

Admonter Glossar

Überlieferung: Admont, Stiftsbibliothek 508

Die Handschrift im Oktavformat umfasst 112 Blätter. Außerdem ist das erste Blatt der ersten Lage dem Vorderdeckel aufgeklebt. Auf seiner Rückseite trägt es den Vermerk: Iste liber pertinet ad sanctum Blasium Admont.

Die Handschrift enthält auf den Blättern 1a bis 56a Glose divinorum librorum von der Genesis bis zum Brief an die Hebräer (Bibelglossatur M, Familie S). Die Blätter 57a (bzw. nach Wich-Reif 58a) bis 64b geben ein lateinisches alphabetisches Glossar wieder. Die Handschrift stammt aus dem 12. Jahrhundert aus einer unbekanntem Schriftheimat.

Inhalt: Die Bibelglossen enthalten altbayerische und damit althochdeutsche Interlinearglossen und einige Kontextglossen (insgesamt 82), das lateinische alphabetische Glossar bietet einige volkssprachige Kontextglossen und Interlinearglossen im Eingangsteil. Einige (4 bzw. 5) der insgesamt 14 volkssprachigen Glossen zum alphabetisch geordneten, nicht bestimmten Glossar (von *alea-caliga*) sind ganz (4) bzw. teilweise (1) altsächsisch, die übrigen [91-92] der insgesamt 96 Glossen der Handschrift altbayerisch und damit althochdeutsch).

Die Glossen des alphabetischen Glossars sind wohl ein Zeugnis dafür, dass altsächsische Bearbeitungen (altenglischer Hermeneuta) auch im Gebiet des Althochdeutschen Verbreitung fanden. Auf welchem Weg dies geschah, ist allerdings unbekannt.

Ausgabe: Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 179, 8-179, 16, 179, 25-179, 31, Nr. MCLXXX=1180 (alphabetisch geordnetes Glossar, nicht bestimmtes Glossar, 14 Glossen von *alea* bis *caliga*)

Literatur: Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4, 1898, Neudruck 1969, 375, Nr. 6; Michiels, H., Über englische Bestandteile altdeutscher Glossenhandschriften, 1912; Müller G./Frings, T., *Germania Romana*. II. Dreißig Jahre Forschung. Romanische Wörter, 1968, 344; Bergmann, R., Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, 1973, 1, Nr. 6; Klein, T., Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung, 1977, 215, 325; Krogh, S., Die Stellung des Altsächsischen im Rahmen der germanischen Sprachen, 1996, 136; Meineke, B., Basler Fragment, Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Philologisch-Historische Klasse, 1999, 117; Wich-Reif, C., Studien zur Textglossarüberlieferung, 2001, 274 (Bibel); Tiefenbach, H., Zur altsächsischen Glossographie, in: Mittelalterliche volkssprachige Glossen, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 330; Bergmann, R., Volkssprachige Glossen für lateinkundige Leser?, Sprachwissenschaft 28 (2003), 42; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch, 2005, 4f.; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 1, Nr. 6

Glossen Admont, Stiftsbibliothek 508 (Seite 2)

Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 179, 8-179, 16, 179, 25-179, 31, Nr. MCLXXX=1180

Admonter Glossar

MCLXXX⁵

Codex Admont 508

- | | |
|--|---|
| (8) (f. 58a) Alea <u>tafle</u> | (25) (f. 59b) Antecenia merd iusen ⁷ |
| (9) Aleator <u>tafleri</u> | (26) Ansa bro ^r d |
| (10) Albeus ^{5a} <u>trog</u> | (27) (f. 61b) Absinthium wermuth ⁸ |
| (11) (f. 58b) Alba spina hagindorn | |
| (12) (f. 59a) Ambrosia. apius siluaticus <u>hindi-</u> | (28) (f. 63a) Bratum malz ⁹ |
| (13) <u>lape</u> ⁶ | (29) (f. 63b) Bubalus wisent |
| (14) Andeda <u>prandrade</u> | |
| (15) Atela ^{6a} förbvge | (30) (f. 64b) Caliga. calciamenta. quod in calo |
| (16) Anas anud | (31) leist ¹⁰ .i. ligno fiant |

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen.

⁵ Das Glossar beginnt auf Blatt 57a mit Abactus ab actu remotus. Abaso domus infirmorum, † infirma domus. Abauus proai pater. Abdico exterro elimino repudio. Abdo oculo abscondo. Abduco ad rem inhonestam duco. A bene lora retinacula. Absydus (sic) urbs ellesponti usw., zeigt also Ordnung nach den drei ersten Buchstaben und Verwandtschaft mit der Abavusform. Aber später treten mannigfache Störungen ein, z. B. folgt auf Absurdus auditu indignus: Abusus male usus. Aptus utilis ad tempus. Aberrunco abstirpo. Abrego secerno. Abamita soror proai. Die meisten der deutsch glossierten Wörter lassen sich im Corpusglossar hg. v. Hessels, J. (An Eighth-Century Latin-Anglo-Saxon Glossary [Corpus Christi College, Cambridge, MS. No. 144], 1890) nachweisen (A 414, 416, 447, 421, 524?, 562, 610?, 569, 559, 9, B 182, 213, C 141), die drei ersten stehen mit der gleichen deutschen Übersetzung auch im dritten Erfurter Glossar (Sweet, H., The Oldest English Texts, 1885, 109, 1140-1142) = Glossae nominum (Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 2, 566, 9, 8, 2). ^{5a} Albeus (über dem b ein v). ⁶ = altniederdeutsch hintlope, mittelhochdeutsch hintlouf. ^{6a} Atela (über dem t ein † und über ela an). ⁷ iusen (= Jause) übergeschrieben. ⁸ Auf Blatt 62a steht (für Steinmeyer, E./Sievers, E. unverständlich), Akraton. geseria. ⁹ Übergeschrieben. ¹⁰ .leist. übergeschrieben.

Admonter Glossen

Überlieferung: Admont, Stiftsbibliothek 718

Die Handschrift gehört in die Zeit um 1150. Sie könnte der Schule von Admont entstammen. Sie enthält lateinische und volkssprachige Glossen.

Inhalt: Die volkssprachigen Glossen beziehen sich auf die Genesis, Aldhelms *Carmen de virginitate* (*De laudibus virginum*) und Prudentius. Die 15 Genesisglossen stehen in Zusammenhang mit einem Genesiskommentar auf den Blättern 48 bis 52. Von ihnen sind 3 ganz und 2 teilweise altsächsisch. Von den 10 Aldhelmglossen (Blätter 64-67), die weitgehend mit den sonstigen Aldhelmglossen übereinstimmen, sind zwei teilweise altsächsisch. Von den sonstigen Glossen, die überwiegend zu Prudentius gehören könnten, scheint eine teilweise altsächsisch zu sein.

Auf welchem Weg die altsächsischen Glossen in den altoberdeutschen Raum (von Admont) gelangt sind, ist unklar.

Ausgabe: Naumann, H., *Glossen aus Admont*, *Z. f. d. A.* 64 (1927), 77-79; Köbler, G., *Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen*, 1993, 694-698

Literatur: Naumann, H., *Glossen aus Admont*, *Z. f. d. A.* 64 (1927), 77-79; Mettke, H., *Die althochdeutschen Aldhelmglossen*, 1957; Götz, H., (Versuch einer Glossenbestimmung.) *Aus der Werkstatt des althochdeutschen Wörterbuches* 26, PBB 81 (Halle 1955), 209; Bergmann, R., *Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften*, 1973, 1, Nr. 7; Klein, T., *Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung*, 1977, 325; Köbler, G., *Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen*, 1993, 694; Riedel, K., *Grammatik der althochdeutschen Glossen zum Carmen ‚De laudibus virginum‘ und zu den Rätseln Aldhelms von Malmesbury*, Diss. phil. Jena 1990 (masch.schr.); Riedel, K., *Lateinisch-althochdeutsche Prologglossen zum Carmen de virginitate Aldhelms von Malmesbury*, in: *Septuaginta quinque*, hg. v. Haustein, J. u. a., 2000, 300f.; Wich-Reif, C., *Studien zur Textglossarüberlieferung*, 2001, 278; Tiefenbach, H., *Zur altsächsischen Glossographie*, in: *Mittelalterliche volkssprachige Glossen*, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 330; Köbler, G., *Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch*, 2005, 5f.; *Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften*, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 1, Nr. 7

Admonter Glossen

Die althochdeutschen Glossen, die H. Bresslau 1928 in seiner Berliner Akademieabhandlung über die ältere Salzburger Annalistik S. 7 ankündigte, hatte er H. Naumann einige Zeit vorher in Abschrift übergeben, und H. Naumann teilte sie danach mit. Sie entstammen dem Admonter Codex 718, über den Bresslau S. 4 ausführlich gehandelt hat (vgl. auch MGH SS 30, II [1926] S. 728 unten).

Wie Bresslau schließlich über die lateinischen Glossen dieser Handschrift disponiert hat, wusste H. Naumann nicht; er kannte sie auch nicht. Von den volkssprachigen (deutschen) war mit Hilfe des althochdeutschen Sprachschatz Graffs unschwer zu ermitteln, dass ihre Lemmata zumeist aus der Genesis (15) und aus

Aldhelms (früher *De laudibus virginum* genannten)

Carmen de virginitate (10 bzw. 13) stammen. Die Genesisglossen stehen zudem in Zusammenhang mit dem Bruchstück eines Genesiskommentars f. 48b-52b

dieser Handschrift. Auch die übrigen althochdeutschen Glossen befinden sich

nicht in so wirrer Folge wie Bresslau glaubte. Zur Genesis und zu

Aldhelm kommt mit 2 oder 3 Glossen Prudentius. Das Schriftbild

weist nach Bresslau in die späte Zeit um 1150 und kann der

Schule von Admont angehören.

(Z. 1 = 19) I. Glossen zur Genesis: 1. f. 48b Gen. 3, 7 ‚perizo-

(Z. 2 = 20) mata’ *gurdilos*, 2. Gen. 3, 8 ‚ad auram’ *dere cuole*, 3. f. 49b

(Z. 3 = 21) Gen. 7, 13 ‚in articulo’ *in aerostunton*, 4. f. 50b ‚empticius’,

(Z. 4 = 22) zu Gen. 17, 27 *khoufscalh*, 5. Gen. 18, 6 ‚tria sata’ *triu gimez*

(Z. 5 = 23) 6. Gen. 18, 6 ‚simile commisce’ *reinas meles*, 7. f. 51a ‚probatu

(Z. 6 = 24) argenti’, zu Gen. 23, 16, *luterer silueres*, 8. ‚publice monete’,

(Z. 7 = 25) zu Gen. 23, 16, *thero fronero munizon*, 9. Gen. 24, 22 ‚pondo’

(Z. 8 = 26) *in dero uuagon*, 10. Gen. 24, 32 destravit *in sadolota* vel *ant-*

(Z. 9 = 27) *sonda*, 11. Gen. 24, 63 ‚ad meditandum’ *be banecone* (so Handschrift)

(Z. 10 = 28) 12. f. 52a Gen. 30, 37 ‚amigdalinas’ *hesilinas*, 13. ‚stirax’,

(Z. 11 = 29) so Handschrift zu Gen. 43, 11 ‚storacis’, *vvirokboum in Arabia*, 14. Gen.

(Z. 12 = 30) 43, 26 ‚adoraverunt’ *erodon in an*, 15. am Schluss des Ab-

(Z. 13 = 31) schnittes steht: ‚Et sepelierunt eum in predio Isachar (so Handschrift),

(Z. 14 = 32) quod dedit Iacob Ioseph’ *ze uora deilon*; ‚hoc enim armis suis

(Z. 15 = 33) acquisierat ab Amorreis’ (vgl. dazu Gen. 48, 22; 49, 31; 50, 13).

Anmerkungen zu Nr. 8: *ro* zu *frone* über der Zeile nachgetragen Handschrift, zu

Nr. 10: *sadolota* gebessert Handschrift aus *sadolata* durch *o* über der Zeile und

Punkt unter dem a. Zu Nr. 11: *be*, so Handschrift, lies *ze* oder besser *te*? siehe

weiteres unzweifelhaftes (Altniederdeutsches) in *gurdilos* Nr. 1 und *hesilinas* Nr. 12, *vvirokboum*

Nr. 13, vgl. auch *silueres* Nr. 7, *sadolota* Nr. 10, *erodon* Nr. 14 (*wetina*, *duchere* in II).

Besondere verwandtschaftliche Beziehungen zu einem der

anderen althochdeutschen Genesisglossare ergeben sich nicht. Mit *cuole*, *khouf-*

scalh, *muniza*, *insadolota* steht dieses Glossar zwar auf dem Boden

der übrigen Genesisglossare, siehe Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 1, 299ff.;

aber für ‚perizomata’ hat die Mehrzahl der übrigen Genesisglosse *heli* (nur Rb.

klings mit *umbi pigurtida* an, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 1, 316, 5); für ‚ad meditandum’

haben die andern *zi uopanne* usw., nur ein Münchner Codex (Clm.

22201 aus Windberg) hat noch *zu panichen* (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 1, 306, 14); für

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen.

‚amigdalina’ hat die Mehrzahl *mandel(poum) hnuzboum* usw., nur die Handschrift Wien, Österreichische Nationalbibliothek Cod. 1761, vielleicht aus Mondsee, hat noch *hesilino* vor *mandalpoumine* Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 1, 300, 25, außer mit *gurdilos* steht das Glossar auch mit *fronero*, *vvirokboum* und dem unverständlichen *antsonda* allein, und jene scheinbaren Beziehungen zu Rb, München, Bayerische Staatsbibliothek Clm 22201, Wien, Österreichische Nationalbibliothek Cod. 1761 werden sofort durch starke Abweichungen wieder illusorisch.

(Z. 1 = 8) II. Glossen zu Aldhelm, Carmen de virginitate (zitiert (Z. 2 = 9) nach Ehwald MGH Auct. antiqu. XV): 1. f. 64b, Carm. 353, 15 (Z. 3 = 10) ‚... ipant’ (lies ‚pipant’) *zuizeron*, 2. f. 65a, Carm. 359, 157 (Z. 4 = 11) ‚obrizum’ *smelzgolt*, 3. Carm. 359, 162 ‚puniceo murice’ *affri-* (Z. 5 = 12) *canisgemo zisale*, 4. Carm. 360, 173 ‚brattea fila’ *giuuntena* (Z. 6 = 13) *fadema*, 5. Carm. 362, 219 ‚antla’ (lies ‚anthlia’) *vvazergalgo* (o (Z. 7 = 14) über unterpungiertem a), 6. Carm. 364, 272 ‚in tempis’, in (Z. 8 = 15) *amenis locis*, *empis est umbraculum quod dicitur iouba* (lies *louba*) (Z. 9 = 16) 7. Carm. 370, 426 ‚glaca’ (lies ‚glauca’) *wetina*, 8. f. 65b, (Z. 10 = 17) zu Carm. 377, 574 ‚molosus’ *suisa* ‚dicta ab insula molosa’. (Z. 11 = 18) 9. zu Carm. 399, 1087 ‚blessus’ *lispende*, 10. f. 67a, vielleicht (Z. 12 = 19) zu Carm. 362, 222 ‚mergula’: ‚mergus’ *duchere*, ‚hinc mergis, tis, (Z. 13 = 20) *ár* (lies *air*, *ahir*), *quia mergat stipulam; merga, merge, glaffa*, (Z. 14 = 21) *qua fruges eleuantur, dicta a volucris mergis’.*

Anmerkungen zu Nr. 8: *suisa* vgl. Graff VI 282 und besonders Du Cange II 89 ‚*canis segusius*’. zu Nr. 10: dieser lateinische Kommentar nach Paulus ex Festo 124, vgl. De Vit IV 103, Du Cange IV 691; gehört *glaffa* zu Graff IV 547 *klappa* ‚*forcipula*’ oder zu franz. *glaive*, mhd. *glavîe*?

Mit *smelzgolt*, *zisale*, *fadema*, *louba*, *wetina*, *lispende*, *duchere* befindet sich das Glossar in Übereinstimmung mit den meisten übrigen Aldhelm glossaren Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2, 12ff. Bei *zuizeron* und *giuuntena fadema* besteht besondere Übereinstimmung mit der Handschrift München, Bayerische Staatsbibliothek Clm 23486 (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2, 18). Statt *vvazergalgo* bieten die anderen Handschriften *uuazzsaruuinda*, *curba*, *galgaruota*, *galgraha*; ‚*molosus*’ glossieren die andern Handschriften mit *rudun*, *rudin*.

(Z. 15 = 33) III. Schließlich enthält die Handschrift noch folgende fünf Glossen: (Z. 16 = 34) 1. f. 64a ‚*strigia vneholda*, 2. f. 64b ‚*lahmalice*’ (so Handschrift) (Z. 17 = 35) *auergulde gismelze* (s über der Zeile nachgetragen), 3. ‚*gina id* (Z. 18 = 36) *est mulier, inde giniceum’ genoz*. 4. ‚*yppodomum*’ (so Handschrift) (Z. 19 = 37) *marsal* (so Handschrift), 5. f. 67a ‚*amasones*’ (lies *amasiones*) *frihtila*.

Anmerkungen: Nr. 4 könnte aus Aldhelms Prosa de virginitate Ehwald 274, 17 ‚*yppodromi*’ stammen. Zu Nr. 3 vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 4, 203, 4 ‚*gineceum’ ginuz* aus einem Trierer alphabetischen Glossar des 11./12. Jahrhunderts, das auch ‚*brattea*’, ‚*blessus*’, ‚*glaucus*’, ‚*mergus*’, ‚*molosus*’ glossiert, also wohl manches Aldhelmische umfasst. Es enthält auch, was Sievers (gegenüber Naumann) bestätigte, als bisher einziges Glossar das Lemma ‚*strigia*, *strihia*’ (209, 6, 7), glossiert es aber mit *haddōmiga*, das Steinmeyer für unverständlich erklärte, wohinter sich aber vermutlich eine Entstellung des geläufigen *holzmuoia* verbirgt, und mit *hazus*. ‚*gineceum*’, ‚*strigia*’ sind indessen bei Aldhelm nicht belegt, und es kommt vor allem Prudentius in Frage. Aus ihm stammt ‚*amasiones’ frihtila* zu Psychomachia 182,

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen.

Glossen Admont, Stiftsbibliothek 718 (Seite 6)

Naumann, H., Glossen aus Admont, Z. f. d. A. 64 (1927), 79

vgl. eine Florentiner, Münchner und Pariser Handschrift bei Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2, 536, 54, 448, 66 mit den Glossen *friedelo*, *fruidilo*, *fridilo*. Hinter dem ganz verderbten ‚lahmalice‘ (Nr. 2) verbirgt sich ein Prudentiuslemma zu Psychomachia 339, vgl. ‚electrum obrizum‘ *ubarguldi* aus Prudentiusglossen von Sankt Peter und Sankt Gallen Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2, 499, 6, ‚electri‘ *smelzi* aus einer bayerisch-österreichischen Handschrift Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2, 546, 77 und in bestimmtem Zusammenhang damit steht nun wohl auch die Glosse ‚strigia‘ *vneholda*, vgl. ‚ganearum‘ *hazisson*, *hazeso* aus bei Steinmeyer denselben Handschriften 499, 9 und 546, 81 zu Psychomachia 343. Zu diesem Zusammenhang ist Johann Franck bei Hansen, J., Scholastik und Hexenwahn, 1899, S. 177 zu vergleichen, er spricht freilich gegen Franck für die Gleichung *ganea* = *striga* = *hexe*. Denn *uneholda* ist sonst das althochdeutsche Glossen für ‚eumenides‘, ‚lamiae‘, ‚furiae‘, nach Franck der verbreitetste und dauerhafteste Ausdruck für Hexen in älterer Zeit. Man vergleiche zu dieser Glosse die steirischen *strigholden*, die südtirolischen *strien*, die schweizerischen *sträggele* als weibliche Dämonenfiguren (Waschnitius, V., Perht Holda, 1913, S. 21, 85, 86, 72f.).

Glossen Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz (derzeit Krakau, Biblioteka Jagiellońska) Ms. theol. lat. 4° 364 (Seite 7)

Überlieferung: Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz (derzeit Krakau, Biblioteka Jagiellońska) Ms. theol. lat. 4° 364

Die Handschrift im Quartformat (20 x 14 cm) umfasst 16 Blätter zu je 17 Zeilen in zwei Lagen (Quaternionen). Sie enthält die Vita S. Solae des Ermenricus (Ermenrich). Sie hatte früher die Signatur Cheltenham, Bibliotheca Philippica 16375. Wie die dortigen Nummern 16374 und 16359 bildete sie ursprünglich einen Teil der Handschrift, deren Anfang in der Handschrift London, British Museum Mss. Add. 22793 vorliegt. Sie stammt aus dem Kloster Sankt Peter in Erfurt. Sie wurde wahrscheinlich noch im 9. Jahrhundert geschrieben. Sie galt nach dem zweiten Weltkrieg als verschollen, wurde aber in Krakau wieder entdeckt.

Inhalt: Die Handschrift enthält (nach Tiefenbach vier bzw.) fünf interlineare, volkssprachige(, vielleicht altsächsische [hlit, sundaruuord] mit althochdeutschen Spuren, nach Tiefenbach wegen des fehlenden Nasalausfalls in sundaruuord und des als schwaches Femininum (Plural) flektierten semidun eher altwestmitteldeutsche) Interlinearglossen zur Vita S. Solae (837-842) des Ermenricus (Ermenrich von Ellwangen, Schwaben um 814-874, Bischof von Passau) auf Blatt 6 und Blatt 14b.

Ausgabe: Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1848, Neudruck 1969, 764, 23-25, 764, 48-51, Nr. DCCCCXXIII=923

Literatur: Pribsch, R., Deutsche Handschriften in England, Bd. 1 1896, 115, Nr. 123; Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 415, Nr. 83; Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 58, Nr. 83 Z. 37; Bergmann, R., Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, 1973, 6, Nr. 46; Tiefenbach, H., Zur altsächsischen Glossographie, in: Mittelalterliche volkssprachige Glossen, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 332; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch, 2005, 223; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 1, Nr. 46

Glossen Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz (derzeit Krakau, Biblioteka Jagiellońska) Ms. theol. lat. 4° 364
Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 764, 23-25, 764, 48-51, Nr. DCCCCXXIII=923 (Seite 8)

Vita Solae auctore Ermenrico

(Thesaurus monumentorum ecclesiasticorum, sive Henrici Canisii lectionis antiquae, ed. Basnage, J., 1725, Bd. II, 2)

Codex Cheltenham. 16375 (= Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz [derzeit Krakau, Biblioteka Jagiellońska] Ms. theol. lat. 4° 364)

- | | |
|--|--|
| (23) Orientem ac austrum uersus osteruuord | (48) Iunci, .i. scirpi semidun 6b - 171 (<i>Esai.</i> |
| (24) endi <u>sundaruord</u> 6a - S. 171 nota b | (49) 35, 7) |
| (25) Sigale .i. roggon 6a - S. 171 nota b | (50) Sarcofagi thes kares 14b - 175 |
| | (51) Operculum that hlit 14b - 175 (= <u>thaz</u> hlid) ¹ |

Althochdeutsche Bestandteile sind unterringelt.

¹ thaz hlid Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 106, 11.

Überlieferung: Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz Ms. lat. 8° 73

Die Handschrift im Oktavformat enthält 141 (richtiger 142) Blätter. Auf den Blättern la bis 122a oben stehen Glossen zur Bibel mit einer altmittelfränkischen Kontextglosse auf Blatt 19a (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1898, 265, 7-8, 22, Nr. CII Nachträge=102 Nachträge). Der Rest des Blattes 122a wurde von einer Hand des 12. Jahrhunderts mit Namen und Zeichen des hebräischen Alphabets teilweise ausgefüllt. Auf Blatt 122b kommen von anderer Hand auf abgesetzten Zeilen sehr schön geschrieben gesammelte volkssprachige Glossen (f. 123b-124b1 Vogelnamenglossar [59 Glossen], f. 124b1-125a2 Pflanzennamenglossar [55 Glossen], f. 122b1-123b1, 125a2-127b2 Mischglossar [263 Glossen]) in zwei durch rote Striche gesonderten Spalten. Auf Blatt 126a unterscheidet eine andere Hand drei entsprechende Spalten. Auf Blatt 127b2 setzt Incipit glosa fulgentii epi(scopi) ad calcidium grammaticum ein. Dieser Text reicht einspaltig von Blatt 128a bis Blatt 135b. Dann folgen Auszüge aus Isidors (Cartagena? um 560-Sevilla 4. 4. 636) Etymologien 1, 38-1, 44, auf Blatt 141a Augustinus usw. Die Handschrift stammt aus dem 11. Jahrhundert.

Die Handschrift gehörte früher Dr. Ludwig Tross in Hamm. Vielleicht kommt sie aus einer westfälischen Klosterbibliothek. Am wahrscheinlichsten ist die Herkunft aus dem 1185 gegründeten Kloster Marienfeld. Es ist jedoch fraglich, ob die Handschrift sich im 15. Jahrhundert schon in Ostwestfalen befand.

Inhalt: Die Handschrift enthält unter anderem ein Vogelnamenglossar (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., 457-459, Nr. 996) und ein Pflanzennamenglossar (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., 570-572, Nr. 1024) mit insgesamt 377 Glossen überwiegend altmittelfränkischen Lautstandes. Ihm liegt aber eine altsächsische Vorlage zugrunde, die in insgesamt vier altmittelfränkischen Handschriften anscheinend unabhängig bearbeitet wurde (Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz Ms. lat. 8° 73, Paris, Bibliothèque Nationale lat. 9344, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs. 61, Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek Cod. Guelf. 10.3. Aug. 4).

Das auf den Blättern 122b1-123b1 und 125a2-127b2 befindliche Mischglossar (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., 681-687, Nr. 1146) ist ebenfalls altsächsisch beeinflusst. Vermutlich versuchte hier ein altmittelfränkischer Schreiber, ein ursprünglich aus althochdeutschen wie altniederdeutschen (altsächsischen) Abschnitten zusammengesetztes Glossar in Richtung auf das Altmittelfränkische zu vereinheitlichen, wobei ihm einige Verhochdeutschungsfehler unterliefen. Die altsächsische Vorlage könnte aus dem nordöstlichen Westfalen (engrisch-westfälisches Übergangsgebiet) stammen.

Ausgabe: Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 457, 1-459, 6, 459, 31-459, 36, Nr. DCCCCXCVI=996 (Vogelnamenglossar), 570, 10-11, 570, 21-572, 7, 21-27, Nr. MXXIV=1024 (Pflanzennamenglossar), 681, 1-32, 681, 52-687, 16, 23-38, Nr. MCXLVI=1146 (Mischglossar); Neuss, E., Studien zu den althochdeutschen Tierbezeichnungen der Handschriften Paris lat. 9344, Berlin lat. 8°73, Trier R. III.13 und Wolfenbüttel 10.3. Aug. 4°, 1972, 38-41

Literatur: Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 382, Nr. 17; Gallée, J., Altsächsische Grammatik, 2. A. 1910, 6; Bergmann, R., Mittelfränkische Glossen, 1966, 2. A. 1977, 233ff.; Müller, G./Frings, T., Germania Romana. II. Dreißig Jahre Forschung. Romanische Wörter, 1968, 308, 381, 388; Neuss, E., Studien zu den althochdeutschen Tierbezeichnungen der Handschriften Paris lat. 9344, Berlin lat. 8°73, Trier R. III.13 und Wolfenbüttel 10.3. Aug. 4°, 1972, 19, 38-41; Bergmann, R., Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, 1973, 7, Nr. 52; Klein, T., Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung, 1977, 219ff.; Krogh, S., Die Stellung des Altsächsischen im Rahmen der germanischen Sprachen, 1996, 134; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch, 2005, 38; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 1, Nr. 52

Glossen Berlin, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Ms. lat. 8° 73 (Seite 10)

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 457, 1-36, Nr. DCCCCXCVI = 996 (Ältere Quellensiglen Wo. = [Hoffmann Ahd. aus Wolfenbüttel XXVI, XXVII,] Zs. 15, 48)

Sachlich geordnete Glossare

B. Einzelglossare

II. Die Tiere

C. Vögel

(vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 6, 5-7, 60-62, 10, 36-43, 14, 53ff., 20, 1ff., 54, 9ff., 85, 2ff., 202, 33ff., 354, 47ff., 364, 44ff., 403, 67ff. und unten Mischungen)

(a = Codex Parisinus 9344 f. 42b,) b = Codex Berolinensis Ms. lat 8° 73(, c = Codex seminarii Trevirensis f. 112b, d = Codex Guelpherbytanus Aug. 10. 3 4° f. 89a)

- | | |
|--|---|
| (1) Olor ¹ Eleuiz a Eluiz b 123b2 eluiz cd | (19) a uuidehopa d <u>uuindehoppa</u> ^{9a} c |
| (2) Parix Meisa b 123b2 meisa acd | (20) Ciconia ¹⁰ Odeboro b 123b2 <u>Hork</u> ^{11, 11a} |
| (3) Peringellus ² Vinco ab 123b2 uinco d | (21) <u>odoboro</u> ^{11a} c stork d strok a |
| (4) <u>finco</u> ^{2a} c | (22) Hirundo ¹² Suala uua a sualuuua c |
| (5) Vultur ³ Giro a Gir b 123b2 <u>gír</u> ^{3a} c | (23) <u>Suala</u> b 123b2 <u>suala</u> d |
| (6) gír d | (24) Passer muscha ¹³ a Sperilig b 123b2 |
| (7) Merops ⁴ Gruonspet b 123b2 gruon- | (25) sparo d |
| (8) speht a <u>ghronspeht</u> c speht d | (26) Columba ¹⁴ Duua b 123b2 du ua d |
| (9) Cuculus ⁵ Koch b 123b2 <u>gok</u> ad <u>ghoch</u> ^{5a} c | (27) <u>dufa</u> ^{14a} c |
| (10) Psitachus ⁶ kaa c <u>Câa</u> d | (28) Turtur tur tul duba a turtulduua d |
| (11) Cornicula crecula a <u>Kraia</u> b 123b2 | (29) t̃tila c (= turtila) |
| (12) <u>craia</u> ^{6a} c cra d | (30) Caradrion ¹⁵ Leuerca ¹⁶ b 124a1 le- |
| (13) Pica ⁷ Agalstra b 123b2 agalstra a | (31) uuerka d Natgala a |
| (14) agaistra c agestra d | (32) Mergus ¹⁷ Ducheri b 124a1 duchere a |
| (15) Picus Vespel ⁸ b 123b2 | (33) Pao ¹⁸ Pao b 124a1 Po a |
| (16) Cignus Suanin b 123b2 <u>suan</u> cd Eleuiz a | (34) Phicecula Sneppa a Senppa b 124a1 |
| (17) Grus <u>Crano</u> b 123b2 crano ^{8a} ac <u>kranno</u> d | (35) Larus <u>Musara</u> b 124a1 |
| (18) Hupupa ⁹ Vuiduhoppo b 123b2 Wideopa | (36) Strucio ¹⁹ Struua b 124a1 strud c struz d |

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen. Bestandteile, die ununterscheidbar als entweder altsächsisch oder althochdeutsch angesehen werden, sind doppelt unterringelt (leider bei Schriftgröße 12 Punkt für das Auge nur unklar darstellbar und kaum sichtbar).

¹ Davor die Überschrift De nominibus avium c. Die Reihenfolge der Glossen in der Handschrift d = Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek Cod. Guelf. 10. 3. Augustus 4° ist: (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969,) 457, 1, 3, 5, 13, 17, 18, 458, 18, 54, 23, 27, 459, 1, 457, 9, 22, 458, 30, 457, 11, 26, 30, 16, 28, 458, 1 (von hier ab beginnt eine zweite Hand), 457, 20, 36, 458, 7, 457, 24, 458, 3, 8, 457, 2, 458, 5, 12, 457, 7, 458, 10, 17, 457, 10, 458, 14, 19, 20, 22, 459, 5, 458, 26, 459, 4, 33, 458, 28, 459, 31, 35, 458, 32, 35, 34, 40, 38, 43, 41, 45, 47, 50, 49, 51, 459, 3, 458, 52, 56. ² Fringellus d. Davor die Überschrift Nomina avium b. ^{2a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ³ Wltur c. ^{3a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁴ Merops. † Loaficus a. ⁵ Cuculus. † Psitacus a. ^{5a} Zum Teil althochdeutsch? ⁶ Psitachus c, an si radiert, Ciptacus d Psitacus. Loquens auis b. ^{6a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁷ Pika d. ⁸ = vel speht? ^{8a} Handschrift c altsächsisch. ⁹ Hupopa a, Vpupa b. ^{9a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁰ Ciconia] n aus o korrigiert c, Cithonia (unter dem h ein Punkt) b. ¹¹ Hork im Kontext c. ^{11a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹² Hiröndo (unter dem ersten o ein Punkt) a. ¹³ Schiller, K./Lübben, A., Mittelniederdeutsches Wörterbuch, Bd. 1ff. 1875ff., Bd. 3, 139. ¹⁴ Colūba, der Strich mit blässerer Tinte (= m) b. ^{14a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁵ Caradion. (darüber Rasur) † Laudula. et Lucinula (darüber Natgala) a. ¹⁶ Dann similit(er) luciani (aus lucinia). quia lucē canit b. ¹⁷ Merchus b. ¹⁸ Paus b. ¹⁹ Strutio c.

Sachlich geordnete Glossare

B. Einzelglossare, II. Die Tiere

C. Vögel

- | | |
|---|---|
| (1) Philomela ¹ Natigala ² b 124a1 <u>naht-</u> | (29) <u>fugla</u> ¹³ c <u>getfugile</u> ¹³ d |
| (2) <u>gala</u> ^{2a} c naht gala d | (30) Ibex ¹⁴ Steinbuc b 124a2 steinbuc a |
| (3) Bubo <u>Huk</u> b 124a1 <u>huk</u> cd <u>huc</u> a | (31) steinbuc c <u>sten boc</u> d |
| (4) Lucifuga <u>huchela</u> a Hula b 124a1 | (32) Betriscus ¹⁵ <u>uurendo</u> a <u>uurendilo</u> ^{15a} c |
| (5) Onocrotalus ³ <u>Watharhum</u> b 124a1 Waz- | (33) <u>vurendelo</u> d <u>Vuertlo</u> b 124a2 |
| (6) zerhunt a uuazarhuon c vuazarhuon d | (34) Coturnix Watala ab 124a2 Quatala d |
| (7) Honocratulus <u>horo dūpil</u> d | (35) Ortigometra ¹⁶ <u>Feldhon</u> b 124a2 felt- |
| (8) Nycticorax ⁴ Nathrauan b 124a1 <u>naht-</u> | (36) huon c veltihuon ¹⁷ d |
| (9) <u>rauan</u> c naht rauan d nat ram a | (37) Aneta Anath b 124a2 |
| (10) Passerarius ⁵ Wigo a Kiuino ⁶ b 124a1 | (38) Rinocerus ¹⁸ einhurnio c <u>Henonnio</u> b |
| (11) kiuino ⁶ d | (39) 124a2 einhurni d vrhunt a |
| (12) Erodium ⁷ doni clin ⁸ a Donicliri ⁸ b | (40) Ericius ¹⁹ <u>Igil</u> b 124a2 d <u>igil</u> ^{19a} ac |
| (13) 124a1 <u>bom ualko</u> d | (41) Gallinacius ²⁰ Cappel b 124a2 cappel a |
| (14) Erodion Roder kiuino ⁶ b 124a1 rodel- | (42) kappel cd |
| (15) kiuino ⁶ d kuuno ⁶ c | (43) Ardea ²¹ <u>Hegero</u> b 124a2 <u>hegero</u> c |
| (16) Erodus <u>fal ko</u> ^{6a} c | (44) heiro a regro d |
| (17) Aquila <u>Hera</u> b 124a1 Aro d | (45) Scarabeus ²² <u>Vuiuil</u> b 124a2 uui uil d |
| (18) Miluus <u>Vuiho</u> b 124a1 uuiho d | (46) wuiel a |
| (19) Capis ⁹ Valco b 124a1 Ualko d falco a | (47) Papilio <u>Viuildra</u> b 124a2 viuildra d |
| (20) Accipiter Hauog b 124a1 hauohc d | (48) pifultra a |
| (21) <u>hauok</u> a <u>hauok</u> c | (49) Fucus ²³ <u>Dreno</u> b 124a2 dreno d <u>drano</u> a |
| (22) Coruus rauan d | (50) Apis <u>bîa</u> d |
| (23) Vespertilio Fletharm' b 124a2 flethar | (51) Vespa <u>Wespa</u> b 124a2 wespa a uuespa d |
| (24) mus a <u>radam</u> ' c <u>rodamus</u> ¹⁰ d | (52) Crabro ²⁴ <u>Hornizo</u> b 124a2 hornizo a |
| (25) Blattis <u>fletharmus</u> ^{10a} c | (53) hornizo d |
| (26) Castor ¹¹ <u>Biuer</u> ^{11a} b 124a2 <u>biuer</u> ^{11b} a <u>biuor</u> ^{11c} d | (54) Turdus <u>Brat uogel</u> b 124b1 stara a |
| (27) Castorium ¹² <u>Biuerzzi</u> b 124a2 biuerzzi d | (55) sprâ d |
| (28) Merula Merla b 124a2 ansia a <u>get-</u> | (56) Gripes ²⁵ <u>Gripho</u> a griph d |

¹ Philomela] über e Rasur von übergeschriebenem l. b, Filomela c, Filomena d. ² Natigala] das mittlere a aus Korrektur b. ^{2a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ³ Onocratilus b, Onacratulus d. ⁴ Necticorax a, Noctua cd. ⁵ Paserarius d. ⁶ Ist hiermit isländisch kjói (Thorkelsson, J., Supplement til islandske ordbøger, 1876, anden Samling, 250b, Cleasby, R./Vigfusson, B., An Icelandic-English dictionary, 1884, 340) zu vergleichen? Roder = ae. rodor oder ‚ruber‘? ^{6a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁷ Frodium a, Herodium d. ⁸ Steinmeyer unbekannt. ⁹ Cappus d. ¹⁰ Ae. hreádemûs. ^{10a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹¹ Caster d. ^{11a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{11b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{11c} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹² Castoriū] der Strich (= m) mit blasserer Tinte b. ¹³ Nemnich, P., Allgemeines Polyglottenlexicon der Naturgeschichte, Bd. 1ff. 1793ff. hat Geißvogel = scolopax arquata (Schnepfe, Brachvogel) und tringa vanellus (Kiebitz), Diefenbach, L., Glossarium latino-germanicum, 1857 geytelinck = merula. ¹⁴ Hibex a, Ibix d. ¹⁵ Bestriectus b, Bitriscus d. ^{15a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁶ Octigometra b, Ortigo und darüber meira, als wäre dies volkssprachig a, während ortigo und meira nur Ortigometra bedeuten und die nächste Glosse vrhunt (fälschlich über Rinocerus) hierher gehört. Dann Perdix (r aus Korrektur). Similit (über t ein waagrechter Strich, = er) b, s. unten (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969,) 459, 4 (= 12, 4). ¹⁷ veltihuon] i angehängt d. ¹⁸ Rinocerus b, Renocerus d. ¹⁹ Hericius c. ^{19a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ²⁰ Gallicius (über ci kleines na) c, Gallinatus b. Die Glosse nach der folgenden a? ²¹ Ardea] unten am d radiert c. ²² Die Glosse nach (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Gl., Bd. 3 1895, Neudruck 1969,) 458, 49 b. ²³ F:icus d. ²⁴ Scrab'o b, c aus i korrigiert, r mit blasserer Tinte übergeschrieben. Grabo d. ²⁵ Gripes d Gripes. Similit (über t ein Strich, = er) b.

Glossen Berlin, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Ms. lat. 8° 73 (Seite 12)

Steinmeyer, E. v./Siewers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 459, 1-6, 31-36, Nr. DCCCCXCVI = 996 (Ältere Quellensiglen Wo. = [Hoffmann Ahd. aus Wolfenbüttel XXVI, XXVII,] Zs. 15, 48)

Sachlich geordnete Glossare

B. Einzelglossare, II. Die Tiere

C. Vögel

- (1) Palumbus¹ Holt duua b 124b1 ho le
(2) duba a rin gil du ua d
(3) Pullus² Hon b 124b1 huon d hunt a
(4) Perdix³ Rephount a reph huon d
(5) Pellicanus † acedo⁴ Regero b 124b1
(6) heigro d

- (31) Frondator Speth b 124b1 sphet a gruon
(32) speht b
(33) Graculus⁵ Hurhon b 124b1 hruok a
(34) hrok c ruok d
(35) Cappedo⁶ Quappia b 124b1 Quappa d
(36) cappa a

¹ Palumbis d. ² Pullus] Der zweite Strich des zweiten u aus t oder ti radiert b. ³ Perdix a. ⁴ † acedo (das heißt alcedo) fehlt d.
⁵ Die Glosse nach der folgenden a. ⁶ Capedo a.

Glossen Berlin, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Ms. lat. 8° 73 (Seite 13)

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 570, 10-11, 570, 21-22, Nr. MXXIV = 1024

Sachlich geordnete Glossare

B. Einzelglossare

III. Das Pflanzenreich

B. Kräuter, 1. Alphabetische und unalphabetische Verzeichnisse

(a = Codex Parisinus 9344 f. 42b,) b = Codex Berolinensis Ms. lat. 8° 73(, c = Codex seminarii

Trevirensis f. 112b, d = Codex Guelpherbytanus Aug. 10. 3. 4° f. 89a)

(10) Saluia¹⁵ Seluia *b 124b1* Selua *d*

(21) breda *a* vuegebre *da d*

(11) Plantago Wechbreida *b 124b1* Wege-

(22) Malua¹⁶ Papala *b 124b1* Papilia *a papula*^{16a} *c*

¹⁵ Davor die Überschrift *Nomina herbarum* (a aus Korrektur b) *abd*. Die Folge der Glossen in *d* ist Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 570, 10, 571, 3, 1, 6, 10, 14, 18, 570, 11, 571, 5, 8, 12, 16, 19, 21, 25, 28, 32, 36, 37. Dieses oder ein ähnliches Glossar ist bei Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 387, 11-55 benutzt. ¹⁶ *Mallia ab*. ^{16a} *Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch*.

Glossen Berlin, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Ms. lat. 8° 73 (Seite 14)
 Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 571, 1-60, Nr. MXXIV = 1024 (Ältere Quellensiglen Wo. = Hoffmann Ahd. aus Wolfenbüttel XXVII, XXVIII, Zs. 15, 49)

Sachlich geordnete Glossare

B. Einzelglossare

III. Das Pflanzenreich

B. Kräuter, 1. Alphabetische und unalphabetische Verzeichnisse

(a = Codex Parisinus 9344 f. 42b,) b = Codex Berolinensis Ms. lat. 8° 73(, c = Codex seminarii Trevirensis f. 112b, d = Codex Guelpherbytanus Aug. 10. 3. 4° f. 89a)

- | | |
|--|--|
| (1) Satureia ¹ Konila <i>b 124b1</i> konala <i>d</i> | (31) monia <i>a</i> |
| (2) <u>conula</u> ^{1a} <i>c</i> Scaraleia <i>a</i> | (32) Vrtica ¹⁶ <u>Nizila</u> <i>b 124b2</i> nezila <i>a</i> Ne- |
| (3) Serpillum Weldkonila <i>b 124b1</i> feltko- | (33) zela <i>d</i> |
| (4) nala <i>d</i> Conala <i>a</i> | (34) Apium Eppi <i>b 124b2</i> Eppe <i>a</i> |
| (5) Anetum ² Dilli <i>b 124b1</i> dilli <i>ad</i> | (35) Allium <u>kluo</u> <u>flok</u> <i>a</i> |
| (6) Nasturcium ³ Cressa <i>b 124b1</i> Crasso <i>d</i> | (36) Cepe ¹⁷ <u>lok</u> <i>a</i> k ¹ of loh <i>c d</i> Unna <i>b 124b2</i> |
| (7) crasso <i>a</i> <u>crisso</u> <i>c</i> | (37) Ciminum ¹⁸ Cumin <i>b 124b2</i> cumin <i>d</i> |
| (8) Cucurbita Curuez ⁴ <i>b 124b1</i> curuuiz <i>ac</i> | (38) kume <i>a</i> |
| (9) kuruiz <i>d</i> | (39) Papauer Magosamo <i>b 124b2</i> magosamo <i>a</i> |
| (10) Libisticum ⁵ Luuistik <i>b 124b1</i> lube steko | (40) Tanacetum ¹⁹ <u>Reniuana</u> <i>b 124b2</i> rein- |
| (11) <i>c</i> lupistekila ⁶ <i>a</i> lubistekul <i>d</i> | (41) uano <i>a</i> |
| (12) Scaraleia ⁷ Scaraleia ⁸ <i>ab 124b1</i> scara- | (42) Mentum Minza <i>b 124b2</i> mza ^{19a} <i>a</i> |
| (13) leia <i>d</i> sclarega <i>c</i> | (43) Boletus ²⁰ Buliz <i>b 124b2</i> buliz <i>a</i> |
| (14) Marrubium ⁹ Maredioh <i>b 124b1</i> Andorn | (44) Millefolia ²¹ Garauua <i>b 124b2</i> grauua <i>a</i> |
| (15) <i>d</i> andron <i>a</i> | (45) Nepta Simiza <i>a</i> Simi:za <i>b 124b2</i> |
| (16) Maratrum ¹⁰ <u>Venekil</u> <i>b 124b2</i> <u>Fenekal</u> <i>a</i> | (46) Raphanum Redihc <i>b 125a1</i> <u>mer re dik</u> <i>a</i> |
| (17) <u>uenakal</u> <i>d</i> | (47) Caltā <u>Binisoga</u> <i>b 125a1</i> be ne sua <i>a</i> |
| (18) Caulis ¹¹ Aucol ¹² <i>b 124b2</i> Col <i>a</i> kol <i>d</i> | (48) Cicer Kechera <i>b 125a1</i> chechera <i>a</i> |
| (19) Cerfolium ¹³ <u>Kieruila</u> <i>b 124b2</i> <u>kiruela</u> <i>a</i> | (49) Vicia Wicca <i>b 125a1</i> wike <i>a</i> |
| (20) keruel <i>d</i> | (50) Auena ²² Auena <i>b 125a1</i> Euena <i>a</i> <u>euina</u> ^{22a} <i>c</i> |
| (21) Abrotanum Auereza <i>b 124b2</i> <u>auarata</u> <i>a</i> | (51) Sigilum ²³ Roggo <i>b 125a1</i> Roco <i>a</i> <u>rogko</u> ^{23a} <i>c</i> |
| (22) Auaruza <i>d</i> | (52) Spelta ²⁴ Spelza <i>b 125a1</i> spelza <i>a</i> <u>splelta</u> ^{24a} <i>c</i> |
| (23) Absinthium ¹⁴ Wermodo <i>b 124b2</i> uuer | (53) Legumen ²⁵ Smalsat <i>b 125a1</i> <u>smalsad</u> <i>c</i> |
| (24) moda <i>a</i> | (54) Faba ²⁶ Bona <i>b 125a1</i> <u>bona</u> ^{26a} <i>c</i> |
| (25) Pepones Pethemun <i>b 124b2</i> pethemon <i>d</i> | (55) Pisa ²⁷ Ereuuiz <i>b 125a1</i> here uiz <i>a</i> Hart |
| (26) pe themo <i>a</i> | (56) uueishe ²⁸ <u>erit</u> . † ari <i>c</i> |
| (27) Puleyum ¹⁵ Pulei <i>b 124b2</i> Puler <i>a</i> | (57) Milium hir si <i>a</i> hirse <i>b 125a1</i> |
| (28) Vetonica Betonica <i>b 124b2</i> beto ni ca <i>a</i> | (58) Peniceum ²⁹ Penich <i>b 125a1</i> <u>Penik</u> <i>a</i> |
| (29) leutonia <i>d</i> | (59) Lens lentis ³⁰ Linsa <i>b 125a1</i> linsi <i>c</i> |
| (30) Agrimonia Auermonia <i>b 124b2</i> a uar | (60) linsin <i>a</i> |

¹ Saturcia *b* Satureia *d*. ^{1a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ² Annetum *d*, vor 571, 1 a. ³ Nastucium *a*.
⁴ Curuez] zwischen r und u Rasur eines aufsteigenden Striches *b*. ⁵ Libisticum] *b* aus Korrektur a Liuesticum *c*. ⁶ lupistekila] p sehr zweifelhaft *a*. ⁷ Scareia *a* Sc¹areia *d* Scarabeia *c*. Die Glosse vor 571, 6 a, vor 571, 10 c. ⁸ Scaralcia] r aus l, das mittlere a aus Ansatz von e korrigiert *b*. ⁹ Marubium *d*. ¹⁰ Maratru] das erste r aus Korrektur von ? t *d*. ¹¹ Colis *b* Caulis *a*.
¹² Aucol] Au sollte Colis in Caulis bessern, also waren in der Vorlage von *b* die volkssprachigen Glossen übergeschrieben. ¹³ Gerfolium *a*. ¹⁴ Absuidium *a*. ¹⁵ Puleum *a*, vor 571, 19. ¹⁶ Die Glosse vor 571, 28 a. ¹⁷ Ceppe *a* Coepe *d*. Die Glosse vor 571, 23 a. ¹⁸ Cuminū *b*. ¹⁹ Tanacetū *b*. ^{19a} mza (über m Strich). ²⁰ Buletū *a*. ²¹ Millestilia *a*, nach der folgenden Glosse. ²² Die Glosse nach der nächsten *a*, nach den beiden nächsten *c*. ^{22a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ²³ Sigalū *c* Figilo *a*. ^{23a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ²⁴ SBelta *a*, S vor der Zeile nachgetragen Siligo *c*.
^{24a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ²⁵ Edulium. † absonium *c*, nach 571, 56. ²⁶ Faba] Fab auf Rasur *c*. ^{26a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ²⁷ Die Glosse nach der folgenden *a*. ²⁸ Hart uueishe im Kontext *c*. ²⁹ Peniciū *a*. ³⁰ lentis fehlt *a*.

Glossen Berlin, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Ms. lat. 8° 73 (Seite 15)
Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 572, 1-7, 21-27, Nr. MXXIV = 1024

Sachlich geordnete Glossare

B. Einzelglossare

III. Das Pflanzenreich

B. Kräuter, 1. Alphabetische und unalphabetische Verzeichnisse

(a = Codex Parisinus 9344 f. 42b,) b = Codex Berolinensis Ms. lat. 8° 73(, c = Codex seminarii Trevirensis f. 112b, d = Codex Guelpherbytanus Aug. 10. 3. 4° f. 89a)

- | | |
|---|---|
| (1) Triticum ¹ <u>Wetza</u> b 125a1 wize a | (21) Cupadium ⁶ Brado b 125a2 <u>brado</u> ^{6a} ac |
| (2) Ordeum ² Gersta b 125a1 gersta a | (22) Minutium ⁷ Ingiscede b 125a2 <u>Insnid</u> ^{7a} c |
| (3) Pasta ³ Deig b 125a1 deig a | (23) Salsitia <u>uurst</u> ^{7b} c |
| (4) Bracium Malz b 125a1 malz a | (24) Kalopoda ⁸ Leist b 125a2 leist a |
| (5) Furfur Cliuua b 125a1 | (25) Colustrum Biost b 125a2 |
| (6) Perna Ruokispec ⁴ b 125a1 forna c | (26) Sorbiuncula ⁹ <u>uuarmuos</u> ^{9a} c |
| (7) Puls ⁵ Bri b 125a2 bri a | (27) Meditullium ¹⁰ Dodoro b 125a2 <u>dodoro</u> ^{10a} ac |

¹ Diese und die folgende Glosse vor 571, 58 a. ² O'rdeum b, d aus o korrigiert. ³ Die Glosse nach der folgenden a. ⁴ Lies Ruckispec. ⁵ Pernā, Pul lis bri a ⁶ Capadiū b Capatū a ^{6a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁷ Minutiunt b ^{7a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{7b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁸ Kalāpota (unter dem ā ein Punkt) a. ⁹ Lies Sorbiciuncula. ^{9a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁰ Meditulliū. Dodoro. Similit (über t ein Strich, = er) Vitellus b Medtulliū. † uitelliū c und daneben am Rand von späterer Hand: Capis falco Ebulum adach. ^{10a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch.

Glossen Berlin, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Ms. lat. 8° 73 (Seite 16)
Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 681, 20-32, 52-64, Nr. MCXLVI = 1146

Mischglossar

Sachlich geordnete Glossare

C. Mischungen

Codex Berolinensis Ms. lat. 8° 73

- | | |
|---|--|
| (20) <i>(122b1)</i> Plaustrum Vuagan [DCCCCLXXII, | (52) Modiola Naue [DCCCCLXXII, MCXXI usw., |
| (21) MCXXI usw., MCXLV] | (53) MCXLII, MCXLV, MCXLVII, MCLI] |
| (22) Aratrum Pluog [DCCCCLXXII, MCXXI usw., | (54) Rota Rat [DCCCCLXXII, MCXXI usw., |
| (23) MCXLV] | (55) MCXLV] |
| (24) Erpica Egitha [DCCCCLXXII, MCIII, MCXXI | (56) Scala Leidra [DCCCCLXXII, MCXXI usw., |
| (25) usw., MCXXXIX, MCXLV] | (57) MCXLV] |
| (26) Iugum Ioch [MCXXI usw., MCXLV] | (58) Buris Plogesho uid [DCCCCLXXII, MCXXI |
| (27) Stimulus Gart [MCXII, MCXXX usw.] | (59) usw.] |
| (28) Lora Seil | (60) Salmentarium ¹⁰ Salzhus |
| (29) Humeruli Kifon [DCCCCLXXII, MCXXI | (61) Rastel Recho ¹¹ [MCXXIII usw., MCXXXIX |
| (30) usw., MCXLII, MCXLV, MCLI] | (62) MCXLV, MCXLVII] |
| (31) Radii Speichon [DCCCCLXXII, MCXXI usw., | (63) Pellis iacinctina Keimac [MCXLVII] |
| (32) MCXLV, MCLI] | (64) Perlis ¹² rubricata Loski [MCXLVII] |

¹⁰ Lies Salsamentarium. ¹¹ Dann Repagulū ohne volkssprachige Glosse. ¹² Lies Pellis.

Glossen Berlin, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Ms. lat. 8° 73 (Seite 17)
 Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 682, 1-72, Nr.
 MCXLVI = 1146
 Mischglossar
 Sachlich geordnete Glossare
 C. Mischungen

Codex Berolinensis Ms. lat. 8° 73

- | | |
|--|--|
| (1) Pellis fracta herach [MCXLV] | (37) usw., MCXLV, MCXLVIII] |
| (2) Zomentum <u>Zieca</u> [MLXXXIic usw., MCXLV, | (38) Craticula Harst [MCIX] |
| (3) MCXLVIII] | (39) Bipentis ⁸ Bial. † houua [MCI usw.] |
| (4) (122b2) Filtrum Vilz [MLXXXIIa usw., | (40) Tridens Mist guala [MCI usw., MCXXIX, |
| (5) MCXLV] | (41) MCXLV] |
| (6) Hulcitur Hulith [MLXXXVI, MCXLVIII] | (42) Ligo Carsc ⁹ |
| (7) Peripetasm: ¹ Kemis [MCXXIV] | (43) Vomer Scar |
| (8) Dorsale Rukilachan [MLXXXVI usw., | (44) Fossoria houua [MCI usw., MCXIII usw., |
| (9) MCXLV Dorsalia] | (45) MCXVI, MCXXX, MCXLV Fossorium] |
| (10) Pissa Cina ² [MLXXXVI] | (46) Pila Scufila [MCI usw., MCXVI, MCXXIX |
| (11) Duciolus Zappo [MCXX, MCXLV Cluci- | (47) usw., MCXLV, MCLI Pala] |
| (12) culus] | (48) Sarculum Gedisaran [MCI usw., MCXXIX, |
| (13) Tina zuber ^{2a} [MCXV usw., MCXLII, MCXLV] | (49) MCXLV] |
| (14) Caleola Gellita ³ [MCXIX, MCXLVII] | (50) Ascia Barda |
| (15) Tuber masser [DCCCCLIII, DCCCCLXII, MCLI] | (51) Plano Scauo [MCI usw., MCXVI, MCXXVIII |
| (16) Spatula Suerdala | (52) Plana] |
| (17) Ferini ⁴ caro Vuilt fleis | (53) Falz Segesna [MCI usw., MCXXX, MCXLV |
| (18) Pastaban Hremo ⁵ [DCCCCLXXXIVb, | (54) Falx] |
| (19) DCCCCLXXXVII, MCXLV, MCXLVIII] | (55) Fascicula Sichila [MCI usw., MCXVI, |
| (20) Fidis Harphansuar. ⁶ † harpa | (56) MCXXIX, MCXLV Falcicula] |
| (21) Calcus Scuo [MLXXXIib, MCXLV] | (57) (123a2) Procunctorium ¹⁰ Stepisran [MCI |
| (22) Ostorium Strich | (58) usw., MCXLV] |
| (23) Commilito Herigesello | (59) Incus Anualz |
| (24) Textrina Dung [MCXLV Textrinum] | (60) Forceps zanga [MCIX, MCXI usw., MCXLV] |
| (25) Cimiterium lichof. latine dormicio mor- | (61) Forcipula Cluht [MCXI] |
| (26) tuorum | (62) Forfix Scera. inde spatula [MCXLII, |
| (27) (123a1) Lima Vila [MCXI usw., MCXVI, | (63) MCXLV] |
| (28) MCXLV] | (64) Galea Helm [MCI usw., MCXLV] |
| (29) Bursa ⁷ Scrothisaran | (65) Thorax grece halsberga |
| (30) Sulcatorium Nuoil [MCXVI, MCXLVIII] | (66) Iater ¹¹ pectus. inde torax halsberga. † |
| (31) Grammacula Haal [MCXVIII, MCI usw., | (67) brustroh. quia pectus tantum uelat |
| (32) MCXVI, MCXXX, MCXL, MCXLV] | (68) [MLXXXV, MCVII] |
| (33) Fuscina Crouuil. inde fuscinula [MCI | (69) Ringa Vuezal ¹² |
| (34) usw., MCXVI, MCXL, MCXLV] | (70) Calear Sporo [MCI usw., MCXIV, MCXLV] |
| (35) Securis Accus [MCI usw., MCXXX, MCXLV] | (71) Cuspis Spiez [MCIX] |
| (36) Andeda Brandraida [MCI usw., MCXVI | (72) Faretra Cochar [MCI usw., MCXLV] |

¹ Peripetasm:] Rasur von a. ² Vgl. oben Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 3 (1895), 220, 39 Melantheria qua denigratur corivm sverza .i. cina. ^{2a} Über dem e ein a und unter dem e ein Punkt. ³ Gellita] am G radiert. Sodann Tructaria ohne volkssprachige Glosse. ⁴ Lies Ferina. ⁵ Lies Brema. ⁶ Lies Harphansnar (über dem zweiten n ein Punkt?). ⁷ Vgl. Graff, E., Althochdeutscher Sprachschatz, Bd. 3 1837., 215. ⁸ Lies Bipennis. ⁹ Neben karst begegnet dialektisch karsch, vgl. Grimm, J./Grimm, W., Deutsches Wörterbuch, Bd. 1 1854ff., Bd. 5, 231 s. u. karst. ¹⁰ Lies Propunctorium. ¹¹ Sollte hiermit zusammenhängen Isidor 3, 22, 2 pectus dorica lingua κίθαρα vocatur? ¹² Ringa, rinca erklärt Du Cange, Glossarium mediae et infimae latinitatis, Bd. 1ff. 1883ff. mit baltheus militaris, cingulum militare. Darum ist Vezel zu lesen.

Glossen Berlin, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Ms. lat. 8° 73 (Seite 18)
 Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 683, 1-56, Nr.
 MCXLVI = 1146
 Sachlich geordnete Glossare
 C. Mischungen
 Mischglossar
 Codex Berolinensis Ms. lat. 8° 73

- | | |
|---|---|
| (1) Telum <u>Sciefti</u> | (29) Omech ¹⁴ <u>Weglus</u> |
| (2) Pilus Pil [MCI usw., MCXXXIII, MCXLV] | (30) Verruca Warzala [vgl. MCXLV, MCLV] |
| (3) Bipensa <u>Fluica</u> ¹ | (31) Lens lendis Niz [DCCCCLXXXIVA, |
| (4) Pultio bolzo [MCI usw., MCXXXIII] | (32) DCCCCLXXXVI, MLXXXI, MCXLV, MCL, |
| (5) Corda ² Sena [MCI usw., MCXXI usw., | (33) MCLIII] |
| (6) MCXLV] | (34) (125b1) Cipolus ¹⁵ Hint calf |
| (7) (123b1) Sagitta Strala [MCI usw., MCXLV] | (35) Lectica ^{15a} Vuega. Similiter cuna [MLXXXV |
| (8) Cestus Coluo [MCVIII] | (36) usw. Cuna] |
| (9) Strigalis Scerra [DCCCCLXXV, MCXXXIII] | (37) Linx lincis Vos |
| (10) Offa Bal [MXCVIII, MCL, MCLII] | (38) Culix Mukka [DCCCCLXXXIVc, |
| (11) Veru Spiz [MLXXVII usw., MCVI, MCXXX, | (39) DCCCCLXXXV, MCXLV, MCL] |
| (12) MCXLV, MCLII] | (40) Muriceps kazza [DCCCCLXIV, DCCCCLXVII, |
| (13) Stapius ³ Stial | (41) DCCCCLXVIII, DCCCCLXXI, DCCCCLXXII, |
| (14) Expedicio Hereuard | (42) DCCCCLXXXII] |
| (15) Capulum Hilz [MLXXXV, MCI usw., MCXI, | (43) Rombus Sturi [DCCCXCib] |
| (16) MCXV, MCXLV, MCXLVIII] | (44) Alansa ¹⁶ Alasa |
| (17) Pithia Sadelzugo ⁴ | (45) Cauona ¹⁷ Muno |
| (18) Ius. iussis. et ius. ruris. ⁵ :: utrumque | (46) Tinca Slio [DCCCXCia usw., DCCCXCII, |
| (19) dicitur ius. sal ⁶ | (47) DCCCXCIII, DCCCXCIV, MCXLV] |
| (20) (125a2) Mapula Hantfact ⁷ [MCXXXIV | (48) Anctua <u>Cupiro</u> ¹⁸ |
| (21) usw.] | (49) Brasma Bresma ¹⁹ |
| (22) Area ofstat. Similiter seticus ⁸ | (50) Perca Bars |
| (23) Vestitura Giuueri ⁹ | (51) Platesia Halffisg ²⁰ |
| (24) Implrex ¹⁰ Schindala | (52) Tructuria Forna [vgl. DCCCXCia usw., |
| (25) Laquear Himilizi [MC, MCLV] | (53) DCCCXCII, DCCCXCIII, DCCCXCIV, |
| (26) Tignum Spam ¹¹ [MCXXVII] | (54) DCCCXCV, MCXLV, MCXLVIII Tructa, |
| (27) Tigna Latza ¹² | (55) Truta] |
| (28) Laquearius Ouoldro ¹³ | (56) Allech Herinch [DCCCXCia usw., DCCCXCIII, |

¹ Glossar (= Handschrift) K des Abrogans (Handschrift Sankt Gallen, Stiftsbibliothek 911) Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 1 (1879), 169, 3 sagitta flukhe. ² Davor Arcus ohne Glosse. ³ Vgl. Du Cange, Glossarium mediae et infimae latinitatis, Bd. 1ff. 1883ff., s. v. stapio. ⁴ Pithia aus ephippia, vgl. epitia bei Diefenbach, L., Glossarium latino-germanicum, 1857 ephippium. Danach Similiter Falera. Omelia. popularis sermo. ⁵ Lies iuris. ⁶ Darauf folgen Caluo. Caus (sic). id est decipio. Inde cauillare. cauillis. inde calüpnia. Caluo. Caluas. id decapillo. Aglosus (das erste s von junger Hand in ss korrigiert). Elinguis. Balsamü. Arbor in india. (123b2) Bobinatrix (x mit Rasur aus s korrigiert). Incstans (über c ein Strich, = inconstans) femina, sodann die Vogelnamen und Kräuternamen Nr. DCCCXCVI, MXXIV. ⁷ Lies Hantfan. ⁸ Die ersten Buchstaben von setic (= seticus). ⁹ Unsicher, siehe Du Cange, Glossarium mediae et infimae latinitatis, Bd. 1ff. 1883ff., s. v. ⁹ Dann Mansus ohne Glosse. ¹⁰ Lies Imbrex. ¹¹ Lies Sparro. ¹² Falsch veralthochdeutsch für Latta. ¹³ Dieselbe Glosse in der Handschrift Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) f. 107a Locuarius oualdra: aber das volkssprachige Wort vermag Steinmeyer nicht sicher zu deuten. ¹⁴ Das unverständliche Omech in Cimex zu ändern, verbietet der Umstand, dass das Wort Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 (1895), 684, 61 vorkommt. Da Verruca folgt, könnte die Bedeutung ‚Hühnerauge‘ sein und pernio, gemursa toumado mit ueeglus verglichen werden. ¹⁵ Blatt 125b1 beginnt mit Vola. Medietas p^alma (lies palme), lies Capolus (über p ein Strich). ^{15a} Lectica (über dem t ein Punkt). ¹⁶ Diese Glosse ebenso in der Trierer Handschrift f. 103a. ¹⁷ cavena = capito, capedo Diefenbach, L., Glossarium latino-germanicum, 1857, 97c. ¹⁸ Anctua cupira in der Handschrift Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 f. 103a. ¹⁹ Handschrift Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 f. 103b. ²⁰ Handschrift Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 f. 108a.

Glossen Berlin, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Ms. lat. 8° 73 (Seite 19)
 Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 684, 1-68, Nr.
 MCXLVI = 1146
 Sachlich geordnete Glossare
 C. Mischungen
 Mischglossar
 Codex Berolinensis Ms. lat. 8° 73

- | | |
|--|---|
| (1) DCCCCXCIV, MCXLV] | (35) Rubens Rod |
| (2) Rubellio creuiz. ¹ Similiter Cancer | (36) Spadix <u>Wirzbrun</u> ⁵ |
| (3) Anguilla Al [DCCCCXCia usw., DCCCCXCII, | (37) (<i>126a1</i>) Equarius Stuos ⁶ [DCCCCLXIV, |
| (4) DCCCCXCIII, DCCCCXCIV, MCXLV] | (38) DCCCCLXV, DCCCCLXVII, DCCCCLXXII, |
| (5) Esox Salmo [DCCCCXCia usw., DCCCCXCII, | (39) DCCCCLXXIII, DCCCCLXXIV, DCCCCLXXV, |
| (6) MCXLV] | (40) DCCCCLXXVII, MCXLV, MCLI] |
| (7) (<i>125b2</i>) Lucius Heich [DCCCCXCia usw., | (41) Bacho Bacho |
| (8) DCCCCXCII, DCCCCXCIII, DCCCCXCIV, | (42) Perna Vera ⁷ |
| (9) MCXLV] | (43) Frigidaria Sulza [MLXXIV usw., MCXLV] |
| (10) Murena Lāprid [DCCCCXCia usw., DCCCCXCII, | (44) Liquamen Smalz |
| (11) DCCCCXCIII, MCXLV] | (45) Indictilis Slobrada [MLXXIV] |
| (12) Cete Michele uisca | (46) Saltia vurst [MLXXIV usw., MCXLV Salsicia] |
| (13) Strophantia Vuen : uurz ² | (47) Armus Buog [DCCCCLIXe, MLXXVI usw., |
| (14) Sacrarium Sigitri | (48) MCXLV] |
| (15) Ver Ber [DCCCCLXIV, DCCCCLXIX, | (49) Cerebruro ⁸ Hirnicoph |
| (16) DCCCCLXXII, DCCCCLXXIII, DCCCCLXXIV, | (50) Ouum ei ⁹ [DCCCCLXXV, MCXLV] |
| (17) DCCCCLXXIX, DCCCCLXXXI, MCXLV, | (51) Tintinnabulum ¹⁰ scella [MCXXXIV] |
| (18) MCXLVIII Verris] | (52) Testula ¹¹ <u>scellica</u> |
| (19) Scrofa Suu [DCCCCLXIV, DCCCCLXVI, | (53) Sorbitiuncula panne. cucelo |
| (20) DCCCCLXVII, DCCCCLXVIII, DCCCCLXXII, | (54) Pinnaculum Vindberga [MC] |
| (21) DCCCCLXXIII, DCCCCLXXXI, MCXLV, | (55) Lucar <u>Rokhus</u> [MC, MCXXII usw.] |
| (22) MCXLVIII] | (56) Conpluuium Gidropigzari ¹² |
| (23) Porcelli Vare [DCCCCLXIV, DCCCCLXVI, | (57) Pulix Flo [DCCCCLXVI, DCCCCLXIX, |
| (24) DCCCCLXXII, DCCCCLXXIII, DCCCCLXXIX, | (58) DCCCCLXXXIVa, DCCCCLXXXV, |
| (25) DCCCCLXXXI] | (59) DCCCCLXXXVI, DCCCCLXXXVIII, MCXLV, |
| (26) Veruex Wither | (60) MCL] |
| (27) Eemissarius Verinno ³ [DCCCCLXIV, | (61) Cimex ¹³ vuanlus ¹⁴ [DCCCCLXVI, |
| (28) DCCCCLXXII, DCCCCLXXV, DCCCCLXXVI, | (62) DCCCCLXXXIVa usw., DCCCCLXXXV, |
| (29) DCCCCLXXVII, vgl. MCXLV Emissarius] | (63) DCCCCLXXXVI, MCXLV] |
| (30) Ambulator Zelderi [DCCCCLXIV, DCCCCLXV, | (64) Varix vuer [vgl. DCCCCLIV] |
| (31) DCCCCLXVII, DCCCCLXXII, DCCCCLXXIV, | (65) Pedicula lus [DCCCCLXVI, DCCCCLXIX, |
| (32) DCCCCLXXV, MCXLV] | (66) DCCCCLXXXIVa, DCCCCLXXXV, |
| (33) Giluus Gelo | (67) DCCCCLXXXVIII, MCXLV, MCL] |
| (34) Glaucus Glesen oger ⁴ | (68) Dorca Reiga |

¹ Handschrift Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 f. 109a. ² Vuen|:uurz] Rasur, wie es scheint, von rotem S. Die Glosse versteht Steinmeyer nicht. ³ = Wrennio ⁴ oder Glēsen oger ⁵ Hierzu stellt sich uuirebrun Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2, 716, 19. ⁶ = Equaria Stuoit ⁷ Vera] er fast erloschen, V unsicher. ⁸ Lies Cerebrum, davor Scapula ohne Glosse. ⁹ ei übergeschrieben. ¹⁰ Diese und die beiden nächsten Glossen mit kleinem schwarzem Anfangsbuchstaben. ¹¹ Da testa bei Diefenbach, L., Glossarium latino-germanicum, 1857 mehrfach durch schale de pomo, ouo usw. glossiert erscheint, so wird scellica nicht von scella tintinnabulum, sondern von mnl. mnd. schelle ‚schale‘ abzuleiten sein. ¹² gidropi[g]zari bisher nicht belegt. ¹³ Cimex] i aus u oder e radiert. ¹⁴ Lies vuanlus.

Glossen Berlin, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Ms. lat. 8° 73 (Seite 20)
 Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 685, 1-68, Nr.
 MCXLVI = 1146
 Sachlich geordnete Glossare
 C. Mischungen
 Mischglossar
 Codex Berolinensis Ms. lat. 8° 73

- | | |
|--|---|
| (1) (126a2) Glis. ¹ Glitis Cletha [DCCCCLXXXVI, | (35) C'acada ^{11a} Heimo [DCCCCLXXXIVc] |
| (2) MCLII] | (36) Locusta Sprinco |
| (3) Caduceator <u>Erendebodo</u> | (37) Brucus keuero [DCCCCLXVI, DCCCCLXVIII, |
| (4) Dapifer Druthsezo [MCLI] | (38) DCCCCLXXXV, MCXLV, MCL] |
| (5) Equus ² <u>Hros</u> [DCCCCLXIV, MCXLV] | (39) Cinifes <u>fliagon</u> |
| (6) Equa Mera [DCCCCLXIV, DCCCCLXVI, | (40) Migale Harmo [DCCCCLXVI, DCCCCLXVII, |
| (7) DCCCCLXXII, DCCCCLXXV, DCCCCLXXVII, | (41) DCCCCLXVIII, DOCCCLXXXVI, MXCI, |
| (8) MCXLV] | (42) MCXLV] |
| (9) Vulpecula Foha | (43) Stilio Scero [vgl. <i>Glosse Steinmeyer Bd. 3, 674, 42</i>] |
| (10) Lepus ³ Haso [DCCCCLXIV, DCCCCLXVI, | (44) Lacerta Egithessa [DCCCCLXX, |
| (11) DCCCCLXIX, DCCCCLXXI, MCXLV] | (45) DCCCCLXXXIVa usw., DCCCXC, MCXLV, |
| (12) Scruuio ⁴ Eigorno | (46) MCL] |
| (13) (126a3) Sorix Mus [DCCCCLXIX, | (47) Talpo Moltuuep ^{11b} [DCCCCLXVII, DCCCCLXVIII, |
| (14) DCCCCLXXI] | (48) DCCCCLXIX, DCCCCLXXI, MCXLV] |
| (15) Mustela Vuisula [DCCCCLXVI, DCCCCLXIX, | (49) Lappe Clethon |
| (16) DCCCCLXXI, MCXLV] | (50) Gummi Drupil |
| (17) Gliris Ratza ⁵ [DCCCCLXXXVI] | (51) Tarmus Matho [DCCCCLXVI, DCCCCLXIX, |
| (18) Ericius Igil [DCCCCLXVII, DCCCCLXVIII, | (52) DCCCCLXXXIVa usw., DCCCCLXXXVI, |
| (19) DCCCCLXIX, DCCCCLXX, DCCCCLXXI, | (53) DCCCCLXXXVIII, MCXLV, MCXLVIII, |
| (20) DCCCXCVI, MXCI] | (54) MCLI] |
| (21) Asibus ⁶ Bremo ⁷ | (55) Molosus Rutho ¹² [DCCCCLXIV, DCCCCLXVIII, |
| (22) Actacus ⁸ Vmbelo ⁹ [DCCCCLXVI, | (56) DCCCCLXXI, DCCCCLXXII, DCCCCLXXXII, |
| (23) DCCCCLXXXIVb usw., MCXLV, MCLIII] | (57) DCCCCLXXXIII] |
| (24) Vitula † vacca Euo ¹⁰ [DCCCCLXIV, | (58) Canicula <u>Zoka</u> [DCCCCLXIV, DCCCCLXVIII, |
| (25) DCCCCLXVI, DCCCCLXVIII, DCCCCLXXVIII, | (59) DCCCCLXXI, DCCCCLXXII, DCCCCLXXXII, |
| (26) Uacca MCXLV] | (60) MCXLV] |
| (27) Poledrus Fulin [vgl. DCCCCLXIV, DCCCCLXV, | (61) Lisca ¹³ Brekkin ¹⁴ [MCXLV] |
| (28) DCCCCLXVII, DCCCCLXXII, DCCCCLXXIII, | (62) Tripos Triuoz |
| (29) DCCCCLXXIV, DCCCCLXXV, DCCCCLXXVII] | (63) Sedile Sidola [MCXI usw., MCXLV, vgl. |
| (30) Coluber Slango [DCCCXC] | (64) MCXLIV] |
| (31) (126b1) Rana Frosch [DCCCCLXXXV] | (65) Sella Stuol |
| (32) Ranurtulus ¹¹ Froskilini | (66) Caldarium kazil ^{15, 15a} [MCVI usw., MCXXX, |
| (33) Musca. cinomia <u>hundasfliaga</u> | (67) MCXLV] [Mesales] |
| (34) [DCCCCLXXXV, MCXLV, MCL] | (68) (126b2) Mensale disglachin ¹⁶ [MLXXXV |

¹ Davor ohne Glosse auf Blatt 126a2 Capra. Leo. Vrsus. Lupus. Vulpes. Camelus, danach ebenso Deses. ² Davor ohne Glosse Cabulus (= Caballus). ³ Lepus wahrscheinlicher als Lipes. ⁴ Scruuio] das zweite u nicht sicher. ⁵ Falsch veralthochdeutacht für ratta. Dann ohne Glosse Aper. Ceruus. Hinnulus. As:nus (über : ein kleines i) (nu mit dunklerer Tinte nachgezogen). ⁶ Lies Asilus. ⁷ Darauf ohne Glosse Asina. ⁸ = Attacus ⁹ Vmbelo mit roter Initiale, als wäre es lateinisch. Danach ohne Glosse Mulus. Mula. Elephans. Bos. Vitulus. ¹⁰ Euo mit roter Initiale. Lies kuo. ¹¹ Lies Ranunculus. ^{11a} Über dem ersten a ein Punkt unten und oben. ^{11b} Über dem e ein r. ¹² Dann Canis ohne Glosse. ¹³ Lies Licisca. ¹⁴ Dann Catulus ohne Glosse. Neben der Zeile am Rand ein H-ähnliches Zeichen. ¹⁵ Dann 126b2 Caldarium. Mensa ohne Glosse. ^{15a} Über dem a oben ein kleines e und unten ein Punkt. ¹⁶ Dann Manutiū (über dem t ein Strich) (= Manutergium) ohne Glosse.

Glossen Berlin, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Ms. lat. 8° 73 (Seite 21)
 Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 686, 1-70, Nr.
 MCXLVI = 1146
 Sachlich geordnete Glossare
 C. Mischungen
 Mischglossar
 Codex Berolinensis Ms. lat. 8° 73

- | | |
|--|--|
| (1) Cy ^a thus neppilin | (36) Plectrum Citharbein ⁷ [MCLII] |
| (2) Cratera Bechere | (37) Fidis Snar |
| (3) Patera Naph [MCXLIV] | (38) Silicernum Spialg ⁸ |
| (4) Nouacula schere | (39) Gargara Sura |
| (5) Rasorium scarsas [MCI usw., MCXIII, MCXVI, | (40) Blesus vuispelere |
| (6) MCXXX, MCXLV] | (41) Strabus Sceler [MCXLV] |
| (7) Pectin Canp [MLXXXVI usw., MCI usw., | (42) Balbus Stamulare [MCXLV] |
| (8) MCXXX, MCXLV] | (43) Marapansa <u>Scief</u> ⁹ |
| (9) Maleus Hamur [MCXII usw., MCXLV] | (44) Curtis kuningesof ¹⁰ |
| (10) Colirida ¹ Brecila ² | (45) Orcus Thuris [DCCCCLIII usw.] |
| (11) Fibula Nuscha [MLXXXIic usw., vgl. | (46) Sirence ¹¹ Mermimnun ¹² [DCCCCLIII] |
| (12) MCLI] | (47) (127a2) Alea zaual [MCXLV, MCL, vgl. |
| (13) Crinalis Spenela. acus ³ | (48) DCCCCLIV] |
| (14) Collarium. † torquuos ⁴ halsgolth | (49) Talo <u>zaualstena</u> |
| (15) Colus Rokko [MLXXXVI usw., MCXLV, | (50) Glans Thruos [DCCCCLIV, MCXLV] |
| (16) MCLVIII] | (51) Tussis Huosto [DCCCCLIII, DCCCXCXVIII, |
| (17) Fusum Spinla [MLXXXVI usw., MCXLII, | (52) MCXLV, MCLIV] |
| (18) MCXLV, MCLV] | (53) Ferunculus <u>Ancseza</u> [DCCCCLIII usw.,] |
| (19) Camisia Hemithe [MLXXXIIa usw., | (54) Gimbus Houar [DCCCCLIII, DCCCCLXII] |
| (20) MCXLV] | (55) Gippus] |
| (21) Periscelides Giscue | (56) Sabulum Sand [MLXV usw.,] |
| (22) Vuante ⁵ Hanscun [MLXXXIIa usw.,] | (57) Glarea Griez [MLXV, MCXLV, MCXLVIII] |
| (23) Fascia vindig. ^{5a} inde fasciola vindinga | (58) Scirpus <u>Vinca</u> ¹³ |
| (24) MLXXXIIa usw., MCXXX, MCXLV] | (59) Scippus Binug ^{14, 14a} (über g ein Strich) |
| (25) (127a1) Ocrea Huosa | (60) Lar Vinr ¹⁵ |
| (26) Calcius ⁶ Scuo | (61) Splen Milzi [DCCCCLIXa usw., DCCCCLX, |
| (27) Istrio Spiloman. † mimus [MCL] | (62) DCCCCLXI, DCCCCLXII, MLXXIV, MCXLV, |
| (28) Fullo lauandre | (63) MCLI] |
| (29) Subulcus Suinhirdi [MCXLV] | (64) Aruina Smereleif |
| (30) Bubulcus Rinthirdi | (65) Capidium ¹⁶ Brado [MXXIV] |
| (31) Caprarius Geezhirdi | (66) Lardarium Spechus [MLXXIV] |
| (32) Pastor Hirdi | (67) Rien <u>Lindinbred</u> ¹⁷ [DCCCCLV, DCCCCLIXa |
| (33) Mulio Stoaderi [DCCCCLXIV, DCCCCLXV, | (68) usw., Ren, Renes] |
| (34) DCCCCLXXII, DCCCCLXXIV, MCXLV] | (69) Biaculus Lint uurm [DCCCCLXXXIVa usw., |
| (35) Beneficium lehan | (70) MCXLVIII] |

¹ Colirida aus Conlida korrigiert. ² Brecila] r aus Korrektur? ³ Crinalis acus gehört zusammen: auch dies beweist, dass in der Vorlage die Glossen interlinear waren. ⁴ Über dem zweiten u Punkt oben und unten. Nach Steinmeyer kann statt torquuos auch torquues zu lesen sein (mit einem Punkt oben und unten über dem zweiten u). ⁵ Lies Vuanti. ^{5a} vindig. (über dem zweiten i ein n). ⁶ Siehe oben Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 3 (189), 682, 21 = 17, 21. ⁷ = ziterphin ⁸ Das Wort ist Steinmeyer unbekannt und unverständlich. ⁹ Die Glossse ist Pansa Scief, Mara wurde vielleicht durch ein un glossiert davorstehendes Manc' veranlasst. ¹⁰ = kuninges hof ¹¹ Lies Sirene. ¹² Lies Mermimnun oder Meriminnun. ¹³ Lies Viuca, vgl. Graff, E., Althochdeutscher, Sprachschatz, Bd. 1 1834, 728 und Wright, T./Wülker, R., Anglo-Saxon and old English vocabularies, 2. A. 1884, 126, 29 Papyrus woeco. v für uu öfter in diesen Glossen, z. B. Vindberga vinding Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 3 (1895), 684, 54, 686, 23. ¹⁴ Lies Binuz? ^{14a} Binug (über g ein Strich). ¹⁵ Lies Viur. ¹⁶ = Copadium ¹⁷ = lentiprätö

Glossen Berlin, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Ms. lat. 8° 73 (Seite 22)
 Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 687, 1-16, 23-38, Nr. MCXLVI = 1146
 Sachlich geordnete Glossare
 C. Mischungen
 Mischglossar
 Codex Berolinensis Ms. lat. 8° 73

- | | |
|---|--|
| (1) Ceculus <u>Blindeslico</u> [DCCCCLXIX, | (23) Ricinus Cecho ⁵ |
| (2) DCCCCLXXXIVa usw., DCCCCLXXXVI, | (24) Emigraneus Zant uurm ⁶ |
| (3) DCCCCLXXXVIII, MCXLV, MCXLVIII, | (25) Acus nalda [MCI usw., MCXXX, MCXLV] |
| (4) MCLI, MCLIII] | (26) Spinx Spenela [MCXLV Penula] |
| (5) Lumbex Rein uurm [vgl. DCCCCLXXXIVa | (27) Subula Suela [MCVII, MCXVI] |
| (6) usw., MCXLVIII, MCLI Lumbricus] | (28) Dola Barda |
| (7) Curculio Ingur ¹ [DCCCCLXXXVI] | (29) Arrabotia ⁷ <u>vuetzi</u> ⁸ |
| (8) Gurgulio Hamustra [DCCCCLXV] | (30) Festuca Agana |
| (9) Clis. clittis hanit. ² limax | (31) Antempna Segalroda |
| (10) (127b1) Tinea Mila [DCCCCLXV, | (32) Alictum ⁹ Erin:grioz ¹⁰ [DCCCXCVIId |
| (11) DCCCCLXXXIVa, DCCCCLXXXVI, | (33) MCXLV] |
| (12) DCCCCLXXXVIII, MCXLV] | (34) Aurugo Gelouaro |
| (13) Eruca Grasauurm [DCCCCLXXXIVa] | (35) (127b2) Brinna Hundaz [DCCCCLXVIII, |
| (14) Teredo <u>Holt uurm</u> ³ [DCCCCLXVI, | (36) DCCCCLXXXII, MLXXV usw., Cantabrum |
| (15) DCCCCLXXXVI, MCXLV] | (37) MLXXVI, MCXLV] |
| (16) Vitrum Glas. Inde uitriarius glesere ⁴ [MCLV] | (38) Clithedra ¹¹ veldistuol ¹² |

¹ Lies Angur. ² Oder banit: ist altsächsisch banut ‚fomes‘, mittelniederdeutsch banet ‚fungus‘ Nd. Jb. 17, 83, 44, 18, 137 dasselbe Wort? ³ Darauf Glis. glisis. Putridū lignum. ⁴ Darauf Bombix. vermis frondiū ex quo purpura bombicina efficitur (über dem ersten c ein Strich, = conficitur?) ⁵ Siehe Diefenbach, L., Glossarium latino-germanicum, 1857 s. v. ricinus. ⁶ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 3, 503, 14. Sodann Termes. verbis (lies vermis) lignorū. dictū ex eo quod terrendo (lies terendo) edat. ⁷ Lies Arra bona. ⁸ Falsch verhochdeutsch für vuetti. ⁹ Lies Alictum. ¹⁰ Erin:grioz] Rasur von ? g. ¹¹ Wohl entstellt aus Cathedra. ¹² Es folgt noch Nar. nomen fluuii. Chiros. grece. Latine. man?. Inde cyrographū. manualis. Inde cyragra. dolor manuū. Podagra. dolor pedū. Cherea vidua. Catecuminus. accedens siue auscultans.

Berliner Hieronymusglosse

Überlieferung: Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz Ms. theol. lat. 2° 119, f. 9a
Die Handschrift im Format 42 x 32 cm (Folioformat) umfasst nach einer älteren Zählung 250, nach einer neueren, ausgeschnittene Blätter nicht berücksichtigenden Zählung 243 Blätter sowie zwei nicht signierte Blätter (mit einem Inhaltsverzeichnis des 15. Jahrhunderts) am Eingang und ein leeres Blatt am Schluss. Sie besteht aus 31 Lagen. Der erste Teil reicht von Blatt 1 bis 213 und enthält die Briefe des Hieronymus. Es folgen auf den Blättern 214 bis 239a Hieronymus Contra Iovinianum, 240a Differentia digitalis numeri in sechs Kolumnen mit Bedas Text De loquela digitorum 1, 132-40, danach Qualis sit annus solaris und Incipiunt epacte, 242a Est et alterius modi compotus, 243b oben Augustins epistola 228. Die Handschrift stammt vielleicht aus Lippstadt und ist möglicherweise im 11. Jahrhundert geschrieben worden.

Inhalt: Sie enthält auf Blatt 9a eine marginale, volkssprachige Glosse. Diese ist altsächsisch.

Ausgabe: Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 28, 7-8, Nr. DCLXXXVIIIc=688c

Literatur: Rose, V., Verzeichnis der lateinischen Handschriften der königlichen Bibliothek zu Berlin, Bd. 2, 1, 1901, 72ff.; Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 53 Nr. 690; Gehring, P./Gebhardt, W., Signaturenverzeichnis abendländischer und Musikhandschriften der ehemaligen preußischen Staatsbibliothek, Scriptorium 13 (1959), 127; Lambert, B., Bibliotheca Hieronymiana Manuscripta. La Tradition Manuscrite des Œuvres de Saint Jérôme, I A, B, 1969, I A, 141; Bergmann, R., Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, 1973, 7, Nr. 54; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch, 2005, 43; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 1, Nr. 54

Glossen Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz Ms. theol. lat. 2° 119 (Seite 24)
Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 28, 7-8, Nr.
DCLXXXVIIIc = 688c

Berliner Hieronymusglosse
Hieronymi Epistolae

Codex Berolinensis Theol. lat. fol. 119

(7) (Cariosis) Cariosis dic¹ putridi^s. Nam caries

(15) 9a - LII S. 255

(8) dicitur putredo lignorum .i. Vuormelo

¹ dic (*über c ein Strich, = dicitur?*).

Essener Caesarius- und Ephraem-Syrus-Glossen

Überlieferung: Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz Ms. theol. lat. 2° 355, f. 48b, 81b

Die Handschrift im Format 32 x 23 cm (Folioformat) umfasst 177 Blätter in 22 bis Blatt 169b mit den Anfangsbuchstaben A bis X signierten Quaternionen. Das Blatt 1 ist ein ausradiertes Vorsatzblatt mit insularen Spuren, das den Anfang einer Fassung der Passio des Abdon und Sennes enthält. Auf den Blättern 2 und 3 stehen 36 Kapitel des Aachener Konzils von 817 (MGH Capitularia regum, hg. v. Boretius, A., Bd. 1 [1883], 343ff.). Die Blätter 4 bis 58a enthalten sechs Bücher des Ephraem Syrus (De compunctione cordis, De iudicio dei et resurrectione, De beatitudine animae, De poenitentia, In luctaminibus huius saeculi, De die iudicii). Auf den Blättern 58a bis 131a finden sich 25 Mahnreden des Caesarius, danach folgt eine bunte Sammlung von Auszügen.

Nach zwei Einträgen auf Blatt 2a und Blatt 4a stammt die Handschrift aus Werden. Sie wurde in Frankreich im (zweiten Drittel des 9. Jahrhunderts bzw. im) 9. Jahrhundert geschrieben. Im 19. Jahrhundert gelangte sie über Ludwig Tross (1795-1864) in Hamm nach Berlin.

Inhalt: Die Handschrift enthält auf den Blättern 4 bis 58a sechs Bücher des Ephraem Syrus mit einer marginalen, (wohl) altsächsischen Glosse auf Blatt 48b und auf den Blättern 58a bis 131a 25 Reden (Homiliae) des Caesarius von Arles mit einer marginalen, (wohl) altsächsischen Glosse der gleichen Hand auf Blatt 81b.

Ausgabe: Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 24, 11, Nr. DLXXXIIb Ergänzungen=582b Ergänzungen (Caesarii Homiliae, 1 Glosse), 25, 3, 25, 12, Nr. DCXXVb Ergänzungen=625b Ergänzungen (Ephraem Syrus, 1 Glosse)

Literatur: Rose, V., Verzeichnis der lateinischen Handschriften der königlichen Bibliothek zu Berlin, Bd. 2,1, 1901, 89ff.; Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5, 1922, Neudruck 1969, 54, Nr. 691; Bergmann, R., Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, 1973, 7, Nr. 55; Klein, T., Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung, 1977, 272; Tiefenbach, H., Zur altsächsischen Glossographie, in: Mittelalterliche volkssprachige Glossen, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 331; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch, 2005, 43f.; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 1, Nr. 55

Glossen Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz Ms. theol. lat. 2° 355 (Seite 26)
Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 24, 11

Caesarii Homiliae

Codex Berolinensis Theol. lat. fol. 355

(11) (Malagma) Plastar *81b - MPL 39, 2219 (19)*

Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 25, 3

Ephraem Syrus

[Opera et studio J. Assemani]

Codex Berolinensis Theol. lat. fol. 355

(3) (Scammate) idest Campstad *48b - III,*

(11) 557a

Überlieferung: Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz Ms. theol. lat. 2° 481

Die Handschrift im Folioformat umfasst 148 Blätter. Sie enthalten die paulinischen und katholischen Briefe des neuen Testaments. Die Handschrift stammt nach einem auf Blatt 2a des Textes von einer jüngeren Hand wiederholten Eintrag des Vorsatzblattes des 15. Jahrhunderts aus Werden. Sie wurde (nach Hartmut Hoffmann im Damenstift in Essen [als Abschrift einer sprachlich bereits gemischten Vorlage]) im 10. Jahrhundert bzw. in der ersten Hälfte des 10. Jahrhunderts geschrieben. Sie kam später durch Albert Höfer (Greifswald 2. 10. 1812-Greifswald 10. 1. 1883) von Düsseldorf in das geheime Staatsarchiv nach Berlin.

Inhalt: Die Handschrift enthält etwa 100 (101) althochdeutsche (altalemannische bzw. altoberdeutsche bzw. altmitteldeutsche bzw. altmittelfränkische bzw. altfränkische), meist in Geheimschrift übergeschriebene Glossen (nach Tiefenbach) von einer Hand aus der ersten Hälfte des 10. Jahrhunderts bzw. (nach Steinmeyer) von mehreren Händen sowie zwei wohl (in Essen der Vorlage hinzugefügte) (wegen des unverschobenen germanischen k, 1, 781, 6 mikilo, 4, 308, 4 honlik) altsächsische Glossen zu Hebräer 3,3 und 2. Petrus 2,11. Sie könnten von einem sächsischen Glossator oder einem Mittelfranken stammen.

Die Glossen gehen in ihrer Mehrzahl auf zwei verschiedene oberdeutsche Quellen zurück. Die Glossen zu den paulinischen Briefen sind verwandt mit den Glossen der Handschriften Karlsruhe, Badische Landesbibliothek Aug. LXXXIII (aus Reichenau), München, Bayerische Staatsbibliothek Clm 18530a (ältere Signatur 18530, 1) (aus Tegernsee) und Einsiedeln, Stiftsbibliothek cod 16 (= 557). Die Glossen zu den katholischen Briefen stehen den Glossen der Handschrift Wien, Österreichische Nationalbibliothek Cod. 1239 (südwestdeutsch, 10. Jahrhundert) am nächsten. Die Glossen bewahren in der Berliner Handschrift großenteils ihre altoberdeutsche Form. In den paulinischen Briefen sind die gegenüber den verwandten Handschriften hinzugekommenen Glossen fast durchweg mitteldeutsch (altmittelfränkisch). Bei den katholischen Briefen sind auch die zur verwandten Wiener Handschrift stammenden Glossen teilweise in das Mitteldeutsche (Altmitteldeutsche) umgesetzt.

Ausgabe: Lacomblet, T., *Archiv f. d. Gesch. d. Niederrheins* 1, 1 (1831), 28f.; Steinmeyer, E./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1, 1879, Neudruck 1969, (756, 1-757, 13, 757, 20-30, Nr. 399, 760, 8-22, 760, 29-761, 64, Nr. 409, 764, 1-53, Nr. 417, 768, 1-14, 768, 19-30, Nr. 424, 770, 1-7, 770, 18-23, Nr. 430, 772, 1-9, 772, 16-25, Nr. 436, 774, 1-8, 774, 11-17, Nr. 443, 776, 1-8, 776, 13-19, Nr. 448,) 781, 1-782, 3, 782, 17-20, Nr. 461 (Brief Pauli an die Hebräer), (787, 1-51, Nr. 470, 789, 20-32, 789, 51-790, 26, 790, 29-790, 52, Nr. 472, 795, 6, 795, 15-16, Nr. 483, 797, 12-18, 797, 33-37, Nr. 489, Bd. 4, 306, 5-7, 306, 19-21, Nr. 409, 307, 4, 10, Nr. 457, 307, 6-8, 307, 12-14, Nr. 470, 308, 2-3, 308, 14-15, Nr. 472,) 308, 4, Nr. 478 (Brief Petri 2)

Literatur: Steinmeyer, E./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 383, Nr. 20; Rose, V., *Verzeichnis der lateinischen Handschriften der königlichen Bibliothek zu Berlin*, Bd. 2, 1, 1901, 54; Müller, G., *Ahd. opharon-offron-offaron*, PBB 82 (Halle) (1960), 155; Bergmann, R., *Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften*, 1973, 8, Nr. 57; Klein, T., *Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung*, 1977, 120ff., 272, 296; Tiefenbach, H., *Zur altsächsischen Glossographie*, in: *Mittelalterliche volkssprachige Glossen*, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 333; Köbler, G., *Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch*, 2005, 44f.; *Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften*, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 1, Nr. 57

Zum Briefe Pauli an die Hebraeer

(a = Codex Carolruh. Aug. LXXXIII, b = Clm 18530, 1.) c = Codex Berolinensis Ms. theol. fol. 481(, d = Codex monasterii heremitarum 16)

- | | |
|--|---|
| (1) (Facit ¹) neimit a 55b - 1, 7 | (29) In altero in einiu. in einen sind() in |
| (2) Modico quam einluzzil min a 56a - | (30) einemo dinge a 60b - 10, 33 |
| (3) 2, 9 | (31) (Expectaculum ⁷) † spectaculum. i. spie- |
| (4) Repropitiaret, i. donaret fergabe a 56a | (32) gal. pilide. irrisio. huoch a 60b - |
| (5) - 2, 17 | (33) 10, 33 |
| (6) Quanto magis ampliozem blsp <u>mkkilp</u> | (34) In altero in anderiv. in anderen sind in |
| (7) mfrxn ² c 109a - 3, 3 | (35) anderemo dinge ⁸ a 60b - 10, 33 |
| (8) Exacerbatione grfmk ³ c 109b - 3, 8 | (36) Argumentum chleini. tougeni a 61a chleini |
| (9) (Sicut iuravi in ira mea) a contrario | (37) c 118a - 11, 1 |
| (10) vuídere vf ^{3a} a 57a - 3, 11 | (38) Memoratus est kevuaht teta ⁹ a 61b - |
| (11) (Non admixtis ⁴) i. non contemperatis. | (39) 11, 22 |
| (12) cesamene ketemproten a 57a - 4, 2 | (40) ()Iacentis habitus ¹⁰ kelegini ¹¹ a 61b |
| (13) Penetrabilior, i. acutior. vuessero a 57a | (41) Uastabat heriiota a 61b - 11, 28 |
| (14) - 4, 12 | (42) (Experti) pevíndonte. keeisconte a 61b |
| (15) Consummatio ferentunga a 57b - 6, 8 | (43) - 11, 29 |
| (16) Controuersie strítes ^{4a} a 58a - 6, 16 | (44) Secti sunt kesegot a 62a () gesegot vur- |
| (17) (Anchoram) religatio Naus est. senchil | (45) tun b 105a - 11, 37 |
| (18) a 58a - 6, 19 | (46) Propositvm forabemeinit a 62a - 12, 1 |
| (19) Quamquam ⁵ denne ovch a 58a - 7, 5 | (47) Consummatorem erfullâri b 105a erfullâre |
| (20) Uacasset muozzoti a 59a - 8, 7 | (48) c 120a - 12, 2 |
| (21) Apprehendi peuiang a 59a - 8, 9 | (49) Contradictionem vuidarstentida a 62a |
| (22) Propositio fureglegida a 59a - 9, 2 | (50) 12, 3 |
| (23) Post áfter c 115a - 9, 3 | (51) Disciplinam zuht a 62a - 12, 5 |
| (24) Fronduerat loubrota a 59b - 9, 4 | (52) (Deinde) denne ouch a 62a - 12, 9 |
| (25) Propitiatorium vbarlit a 59b lkht ⁶ c 115a | (53) Remissas, pigras operandum ad ^{11a} bene. |
| (26) - 9, 5 [CCCCLXII] | (54) zagelichan a 62b - 12, 12 |
| (27) Alioquin andarstabo a 60a - 9, 26 | (55) Soluta ervuercheta. ¹² erzageta ¹³ a 62b |
| (28) (Alíquoín ^{6a}) andarstabo a 60a - 10, 2 | (56) -12, 12 |

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen.

¹ Facit] a auf Rasur a. ² Das heißt also mikilo merun. ³ Das heißt gremi. ^{3a} vf (über v ein Akut). ⁴ admistus Vulgata ^{4a} Akzent auf strítes nicht eindeutig erkennbar. ⁵ Quamquā] quā auf Rasur a. ^{6a} Alíquoín î unsicher. ⁶ Das heißt liht für lith. ⁷ spectaculum Vulgata ⁸ in anderemo dinge untergeschrieben a. ⁹ Beides untergeschrieben a. ¹⁰ In einer Anmerkung. ¹¹ Oder nur klegini. ^{11a} Vor operandum hochgestellt „(?) vor ad hochgestellt „(?)“. ¹² ervuercheta] vuerche auf Rasur a, lies ervuelcheta. ¹³ erzageta] z auf Rasur a.

Glossen , Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz Ms. theol. lat. 2° 481 (Seite 29)

Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1, 1879, Neudruck 1969, 782, 1-3, 17-20, Nr. CCCLXI=461 (Ältere Quellensiglen Ep. P. 1. La. I. 1. [Zs. 15, 540], Rg. 2)

- | | |
|--|--|
| (1) Sursum germinans vfuuahsenti <i>a 62b</i> - | (17) ze themo creiflichin ³ <i>d 165b</i> ze demo |
| (2) <i>12, 15</i> | (18) greifilemo <i>c 121a - 12, 18</i> |
| (3) Ad tractabilem ¹ zidemogreiflichin ² <i>b 106a</i> | (19) Quo celerius hina horscor <i>b 107b c 122b</i> |
| | (20) deste horscor <i>d 167a - 13, 19</i> |

¹ Adtractabilē *b* ² greiflichin] *das letzte i angehängt b.* ³ *Die Glosse untergeschrieben d.*

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 308, 4, Nr. CCCCLXXVIII=478

Epistola Petri II.

b = Codex Berolinensis Ms. theol. fol. 481

- (4) () Confusibile honlik *138b - 2, 11*

Überlieferung: Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz Ms. theol. lat. 4° 139

Die Handschrift im Quartformat umfasst 145 Blätter. Sie enthält ein Evangeliar. Sie stammt aus Werden und wurde im ersten oder zweiten Viertel des 9. Jahrhunderts geschrieben.

Inhalt: Die Handschrift enthält auf Blatt 2a eine volkssprachige Interlinearglosse zum Prolog des Kommentars des heiligen Hieronymus zum Matthäusevangelium. Sie wurde vermutlich im zweiten Viertel des 9. Jahrhunderts eingefügt. Sie ist nach Mayer althochdeutsch, nach brieflicher Auskunft Thomas Kleins altsächsisch.

Ausgabe: Mayer, H., Althochdeutsche Glossen: Nachträge, o. J. (1974), 12, 9; Köbler, G., Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 428

Literatur: Rose, V., Verzeichnis der lateinischen Handschriften der königlichen Bibliothek zu Berlin, II. Die Handschriften der kurfürstlichen Bibliothek und der kurfürstlichen Lande, 1901, 32ff., Nr. 259; Stach, W., Mitteilungen zur mittelalterlichen Glossographie, in: Liber Floridus, FS Lehmann, P., 1950, 12; Bergmann, R., Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften 1973, 8, Nr. 58; Mayer, H., Althochdeutsche Glossen: Nachträge, o. J. (1974), 12; Köbler, G., Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 428; Tiefenbach, H., Zur altsächsischen Glossographie, in: Mittelalterliche volkssprachige Glossen, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 336; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch, 2005, 45f.; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 1, Nr. 58

Glossen Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz Ms. theol. lat. 4° 139 (Seite 31)

Mayer, H., Althochdeutsche Glossen: Nachträge, o. J. (1974), 12, 9

(f. 2a)

(9) disputat, thingat - *19 C*

Gregor Moralia in Job-Glossen

Überlieferung: Boulogne-sur-Mer, Bibliothèque Municipale 56

Die Handschrift im Folioformat umfasst 172 Blätter. Sie stammt aus der zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts und enthält verschiedene Werke des Augustinus. Ihre Bibliotheksheimat ist Saint Bertin in Saint Omer. Sie ist ein Abkömmling der Handschrift Cambrai, Bibliothèque Municipale 204.

Inhalt: Auf Blatt 172b enthält die Handschrift 8 interlineare, zeitgleiche, altsächsisch beeinflusste altalemannisch-altfränkische (altmittelfränkische? bzw. altniederdeutsche) Glossen zu den Namen der Todsünden, zu denen eine Hand des 17. Jahrhunderts am unteren Rand 5 Glossen nachgetragen hat. Die ursprüngliche Fassung dieser 5 Glossen befindet sich jetzt auf Blatt 61a der Handschrift Saint Omer, Bibliothèque Municipale 746.

Zugrundeliegt eine althochdeutsche Übersetzung des Sündenverzeichnisses Papst Gregors des Großen, die entweder am Ende des 8. Jahrhunderts oder zu Beginn des 9. Jahrhunderts vielleicht auf der Reichenau entstand. Vermutlich drangen bereits hier einzelne altsächsische Elemente in die alemannisch-fränkische Grundfassung ein (vgl. die Handschrift Karlsruhe, Badische Landesbibliothek Aug. CXI).

Ausgabe: Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1895, Neudruck 1969, 321, 26-31, 321, 56-322, 5, 21-24, Nr. DCLXXXII=682 (13 Glossen [letzte Glosse im 17. Jahrhundert eingetragen]); Gysseling, M., Altdeutsches in nordfranzösischen Bibliotheken, Scriptorium 2 (1948), 59, Anm. 4; Stach, W., Aus neuen Glossenfunden 2, PBB 73 (1951), 271f.; Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 118-123

Literatur: Bethmann, L., Alte Glossen. An Herrn Prof. Wilhelm Grimm zum 24. Febr. 1845, Z. f. d. A. 5 (1845), 205; Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 398, Nr. 49; Bergmann, R., Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, 1973, 10, Nr. 73; Bergmann, R., Mittelfränkische Glossen, 2. A. 1977, 224; Klein, T., Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung, 1977, 298ff.; Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 108; Wich-Reif, C., Studien zur Textglossarüberlieferung, 2001, 315; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch, 2005, 57f.; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 1, Nr. 73

Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 118

Cambrai, BM. B 204	Boulogne-sur-Mer, BM. 56	Saint Omer, BM. 746	Poitiers, BM. Ms. 69	Saint Omer, BM. 116
¹ fol. 68b, Z. 13 <i>Inanis gloria</i> <i>id agelp</i> ¹	fol. 172b, Z. 29 <i>Inanis gloria</i> <i>id agelp</i> ²		fol. 112b, Z. 15 <i>Inanis gloria</i> <i>id agelp</i> ³	fol. 213bb, Z. 7 <i>Inanis gl'a</i> <i>id agelp</i> ⁴
² fol. 68b, Z. 14 <i>Inuidia</i> <i>abant</i> ⁵	fol. 172b, Z. 29 <i>Inuidia</i> <i>abant</i> ⁶		fol. 112b, Z. 16 <i>Inuidia</i> <i>abant</i> ⁷	fol. 213bb, Z. 7/8 <i>Inuidia</i> <i>abant</i> ⁸

Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 119

³ fol. 68b, Z. 15 <i>Ira</i> <i>abulgi</i> ⁹	fol. 172b, Z. 29 <i>Ira</i> <i>abulgi</i> ¹⁰		fol. 112b, Z. 17 <i>Ira</i> <i>abulgi</i> ¹¹	fol. 213bb, Z. 8 <i>Ira</i> <i>abulgi</i> ¹²
⁴ fol. 68b, Z. 16 <i>Tristitia</i> <i>unfreuuida</i> ¹³	fol. 172b, Z. 29 <i>Tristitia</i> <i>unfreuuida</i> ¹⁴		fol. 112b, Z. 18 <i>Tristitia</i> <i>unfreuuida</i> ¹⁵	fol. 213bb, Z. 8/9 <i>Tristicia</i> <i>unfreuuida</i> ¹⁶
⁵ fol. 68b, Z. 17 <i>Auaritia</i> <i>scatz girida</i> ¹⁷	fol. 172b, Z. 30 <i>Auaritia</i> <i>scatzgirida</i> ¹⁸		fol. 112b, Z. 19 <i>Auaritia</i> <i>scatz girida</i> ¹⁹	fol. 213bb, Z. 9 <i>Auaritia</i> <i>scatz girida</i> ²⁰

Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 120

⁶ fol. 68b, Z. 18 <i>uentris</i> <i>ingluuies</i> <i>kelagiridai</i> ²¹	fol. 172b, Z. 30 <i>Ventris</i> <i>ingluuies</i> <i>kelagi ridai</i> ²²		fol. 112b, Z. 20 <i>Ventris</i> <i>ingluuies</i> <i>kelagi ridai</i> ²³	fol. 213bb, Z. 10 <i>Ventris</i> <i>ingluuies</i> <i>kelai ridai</i> ²⁴
⁷ fol. 68b, Z. 19 <i>Luxuria</i> <i>firinlust</i> ²⁵	fol. 172b, Z. 30 <i>Luxuria</i> <i>firin lust</i> ²⁶		fol. 112b, Z. 21 <i>Luxuria</i> <i>firin lust</i> ²⁷	fol. 213bb, Z. 11 <i>Luxuria</i> <i>firin lust</i> ²⁸

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen.

¹ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 1. ² Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 26. ³ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 1 *Inanis gloria agelp*. ⁴ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 321, 26. ⁵ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 2. ⁶ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 28. ⁷ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 3 *Inuidia abant*. ⁸ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 28. ⁹ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 3. ¹⁰ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 29. ¹¹ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 3. ¹² Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 29. ¹³ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 4. ¹⁴ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 30 *Tristicia*. ¹⁵ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 4 *Tristicia unfreuuida*. ¹⁶ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 30. ¹⁷ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 5. ¹⁸ Ebenso Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 56f., falsch verbessert zu *scatzgiridi*: Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 4 (1898), 395, 18-19. ¹⁹ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 5. ²⁰ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 58f. ²¹ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 6. ²² Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 58f. ²³ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 6. ²⁴ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 58. ²⁵ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 7. ²⁶ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 60. ²⁷ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 7. ²⁸ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 60.

Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 121

Cambrai, BM. B 204 8 fol. 68b, Z. 26 <i>Inoboedientia hunorsami</i> ²⁹	Boulogne-sur-Mer, BM. 56 fol. 172b, Z. 33 <i>Inobedientia hunor sami</i> ³⁰	Saint Omer, BM. 746 fol. 61b ^{33a} , Z. 1 <i>Iactantia rhuom</i> ³⁵	Poitiers, BM. Ms. 69 fol. 112b, Z. 25 <i>Inoboedientia hunorsami</i> ³¹	Saint Omer, BM. 116 fol. 213bb, Z. 17f. <i>Inobedientia hunorsami</i> ³²
9 fol. 68b, Z. 27 <i>Iactantia hruom</i> ³³	fol. 172b, Z. 34 <i>Iactantia rhuom</i> im 17. Jh. nachgetragen ³⁴	fol. 112b, Z. 26 <i>Iactantia hruom</i> ³⁶	fol. 213bb, Z. 18f. <i>Iactantia rhuom</i> ³⁷	
10 fol. 68b, Z. 28 <i>Hypocrisis liba</i> ³⁸	fol. 172b, Z. 34 <i>Hypocrisis liba</i> im 17. Jh. nachgetragen ³⁹	fol. 61a, Z. 1 <i>Hypocrisis liba</i> ⁴⁰	fol. 112b, Z. 27 <i>Hypocrisis liba</i> ⁴¹	fol. 213bb, Z. 19 hypocrisis <i>liba</i> ⁴²

Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 122

11 fol. 68b, Z. 29 <i>Contentiones bag</i> ⁴³	fol. 172b, Z. 34 <i>Contentiones bag</i> im 17. Jh. nachgetragen ⁴⁴	fol. 61a, Z. 1 <i>Contentiones bag</i> ⁴⁵	fol. 112b, Z. 28 <i>Contentiones bag</i> ⁴⁶	fol. 213bb, Z. 19f. <i>Contentiones bag</i> ⁴⁷
12 fol. 68b, Z. 30 <i>Pertinatiae kreg</i> ⁴⁸	fol. 172b, Z. 34 <i>pertinaciae kreg</i> im 17. Jh. nachgetragen ⁴⁹	fol. 61a, Z. 1 <i>Pertinatie kreg</i> ⁵⁰	fol. 112b, Z. 29 <i>Pertinatiae kreg</i> ⁵¹	fol. 213bb, Z. 20 <i>pertinatie kreg</i> ⁵²

Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 123

13 fol. 68b, Z. 31 <i>Discordie ungezum</i> ⁵³	fol. 172b, Z. 35 <i>discordiae vnguezum</i> ⁵⁴	fol. 61a, Z. 2 <i>Discordiae ungezum</i> ⁵⁵	fol. 112b, Z. 30 <i>Discordiae ungezum</i> ⁵⁶	fol. 213bb, Z. 21 <i>Discordie ungezum</i> ⁵⁷
--	--	---	---	---

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen.

²⁹ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 11. ³⁰ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 322, 1 *Inobedientia*. ³¹ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 8 *Inobedientia hunorsami*. ³² Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 322, 1. ³³ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 12. ^{33a} 61b nach Blech, U., Germanistische Glossenstudien, 121. ³⁴ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 3 und Anmerkung 1. ³⁵ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 3. ³⁶ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 9. ³⁷ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 3. ³⁸ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 13. ³⁹ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 4 und Anmerkung 1. ⁴⁰ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 4. ⁴¹ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 10. ⁴² Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 4. ⁴³ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 14. ⁴⁴ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 5 und Anmerkung 1. ⁴⁵ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 5. ⁴⁶ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 11. ⁴⁷ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 5. ⁴⁸ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 15. ⁴⁹ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 21 *Pertinatie*. ⁵¹ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 12, *Pertinatie kreg*. ⁵² Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 21. ⁵³ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 16. ⁵⁴ Im 17. Jahrhundert nachgetragen, das Zeichen für *m* sieht aus wie *t*, begegnet jedoch in derselben Zeile auch als letzter Buchstabe in *noitatum*, Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 59, Anmerkung 4, verbessert die Lesung Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2, 322, 23 (dort: *unguezut*). ⁵⁵ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 23 *Discordie*. ⁵⁶ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 13, *Discordie*. ⁵⁷ Eine Hand des 14. Jahrhunderts schrieb unter anderen Federproben *hypocrisis liba gentiones bag* mehrfach *ungezū, gezū, zū, ung, ge, gez*. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2, 322, 23, Anm. 2.

Prudentiusglossen aus Brüssel

Überlieferung: Brüssel, Königliche Bibliothek (Bibliothèque Royale) 9987-91

Die Handschrift im Quartformat umfasst 154 Blätter zu 32 Zeilen, wobei die Blätter 21, 44, 88 doppelt vorhanden sind. Sie enthält die gesamten Werke des Prudentius (348-um 413). Sie stammt nach einer Datierung Bernhard Bischoffs aus der Mitte oder dem dritten Viertel des 9. Jahrhunderts und wurde in Nordostfrankreich (Saint Amand?) (bzw. Nordostfrankreich oder Belgien) geschrieben. Sie ist eine genaue Abschrift der nordfranzösischen Handschrift Leiden, Bibliothek der Rijksuniversiteit Burm. Q. 3 (Bergmann Nr. 263) wohl des zweiten Viertels des 9. Jahrhunderts. Nach einem Vermerk auf Blatt 1a unten von einem sonst nicht bekannten Johannes Haecht (bzw. Haeckl) gelangte die Handschrift 1580 an den Antwerpener Philologen Theodor Poelmann (Herausgeber einer Prudentiusausgabe 1564) und später an die nach Jean Bolland (1596-1665) so genannten Bollandisten in Antwerpen.

Die Handschrift übernahm bereits wenige lateinische Glossen aus ihrer Vorlage. Eine spätere Hand fügte lateinische Glossen, die überwiegend zum Prudentiuskommentar Weitz B und nur auf Blatt 118 zu B II gehören, sowie volkssprachige Glossen hinzu.

Inhalt: Die Handschrift enthält 86 (mit Lesefehlern und althochdeutschen Restformen) vielleicht in Werden oder Essen im 9. und 10. (bzw. nach Krogh im 11.) Jahrhundert auf Grund einer altoberdeutschen (bzw. altalemannischen?) (Spuren altmittelfränkischer Lautung?) Vorlage eingetragene, interlineare und marginale, in ihrer Sprachzugehörigkeit umstrittene, wahrscheinlich altsächsische (Gallée, Rooth, Cordes, Klein, Quak gegen Steinmeyer, Wadstein, Holthausen, Bergmann [altniederfränkisch], Reuter-crona [altoberdeutsch, altniederdeutsch]) Glossen.

Ausgabe: Bethmann, L., Alte Glossen. An Herrn Prof. Wilhelm Grimm zum 24. Febr. 1845, Z. f. d. A. 5 (1845), 199f.; Gallee, J., Altsächsische Sprachdenkmäler, 1894, 320-323 (Faksimile Tafel 15); Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 572, 1-574, 17, 574, 32-48, Nr. 809; Gysseling, M., Corpus van Middelnederlandse Teksten, 1980, 114; Köbler, G., Sammlung altniederfränkischer Tradition - Glossen, 2003, VIII-X (Prudentius)

Literatur: Steinmeyer, E. v., Glossen zu Prudentius, Z. f. d. A. 16 (1873), 2; Gallée, J., Altsächsische Sprachdenkmäler, 1894, 319; Stettiner, R., Die illustrierten Prudentiushandschriften 1895, 109, 46; Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 397, Nr. 46; Bergmann, R., Mittelfränkische Glossen, 1966, 2. A. 1977, 80f., 209ff.; Bergmann, R., Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, 1973, 11, Nr. 82; Gheyn, J. van den, Catalogue des manuscrits de la Bibliothèque Royale de Belgique, Bd. 2 1902, 46-48, Nr. 974; Reuter-crona, H., Svarabhakti und Erleichterungsvokal im Altdeutschen bis ca. 1250, 1920, 114, 136; Gaspar, C./Lyna, F., Les principaux manuscrits à peintures de la Bibliothèque Royale de Belgique, Bd. 1 1937, Neudruck 1984, Nr. 6; Althochdeutsches Wörterbuch, bearb. v. Karg-Gasterstädt, E./Frings, T., Bd. 1ff. 1968ff., Bd. 1, Sp. 1032; Klein, T., Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung, 1977, 57ff.; Le livre illustré en Occident du Haut Moyen Age à nos jours, 1977, 16-20; Gysseling, M., Corpus van Middelnederlandse Teksten, 1980, 112; Krogh, S., Die Stellung des Altsächsischen im Rahmen der germanischen Sprachen, 1996, 131; Tiefenbach, H., Zur altsächsischen Glossographie, in: Mittelalterliche volkssprachige Glossen, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 336; Köbler, G., Sammlung altniederfränkischer Tradition - Glossen, 2003, VII; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch, 2005, 69f.; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 1, Nr. 82

Prudentiusglossen aus Brüssel

- (1) Strepunt cra gent *1a* – *H(ymnus) a(n)te galli can-*
 (2) *tum 13* [DCCCXI]
 (3) Culmine firest *1a - 14* [DCCCVII, DCCCVIII,
 (4) DCCCX]
 (5) Uersuta inder screnki^{ga} *2a* – *H(ymnus) matut.*
 (6) *21* [DCCXC, DCCCVIII]
 (7) Seria ge thegenhet *2d* – *H(ymnus) a. cibum 18*
 (8) [DCCCVIII, vgl. DCCXC, DCCXCVI, DCCXCVII]
 (9) Ludicra spil *2d - 18* [DCCCVIII]
 (10) Uerba spra ca *2d - 18*
 (11) Iocus¹ lahter *2d - 18* [DCCCVIII]
 (12) Pedicis clouon *3a - 42*
 (13) Coit gerinn& *3b - 69* [DCCCVII, DCCCVIII,
 (14) DCCCX]
 (15) Calatho kiese uath *3b - 70* [DCCCVII]
 (16) Flatibus balgun *3b - 82* [DCCCVIII]
 (17) Fidibus snarin *3b - 82*
 (18) Dedecus ho nitha² *3c - 120* [DCCCVIII]
 (19) Pugillares [ceras] handta flicon *28b -*
 (20) *P(assio) Cass. 15* kem pio
 (21) (Pugillares) Pugnus. pugillus. pugil. pu-
 (22) gna. pugillar.^{2a} laris. handtbflb³ *28b*
 (23) - *15* [DCCXCIII, DCCCVIII]
 (24) (Inpacta) anagf stp tf nb⁴ *29a - 49*
 (25) (Curta tumens⁵) vvfr pandi. kfrindi⁶
 (26) *29a - 50* [vgl. DCCCVIII]
 (27) Secatur gkri zot thurustf can. uu:rđ⁷
 (28) *29a - 55* [DCCCVIII]
 (29) Uiscus inathiri *29a - 56*
 (30) Ferias spil *29b - 76*
 (31) Pⁱangere^{8, 8a} anastotan *29b - 77*
 (32) Catenis, figurarum rei zen s. stilorum
 (33) *29b* – *P(assio) Cass. 78* [DCCXCIX]
 (34) (Nutantem) uuin cpndi.⁹ tui ulig¹⁰ *30a*
 (35) -*104*
 (36) Uno¹¹ crap pon *31a* – *P(assio) Hippol. 63*
 (37) [DCCCVIII]
 (38) Instigant stp'f txn¹² *31b - 107* [DCCCVIII]
 (39) (Pomeria) Pomarium. pomerium bpm
 (40) gard¹³ *32b - 153* [DCCCVIII]
 (41) Speculum spê g:l¹⁴ *33a - 186* [DCCCV,
 (42) DCCCVI, DCCCVIII, DCCCXI]
 (43) Tribunal lector *33b - 225* [DCCCVIII]
 (44) Subter nither *34a* – *P(assio) Petri et Pauli 17*
 (45) (Canens) huuitpn. grauupn¹⁵ *34b - 32*
 (46) [DCCCVIII]
 (47) Lacunar him. l. c¹⁶ *34b - 42* [DCCXC,
 (48) DCCCVII, DCCCVIII, vgl. DCCXCV]
 (49) (Massis) gfgptpn¹⁷ *39b* – *P(assio) Laur. 55*
 (50) [DCCCVIII]
 (51) Monete mxniton¹⁸ *39b - 56* [DCCXCIX,
 (52) DCCCV, DCCCVI, DCCCVII, DCCCVIII, DCCCXI]
 (53) Predia eg:n¹⁹ *39c - 77* [DCCXC, DCCCVII,
 (54) DCCCVIII]
 (55) Exheres i. vnerkup²⁰ *39c - 79* [vgl. DCCCXI]
 (56) Nudare gearmen *39c - 84* [DCCCVII, DCCCVIII]
 (57) Publicus frpnp²¹ *39c - 89* [DCCXC, DCCCVII,
 (58) DCCCVIII]
 (59) Rudera arvt *40b - 190* [DCCXC, DCCXCVII
 (60) DCCXCIX, DCCCI, DCCCV, DCCCVII, DCCCVIII,
 (61) DCCCXI]
 (62) Maculentis²² rottp gpn²³ *41a - 282*
 (63) [DCCLXXXVII, DCCXC, DCCCVIII, DCCXCIX,

Altsächsische Kennzeichen sind unterstrichen, althochdeutsche Elemente unterringelt. Die übrigen Formen können sowohl altsächsisch wie auch altniederfränkisch sein.

¹ iocos Edition. ² ho nitha] h sieht wie b aus. ^{2a} Über pugillar. masculinum hochgestellt. ³ Das heißt handtafla. ⁴ Das heißt anagegotena. ⁵ et humens Edition, s. die Varianten. ⁶ Das heißt vverpandi. (über dem zweiten v ein Punkt?) kerindi. ⁷ Das heißt girizot thurustecan uuarđ. ⁸ Pangere Edition, pingere und pungere die Varianten. ^{8a} Pⁱangere (unter dem ä ein Punkt. ⁹ Das heißt uuincondi. ¹⁰ Zu dubia des vorhergehenden Verses. ¹¹ unco Edition, s. die Varianten. ¹² Das heißt stöftun. ¹³ Das heißt bomgard. ¹⁴ Das heißt spêgal. ¹⁵ Das heißt huuiton. grauon, zur Erklärung vgl. Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 557ff., Nr. DCCCVIII=808. ¹⁶ Das heißt himilic. ¹⁷ Das heißt gegoton. ¹⁸ Das heißt muniton. ¹⁹ Das heißt egan. ²⁰ Das heißt vneriuo. ²¹ Das heißt frono. ²² maculentis Edition, s. die Varianten. ²³ Das heißt rottogon.

- | | |
|---|--|
| (1) DCCCI, DCCCV, DCCCVII, DCCCVIII, DCCCXI, | (38) Forceps tbngb ⁹ 48a – <i>P(assio) Rom. 269</i> |
| (2) DCCCXII, DCCCXVI] | (39) [DCCLXXXVIII, DCCXC, DCCXCIII, DCCCVIII, |
| (3) Mentum cinni 41a – <i>P(assio) Laur. 283</i> | (40) DCCCXI] |
| (4) [DCCXCIX, DCCCVII, DCCCVIII, DCCCXI] | (41) Mentorem Bilid:ri. ¹⁰ qui commentum |
| (5) Acroma sppt ¹ 41b - 324 [DCCXCIII, | (42) fecit illis 48b - 291 |
| (6) DCCXCIX, DCCCVIII] | (43) Caminis s. mithon ¹¹ 48b - 294 [DCCCVII, |
| (7) Cui thfmp ² 43a - 533 | (44) DCCCVIII] |
| (8) Friuula gfbpsf ³ 44a – <i>P(assio) Eulal(iae) 80</i> | (45) Pago, paganismo heithfnisse ¹² () Pagus |
| (9) [DCCCVIII] | (46) dicitur gp. ^{13, 13a} Pgum. ¹⁴ hf thk nkss: ¹⁵ |
| (10) Ictu stikf ⁴ 44 2b – <i>P(assio) Rom. 26</i> | (47) 48b - 296 [DCCCVIII] |
| (11) Perduelles, milites githicni 45a – 53 | (48) Ignosco nixxîtx ¹⁶ 48b - 301 |
| (12) [DCCCVIII] | (49) Offellis braton 50a - 383 [DCCLXXXIII, |
| (13) Procella irrari 45a - 79 [DCCCVIII] | (50) DCCLXXXIV, DCCXC, DCCXCVII, DCCXCIX, |
| (14) Extuberet, tumeat. tuber .i. masbr ⁵ 46a | (51) DCCCVII, DCCCVIII] |
| (15) - 117 [DCCLXXXIII, DCCXC, DCCXCV, | (52) (Pupilla) puppa skp ¹⁷ 51a - 436 [DCCCVIII, |
| (16) DCCXCIV, DCCCI, DCCCVIII, DCCCXI] | (53) DCCCXI] |
| (17) Lapis nigellus agaht 46b - 156 [DCCXC, | (54) Catasta hbr php ¹⁸ 51a - 467 [DCCLXXXIII, |
| (18) DCCXCIII, DCCCVI, DCCCVII, DCCCVIII, DCCCXI] | (55) DCCLXXXIV, DCCXCIV, DCCXCIX, DCCCVIII, |
| (19) Essedo samboc 46b - 156 [DCCLXXX, | (56) DCCCXI] |
| (20) DCCLXXXIII, DCCLXXXIV, DCCLXXXV, DCCXC, | (57) (Pleurisis) stf chf thp ¹⁹ 51b - 485 |
| (21) DCCXCIV, DCCXCIX, DCCCI, DCCCV, DCCCVII, | (58) [DCCCVII, DCCCVIII] |
| (22) DCCCVIII] | (59) Podagra fuotuh 51b - 495 [DCCXC, |
| (23) Supinus caffent ^{5a} 46b - 172 [DCCLXXXIII, | (60) DCCCVII, DCCCVIII] |
| (24) DCCCVII, DCCCVIII] | (61) (Arthesis ²⁰) articulorum dolor .i. crāpp ²¹ |
| (25) (Amasionum) amatorum frxthklp ⁶ 47a | (62) 51b - 495 [DCCCVIII, DCCCXI] |
| (26) - 182 [DCCLXXXVI, DCCXC, DCCXCIX, | (63) (Scalpella) scalprum .i. scrohisar 52a |
| (27) DCCCV, DCCCVIII, DCCCXI] | (64) 500 [DCCLXXXIII, DCCLXXXIV, DCCCVIII] |
| (28) (Cur si Neaere) Dum herculem in qua- | (65) Uagitibus, puerorum. xxein:n ²² 55b |
| (29) dam textrina .i. dunch 47b – 240 | (66) 745 [DCCCVIII] |
| (30) [DCCXCIX, DCCCVIII] | (67) (Stigmaret ²³) stigma. hantmali 61a - |
| (31) (Algis) alga .i. sémh 48a - 245 [DCCXCIX, | (68) 1080 [DCCCVII, DCCCVIII, vgl. DCCLXXXVIII, |
| (32) DCCCVIII] | (69) DCCXC, DCCXCIX] |
| (33) Ybis, genus auis. ibix stfnbyhd ⁷ 48a | (70) Sambucas holant ^{23a} 68a – <i>Apoth(eosis) 148</i> |
| (34) - 258 | (71) [DCCCVIII, DCCCXI] |
| (35) (Fuliginosi) Fuligo. hrpt ^{8, 8a} 48a – 261 | (72) Cippo stoche 69a - 293 [DCCLXXXVI, DCCXCIX, |
| (36) Sarculatis gegedenen 48a – 264 | (73) DCCCIV, DCCCVI, DCCCVIII] |
| (37) [DCCLXXXIV, DCCCVII, DCCCVIII, DCCCXI] | |

¹ Das heißt spot. ² Das heißt themo. ³ Das heißt gebose. ⁴ Das heißt stike. ⁵ masbr] a angehängt, das heißt masar. ^{5a} caffent (über dem t ein Strich). ⁶ Das heißt fruthilo. ⁷ stfnbyhd] die zweite Silbe, besonders y, unsicher, lies stenbuc. ⁸ Das heißt hrót. ^{8a} hrpt (über dem p ein Akut). ⁹ Das heißt tanga. ¹⁰ Das heißt Bilidari. ¹¹ Lies smithon. ¹² Das heißt heithenisse. ¹³ Das heißt gô. ^{13a} gp. (über dem p ein Zirkumflex). ¹⁴ Lies Pagum. ¹⁵ Das heißt hethinissa. ¹⁶ Das heißt ni uuîtu. ¹⁷ Das heißt sio. ¹⁸ Das heißt harpho. ¹⁹ Das heißt stechetho. ²⁰ arthrisis Edition, siehe die Varianten. ²¹ Das heißt crāpo (= crampo). ²² Das heißt ueeinan. ²³ stigmarit Edition, siehe die Varianten. ^{23a} holant (über dem t ein Strich, = holanter?).

- | | |
|---|--|
| (1) Unguine, errore uel salba ł suco 70a - | (32) (Scutulis) scutulatis uestibus sc̄k fbt tkn ³ |
| (2) <i>Apoth(eosis)</i> 344 [DCCCVI, DCCCVIII] | (33) 87a - <i>Ham.</i> 289 [DCCLXXX, DCCLXXXII, |
| (3) Uerbena .i. senina ¹ 72a - 473 [DCCLXXXVIII, | (34) DCCLXXXVII, DCCXC, DCCXCIII, DCCXCVII, |
| (4) DCCXCIII, DCCXCIX, DCCCV, DCCCVI, DCCCVIII, | (35) DCCXCVIII, DCCXCIX, DCCCI, DCCCVI, DCCCVIII |
| (5) DCCCXI] | (36) <i>vgl.</i> DCCLXXXIV, DCCLXXXVI] |
| (6) Tumulant bigrauant 73a - 537 [DCCLXXXVI] | (37) Peregrino [pulvere] bisamo 87a - 296 |
| (7) Rudere, mina dicitur. arize 76a - 725 | (38) [DCCLXXXII, DCCLXXXIII, DCCXCVII, DCCXCVIII, |
| (8) [DCCLXXX, DCCLXXXI, DCCLXXXII, DCCLXXXIV, | (39) DCCXCIX, DCCCV, DCCCVI, DCCCVIII, DCCCXI] |
| (9) DCCLXXXVI, DCCXC, DCCXCIII, DCCXCVII, | (40) Greges equarum stptk ⁴ 98a - <i>Psych(omachia)</i> |
| (10) DCCXCVIII, DCCXCIX, DCCCI, DCCCVI, DCCCVIII, | (41) <i>Praef(atio)</i> 31 [DCCLXXX, DCCLXXXI, DCCXC, |
| (11) DCCCXI] | (42) DCCXCIX, DCCCI, DCCCII, DCCCVII, DCCCVIII, |
| (12) Muribus musin 76a - 738 | (43) DCCCXI, DCCCXIV] |
| (13) Gleba scorso 76b - 765 [DCCCVIII] | (44) Buculas lábala coi () genus uasorum |
| (14) Uena ída 79a - 917 [DCCCVIII] | (45) ł rantboga ł geuuaigi 98a - <i>Psych. Praef. 31</i> |
| (15) Uenam idun 80a - 984 [DCCCVIII] | (46) [DCCXCVIII, DCCC, DCCCII, DCCCVIII] |
| (16) Repagula floz ² 86b - <i>Ham(artigenia)</i> 242 | (47) Bacis rakinzun 98a - 33 [DCCXCV, DCCXCVIII, |
| (17) [DCCXC, DCCCI, DCCCVIII] | (48) DCCCVIII] |

¹ Lies isenina. ² Lies sloz. ³ Das heißt scifattin. ⁴ Das heißt stoti.

Überlieferung: Brüssel, Königliche Bibliothek (Bibliothèque Royale) 18723

Die Handschrift (Xantener Evangeliar) in Großquartformat umfasst 218 Blätter. Sie enthält die vier Evangelien, denen ein Prolog, die *Canones evangeliorum* und auf Blatt 16b die Bilder der vier Evangelisten vorangehen und denen nach dem Schluss des Johannesevangeliums auf Blatt 204b ein *Capitular evangeliorum de circulo anni* zweispaltig sowie auf Blatt 218a, 218b 16 und 2 Namen (aus Xanten?) und ein *Sermo Augustini* folgen.

Die Handschrift gehörte nach einem Besitzvermerk des 15. Jahrhunderts auf Blatt 1a einst (im 10. Jahrhundert) dem Stift Sankt Viktor in Xanten, später dem Pfarrer J. Stiels zu Maastricht. 1842 wurde sie von Jeks und Geets in Löwen für 350 Franken verkauft. Sie stammt aus dem 9. Jahrhundert und ist (in Aachen) im zweiten Jahrzehnt des 9. Jahrhunderts (am Hof Karls des Großen um 810 oder eher am Hof Ludwigs des Frommen nach 814) entstanden.

Inhalt: Die Handschrift enthält (288 bzw. nach Meineke 297 bzw.) 295 (im Vergleich zur Texthand) jüngere, interlineare und (wohl etwas jüngere) marginale, vielleicht am Ende des 10. Jahrhunderts im Süden der Erzdiözese Köln (str., möglicherweise in Xanten) entstandene Glossen mehrerer Hände zu den Evangelien mit insgesamt etwa fünfhundert Wörtern. Die Glossen sind altmittelfränkisch, scheinen aber vereinzelte altsächsische Elemente zu enthalten. Diese könnten auf einen altsächsischen Schreiber oder noch eher auf eine altsächsisch beeinflusste Vorlage des 10. Jahrhunderts zurückgehen. Nicht völlig ausgeschlossen ist, dass die altniederdeutschen Elemente altniederfränkisch sind (Klein) und zusätzlich unter westfälischem Einfluss stehen.

Ausgabe: Mone, F., *Glossae Xanthenses, Quellen und Forschungen* 1 (1830), 273-280 Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 708, 2-719, 20, 719, 31-719, 51, Nr. CCCLXVIII=368 (*Evangelium Matthaei*, 219 Glossen), 723, 1-723, 39, Nr. CCCLXXVI=376 (*Evangelium Marci*, 18 Glossen), 725, 1-726, 13, 726, 26-726, 39, Nr. CCCLXXX=380 (*Evangelium Lucae*, 24 Glossen), 738, 1-739, 11, 739, 29-739, 38, Nr. CCCLXXXVIII=388 (*Evangelium Johannis*, 34 Glossen), Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 397, 32-397, 34; Smet, G. de, *Altfränkische Glossen. Zu den Xantener Evangeliarglossen* (Brüssel K. B. 18723), FS Tschirch, F., 1972, 333f. (10 Glossen nachgetragen); Köbler, G., *Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen*, 1993, 208

Literatur: Garke, H., *Prothese und Aphaerese des h im Althochdeutschen*, 1891, 71; Gallée, J., *Altsächsische Sprachdenkmäler*, 1894, 6; Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 397, Nr. 48 (fälschliche Signatur 18725); Gallée, J., *Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche*, 1903, XVII; Franck, J., *Altfränkische Grammatik*, 1909, 2. A. 1971, 9; Baesecke, G., *Einführung in das Althochdeutsche*, 1918, 260; Frings, H., *Rheinische Glossen*, Diss. phil. Bonn o. J. (1925) (masch.schr.), 3; Frings, T., *Germanisch ö und ē*, PBB 63 (1939), 111; Schützeichel, R., *Neue Funde zur Lautverschiebung im Mittelfränkischen*, Z. f. d. A. 93 (1964), 28; Bischoff, B., *Panorama der Handschriftenüberlieferung aus der Zeit Karls des Großen*, in: *Karl der Große. Lebenswerk und Nachleben*, Bd. 2 1965, 233ff.; *Karl der Große. Werk und Wirkung. Katalog der Ausstellung*, 1965, 259, Nr. 422; Bergmann, R., *Mittelfränkische Glossen*, 1966, 2. A. 1977, 171ff.; Müller, G./Frings, T., *Germania Romana. II. Dreißig Jahre Forschung. Romanische Wörter*, 1968, 84; Hubert, J./Porcher, J./Volbach, W., *Die Kunst der Karolinger von Karl dem Großen bis zum Ausgang des 9. Jahrhunderts*, *Universum der Kunst*, 1969, 284, Abb. 83; Smet, G. de, *Altfränkische Glossen. Zu den Xantener Evangeliarglossen* (Brüssel K. B. 18723), FS Tschirch, F., 1972, 333; Bergmann, R., *Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften*, 1973, 11, Nr. 84; Klein, T., *Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen*, 1977, 161ff.; Tiefenbach, H., *Xanten-Essen-Köln*, 1984; Meineke, E., *Die Glossen der Handschrift Brüssel Bibliothèque Royale 18723*, *Sprachwissenschaft* 10 (1985), 209-236; Köbler, G., *Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen*, 1993, 208; Köbler, G., *Altdeutsch*, 2005, 71f.; *Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften*, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 1, Nr. 84

Glossen Brüssel, Königliche Bibliothek (Bibliothèque Royale) 18723 (Seite 40)
 Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 708, 2-16, 18-33, Nr. CCCLXVIII = Nr. 368 (Ältere Quellensiglen D. II, 282, Gx. 274, Rg. 1 [82])

Xantener Evangelienglossen

(a = Codex Moguntinus non signatus, b = Codex Moguntinus C 131,) c = Codex Bruxellensis 18725 (= 18723), d = Codex Carolruh. Aug. CLXXVIII, e = Codex Lindaviensis, f = Codex Hammaburgensis 17)

Hieronymi in evangelistas	(18) Curiosis forscelen <i>a 8a</i> firiuuizigon <i>e 17a</i>
ad Damasum praefatio	(19) [CCCLXIX]
(2) Exemplaria bilidbuoh <i>a 7a</i> pilidpuoh	(20) Recurrens uida rilendi <i>a 8b</i> uuithar
(3) <i>b 2a</i> [CCCLXIX]	(21) iliandi <i>e 18a</i>
(4) Imbibit ⁴ ferslant <i>a 7a</i> farsland <i>e 16a</i> () in-	(22) Titulo zeichine <i>a 8b</i>
(5) bibit keslant <i>b 2a</i> [CCCLXIX]	(23) E uicino darbî <i>a 9a</i>
(6) Falsarium luginari <i>a 7a</i> írrari. lúgenari	(24) E regione daringegini ⁷ <i>a 9a</i>
(7) <i>e 16a</i> irrare luginare <i>b 2a</i> [CCCLXIX]	Evangelium Matthaei
(8) Inuidiam ⁵ zuridruuida <i>a 7a</i> vuidarsiht	(25) Generationis ⁸ manchunnes giburti ⁹ <i>d 2a</i>
(9) zvrtruuida <i>b 2a</i>	(26) mancunnes giburdi <i>c 18a - 1, 1</i>
(10) Maledicorum skeltaro <i>b 2a</i> scéldario <i>e 16a</i>	(27) Uirum gimahelon <i>d 2b - 1, 16</i>
(11) [CCCLXIX]	(28) (Cum esset desponsata mater eius maria
(12) Dormitantibus, ⁶ incuriosis. ungeuuaren	(29) ioseph) Ex quatuor causis gestum
(13) <i>a 7b</i> vngeuuaren <i>b 2b</i> ungiuuaron <i>e 16b</i>	(30) esse credimus usque ad ioseph
(14) [CCCLXIX]	(31) numerabitur tellian scal quia
(15) Collatione zisamenebrahti <i>a 8a</i> cesamene	(32) ille eam curiosius niútlíkor <i>e 26b -</i>
(16) brahti <i>b 2b. 3a</i> te samna brahti <i>e 17a</i>	(33) <i>1, 18</i>

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen.

⁴ Imbibit] Im *aus* in korrigiert e. ⁵ Inuidiam wird in *a* am Rand, in *b* interlinear glossiert durch *id falsam de me suspicionem und über diesem letzten Wort steht die volkssprachige Glosse.* ⁶ Dormitantibus] *d aus t korrigiert a.* ⁷ dar[^]ingegini Graff, das (bei Steinmeyer nicht vollständig lesbare) Dach aber rührt von dem Schwanz des *e* in dem darüber stehenden *ceterorum her.* ⁸ GENERATIO(soweit rot)NIS *c* nerationis, die beiden ersten Buchstaben nicht ausgefüllt d. ⁹ Nach giburti noch ein m d.

Zum Evangelium Matthaei

(a = Codex Moguntinus non signatus, b = Codex Moguntinus C 131,)c = Codex Bruxellensis 18725 (= 18723), d = Codex Carolruh. Aug. CLXXVIII, e = Codex Lindaviensis, f = Codex Hammaburgensis 17)

- | | |
|--|--|
| (1) Traducere, infamare unluimondon <i>c 19a</i> | (38) (In poenitentiam) sed baptizauit |
| (2) unliu... ¹ <i>d 3a - 1, 19</i> | (39) ut an thi uoord <i>e 29b - 3, 11</i> |
| (3) Uoluit occulte dimittere eam her uuolda | (40) Uentilabrum uuintscufla. ueraf scula ⁹ |
| (4) sichiro. sostillo geloūban ² <i>c 19a -</i> | (41) <i>c 21b - 3, 12</i> [CCCLXX] |
| (5) <i>1, 19</i> | (42) Pinnaculum lineberga <i>d 6a - 4, 5</i> |
| (6) Coniugem suam ³ sina gemahalun ⁴ <i>d 3a</i> | (43) Mitte te deorsum ladichheranider <i>d 6a</i> |
| (7) sinegemahelun <i>a 13a</i> thina gimehlidun | (44) lazthihheranithar <i>c 22a - 4, 6</i> |
| (8) <i>e 27a - 1, 20</i> | (45) Secessit ructa furthor <i>c 22b - 4, 12</i> |
| (9) Natum est errunnan. eruuahsan <i>a 13a</i> | (46) (In finibus zabulon et neptalim) Hæ duę |
| (10) <i>d 3a</i> errunnan. eruuassan <i>c 19a - 1, 20</i> | (47) tribus et galilea deserta est |
| (11) [CCCCXCV] | (48) uuarth iuuostid <i>e 30b - 4, 13</i> |
| (12) Non cognoscebat eam niualcta imosia | (49) Mittentes uuerfende <i>a 16a c 22 2a - 4, 18</i> |
| (13) <i>a 13a</i> niuwas midiro <i>c 19b ()</i> ni uuás | (50) Reficientes cfsbmfnlfsfntf. rfkbpntf. pxr- |
| (14) mit íro ne ualctimo sia <i>e 27a - 1, 25</i> | (51) rfntf ¹⁰ <i>d 6b</i> cesannes lesande <i>c 22 2a</i> |
| (15) Scribas ppxchbrb ⁵ <i>d 3b</i> buo chara <i>c 19b</i> | (52) te samna lesandia <i>e 31a - 4, 21</i> |
| (16) <i>- 2, 4</i> | (53) (Secuti sunt eum) Regnum cęlo- |
| (17) (Iratus est ualde) Sanctus augustinus | (54) rum nulli pecunię potest comparari |
| (18) dicit ita timore depulso ar- | (55) giuuerthirid uuerthan tamen tanti |
| (19) lazenarv <i>e 28a - 2, 16</i> | (56) ualet. quantum habes. it mág tho |
| (20) (Rachel plorans) De rachel natus est ben- | (57) giuunnan uuerthan. so mid minnaron |
| (21) iamin sed quia iudę et benia- | (58) so mid meron so man hauid ¹¹ <i>e 31a</i> |
| (22) min tribus coniunctæ erant tesamne | (59) <i>- 4, 22</i> |
| (23) emerкта etiam in tribum | (60) Paralyticos petterisan <i>c 22 2a d 7a</i> pettiri- |
| (24) iudę peruenisse bikuman ^{5a} <i>e 28b -</i> | (61) son <i>a 16b - 4, 24</i> |
| (25) <i>2, 18</i> | (62) (Aperiens os) Aperti oris. longitudinem |
| (26) Poenitentiam agite hreuod giua sundia | (63) sermonis siue manifestationem thathe |
| (27) <i>e 28b - 3, 2</i> | (64) im sobaro to sprak doctrinæ significat |
| (28) Pelliciam fkllknb ⁶ <i>d 5a</i> fillino <i>c 21a</i> | (65) <i>e 31a - 5, 2</i> |
| (29) <i>- 3, 4</i> | (66) Mites, mansueti milde <i>c 22 2b - 5, 4</i> |
| (30) (Esca autem eius erat locustæ) Congruus | (67) Soluere brekan <i>e 32a - 5, 17</i> |
| (31) habitatori solitudinis ensedlion ⁷ est | (68) (Adimplere) Quasi diceret carna- |
| (32) cibus. ut non delicias ne gerodi ci- | (69) liter intellegenda .i. farnomana ¹² <i>e 32a</i> |
| (33) borvm expleret. gilauodi ⁸ <i>e 29a</i> | (70) <i>-5, 17</i> |
| (34) <i>- 3, 4</i> | (71) Apex strikko <i>e 32a - 5, 18</i> |
| (35) (Ad radicem arborum) Nam sicut | (72) (In regno cęlorum) Hoc capitulo sug- |
| (36) securis de manubrio helfia <i>e 29a -</i> | (73) gillat phariseos. qui destruerent. |
| (37) <i>3, 10</i> | (74) i. farbrakin ¹² <i>e 32a - 5, 19</i> |

¹ Am Rand in d, der Rest des deutschen Wortes erloschen. ² Am Rand mit Verweisung c. ³ tuam aeVulgata ⁴ Am Rand d. ⁵ Das heißt puochara. ^{5a} bikuman (ein Punkt unter dem u). ⁶ Das heißt fillina, so ist auch für c anzunehmen. ⁷ Über und zu habitatori. ⁸ Im Kontext e. ⁹ Lies scufla. ¹⁰ Das heißt cesamene lesente, reibonte, purrente. Die erste dieser drei Glossen übersetzt die lateinische Glosse recolligentes, die letzte leuantes. Für reibonte vermutet Graff 2, 355 sehr unwahrscheinlich rihtinte, etwa reinonte? ¹¹ Von it bis hauid im Kontext e. ¹² Im Kontext e.

(a = Codex Moguntinus non signatus, b = Codex Moguntinus C 131,) c = Codex Bruxellensis 18725 (= 18723), d = Codex Carolruh. Aug. CLXXVIII, e = Codex Lindaviensis, f = Codex Hammaburgensis 17)

- | | |
|---|---|
| (1) (Racha) Racha hebraice dicitur. grece | (37) Mutuari antlehinnen ⁶ d 9a antleheon |
| (2) cenos .i. inanis aut uacuu. quem nos | (38) a 18b antlenon c 24b - 5, 42 |
| (3) uulgata iniuria absque cerebro possu- | (39) Calumniantibus scadonten d 9b scadpndfn |
| (4) mus nuncupare i. sine sensu. hirmi | (40) a 18b scadonden c 24b - 5, 44 |
| (5) uūodo ¹ c 23b - 5, 22 | (41) (Publicani) ffrtbnf frbtbtkgp ⁷ d 9b - |
| (6) Concilio thingi c 23b - 5, 22 | (42) 5, 46 |
| (7) Fatue thuer uuorthen c 23b - 5, 22 | (43) Ethnic ⁸ , gentiles frb db dk gf ⁸ a 18b - |
| (8) Aliquid aduersum te etheslichasculd d 8a | (44) 5, 47 |
| (9) edlic ^h a scult c 23b - 5, 23 | (45) Iustitiam, bonitatem guoti d 9b guódi |
| (10) Reddas, i. luas. angeldas e 32b - 5, 26 | (46) c 25a - 6, 1 |
| (11) Scandalizat te dkh fellit a 17b dihfellid | (47) Hypocritae, ⁹ simulatores lk chfsbrb. trx |
| (12) d 8b - 5, 29 | (48) gbnrb a 18b lichisera. drugenera |
| (13) Repudii, discidii Zurslizes d 8b zurslizes | (49) c 25a lichisara. trugenara. lugenara |
| (14) c 24a zislizes a 18a - 5, 31 | (50) d 9b - 6, 2 |
| (15) Reddes autem domino iuramenta tua | (51) Exterminant, deturpant. sordidant. xnsx- |
| (16) thu scalt bigoda suerian e 33a - | (52) bfrent. xbklpmbchpnt ¹⁰ a 19b bleichent. |
| (17) 5, 33 | (53) u. uilômachônt c 25b i. demoliuntur. |
| (18) Oculum pro oculo, s. eice. utstik e 33a | (54) uuoliad () Sparsis capillis ambulat |
| (19) - 5, 38 | (55) et inlotę. id est sia gangad beropta. ¹¹ |
| (20) Dentem pro dente, s. excute. utsla e 33a | (56) endi gebariad so hriuliko ¹² e 34b - |
| (21) - 5, 38 | (57) 6, 16 |
| (22) (Non resistere malo) Si quis tibi unum | (58) Laua froniskothuuah d 10b frpnischo |
| (23) malum irrogat. ut nec illud repen- | (59) exxbh ¹³ , ^{13a} a 19b fronicho uūas c 25b |
| (24) das. ² ne uurekas. ³ nec ei resistas | (60) - 6, 17 |
| (25) e 33a - 5, 39 | (61) Erugo, metalla, rubigo rpst ¹⁴ a 19b rost |
| (26) Malo lfkdf a 18a leide d 9a leithe c 24b | (62) c 26a - 6, 19 [CCCCXCV] |
| (27) - 5, 39 | (63) [oculus] Simplex, purus zorftaz. luttraz |
| (28) Iudicio contendere kedingun. Vbercho- | (64) d 10b lutraz c 26a - 6, 22 |
| (29) beron d 9a gethingon obercoueron | (65) Totum corpus tuum lucidum erit, mem- |
| (30) c 24b - 5, 40 | (66) brorum officiis gaudebit nebist lide- |
| (31) Dimitte ⁴ fprlbz ⁴ a 18a ferlaz c 24b d 9a | (67) scart d 11a nebist lithe scart c 26a |
| (32) - 5, 40 | (68) nkbkst lk dfsbrt ¹⁵ a 19b - 6, 22 |
| (33) Angariauerit nptkt a 18b nôtit d 9a ge- | (69) Ad staturam ziuuhasmen ¹⁶ a 20a ke- |
| (34) nodit c 24b - 5, 41 | (70) uuahste d 11a geuúaste c 26b - |
| (35) Mille passus ⁵ eina mila. scridemal c 24b | (71) 6, 27 |
| (36) scritimale d 9a - 5, 41 [CCCCXCV] | (72) Cubitum unum spanna. munt d 11a |

¹ hirmi uūodo, dazwischen Zeilenschluss c. ² rependas] s aus Korrektur (in) e. ³ Im Kontext e. ⁴ Dimitte] Di über unterpunktierterm re von anderer Hand c. Das heißt forlaz. ⁵ passv^s d ⁶ antlehinnen] l aus Korrektur (in) d. ⁷ Diese Glosse unter der ersten (in) d, das heißt fertane, fratatigo (lies fratatige, vgl. die nächste Glosse, wohin das Wort auch gehört). ⁸ Ethnic⁸ a, das heißt fradadige. ⁹ Ypocrite⁹ d, Ypochrite⁹ a. ¹⁰ Das heißt unsuberent, ubilo machont. ¹¹ = ahd. biroufta ¹² Von sia an im Kontext (in) e. ¹³ Lies thuuah. ^{13a} exxbh (nach dem e ein der linken Hälfte eines H ähnliches, kleines Zeichen). ¹⁴ Die Glosse von anderer Hand a. ¹⁵ Das heißt ni bist lidesart (lies lidescart). ¹⁶ Lies zi uuahsmen.

(a = Codex Moguntinus non signatus, b = Codex Moguntinus C 131,) c = Codex Bruxellensis 18725 (= 18723), d = Codex Carolruh. Aug. CLXXVIII, e = Codex Lindaviensis, f = Codex Hammaburgensis 17)

- | | |
|--|---|
| (1) spanna l munt a 20a spanna. munt | (36) blaste kahi. drati (kahidrati c) c 30a |
| (2) mali c 26b - 6, 27 | (37) d 14b - 8, 32 |
| (3) Nent spknnfnt ¹ a 20a spinnent c 26b | (38) Praecept uohalti ⁹ c 30a Vohbldek a 23a |
| (4) d 11a - 6, 28 [CCCLXX] | (39) vohaldi d 14b - 8, 32 |
| (5) Primum, maxime zkfvrkst a 20a cefurist | (40) Blasphemati ¹⁰ uber spirihitsih d 15a bo- |
| (6) d 11b zefurist c 26b - 6, 33 | (41) <u>sod</u> c 30b - 9, 3 |
| (7) Metietur ² uui der golten d 11b uuithar | (42) In teloneo, ¹¹ telos ¹² grece latine uecti- |
| (8) goldan c 27a - 7, 2 | (43) gal dicitur. zól. cins ^{12a} d 15a .i. tol c 30b |
| (9) (Piscem petierit) Pisces sunt | (44) - 9, 9 |
| (10) cuius aculeus :ngi: ³ a 20b - 7, 10 | (45) Ualentibus kanzen d 15b ganzen a 23b |
| (11) Uuas xxknbfk a 21a uuinebere d 12b | (46) c 31a - 9, 12 |
| (12) thruon c 27b - 7, 16 | (47) Commissuram, plagulam plez a 24a plez. |
| (13) Ficus figun a 21a c 27b d 12b - 7, 16 | (48) clebeduoch c 31a p ^{1ez.} ^{12b} kehefitida. cle- |
| (14) (Confitebor) Signanter dixit confitebor | (49) betuoh ¹³ d 15b - 9, 16 |
| (15) frambaro ⁴ a 21a - 7, 23 | (50) Panni ¹⁴ txpchs a 24a duoches c 31a - |
| (16) (Leprosus ueniens) Recte per predica- | (51) 9, 16 |
| (17) tionem signi offertur ⁵ occasio ana- | (52) Uestimentum uetus ruchili ¹⁵ c 31a d 15b |
| (18) uurdi ⁶ a 21b - 8, 2 | (53) ruothilin ¹⁶ a 24a - 9, 16 |
| (19) In domo dar heime ⁷ d 13b thar heime | (54) Eius sinselbes d 15b - 9, 16 |
| (20) c 28b - 8, 6 | (55) Scissura prxst a 24a Brust c 31a - |
| (21) Tantam [fidem] suslichan c 29a - 8, 10 | (56) 9, 16 |
| (22) Febricitantem riten uuinnenta c 29a | (57) Mittunt gisendent a 24a - 9, 17 |
| (23) riten uin ⁿ ennenda a 22a - 8, 14 | (58) Uinum nouum, mustum feruentem ¹⁷ . |
| (24) Ascendente [eo in nauiculam] kantemo | (59) gesentē d 15b gésandan c 31a - 9, 17 |
| (25) instephentemo d 14a gangendemo. | (60) Modo nxgkx c 31b nxgkv a 24a núgiu |
| (26) instefendemo c 29b gbn gfnf mp ⁸ | (61) d 16a - 9, 18 |
| (27) a 22b - 8, 23 | (62) Retro asteruuartes ¹⁸ d 16a - 9, 20 |
| (28) Suscitauerunt uuahton c 29b vvakton | (63) Tibicines, tibia carmen. lúgubre canentes. |
| (29) d 14a - 8, 25 | (64) siue sanc. siue suegelara ¹⁹ c 31b |
| (30) Quid nobis et tibi uuaz ist dir (vuazist- | (65) siegælara, tibia carmen lugubre ca- |
| (31) dir d) mit uns a 23a d 14b vuazisthir | (66) nentes sisesang a 24a suegelara ²⁰ |
| (32) mit un's c 30a - 8, 29 | (67) d 16a - 9, 23 |
| (33) Pascens xxfkdpndf a 23a Uueidonde c 30a | (68) Ne quis sciat dazizniomannibeienda ²¹ |
| (34) uueidonte d 14b - 8, 30 | (69) d 16b - 9, 30 |
| (35) Impetu anbbbstf. gahi. drati a 23a ana- | (70) (Diffamauerunt eum) .I. talis homo in |

¹ spknnfnt (= spinnent)] das letzte n aus Rasur a. ² Metietur] davor re von der Hand des Glossators auf Rasur c remetietur Vulgata. ³ Lies :ngi:, das heißt ango. ⁴ frambaro über Signanter ⁵ offer (über dem r ein Strich) a. ⁶ anaurdi über occasio ⁷ In d rühren die Glossen von 13b bis 19b von einer Hand des 13. Jahrhunderts her. ⁸ Das heißt gangendemo. ⁹ suohalti Mone, aber was er als s ansah, ist ein Verweisungszeichen, zu dem die Randglosse fehlt. ¹⁰ Plasphemati d ¹¹ theloneo d ¹² tales d ^{12a} cins (ein Punkt über dem n). ^{12b} p^{1ez.} (l über einem Punkt). ¹³ clebetuoh in d steht bereits über Panni rudis. ¹⁴ Panni:] Rasur von s (in) c. ¹⁵ ruchili in d über Commissuram vor plágulā. ¹⁶ Lies rucchilin. ¹⁷ must^uferuentem c (= mustum ferventem). ¹⁸ asteruuartes untergeschrieben d, lies afteruuartes. ¹⁹ siue sanc entstanden aus sisesang, als die Glosse in den Kontext geraten war, wurde das zweite siue eingeführt. ²⁰ suegelara untergeschrieben d. ²¹ Lies beuinda.

(a = Codex Moguntinus non signatus, b = Codex Moguntinus C 131,) c = Codex Bruxellensis 18725 (= 18723), d = Codex Carolruh. Aug. CLXXVIII, e = Codex Lindaviensis, f = Codex Hammaburgensis 17)

- | | |
|--|---|
| (1) hoc populo numquam uisus est in- | (34) cepto causaris clagot ¹² a 27a |
| (2) themo lande ¹ c 32a - 9, 31 | (35) - 10, 42 |
| (3) Gratis, .i. sine pretio. mines dankes ane- | (36) Cum consummasset do eruol redote d 19a |
| (4) mieda a 25a minesthankes ana mīeda | (37) - 11, 1 |
| (5) c 32a - 10, 8 | (38) Scandalizatus besuic ^h an. ¹³ eruellit c 35a |
| (6) (Pecuniam in zonis uestris) ² .i. pecu- | (39) pisuichen eruellit d 19b - 11, 6 |
| (7) niam zonis inclusam. id est in saccu- | (40) Uiolenti npt nxmftbrb ¹⁴ a 27b - 11, 12 |
| (8) lis. sekkilon ² (sechil. bursa kiot c se- | (41) Remissius, tollerabilius māmandor c 35b |
| (9) chil bursa clóntaes. nummos denarios | (42) - 11, 22 |
| (10) d) a 25a c 32b d 17b - 10, 9 | (43) Uellere ababrechen d 21a afbrechan c 36a |
| (11) Peram taskun c 33a tas chun a 25a - 10, 10 | (44) - 12, 1 |
| (12) (Interrogare) Hospes ... xxkrd ³ a 25b | (45) Sabbatis tulditagen d 21a in ¹⁵ tuldetágen |
| (13) - 10, 11 | (46) c 36a - 12, 2 |
| (14) Dignus eruuirdic ⁴ d 17b eruuirdig a 25b | (47) Bene complacuit wolagi. licheta ¹⁶ a 29a |
| (15) eruuirthih c 33a - 10, 11 | (48) vuolaglicheta d 21b uualalichoda c 37a |
| (16) Tolerabilius lkbpr ^{5, 5a} a 25b - 10, 15 | (49) - 12, 18 |
| (17) Prudentes glpxxf ⁶ a 25b - 10, 16 | (50) Anime meę .i. mir a 29a c 37a d 21b - |
| (18) Non consummabitis ⁷ nfrfbrent a 26a | (51) 12, 18 |
| (19) nerfárent c 33b - 10, 23 | (52) Non contendet nistridit c 37a - 12, 19 |
| (20) Patrem familias huseigan c 33b d 18b | (53) Numquid hic ¹⁷ est filius dauid? dizist- |
| (21) hus eigan a 26a - 10, 25 [CCCCXCV] | (54) cuotero slahtoman (guoderuslahduman |
| (22) Asse mfdkllb ⁸ a 26a c 34a d 18b - | (55) a) a 29a d 22a thidist guodera slat- |
| (23) 10, 29 | (56) taman c 37a - 12, 23 |
| (24) Non cadet, non moritur. ⁹ non decidet. ¹⁰ | (57) Contra se einuuderanderemo d 22a ein |
| (25) niziget a 26a netergat c 34a - 10, 29 | (58) uuidar anderemo a 29a einuuiher |
| (26) Nurum s,ur ^{10a} d 18b - 10, 35 | (59) anderemo c 37a - 12, 25 |
| (27) Socrum suiger d 18b - 10, 35 | (60) Domus hûssazza d 22a hûssazze c 37b |
| (28) Domestici Gesuasón c 34a - 10, 36 | (61) - 12, 25 |
| (29) Me dignus mknxxkrdkg ¹¹ a 26b mkr ¹¹ | (62) Spargit, ¹⁸ destruet. cf xxkrfit a 29b ce |
| (30) c 34b d 19a - 10, 37 | (63) uuirfit c 37b zeruuirfet d 22a - 12, 30 |
| (31) Illam, n. s. animam sela a 26b d 19a - | (64) Austri sunthalbun a 30a sunderhalbun ¹⁹ |
| (32) 10, 39 | (65) d 23a - 12, 42 |
| (33) (Calicem aque frigidę) Leuissimo pre- | (66) Aestuauerunt erxxbrmfdpn a 31a eruar- |

¹ inthemo lande im Kontext der Randbemerkung c. ² In d lautet die Glosse: in zonis uris (über uris ein langer Strich [= uestris]), darüber id sacculis usw. aes. nūmos. denarios steht auch in c über pecuniam des Textes übergeschrieben. Das clónt (oder elónt, kaum dónt) von d ist wohl dasselbe wie kiot von c, und darin steckt wohl eine Verderbnis von kiulla (Graff, E., Althochdeutscher Sprachschatz, Bd. 4 1838, 387), das Deutsche im Kontext ac. ³ Über Hospes, das heißt uuid. ⁴ Die Glosse in d am Rand. ⁵ Das heißt libor (über dem o ein Punkt?). ^{5a} Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5, (1922), 17, 34 māmundon (= māmundor) c 33a (eventuell as.). ⁶ Das heißt glouue. ⁷ coⁿsūmabitis] n vom Glossator übergeschrieben, sūmabitis auf Rasur a. ⁸ Das heißt medilla. In a am Rand, in d untergeschrieben, in c über dem vorhergehenden passereres. ⁹ moratur a ¹⁰ decidit c ^{10a} s,ur (über Komma ein kleines n). ¹¹ Das heißt min uuidig, mir. ¹² Lies clagost. ¹³ besuic^han] s aus u korrigiert c. ¹⁴ Das heißt notnumftara. ¹⁵ in ist vielleicht lateinische Glosse. ¹⁶ wolagi.] danach Zeilenschluss und daher der Punkt a. ¹⁷ iste a, die deutsche Glosse am Rand d. ¹⁸ In d über Diripiæt Vers 29, in a am Rand zu Qui non est mecum. Vers 30 und die volkssprachige Glosse im Kontext. ¹⁹ Untergeschrieben d.

(a = Codex Moguntinus non signatus, b = Codex Moguntinus C 131,) c = Codex Bruxellensis 18725 (= 18723), d = Codex Carolruh. Aug. CLXXVIII, e = Codex Lindaviensis, f = Codex Hammaburgensis 17)

- | | |
|---|--|
| (1) meton <i>d 24a</i> er uuarmedon <i>c 39a</i> – | (37) [die autem] Natalis giburtitages <i>d 27a</i> |
| (2) <i>13, 6</i> | (38) giburt dages <i>a 33b</i> geburtdage <i>c 42a</i> – |
| (3) Suffocauerunt fordāfdun ¹ <i>a 31a</i> fer- | (39) <i>14, 6</i> |
| (4) damfton ² <i>d 24a</i> ferthamto <i>c 39a</i> -13, 7 | (40) Dmitteret gefrumkdk ⁸ <i>c 43a</i> - 14, 22 |
| (5) (Oculos suos clausuerunt ³) Ne arbitraren- | (41) Clamauerunt erscriuun <i>a 34b</i> - 14, 26 |
| (6) tur crassitudinem cordis ... sed iungit | (42) Terram gennesar, greco uocabulo quasi |
| (7) culpam arbitrii. i. selpuullien ³ <i>a 31a</i> | (43) generans sibi auram. selbuuegi <i>a 35a</i> |
| (8) selpuullien <i>c 39b</i> - 13, 15 | (44) - 14, 34 |
| (9) Zizania rbtbn <i>d 25a</i> rádbn <i>a 32a</i> radan | (45) Traditionem ⁹ lfrb zxht <i>a 35a</i> lera. zuht |
| (10) <i>c 40a</i> - 13, 25 [CCCLXX vgl. CCCLXXI] | (46) <i>c 43b</i> lera. zút <i>d 29a</i> - 15, 2 [CCCCXCV] |
| (11) Zizania rdbbn <i>a 32a</i> - 13, 26 | (47) Honora pfskh pfsprgf <i>a 35a</i> pisih. pisorga |
| (12) Colligimus ⁴ xzbrgfdfn <i>a 32a</i> uzargedn | (48) <i>d 29a</i> bfskch. bfsprgf <i>c 44a</i> - 15, 4 |
| (13) <i>c 40b</i> uzergeten <i>d 25a</i> - 13, 28 | (49) Tibi proderit, ¹⁰ in tuos consumo cibos |
| (14) Aliam parabolam, ad propositionem dedit | (50) indinabiderbida <i>a 35a</i> .i. indinebidirba |
| (15) <u>zeradislen</u> <i>c 40b</i> - 13, 31 | (51) <i>d 29a</i> Inthinabetheruina <i>c 44a</i> - 15, 5 |
| (16) Fermento deis men <i>a 32a</i> deisemen <i>d 25b</i> | (52) Non honorificauit ¹⁰ nibisorget <i>d 29a</i> |
| (17) theismen <i>c 40b</i> - 13, 33 | (53) nkbksbh <i>a 35a</i> nebesah <i>c 44a</i> - 15, 6 |
| (18) Fermentatum est frhaben uuard () Fer- | (54) Irritum kyrtaz. bemártez <i>c 44a</i> kytaz. |
| (19) mentum hanc uim habet ... consper- | (55) bimartez <i>d 29a</i> girdas. bemardaz <i>a 35a</i> |
| (20) sionem trahat gechnet ⁵ <i>a 32b</i> herhaben- | (56) - 15,6 |
| (21) uuard. getheismid uuard <i>c 40b</i> kedei- | (57) (Irritum fecistis usw.) Compellit filios |
| (22) simit. erhabenuuad <i>d 25b</i> - 13, 33 | (58) ... quod deo uideant mancipatum |
| (23) (Totum) .i. Tota illa massa geknet. téig ^{5a} | (59) gimeinit <i>a 35a</i> - 15, 6 |
| (24) (kechei. teig <i>c</i>). tota illa farina postea | (60) Hypocritae drxgknfrb. gflkchksbrb ¹¹ <i>c 44a</i> |
| (25) coquenda. zibakkanne ⁵ (cebachenne) | (61) - 15, 7 |
| (26) <i>a 32b c 40b</i> - 13, 33 | (62) Scandalizati sunt kirtesint. kiuuiserot <i>d 29b</i> |
| (27) Scandala irridon <i>a 32b</i> irriden <i>c 41a</i> ir- | (63) kyrritsint. ge uuir serot ¹² <i>c 44a</i> gerrit |
| (28) riden <i>d 26a</i> - 13, 41 | (64) sint ¹³ giuuirserotsint ¹⁴ <i>a 35b</i> - |
| (29) Stridor dentium claf fpth ⁶ <i>a 32b</i> gris | (65) <i>15, 12</i> |
| (30) gramunga <i>c 41a</i> - 13, 42 | (66) Ducatum leidxd ¹⁵ <i>a 35b</i> leǎdit <i>c 44b</i> leito |
| (31) Scandalizabantur erfellit uurdun <i>a 33b</i> | (67) <i>d 29b</i> - 15, 14 |
| (32) er uellit uurthin <i>c 42a</i> - 13, 57 | (68) In secessum emittitur fprdpuukt ¹⁶ uuir- |
| (33) Tetrarcha uierdeling <i>a 33b</i> - 14, 1 | (69) dit <i>a 35b</i> uirdeuuit uirdit <i>d 29b</i> fer- |
| (34) (Herodes enim tenuit) Vetus ystoria narrat | (70) theu uuit uuirthit <i>c 44b</i> - 15, 17 |
| (35) ... exhortis simulationibus xngf xzmf ⁷ | (71) Post nos nahuns. aft ^{16a} huns <i>d 30a</i> - 15, 23 ^{16b} |
| (36) <i>a 33b</i> - 14, 3 | (72) (Clamat post nos) Ne quasi propter in- |

¹ fordāfdun] *d aus u korrigiert a.* ² ferdamfton] *m aus n von anderer Hand korrigiert d.* ³ *In c ist selpuullien unmittelbar über cl^auserunt geschrieben, in a steht selpuullien im Kontext.* ⁴ Collegimus *d* ⁵ gechnet, geknet. téig, zibakkanne *im Kontext a.* ^{5a} *Nach Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 821, 34: 713, 23 nicht am Rand c.* ⁶ *Das heißt claffoth.* ⁷ *Das heißt ungezumft, über simulationibus.* ⁸ *Das heißt gefrumidi.* ⁹ Traditiones *a* ¹⁰ prodest *d*, honorificabit *a Vulgata*, honorificauit] *t vom Glossator zugefügt c.* ¹¹ *Das heißt druginera, gelichisara, drxgknfrb] k aus f korrigiert c.* ¹² *ge uuir serot] das letzte e scheint fast o c.* ¹³ gerrit sint] *darüber Rasur a.* ¹⁴ siNT] *N und T ligiert a.* ¹⁵ leidxd (*das heißt leidud*) *das zweite d korrigiert aus n a.* ¹⁶ *Das heißt fordouuit, die volkssprachigen Worte am Rand a.* ^{16a} aft (*über dem t ein Strich.*) ^{16b} *Nach Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 821, 35: 713, 71 ist hinzufügen [CCCCXCV].*

(a = Codex Moguntinus non signatus, b = Codex Moguntinus C 131,) c = Codex Bruxellensis 18725 (= 18723), d = Codex Carolruh. Aug. CLXXVIII, e = Codex Lindaviensis, f = Codex Hammaburgensis 17)

- | | |
|--|---|
| (1) clementem medicum crebrius inclama- | (37) i. ab herode et herodiade quia illusum |
| (2) ret. ánarüofti ána hariti c 44b - 15, 23 | (38) i. be huodon remisit eum herodes ad |
| (3) Etiam domine íatrohtin ezistalso d 30a | (39) pilatum ut crucifigeret eum. Ideo di- |
| (4) iatruhtin. ez ist also c 45a iadrphtin. | (40) cuntur ihesum crucifixisse. quod factio. |
| (5) izist:also ¹ a 36a - 15, 27 [CCCCXCV] | (41) i. machunga c 48a - 17, 12 |
| (6) Sportas ² chorba d 30b corba c 45b - | (42) Lunaticus manoth wilino a 39a manod- |
| (7) 15, 37 | (43) iulino. manodtuldo c 48a - 17, 14 |
| (8) Faciem farauua a 37a fara uua c 45b pha- | (44) Quousque ero uobiscum Uuio lango ne |
| (9) reuua d 31a - 16, 4 | (45) eiginter mih ⁵ samit iu fuui: ^o lango |
| (10) Abiit dana fxpr a 37a daneuor d 31a | (46) nihabet írmih mitsamaniu a 39a - |
| (11) thanafuör c 46a - 16, 4 | (47) 17, 16 |
| (12) (Obliti sunt) Haec obliuio indicium est | (48) Usque quo paciar uos uuio lango tragih |
| (13) ... pro cuius dilectione duruh sina | (49) iuuuif Uüio lango dragoichiüuuich |
| (14) lubi a 37a .I. thurachthesliubi c 46a - | (50) c 48a VVIOLANGO TRAGVIHVIH a 39a - |
| (15) 16, 5 | (51) 17, 16 |
| (16) (Quia caro et sanguis) Idē sacramen- | (52) Conuersantibus ⁶ Uuerbenten. Uuarblon- |
| (17) tum dougini a 37b - 16, 17 | (53) ten ⁷ f Uuēr benden. Uuärbelonden |
| (18) Non erit tibi hoc ni gk bxr kt dkr sxlkh | (54) c 48b uuerbenden. uuarblonden a 39a |
| (19) a 37b nigeburitdir sulih d 32a nege- | (55) uuerbeten d 33b - 17, 21 |
| (20) buritthir thuslich c 47a - 16, 22 | (56) (Accesserunt) Pro magnitudine signorum |
| (21) Scandalum es mihi zirrido bistumir ³ | (57) non audent ihesum conuenire thuuin- |
| (22) d 32a irridobistumir ⁴ a 38a irritha | (58) gen. ⁸ notten f tuuingen. ^{8a} nôten a 39b |
| (23) bistu mir c 47a - 16, 23 | (59) - 17, 23 |
| (24) (Si quis uult post me uenire) Duobus | (60) Non soluit didragma nigiltit dencins d 34a |
| (25) modis crux tollitur. cum aut per ab- | (61) negiltit den cins f negildit den zins |
| (26) stinentiam corpus afficitur gineiz zit | (62) a 39b negildit then cins c 48b - 17, 23 |
| (27) uuirdit. † per compassionem herbar- | (63) Etiam Iá. nei ner (ne in er e) noch. |
| (28) mida a 38a - 16, 24 | (64) nedüot (noh ne tuot ⁹ f) c 48b f ia. |
| (29) Animam lib a 38a - 16, 25 | (65) nen ¹⁰ neinerhnhiduot ^{10a} a 39b - 17, 24 |
| (30) Commutationem, retributionem chpxf | (66) Praeuenit eum, Antequam petrus suggerat |
| (31) a 38a chouf d 32b couf c 47a - 16, 26 | (67) fure uangota fure sprach ¹¹ f fure |
| (32) Tabernacula húttun d 32b húttun a 38b | (68) fangoga. ¹² furesprach c 48b foresprah |
| (33) c 47b - 17, 4 | (69) a 39b furesprahin d 34a - 17, 24 |
| (34) (Nubes lucida) Ut discat. qui materiale | (70) Tributum gelt c 48b - 17, 24 |
| (35) zimbarlih a 38b - 17, 5 | (71) Ut autem non scandalizemus eos daz- |
| (36) (Sic et filius hominis passurus est ab eis) | (72) uuirianeruellen anenu ⁿ s d 34a daz |

¹:also] Rasur von a. ² Die sodann als Nummer 100 bei Mone folgende Glosse vinco, palmison beruht auf einem Lesefehler, in der Handschrift steht am Rand zu sportas: Sporta de iunco. † palmis contextitur. ³ Die volkssprachige Glosse am Rand nebengeschrieben d. ⁴ irridobistumir untergeschrieben a. ⁵ mih] i angehängt f, die Glosse am Rand mit Verweisung f. ⁶ onuersantibus, C nicht ausgemalt d. ⁷ Die Glosse am Rand mit Verweisung f. ⁸ thuuingen] e aus o korrigiert f. ^{8a} tuuingen. (nach dem t ein der linken Hälfte eines H ähnliches, kleines Zeichen). ⁹ Die ganze Glosse am Rand mit Verweisung f. ¹⁰ nen durchgestrichen a. ^{10a} Über dem dritten n ein o. ¹¹ Die Glosse am Rand f. ¹² Lies fure fangota.

(a = Codex Moguntinus non signatus, b = Codex Moguntinus C 131,) c = Codex Bruxellensis 18725 (= 18723), d = Codex Carolruh. Aug. CLXXVIII, e = Codex Lindaviensis, f = Codex Hammaburgensis 17)

- | | |
|--|--|
| (1) uuirsie nerfellen anenuns <i>a 39b</i> that | (37) Tenens [eum] fahenteinan. anagrifente |
| (2) uuir sie neruellen ana uns <i>c 48b - 17, 26</i> | (38) <i>c 50b</i> fahendi inan. an ^a grifendi ⁸ <i>a 41a</i> |
| (3) Putas hahtos <i>c 49a - 18, 1</i> | (39) fahenteinan <i>d 36a - 18, 28</i> |
| (4) Scandalizauerit erfellit. giuuirserot <i>a 39b</i> | (40) (Et factum est cum) Hinc ad orientem |
| (5) gefellit. ge geuuursrot <i>c 49a</i> keuuir- | (41) hosthalbun <i>a 41b - 19, 1</i> |
| (6) serot <i>d 34b - 18, 6</i> | (42) Repudii, discidii sceitungo zurslizzes ⁹ |
| (7) Expedit ei bithér uera <i>c 49a - 18, 6</i> | (43) <i>d 36b</i> zurslizzes. sceithungan ¹⁰ <i>c 51a</i> |
| (8) Mola churnilastein <i>d 34b - 18, 6</i> [vgl. | (44) zislizzes. scheidungun <i>a 41b - 19, 7</i> |
| (9) CCCXCXCV] | (45) Eunuchi fvreburdige. ungehite <i>a 42a</i> fu- |
| (10) Scandala irridon <i>a 40a</i> <u>merreslon</u> <i>c 49a</i> | (46) reburtige vngehiza <i>c 51b</i> fureburtiga |
| (11) - 18, 7 | (47) <i>d 36b - 19, 12</i> |
| (12) (Scandalum uenit) Dum apostolos | (48) Castrauerunt ¹¹ erfurton ¹² <i>a 42a c 51b</i> er- |
| (13) magistrum prodigit ⁰ forriët <i>a 40a -</i> | (49) fürton <i>d 36b - 19, 12</i> |
| (14) 18, 7 | (50) Honora besihc <i>c 51b - 19, 19</i> |
| (15) Scandalizat ¹ te merritdih <i>d 34b</i> merrit dih | (51) Aspiciens güomanemande <i>c 52a - 19, 26</i> |
| (16) (tih <i>c</i>) <i>a 40a c 49a - 18, 8</i> | (52) In regeneratione abxrbprini ¹³ Vuidarbo- |
| (17) Peccauerit misse duöt <i>c 49b</i> misse duot | (53) reni <i>a 42b</i> i. abarborene. uuidarborene |
| (18) <i>a 40b - 18, 15</i> | (54) <i>c 52a - 19, 28</i> |
| (19) In te vuither dich ² <i>c 49b - 18, 15</i> | (55) Conducere kemiten <i>d 38a</i> gimiedan <i>a 43a</i> |
| (20) Stet, consistat firmetur ³ fastostande | (56) gemeidan ¹⁴ <i>c 52b - 20, 1</i> |
| (21) <i>a 40b c 49b - 18, 16</i> | (57) Conuentione kedingun. kezumfte <i>d 38a</i> |
| (22) Publicanus ferdaner feruub zzaner <i>a 40b</i> | (58) gethinge. gezumfti <i>c 52b</i> gizumfdi |
| (23) ferdaner. fer uua zener <i>c 50a</i> fertaner | (59) <i>a 43a - 20, 2</i> [CCCCXCV] |
| (24) <i>d 35a - 18, 17</i> | (60) Denario diurno daga penninge <i>c 52b</i> |
| (25) Peccabit ⁴ in me missedupt ⁵ uuidarmih | (61) tagefendin ¹⁵ <i>d 38a - 20, 2</i> [CCCCXCV] |
| (26) <i>a 40b</i> missetut ⁶ uuidermih <i>d 35b</i> | (62) (Denario diurno) Denarius prout |
| (27) misseduöt uuithar mich <i>c 50a - 18, 21</i> | (63) tempus dictauerat giluc ¹⁶ <i>a 43a -</i> |
| (28) Talenta giuubgi. scaz. fxnt <i>a 41a</i> geuuagi. | (64) 20, 2 |
| (29) scaz. † funt <i>c 50a</i> ketiuage. ⁷ † funt | (65) Circa horam tertiam umbemittan morgan |
| (30) <i>d 35b - 18, 24</i> | (66) <i>a 43a</i> vmbi mitdan morgan <i>c 52b</i> |
| (31) Pacientiam habe in me, da inducias | (67) umbemittenmorgen <i>d 38a - 20, 3</i> |
| (32) kibmirestagedinge <i>d 35b</i> kibmirefthing ^{7a} . | (68) Portauimus vüither lithun <i>c 53a - 20, 12</i> |
| (33) i. anenmir. uuithar mich <i>c 50b</i> uui | (69) Conuenisti mecum ¹⁷ kezumftostdich <i>d 38b</i> |
| (34) darmih ananmir () da mihi indu- | (70) gezumftidosthic <i>c 53a</i> gezumfdust dih |
| (35) cias. gibmir dfs dagidingi <i>a 41a -</i> | (71) mit mir <i>a 43b - 20, 13</i> |
| (36) 18, 26 | (72) Sic al zethemo meze <i>c 53a - 20, 16</i> |

⁰ Über g ein d, unter g ein Punkt. ¹ Scandaliz& a ² Die Glosse steht über frater tuus. ³ firmetur c ⁴ Peccauerit a ⁵ Nach missedupt Rasur von ?ot a, das heißt misseduot. ⁶ missetut] u scheint in o korrigiert d. ⁷ Lies keuuage. ^{7a} Zu ewrwarten wäre eher kibmiresthing? ⁸ an^agrifendi] zwischen n und g verschmierter Buchstabe, daher a übergeschrieben a. ⁹ Repudii, darüber sceitungo, darüber discidii., darüber zurslizzes d. ¹⁰ sceithungan] a aus u korrigiert c. ¹¹ Eunuchizauerunt d ¹² In a die volkssprachige Glosse am Rand. ¹³ Das heißt aburborini. ¹⁴ gemeidan] a aus o korrigiert e. ¹⁵ Lies tagefendinge. ¹⁶ Lies gibot? ¹⁷ Conuenisti mecum auf Rasur c.

(a = Codex Moguntinus non signatus, b = Codex Moguntinus C 131, c = Codex Bruxellensis 18725 (= 18723), d = Codex Carolruh. Aug. CLXXVIII, e = Codex Lindaviensis, f = Codex Hammaburgensis 17)

- | | |
|--|---|
| (1) Petens aliquid ab eo keeremicheines. ¹ | (36) uualt. hêrdöom <i>a 47b</i> geuualtherduöm |
| (2) desihdihpitte <i>d 39a - 20, 20</i> | (37) <i>c 57b - 22, 16</i> |
| (3) Dominus his opus habet der hêrro bi- | (38) Quod silentium imposuisset dazersiage- |
| (4) darfiro <i>a 44b</i> ther hêrro petharfiro | (39) sueigit habeti <i>d 43b</i> daz hersiegesueget |
| (5) <i>c 54a - 21, 3</i> | (40) habeti <i>a 48b - 22, 34</i> |
| (6) Subiugalis, i. ědomite ² thero zamun | (41) Dilatant preitent <i>d 44b</i> breitent <i>a 49a -</i> |
| (7) <i>c 54b</i> derozamun <i>d 40a</i> deru zamun | (42) <i>23, 5</i> |
| (8) <i>a 44b - 21, 5</i> | (43) Phylacteria huitbant <i>c 59a - 23, 5</i> |
| (9) Cathedras, sedes doctorum sezzela <i>a 45a</i> | (44) (Et cum fuerit factus) Quia dum esset |
| (10) <i>c 54b d 40a - 21, 12</i> | (45) gentilis ... quod talem uitam aggressus |
| (11) Euertit, destruxit zeuuarf. besturzta ³ | (46) est. dazer izsar anagigieng ¹¹ <i>a 49b -</i> |
| (12) <i>a 45a</i> ce uuars. besturta <i>c 54b</i> pe- | (47) <i>23, 15</i> |
| (13) sturzta <i>d 40a - 21, 12</i> | (48) (Qui autem iurauerit in auro) Pharisei |
| (14) Indignati sunt leidizton <i>c 55a</i> leidezton | (49) hanc traditionis stropham uncust uer- |
| (15) <i>d 40b</i> xurndun ⁴ <i>a 45a - 21, 15</i> [CCCCXCV] | (50) sutiam <i>a 49b - 23, 16</i> |
| (16) Locauit kestatota. peualach ⁵ <i>d 41b</i> gi- | (51) Maius forderara <i>d 45a</i> forthara <i>c 59b</i> |
| (17) statoda. biualath <i>a 46b</i> gestadoda. | (52) forderra <i>a 49b - 23, 17</i> |
| (18) befalach <i>c 56a - 21, 33</i> [CCCCXCV] | (53) (Qui ergo iurat in altari) Si iurat per |
| (19) Tauri slegirindir <i>a 47a</i> slegirinder <i>c 57a</i> | (54) dominum ... maius est forethora <i>c 59b</i> |
| (20) slegerinder ⁶ <i>d 42b - 22, 4</i> | (55) förderora ¹² <i>d 45a - 23, 20</i> |
| (21) Altilia mbst fugala <i>a 47a</i> mastfogela ⁷ | (56) Mentam minzun ¹³ <i>c 59b d 45a</i> min zun |
| (22) <i>d 42b</i> mastuogola <i>c 57a - 22, 4</i> | (57) <i>a 49b - 23, 23</i> [CCCLXX, CCCCXCV] |
| (23) In uillam suam heimortes. zisinemo- | (58) Anetum tille <i>d 45a</i> dkllk <i>c 59b</i> dilli <i>a 49b</i> |
| (24) giúuore <i>a 47a</i> heimordes. cesinemoge- | (59) - <i>23, 23</i> [CCCLXX, CCCCXCV] |
| (25) füore <i>c 57a - 22, 5</i> | (60) Cyminum chxmkn <i>a 49b</i> cumin <i>c 59b</i> |
| (26) Ad exitus uiarum xxfgfschfkd ⁸ <i>a 47b -</i> | (61) chumi <i>d 45a - 23, 23</i> [CCCLXX, CCCCXCV] |
| (27) <i>22, 9</i> | (62) Iudicium ¹⁴ sóna <i>a 49b - 23, 23</i> |
| (28) Quia uerax es du bist uuola gilerit bist | (63) Excolantes uzsihande. uzflozende <i>a 50a</i> |
| (29) uuarhaft man <i>a 47b</i> thubist uualagelerit. | (64) uzzeante ¹⁵ <i>c 59b - 23, 24</i> [vgl. CCCLXX] |
| (30) bist uuaraft man <i>c 57b - 22, 16</i> | (65) Culicem mxkkun <i>a 50a</i> mukkun <i>d 45a -</i> |
| (31) (Non enim respicis) Ob nullius potesta- | (66) <i>23, 24</i> [CCCLXX] |
| (32) tis timorem iustum dicere formidas. Ne | (67) Deforis vzuuertig <i>d 45a</i> uzuuerdig ^{15a} <i>a 50a</i> |
| (33) sihist daranahêrduo mes ⁹ <i>a 47b</i> ne siist ⁹ | (68) uzuuerdich <i>c 60a - 23, 25</i> |
| (34) thar ana herdüomes <i>c 57b - 22, 16</i> | (69) Calicis chopfes <i>d 45a</i> chopfes <i>a 50a -</i> |
| (35) Personam keuualt hertuom ¹⁰ <i>d 43a</i> gi- | (70) <i>23, 25</i> |

¹ eines.] der Punkt aus Rasur eines langen Striches d. ² domitae d, in a die Glosse am Rand. ³ besturzta] r aus Korrektur a. ⁴ Lies zurndun. ⁵ Die Glosse untergeschrieben d. ⁶ Die Glossen von d 42-48 wieder von einer Hand des 13. Jahrhunderts. ⁷ mastfogela steht über dem folgenden omnia d. ⁸ Das heißt ueegescheid. ⁹ Im Kontext ac, siist] das zweite i radiert aus s c. ¹⁰ Die Glosse untergeschrieben d. ¹¹ Im Kontext a. ¹² förderora untergeschrieben d. ¹³ minzun] am zweiten n unten radiert d. ¹⁴ Was dann noch Graff als Glosse aus a anführt: intentione excon ist keine Glosse. Das in einer Randbemerkung stehende intentione soll durch die lateinische Bemerkung ex con[tentione] erklärt werden. ¹⁵ Von anderer Hand c. ^{15a} Unter dem i ein Punkt.

(a = Codex Moguntinus non signatus, b = Codex Moguntinus C 131,) c = Codex Bruxellensis 18725 (= 18723), d = Codex Carolus Aug. CLXXVIII, e = Codex Lindaviensis, f = Codex Hammaburgensis 17)

- | | |
|---|---|
| (1) Parapsidis ¹ su: ¹ zcar a 50a saltfat c 60a | (33) inueniuntur non eque recipientes |
| (2) - 23,25 | (34) ille assumetur qui non adulterans, |
| (3) (Inter templum et altare) In atrio templi | (35) nulla heresi contaminans. unsuberende |
| (4) indemoulezze a 50b - 23, 35 | (36) hinderot kêrende ⁸ c 62a hINTEROT |
| (5) (Gallina congregat pullos) protegit | (37) kerende ⁹ unsubrendi a 52b - 24, 40 |
| (6) contra miluum wigo a 50b - 23, 37 | (38) Dormitauerunt nbfcckdxn ¹⁰ a 53a naf- |
| (7) Per loca uuâr inde uuâr a 51a vuar inde | (39) fazton d 48b nipfoton. Anbpbzozon ¹¹ |
| (8) uuar c 61a uuarunte uur d 46b - 24, 7 | (40) c 63a - 25, 5 |
| (9) Scandalizabuntur ² kesuuichent d 46b | (41) Euge uuolare ¹² d 49b () Euge wolaga |
| (10) gesuuichent c 61a gisuuichent ³ a 51a | (42) a 53b - 25, 21 |
| (11) - 24, 10 | (43) (Domine scio) Seruus iste calumniatur. |
| (12) (Qui autem perseuerauerit) Qui non | (44) i. skildit ¹³ a 54a - 25, 24 |
| (13) scandalizabitur nigisuuichit a 51a | (45) Collegistis me, in tectum induxistis. in |
| (14) - 24, 13 | (46) domum suscepistis Innament mih d 50b |
| (15) (Propheta) Perspicue ostendit prædi- | (47) innamut mih a 54b - 25, 35 |
| (16) cetur durahbredigot uuerde ... predi- | (48) (Post biduum) .i. post duos dies. i. post |
| (17) cari duruh predigot uuerdan ⁴ a 51b | (49) tertiam et quartam feriam fonehiuto |
| (18) 24, 15 | (50) uberzuenetaga ¹⁴ d 51a fonehiutu ¹⁵ |
| (19) Praegnantibus ⁵ suangeren c 61b | (51) ober zuenedaga a 55a fane hiutoubar |
| (20) - 24, 19 | (52) zuenedaga ¹⁶ c 65a - 26, 2 |
| (21) (Vbicumque fuerit corpus) Naturale ponit | (53) Constituerunt ¹⁷ puten d 51b puton c 66a |
| (22) exemplum quod cottidie cernimus. | (54) ðudun ¹⁸ a 55b - 26, 15 |
| (23) Aquilę et uultures gkr ⁶ a 51b - | (55) Argenteos, denarios silberlinga c 66a d 51b |
| (24) 24, 28 | (56) silberringa a 55b - 26, 15 |
| (25) (Cum iam ramus eius tener fuerit ^{6a}) Cum | (57) Oportunitatem stbtb a 55b stada c 66a - |
| (26) teneri fuerint cal ¹¹ culi. i. selfbðumi | (58) 26, 16 |
| (27) c 62a - 24, 32 | (59) Traderet uerriedi c 66a - 26, 16 |
| (28) Tener fuerit erspringit a 52a - 24, 32 | (60) Pascha, agnum uictimam ostarfrisking |
| (29) Non cognouerunt niuuossunes nieht a 52a | (61) a 55b oster frisking c 66a - 26, 17 |
| (30) - 24,39 | (62) [CCCLXX, CCCCXCV] |
| (31) Tulit bezalda ⁷ a 52a c 62b - 24, 39 | (63) (In parapside) ¹⁹ Parapsis est uas infuso- |
| (32) (Duo erunt in agro) Duo in agro pariter | (64) rium. Carol. ^{19a} gruon ²⁰ sulzfat. ²¹ ezzich- |

¹ Parapsidis a ² Scandalizabunt d ³ gisuuichent *untergeschrieben a.* ⁴ duruh predigot uuerdan *im Kontext a.* ⁵ Praegnantibus c ⁶ Das heißt gir. ^{6a} fuerit (unter u ein Punkt). ⁷ bezalda] l korrigiert aus Ansatz von ?d a. ⁸ In c steht die Glosse neben & uirtutes caelorum Vers 29 am Rand, ist aber durch die Notiz uerte folium an den richtigen Platz gewiesen. ⁹ hINTEROT] N und T ligiert, das letzte T aus d mit Unterpunktierung gemacht a, hINTEROT kerende *im Kontext nach non eque recipientes a.* ¹⁰ Das heißt naficidun. ¹¹ nipfoton wohl nur Schreibfehler für napfizoton. Anbpbzozon = A (lat. Präposition) nappazon. ¹² Lies uuolage. ¹³ Im Kontext a. ¹⁴ Die Glosse in d übergeschrieben, nicht am Rand, zuene] das erste u aus Rasur d. ¹⁵ hiutu] der zweite Teil des u weggeschnitten a. ¹⁶ Die Glosse in c am Rand neben Nudus, & non operuistis Matthäus 25, 43, dann folgt in c Pascha (26, 2) lat (über dem t ein Strich = lateinisch) transitus teutonice, es fehlt aber das volkssprachige Wort. ¹⁷ Constituerunt] das erste u übergeschrieben c. ¹⁸ ðudun) davor Rasur a. ¹⁹ Die Glosse am Rand nur in c parapside] i auf Rasur d. ^{19a} Carol. (über dem Punkt ein größerer Punkt). ²⁰ Das Wort kannte Steinmeyer nicht. ²¹ sulzfat] z unsicher, vielleicht t c, die volkssprachigen Wörter im Kontext c.

(a = Codex Moguntinus non signatus, b = Codex Moguntinus C 131,) c = Codex Bruxellensis 18725 (= 18723), d = Codex Carolruh. Aug. CLXXVIII, e = Codex Lindaviensis, f = Codex Hammaburgensis 17)

- | | |
|---|---|
| (1) faz <i>c 66a</i> Vas est infusorium. carol | (37) (Palmas) Ið alapas. orslegi ⁶ <i>a 58b</i> prstfgk ⁶ |
| (2) sulcetchar <i>d 52a</i> ezzihfas <i>a 56a</i> - | (38) <i>c 68b</i> orslegen ⁷ <i>d 54b</i> - 26, 67 |
| (3) 26,23 | (39) Prophetiza errât <i>a 58b</i> errath ^{7a} <i>d 54b</i> - |
| (4) Tradetur forradanuuiridit <i>a 56a</i> - 26, 24 | (40) 26, 68 |
| (5) Ymno dicto, Post cenam uersu dicto. | (41) Inierunt anagiengun <i>a 59a</i> anagegiogon |
| (6) fersegesungenemo ¹ <i>d 52b</i> - 26, 30 | (42) <i>c 69a</i> - 27, 1 |
| (7) Scandalum asuuich <i>d 52b</i> - 26, 31 | (43) Quid ad nos uuazscalunscasz <i>d 55a</i> |
| (8) [CCCCXCV] | (44) - 27, 4 |
| (9) Scandalizati fuerint gesuui chen <i>a 56b</i> | (45) Tu uideris dessihdu <i>a 59a</i> () ... uideto |
| (10) ahsuuichon ² <i>d 52b</i> - 26, 33 | (46) dessihtu <i>d 55a</i> - 27, 4 |
| (11) Contristari truren <i>d 52b</i> - 26, 37 | (47) Figuli enes leimbilidares <i>a 59a</i> eines |
| (12) Ut non intretis in temptacionem, .i. ne ³ | (48) leimbilithires <i>c 69a</i> - 27, 7 |
| (13) suadente diabolo scandalum in me | (49) In sepulturam crafe <i>c 69a</i> graft <i>a 59a</i> - |
| (14) paciamini dazir mirne gesuuichent | (50) 27, 7 |
| (15) (mirnigesuuichent <i>a</i>) <i>a 57a</i> <i>d 53a</i> thad- | (51) Appretiauerunt ⁸ keuuerdoton <i>d 55b</i> |
| (16) irmir nege suichet <i>c 67a</i> - 26, 41 | (52) giuuerdodun <i>a 59b</i> keuuerdodon. ke- |
| (17) Fustibus stangon <i>d 53a</i> <i>c 67b</i> stan gun | (53) kaufton ⁹ <i>c 69b</i> - 27, 9 |
| (18) <i>a 57b</i> - 26, 47 | (54) Constituit, i. disposuit. predestinauit be- |
| (19) Omnes enim qui acceperint ⁴ gladium, | (55) meinda <i>a 59b</i> penemta <i>d 55b</i> - 27, 10 |
| (20) .i. qui semet ipsos in presenti uice | (56) Testimonia xnlkxmxndb <i>a 59b</i> unluimunta |
| (21) talionis vndar uueseles ⁴ ... <i>c 67b</i> - | (57) <i>c 69b</i> vnlumentata <i>d 55b</i> - 27, 13 |
| (22) 26, 52 | (58) Uinctum haft <i>a 59b</i> h'aft <i>d 55b</i> haftan |
| (23) Modo nu sar <i>d 53b</i> nusâr <i>c 67b</i> - 26, 53 | (59) <i>c 69b</i> - 27, 16 [CCCCXCV] |
| (24) (Et ingressus intro) † amore magistri. | (60) Insignem urgüolanman ^{9a} <i>c 69b</i> urguolenman |
| (25) † humana curiositate scire cupiens | (61) <i>a 59b</i> - 27, 16 |
| (26) quid pontifex de domino iudicaret. | (62) (Sedente autem illo) Hac uicae non ante |
| (27) utrum neci addiceret. ⁵ bemeindi | (63) zi derru stundv non ¹⁰ es êr <i>a 59b</i> - |
| (28) <i>c 68a</i> - 26, 58 | (64) 27, 19 |
| (29) Surgens vf scrichente <i>d 54a</i> ufscrikande | (65) Multa enim passa sum hodie per uisum |
| (30) <i>c 68a</i> - 26, 62 | (66) propter eum uilo vunderes gesah ih |
| (31) Amodo noh in aldere noh uuanne <i>a 58ab</i> | (67) durunh inan <i>a 59b</i> ... ^{10a} filo uunderes kesach |
| (32) nohnalthere <i>d 54b</i> - 26, 64 | (68) ich thurach t ^h en <i>c 70a</i> - 27, 19 |
| (33) Blasphemiam lastar <i>c 68b</i> laster <i>d 54b</i> | (69) Quia nihil proficeret daziznivuehtnidigi |
| (34) - 26, 65 | (70) <i>a 60a</i> - 27, 24 |
| (35) Colaphis halsslegin <i>a 58b</i> <i>c 68b</i> halslegen | (71) Sanguis eius super nos diusculd sines |
| (36) <i>d 54b</i> - 26, 67 | (72) bludes. daz nemen ober unsih <i>a 60a</i> |

¹ gesungênemo] so mit Punkt über e d. ² Etwa verderbt aus gksuuichon? ³ me a ⁴ acceperint] das erste e aus i korrigiert c, lies vuidaruueseles. ⁵ Lies addiceret, das i in addiceret ist größtenteils erloschen c. ⁶ Im Kontext a, lies prslfgk (= orslegi), die Glosse steht in c über caeciderunt. ⁷ orslegen Glosse zu alapis, das colaphis erklären soll d. ⁸ Adpreciauerunt d Appretiauerunt] das erste p aus d radiert c. ⁹ kekaufton] a (oder? o) aus u korrigiert c. ^{9a} Über dem zweiten u ein vielleicht auch einem Punkt und einem Komma ähnliches Zeichen? ¹⁰ non ist lateinisch. ^{10a} Nach Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 (1922), 97, 39 gehören noch die Wörter ne uerduo thic an themo guoden man *c 70a* vor filo uunderes ...

Glossen Brüssel, Königliche Bibliothek (Bibliothèque Royale) 18723 (Seite 51)
 Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 719, 1-20, 31-51, Nr. CCCLXVIII = Nr. 368 (Ältere Quellensiglen D. II, 286, 287, Gx. 278, Rg. 1, [86])

(a = Codex Moguntinus non signatus, b = Codex Moguntinus C 131,) c = Codex Bruxellensis 18725 (= 18723), d = Codex Carolruh. Aug. CLXXVIII, e = Codex Lindaviensis, f = Codex Hammaburgensis 17)

- | | |
|---|--|
| (1) diu sucl ¹ sines pluotes. daznemen | (31) rum kibillon <i>c 70b</i> kibillun <i>d 56b</i> ið |
| (2) uuir uber unsih <i>d 56b - 27, 25</i> | (32) gibilln ^{2a} <i>a 60b - 27, 33</i> |
| (3) Suscipientes zesih nemende <i>a 60a</i> cesih- | (33) Caluariae kibillon <i>c 70b</i> gibillun <i>a 60b -</i> |
| (4) nemente <i>d 56b - 27, 27</i> | (34) <i>27, 33</i> |
| (5) Pretorio ² dinghus. spráhhus <i>a 60a</i> thing- | (35) Seruabant eum namun sîn gouma <i>a 60b</i> |
| (6) hûs. sprahus <i>d 56b</i> thinchûs. sprach- | (36) namon sin gouma <i>c 70b</i> namensin- |
| (7) hús <i>c 70a - 27, 27</i> | (37) goumen <i>d 57a - 27, 36</i> |
| (8) Clamydem coccineam, purpuream cotep- | (38) Imposuerunt super caput eius causam |
| (9) pinlachen <i>c 70b</i> cotppin lachan <i>d 56b</i> | (39) ipsius scriptam zuohafdu darhobena. |
| (10) - <i>27, 28</i> | (40) zechenodun dar obenan uuazeruuas |
| (11) Plectentes flehtente <i>d 56b</i> flehtende <i>c 70b</i> | (41) <i>a 60b</i> zuohaftondanobenan. ceinchen- |
| (12) flehdende <i>a 60a - 27, 29</i> | (42) ton darobenanuazeruuas <i>d 57a -</i> |
| (13) Coronam de spinis houbitbant. durninez | (43) <i>27, 37</i> |
| (14) <i>d 56b</i> houbitpantthurninaz <i>c 70b -</i> | (44) (Alios saluos fecit) Dum haec licet nolen- |
| (15) <i>27, 29</i> | (45) tes iroundanches <i>d 57a - 27, 42</i> |
| (16) Angariauerunt kenötton <i>c 70b</i> genöton | (46) Sine uideamus an ueniat ³ helias, expecta |
| (17) <i>d 56b</i> ginotun <i>a 60b - 27, 32</i> | (47) interim donec uideamus quid eueniat |
| (18) [CCCCXCV] | (48) laz stan undar thana <i>c 71 1b - 27, 49</i> |
| (19) (Golgotha) Golgotha syrum nomen est | (49) Custodiam .i. uuarda <i>c 71 2a - 27, 65</i> |
| (20) et interpretatur caluarie .i. decollato- | (50) Suadebimus ei rademessimo. geleistan ⁴ |
| | (51) <i>c 72a - 28, 14</i> |

¹ Lies sculd. ² Pretorium *a Vulgata*. ^{2a} gibilln (über dem etwas kleineren n ein v-ähnliches Zeichen). ³ ueniat] at über Rasur c. ⁴ Glosse zum folgenden faciemus?

Zum Evangelium Marci

(a = Codex Moguntinus non signatus, b = Codex Carolusruh. Aug. CLXXVIII,) c = Codex Bruxellensis 18725 (= 18723)

- | | |
|---|--|
| (1) Expulit eum, misit frumita c 76b - 1, 12 | (21) Retro me nachmir c 91a - 8, 33 |
| (2) Assumentum xfbffdidb ¹ a 76b - 2, 21 | (22) Confusus ⁷ fuerit scametsich b 79b sca |
| (3) In medium, .i. in presentiam. zi gegin- | (23) met sih a 89a scamot c 91b - 8, 38 |
| (4) uuerdi a 77a - 3, 3 | (24) (Confitebitur ⁸) † confitetur scamot sich |
| (5) Et imposuit symoni nomen petrus Vnder | (25) c 91b - 8, 38 |
| (6) gab simone dennamon dazer petrus | (26) Nouissimus hinderesto c 93b - 9, 34 |
| (7) hiez b 66b - 3, 16 | (27) Animaequior esto, Iam cessa clamare. |
| (8) In aeternum nkpmer ² c 80b - 3, 29 | (28) kestemodir b 85a gestemo dir a 94a - |
| (9) Sederet suebodi c 81a - 4, 1 | (29) 10, 49 |
| (10) Scandalizantur geirrit c 82a - 4, 17 | (30) Peregre elelendo c 99a - 12, 1 |
| (11) Scandalizabantur erfellit uurthun ³ c 85a | (31) Fremebant in eam gremizotonciro b 92b |
| (12) - 6, 3 | (32) - 14, 5 |
| (13) Custodiebat eum stuontimobi b 73a stuot | (33) Praeuénit furiuangoda c 103b - 14, 8 |
| (14) imo pi c 86a - 6, 20 | (34) Commori ⁹ tibi mitthir sterban c 104b |
| (15) Cognouerunt keiscoton ⁴ b 74a gieisgidun | (35) - 14, 31 |
| (16) a 84a - 6, 33 | (36) Deorsum dar uzana c 106b - 14, 66 |
| (17) Applicuerunt steditun a 85a stediton | (37) Anathemizare ¹⁰ uer uazan ¹¹ c 106b - |
| (18) b 75a stetidun. märtun ⁵ c 87b - | (38) 14, 71 |
| (19) 6, 53 [vgl. CCCXCXV] | (39) Satisfacere gelouon c 107b - 15, 15 |
| (20) Honora bfskch ⁶ c 88b - 7, 10 | |

¹ Lies xfbffdidb = ufhefdida, diese Glosse und die folgenden zu Marcus und Lucas in a von erheblich späterer Hand. ² Das heißt niomer. ³ Über peram 6, 8 steht sodann in b 72b setuliunera, etwa seculi onera? - die weiter von Mone als Glosse aufgeführten Wörter dicebat, hestando (?) c 85b sind nicht volkssprachig, über dicebat 6, 14 ist vielmehr hesitando übergeschrieben. ⁴ Steht über dem folgenden multi b. ⁵ Etwa Glosse zu cognouerunt des nächsten Verses. ⁶ Das heißt besich. ⁷ confessus Vulgata, vgl. Sabatier 3, 218. ⁸ Confitebitur] tebi auf Rasur, darüber von anderer Hand fundet² c (= fundetur?). ⁹ Conmori (über n ein m) c (= commori). ¹⁰ anathematizare Vulgata. ¹¹ Lies ueruuazan.

Glossen Brüssel, Königliche Bibliothek (Bibliothèque Royale) 18723 (Seite 53)
 Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 725, 2-41, Nr. CCCLXXX = Nr. 380 (Ältere Quellensiglen D. II, 287, Gx. 279, Rg. 1. [86])

Zum Evangelium Lucae

(a = Codex Moguntinus non signatus, b = Codex Carolruh. Aug. CLXXVIII,) c = Codex Bruxellensis 18725 (= 18723)

- | | |
|--|--|
| (2) Iusiurandum thia gehaizza c 121a - 1, 73 | (22) Supereffluentem uber risentez ¹¹ b 118b |
| (3) Regione halba c 122a hblbh ³ b 107b - | (23) - 6, 38 [CCCLXXXII] |
| (4) 2, 8 | (24) Supra ¹² terram ober sant. grioz c 133b |
| (5) Reuoluit kescifat ⁴ c 127a - 4, 17 | (25) - 6, 49 |
| (6) Similitudinem spel c 127b - 4, 23 | (26) Fundamento cruntfesti b 119b - 6, 49 |
| (7) (Duc in altum) z'uch ⁵ b 114b - 5, 4 | (27) Erat moriturus uuas teuuant ^{12a} b 119b - |
| (8) Capturam zug c 129a - 5, 4 | (28) 7, 2 [CCCLXXXII] |
| (9) Rumpebatur zibrast a 117b brast c 129a | (29) Synagogam dinchus b 119b - 7, 5 |
| (10) - 5, 6 | (30) [CCCLXXXII] |
| (11) Subductis keste diden c 129a - 5, 11 | (31) Alabastrum marmoruaz c 135b - 7, 37 |
| (12) Submiserunt nitherlīezun c 129b - 5, 19 | (32) Debitores scolen ¹³ b 122a - 7, 41 |
| (13) Commissuram clebeduoch c 130b - 5, 36 | (33) [CCCLXXXII] |
| (14) Zelotes pfkscfrfr ⁶ b 117b scarfer c 131b | (34) Faeneratori kntlkere ¹⁴ c 136a - 7, 41 |
| (15) - 6, 15 | (35) Debebat ei uuasimosculdich b 122a - |
| (16) Mutuum ⁷ bnblfhfn ⁸ a 120b - 6, 34 | (36) 7, 41 [CCCLXXXII] |
| (17) Fenerantur intlient c 132b - 6, 34 | (37) Donauit fergabiz c 136a fergab b 122a - |
| (18) Confertam ⁹ kediuta b 118b gfdxhit ¹⁰ | (38) 7, 42 |
| (19) a 121a - 6, 38 | (39) Euangelizans arintonte b 122b - 8, 1 |
| (20) Coagitatam kehufota b 118b gehufotan. | (40) Procuratoris meiores a 125a meieris |
| (21) getruchitan c 133a - 6, 38 | (41) b 122b - 8, 3 [CCCLXXXII] |

³ Lies hblbb = halba. ⁴ Lies kescrifat = kescrift, Glosse zum folgenden librum? ⁵ Die Glosse wird zum folgenden capturam gehören und das Zeichen ' auf den Text verweisen sollen, wo indessen das Korrespondenzzeichen fehlt. ⁶ Das heißt peiscerer. ⁷ Mutuum a ⁸ Das heißt analehen. ⁹ Confer:am] Rasur von s, darüber später t geschrieben c. ¹⁰ Das heißt geduhit. ¹¹ uber risentez] von b an auf Rasur b. ¹² super Vulgata, vgl. aber Sabatier 3, 291 Anmerkung. ^{12a} teuuant (über dem letzten t ein Strich). ¹³ scolen wahrscheinlicher als sculen, auch sonst ist das o häufig dem u ähnlich. ¹⁴ Das heißt intliere.

Glossen Brüssel, Königliche Bibliothek (Bibliothèque Royale) 18723 (Seite 54)
 Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 726, 1-13, 26-39, Nr. CCCLXXX = Nr. 380 (Ältere Quellensiglen D. II, 287, Gx. 279, Rg. 1 [87])

(a = Codex Moguntinus non signatus, b = Codex Carolruh. Aug. CLXXVIII,) c = Codex Bruxellensis 18725 (= 18723)

- | | |
|--|--|
| (1) Procella uenti tunst <i>b 124a - 8, 23</i> | (26) Armatus uigant <i>a 135b</i> uuigant <i>b 133a</i> |
| (2) Increpauit erstouta <i>b 124a - 8, 24</i> | (27) - <i>11, 21</i> |
| (3) Compedibus fuoz druhun <i>b 124b - 8, 29</i> | (28) Adtendite ⁴ uuartent <i>b 135b - 12, 1</i> |
| (4) Agebatur geiegit uuart <i>b 124b - 8, 29</i> | (29) Coartor mih langet <i>a 139b</i> mich langet |
| (5) [CCCLXXXII] | (30) <i>b 138ab - 12, 50</i> |
| (6) Legio scara <i>b 124b - 8, 30</i> | (31) Probare gekeisan ⁵ <i>c 147a - 12, 56</i> |
| (7) Haec moriebatur terotouuita ¹ <i>c 139a</i> | (32) Non probatis ne chiesent <i>b 138b - 12, 56</i> |
| (8) <i>8, 42</i> [CCCLXXXII] | (33) [CCCLXXXII] |
| (9) In omnem hanc turbam escas, causando ² | (34) Cautionem gfzcxch ⁶ <i>c 150a - 16, 6</i> |
| (10) Int rethinonde <i>c 140b - 9, 13</i> | (35) Scandala bfsxkch ⁷ <i>c 152a - 17, 1</i> |
| (11) Sublatum est thana genoman uuarth | (36) Moro mulboum <i>c 152a - 17, 6</i> |
| (12) <i>c 140b - 9, 17</i> | (37) Suggillet, damnet gehpne ^{7a} <i>a 150a</i> Gehone |
| (13) Desolatur ³ cergat <i>b 133a - 11, 17</i> | (38) <i>c 154a - 18, 5</i> |
| | (39) Prophetiza errât <i>a 161b - 22, 64</i> |

¹ Hier scheint ein intransitives Verb touuen anzunehmen zu sein. ² causando] n auf Rasur c. ³ desolabitur *Vulgata*, desolatur *Sabatier 3, 315 Anmerkung*. ⁴ dtendite, A nicht ausgefüllt b (= Adtendite). ⁵ gekeisan von anderer Hand c. ⁶ Das heißt geziuch, die Glosse von anderer Hand c. ⁷ Das heißt besuich. ^{7a} gehpne (über dem ersten n ein Zirkumflex).

Zum Evangelium Johannis

(a = Codex Moguntinus non signatus, b = Codex Carolusruh. Aug. CLXXVIII,) c = Codex Bruxellensis 18725 (= 18723)

- | | |
|---|--|
| (2) (Veni et uide) Ualet hoc aliquid | (23) Porticus langinnun c 168a - 5, 2 |
| (3) oriundo giburt laccho ² per- | (24) Aquae motum sflpxxfgk ¹⁰ c 168a - 5, 3 |
| (4) cunctantis f.rscendes ^{2a} a 169a - 1, 46 | (25) Declinauit cfrd. ¹¹ a 175a cherta c 168b |
| (5) Uocatus kfbftfnfr b 174b gebedener c 161b | (26) - 5, 13 |
| (6) - 2, 2 | (27) Altera die morgenun c 171b - 6, 22 |
| (7) Ydriē ³ vubzzfrubz b 174b uuazeruaz | (28) Discipulis lpsbrkn ¹² c 173b - 6, 61 |
| (8) c 162a - 2, 6 [CCCLXXXIX, CCCXCXCV] | (29) Digito scribebat MEIZ ¹³ c 177a - 8, 6 |
| (9) [secundum] Purificationem rfnkndp ⁴ | (30) [CCCLXXXIX, CCCXCXCV] |
| (10) b 174b raineta c 162a - 2, 6 | (31) (Inclinans se deorsum digito scribebat) |
| (11) (Omnis homo primum) Architriclinus cau- | (32) Per inclinationem et ueluti rimas |
| (12) satur de ordine prepostero mkssb | (33) rizi a 182b - 8, 6 |
| (13) sbzdfmp ⁵ a 169b - 2, 10 | (34) (Et iterum se inclinans) Possumus tamen |
| (14) Denuo, iterum inniuues ⁶ c 163b - 3, 7 | (35) dicere ... facultas st:d. ¹⁴ a 182b - |
| (15) In quo haurias, Hauritorium Scafo c 165b | (36) 8, 8 |
| (16) - 4, 11 | (37) Testimonium liumunt c 177a - 8, 13 |
| (17) Mori hkn.: ck:n ⁷ a 174a hina zian | (38) Maior ¹⁵ fprthfrb ¹⁶ c 179b fprth prb ¹⁶ |
| (18) c 167b - 4, 47 | (39) a 184b - 8, 53 |
| (19) Uiuut genisit c 167b - 4, 50 | (40) Praeteriens thanageindi c 179b - 9, 1 |
| (20) Uiueret baz uuari c 167b - 4, 51 | (41) [in] Natatoria silo ^h e suinmida. ursoringe ¹⁷ |
| (21) Probatica piscina vkplie wk:rk ⁸ a 174b | (42) c 180a - 9, 7 [CCCLXXXIX, CCCXCXCV] |
| (22) fkplkhe ⁹ uiueri c 168a - 5, 2 | (43) Adducunt zugun c 180a - 9, 13 |

² Lies giburtlich, der Fehler scheint aus Auflösung von Geheimschrift zu erklären. Von hier an in a wieder die alte Hand der Glossen wie im Matthäusevangelium. ^{2a} f.rscendes (über dem r ein kleines .o, = forscendes). ³ Hydriae c. ⁴ Das heißt reinido. ⁵ Das heißt missasazdemo. ⁶ Lies itiniuues. ⁷ Das heißt hina. cian. ⁸ Das heißt violic wiari. ⁹ Das heißt fiolihc. ¹⁰ Das heißt selpuuegi. ¹¹ Das heißt cerda. ¹² Das heißt losarin. ¹³ Lies REIZ. ¹⁴ Das heißt stada. ¹⁵ Maior, danach Rasur c. ¹⁶ Das heißt forthera, forthora. ¹⁷ Lies suimida. urspringe.

Glossen Brüssel, Königliche Bibliothek (Bibliothèque Royale) 18723 (Seite 56)
 Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 739, 1-11, 29-38, Nr. CCCLXXXVIII = Nr. 388 (Ältere Quellensiglen D. II, 287, Gx. 279, 280)

(a = Codex Moguntinus non signatus, b = Codex Carolusruh. Aug. CLXXVIII,) c = Codex Bruxellensis 18725 (= 18723)

- | | |
|---|---|
| (1) Scisma gfbgk a 185b gebagi c 180b – | (29) Amodo fkrxxft ⁶ c 191b - 14, 7 |
| (2) 9, 16 | (30) Ut non scandalizemini thaz ir eruellit. |
| (3) Conspirauerunt ¹ gfbk ^h zkt pnsih ² a 186a | (31) ne uerth& c 194a - 16, 1 |
| (4) ge einodonsich c 180b - 9, 22 [vgl. | (32) Ministri kesuasun c 198a ()gfsu:spn ⁷ |
| (5) CCCCXCV] | (33) a 201a - 18, 12 |
| (6) Dissensio sceidunga c 182b - 10, 19 | (34) Alapam orslach c 198b - 18, 22 |
| (7) Silentio stillo c 184b - 11, 28 | (35) Adducunt zugunnan ⁸ c 198b - 18, 28 |
| (8) Prodiit rkhctbskhcufh ³ c 185b - 11, 44 | (36) Primi f.knfs ⁹ c 201b - 19, 32 |
| (9) Institis cūbktfstklpn ⁴ c 185b - 11, 44 | (37) Insuffluit blies herinana na c 202 2b - |
| (10) Ueniit, uenundatus ~ ^{4a} ffrkpufta ⁵ c 186b | (38) 20, 22 |
| (11) - 12, 5 [vgl. CCCLXXXIX] | |

¹ conspiraverant *Vulgata*. ² Vielleicht sollte ursprünglich gfbkhfkzktpn = gebiheiziton geschrieben werden. ³ Das heißt rihcta sihc ufh. ⁴ Das heißt cum (lateinische Ergänzung zu institis) bit nestilon. ^{4a} ~ (schräg von unten nach oben liegendes Zeichen, unten und oben ein Punkt). ⁵ Das heißt ferkoufta, eher Aktiv für Passiv als Part. Praet. Fem. ⁶ Das heißt furiiuert. ⁷ Das heißt gesuasun. ⁸ = zugun inan ⁹ Das heißt eines.

Steinmeyer trug auf Grund einer Mitteilung Johan Gallées seiner im Band 1, S. 821 abgedruckten Edition der Glossen der Handschrift (in Band 4, 397, Zeile 29-43) (nach Zeile 32) nach f. 33a Tolerabilis māmundon (lies -or) - Matthäus 10, 15, (Zeile 32-33) f. 33a Prudentes glauue - Matthäus 10, 16, (Zeile 34-35) f. 70a ne uerduo thic an themo guoden man - vor filo uunderes Matthäus 27, 19. Zusätzlich veröffentlichte er die auf Blatt 218a unten von einer deutlichen Hand eingetragenen Namen (s. Gallée Tijdschr. voor nl. taal- en letterkunde 13, 263f.) (Zeile 39) Ruoduard. Ruodger. | Ruod(Zeile 40)ger. Biho. | Uerinsuiht. Ruoduard. | Uerinsuiht. Goldberg. | Heila. heila. (Zeile 41) heila. | Alfrad. Uelirad. | Uelirad. (dann ein verschmierter Buchstabe) Frankin. | (Zeile 42) Heibold. sowie die auf Blatt 218b von einer anderen Hand eingeführten Namen Abraht. Ruotburg.

Gregor, Moralia in Job-Glossen

Überlieferung: Cambrai, Bibliothèque Municipale 204 f. 68b

Die früher die Signatur 199 tragende Handschrift umfasst 113 zweiseitige Blätter (und ein ungezähltes Blatt 60') im Folioformat (31,3 x 24,7 cm). Sie enthält den Rest einer aus verschiedenen, aber in Unordnung geratenen Stücken des 9. und 10. Jahrhunderts bestehenden, im 10. Jahrhundert angelegten Sammlung theologischen Inhalts. Hinter dem Libellus de conflictu vitiorum atque virtutum stehen auf Blatt 68b die Namen der Todsünden. Die Handschrift befand sich nach einem Vermerk auf Blatt 112a im 12. Jahrhundert in Cambrai, wohin sie im 10. Jahrhundert mit einem der deutschen Bischöfe gekommen sein könnte.

Inhalt: Zu den Namen der Todsünden finden sich 13 volkssprachige Kontextglossen. Die Glossen sind auch in den Handschriften Boulogne, Bibliothèque Municipale 56 aus dem 11. Jahrhundert aus Saint Bertin f. 172b (im 17. Jh. teilweise nachgetragen) bzw. Saint Omer, Bibliothèque Municipale 746 (16.-18. Jh. Saint Bertin, hier nachträglich eingelegt), Poitiers, Bibliothèque Municipale 69 f. 112b (11. Jh.) und Saint Omer, Bibliothèque Municipale 116 (13./14. Jh.) enthalten. Zugrundeliegt eine althochdeutsche Übersetzung des Sündenverzeichnisses Papst Gregors des Großen (Rom um 540-Rom 12. 3. 604), die entweder am Ende des 8. Jahrhunderts oder zu Beginn des 9. Jahrhunderts vielleicht auf der Reichenau entstand. Vermutlich drangen bereits hier einzelne altsächsische Elemente in die alemannisch-fränkische Grundfassung ein.

Siehe die Handschrift Karlsruhe, Badische Landesbibliothek Aug. CXI.

Ausgabe: Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 321,26-321,31, 321,56-322,5, 322,21-322,24, Nr. DCLXXXII=682 (fehlerhaft); Gysseling, M., Altdeutsches in nordfranzösischen Bibliotheken, Scriptorium 2 (1948), 60; Stach, W., Aus neuen Glossenfunden 2, PBB 73 (1951), 271f.; Blech, U., Germanistische Glossenstudien in Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 118

Literatur: Bethmann, L., Alte Glossen. An Herrn Prof. Wilhelm Grimm zum 24. Febr. 1845, Z. f. d. A. 5 (1845), 205; Garke, H., Prothese und Aphaerese des h im Althochdeutschen, 1891, 79ff.; Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 398, Nr. 49; Gysseling, M., Altdeutsches in nordfranzösischen Bibliotheken, Scriptorium 2 (1948), 59; Bergmann, R., Mittelfränkische Glossen, 1966, 2. A. 1977, 224ff.; Bergmann, R., Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, 1973, 12, Nr. 86; Klein, T., Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung, 1977, 298ff.; Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 107; Bischoff, B., Katalog der festländischen Handschriften des neunten Jahrhunderts, 1998, 170, Nr. 776; Wich-Reif, C., Studien zur Textglossarüberlieferung, 2001, 315; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch, 2005, 74; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 1, Nr. 86

Cambrai, BM. B 204	Boulogne-sur-Mer, BM. 56	Saint Omer, BM. 746	Poitiers, BM. Ms. 69	Saint Omer, BM. 116
¹ fol. 68b, Z. 13 <i>Inanis gloria</i> <i>id agelp</i> ¹	fol. 172b, Z. 29 <i>Inanis gloria</i> <i>id agelp</i> ²		fol. 112b, Z. 15 <i>Inanis gloria</i> <i>id agelp</i> ³	fol. 213bb, Z. 7 <i>Inanis gl'a</i> <i>id agelp</i> ⁴
² fol. 68b, Z. 14 <i>Inuidia</i> <i>abant</i> ⁵	fol. 172b, Z. 29 <i>Inuidia</i> <i>abant</i> ⁶		fol. 112b, Z. 16 <i>Inuidia</i> <i>abant</i> ⁷	fol. 213bb, Z. 7/8 <i>Inuidia</i> <i>abant</i> ⁸

³ fol. 68b, Z. 15 <i>Ira</i> <i>abulgi</i> ⁹	fol. 172b, Z. 29 <i>Ira</i> <i>abulgi</i> ¹⁰		fol. 112b, Z. 17 <i>Ira</i> <i>abulgi</i> ¹¹	fol. 213bb, Z. 8 <i>Ira</i> <i>abulgi</i> ¹²
⁴ fol. 68b, Z. 16 <i>Tristitia</i> <i>unfreuuida</i> ¹³	fol. 172b, Z. 29 <i>Tristitia</i> <i>unfreuuida</i> ¹⁴		fol. 112b, Z. 18 <i>Tristitia</i> <i>unfreuuida</i> ¹⁵	fol. 213bb, Z. 8/9 <i>Tristicia</i> <i>unfreuuida</i> ¹⁶
⁵ fol. 68b, Z. 17 <i>Auaritia</i> <i>scatz girida</i> ¹⁷	fol. 172b, Z. 30 <i>Auaritia</i> <i>scatz girida</i> ¹⁸		fol. 112b, Z. 19 <i>Auaritia</i> <i>scatz girida</i> ¹⁹	fol. 213bb, Z. 9 <i>Auaritia</i> <i>scatz girida</i> ²⁰

⁶ fol. 68b, Z. 18 <i>uentris</i> <i>ingluuies</i> <i>kelagiridai</i> ²¹	fol. 172b, Z. 30 <i>Ventris</i> <i>ingluuies</i> <i>kelagi ridai</i> ²²		fol. 112b, Z. 20 <i>Ventris</i> <i>ingluuies</i> <i>kelagi ridai</i> ²³	fol. 213bb, Z. 10 <i>Ventris</i> <i>ingluuies</i> <i>kelai ridai</i> ²⁴
⁷ fol. 68b, Z. 19 <i>Luxuria</i> <i>firinlust</i> ²⁵	fol. 172b, Z. 30 <i>Luxuria</i> <i>firin lust</i> ²⁶		fol. 112b, Z. 21 <i>Luxuria</i> <i>firin lust</i> ²⁷	fol. 213bb, Z. 11 <i>Luxuria</i> <i>firin lust</i> ²⁸

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen.

¹ M. Gysseling, *Scriptorium* 2 (1948), 60, 1. ² Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 321, 26. ³ W. Stach, PBB 73 (1951) S. 272, 1 *Inanis gloria agelp*. ⁴ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 321, 26. ⁵ M. Gysseling, *Scriptorium* 2 (1948), 60, 2. ⁶ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 321, 28. ⁷ W. Stach, PBB 73 (1951) S. 272, 3 *Inuidia abant*. ⁸ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 321, 28. ⁹ M. Gysseling, *Scriptorium* 2 (1948), 60, 3. ¹⁰ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 321, 29. ¹¹ W. Stach, PBB 73 (1951), 272, 3. ¹² Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 321, 29. ¹³ M. Gysseling, *Scriptorium* 2 (1948), 60, 4. ¹⁴ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 321, 30 *Tristicia*. ¹⁵ W. Stach, PBB 73 (1951) S. 272, 4 *Tristicia unfreuuida*. ¹⁶ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 321, 30. ¹⁷ M. Gysseling, *Scriptorium* 2 (1948), 60, 5. ¹⁸ Ebenso Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 321, 56f., falsch verbessert zu *scatzgiridi*: Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 4 (1898), 395, 18-19. ¹⁹ W. Stach, PBB 73 (1951), 272, 5. ²⁰ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 321, 56. ²¹ M. Gysseling, *Scriptorium* 2 (1948), 60, 6. ²² Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 321, 58f. ²³ W. Stach, PBB 73 (1951), 272, 6. ²⁴ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 321, 58. ²⁵ M. Gysseling, *Scriptorium* 2 (1948), 60, 7. ²⁶ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 321, 60. ²⁷ W. Stach, PBB 73 (1951), 272, 7. ²⁸ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 321, 60.

Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 121

Cambrai, BM. B 204	Boulogne-sur-Mer, BM. 56	Saint Omer, BM. 746	Poitiers, BM. Ms. 69	Saint Omer, BM. 116
⁸ fol. 68b, Z. 26 <i>Inoboedientia hunorsami</i> ²⁹	fol. 172b, Z. 33 <i>Inobedientia honor sami</i> ³⁰		fol. 112b, Z. 25 <i>Inoboedientia hunorsami</i> ³¹	fol. 213bb, Z. 17f. <i>Inobedientia hunorsami</i> ³²
⁹ fol. 68b, Z. 27 <i>Iactantia hruom</i> ³³	fol. 172b, Z. 34 <i>Iactantia rhuom</i> im 17. Jh. nachgetragen ³⁴	fol. 61b, Z. 1 <i>Iactantia rhuom</i> ³⁵	fol. 112b, Z. 26 <i>Iactantia hruom</i> ³⁶	fol. 213bb, Z. 18f. <i>Iactantia rhuom</i> ³⁷
¹⁰ fol. 68b, Z. 28 <i>Hypocrisis liba</i> ³⁸	fol. 172b, Z. 34 <i>Hypocrisis liba</i> im 17. Jh. nachgetragen ³⁹	fol. 61a, Z. 1 <i>Hypocrisis liba</i> ⁴⁰	fol. 112b, Z. 27 <i>Hypocrisis liba</i> ⁴¹	fol. 213bb, Z. 19 hypocrisis <i>liba</i> ⁴²

Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 122

¹¹ fol. 68b, Z. 29 <i>Contentiones bag</i> ⁴³	fol. 172b, Z. 34 <i>Contentiones bag</i> im 17. Jh. nachgetragen ⁴⁴	fol. 61a, Z. 1 <i>Contentiones bag</i> ⁴⁵	fol. 112b, Z. 28 <i>Contentiones bag</i> ⁴⁶	fol. 213bb, Z. 19f. <i>Contentiones bag</i> ⁴⁷
¹² fol. 68a, Z. 30 <i>Pertinaciae kreg</i> ⁴⁸	fol. 172b, Z. 34 <i>pertinaciae kreg</i> im 17. Jh. nachgetragen ⁴⁹	fol. 61a, Z. 1 <i>Pertinatie kreg</i> ⁵⁰	fol. 112a, Z. 29 <i>Pertinaciae kreg</i> ⁵¹	fol. 213ab, Z. 20 <i>pertinatie kreg</i> ⁵²

Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 123

¹³ fol. 68b, Z. 31 <i>Discordie ungezum</i> ⁵³	fol. 172b, Z. 35 <i>discordiae vnguezum</i> ⁵⁴	fol. 61a, Z. 2 <i>Discordiae ungezum</i> ⁵⁵	fol. 112b, Z. 30 <i>Discordiae ungezum</i> ⁵⁶	fol. 213bb, Z. 21 <i>Discordie ungezum</i> ⁵⁷
---	--	---	---	---

²⁹ M. Gysseling, Scriptorium 2 (1948), 60, 11. ³⁰ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 1 *Inobedientia*. ³¹ W. Stach, PBB 73 (1951), 272, 8 *Inobedientia hunorsami*. ³² Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 1. ³³ M. Gysseling, Scriptorium 2 (1948), 60, 12. ³⁴ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 3 und Anmerkung 1. ³⁵ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 3. ³⁶ W. Stach, PBB 73 (1951), 272, 9. ³⁷ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 3. ³⁸ M. Gysseling, Scriptorium 2 (1948), 60, 13. ³⁹ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 4 und Anmerkung 1. ⁴⁰ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 4. ⁴¹ W. Stach, PBB 73 (1951), 272, 10. ⁴² Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 4. ⁴³ M. Gysseling, Scriptorium 2 (1948), 60, 14. ⁴⁴ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 5 und Anmerkung 1. ⁴⁵ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 5. ⁴⁶ W. Stach, PBB 73 (1951), 272, 11. ⁴⁷ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 5. ⁴⁸ M. Gysseling, Scriptorium 2 (1948), 60, 15. ⁴⁹ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 21, Anmerkung 1, 2 *pertinacia*. ⁵⁰ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 21 *Pertinatie*. ⁵¹ W. Stach, PBB 73 (1951), 272, 12, *Pertinatie kreg*. ⁵² Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 21. ⁵³ M. Gysseling, Scriptorium 2 (1948), 60, 16. ⁵⁴ Im 17. Jahrhundert nachgetragen, das Zeichen für *m* sieht aus wie *t*, begegnet jedoch in derselben Zeile auch als letzter Buchstabe in *nouitatum*. M. Gysseling, Scriptorium 2 (1948), 59, Anmerkung 4, verbessert die Lesung Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2, 322, 23 (dort: *unguezut*). ⁵⁵ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 23 *Discordie*. ⁵⁶ W. Stach, PBB 73 (1951), 272, 13, *Discordie*. ⁵⁷ Eine Hand des 14. Jahrhunderts schrieb unter anderen Federproben *hypocrisis liba stentiones bag* mehrfach *ungezū, gezū, zū, ung, ge, gez*. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2, 322, 23, Anm. 2.

Überlieferung: Cambridge, King's College MS. 52

Die Handschrift mit der früheren Signatur Cheltenham, Bibliotheca Philippica 16395 umfasst 63 Blätter. Sie wurde vermutlich am Ende des 9. Jahrhunderts geschrieben. Die Handschrift enthält Juvenal. Sie stammt aus Nordostfrankreich und gelangte über J. Hely-Hutchinson aus Cheltenham (Signatur Phill. 16395) nach Cambridge.

Inhalt: Die Handschrift enthält insgesamt neun volkssprachige Kontextglossen und Marginalglossen, davon auf Blatt 1a zwei Glossen zu einem griechisch-lateinischen Glossar, auf den Blättern 46a bis 48 fünf Glossen zu Juvenal, auf Blatt 50a eine Glosse zu einer Scholie zu Juvenal sowie auf Blatt 50b eine Glosse unabhängig vom Text auf dem unteren Rand. Die Glossen stammen von einer Hand des ausgehenden 9. Jahrhunderts. Der Glossator ersetzte die Vokale (teilweise) durch Punkte. Die Glossen sind teils althochdeutsch (harz), teils altsächsisch (oder altniederfränkisch).

Ausgabe: Mayer, H., Althochdeutsche Glossen: Nachträge, o. J. (1974), 20; Köbler, G., Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 436; Köbler, G., Sammlung altniederfränkischer Tradition - Glossen, 2003, 10

Literatur: Stach, W., Mitteilungen zur mittelalterlichen Glossographie, in: Liber Floridus, hg. v. Bischoff, B./Brecht, S., 1950, 13; Bergmann, R., Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, 1973, 12, Nr. 87; Mayer, H., Althochdeutsche Glossen: Nachträge, o. J. (1974), 20; Köbler, G., Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 436; Tiefenbach, H., Zur altsächsischen Glossographie, in: Mittelalterliche volkssprachige Glossen, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 325; Köbler, G., Sammlung altniederfränkischer Tradition - Glossen, 2003, 9; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch, 2005, 76f.; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 1, Nr. 87

(1 = 10) f. 1a	crococ .i. <u>krog::</u> [= krogo]	(zu dem lat.-griech. Glossar)
(2 = 11)	resina .i. <u>h:rz</u> [= harz]	(zu dem lat.-griech. Glossar)
(3 = 12) f. 46a	(lubricat), <u>B·SL·D·T</u> ¹ [= bislidit]	Juvenal XI, 175
(4 = 13) f. 47a	(antemnas), <u>s:g:lg:rden</u> ² [= segilgerden]	Juvenal XII, 19
(5 = 14) f. 48a	(cohortes), <u>sc:r:</u> ³ [= scara]	Juvenal XII, 109
(6 = 15) f. 48b	etsi, <u>g:uis</u> ⁴ [= giuis]	Juvenal XII, 119
(7 = 16)	exaequet, <u>g:h::p::</u> [= gihopo]	Juvenal XII, 130
(8 = 17) f. 50a	(cedit), <u>g:u:ll:d</u> ⁵ [= giualled]	Scholie zu Juvenal XIII, 104
(9 = 18) f. 50b	fletuomo.as .i. <u>fl:tm::n</u> ⁶ [= flietmon]	unabhängig vom Text

¹ B·SL·D·T auch unterpunktet (= altniederfränkisch)

² s:g:lg:rden (über den zwei Punkten nach s und g noch ein dritter Punkt), auch althochdeutsch?

³ sc:r: auch unterpunktet (=altniederfränkisch) und unterringelt (= althochdeutsch)

⁴ g:uis auch unterpunktet (= altniederfränkisch) und unterringelt (= althochdeutsch)

⁵ g:u:ll:d auch unterpunktet (= altniederfränkisch) (über den zwei Punkten nach l noch ein dritter Punkt)

⁶ fl:tm::n auch unterringelt (= althochdeutsch) (der Punkt hinter l befindet sich etwas oberhalb der Grundlinie, über den ersten zwei Punkten noch ein dritter Punkt)

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen, althochdeutsche Bestandteile sind unterringelt, altniederfränkische Bestandteile sind unterpunktet. Die eingeklammerten Normalisierungen sind in der Ausgabe Mayers unterstrichen.

Überlieferung: Coburg, Landesbibliothek Ms. 1 (Kunstsammlung der Veste Coburg)

Die Handschrift wurde vermutlich um 860 in Metz geschrieben. Sie enthält ein Evangeliar und Plenarium. Sie stammt aus dem Kanonissenstift Gandersheim, das 852 in Brunshausen gestiftet und 856 nach Gandersheim verlegt wurde. Auf Blatt 167b findet sich ein Eintrag vom Beginn des 12. Jahrhunderts über den Gandersheimer Kirchenschatz.

Inhalt: Die Handschrift weist vier altsächsische (altostfälische) Interlinearglossen zu dem Verzeichnis des Gandersheimer Kirchenschatzes auf. Sie entstammen dem 12. Jahrhundert.

Ausgabe: Wattenbach, W., *Der Gandersheimer Kirchenschatz*, *Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit*, Organ des germanischen Museums, Neue Folge 20 (1873), 347; Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 374 Anmerkung; Wadstein, E., *Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler*, 1899, VI; *Mittelalterliche Schatzverzeichnisse*, Bd. 1, hg. v. Zentralinstitut für Kunstgeschichte (in München) in Zusammenarbeit mit Bischoff, B., 1967, 35, Nr. 26

Literatur: Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 374 Anmerkung; Wadstein, E., *Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler*, 1899, VI; Müller, G., *Ahd. opharon - offron - offaron - Aus der Werkstatt des althochdeutschen Wörterbuches* 28, PBB 82 (Halle 1960), 155; Bergmann, R., *Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften*, 1973, 12, Nr. 92; Hubay, I., *Die Handschriften der Landesbibliothek Coburg*. Kataloge der Landesbibliothek Coburg, Bd. 5 1962; Hubay, I., *Zur Lebensgeschichte des Gandersheimer Evangeliiars*, *Jb. d. Coburger Landesstiftung* 1962, 93; *Mittelalterliche Schatzverzeichnisse*, Bd. 1, hg. v. Zentralinstitut für Kunstgeschichte (in München) in Zusammenarbeit mit Bischoff, B., 1967, 35, Nr. 26; Krogh, S., *Die Stellung des Altsächsischen im Rahmen der germanischen Sprachen*, 1996, 136; Tiefenbach, H., *Zur altsächsischen Glossographie*, in: *Mittelalterliche volkssprachige Glossen*, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 341; Köbler, G., *Altdeutsch*, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch, 2005, 80; *Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften*, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 1, Nr. 92

Gandersheimer Glossen

- (S. VI, 6) Oriola, idest opperuanan.¹
(S. VI, 6-7) Crumena, budil.
(S. VI, 7) Sericia, pelleles.
(S. VI, 7) Plumaria uelamina, ibocade.

¹ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 374 Anm.: wohl Oralia.

Überlieferung: Die aus Sankt Jakob in Lüttich kommende, aus drei ursprünglich selbständigen Handschriften bestehende Handschrift ist eine naturwissenschaftliche Sammelhandschrift, die in ihrem dritten, 252 Blätter umfassenden Teil von einer Hand aus bzw. in Westdeutschland oder Lotharingen in der zweiten Hälfte des 9. Jahrhunderts geschrieben wurde.

Inhalt: Sie enthält auf den Blättern 56a-61b Eutyches (um 378-um 452), *Ars de verbo* 18 volkssprachige Interlinearglossen einer Hand des ausgehenden 9. Jahrhunderts bzw. des 9. bis 10. Jahrhunderts, die nach Thomas Klein entweder altniederländisch oder altsächsisch nach altoberdeutscher Vorlage sind.

Ausgabe: (Keil, H., *Grammatici latini*, Bd. 5 1868, 447ff.;;) Mayer, H., *Althochdeutsche Glossen: Nachträge*, o. J. (1974), 21,12-22,2; Köbler, G., *Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge*, Teileditionen, Editionen, *Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen*, 1993, 437

Literatur: Keil, H., *Grammatici latini*, Bd. 5 1868, 447ff; Stach, W., *Mitteilungen zur mittelalterlichen Glossographie*, in: *Liber Floridus*, hg. v. Bischoff, B./Brechter, S., 1950, 13; Mayer, H., *Althochdeutsche Glossen: Nachträge*, o. J. (1974), XVII; Klein, T., *Althochdeutsch und altsächsisch*, *ABäG* 57 (2003), 54; Köbler, G., *Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge*, Teileditionen, Editionen, *Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen*, 1993, 437

1 = Mayer 21, 12	f. 58b	fulcrum hurd	(Keil S. 455, 3)
2 = Mayer 21, 13	f. 49a	litura platar	(Keil S. 456,18)
3 = Mayer 21,14	f. 59b	stilla dropp	(Keil S. 457,17)
4 = Mayer 21,15	f. 60a	armo uafanu	(Keil S. 458,8)
5 = Mayer 21,16	f. 60a	liber fri	(Keil S. 458,11)
6 = Mayer 21,17	f. 60a	contio zerat (unter z ein Punkt)	(Keil S. 458,17)
7 = Mayer 21,18	f. 60b	agger obe	(Keil S. 458, 21)
8 = Mayer 21,19	f. 60b	robur sebbomi	(Keil S. 458,23)
9 = Mayer 21,20	f. 60b	aries ramma	(Keil S. 458,26)
10 = Mayer 21,21	f. 60b	comitor ieferdi	(Keil S. 458,27)
11 = Mayer 21,22	f. 60b	os mund	(Keil S. 458,30)
12 = Mayer 21,23	f. 60b	ros dau	(Keil S. 458,30)
13 = Mayer 21,24	f. 60b	nex dot	(Keil S. 459,2)
14 = Mayer 21,25	f. 60b	uindex durniri	(Keil S. 459,2)
15 = Mayer 21,26	f. 60b	radix cruo (unter c ein Punkt)	(Keil S. 459,3)
16 = Mayer 21,27	f. 60b	merx copunoa	(Keil S. 459,5)
17 = Mayer 22,1	f. 60b	gelu uinter	(Keil S. 459,8)
18 = Mayer 22,2	f. 60b	rabies ueuon (unter ue je ein Punkt)	(Keil S. 459,8)

Glossen Dresden, Sächsische Landesbibliothek A 118 (Seite 65) Vergilglossen aus Dresden

Überlieferung: Dresden, Sächsische Landesbibliothek A 118

Die Handschrift stammt nach einem Eintrag auf Blatt 95a aus dem Georgskloster in Herzogenburg. Sie könnte im 11. Jahrhundert nach Niederösterreich gekommen sein. Sie wurde im 11. und 12. Jahrhundert geschrieben und enthält ein Poenitentiale, dessen erster Teil aus dem Liber XIX decretorum des Bischofs Burchard von Worms (um 965-20. 8. 1025) besteht.

Zum Einbinden der Handschrift wurden zwei Blätter einer in zwei Spalten geschriebenen Foliohandschrift des 10./11. Jahrhunderts verwendet, deren beide Außenseiten ehemals am Holzdeckel angeklebt waren, jetzt aber losgelöst sind. Der Text der Außenseiten ist kaum, der Text der Innenseiten gut lesbar. Auf dem zweiten Blatt steht Vergil, Georgica II, 14-53 und 67-105.

Diese beiden Blätter entstammen, wie Heinrich Tiefenbach erkannt hat, derselben durch Verwendung in Büchereinbänden zerteilten und dadurch in Fragmenten erhaltenen Handschrift wie die Blätter der Handschrift Wien, Österreichische Nationalbibliothek Cod. 15306 (Suppl. 2702).

Inhalt: Das Fragment enthält eine von Tiefenbach aufgefundene Glosse zu Vergils Eclogen V, 7 und neun noch lesbare, altsächsische (bzw. altniederdeutsche), wegen der auslautenden e der Feminina (der Dresdener Teile) am ehesten im Paderborner Raum oder östlich davon entstandene Glossen zu Baumbezeichnungen in Vergils Georgica II, 18ff. Sie dürften etwa um die erste Jahrtausendwende entstanden sein. Vom Lautstand her sind sie den Oxforder Vergilglossen (Handschrift Oxford, Bodleian Library Auct. F. 1. 16 = Schwesterhandschrift) und den Wiener Vergilglossen (Handschrift Wien, Österreichische Nationalbibliothek Cod. 15306 [Suppl. 2702] = weiteres Fragment der gleichen Handschrift) eng verwandt.

Die ursprüngliche, für das Binden makulierte Handschrift enthielt in der ersten Lage, vier Blätter umfassenden Werktitel, Ecloge I, 1-III, 49 (verloren), Ecloge III, 50-V, 85 ([Dresden, Sächsische Landesbibliothek A 118], Blatt 1 = linke Seite des dritten Blattes der aus vier Blättern bestehenden Lage), Ecloge V, 86-VIII, 47 (verloren), Ecloge VIII, 48-X, 77, Explicit (verloren), Incipit, Georgica I, 1-210 (verloren), Georgica I, 211-422 (verloren), Georgica I, 423-II, 119 (Dresdener Blatt 2 = rechte Seite des dritten Blattes der aus vier Blättern bestehenden Lage), Georgica II, 120-331 (verloren), in der zweiten, drei Blätter umfassenden Lage Georgica II, 332-542, Explicit/Incipit (verloren), Georgica III, 1-212 (Handschrift Wien, Österreichische Nationalbibliothek Cod. 15306 [Suppl. 2702], Blatt 1 = linke Seite des zweiten Blattes einer aus drei Blättern bestehenden Lage), Georgica III, 213-424 (verloren), Georgica III, 425-IV, 69 (verloren), Georgica IV, 70-281 (Wiener Blatt 2 = rechte Seite des zweiten Blattes der aus drei Blättern bestehenden Lage), Georgica IV, 282-493 (verloren) und im Aeneis-Teil Aeneis III, 161-372 (verloren), Aeneis III, 373-584 (verloren), Aeneis III, 585-IV, 77 (Wiener Blatt 3 = linke Seite des ersten Blattes der aus drei Blättern bestehenden Lage), Aeneis IV, 78-294 (Wiener Blatt 4 = rechte Seite des ersten Blattes der aus drei Blättern bestehenden Lage), Aeneis IV, 295-510 (verloren), Aeneis IV, 511-V, 17 (Wiener Blatt 5 = rechte Seite des dritten Blattes einer aus drei Blättern bestehenden Lage).

Ausgabe: Manitius, M., Altsächsische Vergilglossen, A. f. d. A. 29 (1904), 278; Köbler, G., Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 205, 21 (=1)-205, 23 (=3); Tiefenbach, H., Nachträge zu den altsächsischen Glossen aus Kopenhagen und aus dem Dresden-Wiener Codex Discissus, ABäG 52 (1999), 233,10-233,21 (neu 233,10 racemis uui[n][b][eri], präzisiert Zeile 11 cerasis kirsebö)

Literatur: Manitius, M., Altsächsische Vergilglossen, A. f. d. A. 29 (1904), 278; Bergmann, R., Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, 1973, 13, Nr. 98; Klein, T., Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung, 1977, 325, 484; Köbler, G., Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 205; Krogh, S., Die Stellung des Altsächsischen im Rahmen der germanischen Sprachen, 1996, 129; Tiefenbach, H., Nachträge zu den altsächsischen Glossen, ABäG 52 (1999), 230ff.; Tiefenbach, H., Zur altsächsischen Glossographie, in: Mittelalterliche volkssprachige Glossen, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 339, 343; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, 2005, 86f.; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 1, Nr. 98

Vergilglossen aus Dresden

(11 = Nr. 1) (12)	f. 1ba	Eclogen V, 7	racemis: uui[n](b)[eri] ¹
(13 = Nr. 2)	f. 2ba	Georgica II, 18	cerasis: kirsebō ²
(14 = Nr. 3)		Georgica II, 18	ulmisq.: ^{2a} elm
(15 = Nr. 4)		Georgica II, 34	pirū: ^{2b} birubom
(16 = Nr. 5)	f. 2bb	Georgica II, 68	abies: danne
(17 = Nr. 6)		Georgica II, 70	platani: ahorn
(18 = Nr. 7)		Georgica II, 71	fagos: boke
(19 = Nr. 8)		Georgica II, 71	ornusq.: ^{2c} mistil
(20 = Nr. 9)		Georgica II, 83	ulmis: elm
(21 = Nr. 10)		Georgica II, 84	salici: uuilge. ³

¹ Von *b* ist nur der untere Teil sichtbar, der auch Rest eines *e* sein könnte. ² Manitiu las *kirsz(?)ebom*, doch ist der als *z* vorgeschlagene Buchstabe nur der obere Bogen des ersten *s* von *cerasis*. Die Abkürzung der deutschen Glosse ist durch den Platzmangel bedingt, den das lateinische *de* über dem folgenden *ulsmiq(ue)* bewirkt. ^{2a} = *ulmisq(ue)*. ^{2b} = *piru(m)*. ^{2c} = *ornusq(ue)*. ³ Durch Reagenzfleck gestört.

Vgl. weiter Vergilglossen aus Wien (Wien, Österreichische Nationalbibliothek 15036 (Suppl. 2702).

Überlieferung: Düsseldorf, Universitätsbibliothek Heinrich-Heine-Institut A6

Die Pergamenthandschrift im Format 31,5 x 22 cm umfasst 216 gezählte Blätter, wobei Blatt 1 ein kleinformatiges Vorsatzblatt ist und Blatt 216 ein Fragment mit der Federzeichnung eines vierfüßigen Tieres. Die Blätter sind einspaltig mit 29 Zeilen beschrieben. Die Schrift ist eine karolingische Minuskel offenbar mehrerer Hände. Sie wird in das frühe 9. Jahrhundert (bzw. nach Tiefenbach [im Gebiet von Saint Amand in Flandern] in das erste Drittel des 9. Jahrhunderts) datiert, so dass sie nicht in dem zwischen 851 bis 863 gegründeten Stift Essen geschrieben sein kann. Nach einem älteren Hinweis auf Blatt 1a und einem Eintrag auf Blatt 2a gehörte sie später Essen und zwar im 17. Jahrhundert dem Männerkapitel. Sie enthält aus dem alten Testament die Bücher des Propheten Hesekiel, Daniel, Jesaja, Jeremia und 12 kleinere prophetische Bücher. Alte Signaturen kennzeichnen in zwei verschiedenen Weisen die Lagen.

Inhalt: Auf Blatt 50a findet sich eine interlineare volkssprachige Glosse zu Daniel 1, 5. Sie ist mit dunkler Tinte von einer Hand vielleicht des 10. Jahrhunderts in Essen (bzw. nach Tiefenbach vielleicht im Domkloster in Münster) ausgeführt, die auch sonst lateinische Korrekturen angebracht hat. Das starke Neutrum ahd. biliban, as. biliuan ist zu der genannten Danielstelle sonst nicht belegt. Die Glosse ist wahrscheinlich altsächsisch und in Essen (oder Münster) entstanden.

Ausgabe: Tiefenbach, H., Nachträge zu altsächsischen Glossen aus dem Damenstift Essen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II zur althochdeutschen Glossensammlung, 1985, 116,36; Köbler, G., Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachträge zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 60, 36

Literatur: Tiefenbach, H., Nachträge zu altsächsischen Glossen aus dem Damenstift Essen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II zur althochdeutschen Glossensammlung, 1985, 116; Köbler, G., Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachträge zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 60; Tiefenbach, H., Zur altsächsischen Glossographie, in: Mittelalterliche volkssprachige Glossen, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 338; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch, 2005, 89f.; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 1, Nr. 106a

Glosse Düsseldorf, Universitätsbibliothek Heinrich-Heine-Institut A 6 (Seite 68)
Tiefenbach, H., Nachträge zu altsächsischen Glossen aus dem Damenstift Essen, in: Schützeichel, R.,
Addenda und Corrigenda II zur althochdeutschen Glossensammlung, 1985, 116, 36

f. 50a Daniel 1, 5

(ut docer& [= doceret] eos litte/ras & [= et] linguā [= linguam] chaldeorū
[= chaldeorum].& [et] constituit eis rex)
(36) annonā (= annonam) biliuan
(p[er] singulos / dies de cibus suis)

GIG = Gregorglossen

Überlieferung: Düsseldorf, Universitätsbibliothek Heinrich-Heine-Institut B 80 f. 26a-105b, 122b-129b
Die Handschrift umfasst 153 Blätter im Format 28,5 x 19,5 cm. Sie enthält auf den Blättern 1 bis 152b lateinische Homilien Gregors des Großen. Diese beginnen bei der 22. Homilie. Zwischen Homilie 25 und 26 findet sich eine kurze Predigt Augustins (auf den Blättern 23-24b). Homilie 38 ist doppelt vorhanden. Nach den Blättern 63 und 69 bestehen Lücken. Auf der vorderen Seite des letzten, ursprünglich leer gelassenen Blattes 153 steht von etwas jüngerer (kurz nach der ersten Hälfte des 10. Jahrhunderts tätigen) Hand die Bedapredigt, deren letzte Wörter aus Raumnot auf Seite 152b angefügt wurden. Auf den Seiten 153b/152b schrieb dieselbe Hand noch ein volkssprachiges Heberegister (Essener Heberegister). Zu dieser Zeit befand sich demnach die Handschrift in Essen. Die Handschrift ist von Blatt 1 bis Blatt 63b von einer Hand, in den übrigen Blättern von verschiedenen Händen geschrieben. Sie wurde vermutlich zu Beginn des 10. Jahrhunderts verfasst.

Inhalt: Die Handschrift enthält ungefähr 50 volkssprachige Glossen. Die meisten gehören zur 38. Homilie (Blätter 122b-129b), die übrigen sind ziemlich vereinzelt. Sie rühren von vermutlich drei (bzw. nach Krogh vier) (Essener) Händen her und sind teilweise nur eingekratzt.

Die Glossen dürften größtenteils aus dem 11. Jahrhundert stammen. Sie sind dementsprechend in Essen geschrieben worden. Ihr Dialekt ist altsächsisch.

(Tiefenbach fügte der Ausgabe Wadsteins eine neue Glosse hinzu, die Wadstein zwar erkannte, jedoch nicht lesen konnte. Tiefenbach selbst konnte eine Glosse Wadsteins nicht bestätigen. Bei 2 Glossen, die Wadstein nur undeutlich lesen konnte, sicherte Tiefenbach eine deutliche Lesung. Außerdem bot Tiefenbach in 6 Fällen abweichende Schreibweisen der volkssprachigen Wörter.)

Ausgabe: Gallée, J., Altsächsische Sprachdenkmäler, 1895, 107-114 (mit zahlreichen nicht vorhandenen Glossen) (Faksimile Tafel 3, 3a und 3c); Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, 62-65, Nr. 12 (Glossen zu Homilien Gregors des Großen); Tiefenbach, H., Nachträge zu altsächsischen Glossen aus dem Damenstift Essen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II zur althochdeutschen Glossensammlung, 1985, 118 (Glossen zu Homilien Gregors des Großen)

Literatur: Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, 140 (Glossen zu Homilien Gregors des Großen); Ehrismann, G., Geschichte der deutschen Literatur, Teil 1, 2. A. 1932, Neudruck 1966, 346, 360; Jahn, R., Die ältesten Sprach- und Literaturdenkmäler aus Werden und Essen, Beiträge zur Geschichte von Stadt und Stift Essen 60 (1940), 9, 73; Bischoff, B., Paläographische Fragen deutscher Denkmäler der Karolingerzeit, Frühmittelalterliche Studien 5 (1971), 130 = Bischoff, B., Mittelalterliche Studien, Bd. 3 1981, 72ff., 105; Köbler, G., Lateinisch-althochdeutsches Wörterbuch, 1972; Klein, T., Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung, 1977, 539; Tiefenbach, H., Nachträge zu altsächsischen Glossen aus dem Damenstift Essen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II zur althochdeutschen Glossensammlung, 1985, 117ff. (Glossen zu Homilien Gregors des Großen); Krogh, S., Die Stellung des Altsächsischen im Rahmen der germanischen Sprachen, 1996, 121f., 132; Tiefenbach, H., Zur altsächsischen Glossographie, in: Mittelalterliche volkssprachige Glossen, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 337; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch, 2005, 90f.; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 1, Nr. 104

GIG = Gregorglossen
 (Glossen zu Homilien Gregors des Großen)

(3) (f. 26a)	1554 ¹ Querendum nobis est: te so-		sunt quae nobis promittuntur
(4)	(cinn)a ^{2, 2a} : quid est quod spiritum		in caelis
(5)	sanctum dominus noster .. dedit	(f. 99a)	Terrena namque substantia su-
(6) (f. 28a)	1555 Sepe fit ut erga quemlibet		pernae felicitati comparata:
(7)	proximum odio uel gratia mo-		(u)uithar ⁷ : pondus est non sub-
(8)	ueatur pastor .. Cause ergo		sidium ^{7a}
(9)	pensandę sunt: (gihik) ³ : et tunc		1627 non potest nisi per: anna: ^{7, 8}
(10)	ligandi atque soluendi potestas		magnos labores
(11)	exer(c)enda	f. 99b	1628 propinquos: naiston ⁷ : ..
(12) (f. 57b)	1581 solem .. uidere non possu-		odisse: haton ⁷
(13)	mus inlustratos montes claritate		Sed si .. perpendimus: niudli ^{7, 9}
(14)	illius uideamus: (s)unno ^{4, 4a}	(f. 102b)	1629 Quis enim: (a)uer ^{7, 10, 10a}
(15) (f. 98b)	1626 Si ⁵ consideremus ⁵ : of uui	(f. 103a)	1630 aedificium .. construitur:
(16)	alla thia ⁶ : quae et quanta		uuat ^{7, 11}

¹ Die kursivgesetzten Ziffern beziehen sich auf die Ausgabe von Gregorii opera, Bd. 1, Paris 1705. Die Glossen, die Gallée zu den Seiten 7a, 7b, 8a, 8b, 9a, 10a, 10b, 16a und 23a gibt, konnte Wadstein nicht wiederfinden, auf S. 7b sieht man einen Reagenzleck, an den anderen Stellen keine Spur von Glossen (vgl. Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, 140ff). ² Handschrift te so (cinn)a. Die Glosse ist mit sechs feinen Kreuzen durchgestrichen, was die Lesung erschwert. Die Buchstaben sind groß und nachlässig geschrieben und die von dieser Hand herrührenden Glossen sind überhaupt schwer zu entziffern und deshalb unsicher. Gallée liest hier te forsöconnia oder forsöcontha, von for- ist nach Wadstein in der Handschrift weder eine Spur zu sehen noch ist dafür Raum vorhanden, -co- hat Gallée wohl in der Weise bekommen, dass er das etwas hinter so jetzt zu sehende -c als den Rest eines o aufgefasst und zwischen so und diesem (o) ein c ergänzt hat. ^{2a} Tiefenbach, H., Nachträge zu altsächsischen Glossen aus dem Damenstift Essen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II zur althochdeutschen Glossensammlung, 1985, 118 nicht durchgestrichen. ³ Am Rand eingekratzt, Gallée nichts, gih in gihu zu ergänzen? Wo Gallée auf derselben Seite ferlatan liest, sind vielleicht Spuren einer (jedenfalls unleserlichen) Glosse vorhanden. Die von Gallée zu den Seiten 31b, 45a und 55b gegebenen Glossen konnte Wadstein nicht erblicken. Auf S. 43a (Gallée unrichtig 42a) steht über dicat, das aus dicamus korrigiert worden ist, außer einem deutlichen audiamus ein fast ausgewischtes aud, aber kein domia. ⁴ Randglosse von derselben Hand wie auf Seite 122b, fehlt bei Gallée. Die von Gallée für die Seiten 61a, 63b, 67b, 74b, 76b (Gallée unrichtig 78b), 79a, 80b, 81a und 81b angegebenen Glossen konnte Wadstein nicht wiederfinden(, auf 63b ist ein Reagenzleck zu sehen). ^{4a} s ist weggeschnitten. ⁵ In der Handschrift mit Majuskeln (Anfang einer Homilie). ⁶ Von grober Hand. ⁷ Von der nachlässigen, in der Anmerkung 2 erwähnten Hand. ^{7a} Erstes u deutlich lesbar. ⁸ Gallée ne huanna, Wadstein konnte keine Spur von ne hu erblicken, möglicherweise jedoch so zu ergänzen. ⁹ Das heißt wohl niudli(co), Gallée niudlec und danach ein „eingekratztes wegin“, das Wadstein nicht wahrnehmen konnte. ¹⁰ Unter enim geschrieben, unter (a)uer steht aedificare. ^{10a} Tiefenbach, H., Nachträge zu altsächsischen Glossen aus dem Damenstift Essen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II zur althochdeutschen Glossensammlung, 1985, 118 eher uuer quis. ¹¹ Gallée buuat, „b verblichen“, vielleicht so zu ergänzen.

(1) (f. 103b)	maiora: gota(r) ^{1, 2, 2a} pensentur		bant ⁷ : tövuarda ¹⁵ : nos autem iam cernimus
(2) (f. 105a)	1631 Multos: (So) ¹ : ut arbitror ^{2b}		
(3) (f. 105b)	Multi: (So) ¹ uestrum	(f. 125a)	Permixa quippe est diuersitate filiorum ⁵ : thi u möda(r) ¹⁶
(4) (f. 122b)	1634 quippe iustorum: giuuisso rehero ³	(f. 125b)	alii uero per maliciam uenditores fratris fuerunt ^{7, 17} thia othera vur thu(n) thes menas sculdige that sia (i)ro b(ro) thar fer ¹⁸
(5)			
(6) (f. 123a)	1635 Quando deum ante: (t)hemo enda therro ^{4, 5} : secula fieri uoluit. hominem in fine seculorum		1638 qui probaret: mit them ¹⁹ ergo ^{7, 17} : bi thi u ne m ²⁰ : .. nec mali esse .. possunt .. Ante acta ^{7, 17} : thenkad ia itaque tempora .. ad mentem reducite
(7)			
(8)			
(9)			
(10) (f. 124a)	1636 ⁶ Illi autem neglexerunt ⁷ : Sia ni namon ⁸ is tho niam ⁹		
(11)			
(12)	1637 Homicidas perdidit ⁵ : tho far ¹⁰		
(13)			
(14)	illorum non solum animæ. sed caro quoque ⁷ : thuo niet ¹¹ ekir	(f. 126a)	Sicut ⁷ : Sulik s(o)th ²¹ : lilium inter spinas. sic amica mea inter filias ²²
(15)	iro selon neuen ¹² ok		
(16)	Missis uero exercitibus ⁷ : He sendt(e) ¹³ ut		
(17)			
(18)			
(19) (f. 124b)	Cuius uindictę potētiā tunc nostri patres: forthe ¹⁴ : audie-	(f. 126b)	1639 Et certe fratres si quis ad carnales nuptias esset inuitatus ⁷ :
(20)			

¹ Von der nachlässigen, auf Seite (Wadstein 62 =) 70, Anm. 2 erwähnten Hand. ² Oder gotas, Gallée grotara, und so ist die Glosse wohl zu ergänzen, wenn sie wirklich zu maiora hingehört, sie steht indessen nicht über, sondern unter maiora, unter der Glosse steht quis rex. Die von derselben undeutlichen Hand geschriebene Glosse zu cumque diu teneretur auf S. 105a, die Gallée als faen liest, konnte Wadstein nicht entziffern, statt f- scheint jedenfalls S- zu stehen. ^{2a} Nach Tiefenbach, H., Nachträge zu altsächsischen Glossen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II, 1985, 118 ist zu lesen getar, das zu gidar (Präterito-Präsens) gehört. Wadsteins gota(r), grotara ist in seinem Wörterbuch nicht auffindbar. ^{2b} Nach Tiefenbach S. 118 über Cumque diu steht so ir. ³ Randglosse, von grober Hand, auf Seite 122b liest Gallée noch zwei längere Glossen, von denen Wadstein keinen Buchstaben unterscheiden konnte (, die Stellen sind von Reagenzflecken bedeckt). ⁴ Vor (t)hemo ist ein langer Reagenzfleck und nach therro ein anderer, auch über Worten dreier vorhergehender Zeilen und auf der folgenden Seite sind dergleichen Flecke, was Gallée da las, konnte Wadstein nicht bestätigen. ⁵ Die Glosse ist mit Tinte von derselben Hand geschrieben, die viele Glossen einfach eingekratzt hat. ⁶ Gallée liest auf S. 124a eine „eingekratzte“ Glosse sam' über per hoc in folgendem Zusammenhang: „deus .. adiungit exempla. ut omne quod impossibile credimus. tanto nobis ad sperandum fiat facilius. quanto per hoc transisse iam et alios audimus“, Wadstein las hier Scim' (das heißt Scimus). ⁷ Die ganze Glosse ist eingekratzt. ⁸ Gallée unrichtig namun. ⁹ Das heißt niam(an), illi autem neglexerunt stammt aus Matthäus 22, 5, wo von den zur Hochzeit Eingeladenen die Rede ist, von denen keiner der Einladung Folge leistete. Gallée unrichtig uuara statt niam, uuara ist jedenfalls nach niam(an) zu ergänzen. ¹⁰ Das heißt etwa far(deda). ¹¹ Gallée ni „die folgenden zwei oder drei Buchstaben undeutlich“, Wadstein sah ganz deutlich niet. ¹² Gallée unrichtig neuan. ¹³ Oder sendti, Gallée unrichtig senda. ¹⁴ Das heißt forthe(ron), Gallée liest so, Wadstein konnte aber kein -on erkennen. ¹⁵ Gallée unrichtig ... wareden. ¹⁶ Nach möda(r), das über quippe steht, ein Reagenzfleck, der sich bis über filio- hinaus erstreckt, und an dessen Stelle Wadstein nichts lesen konnte, vgl. Gallée. ¹⁷ Diese Glosse fehlt bei Gallée. ¹⁸ Die Glosse fängt über alii an und wird dann in neun Zeilen am rechten Rand fortgesetzt, fer ist etwa als fer(koftun) zu ergänzen. ¹⁹ Gallée unrichtig mid themu („u unsicher“), die (von einem Reagenzfleck bedeckte) Glosse von grober Hand. ²⁰ Das heißt m(ugun). ²¹ Das heißt so th(iu), Gallée sath, was er für den rechten Strich eines a gehalten hat, ist eine Linie, die längs der ganzen Seite und rechts neben o geht. ²² Über quia bonus auf derselben Seite & (= et) Scitis eingekratzt.

(1)	amen dico uobis so vuilik ¹		the: caritate uestitum ^{8, 10} ana
(2)	iu v(u)ar ² so te vueroldlikon ^{2a}		thia gi(vu)a ¹⁶ : non inuenit
(3)	brudlohton gibed(e)n ³ vu(a-		quod hunc: so ⁶ : et amicum
(4)	r)i ⁴		uocat et reprob ¹⁷
(5)	Sciendum uero est: (ui)tah is		inreparationis: rispunga ¹⁸
(6)	us ⁵ : quia sicut ⁶ : also aller(o)	(f. 127b)	Quippe quia foris increpat: thi ¹⁴
(7)	. u(u) ⁷		(hri)psod us than filo bar-
(8) (f. 127a)	1640 Nos sumus qui .. qui .. qui		liko ¹⁹ : qui: the ²⁰ : testis con-
(9)	.. qui ⁸ : endi the thar ⁹ : ..		scien cię intus animum accusat:
(10)	gaudemus.		allero usero ²⁰ dagolnuss(ie) ^{21, 21a}
(11)	1641 si iam contra nullum ¹⁰ :		²² quia ipse quoque spem nobis
(12)	nian ¹¹ (othere) ^{8, 11} odium ha-		per (psal)mistam tribuit dicens:
(13)	betis. si .. nulla uos in- ^{8, 10} :		tho vuel ²³ trostid us alla
(14)	afonstig (ni)d: -uidię face		thar he ²⁴
(15)	succenditis. si per occultam ma-		in consolatione ⁸ : them te
(16)	litiam nemini ⁸ : nian othe-		trosta ²⁵ : habentis et infirmantis
(17)	remo d(e) ¹² : nocere festinatis.		a bono opere ⁸ : vuan sia sel-
(18)	Ecce rex ad nuptias ingreditur:		uon tho vuillan ¹⁰ : iam ligatę
(19)	than gen so thi ¹³		sunt ex uoluntate
(20)	atque ei quem ¹⁴ : endi tehn ¹⁵	(f. 128a)	in quo uidelicet omne malorum

¹ Gallée unrichtig uhilik, was er für den Langstrich des h gehalten hat, ist eine Linie, die längs der Seite läuft und durch den linken Strich des u geht. ² Gallée unrichtig man. ^{2a} Nach Tiefenbach, H., Nachträge zu altsächsischen Glossen aus dem Damenstift Essen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II zur althochdeutschen Glossensammlung, 1985, 118 lies vuaroldlikon. ³ Gallée gibedan, nach Tiefenbach, H., Nachträge zu altsächsischen Glossen aus dem Damenstift Essen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II zur althochdeutschen Glossensammlung, 1985, 118 lies gibedan. ⁴ Gallée uari, über festa celebrantes in einer der folgenden Zeilen eine lateinische Glosse (sponsa et sponso?). ⁵ Gallée iu tahis us, von grober Hand. ⁶ Siehe S. 71, Anm. 5. ⁷ Dann ein langer Reagenzfleck und über der folgenden Zeile und der letzten Zeile der Seite auch Reagenzflecke, unter denen Wadstein nichts erkennen konnte, vgl. Gallée, auf S. 127a oben ein Reagenzfleck, wo Gallée eine Glosse angibt. ⁸ Siehe S. (Wadstein 63=) 71, Anm. 7. ⁹ Handschrift & (= et) the thar, Gallée unrichtig uuihethian, die Glosse steht am Rand über qui und nicht über den mitten in der Zeile befindlichen Wörtern scripturę sacrę, zu denen Gallée seine unrichtige Lesung stellt. Über æcclesiam auf derselben Seite christi sponsa uocata est eingekratzt. In der folgenden Zeile liest Gallée bithanki, wegen des hier befindlichen Reagenzflecks konnte Wadstein nur einzelne Striche erkennen. ¹⁰ Diese Glosse fehlt bei Gallée. Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, XIV, 9 lies nullum (Wadstein S. 64 steht nullam). ¹¹ Das heißt nian(emo) (otheremo)? (statt nullam in der Zeile 11 hat die Edition nullum). Die Glosse fängt über iam an. ¹² Gallée liest die Glosse als uילו thero modo, was sich schon auf den ersten Blick als unrichtig erweist, weil zwischen dem vierten und dem fünften und zwischen dem zwölften und dem dreizehnten Buchstaben eine deutliche Worttrennung besteht. ¹³ Von grober Hand, das heißt than gen(gid) so thi (cuning), Gallée geng und dazu ein an, das da nicht zu sehen ist (so kommt unmittelbar nach gen). Gallée führt so thi nur in einer Fußnote an und weiß nicht, wohin die Glosse gehört. ¹⁴ Die Glosse von grober Hand. ¹⁵ h aus n korrigiert, lies then. ¹⁶ Das heißt gi(vu)a(di). ¹⁷ Über uocat und et reprob¹⁷ Reagenzfleck, vgl. Gallée. ¹⁸ Von grober Hand, lies rispunga oder ripsinga. ¹⁹ barliko eingekratzt, (hri)psod - filo von derselben Hand mit Tinte geschrieben. ²⁰ Nach the ein Reagenzfleck, der sich über das Ende der Zeile hinaus erstreckt, the und allero usero von der in Anmerkung 19 erwähnten Hand mit Tinte geschrieben. ²¹ Von grober Hand, Gallée dagolnussæ. ^{21a} Nach Tiefenbach, H., Nachträge zu altsächsischen Glossen aus dem Damenstift Essen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II zur althochdeutschen Glossensammlung, 1985, 118 lies dagolnussæ. ²² Zu desperare de uenia auf derselben Seite gibt Gallée eine Glosse garehtnesse an, die Wadstein nicht wahrnehmen konnte. ²³ tho vuel eingekratzt (e aus l korrigiert), Gallée unrichtig the uuilik. ²⁴ trostid - he mit Tinte von derselben Hand wie tho vuel geschrieben. Nach he gibt Gallée eine unsichere eingekratzte Glosse sprikit an, die Wadstein nicht erblicken konnte, und über uiderunt in derselben Zeile liest Gallée die eingekratzte Glosse ansehen, wo Wadstein nur natürliche Risse im Pergament sah. ²⁵ Gallée unrichtig an themo trosta.

(1)	corpus: thuro ¹ that to sig-	(f. 129a)	ualde onerosa ³ : filo leth ¹² : erat
(2)	natum est: exprimitur		multi uiri ac femine ⁶ : thar
(3)	necesse est ut unusquisque no-		quam tho filo manno <i>endi</i> ¹³
(4)	strum in humilitate se deprimat:		uiuivo <i>endi</i> ¹³ : eius lectulum
(5)	um is selvas ² dadi ³		circumsteterunt
(6)	1642 nonnulli vuan ³ : enim		cumque in eum intenderet: in-
(7)	sed quia nonnumquam ³ : nevan ⁴		terea <i>dominum</i> (so) (sah) m ¹⁴ : 14a
(8)	bi thi uuan (that) the ⁵ :		quem uidebat. sancta illa anima
(9)	mentes audientium plus exempla		carne soluta est
(10)	fidelium. quam docentium uerba		iesus uenit .. Tantaque subito
(11)	conuertunt		flaglantia ¹⁵ miri odoris ⁶ : thar
(12) (f. 128b)	tres .. Quarum una ⁶ : en het:		quam tho geliko sulik
(13)	tharsilla .. dicebatur		stank ¹⁶ : aspersa est ut
(14)	vno omnes ardore ⁶ : sia vua-	(f. 129b)	1643 Gordiana autem: so uidit ³ :
(15)	run alla thria: conuerse		mox ut .. repperit
(16)	[at contra Gordianæ animus		oblita pudoris et reuerentiæ ³ :
(17)	cœpit a calore amoris intimi ..		vui(h)hedas ¹⁷ : oblita conse-
(18)	tepscere et paulisper ad huius		crationis
(19)	sæculi amorem redire ⁷] ³ : thar		1645 omnes in sola diuina miseri-
(20)	vuithar ⁸ bigonsta Gordia-		cordia gaudeantur ³ : (an) usas
(21)	nan mod te ther(a) vue-		drohtinas gi(n)a(th)on sc(u-
(22)	rol d(a)s ⁹ (m)in (nea) (vui-		lun) (vui) vs alla fa(r)latan ¹⁸
(23)	thar) (cum)an ¹⁰		dignatus est suscipere: an(ag)e-
(24)	uideo ⁶ : so s(ihu) ¹¹		(ni)man ¹⁹ : naturam nostram

¹ Gallée unrichtig thuru. ² Gallée unrichtig seluan. ³ Siehe S. (Wadstein 63 =) 71, Anm. 7. ⁴ Gallée unrichtig ne uan, „vor u .. x?“ . ⁵ Statt (that) the hat Gallée mann than und dann noch othar, indessen mit der Bemerkung, dass die drei Wörter unsicher seien. Nach the am Rand Spuren von etwa 7 Buchstaben (die letzten: nis?), dann wird die Glosse am Rand fortgesetzt (| gi|vu(en)dad | an | gi | ?). ⁶ Siehe S. (Wadstein 63 =) 71, Anm. 5. ⁷ Das zwischen den Klammern Stehende ist in dem lateinischen Text der Handschrift übergangen worden und der Edition entnommen. Die altsächsischen Wörter stehen teils über coeperunt cottidianis incrementis in amorem und teils am rechten Rand. ⁸ Gallée unrichtig uuethar. ⁹ Gallée vueroldes. ¹⁰ Gallée minnea brinnan wohl durch Ergänzung, brinnan passt nicht zu der vorhergehenden Präposition te. ¹¹ Nach dem zweiten, etwas verwischten s ein Reagenzleck, wo Wadstein nichts lesen konnte, Gallée so se mik oder so se nu ik. ¹² Gallée filu leth uuas. ¹³ Handschrift &, das an der zweiten Stelle von Gallée unrichtig als iu gelesen worden ist. ¹⁴ Diese Glosse nicht bei Gallée, m = m(ortua est)? ^{14a} Nach Tiefenbach, H., Nachträge zu altsächsischen Glossen aus dem Damenstift Essen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II zur althochdeutschen Glossensammlung, 1985, 118 an dessen Stelle ist die Glosse zu streichen. ¹⁵ Edition fragrantia. ¹⁶ sulik aus etwas korrigiert (Steinmeyer, E., Besprechung von Gallée, A. f. d. A. 22 [1896], 272, sulik aus so silo [statt filo] korrigiert) und k in stank über die Zeile hinzugeschrieben, zuerst ist stanknussi geschrieben worden, -nussi aber nachher durchgestrichen. Gallée statt sulik stank unrichtig salih ruk. Über cumque corpus S. 129a ein Reagenzleck, vgl. Gallée. ¹⁷ (h) scheint aus t korrigiert zu sein, Gallée vuilthedas. ¹⁸ Am Rand, die ganze Glosse ist von einem Reagenzleck bedeckt. Vor usas ist für zwei oder drei Buchstaben Platz vorhanden und am Rand der Seite sieht man im Reagenzleck Spuren von weiteren vier oder fünf Zeilen. Gallée, der die Glosse größtenteils falsch gelesen hat, stellt dieselbe unrichtig zu der vorhergehenden Zeile, die von ihm in der Anmerkung erwähnte, (zum Teil) über trepident stehende Glosse, „wovon nur .. abur einigermaßen zu entziffern war,“ ist in der Tat das Wort drohtinas, oben Zeile 21. ¹⁹ Nicht bei Gallée, die Glosse ist von einem Reagenzleck bedeckt. Auf S. 131b, wo Gallée eine Glosse angibt, konnte Wadstein nur unregelmäßige Vertiefungen oder Falten im Pergament sehen. Die von Gallée zu den Seiten 136a und 146b gegebenen Glossen konnte Wadstein nicht wiederfinden.

Überlieferung: Düsseldorf, Universitätsbibliothek Heinrich-Heine-Institut D 1 f. 88a

Die Handschrift im Format 28 x 19,5 cm umfasst einschließlich zweier Vorsatzblätter und der nach Blatt 36 und nach Blatt 121 eingeschobenen Blätter insgesamt 251 Blätter. Sie enthält ein Missale des modifizierten gregorianischen Ritus mit vielen Erweiterungen und mit Antiphonen am Rand. Sie ist von mindestens neun Händen in ihren wichtigsten Teilen in dem zwischen 851 und 863 gegründeten Stift Essen (ein Eintrag auf Blatt 1a aus dem 17. Jahrhundert könnte auf das Essener Männerkapitel hinweisen) (wegen der Erwähnung von Papst Hadrian II. [868-872] und Kaiser Ludwig II. [† 12. 8. 875] auf Blatt 90) wohl um diese Zeit (868-875) geschrieben.

Die erste Lage der Handschrift (Blätter 1 bis 7) wurde wahrscheinlich später vorgebunden. Sie besteht aus einem Quaternio mit vermischten Messgebeten. Es folgt das ursprünglich unbeschriebene Vorsatzblatt (8), das mit dem folgenden Blatt 9 ein Doppelblatt bildet, das den anschließenden Binio (Blätter 10-13) umschloss und mit ihm zusammen einen Ternio ergab. Dementsprechend begann die Handschrift einst wohl mit den Namen (nomina vivorum) auf Blatt 10a. Die Namen auf Blatt 8b sind demgegenüber anscheinend ein Nachtrag.

Den Hauptteil der Handschrift (Blätter 14-214), dessen Hauptinhalt ein Sakramentar bildet, haben drei Hände der zweiten Hälfte des 9. Jahrhunderts geschrieben, wobei die Blätter 67 bis 139 von der Hand B stammen. Ob von der Hand C auch der Kalender auf den Blättern 217 bis 223 stammt, ist streitig, doch ist keine der zahlreichen anderen Hände, welche die übrigen Teile der Handschrift sowie eine Reihe von Nachträgen im Hauptteil aufzeichneten, jünger als das 10. Jahrhundert.

Die Namen im Kalender könnten nicht lange nach Bischof Altfrids Tod († 874) eingetragen worden sein. Dem scheinen Nachträge ab 953 zu folgen, was mit dem Untergang eines zweiten Kalenders beim großen Stiftsbrand im Jahre 946 erklärt werden könnte.

Inhalt: Die Handschrift enthält außer zahlreichen Namen auf Blatt 88a eine altsächsische Interlinearglosse und im Kalender zwei altsächsische Monatsnamen. Bei der Glosse thiofh zu lat. latro handelt es sich um den einzigen altsächsischen Beleg für thiof außerhalb des Heliands. Bemerkenswert ist die Schreibung des Reibelautes.

Ausgabe: Harless, W., Die ältesten Necrologien und Namensverzeichnisse des Stifts Essen, Arch. f. d. Gesch. d. Niederrheins 6 (1868), 76; Dausend, H., Das älteste Sakramentar der Münsterkirche zu Essen literarhistorisch untersucht, 1920, 40, 92; Tiefenbach, H., Besprechung von Starck, T./Wells, J., Althochdeutsches Glossenwörterbuch, 5. und 6. Lieferung, BNF N. F. 17 (1982), 72,39; Köbler, G., Sammlung aller altsächsischen Texte, 1987, 18 (Essener Monatsnamen); Köbler, G., Sammlung aller Glossen des Altsächsischen, 1987, 221, 39

Literatur: Harless, W., Die ältesten Necrologien und Namensverzeichnisse des Stifts Essen, Arch. f. d. Gesch. d. Niederrheins 6 (1868), 76; Tiefenbach, H., Besprechung von Starck, T./Wells, J., Althochdeutsches Glossenwörterbuch, 5. und 6. Lieferung, BNF N. F. 17 (1982), 72; Tiefenbach, H., Xanten-Essen-Köln, 1984, 120ff.; Köbler, G., Sammlung aller altsächsischen Texte, 1987, 17; Tiefenbach, H., Zur altsächsischen Glossographie, in: Mittelalterliche volkssprachige Glossen, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 338; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch, 2005, 92; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 1, Nr. 106b

Glosse der Handschrift Düsseldorf, Universitätsbibliothek Heinrich-Heine-Institut D 1

Tiefenbach, H., Besprechung von Starck, T./Wells, J., Althochdeutsches Glossenwörterbuch, 5. und 6. Lieferung, BNF N. F. 17 (1982), 72, 39

(Z. 42 = Z. 1) f. 88a latro thiofh [= thiof]

GIPW = Prudentiusglossen aus Werden

Überlieferung: Düsseldorf, Universitätsbibliothek Heinrich-Heine-Institut F 1

Die Handschrift im Folioformat umfasst 69 zweispaltige Blätter (mit anfangs 32, später 34 Zeilen) und ein Vorsatzblatt mit Federproben. Sie enthält die Gedichte des Prudentius (f. 1a1 De hist[oria] illustr[ium] vir[orum]) Auf Blatt 1a steht ein Verzeichnis der Gedichte (Cathemerinon I-XII, Apotheosis, Hamartigenia, Psychomachia, Contra Symmachum usw.). Dann folgt Gennadius' Testimonium de historia inlustrium uirorum und danach die Praefatio. Ein Blatt mit Passio Agnetis 3 bis Passio Eulaliae 136 fehlt, ebenso mindestens ein Blatt nach dem mit Dittochaeon abschließenden Blatt 69. Entstanden ist die Handschrift wohl im 10. Jahrhundert. Im 12. oder frühen 13. Jahrhundert dürfte sie sich in Essen befunden haben. Herkömmlicherweise wird aber Ursprung aus Werden vermutet.

Inhalt: Der lateinische Text, der (bis Passio Romani V. 930) zur Familie Ab der Prudentiusüberlieferung gehört, ist mit lateinischen und volkssprachigen Wörtern glossiert. Von den etwa 850 (837 bzw. nach Bliesener 773 [darunter 77 althochdeutschen) volkssprachigen Glossen stammen die meisten (etwa 750) von mehreren groben Händen. Einige sind sehr fein geschrieben (sog. feine Hand). Sie treten vor allem auf den Blättern 1 bis 28 auf, wobei allerdings 12 Glossen zwar Steinmeyer, nicht aber auch Wadstein ihr zu schreibt (nach Klein, T., Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung, 1977, 113, Anm. 75: ungifogitha Steinmeyer, E., Bd. 2, 575, 21, Wadstein 89b, 3; thradi Steinmeyer, E., Bd. 2, 575, 59, Wadstein 90a, 16; bibrod Steinmeyer, E., Bd. 2, 575, 60, Wadstein 90a, 16; binitinun Steinmeyer, E., Bd. 2, 575, 61, Wadstein 90a, 17; vuirgegaridion Steinmeyer, E., Bd. 2, 576, 33, Wadstein 90b, 23; harun Steinmeyer, E., Bd. 2, 576, 34, Wadstein 90b, 25; lothon Steinmeyer, E., Bd. 2, 576, 35, Wadstein 90b, 26; sesspilon Steinmeyer, E., Bd. 2, 576, 63, Wadstein 91a, 19; kiscalcten Steinmeyer, E., Bd. 2, 576, 65, Wadstein 91a, 20; insethalgan Steinmeyer, E., Bd. 2, 576, 70, Wadstein 91a, 25; busicho Steinmeyer, E., Bd. 2, 576, 72, Wadstein 91a, 26; spadon Steinmeyer, E., Bd. 2, 578, 58, Wadstein 93a, 22. (Umgekehrt stammt das übergeschriebene uurz Steinmeyer, E., Bd. 2, 575, 42, Wadstein 89b, 24 nach Steinmeyer von grober, nach Wadstein von feiner Hand.)

Die von den groben Händen geschriebenen Glossen sind mit wenigen Ausnahmen altsächsisch, die der feinen Hand altmittelfränkisch mit einigen altsächsischen Zügen.

Die Glossen der (nach Tiefenbach umfangreichsten altsächsischen Glossen-)Handschrift sind am nächsten den Sankt Emmeramer (Regensburger) Glossen der Handschrift München, Bayerische Staatsbibliothek Clm 14395 verwandt. Der Ausgangspunkt der Vorlage dürfte in Sankt Gallen oder auf der Reichenau gelegen haben. Vielleicht in Werden oder in Essen wurden dann am Ende des 10. Jahrhunderts mehrere altalemannische und altbayerische Vorlagen vereint und um einige Glossen vermehrt in das Altsächsische übertragen und durch altmittelfränkische Glossen ergänzt.

Steinmeyer versteht im Gegensatz zu Wadstein 90a, 20 liniminta nicht als lateinisches Substantiv, sondern sieht darin ein volkssprachiges Interpretament, hält jedoch umgekehrt eines von Wadsteins volkssprachigen Wörtern für zweifelhaft. Außerdem ordnet er eine Glosse einem anderen Lemma zu und bietet gegenüber der Ausgabe Wadsteins 3 abweichende Schreibweisen.

Tiefenbach (Nachträge zu altsächsischen Glossen aus dem Damenstift Essen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II zur althochdeutschen Glossensammlung, 1985, 115,7) weist auch besonders darauf hin, dass die Ausgaben Steinmeyer/Sievers' (Bd. 2, 581,49) und Wadsteins (95,22) die Korrektur von t zu z in der Glosse bólzón nicht vermerken, obwohl dem Vorkommen althochdeutscher Formen in der von den groben Händen geschriebenen, fast durchweg altsächsischen Schicht wegen ihres Hinweischarakters auf eine althochdeutsche Vorlage besondere Bedeutung zukommt.

Ausgabe: Steinmeyer, E. v., Glossen zu Prudentius, Z. f. d. A. 15 (1872), 517ff.; Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 575-590; Gallée, J., Altsächsische Sprachdenkmäler, 1894, 127ff. (Faksimile Tafel 3e); Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, 89-104, Nr. 19, (und) Nachträge; Steinmeyer, E. v., Besprechung von Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, Z. f. d. A. 26 (1900), 202; Tiefenbach, H., Nachträge zu altsächsischen Glossen aus dem Damenstift Essen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II zur althochdeutschen Glossensammlung, 1985, 115,7; Köbler, G., Sammlung aller Glossen des

Altsächsischen, 1987, 77-92; Köbler, G., Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 148-163

Literatur: Steinmeyer, E. v., Zu den Virgilglossen, *Z. f. d. A.* 16 (1873), 18f.; Garke, H., Prothese und Aphaerese des h im Althochdeutschen, 1891, 78; Gallée, J., Altsächsische Sprachdenkmäler, 1894, 127ff.; Jostes, F., *Saxonica*, *Z. f. d. A.* 40 (1896), 146; Kögel, R., *Geschichte der deutschen Literatur bis zum Ausgange des Mittelalters*, Bd. 1 Teil 2 1897, 595; Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 419, Nr. 100; Wadstein, E., *Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler*, 1899, 149; Gallée, J., *Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche*, 1903, XVIII; Gallée, J., *Altsächsische Grammatik*, 1910, 5; Unwerth, W. von/Siebs, T., *Geschichte der deutschen Literatur*, 1920, 198; Reuter-crona, H., Svarabhakti und Erleichterungsvokal im Altdeutschen bis ca. 1250, 1920, 10; Jahn, R., *Die ältesten Literaturdenkmäler aus Werden und Essen*, *Beiträge zur Geschichte von Stadt und Stift Essen* 60 (1940), 47f.; Baesecke, G., Rezension von: Jahn, R., *Die ältesten Sprach- und Literaturdenkmäler aus Werden und Essen*, *Beiträge zur Geschichte von Stadt und Stift Essen* 60, (1940), 9-142, *A. f. d. A.* 60 (1941), 90f.; Frings, T./Müller, G., Keusch, in: *Erbe der Vergangenheit. Germanistische Beiträge, Festgabe für Karl Helm zum 80. Geburtstag* 19. Mai 1951, 1951, 111; Foerste, W., *Altsächsische Literatur*, in: *Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte*, 2. A. hg. v. Kohlschmidt, W./Mohr, W., Bd. 1 1958, 40; Bergmann, R., *Mittelfränkische Glossen*, 1966, 2. A. 1977, 311ff.; *Althochdeutsches Wörterbuch*, bearb. v. Karg-Gasterstädt, E./Frings, T., Bd. 1 1968, XXIII; Müller, G./Frings, T., *Germania Romana. II. Dreißig Jahre Forschung. Romanische Wörter*, 1968, 187; Stührenberg, T., *Die althochdeutschen Prudentiusglossen der Handschrift Düsseldorf F 1*, 1974; Klein, T., *Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung*, 1977, 97ff.; Tiefenbach, H., *Nachträge zu altsächsischen Glossen aus dem Damenstift Essen*, in: *Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II zur althochdeutschen Glossensammlung*, 1985, 113; Köbler, G., *Sammlung aller Glossen des Altsächsischen*, 1987, 76; Köbler, G., *Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen*, 1993, 147; Krogh, S., *Die Stellung des Altsächsischen im Rahmen der germanischen Sprachen*, 1996, 129; Tiefenbach, H., *Zur altsächsischen Glossographie*, in: *Mittelalterliche volkssprachige Glossen*, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 328, 334, 336; Köbler, G., *Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch*, 2005, 93f.; *Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften*, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 1, Nr. 105

Prudentiusglossen aus Werden
 (Prudentiusglossen in einer Werdener Handschrift)

(3) (f. 1a1)	<i>De hist(oria) illustr(ium) vir(orum).</i> ¹		35 inepta: (u)ngi(f)ogitha ^{6,7,3?} :
(4)	inuitatorium: spanandelica: ²		nunc omnes sua uultu colo-
(5)	.. librum		36 rant serio: nuttimo
(6)	<i>Præfatio.</i>		41 forensis: <u>thinclie</u> ⁸ : gloria
(7) (f. 1b1)	39 contra hereses: errislon	(f. 2a2)	53 lucramur: <u>scazz(emes)</u> ^{8,9}
(8)	42 deuoueat: <u>Intheize</u> ³		81 nutabat: <u>uiuhta</u> ^{8,10}
(9)	44 o utinam: vuola vuenk		99 nihil loquamur subdolum:
(10)	45 utinam .. emicem .. quo tu-		<u>fehno</u> ⁸
(11)	lerit: scilicet me dara dar(a) ⁴		<i>Hymn(us) a(nte) cibum (Cath. III).</i>
(12)	<i>Hymn(us) ad galli cant(um) (Cathemerinon I).</i>		42 inlaqueat uolucres aut pedicis:
(13)	6 soporos: <u>zagilichon</u> ⁵		<u>be(t) stricchin</u> ⁸ : aut maculis:
(14)	13 strepunt: <u>kraent</u> ³		mascon ⁸
(15) (f. 1b2)	28 stertere: hrutan		43 inlita: <u>bechleman</u> ^{8,11} : glutine:
(16)	89 sunt friuola: gibosi ³ : .. que		<u>chleibe</u> . Lime ^{8,12} : .. uimina
(17)	.. egimus		plumigeram seriem impediunt
(18) (f. 2a1)	<i>Hymn(us) matut. (Cathemerinon II).</i>		48 calamum: angul ⁸
(19)	21 uersuta: uuitherruuerdiga ³ :	(f. 2b2)	51 fundit opes: hie ¹³
(20)	fraus et callida: <u>tumiga</u> ³		68 per .. coagola: quagul ^{8,14}
(21)	32 nugator: boseri ³		girvnnunon ⁸
(22)	33 seuerum: aduerbium. crude-		72 nectare: seme ⁸
(23)	liter. <u>grimlico</u> ³		74 mella .. apis .. liquat ..
(34)	34 nemo temptat ludicrum: spót ⁶		thimo: binisuga. <u>uurz</u> ^{8?,15}

¹ Vgl. Teil II Wadsteins, die kursivgesetzten Ziffern am linken Rand der Spalten beziehen sich auf die Versnummern der Edition Dressels. ² Fehlt bei Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969 vor 575, 1 und Gallée. ³ Von feiner Hand, ein Fragezeichen an der Anmerkungsnummer 1 zeigt Zweifel an, ob die Glosse wirklich von der feinen Hand stammt. ⁴ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 575, 5 s. ire dara, Gallée ter clara, vgl. die Glosse zu der Stelle in einer anderen Prudentiushandschrift, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 413, 35: Quo: dara. Das zweite dar(a), mit sehr schwacher Tinte geschrieben, von Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969 und Gallée nicht bemerkt. ⁵ Auf Rasur, gehört vielleicht zum folgenden desides, über dem molles steht (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 575,6). ⁶ Randglosse ⁷ (u)ngi über (f)ogitha geschrieben, Gallée ungiogitha. ⁸ Nach Steinmeyer von grober Hand, nach Wadstein von feiner Hand, deswegen vielleicht doch althochdeutsch. ⁹ Gallée unrichtig scatt .. ¹⁰ Oder uiuhta, wäre die richtige Form, vgl. die Parallelglossen, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 414, 26: Nutabat: vuihta und Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 552, 4: Nutabat: vuihta, Gallées Korrektur (Gallée S. 366) uinhta also unrichtig. ¹¹ Handschrift bech¹eman, lies bechlenen (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 575, 32). ¹² Lime über chleibe geschrieben. ¹³ Fehlt Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 575. ¹⁴ Fehlt Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 575 und Gallée, unter girvnnunon geschrieben. ¹⁵ uurz über -suga geschrieben.

Altsächsische Bestandteile sind (bei Glossen der feinen Hand) unterstrichen und althochdeutsche Bestandteile sind unterringelt. Die von feiner Hand geschriebenen Glossen sind nach Klein zum Teil sicher altsächsisch (grimlico, thinclie, binitinun, wurmbetid, gilubbiđemo, ufgeslegeno, wippegaridion, iogiuuena, fehno), zum Teil altmittelfränkisch.

(1)	76 nemoris: <u>boungardes</u> ^{1,2}		68 famem futuram clausis cauere
(2)	79 deciduo: <u>nideruell(egemo)</u> ^{1,3} :		aceruis: <u>hufon</u> ¹
(3)	imbre	(f. 5b1)	115 spiritu <u>sagaci</u> : <u>bit</u> clenemo
(4)	94 caeam: holi ¹		<u>giuuizze</u> ¹
(5) (f. 3b2)	<i>Hymn(us) p(ost) cibum (Cathemerinon IV).</i>		146 liquesce: id est euanesce. <u>uer-</u>
(6)	44 dicarant: <u>bemeindon</u> ¹		<u>suint</u> ^{1,10}
(7)	45 haustibus: <u>sluntin</u> ^{1,4} : uorandum		<i>Hymn(us) ieiun. (Cath. VII).</i>
(8)	51 prædam rictibus: <u>bizzin</u> ¹ :	(f. 5b2)	9 aruina: spind: .. ne .. inge-
(9)	ambit incruentis		nium premat
(10) (f. 4a1)	93 metunt: <u>arnont</u> ¹		24 flatu .. spiritus: <u>adumzufti</u> ¹
(11)	<i>Hymn. ad incens(ionem) luc(is) (Cath. V).</i>	(f. 6a1)	49 corrigens dispentia: freson
(12)	3 ingruit: ana (r)uit ^{1,5}		53 construens iter deo .. confra-
(13)	14 igniculis quos .. madentibus		gosa: steculun ¹¹ : ut lenibus
(14)	lichenis: quertharon: aut fa-		conuerterentur
(15)	cibus: faclon: pascimus		63 hispida: mid vuassarv: lanu-
(16)	15 fila: thradi ¹² : fauis: bibrod ¹² :		gine: mit uuassero ruuui ^{1,12}
(17)	scyrpea: <u>binitinun</u> ¹² : .. conlita		74 defecauerat: andbermida
(18)	fingimus	(f. 6a2)	87 nequiter: <u>bosli(cho)</u> ^{1,13}
(19)	18 caua testula sucum linteolo:		100 dicta: <u>bemeinda</u> ¹ : substitit
(20)	liniminta. <u>charze</u> ^{1,6} : suggerit		sententia
(21)	19 alimoniam: <u>zundra</u> ¹	(f. 6b1)	142 palpitat: <u>an(t)slagada</u> ¹
(22)	20 stuppa: tou: ceram bibit		148 glaucos amictus induit moni-
(23) (f. 4a2)	59 hospita: <u>gast</u> ¹ : resederat		libus: <u>Vuipgegaridion</u> ¹² : ma-
(24) (f. 4b1)	70 pubes .. irritata: arbelgid		trona. demptis
(25)	92 axe: celi. haluun ^{1,7} :		152 setas: harun ¹²
(26) (f. 4b2)	123 sonantibus modulis: <u>leichin</u> ¹		157 lenam: lothon ¹²
(27)	126 ferie: uire ¹		158 lapillos sutiles: <u>chirigenon</u> ¹
(28)	142 lumina .. subfixa: <u>ufgesle-</u>	(f. 6b2)	165 sucum papille: <u>tuttili</u> ¹ :
(29)	<u>geno(n)</u> ^{1,8} : micant per laque-		parca: <u>frechiu fregchiu</u> ^{1,14} :
(30)	aria: <u>himilizzi</u> ^{1,9}		nutrix denegat
(31)	143 de .. natatibus: id est olei		191 limum tabidum: <u>bescenten</u> ¹
(32)	<u>fluzzen</u> ¹		<i>Hymn(us) post ieiun(ium) (Cath. VIII).</i>
(33)	<i>Hymn(us) ante somn(um) (Cath. VI).</i>	(f. 7a2)	27 luteus: rubicundus uel croceus:
(34) (f. 5a2)	45 plerumque: mestig		gela .. ¹ : .. color

¹ Von feiner Hand, ein Fragezeichen an der Anmerkungszahl 1 zeigt Zweifel an, ob die Glosse wirklich von der feinen Hand stammt. ² Gallée unrichtig boangardes. ³ Gallée nideruellagemo. ⁴ Steht über dem auf haustibus folgenden uorandum, der Platz über haustibus mit der Glosse sorbitionibus beschrieben. ⁵ Gallée nichts, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 575, Anm. 13 anabatut: deutsch? "Allerdings zunächst wie anabatut zu lesen, von dem b ist aber infolge Radierens nur der oberste Teil des Stabes sichtbar und von dem folgenden Buchstaben nur wenig und nicht so viel, dass man denselben sicher unterscheiden kann. Die letzten drei Buchstaben können ebenso gut uit wie tut gelesen werden. Hat der Schreiber zuerst etwa anabrikit schreiben wollen, sich aber dann für ana ruit entschieden (weshalb er das schon geschriebene b wegradierte), damit der Leser einsehe, dass ingruit mit dem bekannten ruo zusammengesetzt ist?" ⁶ Über liniminta geschrieben. ⁷ Über celi geschrieben. ⁸ Über sub(-) am Ende der Zeile geschrieben. ⁹ Gallée unrichtig himlizzi. ¹⁰ Fehlt Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, nach 576, 18 und Gallée. ¹¹ Randglosse, stecu über lun geschrieben. ¹² Gallée unrichtig mid uuassaro ruuui. ¹³ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2, 576, 29 boslicho, nach dem Wort Spuren eines oder zweier Buchstaben. ¹⁴ Über die vorhergehende Glosse geschrieben.

(1)	42 uibrat: <u>stihih</u> ^{1, 2} : inpexis ubi	(f. 10b2)	<i>Apoth(eosis) præf(atio) I.</i>
(2)	nulla lappis: id est <u>cletton</u> ¹ :		<i>I est tria summa: principalia</i>
(3)	spina		<i>furisti</i> ¹ : Deus
(4)	<i>Hymn(us) omn. horæ. (Cathemerinon IX).</i>		<i>Apoth(eosis) præf(atio) II.</i>
(5) (f. 8a1)	44 funerabat: reoda ¹		<i>I est uera secta: bígéngítha</i> ¹⁰
(6)	54 prosilit: <u>huzscric</u> ^{1, 3}		<i>2 rectamne: ofthé: seruamus</i>
(7) (f. 8b1)	112 litorum crepidines: stegi-		<i>fidem</i>
(8)	113 li ¹ : .. pruina: hripo: silua		<i>4 et: éndi</i>
(9)	et aura .. te concelebrent		<i>9 obliqua sese conferunt diuortia</i>
(10)	<i>Hymn(us) ad exeq. defunct. (Cath. X).</i>		<i>kerá</i> ¹ uuégescéth
(11) (f. 8b2)	74 cyathos: <u>sceinkiuaz</u> ¹	(f. 11a1)	<i>18 pruriat: kítilód</i> ¹¹
(12) (f. 9a1)	108 luet: <u>indgildit</u> ¹		<i>19 lacesunt: stuckent</i> ¹
(13)	118 suspendite: <u>inthauent</u> ¹		<i>22 ut quisquis</i> ¹² lingua est nequior:
(14) (f. 9a2)	141 cariosa: <u>uuurmbetid</u> ^{1, 4} : ue-		<i>só fórh só íru éníg ís vn-</i> ^{12a}
(15)	tustas		<i>réhtára ís</i> ¹³ an ís tvngvn ^{14, 14a}
(16)	144 pugilli: fustilines ¹		<i>24 silogismos plectiles: gíbó-</i>
(17)	164 ademerat: benam ¹		<i>gíándélicvn</i> ¹⁵
(18) (f. 9b1)	<i>Hymn(us) VIII kal. Jan. (Cath. XI).</i>		<i>27 nodos tenaces: zahe</i> ¹
(19)	34 nenias: sesspilon ^{5, 1?}		<i>28 infesta dissertantibus: peruerse</i>
(20)	39 mancipatam: <u>kiscalcten</u> ^{6, 1?}		<i>loquentibus cleino rethinon-</i>
(21)	uitam		<i>den</i> ¹
(22)	113 fulmen: vvraka: crucis ..		<i>30 mundi stulta delegit deus ut</i>
(23)	senties		<i>concidant sophistica: thía vví-</i>
(24)	<i>Hymn(us) epiph. (Cath. XII).</i>		<i>sun</i> ¹⁶
(25) (f. 10a1)	15 obire: in sethal gan ^{7, 1?}		<i>39 fax: fácla</i> ¹
(26) (f. 10a2)	104 pusio: <u>búsiho</u> ^{8, 1?}	(f. 11a2)	<i>46 auenas: durht</i> ¹
(27)	105 suspecta: anuortid. <u>ana-</u>		<i>49 culmum: hálm: .. spiceum:</i>
(28)	<u>uuani</u> ¹ ist ^{1 9} : .. fraus		<i>áárínón</i>
(29)	107 subtrahat: <u>uerthinse</u> ¹		<i>50 inter necet: áslaha</i>
(30)	116 iugulo: briast: .. maior pu-		<i>53 det uentilabro: vvíndscúflún:</i>
(31)	gio est		<i>lecta [frumenta] horreis</i>
(32)	121 palpitans: <u>zauolunde</u> ¹ : infans		<i>54 urat recrementum: spríu</i> ¹
(33)	123 subter artis: (e)ngen ¹ : fau-		<i>Apotheosis.</i>
(34)	cibus		<i>2 ne .. dogmata .. maculent male</i>
(35)	124 singultat: <u>sn(efli)zod(a)</u> ¹		<i>prodita: fórhbráhta: linguam</i>

¹ Von feiner Hand, ein Fragezeichen an der Anmerkungszahl 1 zeigt Zweifel an, ob die Glosse wirklich von der feinen Hand stammt. ² Lies stihhit. ³ Gallée unrichtig huzscricta. ⁴ m über r geschrieben, lies uuurmbetich? Vgl. die Parallelglosse vurmpeizigiu Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 424, 53. ⁵ Randglosse, sesspi über lon geschrieben. ⁶ Randglosse, die beiden ersten Buchstaben etwas undeutlich, aber sicher ki, Gallée liest iscalcten, indem er den ersten Buchstaben zu Unrecht für eine Abkürzung von scilicet hält. ⁷ Randglosse ⁸ Oder husicho, G, nichts. ⁹ anauuani ist weiter hinauf als anuortid und zum Teil über das letztere geschrieben. ¹⁰ Auf Rasur. ¹¹ Nach pruriat am Ende der Zeile geschrieben. ¹² -quis vom Glossator übergeschrieben, nach -quis- Rasur (von q?, Dressel quisque). ^{12a} Über dem v ein Akut. ¹³ „Dies oder das vorhergehende ís zu streichen“ (nach Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 (1882), 424, 53), vielleicht könnte doch das erste ís in der Bedeutung „deswegen“ hier stehen. ¹⁴ Gallée unrichtig tvngvn (über v Akut), die Wörter von só forth bis tvngvn (über erstem v Akut) sind am Rand (auf sechs Zeilen) geschrieben. ^{14a} tvngvn (über dem ersten v ein Akut). ¹⁵ Auf Rasur. ¹⁶ Auf Rasur, vgl. 1. Kor. 1, 27: Sed quæ stulta sunt mundi, elegit Deus, ut confundat sapientes.

(1)	3 ille: súm	(f. 13a2)	245 pater: hé
(2)	14 temperat: tempérod		249 ridiculum: hoílik: est
(3) (f. 11b1)	17 uis: kraht: intacta		248 siue af ít thó só uuári ⁷
(4)	30 hospes: <u>vuírd</u> ¹		253 ex hoc: thésamo
(5) (f. 11b2)	62 suco: sóá		255 tamen: ók
(6)	74 genitor: thé		256 unde in utroque operis forma
(7) (f. 12a1)	93 natura .. quae non facta manu		indiscreta: huuanana huuari
(8)	nec .. patrio ructata: forth-		heccor an iro iogiuuetha-
(9)	braht: profundo		ramo in patre et filio indiscreta
(10)	95 alapis: orslecon		forma
(11) (f. 12a2)	129 fare age: sprik vvólv ^{1a}		263 eminent: ofardripid
(12)	131 inadustis: vn: fratribus:	(f. 13b2)	313 ni refugis: né vvári thát
(13)	thém		thú sía gíflíahas
(14)	144 transcurrit: níd ²		317 si solus: ófthé hé óc éno ⁸ :
(15) (f. 12b1)	145 metuit: tíđ ³		pater
(16)	tiaras: hódos		319 armatam: sía: iram
(17)	146 obsordescat: ríd ⁴		320 pater .. filius .. sunt unum
(18)	148 sambucas: holondarpipun		fulmen: vvráka éndi giuuáld:
(19)	161 consortem: éuanhlótéri		utraque
(20)	161 adsuesceret: giuuénídi		331 per enigmata: radíslon
(21)	162 suum: ís	(f. 14a1)	341 cortice: húđ
(22)	163 consanguineo: síbbíon: acce-		343 surculus: gísprót
(23)	dere christo		349 cæditur: vvárth
(24) (f. 12b2)	186 in idolio: án thémo áf-		353 similaginis: hrénion mélas ⁹
(25)	gódohúsa	(f. 14a2)	381 tu scriba: scríuo
(26)	194 gens .. stolida: dúmb		388 casta chelys: vuel gífvrvíd ^{10, 10a}
(27)	199 manibus rimetur .. exta:		musa
(28)	thérmi		390 aemula: sía: pastorum quod
(29)	200 consule .. deliramenta: du-		reddunt uocibus antra
(30)	núnga: platonis		392 fidibus: snárion:
(31)	207 ad normam: hríhtúngú	(f. 14b1)	399 negat .. elementa .. nuntia:
(32) (f. 13a1)	210 sphaera: scíva ⁵ mobilis		sía ¹¹ : intrare
(33)	216 semifer et cottus ⁶ : thé líud.		424 audiit: thé ¹²
(34)	the halfdiarigo cothus. ⁷	(f. 14b2)	456 soleas: sólvn .. ima pedum
(35)	cane: hóuauuárde	(f. 15a1)	473 uerbena: id est isyrna ¹³
(36)	219 nos .. quique: éndi huuí	(f. 15a2)	501 cohors domini: hérron

¹ Zu ipse dator legis diuinæ Vers 32 gibt Gallée eine Randglosse domed an. Als Randglosse zu Vers 32 steht aber .. moyse und neben dem Vers 31, wo Gallée dieses domed gelesen hat, steht vielmehr iacob mit einem vorhergehenden Verweisungszeichen, das Gallée für den Langstrich des d gehalten hat (der Vers 31 enthält auch das Wort iacob, vgl. dass neben dem Vers 28, der das Wort abram enthält, am Rand abraham mit einem ähnlichen Verweisungszeichen steht). ^{1a} vvólv (über letztem v ein Akut). ² Das heißt rimmíd. ³ Das heißt forhtíd. ⁴ Das heißt huríd aus *hurwian zu horo „sordes“ (?). ⁵ Auf Rasur von rín(ga). ⁶ Vor c ein Buchstabe (s? vgl. Edition Scotus, Varianten Scottus, cottus, gothus usw.) ausradiert. ⁷ Randglosse. ⁸ Die Glosse untergeschrieben. ⁹ Auf Rasur. ¹⁰ Gallée unrichtig gífúrvíd, vrvíd (über erstem v ein Akut) auf Rasur. ^{10a} gífvrvíd (über erstem v ein Akut). ¹¹ Fehlt Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 (1882), nach 578, 23. ¹² Fehlt Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Gossen., Bd. 2 (1882), nach 578, 23 und Gallée, vgl. über quem Vers 425 die Glosse ille audiit. ¹³ Von feiner Hand, die Glosse steht über dem folgenden coronae.

(1)	507 sibi: ímo	(f. 23b2)	439 ambitionis: <u>Scazgirithu</u> ²
(2) (f. 16a1)	609 lancibus: mid bacvuaion: ..	(f. 24b1)	538 medicato id est illito. <u>gilub-</u> <u>biðemo</u> ² : uulnere
(3)	fercula: <u>scuzilon</u> ¹ : offert	(f. 26b1)	796 ditibus: id est <u>rihclichen</u> ² : ornaret pomis <i>Psychom(achiae) præf(tio)</i>
(4) (f. 16a2)	619 manco: mid gihauideru:	(f. 28a2)	31 liberat .. greges: <u>stuot</u> ^{2, 2a} : equa- rum .. buculas: id est Sueiga ²
(5)	ordine	(f. 28b2)	33 colla attrita bacis ⁸ : al' bogis id est halfthruin ^{2, 9} <i>Psychomachia.</i>
(6) (f. 16b1)	663 uerrunt: <u>kerrent</u> ²	(f. 29a1)	31 labefactat: bigledda 34 animamque malignam fracta intercepti conmertia: athum- tuhti: gutturis artant
(7)	664 per uada glauca: ualun	(f. 29b1)	37 animarat: gibelda ¹⁰
(8) (f. 17a1)	725 rudere <u>a(ru)ze</u> ²	(f. 31a2)	45 subfundere: bithempan ¹¹ : fumo
(9)	massam: id est mina. <u>ariz</u> ²	(f. 32a1)	137 ad capulum: hilde 336 axem: Rath. rath ¹² 337 radiorum: spec(u)no ¹³ spe- cono ¹⁴
(10) (f. 17a2)	764 fictilis uluæ: id est genus	(f. 36b1)	339 quam .. rotarum flexura: velga: .. continet orbe
(11)	(h)erbę. ru(t)gr(a)s ³	(f. 31b2)	414 uertigo: uelga: rotarum 415 axem: raht ¹⁵
(12)	765 gleba: vváso: traxit .. colores	(f. 37a1)	435 resono meditates uulnera sistro: heribocan 448 iacent .. redimicula: gifa- giritha: vittæ .. flammeo- 449 lum: risil ¹¹ <i>Contra Symmachum I.</i>
(13) (f. 18a1)	860 uola: fust ²		8 togas: trembilos 17 pure: gund
(14) (f. 19b1)	1051 et fantasma dei est: than		50 procudam: giscerpiu: chaly- bem: <u>stehli</u>
(15)	is he ok dei <i>fantasma</i> ⁴		
(16)	1058 et redit: et of he thus		
(17) (f. 19b2)	1064 quod credimus hoc est: it		
(18)	is. also vui <i>credimus</i>		
(19)	1074 fidem: treuua		
(20)	<i>Hamartig(eniae) præfat(io)</i>		
(21) (f. 20a1)	16 colla frangit sarculo: spadon ¹		
(22)	30 deputans rastris: spadon		
(23)	<i>Hamartigenia.</i>		
(24) (f. 21a2)	114 anguino medicans noua se- mina suco: lubbe ²		
(25)	mina suco: lubbe ²		
(26) (f. 21b1)	140 animalia .. inretire plagis: id est maculis id est mascon ²		
(27)	id est maculis id est mascon ²		
(28) (f. 21b2)	174 subtacitam: uegniun ⁵ .. sec- tam		
(29)	tam		
(30) (f. 22a2)	230 medicante: lubbiandemo: ueneno		
(31)	ueneno		
(32)	233 cicutas: scerningos		
(33) (f. 22b1)	271 calculus: <u>merigrioz</u> ² . pe- rula ⁶		
(34)	perula ⁶		
(35) (f. 22b2)	297 puluere id est muscus de- s&mo ^{2, 7}		
(36)	s&mo ^{2, 7}		

¹ Von feiner Hand, o aus u korrigiert. ² Von feiner Hand. ^{2a} stuot (über den Raum zwischen u und o hochgestellt ein querliegendes s). ³ Steht nach uluæ am Ende der Zeile. ⁴ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 (1882), 578, 51 und Gallée ergänzen filius statt fantasma. ⁵ Eingezeichnete Glosse, fehlt Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 (1882), nach 578, 63, Gallée unrichtig gegnion. ⁶ Über merigrioz von grober Hand geschrieben. ⁷ Lies bisamo (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 [1882], 579, Anm. 2), vgl. die Parallelglosse bisamo Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 (1882), 387, 43, 390, 4 usw. ⁸ Handschrift baois (über i noch ein i, unter dem a ein Punkt) (o aus c korrigiert), also Korrektur (vom Glossator) in boiis. ⁹ Lies halsthruin. ¹⁰ Auf der Spalte 28b, 1, 2 kommen viele Rasuren vor. ¹¹ Auf Rasur. ¹² Die zweite Glosse nicht in Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 (1882), 579, 36 und Gallée, sie ist nach axem am Ende der Zeile von einer Hand geschrieben, die derjenigen des Schreibers des lateinischen Textes sehr ähnlich ist. ¹³ Oder specono, stark verwischt. ¹⁴ Die zweite Glosse steht am Ende der Zeile nach radiorum, sie ist von derselben Hand wie die unter Anm. 12 erwähnte geschrieben. ¹⁵ Nach axem am Ende der Zeile geschrieben.

(1)	58	adhinnuit: tohnethida ¹		399	culminibus firstion:
(2)	67	per tectum .. ymbricibus:	(f. 50b1)	1077	obtendere flammea: risil ⁶ :
(3)		uuoluon: ruptis .. infundens			canis
(4)		pluuiam			<i>Pass(io) Rom(ani) (P. X).</i>
(5)	70	compressu inmundo miserum	(f. 51a1)	12	balbutit: stámárod
(6)		adficiens catamitvm: gislapon:	(f. 51a2)	53	uenire in armis perduelles:
(7)	71	pellice: kieuis vuensande-			vuichman: nunciat
(8)		ru ² : iam puero		56	foederatus: getriuuid: grex
(9)	77	cygnum: suan		63	peruicaci: enstridige .. ⁷ : au-
(10)	(f. 37a2)	107 inter .. salicta: them uuil-			dacia
(11)		gion		64	obstinate: frauilico ⁸
(12)	(f. 37b1)	114 hic deus .. seruauit uineta:	(f. 51b1)	110	uncis: crampon ⁹ : uinculisque
(13)		(vu)instedi ³			crescere
(14)	115	pudeat: <u>iogiuuena</u> ³		111	apparitores: ínknéhtos: ..
(15)	117	herculeus .. ardor et in			suggestunt: vírdartáldún
(16)		transtris: an then thuersto-		117	extuberet: tvber dicitur má-
(17)		lon ⁴ : iactata efferbuit argo:			sur ¹⁰
(18)		scipikina		147	farre: mid mela: pullos:
(19)	126	proluit: begót			volon: pascitis
(20)	(f. 38a1)	195 penatum: hemgodo		152	iaceatis: liggiad
(21)	196	seruauit terror asylum: fluht-		156	lapis nigellus: agat ¹¹
(22)		hus		159	calceis: scöon
(23)	203	ceris: uuahson	(f. 52a1)	182	amasionum: fríuthíló
(24)	(f. 38a2)	222 adolentur: vuertha ⁵		184	pellicem: kévís
(25)	(. 39a1)	302 cyaneas: uuatar: nymphas		200	spado: vrfúr ^{11a}
(26)	303	driadas: ekmagadi: napheas:	(f. 52a2)	233	quid uult sigillum: afguod
(27)		bergpuellas		235	leno: hímakírín ¹²
(28)	(f. 39b2)	395 incassum: ungimedon		239	fusos rotantem: spínnílvn ^{13, 13a}
(29)	399	egestum: utgiuurungana:			thráandian
(30)		.. cruorem		242	faunos: slétton
(31)	(f. 41b2)	654 lateris sinuamine: <u>vuancha</u> ³			fistolarum: pipano
(32)		<i>Contra Symm(achum) II præf(atio)</i>	(f. 52b1)	245	diuinitatis: íra
(33)	4	uesper: aventsterro			in algis: seón. merigrason ¹⁴
(34)		<i>Contra Symmachum II.</i>		249	ineptias: dumphedi
(35)	(f. 41a1)	364 cernis ut antiqui .. uestigia		256	symiam: ápon
(36)		moris .. titubasse probentur		257	sacratus aspis: nádrá
(37)		asciscendo: giuinnandi: deos		260	uenerare acerbum caepe: hal-
(38)		maioribus inconpertos			lóc: mordax allium: clvflóc ^{14a}
(39)	(f. 45a2)	383 riget: fuhtia		261	fuliginosi: rókagún ¹⁵ : lares

¹ e aus Korrektur. ² Lies vuesandero. ³ Von feiner Hand. ⁴ -n über o geschrieben. ⁵ Lies vuerthad.. ⁶ Von einer Hand, die derjenigen des Schreibers des lateinischen Textes ähnlich ist. ⁷ Randglosse, nach e sieht man den Rest eines Buchstabens, am Ende des Wortes könnte bei dem Beschneiden des Buches, was auch sonst vorkommt, etwas entfernt worden sein. ⁸ Randglosse. ⁹ cram auf Rasur. ¹⁰ extuberet steht auf der ersten Zeile der Seite und diese drei Wörter darüber, weiter hinauf oben am Rand. ¹¹ Über lapis geschrieben. ^{11a} vrfür (über dem v ein Akut). ¹² -kírín auf Rasur. ¹³ Auf Rasur. ^{13a} spínnílvn (über dem v ein Akut). ¹⁴ Über seón mit blasser Tinte. ^{14a} clvflóc (über dem v ein Akut). ¹⁵ k aus Korrektur.

(1)	264 in hortis sarculatis: gige-		414 auspicato: helsamo
(2)	denon	(f. 53b1)	415 quod roma pollet .. Ioui ..
(3)	269 forceps: tanga: .. malleus:		debet: thés is. té thaícnónna.
(4)	hámur		sív scúldig ⁷
(5)	270 celitus ¹ himiliko		419 faustus .. procinctus: vvíg-
(6)	274 corimbos: thrúfón: liberi:		gígéri
(7)	vvingódas ^{1a}		421 accingere: vvirth
(8)	280 ferire thyrso: sténgila		428 fide ⁸ thémo
(9)	285 claua: cólvón: minari		436 pupilla: séo: .. perspicit
(10) (f. 52b2)	290 seuera: githiganámo: fronte:		441 imperator .. tuus meusque:
(11)	stena ²		min. endi thín kíásur. is hé
(12)	297 non erubescis .. te tanta per-		445 seruiam: thíanon
(13)	didisse obsonia: biliuan ³		449 nec .. rimamini: né sókiad
(14)	298 ineptus: dumbo ⁴		452 mucrone hiulco: gínán-
(15)	299 diis .. quos trulla: thrufla:		thémo ⁹ : pensilis: hángó-
(16)	peluis: lauil: cantharus: béc-		thión ¹⁰ latus uiri
(17)	kin ⁵ : sartagine: scápon: fracta		453 tractim: ségno
(18)	et liquata contulerunt uascula	(f. 53b2)	467 de catasta: hárpon ¹¹
(19)	303 circulator: maleri		487 febris: rido: .. uenas exedit:
(20)	307 perpensa: vvégana: uité quos		fritid
(21)	gubernat regula: ríhti		489 papulas: bládárvn
(22)	329 una uirtus condidit caelum ..		490 cremari .. cauteribus: <u>ból-</u>
(23)	septentriones vvagnos:		<u>zón</u> ^{11a}
(24) (f. 53a1)	331 prerrupta: stéculi: .. plana		494 ossa clamant diuidi: tédélid
(25)	332 montium conuallia feras: vvil-		vvérthán
(26)	dia: uolucres .. pecudes subiu-		495 artesis: membrorum contractio.
(27)	333 gales: táma nótilv ⁶ : belu-		crámpón
(28)	as: mér	(f. 54a1)	500 cruor scalpella: thía gráfi-
(29)	372 nationum: héthínano		sárn ¹² tinguít dum putredo
(30) (f. 53a2)	381 supplicare: bédon		abraditur: thán thíu fúlíthá
(31)	382 uerris: béras		ófgíscórran vvírhíth
(32)	383 bubulis: míd híthérinón		514 aruinam: hrúsli
(33)	391 disserente: réthinánthémo:		517 concide: sníht: carpe: ófnít ¹³ :
(34)	martyre		fomitem: bánút
(35)	392 iram subdolam: feknia		522 hoc: thát: perdo solum: éna
(36)	394 bilem: gallun		524 senatorum: cúmóno
(37)	396 pro: áh		536 quandoque cęlum: nóhhúuan
(38)	399 perorat: loquitur. réthínod		so thé hímil: plicabitur

¹-s aus Korrektur, Edition caelitum. ^{1a} vvingódas (über dem zweiten v ein Akut). ² Die Form - statt sterna?, vgl. mittelniederdeutsch stern, n? „Stirn“ - beruht wohl auf Einfluss des vor seuera stehenden lapis. ³ In der Handschrift Punkte oder kurze Striche unter b, l, u und a. ⁴ d aus Korrektur. ⁵ c aus Korrektur. ⁶ nó auf Rasur, die Glosse steht über subiugales, über dem vorhergehenden Wort war kein Platz vorhanden, weil die Handschrift hier pecu (über dem u des) hat (nach pecu- ist ein Buchstabe ausradiert, vgl. Edition pecua). Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 581, 16 und Gallée stellen die Glosse zu subiugales beluas. ⁷ sív sculdig mit bleicherer Tinte über den vorhergehenden Wörtern. ⁸ Am Ende etwas ausradiert, Edition fidele. ⁹ Randglosse. ¹⁰ Lies hangonthion. ¹¹ rp auf Rasur, o aus Korrektur. ^{11a} Nach Klein, T., Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem. und althochdeutschem. Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung., 1977, 273 altmitteldeutsch, z aus t korrigiert, Tiefenbach, H., Nachträge zu altsächsischen Glossen aus dem Damenstift Essen, 1985, 115. ¹² Das erste r aus a korrigiert. ¹³ Auf Rasur.

(1)	538 speram: scívvn ¹	(f. 55b1)	759 sartago: scápo
(2) (f. 54a2)	550 fidiculas: snári		762 nuda testa: gúuillia: .. teg- mine: fán: .. dehonestaret caput
(3)	552 scaturientes: vuémán-		778 fidelis lingua .. inclyta: stóri
(4)	thívn: .. perdat loquacitas ser-		782 mense bis quino: án túio
(5)	553 monis auras perforatis folli-		vífföldámo mánutha
(6)	bus: vvángo		784 si crepundia: ornamenta.
(7)	557 charaxat: crázóda: ^{1a} ungulis		lúthárun. scilicet erant
(8)	scribentibus: hrítaánthíon		786 uiuere: quíckón
(9)	crámpon: genas		797 exarabant: ríttun
(10)	579 dolorum spiculis: scérpíon	(f. 55b2)	800 ignauos: trága
(11)	éndi huúessíon: victum		822 complices sectę: bígégíthu
(12)	582 obcalluit: gísuílóda ²	(f. 56a1)	845 adplicauit: thúcdád
(13) (f. 54b1)	593 remouete lumen: dvád that		846 pyram: éd
(14)	liaht hínan		848 feñi: hógias: struem: hóp
(15)	617 possum .. si sit otium: óf		863 uersare torres: brándos
(16)	mí mvota ^{2a} is		878 crimosus: ménfüllígo
(17) (f. 54b2)	632 antiquitas: éldi		881 libet experiri lerna: nádára:
(18)	645 in illud: án thát		utrum renatis pullulascat artubus
(19)	652 consölamus proxima: hvví	(f. 56a2)	889 medetur: lácnó
(20)	rádfrágo is thía thé ír		899 tractat: hándloda
(21)	naíst síndvn		902 scalpellum: gráfísarn: inser- tans
(22)	659 recens infantia: kíndvóm		907 sanguis .. defluit scaturiens:
(23)	663 lacte depulsum: gíspándan		vvémmánthi
(24)	668 dic quid: thés: uidetur esse		918 reponit .. abdomina: ámbón
(25)	uerum	(f. 56b1)	934 dentium de pectine: fán thé- mo tánstúthlíá
(26) (f. 55a1)	670 conprecari: bédon		949 quam: huú: dispar
(27)	690 corruptit: vvérsóda		957: parum fidelia: lucik gilóf- sáma: rebare
(28)	695 membra carpant unguļę:	(f. 56b2)	967 quo: (huu)arod
(29)	crámpon		969 medicum .. nundinatum:
(30)	697 manu pulsant nates: ars-		g(ém)eddán
(31)	belli		980 echo: gálm: extat non oratio:
(32)	700 plus inde lactis quam cruoris		réthi
(33)	defluat: thát thár mér vt-		983 pollicem: thú(mon)
(34)	fliáta mílúkas thán bluódas		984 haustus: slúndos ⁵ : .. inspice
(35)	703 salix: vvílgia		991 fiat periculum: sócnunga ¹ :
(36)	704 rubebant .. uimina: gérdívn ³		cuiusmodi: h(u)úi(lic) ⁶ : edat
(37)	709 coronam: sámni: plebium		992 querelam quadrupes lingua
(38)	713 corde: thémo		eruta: vt(a)lósdar(u) ⁷ tun- gu(n) ⁸
(39)	744 exceptit: vtascéht		
(40)	746 docenti: mí leránthérv		
(41)	747 garrulorum: húuíitolón-		
(42)	thíon		
(43)	753 uiri: thégnos ⁴		

¹ Auf Rasur. ^{1a} Nach Klein, T., Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung, 1977, 273 altmitteldeutsch. ² gísuíl auf Rasur. ^{2a} mvota (über dem v ein Akut). ³ Gallée unrichtig gérdiun. ⁴ hegn auf Rasur. ⁵ -s aus n korrigiert. ⁶ Gallée hvúi(lic). ⁷ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 583, 3 vt alósdaru: das erste a zweifelhaft, Gallée vt alósdaru ohne Bemerkung. ⁸ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 583, 3 und Gallée tungun ohne Bemerkung.

(1)	994 porca .. cui: súgv		1113 tragoedię: spellunga. fabu-
(2) (f. 57a1)	1007 meus iste sanguis .. est non		lacionis
(3)	bubuli ¹ : hríthas		1115 refert .. cartulis uiuacibus:
(4)	1014 sacerdos .. repexus: gikém-		lango ⁷ vuarónthíon
(5)	bid ²		1117 uligo: selffuhtitha
(6)	1015 cinctu: míd thémo gúr-	(f. 57b2)	1133 olim: nóhvván
(7)	disla		1139 tranfer ⁸ : bévvéndi
(8)	1016 texunt pulpita: thía thili		<i>Pass(io) Calagurr(itanorum) (P. I).</i>
(9)	1025 inficit: bevuillid		6 hospes: vvérd
(10)	1034 sacerdos .. subiectans: vndar- ^{2a}	(f. 58a1)	19 fonte: gísprínga
(11)	uuérpánthi		42 defugas: flúhtígün ⁹ endi
(12)	1036 supinat: vpueendid		fréthívn
(13)	1038 perluit: thuruflotid	(f. 58a2)	44 unguilas: cránpon ¹⁰
(14)	1042 retraxerint: vvíthartiáhád		46 illigata bois: hálsthrvon ¹¹
(15) (f. 57a2)	1047 piaculi: renúnga		48 ueritas crimen: scvld ^{11a} : putatur:
(16)	1053 restagnat: vuíthardvváid ³		vvárth gíáhtód ¹²
(17)	1056 macellum: marcstada: .. pul-		53 sodalitas: sélsćipi ¹³
(18)	uinarium: gódobéddi: .. cri-		55 ad bipennem publicam: té ¹⁴
(19)	minor		théro frono acus
(20)	1058 euiscerata: vtgeinnathri-		56 catastas: cat(<i>astas</i>). há(<i>rpon</i>) ¹⁵
(21)	dimo éndi vtgíscu(<i>rfimo</i>) ^{4, 4a} :		65 aureos torques: halsgold
(22)	carne		68 infames deos: thía míslíu-
(23)	1063 rotari: gívvéruívd vvérthan		míandígón go(<i>da</i>) ¹⁶
(24)	1066 dedicat genitalia: mahti		72 calips: isárn
(25)	1075 inberbes sibi parat ministros		74 extinguitur: vuárth
(26)	lenibus nouaculis: scérsáhssón ⁵	(f. 58b1)	ililius: thés énas
(27)	1076 fragitidas ⁶ : precúnga		<i>Pass(io) Vincent(ii) (P.V).</i>
(28)	1078 acus .. his: náthlón	(f. 59a1)	54 age: vuólnu
(29) (f. 57b1)	1092 tyrannide: grimnússi		62 stridens .. lamina: blád ¹⁷
(30)	1091 sinatis: látád		66 o .. scitum: gísétitha
(31)	1103 strangulatrix: vvrgarin		70 cauis: hólon: recocta et folli-
(32)	1104 oris garruli: stróthóndion		bus: bálgon
(33)	1105 tubam: guttur. strótun		73 sumptuósa: gezíukháftún ¹⁸

¹ Aus bubulus (so die Edition) korrigiert. ² Auf Rasur. ^{2a} vndar- (über dem v ein Akut). ³ vváid auf Rasur, das d hätte wohl auch ausradiert werden müssen, vgl. restagnat: uuítháruúaid, unten Seite, 105, 7 (Steinmeyer, E., Besprechung von Heyne, A. f. d. A. 4, 135 vermutet Zusammenhang mit althochdeutschem dwáðian). ⁴ Die Ergänzung nach Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 583, 21, vgl. die Parallelglosse gscurphtema, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 455, 6, die fehlenden Buchstaben sind bei dem Beschneiden der Handschrift entfernt worden. ^{4a} vtgíscu(*rfimo*) (über dem v ein Akut). ⁵ Das letzte s aus Korrektur. ⁶ Edition sphragitidas. ⁷ Handschrift lago (n im Zwischenraum zwischen a und g). ⁸ Edition transfer. ⁹ Der Strich bei ù sehr kurz und breit, vielleicht nur ein Punkt. ¹⁰ Lies crámpon, crán- auf fehlerhafter Auflösung eines crā- (über a zusätzlich ein Akut?) beruhend? ¹¹ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 583, 45 (Druckfehler) halsthí von. ^{11a} scvld (über dem v ein Akut). ¹² Über o ein sehr kurzer und breiter Strich (Punkt?). ¹³ Der Strich über i sehr kurz und fast wie ein Punkt. ¹⁴ Der Akzent ist sehr kurz und breit. ¹⁵ Oder mit Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 583, Anm. 12 catasta hárpa zu ergänzen: cat und há stehen am Rand (há unter cat) und das fehlende ist bei dem Beschneiden der Handschrift entfernt worden, eine andere Möglichkeit wäre, dass hier hárston resp. hársta gestanden hätte. ¹⁶ Die Ergänzung nach Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 583, Anm. 13 da bei dem Beschneiden entfernt. ¹⁷ Mit Rasur korrigiert aus bléh Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 583, Anm. 14. ¹⁸ -un auf Rasur, i oben zwischen z und u, vielleicht mit Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 583, 63 und Gallée gezukhaftun (über dem Zwischenraum zwischen z und u ein hochgestelltes, kleines i, über dem Zwischenraum zwischen t und u ein hochgestelltes, kleines i) zu lesen?, vgl. die Parallelglossen Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 426, 55, 56, giziuchhaphtiv, giziuchftvn.

(1)	105 contumax: fráúólo	230 cauterem: bolz ^{5b}
(2)	106 calcentur: vvréthan	232 liquitur: smált
(3)	108 senatum: cumiski	240 altum: hóan: spiritum
(4)	112 crepet: brésta	243 fornicis: súibogon
(5) (f. 59a2)	120 intraret .. ungula: krámpo	244 strangulant: bethvngun ^{5c}
(6)	124 toros: vvrénon ¹	(f. 59b2) 252 diuaricatis cruribus: mid ⁶
(7)	129 quis vultus iste: huat is	giscráncodon ⁷ bénon
(8)	thius gibaritha ² : pro pudor:	254 crucis: quélmíunga.
(9)	áh. lés ³	255 poenam .. cognitam: cúth
(10)	142 cicatrix: líknáro	256 retro: thár bэфóran
(11)	150 imos recessus: dogalnússi ⁴	257 testarum: háuánscéruíno
(12)	155 membra .. obnoxia: scvldiga ^{4a} :	258 angulis: órdon
(13)	interfecis	259 fragmenta .. acuminata,: thia
(14)	163 uas est .. fictile: thái	giscerptvn ⁸ : informia vnbí-
(15)	174 laniatur: vvarth: uncis: há-	260 líthúngá: sternerent: vt-
(16)	con	stréidín ⁹
(17)	177 callum: svíl: .. predurat ob-	263 subtus: thár úndar
(18)	178 stinatio: éenstrídií	264 mucrone: vvéssi
(19)	179 puluinar .. nostrum: vsáro	268 commenta: lugína: christus
(20)	180 gódorástun ^{4b} .. abhomineris:	destruit
(21)	vtlethitios: tangere	269 carceralis cecitas: thiu cár-
(22) (f. 59b1)	183 secta: érislo: .. seminans	cárlíca blíndi
(23)	186 misticis: thém: minaris literis	271 stipitis: stokkes
(24)	198 fuligo: hröt: quem: thíc:	278 testularum: háuánscéruíno
(25)	199 sulphuris bitumen: hárt: et	280 nectar: thia dulcedinem
(26)	.. implicabunt	283 unus .. augustior: kíasár-
(27)	206 decernit: gimarcoda	lícára
(28)	207 lamminis: bládon	285 inclite: ó stório
(29)	208 exerceatur: vvrthi	287 almis: thém: cętibus ad-
(30)	217 serrata: vváссо: lectum re-	288 dere: vvrth tögíduán
(31)	218 gula: tén: .. dente infrequenti	290 poenę minacis: thés filo
(32)	filo ⁵ : exasperat: gíscerpta	298 compensat: vuítharvvígíd
(33)	219 multa .. strues: hóp	299 collegam: théna ¹⁰ socivm
(34)	220 uaporat: thómda	307 per rimas: kiníslón
(35)	225 supter: thár vndar	nitor: scímo
(36)	226 scintillat: raskitóda: excussus:	308 proditur: vvrth
(37)	thiu scúddinga	312 ferale ¹¹ : that hrélíka: domum
(38)	227 punctis: stikion: .. stridulis	316 conclauē reddit concauum:
(39)	vtiándíon ^{5a}	thiu hóla kámára

¹ r aus Korrektur. ² Randglosse, in zwei Zeilen geschrieben. ³ Handschrift lēs (über dem ē ein Akut), die Punkte über dem e waren vielleicht schon da, bevor lēs geschrieben wurde, es stehen nämlich auch andere Punkte in der Nähe, zwei links und zwei rechts oben. ⁴ Auf Rasur. ^{4a} Über dem v ein Akut. ^{4b} Bei Wadstein Zwischenraum nach godo. ⁵ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, nach 584, 26 und Gallée nichts, vgl. valde frequenti in der Anmerkung der Edition. ^{5a} vtiándíon (über dem v ein Akut). ^{5b} Nach Klein, T., Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischen und althochdeutschen Schreibwesen, 1977, 273 altmitteldeutsch. ^{5c} bethvngun (über dem v ein Akut). ⁶ d auf Rasur. ⁷ gi über sc geschrieben. ⁸ gi übergeschrieben. ⁹ Gallée unrichtig vt streidun. ¹⁰ na auf Rasur. ¹¹ Edition feralem.

(1) (f. 60a1)	322 stramenta: thía stréunga:		451 rudente: segalsela: et car-
(2)	uidet		baso: selgallákana ⁷
(3)	323 nexibus: bendion	(f. 60b1)	453 palustri cespite: an thémo
(4)	326 pretoris: sprákmánnas		fenilícon túrua
(5)	328 uoluit .. dedecus: hónitha		455 lembulo: scípa
(6)	329 exemptus: áftógán		457 sparteus: gerdin ⁸ : .. culleus
(7)	332 ut .. refectus prebeat: thát		469 funale: hrélica: textum con-
(8)	hé giláuod ¹		serit
(9)	342 stillante: míd dríapán-		495 labi: glidan: .. leniter: líhto
(10)	thémo: .. sanguine		496 aestu: ebbiungv
(11)	362 mentem .. erutam: álósdan ²		498 faseo: cvm scípilína
(12)	366 reiecit auleis: úmbihángoñ:		503 pulsa: thát fárdrúána: ..
(13)	caput		504 carina: scip: portum tangeret
(14)	380 hostem coquebant irrita fellis		506 recessus: dogalnussi: ille
(15)	uenena et liuidum cor efferata:		515 altar: áltari: quietem ..
(16)	éndi sía ³ exasperata: exusserant		prestat
(17) (f. 60a2)	396 inter carices: vndar themo	(f. 60b2)	524 proximum: naan
(18)	hríadgrasa		547 efficax orator: frémmeri.
(19)	406 portitor: drágári: hoc:		éndi sníumí bédari
(20)	407 thía: munus implet		552 carceralem stipitem: kíp
(21)	409 coruus .. proximus ⁴ : naisto:		<i>Pass(io) Laurent(ii) (P. II).</i>
(22)	410 infestus: ungimák	(f. 61a1)	18 fides .. prodiga: spíldi
(23)	412 exegit: fárdréf		20 inpendit: gevván
(24)	415 congregi: samanféhtan ⁵		38 proximi: náistun
(25)	418 uolatu: flugía		41 claustris sacrorum præerat:
(26)	419 fugerat: fló		ille erat sigiristo costáari:
(27)	420 custodis inbellis: thes un-		43 clauibus: slútilon
(28)	vviclicon vvárdas ⁶ : minis:		48 exactor: söcneri
(29)	fan thém thrégon		49 ui: cráhta
(30)	423 spiculis: scerpion: figebat ..		54 exquirat: hé éscoda
(31)	dolor		56 monetę: théru muníta
(32)	435 clemencia: thiú ginátha		57 conqueri: clágon
(33)	439 ignoscit: gináthód		59 cum: thán
(34)	443 feretur: scal		61 atrotioribus: thém: .. motibus
(35)	445 sub fragosis: ludónthíon:		67 disciplinam: léra: foederis:
(36)	rupibus		tréuuua ⁹
(37)	446 scabri: thi scarpún: murices		69 cyfis ¹⁰ : napon
(38)	447 inter recessus: dogalnussion	(f. 61a2)	72 fixos: (gigar)úuuu ¹¹ fésta:
(39)	449 strenue: hórscó		cereos: kíerzív ¹²

¹ Gallée unrichtig gilávod. ² Nach s ein i ausradiert. ³ Gallée unrichtig sía. ⁴ Edition proximis. ⁵ f auf Rasur. ⁶ Gallée unrichtig vvárdes. ⁷ Lies segallákana. ⁸ din aus Korrektur. ⁹ Gallée tréuuua, das v-Zeichen ist aber unten schmaler als der hier stehende Buchstabe. ¹⁰ Edition scyphis. ¹¹ fésta über (gigar)úuuu, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 585, 72 gi ... úuuu mit der Bemerkung, dass vor g vielleicht ein und nach gi zwei bis drei Buchstaben erloschen seien, Wadstein schienen sie ausradiert worden zu sein. Gallée gigerúuuu ohne Bemerkung. Wadstein hat gigarúuuu ergänzt, weil er in der Mitte zwischen i und ú den rechten schrägen Strich eines a zu erblicken glaubte. Die Glosse kann darauf beruhen, dass der Glossator zuerst fixos für Partizip von fingo (fingere) gehalten hat. ¹² Gallée unrichtig kíerziun, nach Klein, T., Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischen und althochdeutschen Schreibwesen, 1977, 273 altmitteldeutsch.

(1)	73 tum: thán		195 aurum .. quod terrulentum:
(2)	71 vt: sósó		erthagat ^{5a} : .. flammis necesse
(3)	75 fundis: egánon: uetitis ¹ : fer-		est decoqui
(4)	kopton		197 pudor: cuskítha
(5)	77 addicta: thía: auorum predia		203 si quæris aurum uerius: vvá-
(6)	78 foedis: hónlícon: sub auc-		rára ⁶
(7)	79 tionibus successor exheres: ant-	(f. 61b2)	208 mens insolescat: úuilo gi-
(8)	eruidio: gemit		uuénna: turgida: ovármó-
(9)	81 hec: thésa: occuluntur		digo ⁷
(10)	84 nudare: báron		209 cum: thán
(11)	90 hoc poscit .. aerarium: trá-		211 membris .. fortibus: vvésán-
(12)	sahús		thíon: vis sauciatu r sensuum
(13)	91 stipendiis: thém héristívrion		216 si feruor effetus malis elumbe:
(14)	94 suum quibusque: gívvílikemo:		thát unstarka: uirus: éttar
(15)	reddito		219 malim .. fragmenta: thía
(16)	95 suum nomisma nummis inditum:		lémi: membrorum pati
(17)	is múnita them ² denariis an-		227 uenusti: fróniska
(18)	giduána		231 mancum: curue. gíháuid-
(19)	101 aureos: manculi: .. philippos ³		lico: claudicat: háltod
(20)	104 a marsuppio: fán thémo		236 pauperum: thruhtigeno
(21)	sékíla		243 unguibus: naglon
(22)	105 fidem: trévvva		245 istum: súman
(23)	111 paratus: gárv		246 per scorta: hórhus
(24)	115 opum: vuelono ⁴		247 cloacis: lánguínon: inguinat
(25)	116 nec quisquam .. dicio r: vvé-		248 spurca: thia: mendicat supra
(26)	lágára: est		249 quid ille: húat than. éht
(27)	117 is: thé		súm: feruens ambitu: rikidó-
(28)	122 minis: an púnd(a)n		251 ma ⁸ : .. anhelat febribus: rídon
(29)	126 induciarum: dagéthíngo		254 prurit: íukid éndi kítilód
(30)	127 efficacius: érnvstlícor ^{4a}		255 scalpit: hé scáuid
(31)	132 subnotanda est summula: tala		256 scabiem: rhúthon éndi
(32) (f. 61b1)	139 sponsor: méldári		scáuathon
(33)	155 arens: gíhávid: dextera		258 strumas: bulun ⁹ kélachos
(34)	165 prescriptus: thé: .. dies		259 retexam .. purulenta: éttá-
(35)	176 structos: gimágóda: ordines:		rága: et liuida: blauuon: ..
(36)	thía		uulnera
(37)	190 aurum .. effossa gignunt ru-		264 morbo laboras regio: thíu
(38)	dera: áruos. rudvs mist ⁵		gélasúht
(39)	192 excudit: vtbliuuuid		269 cum: thán

¹ ueti auf Rasur, wohl Änderung eines uenditis, wie die Edition hat und wie die Glosse voraussetzt. ² Handschrift the^m. ³ Eine Münzsorte, der Glossator hat aureos als selbständig stehend gefasst, indem er, wie die über philippos gesetzte Glosse ad zeigt, dieses Wort für einen Ortsnamen hielt. ⁴ Gallée unrichtig vuelono. ^{4a} érnvstlícor (über dem v ein Akut). ⁵ Handschrift Rudv^s und darüber mist, zwischen des Spalten geschrieben, teilweise althochdeutsch. ^{5a} Nach Klein, T., Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischen und althochdeutschen Schreibwesen, 1977, 273 altmittelfränkisch. ⁶ Das zweite v aus Ansatz von a korrigiert. ⁷ Über insolescat zwischen diesem Wort und der Glosse desselben geschrieben. ⁸ Die vier ersten Buchstaben aus Korrektur. ⁹ Handschrift bulu (über dem zweiten u ein n), von anderer Hand als kélachos. Nach Klein, T., Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischen und althochdeutschen Schreibwesen, 1977, 273 kélachos teilweise althochdeutsch.

(1) (f. 62a1)	277 tunc: thán		383 ebreis: them
(2)	281 pannis: án háthilínon: ui-		390 afficit: he vvítnod ³
(3)	deres: than: obsitos et mu-		398 decoxit: gebred
(4)	282 culentis: róttagón: naribus		399 e catasta: hárstvn
(5)	283 mentum: kín: saliuus: specál-		402 conuerte partem .. crematam:
(6)	dron: uuidum: fúhtan		gebrand: iugiter: lango
(7)	288 olet: suéuid		403 fac periculum: sócnúnga
(8)	290 infligitur: biheftid		405 prefectus inuerti: bikiert
(9)	301 cernes: ók		uuerthan: iubet
(10)	302 miraris: ók		408 sit crudum an assum: ge-
(11)	313 ridemur: sindun ¹		bradan: suauius
(12)	315 ludimur: sindun		409 ludibundus: <u>spilēnter</u> ^{3a}
(13)	317 furcifer: furcam fī(u)rg(ar)d ²		410 suspicit: upsah
(14)	ferens	(f. 62b1)	419 quirinali toge: romaniscon
(15)	318 cauillo mimico: míd scérn-		drémbila
(16)	líkemo hósca		432 vno: mit: alligares uinculo
(17)	321 concinna: gilúmplik: .. ur-		446 curiam: sprachus
(18)	banitas		447 error .. ueneratur: erot: ..
(19)	322 tractare: hándlon .. ludicris:		448 penates: hemgoda
(20)	spótvvórdon		457 tenemus obsides: gíslos
(21)	324 acroma: hósce		474 quandoque: nouuanne
(22)	325 adeone: so forth: .. censura:	(f. 62b2)	493 indoles: ánavváni: afflarat
(23)	béthvnganussi ^{2a} : nulla est		494 coegerat: nódda
(24)	334 mortis citae: sniumon		496 nugas: gibósi
(25)	337 differam: spáron		497 refrixit: ácáldóda
(26)	342 nimis: filo		500 curritur: thár vvárth tho
(27)	343 occupet: gefahe		girúnnán
(28) (f. 62a2)	353 conscende constructum: ge-		505 dum: thó
(29)	makad: rogam: sáchéri		507 demon .. perfossus: <u>thur-</u>
(30)	354 decumbe: geligi		<u>stechan</u>
(31)	355 tunc .. disputa: áhto than		517 senatus: gúmískias
(32)	358 tortores: vuitnera: parant		518 luperci: pretera. panas ^{3b}
(33)	359 nudare amictu: geuuede:		biscopos ⁴
(34)	martyrem		521 uidemus illustres: mária: do-
(35)	362 fulgor: scimo		mus
(36)	368 detorsit: <u>thana</u> kierta ^{2b}		523 offerre pignera: vvédidi
(37)	381 egyptię plage: harmscaro:		525 uittatus: <u>uittoto</u> gínésti-
(38)	in modum		lód ⁴

¹ Die Glosse etwas verwischt, fehlt bei Gallée. ² Oder fī(u)rg(ar)d(o), was nach d steht ist aber wahrscheinlich nur ein Punkt. Gallée nichts, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 587, Anm. 1 „über furcifer Vers 317 steht furcam ferens und darüber ist etwas ausradiert, das wie furga edo aussieht.“ Nach fī sind Spuren von u wahrzunehmen (der Platz zwischen f und r ist auch für u allein zu groß), vor d ein etwas ausgewischtes r, das beim ersten Blick als e aussieht. Die Glosse steht über furcam und dem Anfang von ferens. furcifer bedeutet hier nicht etwa „Gabelträger“, sondern steht als Schimpfwort (Georges Wörterbuch „Galgenstrick“), was die Ausradierung erklärt. ^{2a} béthvnganussi (über dem zweiten v ein Akut)¹: ^{2b} zum Teil althochdeutsch. ³ Auf Rasur. ^{3a} Zum Teil althochdeutsch. ^{3b} G. Sg. des (griechischen Hirtengottes) Pan. ⁴ Die beiden Glossen von verschiedenen Händen, die zweite über die andere geschrieben.

(1)	529 o ter quaterque et sepcies		140 crurum: beno
(2)	beatus: uuola thu filu lango	(f. 64a2)	153 procul .. uallo: gráuon
(3)	530 saligo: urbis incola: land-		156 per amfractus: vmbiférđi ^{3a}
(4)	đuo ¹		164 texant .. recessus arta: thia:
(5)	537 uasco: thé spánio líud		.. atria
(6)	540 pyrenas ninguidos: snegigun		166 fornice: súibógón
(7)	543 urbanum: búrklica: solum		167 subter terranea: vđdar théru
(8)	floreat		érthbrústi
(9) (f. 63a1)	554 allectus .. municeps: múnd-		179 letor: blíthon: reditu: an
(10)	bóro		théru vvítharvérdi
(11)	557 uideor uidere: mí thúnkíd		184 aedicula: thát is thé sarc ⁴
(12)	thát ik gísáhá	(f. 64b1)	186 nitet speculum: <u>spiágál</u> ^{4a}
(13)	566 fert impetratum: geuinnit		189 adorat: thár
(14)	579 sed per patronos: auxiliatores.		193 perspicuo: thérv preclaro:
(15)	neuan thúru thía hélpán-		metallo
(16)	thivn: martyres potest: pecca-		206 indigena: thé inbúrdígo.
(17)	580 tor thé únvvérthígo: mede-		livd ⁵ : et picens: thé líud
(18)	lam consequi		207 concurrít samnitis: thé lívd.
(19)	<i>Pass(io) Hippolyti (P. XI).</i>		a sámnia
(20)	3 tumulis: thém		218 maiestate: héri
(21) (f. 63a2)	30 fugite scismata: skíethúnga	(f. 64b2)	221 adduntur graciles: clénia:
(22)	37 anfractibus: vmbiférdion		.. recessus
(23)	40 ostia: gimundi: per		222 exsinuent: vtbósmént ^{5a}
(24) (f. 63b1)	55 lorea: litharina ² : flagra stri-		228 plena .. domus .. artaque:
(25)	dere		plena endi nárv ⁵
(26)	65 istum: súman		231 si bene commemini: óf ik ít
(27) (f. 63b2)	91 cogunt animalia .. non blan-		vvél gíhúggív
(28)	diue manu palpata: gíthá-		232 uocat: ságíd
(29)	kólóda		235 uenerantibus: thém
(30)	97 temonis: thíslun: uice funis		239 sic: also thú vvíllias
(31)	100 inest .. protendens: thív		241 sic: also thu vvíllias
(32)	thísla		242 agna: évvi: minuat
(33)	102 sequitur orbita: vvágán-		244 me .. egrotam: mik: ouem
(34)	líasa		<i>Pass(io) Cypriani (P. XIII).</i>
(35) (f. 64a1)	118 fragosa: stécula: petunt	(f. 65a1)	5 obire: stérvan
(36)	119 minutatim: kléno		7 liber: böc
(37)	frusta: stúkki: carpit		12 ut liquor ambrosius: sáma só
(38)	128 uepribus: an thém híabrá-		gódcvnniklic flúti: .. irrigat
(39)	mion ³		palatum: gágal
(40)	129 uirides: sía grönia: .. du-		14 sic: só te thémo sída ⁶
(41)	mos: thia thornos		16 executor: sócneri
(42)	130 roseolam: rósoli: saniem		18 uoluminibus: thém bökíon

¹ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 588, 1 unrichtig lantđuo. ² Handschrift litharin (über dem n ein a). ³ Gallée unrichtig hía^lbrámion, keine Spur von einem t zwischen a und b, links von b oben nur der ganz deutlich markierte unterste Teil eines in der oberen Zeile stehenden p. ^{3a} vmbiférđi (über dem m ein Akut). ⁴ Steht links neben dem lateinischen Wort auf zwei Zeilen zwischen den Spalten. ^{4a} Zum Teil althochdeutsch. ⁵ Das letzte Wort steht unter dem vorhergehenden Wort. ^{5a} vtbósmént (über dem v ein Akut). ⁶ Die drei letzten Wörter auf Rasur.

(1)	18 facundia .. quæ .. famulata:		81 suis: thés suínas
(2)	thíanónthi		84 liquor aridus: thés cálcás
(3)	20 quo mage .. nossent .. mys-		85 fundo .. imo: dívpi
(4)	tica: bétécniándélicun		86 candor: thé cálc
(5)	28 nitoris: scímón		88 thascius: cyprianus thé cá-
(6)	31 modesta: méthértiklíka ¹ :		clereri
(7)	loqui		89 furori: théru
(8)	31 regulam: rihtúnga		97 affrica .. cultior: öflikara
(9) (f. 65a2)	43 mercede: míd thémó cópa:		101 disserit: rékíd
(10)	doloris emi: gícóp ² vvérthan:		102 usque in ortum: óstar: solis
(11)	spem luminis et diem perennem		103 et usque obitum: vvéstar
(12)	45 nil graue quod peragi finis		104 ultimis: thém: hiberis: spá-
(13)	facit et quiete donat: éndi so		níon
(14)	huúat só that vv(a)ri that		106 patronus: bíscérmíri ⁶
(15)	(t)h(iu) rasta .. ³		<i>Pass(io) Petri et Pauli (P. XII).</i>
(16)	46 pulchrę necis: thes ma(r)tyrii	(f. 65b2)	17 uersus: hé gívvéndit ⁷
(17)	suáras ⁴		21 ut: so ⁸ : orbis iter .. percu-
(18)	52 antra latent .. abdicata: sía		currit anni .. nero iubet
(19)	vvíthquuéthána endi sepa-		26 ⁹ resoluor: bívn télósid
(20)	rata: soli		<i>Pass(io) Eulaliae (P. III).</i>
(21)	62 si .. expiasti uise: só gívvíso ⁵	(f. 66a1)	159 obitum: dóth
(22)	66 mitescere: vvérthan		188 colonia .. quam: that
(23) (f. 65b1)	75 tueri: bescermían	(f. 66a2)	215 Eulalia .. propiciata: siv gi-
(24)	77 calce: cálcá		náthig gidván
(25)	78 niueus .. puluis: thát is thé		<i>Pass(io) Fruct(uosi) (P. VI).</i>
(26)	cálc		2 attolit: gíh(é)vid
(27)	81 salis .. micam: grívsnivn		5 quandoquidem: hvvanthiv

¹ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 588, 76 méthértiklíka (unrichtig -ca statt -ka) mit der Bemerkung: „ist mét = hochdeutsch mez oder lateinisch und gehört zum vorhergehenden Ipse?“. Die erste Möglichkeit wird die richtige sein, da hértiklíka allein nicht „modesta“ ausdrücken kann, vgl. althochdeutsch mez-haft „modestus“. ² Lies gícópod oder gícópt, Heyne, M., *Kleinere altniederdeutsche Denkmäler*, 1867 ergänzt gicopid, eine derartige Bildung ist aber nicht belegt (Gallées Angabe, *Altsächsische Grammatik*, 1910, § 309, dass in den Prudentiusglossen die Form gicopid vorkomme, ist unrichtig). ³ Zu oberst über et quiete donat steht in einer Reihe éndi so huúat só : (t)h(iu) rasta .. (die beiden letzten Wörter am Rand), nach rasta befindet sich ein Klecks (am äußersten Rand des Blattes) in dessen Anfang Wadstein ein g zu erblicken glaubte. Zwischen dieser Glossenzeile und dem lateinischen Text steht: that vv(a)ri that, durch die drei voran stehenden Punkte scheint diese Zeile auf den Platz hinter só verwiesen zu sein, wo wenigstens zwei Punkte (:) noch sichtbar sind. ⁴ Diese Glosse steht am Rand, auf zwei Zeilen geschrieben, unter dem in der vorhergehenden Anmerkung erwähnten (t)h(iu) rasta und Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 589, Anm. 2 (wo hier ma .. suas „suas unsicher“ gelesen wird) und Gallée (der man .. uar liest) haben jene als Fortsetzung dieser Glosse aufgefasst. Wadstein will nicht bestimmt behaupten, dass diese Meinung unrichtig sei. Über pulchrę necis steht aber ein Verweisungszeichen (:), auf Grund dessen es wahrscheinlich ist, dass die Glosse hierher gehört. Die ganze lateinische Zeile lautet: se fore principium pulchrę necis et ducem cruoris (über cruoris steht ebenfalls die Glosse martyrii), d. h. (Cyprianus erklärte): „er werde der erste, der den schönen (Mätyrer)Tod erleide, und ihr Führer zum Martyrium sein.“ ⁵ Oder gívvíso wie Gallée hat. ⁶ Steht in dem Platz zwischen den Spalten, bíscér- über -míri. ⁷ hé g auf Rasur. ⁸ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 1882, Neudruck 1969 nach 589, 26 und Gallée nichts. ⁹ Fortsetzung der Glossen zu *Pass(io) Petri et Pauli* auf Blatt 68, das bei dem Einheften einen unrichtigen Platz bekommen hat.

(1)	8 superbum: g(vo)dlicon	50 curue tumens pagina: id est
(2)	21 calore: fān	inordinate. gí(bó)g(an) ⁷
(3) (f. 66b1)	40 damnes si sapias: óf thv ^{1a} thí ¹	(f. 67b2) 78 flexas catenis inpedire u(a)l-
(4)	fārvvístis thán farmunidis	don ⁸ : uirgulas
(5)	thv ^{1a}	<i>Pass(io) Petri et Pauli (P. XII).</i> ⁹
(6)	48 iam fuisti: thát vvāri thiv ² ív	(f. 68a1) 36 colymbo: gisuémnia
(7) (f. 66b2)	124 ³ filiole monens herili: théro	40 musci: gímúsídvñ glásu
(8)	hérlicvñ ⁴	41 cyaneus: grvóni viridis: latex
(9) (f. 67a1)	157 olim: nóhhvván	48 lusit: id est ornauit. smíthoda
(10)	<i>Pass(io) Quirini (P. VII.)</i>	53 hialo: glasa
(11)	4 moenia .. sibi: írv ⁵	61 pontis: brúgkivñ
(12)	20 fluctu quolibet: fān só hvví-	<i>Pass(io) Cæs(araugustanorum) (P. IV).</i>
(13)	licarv vthívñ ^{5a} só it si	(f. 68a2) 47 coegit: nódda
(14)	21 pontis: brvggívn ^{5b}	55 uerticem: (ge)bill ¹⁰
(15) (f. 67a2)	36 ut eminens: also he vp-	(f. 68b1) 78 clerus hinc ¹¹ thít gípáphi
(16)	capé(nth)i	82 tremefecit: bíuon gídéda
(17)	49 saxoque: thémo: et laqueo:	94 cespes: vuáso endí túrf ¹² :
(18)	thémo: et viro: thémo	suus: égan
(19)	65 scimus .. petrum .. subiecisse	98 passus: thólónthi
(20)	salum solo: is flacvñ	105 celebres: bégángándélicvñ
(21)	67 tortis vorticibus ⁶ : gíbógdón	106 .. partas: gára: .. palmas:
(22)	thém svólgón	victorias
(23)	<i>Pass(io) Cassiani (P. IX).</i>	115 morti proprię: thinemo
(24) (f. 67b1)	12 punctis: stikion	eganon dotha
(25)	15 pugillares: vvéhsitáflun: ..	125 minus: mínnéra: .. precium:
(26)	percurrere ceras	vvérth: .. est
(27)	16 annotantes: bréviánthía:	129 longum: langsamo
(28)	scripserant	(f. 68b2) 147 conscriptum: gibréuid: ..
(29)	17 edituus: thé durvvvārderi	senatum: gúsmiki ¹³
(30)	17 hospes: ó gást	159 uiuax: that lango vveron-
(31)	24 punctis: nóton: dicta prepe-	thia: .. laus: lóf
(32)	tibus sequi	173 recolet: gihuddigon scál ¹⁴
(33)	25 nonnumquam: vvél ohto	180 fons: gispring
(34)	27 ephebo: iynglínga ^{6a}	183 prouenit: bécúam

¹ Oben zwischen thv (über dem v ein Akut) und fārvvístis geschrieben. ^{1a} thv (über dem v ein Akut). ² Lies thv. ³ Zu Vers 90 gibt Gallée vestia pura: .. giuáda an, gi steht aber über ia in dem fehlerhaften vestia und ist da einzuschalten, wodurch man die hier in den anderen Prudentiushandschriften stehende Form vestigia bekommt, über pura steht die ganz deutliche (lat.) Glosse nvda (über dem v ein Akut), nicht uada. Das von Gallée angegebene giuáda ist also (vgl. schon Steinmeyer, E., A. Z. f. d. A. 22, 261) zu streichen. ⁴ Die Glosse steht über filiole monens, lies hérlicvñ (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 589, Anm. 11) oder hérlicvñ. ⁵ Gallée nichts. ^{5a} vthívñ (über dem ersten v ein Akut). ^{5b} brvggívn (über dem ersten v ein Akut). ⁶ o aus Korrektur, wohl aus e, vgl. die Edition vorticibus. ^{6a} iynglínga (über dem v ein Akut). ⁷ Nach (-an) sind vielleicht ein oder zwei Buchstaben verschwunden. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 590, 35 und Gallée stellen gíbógan zu curue. ⁸ Eingekratzte Glosse, fehlt Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969 nach 590, 35. ⁹ Fortsetzung von Spalte 65b2, siehe oben Seite 91, Anm. 9. ¹⁰ Randglosse, (ge-) über -bill, dessen letzter Buchstabe am äußersten Rand des Blattes steht: vor -bill ist ein Klecks, lies gebilla (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 589, Anm. 5). ¹¹ Edition hic, wozu die Glosse stimmt. ¹² Kaum tvrf (über dem v ein Akut) wie Gallée. ¹³ Lies gúsmiki (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 589, Anm. 7). ¹⁴ -n aus Korrektur, -n scal von anderer Hand.

GIPWf = Prudentiusglossen aus Werden-Fragment

Überlieferung: Düsseldorf, Universitätsbibliothek, Heinrich-Heine-Institut F 44 (früher unsigniert)

Die Handschrift im Kleinfolioformat umfasst vier Doppelblätter, die das je erste und dritte Blatt zweier aufeinander folgender Lagen einer Prudentiushandschrift darstellen, so dass zwischen den Blättern 1 und 2 sowie 3 und 4 je ein Blatt und zwischen 2 und 3 zwei Blätter fehlen. Die Blätter wurden von Franz Jostes (Glandorf/Osnabrück 12. 7. 1858-Münster 16. 5. 1925) in dem Einband einer Handschrift gefunden, die wahrscheinlich der Bibliothek der Abtei Werden gehörte. Von Blatt 3a, das an den Deckel aufgeklebt war, ist ein Teil der Schrift am Deckel haften geblieben, so dass sie teilweise undeutlich ist. Die Blätter enthalten folgende Verse aus der Passio Romani des Prudentius: Blatt 1 Vers 776-825, Blatt 2 Vers 876-925, Blatt 3 Vers 1026-1075, Blatt 4a Vers 1125-1140 und die Überschrift zur Passio Calagurritanorum (Peristephanon I) sowie einige metrische Bemerkungen zu diesem Gedicht. Blatt 4b enthält die Praefatio I der Apotheosis und dann De sancta maria magdalena ..., das bis Blatt 5a reicht. Blatt 5b umfasst die zweite Vorrede zur Apotheosis 2-24, Blatt 6 Apotheosis 16-63, Blatt 7 Apotheosis 159-205 und Blatt 8 Apotheosis 259-301. Die Blätter 1 bis 4 enthalten volkssprachige Glossen, die größtenteils von anderen Händen geschriebenen Blätter 5 bis 8 nicht. Die Handschrift stammt aus der ersten Hälfte des 10. Jahrhunderts bzw. nach Tiefenbach aus der zweiten Hälfte des 10. Jahrhunderts.

Inhalt: Es handelt sich um 12 Glossen zu Prudentius. Diese sind alle auch in der Handschrift Düsseldorf, Universitätsbibliothek Heinrich-Heine-Institut F1 (Prudentiusglossen aus Werden) enthalten, die gegenüber dem vorliegenden Fragment aber zahlreiche zusätzliche Glossen aufweist. Die Glossen sind altsächsisch und dürften aus Werden oder Essen stammen.

Die Textvorlage gehört zur Handschriftengruppe Ab der Prudentiusüberlieferung, ist aber auch durch eine Handschrift der Gruppe Ba beeinflusst. Die Handschrift Düsseldorf, Universitätsbibliothek, Heinrich-Heine-Institut F1 kann nicht selbst Abschrift der Fragmenthandschrift sein.

Ausgabe: Gallée, J., Altsächsische Sprachdenkmäler, 1894, 328, 378, (Faksimile Tafel 18a); Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 345,14-345,20, 345,38-345,43, Nr. DCCCXI Nachträge=811 Nachträge (12 Glossen); Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, 105, Nr. 20; Tiefenbach, H., Nachträge zu altsächsischen Glossen aus dem Damenstift Essen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda (II) zur althochdeutschen Glossensammlung, 1985, 116; Köbler, G., Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 165

Literatur: Gallée, J., Altsächsische Sprachdenkmäler, 1894, 127ff.; Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 419, Nr. 101; Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, 150; Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, XVIII; Gallée, J., Altsächsische Grammatik, 1910, 5; Bergmann, R., Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, 1973, 14, Nr. 106; Klein, T., Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung, 1977, 100f.; Tiefenbach, H., Nachträge zu altsächsischen Glossen aus dem Damenstift Essen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda (II) zur althochdeutschen Glossensammlung, 1985, 115; Köbler, G., Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 164; Tiefenbach, H., Zur altsächsischen Glossographie, in: Mittelalterliche volkssprachige Glossen, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 333; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch, 2005, 95f.; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 1, Nr. 106

Glossen Düsseldorf, Universitätsbibliothek Heinrich-Heine-Institut F 44 (Seite 94)
 Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, 105, Nr. 20 (vgl. auch Steinmeyer, E.
 v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 345,14-345,20, 345,38-345,43,
 Nr. DCCCXI =811)

Prudentiusglossenfragment

(Prudentius-Glossen in einem Werdener Fragment)

	<i>Passio Romani (P. X).</i>		
(f. 1a)	797 exarabant: fittún	(f. 2b)	902 scalpellum: gráfisárn ¹
	800 ignauos: tfragá		918 reponit .. abdomina: ámbón
(f. 1b)	822 complices sectę: bígengíthú	(f. 3a)	1034 ² subiectans: undaruuer-
(f. 2a)	878 crimosus: menfüllígó ^{1a}		pant(hi) ^{2a}
	889 medetur: láknó	(f. 3b)	1053 restagnat: uúitháruúaid
	899 tractat: hándlódá		1066 dedicat genitalia: mahti
		(f. 4a)	1139 transfer: biuuendi

¹ Lies gráfisárn. ^{1a} menfüllígó (über dem m ein Akut). ² Die Seite 3a ist zum Teil ganz verwischt, da sie an dem Einband der Handschrift, in der diese Blätter gefunden wurden, angeklebt war. ^{2a} Nach Tiefenbach, H., Nachträge zu altsächsischen Glossen aus dem Damenstift Essen, 1985, 116 ist undar uerpandi zu lesen.

Glossen Essen, Münsterschatz (Hs. 1) (Seite 95)

GlEe = Essener Evangelienglossen

Überlieferung: Essen, Münsterschatz

Die Handschrift im Folioformat (33 x 23 cm) umfasst 188 von Steinmeyer gezeichnete Blätter, wobei die vor den beiden letzten Blättern einghefteten jüngeren 16 Blätter (171-186) ursprünglich nicht zum Bestand der Handschrift gehörten. Die Blätter 1 und 2 mit Federproben und Texten der Messe von verschiedenen Händen waren ursprünglich wohl ebenfalls nicht Bestandteil der Handschrift. Die Blätter 3 bis 10 und 11, 12 enthalten ein Lektionar, die Blätter 14 bis 22 und 23 bis 28 einen Brief des Hieronymus an Papst Damasus, einen Prolog, Kanones der Evangelien, ein Vorwort zum Matthäusevangelium und eine Kapitelübersicht zu Matthäus. Auf Blatt 30b beginnt das Matthäusevangelium, auf Blatt 170a endet das Johannesevangelium. Die Handschrift stammt aus der Zeit um 800 (Nordfrankreich, nordwestliches Austrasien) (und damit vor Gründung des zwischen 851 und 863 errichteten Stifts Essen) und befand sich wohl seit der Gründung des Stiftes Essen in dessen Besitz (auf Blatt 2a Eintrag Plenarium der sog. Bibliothekarshand des 13. Jahrhunderts).

Inhalt: Die Seiten 31a bis 169b enthalten mehr als 500 volkssprachige Glossen zu den Evangelien. Sie stehen teils über dem Text, teils über den Randnoten (lateinischen Glossen), teils aber auch im Text der Randnoten. Die Sprache ist altsächsisch. Es finden sich aber auch vereinzelt althochdeutsche Formen derselben Hand. Die Glossen gehören wahrscheinlich dem 10. Jahrhundert an. Sie sind Abschrift. Wenigstens teilweise sind sie vermutlich in Essen entstanden. Mit den Eltener Evangeliarglossen der Handschrift Lindau, Privatbesitz des Freiherrn Max Lochner von Hüttenbach, verschollen, bestehen weitgehende Übereinstimmungen, die auf einer gemeinsamen Quelle zu beruhen scheinen.

Ausgabe: Crecelius, W., Jb. d. Ver. f. niederdeutsche Sprachforschung 1878, 44ff. (Glossen der Seiten 31b bis 88a); Gallée, J., Altsächsische Sprachdenkmäler, 1894, 29-58 (Faksimile Tafel 2 a,b,c,d,e); Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 286,11-286,15, 286,23-286,27, 287,1-293,11, 293,33-293,43, Nr. CCCLXVIII Nachträge=368 Nachträge (Evangelium Matthaei, 187 Glossen), 294,16-294,21, 294,37-294,42, 295,1-295,21, 295,25-295,44, Nr. CCCLXXVI Nachträge=376 Nachträge (Evangelium Marci, 27 Glossen), 296,1-300,20, 300,24-300,42, Nr. CCCLXXX Nachträge=380 Nachträge (Evangelium Lucae, 148 Glossen), 301,1-304,10, 304,21-304,29, Nr. CCCLXXXVIII Nachträge=388 Nachträge (Evangelium Johannis, 91 Glossen); Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, 48-61, Nr. 11; Tiefenbach, H., Nachträge zu altsächsischen Glossen aus dem Damenstift Essen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II zur althochdeutschen Glossensammlung, 1985, 119f.; Köbler, G., Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 62f. (Addenda II, 119, 16ff., eine neue Glosse, eine bessere Lesung, eine bessere Deutung, verschiedene gesichertere Lesungen), 97 (= Wadstein); Köbler, G., Sammlung altniederfränkischer Tradition - Glossen, 2003, XII-XXV

Literatur: Gallée, J., Altsächsische Sprachdenkmäler, 1894, 17ff.; Jostes, F., Saxonica, Z. f. d. A. 40 (1896), 141ff.; Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 430, Nr. 136; Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, 139, 140; Steinmeyer, E. v., Besprechung von: Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, A. f. d. A. 26 (1900), 201ff.; Gallée, J., Altsächsische Grammatik, 1910, 5; Jahn, R., Die ältesten Literaturdenkmäler aus Werden und Essen, Beiträge zur Geschichte von Stadt und Stift Essen 60 (1940), 75f.; Bergmann, R., Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, 1973, 19, Nr. 149; Mayer, H., Althochdeutsche Glossen: Nachträge, o. J. (1974), XVII; Klein, T., Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen, 1977, 177; Tiefenbach, H., Xanten-Essen-Köln, 1984, 185ff.; Tiefenbach, H., Nachträge zu altsächsischen Glossen aus dem Damenstift Essen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II zur althochdeutschen Glossensammlung, 1985, 118ff.; Köbler, G., Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 62f., 97; Krogh, S., Die Stellung des Altsächsischen im Rahmen der germanischen Sprachen, 1996, 128; Tiefenbach, H., Zur altsächsischen Glossographie, in: Mittelalterliche volkssprachige Glossen, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 337, 343; Köbler, G., Sammlung altniederfränkischer Tradition - Glossen, 2003, XI; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, 2005, 121f.; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 1, Nr. 149

XI.

Essener Evangeliarglossen (Essener Evangelienglossen⁰).

(3)	<i>Matthæus</i>	(11) T. ¹ sed baptizauit vt: an
(4) (f. 31a)	(1, 18) A. ¹ usque ad ioseph nume-	thiu vuord ⁸ : crederent
(5)	r(<i>abitur</i>): tellian s(<i>cal</i>) ²	(f. 33b) (4, 13) F. ¹ galilea deserta est:
(6)	(18) quia ille eam curiosius: niut-	vuard ⁸ giuustod
(7)	likor ^{2,3} aliis seruauit	21 reficientes: colligentes. te-
(8) (f. 31b)	20 coniugem: gimehlidun	samna lesenda
(9)	(25) nec ante nec post eam cog-	(22) L. ¹ regnum cęlorum nulli pe-
(10)	noscebat. ita ut cum ea esset:	cunię potest comparari: ne mag
(11)	ne uuas mit iru. ne ualc-	giuu(er)t(he)rid uuerthan:
(12)	timo sia ⁴	tamen tanti ualet quantum ha-
(13) (f. 32a)	(2, 16) F. ¹ et ita timore depulso:	bes. it ⁹ mág tho giuúnnian ¹⁰
(14)	al(et) ^{2,5} : .. requieuit	uuérthan. so mid mίνneron
(15)	(18) K. ¹ De rachel natus est be-	so mid méron. ¹¹ so man ha-
(16)	niamin .. sed quia iudeę et benia-	uid
(17)	min tribus coniunctę erant. et	(f. 34a) (5, 2) aperiens os suum docebat eos
(18)	tesamna gimerkta ^{2,6} ...	dicens O. ¹ Apertio oris .. ma-
(19)	credendum est .. persecutionem	nifestationem doctrene: that
(20)	in tribum etiam iudeę peruenisse:	he im so baro (t)uosprak ¹² :
(21)	b(e)quam ^{2,7}	signif ¹³
(22) (f. 32b)	3, 2 pęnitentiam agite: hreuuod	(5) Q. ¹ per compassionem: <u>erbar-</u>
(23)	iuua sundia	<u>munga</u> : proximorum.
(24)	(4) O. ¹ congruus habitatori solitu-	17 legem .. soluere: brekan
(25)	dinis. ensetlion ² est cibus. ut	(17) A. ¹ ea .. que .. erant ..
(26)	non delici(a)s ciborum: ni ge-	intelligenda. farnomana ¹⁴
(27)	roda: sed .. necessitatem hu-	18 apex: strikko:
(28)	manę carnis expleret: gilauodi	(18) B. ¹ apex: strikk(o) ¹⁵
(29)	Locustę .. a uento raptę: uuer-	(f. 34b) (19) C. ¹ si uel minimum preceptum
(30)	thad gidrivana	in lege destruerent. farbrakin

Althochdeutsche Bestandteile sind unterringelt.

⁰ Althochdeutsche Elemente in 48, 22f., 49, 23f., 49, 34, 50, 2, 50, 33, 51, 16ff., 51, 32, 53, 13ff., 56, 25, 58, 26f., 59, 26. ¹ Randglosse. Die Buchstaben A, F, K usw. vor der Glosse sind Hinweiszeichen, mit denen die betreffenden Randglossen in der Handschrift versehen sind. ² Fehlt bei Crecelius. ³ Am rechten Rand. ⁴ Am linken Rand. ⁵ Das heißt aletenaru? Vgl. Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, 46, 29 (Eltener Glossen). ⁶ Gallée unrichtig gimerkte. ⁷ Nach m wahrscheinlich ein paar Buchstaben verwischt. Gallée biquamun. ⁸ Gallée unrichtig u statt v. ⁹ Crecelius unrichtig et. ¹⁰ Gallée unrichtig giuunian. ¹¹ Crecelius unrichtig méron. ¹² Kaum duo sprach wie Crecelius. ¹³ Das heißt significat. ¹⁴ -na über ma geschrieben. ¹⁵ Crecelius und Gallée nichts.

(1)	33 non periurabis: hardo sue-	(f. 40a)	(33) in hoc populo. an thesemo
(2)	rian ni scalt: reddes autem		<u>lante</u> ¹⁰
(3)	domino iuramenta tua: thu		10, 16 estote ergo prudentes:
(4)	scalt bi goda suerian		glauua
(5) (f. 35a)	38 oculum pro oculo: utsteca ¹ :		(16) X. ² squamas: sluk. hud
(6)	et dentem pro dente: utslaha ¹		17 in conciliis: thingon
(7)	(39) M. ² vt nec illud rependas.	(f. 41a)	22 eritis odio: letha. hatilina:
(8)	ni uurekas ³		omnibus
(9)	40 et ei qui uult tēcum iudicio		23 non consumabitis: ne far-
(10)	contendere: endi thi an is		farad
(11)	duoma bithuindan uuillia ⁴		23 cum autem persequentur uos
(12)	42 mutuari: léhnon		in ciuitate ista fugite sithon ¹¹
(13)	44 orate pro .. calumniantibus:		in aliam
(14)	in rebus. scathod: uos		(26) D. ² virtus: guodi ¹²
(15)	(46) R. ² publicani dicuntur. qui		27 quod in aure: tuohrunoda ¹³ :
(16)	uctigalia et publica lucra sec-		auditis
(17)	tantur. the then frono tins		(27) E. ² faciunt tecta equalia:
(18)	éscodun endi tolñ námun		emnia giuuarta
(19) (f. 36a)	6, 16 hypocritae tristes demoliun-		29 duo passeret: hliuningos:
(20)	tur enim facies suas: gib(ario)d		asse: helflinga: ueneunt
(21)	so ⁵ : sparsis capillis ambulat et	(f. 41b)	37 non est: mi(n) vuirthig: me
(22)	inlote. gibariod so riuliko ⁶		dignus
(23)	17 tu autem eht thu ⁷		(38) compassionem: <u>erbarmun-</u>
(24) (f. 38a)	(8, 12) E. ² id est: tho nenda ⁸ he		<u>ga</u> ^{14, 14a}
(25)	12 stridor: clapunga: dentium		(42) P. ² quererentur: clagodin
(26)	(17) G. ² excluderet: fardriui	(f. 42a)	11, 15 qui abet aures audiendi
(27)	18 uidens autem iesus turbas		audiet: endi he farnemat ¹⁴
(28)	multas circum se huan ⁹		that sanctus iohannes gest-
(29)	(18) quia tantam populi multitu-		lico is helias ¹⁵
(30)	dinem: et githring: non susti-	(f. 42b)	21 in tyro et sydone. Z. ^{(2) 15a} ciuitates.
(31)	nere potuit		phenicis: thes landscepias
(32) (f. 39a)	9, 12 non est opus sanis: vuel-		12, 1 uellere: afbrekan: spicas
(33)	mehttigon	(f. 43a)	16 ne manifestum eum facerent:
(34)	(15) insinua(uit): <u>meinda</u>		ne gibarodin
(35)	16 conmissuram: <u>plescilin</u>		(18) Q. ² iesus .. ut .. hunc mun-
(36)	peior scissura: bruki		dum pacificaret deo: gisuondi

¹ Nach utsteca etwas ausradiert. ² Siehe S. 96, Anm. 1 (Großbuchstabe = Hinweiszeichen). ³ Crecelius nichts. ⁴ Randglosse, bithuindan statt bithuingan (Gallée). ⁵ Crecelius nichts. Halb ausradiert und mit einem Zeichen überschrieben, das auf die folgenden am Rand oben stehenden Wörter hinweist. ⁶ Von sparsis bis riuliko oben am Rand. ⁷ Handschrift fht thx. ⁸ Lies menda. ⁹ Steht am rechten Rand hinter se, ohne irgend ein Verweisungszeichen, von grober Hand, Crecelius und Gallée nichts. ¹⁰ Am Rand geschrieben. ¹¹ Von grober Hand. Unsicher, ob die Glosse hierher gehört, sie steht ohne Verweisungszeichen am rechten Rand neben dieser Zeile. Unter sithon steht si ego in einer Randglosse zu Vers 25, Crecelius und Gallée stellen sithon zu dieser Glosse. ¹² Crecelius und Gallée guddi, der Langstrich rechts von o, den sie für den Langstrich eines d gehalten haben, gehört indessen zu einem q in der oben stehenden Zeile. ¹³ d aus r korrigiert. ¹⁴ Lies farnema (statt audiet hat Vulgata audiat). ^{14a} Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, XIV, 8 lies ga statt ga¹⁴. ¹⁵ Die Glosse (endi - helias) ist in zwei Zeilen auf der zweiten leeren Hälfte einer Zeile eingeschaltet. ^{15a} Nach Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, XIV, 7 ist in (unrichtig 48, 31, richtig) 49, 31 entgegen Wadstein S. 96, Anm. 1 (Großbuchstabe = Hinweiszeichen) an dieser Stelle zu lesen. Siehe S. 96, Anm. 1 (Großbuchstabe = Verweisungszeichen).

(1) (f. 43b)	(30) A. ¹ destruet. teuuirpit	3 propter tradicionem: gisetitha
(2) (f. 44a)	38 de scribis: scribe <u>buocheria</u>	4 honora: bisorgo: patrem tuum
(3) (f. 44b)	(47) familiaritatem: sibbia	.. qui maledixerit patri uel
(4) (f. 45b)	13, 25 tritici: huuetias	matri: the im iro nodthur ⁶
(5)	(25) A. ¹ diabolus foeditatem uiti-	aftiuhid
(6)	orum super semen bonę uolun-	(6) Q. ¹ in tuos usus: tuhti: ..
(7)	tatis spargat. ófarságia	quod altari erat mancipatum:
(8)	26 cum autem creuisset herba et	bimenid
(9)	fructum fecisset: the huueti	(11) R. ¹ cibi qui illis in lege pro-
(10)	te scotonia: tunc aparuerunt	hibiti fuerunt. biuúerida ⁷ . et
(11)	et zizania: radan ²	alię gentes liceant uti . niá-
(12)	28 uis imus et colligimus: ut-	tanna ⁷
(13)	gedan vtgedan ³ : ea [zizania]	12 pharisaei audito uerbo scan-
(14)	(30) C. ¹ admonemur. ne ... cito	dalizati sunt: giuuersoda
(15)	iudicialem sententiam profera-	(f. 48b) 17 in uentrem uadit: uuerthid
(16)	mus. sed deo iudici terminum	fertheuuid ⁸
(17)	reseruemus. that hui it san ^{3a}	(21) ⁹ illic: thar te stedi
(18)	ni dōmian néuan that huí	(24) Y. ¹ cum: so sia ¹⁰ : illi
(19)	it te gódes dōma latan	27 illa dixit. etiam: it is also
(20)	30 alligate ea (in) fasciculos ⁴ :	(f. 49b) 16, 4 faciem: farauui ¹¹ : .. caeli
(21)	bundilinon .. congregate in	(5) D. ¹ per eius dilectionem: <u>liubi</u> :
(22)	horreum: kornhus	non cogitabant de corporali
(23) (f. 46a)	41 colligent .. omnia scandala:	cibo. biliuana
(24)	irrislon	(f. 50a) 19 quodcumque solueris .. erit
(25) (f. 46b)	47 sagene: themo segina	solutum: los
(26)	(52) V. ¹ comprobarent. gifast-	22 non erit tibi hoc: ne giburia
(27)	nodin	thi nio sulig
(28)	(14, 2) A. ¹ herodes bene sensit:	23 scandalum mihi es: thu bist
(29)	herodes he hadda it hir	mi errislo
(30)	(ge)lico ⁵ farnoman	(23) R. ¹ tu autem tuam conside-
(31) (f. 47a)	(7) D. ¹ iurauit. ut future occisioni:	rans: sihis: voluntatem
(32)	sleka: machinas prepararet	(24) T. ¹ per proximi compassio-
(33) (f. 47b)	24 contrarius: angein: uentus	nem. <u>erbarmunga</u> ¹²
(34)	26 clamauerunt: scriun	26 commutationem: et retributio-
(35)	(30) N. ¹ in profundum trahebat:	nem. cop ¹²
(36)	sencta	(26) X. ¹ quam: filu m(i)kila ¹³ ^{13a} :
(37) (f. 48a)	15, 2 quare discipuli tui trans-	magnam commutationem
(38)	grediuntur traditionem: disci-	(f. 50b) 17, 4 faciamus .. tria tabernacula:
(39)	plinam. endi. tuh't: seniorum	id est a frondibus. <u>huttia</u> ¹⁴ , ^{14a}

¹ Siehe S. 96, Anm. 1 (Großbuchstabe = Hinweiszeichen). ² Über et ziza- etwas ausradiert. ³ Nach utgedan etwas ausradiert, vtgedan steht unter colligimus. ^{3a} Steinmeyer, E., *Besprechung von: Wadstein, E., A. f. d. A., 26 (1900), 204: sán, dōma, látan, ebenso Steinmeyer, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 (1898), 289, 21f.* ⁴ Aus fasciliis oder fascilus korrigiert. ⁵ ge- ziemlich unsicher, Gallée gelico, Crecelius ebenfalls, jedoch mit der Bemerkung, dass die Buchstaben geli nur erraten seien. ⁶ Lies nodthurt (Gallée). ⁷ Fehlt bei Crecelius. ⁸ Crecelius unrichtig fartheuuid. ⁹ Randglosse mit einem Verweisungszeichen, das im Druck nicht wiedergegeben werden kann. ¹⁰ Diese Glosse fehlt bei Crecelius und Gallée. ¹¹ Auf Rasur. ¹² Fehlt bei Crecelius. ¹³ Fehlt bei Crecelius und Gallée. ^{13a} Tiefenbach, H., *Nachträge zu altsächsischen Glossen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II, 1985, 119: i ist undeutlich.* ¹⁴ Das von Crecelius und Gallée zu 17, 3 angeführte stendit ist gewiss, wie Gallée in der Anmerkung vermutet, als ostendit zu lesen, vor stendit sieht man die Spur eines Buchstabens, nicht vierer. ^{14a} Tiefenbach, H., *Nachträge zu altsächsischen Glossen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II, 1985, 119: huttia (über h Akut).*

(1)	(10) B. ¹ uenisti: bist cuman	(f. 55a) 21, 10 commota est uniuersa ci-
(2)	(12) E. ¹ herodes .. pilato in nece	uitas: th(a)t ⁷ alla thia burg
(3)	domini consensit. samuurdig ^{2, 2a}	(12) ⁸ pecus in templum induxe-
(4)	14 lunaticus: manuhtuuendig	(runt): driuun
(5)	(14) F. ¹ demon obseruans cursum	(f. 55b) (17) ⁹ et ibi mansit: nám thár
(6)	lune homines corripit. úitnod ³	náhtsélitha
(7)	(15) G. ¹ propter imbecillitatem:	(f. 56a) (29) F. ¹ correxit: gibuotta
(8)	uncrefti	(33) ⁹ gentes .. quę antea in ea
(9)	16 paciar: fardragan scal	locatę erant: gisetana uuarun
(10)	(16) H. ¹ industriam artis meę in	(33) ⁹ sepis significat murum urbis
(11)	te expendam. farliesan ⁴	uel auxilia angelica .. thé hé
(12)	(23) L. ¹ non audent iesum conue-	thémo fólca giscérid hadda ¹⁰
(13)	nire. thuingen. <u>noten</u>	33 locauit: bistadoda
(14)	23 qui didragma: <u>cins</u> : accipie-	(33) ⁸ legem implerent. lestin
(15)	bant: escodun: .. non soluit	41 locabit: bistadod ¹¹
(16)	didragma: ne gilitit then <u>cins</u>	(f. 57b) (23, 1) ⁹ fieret ad disciplinam endi
(17)	24 preuenit: foresprak: eum	te <u>zuhti</u> ¹²
(18)	iesus dicens	5 dilatant .. philacteria: hoid-
(19)	(24) M. ¹ antequam petrus sugge-	bandos
(20)	rat: giuuegi	(5) ¹³ preceperat eis moyses ut
(21)	26 ut autem non scandalizemus:	in. iiii. angulis: lappon: palli-
(22)	an <u>uns ne arfellian</u>	orum .. fimbrias: fiteri
(23) (f. 51b)	18, 10 ne contempnatis: ne gi-	(f. 58a) 15 ut faciatis unum prosilitum:
(24)	uuerson	aduenam nodago iudeiscan:
(25) (f. 52a)	15 lucratus: gibetorodan ⁵ : eris	et cum fuerit factus: vuerthid
(26)	fratrem tuum	nodago iudeisk
(27)	(16) uel duos: ut eum cum illo aut	(15) B. ¹ quod .. talem uitam
(28)	corrigas. aut uinces. githuinges	aggressus est. anageing
(29)	(18) Ø. ¹ contemptor: ouerhoi	(16) D. ¹ pharisei hanc stropham:
(30) (f. 53a)	(19, 10) si tam graue est coniugium	unkust: inuenerunt .. et mox
(31)	vxorum: gisihtscepi	in quo iurauerat cogebatur exol-
(32) (f. 54a)	20, 18 scribis: bocherion	uere. that he sán fargéldan
(33)	20 adorans et petens aliquid ab	scóldi that selua thá(r) ¹⁴ hé
(34)	eo: tuitho ⁶ mi drohtin quad	bisuor ¹⁵
(35)	siu	23 mentam: mintun: et ane-
(36) (f. 54b)	24 indignati sunt de duobus fra-	35 tum: dilli: et cvminum: <u>chu-</u>
(37)	tribus: so mikilas thingas	<u>min</u> : et reliquistis .. iudicium:
(38)	gerodun	suona

¹ Siehe S. 96, Anm. 1 (Großbuchstabe = Hinweiszeichen). ² Nach -g vielleicht etwas verwischt (?). ^{2a} Steinmeyer, E., *Besprechung von: Wadstein, E., A. f. d. A., 26 (1900), 205: samuurdig, ebenso Steinmeyer, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 (1898), 290, 14.* ³ Fehlt bei Crecelius. ⁴ Handschrift farlesan (über dem e ein i). ⁵ Lies gibeterodan wie Gallée. ⁶ -o aus etwas korrigiert, Crecelius unrichtig tiutho, er fügt aber hinzu: „es kann ebensogut tiutho wie tuitho gelesen werden“. ⁷ Oberhalb that etwas verwischt? Gallée stellt die Glosse anderswo hin. ⁸ Randglosse rechts. ⁹ Randglosse links. ¹⁰ Die Glosse auf Rasur. ¹¹ -d aus n oder t korrigiert, locabit aus locauit korrigiert. ¹² Die Glosse fehlt bei Crecelius. ¹³ Unten am Rand. ¹⁴ Crecelius und Gallée unrichtig that. ¹⁵ Crecelius und Gallée bisuor, das Gallée in gisuor bessern wollte, gewiss ist hier aber bisuor zu lesen (ein Querstrich unten am ersten Buchstaben ist noch schwach erkennbar), auch Steinmeyer, E., *Besprechung von Gallée, A. f. d. A. 22 (1896), 271 liest bisuor.*

(1)	24 duces caeci. excolantes: ut-	(6) D. ¹ nomen pristinum habuit.
(2)	flotiad: culicem: muggiun	lesta iemar the namo
(3)	25 de foris: utana	(9) F. ¹ quatenus inde aliquid
(4) (f. 58b)	(26) H. ¹ vt opera sanctificentur:	furari possit. githiauodi ⁷
(5)	helaga uúerthan	15 constituerunt: budun
(6)	27 similes estis sepulchris deal-	(f. 63b) 21 omnes ad hoc nominat.
(7)	batis: gikelcton	binemda. quatenus conscius:
(8)	31 testimonio estis uobismet ip-	sculdigo: se conuerterit: bi-
(9)	sis: gi sindun ² giuuhton iu	thahti ⁸
(10)	seluon	(25) N. ¹ principatum: herscepias
(11) (f. 59a)	(24, 5) E. ¹ extremus uero ille maior	31 uos scandalum: gisuikad:
(12)	ceteris est antichristus. he scal	paciemini
(13)	iro lesta uuesan also he	(f. 64a) (39) S. ¹ blandiundo: fleonthi ⁹ :
(14)	iro uuirrista uuas	dicit
(15)	(6) F. ¹ multa prelia debent fieri	(41) ¹⁰ ne .. scandalum patie-
(16)	et .. multa fuerunt: giuur-	mini. ne gisuikan
(17)	thun	41 caro .. infirma: unstark
(18)	7 per loca; huar endi huar	47 cum .. fustibus: stangun ^{11, 11a}
(19)	10 scandalizabuntur : gisuikad	(f. 64b) 52 conuerte: duo ¹² : gladium ..
(20) (f. 59b)	(18) D. ¹ qui in agro .. non	in locum suum
(21)	respiciat .. labentis uite reti-	55 cum fustibus: stangun
(22)	nacula: gimeritha	(56) tunc uerba christi impleta
(23)	19 Vae autem pregnantibus:	sunt. that sia imo gisuikan
(24)	hahta	scoldun ¹³
(25)	31 ad terminos: marka	(f. 65a) 64 amodo: nohuuanna
(26)	32 cum iam ramus eius tener	(65) E. ¹ propter furorem: obult
(27)	fuerit: vtsprutit ³	blasphemiam: laster
(28) (f. 60a)	(20) F. ^{1, 4} Si: thit ⁵ : de consu-	(68) prophetiza: rad nu ^{14, 14a}
(29)	matione seculi intellegitur .. ne	(73) G. ¹ vna queque prouincia
(30)	otiosi torpeamus: et ne firion	aliquid habet proprietatis. de
(31) (f. 61b)	25, 9 E. ¹ qui vobis laudes suas uen-	quo: bi thi: loquela eius cog-
(32)	dere consueuerunt. et: mid	nosci ualet
(33)	thiu ⁶ : uos in errorem induxe-	27, 1 consilium inierunt: anagen-
(34)	runt	gun
(35) (f. 62a)	21 euge: Vuola. interiectio	(f. 65b) 4 quid ad nos: uuat scal us
(36)	letantis	the scat
(37) (f. 63a)	26, 2 post biduum: <u>fon hiutu</u>	7 figuli: <u>eines leimbilidares</u>
(38)	ufar <u>zuena</u> daga	in sepulturam: bigraft

¹ Siehe S. 96, Anm. 1 (Großbuchstabe = Hinweiszeichen). ² Gallée unrichtig sindon. ³ Gallée unrichtig ut sprutit. ⁴ Das Blatt 60, auf dem die Glosse steht, ist ein kleiner eingefügter Zettel. ⁵ Crecelius nichts. ⁶ Fehlt bei Crecelius und Gallée. ⁷ Nach der Glosse etwas verwischt, wovon noch ein Akzent übrig ist. ⁸ Die Glosse fängt auf dem letzten nicht mit Text beschriebenen Teil der Zeile an und wird auf dem Rand fortgesetzt. ⁹ Crecelius und Gallée unrichtig fleondu. ¹⁰ Am linken Rand. ¹¹ Über dem u ein v, wohl deshalb hinzugeschrieben, weil das u zum Teil mit dem oberen Ende von b in fustibus zusammenfällt und dadurch etwas undeutlich ist. ^{11a} Tiefenbach, H., Nachträge zu altsächsischen Glossen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II, 1985, 120: über signum (Matthäus 26, 48) ist wohl tē(can) ausgewischt. ¹² Fehlt bei Crecelius. ¹³ Am rechten Rand, durch ein Kolonzeichen hinter sunt verwiesen. ¹⁴ Die Glosse fehlt bei Crecelius und Gallée. ^{14a} Tiefenbach, H., Nachträge zu altsächsischen Glossen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II, 1985, 120: hinter nu noch xpc (über dem p ein Strich).

(1)	10 constituit: <u>pemeinta</u>	uuírthid ³ : et securos uos fa-
(2)	(12) Q. ¹ ne crimen diluens: ne	ciemus
(3)	antsakodi: dimitteretur	
(4)	13 aduersum te dicunt testi-	<i>Marcus.</i>
(5)	monia: <u>unliument</u>	(f. 74a) 3, 3 surge in medium: far forð
(6)	15 uinctum: hahtan	<u>ce geinuuardi</u>
(7)	19 nihil tibi et iusto illi: ne	8 circa tyrum et sydonem: tyrio
(8)	uerduo thi ² an thesamo	landa. endi sidunio landa
(9)	guoden manna: multa enim	9 propter turbam: githring
(10)	passa sum. hodie per uisum	(f. 74b) (12) ne diuinitas eius manifesta-
(11)	propter eum: filu vunderes	retur: gibarod ⁴
(12)	gisah ik thuru ina	(f. 76a) 4, 26 et: than: dicebat .. in ter-
(13) (f. 66a)	25 sanguis eius super nos: thia	ram: (er)than is ^{5, 5a} : et dormiat
(14)	sculd <u>sines bluotes. nemen</u>	(26) C. ¹ cum quisquis desideria
(15)	uui ouer <u>unsik</u>	bona concupiscit. et bonam in-
(16)	27 milites .. suscipientes: <u>ce sih</u>	intentionem cordi suo inserit. quasi
(17)	<u>nemente</u> : iesum in pretorium:	semen in terram mittit. bi
(18)	sprakhus: congregauerunt ..	themo ⁶
(19)	cohortem et	(27) D. ¹ quia tunc concepta: hu ⁷
(20)	29 .. plectentes: <u>flehtente</u> :	san so uuirthi(d) ^{8, 8a} : uirtus ad
(21)	coronam	perfect(u)m deducitur. a(f) th ⁹
(22) (f. 66b)	36 seruabant eum: namun is	si homo
(23)	guoma	28 ultro: uillindi ¹⁰
(24)	37 inposuerunt super capud:	28 E. ¹ cum: than ¹¹ : quisquis
(25)	tuohehtun thar <u>obena</u>	recta operare incipit. quasi in
(26) (f. 67a)	65 ite. custodite. sicut scitis: ne	29 herba est
(27)	duon ik <u>mih der nieht mer</u>	29 et cum: mid thi: pro-
(28)	<u>ana</u>	duxerit: gihuahsan is: fructus
(29) (f. 67b)	(28, 2) B. ¹ quod ei debuit. scúl-	(29) F. ¹ quia: huan ¹² : omni-
(30)	dig uuás	potens deus
(31)	14 suadebimus ei: uui radad	(31) G. ¹ heç: thus: euuangelica
(32)	imo. tha't iu nian scátha ni	predicatio

¹ Siehe S. 96, Anm. 1 (Großbuchstabe = Hinweiszeichen). ² i über das h geschrieben, weil auf dem Platz hinter h schon der Langschaft eines p der vorhergehenden Zeile stand. ³ Die Wörter that - uuírthid stehen am rechten Rand, durch ein Kolonzeichen hierher verwiesen. ⁴ Am rechten Rand. ⁵ et- ziemlich unsicher, Crecelius und Gallée than is, das sie hinter das folgende et stellen. ^{5a} Tiefenbach, H., Nachträge zu altsächsischen Glossen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II, 1985, 120: erthan?, er- ist radiert. ⁶ Fehlt bei Crecelius. Folgt nach mittit. Gallée stellt die Glosse zu quoniam (Gallée unrichtig quia) der nebenstehenden Zeile. ⁷ Abkürzung für huand? ⁸ Crecelius uuirthit („das t am Ende ist kaum zu lesen“), am Ende des Wortes erblickt man aber einen Langstrich, der zu d (nicht zu t) passt. Gallée stellt diese Glosse zu et exurgat der nebenstehenden Zeile, sie steht indessen über quia .. concepta. ^{8a} Tiefenbach, H., Nachträge zu altsächsischen Glossen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II, 1985, 120: uuirthid: d- ist sicher. ⁹ Zu ergänzen af the? Nach th Rasur, auf der jetzt unmittelbar nach th das si geschrieben ist. Gallée asth, das er zu fructificat in der nebenstehenden Zeile stellt, Crecelius „afth oder asth“. ¹⁰ Gallée unrichtig uilliendi. ¹¹ Die Glosse steht etwas links über cum. Gallée stellt sie zu statim in der nebenstehenden Zeile. Crecelius sagt von diesem than und von huan oben Zeile 29: „am Rand die Wörter than und huan, ohne dass man bestimmen könnte, wozu sie gehören“. ¹² Steht über quia omnipotens, Gallée stellt die Glosse- aus welchem Grund? - zu dem vier Zeilen vorher stehenden statim. - Die Glossen zu Markus 4, 26-4, 29 sind von einer Hand, die in der Handschrift sonst selten erscheint.

- | | | |
|----------------|---|---|
| (1) (f. 76b) | (5, 2) A. ¹ per .. dignitatem. heritha | (27) O. ¹ maria hebraice stella |
| (2) | (7) B. ¹ tacere non potuit. endi | maris. siriace domina dicitur. |
| (3) | ne muosta | et merito: uuél gizámun iró |
| (4) | 15 sanæ mentis: hadda is gi- | thía námun ⁴ : quia |
| (5) | uuiti | (f. 101a) (46) I. ¹ tam inaudito: seltaneru: |
| (6) (f. 77b) | (6, 5) C. ¹ ciues .. damnabiliores | munere ^{4a} |
| (7) | fierent. endi the sculdigerun | (f. 102a) 2, 7 et peperit filium suum: iro |
| (8) (f. 81b) | (8, 23) A. ¹ vt a uita uulgari: gi- | egan sun vuas he secundum |
| (9) | menion: segregatus | carnem ⁵ |
| (10) (f. 86b) | (11, 16) C. ¹ pertinebant ad merca- | (f. 103b) 3, 1 anno autem quinto decimo |
| (11) | tionem eorum. te iro cõpa | imperii: tho |
| (12) | 20 ficum aridam factam a ra- | (2) B. ¹ dicit quia omne regnum |
| (13) | dicibus: upuardas | in se ipsum diuisum desolabitur |
| (14) | 24 omnia: so uues: quecumque | that gihuúilik ríki the ín- |
| (15) | .. petitis credite: so: quia: | uuardas givuróhtid ⁶ sí that ^{6a} |
| (16) | that: accipietis | ít útana testórid uuértha |
| (17) (f. 88a) | (12, 28) A. ¹ cum iesus silentium: | 5 erunt praua: so auuun ^{7, 7a} |
| (18) | gistíld háddi: imposuisset sa- | (6) et uidebit omnis caro salu- |
| (19) | duceis | tare dei: non. quod. that ne |
| (20) | (32) C. ¹ ostendit .. esse contro- | givuart so ⁸ . omnis homo chri- |
| (21) | uersiam. stríd ² | stum corporaliter uiderit. sed |
| (22) (f. 88b) | (44) se presumebant. gibeldun | (f. 104a) (7) B. ¹ ventura ira est animad- |
| (23) (f. 89a) | 13, 9 uidete autem uosmet ipsos: | uersio: gibelg: ultionis ex- |
| (24) | nemad iuuar goma | treme .. fugere. sith(o)n ⁹ |
| (25) | | 8 patrem habemus habraham: |
| (26) | Lucas. | is ¹⁰ |
| (27) (f. 99b) | (1, 5) A. ¹ ille sacerdotium filio suo | (11) H. ¹ tunica plus necessaria |
| (28) | daret: lefdi: et sic: so fuor: | est usui: geri..on ¹¹ : nostro |
| (29) | pontifex quisque primogenito | (15) existimante: so ^{10, 12} autem |
| (30) | suo et sic exstitit | populo |
| (31) | quamuis omnes equales essent | (15) K. ¹ mira cecitas iudeorum. |
| (32) | facerdotali gradu: heda | quod in iohanne .. credebant. |
| (33) (f. 100a) | 7 ambo processissent: gialda- | hoc: endi: in saluatore .. non |
| (34) | roda uuarun | crediderunt |
| (35) (f. 100b) | (17) G. ¹ ambo uestitu inculti: | 16 aqua: mid: baptizo |
| (36) | vngiofda ³ | (16) ¹³ inmerito: un |

¹ Siehe S. 96, Anm. 1 (Großbuchstabe = Hinweiszeichen). ² Hier endet Crecelius, Nd. Jahrb. 4, 53. ³ Gallée unrichtig ungiofda. ⁴ Die Glosse wird durch zwei Punkte zu merito verwiesen. ^{4a} Tiefenbach, H., Nachträge zu altsächsischen Glossen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II, 1985, 120: am rechten Rand G. erubescibat quā/diu ministeriū nescie/bat, unter ministeriū steht mein (= Kraft, Macht). ⁵ Am linken Rand, durch Kolonzeichen zu suum verwiesen. ⁶ Gallée unrichtig giuurohtid. ^{6a} Steinmeyer, E. v., Besprechung von: Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, A. f. d. A. 26 (1900), 205: sî, ebenso Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 (1898), 296, 38, Tiefenbach, H., Nachträge zu altsächsischen Glossen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II, 1985, 120: givurohtid sî (über r ein Akut). ⁷ Kaum abuun wie Gallée. ^{7a} Tiefenbach, H., Nachträge zu altsächsischen Glossen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II, 1985, 120: auuun. ⁸ Steht oberhalb von non quod, Gallée stellt die Glosse zu der vorhergehenden Zeile. ⁹ Oder sithun, wie Gallée und Steinmeyer, E., Besprechung von Gallée, A. f. d. A. 22 (1896), 271, aber wohl o aus u korrigiert, die Glosse steht neben der folgenden Zeile, weshalb es unsicher ist, ob sie hierher gehört (sie ist von derselben Hand, wie sithon, S. 97, 12, Anm. 11), Steinmeyer E., Besprechung von Gallée, A. f. d. A. 22 (1896), 271 stellt „sithun“ zu quia nunc. ¹⁰ Nicht bei Gallée. ¹¹ Zwischen geri und on Spuren eines Buchstabens. Gallée „gesidon oder gerikon, unsicher“, ger und on sind ganz sicher, (stand hier geriuon oder geruion?). ¹² Vor dem s ein Buchstabenrest. ¹³ Am rechten Rand.

(1)	18 multa quidem et alia: thesa:	52 ut pararent illi: is notthurti
(2)	exórtans	53 quia facies eius: uuas gie-
(3) (f. 105b)	(4, 23) ¹ uicini eius damnabiliores	nod: erat euntis hierusalem
(4)	et the sculdigerun non essent	(f. 116a) 10, 18 sicut: so sliumo: fulgvr
(5)	(24) sed ex(tra) patriam. utlen-	(f. 117a) 11, 5 comoda mihi: anlehno
(6)	des. acceptior .. habetur quam	8 propter inportunitatem: vn-
(7)	in .. patria. landa	gimak
(8)	(26) ad mulierem uiduam: ut	17 regnum in se ipsum diuisum:
(9)	illa eum nutritet. neridi	giuurohtid ^{9b}
(10) (f. 106a)	38 tenebatur magnis febribus:	(f. 117b) (22) se ipsum fignicauit: ménda
(11)	fefra	(f. 118b) 12, 3 quod in aure(m): ruono-
(12)	(39) ² qui de febribus resurgunt:	dun ¹⁰ : locuti estis
(13)	giuendiad: .. sunt imbecilles	(3) T. ³ tecta eorum non nostro
(14)	unkrataga	more culminibus sublimata. sed
(15)	(41) ² ut eius diuinitas et maiestas	plano scemate faciunt equalia.
(16)	non nranifestaretur: gimarid	Iro hus sia ne uuarun vp ¹¹
(17)	vurthi	giuuarta. neuan sia uuarun
(18) (f. 107a)	(5, 20) B. ³ eum .. membris ..	alaemnia ¹² ouana
(19)	debilitatum. bilemidan	(f. 119a) (7) Y. ³ in actu computationis:
(20) (f. 107b)	6, 6 eius dextra erat arida: lam	te thero gitalu
(21)	lam ⁴	18 destruam: tebriku: horrea
(22)	(7) B. ³ de imbecillitate. uncraft	mea .. omnia quæ nata sunt:
(23) (f. 108a)	17 in loco campestri: gifildi	gihuuahsana: mihi
(24)	(20) L. ³ mundum pro nihilo pu-	(f. 119b) (21) D. ³ magnam te mikila:
(25)	tant eiusque culmen: herduom ⁵ :	fiduciam
(26)	contempnunt	(f. 120b) (13, 6) A. ³ mulier inclinata: crum-
(27) (f. 109b)	(7, 12) ⁶ peccatum quod .. non	ba uuif
(28)	perfecit. ne gifremid: .. vt	(f. 121a) 8 et mittam: leggia: stercora
(29)	ex operibus debet. gisculdid	(8) F. ³ quasi stercora mittantur
(30) (f. 110a)	15 B. ³ quasi mort(u)s sedere	so is it samo so man thar
(31)	upsitti(an) ⁷ uidetur	mehs umbileggia
(32) (f. 110b)	41 feneratori: burion	15 non soluet: ne antselid:
(33) (f. 113a)	9, 5 puluerem pedum .. excutite	bouem
(34)	in testimonium superillos:the(s) ⁸	(f. 121b) (23) seculi fallentis. driagun-
(35)	te g(i)huuit(s)c(e)pi ^{9,9a}	dun ¹³
(36) (f. 115a)	51 faciem suam firmauit: gie-	(f. 123b) (15, 14) ¹⁴ id est omnibus uirtutibus
(37)	noda	indigebat. thárfag ¹⁵ uuárd

¹ Unten am linken Rand. ² Am rechten Rand. ³ Siehe S. 96, Anm. 1 (Großbuchstabe = Hinweiszeichen). ⁴ Das erste lam halb verwischt, Gallée nur lam. ⁵ Gallée heriduom. Was Gallée für ein i gehalten hat, ist aber nur die Spitze des Langstriches von l in culmen. ⁶ Am Rand. ⁷ Gallée „an schwer zu unterscheiden“, von dem a sieht man noch den untersten linken Teil, dann ist das Pergament weggerissen, ein -n ist also hier überhaupt nicht zu erkennen (bzw. unterscheiden). ⁸ Gallée thei, Wadstein glaubte die sehr verblasste obere Krümmung des s zu erblicken. ⁹ Gallée gihuuitscep, das i nach dem p ist aber sehr scharf und deutlich. Nach g(i)huuit(s)c(e)pi eine längere undeutliche (vielleicht nur lateinische) Fortsetzung. ^{9a} Steinmeyer E., Besprechung von Gallée, A. f. d. A. 22 (1896), 205: gihuuitscepia, ebenso Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 (1898), 297, 26-27. ^{9b} giuurohtid (über dem r ein Akut). ¹⁰ Das zweite „o aus u“ korrigiert (Gallée), vielleicht ist es aber das Abkürzungszeichen für m des unten stehenden aurem, auf das das o geschrieben worden ist. ¹¹ Gallée unrichtig up. ¹² Der erste Strich von m aus f korrigiert. ¹³ Am rechten Rand. ¹⁴ Am linken Rand. ¹⁵ Gallée thárfag.

(1)	(17) ¹ mercedem : lon ^{1a}	(f. 130a)(20, 32) B. ⁶ talis res. thing
(2)	18 peccau: ik faruuarta mi	(36) E. ⁶ semper: iemar
(3)	21 peccau: Ik faruuarta mi	(37) F. ⁶ maxime: best: confide-
(4)	22 anulum in manu eius: id est	bant
(5)	eum fide signate. siglian ²	(f. 130b)21, 9 cum .. audieritis .. seditio-
(6)	(15, 25) ³ legem exterius impleue-	nes: fara
(7)	runt. léstun	(9) T. ⁶ prelia ad hostes pertinent
(8)	(25) chorum: spil	seditiones: inuuardes ¹⁰ : ad ciues
(9) (f. 124a)	27 frater tuus uenit: is cuman	11 terre motus magni per loca:
(10)	(31) ⁴ de lege ⁵ et prophetis et	uar endi uar ¹¹
(11)	de diuinis preceptis. the thémo	(11) X. ⁶ inueniat signa multa:
(12)	fólka bifólana uuárun	filu an
(13) (f. 125a)	(17, 3) sic transgressor: also scul-	(f. 131a)
(14)	dig: est	21 in medio: thes landes
(15)	6 huic arbori: mulbuoma	23 vae autem prægnantibus:
(16)	(8) N. ⁶ ad hoc percingit ^{6a} se homo.	hata sindun: et nutrientibus:
(17)	ne tractatus uestis: <u>suli thes</u> ⁷	kind suoginda: ... erit .. ira:
(18)	giuuadias: se in gressu impediát	godes gremi
(19) (f. 125b)	(10) P. ⁶ a seruo .. ministerium:	(23) A. ⁶ ciuitas a romano exer-
(20)	thianust: exigit. qui homo est	citu circumdata erat. umbi
(21)	ut: the also in an is. so he:	bisetan
(22)	ille	(f. 131b)22, 1 festus azimorum. qui dicitur:
(23)	(22) D. ⁶ nulla tenebrarum inter-	endi
(24)	ruptio est. undarfard	(f. 132a)
(25) (f. 126a)	(37) L. ⁶ insinuat. <u>meind(a)</u> ⁸	6 et sponndit he gihet im ¹²
(26) (f. 128a)	19, 13 minas: pund	tho that heim als(o) ¹³ gilesti ¹⁴
(27)	15 iussit uocare seruos quibus	11 vbi est diuersorium: en: vbi:
(28)	dedit pecuniam ut sciret quan-	thar ik:
(29)	tum quisque: giuuokrid. endi	12 ibi parate: thar
(30)	giuunnian: negociatus esset	14 apostoli: thia
(31)	(23) M. ⁶ diligentius: gnodor ⁹	(15) A. ⁶ desiderabat typicum
		pascha: id est agnu(m) lamb ^{15, 15a}
		(f. 132b)
		(22) F. ⁶ ad mensam domini: that

¹ Am linken Rand. ^{1a} Steinmeyer, E., *Besprechung von: Wadstein, E., A. f. d. A., 26 (1900), 205: faruúarta, ebenso Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 (1898), 298, 1.* ² Nicht bei Gallée. ³ Am Rand links. ⁴ Am rechten Rand. ⁵ Nach Gallée sollte hier etwas (undeutliches?) stehen, et prophetis kommt indessen unmittelbar nach de lege, (vor de lege steht iudeorum sed, nicht Judeis wie bei Gallée). ⁶ Siehe S. 96, Anm. 1 (Großbuchstabe = Hinweiszeichen). ^{6a} Steinmeyer, E., *Besprechung von: Wadstein, E., A. f. d. A., 26 (1900), 205 precingit, ebenso Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 (1898), 298, 23.* ⁷ Gallée unrichtig sulit'hes, was Gallée für einen Akzent gehalten hat, ist das Abkürzungszeichen, das nach q in neque in der vorhergehenden Zeile steht. ⁸ Nicht bei Gallée. ⁹ Für timeo enim 19, 20 gibt Gallée eine Randglosse ec hopada („da verblichen“) an, die Wadstein nicht erblicken konnte. Neben der Zeile befinden sich allerdings über der Randglosse zu 19, 23 (nicht zu 19, 24 wie Gallée angibt): si inquit usw., undeutliche Spuren einer Schrift, deren Anfang für ec ho gehalten werden könnte. Von diesen Spuren sagt Gallée indessen an einer anderen Stelle (siehe Anm.), dass sie unlesbar seien. Wadstein konnte auch diese Spuren nicht sicher lesen (stand hier et hom[inem] ...?). ¹⁰ Gallée unrichtig inuuardes. ¹¹ Gallée gibt vor uar endi uar die Wörter erdon uuagi an, hier steht aber nur das zu dem lateinischen Text gehörende magni, das in der Zeile übersprungen worden ist, vor magni nicht einmal eine Spur eines Buchstabens. ¹² Nach im ein o ausradiert. ¹³ Halb verwischt, fehlt bei Gallée. ¹⁴ Am rechten Rand, Gallée gilesti (über dem g ein Akut), indem er das Abkürzungszeichen für m in illum für einen zu g gehörigen Akzent gehalten hat. ¹⁵ Steht oberhalb agnum, von diesem durch deside- getrennt. ^{15a} Steinmeyer, E., *Besprechung von: Wadstein, E., A. f. d. A., 26 (1900), 204: läb.*

(1)	is te themo altare ... qui in		(42) O. ² si .. fieri potest .. sin
(2)	mente sua insidias habet condi-		aliter: an thi u uord
(3)	tas. the the an gethesuues		(43) Q. ² orauit prolixius: so ⁹
(4)	lif radid: ... tradit: far ¹ .	(f. 133b)	47 hoc enim signum dederat ¹⁰ :
(5)	23 quis: huilik: esset		thus tegnidde he ina im
(6)	24 quis eorum uideretur esse		49 futurum erat : uas: ... per-
(7)	maior: furista		cutiemus: hvui vehtad: in
(8)	(24) G. ² quis eos procuraret endi		gladio
(9)	thia ³		51 cum tetigisset auriculam: so
(10)	26 qui maior: eldista: est ..		53 cum: than ik: .. fuerim
(11)	qui p̄cessor: foraferdio		(53) S. ² potestas uestra in tene-
(12)	27 nam quis maior est qui re-		bris est. qua: mid: armamini
(13)	cumbit. an. qui ministrat? nonne		55 accenso autem: thar uuas
(14)	qui recumbit: furthira		tho en fiur giböt ¹¹ : igne
(15)	30 ut .. sedeatis: that gi		circum: satvn ¹² : sedentibus
(16)	sittian		56 ad lumen: fiura
(17)	31 satanas expetiuit uos. ut cri-		58 post pusillum: <u>lucikeru</u> ^{12a}
(18)	braret sicut triticum that giu		stundu: alius: en man
(19)	mid is costungu so undar-		de illis es. iro en ^{13, 13a}
(20)	sokian muosti also man		60 et ait: tha ¹⁴ and ¹⁵
(21)	that hrenkurni duod ^{3a} tha(n)	(f. 134a)	61 et recordatus est petrus uerbi
(22)	man it sufrod ⁴		domini sicut dixit: huo he
(23)	33 qui dixit tho and. p. ⁵		imo beforan
(24) (f. 133a)	35 quando: thanna		64 uelauerunt eum et percucie-
(25)	36 sacculum: at ⁶ : ... ^{6a} qui non		bant faciem eius et interroga-
(26)	habet: the thes naihu ⁷		bant: spra ¹⁶ - farodun is ¹⁷
(27)	(36) M. ² uictui biliuan		65 et alia multa blasphemantes:
(28)	37 adhuc: nohu(an) ^{8, 8a}		lastar: dicebant

¹ Etwa faruuisid zu ergänzen. ² Siehe S. 96, Anm. 1 (Großbuchstabe = Hinweiszeichen). ³ Die Glosse steht nach procura- (-ret folgt in der nächsten Zeile), oben nach derselben etwas verwischt. Es ist unsicher, ob die Glosse hierher gehört, vielleicht gehört sie zu facta est autem contentio in der nebenstehenden Zeile. Gallée stellt die Glosse, ohne einen Grund anzugeben, vor das oben erwähnte furista. ^{3a} Tiefenbach, H., Nachträge zu altsächsischen Glossen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II, 1985, 120: dvod: Der zweite Buchstabe ist unsicher, er könnte auch ein aus o korrigiertes u sein. ⁴ Die Glosse steht am rechten Rand, Gallée unrichtig sufrod. Zu satanę est usw. am Rand gibt Gallée die Glosse froon proprium an, Wadstein las hier proprii proprium, das erste proprii war etwas schlecht und undeutlich geschrieben, weshalb der Schreiber ein deutlicheres proprium hinterher schrieb, vgl. lam lam S. 103, 20, 21. ⁵ Das heißt etwa tho anduordida petrus (Gallée anduorda Petrus). ⁶ Nicht bei Gallée, das heißt at-sac? ^{6a} Steinmeyer, E., Besprechung von: Wadstein, E., A. f. d. A. 26 (1900), 204: Ergänzung zu at sac unwahrscheinlich, eher attollat. Ebenso Tiefenbach. ⁷ „Lies ni hauit“ (Gallée), vielleicht ist eher niauiht zu lesen. (Vgl. hu statt u und t statt ht zum Beispiel in hui S. 96, 17 und slata „generum“ S. 107, 35). ⁸ Der rechte Strich von a verwischt, ebenso hinter a etwas. Gallée unrichtig nohio (nohu ist vollständig sicher). Tiefenbach, H., Nachträge zu altsächsischen Glossen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II, 1985, 120: nohu(an): nach u ein Zeichen wie c, dann folgt eine Rasur. ⁹ Nicht bei Gallée. ¹⁰ Steht in der Handschrift in dem fortlaufenden lateinischen Text, nicht als Randglosse, wie Gallée angibt, (in der Vorlage der Handschrift hat es wohl als Randglosse gestanden). ¹¹ böt (das heißt wohl -bötid) über gi am rechten Rand geschrieben. ¹² Gallée unrichtig satun. ^{12a} Steinmeyer, E., Besprechung von: Wadstein, E., A. f. d. A. 26 (1900), 205: lucikerv, so auch Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 299, 50. ¹³ Am rechten Rand, Gallée stellt die Glosse zu alius quidem der folgenden Zeile. ^{13a} Steinmeyer, E., Besprechung von: Wadstein, E., A. f. d. A. 26 (1900), 205: is iro en, so auch Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 299, 53. ¹⁴ Gallée unrichtig tho. ¹⁵ Das heißt anduordida. ¹⁶ Lies spra(kun) (Gallée). ¹⁷ farodun is steht am rechten Rand neben dieser Zeile (von Gallée zu faciem eius gestellt), vgl. die unterhalb stehende Randglosse: non ueritatem desiderabant. sed calumniam illi preparabant. si diceret se esse christum. calumniarentur. quod sibi (Fortsetzung oben s. 106, 2).

(1)	66 in concilium: thing		15 neque: self: herodes
(2)	(66) V. ¹ quod sibi inmerito ar-		17 unum uinctum: thero ¹² hah-
(3)	rogaret regiam potestatem. that		tono ¹³
(4)	he imo thia ²	(f. 135a)	23 A. ¹ ut uidebant totam accu-
(5)	68 Si autem et: hic is: interro-		sationem quam aduersus domi-
(6)	gauero		num detulerant nihil apud pi-
(7)	69 ex hoc: hinan forth ³ : erit		latum prodesse. conuertunt se
(8)	23, 2 hunc inuenimus subuertentem:		ad preces. thur thia uuraka
(9)	farstur ⁴ : gentem nostram ..		25 quem: the ¹⁴ : petebant
(10)	et dicentem se christum iude-		(28) B. ¹ ideo: bi the: .. auseꝥ
(11)	on(o) ⁵ regem esse		sunt ostentare: gibaron ^{14a} dor-
(12)	3 interrogauit eum: sprak:		stun
(13)	dicens		29 beatꝥ steriles: uuif: .. que
(14)	5 inualescebant: hriapun sci-		non lactauerunt: kind
(15)	licet contra eum : dicentes; com-		30 montibus: bergon: cadite:
(16)	mouit populum: giuuorran:		fallad ¹⁵
(17)	docens: he ⁶	(f. 135b)	41 in eadem dampnatione es. et
(18) (f. 134b)	8 herodes autem uiso iesu. ga-		nos quidem: tholod it: iuste.
(19)	uisus uuarth is filo fra ⁷		nam digna factis recipimus.
(20)	est ualde ... ex multo tempore:		uuerth(lico) ¹⁶ angeld(ad) ¹⁷
(21)	filo managan dag		unca sundia ¹⁸
(22)	9 interrogabat autem illum:		47 centurio: sculthetio
(23)	grotta ina: multis sermonibus:	(f. 136a)	50 uir nomine: he
(24)	fi ma ⁸ thingo ⁹		53 posuit eum in monumento:
(25)	(9) Y. ¹ iustum profecto erat ..		that: exciso in petra
(26)	quia: that uas <u>lucilo</u> reh-		24, 4 mente consternatꝥ: seraga:
(27)	tera ¹⁰ - (o) thes uas ^{11, 11a}		essent de isto
(28)	14 obtulistis mihi hunc hominem	(f. 136b)	11 uisa sunt .. sicut deliramen-
(29)	quasi: ende sagdun: auerten-		tum: dununga: uerba ista
(30)	tem populum		

¹ Siehe S. 96, Anm. 1 (Großbuchstabe = Hinweiszeichen). ² Steht unterhalb potestatem, von Gallée zu Vers 68 gestellt. ³ Am Rand, links oberhalb von ex hoc. ⁴ Das heißt farstur(iandian). ⁵ Am Rand nach christum. Gallée iudeon, nach n sieht man aber ganz deutlich den unteren linken Teil eines o und auch der übrige Teil dieses Buchstabens ist (schwach) zu erblicken. Gallée stellt die Glosse ohne Grund zu der vorhergehenden Zeile. ⁶ Von anderer Hand als giuorran, das in der vorhergehenden Zeile steht. Gallée stellt he nach giuorran und fasst es als Abkürzung für heuit auf. ⁷ Die Glosse steht, in drei Zeilen geschrieben, neben gauisus am rechten Rand. ⁸ Lies fi(lo) ma(nagero) (Gallée). ⁹ Diese Glosse von anderer Hand als grotta ina. ¹⁰ Diese Wörter sind durch eine Randglosse von vier Zeilen von iustum profecto erat getrennt, ein Strich über den lateinischen Wörtern deutet aber an, dass hierher eine Glosse gehört. ¹¹ Diese Glosse, die oberhalb der vorigen in der rechten Ecke der Seite steht, fehlt bei Gallée. ^{11a} Tiefenbach, H., Nachträge zu altsächsischen Glossen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II, 1985, 121: so uilo so thes uas. ¹² Vor thero etwas ausradiert. ¹³ Handschrift hahtano (über dem zweiten a ein kleines o). ¹⁴ Nach the ein s ausradiert. ^{14a} Tiefenbach, H., Nachträge zu altsächsischen Glossen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II, 1985, 121: gibaron (über dem b ein Akut). ¹⁵ Auf Rasur. ¹⁶ Gallée mit Ergänzung uuerthid, von dem l nach th ist noch der untere Teil, der wie ein 1 aussieht, sichtbar, nach (l) sehr schwache Spuren von zwei oder drei Buchstaben. ¹⁷ Gallée angeldid, nach dem d steht aber kein i, da ist alles verwischt, dagegen Spuren von dem zweiten d erkennbar. ¹⁸ Die Glosse steht am Rand, in vier Zeilen geschrieben, hinter recipimus.

(1)	<i>Johannes.</i>	(35) M. ¹ significat: (m)enda ⁵
(2) (f. 140b)	1, 13 G. ¹ omnium mortalium pro-	(f. 145b)5, 2 est probatica: felik ⁶ : piscina
(3)	creatio. giscaft	3 expectantium aqueꝝ motum:
(4) (f. 141b)	(42) H. ¹ non ex merito preteriteꝝ	selfuuagi
(5)	seruitutis tanto laudis honore	4 post motionem aqueꝝ: self-
(6)	eum sublimauit: gieroda: sed	uuagi thes uuatares
(7)	talem laudat eum tunc in pre-	(6) ⁷ nisi ipse salutem desideret
(8)	senti: te ²	suam. gerag si
(9)	(46) I. ¹ quod saluator inde erat	(8) ⁷ quasi: sama: diceret. su-
(10)	expectandus: uuanian sculun	curre: hilp
(11) (f. 142a)	(2, 14) A. ¹ pecus in templum in-	(f. 146a) 19 quod: so: uiderit patrem
(12)	duxerunt. driuun	facientem
(13)	(15) B. ¹ flagellum ex multis fu-	(21) D. ¹ non ut pater alios
(14)	nibus coniunctum. tesamna	suscitet. aliosque filius. sed eos-
(15)	giflotan. significat cumulum	dem. neuan ena endi thia
(16)	peccatorum	seluun
(17)	(15) D. ¹ aperte. barliko	(f. 148a)(6, 38) qui misit me: et me in-
(18)	16 domum negociationis: kopas	carnari destituit. gimarcoda
(19) (f. 142b)	(21) H. ¹ hoc templum edificauit	(f. 149a) (65) X. ¹ non publicauit. ne gi-
(20)	et .. in octo annis hoc per-	baroda ⁸ .. terrentur an
(21)	fecit. bibrahta	uorta uurthin
(22)	(3, 8) L. ¹ quali modo: huuisu ³	(f. 149b) (69) I. ¹ ostende nobis alterum
(23) (f. 143a)	(10) M. ¹ solliciter: niutlicor	te. alsulikan so thu
(24)	(14) Q. ¹ filii israel ab ignea	7, 4 ipse in palam esse: bar
(25)	serpente scissi sunt: gislita(n)	(f. 150a) (12) F. ¹ vita nostra cum christo
(26) (f. 143b)	(29) V. ¹ significauit: ^{3a} tho <u>meinda</u>	.. et ab illo solo cognita.
(27)	he	giuuítan ⁹
(28)	36 sed ira: godes gremi: dei	(18) H. ¹ significauit: tho menda
(29)	manet	he
(30)	(4, 5) Y. ¹ iacob .. ioseph dedit	19 nemo ex uobis facit: lestid:
(31)	predium: biforan dela	legem
(32) (f. 144a)	(7) &. ¹ Samaria dicitur custodia	(20) L. ¹ palus. feni endi that
(33)	.. regionem obseruare uuaron	moꝝ quamdiu est immota
(34)	debuerunt samaritani .. quot	24 nolite iudicare secundum
(35)	fuerant generum. slata	faciem: the gi hina munin
(36)	9 non enim coutuntur: nianan	(f. 151a) 48 ex principibus: furiston
(37)	gimendon ^{4, 4a}	(49) V. ¹ qui non permanserit in
(38)	(18) E. ¹ quinque sensus corporis.	omnibus uerbis legis ut faciat:
(39)	quibus homo .. regitur. gi-	gilestia: ea
(40)	rihtid	51 num quid lex nostra iudicat:
(41) (f. 144b)	(25) H. ¹ tunc legitimus: ehafto:	farduomia: hominem
(42)	eius uir uenit: cuman uuas	(f. 151b)(8, 6) Z. ¹ seueritatem. grimnussi

¹ Siehe S. 96, Anm. 1 (Großbuchstabe = Hinweiszeichen). ² Gallée ... te, vor te ist aber nichts zu sehen. ³ So zusammengeschrieben, nicht hu uisu wie bei Gallée. ^{3a} Steinmeyer, E., *Besprechung von: Wadstein, E., A. f. d. A., 26 (1900), 204: significat: so auch: Steinmeyer, E. v./Siewers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 301, 30, 302, 14.* ⁴ Kaum gimendun wie Gallée. ^{4a} Tiefenbach, H., *Nachträge zu altsächsischen Glossen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II, 1985, 121: ein p-Abstrich geht durch den letzten Buchstaben.* ⁵ Der erste Strich des m verwischt. ⁶ Gallée felik, was bedeuten die Punkte vor felik? Vor dem Wort steht in der Handschrift nichts Undeutliches oder Radiertes. ⁷ Am linken Rand. ⁸ o aus a korrigiert. ⁹ Fehlt bei Gallée.

(1)	(6) A. ¹ in terra scribebat. thia	gisuttrithi ⁷ : martham et sororem eius mariam et lazarum
(2)	erthun ritta	(8) E. ¹ ne et ipsi cum eo mori deberent. thortin
(3)	(11) D. ¹ mulier .. timuit ab eo	12 saluus erit: ginesid
(4)	se puniri. angeldid uuerthan	(f. 159a) (31) K. ¹ ut tristia: iro leht ^{7a} : earum lacrimis consolentur
(5)	(12) F. ¹ lux. que oriente: (o)stana: oritur	(f. 159b) 47 collegerunt ergo pontifices et pharissæi concilium: iro thing: et dicebant: redun
(6)	15 vos secundum carnem iudicatis: uuiht thi u the gi ina mu(n)in ²	(49) Y. ¹ sacerdotium daret: lefdi: .. uicissim: herdon
(7)	(44) X. ¹ primum hominem sua maligna suggestione: gispenti: necauit	(f. 160a) 15, 2 ⁸ omnem palmitem in me non ferentem fructum tollit: angeldid
(8)	(f. 153b) 9, 8 qui uiderant: constun: eum prius	3 uos mundi: hrenia: estis
(9)	(f. 154a) 22 conspirauerunt: gienoda	6 si quis in me non manserit mittetur foras: endi ofgiscidan: sicut palmes
(10)	(f. 154b) 32 a seculo: an uoroldi: non est auditvm	(f. 162a) 13, 12 ⁸ accepit uestimenta: te imo nam
(11)	(f. 154b) 34 in peccatis: so it. an thi scinid: natus es	(18) ad eternam beatitudinem electus fuit. sed prodicione .. perdidit: farscúlda ^{8a}
(12)	(f. 156a) 12, 5 quare hoc unguentum non ueniit: uuirthid fercóft ³	(f. 162b) 19 amodo: nu
(13)	(6) ⁴ ad uictum: te tuhti	(27) Q. ¹ ille cupidus: gerag
(14)	(20) F. ¹ gentiles qui ibi in proximo erant: naist gisetana	(f. 163) (14, 2) X. ¹ quot diuersa: also missilica: merita sunt .. tantę
(15)	24 nisi granum frumenti cadens in terram mortuum fuerit: endi te kina	7 amodo: hinan forht
(16)	(31) M. ¹ illud iudicium et illa discrecio: gisceht	(f. 164b) (17, 24) N. ¹ uisibiliter. gisihtiglico
(17)	(35) N. ¹ significauit: ^{4a} menda	(18, 2) R. ¹ qui obseruabat: he is hodda
(18)	(f. 157a) 42 multi crediderunt in eum.	(f. 165a) (3) S. ¹ ministros accepit fraudis meditandę: the ina fe(ca)n-
(19)	sed propter pharisseos non confitebantur: barlico	(1)ico ⁹ anquamin
(20)	(42) Q. ¹ erant tam fortes: so balda	(10) B. ¹ deum .. defendere: uurekan ¹⁰
(21)	(f. 158a) 10, 22 ⁵ B. ¹ per hiemem: uuedar	16 discipulus .. introduxit petrum G. [†] that deda bi thi u
(22)	(28) deurat: ^{5a} fritid	
(23)	33 facis: metis ⁶ : te ipsum deum	
(24)	(f. 158b) 11, 5 diligebat .. iesus: thia thriu	

¹ Siehe S. 96, Anm. 1 (Großbuchstabe = Hinweiszeichen). ² Gallée mugin, der dritte Buchstabe ist ausradiert, vielleicht hat da ein g gestanden. ³ f- aus u korrigiert. ⁴ Am rechten Rand. ^{4a} Steinmeyer, E., Besprechung von: Wadstein, E., A. f. d. A., 26 (1900), 204: significat, so auch: Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 303, 10. ⁵ Die Blätter 158 und 159 haben beim Einbinden einen unrichtigen Platz bekommen, sie hätten vor den Blättern 156, 157 stehen müssen. ^{5a} Steinmeyer, E., Besprechung von: Wadstein, E., A. f. d. A., 26 (1900), 205: deuret, so auch: Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 302, 50. ⁶ Gallée mecis, „c oder t“, es steht aber ganz sicher metis. ⁷ Lies gisuttrithi (Gallée). ^{7a} leht (über dem t ein Akut). ⁸ Die Blätter 160 und 161 sind unrichtig vor den Blättern 162 und 163 eingeheftet worden. ^{8a} Tiefenbach, H., Nachträge zu altsächsischen Glossen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II, 1985, 121: farscúlda: Akut zwischen c und u. ⁹ Gallée fecanaco, statt des zweiten a gewiss li zu lesen, der Langstrich des l noch (schwach) erkennbar. ¹⁰ Unter defendere geschrieben.

(1) (f. 165b)	(28) P. ¹ illis contaminatio erat:	(16) K. ¹ ideo traditum illis dixit
(2)	unsuuarnussi thuhta	evangelista. ut eos crimine im-
(3) (f. 166a)	(31) S. ¹ quid est quod dixerunt:	plicatos: that si(a) thes me-
(4)	haat. ² mendun sia	nas filu sculdig(a) uuarun:
(5)	32 ut sermo iesu impleretur	a quo alieni esse uoluerunt
(6)	quem dixit. significans: tho the	ostenderet
(7)	he im: qua esset morte mori-	(f. 167a) 19 erat autem scriptum: thit:
(8)	turus	iesus nazareus
(9)	39 est autem consuetudo uobis.	(20) P. ¹ romanos. multis ac pene
(10)	ut unum: hahtan: dimittam in	omnibus gentibus imperantes.
(11)	pascha	the thar herron vuarun
(12)	(39)Y. ¹ credo: it mahti gibu-	allero thiadono
(13)	ria ³ : enim .. in mentem illi	(f. 167b) (29) X. ¹ refert. spongiam super-
(14)	uenisse .. solebat eis unum:	positam esse arundini: endi
(15)	hahtan: dimittere	that man sia mid ysopo bi-
(16) (f. 166b)	(19, 5) non clarus imperio: ku-	laggi ⁶
(17)	ningduoma	(34) B. ¹ ut inde: te thi ^{6a} that ⁷
(18)	(7) C. ¹ neutrum sibi iesus men-	imo: formaretur ei coniunx
(19)	daciter finxit: gieknoda ⁴ ne-	(37) C. ¹ ubi: mid thius: pro-
(20)	uuehtar ne thena kunig-	missus est christus in ea qua
(21)	duom. ne that he godas	crucifixus est carne uenturus
(22)	sunu ⁴ vuari ⁵	(f. 169b)(21, 15) ⁸ deuouit. bihet

¹ Siehe S. 96, Anm. 1 (Großbuchstabe = Hinweiszeichen). ² Lies huat (Gallée). ³ Lies giburian (Gallée), -a ganz am Rand der Seite geschrieben, wo kein Platz für ein -n war. ⁴ Auf Rasur. ⁵ Die Glosse neuuehtar - vuari steht unter finxit und wird durch ein Kolonzeichen hinter dieses Wort verwiesen. ⁶ Lies bilagdi (Gallée). ^{6a} Steinmeyer, E., Besprechung von: Wadstein, E., A. f. d. A., 26 (1900), 205: thiv, so auch: Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 304, 25. ⁷ Gallée bad („bad oder that? undeutlich“), sicher aber that, Gallée stellt die Glosse zu iudēi .. rogauerunt pilatum. Sie steht aber oberhalb der mit B. bezeichneten Randglosse, und über inde in dieser Randglosse findet man ein aus zwei Punkten bestehendes Verweisungszeichen, wodurch die Glosse gewiss hierher verwiesen wird. ⁸ Die Glosse steht rechts von amo te auf einer nicht mit Text beschriebenen Stelle und wird durch ein Kolonzeichen an diese Stelle gewiesen.

Überlieferung: Essen-Werden, Propsteiarchiv VIIIA (= Essen-Werden, Pfarrarchiv Sankt Ludgerus unsigniert)

Die Handschrift umfasst zweieinhalb, von Franz Jostes (Glandorf/Osnabrück 12. 7. 1858-Münster 16. 5. 1925) beim Lösen der Einbände alter, aus der Abtei Werden stammender Handschriften entdeckte(, nach Hartmut Hoffmann von derselben Hand wie die Handschrift Düsseldorf, Universitätsbibliothek Heinrich-Heine-Institut F 44 [Fragm. K 2: F 44] [früher unsigniert] geschriebene) Kleinfolioblätter.

Inhalt: Die Handschrift enthält (neben Fragmenten zweier angelsächsischer, aber wohl in Werden abgeschrieben Glossare) ein Fragment von Prudentius (348-um 413), *Contra Symmachum* vom Ende des 10. Jahrhunderts mit vier interlinearen bzw. marginalen, einer altoberdeutschen Vorlage (gemundi, vuintbrant) entnommenen, nach Gallée altsächsischen, nach Thomas Klein eher altmittelfränkischen (, nach Tiefenbach vielleicht doch altsächsischen) Glossen.

Ausgabe: Gallée, J., *Altsächsische Sprachdenkmäler*, 1894, 336; Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen* Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 344, 18-344, 21, 344, 28-344, 30, Nr. DCCICa Nachträge=799a Nachträge (Prudentius, 4 Glossen)

Literatur: Gallée, J., *Altsächsische Sprachdenkmäler*, 1894, 330ff.; Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen* Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 625, Nr. 572; Gallée, J., *Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche*, 1903, XXIII; Bergmann, R., *Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften*, 1973, 20, Nr. 150; Klein, T., *Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung*, 1977, 122; Tiefenbach, H., *Zur altsächsischen Glossographie*, in: *Mittelalterliche volkssprachige Glossen*, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 334; Köbler, G., *Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch*, 2005, 123; *Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften*, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 1, Nr. 150

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen* Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 344, 18-344, 21, 344, 28-344, 30, Nr. DCCXCIXa=799a

Prudentius

Fragmenta Werthinensia

- | | |
|---|--|
| (18) (f. 1b) Priuilegiis, ⁶ peculiari scripto. gisuas- | (28) II, 938 |
| (19) scaron | (29) Corna cornilberi – 947 [DCCXC, DCCXCIX, |
| (20) Rubigo vuintbrant [DCCXCIX, DCCCVIII] | (30) DCCCVIII] |
| (21) (f. 2b) (Ostia) ... gemundi – <i>Contra Symm(achum)</i> | |

⁶ Diese und die nächste Glosse in der Prosa vor *Contra Symmachum* II, 910.

Glossen, Hamburg, Staat- und Universitätsbibliothek Cod. 141^a in scrin. (Seite 111)
Hamburger Ansegis- und Lex Alamannorum-Glossen

Überlieferung: Hamburg, Staats- und Universitätsbibliothek Cod. 141^a in scrin.

Die Handschrift im Quartformat mit der früheren Signatur 83 umfasst 275 Seiten. Sie enthält auf Seite 1 von einer Hand des 14. Jahrhunderts den Vermerk, dass sie (als liber juris) dem Kloster Corvey gehörte. Auf den Seiten 2 bis 145 stehen die Kapitularien des Ansegis (Abt von Fontenelle, † 20. Juli 833), auf den Seiten 145 bis 157 das Wormser Kapitular von 829 (MGH Capitularia 2, 9ff.). Die Seiten 158, 159 enthalten von anderer Hand Exzerpte aus Konzilienbeschlüssen. Auf Seite 160 beginnt die Lex Salica, auf Seite 208 die Lex Ribwariorum und auf Seite 238 die Lex Alamannorum. Die Seiten 274, 275 geben von anderer Hand Auszüge aus Gregor an den defensor Johannes über Anklagen gegen Geistliche. Die Handschrift stammt aus dem 9./10. Jahrhundert.

Inhalt: Zu der Kapitulariensammlung des Ansegis (MGH Capitularia Bd. 1) finden sich drei interlineare und marginale, volkssprachige (altsächsische?[, ohne sichere altsächsische Schreibungen überlieferte]) Glossen, zur Lex Alamannorum zwei Glossen. Sie sind altsächsisch. Sie dürften in Corvey im 9./10. Jahrhundert entstanden sein.

Ausgabe: Monumenta Germaniae Historica Leges Bd. 1 1835, Bd. 3 1863; Gallée, J., Altsächsische Sprachdenkmäler, 1894, 211f. (Faksimile Tafel 7); Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1898, Neudruck 1969, 26, 4-6, 19, Nr. DXXVII=527 (Ansegisi Capitularia = Kapitulariensammlung des Ansegis, 3 Glossen), 352, 22-23, 44-45, Nr. DCCXXX=730 (Lex Alamannorum, 2 Glossen); Aus Glossenhandschriften des 8. bis 14. Jahrhunderts. Quellen zur Geschichte einer Überlieferungsart, hg. v. Frank, I., 1984, 107f.

Literatur: Gallée, J., Altsächsische Sprachdenkmäler, 1894, 211f.; Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 465, Nr. 234; Philologica Hamburgensia. Für die Mitglieder der 48. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner ausgestellt von der Stadtbibliothek zu Hamburg, 1905, 9, Nr. 32; Gallée, J., Altsächsische Grammatik, 1910, 6; Lehmann, P., Corveyer Studien, Abhandlungen der bayerischen Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-philologische und historische Klasse. Band 30, 5. Abhandlung, 1919, 39, wiederabgedruckt in: Lehmann, P., Erforschung des Mittelalters, Bd. 5, 1962, 135f.; Bergmann, R., Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, 1973, 35, Nr. 272; Tiefenbach, H., Zur altsächsischen Glossographie, in: Mittelalterliche volkssprachige Glossen, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 334; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch, 2005, 152; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 2, Nr. 272

Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1898, Neudruck 1969, 26

Hamburger Lex Alamannorum-Glossen und Ansegis-Glossen

Ansegisi Capitularia

Codex Hammaburgensis 141^a

(4=34) Faidis i. geuehida¹ 131- IV, 53, p. 319, 12 (19) (Forestibus) i. vorst 133 - IV, p. 320, 1

(5=35) (Tarensturas) heristiura 132 - IV, 57

(6=36) S. 319, 37

¹ Darüber stand noch, wie es scheint, geueda.

Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1898, Neudruck 1969, 352

Lex Alamannorum

Codex Hammaburgensis 141a

(22=41) (Bissontem) i. vuisunt² 241 – Capitula (44) (Bissontem) vuisunt 272 - XCIX S.

(23=42) S. 125, 3

(45) 168, 16

² Nach Aus Glossenhandschriften des 8. bis 14. Jahrhunderts. Quellen zur Geschichte einer Überlieferungsart, hg. v. Frank, I., 1984, 108, 1 vuisunt.

Überlieferung: Hannover, Niedersächsische Landesbibliothek MS IV, 533

Die Handschrift im Oktavformat umfasst 6 Blätter. Sie enthält ein Gedicht des Petrus Mauritius von Cluny (= Petrus Venerabilis) († 1156). Sie stammt aus dem ausgehenden 12. oder beginnenden 13. Jahrhundert und wurde vermutlich aus einer Handschrift oder einem Einband gelöst. Über ihre Herkunft ist nichts bekannt.

Inhalt: Die Blätter enthalten 37 von Richard Brill veröffentlichte, volkssprachige Glossen zu Pflanzenbezeichnungen und Vogelbezeichnungen. Bergmann hält die Glossen für altmittelfränkisch. Zahlreiche dieser Glossen scheinen aber (ganz oder teilweise) altsächsisch zu sein. Vielleicht setzte ein altmittelfränkischer Schreiber eine altsächsische Vorlage teilweise ins Altmittelfränkische um.

Ausgabe: Brill, R., Althochdeutsche Mauritiusglossen, *Z. f. d. A.* 57 (1920), 122; Köbler, G., Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 397

Literatur: Otto, F., *Commentarii critici in codices bibliothecae academiae Gissensis*, 1842, 163ff.; Bodemann, E., *Die Handschriften der königlichen öffentlichen Bibliothek zu Hannover*, 1867, 91; Brill, R., Althochdeutsche Mauritiusglossen, *Z. f. d. A.* 57 (1920), 122; Bergmann, R., *Mittelfränkische Glossen*, 1966, 2. A. 1977, 247ff.; Bergmann, R., *Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften* 1973, 35, Nr. 273; Klein, T., *Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung*, 1977, 260ff.; Köbler, G., *Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen*, 1993, 397; Köbler, G., *Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch*, 2005, 154; *Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften*, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 2, Nr. 273

Petrus Venerabilis-Glossen

- (18) (f. 1ab) *Certi sunt testes in se pharphaxque orestes.*
(19=1) *Hic orestes misere matri. letifer ille patri pharpax*
(20=2) (55, 56). (f. 1bb) *Atria gravis (165). Concludendo chale*
(21=3) (167). (f. 2aa) *penitus tiā³ (219). (f. 2ba) recens nocens⁴ (341).*
(22=4) (f. 3ab) *ilicibus vvald hec. 1 (512). olea fructus (513).*
(23=5) *Carica fructs (514). Fraxinus hirnuz⁵ bom 2 (515).*
(24=6) *mirtus mirebom⁶ 3 (520). acer mapoldin⁷ 4 (520).*
(25=7) *ornus⁸ ahorn⁹ 5 (521). alnus irla 6 (525). saliuca*
(26=8) *horouuittie¹⁰ 7 (527). iuniper¹¹ vvachaltur¹² 8 (532).*
(27=9) *auspiceas¹¹ uarhan. ¹³ 9 (532). rusco hagan 10 (533).*
(28=10) *aliotas¹⁴ vvazerialke¹⁵ 11 (547). phasiane haslhon¹⁶ 12*
(29=11) (548). *onocrotulus horbulle¹⁷ 13 (549). turdus bra*

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen.

³ Verschwommen. ⁴ Der Text weicht hier von dem von Otto, F., *Commentarii critici in codices bibliothecae academicae Gissensis*, 1842, 163ff. veröffentlichten Text ab. ⁵ Vgl. Die deutschen Volksnamen der Pflanzen, hg. v. Pritzel, G./Jessen, C., 1882, 122, wo *hirnuss cornus mas* für Eichstätt angegeben wird. ⁶ *om* verblasst, das 9-ähnliche Zeichen (= us-Zeichen) mit dem *m* zusammengefloßen. ⁷ Vgl. Graff, E., *Althochdeutscher Sprachschatz*, Bd. 2 1836, 913, Diefenbach, L., *Glossarium latino-germanicum*, 1857, Sp. 8c und Bosworth, J./Toller, T., *An Anglo-Saxon Dictionary*, 1882ff., 671, *mapulder* massholder. ⁸ aus *orci*(9-ähnliches Zeichen) (= *orcus*) verbessert, Otto: *cornus*. ⁹ *rn* durch den heraufkommenden (das 9-ähnliches Zeichen)-Bogen (= us-Bogen) unklar. ¹⁰ Meyer: *horeuuetie* (*ti* wie *h*?), jedenfalls za *horowitu* gehörig (Graff, E., *Althochdeutscher Sprachschatz*, Bd. 4 1838, 1000). ¹¹ = *juniperus piceas* (Otto, F., *Commentarii critici in codices bibliothecae academicae Gissensis*, 1842, 163ff.) ¹² *t* verschmiert, erstes *v* halb erloschen. ¹³ Vgl. Graff, E., *Althochdeutscher Sprachschatz*, Bd. 3 1837, 678: *forha* Föhre. ¹⁴ Otto: *alietus*. ¹⁵ *-ke* wegen des Zeilenendes undeutlich übergeschrieben. ¹⁶ Wegen des heraufkommenden *s*-Bogens zwischen *s* und *l* größerer Abstand, sodass *i* oder *e* ausgefallen sein kann. ¹⁷ *h* unsicher, *b* oder *r*? zu *fulica horgans* (Graff) oder *hortrumlen* (Diefenbach, L., *Glossarium latino-germanicum*, 1857, 396) gehörig? *hor-* auch bei Steinmeyer, E. v/ Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 3 (1895), 25, 22.

- (1=12) uugil.¹ 14 (555). turdela drosle² 15 (555). nitedula
(2=13) amsle 16 (555). sturnus staro. 17 (555). (f. 3ba) anas
(3=14) vvazeranet. 18 (556). nocticorax nachtrauen. 19
(4=15) (558). opimachus³ *qui pugnāt contra serpentes* (560).
(5=16) merops vvidiuual⁴ 20 (564). Florula grasemuca 21
(6=17) (565). bitriscus⁵ cunig 22 (565). scilla leuuerca.⁶
(7=18) 23 (566). pernix⁷ erchon.⁸ 24 (569). perdix rephon
(8=19) 25 (569). coturnix berc hon⁹ 26 (573). mergus
(9=20) duckre 27 (574). pellicanus hus gome¹⁰ 28 (574).
(10=21) fringello gronspech 29 (575). paludes¹¹ holcduue¹² 30
(11=22) (577). pico spech 31 (578). Gracculus roc 32 (579).
(12=23) capum valka 33 (580). Fassa¹³ suala 34 (585). epops
(13=24) withehoppe¹⁴ 35 (588). carruca¹⁵ amara. 36 (591). (f. 3bb)
(14=25) migalis harmo¹⁶ 37 (662). (f. 5bb) gnotis eliton¹⁷ i. nosce te.
(15=26) (1087).

¹ Die Trennung ist durch einen heraufsteigenden (das 9-ähnliche Zeichen)-Bogen (-us-Bogen) veranlasst. ² *sl* wegen des von beiden Seiten eingreifenden *g* und *d* mit Leerraum auseinandergezogen. ³ *ophiomachus ιχνεύμων* (Du Cange, Glossarium mediae et infimae latinitatis, Bd. 1ff. 1883ff., Bd. 4, 48), vgl. auch Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 (1895), 23, 27. ⁴ Herkunft? ⁵ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 (1895), 22, 63 = *paristulus* (Diefenbach, Glossarium latino-germanicum, 1857, 413). ⁶ Vgl. Ovid. Met. VIII 150: Verwandlung *Scilla-Ciris*. ⁷ M (= Marburg, Universitätsbibliothek Cl. IV, libri theol. D2) 156ba: *Hic e que pnix* (ein Strich durch den Fuß des p = *p[er]nix*) *imunda. dolosaq, pdix*. (ein Strich durch den Fuß des p = *p[er]dix*) L (= Leipzig, Universitätsbibliothek 1306) f. 149ba: *Hi 2 q* (über dem q ein Strich) *pnix*. (ein Strich durch den Fuß des p) *imūda. dolosaq, pdix*. (ein Strich durch den Fuß des p) zu *pernix* ‚behend‘ vgl. Graff, E., Althochdeutscher, Sprachschatz, Bd. 1 1834, 468: *erchan egregius*. ⁸ *erhon* nicht wahrscheinlich, *erthon?* (so K. Meyer). Dazu Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 (1895), 27, 18, 19: *orhon, orhan, errhan*, auch *pirkhun?* ⁹ Punkt zum darunterstehenden *i* gehörig? ¹⁰ (*hu*)*sg(ome)* durch heraufsteigendes *ll* getrennt, vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 (1895), 27, 36: *hesigōm*. ¹¹ *palūbes* (= *palumbes*) L (= Leipzig, Universitätsbibliothek 1306), M (= Marburg, Universitätsbibliothek Cl. IV, libri theol. D2). ¹² *c* wahrscheinlich (so K. Meyer), vielleicht *e?* ¹³ Das ist *fasanus* (vgl. Otto, F., Commentarii critici in codices bibliothecae academiae Gissensis, 1842, 163ff.) ¹⁴ *tb?* ¹⁵ *curruca* L (= Leipzig, Universitätsbibliothek 1306), M (= Marburg, Universitätsbibliothek Cl. IV, libri theol. D2). ¹⁶ *harm* M (= Marburg, Universitätsbibliothek Cl. IV, libri theol. D2) 157ab, vgl. Brill, R., Z. f. d. A. 57 (1920), 125. ¹⁷ L (= Leipzig, Universitätsbibliothek 1306) dasselbe, aber ohne Erklärung: ΠΩΘΥΧΑΥΘΩΝ M, Entstellung aus γνῶθι σεαυτόν (= *gnothi seauton*) *b*. H steht hier zu B (=Brüssel, Königliche Bibliothek (Bibliothèque Royale 10718) (s. Otto, F., Commentarii critici in codices bibliothecae academiae Gissensis, 1842, 195, Anm. 924).

Überlieferung: Karlsruhe, Badische Landesbibliothek Aug. CXI f. 97c

Die Handschrift im Folioformat besteht aus drei schon früh vereinigten Handschriften und umfasst 98 Blätter. Der zweite Teil überliefert die Bearbeitung Ra des althochdeutschen Abrogans. Der dritte Teil setzt sich aus den Blättern 92 bis 98 zusammen, wobei das letzte Blatt einer Lage fehlt. Auf Blatt 92a steht die Visio que fratri n(ost)ro uuetino ostensa fuerat, auf den Blättern 97b bis 98 Gregor Moralia in Job 31 c. 45. Dieses Stück endet mitten im Satz mit ducu exortatio que dum.

Der dritte Teil stammt wohl aus dem zweiten Viertel des 9. Jahrhunderts, da er einerseits Walahfrid Strabos 824 entstandene Visio Wettini enthält und andererseits im fünften Reichenauer Bibliothekskatalog bereits erwähnt wird. Er wurde auf der Reichenau geschrieben.

Inhalt: Gregor Moralia in Job 31 c. 45 ist mit volkssprachigen Kontextglossen versehen. Diese zeigen eine eigentümliche Sprachmischung. Neben altalemannischen und altfränkischen Elementen enthalten sie auch einen altsächsischen Einschlag. Die altalemannische Schicht scheint die Folge einer teilweisen Umsetzung einer nichtoberdeutschen (altrheinfränkischen) Vorlage ins Altalemannische zu sein. Diese altrheinfränkische Vorstufe dürfte - zu Ende des 8. oder zu Beginn des 9. Jahrhunderts entstanden und - spätestens im zweiten Viertel des 9. Jahrhunderts auf der Reichenau von einem Sachsen um altsächsische Elemente erweitert worden sein.

Die Gregor Moralia in Job-Glossen sind außerdem in den Handschriften Frankfurt am Main, Stadt- und Universitätsbibliothek Ms. lat. qu. 74 (enthält nur das Mittelstück, Sprachstand rein altrheinfränkisch), Sankt Gallen, Stiftsbibliothek 141 (enthält nur einen Teil der Glossen) überliefert sowie in der Handschriftengruppe Cambrai, Bibliotheque Municipale 204, Boulogne, Bibliotheque Municipale 56, Poitiers, Bibliotheque Municipale 69, Saint Omer, Bibliotheque Municipale 116 und Saint Omer, Bibliothèque Municipale 746, die in ihren wenigen Glossen noch Spuren des Altsächsischen bewahrt.

Ausgabe: Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 320, 15-320, 27, 320, 41-321, 25, 321, 32-321, 55, Nr. DCLXXXI=681 (Gregorii Moralia in Job, Handschrift a, f. 97ba-98aa, 49 Glossen); Splett, J., Zwei althochdeutsche Griffelglossen im Cod. Aug. CXI, PBB 94 (Halle 1974), 77, 14-15; Köbler, G., Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 569

Literatur: Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 402, Nr. 55; Bergmann, R., Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, 1973, 38, Nr. 298; Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 108ff.; Klein, T., Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung, 1977, 297ff.; Köbler, G., Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 569; Wich-Reif, C., Studien zur Textglossarüberlieferung, 2001, 315; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch, 2005, 175f.; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 2, Nr. 298

Glossen Karlsruhe, Badische Landesbibliothek Aug. CXI (Seite 116)

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 320 (Asc. [Diut. I, 279, 280), Asc. 3. [Hatt. 1, 313])

Gregor Moralia in Job-Glossen

a = Codex Carolsruh. Aug. CXI (= Karlsruhe, Badische Landesbibliothek Aug. CXI), b = Folium Francofurtense [= Frankfurt am Main, Stadt- und Universitätsbibliothek Ms. lat. qu. 74], c = Codex SGalli 141 [= Sankt Gallen, Stiftsbibliothek 141])

- | | |
|--|--|
| (15) Inanis gloria Ital <u>gelp</u> a 97c <u>idalghelf</u> | (41) CONTENTIONES <u>bag</u> a 97d - 31, 45 p. 1035 |
| (16) c 109 - 31, 45 p. 1035 [DCLXXXII] | (42) [DCLXXXII] |
| (17) INvidia abunst a 97c - <i>ibidem</i> [DCLXXXII] | (43) PERTINATIAE <u>kreg</u> a 97d - <i>ib.</i> [DCLXXXII] |
| (18) IRA <u>abulgi</u> a 97c - <i>ib.</i> [DCLXXXII] | (44) DISCORDIAE ungezunft a 97a - <i>ib.</i> [DCLXXXII] |
| (19) TRISTITIA uNfreuuida a 97c - <i>ib.</i> [DCLXXXII] | (45) Odium ⁹ haz a 97d c 109 - <i>ib.</i> |
| (20) AuaRitia scaz girida a 97c - <i>ib.</i> [DCLXXXII] | (46) Susurratio keflor a 97d kiflor c 109 - <i>ib.</i> |
| (21) Uentris INgluues helagirida ⁸ a 97c - | (47) Detractio bisprahi ^{9a} a 97d bissbrachida c 109 |
| (22) <i>ib.</i> [DCLXXXII] | (48) - <i>ib.</i> |
| (23) LuxuRia firinlust a 97d - <i>ib.</i> [DCLXXXII] | (49) Exultatio in aduersis proximi <u>mendislo</u> |
| (24) INOBEDIENTIA UNHORSAMI a 97d - <i>ib.</i> | (50) a 97d - <i>ib.</i> |
| (25) [DCLXXXII] | (51) Afflictio autem in prosperis nascitur <u>ue-</u> |
| (26) IACTANTIA <u>HRUOM</u> a 97d - <i>ib.</i> [DCLXXXII] | (52) <u>gislo</u> a 97d - <i>ib.</i> |
| (27) HYPOCRISIS LIHA a 97d - <i>ib.</i> [DCLXXXII] | (53) Rixe STRIT a 97d Striht c 109 - <i>ib.</i> |

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen.

⁷ Dieses Sündenverzeichnis ist auch in das Poenitentiale Halitgars aufgenommen (Canisius, *Antiq. lect. hg. v. Basnage*, 2, 2 S. 91 sq.). ⁸ = chelagirida. ⁹ Dieses Wort und manche andere Wörter im folgenden Kapitel a, was Steinmeyer nur dort angibt, wo die Glosse sich in a allein vorfindet. ^{9a} bisprahi (über dem a ein c).

Gregor Moralia in Job-Glossen

- | | |
|--|---|
| (1) Tumor mentis hohmuati <i>a 97d - 31, 45</i> | (32) - 31, 45 <i>p. 1036</i> |
| (2) <i>p. 1035</i> | (33) Inepta letitia unsitilih (unsidilih <i>b</i>) fre- |
| (3) Contumeliae harm <i>a 97d c 110 – ibidem</i> | (34) uuida <i>a 98a b - ib.</i> |
| (4) Clamor <u>gehruafti</u> <i>a 97d - ib.</i> | (35) Scurilitas unhuski ^{2b} sern <i>a 98a u...usgi.</i> |
| (5) Indignatio UNUIRDI <i>a 97d un uuirdi c 110</i> | (36) scern <i>b - ib.</i> |
| (6) - <i>ib.</i> | (37) Inmunditia unhreïnida <i>b unreïnida a 98a</i> |
| (7) Blasphemie proferuntur ¹ meinspraha <i>a</i> | (38) <i>c 110 - ib.</i> |
| (8) <i>97d mein spracha c 110 - ib.</i> | (39) Multiloquium filusprahhi <i>b filosprachi a</i> |
| (9) Malitia ubili <i>a 97d c 110 - ib.</i> | (40) <i>98a c 110 - ib.</i> |
| (10) RANCOR <u>gersti</u> <i>a 97d - ib.</i> | (41) EBITUDO SENSUS circa intellegentiam pro- |
| (11) PUSSILLANIMITAS <u>ueeihmoti</u> <i>a 97d - ib.</i> | (42) pagatur ³ muatfleuui siue <u>dabi</u> ⁴ <i>a 98a</i> |
| (12) DISPERATIO uruuani <i>a 97d - ib.</i> | (43) - <i>ib.</i> |
| (13) TORPOR CIRCA PRECEPTA TRagi <i>a 97d - ib.</i> | (44) Cecitas mentis Muatplinti <i>a 98a muot-</i> |
| (14) Uagatio mentis ² erga inlicita nascitur | (45) <i>blindi b muothplindi</i> ⁵ <i>c 110 - ib.</i> |
| (15) <u>Moat</u> scahi <i>a 98a mōath sorchi <i>c 110</i></i> | (46) Inconsideratio ungiuuerida <i>b ungeuue-</i> |
| (16) muots...h <i>b - ib. p. 1035, 1036</i> | (47) <i>rida</i> ⁶ <i>a 98a c 110 - ib.</i> |
| (17) Proditio meldunga siue <u>forradan</u> ^{2a} <i>a 98a</i> | (48) INCONSTANTIA unstatahafti <i>a 98a - ib.</i> |
| (18) meldunga. siue <u>forandannessi</u> <i>c 110</i> | (49) PRECIPITATIO unmez cahi <i>a 98a - ib.</i> |
| (19) meldunga <i>b - ib. p. 1036</i> | (50) Amor sui selbes minna <i>a 98a c 110 - ib.</i> |
| (20) Fraus bisuuih <i>a 98a b Bisuuihc c 110</i> | (51) ODIUM DEI haz cotes <i>a 98a - ib.</i> |
| (21) - <i>ib.</i> | (52) AFFECTUS presentis seculi GERO <i>a 98a - ib.</i> |
| (22) Fallacia <u>gedreog</u> <i>a 98a getreog b - ib.</i> | (53) Horror ⁷ autem uel desperatio ⁸ futuri ⁹ |
| (23) Periuria meineidi <i>b meineiti a 98a - ib.</i> | (54) generatur ¹⁰ egiso <i>a 98a Egiso c 110</i> |
| (24) Inquietudo unstilli <i>a 98a b c 110 - ib.</i> | (55) - <i>ib.</i> |
| (25) Uiolentiae not numfti <i>b Notnunft a 98a</i> | |

¹ pferunt (Abkürzungsstrich im Fuß des p) *a* ² Mit mentis beginnt *b*. ^{2a} forradan (über den Buchstaben dan übergeschrieben nesi). ^{2b} unhuski (über dem n ein c). ³ propagantur Edition. ⁴ Zu bidepjan Graff, E., Althochdeutscher, Sprachschatz, Bd. 5 1840, 347. ⁵ muothplindi] li aus u korrigiert und über p Punkt c. ⁶ ungeuuerida] vor g ein punktiertes k und g selbst aus Korrektur c. ⁷ Horro] das übergeschriebene r von anderer Hand c. ⁸ desperatio] das erste i von anderer Hand korrigiert in e c. ⁹ futura c. ¹⁰ generantur Edition.

Glossen Karlsruhe, Badische Landesbibliothek St. Peter perg. 87 (Seite 118)

GLP = Sankt Peterer Glossen

Überlieferung: Karlsruhe, Badische Landesbibliothek St. Peter perg. 87

Die 106 Blätter im Folioformat (24 x 34,5 cm) umfassende, aus zwei wohl schon früh vereinigten Teilen (f. 3-61 bzw. f. 62-106 mit dem ursprünglich hinter f. 101 gehörigen f. 1 und dem ursprünglich hinter f. 105 gehörigen f. 2) bestehende, aus unbekannter Herkunft (Lorsch?, Franken?, Erfurt?, Leipzig?) 1781 durch Kauf nach Sankt Peter und 1807 nach Karlsruhe gelangte Handschrift enthält im ersten Teil ein lateinisches Vokabular des 14. Jahrhunderts, im zweiten, vielleicht (am Beginn? oder) in der Mitte oder im dritten Viertel des 11. Jahrhunderts geschriebenen Teil *Glosae divinatorum librorum* der verbreiteten lateinischen Bibelglossatur C (zu Bibel f. 62a-82b, *Abdiae Acta apostolorum* f. 82bb-83ba, *Sulpicius Severus* [um 363-um 425], *Vita Martini* f. 82ba-84ab, *Passiones* der Heiligen Sebastian und Dionysius f. 84ab-84bb, *Gregorii* [um 540-604] *Cura pastoralis* f. 84bb-85ab, *Benediktinerregel* Benedikts von Nursia [480-547?] f. 85ba, *Gregorii Dialogi* f. 85ba-85bb, *Notkers Sequenzen* f. 86aa, *Lex Ribvaria* f. 86aa, *Donatus* [um 310-380], *Ars grammatica*, *Prudentius* [348-um 413] f. 89ba-93bb, *Sedulius* [† um 450] f. 93bb-94ab) und danach ein *Glossarium de diversis auctoribus*. Ihre (nach Bliesener 758) volkssprachigen, im Text, über den Zeilen und am Rand geschriebenen teilweise auch in den Handschriften Sankt Gallen Stiftsbibliothek 292 aus dem 11. Jahrhundert (375 gemeinsame Glossen, davon 113 Bibelglossen, 129 Prudentiusglossen, 133 sonstige Glossen), Rom, *Biblioteca Vaticana* Pal. lat. 288 (aus Frankenthal, erster Teil aus dem 12. Jahrhundert, 60 bzw. 64 gemeinsame Bibelglossen) und Amiens, *Bibliothèque Municipale* Ms. 110 (aus Selincourt, 12./13. Jahrhundert, Sprachstand der Glossen 10. Jahrhundert?) überlieferten Glossen dürften sich von einer altsüdrheinfränkischen bzw. altoberrheinischen Grundlage herleiten, die (entweder von einem altsächsischen Schreiber oder) in Sachsen (Engern?, Ostfalen?, nicht Werden) vor allem bezüglich der Bibel und Prudentius altsächsisch bearbeitet wurde (nach Bliesener 419 Glossen, althochdeutsch [(altfränkisch?, altalemannisch-altfränkisch?, altalemannisch?, altoberdeutsch-altfränkisch?)], 339 altsächsisch).

Ausgabe: Graff, E., *Diutiska* 1, 341ff., 2, 167ff., 311ff.; Gallée, J., *Altsächsische Sprachdenkmäler*, 1894, 281ff. (Faksimile Tafel 13); Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 318, 9-27, 318, 36-57, Nr. XVII=17 (*Genesis*, 27 Glossen), 338, 9-24, 338, 33-48, 399, 1-15, 339, 17-30, Nr. XXXVII=37 (*Exodus*, 33 Glossen), 355, 1-14, 355, 20-31, Nr. L=50 (*Leviticus*, 16 Glossen), 364, 13-15, 364, 26-28, 365, 1-3, 365, 6-8, Nr. LXII=62 (*Numeri*, 5 Glossen) 374, 1-2, 374, 20-21, Nr. LXXII=72 (*Deuteronomium*, 1 Glosse), 376, 18, 37, 38, Nr. LXXVII=77 (*Josua*, 2 Glossen), 384, 1-2, 384, 22-23, Nr. LXXXVII=87 (*Judicum*, 4 Glossen), 391, 4, Nr. XCV=95 (*Ruth*, 1 Glosse), 407, 6-20, 407, 26-41, Nr. CIX=109 (*Regum I*, 15 Glossen), 425, 1-4, 425, 24-28, Nr. CXXV=125 (*Regum II*, 5 Glossen), (407, 6-20, 407, 26-41, Nr. CIX=109 [*Regum I*]), (425, 1-4, 425, 24-28, Nr. CXXV=125 [*Regum II*]), 446, 1-21, 446, 26-46, Nr. CXLII=142 (*Regum III*, 23 Glossen), 458, 28-31, 458, 58-61, 459, 1-6, 459, 7-13, Nr. CLV=155 (*Regum IV*, 12 Glossen), 617, 1-19, 617, 24-41, Nr. CCLXXXI=281 (*Esaias*, 20 Glossen), 653, 13-14, 653, 32-33, Nr. CCCIII=303 (*Ezechiel*, 1 Glosse), 665, 25, Nr. CCCXIV=314 (*Daniel*, 1 Glosse), 668, 21, 40-41, Nr. CCCXIX=319 (*Oseas*, 1 Glosse), 670, 34, Nr. CCCXXIII=323 (*Johel*, 1 Glosse), 679, 20, Nr. CCCXL=340 (*Micheas*, 1 Glosse), 683, 19-20, 683, 1, Nr. CCCXLVIII=348 (*Sophonias*, 2 Glossen), 687, 12, 24-25, Nr. CCCLII=352 (*Zacharias*, 2 Glossen), 509, 1-12, 509, 21-34, Nr. CCXIV=214 (*Job*, 17 Glossen), 524, 1-19, 24-42, Nr. CCXXII=222 (*Psalmen*, 19 Glossen), 624, 1-2, 5, Nr. CCLXXXVIII=288 (*Esaias*, 2 Glossen), 540, 5-19, 540, 24-38, Nr. CCXXXII=232 (*Parabola*, 11 Glossen), 546, 15-16, 37-38, Nr. CCXLI=241 (*Ecclesiastes*, 1 Glosse), 552, 1-4, 552, 17-18, Nr. CCLI=251 (*Canticum canticorum*, 3 Glossen), 559, 1-6, 26-29, Nr. CCLXII=262 (*Sapientia*, 5 Glossen), 583, 21-24, 44-47, 584, 1-6, 30-35 Nr. CCLXXI=271 (*Ecclesiasticus*, 12 Glossen), 463, 12, Nr. CLIX=159 (*Paralipomenon I*, 1 Glosse), 4951-4, 6-7, Nr. CCVII=207 (*Esther*, 4 Glossen), 475, 6-10, 19-23, Nr. CLXXXII=182 (*Tobias*, 4 Glossen), 486, 10-13, 27-30, Nr. CXCIV=195 (*Judith*, 4 Glossen), 721, 18-21, 36-37, Nr. CCCLXXIII=373 (*Evangelium Matthaei*, 3 Glossen), 724, 7, Nr. CCCLXXVIII=378 (*Evangelium Marci*, 1 Glosse), 728, 12-17, 32-37, Nr. CCCLXXXIII=383 (*Evangelium Lucae*, 1 Glosse), 740, 1-3, 5-6, Nr. CCCXC=390 (*Evangelium Johannis*, 2 Glossen), 790, 27-28, 53-54, Nr. CCCCLXXIII=473 (*Brief Petri I*, 2 Glossen), 763, 10-11, 21-23, Nr. CCCXVI=416 (*Brief Pauli an die Korinther I*, 3 Glossen), 767, 9, Nr. CCCXIII=423 (*Brief Pauli an die Korinther II*, 1 Glosse), 771, 3, 4, Nr. CCCXXXV=435 (*Brief Pauli an die Epheser*, 2 Glossen); Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 738,

1-740, 46, Nr. DCCCXCII=892 (Abdiae Acta apostolorum, 70 Glossen), 759, 5-27, 32-54, 760,1-4, 22-24, Nr. DCCCCXII=912 (Vita Martini auctore Sulpicio Severo, 24 [bzw. nach Wich-Reif 25] Glossen), 763, 5-6, 16, Nr. DCCCCXXI=921 (Passio Sebastiani, f. 84ab, 3 Glossen), 744,1-3, 10-11, Nr. DCCCC=900 (Passio Dionysii, f. 84ba-84bb, 4 Glossen), 241, 1-9, 27-35, Nr. DCLI=651 (Gregorii Cura pastoralis, 53 Glossen), 53, 21-25, 46-50, Nr. DLXV=565 (Sancti Benedicti Regula, f. 85ba, 10 Glossen), 260, 19-23, 260, 42-261, 12, 27-28, Nr. DCLXX=670 (Gregorii Dialogi, 26 Glossen); Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 340, 3-5, 20-22, Nr. DCCXXXVIII f Nachträge=738 f Nachträge (Notkeri Sequentiae, f. 86aa, 6 Glossen); Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 353, 16-17, 31-32, 354,1-18, 22-40, Nr. DCCXXXIII=733 (Lex Ripuariorum=Lex Ribvaria, f. 86aa, 37 Glossen), 158, 1-21, 23-42, Nr. DCXX=620 (Donati Ars, 17 Glossen), 494, 1-501, 8, 33-39, Nr. DCCXCVIII=798 (Prudentius, 185 [bzw. nach Wich-Reif 297] Glossen), 619, 1-24, 28-50, Nr. DCCCXLII=842 (Sedulius, f. 93bb-94aa, 26 [bzw. nach Wich-Reif 25] Glossen), 623, 1-624, 5, 13-18, Nr. DCCCLIII=853 (Sedulius de Graeca, f. 94aa-94ab, 28 [bzw. nach Wich-Reif 29] Glossen), 242, 5-8, 18-20, Nr. MCCXXVII=1227 (Adespota, 6 Glossen); Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, 73-87, Nr. 17; (Nachträge) Steinmeyer, E. v., Besprechung von Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, A. f. d. A. 26 (1900), 202; Köbler, G., Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 128; Schulte, W., Die althochdeutsche Glossierung der Dialoge Gregors des Großen, 1993, 489-507 (27 Glossen); Thies, U., Die volkssprachige Glossierung der Martini des Sulpicius Severus, 1994, 352-373 (27 Glossen); Wich-Reif, C., Studien zur Textglossarüberlieferung, 2001, 110, Nr. 1-3; Köbler, G., Sammlung altniederfränkischer Tradition - Glossen, 2003, XXVIII-XLII

Literatur: Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 409, Nr. 73; Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, 147f.; Steinmeyer, E. v., Besprechung von: Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, A. f. d. A. 26 (1900), 201ff.; Bliesener, U., Die hochdeutschen Wörter in altsächsischen Glossaren, Diss. phil. Frankfurt am Main 1955; Althochdeutsches Wörterbuch, hg. v. Karg-Gasterstädt, E./Frings, T., Bd. 1 1968, XXII; Klein, T., Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung, 1977, 315; Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977; Köbler, G., Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 128; Schulte, W., Die althochdeutsche Glossierung der Dialoge Gregors des Großen, 1993, 483ff.; Thies, U., Die volkssprachige Glossierung der Vita Martini des Sulpicius Severus, 1994, 343ff.; Krogh, S., Die Stellung des Altsächsischen im Rahmen der germanischen Sprachen, 1996, 131; Oleynik, M., Die ‚Benediktinerregel‘ als Beispiel der Untersuchung der Variabilität in der Sprachgeschichte, in: Textsorten und Textsortentradition, hg. v. Simmler, F., 1997, 325-335; Stricker, S., Die althochdeutschen Donatglossen, in: Grammatica ianua artium, hg. v. Glaser, E./Schlaefer, M., 1997, 143; Wich-Reif, C., Studien zur Textglossarüberlieferung, 2001; Tiefenbach, H., Zur altsächsischen Glossographie, in: Mittelalterliche volkssprachige Glossen, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 329, 342f.; Köbler, G., Sammlung altniederfränkischer Tradition - Glossen, 2003, XXVIf.; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch, 2005, 188; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 2, Nr. 324

St. Peterer Glossen (St. Petrier Bibelglossen und Mischglossen)

- | | | |
|----------------|--|--|
| (3) (f. 62a1) | <i>Glosae divinatorvm librorvm.</i> ¹ | 37, 3 Polimita - n. ⁸ <u>Imelot</u> , uel |
| (4) | <i>Genesis.</i> ² | decorata. <u>sliht</u> – tunica ¹⁰ . id |
| (5) | <i>Prol. suggillatio</i> ³ . suffocationem ⁴ . | est multi coloris |
| (6) | erthempunga | 38, 14 teristrum - o. ⁸ <u>uuimpal</u> |
| (7) | 2, 5 Virgultum: <u>sumerlode</u> ⁵ : agri | id est <u>hullidok</u> - pallium |
| (8) | 3, 7 Perizomata: questa | subtilissimum. quo in estate |
| (9) | 24 [gladium ⁶] Versatilem. id est | mulieres utuntur |
| (10) | uibrabilem: <u>quekilik</u> | 17 Arrabo ¹¹ p. ⁸ . <u>Pant.</u> uel |
| (11) | 4, 7 Sub te erit appetitus: <u>giri</u> tha: | <u>ueddi</u> |
| (12) | eius peccati | 18 Armille ¹² : armborg ¹³ : pro- |
| (13) | 6, 14 [de lignis] Leuigatis: <u>githi-</u> | proprie uirorum sunt collate uic- |
| (14) | <u>genon</u> | torie causa. ob armorum uirtu- |
| (15) (f. 62a) | Bitumen ⁷ est feruentissimum et | temque et uirilie a uulgo dice- |
| (16) | uiolentissimum gluten: <u>uastosto</u> | bantur |
| (17) | <u>lim</u> | 27 Obstetrix: <u>uostmoder</u> |
| (18) | 16 In cubito. d. ⁸ Cubitus. <u>élina</u> . | Coccinum q. ⁸ . <u>godeuuebbi</u> . |
| (19) | que fit dimidii brachii exten- | quod sericum uocatur |
| (20) | sione. ulna uero extensis ambo- | 40, 1 Pincerna s. ⁸ . <u>butticlari</u> |
| (21) | bus efficitur | Pistor t. ⁸ . <u>bradbaccari</u> |
| (22) | 14, 6 Campestria pharan. <u>giuildi</u> (+ b) | 16 Canistrum ¹⁴ : <u>zeinna</u> |
| (23) | 23 subtemen ⁹ . <u>Vueual</u> (+ b) | 22 Coniector ¹⁵ : interpres: u. ⁸ . |
| (24) | 24, 20 in canalibus en nohin uel | <u>Antprest</u> |
| (25) | <u>in</u> drogin (+ b) | 43, 11 Amigdalum ¹⁶ : <u>mandale</u> |
| (26) | 25, 29 Pulmentum: uel suual: | 47, 14 [in] Aerarium: <u>tresecamere</u> |
| (27) | cibus rufus lentis | 49, 17 Coluber: <u>slango</u> ¹⁷ |
| (28) (f. 62b1) | 32, 22 Vadum. <u>uórd</u> (+ b) | Cerastes: <u>hornuurm</u> |

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen. Die Angabe (+ b) zeigt an, dass auch die Handschrift Sankt Gallen, Stiftsbibliothek 292 eine entsprechende Glosse überliefert.

¹ Diese Überschrift in der Handschrift mit Majuskeln. ² Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 (1879), 318, Nr. XVII=17. ³ *Vulgata* suggillationem. ⁴ Über suggillatio geschrieben. ⁵ r auf Rasur. ⁶ Das zwischen eckigen Klammern Gesetzte steht nicht in in der Handschrift, sondern ist der *Vulgata* entnommen. ⁷ *Vulgata* bitumine. ⁸ *Randglosse*, d, n usw. Verweisungszeichen. ⁹ *Vulgata* subtegminis. ¹⁰ *Vulgata* tunicam polymitam. ¹¹ *Vulgata* arrhabonem. ¹² *Vulgata* armillam. ¹³ „Lies armbovg“ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 (1879), 318, Anm. 17. ¹⁴ *Vulgata* canistra. ¹⁵ *Vulgata* coniectoris. ¹⁶ *Vulgata* amygdalarum. ¹⁷ g aus d korrigiert.

- | | | | |
|----------------|---|-----------|--|
| (1) | <i>Exodus</i> ¹ . | | |
| (2) (f. 62b2) | 2, 3 Fiscellam scirpeam x ² . Corui- | | 28, 4 Cidarim: <u>huuan</u> : interpreta- |
| (3) | lin. binizzin | | tur pilleum. galea. ex bisso ro- |
| (4) | in carecto: en binizze: in loco | | tunda quasi spera media caput |
| (5) | palustri. ubi carix habundat | | tegens sacerdotale et in occipi- |
| (6) | 3, 2 Rubus: <u>bramalbusc</u> | | cio: <u>hauidloca</u> : uitta constricta |
| (7) | 5, 7 Ad conficiendos lateres: <u>tieg-</u> | | 19 Ligurius uocatur quod fiat |
| (8) | <u>lan</u> | | ex urina: <u>migge</u> |
| (9) | 8, 16 scinifes: knellizze: musce. | (f. 63b1) | 32 Capicium: id est <u>houidloc</u> (+ b ^{18a}) |
| (10) | minutissime aculeis permoleste | | 42 Feminalia: <u>brog</u> (+ b linbruh) |
| (11) | 11, 7 [non] muttiet: <u>ni gellot</u> : | | 29, 2 Azima ¹⁹ : therp: panis sine |
| (12) | [canis] | | fermento. |
| (13) | 9, 31 Folliculus ³ . <u>balg</u> . in quo gra- | | Crustula .. panis oleo conspersus: |
| (14) | num est | | <u>giknedan</u> : in medio concauus |
| (15) (f. 63a1) | 16, 14 Pilum ⁴ : <u>stamp</u> (+ b stamp ^{4a}) | | et tortus: <u>ringiling</u> |
| (16) | 31 Coriandrum ⁵ : <u>kullundar</u> | | 29, 13 Reticulum: <u>netti</u> : (+ b nezzi) iecoris: |
| (17) | 21, 6 Subula. <u>siula</u> | | leberon (+ b leberū) |
| (18) | 21, 19 inpensa ⁶ : annona: stips ⁷ : | | 30, 13 obolos: <u>hallingas</u> |
| (19) | <u>gitiuht</u> ⁸ | | 18 Labrum: <u>bekkin</u> ²⁰ |
| (20) | 22, 13 Comestum: <u>ufetan</u> | | 20, 25 Culter ²¹ : id est uuafansahs (+ b) |
| (21) | 23, 28 Scabro ⁹ : hurniz | | <i>Leuiticus</i> ²² |
| (22) | 25, 31 Sciphi ¹⁰ : <u>nappas</u> | (f. 63b2) | 1, 7 Strues ²³ : huffo (+ b) |
| (23) | Sperulas ¹¹ : <u>sciuan</u> | | 17 Ascellas: <u>ohhase</u> |
| (24) (f. 63a2) | 26, 1 Cortine ¹² : <u>ummihank</u> | | 2, 4 Lagana [azyma]: <u>therui</u> |
| (25) | 11 Fibula ¹³ : <u>nusgia</u> (+ b) | | 5 Sartago ²⁴ : <u>panne</u> |
| (26) | 17 incastraturę tabularum. id | | 3, 4 Renunculi ²⁵ : <u>lumbala</u> (+ b lūbala) |
| (27) | est conpaginationes: <u>giuogi-</u> | | 11, 16 Noctua ²⁶ : <u>Vuuila</u> : .. eadem |
| (28) | <u>than</u> | | et nocticorax: nahtram |
| (29) | 27, 4 Craticula ¹⁴ : hurd: a crate: | | 17 Bubo ²⁷ : huuuo |
| (30) | <u>harst</u> (+ b) | | merchus ²⁸ : <u>ducari</u> |
| (31) | 10 Cęlatura. est sculptura emi- | | 18 Onocratalon ²⁹ : onocratulus. |
| (32) | nentior. a cęlo: <u>grahisarn</u> ¹⁵ : | (f. 64a1) | horodumil |
| (33) | uocata quod est genus ferra- | | 19 Vpupam: <u>uuidohoppa</u> |
| (34) | menti | | 29 corcodrillus. Migale: nich- |
| (35) | 16 Opere plumario ¹⁶ . in modum | | hus ³⁰ (+ b) |
| (36) | plume: <u>gibokod</u> ¹⁷ | | 30 Stelio: <u>mol</u> |
| (37) | 19 Paxillus ¹⁸ : <u>bil. pal. pin</u> : | | Lacerta: euuidehsa |
| (38) | paruus palus | (f. 64a2) | Talpa: muuerf |
| | | | 23, 40 Spatulę ³¹ : <u>suerdulon</u> : id |

¹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievors, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 (1879), 338f., Nr. XXXVII = 37. ² Siehe S. 120, Anm. 8. ³ *Vulgata* folliculos. ⁴ *Vulgata* pilo. ^{4a} stamp (über dem m ein Strich). ⁵ *Vulgata* coriandri. ⁶ *Vulgata* inpensas. ⁷ stips Glosse zu inpensa. ⁸ „= giziuc“ (vgl. Steinmeyer, E. v./Sievors, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 [1879], 328, 45) „entstanden aus gitiuht“ (Steinmeyer, E. v./Sievors, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 [1879], 338, Anm. 15). ⁹ *Vulgata* crabrones. ¹⁰ *Vulgata* scyphos. ¹¹ *Vulgata* sphaerulas. ¹² *Vulgata* cortinas. ¹³ *Vulgata* fibulas. ¹⁴ *Vulgata* craticulam. ¹⁵ Lies grahisarn. ¹⁶ *Vulgata* plumarii. ¹⁷ „Lies gilokod?“ (Steinmeyer, E. v./Sievors, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 [1879], 339, Anm. 5). ¹⁸ *Vulgata* paxillos. ^{18a} hóubitlöh b. ¹⁹ *Vulgata* azymos. ²⁰ e fast wie o. ²¹ *Vulgata* cultrum. ²² Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievors, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 (1879), 355, Nr. L = 50. ²³ *Vulgata* strue. ²⁴ *Vulgata* sartagine. ²⁵ *Vulgata* renunculis. ²⁶ *Vulgata* noctuam. ²⁷ *Vulgata* bubonem. ²⁸ *Vulgata* mergulum. ²⁹ *Vulgata* onocrotalum. ³⁰ Die Glosse fälschlich über Migale (*Vulgata* mygale) statt über corcodrillus gestellt (Steinmeyer, E. v./Sievors, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 [1879], 355, Anm. 8). ³¹ *Vulgata* spatulas.

- | | | |
|----------------|---|--|
| (1) | est elatę. folia palmarum. eo | Fuscinula: <u>crauuuili</u> (+ b) |
| (2) | quod erectę et spatıs: id est | 20 Fenus ¹⁶ : <u>vúeddi</u> (+ b) |
| (3) | gladiis: sint similes ¹ . | 5, 9 extales: <u>grozdarm</u> |
| (4) | 21, 20 Herniosus: <u>haladi</u> | 9, 7 Sistartię ¹⁷ : <u>propię</u> sunt nau- |
| (5) | <i>Numeri</i> ² . | tarum. dicte quod sint sutę. |
| (6) | 5, 14 Zelotipię: firiuiuz genus id | <u>malaha</u> uel <u>dasga</u> (+ b) |
| (7) | est suspiciens ³ | 13, 20 Sarculum. <u>gétisarn</u> (+ b) |
| (8) | 6, 4 Acinum: lura: quasi aquidum. | 21 Tridens ¹⁸ : <u>greife</u> (+ b) |
| (9) | ab aqua qua lauantur uuę in | 15, 12 Fornix ¹⁹ : <u>suiboga</u> |
| (10) | torcula post expressum uinum. | 17, 4 Cubitus ²⁰ : <u>clafdra</u> (+ b) |
| (11) | est enim uilis potus | Palmus ²¹ : <u>munt</u> (+ b) |
| (12) (f. 64b1) | 11, 5 Pepo ⁴ : <u>pedena</u> (+ b) | 6 Ocrea ²² : <u>beinbirga</u> (+ b) |
| (13) | 25, 7 Pugio gladius .. Idem et | 7 Licetorium ²³ : <u>mittul</u> (+ b) |
| (14) | clunabulum dictum. quod reli- | 18 Formella ²⁴ : <u>forinizzi</u> ²⁵ : |
| (15) | getur. ad clunes: <u>huffin</u> (+ b) | casei |
| (16) | 24, 24 Trieris ⁵ : <u>kiol</u> (+ b) | (f. 65b2) <i>Reg(um) II</i> : 16, 1 Alligatoris: han- |
| (17) | <i>Deuteronomium</i> ⁶ . | gilla: <u>uuę</u> (+ b) |
| (18) (f. 64b2) | 28, 27 Scabies ⁷ : <u>asperitas cutis cum</u> | <i>Reg(um) I</i> : 6, 8 Capsella ²⁶ : <u>capsilin</u> |
| (19) | pruritu: <u>mid</u> ruden | <i>Regum II</i> . ²⁷ |
| (20) | <i>Josua</i> ⁸ . | (f. 66a1) 15, 31 Infatua. <u>bidumbili</u> (+ b) |
| (21) | <i>Prol(ogus) Siréne</i> ⁹ : <u>meriminnon</u> | 17, 19 Pthipsanę ²⁸ : <u>spriu</u> (+ b) |
| (22) (f. 65a1) | 23, 13 Sudes. stipites: <u>stekcon</u> (+ b) | 28 Stratoria: <u>beddiuuadi</u> |
| (23) | <i>Judicum</i> ¹⁰ . | 20, 1 Gemineus ²⁹ : <u>gizuinele</u> |
| (24) | 4, 21 malleus ¹¹ : <u>hamar</u> | (f. 66a2) <i>Regum III</i> . ³⁰ |
| (25) | 8, 24 Inaures: <u>oringa</u> | 6, 7 De dolatis lapidibus. gimez- |
| (26) (f. 65a2) | 14, 12 Problema: <u>radisli</u> | zoten steinon ³¹ (+ b) |
| (27) | [sindones] Amboladium: <u>saban</u> : | 5, 15 latomi ³² : <u>mezzon</u> (+ b) |
| (28) | amictorium. lineum feminarum | 6, 18 Cęlatura ³³ : <u>irgrabida</u> (+ b) |
| (29) | quo humeri operiuntur. quod .. | 36 lapidis politi ³⁴ : <u>gimeztzot</u> (+ b) |
| (30) | sindonem uocant | 7, 17 reciacula: <u>nuzzi</u> ³⁵ : id est |
| (31) | <i>Ruth</i> ¹² . | retinacula |
| (32) | 3, 2 Area ¹³ : <u>Denni</u> (+ b) | 24 Istriatarum ³⁶ : <u>Vuieron</u> |
| (33) | <i>Regum I</i> ¹⁴ . | 26 Grossitudo: <u>thikki</u> |
| (34) | <i>Prol(ogus) Coniectorem</i> : id est ratiri (+ b) | Luter ³⁷ : <u>label</u> |
| (35) (f. 65b1) | 2, 11 Cacabus ¹⁵ et cucuma: <u>cohc-</u> | 30 Axis ³⁸ : <u>ahsa</u> |
| (36) | ma (+ b) | Humeruli: <u>luni</u> : qui in extre- |

¹ Die von Gallée dann angeführte Glosse penna ist lateinisch (Steinmeyer, E., *Besprechung von Gallée, A. f. d. A.*, 22 [1896], 227). ² Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 (1879), 364f., Nr. LXII = 62.* ³ Handschrift firiuiuz gen (über n ein Strich) i. suspiciens, was in Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 (1879), 364, Anm. 9 mit einem Fragezeichen in firiuiuz-gerni. suspicionis gebessert wird.* ⁴ *Vulgata* pepones. ⁵ *Vulgata* trieribus. ⁶ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 (1879), 374, Nr. LXXII = 72.* ⁷ *Vulgata* scabie. ⁸ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 (1879), 376, Nr. LXXVII = 77.* ⁹ *Vulgata* Sirenarum. ¹⁰ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 (1879), 384, Nr. LXXXVII = 87.* ¹¹ *Vulgata* malleum. ¹² Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 (1879), 391, Nr. XCV = 95.* ¹³ *Vulgata* aream. ¹⁴ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 (1879), 407, Nr. CIX = 109.* ¹⁵ *Vulgata* cacabum. ¹⁶ *Vulgata* foenore. ¹⁷ *Vulgata* sitarciis. ¹⁸ *Vulgata* tridentum. ¹⁹ *Vulgata* fornicem. ²⁰ *Vulgata* cubitorum. ²¹ *Vulgata* palmi. ²² *Vulgata* ocreas. ²³ *Vulgata* liciatorium. ²⁴ *Vulgata* formellas. ²⁵ Graff, E., *Althochdeutscher Sprachschatz, Bd. 3 1837, 695 schlägt formizzi vor.* ²⁶ *Vulgata* capsellam. ²⁷ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 (1879), 425, Nr. CXXV = 125.* ²⁸ *Vulgata* ptisanas. ²⁹ *Vulgata* Jemineus. ³⁰ Vgl. Steinmeyer, *Glossen, Bd. 1 (1879), 446, Nr. CXLII = 142.* ³¹ steinon über gimezzoten geschrieben. ³² *Vulgata* latomorum. ³³ *Vulgata* caelaturas. ³⁴ *Vulgata* lapidum politorum. ³⁵ „Lies nezzi“ (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 [1879], 446, Anm. 7).* ³⁶ *Vulgata* striatarum. ³⁷ *Vulgata* luteris. ³⁸ *Vulgata* axes.

- | | | |
|----------------|---|---|
| (1) | mitatibus axis fiunt. ne de eo | 23, 11 Exedra ¹⁶ cum circulo facta |
| (2) | rota labatur. | <u>thuerehhus</u> ¹⁷ (+ b) |
| (3) | 33 Radii: speichun | 25, 14 Trulle ¹⁸ : <u>drugula</u> |
| (4) | medioli ¹ : nabun | Tridens ¹⁹ : greifa |
| (5) (f. 66b1) | 40 Scutrē ² : bahuueigon: | <i>Esaias.</i> ²⁰ |
| (6) | eedem et cucumę uasa aenea | 1, 8 tugurium: huttia (+ b) |
| (7) | aequalia in fundo. et ore de- | [cucumerario] Cucumeres a terra |
| (8) | super cooperta. in quibus cale- | sunt ortę ad similitudinem pe- |
| (9) | faciunt quod uolunt | ponum. id est melonum. pede- |
| (10) | 49 Forcipes: <u>cluuui</u> | non (+ b) |
| (11) | 50 Fuscina ³ : crouuil (+ b) | 18 Coccinum: <u>gelan</u> . kruago (+ b) |
| (12) | Mortariola: morsari (+ b) | 22 Scoriam ²¹ : <u>sinder</u> (+ b) |
| (13) | 8, 19 Renes ⁴ : lendil ⁵ (+ b lendin) | 3, 20 Olfactoriola: <u>disoma</u> |
| (14) | <i>Reg(um) II</i> : 20, 8 Ilia. <u>lanca</u> (+ b) | (f. 67b1) 7, 4 Ticio ²² : <u>brant</u> ²³ (+ b) |
| (15) | <i>Reg(um) III</i> : 10, 11 Thina ⁶ ligna. de | 25 Sarculum ²⁴ : <u>spado</u> |
| (16) | tilia: <u>linda</u> (+ b) | 19, 6 Iuncus: binuz |
| (17) (f. 66b2) | 17, 12 Lechitum ⁷ : amballa | 28, 25 Vicia ²⁵ : <u>uuicca</u> (+ b) |
| (18) | 19, 10 Zelatus sum: <u>andoda</u> (+ b) | Milium: hirsii: <u>milli</u> (+ b) |
| (19) | 20, 14 Pedissequus ⁸ . pedestris. <u>uendo</u> (+ b) | 27, 3 Propinabo: <u>scenkio</u> ²⁶ : potum |
| (20) | 43 Furibundus. Vuadender (+ b) | administro uel do |
| (21) | <i>Regum IV</i> ⁹ . | 28, 25 Gith et ciminum: <u>smalsad</u> : |
| (22) | 3, 25 Fictiles muri. id est <u>thahine</u> (+ b) | infirmiora sunt semina |
| (23) | Fundibularii. cum funda: <u>slen-</u> | 33, 21 Trieris. durco. nauis magna. |
| (24) | <u>gira</u> : iacientes | id est <u>kiol</u> (+ b) |
| (25) (f. 67a1) | 4, 39 Coloquintida ¹⁰ .. similiter ut | (f. 68a1) 34, 13 Vrticę: nezzilon ²⁷ (+ b) |
| (26) | cucurbita: curbiz: per terram | Paliurus: <u>thistil</u> (+ b) |
| (27) | flagella tendit | 14 Lamias ²⁸ : agengunt (+ b) |
| (28) | 6, 25 Cabi stircoris ¹¹ [columbarum]: | 38, 21 [cataplasment] Cataplasma: |
| (29) | <u>croph</u> . columbarum ¹² (+ b) | id est <u>plasar</u> |
| (30) | 9, 35 Caluaria ¹³ : gibilla (+ b) | 41, 19 Buxus ²⁹ : buhsboum |
| (31) | 13, 7 Tritura: <u>flegilunga</u> (+ b) | 44, 13 Circinus ³⁰ : circil (+ b) |
| (32) (f. 67a2) | 19, 28 camum: chain ¹⁴ | Runcina. <u>ieda</u> (+ b) |
| (33) | 21, 6 Ariolatus est: gaugeleda (+ b) | <i>Ezechiel.</i> ³¹ |
| (34) | 22, 14 In secunda hierusalem ¹⁵ : <u>an</u> | (f. 69a1) 27, 12 Nundinem ³² : <u>iarmarkat</u> : |
| (35) | <u>themu uoreburgi</u> : intra exte- | mercimoniam |
| (36) | riorem murum. qui ad augen- | <i>Daniel.</i> ³³ |
| (37) | dam ciuitatem factus est | (f. 69b2) 14, 32 Intriuerat: instungeta (+ b) |

¹ *Vulgata* modioli. ² *Vulgata* scutras. ³ *Vulgata* fuscinas. ⁴ *Vulgata* renibus. ⁵ „Lies lendin wie Handschrift Sankt Gallen, Stiftsbibliothek 292“ (Gallée). ⁶ *Vulgata* thyina. ⁷ *Vulgata* lecytho. ⁸ *Vulgata* pedissequos. ⁹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 (1879), 458f., Nr. CLV = 155. ¹⁰ *Vulgata* colocynthidas. ¹¹ *Vulgata* stercoris. ¹² *Handschrift col.*, vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 (1879), 458f., Nr. CLV = 155, Zeile 61 und Anm. 23, Gallée löst die Abkürzung als collum auf. ¹³ *Vulgata* calvariam. ¹⁴ Lies cham (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 [1879], 459, Anm. 4). ¹⁵ *Vulgata* in Jerusalem in Secunda. ¹⁶ *Vulgata* exedram. ¹⁷ Am rechten Rand. ¹⁸ *Vulgata* trullas. ¹⁹ *Vulgata* tridentes. ²⁰ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 (1879), 617, Nr. CCLXXXI = 281. ²¹ *Vulgata* scoriam. ²² *Vulgata* titonium. ²³ r aus l korrigiert. ²⁴ *Vulgata* sarculo. ²⁵ *Vulgata* viciam. ²⁶ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 (1879), 617, 17 und Gallée unrichtig skenkio. ²⁷ Gallée unrichtig nezzilun. ²⁸ *Vulgata* lamia. ²⁹ *Vulgata* buxum. ³⁰ *Vulgata* circino. ³¹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 (1879), 653, Nr. CCCIII = 303. ³² *Vulgata* nundinas. ³³ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 (1879), 665, Nr. CCCXIV = 314.

(1)	<i>Oseas</i> . ¹	(f. 72a2) 40, 8 [susurrabant] Susurratio:
(2)	9, 6 Lappa: <u>kleddo</u>	runizunga (+ b)
(3)	<i>Johel</i> . ²	41, 3 Quando ueniam: uuanne <u>hic</u>
(4)	3, 10 Ligones: seh	quome (+ b)
(5)	<i>Micheas</i> . ³	43, 6 Ventilabimus: uuineuere
(6) (f. 70a1)	7, 4 Paliurus: distil (+ b)	fetemes ²⁰
(7)	<i>Sophonias</i> . ⁴	13 Commutatio ²¹ : <u>uuehsal</u>
(8)	2, 14 Onocrotalus: horodubil (+ b)	25 [Conglutinatus] Glutinum:
(9)	3, 18 Nugax ⁵ : bosiling	<u>lim</u>
(10)	<i>Zacharias</i> . ⁶	51, 4 Nouacula: scarasch ²²
(11)	3, 5 Cidaris ⁷ : huat	(f. 72b1) 54, 24 Non dimidiabunt: ni medel-
(12) (f. 70a2)	9, 15 Funda ⁸ : <u>slengira</u> (+ b)	scaffon
(13)	<i>Job</i> . ⁹	57, 10 Ramnus ²³ : <u>agalthorn</u> : est.
(14) (f. 70b1)	3, 18 Exactor ¹⁰ : suachit: qui res	spinarum genus permolestum.
(15)	exigit	quod prius in herbam mollissi-
(16) (f. 70b2)	8, 11 Scirpus: binuz	mam: agaleia: pubescit
(17)	<i>Carix</i> ¹¹ : <u>saherai</u>	(f. 72b2) 68, 20 Reuerentia ²⁴ : inderunga (+ b)
(18)	15, 27 Aruina: <u>smero</u> (+ b)	(f. 73a1) 77, 46 Erugo ²⁵ : <u>milidou</u>
(19)	18, 10 Decipula: <u>falla</u> (+ b)	(f. 73b1) 101, 7 Pellicanus ²⁶ : <u>sisegomo</u>
(20) (f. 71a1)	8 Macula ¹² : masgo	(f. 74a1) 104, 40 Coturnices ²⁷ : <u>quattulon</u>
(21)	8, 16 Humectus ¹³ : <u>fuhtinunga</u>	105, 28 Inciati sunt: heilizidun
(22)	19, 23 Librum ¹⁴ : <u>rinda</u> (+ b)	106, 34 Salsugo ²⁸ Sulza ²⁹ (+ b)
(23)	15 Inquilini: <u>inknehda</u>	(f. 74a2) 108, 11 Fenerator: bifolihari
(24)	21, 33 Glarea ¹⁵ : grioz (+ b)	117, 13 Impulsus. anagistozer (+ b)
(25)	28, 15 Obrizum: gismelcit	(f. 74b1) 127, 3 Nouella ³⁰ : <u>nuuilendi</u>
(26) (f. 71a2)	36, 30 Cardo ¹⁶ : <u>ango</u> (+ b)	(f. 74b2) 140, 4 Ad excusandas excusationes.
(27)	40, 13 Cartilagines ¹⁷ : brustbeini	zi ursagenne (+ b)
(28) (f. 71b1)	19 Hamus ¹⁸ : <u>angul</u> (+ b)	(f. 75a2) <i>Esaias</i> 38, 12 dum adhuc ordirer.
(29)	28 Frustrabitur: <u>bidrogan</u>	girauit vuurti (+ b)
(30)	<u>uuerthit</u>	? ³¹ Aculeus. ang. acerbitas mortis
(31)	41, 9 Sternutatio: ruzzunga	<i>Parabola Salomonis</i> . ³²
(32)	15 Incus: anabolz	<i>Prol(ogus) Prelum</i> ³³ : <u>pressiri</u>
(33)	<i>Psalmorum</i> . ¹⁹	(f. 75b1) 7, 6 Cancellus ³⁴ : <u>piliri</u> (+ b)
(34) (f. 72a1)	34, 4 Reuereantur: interet uuer-	10, 5 Stertit: ruzzet (+ b)
(35)	don (+ b)	19, 24 [sub] Ascella: <u>ochasan</u> (+ b)

¹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 (1879), 668, Nr. CCCXIX = 319. ² Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 (1879), 670, Nr. CCCXXIII = 323. ³ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 (1879), 679, Nr. CCCXL = 340. ⁴ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 (1879), 683, Nr. CCCXLVIII = 348. ⁵ *Vulgata nugas*. ⁶ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 (1879), 687, Nr. CCCLIII = 353. ⁷ *Vulgata cidarim*. ⁸ *Vulgata fundae*. ⁹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 (1879), 509, Nr. CCXV = 215. ¹⁰ *Vulgata exactoris*. ¹¹ *Vulgata carectum*. ¹² *Vulgata maculis*. ¹³ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 (1879), 509, Anm. 8. ¹⁴ *Vulgata libro*, vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 (1879), 509, Anm. 9. ¹⁵ *Vulgata glareis*. ¹⁶ *Vulgata cardines*. ¹⁷ *Vulgata cartilago*. ¹⁸ *Vulgata hamo*. ¹⁹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 (1879), 524, Nr. CCXXII = 222. ²⁰ *Gallée unrichtig fetemus. Lies uuintuerefetomes* (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 (1879), 524, Anm. 5). ²¹ *Vulgata commutationibus*. ²² *Lies scarasah*. ²³ *Vulgata rhamnum*. ²⁴ *Vulgata reverentiam*. ²⁵ *Vulgata aerugini*. ²⁶ *Vulgata pellicano*. ²⁷ *Vulgata coturnix*. ²⁸ *Vulgata salsuginem*. ²⁹ *Am linken Rand*. ³⁰ *Vulgata novellae*. ³¹ *Wohin diese Glosse gehört kann Wadstein nicht angeben. Diese und die vorhergehende Glosse stehen in dem den Psalmen angehängten Canticum Ezechiae*, vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 (1879), 624, Anm. 1. ³² Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 (1879), 540, Nr. CCXXXII = 232. ³³ *Vulgata praelo*. ³⁴ *Vulgata cancellos*.

- | | | |
|----------------|---|--|
| (1) | 20, 16 Fideiussor: burigo (+ b) | 14, 3 [homini] Liuido: <u>blauuemo</u> |
| (2) (f. 75b2) | 23, 34 Clauus ¹ : colbo: est. quo | 22, 21 [sine] Inpensa: <u>spendunga</u> |
| (3) | regitur: clauum <u>nagal</u> : nauis | 24, 19 Platanus: <u>ahorn</u> |
| (4) | 25, 8 Dehonestaueris: interet | 25, 24 Saccus ¹⁹ : hairra (+ b) |
| (5) | uuerdis | 27, 5 In pertussura ²⁰ cribri: rite- |
| (6) | 27, 22 Ptipsanē ² : sucus pirorum ³ | runga (+ b) |
| (7) | uel uuirz | (f. 77a1) 29, 29 Asseres ²¹ : <u>firstscindelun</u> (+ b) |
| (8) | 30, 15 Sanguissuga ⁴ : <u>egela</u> ³ | <i>Paralipomenon</i> . ²² |
| (9) | 33 Emungor ⁶ : uzsnuzo: inde | <i>Prol(ogus) Cornix</i> ²³ : craa (+ b) |
| (10) | emunctorium: snuzunga (+ b) | <i>Esther</i> . ²⁴ |
| (11) | 31, 22 Stragula ⁷ : <u>giplumor</u> ⁸ | (f. 77b2) 2, 1 Differbuerat ²⁵ : firebbita |
| (12) | <i>Ecclesiastes</i> . ⁹ | 3, 8 Insolescat: ergeile |
| (13) | 10, 18 Contignatio: <u>ubartimbri</u> (+ c) | 8, 10 Veredarii ²⁶ : barafridara |
| (14) | <i>Canticum Canticorum</i> . ¹⁰ | 10, 3 ²⁷ Obélo id est ueru: spiz (+ b) |
| (15) (f. 76a1) | 1, 10 Vermiculata ¹¹ : giuormot (+ b) | <i>Tobias</i> . ²⁸ |
| (16) (f. 76a2) | 3, 9 Ferculum. lectum: uel rienso ¹² : | 1, 7 Proselitis: hagastalt (+ b) |
| (17) | est. quod portari solet reclina- | (f. 78a1) 2, 19 Textrinum: <u>dunc</u> : opus (+ b) |
| (18) | torium | 6, 4 Brantia ²⁹ : <u>kio</u> (+ b) |
| (19) | 4, 4 Propugnacula ¹³ : brustuuer (+ b) | 8, 2 De cassidi ³⁰ : <u>burssa</u> : de sacello. (+ b) |
| (20) | <i>L(iber) Sapientia</i> . ¹⁴ | uel sacciperio: <u>kiula</u> (+ b) |
| (21) (f. 76b1) | 5, 24 Turbedo ¹⁵ uenti. gidruabida (+ b) | <i>Judith</i> . ³¹ |
| (22) | 12, 21 conuentiones: gizamunga (+ b) | 10, 3 Dextraliola. <u>armilon</u> (+ b) |
| (23) | 14, 11 Muscipulum ¹⁵ : <u>musfalla</u> (+ b) | 5 Ascopa ³² : <u>flasga</u> (+ b) |
| (24) | 16, 2 Ortigometra. dux ortigiarum. | Lapates ³³ : <u>brocco</u> : ollē minores (+ b) |
| (25) | id est coturnicum: <u>quattula</u> | 19 Conopeum ³⁴ : flugnezi |
| (26) | 19, 14 Respectus .. a respicio. | <i>Matthæus</i> . ³⁵ |
| (27) | respiceris: firsio | (f. 78b2) 5, 31 Repudium ³⁶ : firdribunga |
| (28) | <i>Ecclesiasticus</i> . ¹⁷ | (f. 79a1) 23, 5 Philacteria: bleho |
| (29) | 3, 13 [dedecus] Decus turpe: <u>ho-</u> | 25 Parapsis ³⁷ : <u>gebita</u> (+ b) |
| (30) | <u>nitha</u> | <i>Marcus</i> . ³⁸ |
| (31) | 5, 16 Susurro: runizari | (f. 79b1) 7, 34 Effeta id est adaperire: in- |
| (32) | 8, 4 Strues ¹⁸ : congeries: huffo (+ b) | dan uuird |
| (33) (f. 76b2) | 11, 32 Perdix. rephuan (+ b) | <i>Lucas</i> . ³⁹ |
| (34) | 12, 10 Eruginat. errostet | (f. 79b2) 15, 16 Siliqua ⁴⁰ folliculum: uel bo- |
| (35) | 13, 3 Cacabus: cohma (+ b) | letus. buliz: leguminis |

¹ *Vulgata* clavo. ² *Vulgata* ptisanas. ³ *Lies* pirorum und vgl. griechisch πτισάνη ποφίνη (= ptisane pyphine)? ⁴ *Vulgata* sanguisugae. ⁵ g aus l korrigiert. ⁶ *Vulgata* emungit. ⁷ *Vulgata* stragulatam. ⁸ *Lies* giplumot (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 (1879), 540, Anm. 22). ⁹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 (1879), 546, Nr. CCXLI = 241. ¹⁰ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 (1879), 552, Nr. CCLII = 252. ¹¹ *Vulgata* vermiculatas. ¹² „dies übergeschriebene, angeblich deutsche Wort ist vielleicht nur mensa“ (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 (1879), 552, Anm. 2)? ¹³ *Vulgata* propugnaculis. ¹⁴ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 (1879), 559, Nr. CCLXII = 262. ¹⁵ *Vulgata* turbo. ¹⁶ *Vulgata* muscipulam. ¹⁷ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 (1879), 583f., Nr. CCLXXXI = 271. ¹⁸ strues ist in *Vulgata Verbum*. ¹⁹ *Vulgata* saccum. ²⁰ *Vulgata* percussura. ²¹ *Vulgata* asserum. ²² Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 (1879), 463, Nr. CLIX = 159. ²³ *Vulgata* cornicum. ²⁴ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 (1879), 495, Nr. CCVII = 207. ²⁵ *Vulgata* deferbuerat. ²⁶ *Vulgata* veredarios. ²⁷ Bemerkung des Hieronymus. ²⁸ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 (1879), 475, Nr. CLXXXII = 182. ²⁹ *Vulgata* branchiam. ³⁰ *Vulgata* de cassidili. ³¹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 (1879), 486, Nr. CXCV = 195. ³² *Vulgata* ascoperam. ³³ *Vulgata* palathas. ³⁴ *Vulgata* conopeo. ³⁵ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 (1879), 721, Nr. CCCLXXXIII = 373. ³⁶ *Vulgata* repudii. ³⁷ *Vulgata* paropsidis. ³⁸ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 (1879), 724, Nr. CCCLXXXVIII = 378. ³⁹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 (1879), 728, Nr. CCCLXXXIV = 384. ⁴⁰ *Vulgata* siliquis.

- | | | |
|----------------|---|--|
| (1) | 16, 1 Diffamatus; bisprohhan (+ b) | 425 Stips ¹⁹ : prunta (+ b) |
| (2) (f. 80a1) | 22, 31 Cribrarent ¹ : <u>riderodin</u> (+ b) | 440 Sarcophagus ²⁰ : corb (+ b sarch) |
| (3) | Johannes. ² | 444 Squama ²¹ : scuobba (+ b) |
| (4) | 2, 14 Nummulariis. a nummis. Tra- | 448 Sarmentum ²² : spah (+ b) |
| (5) | pezeta: munizzari | 637 ²³ apostaticus ²⁴ : abdrun- |
| (6) (f. 80a2) | 19, 5 [purpureum] Purpura. dein- | niger (+ b) |
| (7) | dihet follo ³ uariatum | 639 Preditus ²⁵ : gioder (+ b gioadeger) |
| (8) | Epistola Petri I. ⁴ | 642 Prestrigium ²⁶ : zoubar (+ b) |
| (9) (f. 81a2) | 2, 18 Discolis ⁵ : <u>missituhtige</u> : in- | Congelauero ²⁷ : zisamene gi. ²⁸ (+ b) |
| (10) | disciplinatis (+ b missizuhtige) | 650 Deliro ²⁹ : auuitzon (+ b) |
| (11) | 4, 9 Hospitales: gasluome ⁶ | 651 Giro ³⁰ : umbikeru (+ b) |
| (12) | Epistola ad Cor(inthios) I. ⁷ | 652 Therebintus. arbor gerens re- |
| (13) (f. 81b2) | 4, 15 Pedagogus ⁸ . pedestris. uendo | sinam prestantissimam. resina |
| (14) | 12, 3 Anathema: firuuznissi (+ b furuuzo) | est <u>fliod</u> . et sciffa et harza (+ b) |
| (15) (f. 81b2) | 15, 8 Auortium ⁹ : uruuerpf | 465 Infestatio ³¹ : biuullida (+ b) |
| (16) | Epistola ad Cor(inthios) II. ¹⁰ | 468 maritima ³² : selih (+ b) |
| (17) | 13, 2 Parcarn. borgen | 472 Tristigium ³³ : <u>solari</u> (+ b) |
| (18) | Epistola ad Ephes(ios) ¹¹ | Stirpus ³⁴ : binuz (+ b) |
| (19) (f. 82a1) | 4, 8 Captiuitatem: elilentida | 473 Pauimentum ³⁵ : esdrih (+ b) |
| (20) | captiuam: <u>elilenda</u> | (f. 83a1) 474 Theatrum: <u>spilehus</u> (+ b) |
| (21) | | 477 Carruca ³⁶ : carruh (+ b) |
| (22) | De virtutibus apostolorum. ¹² | 497 Piscina. uuihiri ³⁷ (+ b) |
| (23) (f. 82b2) | 403 ¹³ Peluis ¹⁴ . label (+ b) | 519 Formica ³⁸ : ameizza (+ b) |
| (24) | 406 Basis ¹⁵ . <u>stollo</u> . <u>scinka</u> (+ b) | 520 Zaberna ³⁹ : <u>malaha</u> (+ b) |
| (25) | 408 Dorcas: nomen: interpretatur | ? Sponsio. erborgida (+ b) |
| (26) | simia: affo (+ b) | 562 Mica ⁴⁰ : <u>brosuma</u> (+ b) |
| (27) | 411 Comparare: couffan (+ b) | 566 Incutio ⁴¹ : Anasmidon (+ b) |
| (28) | 415 Scortator ¹⁶ : huuarari (+ b) | 567 Fiscale ⁴² : <u>fisclih</u> (+ b) |
| (29) | Assentatio ¹⁷ : gehengida (+ b) | 577 Rubeta. bofo. krota. rana |
| (30) | 419 Falx ¹⁸ : sichila (+ b) | inquieta. (+ b) |
| (31) | Decuplo: zeanfalt (+ b) | Sphalangius ⁴³ : musca: fliega: (+ b) |

¹ Vulgata cribraret. ² Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 (1879), 740, Nr. CCCXC = 390.
³ „Lies fello, in deindihet steckt wohl ein Partizip“ (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 [1879]), 740, Anm. 3). Oder ist deindihet aus clein(i)liher entstellt? ⁴ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 (1879), 790, Nr. CCCCLXXXIII = 473. ⁵ Vulgata dyscolis. ⁶ Das heißt gastluome (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 [1879], 790, Anm. 23). ⁷ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 (1879), 763, Nr. CCCXVI = 416. ⁸ Vulgata paedagogorum. ⁹ Vulgata abortivo. ¹⁰ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 (1879), 767. ¹¹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 (1879), 771, Nr. CCCXXXV = 435. ¹² Diese Überschrift - in Majuskeln - in der Handschrift, vgl. Abdiae Acta apostolorum, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 (1882), 738ff., Nr. DCCCXCII = 892. ¹³ Diese Zahlen beziehen sich auf die Seitenzahlen der Edition von Fabricius, Codex apocryphus novi testamenti, Bd. 2, Hamburg 1719. ¹⁴ Edition peluim. ¹⁵ Edition bases. ¹⁶ Edition scortatores. ¹⁷ Edition assentationibus. ¹⁸ Edition falcem. ¹⁹ Edition stipem. ²⁰ Edition sarcophago. ²¹ Edition sqvamæ. ²² Edition sarmentorum. ²³ Diese und die folgenden fünf kursiv gesetzten Ziffern beziehen sich auf die Seitenzahlen der Edition von Fabricius, Codex apocryphus novi testamenti, Bd. 3. ²⁴ Fehlt in der Edition, gehört nach sceleratum S. 637, Z. 1 (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 [1882], 738, Anm. 22). ²⁵ Edition præditum. ²⁶ Edition præstigio. ²⁷ Edition congelaverat. ²⁸ Das heißt girenno, vgl. die Variante Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 (1882), 738, 43. ²⁹ Edition delirant. ³⁰ Edition girate. ³¹ Edition infestatione. ³² Edition maritimam. ³³ Edition tristega. ³⁴ Edition scirpos. ³⁵ Edition pavimento. ³⁶ Edition carrucam. ³⁷ Gallée unrichtig uuiheri. ³⁸ Edition formicam. ³⁹ Edition Zabarias, zabernas der Abdruck bei Mombrinius, B., Sanctuarium seu vitae sanctorum, Bd. 1 1475, 19b (s. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 [1882], 739, Anm. 24). ⁴⁰ Edition micas. ⁴¹ Edition incutiunt. ⁴² Edition fiscalia. ⁴³ Edition phalangius.

(1)	uenenosa	Fiscus. <u>lim</u> (+ b)
(2)	Terebro ¹ . <u>boron</u> (+ b)	618 Conflictus ²⁶ . <u>baga</u> (+ b)
(3)	582 Pulli ² . huaner (+ b)	620 capsa ²⁷ . <u>Caps</u> . kefsa (+ b)
(4)	584 Ferio ³ . ferias. <u>uiron</u> (+ b)	<i>De sancto Martino</i> . ²⁸
(5) (f. 83a2)	? Concióno. as. digon ⁴ (+ b)	109 Detrimentum ²⁹ . ungifuari (+ b)
(6)	Hydrops. uuazarkalb (+ b wazzersocht)	111 Pannonii ³⁰ : <u>huni</u> (+ b)
(7)	Verenda. heidrosi (+ b)	(f. 83b2) 122 Vertigo ³¹ . suindilud uiun- tes ³² (+ b) brut
(8)	Thussis. huasto (+ b)	125 Cultro. <u>sahse</u> (+ b)
(9)	690 Citerior ⁵ . <u>gendra</u> (+ b)	128 Peniculum ³³ : duach (+ b)
(10)	692 Pincerna. <u>scenko</u> (+ b)	127 Parisius ³⁴ . <u>peris</u> (+ b)
(11)	697 Cementum ⁶ . balstar (+ b ^{6a})	129 Pateram. poculare uas: ken- nih
(12)	702 Sugillo ⁷ . erdempfu (+ b)	133 Conicere. <u>radisson</u> (+ b)
(13)	714 Lanx ⁸ . bahueiga (+ b)	134 Calceis. <u>scoon</u>
(14)	715 Therma ⁹ : bad ¹⁰ (+ b)	136 Incude ³⁵ . anabolz (+ b ánaboz)
(15)	? Lentum. <u>horo</u> . (+ b) tus ¹¹ per partes	140 Secretarium ³⁶ . sigindri (+ b ^{36a})
(16)	mollitus: giuuichiter	Pesculum ³⁷ . <u>grindil</u> (+ b)
(17)	717 Arteria ¹² . senadra (+ b)	142 Toga. selecho (+ b)
(18)	719 Matrona <u>idis</u> (+ b)	146 Tolose: <u>tul</u> (+ b)
(19)	732 Nummularius ¹³ . munizari (+ b)	156 tugurium: hutta (+ b)
(20)	671 Colobium ¹⁴ . <u>godeuuebbi</u> (+ b)	158 Discrimen. detrimentum: un- gifuri
(21)	692 ^{14a} Scandalia ¹⁵ . girumi (+ b)	(f. 84a1) 172 Cariea ³⁸ : <u>figon</u> (+ b)
(22)	Amentum ¹⁶ . laz (+ b)	174 Byrrum. kottus: kotzo (+ b)
(23)	674 Lunaticus ¹⁷ . manuuiuiliger (+ b)	183 Fiscalis reda. dominicalis equi- tatus. <u>bára</u> (+ b)
(24)	681 Troclea ¹⁸ . rota. per quam	189 Ritúdula ³⁹ : sitelosa: serua (+ b)
(25)	funes trahuntur. kurba. uel	sine ritu
(26)	<u>furca</u> (+ b gurba † furcga)	201 Pessuli. <u>grindila</u> : scubila (+ b)
(27)	683 Fuligo ¹⁹ . ruaz (+ b)	207 Esox ⁴⁰ : <u>salmo</u> (+ b)
(28)	? Stips ²⁰ . bisancter ²¹ <u>stoc</u> (+ b)	(f. 84a2) 216 Eulogio ⁴¹ : <u>ofelene</u> ⁴² : bene- dictione
(29)	642 Ablactatus. intuueniter (+ b)	⁴³ Absis. <u>caps</u> (+ b)
(30) (f. 83b1)	610 Fantasia ²² . drugida (+ b)	
(31)	613 Profectio ²³ : fuara (+ b)	
(32)	614 Pannosus ²⁴ . pannis: loderon: (+ b)	
(33)	plenus	
(34)	616 Fiscus ²⁵ . <u>fisc camera</u> . (+ b)	

¹ Edition terebrantur. ² Edition pullorum. ³ Edition feriari. ⁴ Lies dingon. ⁵ Edition citerioris. ⁶ Edition cæmento. ^{6a} ehsdrhi. blastar b. ⁷ Edition sugillavi. ⁸ Edition lances. ⁹ Edition thermarum. ¹⁰ Danach das unverständliche aę binigę. ¹¹ Das heißt (Len)tus. ¹² Edition arterias. ¹³ Edition nummulariis. ¹⁴ Edition colobio. ^{14a} Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, XIV, 10 lies 672 statt 692. ¹⁵ Edition sandalia. ¹⁶ Edition amentis. ¹⁷ Edition lunaticam. ¹⁸ Edition trochleas. ¹⁹ Edition fuligine. ²⁰ Nach Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 (1882), 740, Anm. 30 statt hystrix der Edition S. 683. ²¹ Gallée unrichtig bisanct., über dem t steht ein Abkürzungsstrich. ²² Edition phantasiam. ²³ Edition profectionem. ²⁴ Edition pannosi. ²⁵ Edition fisci. ²⁶ Edition conflictum. ²⁷ Edition capsas. ²⁸ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 (1882), 759f., Nr. DCCCCXII = 922 und die Edition des Vita Martini in Corpus scriptorum ecclesiasticorum latinorum, Bd. 1 1866, S. 101ff. ²⁹ Edition detrimento. ³⁰ Edition Pannoniarum. ³¹ Edition uertiginem. ³² Lies uiintes. ³³ Edition penicillo, Variante peniculo. ³⁴ Edition Parisios. ³⁵ Edition incudem. ³⁶ Edition secretario. ^{36a} sigersto b. ³⁷ Edition pessulo. ³⁸ Edition caricis. ³⁹ Edition nitidulam. ⁴⁰ Edition esocem. ⁴¹ Edition elogio. ⁴² Lies ofeleie? ⁴³ „Absida kommt mehrfach vor in den Miracula Martini bei Baluze Miscell. 7, 169ff.“ (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 [1882], 760, Anm. 6).

(1)	<i>De sancto Sebastiano</i> . ¹	20 In libris moralibus. sidelichen
(2)	268 primus scrinius ² : <u>camerari</u>	31 Laterem: ziegelon
(3)	278 Súerent ³ . <u>siuuidin</u>	32 Frixura: <u>rostunga</u>
(4)	Vncus ⁴ . ungula: <u>nagal</u>	39 obtrectatio ¹⁶ : bisprachida
(5)	<i>De sancto Dionisio</i> . ⁵	Derogant. bisprehhent
(6) (f. 84b1)	224b1 Questus ⁶ sum. klageta	41 Fascinauit. bizouberata
(7) (f. 84b2)	228a1 Catasta ⁷ . genus peņę aculeo	43 Ostentare. ruaman
(8)	simile <u>in rámon</u>	(f. 85a2) 45 serio ¹⁷ : <u>skirno</u>
(9)	229a2 Sequana ⁸ . <u>sigana</u>	47 Duplicitas ¹⁸ : ziuusgili ¹⁹
(10)	? Campana ⁹ . glogga	ericus: <u>ígil</u>
(11)	<i>De Pastoralí</i> . ¹⁰	52 Pila. <u>stok</u>
(12)	3 Queritur. arguit. <u>klagot</u>	Pilus ²⁰ . stamfiri
(13)	4 Mola asinaria. mola asine: <u>mu-</u>	Tipsana ²¹ : hirsispriu ²²
(14)	<u>linsten</u>	Stagnum ²³ : cin
(15)	5 Cellas. cameras. luhhir	plumbum: <u>bli</u>
(16) (f. 85a1)	7 Pertinax: einstridih	58 Digestum ²⁴ uinum: fideuuit ²⁵
(17)	11 Gybbus. <u>houaradi</u>	61 repo ²⁶ : slichu
(18)	Lippus. <u>bodanbrauui</u> ¹¹	65 Venalis ²⁷ : kouflik
(19)	Impetigo ¹² . zitdruas	68 Sacculum: seckil: pertusum:
(20)	Ponderosus. holiter	bistozzan
(21)	Hebetes. inutiles. <u>dumbe</u> ¹³	Desipisco ²⁸ . intuizo
(22)	12 Pupille: afful	71 terit pede: zispizit
(23)	Palpebra ¹⁴ . <u>slegibraua</u>	72 Dissensio. ungizunt ²⁹
(24)	Grossescunt. grozzent	Galaad. aceruus testimonii. huffo
(25)	15 armum. buag	73 Debrico ³⁰ : <u>ordrenko</u>
(26)	Bis tincto cocco. zuiro gidun-	76 Tignus ³¹ : <u>sparro</u>
(27)	cot	81 Resarcio ³² . uidarsiuui
(28)	16 Coccus. uermiculus: <u>uuormo</u>	85 Conglutinata est: zisamene-
(29)	18 Mala punica. affricana: ephili ¹⁵	giran
(30)	19 Boui trituranti. riderendemo	Dilinio ³³ : gilindizu

¹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 (1882), 763, 5, Nr. DCCCCXXI = 921. Die kursiv gesetzten Ziffern beziehen sich auf die Edition der Acta Sebastiani in Acta sanctorum Jan. Bd. 2 265ff. ² Edition Primiscrinii. ³ Edition figerent, Variante suerent. ⁴ Edition gompho, Variante vnco. ⁵ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 (1882), 744, Nr. DCCCC = 900. Die kursiv gesetzten Ziffern beziehen sich auf Passio Dionysii in Mombritius, B., *Sanctuarium seu vitae sanctorum*, Bd. 1 1475, Gallée führt von S. 84a2 an: „Bitalas simore. talassis (more)“ als wäre more eine deutsche Glosse. In der Wirklichkeit ist more aus in ore entstellt (die Edition hat, S. 221b2, Bitalisi in ore). ⁶ Edition Questusq;. ⁷ Edition ī catastis. ⁸ Edition Segone. ⁹ In der Edition der Passio Dionysii ist dieses Wort nicht wiederzufinden, ebensowenig wie das in der Handschrift folgende Wort Surculi. In Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 (1882), 744, Anm. 4 wird Campana für eine Variante von capsula, Edition 229b1, gehalten. ¹⁰ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 (1882), 241, Nr. DCLI = 651, die kursiv gesetzten Ziffern beziehen sich auf die Edition der Cura pastoralis in Gregorii Opera, Bd. 2 1705). ¹¹ Lies brehanbrauui (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 [1882], 241, Anm. 2 b^hanbrauui), vgl. indessen S. 129, 20. ¹² Edition impetiginem. ¹³ Gallée unrichtig dumbe. ¹⁴ Edition palpebræ. ¹⁵ Gallée unrichtig epheli. ¹⁶ Edition obtrectationis. ¹⁷ Entstellt aus strio, Nebenform von histrio (vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 [1882], 241, Anm. 12), Edition histrionum. ¹⁸ Edition duplicitatis. ¹⁹ Lies zuuisgili. ²⁰ Edition pilo. ²¹ Edition ptisanas. ²² Gallée unrichtig hirsu. spriu (kein Punkt zwischen den Wörtern in der Handschrift). ²³ Edition stannum, Variante stagnum. ²⁴ Edition digesto. ²⁵ Lies firdeuuit (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 [1882], 241, Anm. 20). ²⁶ Edition repes. ²⁷ Edition venalem. ²⁸ Edition desipiscunt. ²⁹ Lies ungizunft (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 [1882], 241, Anm. 26). ³⁰ Edition debriat. ³¹ Edition tignorum. ³² Edition resarciant. ³³ Edition delinivit.

- | | | |
|---------------|--|---|
| (1) | 86 Volutabrum ¹ : vualzunga | 272 Conicere: <u>radisson</u> |
| (2) | 92 Culix ² : <u>mugga</u> | 292 Dispareo ¹⁷ . euaneo: <u>uar-</u> |
| (3) | Menta ³ : minza | <u>suindu</u> |
| (4) | Anetum: <u>dilli</u> | 304 In posterum ¹⁸ . <u>hindirin</u> |
| (5) | 96 Propino ⁴ : <u>stenko</u> ⁵ | (f. 85b2) Vuanga ¹⁹ : houuua |
| (6) | 97 Palestra ⁶ . luctor. ringo | 320 Oscito ²⁰ . geskon |
| (7) | 100 Animaduersio ⁷ : drauua | 357 Clauus ²¹ : <u>nagal</u> |
| (8) | <i>De regula s(ancti) Benedicti.</i> ⁷ | Clauis: sluzzil |
| (9) (f. 85b1) | 11 Temperius: gizitor | 401 Mauron ²² id est nigrum. inde |
| (10) | 23 Contumax: frazorer | maurus: <u>mor</u> |
| (11) | 40 Apostatare: narrizan | 412 Armentarius: sueigeri |
| (12) | 31 Edax. deuorator: fraz | 413 Vulgar ²³ popularis. bulgari |
| (13) | 55 cuculla ⁹ . offena | 433 Latercula ²⁴ . <u>scindela</u> |
| (14) | Pedules: fuazduocha. | Tegula. <u>latta</u> |
| (15) | 64 Obstinatus: absturniger | 452 Cassari. ne gagan ²⁵ |
| (16) | Zelotipus: bizihtiger | 464 Sábana. saban |
| (17) | suspiciosus: firiuuizgerner | 164 Eunuchizare ²⁶ . furen |
| (18) | 65 Absurdum. contrarium: ab- | <i>Versus sequentes.</i> ^{27, 27a} |
| (19) | scelli | (f. 86a1) Craticula. <u>rost</u> |
| (20) | <i>De Dialogo.</i> ¹⁰ | Lippitudo. bodunbrauue |
| (21) | 157 Calicula ¹¹ : <u>soc</u> | Rimula: runcilo |
| (22) | 168 Capistrum ¹² : halefdra | Armillia. armboug |
| (23) | 180 Plelum ¹³ : stampf | Pusio. zeizo |
| (24) | ? Camisa ¹⁴ . <u>hemithi</u> | Vagiens. uueindi |
| (25) | 213 Merola ¹⁵ . amasla | <i>Capitula Legis Ribuariae.</i> ²⁸ |
| (26) | 216 Tortitudo: <u>krumbi</u> | 15 Ramo. <u>rise</u> : <u>aste</u> ²⁹ |
| (27) | 217 Siliquas. eichelon. buliza | 17 Dilatura ³⁰ . quod longe est: uel |
| (28) | 233 Curialis: spragman | totidem: quod non persoluitur: |
| (29) | Sago. filz. lachan | laiscat ³¹ |
| (30) | 237 Spartarius. armiger. <u>uer-</u> | 18 Sonestis ³² . stuatrura. <u>sua-</u> |
| (31) | <u>drago</u> | <u>nus</u> ³³ |
| (32) | 261 Tripedica ¹⁶ stual. ubi uasa | Scrofa ³⁴ . <u>su.</u> cum uerre. <u>ber</u> |
| (33) | ponuntur | 30 Festuca. <u>halm</u> |

¹ Edition volutabro. ² Edition culicem. ³ Edition mentham. ⁴ Edition propinatur. ⁵ Lies scenko (Holder, Germania 22, 399). ⁶ Edition palæstrarum. ⁷ Edition animadversione. ⁸ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 (1882), 53, Nr. DLXV = 565. Die kursiv gesetzten Ziffern beziehen sich auf die Edition in MPL LXVI, S. 215ff. ⁹ Edition cucullam. ¹⁰ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 (1882), 260, Nr. DCLXX = 670. Die kursiv gesetzten Ziffern beziehen sich auf die Edition in Gregorii Opera, Bd. 2 1705. ¹¹ Edition caligulam. ¹² Edition capistro. ¹³ Edition prælo. ¹⁴ Wohl Glosse zu linea S. 189 (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 [1882], 260, Anm. 20). ¹⁵ Edition merula. ¹⁶ Edition tripedicam. ¹⁷ Edition disparuit. ¹⁸ Edition impostorem. ¹⁹ Edition vangas. ²⁰ Edition oscitavit. ²¹ Edition clavi. ²² Edition Mauri. ²³ Edition Bulgar. ²⁴ Edition laterculus. ²⁵ Lies ne hagan?? ²⁶ Edition eunuchizari. ²⁷ So mit Majuskeln in der Handschrift, die Quelle Wadstein nicht bekannt. ^{27a} Lies Versus sequentiae (vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 [1898], 340, 3-5, 20-22, Nr. DCCXXXVIII f Nachträge = 738f Nachträge angeführte Edition). ²⁸ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 (1882), 353. Die kursiv gesetzten Ziffern beziehen sich auf die Nummern der Tituli in Leges Francorum Salicae et Ripvianorum, hg. v. Eccard, J., 1720, 207ff. ²⁹ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 (1882), 353, 16 und Gallée aste. ³⁰ Edition delaturam. ³¹ Lies laistat? (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 [1882], 353, Anm. 11). ³² Edition sonesti. ³³ Gallée bessert suanus in suanur. ³⁴ Edition scrovas.

(1)	32 Mannire ¹ : menan: <u>bannan</u>	(f. 87b1)400 Catacresis. secundum iudicium.
(2)	[ad] ² Strudem. distructionem:	id est andari (+ b)
(3)	ci gistertanne	401 Torrere bachan (+ b)
(4)	36 Spata. cum scogilo. <u>mahal</u>	Testudo ²³ . scerdifedera (+ b)
(5)	32 Fideiussor ³ . burigo	(f. 88a1)373 Nepos. <u>neuo</u>
(6)	33 (S. 231) Beneficium ⁴ : <u>lehan</u>	Aries. animal quadrupedum. et
(7)	(S. 216) Interciauit: anafan-	signum in celo et <u>petherari</u>
(8)	geda	(f. 88a2)374 Palpo. greifari
(9)	36 Conmorsum: gibeizdan	375 Porrum: <u>porro</u>
(10)	37 Inconuulsum: uneruuendit	Cephas dicitur caput. inde cepe.
(11)	42 Truitis ⁵ : druhi ⁶	<u>surio</u>
(12)	43 Retorta ⁷ : uuid	Forum. <u>marcat</u>
(13)	Cappulauerit: firhouuuid	(f. 88b1)376 Sinapi: sinaf
(14)	Cambortus ⁸ : etar	Pomilio nanus. <u>giduerg</u> (+ b)
(15)	Traucus ⁹ : <u>stigilla</u>	(f. 88b2)382 Sorbillo: suffo
(16)	47 Scrutinium: hussuacha	Sugillo: <u>sugo</u>
(17)	58 Vicarius ¹⁰ . uicedomnus. uel	Vacillo. uagor: <u>uuanco</u> : mem-
(18)	<u>uogat</u>	bris
(19)	Conuca ¹¹ . <u>quenela</u>	(f. 89a1)388 Tunica ²¹ dicitur a tuendo:
(20)	59 Idonea: <u>giuuaroda</u> .	scirmento ²⁵
(21)	Multa ¹² : glet ¹³	389 Expresso ²⁶ : erracto
(22)	60 Arte. roth ¹⁴	<u>Prudentius</u> . ²⁷
(23)	Butina ¹⁵ . lach	<i>Hymn(us) a(n)te cibum (Cath. III).</i>
(24)	Mutilifacte ¹⁶ . marcsteina	(f. 89b1)26 Ederas. ebachi (+ b)
(25)	62 Litus ¹⁷ . laz	53 Pampinus ²⁸ . blat (+ b)
(26)	65 Emunitas. handfeste	Palmes ²⁹ . <u>thona</u> (+ b)
(27)	70 Balista ¹⁸ . <u>slengira</u>	63 Siliqua. <u>fesa</u> (+ b)
(28)	71 Lacina: uuegeuuahda	66 Mulctra. melcubilin (+ b)
(29)	76 Lacata ¹⁹ : standente	94 caueam: <u>keuion</u> (+ b)
(30)	Fissa. gispaltan	<i>Hymn(us) ad incens. lucernae (Cath. V).</i>
(31)	72 Decortcatum ²⁰ . <u>biscindit</u>	73 percitata ³⁰ : erhauenerit (+ b)
(32)	77 Inclida ²¹ . biscilbit	<i>Hymn(us) ante somn(um) (Cath. VI).</i>
(33)	86 Excorticauerit. <u>biscindit</u>	(f. 89b2)27 Feriatum: gifirat (+ b)
(34)	49 Affatimire. zi gifadimanne	<i>Hymn(us) ieiun(antium) (Cath. VII).</i>
(35)	<i>Ars Donati</i> . ²²	63 Seta ³² . <u>bursta</u> (+ b)
(36) (f. 87a2)	395 Vadatur. erborgeda	Lanugo ³² : <u>ascorunga</u> (+ b)

¹ Davor führt Gallée auf: Tangano. ducatum (comitatum), als wäre Tangano eine deutsche Glosse zu ducatum. Über mittellateinisch tanganum vgl. Du Cange, *Glossarium mediae et infimae latinitatis*, Bd. 1ff. 1883ff. ² ad der Edition entnommen. ³ Edition fideiussores. ⁴ Edition beneficio. ⁵ Edition triutis. ⁶ Handschrift druin (übe dem Raum zwischen u und i ein h). ⁷ Edition. retortas. ⁸ Edition cambortas. ⁹ Edition traugum. ¹⁰ Edition Vicario. ¹¹ Edition conucula. ¹² Edition multam. ¹³ Lies gelt (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 [1882], 354, Anm. 20). ¹⁴ Lies roch? ¹⁵ Edition butinae. ¹⁶ Edition mutuli factae. ¹⁷ Edition litum. ¹⁸ Edition balistam. ¹⁹ Edition locata. ²⁰ Edition decortcato. ²¹ Edition in clida. ²² Diese Überschrift steht erst Spalte 87b1, vgl. *Grammatici latini*, hg. v. Keil, Bd. 4 und Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 (1882), 158, Nr. DCXX = 620. ²³ Edition testudine. ²⁴ Edition tunicatus. ²⁵ Handschrift scirmtto (über dem m ein Strich, = scirmento). ²⁶ Edition expresse. ²⁷ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 (1882), 494f. und die Edition der *Carmina Prudentii* von Dressel, 1860. Die kursiv gesetzten Ziffern bezeichnen die Versnummern. Die Überschriften der Gesänge sind diejenigen der Edition. ²⁸ Edition pampineo. ²⁹ Edition palmitte. ³⁰ Edition percitata. ³¹ Edition setis. ³² Edition lanugine.

- | | | |
|----------------|---|--|
| (1) | 73 notas: hizihti ¹ (+ b) | 464 Culter ¹⁹ mezzeres |
| (2) | 79 Metallum ² . zimbar (+ b) | 484 Frustrator ²⁰ : bidrugit |
| (3) | 119 Molares: kinnizeni (+ b) | 523 Fornix ²¹ : <u>suibogo</u> |
| (4) | 153 Inpexa: <u>ungistralit</u> (+ b) | 592 Pusio nondum nominatus in- |
| (5) | 157 Lena ³ . pallium. indumentum: | fans dicitur. pusilin (+ b) |
| (6) | lahchan ⁴ (+ b) | (f. 90b1)686 scatebras: <u>quellon</u> |
| (7) | 165 Papilla ⁵ : Brust (+ b) | 719 Resudat: suizta |
| (8) | <i>Hymn(us) post ieiun(nium) (Cathemerinon VIII).</i> | Crudus: rauuer |
| (9) | 42 Lappa ⁶ : <u>kleddo</u> (+ b) | 725 Ruder ²² : aruzz (+ b) |
| (10) | 43 Sudes ⁷ : stekkon (+ b) | 812 Linia ²³ : linna |
| (11) | 44 Carduus: distil (+ b) | 822 Oblita: <u>biklenan</u> |
| (12) | 59 Cratem: hurt (+ b) | 841 Flabrum ²⁴ : <u>uuinda</u> : (+ b ^{24a}) inde |
| (13) | <i>Hymn(us) omnis horae (Cathemer. IX).</i> | flabrali frigore |
| (14) | 65 Obstacula: ingegenstanunga (+ b) | 913 Ingenita macula ²⁵ . naturalis: |
| (15) (f. 90a1) | 74 Obice: <u>grindil</u> (+ b) | <u>anagiboran</u> |
| (16) | 102 Glutinum ⁸ . <u>lim</u> | 1035 Quorsum: <u>uuarasun</u> |
| (17) | <i>Epilogus.</i> | 1041 Destituit: zisazza ²⁶ |
| (18) | 15 Scyphus: urcil (+ b) | 1083 Infictos ²⁷ casus. anafeh- |
| (19) | 18 Parapsis: izinari (+ b) | tende ²⁸ |
| (20) | <i>Dittochaeon.</i> | <i>Præf(atio) Hamart(igeniae)</i> |
| (21) | 3 Tinxit: zeheta (+ b) | 16 Sarculum ²⁹ : getisan. uel celo. (+ b) |
| (22) | 4 perizomata ⁹ : questa | <i>Hamartigenia.</i> |
| (23) | 134 Lanx ¹⁰ . <u>uuaga</u> (+ b) | (f. 90b2)82 Coniectare: <u>radisson</u> (+ b) |
| (24) | <i>Apoth(eosis) præf(atio) II.</i> | 97 Examina: suarma (+ b) |
| (25) | 9 Diuortium ¹¹ : <u>thanakerunga</u> (+ b) | 138 Neruos: <u>seneuun</u> (+ b) |
| (26) | 18 Pruriat. <u>iukke</u> (+ b) | 140 Plagis. masgon ³⁰ (+ b) |
| (27) | 24 plectiles ¹² . <u>giflohtan</u> | 144 Anfractibus. curuis circuitioni- |
| (28) | 26 Versipelli [astutiae]: uuan- | bus: zibrochidon |
| (29) | dalhuti: uersutię: <u>glauui</u> | 207 Suppellex: gizauua (+ b) |
| (30) | 54 Recrementum: spriu (+ b) | 216 Cultra: gilenti (+ b) |
| (31) | 56 Lolium ¹³ . <u>radan</u> | 228 Brucus: <u>keuera</u> (+ b) |
| (32) | <i>Apotheosis.</i> | 233 Cicuta ³¹ : <u>scerning</u> (+ b) |
| (33) (f. 90a2) | 145 Thiarā ¹⁴ : huuit ¹⁵ | 404 Incerat: <u>uuahsit</u> ^{31a} (+ b) |
| (34) | 162 Obses ¹⁶ . <u>gisal</u> (+ b) | 267 Iacinthis ³² : iachenton gi- |
| (35) | 199 Mola ¹⁷ : quirn | rigeton ³³ : sutilibus (+ b) |
| (36) | 343 Surculus: zuig ¹⁸ | 271 Concharu ³⁴ [calculus albens]. |

¹ Nicht Inzihti wie Steinmeyer, E. v./Sievvers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 (1882), 494, 36 oder inzihti wie Gallée, lies bizihti. ² Edition metalli. ³ Edition laenam. ⁴ Handschrift lachan (über dem Raum zwischen a und c ein h). ⁵ Edition papillae. ⁶ Edition lappis. ⁷ Edition sudibus. ⁸ Edition glutino. ⁹ Glosse zu tegmina (Steinmeyer, E. v./Sievvers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 [1882], 495, Anm. 25). ¹⁰ Edition lance. ¹¹ Edition divortia. ¹² Handschrift plectil'. ¹³ Glosse zu zizaniorum (Steinmeyer, E. v./Sievvers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 [1882], 495, Anm. 41). ¹⁴ Edition tiaras. ¹⁵ Lies huua oder huat (Steinmeyer, E. v./Sievvers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 [1882], 495, Anm. 44)? ¹⁶ Edition obside. ¹⁷ Edition molam. ¹⁸ Nachher führt Gallée Gete (Handschrift Gete) (Gothi) auf, Gothi ist aber keine altsächsische Form. ¹⁹ Edition cultro. ²⁰ Edition frustratur. ²¹ Edition fornice. ²² Edition rudere. ²³ Edition linea. ²⁴ Edition flabrali. ^{24a} wedil. ²⁵ Edition ingenitas. ²⁶ Lies zisazta (Steinmeyer, E. v./Sievvers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 [1882], 496, Anm. 15). ²⁷ Edition infictos. ²⁸ In der Handschrift so: anafeh (über -feh tende hochgestellt). ²⁹ Edition sarculo. ³⁰ Handschrift magon (über dem Raum zwischen a und g ein s). ³¹ Edition cicutas. ^{31a} Steinmeyer, E. v./Sievvers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 (1882), 497, 39. ³² Edition hyacinthis. ³³ Handschrift giriget (Strich über t) (Gallée ungenügend: giriget). ³⁴ Edition concharum.

(1)	qui sumitur a conchis: muscu-	873 setis. <u>háron</u>
(2)	lon in mari. (+ b)	874 Pupula. <u>seha</u> (+ b)
(3)	293 Plectitur ¹ : <u>gikemmit</u> (+ b)	942 Luxus ¹³ . id est luxuria: ge-
(4)	294 Versicolor ² : <u>missiuaro</u> (<i>misfaro b</i>)	tilosi (+ b)
(5)	295 Indumenta plumea: <u>giplumet</u> (+ b) (f. 91b1)	950 Specubus: <u>holon</u>
(6)	296 Peregrino puluere: <u>hisemo</u> ³ (+ b)	957 Castrata: erfurit ¹⁴
(7)	298 Vegetamina: fouronga (+ b)	<i>Psychomach(iae) præf(atio)</i>
(8)	303 Fotibus. nutrimentis: boun-	31 Buculas: cuauui (+ b)
(9)	gan (+ b)	<i>Psychomachia.</i>
(10)	305 Dotes: predia eigana (+ b)	66 Matrona: <u>idis</u>
(11)	308 Pupula. pupilla: <u>seha</u> (+ b)	79 Gluten ¹⁵ . <u>lim</u> (+ b)
(12)	322 Ganeo ⁴ : slinto: glutto: fraz (+ b) (f. 91b2)	126 Torax ¹⁶ : brustroch (+ b)
(13)	368 Proscenia. a scena: uestibulum.	137 Capulum: helza (+ b)
(14)	furikelli (+ b)	140 Cassis: <u>helm</u>
(15)	397 Obtrectatio: bisprachida (+ b)	148 Pudendi décoris. <u>sconi</u> (+ b)
(16)	410 Casside: <u>helme</u> (+ b)	167 Cicatrix ¹⁷ : <u>animali</u> ¹⁸ : ulcela ¹⁹ (+ b)
(17) (f. 91a1)	433 Limes ⁵ : <u>marcsten</u>	186 carbasa: <u>segelahti</u> (+ b)
(18)	434 Manica ⁶ : menichilo (+ b stucha)	191 Lupatum ²⁰ . <u>kammindil</u> (+ b)
(19)	444 Limat: <u>filot</u> (+ b)	216 Ridiculum: gamanlih (+ b)
(20)	465 Limo: ziegelon	231 Friuola: <u>bosa</u> (+ b)
(21)	477 Botria ⁷ : drubo: uel botrus	249 Stipula ²¹ : <u>halm</u> (+ b)
(22)	480 Lutius ⁸ : <u>ludihorn</u> (+ b herihorn)	255 Vmbo ²² : <u>rand</u> (+ b rantboug)
(23)	489 Aries ⁹ : <u>peterari</u> (+ b)	311 Prodigia: ferliesa (+ b)
(24)	492 Propugnacula: <u>uuihhus</u>	316 Marcida: uuelku (+ b)
(25)	502 Charon: <u>ferio</u>	323 Alex ²³ . arundo: zein (+ b)
(26)	634 Vendat: fircoufe	324 Neruum ²⁴ : <u>sineuua</u> (+ b)
(27)	636 Fornix ¹⁰ : <u>suibogo</u>	325 Amentum ²⁵ : lazo (+ b)
(28)	667 Argumentum: urthanca	336 Axis ²⁶ : naba (+ b)
(29)	748 Menta: <u>kinni</u>	337 Radiorum: speicheno (+ b)
(30) (f. 91a2)	760 Forum. mercatum: uel <u>angar</u>	339 Electrum ²⁷ : quecsilbar: obri-
(31)	761 Propolas: hutten	zum. ubarguldi (+ b)
(32)	810 Tortę setę. <u>funna</u> . masga	343 Genearum ²⁸ : scortorum: de-
(33)	848 compes: <u>thruth</u> ¹¹	uoratricum: hazisso: uel gul-
(34)	869 Speculum ¹² : <u>seha</u>	di ²⁹ (+ b)
(35)	Concreta: <u>girunnida</u> : coangula	355 Vernantes: gruanente (+ b)
(36)	oculorum	358 Mitra: huat (+ b)
(37)	872 palpebralibus: <u>sleibrauon</u>	369 Cyatus ³⁰ : stouf (+ b)

¹ Edition pectitur. ² Edition versicolorum. ³ Lies bisemo (Holder, Germania 22, 401) ⁴ Edition ganeonis. ⁵ Edition limite. ⁶ Edition manicis. ⁷ Edition botryonis. ⁸ Edition lituis. ⁹ Edition arietat. ¹⁰ Edition fornice. ¹¹ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 (1882), 497, 65 und Gallée unrichtig thruth, lies thruch (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 [1882], 497, Anm. 38). ¹² Edition speculum. ¹³ Edition luxu. ¹⁴ Danach hat Gallée: exhalent (anhebt), anhebt ist nur aus anhelent entstellt (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 [1882], 498, Anm. 5). ¹⁵ Edition glutinat. ¹⁶ Edition thoraca. ¹⁷ Edition cicatricum. ¹⁸ Lies anamali? (Gallée). ¹⁹ Lies ulcera? Gallée hält ulcela für ein altsächsisches Wort. ²⁰ Edition lupatis. ²¹ Edition stipularum. ²² Edition umbonis. ²³ Edition ales. ²⁴ Edition nervo. ²⁵ Edition amento. ²⁶ Edition axem. ²⁷ Edition electri. ²⁸ Edition genearum. ²⁹ „Dies ist wohl nur aus Anlass des vorhergehenden ubarguldi hierher geraten“ (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 [1882], 499, Anm. 6). ³⁰ Edition cyathis.

- | | | |
|----------------|---|---|
| (1) | 377 Crapula: ubarazzi ⁰ (+ b) | 115 [ramo] pēnis: <u>gimath</u> |
| (2) | 426 Offa ¹ : bizzo (+ b) | 126 Proluit. profudit: bigoz (+ b) |
| (3) | 435 Sistrum ² : <u>ludihorn</u> (+ b) | 130 Celindros ¹⁷ . uirgulas de pal-
mite: uuinton (+ b) |
| (4) | 440 Peplum ³ : oral (+ b) | 157 Functis. defunctis: ginuzziden (+ b) |
| (5) | 448 Crinalis: <u>spinela</u> : acus (+ b) | (f. 93a1) 204 unguento: smalzze (+ b) |
| (6) | 449 Fibula: <u>nusca</u> (+ b) | (f. 93a2) 259 Vitricus stiffader |
| (7) | Strofium. reuersio: <u>uuindila</u> (+ b) | 260 Priuignus ¹⁸ : stiefsun (+ b) |
| (8) (f. 92a1) | 459 cruminis: <u>sekilon</u> (+ b) | 269 Venustas ¹⁹ : kusgi (+ b) |
| (9) | 460 Fiscos: <u>sekki</u> (+ b) | 310 Sol ²⁰ est unum sidus.vii. pla-
netarum que in aera pendent.
uel natant: suebont |
| (10) | 463 Vngues: krouuila (+ b) | 349 Trabea ²¹ : <u>gigaruuui</u> |
| (11) | 526 Moneta ⁴ : muniza (+ b) | Sella curulis ²² : sprahhus |
| (12) | 532 Parapsis ⁵ : sulzkar (+ b) | (f. 93b1) 421 Hebetat: bitunkulat |
| (13) | 540 Anathema. alienatio. perditio: | 426 nimbosa: bitunkulat: ele-
menta |
| (14) | firuuazan (+ b) | 433 nugas: <u>bosa</u> |
| (15) | 567 Manicis: handruhin (+ b) | 438 Lamnis enis. aeneis lamminis:
<u>blekkot</u> (+ b ble ^h chon) |
| (16) | 582 Loculus ⁶ : <u>ekkil</u> ⁷ (+ b seccil) | 439 Lima: <u>fila</u> (+ b) |
| (17) | 583 Foenore: erlehnunga (+ b) | 440 Scabra. erugo: lahhahti ²³
<u>rost</u> (+ b) |
| (18) | 594 Palpitat: zabelota (+ b) | 467 Transmissis alpibus. elboli ²⁴ (+ b) |
| (19) | 620 Venalibus: fircoflingen (+ b) | 480 Suspiria: <u>suftunga</u> |
| (20) | 645 Victrices aquilas. signa: gunt-
fanon (+ b) | 514 Fossis: grabon (+ b) |
| (21) | 653 Calx ⁸ : <u>calc</u> (+ b) | (f. 93b2) 574 nugis: <u>boson</u> (+ b) |
| (22) | 658 Plectrum ⁹ : zidarpin (+ b) | 630 Mimica sollemnica: <u>scernunga</u> (+ b)
<i>De Sedulio</i> ²⁵ |
| (23) | 665 Castrensis: hereherclil ¹⁰ : | <i>Dedicat(io) S. 539. Irrecitus</i> ²⁶ : bi-
nazter (+ b) |
| (24) | portę (+ b) | <i>Prol(ogus) v. 3 Supercilium. superbia:</i>
uuintbra auia ²⁷ |
| (25) | 728 Stationes ¹¹ : <u>heriberga</u> (+ b) | 1, 22 Niliacis biblis. nilus fluuius
ęipti. ipse est. et geon in quo
nascitur paffur |
| (26) | 744 Vela ¹² . carbasa: <u>segela</u> (+ b) | 45 Labrusca ²⁸ : <u>haneberi</u> |
| (27) | 745 Stertens: ruzzenti (+ b) | |
| (28) | 826 Harundo. pertica: <u>rouda</u> (+ b) | |
| (29) (f. 92a2) | 835 Dolata ¹³ : erholot (+ b) | |
| (30) | 872 Concha ¹⁴ . label | |
| (31) (f. 92b1) | <i>Contra Symmachum I.</i> | |
| (32) | 16 Tabentis: eittergiu: uulneris | |
| (33) | 63 Olor ¹⁵ : elbiz | |
| (34) (f. 92b2) | 65 Pessulus: <u>grindil</u> (+ b) | |
| (35) | 66 cuneus ¹⁶ : <u>uueggi</u> (+ b) | |
| (36) | 97 Incantare: bigougogolan (+ b) | |
| (37) | | |

^{0a} ubarazzi. ubartrunkini b. ¹ Edition offas. ² Edition sistro. ³ Edition peplo. ⁴ Edition monetae. ⁵ Edition parabside. ⁶ Edition loculos. ⁷ Lies sekkil, wie die Parallelhandschrift (siehe Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 [1882], 499, 56) hat, das s- war wohl in der Vorlage auf den oberen Teil des L von Loculus geschrieben und dadurch undeutlich geworden. ⁸ Edition calcis. ⁹ Edition plectro. ¹⁰ Lies hereberclih (Holder, Germania 22, 402). ¹¹ Edition statione. ¹² Edition velis. ¹³ Edition forata dolatu. ¹⁴ Edition conchae. ¹⁵ Edition oloris. ¹⁶ Edition cuneis. ¹⁷ Edition chelydros. ¹⁸ Edition privigni. ¹⁹ Edition venustatis. ²⁰ Edition Solem. ²¹ Edition trabeas. ²² Edition sellamque curulem. ²³ Gallée ändert dies stillschweigend in lahhanti. ²⁴ Die Parallelhandschrift hat elbon (siehe Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 [1882], 501, 3). ²⁵ Vgl. Sedulii Carmen paschale in MPL XIX, 533ff. und Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 (1882), 619, Nr. DCCCXLII = 842. ²⁶ Edition irretitus. ²⁷ Lies uuintbrauuia? ²⁸ Edition Labruscam.

(1) (f. 94a1)	180 Obrita ¹ : uuaganleisa ² (+ b)	Frustellum: <u>stukkilin</u>
(2)	279 Paliurus: distil (+ b)	Lucanice. lupini: <u>figbonun</u> (+ b)
(3)	285 Tholus ³ : rouhhus (+ b)	Analogium. ambonem: pulpitem.
(4)	2, 127 Lanio: mezelari (+ b)	<u>lector</u> (+ b)
(5)	182 arista ⁴ : <u>ehir</u> (+ b)	Norma: rigilstap (+ b rigistap)
(6)	210 pinna ⁵ : uuintberga (+ b)	Creta: <u>crida</u> (+ b)
(7)	3, 47 Cimba ⁶ : <u>flat scip</u> (+ b)	Lardum: <u>spek</u> (+ b)
(8)	98 Scapula ⁷ : scultira (+ b)	Taberna: <u>tauerna</u> ²⁰ (+ b)
(9)	183 mancus ⁸ . manube ⁹ : lamer (+ b)	Sacrarium: sigitari
(10)	235 uitreos: glesine (+ b)	Liquamen: smarz (+ b)
(11)	277 Lichnus: carz (+ b carch)	Gobio: <u>cresso</u> (+ b)
(12)	4, 179 Turgida. tumida: zique-	Anguilla: <u>al</u> (+ b)
(13)	bit ¹⁰	Tructa: <u>forchna</u> (+ b)
(14)	5, 24 Linteolum ¹¹ : saban	Caulos. Brasica: <u>koli</u> (+ b)
(15)	41 Pactus. mercatus: uuini-	Nucleus: <u>kerno</u> (+ b)
(16)	scaffender (+ b)	cuba: <u>budin</u> : et doleum (+ b)
(17)	43 Nomisma ¹² : muniza (+ b)	Forpex: <u>scara</u> (+ b)
(18)	63 Sudes ¹³ : stekko (+ b)	Poples: kniredo (+ b kinirado)
(19)	138 apostata: abdruniger (+ b)	librans: ufuuanizenti ²¹ (+ b)
(20)	156 Falx: <u>segensna</u> : (+ b) Falcicula:	cambota: <u>krucka</u> (+ b)
(21)	sichila (+ b)	cunis. cunabulis: <u>uuaga</u> (+ b)
(22)	165 Coccus ¹⁴ : krilago ¹⁵ (+ b kruago)	Scotica: geisla (+ b)
(23)	215 Setiger. setas gerens: <u>bru-</u>	Licia: fizza (+ b)
(24)	<u>stun</u> (+ b)	<i>Glosae de diversis</i>
(25)	371 Abustus ¹⁶ : gibraton (+ b kibrante)	<i>auctoribus</i> ^{22, 22a} .
(26)	<i>Sedulius de Greca</i> . ¹⁷	(f. 95a2) Curia. <u>sprekhus</u> . inde curules
(27)	Scaturire: <u>quellan</u> (+ b)	dicuntur: <u>faldistolas</u>
(28)	Sponda: boctibret ¹⁸ (+ b b&ibert)	(f. 99a2) Curiositas: <u>fiuuizkerni</u> ^{23, 24}
(29)	Ocrea: beinberga (+ b)	satisfaciens: <u>keuagonie</u> ^{23, 25}
(30)	Vdones: <u>socka</u> : pedela ¹⁹ (+ b)	liqueor: <u>offan bin</u> ²³
(31) (f. 94a2)	Braga: broah (+ b)	nauseo: <u>mir uuillot</u> ²³
(32)	patella: <u>panna</u> (+ b)	sereno: <u>rachison</u> ²³

¹ Edition orbita. ² Die Glossen zu Vers 278, 279 Violaria: ubi uiolę sunt herbi. lara und Cardu(us): cardo scheinen nicht deutsch (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 [1882], 619, Anm. 5). ³ Edition tholis. ⁴ Edition aristis. ⁵ Edition pinnae. ⁶ Edition cymbae. ⁷ Edition scapulis. ⁸ Edition mancum. ⁹ = ? ¹⁰ b aus h korrigiert. ¹¹ Edition linteolo. ¹² Edition numismata. ¹³ Edition sudibus. ¹⁴ Edition cocci. ¹⁵ Lies kruago, wie die Parallelhandschrift (siehe Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 [1882], 619, 47) hat. ¹⁶ Edition obusti. ¹⁷ Die Überschrift so, mit Majuskeln, sonst unbekannte Schrift, vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 (1882), 623, Nr. DCCCLIII = 853. ¹⁸ Lies bettibret. ¹⁹ Nach Gallée ist pedela deutsch. ²⁰ u aus b korrigiert. ²¹ Die Parallelhandschrift hat ufuuarazenti (siehe Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 [1882], 623, 51). ²² Gallée vermutet auf Grund einer Randglosse S. 97a, wo Boethius erwähnt wird, dass die Glossen zu diesem Verfasser gehören. Der erste Teil, hauptsächlich nur lateinische Glossen enthaltend, bezieht sich in der Tat auf Boethii Consolatio philosophiæ, von den hier oben angeführten Wörtern gehört nur Curia hierher (das Wort findet sich auf S. 30, 29 in der Edition Peipers wieder). ^{22a} Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 (1898), 242, Nr. MCCXXVII = 1227. ²³ Die kursiv gesetzten Buchstaben sind in der Handschrift mit dem auf einen jeden im Alphabet folgenden Buchstaben bezeichnet, also i mit k, e mit f, u mit x usw. ²⁴ Lies firuuizkerni (Gallée). ¹⁹ Lies keuagonte (vgl. Steinmeyer, E., Besprechung von Gallée, A. f. d. A. 22 [1896], 275), Gallée statt kfubgpni (= keuagonie) unrichtig kfubgpnis.

Glossen Kassel, Universitätsbibliothek, Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek 2° Ms. theol. 60
(Seite 135)

Kasseler Matthäusglossen

Überlieferung: Kassel, Universitätsbibliothek, Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek 2° Ms. theol. 60

Die Handschrift umfasst 159 Blätter. Sie enthalten die vier Evangelien. Die Handschrift gehörte nach einem Eintrag (1773) auf der Innenseite des Vorderdeckels früher dem Benediktinerkloster Abdinghof vor Paderborn, das 1015 unter Bischof Meinwerk gestiftet wurde. Sie stammt aus dem 10./11. Jahrhundert.

Inhalt: Auf Blatt 3a enthält die Handschrift 7 volkssprachige Interlinearglossen zu biblischen Namen aus dem Matthäusevangelium 1, 1-3. Sie sind altsächsisch. Sie dürften aus dem 11./12. Jahrhundert stammen.

Ausgabe: Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 722, 4-8; 722, 11-15, Nr. CCCLXXV = 375

Literatur: Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 411, Nr. 78; Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, XVII; Struck, G., Handschriftenschatze der Landesbibliothek Kassel, in: Die Landesbibliothek Kassel 1580-1930, Bd. 2 1930, 76-79; Kunst und Kultur im Weserraum 800-1600. Ausstellung des Landes Nordrhein-Westfalen. Corvey 1966, II. Katalog, 3. A. 1967, 484f., Nr. 173; Mittelalterliche Schatzverzeichnisse, Bd. 1, hg. v. Zentralinstitut für Kunstgeschichte (in München) in Zusammenarbeit mit Bischoff, B., 1967, 69-70, Nr. 62a, 71-72, Nr. 63; Bergmann, R., Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, 1973, 43, Nr. 333; Tiefenbach, H., Zur altsächsischen Glossographie, in: Mittelalterliche volkssprachige Glossen, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 340; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch, 2005, 197f.; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 1, Nr. 333

Glossen Kassel, Universitätsbibliothek, Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek 2° Ms. theol. 60 (Seite 136)

Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 722, 4-8, 722, 11-15, Nr. CCCLXXV = 375

Kasseler Matthaeglossen

CCCLXXV

Codex Cassellanus theol. fol. 60 f. 3a

- | | |
|---|---|
| (4) Liber ³ generationis ihesu christi filii | (11) confessio, <u>bigenince</u> . Phares diuisio, |
| (5) dauid. filii abraham. Abraham pater | (12) <u>delinge</u> . Zara oriens, <u>uprēnince</u> . Esrom |
| (6) multarum gentium, <u>fader micelere</u> | (13) sagittam uidens, <u>bollen sende</u> - Notiz |
| (7) <u>thede</u> . ⁴ Isaac gaudium, <u>froinesse</u> . Iacob | (14) <i>mit Glossierung der in Matth(äus) 1, 1-3</i> |
| (8) supplantator, <u>undergrauere</u> . Iudas | (15) <i>vorkommenden Namen</i> |

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen.

³ Liber] L nicht eingetragen. ⁴ Die deutschen Glossen übergeschrieben.

Prudentiusglossen aus Köln

Überlieferung: Köln, Dombibliothek LXXXI

Die Handschrift im Quartformat umfasst 112 Blätter, wobei je ein Blatt hinter Blatt 93 und Blatt 110 ausgeschnitten ist und die Lage mit den Blättern 33 bis 40 fälschlich vor statt hinter die Blätter 41 bis 48 gebunden ist. Sie enthält die Schriften des Prudentius. Die Blätter 1a und 112b sind bis auf Federproben leer. Auf Blatt 62b folgt dem Schluss der Hamartigenie ein Abschnitt vom Glossator Xpc lector fuit, dann Städtenamen mit volkssprachiger Übersetzung auf den Blättern 63, 64 ein Abschnitt aus Hrabanus, De institutione clericorum über Messe und priesterliche Kleidung. Auf Blatt 65a steht De octo principalibus vitiis und auf Blatt 65b beginnt die Psychomachie. Auf den Blättern 94b bis 96a finden sich Notizen aus Walahfrid Strabo, De rebus eccl. usw. Die Handschrift stammt aus dem 10./11. Jahrhundert. Sie gehörte wohl seit jeher zum Bestand der Kölner Dombibliothek.

Inhalt: Die Handschrift enthält zahlreiche volkssprachige Interlinearglossen und Marginalglossen zu Prudentius von drei (?) Händen (Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 557, 8-32, 557, 39-571, 70, Nr. DCCCVIII = 808) und zu Städtenamen (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 611, 1-9, 24-30, Nr. MLXXII = 1072) sowie eine Interlinearglosse zu De octo principalibus vitiis auf Blatt 65a (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 365, 19, Nr. DCCLIX = 759).

Die Prudentiusglossen sind mit den Prudentiusglossen der Handschriften Brüssel, Königliche Bibliothek (Bibliothèque Royale) 9968-72 (11. Jh., aus Sankt Maximin in Trier) und Brüssel, Königliche Bibliothek (Bibliothèque Royale) 9987-91 (Brüsseler Prudentiusglossen) eng verwandt. Von der Masse der Glossen heben sich etwa 60 durch eine etwas dunklere und etwa 15 durch eine etwas blässere Tintenfarbe ab.

Vermutlich befand sich zur Entstehungszeit der Handschrift in Köln eine Prudentiushandschrift, die der Handschrift Zürich, Zentralbibliothek Ms. Car. C 164 eng verwandt war. Aus ihr scheinen die Glossen in blasser Tinte und einige weitere nur in ihr vorhandene Glossen zu stammen, die den alemannischen Lautstand der Vorlage nahezu unverändert übernehmen. Die mit dunklerer Tinte geschriebenen Glossen der zweiten Hand haben großenteils Entsprechungen in den Brüsseler Prudentiusglossen und enthalten einige altsächsische Elemente (4 bzw. 11 Glossen). Vielleicht wurde hier ein ursprünglich altalemannischer Glossenbestand ins Altsächsische übersetzt und vom Kölner Glossator dann bis auf wenige altsächsische Relikte ins Altmittelfränkische umgesetzt, während die Brüsseler Prudentiusglossen ihn altsächsisch beließen.

Ausgabe: Steinmeyer, E., Glossen zu Prudentius, Z. f. d. A. 16 (1873), 2; Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 557, 8-32, 557, 39-571, 70, Nr. DCCCVIII = 808

Literatur: Steinmeyer, E., Glossen zu Prudentius, Z. f. d. A. 16 (1873), 2; Schröder, W., Kritisches zu neuen Verfasserschaften Walahfrid Strabos und zur althochdeutschen Schriftsprache, Z. f. d. A. 87 (1956/7), 196; Wolf, G., Der Sprachstand der althochdeutschen Glossen des Codex 81 der Kölner Erzdiözesanbibliothek. 1970; Bergmann, R., Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, 1973, 45, Nr. 348; Bergmann, R., Mittelfränkische Glossen, 2. A. 1977, 208ff.; Klein, T., Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung, 1977, 69ff.; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch, 2005, 207; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 2, Nr. 348

(a = Codex Bruxellensis 9968 [Brüssel, Königliche Bibliothek 9968-72],) b = Codex Coloniensis LXXXI (Köln, Dombibliothek LXXXI)

- | | |
|--|---|
| (8) Lasciua Getelosa a 1d geidelosa b 2a - | (39) Classicum heribouchen a 3d heribouchan |
| (9) Praef(atio) 10 [DCCLXXXVI, DCCXC, DCCXCIX | (40) b 3d - H. matut. 42 |
| (10) DCCCIV, DCCCX] | (41) Luctator geringo a 4a b 4a - 74 |
| (11) Proteruitas fra ⁴ a 1d ferzartheit ⁴ | (42) Seria gedigeni a 4d gethigeni b 4c () gfti- |
| (12) b 2a - ib(idem) [vgl. DCCXCIX, DCCCX] | (43) genhfkdī. ⁸ Serius. seria. um, gethi- |
| (13) Petulans ungestuoma a 1d b 2a - 11 | (44) gfnfr. ⁹ a sero ¹⁰ dictum. Serium .i. ipsa |
| (14) [DCCVI] | (45) rés, g:th.g:nh:kt ^{10a, 11} b 4c - H(ymnus) a(nte) |
| (15) Male pertinax einstridigo b 2a ein stri- | (46) cibum 18 [DCCXC, DCCXCVI, DCCXCVII, |
| (16) digo a2a - 14 [DCCXC, DCCXCIX, DCCCIV, | (47) DCCCIX] |
| (17) DCCCVII] | (48) Ludicra spil a 4d b 4c - ib. [DCCCIX] |
| (18) Studium uuillo ⁵ a 2a b 2a - 15 | (49) Uerba iechose a 4d gecosi b 4c - ib. |
| (19) Strepunt cradement a 2c () chrathement | (50) Iocos lahter b 4c laht ^{11a} a 4d - ib. [DCCCIX] |
| (20) b 2c - H(ymnus) a(nte) galli cantum 13 | (51) Pedicis fuozdroh a 5a fuoz trohin b 4d |
| (21) Culmine firste b 2c - 14 [DCCCVII, DCCCIX, | (52) - 42 [vgl. DCCCIV] |
| (22) DCCX] | (53) (Glu.tine ^{11b}) Glutten. gluttinis, .i. lim b 4d |
| (23) [tenebrarum] Situ thíchi b 2d - 43 | (54) - 43 [DCCXC, DCCCVII, DCCCXI, vgl. |
| (24) Uersuta hin tert scenchiga ^{5a} a 3c () Hin- | (55) DCCLXXXIV] |
| (25) ter: scenchiga b 3c - H(ymnus) matut. 21 | (56) (Holeris coma) zeueuelega ¹² a 5b - 63 |
| (26) [DCCXC, DCCCIX] | (57) Coit gerinnit a 5b b 5a - 69 [DCCCVII, |
| (27) Nugator posare a 3d bpsfri ⁶ b 3c - | (58) DCCCIX, DCCCX] |
| (28) 32 [DCCXC, DCCCX, DCCCXI] | (59) Calatho chasechar a 5b casicar b 5a - |
| (29) Seuerum gedigeno a 3d () grauter. ge- | (60) 70 [DCCLXXXIV, DCCLXXXVI, DCCXC, DCCXCII, |
| (30) thigeno b 3c - 33 [DCCCIV, DCCCX, | (61) DCCXCV, DCCXCVI, DCCXCIX, DCCC, DCCCIV, |
| (31) DCCCXIII] | (62) DCCCVI, DCCCX] |
| (32) Ludicrum zuo zekengb ⁷ a 3d - 34 | (63) Fauus uuaba ¹³ a 5b - 72 |

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen.

⁴Lies frazartheit. ⁵uuillo] o fast erloschen b. ^{5a}scenchiga (über dem e ein r). ⁶Das heißt bozeri. ⁷Das heißt zuo zekenga. Die Glosse von zweiter Hand a. ⁸Das heißt gethigenheidi. ⁹Das heißt gethigener. ¹⁰sero] am o Korrektur und radiert b. ^{10a}g:th.g:nh:kt (über die Doppelpunkte gehört noch jeweils ein dritter Punkt). ¹¹Das heißt gethigenheit. ^{11a}laht (über dem ein Strich = wahrscheinlich lahter). ^{11b}Glu.tine (über dem Punkt ein t). ¹²Die Glosse undeutlich von zweiter Hand a. ¹³Von zweiter Hand a.

- | | |
|--|---|
| (1) Liquet ¹ fluizit ² a 5b - H. a. cibum 74 | (36) [DCCLXXXIV, DCCXC, DCCXCVI, DCCXCVII, |
| (2) Thymo pinesuga a 5b binisuga b 5a - | (37) DCCCX, DCCCXI] |
| (3) <i>ib.</i> [DCCLXXXIII, DCCLXXXIV, DCCLXXXVII, | (38) Linteolo kerzstblf ¹¹ b 7b - H. a. inc. |
| (4) DCCXC, DCCXCII, DCCXCIII, DCCXCVII, DCCCIV, | (39) <i>luc.</i> 18 |
| (5) DCCCVI, DCCCVII, DCCCX, DCCCXI, DCCCXIII] | (40) Stuppa chariz a 7d b 7b - 20 [DCCXCIX] |
| (6) Cumulos hufon ³ a 5b - 80 | (41) Hospita gast a 8b b 7d - 59 [DCCCXI, |
| (7) Flatibus palgen a 5b () balgen b 5a - | (42) <i>vgl.</i> DCCXCV] |
| (8) 82 [DCCCIX] | (43) Precipite ¹² turbine gae uerte a 8c ga |
| (9) Fidibus setton ⁴ a 5b sei don b 5a - | (44) erouerdi b 7d - 73 |
| (10) <i>ib.</i> [DCCXCIII, DCCXCV, DCCXCVI, DCCXCVII, | (45) Desudata uzflos zenta a 8d uzflos zen da |
| (11) DCCCIV, DCCCX] | (46) b 8b - 118 |
| (12) Madido fuhtemo a 5c füt temo b 5b - 97 | (47) Modulis leih a 9a leihchin b 8b - 123 |
| (13) Illicit besuech a 5d () besueih b 5b - 112 | (48) [DCCXCVI, DCCXCVII, DCCCXI] |
| (14) Dedecus honida a 5d honitha b 5c - 120 | (49) Temo thihsila a 9a thihsila b 8c - 147 |
| (15) [DCCCIX] | (50) [DCCXCII, DCCXCVIII, DCCXCIX] |
| (16) Suspiciat ⁵ uui der sehe a 5d () uui: | (51) Prestriuator scrato a 10a b 9b - H(ymnus) |
| (17) thersehe b 5c - 130 | (52) a(nte) somnum 140 |
| (18) Domat thoubot a 6a b 5d - 152 | (53) Liquesce ffr s. x. nt ¹³ b 9b smilz ¹⁴ a 10a |
| (19) Inexplicitis ⁶ uner strahen a 6a uner- | (54) - 146 [<i>vgl.</i> DCCXCVII] |
| (20) strahen b 5d - 153 | (55) Disciplinam lera ¹⁵ a 10b - H(ymnus) ieiun. 15 |
| (21) Iecur lfu:rb ^{7, 7a} b 6a - 180 | (56) Stertat ruzot ¹⁵ a 10b - 20 [DCCXC, DCCXCII, |
| (22) Sarcofago lih char a 6c () lih c.ar ^{8, 8a} b 6b | (57) DCCXCIII, DCCXCIX] |
| (23) - 203 [DCCXCVI, DCCCXIII] | (58) Hirtis ruen a 10d b 9d - 62 |
| (24) Perdomitor doubare a 6d thuouare b 6b | (59) Setis pursta a 10d burston b 10a - 63 |
| (25) - H(ymnus) p(ost) cibum 12 [DCCCVII] | (60) [DCCXCVIII] |
| (26) Uapore thoume a 6d b 6c - 22 [DCCCVII] | (61) Insolenti ungestuomeræ a 11a () unge- |
| (27) Illapsis chomenen a 7a b 6c - 39 | (62) stuomero b 10a - 86 [<i>vgl.</i> DCCXC] |
| (28) Expolita fiole ten a 7a fieloten b 6c - | (63) Nugas gebos a 11a gebose b 10b - 98 |
| (29) 41 [DCCXCVI, DCCXCVII, DCCCVII] | (64) [DCCXCIII] |
| (30) (Saporum) saporus. ra. rum, gfsxbh haftfr ⁹ | (65) Substitit gestul ta a 11a () gestulta b 10b |
| (31) b 7a - 94 | (66) - 100 |
| (32) Insolens ungestuoma a 7c b 7a - 97 | (67) Offam balla a 11b b 10c - 119 [DCCLXXXVI, |
| (33) Ingruit aneuallit a 7d anauallit b 7b - | (68) DCCXC, DCCCXIII] |
| (34) H(ymnus) a(nte) inc(ensio) <i>luc.</i> 3 [DCCCX] | (69) Pumices feima ¹⁶ b 10c - 129 [DCCXCIX] |
| (35) Scirpea pinez a 7d biniz ¹⁰ b 7b - 15 | (70) Fumum rohc ¹⁷ , a 11c - 138 |

¹ liquat Edition, siehe die Varianten. ² Von zweiter Hand a. ³ Von zweiter Hand a. ⁴ Oder seiton. ⁵ suse.piat (unter dem e ein Punkt, über -ia ci) a, suspicit Edition. ⁶ .exp.icitis (über dem ersten Punkt in kleiner Schrift .in, über dem ersten i ein kleines l b, exp¹icitis () (ein Akut und ein hochgestellter Punkt über dem e) ein Akut und ein hochgestellter Punkt vor (nachgestelltem) in (in der Handschrift) a. ⁷ Mit anderer Tinte b, das heißt leuera. ^{7a} lfu:rb (über dem Doppelpunkt noch ein dritter Punkt). ⁸ c.har (über dem Punkt .h) mit dunklerer Tinte b. ^{8a} c.ar (über dem Punkt .h). ⁹ Eine Änderung in gfsmbhhaftfr, das heißt gesmahhafter scheint nicht unbedingt geboten. ¹⁰ biniz] iz auf Rasur b. ¹¹ Das heißt kerzstalle. ¹² praecipiti Edition. ¹³ ffr s.x.nt] der Punkt nach s scheint Rest von x, das heißt fersuuint. ¹⁴ Von zweiter Hand a. ¹⁵ Von zweiter Hand a. ¹⁶ Gehört zu dem vorhergehenden spuma. ¹⁷ rohc] r fast erloschen a.

- | | |
|---|---|
| (1) Flagellis, surculis uuiphilen <i>a 11c</i> – <i>H(ymnus)</i> | (36) DCCXCVII, DCCXCIX, DCCCVII, DCCCVIII] |
| (2) <i>ieiun. 139</i> [DCCXCVII, DCCXCIX] | (37) (Nenias) .i. funebria carmina. .i. skfsxn ⁵ |
| (3) Setas raginna <i>a 11d b 10d</i> – 152 | (38) <i>b 14c</i> – <i>H(ymnus) VIII Kal. Jan. 34</i> |
| (4) Impexa ungostralit <i>a 11d</i> ungestralit <i>b 10d</i> | (39) (Rasum) gfschxbn. gfsksth ⁶ <i>b 16b</i> – |
| (5) – 153 [DCCXCIII, DCCXCVI, DCCXCVIII, | (40) <i>H(ymnus) epiph. 199</i> [DCCXC] |
| (6) DCCCVII] | (41) (Dolatum) dolatura .i. bbr do. ⁷ inde uer- |
| (7) Sutiles thxrgbprbdun ¹ <i>b 10d</i> – 158 | (42) bum. dolo. dolas. .i. lcchx ⁸ <i>b 16b</i> – |
| (8) Cunule, cunabule. uuaga <i>a 11d</i> () uua- | (43) <i>ib(idem)</i> [DCCCVII] |
| (9) gun <i>b 10d</i> – 164 [DCCXCVIII, DCCXCIX, | (44) (Defugas) hic et hæc défuga. gæ, flx... ⁹ |
| (10) DCCCVII] | (45) <i>b 16d</i> – <i>P(assio) Calagurr. 42</i> |
| (11) Papille, uberis tut tili <i>a 11d</i> – 165 | (46) Bipennem bartun <i>a 18a</i> bardb ¹⁰ <i>b 16d</i> – 55 |
| (12) [DCCLXXX, DCCLXXXI, DCCLXXXV, DCCXC, | (47) [DCCCVII] |
| (13) DCCXCIX, DCCCXI, vgl. DCCXCVII, DCCCVI, | (48) Inuidetur erbunnen uurtun <i>a 18a</i> erbun- |
| (14) DCCCVII] | (49) nen <i>b 17a</i> – 74 [DCCCVII] |
| (15) [greges] Armentarium Sueia <i>a 11d</i> () hic | (50) Ungule crbmppn ¹¹ <i>b 17d</i> – <i>P(assio) Vinc. 61</i> |
| (16) et hæc armentalis. sueik ^{1a} et hoc ar- | (51) Follibus balgin <i>a 19a</i> bflgkn ¹² <i>b 17d</i> |
| (17) mentale <i>b 10d</i> – 166 | (52) – 70 [DCCCVII, DCCCXI, vgl. DCCXCIX, |
| (18) Aprico aber <i>a 12d</i> sunne ^{lium} ² <i>b 11d</i> – | (53) DCCCVI] |
| (19) <i>H(ymnus) p(ost) ieiun. 39</i> [DCCXC] | (54) Lacertorum toros muse <i>b 18a</i> – 124 |
| (20) Lappis cleithon <i>b 11d</i> – 42 [DCCXC, DCCXCVI, | (55) [DCCXCIX, DCCCVII] |
| (21) DCCXCVII, DCCXCVIII, DCCXCIX, DCCCVI, | (56) Callum, duritiam ¹³ suil <i>a 19c b 18b</i> |
| (22) DCCCVI, DCCCVII, DCCCXI] | (57) 177 [DCCLXXXVIII, DCCXC, DCCXCVII, |
| (23) (Cratem ³) hæc crates, .i. hurt <i>b 11d</i> – | (58) DCCXCIX, DCCCVI, DCCCVII, DCCCXI, vgl. |
| (24) 59 [DCCXCVIII, DCCCVII] | (59) DCCLXXXVI] |
| (25) Insuesceret geuueniti <i>a 14b</i> geuuenidi | (60) Bitumen clif ¹⁴ <i>b 18b</i> – 199 |
| (26) <i>b 13a</i> – <i>H(ymnus) o(mnis) horae 95</i> [DCCXC, | (61) Regula éf in ¹⁵ <i>b 18c</i> – 217 [DCCXCIX, |
| (27) DCCXCVIII, DCCCVI, DCCCVIII] | (62) DCCCVI, DCCCXI] |
| (28) Carpet ⁴ zuchot <i>a 15b</i> () zuchot <i>b 14a</i> | (63) Rogum saccare <i>a 19d</i> saccheri <i>b 18c</i> – |
| (29) – <i>H(ymnus) a(nte) exeq. def. 102</i> [DCCCVII, vgl. | (64) 221 [DCCCVII] |
| (30) DCCXCIX] | (65) Punctis platera <i>a 19d</i> () blaterân ¹⁶ <i>b 18c</i> |
| (31) Luet ingiltit <i>a 15b</i> ingildit <i>b 14a</i> – 108 | (66) – 227 |
| (32) [DCCXCVII, DCCXCIX, DCCCVI, DCCCXI, vgl. | (67) Chauterem laut bolz (polz <i>b</i>) nazta <i>a 19d</i> |
| (33) DCCCVII] | (68) <i>b 18c</i> () hic chauter. ris., .i. bpllp ¹⁷ |
| (34) Cariosa uuur mazzig <i>a 15c</i> uuur mazzic | (69) <i>b 18c</i> – 230 [DCCLXXXIII, DCCLXXXIV, |
| (35) <i>b 14b</i> – 141 [DCCLXXXIII, DCCLXXXIV, | (70) DCCLXXXVI, DCCLXXXVII, DCCXC, DCCXCIII, |

¹Das heißt thurgboradun. ^{1a}sueik (über dem k beginnt klein die Silbe lih). ²sunne^{lium}] (über dem m ein Strich) unne auf Rasur b. ³Cratē] c aus g radiert b. ⁴carpit a, siehe die Varianten. ⁵Mit dunklerer Tinte b, das heißt siesun? oder lies sksxn (über dem Raum zwischen k und s ein f), das heißt sisun? (über dem i ein f). ⁶Lies gfsksthk, das heißt geslistlih, diese und die folgende Glosse von anderer Hand b? ⁷Das heißt barda. ⁸Lies lkchx, das heißt lichu. ⁹Wohl fluttiger. ¹⁰Das heißt bardo. ¹¹crbmppn] r aus l korrigiert b, das heißt crampon. ¹²Das heißt belgin. ¹³duritia. b. ¹⁴Mit dunklerer Tinte b, das heißt cleif. ¹⁵Das heißt éein. ¹⁶blaterân] (unter dem â ein Punkt) die Korrektur und n mit dunklerer Tinte b. ¹⁷bpllp mit dunklerer Tinte, der untere Schaft des ersten p bedeutend kürzer als der des zweiten b, das heißt bollo.

- | | |
|---|--|
| (1) DCCXCVI, DCCXCVII, DCCXCIX, DCCCIV, DCCCVI, | (37) Nudare gearmen a 22a gearman b 20c - |
| (2) DCCCVII, DCCCXI] | (38) P. Laur. 84 [DCCCVII, DCCCIX] |
| (3) Diuaricatis ze scranc ten a 19d () ze- | (39) Publicus frono a 22a b 20c - 89 [DCCXC, |
| (4) scranten b 18c – P(assio) Vinc. 252 [DCCCVII, | (40) DCCCVII, DCCCIX] [DCCCXI] |
| (5) vgl. DCCLXXXVI, DCCXC, DCCXCIII] | (41) Minis ⁵ pundun ^{5a} a 22a - 122 [DCCCVII, |
| (6) Impolitis angulis <u>xngeefnpten</u> eindkn ¹ | (42) Rudera arizze a 22c ariz: ⁶ b 21a |
| (7) b 18d - 258 | (43) 190 [DCCXC, DCCXCVII, DCCXCIX, DCCCI, |
| (8) Stipitis stoches a 20a sto ches b 18d - | (44) DCCCV, DCCCVII, DCCCIX, DCCCXI] |
| (9) 271 [DCCCVI, DCCCVII, DCCCXI] | (45) Lepra misalsxh ⁷ b 21b - 230 |
| (10) Conclauē chæmenata a 20b keminadu b | (46) Claudicat hinchit a 22d () henchit ⁸ b |
| (11) 19a () hoc conclauē .i. gkxxelui ² b | (47) 21b - 231 [DCCCVII] |
| (12) 19a - 316 [DCCLXXXVI, DCCXC, DCCXCIII] | (48) Prurit chitilot a 22d chuzilot b 21b - 254 |
| (13) Dedecus honitha a 20b - 328 [DCCCVII, | (49) [DCCLXXXVIII, DCCXC, DCCXCIII, DCCXCIX, |
| (14) DCCCXI] | (50) DCCCI, DCCCVII, DCCCXI] |
| (15) Sparteus suer tellin a 21a suertellin b 19c | (51) Scalpit scebit a 22d skebit b 21b - 255 |
| (16) - 457 [DCCCVII] | (52) [DCCLXXX, DCCLXXXI, DCCLXXXIV, DCCXC, |
| (17) Culleus chorp a 21a b 19c - 458 [DCCCVII] | (53) DCCCVIII, DCCXCVII, DCCXCIX, DCCCI, DCCCV |
| (18) Funale seillih a 21a seilin b 19d - 469 | (54) DCCCVII, DCCCXI] |
| (19) [DCCXC, DCCCVII] | (55) Strumas chelca a 22d b 21b - 258 |
| (20) Auram chuoli a 21b b 19d - 519 [DCCCVII] | (56) [DCCLXXXIII, DCCLXXXIV, DCCLXXXVI, |
| (21) Serram segun a 21b b 20a - 531 [DCCCVII] | (57) DCCLXXXVII, DCCXC, DCCXCIII, DCCXCIX, |
| (22) Ungulas craphen a 21b crāfon b 20a - | (58) DCCCI, DCCCVI, DCCCVII, DCCCXI, DCCCCIII] |
| (23) 551 [DCCCVII] | (59) Morbo - regio Kelesuht a 22d kelesut () |
| (24) Stipitem, cippum .i. stoc a 21b cýppum. | (60) gvlpnbsxh ⁹ b 21b - 264 [DCCLXXXIV, |
| (25) stoh b 20a - 552 [DCCLXXXIII, DCCLXXXIV, | (61) DCCXC, DCCXCIX, DCCCVI, DCCCXI] |
| (26) DCCLXXXVIII, DCCXCIX, DCCCV, DCCCVII] | (62) Mucculentis rozzegen a mucca a 23a () |
| (27) (Cossi) Cossus. affrorum lingua. rugosus, | (63) ruzzegen. a muca deriuatur b 21c - |
| (28) a ruga. .i. <u>scrxntislp</u> ³ dicitur b 20b | (64) 282 [DCCLXXXVII, DCCXC, DCCXCIII, DCCXCIX, |
| (29) - P(assio) Laur(entii) 14 | (65) DCCCI, DCCCV, DCCCVII, DCCXCIX, DCCCXI, |
| (30) Massis gegozzōn a 21d () gegozzan b 20c | (66) DCCCXII, DCCCXVI] |
| (31) - 55 [DCCCIX] | (67) Naribus nasun ¹⁰ a 23a – ib(idem) |
| (32) Monete munizza a 21d .i. muniza b 20c | (68) Mentum chinni b 21c - 283 [DCCXCIX, |
| (33) - 56 [DCCXCIX, DCCCV, DCCCVI, DCCCVII, | (69) DCCCVII, DCCCIX, DCCCXI] |
| (34) DCCCIX, DCCCXI] | (70) (Furcifer) fuorscbltfrk ¹¹ b 21c - 317 |
| (35) Predia egen ⁴ a 21d eigant b 20c – 77 | (71) Acroma sppt ^{12, 12a} b 21d - 324 [DCCXCIII, |
| (36) [DCCXC, DCCCVII, DCCCIX] | (72) DCCXCIX, DCCCIX] |

¹ Das heißt ungeefnoten eindin. ² Das heißt giuuelui. Danach steht noch in der Handschrift und wird von Wattenbach angeführt etho: dies ist aber nicht deutsch, sondern lateinisch echo. ³ scrxntislp] p verblasst und zweifelhaft, das heißt scruntislo. ⁴ egen] das erste e erloschen a. ⁵ numinis Edition, siehe die Varianten. ^{5a} Zwischen p und dem ersten u ein der linken Hälfte eines H ähnliches, kleines Zeichen. ⁶ ariz:] (über dem Doppelpunkt ein i) Rasur von e. Das übergeschriebene i vielleicht mit dunklerer Tinte b. ⁷ Das heißt misalsuh = misalsuht. ⁸ henchit] e aus i korrigiert mit dunklerer Tinte b. ⁹ gvlpnbsxh] v unsicher, kann eher x, sicher aber nicht o sein: das heißt gulonasuh? ¹⁰ Von zweiter Hand a. ¹¹ Sehr undeutlich, das heißt fuorscalteri? ¹² Mit dunklerer Tinte b, das heißt spōt. ^{12a} sppt (über dem zweiten p ein ^).

- | | |
|---|---|
| (1) Quandoque npc uubnne ¹ b 22b - P(assio) | (31) Ferculum ¹¹ fuora a 29a b 26d - P. Cae- |
| (2) Laur. 474 [DCCCXI] | (32) saraug. 42 [DCCXCIV] |
| (3) Uideor mihûn kit ² b 22d - 557 [DCCXCIX, | (33) Cristas chāba a 31c () cambb ¹² b 29a |
| (4) DCCCXI, vgl. DCCXC] | (34) - P. Agn. 117 [DCCXC, DCCXCIX, DCCCVII] |
| (5) Ungula crafo ³ b 23b - P. Hippol. 57 | (35) Ore ser, ^{12a} sobria. sueri ¹³ a 31d - P(assio) |
| (6) Unco craf ³ b 23b - 63 [DCCCIX] | (36) Eulal(iae) 23 |
| (7) Instigant stoupton a 25c stouptun b 23d | (37) Milia mkl:1xn ¹⁴ b 29d - 62 [DCCLXXXVI, |
| (8) - 107 [DCCCIX] | (38) DCCXC, DCCXCIV, DCCXCIX] |
| (9) (P.maria ^{3a}) pomarium .i. domus pomorum. | (39) Friuola gfbpsf ¹⁵ b 29d - 80 [DCCCIX] |
| (10) pomerium. .i. bpxn gbr ⁴ b 24b - 153 | (40) Tergeminos thfiscxn ¹⁶ b 31b - P. |
| (11) [DCCCIX] | (41) Fruct. 33 |
| (12) Subterranea erd hus a 26a b 24b - 167 | (42) Gladiator keim pp ¹⁷ b 31c - 65 |
| (13) [DCCLXXXIV, DCCCVII] | (43) Uindicabat gkfg nodb ¹⁸ b 32b - 132 |
| (14) Speculum spk f gal ⁵ b 24c - 186 [DCCCIV, | (44) Quolibet mit einuuederemo a 35c mit |
| (15) DCCCVI, DCCXCIX, DCCCXI] | (45) ein uuetheremo mit iegiuufremo ¹⁹ b |
| (16) Tribunal lector b 24d - 225 [DCCCIX] | (46) 32d - P. Quir. 20 [DCCXCIII] |
| (17) Calce chalcke a 27d calc ⁶ b 25d - P. | (47) (Pugillares) pugnus. pugillus. pugil. pu- |
| (18) Cypr. 77 [DCCXC, DCCCVII, DCCCXI] | (48) gna. pugillar. ^{19a} ris .i. hbnt tafib ²⁰ b |
| (19) Pa:lus strxph ⁷ b 26a - P. Petri et | (49) 41b - P. Cass. 15 [DCCXCIII, DCCCIX] |
| (20) Pauli 7 | (50) Curua tumens ²¹ ceuuerfente ^{22, 22a} b 41c - |
| (21) (Canens) caneo. nes. canui xxkzpn. | (51) 50 [vgl. DCCCIX] |
| (22) grbxxpn ⁸ b 26b - 32 [DCCCIX] | (52) Secatur gkrizih ²³ b 41c - 55 [DCCCIX] |
| (23) Fluctuet sueuo ⁹ b 26b - 36 | (53) (Assertor) monomocus. kfimph ²⁴ b 42b |
| (24) Musci mies a 28c b 26b - 40 [DCCXC, | (54) - P(assio) Rom. I |
| (25) DCCXCIII, DCCXCV, DCCCVI] | (55) Perduelles, milites. gehîcni ²⁵ () duellum, |
| (26) Lacunar himili cin a 28c () himilici: b | (56) f knxxigk ²⁶ b 42d - 53 [DCCCIX, vgl. |
| (27) 26b - 42 [DCCXC, DCCCVII, DCCCIX, vgl. | (57) DCCXCIII] |
| (28) DCCXCV] | (58) Conspirat gf eineta skh ²⁷ b 42d - 56 |
| (29) Pontis brucca a 28c brxcx ¹⁰ b 26c - | (59) [DCCXCIX, vgl. DCCXC] |
| (30) 61 [DCCCVII, DCCCXI] | |

¹ Von anderer Hand b, das heißt nocuuanne. ² mihûn kit von anderer Hand b? Links oben am h ein starker Fleck. Lies mi(h) thunkit. ³ Mit dunklerer Tinte b. ^{3a} P.maria (über dem Punkt .o, = Pomaria). ⁴ Mit dunklerer Tinte b, das heißt boungar, = boumgard. ⁵ Mit dunklerer Tinte b, das heißt spiegel. ⁶ Mit dunklerer Tinte b. ⁷ Mit dunklerer Tinte b, das heißt struoh, = struoth. ⁸ Mit dunklerer Tinte b, das heißt uuizon. grauon. ⁹ Mit dunklerer Tinte b. ¹⁰ brxcx.] das zweite x und der Punkt mit dunklerer Tinte b, das heißt bruccu. ¹¹ Das sodann von Wattenbach zu Vers 157 aus Blatt 27c beigebrachte Eeuoti. proprium nomen. () heuanti ist lateinisch, siehe die Varianten. ¹² Das heißt camba. ^{12a} sera (über er klein ue). ¹³ Lies sueri? oder = suâri? ¹⁴ Mit dunklerer Tinte b, das heißt millun. ¹⁵ Mit dunklerer Tinte b, das heißt gebose. ¹⁶ Mit dunklerer Tinte b, das heißt thriscun. ¹⁷ Mit dunklerer Tinte b, das heißt keimpo. ¹⁸ Mit dunklerer Tinte b, das heißt giegnoda. ¹⁹ Lies iegiuufthfremo, das heißt iegiuuetheremo. Die zweite Glossierung mit dunklerer Tinte b. ^{19a} pugillar. (über pu steht .m. [über dem m ein Strich]). ²⁰ Mit dunklerer Tinte b, das heißt hanttafla. ²¹ curta et humens Edition, siehe die Varianten. ²² ceuuerfente] (über dem dritten e ein a, unter dem dritten e ein Punkt) die Korrektur mit dunklerer Tinte b. ^{22a} ceuuerfente (über dem dritten e ein a, unter dem dritten e ein Punkt). ²³ Mit dunklerer Tinte b, das heißt girizih = girizith. ²⁴ Mit dunklerer Tinte b, das heißt keimpho. ²⁵ Mit dunklerer Tinte b. Lies gethîcni. ²⁶ Mit dunklerer Tinte b, das heißt einuuigi. ²⁷ Mit dunklerer Tinte b, das heißt geeineta sih.

- | | |
|--|---|
| (1) Obstinate, dure. einstrkdfgp ¹ b 42d - | (36) [DCCLXXXVI, DCCXC, DCCXCIX, DCCCV, DCCCIX, |
| (2) <i>P(assio) Rom. 64</i> [DCCXC] | (37) DCCCXI] |
| (3) Uentilator uuisgelare a 38a zeuuisgelari | (38) Ueruece uuidere a 39b uuithare b 43d |
| (4) b 43a - 78 [DCCCVII] | (39) - <i>P(assio) Rom. 187</i> [DCCXC, DCCCVII, |
| (5) Procella irrari ² b 43a - 79 [DCCCIX] | (40) DCCCXVI] |
| (6) Signifer zeichfneri ³ b 43a - 90 | (41) Lydius, ¹⁰ nomen toni musici. leih ¹¹ b |
| (7) Apparitores inknehta a 38c inknêhta b | (42) 44a - 222 [DCCXCIII, DCCXCIV, DCCXCIX] |
| (8) 43b - 111 [DCCLXXXIII, DCCLXXXIV, | (43) Scenica spilich ¹² b 44b - 228 [DCCXCIX] |
| (9) DCCLXXXVII, DCCXC, DCCXCV, DCCXCVII, | (44) Fusos spinnila a 39d spinnilxn ¹³ b 44b - |
| (10) DCCXCIX, DCCCI, DCCCVII, DCCCXI] | (45) 239 [DCCLXXXIII, DCCLXXXIV, DCCLXXXVI, |
| (11) Suggestunt under zaltun a 38c () under | (46) DCCXC, DCCXCVII, DCCXCIX, DCCCV, DCCCVII, |
| (12) zaltun b 43b - <i>ib(idem)</i> [DCCLXXXIII, DCCXCV, | (47) DCCCXI] |
| (13) DCCXCVII, DCCXCIX, DCCCI, DCCCVII, DCCCXI] | (48) (Cur si Neare) Dum Herculem in qua- |
| (14) (Extuberet) tuber .i. masbr ⁴ b 43b - | (49) dam textrina .i. dun. ¹⁴ b 44b - 240 |
| (15) 117 [DCCLXXXIII, DCCXC, DCCXCV, DCCXCVII, | (50) [DCCXCIX, DCCCIX] |
| (16) DCCCI, DCCCIX, DCCCXI] | (51) (Algis) alga .i. semih ¹⁵ b 44b - 245 |
| (17) Gradu hertuomf ⁵ b 43b - 120 | (52) [DCCXCIX, DCCCIX] |
| (18) (Textu stemmatis) .i. chxnnkzalx ⁶ b 43b - | (53) Cepe sxirrn ¹⁶ b 44c - 260 [DCCLXXXVII, |
| (19) 127 [DCCLXXXIV, DCCLXXXVI, DCCLXXXVIII, | (54) DCCXC, DCCCI] |
| (20) DCCXC, DCCXCV, DCCXCIX] | (55) Sarcularis gegetenen a 40a gegedenen |
| (21) (Pretextē) gebrprptf ⁷ b 43c - 143 | (56) b 44c - 264 [DCCLXXXIV, DCCCVII, |
| (22) (Togae) trembila b 43c - <i>ib(idem)</i> [DCCXCIX] | (57) DCCCIX, DCCCXI] |
| (23) Lapis nigellus agaht a 38d b 43c - 156 | (58) Officinis antuuerchun a 40a () .i. smihthpn ¹⁷ |
| (24) [DCCXC, DCCXCIII, DCCCVI, DCCCVII, DCCCIX, | (59) b 44c - 267 [DCCLXXXVI, DCCLXXXVIII, |
| (25) DCCCXI] | (60) DCCXC, DCCCVI, DCCCVII] |
| (26) Essedo sãvoc a 38d uehiculum gallicum | (61) Forceps thngb ¹⁸ b 44c - 269 [DCCLXXXVIII, |
| (27) .i. sambuc b 43c - <i>ib(idem)</i> [DCCLXXX, | (62) DCCXC, DCCXCIII, DCCCIX, DCCCXI] |
| (28) DCCLXXXIII, DCCLXXXIV, DCCLXXXV, | (63) (Efficax) frxmerkn ¹⁹ b 44c - 271 |
| (29) DCCXC, DCCXCVII, DCCXCIX, DCCCI, | (64) Tyrso ²⁰ stange a 40a b 44d - 280 |
| (30) DCCCV, DCCCVII, DCCCIX] | (65) [DCCLXXX, DCCLXXXI, DCCLXXXIV, |
| (31) Suppinus caffenter a 39a b 43d - 172 | (66) DCCLXXXVI, DCCLXXXVII, DCCXC, DCCXCIX, |
| (32) [DCCLXXXIII, DCCCVII, DCCCIX] | (67) DCCCI, DCCCV, DCCCVII] |
| (33) Rigens parrent ^{7a} a 39a barén der ⁸ b 43d | (68) Crispo [liquore] struofra ²¹ b 44d - 284 |
| (34) - <i>ib(idem)</i> [DCCLXXXVI, DCCXC] | (69) Caminis smithun a 40b smithon ²² b 44d |
| (35) Amasionum frxthklp ⁹ b 43d - 182 | (70) - 294 [DCCCVII, DCCCIX] |

¹ Das heißt einstridego. ² Vielleicht mit dunklerer Tinte b. ³ Mit dunklerer Tinte b, das heißt zeicheneri. ⁴ Mit dunklerer Tinte b, das heißt masar. ⁵ Das heißt hertuome. ⁶ Mit dunklerer Tinte b, das heißt chunnizalu. ⁷ Diese und die folgende Glosse mit dunklerer Tinte b, das heißt gebrortote. ^{7a} parrent (über dem t ein Strich). ⁸ barén der] b mit dunklerer Tinte auf Rasur b. ⁹ Mit dunklerer Tinte b, das heißt fruthilo. ¹⁰ Ludius Edition, siehe die Varianten. ¹¹ leih mit dunklerer Tinte untergeschrieben b. ¹² Mit dunklerer Tinte b. ¹³ Das heißt spinnilun, x auf Rasur b. ¹⁴ Lies dunch. ¹⁵ Mit dunklerer Tinte b. Lies semith. ¹⁶ Mit dunklerer Tinte b, das heißt suirron. ¹⁷ Mit dunklerer Tinte b, das heißt smihthon für smiththon. ¹⁸ Mit dunklerer Tinte b, das heißt tanga. ¹⁹ Das heißt frumerin. ²⁰ Tyrso] o vom Glossator a. ²¹ Mit dunklerer Tinte b, das heißt struera. ²² smithon] s und on mit dunklerer Tinte b.

- | | |
|---|--|
| (1) Pago, paganis:mo. heithfnisse ¹ () pa- | (35) DCCXC, DCCXCIII, DCCXCVII, DCCXCIX, |
| (2) gus .i. gpkxxi. ² pagum .i. heithknkssk ³ | (36) DCCCVII, DCCCXI] |
| (3) <i>b 44cd - P(assio) Rom. 296</i> [DCCCIX] | (37) Podagra fuoz suht <i>a 42b</i> fuotsuh () po- |
| (4) Trulla chella <i>a 40b</i> chel la. trxflb ⁴ <i>b 44d</i> | (38) dagra. et podagraia. .i. <u>fx pt sxh</u> ¹⁵ |
| (5) - 299 [DCCLXXXVI, DCCLXXXVII, DCCXC, | (39) <i>b 46c - P(assio) Rom. 495</i> [DCCXC, DCCCVII, |
| (6) DCCXCIII, DCCXCVII, DCCXCIX, DCCCI, | (40) DCCCIX] |
| (7) DCCCIV, DCCCV, DCCCVII, DCCCXI] | (41) Arthesis ¹⁶ cramfo. articulorum dolor <i>a 42b</i> |
| (8) Circulator, sculptor rizzare <i>a 40b</i> rizzari. | (42) () articulorum dolor. .i. crampho <i>b 46c</i> |
| (9)sculpto ^r <i>b 44d - 303</i> [DCCLXXXIII, | (43) - <i>ib(idem)</i> [DCCCIX, DCCCXI] |
| (10) DCCLXXXVIII, DCCXC, DCCXCIX, DCCCVII] | (44) Scalpella, scalprum. scrot isan <i>a 42b</i> |
| (11) Edentularum, anularum ácendero <i>a 40b</i> | (45) () Scalprum .i. scrôhisar <i>b 46c - 500</i> |
| (12) - 305 | (46) [DCCLXXXIII, DCCLXXXIV, DCCCIX] |
| (13) Hesperos b ubnt sterrpn ⁵ <i>b 45a - 329</i> | (47) Caraxat chraz zot <i>a 42d</i> rizza ¹⁷ <i>b 47a -</i> |
| (14) (Offellis) braton <i>b 45c - 383</i> [DCCLXXXIII, | (48) 557 [DCCLXXXIII, DCCLXXXIV, DCCLXXXVII, |
| (15) DCCLXXXIV, DCCXC, DCCXCVII, DCCXCIX, | (49) DCCXC, DCCXCV, DCCXCVII, DCCCVII, DCCCXI] |
| (16) DCCCVII, DCCCIX] | (50) Indulgentiae zartunga <i>a 44c</i> () zardungx ¹⁸ |
| (17) (Bubulis) bos. inde adiectium bubulus. | (51) <i>b 48c - 715</i> [DCCXCIX, vgl. DCCCVII] |
| (18) p sinfr. ⁶ bubalus .i. xxksxnt ⁷ <i>b 45c</i> | (52) Torua erbolgena <i>a 44c</i> () erbolgena <i>b 48c</i> |
| (19) - <i>ib(idem)</i> [DCCXC] | (53) - 719 [DCCLXXXIV] |
| (20) (Urnas) lkhebr ⁸ <i>b 45c - 385</i> | (54) Papillarum tut ti <i>a 44d - 738</i> |
| (21) (Pupilla ^{9, 9a}) puppa, skp ¹⁰ <i>b 46ab - 436</i> | (55) Uagitibus xxeinin ¹⁹ <i>b 48d - 745</i> [DCCCIX] |
| (22) [DCCCIX, DCCCXI] | (56) Saepe öfdi <i>a 44d - 746</i> |
| (23) (Catasta) hbr ^{10a} phb ¹¹ <i>b 46b - 467</i> [DCCLXXXIII, | (57) Alluderes zuo zechotist <i>a 44d - ib(idem)</i> |
| (24) DCCLXXXIV, DCCXCVII, DCCXCIX, DCCCIX, | (58) Garrulorum - uerborum chronelinero |
| (25) DCCCXI] | (59) uuorto <i>a 44d</i> () chronelinero uuordo |
| (26) Pleuresis stchedo laterum dolor <i>a 42b</i> | (60) <i>b 48d - 747</i> [vgl. DCCLXXXIV, DCCXC] |
| (27) () stf chf thp ¹² <i>b 46c - 485</i> [DCCCVII, | (61) Testa gebel <i>a 45a b 33a</i> () gk uklla ²⁰ |
| (28) DCCCIX] | (62) <i>b 33a - 762</i> [DCCLXXXIV, DCCXC, DCCXCIX, |
| (29) Coquit blâtrkt ¹³ <i>b 46c - 488</i> | (63) DCCCVII, DCCCXI] |
| (30) Papulas, uesicas. blaterun <i>a 42b</i> () bla- | (64) Actum ²¹ gebph ²² <i>b 33b - 793</i> |
| (31) drûn <i>b 46c - 489</i> [DCCCVII, DCCCXI] | (65) Recrudescitibus berafinten ^{21a} <i>a 45b</i> bera- |
| (32) Excitat fr hexkh ¹⁴ <i>b 46c - ib(idem)</i> | (66) finten <i>b 33b - 798</i> [vgl. DCCXC, |
| (33) Cauteribus bolzon <i>a 42b b 46c - 490</i> | (67) DCCXCIII] |
| (34) [DCCLXXXIII, DCCLXXXIV, DCCLXXXVIII, | (68) Ignauos zagun <i>a 45b b 33b - 800</i> |

¹ Mit dunklerer Tinte b, das heißt heithennisse. ² Mit dunklerer Tinte b, das heißt goiuui. ³ Mit dunklerer Tinte b, das heißt heithinissi. ⁴ trxflb mit dunklerer Tinte b, das heißt trufla. ⁵ Mit dunklerer Tinte b, das heißt auantsterron. ⁶ Mit dunklerer Tinte b, das heißt osiner. ⁷ Das heißt uuisunt. ⁸ Mit dunklerer Tinte b, das heißt lihcar. ⁹ Die Korrektur mit dunklerer Tinte b. ^{9a} Pupilla (über dem u ein p). ¹⁰ Mit dunklerer Tinte b, das heißt sio. ^{10a} hbrphb (über dem ersten b ein Akut). ¹¹ Mit dunklerer Tinte b, das heißt hárpha. ¹² Mit dunklerer Tinte b, das heißt stechetho. ¹³ Mit dunklerer Tinte b, das heißt blâtrit. ¹⁴ Mit dunklerer Tinte b, das heißt erheuih, = erheuih. ¹⁵ Die Randglosse mit dunklerer Tinte b. ¹⁶ arthesis Edition, siehe die Varianten. ¹⁷ Mit dunklerer Tinte b, lies rizta. ¹⁸ Das heißt zardungu. ¹⁹ Mit dunklerer Tinte b, das heißt uueinin. ²⁰ Das heißt giuilla. ²¹ Hic tum Edition, siehe die Varianten. ^{21a} berafinten (über dem ersten a ein n). ²² Mit dunklerer Tinte b, das heißt geboh, = geboth.

- | | |
|--|---|
| (1) Concitat behiez ¹ a 45c b 33b – P(assio) Rom. | (35) P(assio) Rom. 1029 |
| (2) 812 [DCCXCIX] | (36) (Fragitidas) thruose. at glandule † inu- |
| (3) Appello ihferdingo a 45c ihferthingo b 33b | (37) stiones eorum quibus se stigmauerant |
| (4) - 818 [vgl. DCCLXXXIV, DCCXC] | (38) a 48a fragitida. prechpt. ¹¹ in manu |
| (5) Sarmenta spachun a 45d spachon b 33c | (39) b 35b - 1076 [vgl. DCCXC, DCCXCIX, |
| (6) - 848 [DCCXC] | (40) DCCCV, DCCCXI] |
| (7) Foeni ² stro a 45d stroes ³ b 33c – ib(idem) | (41) (Stigmarit) stigma. animale a 48a stigma. |
| (8) Maniplis uuichelinen a 46a b 33d - 864 | (42) ^h antma li ¹² b 35b - 1080 [DCCCVII, |
| (9) [DCCXC, DCCXCIX] | (43) DCCCIX, vgl. DCCLXXXVIII, DCCXC, DCCXCIX] |
| (10) Nodis geleichen a 46b b 33d – 890 | (44) (Strangulatrix) stranguirium .i. xxrist- |
| (11) Sarciens zelgenti a 46b zelgente. gesck- | (45) fkli ¹³ b 35c – 1103 |
| (12) nenti ⁴ b 33d – ib(idem) | (46) Garruli kronenten a 48b krôn nen den |
| (13) Artis geclancten a 46b geclā:ten ⁵ b 34a | (47) b 35c – 1104 |
| (14) - 905 | (48) Fictilis thb knb ¹⁴ b 36a - Epil. 17 |
| (15) Abdomina ambon † uuenest a 46c ābana. | (49) (Eructat) erxxfgit ¹⁵ b 37b – Ditt(ochaeon) 130 |
| (16) † uuanestb ⁶ b 34a – 918 [DCCLXXX, | (50) Pateris scb lpn ¹⁶ b 38a - 193 |
| (17) DCCLXXXI, DCCLXXXIII, DCCLXXXIV, | (51) Lacessunt irrent a 52a b 38b – Apoth(eosis) |
| (18) DCCLXXXVI, DCCXC, DCCXCIII, DCCXCVII, | (52) Praef. II, 19 |
| (19) DCCXCIX, DCCCI, DCCCIV, DCCCV, DCCCVI, | (53) Sophystica xxksli chxn ¹⁷ b 38b - 30 |
| (20) DCCCXI] | (54) Auenas turd a 52b durthb ¹⁸ b 38c - |
| (21) (Torta [testudine]) gffxbr ukthb ⁷ b 34b | (55) 46 [DCCLXXXVI, DCCXC, DCCXCIX, DCCCXI] |
| (22) - 932 | (56) (Recrementum, .i. paleas. † lolium) xngf |
| (23) Calumniam leidun a 47a leithûn b 34c | (57) uubs ¹⁹ spriu b 38c - 54 [DCCXCIII, |
| (24) - 981 | (58) DCCXCVIII, DCCXCIX, DCCCI, DCCCIV, DCCCXI] |
| (25) Plectro citherepinne ⁸ a 47b – 988 | (59) Gestamen fuora a 52b b 38c - Apoth. 4 |
| (26) Porca su a 47b - 993 [DCCXC] | (60) Amicitie huldi a 52c hul di b 38d – 33 |
| (27) Grunnitum gra noth a 47b granoth b 34d | (61) Relisis scellentent a 53b () scellentent b 39b |
| (28) - ib(idem) [DCCXCIX] | (62) - 95 |
| (29) Tabulis bit thilin a 47c thilon b 34d - | (63) Sambucas holant ^{19a} a 53d holanter b 39d |
| (30) 1016 | (64) - 148 [DCCCIX, DCCCXI] |
| (31) Aream i. deni a 47c – 1018 | (65) Argumenta klfini ²⁰ a 54b b 40a – 209 |
| (32) Setas zaton a 47c () zaten b 35a – 1025 | (66) [vgl. DCCXCIX] |
| (33) Uenabula ⁹ spiezi a 47c - 1027 [DCCXC] | (67) (Cane) hpue xxbrtf ²¹ b 40b – 216 |
| (34) Pontis prucca a 47c bruccvn ¹⁰ b 35a - | (68) [DCCXCIX, DCCC, DCCCXI] |

¹ behiez] i verblasst a. ² f.eni (über dem Punkt ein o) a. ³ stroes] das letzte s mit dunklerer Tinte b. ⁴ gescknenti mit dunklerer Tinte untergeschrieben b, das heißt gescinenti. ⁵ geclā:ten] Rasur von ? n, der Strich über a, c und der untere Teil des l von dunklerer Tinte b. ⁶ ābana.] a mit dunklerer Tinte b, uuanestb] a aus e mit dunklerer Tinte korrigiert b, das heißt uuanesta. ⁷ Mit dunklerer Tinte b, das heißt geuuaruitha. ⁸ citherepinne auf Rasur a. ⁹ venabulo Edition, siehe die Varianten. ¹⁰ bruccvn] vn mit dunklerer Tinte, v aus a radiert b. ¹¹ Das heißt prechot, mit dunklerer Tinte b. ¹² ^hantma|li] h, t, li mit dunklerer Tinte b, t über Rasur. ¹³ Das heißt uuristfilli, mit dunklerer Tinte b. ¹⁴ Mit dunklerer Tinte b, das heißt thaina. ¹⁵ Das heißt eruuegit. ¹⁶ Mit dunklerer Tinte b, das heißt scalon. ¹⁷ Mit dunklerer Tinte b, das heißt uuislichun. ¹⁸ Das heißt durtha. ¹⁹ Das heißt ungeuuas = ungeuuahs. ^{19a} holant (über dem t ein Strich = holanter). ²⁰ Das heißt kleini. ²¹ Das heißt houeuuarde.

- | | |
|--|--|
| (1) Cippo stoche a 55b sto che b 40d | (37) - DCCLXXXVI, DCCXC, DCCXCIII, DCCXCVII, |
| (2) Apoth(eosis) 293 [DCCLXXXVI, DCCXCIX, | (38) DCCXCVIII, DCCXCIX, DCCCI, DCCCVI, DCCCIX, |
| (3) DCCCIV, DCCCVI, DCCCIX] | (39) DCCCXI] |
| (4) Inserto anegimbitotemo b 49a – 340 | (40) (Chao) chaos † chao, finistirnissitha ⁸ |
| (5) [DCCLXXXVIII] | (41) b 52b - Apoth. 750 [DCCXCIX] |
| (6) Surculus zuic a 55d zûic b 49b – 343 | (42) (Gleba) terra. scorso b 52b - 765 [DCCCIX] |
| (7) [DCCLXXX, DCCLXXXI, DCCLXXXVI, | (43) Tabentibus moluentē a 60c mol.uenten ^{8a} |
| (8) DCCXCVIII, DCCXCIX, DCCCI, DCCCVI] | (44) b 52d - 817 [DCCLXXX, DCCLXXXI, |
| (9) Iactat geilit. nec niruomit a 55d () geile | (45) DCCLXXXII, DCCLXXXVI, DCCXC, DCCXCIX, |
| (10) b 49b – ib(idem) | (46) DCCCI, DCCCVI, vgl. DCCCXI] |
| (11) Unguine, errore † salba † suco a 55d | (47) Oblita biclenan ⁸ b 52d - 822 [DCCLXXX, |
| (12) b 49b - 344 [DCCCVI, DCCCIX] | (48) DCCLXXXI, DCCLXXXII, DCCLXXXVI, |
| (13) Similaginis simula ¹ b 49b - 353 [DCCXCIX, | (49) DCCXCVIII, DCCXCIX, DCCCI, vgl. DCCXC] |
| (14) DCCCI, DCCCV] | (50) Uena ída b 53c - 917 [DCCCIX] |
| (15) Plaga harx..scb.. ² b 49b – 360 | (51) Concreta geuuahsaniu a 61c gfixbssbnkx ⁹ |
| (16) Chelys harfa a 56b harfb b 49c - 388 | (52) b 53c - 923 [DCCXCIX, DCCCVI] |
| (17) [DCCLXXXVII, DCCXCV, DCCXCIX, DCCCI, | (53) Atomi gebosk ¹⁰ b 53d – 953 |
| (18) DCCCV] | (54) Uenam ídun a 62b b 54a - 984 [DCCCIX] |
| (19) Spiras geuel a 56b b 49c – 407 | (55) (Sursum) u pp port ¹¹ b 54b – 1002 |
| (20) Solue en uuint ³ b 49c – ib(idem) | (56) Certante, festino. iligimo ¹² b 54d – |
| (21) Miscet scenchit b 49d - 431 [DCCXCIII, | (57) Ham(<i>artigeniae</i>) Praef(atio) 6 [DCCLXXXIII, |
| (22) DCCCVI] | (58) DCCXCIX, DCCCI, DCCCVI] |
| (23) (Anime, .i. uitae) xxeres ⁴ b 50a - 467 | (59) (Diuortia) diuortium. xxfgfsc:.t ^{13, 13a} b 55b |
| (24) [DCCXCIX] | (60) - Ham(<i>artigenia</i>) 4 |
| (25) Uerbena isenina b 50a - 473 [DCCLXXXVIII, | (61) Coniicit râtiscôt b 55c - 13 [DCCCVI] |
| (26) DCCXCIII, DCCXCIX, DCCCV, DCCCVI, DCCCIX, | (62) Inducere máchon ¹⁴ b 55d - 50 [DCCXCIX, |
| (27) DCCCXI] | (63) DCCC] |
| (28) Domini hêrren a 57b b 50b - 501 [DCCCXI] | (64) Medicans, fundens. lup bônti ¹⁴ b 56b |
| (29) Cēmentum mprtbrī ⁵ b 50c - 515 [DCCXCIII] | (65) - 114 [DCCLXXX, DCCLXXXII, DCCXCIII, |
| (30) Cancrum crfukz ⁶ b 51b – 619 | (66) DCCXCIX, DCCCI, DCCCVI] |
| (31) Uillis strâdpn ⁷ b 51b – 621 | (67) Attoniti undfrcopfnfs ¹⁵ a 65a – 125 |
| (32) Fercula scuzilun a 59c () scuzilxn b 52a | (68) Pedicas fuoz thru ¹⁶ a 65b – 138 |
| (33) - 718 [DCCXCIII, DCCXCIX, DCCCVI] | (69) Plagis ¹⁷ mascon a 65b .i. máscon b 56b |
| (34) Rudere, mina dicitur. arize b 52a () mina | (70) - 140 [DCCLXXX, DCCLXXXI, DCCLXXXII, |
| (35) dicitur arize a 59c - 725 [DCCLXXX, | (71) DCCLXXXIV, DCCXC, DCCXCVII, DCCXCVIII, |
| (36) DCCLXXXI, DCCLXXXII, DCCLXXXIV, | (72) DCCXCIX, DCCCI, DCCCVI, DCCCXI] |

¹ Von hier an bis Blatt 64 ist die Hauptmasse der Glossen in b mit dunklerer Tinte geschrieben, von der sich eine spätere blässere Tinte unterscheiden lässt. ² Lies harxmschrb, das heißt harumscara. ³ Unter uuint kleine Rasur. ⁴ Lies xeres, das heißt uerhes? ⁵ Das heißt mortari. ⁶ Das heißt creuiz. ⁷ Das heißt strâdon... ⁸ Mit blässerer Tinte b. ^{8a} mol.uenten (über dem Punkt ein u). ⁹ Das heißt geuuassaniu. ¹⁰ Das heißt gebosi. ¹¹ Mit blässerer Tinte b? ¹² iligimo mit blässerer Tinte b. ¹³ Mit blässerer Tinte b, das heißt ueegesceit. ¹⁴ Mit blässerer Tinte b. ¹⁵ Das heißt undercopenes? ¹⁶ Von anderer Hand a. ¹⁷ plagas (über dem zweiten a ein i, unter dem zweiten a ein Punkt) b.

- | | |
|---|--|
| (1) Micat sprungêzta <i>b 56d - Ham. 201</i> | (37) Attenuante Certentemo <i>a 67a () certen-</i> |
| (2) Lolium rádo <i>b 57a - 216</i> [DCCXCIX, DCCCV, | (38) temo <i>b 57d - Ham. 329</i> [DCCCVII] |
| (3) DCCCVI] | (39) Perfurit uuodit <i>a 67c - 364</i> [DCCCVII] |
| (4) Glebis scorso <i>a 66a scor son b 57a - 217</i> | (40) Suspiria suftunga <i>a 67c b 58b - 379</i> |
| (5) Cicutas skereling <i>a 66b scereling⁰ b 57a</i> | (41) [DCCCVII] |
| (6) - 233 [DCCLXXX, DCCLXXXI, DCCLXXXIII, | (42) Commendat keliubit <i>a 67d geliubit b 58b</i> |
| (7) DCCLXXXVII, DCCXC, DCCXCVII, DCCXCVIII, | (43) - 386 [DCCXC, DCCCVII] |
| (8) DCCXCIX, DCCCVI, DCCCXI] | (44) (Obtrectatio) bksprbhk <i>f⁸ b 58b - 397</i> |
| (9) Repagula sloz ¹ <i>a 66b - 242</i> [DCCXC, | (45) [vgl. DCCXCVIII] |
| (10) DCCCI, DCCCIX] | (46) Personat challôt <i>a 67d callôt b 58b -</i> |
| (11) Scatebras crioz <i>a 66c grioz b 57b - 259</i> | (47) 400 [DCCCVI] |
| (12) [DCCLXXXVII] | (48) Clauam, .i. fustis herculis kolbon ⁹ <i>a</i> |
| (13) Res sachun ² <i>a 66c - 267</i> | (49) 67d - 402 [DCCXC, DCCXCIII, DCCXCVIII, |
| (14) Concharum scalono <i>b 57b - 271</i> [DCCXCIX, | (50) DCCXCIX] |
| (15) vgl. DCCLXXXIV, DCCLXXXVI] | (51) (Idololatrix) abgodlicho <i>a 67d - 404</i> |
| (16) Scutulis, scutulatis. ³ uariatis. skibahten | (52) Viris thegenon <i>a 68a - 424</i> |
| (17) () scutulatis uestibus sciuahten ⁴ <i>b 57c</i> | (53) (Nebulonum) nebulo. nis. scrbtp ¹⁰ <i>b 58c</i> |
| (18) - 289 [DCCLXXX, DCCLXXXII, DCCLXXXVII, | (54) - 430 |
| (19) DCCXC, DCCXIII, DCCXCVII, DCCXCVIII, | (55) Finitimis gfmfrklichfn ¹¹ <i>a 68b - 433</i> |
| (20) DCCXCIX, DCCCI, DCCCVI, DCCCIX, vgl. | (56) Limat figlot <i>b 58d - 444</i> [DCCXCVII, DCCXCVIII, |
| (21) DCCLXXXIV, DCCLXXXVI] | (57) DCCXCIX] |
| (22) Stamine varfe <i>a 66d xxbrff⁵ b 57c -</i> | (58) Fragor ¹² chradem <i>a 68d chrathū b 59a</i> |
| (23) 291 [DCCLXXXVI, DCCXC, DCCCVII] | (59) - 488 |
| (24) Telis vuebisan <i>a 66d uuébin b 57c -</i> | (60) Arietis ¹² heithx ¹³ <i>b 59a - ib(idem)</i> |
| (25) 295 [DCCCVII] | (61) Propugnacula Brust ueri <i>a 68d brus</i> |
| (26) (Peregrino puluere) muscus. bisamo <i>b 57c</i> | (62) ueri <i>b 59a - 492</i> [DCCLXXXVI, DCCCVI] |
| (27) - 296 [DCCLXXXII, DCCLXXXIII, DCCXCVII, | (63) Irri ^{ia} mina gremi sala <i>a 69a - 523</i> |
| (28) DCCXCVIII, DCCXCIX, DCCCV, DCCCVI, | (64) Medicata geluppiu <i>a 69b gflxppktⁱx¹⁴ b</i> |
| (29) DCCCIX, DCCCXI] | (65) 59c - 539 [DCCLXXX, DCCLXXXI, DCCLXXXII, |
| (30) Fotibus vu ^r minon <i>a 66d xxerminon⁶</i> | (66) DCCXCVII, DCCXCIX, DCCCI, DCCCVI, vgl. |
| (31) <i>b 57c - 303</i> [DCCCVII] | (67) DCCLXXXVI] |
| (32) Neruorum seinten ⁷ <i>b 57d - 317</i> [DCCXC, | (68) Concreta geuuahsana <i>a 69b () geuuah-</i> |
| (33) DCCCVII] | (69) sanæ <i>b 59c - 555</i> |
| (34) Ganeonis urazes <i>a 67a b 57d - 322</i> | (70) Nitentibus spfrdfndfn ¹⁵ <i>a 6d - 601</i> |
| (35) [DCCXCVIII, DCCXCIX, DCCCI, DCCCV, | (71) (Puerperis) hoc puerperium. .i. tnetge- |
| (36) DCCCVI, DCCCVII] | (72) bor ¹⁶ <i>b 60a - 618</i> |

⁰ scereling (über dem g ein Strich). ¹ In b Rasur über repagula (das erste a aus Korrektur), auch sonst sind stellenweise in dieser Handschrift deutsche Glossen getilgt oder zu tilgen versucht. ² Von zweiter Hand a. ³ scutulatis] scutu mit blasserer Tinte unter dem Wort nachgetragen b. ⁴ Die Randglosse von blasserer Tinte b. ⁵ Das heißt uuarfe. ⁶ xxerminon] e aus i korrigiert b, das heißt uuerminon. ⁷ Lies seiten. ⁸ Das heißt bisprahni (über dem Raum zwischen r und a ein f), dies Wort hat irrtümlich Wattenbach auch zu Vers 364 aufgeführt. ⁹ Von zweiter Hand a. ¹⁰ Das heißt scrato. ¹¹ Das heißt gemerklikhen. ¹² aerato machina rostro Edition, siehe die Varianten. ¹³ Das heißt heithu. ¹⁴ Das heißt geluppitiu. ¹⁵ Das heißt sperderenden. ¹⁶ Lies cnetgebor.

- | | |
|---|---|
| (1) Damna ferstopfo <i>b 60b - Ham(artigenia) 650</i> | (38) [vgl. DCCXCVIII] |
| (2) [DCCXCIX] | (39) Coniugalem sinhilih <i>a 74b b 66a -</i> |
| (3) Taceam fersuige <i>b 60b - 658</i> | (40) <i>Psych(omachiae) Praef(atio) 11</i> |
| (4) ([post] Damna ¹) xxeninen ² <i>b 60b - 662</i> | (41) Sinistris - nuntiis mit unfrouen ^{8a} bode- |
| (5) ([inter] Utramque [viam]) ethuuetheremo | (42) skefin <i>a 75a - 19</i> |
| (6) <i>b 60c - 689</i> | (43) Greges equarum stuote <i>a 75b stuoti b</i> |
| (7) Consistit gesteit <i>a 71a - 721</i> | (44) <i>67a - 31</i> [DCCLXXX, DCCLXXXI, DCCXC, |
| (8) Liquitur zefluizit <i>a 71b - 749</i> | (45) DCCXCIX, DCCCI, DCCCII, DCCCVII, DCCCIX, |
| (9) Damna uueni <i>b 61a - 753</i> | (46) DCCCXI, DCCCXIV] |
| (10) Propolas scafreidon <i>a 71b dranchus b 61a</i> | (47) (Bucculas ⁹) genus uasorum. † rantbogen |
| (11) - 761 [DCCLXXXIV, DCCLXXXVIII, DCCXCVII, | (48) (rantböga † cu e b) <i>a 75b b 67a - ib(idem)</i> |
| (12) DCCXCIX, DCCCI, DCCCVI, DCCCXVI] | (49) [DCCXCVIII, DCCC, DCCCII, DCCCIX] |
| (13) (Popinas) P:opinas. ³ loca iuxta balneas | (50) Bacis ¹⁰ rachin zun <i>a 75b () ra chin</i> |
| (14) sita. dicta quasi propinę a propinan- | (51) zun. hals thru uukn ¹¹ <i>b 67a () Baga</i> |
| (15) tibus. propino. nas .i. scfkncx ⁴ <i>b 61a</i> | (52) enim ferrum dicitur quo ¹² captiua sepe |
| (16) - 762 | (53) mancipia strictis collis et manibus agun- |
| (17) Alterutram [viam] einxxfthfrfn ⁵ <i>b 61b</i> | (54) tur. Baccas ¹³ dicimus uincola ¹⁴ [.i. |
| (18) - 772 | (55) uuiffilxn ^{15, 15a} b] et bace ¹⁶ dicuntur gemme |
| (19) Renutat uuankalot <i>a 71c - 774</i> | (56) nec non et olei fructus et lauri bac- |
| (20) (Ditibus) rihlichen ^{6, 6a} <i>b 61b - 796</i> | (57) cas ¹⁷ uocamus. [vuiffila uitium. vuini- |
| (21) [DCCLXXX, DCCLXXXI, DCCLXXXIII, | (58) rebon <i>a] a 75b b 67a - 33</i> [DCCLXXXIII, |
| (22) DCCLXXXVI, DCCXCIX, DCCCI, DCCCV, | (59) DCCLXXXIV, DCCXCV, DCCXCVIII, DCCXCIX, |
| (23) DCCCVI, DCCCXI, vgl. DCCXC] | (60) DCCCI, DCCCII, DCCCIX, DCCCXI] |
| (24) (Ac si olim) thanne dir sumenes <i>a 71d</i> | (61) (Mappalia ¹⁸) magalia louba † hutta (hxtta <i>b</i>) |
| (25) - 804 | (62) <i>a 77a b 67b - 46</i> [DCCLXXX, DCCLXXXI, |
| (26) Uisco, bitumine. mistil <i>b 61c - 807</i> | (63) DCCXC, DCCXCIX, DCCCII, DCCCVI] |
| (27) Saetę seiten <i>b 61c - 810</i> [DCCCI] | (64) Poenitens scamente <i>a 77a () Scamenti</i> |
| (28) Teneris māminden ⁶ <i>b 61d - 853</i> [DCCXCIX] | (65) <i>b 67b - 49</i> |
| (29) Oblectat lihlochot <i>b 61d - ib(idem)</i> [vgl. | (66) Milite kemphen <i>a 77b b 68b - Psych(omachia) 5</i> |
| (30) DCCLXXXIII, DCCXC] | (67) [DCCXC, DCCCI, DCCCII] |
| (31) Palla tuhil <i>b 62a - 868</i> | (68) Meliore manu kesterohenti ^{18a} <i>a 77b () ke-</i> |
| (32) Sętis burstxn ⁷ <i>b 62a - 873</i> | (69) suntera henti <i>b 68b - 11</i> [DCCLXXX, |
| (33) Cilio slegebraxxb ⁸ <i>b 62a - ib(idem)</i> | (70) DCCXC, DCCCI, DCCCII] |
| (34) (Tacitis) fersuigeten <i>b 62b - 910</i> | (71) Labefactat bisleifta <i>a 78b bislifta¹⁹ b 69a</i> |
| (35) Quandoque meæ noch uuanne minera | (72) - 31 [DCCLXXX, DCCC, DCCCI, DCCCXIV] |
| (36) <i>a 73b - 940</i> | (73) Suffundere ²⁰ fumo erdemfen <i>a 79b () er</i> |
| (37) Castrata er furren tiu <i>b 62c - 957</i> | (74) thfm fbn ²¹ <i>b 69b - 45</i> [DCCLXXX, |

¹ Damna] n aus m radiert b. ² Das heißt uueninen. ³ P:opinas] Rasur von r b. ⁴ Das heißt sceincu. ⁵ Das heißt einuetheren.
⁶ Mit blasserer Tinte b. ^{6a} rihlichen (über dem e f.) ⁷ Das heißt burstun. ⁸ Das heißt slegebrauu. ^{8a} unfrouen (über dem
zweiten u ein u). ⁹ Darüber Rasur b. ¹⁰ bagis b. ¹¹ Das heißt halsthruuin. ¹² quae b. ¹³ Bac^cas b. ¹⁴ uincolas b. ¹⁵ Das
heißt uuinfilun. ^{15a} uuiffilxn (über dem ersten f ein n, unter dem ersten f ein Punkt). ¹⁶ ba:^cęę b. ¹⁷ bac:^cas b. ¹⁸ ma^ppalia b, p
vom Glossator übergeschrieben. ^{18a} kesterohenti (über dem s ein Strich). ¹⁹ bislifta] das zweite i aus ei radiert b. ²⁰
suffu.ⁿdere b. ²¹ Das heißt erthemfan.

- | | |
|--|---|
| (1) DCCC, DCCCI, DCCCII, DCCCIII, DCCCV, vgl. | (41) (Petulanter) instabiliter. .i. gftklpso ⁶ |
| (2) DCCLXXXVIII, DCCXC, DCCCXI] | (42) <i>b 78b - Psych(omachia) 314</i> [DCCLXXX, |
| (3) Matrona .i. Itis <i>b 70b - Psych(omachia) 66</i> | (43) DCCLXXXIII, DCCCII, DCCCV, DCCCXIV] |
| (4) [DCCXCVIII] | (44) Amoenas uunnisamen <i>a 92a vuxnnfsbmf⁷</i> |
| (5) Conto stanga <i>a 82b stbn gb b 72a - 116</i> | (45) <i>b 78b - ib(idem)</i> [DCCLXXX, DCCLXXXIII, |
| (6) [DCCLXXX, DCCLXXXI, DCCLXXXIV, DCCXC, | (46) DCCLXXXIV, DCCXC, DCCXCIII, DCCC] |
| (7) DCCXCVIII, DCCCI, DCCCII, DCCCV, DCCCVI] | (47) (Lituos) heretrumbun <i>a 92b heritrxnbn⁸</i> |
| (8) ([per] Intortos) gfoxntinf ¹ <i>b 72b - 127</i> | (48) <i>b 79a - 318</i> [DCCLXXX, DCCCII, vgl. |
| (9) Capulum hilzk ² <i>b 73a - 137</i> [DCCLXXXIV, | (49) DCCCVI] |
| (10) DCCXC, DCCXCVIII, DCCCV, DCCCVI, DCCCVII, | (50) (Arundo) strala <i>a 93a strblb b 79a - 323</i> |
| (11) DCCCXI] | (51) [DCCLXXXVIII] |
| (12) (Missile) a mittendo dicitur. spirilin <i>a 84a</i> | (52) Neruo seneuua. † arcu <i>a 93a () senua.</i> |
| (13) <i>b 73a - 151</i> [DCCLXXX, DCCXC, DCCCI, | (53) † arcu <i>b 79a - 324</i> [DCCLXXX, DCCLXXXIII, |
| (14) DCCCII. DCCCV] | (54) DCCLXXXIV, DCCLXXXVIII, DCCXC, |
| (15) Coibat, sequebatur. nahzo teta <i>b 74b</i> | (55) DCCXCVIII, DCCC, DCCCVI] |
| (16) - 186 | (56) Stridula ruzonde <i>a 93a ruzonte b 79a</i> |
| (17) Nodum chopf ^{2a} <i>b 74b copf a 86b - 187</i> | (57) - <i>ib(idem)</i> [DCCLXXX, DCCLXXXIII, DCCC, |
| (18) [DCCLXXX, DCCCI, DCCCV] | (58) DCCCV, DCCCVI] |
| (19) Limbus soū (soum <i>b</i>) † finis <i>a 86b b 74b</i> | (59) Amento ⁹ laze <i>a 93a leze b 79a -</i> |
| (20) - 188 [DCCLXXX, DCCXC, DCCXCV, DCCC, | (60) 325 [DCCLXXX, DCCLXXXI, DCCLXXXIII, |
| (21) DCCCV] | (61) DCCLXXXIV, DCCLXXXVIII, DCCXC, |
| (22) Madidis - lupatis chamis <i>a 87a b 74b</i> | (62) DCCXCVIII, DCCCII, DCCCIII, DCCCV, DCCCVI] |
| (23) () fxhten ^{3, 3a} mindilon <i>b 74b - 191</i> | (63) Lasciua gettelosiu <i>a 93a gettelosiu b 79a</i> |
| (24) [DCCLXXX, DCCLXXXVIII, DCCXC, DCCXCVIII, | (64) - 326 |
| (25) DCCC, DCCCI, DCCCII, DCCCVI] | (65) Radiorum speichpnp ¹⁰ <i>b 79b - 337</i> |
| (26) (Ridiculum) huohlichaz <i>b 75b - 216</i> [DCCCII] | (66) [DCCLXXXIV, DCCLXXXVIII, DCCXC, |
| (27) Calidos checha <i>b 75b - 217</i> | (67) DCCXCIII, DCCXCVIII, DCCCV, DCCCVI, |
| (28) Tepefacta ersleuuediu <i>a 88a ersleuuetiu</i> | (68) DCCCXI, DCCCXIV, DCCCXVII] |
| (29) <i>b 75b - 237</i> | (69) Flexura felga <i>a 94a () .i. felga b 79b -</i> |
| (30) Temeraria frabiliu <i>a 88b frublx⁴ b 76a</i> | (70) 339 [DCCLXXX, DCCLXXXI, DCCLXXXIII, |
| (31) - 254 [DCCLXXX, DCCLXXXIII, DCCC, DCCCII, | (71) DCCLXXXIV, DCCXC, DCCC, DCCCII, DCCCV, |
| (32) DCCCV] | (72) DCCCXI, DCCCXIV] |
| (33) Umbonis rantbogen <i>a 88b rbntbpgen⁵</i> | (73) Mitra huot <i>a 94b () hxpt b 80a - 358</i> |
| (34) <i>b 76a - 255</i> [DCCLXXXIV, DCCLXXXVIII, | (74) [DCCXCIII, DCCXCVIII, DCCCV] |
| (35) DCCXC, DCCXCVIII, DCCC, DCCCI, DCCCII, | (75) Religamine, alligatione gibendi <i>a 94b</i> |
| (36) DCCCVI, DCCCXV] | (76) () alligatione .i. gkbfntk ¹¹ <i>b 80a -</i> |
| (37) Orantis cronunderu <i>a 90b - 282</i> | (77) 359 [DCCLXXX, DCCLXXXI, DCCLXXXIII, |
| (38) (Languida) .i. zartontiu <i>b 78b - 312</i> | (78) DCCLXXXIV, DCCCII, DCCCXIV] |
| (39) [DCCLXXX, DCCLXXXIII, DCCLXXXIV, DCCCII, | (79) Cantharus ¹² scala <i>a 94b - 367</i> [DCCLXXX, |
| (40) DCCCIII] | (80) DCCLXXXIII, DCCLXXXVIII, DCCCII, DCCCV] |

¹ Das heißt geuuntinen. ² Das heißt hilzi. ^{2a} chopf (über dem o ein n). ³ Das heißt fūhten. ^{3a} fxhten (über dem x ein Zirkumflex). ⁴ Das heißt frauiliu. ⁵ rbntbpgen (= rantbogen) zum Teil ausradiert b. ⁶ Das heißt getiloso. ⁷ Das heißt vuunnesamen. ⁸ Das heißt heritrunbun. ⁹ āmento b. ¹⁰ Mit blasserer Tinte b? Das heißt speichono. ¹¹ Das heißt gibenti. ¹² Darüber Rasur von ? scāla b.

- | | |
|--|--|
| (1) Damna vuani ¹ b 80a – Psych(omachia) 368 | (39) Strophium tuhil a 98a .i. tuhil b 82b |
| (2) (Toreumata) toregmata scafreita a 94b | (40) - Psych(omachia) 449 |
| (3) Toregmata .i. Scbffrfitbn ² b 80a | (41) Monile gestene a 98a gesteini b 82b – |
| (4) - 370 [DCCLXXX, DCCLXXXIII, DCCXC, | (42) <i>ib(idem)</i> [DCCLXXX, DCCLXXXI, DCCLXXXVIII, |
| (5) DCCXCV, DCCCIII, DCCCV] | (43) DCCXC, DCCXCV, DCCCV, DCCCVI] |
| (6) (Secures) partun a 95b .i. pbrtxn b 80b | (44) Conibente ⁹ niuuentemo a 98a niuen- |
| (7) - 402 | (45) temo b 82b - 453 |
| (8) Feruentibus charronten a 95b carronten | (46) Ungues nagala a 99a nbgb:l: ¹⁰ b 83a |
| (9) b 81a - 407 | (47) - 463 [DCCCXIV] |
| (10) Uertigo uelga a 96a fflgb ³ b 81a – 414 | (48) Commilito herigfsfklp ¹¹ b 83a - 471 |
| (11) [DCCLXXX, DCCLXXXIII, DCCLXXXIV, DCCXC, | (49) (Socio) sbmfntsfndfndfmp a 99a - 472 |
| (12) DCCCV, DCCCXI] | (50) Bullis chaston a 99a () gemmis. castpn ¹³ |
| (13) Insigne urmari a 96a b 81b – 420 | (51) b 83a - 475 [DCCXCVIII] |
| (14) Offas, particulas .i. ballun (bal lun b) | (52) Cingula, balteum balta a 99a () balteum. |
| (15) a 96b b 81b - 426 [DCCLXXX, DCCLXXXIII, | (53) bblz: ¹⁴ b 83a - 476 |
| (16) DCCCVI] | (54) Classica herebouchen a 100b heri bo |
| (17) Haustus ⁴ .i. supfa a 96b () suf fa b 81b | (55) uchan b 84a - 500 |
| (18) - 431 | (56) (Laedit) riz ta b 84a - 507 |
| (19) Sistro suegelon a 97a suegelxn ⁵ b 82a | (57) Monetae, .i. percussura nummorum .i. mu- |
| (20) - 435 [DCCLXXX, DCCLXXXI, DCCLXXXIII, | (58) niza b 84b- 526 [DCCLXXXVIII, DCCXCVIII, |
| (21) DCCLXXXIV, DCCXC, DCCCV] | (59) DCCCV] |
| (22) Peplo, pallio tuhil a 97b () pallio .i. | (60) Docta giler neten b 84b () gelirnetem |
| (23) tuhil b 82a - 440 [DCCCIII] | (61) a 101a - 529 |
| (24) Uoluptatem zart a 98a .i. zart b 82a - | (62) Parapside sulz care b 84b () sulzchare |
| (25) 444 [DCCLXXX, DCCLXXXIII, DCCLXXXIV, | (63) a 101a - 532 [DCCLXXXVIII, DCCXCVIII] |
| (26) DCCXCIII, DCCCVI] | (64) Iactet ruomta ¹⁵ b 85b - 563 |
| (27) Crinalis acus .i. risil. † spinula b 82b | (65) Manicis alsdruen a 103b hals tru en b |
| (28) ruil † sipinila a 98a - 448 [DCCLXXX, | (66) 85b - 567 [DCCLXXXIV, DCCXCV, DCCXCVIII] |
| (29) DCCLXXXIII, DCCLXXXIV, DCCLXXXVIII, | (67) Palpitat zabulot a 105a zauelot b 86b - 594 |
| (30) DCCXCIII, DCCXCV, DCCXCVIII, DCCCIII, | (68) [DCCLXXX, DCCLXXXIII, DCCXC, DCCXCVIII, |
| (31) DCCCV, DCCCVI] | (69) DCCCV] |
| (32) Redimicula rena ⁶ † nestilo a 98a .i. ne- | (70) Exfibulat, discingit .I. ingurta b 87b |
| (33) stilxn ⁷ b 82b- <i>ib(idem)</i> [DCCLXXX, | (71) () discingit .i. Ingurta a 106b - 633 |
| (34) DCCLXXXIII, DCCLXXXIV, DCCXC, DCCXCIII] | (72) [DCCLXXX, DCCLXXXIII, DCCXC, DCCCV] |
| (35) Fibula nõsca a 98a nxscb ⁸ b 82b - | (73) Aera .i. herebouchen a 107a heribouchan |
| (36) 449 [DCCLXXX, DCCLXXXIII, DCCXC, | (74) b 88a - 636 |
| (37) DCCXCIII, DCCXCV, DCCXCVIII, DCCCV, | (75) (Acuto) alto hôg a 110a hôg b 91a - 731 |
| (38) DCCCXVII, vgl. DCCCVI] | |

¹ vuani] a aus e korrigiert b. ² Das heißt Scafereitan. ³ Das heißt felga. ⁴ haustu Edition, siehe die Varianten. ⁵ Das heißt suegelun. ⁶ Lies tena = taenia. ⁷ Das heißt nestilun. ⁸ Das heißt nusca. ⁹ Coniuente b, u aus b radiert. ¹⁰ nbgb:l:] zwischen b und l Rasur von g b, das heißt nagala. ¹¹ Das heißt herigeseillo, s aus l korrigiert b. ¹² Das heißt sament sendendemo (= sindendemo). ¹³ Das heißt caston. ¹⁴ Das heißt balza. ¹⁵ ruomta mit dunklerer Tinte, m auf Rasur b.

- | | |
|---|--|
| (1) (Structile) gk segpt. gk hp uubn ¹ b 93b | (36) mutatus est .i. speht a 119d .i. spfh |
| (2) - Psych(omachia) 834 | (37) b 99b - Contra Symm(achum) I, 234 [DCCXC] |
| (3) Algidi frostega a 116b b 96b - Contra | (38) (Epotum) uz kitruchnaz ⁹ b 99b - 235 |
| (4) Symm(achum) I Praef(atio) 15 [DCCCI] | (39) [DCCXCIX] |
| (5) Acumina chlâmma b 96c - 39 [DCCXCIX] | (40) Saliente ¹⁰ sprunge zentero a 120a () sprun- |
| (6) Impetus sueift a 116c () sueift b 96c - 43 | (41) gezentero b 99c - 257 |
| (7) Impetus sueift a 117b () sueift b 97b - 88 | (42) (Vitricus) stiufater a 120a stkffbtfr ¹¹ b 99c |
| (8) Turbare ² gei rren a 117b geir rbn ³ | (43) - 259 [DCCLXXX, DCCLXXXVI, DCCLXXXVII, |
| (9) b 97b - Contra Symm(achum) I, 5 [DCCXC] | (44) DCCXC, DCCXCVIII, DCCXCIX, DCCCI] |
| (10) Incuruum [chalybem] rebe sahs a 117d | (45) Priuigni stiufchindes a 120a () St.xf |
| (11) rebesahs b 97d - 49 | (46) ch.ndfs b 99c - 260 |
| (12) Adhinniuit zuo er uue gota a 118a zuo- | (47) Claras marra a 120a mbrf ^{12, 12a} b 99d - 269 |
| (13) eruuegota b 97d - 58 [vgl. DCCXC] | (48) [DCCXC] |
| (14) Pessulus plochili a 118a () plochil b 97d | (49) Delicias trût a 120b trût b 99d - 272 |
| (15) - 65 [DCCLXXX, DCCLXXXI, DCCLXXXVI, | (50) Commenti erdahton a 121a b 100b - 345 |
| (16) DCCXC, DCCXCIX, DCCCL, DCCCVI] | (51) [vgl. DCCXC] |
| (17) Cuneis uuecon ⁴ a 118a uufccpn ⁵ b 97d | (52) Succincta ufgescorzotiu a 121b () xfgescor |
| (18) - 66 [DCCXC, DCCXCVIII] | (53) zptiu b 100c - 366 |
| (19) Imbricibus skintelon a 118a () skintelon | (54) (Brattea) pedela b 101b - 436 [DCCLXXXVI, |
| (20) b 97d - 67 [DCCXC] | (55) DCCXC, DCCXCIX] |
| (21) Catamitum kislâfen a 118a () gislâfen ⁶ | (56) Indignatio ¹³ leid a 122b b 101c - 476 |
| (22) b 97d - 70 [DCCLXXXVII, DCCXC, DCCXCIX, | (57) Concreto fer uual chenemo a 122c b 101d |
| (23) DCCCI, DCCCVI, DCCCXI] | (58) - 490 [vgl. DCCXCIX] |
| (24) Sorore kellun ⁷ a 118a () kellun b 97d | (59) Adsuescit geuuenita a 123a () geuuenita ¹⁴ |
| (25) - 71 | (60) b 102a - 540 |
| (26) (Ramo) .i. pudor est illum uide:: re | (61) Laruas scraten a 123d () scraten b 103a |
| (27) pendente ramo zgrcg ⁸ b 98b - 115 | (62) - 631 [DCCXC, DCCXCIX] |
| (28) [DCCXC] | (63) Rastris egitha a 124a egk thpn ¹⁵ b 103a |
| (29) Transtris sezson a 118c b 98b - 117 | (64) - 638 |
| (30) (Celeps) uuidillo a 118c b 98b - 119 | (65) Ligonibus sechon a 124a segxn ¹⁶ b 103a |
| (31) Proluit pegoz a 118c () pfgpz b 98b - | (66) - 640 |
| (32) 126 [DCCXCVIII, DCCCXI] | (67) Ne, s. thaz b 103a - 643 [DCCXCIX] |
| (33) Ludibria zuo zecunga a 119a zuozechunga | (68) Petita est kfbnfx brtpt ¹⁷ a 124a () kfbn:f- |
| (34) b 98d - 159 | (69) xbrtpt ¹⁷ b 103b - 653 |
| (35) (Picus) Picus in auem sui nominis | |

¹ Scheint mit anderer Tinte geschrieben b, das heißt gisegot. gihouuan. Die Glosse dürfte aber zu forata dolatu des folgenden Verses gehören. ² torbare a. ³ Das heißt geirran. ⁴ uuecon] c undeutlich a. ⁵ uufccpn] p scheint aus Ansatz eines anderen Buchstabens geschrieben zu sein b, das heißt uuecon. ⁶ gislâfen] e aus o korrigiert oder umgekehrt b. ⁷ Gehört zu dem vorhergehenden pelice. ⁸ Lies zgrsg, das heißt zerse. ⁹ Von blasserer Tinte b. ¹⁰ saliaente b. ¹¹ Das heißt stiftater. ¹² Das heißt mâre. ^{12a} mbrf (über dem m ein Akut). ¹³ Das dann von Wattenbach zu uictricia - arma 483 angeführte tostisē molū ist lateinisch: testis est moluius. ¹⁴ geuuenita] das zweite u aus e korrigiert b. ¹⁵ Das heißt egithon. ¹⁶ Das heißt segun. ¹⁷ kfbn:fxbrtpt] Rasur von e b, das heißt keaneuartot.

- | | |
|---|--|
| (1) (Sinuamine) uuan che ¹ b 103b – <i>Contra</i> | (36) (Ligno - cauato) r i scema ¹³ a 131b – |
| (2) <i>Symm(achum) I</i> , 654 [DCCXCIX, DCCCXI] | (37) <i>Contra Symm. II</i> , 647 [DCCXCIX, DCCCI] |
| (3) Intonat prahtit ² a 124c brbhtit ³ b 103c | (38) (Mastrugis) lûdiron b 109c - 699 [DCCXC] |
| (4) - <i>Contra Symm(achum) II Praef(atio)</i> 57 | (39) Dana ¹⁴ dene ¹⁵ a 133a b 110b - 808 |
| (5) Tumet geilisôt a 124c ge ¹ lisôt b 103c | (40) [DCCLXXXIII, DCCXCIX] |
| (6) - 58 | (41) Uuandalus uuinid a 133a b 110b – <i>ib(idem)</i> |
| (7) Refellam ferslaho a 124c () ferslaho b | (42) [DCCLXXXIII, DCCXC, DCCXCIX, DCCCVI] |
| (8) 103c - <i>Contra Symm(achum) II</i> , 4 | (43) Hunus hun a 133a b 110b – <i>ib(idem)</i> |
| (9) In posterum, ⁴ in futurum. hinnen uure | (44) [DCCLXXXIII, DCCXCIX, DCCCVI] |
| (10) uuertes ⁵ b 103c [DCCXCIX] | (45) Thyrsigeri, qui ¹⁶ tyrsum .i. dorson. ge- |
| (11) Calentes ⁶ eruuahsente a 124d eruuas- | (46) rit dicitur ¹⁷ a 133c b 110d - 858 |
| (12) sente b 103d - 9 | (47) [DCCXC, vgl. DCCCVI] |
| (13) Classica horntrumbun a 124d hprntrxn- | (48) Serapen chenela a 133d b 110d - 868 |
| (14) bxn ⁷ b 103d - 10 [DCCLXXXIII, DCCXC, | (49) Crocodrillus ¹⁸ nichus a 133d b 110d - 870 |
| (15) DCCXCIX, DCCCVI] | (50) Rubigo ¹⁹ uuintprant a 134b [DCCXCIX] |
| (16) Hastis scafto.. ⁸ b 103d – 30 | (51) Avena turċ. † churspoto ²⁰ a 134b |
| (17) Strophio tuhile a 125a txhilf b 104a - | (52) [DCCLXXXIII, DCCXCIX, DCCCVI] |
| (18) 37 [DCCXCIX] | (53) Corna churnelbere a 134d - 947 [DCCXCIX, |
| (19) Recincta zizusotiu ⁹ b 104a – <i>ib.</i> [DCCXCIX] | (54) vgl. DCCXC] |
| (20) Papillas tutten a 125a txtt:n ^{9a} b 104a - 38 | (55) Rubigo vuint brant a 135a - 976 [DCCXCIX] |
| (21) Rastri hacho a 127c hâcho b 106a - 283 | (56) Inproba ungeuauh ^{20a} a 135b ungemach b |
| (22) Strictura ¹⁰ smi da a 127c smîda b 106a | (57) 111a - 1002 [DCCLXXXIII, DCCXCIX, |
| (23) - 286 | (58) DCCCVI] |
| (24) (Clauum) sloz ¹¹ b 107a - 419 [DCCXCIX] | (59) Fasciolis nestilon a 135b b 111a - 1008 |
| (25) Turbait geirta a 129a b 107a – 428 | (60) [DCCLXXXIII, DCCXCIX, DCCCVI] |
| (26) Fuis spinnilun a 129b spinuġ b 107b | (61) (Sentix) thornahf ²¹ b 111c - 1043 |
| (27) - 455 | (62) [DCCLXXXIII, DCCXCIX] |
| (28) Tigillis sparron a 129b () spbr rpn b | (63) Gurgulio .. mestro ²² a 135d - 1054 |
| (29) 107b - 456 [DCCLXXXIII, DCCXCIX, DCCCI, | (64) [DCCXCIX, DCCCVI] |
| (30) DCCCVI] | (65) Uelamine xx l: ²³ b 111c - 1056 |
| (31) Fraxinus asc a 129b bsc b 107b – 457 [DCCXC] | (66) Pilento, carruca. sabuch ^{23a} b 111d () sam- |
| (32) Limbum soum a 130c spxm b 108b - | (67) buhc a 136a - 1089 [DCCXCIX, DCCCI, |
| (33) 577 [DCCXC, DCCXCIX, DCCCI, DCCCVI] | (68) DCCCVI] |
| (34) Uadimonia uuettk ¹² b 108d - 614 [DCCXC, | (69) Litia nestilun a 136b nestilon b 112a |
| (35) DCCXCIX, DCCCI] | (70) - 1106 |

¹ Mit blasserer Tinte b. ² prahtit] i aus a korrigiert a. ³ Das heißt brahtit. ⁴ In der Prosa aus Symmachus' Briefen nach Vers 6. ⁵ Mit blasserer Tinte b. ⁶ tenentes Edition, siehe die Varianten. ⁷ Das heißt horntrunbun. ⁸ Lies scafton. ⁹ Mit blasserer Tinte b. ^{9a} txtt:n (über dem Doppelpunkt ein dritter Punkt). ¹⁰ stictura b. ¹¹ Mit blasserer Tinte b. ¹² Das heißt uuetti. ¹³ Dasselbe Wort stand wohl in b auch auf dem Blatt 109a am Rand, wo noch Spuren von Buchstaben sichtbar sind. ¹⁴ Daha Edition, siehe die Varianten. ¹⁵ dene] das erste e mit dunklerer Tinte in a korrigiert b. ¹⁶ quia b. ¹⁷ Die Glosse am Rand a. ¹⁸ crocod.illus (über dem Punkt .r) b. ¹⁹ Diese und die folgende Glosse in der Prosa nach Vers 910. ²⁰ eburspoto vermutet Schmeller, J., Bayerisches Wörterbuch, Bd. 1 2. A. 1872, 263. ^{20a} unguauh (unter dem [auf dem Kopf stehenden] i und u drei oder zwei Punkte, über den beiden Buchstaben ein kleines m). ²¹ Das heißt thornahne. ²² Lies hamestro. ²³ xx l:] nach xx etwas erloschen. Lies xx. l:, das heißt uuila. ^{23a} sabuch (über dem Raum zwischen a und b in der Edition Steinmeyers anscheinend ein Punkt?).

Überlieferung: Köln, Dombibliothek CCXI f. 2a-4a, 19b

Die Handschrift im Oktavformat umfasst 84 Blätter. Sie enthält unter anderem lateinische Bibelglossen, danach Gennadius, *De ecclesiasticis dogmatibus*. Der Schrift nach kann sie nicht in Köln entstanden sein. Vielleicht ist sie in Ostfrankreich hergestellt worden. Ihre Herkunft ist unbekannt. Sie stammt aus dem dritten Viertel des 9. Jahrhunderts.

Inhalt: Die Handschrift enthält auf den Blättern 2a-19b 10 volkssprachige Interlinearglossen und eine Kontextglosse zum alten Testament, darunter 5 (nach Bergmann) altmittelfränkische (altfränkische?, altenglisch-altmittelfränkische?, altsächsische?, nach Holthausen, Klein, Tiefenbach und Krogh eindeutig altsächsische [Heimat nicht näher bestimmbar, kaum im westlichen Westfalen d. h. Werden/Essen entstanden]) Glossen zu Genesis (wohl einer Hand des 10. Jahrhunderts) (f. 2a-4a), 5 Glossen zu Regum III wohl des 10. Jahrhunderts (f. 19b) und eine kontextuale, althochdeutsche Glosse zu Regum I (10. Jahrhundert). Die Kontextglosse entstammt der altmittelfränkischen Vorlage. Die altsächsischen Glossen dürften kaum im westlichen Westfalen (Werden/Essen) entstanden sein.

Ausgabe: Jaffé, P., Wattenbach, G., *Ecclesiae metropolitanae Coloniensis codices manuscripti*, 1874, 157ff.; Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 319, 20-319, 27, 319, 47-319, 5 4, Nr. XIX=19 (Genesis, 5 Glossen) (, 394,17, Nr. CII=102 [Regum I, Handschrift b, 1 Glosse]), 445, 20-445, 25, 445, 45-445, 50, Nr. CXLI=141 (Regum III, 5 Glossen)

Literatur: Steinmeyer, E./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 417, Nr. 94; Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 108 (M); Bergmann, R., *Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften*, 1973, 46, Nr. 354; Bergmann, R., *Mittelfränkische Glossen*, 2. A. 1977, 277ff.; Klein, T., *Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung*, 1977, 183ff.; Bischoff, B., *Katalog der festländischen Handschriften des neunten Jahrhunderts*, 1998, 404, Nr. 1946; Krogh, S., *Die Stellung des Altsächsischen im Rahmen der germanischen Sprachen*, 1996, 127; Wich-Reif, C., *Studien zur Textglossarüberlieferung*, 2001, 277; Tiefenbach, H., *Zur altsächsischen Glossographie*, in: *Mittelalterliche volkssprachige Glossen*, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 343; Köbler, G., *Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften*, 2005, 210; *Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften*, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 2, Nr. 354

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 319, 20-319, 27, 319, 47-319, 54, Nr. XIX=19 (Genesis, f. 2a-4a)

- | | |
|--|---|
| (20) Bdelium ipsius naturae quae gum- | (47) Mandrágora ¹³ dicta. quod habeat mala |
| (21) mi <u>gler</u> ¹² cuius et liber numero- | (48) suaueolentia in magnitudine ^{13a} mali ma- |
| (22) rum (16, 31) meminit dicens. erat <u>man</u> | (49) tiani <u>cudine</u> 2b - 30, 14 |
| (23) quasi semen coriandri <u>cullunder</u> . ^{12a} co- | (50) Styrax. ¹⁴ arbor arabiae similis malo cido- |
| (24) loris bdellii 2a - 2, 12 | (51) nii <u>pethuma</u> 3b - 43, 11 |
| (25) Leuigatis. bitumine linitis. bitumen est | (52) Pulpa ¹⁵ uero est caro sine pinguedine. |
| (26) feruentissimum et uiolentissimum glu- | (53) dicta quod palpitet. resilit. enim saepe. |
| (27) ten <u>lim</u> 2a - 6, 14 [VIII, XVII] | (54) hanc plerique uiscum <u>mistil</u> uocant 4a |

¹² Vgl. *ae. glære succinum*. ^{12a} Lateinische Bezeichnung für manna? Vgl. *Exodus 16, 31, Nr. 11, 7*. ¹³ mandragoras *Vulgata*.

¹⁴ storacis *Vulgata*. ¹⁵ Vgl. hierüber Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 320, Nr. XXII = Nr. 22

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 445, 20-445, 25, 445, 45-445, 50, Nr. CXLI=141 (Regum III, f. 19b)

- | | |
|---|---|
| (20) Axis ⁶ <u>asse</u> - 7, 30 [CXXXV, CXXXIX, CXLII] | (45) Canti <u>uelgan</u> - 7, 33 [CXXIX, CXXX, CXXXI, |
| (21) Humeruli <u>lunes</u> ⁷ - 7, 30 [CXXXI zu 7, 34, | (46) CXXXII, CXXXIII, CXXXV, CXXXVII, CXXXIX, |
| (22) CXLII] | (47) CXL] |
| (23) Radii <u>spacan</u> - 7, 33 [III, CXXIX, CXXXI, | (48) Modioli <u>Nauan</u> idem et tympana <u>dumeles</u> ⁸ |
| (24) CXXXII, CXXXIII, CXXXV, CXXXVII, CXXXIX | (49) - 7, 33 [CXXIX, CXXX, CXXI, CXXXII, |
| (25) CXL, CXLII] | (50) CXXXIII, CXXXV, CXXXVII, CXXXIX, CXL, CXLII] |

⁶ axes *Vulgata*. ⁷ Vgl. *ae. lynis*. ⁸ Ein *ae. dymels* (über dem y ein Zirkumflex) kennt Steinmeyer nicht, vgl. dazu Goetz, *PBB* 85 (Halle) 1963, 357ff.

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen.

Überlieferung: Kopenhagen, Königliche Bibliothek (Det Kongelige Bibliotek) Fragm. 19B nr. 2861 (= [nach Tiefenbach] Bergmann, Add. III, 3. L., Nr. 356b)

Die Handschrift umfasst ein durch Beschneiden der Ränder verstümmeltes Blatt im Quartformat (24 x 15,7 cm). Sie ist nach Bernhard Bischoff im nördlichen Deutschland im dritten Drittel des 9. Jahrhunderts geschrieben. Die Handschrift diente nach Makulierung der ursprünglichen Handschrift nach Ausweis eines Vermerkes vielleicht des 17. Jahrhunderts offenbar zeitweise als Vorsatz einer Lucan (39 n. Chr.-65 n. Chr.) überliefernden Handschrift.

Inhalt: Sie enthält ein Antidotar mit medizinischen Rezepten und den als Unglückstage geltenden ägyptischen Tagen sowie eine anschließende Ingredienzienliste mit insgesamt drei nach Tiefenbach vielleicht nach Werden gehörenden, interlinearen, wohl altsächsischen Glossen.

Ausgabe: Tiefenbach, H., Nachträge zu den altsächsischen Glossen aus Kopenhagen und aus dem Dresden-Wiener Codex Discissus, ABäG 52 (1999), 228

Literatur: Tiefenbach, H., Nachträge zu den altsächsischen Glossen aus Kopenhagen und aus dem Dresden-Wiener Codex Discissus, ABäG 52 (1999), 227-230; Tiefenbach, H., Zur altsächsischen Glossographie, in: Mittelalterliche volkssprachige Glossen, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 337; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch, 2005, 215; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 2, Nr. 356b

Tiefenbach, H., Nachträge zu den altsächsischen Glossen aus Kopenhagen und aus dem Dresden-Wiener Codex Discissus, ABäG 52 (1999), 228(, 19, 28-29, 34)

(1=19) felici [= filici], farn (*Zeile 2 der Handschrift*)

(2=28-29) ermendactilo uuild o clofloc (*über Zeile 27 der Handschrift*)

(3=34) scobinas that man sceb& (*in der Ingredienzienliste des in Zeile 33 der Handschrift beginnenden Rezepts*)

Glossen Leiden, Universitätsbibliothek (Bibliotheek der Rijksuniversiteit Leiden) B. P. L. 191 E. (S. 155)

Überlieferung: Leiden, Universitätsbibliothek (Bibliotheek der Rijksuniversiteit Leiden) B. P. L. 191 E. Die aus 6 Teilen bestehende Handschrift umfasst 180 Blätter (22,5/23 x 14,5) und ein ungezähltes Vorsatzblatt. Sie enthält (1) die Briefe des Ivo, auf Blatt 60b ein Rezept mit 16 Glossen zu Kräuternamen, (2) auf den Blättern 61 bis 112 Alberts von Siegburg (2. Hälfte 12 Jhs.) Glosarius in vetus et novum testamentum mit 10 Glossen und andere Stücke, (3) auf den Blättern 113 bis 128 grammatische Exzerpte, (4) auf den Blättern 129 bis 140a Computus magistri Reinheri decani patherbrunnensis, (5) auf den Blättern 141 bis 178 astronomische Stücke. Sie stammt aus dem 1155 eingeweihten Zisterzienserkloster Hardehausen bei Warburg in Westfalen. Dort befand sie sich noch zu Anfang des 18. Jahrhunderts.

Inhalt: Die rund 200 volkssprachigen Glossen dürften meist mittelniederdeutsch (z. T. altsächsisch?) und mittelhochdeutsch sein.

Ausgabe: Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 604, 21-22, 604, 40-605, 6, 12-17, Nr. MLVIII=1058 (sachlich geordnete Glossare, Einzelglossare, das Pflanzenreich, 16 Glossen); Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 251, 1-8, 22-28, Nr. VIIIA Nachträge=8a Nachträge (Genesis, 6 Glossen), 253, 13-28, 40-54, Nr. XXVIIIA Nachträge=28a Nachträge (Exodus, 12 Glossen), 257, 4-14, 26-35, Nr. XLIIIA Nachträge=43a Nachträge (Leviticus, 9 Glossen), 258, 17-20, 34-37, 259, 1-5, 21-24, Nr. LVIa Nachträge=56a Nachträge (Numeri, 7 Glossen), 260, 16-21, 40-44, Nr. LXIXa Nachträge=69a Nachträge (Deuteronomium, 5 Glossen), 262, 3-4, 30, Nr. LXXIXa Nachträge=79a Nachträge (Josua, 2 Glossen), 263, 18-20, 38-40, 264, 1, 20, Nr. LXXXVIIIa Nachträge=88a Nachträge (Judicum, 4 Glossen), 264, 19, 37, Nr. XCIVa Nachträge=94a Nachträge (Ruth, 1 Glosse), 266, 19-25, 266, 43-267, 10, 22-30, Nr. CIIa Nachträge=103a Nachträge (Regum I, 15 Glossen), 268, 25, 48, 269, 1, 26, Nr. CXIXa Nachträge=119a Nachträge (Regum II, 2 Glossen), 270, 17-19, 270, 34-271, 1, 14, Nr. CXLVIIIa Nachträge=148a Nachträge (Regum IV, 3 Glossen), 279, 27-31, 57-62, 280, 1-10, 23-32, Nr. CCLXXIXa Nachträge=279a Nachträge (Esaias, 12 Glossen), 280, 22, 280, 44-281, 2, 17-18, Nr. CCXCIIa Nachträge=291a Nachträge (Jeremias, 3 Glossen), 281, 16-282, 1, 16 Nr. CCCIa Nachträge=301a Nachträge (Ezechiel, 2 Glossen), 282, 11-13, 25-27, Nr. CCCXIa Nachträge=311a Nachträge (Daniel, 4 Glossen), 283, 6-7, 13-14, Nr. CCCXVIIa Nachträge=317a Nachträge (Oseas, 3 Glossen), 283, 10, Nr. CCCXXIIa Nachträge=322a Nachträge (Johel, 1 Glosse), 284, 7, Nr. CCCXXVIa Nachträge=326a Nachträge (Amos, 1 Glosse), 285, 1, 8, Nr. CCCXXXIXa Nachträge=339a Nachträge (Micheas, 1 Glosse), 285, 5, 10, Nr. CCCLIIa Nachträge=351a Nachträge (Zacharias, 1 Glosse), 274, 4, Nr. CCXIIa Nachträge=212a Nachträge (Job, 1 Glosse), 275, 24-275, 26, 51-52, Nr. CCXXIIa Nachträge=221a Nachträge (Psalmen, 3 Glossen), 276, 11-14, 31-34, Nr. CCXXIXa Nachträge=229a Nachträge (Parabolae, 2 Glossen), 277, 8, 20, Nr. CCXLIXa Nachträge=249a Nachträge (Canticum canticorum, 1 Glosse), 277, 13, 24, Nr. CCLXIa Nachträge=261a Nachträge (Sapientia, 1 Glosse), 278, 15-21, 36-41, Nr. CCLXIXa Nachträge=269a Nachträge (Ecclesiasticus, 6 Glossen), 272, 8-9, 18-19, Nr. CLXXXVIa Nachträge=186a Nachträge (Tobias, 2 Glossen), 294, 11-15, 32-36, Nr. CCCLXXa Nachträge=370a Nachträge (Evangelium Matthaei, 5 Glossen), 304, 14, 32, Nr. CCCLXXXIXa Nachträge=389a Nachträge (Evangelium Johannis, 1 Glosse), 305, 17-20, 38-40, Nr. CCCXCIIa Nachträge=392a Nachträge (Acta apostolorum, 3 Glossen), 309, 4, 21, Nr. CCCXCIIa Nachträge=491a Nachträge (Apocalypsis, 1 Glosse), 314, 20-21, 43, Nr. DLIIb Nachträge=552b Nachträge (Beda, f. 98a, 98b, 103a, 3 Glossen)

Literatur: Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 475, Nr. 249; Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 108 (M); Bergmann, R., Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, 1973, 47, Nr. 362; Klein, T., Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen, 1977, 198, 244; Krogh, S., Die Stellung des Altsächsischen im Rahmen der germanischen Sprachen, 1996, 136f.; Wich-Reif, C., Studien zur Textglossarüberlieferung, 2001, 277, 292; Tiefenbach, H., Zur altsächsischen Glossographie, in: Mittelalterliche volkssprachige Glossen, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 342; Wich-Reif, C., Das Bibelglossar von Albert von Siegburg und seine Tradition, in: Entwicklungsetappen in der Geschichte der deutschen Sprache, hg. v. Simmler, F., 2002, 342ff.; Stricker, S., Latein und Deutsch in der Rezeptüberlieferung, in: Volkssprachig-lateinische Mischtexte, hg. v. Bergmann, R., 2003, 99ff.; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, 2005, 231; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 2, Nr. 362

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 251, 1-8, 22-28, Nr. VIIIA Nachträge=8a Nachträge (Handschrift a)

Genesis

a = Codex Lugdunensis 191 E., b = Codex Lipsiensis 107, c = Codex Lipsiensis 106, d = Codex Oxoniensis Laud. lat. 14)

- | | |
|--|---|
| (1) Obélus. ¹ ueru spiz ² a 61a – Prologus | (22) .t. ⁶ b 8b1 - 38, 17 [VIII, XVII] |
| (2) Hieronymi | (23) Pistor phister beckere ⁷ a 63a phist' |
| (3) Exemplaria ³ bilethbuoch ^{3a} a 61b bileth- | (24) bechere ⁷ b 8b1 fister c 10a2 – 40, 1 |
| (4) buoch b 7a2 bylech buoch d 1a – ib(idem) | (25) [VIII, vgl. XVII] |
| (5) [VIII, IX] | (26) Emergebant uzswmmen ^{7a} a 63a uzummmen ^{7b} |
| (6) Corrigia ⁴ caligę scuorieme ^{4a} a 62b scuo- | (27) b 8b2 uzuuimmen ^{7c} c 10b1 - 41, 3 |
| (7) reme ^{4b} b 8a1 - 14, 23 | (28) [VIII] |
| (8) Arrabo. ⁵ pignus wedde ⁶ a 63a wedde | |
- ¹ obelo *Vulgata*. ² *Übergeschrieben a*. ³ *Darüber teut (über dem zweiten t ein Strich) b*. ^{3a} *bilethbuoch (über buoch teuton [über dem n ein Strich])*. ⁴ *corrigiam Vulgata*. ^{4a} *Über scuorieme teutonicum*. ^{4b} *scuoreme (über dem m ein .t.)*. ⁵ *arrhabonem Vulgata*. ⁶ *Übergeschrieben ab*. ⁷ *beckere, bechere übergeschrieben ab*. ^{7a} *uzswmmen (über mm teut [über dem zweiten t ein Strich])*. ^{7b} *uzummmen (über dem zweiten m ein .t.)*. ^{7c} *uzuuimmen (über dem Raum zwischen u und u .t.)*.

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 253, 13-28, 40-54, Nr. XXVIIIa Nachträge=28a Nachträge (Handschrift a)

Exodus

a = Codex Lugdunensis 191 E., b = Codex Lipsiensis 107, c = Codex Lipsiensis 106, d = Codex Oxoniensis Laud. lat. 14)

- | | |
|--|---|
| (13) Sabulum ⁶ sant ⁷ a 63a san t .t. ⁷ b 8b2 | (40) Súbula ¹⁵ Sula ^{16, 16a} a 63b Sula ^{16b} b 9a2 sula ^{16c} |
| (14) - 2, 12 [XXVIII] | (41) c 11b1 ale d 3a - 21, 6 [XXVIII, |
| (15) Vesica ⁸ bladera ^{8a} a 63b bladere ^{8b} b 9a1 c | (42) XXXVII] |
| (16) 11a1 - 9, 9 [II, XXVIII] | (43) Cortine ¹⁷ auléa vmbehanc ¹⁸ a 64a - |
| (17) Superliminare ⁹ vuerdvre ^{9a} a 63b werdure ^{9b} | (44) 26, 1 [XXIV, XXVIII, XXX, XXXVII] |
| (18) b 9a1 vu ^s thure ^{9c} c 11a1 ùvb ^s cvre d 2b | (45) Vncinus ¹⁹ chrapho a 64a b 9b1 c ^h rapho |
| (19) - 12, 7 [XXVIII] | (46) c 12a1 craphe d 3b - 28, 13 [II, |
| (20) Fasciculum gebundelen ^{9d} a 63b gebūdelen | (47) XXIV, XXVIII, XXXIV] |
| (21) b 9a1 gebedelī d 2b - 12, 22 [II, | (48) Capitium houezloc ²⁰ a 64b - 28, 32 |
| (22) XXVIII, XXX] | (49) [II, XXVIII, XXXVII] |
| (23) Coturnix. ¹⁰ grece. dicitur ortigometra. ¹¹ | (50) Ora sôm ^{20a} a 64b som ^{20b} b 10a1 – ib(idem) |
| (24) similis auibus quas uulgas quaquilas | (51) [XXVIII, XXX, vgl. II zu 26, 10] |
| (25) wathtila ¹² (wachtele ¹² b) uocat a 63b | (52) Papilio ²¹ est tabernaculum ex similitu- |
| (26) b 9a1 - 16, 13 [XXIV, XXVIII] | (53) dine papiloni ^s viueltre ²² auiculę a |
| (27) Impensa. ¹³ sumptus spisa ¹⁴ a 63b | (54) -65a 33, 8 [XXIV] |
| (28) 21, 19 | |

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen.

⁶ *sabulo Vulgata*. ⁷ *Übergeschrieben ab*. ⁸ *Vesica a, vesicae Vulgata*. ^{8a} *bladera (über era teut [über dem zweiten t ein Strich])*. ^{8b} *bladere (über er ein .t.)*. ⁹ *superliminaribus Vulgata*. ^{9a} *vuerdvre (über dem ersten v ein kleines o, über erdv teut [über dem zweiten t ein Strich])*. ^{9b} *werdure (über dem w ein kleines o)*. ^{9c} *vu^sthure (über dem v ein kleines o)*. ^{9d} *gebundelen (über bun teut [über dem zweiten t ein Strich])*. ¹⁰ *Darüber von jüngerer Hand sneppe a*. ¹¹ *ortigómet (über dem zweiten t ein a) a*. ¹² *Übergeschrieben ab*. ¹³ *impensas Vulgata*. ¹⁴ *Übergeschrieben a*. ¹⁵ *Subula bcd, am ersten u radiert b*. ¹⁶ *Darauf ist in a über Crabrones (23, 28) etwas ausgewischt, doch rührte das vielleicht von jüngerer Hand her*. ^{16a} *Über Sula teut (über dem zweiten t ein Strich)*. ^{16b} *Sula (über dem l ein .t.)*. ^{16c} *sula (über dem u ein .t.)*. ¹⁷ *cortinas Vulgata*. ¹⁸ *Übergeschrieben a*. ¹⁹ *uncinos Vulgata*. ²⁰ *Übergeschrieben a*. ^{20a} *som (über dem m ein .t.)*. ^{20b} *som (über dem m ein .t.)*. ²¹ *papilonis Vulgata*. ²² *Übergeschrieben a*.

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 257, 4-14, 26-35, Nr. XLIIIa Nachträge=43a Nachträge (Handschrift a)

Leviticus

a = Codex Lugdunensis 191 E., b = Codex Lipsiensis 107, c = Codex Lipsiensis 106, d = Codex Oxoniensis Laud. lat. 14)

- | | |
|---|--|
| (4) Reticulum iecoris ⁵ nescesmere ^{5a} a 65a | (26) 48 [II, XLI, XLIII, XLIV, XLV] |
| (5) nescesmere ^{5b} b 10b1 nesoesmere d 4a | (27) Subtémén ¹⁰ Weuel ^{10a} a 65b wevel d 4b |
| (6) - 3, 4 [XLIII, XLV] | (28) - <i>ib(idem)</i> [XLI, XLIII, XLIV] |
| (7) Pennula ⁶ flozza ^{6a} a 65a flozza ^{6b} b 10b1 | (29) Matertera ¹¹ moma ^{11a} a 65b mume b 11a1 |
| (8) flozza d 4a - 11, 9 [XLIII, XLV] | (30) - 20, 19 [II, XLI, XLIII, XLV] |
| (9) Strutio ⁷ struz ⁸ a 65a - 11, 16 [XLI, | (31) Amita ¹² wasa ^{12a} a 65b wasa b 11a1 – <i>ib(idem)</i> |
| (10) XLIII, CCCCXCIVa] | (32) [II, XLI, XLIII] |
| (11) Recaluaster ¹⁵ vcale ^{8a} a 65b vcale ^{8b} b 11a1 | (33) Pultes melemos. ^{12b} † bri ^{12c} a 65b melemovs. |
| (12) vcale ^{8c} c 14b2 vocale d 4b - 13, 41 | (34) u† bri b 11a2 melmus † bri d 4b - |
| (13) [II, XLIII, XLV] | (35) 23, 14 [XLI, XLIII] |
| (14) Stamen ⁹ warf ^{9a} a 65b warph d 4b – 13 | |

⁵ iecoris a. ^{5a} nescesmere (über mere teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{5b} nescesmere (über dem dritten e t.). ⁶ pinnulas Vulgata. ^{6a} flozza (über zza teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{6b} flozza (über zz t.). ⁷ struthionem Vulgata. ⁸ Übergeschrieben a. ^{8a} vcale (über dem v ein kleines o, über vcale teuton [über dem n ein Strich]). ^{8b} vcale (über dem a ein t.). ^{8c} vcale (über dem v ein kleines o, über a t.). ⁹ stamine Vulgata, dieses Wort und das nächste fehlen b. ^{9a} warf (über rf teut [über dem zweiten t ein Strich]). ¹⁰ Subt, ^{emē} d subtegmīne Vulgata. ^{10a} Weuel (über uel teut [über dem zweiten t ein Strich]). ¹¹ materterae Vulgata. ^{11a} moma (über oma teut [über dem zweiten t ein Strich]). ¹² Ámita a amitae Vulgata. ^{12a} wasa (über asa teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{12b} melemos. (über mele teut. [über dem zweiten t ein Strich]). ^{12c} bri (über ri teut [über dem zweiten t ein Strich]). ¹⁵ RecaluesteR c.

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 258, 17-20, 34-37, 259, 1-5, 21-24, Nr. LVIa Nachträge=56a Nachträge (Handschrift a)

Numeri

a = Codex Lugdunensis 191 E. f. 66a, b = Codex Lipsiensis 107, c = Codex Lipsiensis 106, d = Codex Oxoniensis Laud. lat. 14)

- | | |
|---|--|
| (17) Mortariolum ⁷ morsare ^{7a} a morsar b 11a2 | (34) c 15a1 estrich b 11a2 - 5, 17 [II, |
| (18) .i. morsere d 4b - 4, 7 [LIII, LVI, | (35) LVI, LVII] |
| (19) LVII] | (36) Cucumeres ⁹ Curbize ^{9a} a curbize ^{9b} b 11a2 c |
| 15a2 | |
| (20) Pauimentum ⁸ estric ^{8a} a estric d 4b estrich ^{8b} | (37) Curbeze d 5a - 11, 5 [LIII, LVI, LVII] |

⁷ mortariola Vulgata. ^{7a} morsare (über rsar teut [über dem zweiten t ein Strich]). ⁸ pavimento Vulgata. ^{8a} estric (über stri teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{8b} estrich (über str t.). ⁹ Cucúm̄es a. ^{9a} Curbize (über bize teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{9b} curbize (über b t.).

(Fortsetzung Numeri, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 259, 1-5, 21-24, Nr. LVIa Nachträge=56a Nachträge [Handschrift a])

- | | |
|--|--|
| (1) Pepones ¹ petheme ^{1a} a p ^h edeme ^{1b} c 15a2 | (21) Rinoceron ² enhorne ³ a - 23, 22 [LIII, |
| (2) phaden ^{1c} b 11a2 pedinē d 5a – <i>ib(idem)</i> | (22) LVI] |
| (3) [LIII, LVI, LVII, LXII] | (23) Stagnum tin ^{3a} a cin b 11b1 - 31, 22 |
| (4) Operculum lith ^{1d} a lith ^{1e} c 15a2 lith b 11a2 | (24) [LVI] |
| (5) d 5a - 19, 15 [LIV, LVII, vgl. LIII, LVI] | |

¹ Pepónes a pepodes d. ^{1a} petheme (über hem teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{1b} p^hedeme (über em t.). ^{1c} phaden (über a ein e). ^{1d} lith (über ith teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{1e} lith (über it t.). ² rhinocerotis Vulgata. ³ Übergeschrieben a. ^{3a} Über tin teut (über dem zweiten t ein Strich).

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 260, 16-21, 40-44, Nr. LXIXa Nachträge=69a Nachträge (Handschrift a)

Deuteronomium

a = Codex Lugdunensis 191 E. f. 66b, b = Codex Lipsiensis 107 f. 11b2, c = Codex Lipsiensis 106 f. 16a1, d = Codex Oxoniensis Laud. lat. 14 f. 5a)

- | | |
|---|---|
| (16) Búbali ⁹ sunt quos uesontes wisent ¹⁰ di- | (40) - 18, 3 [LXIX] |
| (17) cimus a - 14, 5 [II, LXV, LXVIII, | (41) Manubrium ¹³ helue ^{13a} a helue ^{13b} c heffte b |
| (18) LXIX, LXXIII] | (42) - 19, 5 [II, LXVIII, LXIX] |
| (19) Viaticum ¹¹ Wegenist ^{11a} a wegenest ^{11b} c we- | (43) Humiliasti hontest ^{13c} a honstes ^{13d} c hōtest d |
| (20) genest bd - 15, 14 [II, LXVIII, LXIX] | (44) honen ^{13e} b - 21, 14 [LXIX] |
| (21) Armus ¹² bûch ^{12a} a bûch c böch b boch d | |

⁹ bubalum *Vulgata*. ¹⁰ Übergeschrieben a. ¹¹ Viaticū a. ^{11a} Wegenist (über ege teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{11b} wegenest (über g t.). ¹² armum *Vulgata*. ^{12a} bûch (über ûch teut [über dem zweiten t ein Strich]). ¹³ manubrio *Vulgata*. ^{13a} helue (über lue teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{13b} helue (über ue t.). ^{13c} hontest (über onte teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{13d} honstes (über dem o t.). ^{13e} honen (über o ein kleines e).

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 262, 3-4, 30, Nr. LXXIXa Nachträge=79a Nachträge (Handschrift a)

Josua

a = Codex Lugdunensis 191 E. f. 67a, b = Codex Lipsiensis 107 f. 12a1, c = Codex Lipsiensis 106 f. 16b1, d = Codex Oxoniensis Laud. lat. 14 f. 5b)

- | | |
|---|---|
| (3) Solarium sólare ⁰ a .i. solare d soler ^{0a} b | (30) Linum ¹ flas ^{1a} a flax b vlaich ^{s 1b} c – ib(idem) |
| (4) Sulre ^{0b} c - 2, 6 [LXXIX] | |

⁰ sólare (über are teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{0a} soler (über o ein kleines e). ^{0b} Sulre (über dem l t.). ¹ lini *Vulgata*. ^{1a} flas (über as teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{1b} vlaich^s (über a t.).

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 263, 18-20, 38-40, 264, 1, 20, Nr. LXXXVIIIa Nachträge = 88a Nachträge (Handschrift a)

Judicum

a = Codex Lugdunensis 191 E. f. 67a, b = Codex Lipsiensis 107 f. 12a2, c = Codex Lipsiensis 106, d = Codex Oxoniensis Laud. lat. 14 f. 5b)

- | | |
|---|--|
| (18) Malleus ¹⁷ hamer ^{17a} a hamer b - 4, 21 | (38) Disceptatio strid ^{18a} a std ^{18b} d Strid ^{18c} c 67b2 |
| (19) [LXXXVII, XCIIb] | (39) streith b - 12, 2 [LXXXVIII] |
| (20) Ius soth ¹⁸ a - 6, 19 | (40) Plexueris fli, ^h ctest ^{18d} a flichtest ^{19, 19a} b flech- ^{19b} |

¹⁷ malleum *Vulgata*. ^{17a} hamer (über mer teut [über dem zweiten t ein Strich]). ¹⁸ Übergeschrieben a. ^{18a} strid (über trid teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{18b} std (über dem t ein kleines i). ^{18c} Strid (über dem Raum zwischen r und i t.). ^{18d} fli,^hctest (über ctest teut [über dem zweiten t ein Strich]). ¹⁹ Am Schluss nach Bachantes furētes (20, 25) fügte eine jüngere Hand hinzu pobles .i. genu poblex knyschibe (7, 6) b. ^{19a} flichtest (über es .t.). ^{19b} flech- (über e t. [das Wort wird von Steinmeyer auf S. 264, 1 mit test fortgesetzt]).

(Fortsetzung Judicium, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 264, 1, 20, Nr. LXXXVIIIa Nachträge = 88a Nachträge [Handschrift a])

- | | |
|---|------------------------------|
| (1) test ⁰ c 67b2, 68a1 fluchtest d - 16, 13 | (20) [LXXXVIII, XC, vgl. II] |
|---|------------------------------|

⁰ Fortsetzung von flech

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 264, 19, 37, Nr. XCIVa Nachträge = 94a Nachträge (Handschrift a)

Ruth

a = Codex Lugdunensis 191 E. f. 67a, b = Codex Lipsiensis 106 f. 16b1, c = Codex Oxoniensis Laud. lat. 14 f. 5b)

(19) Priuilegium¹² suntrigi^{12a} a suntrigi^{12b} b sun- (37) trigi c – 4, 6 [XCIV, vgl. II]

¹² In der Parallellhandschrift Leipzig, Universitätsbibliothek Ms 107 (= Codex Lipsiensis 107) f. 12a2 ist hinter Puilegiū (über dem P ein kleines i) eine Lücke gelassen, die von jüngerer Hand mit den Worten q. puās (über dem p ein kleines i) leg^e ausgefüllt wurde. ^{12a} suntrigi (über rigi teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{12b} suntrigi (über dem Raum zwischen n und t.).

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 266, 19-22, 43-46, 267, 1-10, 22-30, Nr. CIIIa Nachträge = 103a Nachträge (Handschrift a)

Regum I

a = Codex Lugdunensis 191 E., b = Codex Lipsiensis 107, c = Codex Lipsiensis 106, d = Codex Oxoniensis Laud. lat. 14)

- | | |
|---|---|
| (19) Supputatio ⁷ zala ^{7a} a 67a zala d 5b ^{7b} ala | (43) Caldaria ¹⁰ kezel ^{10a} a 67b kessel b 12b1 |
| (20) c 68a1 - Prologus [CIII, CVII] | (44) - 2, 14 [CIII] |
| (21) Fuscina ⁸ Crouwel ^{8a} a 67b Crouwel d 6a | (45) Stimulus ¹¹ gart menel ¹² a 67b gartinenel |
| (22) cröwel ^{8b} c 16b2 - 2, 13 [III, XCVIII, | (46) d 6a gart ^{12a} c 17a2 - 13, 21 [CIII] |
| (23) CIII, CVII, CX, CXII, vgl. CIX] | (47) Cassis helm ^{12b} a 68a helm ^{12c} c 17b1 .i. |
| (24) Tridens ⁹ Grepe ^{9a} a 67b gpe ^{9b} d 6a – ib(idem) | (48) helm d 6a helm ¹³ b 13a1 - 17, 5 |
| (25) [vgl. CIX zu 13, 21] | (49) [II, C, CIX] |

⁷ Su,^bputacō b, die Korrektur von jüngerer Hand, dann ursprünglich eine Lücke gelassen, die von jüngerer Hand später mit einer lateinischen Erklärung ausgefüllt ist, von derselben Hand am Rand supputa'e vnd'tzelen. ^{7a} Über zala teut (über dem zweiten t ein Strich). ^{7b} Hier steht in der Ausgabe Steinmeyers ein unbekanntes, einem auf dem Kopf gestelltem L ähnliches Zeichen (statt des z?) vor ala der Handschrift c. ^{8a} Crouwel (über rouw teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{8b} cröwel (über e t.). ⁸ Danach eine Lücke, die von jüngerer Hand durch krewel ausgefüllt wurde b. fuscina Vulgata. ⁹ tridentem Vulgata. ^{9a} Grepe (über epe teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{9b} gpe (über dem g ein e). ¹⁰ caldariam Vulgata. ^{10a} kezel (über ezel teut [über dem zweiten t ein Strich]). ¹¹ Danach eine Lücke, in die von jüngerer Hand über einander eingetragen sind stichel prikel gartmene l b 12b2, der letzten Zeile dieser Spalte hat die jüngere Hand zugefügt Tybia kny scheibe. Coxa ey (über dem y ein Strich) dyech. Crus wade. stimulum Vulgata. ¹² menel übergeschrieben a. ^{12a} gart (über a t.). ^{12b} helm (über elm teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{12c} helm (über el t.). ¹³ Danach steht in b von jüngerer Hand über Liciatoriū a licijs d(icitu): (über dem r ein Strich) wewe l garn bom (17, 7) und über dem dazu gehörigen Licia enī sūt: licīū garn drot ēde vitzte.

(Fortsetzung Regum I, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 267, 1-10, 22-30, Nr. CIIIa Nachträge = 103a Nachträge [Handschrift a])

- | | |
|---|---|
| (1) Phalanges ¹ scara ² a 68a .i. scare d 6a | (22) Pulex ⁶ fla ⁷ a 68a flo b 13a2 - 24, 15 |
| (2) - 17, 8 [CIII] | (23) [CIII] |
| (3) Formella ³ casicar ^{3a} a 68a .i. kese naph | (24) Ligaturas ⁸ kipūntila ^{8a} a 68a kintwīdel |
| (4) d 6b - 17, 18 [CIII] | (25) d 6b - 25, 18 [CIII] |
| (5) Mentum kinne ^{3b} a 68a kinne b 13a1 - | (26) Imposuisti ⁹ pitruga ^{9a} a 68b pitruga ^{9b} c 18b2 |
| (6) 17, 35 | (27) pitga ^{9c} d 6b - 28, 12 [CIII] |
| (7) Pera ⁴ skerpe ^{4a} a 68a scerpe d 6b - | (28) Minauit meneta. ^{9d} l treiph ^{9e} a 68b meneta. ^{9f} |
| (8) 17, 40 | (29) ul treiph c 18b2 menete l tiph ^{9g} d 6b |
| (9) Funda ⁵ slīngera ^{5a} 68a slīngera c 17b2 | (30) treiph b 13b1 - 30, 20 [CIII, CVII] |
| (10) Clīngera d 6b - 17, 49 [vgl. CIII] | |

¹ Phalange^s a phalangas Vulgata. ² Übergeschrieben a. ³ Danach eine Lücke, in die von jüngerer Hand kesenap geschrieben ist b. formellas Vulgata. ^{3a} casicar (über asic teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{3b} kinne (über nne teut [über dem zweiten t ein Strich]). ⁴ Danach eine Lücke, die von jüngerer Hand mit brot^{zak} ausgefüllt wurde b. peram Vulgata. ^{4a} skerpe (über erpe teut [über dem zweiten t ein Strich]). ⁵ Danach eine Lücke, in die von jüngerer Hand eye (über dem y ein Strich) slevd' geschrieben ist b. Danach b 13a2 zwischen Laicos und pplares (21, 4) ein Verweisungszeichen auf den Rand, an dem von jüngerer Hand paēs .i. paēs gemeyne brot geschrieben ist. ^{5a} slīngera (über ger teut [über dem zweiten t ein Strich]). ⁶ pulicem Vulgata. ⁷ Übergeschrieben a. ^{8a} kipūntila (über ntila teut [über dem zweiten t ein Strich]). ⁸ Danach eine Lücke b. Neben dem folgenden Cōmēta'ius q (über dem q ein i) scbit (über dem c ein i) ānales (zwischen 25, 29 und 31) am Rand von jüngerer Hand ey (über dem y ein Strich) messt' der awslēgūge b. ⁹ Ohne Glosse und Lücke b. Imposuisti cd. ^{9a} pitruga (über pitr teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{9b} pitruga (über dem Raum zwischen r und u t.). ^{9c} pitga (über dem t ein kleines v). ^{9d} meneta. (über neta. teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{9e} treiph (über eiph teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{9f} meneta. (über dem Raum zwischen n und e t.). ^{9g} tiph (über dem t ein kleines o).

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 268, 25, 48, 269, 1, 26, Nr. CXIXa Nachträge = 99a Nachträge (Handschrift a)

Regum II

a = Codex Lugdunensis 191 E. f. 69a(, b = Codex Lipsiensis 107)

(25) Assatura¹⁴ brata^{14a} a brothen b 13b2 - (48) 6, 19 [II, CXIX, CXXIV, CXXVI]

¹⁴ assaturam *Vulgata*. ^{14a} brata (über ata teut [über dem zweiten t ein Strich]).

(Fortsetzung Regum II, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 269, 1, 26, Nr. CXIXa Nachträge = 99a Nachträge [Handschrift a])

(1) Tapetia teppeth¹ a ... tepheth b 14a2 - (26) 17, 28 [vgl. CXIX]

¹ Übergeschrieben a.

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 270, 17-19, 34-36, 271, 1, 14, Nr. CXLVIIIa Nachträge = 148a Nachträge (Handschrift a)

Regum IV

a = Codex Lugdunensis 191 E. f. 70b(, b = Codex Lipsiensis 107 f. 15a2, c = Codex Lipsiensis 106, d = Codex Oxoniensis Laud. lat. 14 f. 8b)

(17) Benedictio¹⁴ oblei^{14a} a oblei d obelei c (34) poris¹⁶ dicitur mirgel (mergel^{16a} c mer-

(18) 22a1 - 5, 15 [CXLVIII] (35) gel b mugel d) abc 22a1 d - 5,

(19) Electo¹⁵ terre tempore.¹⁶ Tempor tem- (36) 19

¹⁴ Danach eine Lücke gelassen b, benedictionem *Vulgata*. ^{14a} oblei (über oble teut [über dem zweiten t ein Strich]). ¹⁵ Eiecto c. ¹⁶ tēpóre, tēpóri^s und die ganze Glosse am Rand a Tempor. pis (durch den Fuß des p ein Strich) d. ^{16a} mergel (über r t).

(Fortsetzung Regum IV, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 271, 1, 14, Nr. CXLVIIIa Nachträge = 148a Nachträge [Handschrift a])

(1) Caluaria¹ kebal ac 22a2 keba² d - 9, (14) 35 [CXLVII, CXLVIII, CLII, CLV]

¹ Danach Lücke b, die von jüngerer Hand mit einer lateinischen Erklärung ausgefüllt ist. ² Danach von anderer Hand ein Strich d.

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 272, 8-9, 18-19, Nr. CLXXXVIa Nachträge = 186a Nachträge (Handschrift a)

Tobias

a = Codex Lugdunensis 191 E. f. 85a(, b = Codex Lipsiensis 107 f. 17a1, c = Codex Lipsiensis 106, d = Codex Oxoniensis Laud. lat. 14 f. 19a2)

(8) Secundo⁷ cras vbermórgene^{7a} a vb^s mor- (18) Membranum⁶ uel^{6a} a vel^{6b} c 46b2 vel b -

(9) gene d - 8, 4 [CLXXXVI] (19) 11, 14 [CLXXXVI, CLXXXVIII]

⁶ membrana *Vulgata*. ^{6a} Über uel teut (über dem zweiten t ein Strich). ^{6b} vel (über e t.). ⁷ Scdo cras. p⁹ cras b. secundum *Vulgata*. ^{7a} vbermórgene (über rmó teut [über dem zweiten t ein Strich]).

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 274, 4, Nr. CCXIIa Nachträge = 212a Nachträge

Job

Codex Lugdunensis 191 E. f. 76a

(4) Cartilágo cnoster² - 40, 13

² Übergeschrieben, vgl. DWB 5, 1497.

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 275, 24-26, 51-52, Nr. CCXXIa Nachträge = 221a Nachträge (Handschrift a)

Psalmi

a = Codex Lugdunensis 191 E.(, b = Codex Lipsiensis 107, c = Codex Lipsiensis 106, d = Codex Oxoniensis Laud. lat. 14)

- (24) Captio ualla^{8a} a 77a uralla d 13a2 ualle^{8b} (51) Fętosę fesilig^{10, 10a} a 79b feselich^{10b} c 37a1
(25) c 32b1 valle b 19a1 – 34, 8 [CCXXIV] (52) - 143, 13 [CCXXIV]
(26) Singularis euer⁹ a 78a – 79, 14 [CCXXI]

^{8a} ualla (über uall teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{8b} ualle (über dem Raum zwischen u und a t.). ⁹ Übergeschrieben a.
¹⁰ In b 21a2 ist aus einem undeutlichen Wort pregnans korrigiert. ^{10a} fesilig (über esili teut [über dem zweiten t ein Strich]).
^{10b} feselich (über dem ersten e t.).

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 276, 11-14, 31-34, Nr. CCXXIXa Nachträge = Nr. 229a Nachträge (Handschrift a)

Parabola

a = Codex Lugdunensis 191 E. f. 80b(, b = Codex Lipsiensis 107 f. 22a1, c = Codex Lipsiensis 106, d = Codex Oxoniensis Laud. lat. 14 f. 16a1)

- (11) Carta bref^{6a} a brief d briff b briep^{6b} c 38b2 (31) [CCXXX]
(12) - Prol(ogus) (32) Absinthium wermot b () wermode a
(13) Coacuerint⁷ irsurent^{7a} a irsurtēt d – ib(idem) (33) w^smote d w^smute c 39a1 - 5, 4
(14) [CCXXVI, CCXXVII, CCXXVIII, CCXXIX, (34) [CCXXIX, CCXXXVI]

^{6a} Über bref teut (über dem zweiten t ein Strich). ^{6b} briep (über e t.). ⁷ Danach eine Lücke b. ^{7a} irsurent (über sure teut [über dem zweiten t ein Strich]).

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 277, 8, 20, Nr. CCXLIXa Nachträge = Nr. 249a Nachträge

Canticum Canticorum

Codex Lugdunensis 191E. f. 81b

- (8) (Botrus) thrufle - 1, 13 [vgl. CCXLIX, (20) CCLIII]

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 277, 13, 24, Nr. CCLXIa Nachträge = Nr. 261a Nachträge (Handschrift a)

Sapientia

a = Codex Lugdunensis 191E. f. 82b(, b = Codex Lipsiensis 106 f. 42b2, c = Codex Oxoniensis Laud. lat. 14 f. 17b1)

- (13) Inuolumentum⁷ wintela^{7a} a wintela c (24) windele^{7b} b - 7, 4 [CCLXI]

⁷ involumentis *Vulgata*. Die Parallelhandschrift Leipzig, Universitätsbibliothek Ms 107 (= Codex Lipsiensis 107) f. 23b2 hatte hinter Inuoluntū (über dem m ein Strich) ursprünglich freien Raum, dann ist nachträglich mit anderer Tinte wintela eingesetzt. ^{7a} wintela (über ela teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{7b} windele (über n t.).

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 278, 15-21, 36-41, Nr. CCLXIXa Nachträge = Nr. 269a Nachträge (Handschrift a)

Ecclesiasticus

a = Codex Lugdunensis 191E.(, b = Codex Lipsiensis 107, c = Codex Lipsiensis 106, d = Codex Oxoniensis Laud. lat. 14)

- (15) Redditio lôn^{5a} a 82b lon^{5b} b 24a1 c 43a1 (36) Asseres⁷ rabon^{7a} a 83a rabon^{7b} b 24a2
(16) lont d 17b2 - 1, 29 [CCLXIX] (37) rabon d 18a1 - 29, 27
(17) Ineruditio⁶ untzuht^{6a} a 83a vnthzucht^{6b} b (38) Tortura wize^{7c} a 83a wize^{7d} b 24a2 c 43b2
(18) 24a1 mithzucht^{6c} c 43a1 vnzvth d 17b2 (39) wuze⁸ d 18a1 - 31, 23
(19) - 4, 30 [CCLXIX] (40) Carrum⁹ charro^{9a} a 83a carro^{9b} b 24a2
(20) Datio gaue^{6d} a 83a gabe^{6c} b 24a1 c 43a2 (41) 43b2 - 33, 5 [CCLXIX]
(21) gabe d 17b2 - 11, 17

^{5a} Über lôn teut (über dem zweiten t ein Strich). ^{5b} lon (über n t.). ⁶ ineruditionis *Vulgata*. ^{6a} untzuht (über tzuh teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{6b} vnthzucht (über z t.). ^{6c} mithzucht (über dem Raum zwischen z und u t.). ^{6d} gaue (über aue teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{6c} gabe (über dem Raum zwischen a und b t.). ⁷ asserum *Vulgata*. ^{7a} rabon (über bon teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{7b} rabon (über b t.). ^{7c} Über wize teut (über dem zweiten t ein Strich). ^{7d} wize (über e t.). ⁸ Oder wiize d. ⁹ carri *Vulgata*. ^{9a} charro (über arro teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{9b} carro (über rr t.).

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 279, 27-31, 57-62, 280, 1-10, 23-32, Nr. CCLXXIXa Nachträge = Nr. 279a Nachträge (Handschrift a)

Esaias

a = Codex Lugdunensis 191E., b = Codex Lipsiensis 107, c = Codex Lipsiensis 106, d = Codex Oxoniensis Laud. lat. 14)

- | | |
|--|---|
| (27) Vmbraculum hutta. ^{12a} † lōuba ^{12b} a 71a hucta | (57) b 25a1 zange ^{13c} c 23a1 - 6, 6 |
| (28) uł lauba d 8b hutte ^{12c} uł loubā ^{12d} b 24b1 | (58) [CCLXXIX] |
| (29) hutte. ^{12e} † loube ^{12f} c 22b1 - 1, 8 | (59) Ticio ¹⁴ brant ¹⁵ a 71a b 25a1 - 7, 4 |
| (30) [CCLXXIX, CCLXXXII] | (60) [CCLXXVI, CCLXXVIII, CCLXXIX, |
| (31) Forceps ¹³ Tanga ^{13a} a 71a tanga d 9a czange ^{13b} | (61) CCLXXXI, CCLXXXII, CCLXXXIV] |
| | (62) Serra saga ^{15a} a 71b saga ^{15b} b 25a1 Saga ^{15c} c |

^{12a} hutta. (über utt teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{12b} lōuba (über uba teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{12c} hutte (über tt .t.). ^{12d} loubā (über dem Raum zwischen u und b t). ^{12e} hutte. (über dem Raum zwischen t und t t.). ^{12f} loube (über dem Raum zwischen o und u t.). ¹³ forcipe (Vulgata). ^{13a} Tanga (über ang teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{13b} czange (über a .t.). ^{13c} zange (über a t.). ¹⁴ ticionum Vulgata. ¹⁵ Übergeschrieben a. ^{15a} saga (über aga teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{15b} saga (über dem Raum zwischen a und g t). ^{15c} Saga (über g t.).

(Fortsetzung Esaias, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 280, 1-10, 23-32, Nr. CCLXXIXa Nachträge = Nr. 279a Nachträge [Handschrift a])

- | | |
|--|--|
| (1) 23a2 saga d 9a - 10, 15 [CCLXXIX, | (23) 44, 13 [CCLXXVI, CCLXXVIII, CCLXXIX, |
| (2) CCLXXXII] | (24) CCLXXXII] |
| (3) Scopa besma ⁰ a 71b besma ^{0a} b 25a2 - | (25) Circinus ⁴ cirkel ² a 72a cirkil ^{4a} b 25b2 |
| (4) 14, 23 [CCLXXIX] | (26) cirkil c 24b1 – ib(idem) [CCLXXVI, CCLXXXI] |
| (5) Pila ¹ bal ² a 71b bal ^{2a} b 25a2 - 22, 18 | (27) Tornaut threide ⁵ a 72a dreyde .t. ⁵ b |
| (6) [CCLXXIX] | (28) 25b2 – ib(idem) [CCLXXIX, vgl. CCLXXXVI] |
| (7) Milium hirse ^{2b} a 71b hirse d 9b herse ^{2c} b | (29) Aurifex ⁶ go, ¹ tsmit ^{6a} a 72a goltsmit ^{6b} b 25b2 |
| (8) 25b1 - 28, 25 [CCLXXIX, CCLXXXI, | (30) goltsmit d 9b - 46, 6 [CCLXXIX] |
| (9) CCLXXXII] | (31) Vellentibus ⁷ tuengenden ^{7a} a 72a zwengendē ^{7b} |
| (10) Runcina ³ nuoil ^{3a} a 72a nuoil ^{3b} c 24b1 - | (32) 24b1 - 50, 6 [CCLXXIX] |

⁰ besma (über sma teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{0a} besma (über m .t.). ¹ pilam Vulgata. ² Übergeschrieben a. ^{2a} bal (über a .t.). ^{2b} hirse (über irse teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{2c} herse (über dem Raum zwischen r und s .t.). ³ Nach Runcina eine Lücke b 25b2. Runcina a. ^{3a} nuoil (über uoil teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{3b} nuoil (über dem Raum zwischen u und o t.). ⁴ Círcin⁹ a, circino Vulgata. ^{4a} cirkil (über dem Raum zwischen dem ersten i und r .t.). ⁵ Übergeschrieben ab. ⁶ aurificem Vulgata. ^{6a} go,¹tsmit (über mit teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{6b} goltsmit (über o .t.). ⁷ Nach Vellentibus ursprünglich eine Lücke, in die dann, wie es scheint von derselben Hand, eingesetzt wurde velle⁷ wsczeysen wsreufen b. ^{7a} tuengenden (über uen teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{7b} zwengendē (über dem Raum zwischen dem ersten e und dem ersten n t.).

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 280, 22, 44, 281, 1-2, 17-18, Nr. CCXCIIa Nachträge = Nr. 291a Nachträge (Handschrift a)

Jeremias

a = Codex Lugdunensis 191E., b = Codex Lipsiensis 107, c = Codex Lipsiensis 106, d = Codex Oxoniensis Laud. lat. 14)

- | | |
|---|---|
| (22) Sufflatorium ¹⁵ ésa ^{15a} a 72b esa ^{15b} c 25a | (44) esze ^{15c} b 26a1 esca d 10a - 6, 29 [CCXCII] |
|---|---|

¹⁵ In d steht Sufflatoriū esca dulcis pāis de simila γ (= et) oleo uł adipe γ (= et) mellit', es ist also Placenta ausgelassen. ^{15a} Über ésa teut (über dem zweiten t ein Strich). ^{15b} esa (über s t.). ^{15c} esze (über dem Raum zwischen s und z .t.).

(Fortsetzung Jeremias, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 281, 1-2, 17-18, Nr. CCXCIIa Nachträge = Nr. 291a Nachträge [Handschrift a])

- (1) Placenta¹ flado² a 72b – 7, 18 (17) Atramentum³ at^sment^{3a} a 73a – 36, 18
(2) [CCXCI, CCXCIII] (18) [CCXCI]

¹placentas *Vulgata*. ²Übergeschrieben a. ³Nach Atmētū (über dem ersten t ein a) eine Lücke b 26b1, atramento *Vulgata*. ^{3a}at^sment (über ment teut [über dem zweiten t ein Strich]).

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 281, 16, 30, 282, 1, 16, Nr. CCCIa Nachträge = Nr. 301a Nachträge (Handschrift a)

Ezechiel

a = Codex Lugdunensis 191E.(, b = Codex Lipsiensis 107, c = Codex Lipsiensis 106, d = Codex Oxoniensis Laud. lat. 14)

- (16) Ceruical⁶ cussin⁷ a 73b cussin d 10b (30) - 13, 18 [vgl. CCCI]

⁶C^suical d cervicalia *Vulgata*. ⁷Übergeschrieben a.

(Fortsetzung Ezechiel, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 282, 1, 16, Nr. CCCIa Nachträge = Nr. 301a Nachträge [Handschrift a])

- (1) Talus¹ enchil^{1a} a 74a enkil^{1b} b27b1 c 27a2 (16) enkel d 11a – 47, 3

¹talos *Vulgata*. ^{1a}enchil (über nchil teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{1b}enkil (über dem Raum zwischen e und n t.).

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 282, 11-13, 25-27, Nr. CCCXIa Nachträge = Nr. 311a Nachträge (Handschrift a)

Daniel

a = Codex Lugdunensis 191E.(, b = Codex Lipsiensis 106⁶)

- (11) Statua manlich^{6a} a 74a - 2, 31 [CCCXI, (25) Misce schenke^{6c} a 74b - 14, 10 [CCCXI]
(12) CCCXII, CCCXCIVa] (26) Cribrauit⁷ rath^{7a} a 74b rath^{7b} b 28a1 -
(13) Tibię schinchun^{6b} a 74a - 2, 33 [CCCXI] (27) 14, 13

⁶In der Parallelhandschrift Leipzig, Universitätsbibliothek Ms 107 (= Codex Lipsiensis 107) f. 27b1, 28a1 sind hinter allen vier Wörtern ursprünglich Lücken gelassen, die nachträglich mit blasserer Tinte durch eye (über dem y ein Strich) zeule, knysch,,^{eibe}, mischen und rat ł reden ausgefüllt wurden. ^{6a}manlich (über lich teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{6b}schinchun (über inch teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{6c}schenke (über henk teut [über dem zweiten t ein Strich]). ⁷Crib,^rauit a. ^{7a}rath (über ath teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{7b}rath (über dem Raum zwischen t und h t.).

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 283, 6-7, 13-14, Nr. CCCXVIIa Nachträge = Nr. 317a Nachträge (Handschrift a)

Oseas

a = Codex Lugdunensis 191E. f. 74b(, b = Codex Oxoniensis Laud. lat. 14 f. 11b)

- (6) Dolai bartota² a - 6, 5 (13) Lappa cliue^{3b} a clette b – ib(*idem*) [CCCXV,
(7) Vrtica³ nitila^{3a} a - 9, 6 [CCCXVII] (14) CCCXVII, CCCXIX]

²Übergeschrieben a. ³In der Parallelhandschrift Leipzig, Universitätsbibliothek Ms 107 (= Codex Lipsiensis 107) f. 28a1 ist sowohl hinter Vrtica wie hinter Lappa pz geschrieben. ^{3a}nitila (über itila teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{3b}cliue (über iue teut [über dem zweiten t ein Strich]).

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 283, 10, Nr. CCCXXIIa Nachträge = Nr. 322a Nachträge (Handschrift a)

Johel

a = Codex Lugdunensis 191E. f. 74b(, b = Codex Oxoniensis Laud. lat. 14 f. 11b)

- (10) Ligones⁵ scara^{5a} a hauwē b – 3, 10

⁵Ligónēs a. In der Parallelhandschrift Leipzig, Universitätsbibliothek Ms 107 (= Codex Lipsiensis 107) f. 28a1 ist hinter Ligones eine Lücke. ^{5a}scara (über ara teut [über dem zweiten t ein Strich]).

Glossen Leiden, Universitätsbibliothek (Bibliotheek der Rijksuniversiteit Leiden) B. P. L. 191 E. (S. 164)

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 284, 7, Nr. CCCXXVIa Nachträge = Nr. 326a Nachträge (Handschrift a)

Amos

a = Codex Lugdunensis 191E. f. 74b(, b = Codex Oxoniensis Laud. lat. 14 f. 11b)

(7) Cribrum³ sip^{3a} a sipf b – 9, 9 [CCCXXVI]

³ cribro *Vulgata*, in der Parallelhandschrift Leipzig, Universitätsbibliothek Ms 107 (= Codex Lipsiensis 107) f. 28a2 war dahinter ursprünglich eine Lücke, in die mit anderer Tinte ey (über y ein Strich) zyb eingesetzt ist. ^{3a} Über sip teut (über dem zweiten t ein Strich).

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 285, 1, 8, Nr. CCCXXXIXa Nachträge = Nr. 339a Nachträge (Handschrift a)

Micheas

a = Codex Lugdunensis 191E. f. 74b(, b = Codex Oxoniensis Laud. lat. 14 f. 11b)

(1) Excoriauerunt¹ piviltent^{1a} a pvtultē b - (8) 3, 3 [CCCXXXIX, vgl. CCCXXXVIII]

¹ Extoriauert (über dem zweiten t ein Strich) b. In der Parallelhandschrift Leipzig, Universitätsbibliothek Ms 107 (= Codex Lipsiensis 107) f. 28b1 war dahinter eine Lücke gelassen, in die mit blasserer Tinte schiden eingesetzt ist. ^{1a} piviltent (über ivilt teut [über dem zweiten t ein Strich]).

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 285, 5, 10, Nr. CCCLIIa Nachträge = Nr. 351a Nachträge (Handschrift a)

Zacharias

a = Codex Lugdunensis 191E. f. 75a(, b = Codex Oxoniensis Laud. lat. 14 f. 12a)

(5) Appreciatus² gewérdeter^{2a} a gewsttdeter b (10) - 11, 13

² In der Parallelhandschrift Leipzig, Universitätsbibliothek Ms 107 (= Codex Lipsiensis 107) f. 29a1 war dahinter eine Lücke. ^{2a} gewérdeter (über gew teut [über dem zweiten t ein Strich]).

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 294, 11-15, 32-36, Nr. CCCLXXa Nachträge = Nr. 370a Nachträge (Handschrift a)

Evangelium Matthaei

a = Codex Lugdunensis 191E. f. 88a(, b = Codex Lipsiensis 107)

(11) Menta⁶ mintza⁷ a myncze⁸ b 31a2 -

(32) - *ib(idem)* [CCCLXVIII, CCCLXX, CCCXCXV]

(12) 23, 23 [CCCLXVIII, CCCLXX, CCCXCXV]

(33) Excolantes sigende a - 23, 24 [CCCLXX,

(13) Anetum⁹ dille a tylle¹⁰ b 31a2 – *ib(idem)*

(34) vgl. CCCLXVIII]

(14) [CCCLXVIII, CCCLXX, CCCXCXV]

(35) Culex¹³ mucca a - *ib(idem)* [CCCLXVIII,

(15) Ciminum¹¹ chumi a () kömel¹² b 31b1

(36) CCCLXX]

⁶ mentam *Vulgata*. ⁷ Alle Glossen übergeschrieben a. ⁸ Übergeschrieben b. ⁹ Anétum a. ¹⁰ Untergeschrieben b. ¹¹ Ciminū a. ¹² Mit blasserer Tinte b. ¹³ culicem *Vulgata*.

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 304, 14, 32, Nr. CCCLXXXIXa Nachträge = Nr. 389a Nachträge (Handschrift a)

Evangelium Johannis

a = Codex Lugdunensis 191E. f. 90a(, b = Codex Oxoniensis Laud. lat. 14 f. 23b1)

(14) Scribebat⁶ reiz ab – 8, 6 [CCCLXXXVIII, (32) CCCLXXXIX, CCCXCXV]

⁶ Danach eine Lücke in der Parallelhandschrift Leipzig, Universitätsbibliothek Ms 107 (= Codex Lipsiensis 107) f. 33a1.

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 305, 17-20, 38-40, Nr. CCCXCIIa Nachträge = Nr. 392a Nachträge (Handschrift a)

Acta apostolorum

a = Codex Lugdunensis 191E., b = Codex Lipsiensis 107, c = Codex Lipsiensis 106, d = Codex Oxoniensis Laud. lat. 14)

- (17) Coriarius⁹ lethermácherē^{9a} a 91a led^smach^s (38) Auditorium¹⁰ thinchus^{10a} a 92a dinch^{9, 10b} c
(18) d 24b1 - 9, 43 [CCCXCV, vgl. CCCXCII] (39) 60a2 dinch⁹ d 25b1 - 25, 23
(19) Caligas scuohe^{9b} a 91a scohe d 24b1 ho- (40) [CCCXCII, CCCXCV]
(20) zen b 36b2 - 12, 8 [CCCXCII, CCCXCV]

⁹ coriarium *Vulgata*. ^{9a} lethermácherē (über erm teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{9b} scuohe (über scu teut [über dem zweiten t ein Strich]). ¹⁰ Danach ursprünglich eine Lücke, die durch die rote Glosse eydīkhavs (über dem y ein Strich) ausgefüllt wurde b. ^{10a} thinchus (über chus teut [über dem zweiten t ein Strich]). ^{10b} dinch (über dem Raum zwischen i und n t).

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 309, 4, 21, Nr. CCCXCIIa Nachträge = Nr. 491a Nachträge (Handschrift a)

Apocalypsis

a = Codex Lugdunensis 191E. f. 93b, b = Codex Lipsiensis 107 f. 38b2, c = Codex Oxoniensis Laud. lat. 14 f. 26a2)

- (4) Amaricare² gipitteren^{2a} a guputerē c bit- (21) tern b - 10, 9 [CCCCXCI]
² amaricari *Vulgata*. ^{2a} gipitteren (über ipitter teuton.)

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 314, 20-21, 43, Nr. DLIIb Nachträge = Nr. 552b Nachträge

Beda De orthographia (Opera, Köln 1688, Bd. 1)

- (20) (f. 98a) Auene éuine⁷ - p. 55 (43) (f. 103a) Malus mast⁷ - 64
(21) (f. 98b) Clunes hubben⁷ - 56
⁷ Die Glossen übergeschrieben.

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 604, 21-22, 40-41, 605, 1-6, 12-17, Nr. MLVIII = Nr. 1058

Sachlich geordnete Glossare, Einzelglossare, das Pflanzenreich, f. 60b

- (21) Gladione¹⁰ radicem Suerdelen (40) Henole radicem Alent
(22) Altee radicem Iuesche (41) Filicis radicem Varn
¹⁰ = Gladiole

(Fortsetzung Sachlich geordnete Glossare, Einzelglossare, das Pflanzenreich, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 605, 1-6, 12-17, Nr. MLVIII = Nr. 1058)

- (1) Malua popele (12) Ebulum Adic
(2) Raphanum pipere (13) Vngulam hofladeken
(3) Petrosilinum petercilie (14) Solatrum nachtscade
(4) Iuvsticum¹ liuestoc (15) Mentam² aquaticam wat^sminten
(5) Viticella varedebom (16) Asarabacalam³ haselwurt
(6) Sauina Siuenbom (17) Sextarium .i. verthedel. † v cratere

¹ = Lubisticum. ² Mentā] a unsicher, sieht eher wie v aus. ³ = Asara baccara (vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 523, 20).

Überlieferung: Leiden, Universitätsbibliothek Periz. fol. 17

Die Handschrift im Folioformat besteht aus drei Teilen. Der erste Teil enthält auf den Blättern 1 bis 65 die Bücher der Makkabäer. Der zweite Teil stammt aus dem 10. oder 11. Jahrhundert und enthält auf seinen 84 Blättern Vegetius († um 385) *De re militari*. Der dritte Teil umfasst 62 Blätter, wurde im 15. Jahrhundert geschaffen und enthält *Registrum sive tabula libri Vegetii De re militari*, *Vocabularius libri Vegetii De re militari*, *Sexti Frontii Stratagemata*.

Die (nach K. Keller für Heinrich I. oder Otto I. gefertigte) Handschrift ist in St. Gallen und Reichenau entstanden, von wo aus sie im 10./11. Jahrhundert wohl nach Werden gelangte.

Inhalt: Der zweite Teil enthält auf den Blättern 4b, 5b, 9a und 26a sechs altsächsische, nach Thomas Klein wahrscheinlich in Werden bzw. nach Heinrich Tiefenbach in Sankt Gallen und auf der Reichenau im letzten Viertel des 10. Jahrhunderts bzw. nach Hoffmann im 11. Jahrhundert verfasste (sog. Leidener Vegetiusglossen) Glossen zu Vegetius.

Daneben weist die Handschrift in anderen Teilen auch jüngere volkssprachige Glossen auf.

Ausgaben Lang, C., *Flavii Vegetii Renati Epitoma rei militaris*, 1869, XXVIIIf.; Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 625, 3-5, 15-17, Nr. DCCCLVIII=858 (Vegetius, 6 Glossen); Wadstein, E., *Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler*, 1899, 68, Nr. 15; Köbler, G., *Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen*, 1993, 122

Literatur: Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 477; Wadstein, E., *Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler*, 1899, 145; Bergmann, R., *Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften*, 1973, 47, Nr. 365; Klein, T., *Zur Geschichte des Codex Periz. F. 17 und zur Herkunft der Leidener Vegetiusglossen*, *ABäG* 8 (1975), 1ff.; Klein, T., *Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung*, 1977, 296; Köbler, G., *Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen*, 1993, 122; Krogh, S., *Die Stellung des Altsächsischen im Rahmen der germanischen Sprachen*, 1996, 130; Tiefenbach, H., *Zur altsächsischen Glossographie*, in: *Mittelalterliche volkssprachige Glossen*, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 337; Köbler, G., *Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch*, 2005, 235; *Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften*, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 2, Nr. 365

Leidener Vegetiusglossen

(3) (f. 4b)	9, 2 ¹ Causetur lastro	(f. 5b)	11, 4 Carpentarios vvanngeros ²
(4) (f. 5b)	11, 4 Fabros tymbron	(f. 9a)	15, 12 Clauas suinga ³
(5) (f. 5b)	11, 4 Ferrarios smidos	(f. 26a)	44, 15 Sagmarii Sagmarii somari ⁴

¹ Vgl. die Edition Langs, (2. A.) Lipsiae (= Leipzig) 1885. ² Handschrift vvanng, cros (über dem zweiten n g.). ³ Die dann von Lang zu 25, 24 angeführte Glosse Qualos corbos (f. 16a) stammt aus dem 14. Jahrhundert und ist lateinisch (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 625, Anm. 4). ⁴ Sagmarii somari am Rand.

Überlieferung: Leipzig, Universitätsbibliothek Rep. I. 4

Die Sammelhandschrift im Folioformat umfasst 184 Blätter. Sie enthält auf den Blättern 1a bis 45b Sallust (86 v. Chr.-34 v. Chr.), 46a bis 103b Horaz (Venusia 8. 12. 65 v. Chr.-Rom 27. 11. 8 v. Chr.), 140a bis 163a Lucan (39 n. Chr.-65 n. Chr.) und 163b bis 184b Martianus Capella (* Karthago-um 439). Sie stammt aus dem Kloster Sankt Johann in Magdeburg und wurde im 11. Jahrhundert (bzw. nach Tiefenbach in der zweiten Hälfte des 10. Jahrhunderts) überwiegend zweispaltig von verschiedenen Händen geschrieben.

Inhalt: Sie enthält interlinear und marginal von der Texthand und weiteren Händen reich kommentierten Text und überzeilig 12 (nach Tiefenbach 11) interlineare, altsächsische (altostfälische bzw. altniederdeutsche) Glossen (ausgenommen das lautverschobene *puzian*) eines mit der Texthand etwa gleichzeitigen, autorenübergreifend tätigen Schreibers.

Sie sind nach Mayer althochdeutsch, nach Klein teilweise altsächsisch mit althochdeutschen Elementen.

Ausgabe: Mayer, H., Althochdeutsche Glossen. Nachträge, o. J. (1974), 46; Siewert, K., Die althochdeutsche Horazglossierung, 1986, 406, 3, 406, 14 (2 Glossen); Köbler, G., Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 462, 820

Literatur: Stach, W., Mitteilungen zur mittelalterlichen Glossographie, in: Liber Floridus, hg. v. Bischoff, B./Brecht, S., 1950, 14; Bergmann, R., Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, 1973, 49, Nr. 373; Mayer, H., Althochdeutsche Glossen. Nachträge, o. J. (1974), 46; Klein, T., Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung, 1977, 485; Siewert, K., Die althochdeutsche Horazglossierung, 1986, 404ff.; Köbler, G., Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 820; Tiefenbach, H., Zur altsächsischen Glossographie, in: Mittelalterliche volkssprachige Glossen, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 342; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch, 2005, 247; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 2, Nr. 378

(10 = 1) (f. 8ba)	sentinam, <u>puzian</u> - Sallust, Catilina XXXVII, 5
(11 = 2) (f. 15aa)	commeatus, .i. stipendia heritiuhc - LVIII, 9
(12 = 3) (f. 15bb)	propter aquilam, .i. uixta (= iuxta) uonan - LIX, 3
(13 = 4) (f. 15bb)	aduersis, togivuendun ¹ - LXI, 3
(14 = 5) (f. 25bb)	uades, gislas - Sallust, Iugurtha XXXV, 9
(15 = 6) (f. 31ab)	tormentis, selfscotun - LVII, 6
(16 = 7) (f. 41ab)	tormentis, selfscotun ² - XCIV, 3
(17 = 8) (f. 41ba)	seria, ernost - XCVI, 3 ³
(= 8a ^{2a}) (f. 48bb, Z. 11)	Antemneq(ue) sechilrodun - Horaz, Carm. I, 14, 3-6
(= 8b ^{2b}) (f. 102ab, Z. 7)	talos uurpilas - Horaz, Serm. II, 7, 15-18
(18 = 9) (f. 145ba)	mittileneum, .i. lesboum ⁴ - Lucanus, De bello
(19 = 10)	civile VIII, 109
(20 = 11)	obside, .i. gisle - VIII, 131

¹ togivuendun nach Siewert, K., *Die althochdeutsche Horazglossierung*, 1986, 405, 17 bei Mayer falsche Stellenangabe, richtig f. 15bb. ² Nach Siewert, K., *Die althochdeutsche Horazglossierung*, 1986, 405, 16 ist selfscotun in selfsotvn zu korrigieren. ^{2a} Fehlt bei Mayer, siehe Siewert, K., *Die althochdeutsche Horazglossierung*, 1986, 406, 3. ^{2b} Fehlt bei Mayer, siehe Siewert, K., *Die althochdeutsche Horazglossierung*, 1986, 406, 3, 406, 14. ³ Nach Siewert, K., *Die althochdeutsche Horazglossierung*, 1986, 405, 19 ist XCVI, 3 in XCVI, 2 zu korrigieren. ⁴ Nach Siewert, K., *Die althochdeutsche Horazglossierung*, 1986, 405, 20 ist lesboum lateinisch (*Lesbous*, *lesboisch*).

Überlieferung: Leipzig, Universitätsbibliothek Rep. II. 6 (Codex Lipsiensis civ. Rep. II. A. 6.)

Die Handschrift im Folioformat (28,5 cm x 17-17,5 cm) umfasst 196 Blätter. Sie enthält die *Canones conciliorum* und *Decreta pontificum* der Dionysio-Hadriana. Sie wurde dem Kolophon ihres Schreibers Adalhartus auf Blatt 196b zufolge für Bischof Reginbert von Hildesheim († um 835) (als Abschrift einer Abschrift [wohl des Anfangs des 9. Jahrhunderts wahrscheinlich in Hildesheim] zwischen 834 und 845) von einer Gruppe von Schreibern unterschiedlicher Herkunft geschrieben. Sie muss bald danach nach Paderborn gelangt sein, da sie nach einem Vermerk auf Blatt 165b von Bischof Biso von Paderborn (884-907) an Bischof Sigimund von Halberstadt (894-923) gegeben wurde.

Inhalt: Die Handschrift enthält von (mindestens) zwei Händen (und einzelnen späteren Benutzern?) volkssprachige Interlinearglossen und Marginalglossen zu ihrem Hauptinhalt (Steinmeyer, E./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 140-144, Nr. DXCVII = Nr. 597) sowie wenige volkssprachige Glossen auf dem ursprünglich leeren Blatt 1a (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 707, 8-30, Nr. CCCLXVIb = Nr. 366b). Die Glossen sind altostfränkische Umsetzung einer altmittelfränkischen Vorlage (erste Hand) und altmittelfränkisch (zweite Hand) mit (nach Klein 173ff.) wenigen altsächsischen (?) Einsprengseln (in vielleicht 14 Wörtern [daneniman, verdekekeben, indiliezän, altnotes, kelesen, forgap, bitid, dakno, sinemu, kelippid, sintdriben, forstanden, drepsu, firod] der *Canonesglossen*). Die Vorlage der Glossen der zweiten Hand könnte aus Reims gekommen sein. Die altsächsischen Elemente in den *Canonesglossen* könnten von dem Schreiber stammen.

Ausgabe: Arndt, W., *Glossen zu den Canones*, *Z. f. d. A.* 23 (1879), 95-99; Steinmeyer, E./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 140, 23-26, 140, 45-144, 6, 33-38, Nr. DXCVII = Nr. 597 (*Canones*, 171 Glossen); Frank, I., *Die althochdeutschen Glossen der Handschrift Leipzig Rep. II. 6*, 1974, 46ff. (Frank zählt 185 Bibelglossen, 13 neue Glossen bzw. 10 bisher übersehene althochdeutsche Glossen [eos im 12, tempus ... per finitum han 45, heho 49, facultate ehti 71, uere dhohc 78, interpellet gruoze 99, brebiarium bren 108, decisio cl:z 125, mediocritatis luzzili 141, sententiam motim 142, fieri inkinen 143, tenore rogida 149, inuiolata (fir)od 183], eine lateinische Glosse, 12 Berichtigungen, die 3 Glossen Steinmeyer 141, *Z.* 38-42 sind bei Frank auf die vier Nummern 38-41 verteilt, die Glosse Steinmeyer 143, *Z.* 27 ist bei Frank auf die zwei Nummern 145 und 146 aufgeteilt); Köbler, G., *Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen*, 1993, 393

Literatur: Steinmeyer, E./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 484, Nr. 261; Bergmann, R., *Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften*, 1973, 49, Nr. 384; Bergmann, R., *Mittelfränkische Glossen*, 2. A. 1977, 286ff.; Frank, I., *Die althochdeutschen Glossen der Handschrift Leipzig Rep. II. 6*, 1974; Bergmann, R., *Mittelfränkische Glossen*, 1966, 2. A. 1977, 286ff.; Klein, T., *Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung*, 1977, 169ff., 323; Müller, G./Frings, T., *Germania Romana. II. Dreißig Jahre Forschung. Romanische Wörter*, Bd. 2 1968, 398, 405; Köbler, G., *Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen*, 1993, 393; Tiefenbach, H., *Zur altsächsischen Glossographie*, in: *Mittelalterliche volkssprachige Glossen*, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 340; Köbler, G., *Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch*, 2005, 249; *Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften*, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 2, Nr. 384

Glossen Leipzig, Universitätsbibliothek Rep. II. 6 (Seite 171)

Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 140, 23-26, 140, 45-48 (Zs. 23, 96)

Hildesheimer Canonesglossen

(23) (Et confecta) indikeblantaniu⁶ 3b -

(24) *Can(ones) apost(olorum) III*

(25) (Adsumat⁷) neme 3b – VII

(26) (Vernale) lenzinliche 3b – VIII

(45) (Suspicionem) pan^{8, 8a} 4a – *Can(ones) apost. IX*

(46) (Saltim) dhohc⁸ 4a – IX

(47) (Commendaticias litteras⁹) biuelehan^{ton}

(48) buohc 4a – XIII

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen.

⁶ Ohne Verweisungszeichen. ⁷ adsumant Edition. ⁸ Ohne Verweisungszeichen. ^{8a} pan (über dem p ein Akut). ⁹ litteras vom Glossator überschrieben.

- | | |
|--|--|
| (1) Constiterit cundist ¹ 4b – <i>Can(ones) apost.</i> | 34) Sponsionem ¹³ vetti 19a <i>Conc(ilium)Ancy-</i> |
| (2) XVI [DXCI] | (35) <i>r(anum) XXXVIII</i> |
| (3) (Concubinam) chebis 4b – XVII | (36) Censeantur verdengezelid ¹³ 19a – <i>ib(idem)</i> |
| (4) ([Puplicis] spectaculis) uuntsihtin ^{1a} 4b - | (37) (Necant) slahent 19a - XL |
| (5) XVIII | (38) Diuinati ⁹ nes, et sortilegos indiliezan () pi- |
| (6) (Fideiussionibus) pettin ^{1b} 4b – XX | (39) zekon ^{14, 14a} 19b - XLIII [vgl. DXCVIII] |
| (7) (Affæctant) doont ^{2, 2a} 10a – <i>Conc. Nic(aenum) I</i> | (40) (Arte malefica) ubiluurchentemo liste 19b |
| (8) (Non neofit:um) niperuodit ^{3, 3a} 10b – II | (41) - <i>ib(idem)</i> |
| (9) (P[ro]cessu) frâkenkiu ^{4, 4a} 10b – <i>ib(idem)</i> | (42) (Expiandi causa) zikireinonne 19b – <i>ib(idem)</i> |
| (10) Humaniozem manehedlihhoron 11a – V | (43) Expositę ¹⁵ harrekid ¹⁶ 20a – <i>Conc(ilium) Neo-</i> |
| (11) Parilis ⁵ mos:: ⁶ kelih sidu 11a – VI | (44) <i>caes(ariense) Praef(atio)</i> |
| (12) [DLXXXIII] | (45) Promiserit kehecit 20a – XLVI |
| (13) Contentiones бага 11b – <i>ib(idem)</i> | (46) Defecerit zikenkit 20a ¹⁷ – <i>ib(idem)</i> |
| (14) Examine sokha 12a – IX | (47) (Ad effectum ¹⁷) ziperche ^{17a} 20b - XLVIII |
| (15) Existunt standant 13a – XVI | (48) (Egeat) bidarp ¹⁸ 20b – LI [vgl. DXCI, |
| (16) (Luctamen) stri ^{6a} 16b - <i>Conc(ilium) Ancyr. XXI</i> | (49) DXCVIII] |
| (17) Inlusionem scren ⁷ 16b - <i>ib(idem)</i> | (50) Privatis kesuasen 22a – <i>Conc(ilium) Gan-</i> |
| (18) Affectantes dohondie 16b – <i>ib(idem)</i> | (51) <i>gr(ense) Praef(atio) (Migne LXXXIV, 111)</i> |
| (19) (Adimere ⁸) daneniman 16b – XXII | (52) Differente ¹⁹ zideilandemo 23a - <i>Titulus</i> |
| (20) Paenes ipsos mit im selben ⁹ 16b – <i>ib(idem)</i> | (53) LXXVI |
| (21) Eo usque unzendare 16b – XXIII | (54) Amictu svefi ²⁰ 24a – LXX |
| (22) Uiolenter noodliho 16b – <i>ib(idem)</i> | (55) Byrris cozko ²¹ 24a – <i>ib(idem)</i> [DXCI, DXCVIII] |
| (23) Funestis relihi ¹⁰ 16b – <i>ib(idem)</i> | (56) Contumaciam svelandi strid ²⁰ 24b - LXXVI |
| (24) Non uetari niverien ¹¹ 16b, 17a – <i>ib(idem)</i> | (57) (Salutifera) heilbrinkantero ^{20a} tragantero |
| (25) [DXC, DXCI] | (58) 25b – <i>Conc(ilium) Antioch(enum) LXXXIX</i> |
| (26) (Prouehi) framkifuoran 17a – <i>ib(idem)</i> | (59) (Indisciplinazione) ungilerti 26a - XXCI |
| (27) (Discubitös) sedal 17a – XXIV [DXCI, | (60) (Didicerint ²²) lernen ²³ 26b - XXCII |
| (28) DXCIX] | (61) (Fuisse) varun ²⁴ 26b – <i>ib(idem)</i> |
| (29) (Ante omnia) sundriken ¹² 17a – <i>ib(idem)</i> | (62) (Sequestrauit) kisunderot 26b - XXCIII |
| (30) Inperciatur verdekekeben ¹¹ 17a – <i>ib(idem)</i> | (63) (Exteras) uzceron ²⁵ 26b – <i>ib(idem)</i> |
| (31) (In remotis) insuasen ^{12a} 17a – XXVI | (64) Destinabunt sendent 27a – XXCVI [DXCI, |
| (32) (Actös) perc ^{12b} 17b – <i>ib(idem)</i> | (65) DXCII] |
| (33) Promittentes vetti ¹³ 19a – XXXVIII | (66) Metropolim moderburg 27a - XXCVII |

¹ Von zweiter Hand. ^{1a} Über dem ersten t ein kleiner Strich, lies uuntersihtin?, ^{1b} pettin (über dem p ein Akut). ² Von zweiter Hand. ^{2a} Frank, I., Die althochdeutschen Glossen der Handschrift Leipzig Rep. II. 6, 1974, 46: eos im zu Canones Apostolorum XX, f. 10a, Z. 19, 20. ³ Lies nipes (über dem p ein Akut) eruodit? oder nuper?, fehlt bei Frank S. 46 zwischen den Nummern 12 und 13. ^{3a} niperuodit (durch den Fuß des p ein Strich). ⁴ Diese und die folgenden Glossen bis Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 141, 25 von zweiter Hand. ^{4a} Frank, I., Die althochdeutschen Glossen der Handschrift Leipzig Rep. II. 6, 1974, 46, von zweiter Hand, Marginalglosse mit Verweisungszeichen., ⁵ Parilis] das erste i aus a korrigiert. ⁶ mos::] s aus r radiert. ^{6a} Frank strid. ⁷ Lies screnki. ⁸ Adimere] i aus e korrigiert. ⁹ selben] b aus Ansatz von ?p korrigiert. ¹⁰ relihi] r auf Rasur und undeutlich. ¹¹ verdekekeben mit Rune wen geschrieben 141, 29 und 30 von zweiter Hand. ¹² Ohne Verweisungszeichen. ^{12a} insuasen (über dem u oder über dem Zwischenraum zwischen u und a ein kleines u). ^{12b} perc (über dem p ein Akut). ¹³ vetti mit Rune wen geschrieben, diese 3 Glossen von zweiter Hand. ¹⁴ Mit Verweisung auf Diuinati⁹nes. ^{14a} pi- (über dem p ein Akut). ¹⁵ Expositę] e vom Glossator aus i korrigiert. ¹⁶ Diese Glosse und die beiden nächsten Glossen von zweiter Hand. ¹⁷ Vorher am Rand (vielleicht nach Frank, I., Die althochdeutschen Glossen der Handschrift Leipzig Rep. II. 6, 1974, 59 zu tempus ... perfinium) ohne Verweisung, han unklar ob althochdeutsch?, altenglisch?. ^{17a} ziperche (über dem p ein Akut). ¹⁸ Diese Glosse und die folgenden Glossen bis Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 141, 56 von zweiter Hand. ¹⁹ Vorher zu Titel LXVI des Concilium Neocaesariense Praefatio am Rand ohne Verweisung heho (vgl. Frank, I., Die althochdeutschen Glossen der Handschrift Leipzig Rep. II. 6, 1974, 60, Nr. 49). ²⁰ svefi mit Rune wen geschrieben. ^{20a} Zeichen für vel bzw. indi. ²¹ Lies cozco. ²² Didicerint] das erste i aus e korrigiert vom Glossator. ²³ Diese und die folgende Glosse von zweiter Hand. ²⁴ varun mit Rune wen geschrieben. ²⁵ Diese Glosse und die 3 nächsten Glossen von zweiter Hand.

- | | |
|---|--|
| (1) Precellere forestandan 27a – <i>Conc(ilium) Antioch(enum) XXCVII</i> | (34) (Infucata ⁹) unkremizonto 49a – <i>Conc(ilium) Sard(icense) XVII</i> |
| (2) <i>tioch(enum) XXCVII</i> | (35) <i>Sard(icense) XVII</i> |
| (3) (Contenti) kifagonuoc ¹ 27b – <i>XXCVIII</i> | (36) (Contenti) kiugagon 49a – <i>XX</i> |
| (4) [DXC] | (37) (Perpessus est) tholenti ~ ^{9a} 49b – <i>XXI</i> |
| (5) (Tam) sodrato 28a – <i>XCI</i> | (38) (Deuotus) holdher 49b – <i>ib(idem)</i> |
| (6) (Irrita) kibismerotiu 28a – <i>ib(idem)</i> | (39) (Flagitata) betan 51a – <i>Conc. Carthag. Praef.</i> |
| (7) (Dissidere ²) missizimit zeman ³ 28a - | (40) (Commonitorium ¹⁰) manunga 51b – <i>ib(idem)</i> |
| (8) <i>XCII</i> [DXCVIII] | (41) (Sub stipulatione ¹¹) halmu ^{ur} f ¹² 52b – <i>ib(idem)</i> |
| (9) Decreti urdeili ⁴ 28a – <i>XCIII</i> | (42) (Contentio) strit 53a – <i>ib(idem)</i> |
| (10) Protulerint brinkent 28a – <i>ib(idem)</i> | (43) (Prompsimus ¹³) kiuftomes 53a – <i>ib(idem)</i> |
| (11) (Controuersiam) bagostrid 29a– <i>XCVIII</i> | (44) Orare ¹⁴ bitte 53a – <i>ib(idem)</i> |
| (12) (Irrita) hunreettiu 29b – <i>C^{4a}</i> | (45) (Reticere) suiiken 53a – <i>ib(idem)</i> ^{14a} |
| (13) Interstitium inder ⁵ sezcidiu 31a – <i>Conc(ilium) Laod(icense) Titulus CXX</i> | (46) (Re:ferre ¹⁵) sagen 54a – <i>ib(idem)</i> |
| (14) <i>Laod(icense) Titulus CXX</i> | (47) (Reticendum) suuikenne 54a – <i>ib(idem)</i> |
| (15) (Continuare ⁶) keemmicigan 33a – <i>CXX</i> | (48) (In commonitorio ¹⁶) ī brieue 54b – <i>ib(idem)</i> |
| (16) [DLXXXIX] | (49) (Promulgata) kiufit 55a – <i>Fides Nicena</i> |
| (17) (Commodo) kifuore 38b – <i>Conc(ilium) Chalcedonense) II</i> [DXCVIII] | (50) (Promotorum) pihta ^{16a} 55a – <i>Conc. Carth. II</i> |
| (18) <i>c(edonense) II</i> [DXCVIII] | (51) (Deferenda ¹⁷) altinonne 56a – <i>V</i> |
| (19) (Nefandis) unsprehhenten 39a – <i>ib(idem)</i> | (52) (Emerserit) úfqmit ^{17a} 56a – <i>VI</i> |
| (20) (Paruipendentes) pikenti ^{6a} 39a – <i>III</i> | (53) (Sicuti) soso 57a – <i>XIII</i> ^{17b} |
| (21) (Patrimoniorum ⁷) faterb 39a – <i>ib(idem)</i> | (54) (Assuendum) zocisiuuo ^{ne 18} 62a – <i>Conc(ilium) Afric(anum) XXXIV</i> |
| (22) (Libramine) paku ^{7a} 41b – <i>XV</i> | (55) <i>Afric(anum) XXXIV</i> |
| (23) (Altercatio) бага 41b – <i>XVII</i> | (56) (Tempora decernantur) verdenzide ¹⁹ 63a |
| (24) (Exteris) p ^e ralt ^{7b} 42a – <i>XVIII</i> | (57) - <i>XLIII</i> |
| (25) (Derogatio) bispracha 43b – <i>XXVI</i> [DXCI, DXCVIII] | (58) (Absidam ²⁰) portiz 63a – <i>ib(idem)</i> |
| (26) DXCVIII] | (59) (Legi) esenvesen ²¹ 63b – <i>XLVI</i> |
| (27) (Temerariōs) kiturstlichō ⁸ 44b – <i>Conc(ilium) Sard(icense) II</i> | (60) Dilati sumus aldinantivarum ²² 63b |
| (28) <i>Sard(icense) II</i> | (61) <i>XLVII</i> |
| (29) (Refricentur) keriban brohchan ^{8a} 45a - | (62) (Pretermittere) forlazan 63b – <i>ib(idem)</i> |
| (30) <i>III</i> [DLXXXIII, DLXXXIX] | (63) (Distulisti ²³) altinotes 65a – <i>LII</i> |
| (31) (Intercessionem) pekones ^{8b} 46a – <i>VIII</i> | (64) (Scalpentēs ²⁴) Iuckente 65b – <i>LIII</i> [DXC, DXCI, DXCIII, DXCIV] |
| (32) (Perfunctus) bruchenter 47b – <i>XIII</i> | (65) DXCI, DXCIII, DXCIV] |
| (33) (Interpellet) kruoze 48b – <i>XVII</i> | (66) (Flagitia) ubil scado ²⁵ 65b – <i>ib(idem)</i> |

¹ Frank, I., Die althochdeutschen Glossen der Handschrift Leipzig Rep. II. 6, 1974, 67 kifago nuoc, lies kifagon. ² Dissidere korrigiert aus Desedere. ³ zeman von zweiter Hand. ⁴ Diese Glosse und die 4 nächsten Glossen von zweiter Hand. ^{4a} Frank, I., Die althochdeutschen Glossen der Handschrift Leipzig Rep. II. 6, 1974, 70: facultate ehti zu Concilium Antiochenum XXII, f. 30b, Z. 6. ⁵ Lies under. ⁶ Continuare] a aus e korrigiert. ^{6a} pikenti (über dem p ein Akut). ⁷ Am unteren Rand, sodann tiere dhohi mit Rasur darüber, nach Frank, I., Die althochdeutschen Glossen der Handschrift Leipzig Rep. II. 6, 1974, 73 zu lesen als uere dhohc. ^{7a} paku (über dem p ein Akut). ^{7b} p^eralt (über dem p ein Akut). ⁸ Diese und die folgende Glosse von zweiter Hand. ^{8a} brohchan (über dem n ein Strich). ^{8b} pekones (über dem p ein Akut). ⁹ Infucata] c mit Rasur aus g korrigiert. ^{9a} ~ (oben und unten zusätzlich ein Punkt). ¹⁰ Commonitorium] das zweite o aus u korrigiert vom Glossator. ¹¹ adstipulatione Edition. ¹² Die Glosse von zweiter Hand. ¹³ deprompsimus Edition. ¹⁴ ore Edition. ^{14a} Frank, I., Die althochdeutschen Glossen der Handschrift Leipzig Rep. II. 6, 1974, 82: interpellet gruoze zu Concilium Carthaginense, Prologus, f. 53b, Z. 5. ¹⁵ Re:ferre] Rasur von f. ¹⁶ commonitorio] das zweite o aus u vom Glossator. ^{16a} pihta (über dem p ein Akut). ¹⁷ ferenda Edition. ^{17a} úfqmit (durch den Fuß des q ein Strich). ^{17b} Frank, I., Die althochdeutschen Glossen der Handschrift Leipzig Rep. II. 6, 1974, 86: brebriarium bren zu Concilium Carthaginense XIII, f. 62a, Z. 6. ¹⁸ Diese Glosse und die folgenden Glossen bis Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 142, 61 von zweiter Hand. ¹⁹ verdenzide mit Rune wen geschrieben. ²⁰ absidem Edition. ²¹ Lies lesen vesen. ²² aldinanti] t gestürzt, varum] mit Rune wen geschrieben, Frank, I., Die althochdeutschen Glossen der Handschrift Leipzig Rep. II. 6, 1974, 89 aldinandivarum. ²³ distulisti Edition. ²⁴ Scalpentēs] l aus b radiert, Frank, I., Die althochdeutschen Glossen der Handschrift Leipzig Rep. II. 6, 1974, 91 iuckente. ²⁵ ubil am linken, scado am rechten Rand, beides, ebenso wie die 3 nächsten Glossen, von zweiter Hand, Frank, I., Die althochdeutschen Glossen der Handschrift Leipzig Rep. II. 6, 1974, 91 setzt scado ubil an.

- | | |
|--|---|
| (1) Priuet ¹ eginigo 66a – Conc. Africanum LIV | (31) 110a – Decr(eta) Inn(ocentii) XXII |
| (2) (Ferne) nah 66b – <i>ib(idem)</i> | (32) (Anhelitus) adu ^{20c} 114a – XXXV |
| (3) (Indevotus) hunholder 67a – LV | (33) (Repeti me ²¹) mihsoschan ²² 120a – L |
| (4) (Exempta) nominivus ² 67b – LVI | (34) (Relatio) saga 120a – <i>ib(idem)</i> |
| (5) (Prelecto) kelesen ³ 68a – <i>ib(idem)</i> | (35) Astutia ²³ harcust ²⁴ 128a – Decr(eta) Bo- |
| (6) (Diriguntur) sendid 68a – <i>ib(idem)</i> (Überschrift | (36) <i>nifacii</i> III |
| (7) p. 154) | (37) Cauillatio strid 128a – <i>ib(idem)</i> |
| (8) (Indagare) spurien 68b – <i>ib(idem)</i> ^{3a} | (38) Uersutias ²⁵ uicushedi 128a – <i>ib(idem)</i> |
| (9) (Factiosorum) (conte?)ntiosorum ³ pagari 79b – | (39) (Accede) ler ^{25a} 129b – IV |
| (10) XCIII | (40) Pertinaciter stridliho ²⁶ 130a – Decr(eta) |
| (11) (Desiciscant ⁴) ant stalgebant ⁵ 79b – <i>ib(idem)</i> | (41) <i>Cael(estini)</i> I |
| (12) Inprouissimē ⁶ ungecorenlih ^{ch} ost ^{6a} 80b - | (42) Incessere hanegegun ²⁷ 130b – <i>ib(idem)</i> |
| (13) <i>ib(idem)</i> | (43) Conpetat kelippid 130b – <i>ib(idem)</i> |
| (14) (Undecumque) sovilio ⁷ 81a – XCV | (44) Inprobis ubilen 131a – II |
| (15) (Obrepentibus) clihenden ⁸ 81b – XCVII | (45) Excesserint ubergagant 131a – III |
| (16) (Lata ⁹) brunhcnii ¹⁰ 82a – C | (46) Conpendioso keuoorafte ^{me} 131b – <i>ib(idem)</i> |
| (17) (Schida ¹¹) bogfode ¹² 82a – <i>ib(idem)</i> | (47) Pendere hagan ²⁸ 131b – <i>ib(idem)</i> |
| (18) Numidiarum gestat deda drog 82a – <i>ib(idem)</i> | (48) Instinctu stugidu ²⁹ 132b – VIII |
| (19) (Prerogentur) foreuurdii gan ¹³ 82a – <i>ib(idem)</i> | (49) Aguntur sintdriben 132b – <i>ib(idem)</i> |
| (20) Ferri brinken 82b – <i>ib(idem)</i> | (50) Rediuiue ^{arquike} 134a – XI |
| (21) Concessit forgap 82b – <i>ib(idem)</i> | (51) Finctoriam ³⁰ lihison 134a – <i>ib(idem)</i> |
| (22) Petiuerit ¹⁴ bitid 83a – CIV | (52) Sentitur forstanden 134a – <i>i(idem)</i> |
| (23) (Adleget) keosie 83a – CVI | (53) (Profecto ³¹) k 135a – XIII |
| (24) (Indite) danat 84a – CVIII | (54) In ablicitis ³² unarlobenlihan 135a – <i>ib(idem)</i> |
| (25) Uitauerimus ¹⁵ visen ¹⁶ 84b – CXII ^{16a} | (55) ([non] Creverunt) niloopdui ³³ 135a – |
| (26) Clanculo dakno ¹⁷ 98a – Decr(eta) Siricii VI | (56) XIV |
| (27) Abolet ¹⁸ nimmit () olet stinchit 106b - | (57) Remotioribus suaseren 135b – <i>ib(idem)</i> [DXCI] |
| (28) Decr(eta) Inn(ocentii) XIII | (58) (Inponendum - oculis) veinonni ³⁴ 135b |
| (29) Finctionibus ¹⁹ lihidun ²⁰ 108a – XVIII | (59) - <i>ib(idem)</i> |
| (30) (In supremis suis) in sinemu ^{20a} uzristen ^{20b} | (60) Adimit danenimit 136a – XV |

¹ præripiat Edition. ² nomini] das letzte i aus o korrigiert. vus] mit Rune wen geschrieben. Lies kinomin uuas? ³ Diese und die folgende Glosse von zweiter Hand. ^{3a} Frank, I., Die althochdeutschen Glossen der Handschrift Leipzig Rep. II. 6, 1974, 95: decisio cl:z zu Concilium Africanum XXIII, f. 69b, Z. 26. ⁴ Diese und die folgende Glosse von zweiter Hand. Lies contentiosorum. ⁴ desistant Edition. ⁵ |ant stalgebant] das erste und letzte t gestürzt. ⁶ improbissime Edition. ^{6a} ungecorenlih^{ch}ost (unter hochgestelltem ch ein Punkt). ⁷ sovilio mit Rune wen geschrieben, diese und die folgende Glosse von zweiter Hand. ⁸ Lies slihenden. ⁹ lecta Edition. ¹⁰ Lies brunhcnii, so auch Frank, I., Die althochdeutschen Glossen der Handschrift Leipzig Rep. II. 6, 1974, 98. ¹¹ Schida] i in e korrigiert. ¹² Diese und die folgenden Glossen bis Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 143, 23 von zweiter Hand. Lies bogfoder. ¹³ Lies fore uurdin brungan. ¹⁴ petiuerit Edition. ¹⁵ cognouerimus Edition. ¹⁶ visen mit Rune wen geschrieben, diese und die folgende Glosse von zweiter Hand. ^{16a} Frank, I., Die althochdeutschen Glossen der Handschrift Leipzig Rep. II. 6, 1974, 103-104: mediocritatis luzzili, sententiam motim, fieri inkinen zu Concilium Africanum LXXIX, f. 89b, Z. 14, 15. ¹⁷ Lies darno? ¹⁸ aboletur Edition. ¹⁹ finctionibus Edition. ²⁰ Diese und die folgende Glosse von zweiter Hand. ^{20a} Frank 106 sinemu. ^{20b} Frank, I., Die althochdeutschen Glossen der Handschrift Leipzig Rep. II. 6, 1974, 107: tenore rogida zu Decreta Innocentii XXII, f. 113a, Z. 15. ^{20c} adu (über dem u ~). ²¹ me fehlt Edition. ²² sochan] der zweite Strich des n abgeschnitten. ²³ astuta Edition und Frank, I., Die althochdeutschen Glossen der Handschrift Leipzig Rep. II. 6, 1974, 109. ²⁴ Diese Glosse und die beiden nächsten von zweiter Hand. ²⁵ versutis Edition. ^{25a} Frank, I., Die althochdeutschen Glossen der Handschrift Leipzig Rep. II. 6, 1974, 111 er (Fragment, nicht bestimmbar, statt ler). ²⁶ Diese und die 4 folgenden Glossen von zweiter Hand. ²⁷ Lies hanegegan. ²⁸ Lies hāgan. Diese Glosse und die folgenden 5 von zweiter Hand. ²⁹ Lies stūgidu. ³⁰ perfunctorie Edition, Frank, I., Die althochdeutschen Glossen der Handschrift Leipzig Rep. II. 6, 1974, 114 p(er)finctoriae(m). ³¹ profectu Edition. ³² ab inlicitis Edition. ³³ Lies ni loopdu, so auch Frank, I., Die althochdeutschen Glossen der Handschrift Leipzig, 1974, 116. Der Glossator verstand crediderunt. ³⁴ veinonni mit Rune wen geschrieben, diese Glosse und die folgenden bis Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, 144, 5 von zweiter Hand. Frank, I., Die althochdeutschen Glossen der Handschrift Leipzig Rep. II. 6, 1974, 117 geht von lateinisch infundenda (statt Inponendum ... oculis) aus.

- | | |
|--|---|
| (1) Relatione sagane 136b – Decr. Cael(estini) XVI | (33) (Conpulimus) node ³ 140a – Dec(reta) Leo- |
| (2) Fuscetur saluuuid 137b – XIX | (34) nis VI |
| (3) (Adytibus) zogeng ¹ 139a – Decr(eta) Leo- | (35) Pertinuisse kekanka ⁴ 144a - XII |
| (4) nis II | (36) (Preuius) for ⁵ 144a – ib(idem) ^{5a} |
| (5) Zizania <u>drepsu</u> 139b – ib(idem) | (37) Utcumque veso ⁶ 145a - XIV |
| (6) Sequaces uolgendi ² 140a – VI | (38) (Suspectis) soor 145a – ib(idem) |

¹ Lies zogengin. ² uolgendi] u aus Ansatz der Rune wen? ³ Lies nodedum. ⁴ Lies kekankā. Die Glosse von zweiter Hand. ⁵ Etwa foragango. ^{5a} Frank, I., Die althochdeutschen Glossen der Handschrift Leipzig Rep. II. 6, 1974, 121 von zweiter Hand Marginalglosse mit Verweisungszeichen auf dem Lemma, der Wortanfang ist abgeschnitten: inuiolata (fir)od (vielleicht altsächsisch) zu Decreta Leonis XII, f. 144b, Z. 16. ⁶ veso mit Rune wen geschrieben, die Glosse von zweiter Hand.

Glossen Lindau (am Bodensee), Privatbesitz des Freiherrn Max Lochner von Hüttenbach (Verbleib unbekannt) (Eltener Evangeliar bzw. Eltener Evangelienglossen) (Seite 176)

Überlieferung: Lindau (am Bodensee), Privatbesitz des Freiherrn Max Lochner von Hüttenbach (Verbleib unbekannt)

Die unsignierte Handschrift im Quartformat umfasst 266 (früher 267) ungezeichnete Blätter. Sie wurde an unbekanntem Ort (bzw. nach Krogh im südlichen Westfalen bzw. nach Tiefenbach in Essen) wahrscheinlich im dritten Viertel des 10. Jahrhunderts geschrieben und stammt aus dem 967 gegründeten Frauenstift Elten bei Emmerich, wo sie sich nach einem Eintrag auf dem ursprünglich leeren Blatt 1b bereits im 12. Jahrhundert befand. Aus der Eltener Klosterbibliothek, in der sie einen Brand des Jahres 1585 überstanden haben muss, erwarb sie nach der 1811 erfolgten Säkularisation indirekt der Baron Renne. Von ihm gelangte sie später an Max Lochner von Hüttenbach in Lindau am Bodensee. Auf Seite 15b beginnt ein Brief des Hieronymus an Papst Damasus, der eine Vorrede (Praefatio) zu den Evangelien gibt. Er reicht bis Seite 18a. Auf den Seiten 26a bis 88b findet sich das Evangelium des Matthäus. Dem folgen die anderen Evangelien.

Inhalt: Der Brief des Hieronymus (7) und die ersten sechs Kapitel des Matthäusevangeliums (29) enthalten lateinische und (etwa) 36 volkssprachige Interlinearglossen und Marginalglossen. Sie sind vermutlich von einer Hand geschrieben. Sie stammen aus dem 10. Jahrhundert. Die volkssprachigen Glossen sind altsächsisch, enthalten aber einige althochdeutsche Formen. Die Glossen zum Brief des Hieronymus finden sich alle in althochdeutscher Form in einer aus Mainz stammenden Handschrift (Mainz, Stadtbibliothek Hs. II 3 [früher Unsigniert], Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 708, 2-16, 708, 18-719, 20, 31-51, Nr. CCCLXVIII=368, Handschrift a) und viele in einer zweiten aus Mainz stammenden Handschrift (Mainz, Stadtbibliothek Hs. 371 [früher C 131], Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 708, 2-16, 708, 18-719, 20, 31-51, Nr. CCCLXVIII=368, Handschrift b). Die Glossen zum Matthäusevangelium kehren fast alle in den Essener Evangeliarglossen (Essen, Münsterschatz, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 286, 11-15, 23-27, 287,1-293,11, 33-43, Nr. CCCLXVIII Nachträge=368 Nachträge, Handschrift g) wieder, mit denen sie auf eine gemeinsame Quelle zurückzugehen scheinen.

Ausgabe: Gallée, J., Altsächsische Sprachdenkmäler, 1894, 90-104; Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 708, 2-16, 18-33, 709-718, 719, 1-20, 31-51, Nr. CCCLXVIII=368 (Evangelium Matthaei, Handschrift e, 31 Glossen); Gallée, J., Altsächsische Sprachdenkmäler, 1894, 90-104; Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, 46-47, Nr. 10 (36 Glossen, davon 7 zur Vorrede (= Brief), 29 zum Evangelium); Köbler, G., Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 94

Literatur: Gallée, J., Altsächsische Sprachdenkmäler, 1894, 87-104; Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 486; Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, 138; Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, XVI; Gallée, J., Altsächsische Grammatik, 2. A. 1910, 5; Reuter-crona, H., Svarabhakti und Erleichterungsvokal im Altdeutschen bis ca. 1250, 1920, 8; Rosengren, I., Sprache und Verwandtschaft einiger althochdeutscher und altsächsischer Evangelienglossen, 1964, 37; Bergmann, R., Mittelfränkische Glossen, 1966, 2. A. 1977, 174; Bergmann, J., Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, 1973, 49, Nr. 385; Bergmann, R., Mittelfränkische Glossen, 2. A. 1977, 174; Gysseling, M., Corpus van Middelnederlandse Teksten, 1980, 40; Köbler, G., Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 94; Krogh, S., Die Stellung des Altsächsischen im Rahmen der germanischen Sprachen, 1996, 128; Tiefenbach, H., Zur altsächsischen Glossographie, in: Mittelalterliche volkssprachige Glossen, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 337, 343; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch, 2005, 251; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 2, Nr. 385

Glossen Lindau (am Bodensee), Privatbesitz des Freiherrn Max Lochner von Hüttenbach (Verbleib unbekannt) (Seite 177)

Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, 46, Nr. 10

Eltener Evangelienglossen (= GIE)

(Eltener Glossen zu Matthæus)

(3) (f. 16a)	<i>Præf(atio)</i> ¹ et a saliuā quam .. imbibit:		min tribus coniunctæ erant: te-
(4)	farsland		samne emerкта: credendum
(5)	falsarium: írrari. lúgenari:		est .. persecutionem etiam in
(6)	me clamans		tribum iudę peruenisse: biku-
(7)	maledicorum: scéldario: testi-		man
(8)	monio		3,2 Poenitentiam agite: hreuod
(9) (f. 16b)	a librariis dormitantibus: incurio-		giua sundia
(10)	sis. ungiuuaron: aut addita sunt	(f. 29a)	(2) Congruus habitatori solitu-
(11)	aut mutata		dinis: ensedlion: est cibus. ut
(12) (f. 17a)	codicum grecorum emendata col-		non delicias: ne gerodi: cibo-
(13)	lacione: tesamnabrahti ^{1a}		rvm sed tantum necessitatem
(14)	si quis de curiosis: <u>firiuuizi-</u>		humanæ carnis expleret. gi-
(15)	<u>gon</u> : uoluerit nosse		lauodi
(16) (f. 18a)	recurrens ad principia: uuithar-		(10) ³ securis de manubrio: helfia:
(17)	iliandi		consistat et ferro
(18) (f. 26b)	(1, 18) ^{2,3} usque ad ioseph numera-	(f. 29b)	(11) ³ sed baptizauit ut: an thiū
(19)	bitur: tellian scal		uuord: crederent
(20)	quia ille eam curiosius: niútl-	(f. 30b)	(4, 13) ³ galilea deserta est: uuarth
(21)	kor: aliis seruauit		iuuostid
(22) (f. 27a)	20 coniugem tuam: thina gi-	(f. 31a)	(21) reficientes: colligentes. te-
(23)	mehlidun		samna lesandia
(24)	(25) Nec ante nec postea .. eam		(22) ³ Regnum celorum nulli pe-
(25)	cognoscebat ita ut cum ea esset.		cunię potest comparari: gi-
(26)	ni uuás mit íro ne ualctimo		uuerthirid uuerthan: tamen
(27)	sia		tanti ualet. quantum habes. it
(28) (f. 28a)	(2, 16) ³ et ita timore depulso: ar-		mág tho giuunnan uuer-
(29)	<u>lazenarv</u> ^{3,4}		than. so mid minnaron so
(30) (f. 28b)	(18) ³ De rachel natus est benia-		mid meron so man hauid
(31)	min .. sed quia iudę et benia-		(5, 2) ³ Aperti(o) ⁵ oris. longitudinem

Althochdeutsche Bestandteile sind unterringelt.

¹ In der Handschrift die Überschrift: Epistula Hieronimi presbiteri beato papæ Damaso (Brief des Priesters Hieronimus an den seligen Papst Damasus). ^{1a} Bei Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, 46, 13 tesamna brahti. ² Kapitelziffern und Versziffern des Evangeliums. Wenn die Ziffern zwischen Klammern stehen, gehört die volkssprachige Glosse nicht unmittelbar zu dem Evangeliumstext, sondern zu einem Wort oder zu einer Wendung, der bzw. die in einer lateinischen Glosse zu diesem Text vorkommt. ³ Randglosse. ⁴ Gallée arlazenaru. ⁵ Besserung von Wadstein, Handschrift Aperti.

Glossen Lindau (am Bodensee), Privatbesitz des Freiherrn Max Lochner von Hüttenbach (Verbleib unbekannt) (Seite 178)

Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, 47, Nr. 10

(1)	sermonis siue manifestationem:	menta tua: thu scalt bi goda
(2)	that he im so baro tosprak ¹ :	suerian
(3)	doctrinæ significat	38 oculum pro oculo: scilicet eice.
(4) (f. 32a)	17 soluere: brekan	utstik: et dentem pro dente:
(5)	(17) ² quæ .. sunt .. intellegenda.	scilicet excute. utsla
(6)	id est farnomana	(39) ² ut nec illud rependas. ne
(7)	18 apex: strikko	uurekas
(8)	(19) si uel minimum preceptum in	(f. 34b) 6, 16 Exterminant: id est demo-
(9)	lege destruerent. id est farbra-	liuntur. uuoliad
(10)	kin	(16) Sparsis capillis ambulat et
(11) (f. 32b)	5, 26 reddas: id est luas. angel-	inlotę. id est sia gangad be-
(12)	das	ropta. endi gebariad so
(13) (f. 33a)	33 reddes autem domino iura-	hriuliko ²

¹ Gallée to sprak. ² Randglosse.

Überlieferung: Marburg, Universitätsbibliothek Mscr. 39

Die Handschrift im Quartformat mit der älteren Signatur D 2 umfasst 159 unbezeichnete Blätter, davor und danach ein Blatt aus einer Handschrift des 11. Jahrhunderts. Sie besteht aus drei Teilen. Der erste Teil mit den Blättern 1 bis 147 stammt aus dem 13. Jahrhundert und enthält die Evangelien des Johannes und des Markus mit glossę. Der zweite Teil reicht von Blatt 148 bis 151, stammt aus dem 12. Jahrhundert und gibt Ostertafeln, ein lateinisch-volkssprachiges Vokabular und ein Bruchstück aus Augustin wieder. Der dritte Teil enthält zweispaltig ein lateinisches Gedicht in Distichen (Hildebert, De nummo). Hier findet sich über migalis das volkssprachige Wort harm.

Auf Blatt la unten steht der Vermerk Liber sce. Marie Vs. de Aulesburg (ähnlich Blatt 1b, 13. Jh.). Demnach war sie im 13. Jahrhundert im Zisterzienserkloster Aulesberg.

Inhalt: Das lateinisch-volkssprachige Glossar enthält 15 Glossen zu Stand und Verwandtschaft und 47 Glossen zu den Körperteilen. Die Glossen sind eng verwandt mit den Glossen der Handschrift Erfurt, Wissenschaftliche Allgemeinbibliothek Octav 8 (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 427, Nr. 129; Bergmann, R., Die althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, 1973, 18, Nr. 141). Sie sind nach Gallée niederdeutsch, nach brieflicher Mitteilung Thomas Kleins altenglisch-altfränkisch mit altsächsischem Einschlag.

Ausgabe: Hermann, K., Marburger Universitätsprogramm, 1838, 13; Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1885, Neudruck 1969, 423, 1-30, Nr. DCCCCXLVI=946 (sachlich geordnete Glossare, Einzelglossare, der Mensch, Stand und Verwandtschaft, Handschrift b, 15 Glossen), 430, 8-20, 430, 27-431, 24, 28-53, Nr. DCCCCLVI=956 (sachlich geordnete Glossare, Einzelglossare, Körperteile, Handschrift b, 47 Glossen)

Literatur: Hermann, K., Marburger Universitätsprogramm, 1838, 13; Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 499, Nr. 285; Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, XVII; Michiels, M., Über englische Bestandteile altdeutscher Glossenhandschriften, 1912, 48ff.; Bergmann, R., Die althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, 1973, 54, Nr. 429; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch, 2005, 282; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 2, Nr. 492

Glossen Marburg, Universitätsbibliothek Mscr. 39 (Seite 180)

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1885, Neudruck 1969, 423, 1-30, Nr. DCCCCXLVI=946 (Marburger Programm, 1841 S. 23, Zs. 2, 204, 205)

Sachlich geordnete Glossare

B. Einzelglossare

I. Der Mensch

A. Stand und Verwandtschaft

[vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1885, Neudruck 1969, 1, 7-11, 2, 65ff., 5, 2ff., 6, 8-14, 20-35, 12, 15-20, 19, 50ff., 65, 14ff., 132, 24-146, 38, 176, 1ff., 179, 3-180, 54, 182, 20ff., 354, 27-46, 356, 63-357, 28, 363, 59-364, 43, 378, 5ff., 384, 19ff., 390, 7ff., 393, 8ff., 395, 26ff., 421, 16ff. und Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1885, Neudruck 1969, 660ff. Mischungen]

(a = Codex Amplonianus O 8 [= Erfurt, Wissenschaftliche Allgemeinbibliothek Octav 8] f. 125a,)b = Codex Marburgensis D 2 (= Marburg, Universitätsbibliothek Mscr. 39)

- | | |
|--|--|
| (1) Coloni ¹ locatum agrum colunt [.i. a] | (16) Agnatii. fadermaga a .i. uader |
| (2) anderes lant sezan ab [Isidor IX, | (17) mage b [IX, 6, 1] |
| (3) 4, 36] | (18) Cognatii. müder maga a .i. <u>mvder-</u> |
| (4) Inquilinus ² inbvirthich a inlendig b [37] | (19) <u>mage</u> ^{6a, 6b} b [2] |
| (5) Indigena Inlendig a [39] | (20) Proximus magh a maihc ⁷ b [3] |
| (6) Vrbanus burgere ab [42] | (21) Fratres de patre nati. aliquando ge- |
| (7) Oppidanus ³ burgsezo ⁴ a burchsezan b | (22) landan (gelanden ⁷ b). quos latini |
| (8) [ibidem] | (23) paternitates appellant (interpretantur |
| (9) Libertus uriglazin ⁵ a frigelazan b [47] | (24) b) ab [5] |
| (10) Libertinus urigelazinssun a <u>frigelaten</u> ^{5a} | (25) Fratruelles ... hoc est muidirsvna ⁸ a |
| (11) b [ibidem] | (26) hoc <u>müdremsun</u> ^{8a, 8b} b [15] |
| (12) Manumissus geuriethat a gefrie ^s that b | (27) Pronuba. et paranimpha huuelspcepersa |
| (13) [48] | (28) a huuel scopse ^{9, 9a} b [IX, 7, 8] |
| (14) Dediticius ⁶ ein hantgengo a inhantge- | (29) Matrona heimurouua a heimfrouua ¹⁰ b |
| (15) gan b [49] | (30) [13] |

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen. Bestandteile, die ununterscheidbar als entweder altsächsisch oder althochdeutsch angesehen werden, sind doppelt unterringelt (leider bei Schriftgröße 12 Punkt für das Auge nur unklar darstellbar und kaum sichtbar).

¹ Nach der Überschrift De noīb, cognationvm a. ² Inquil⁹inus b. ³ Opidanus b. ⁴ burgsezo] r aus Ansatz von g a. ⁵ uriglazin] (über dem g ein kleines e) über u Rasur a. ^{5a} frigelaten (über aten [sun). ⁶ dedicius b. ^{6a} mvdermage (über dem v ein kleines o) doppelt unterringelt. ^{6b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁷ Im Kontext b, vgl. Wright, T./Wülker, R., Anglo-Saxon and old English vocabularies, 2. A. 1884, 410, 34ff. Fratres ... aliquando gelondan quas Latini paternitates interpretantur. ⁸ muidirsvna über unterpunktierterem ex duab, sororib, (= ex duabus sororibus) a. ^{8a} müdremsun doppelt unterringelt. ^{8b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁹ Dietrichs Deutung in Zu den Erfurter Glossen, Z. f. d. A.. 3 (1843), 119f. geht irre, wahrscheinlich liegt nur eine Entstellung von ae. hadswape (geschrieben haadswape [über dem p ein s]) vor. Darauf nach Obstetrix freier Raum a. ^{9a} scopse (durch den Fuß des p ein Strich). ¹⁰ Im Kontext b.

Glossen Marburg, Universitätsbibliothek Mscr. 39 (Seite 181)

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1885, Neudruck 1969, 430, 8-20, 27-39, Nr. DCCCCLVI=956 (Marburger Programm, 1841, S. 24, 25, Zs. 2, 205, 206)

Sachlich geordnete Glossare

B. Einzelglossare,

I. Der Mensch,

B. Körperteile

[vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1885, Neudruck 1969, 50ff., 9, 1ff., 18, 2ff., 52, 12ff., 69, 12ff., 177, 9ff., 353, 30ff., 362, 1ff., 391, 8ff. und Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1885, Neudruck 1969, 660ff. Mischungen]

(a = Codex Amplonianus O 8 [= Erfurt, Wissenschaftliche Allgemeinbibliothek Octav 8],)b = Codex Marburgensis D 2 (= Marburg, Universitätsbibliothek Mscr. 39)

- | | |
|---|---|
| (8) Capilli ⁴ ... houethar † v ^{4a} as a 125a | (27) Conas ¹¹ ovgan a 125a ougan b |
| (9) <u>höiuedhar</u> b [Isidor XI, 1, 28] | (28) Maxillę kinnebein ¹² a 125a <u>kinneben</u> b |
| (10) Pili a pelle .i. lichhar a 125a [ibidem] | (29) [45] |
| (11) Cesaries ein schorenlath ⁵ a 125a [29] | (30) Pinnula orlappa a 125a b [46] |
| (12) Coma ... hoc est lanc a 125a b [30] | (31) Canini ¹³ thesmannesgethunc ^{13a} e a 125a |
| (13) Cirri .i. lebdæloccas ⁶ a 125a .i. lebde- | (32) themannesgethunge ¹⁴ b [52] |
| (14) lo ^c cas ⁶ b [ibidem] | (33) Arterię vuin ^h hatren a 125b uintathren ¹⁵ |
| (15) Crines wifphas ⁷ a 125a <u>wiffas</u> ^{7, 7a} b [31] | (34) b [56] |
| (16) Timpora thuinnebein a 125a thenebe ⁿ | (35) Rumen ¹⁶ uuasend b [59] |
| (17) b [32] | (36) Lingua ¹⁷ z ^{17a} unga a 125b <u>thungan</u> b |
| (18) Vultus ⁸ gedéna a 125a gedana ^{9, 9a} b | (37) [ibidem] |
| (19) [34] | (38) Cubitus ¹⁸ elenbogo. † elen a 125b ellen- |
| (20) Tautonibus <u>ouer</u> ^{10, 10a} a 125a b | (39) bogo † elen b [64] |

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen. Bestandteile, die ununterscheidbar als entweder altsächsisch oder althochdeutsch angesehen werden, sind doppelt unterringelt (leider bei Schriftgröße 12 Punkt für das Auge nur unklar darstellbar und kaum sichtbar).

⁴ Neue Zeile mit rotem Anfangsbuchstaben a. ^{4a} Nach dem v ein Verweiszeichen. ⁵ schorenlath] t in c korrigiert a? lath wohl entstellt aus loch (über dem c ein Punkt). ⁶ Unsichere Vermutungen Dietrichs in Zu den Erfurter Glossen, Z. f. d. A. 3 (1843), 120. ⁷ wiffas (doppelt unterringelt, ununterscheidbar entweder althochdeutsch oder altsächsisch) = wiffahs. ^{7a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁸ Uuultus b. ⁹ Im Kontext b, vgl. Dietrich, Zu den Erfurter Glossen, Z. f. d. A. 3 (1843), 121. ^{9a} gedana (über dem ersten a ein kleines e, unter dem a ein Punkt). ¹⁰ Im Kontext b, danach Lücke a, also wohl zu ouerbraua zu ergänzen, über tautones (bei Isidor von Sevilla fehlend) s. Du Cange, Glossarium mediae et infimae latinitatis, Bd. 1ff. 1883ff., Bd. 6, 518 ^{10a} ouer doppelt unterringelt, ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹¹ Wahrscheinlich aus Coronas (Wright, T./Wülker, R., Anglo-Saxon and old English vocabularies, 2. A. 1884, 157, 1) entstellt. ¹² Übergeschrieben a. ¹³ Canni ab. ^{13a} thesmannesgethunc (nach dem c ein Verweiszeichen). ¹⁴ Diese Glosse und die weiteren Glossen im Kontext b, gethunc e (nach dem c ein Verweiszeichen) (das heißt getunthe) Kollektivbezeichnung zu tunþus, zant? oder the mannesge tunthe (vgl. Wright, T./Wülker, R., Anglo-Saxon and old English vocabularies, 2. A. 1884, 157, 31)? ¹⁵ Wright, T./Wülker, R., Anglo-Saxon and old English vocabularies, 2. A. 1884, 157, 40, vgl. quod per eas aer fertur Isidor. ¹⁶ Danach leerer Raum a, ebenso nach dem folgenden Sublinguiū, Wright, T./Wülker, R., Anglo-Saxon and old English vocabularies, 2. A. 1884, 157, 45. ¹⁷ ligana b. ^{17a} z (nach dem z ein Verweiszeichen). ¹⁸ Concubitus b.

- | | |
|--|--|
| (1) Vlnus secundum quosdam fathem. se- | (28) Renes lenden <i>a 125b b [97]</i> |
| (2) cundum quosdam elen <i>a 125b b [ibidem]</i> | (29) Lumbi hufbein <i>a 125b b [98]</i> |
| (3) Talias ¹ lenden <i>a 125b b</i> | (30) Ilium lanca <i>b lanco a 125b [100]</i> |
| (4) Ale ² oselen <i>a 125b oslen^{2a} b [65]</i> | (31) Clunes gofen <i>a 125b b [101]</i> |
| (5) Vngulas nagala <i>b nagala³ a 125b [72]</i> | (32) Vertebra vuersban ¹⁰ <i>a 125b uuerfbran b</i> |
| (6) Torax grecum nomen [<i>~ . a</i>] ^{3a} hoc [<i>est a</i>] | (33) [<i>107</i>] |
| (7) Brust lappa (burstlappa <i>b</i>) <i>a 125b b [73]</i> | (34) Suffragines hāmen <i>a 125b hām^{10a} b [ibidem]</i> |
| (8) Pectus Brustbein <i>a 125b burstbein b [74]</i> | (35) Tibiē scinkan <i>a 125b b [110]</i> |
| (9) Papillē vuarza <i>a 125b warza b [75]</i> | (36) Crura sc ^h ina <i>a 125b scina b [ibidem]</i> |
| (10) Aruina ⁴ spunna. γ liquando nece <i>a</i> | (37) Bathma ¹¹ thioch <i>b thioth a 125b</i> |
| (11) <i>125b</i> spune et liquamen nezethe et | (38) Talus ¹² enkel <i>a 125b b [111]</i> |
| (12) aliquando nece ⁵ <i>b [81]</i> | (39) Viscora beuillet <u>flesc</u> . ¹³ dictum ¹⁴ propter |
| (13) Pulpa ⁶ orspinna et est illud durum in | (40) uiscum quod est <u>rinblood</u> (rind blood |
| (14) aure. Lira ⁷ <i>a 125b b [ibidem]</i> | (41) <i>a</i> . siue gillistr ¹⁵ (billistr <i>a</i>) <i>a 125b b</i> |
| (15) Artus lithe (lidera <i>b</i>) et aliquando li- | (42) [<i>116</i>] |
| (16) mus ⁸ <i>a 125b b [84]</i> | (43) Uiscera intestina sunt .i. <u>tharma</u> ^{15a} <i>a 125b</i> |
| (17) Vertibula ⁹ vuerfbein <i>a 125b uuirfbein b</i> | (44) <i>b [ibidem]</i> |
| (18) [<i>87</i>] | (45) Uiscera uitalia hoc : hart[īnethere] ¹⁶ |
| (19) Scapula scoldra <i>a 125b gescoldera b [93]</i> | (46) (hart īnethre <i>b</i>) <i>a 125b b [ibidem]</i> |
| (20) Palē scoldrin <i>a 125b scolderen b [94]</i> | (47) Uiscera capita neruorum ex sanguine |
| (21) Spondilia rūkebein <i>b rugbein a 125b [95]</i> | (48) et neruis copulata quod est scood |
| (22) Spina gelenda ^{9a} <i>a 125b rukelende b [ibidem]</i> | (49) liran <i>a 125b b [117]</i> |
| (23) Sacra spina lendenbein <i>b lendeinhein a</i> | (50) Tori .i. (idē <i>a</i>) lacerti .i. senu lyran |
| (24) <i>125b [96]</i> | (51) (senuliran <i>b</i>) <i>a 125b b [ibidem]</i> |
| | (52) Fibre leuerinlappan <i>a 125b leuerin lapa</i> |
| | (53) <i>b [126]</i> |

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen. Bestandteile, die ununterscheidbar als entweder altsächsisch oder althochdeutsch angesehen werden, sind doppelt unterringelt (leider bei Schriftgröße 12 Punkt für das Auge nur unklar darstellbar und kaum sichtbar).

¹ Fehlt Isidor. ² Alen *b*. ^{2a} oslen (über dem o ein kleines a). ³ nagala] (über dem zweiten a ein e, unter dem zweiten a ein Punkt) das letzte a aus e korrigiert a. ^{3a} [*~ . a*] (über dem ~ und unter dem ~ ein Punkt). ⁴ Arpina *ab*. ⁵ et aliquando nece über spune et *b*, durch diese richtige Glossierung soll Steinmeyers Erachtens et liquamen nezethe getilgt werden. ⁶ Pulla *b*. ⁷ Vgl. *Alfrics Glossar Edition Zupitza 299, 2, Wright, T./Wülker, R., Anglo-Saxon and old English vocabularies, 2. A. 1884, 159, 8 nebst Grammatik 3, 405 und unten (auf dieser Seite 182 bzw.) 431, 48, 50.* ⁸ limus (geschrieben lim⁹ *a*) geht jedenfalls auf *ae. limu* (über dem u ein s) zurück, ein Maskulinum limas (Zs. 3, 122) gibt es nicht. ⁹ Darauf nach Cartilagines freier Raum *a*. ^{9a} gelenda (über ge ru). ¹⁰ Lies vuerfban, vgl. vorher Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1885, Neudruck 1969, 431, 17, Wright, T./Wülker, R., Anglo-Saxon and old English vocabularies, 2. A. 1884, 159, 21, Etm(üller?) 513. ^{10a} hām (über dem m ein Strich). ¹¹ Fehlt Isidor, Wright, T./Wülker, R., Anglo-Saxon and old English vocabularies, 2. A. 1884, 193, 8 Bathma i. femora ꝑeoh. ¹² Thalus (unter dem h ein Punkt) *b*. ¹³ Vgl. quicquid sub corio est Isidor. ¹⁴ dict⁹ (= dictus) *b*. ¹⁵ Siehe Bosworth, J./Toller, T., An Anglo-Saxon Dictionary, Oxford 1882-1898, Supplement 1908-1921 s. v. (gillistr). ^{15a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁶ Vgl. circumfusa cordis loca Isidor. ¹⁷ coamo] *a aus u* korrigiert.

Merseburger Glossen (GIM)

Überlieferung: Merseburg, Domstiftsbibliothek Ms. Nr. 42

Die im Eingang unvollständige Handschrift umfasst 123 Blätter im Kleinfolioformat. Sie ist in verhältnismäßig schlechtem Zustand. Sie stammt wahrscheinlich aus dem 10. Jahrhundert. Sie enthält entgegen ihrer Aufschrift (Isidorus de vita clericorum) eine Sammlung von Kirchenväterauszügen (Isidor, Hieronymus, Augustinus, Prosper, Gregor) und Konzilsbeschlüssen betreffend Leben und Pflichten der Kleriker. Zu einigen der insgesamt 144 Kapitel finden sich neben lateinischen Federübungen volkssprachige Glossen, die teilweise nicht mehr gelesen werden können. Sie betreffen hauptsächlich die Kapitel, die über gewisse Rechte der Kirche oder der Mönche handeln.

Inhalt: Die rund 50 altsächsischen Glossen und Namen stammen von mehreren Schreibern des frühen 11. Jahrhunderts. Die Sprachform stimmt mit den übrigen Merseburger Quellen überein. Die meisten der in der Handschrift eingekritzelteten Namen finden sich im Merseburger Totenbuch wieder. Der Dialekt dürfte ostfälisch sein, wobei einige Formen altenglischen Einfluss aufweisen könnten. Nach Wadstein sind die Glossen in Merseburg selbst geschrieben worden.

Ausgabe: Leyser, H., Altsächsische Glossen, Z. f. d. A. 3 (1843), 280ff.; Heyne, M., Kleinere altniederdeutsche Denkmäler, 1867, 92ff., 2. A. 1877, Neudruck 1970, 95ff.; Bezzenberger, H., Merseburger Glossen, Z. f. d. P. 6 (1875), 291; Gallée, J., Altsächsische Sprachdenkmäler, 1894, 235ff.; Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, 69-72, Nr. 16; Köbler, G., Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 123

Literatur: Heyne, M., Kleinere altniederdeutsche Denkmäler, 1867, 2. A. 1877, Neudruck 1970, XIII; Bremer, O., Über die Sprache der Merseburger Glossen, PBB 9 (1884), 579; Hartmann, H., Grammatik der ältesten Mundart Merseburgs, 1890; Garke, H., Prothese und Aphaerese des h im Althochdeutschen, 1891, 78; Gallée, J., Altsächsische Sprachdenkmäler, 1894, 235; Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, 146; Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, XXI; Gallée, J., Altsächsische Grammatik, 2. A. 1910, 6; Unwerth, W. von/Siebs, T., Geschichte der deutschen Literatur, 1920, 198; Rooth, E., Die Sprachform der Merseburger Quellen, Niederdeutsche Studien 1932, 24; Cordes, G., Altniederdeutsches Elementarbuch, 1973, 16, 20; Sanders, W., Verfasserlexikon, 2. A. Bd. 6 1987, 410; Köbler, G., Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 123; Krogh, S., Die Stellung des Altsächsischen im Rahmen der germanischen Sprachen, 1996, 130; Tiefenbach, H., Zur altsächsischen Glossographie, in: Mittelalterliche volkssprachige Glossen, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 341, 344; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch, 2005, 285; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 2, Nr. 437

Merseburger Glossen (Merseburger Isidorglossen)

(3)	<i>De exorcistis</i> ¹	(f. 67b)	ERPGERD ⁷
(4) (f. 4b1)	433 quaecumque fuissent uexata		Liuthard ⁸
(5)	geuegid ² in aedificatione	(f. 76b1)	geronimus presbiter
(6)	templi	(f. 82b1)	liudgerd ⁹
(7)	redigit apud se totius possessionis	(f. 96b)	E(d)ediram(ua)nRorotfeld ¹⁰
(8)	instrumenta originalia erist		CXV. Quod canonica institutio
(9)	lica ³		evangelica et apostolica auctori-
(10) (f. 4b2)	donum quod illi est ab spiritu		tate fula ceteris superemineat
(11)	sancto concessum f(o)rgefen ⁴		institucionibus. ¹¹
(12) (f. 15a)	adalger diaconus ⁵	(f. 103b1)	? in cauendis utiis: ardia-
(13) (f. 19a)	Herim ⁶		n(un) ¹²

¹ Diese Überschrift in der Handschrift mit Majuskeln. Die kursiv gesetzten Ziffern beziehen sich auf Isidori Opera, Rom 1797-1803, Bd. 6. ² Früher nur von Gallée bemerkt. In der Handschrift ist gid unter geuee geschrieben. Nach geuee ist ein Loch im Pergament und darunter steht mit schwächerer Schrift gi, der Schreiber hat offenbar zuerst die Fortsetzung von geuee- hier schreiben wollen, wegen des Loches aber vorgezogen, -gid direkt unter geuee- zu setzen. ³ Gallée, der diese Glosse zuerst bemerkt hat, gibt dieselbe unrichtig als erstlica an. ⁴ Die zuerst von Gallée gelesene Glosse steht zwischen den Spalten, fen unter forge geschrieben. ⁵ Federprobe zwischen den Spalten, früher nur bei Gallée. ⁶ Federprobe zwischen den Spalten, von früheren Herausgebern nicht erwähnt, wohl der Anfang eines Namens, etwa Heriman. Zu f. 21a gibt Gallée die Glosse amscini. Das hier stehende sieht zunächst wie amsun aus. Über das rechts davon stehende Latein siehe Gallée. Links steht [sed eius animum uoluntate] luxoriae. sine ulla repug[nationis stimulo delectatur]. Ob hier eine Glosse wirklich gemeint ist, weiß Wadstein nicht sicher, vielleicht sind die Buchstaben nur Federproben. Vgl. die - wie es scheint - von derselben Hand herrührende Federprobe am f. 95a. Unten auf derselben Seite Spuren einer Glosse, von einem Reagenzleck bedeckt, vgl. Gallée. ⁷ Zwischen den Spalten, ERP steht über GERD. Von früheren Herausgebern nicht erwähnt. ⁸ Zwischen den Spalten, nicht bei Heyne und Bezenberger. Unter Liuthard steht & HA|GR(ō)|& (X). Auf der Seite 75b1 liest Gallée eine Glosse, Wadstein sah da nur einen Reagenzleck. Statt manna, wie Gallée für f. 75b1 angibt, schien Wadstein nur inomi(n) (oder momi[n]?) zu stehen, der Anfang von in nomine domini, eine Federprobe, die sich an vielen Stellen in der Handschrift findet, unten steht auch eine Federprobe. ⁹ Am linken Rand, früher nur von Gallée vermerkt. ¹⁰ Verwischt, das heißt Ediram uan Rotfeld, von früheren Herausgebern nicht verzeichnet. Zu f. 99b1 gibt Gallée die Glosse lonestsap. Das l- ist unsicher. Es kann hier auch h oder n stehen, wahrscheinlich hat man es hier nur mit einer Federprobe zu tun. ¹¹ Die Überschrift in der Handschrift mit Majuskeln. ¹² Leyser .. enu uardianun, Heyne ... nenuardianun, Bezenberger enuuardianun „unzweifelhaft ist nur ardianun, davor wahrscheinlich uu“, Gallée muuardianun. Bezenberger vermutungsweise „in cavendis = en wardiandun“.

(1)	distare uromstan ¹	(f. 104b1)	Ineffabiliter: untellica
(2)	distractis forsaldun ² atque re-		<i>CXVII. Quod diligenter</i>
(3)	nuntiatis ende ³ for sekenun ²		<i>munienda sint claustra</i>
(4)	patrimoniis		<i>canonicorum.</i> ⁸
(5)	sumptibus: botun: dominicis		ne lupus inuisibilis aditum
(6)	sustententur.: a(s) ⁴ : quatinus:		inueniat. quo ouile domini In-
(7)	thet se ti then thingun ⁵ : ad		soso gđ ¹² –gredi. et aliquam
(8)	ea que contempserunt. minime		ouium subripere ualeat
(9)	redire .. conpellantur		instantissime: onstondanlica ¹³
(10) (f. 103b2)	manifestum est illos copiosioribus:	(f. 104b2)	hęc que pmissa ¹⁴ sunt: ile-
(11)	manigeru(n) ⁶ : ecclesie: sump-		tene
(12)	tibus: bot(un): quam canonicos		subpetit: iuul(estit) ¹⁵
(13)	qui suis et ecclesie licite utun-		
(14)	tur: nietath: rebus indigere:		<i>CXVIII. (Qu)i in congregan-</i>
(15)	bithu(rfan) ⁷		<i>dis canonicis modus actionis sit</i>
(16)			<i>tenendus.</i> ¹⁶
(17)	<i>CXVI. Qvod sint res</i>		Cauendum summopere: allera
(18)	<i>ecclesie</i> ⁸ .		mest: .. est
(19) (f. 104a1)	pro temporum oportunitate:	(f. 105a1)	nec ceteris ecclesie necessitatibus
(20)	hiburilicuru ⁹		.. ualeant adminiculari iuul-
(21)	Ergo res aecclesie. pauperibus		l(i)stian ¹⁷
(22) (f. 104a2)	et militibus .. stipendiarię ^{9a} : uuis(t-		nec animae nec corporis cur ant
(23)	l)icę ¹⁰ : debent intellegi		solatia exhibere uullust ¹⁸
(24)	pauperes foueant: uulistien ¹¹	(f. 105a2)	Gulę: kielirithi ¹⁹ : .. dediti

¹ Handschrift uromst, zwischen den Spalten neben distare. Heyne, Bezenberger und Gallée urom- statt urom-. ² Zwischen den Spalten neben distract-, (-tis am Anfang der folgenden Zeile). ³ Handschrift end. ⁴ Nach a(s) acht bis zehn unleserliche Buchstaben durch Reagenzien verdorben, Gallée (iht) buotet uuerdin „beinahe unlesbar“, Wadstein wie Bezenberger schien ganz sicher zuerst ein a zu stehen und dann wahrscheinlich s. ⁵ Gallée stellt die Glosse unrichtig nach sustententur. ⁶ Von -n nur noch der erste Strich zu sehen. ⁷ Gallée bithurufen. ⁸ Die Überschrift mit Majuskeln. ⁹ Über uigilanter und [perpen]denda f. 104a1 Reagenzleck mit Spuren von Glossen. ^{9a} Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, XIV, 9: Lies militibus christi stipendiarię. ¹⁰ Handschrift uuisicę (zwischen s und i hochgestelltes t und darunter tiefgestelltes l) (t ist - wegen des engen Raumes - auf dem oberen Teil von l nachgetragen worden). Das kleine t von früheren Herausgebern nicht bemerkt. ¹¹ Handschrift uulistien (über dem Raum zwischen l und s ein i). ¹² Zwischen den Spalten, so auch Heyne und Bezenberger, Gallée unrichtig so sagđ „das a ist sichtbar, wenn man das Pergament vor das Licht hält“ (Wadstein konnte auch in diesem Fall nur o hier lesen) und nach Gallée sollte der durch das đ gehende Strich zu einem Buchstaben gehören, der über einem d gestanden habe (die Spur eines solchen Buchstabens konnte Wadstein nicht erblicken). Wie gđ aufzulösen sei, weiß Wadstein nicht. In dem in der nebenstehenden Zeile befindlichen Wort ouile ist eine Korrektur vorgenommen worden und vielleicht bezieht sich die Glosse auf diese. ¹³ Handschrift onstondanlica (über dem ersten a ein hochgestelltes o, das ebenso groß wie das a, -ā- der früheren Herausgeber also ungenau und irreführend). ¹⁴ Handschrift pmissa (über dem p ein Strich) aus Pmissa (durch den Fuß des P ein Strich) (= permissa) korrigiert. ¹⁵ Ergänzung Bezenbergers, nach iuul ein Reagenzleck, Gallée iuulestit. ¹⁶ Die Überschrift in der Handschrift mit Majuskeln. ¹⁷ Heyne und Bezenberger iuullistian, Gallée iuullestian „e oder i nicht sicher“. ¹⁸ Am inneren Rand neben dieser Zeile. ¹⁹ Handschrift kiel irithi, Bezenberger und Gallée kielirithi (das zweite „i nicht deutlich“ Gallée). Wadstein bemerkte zwischen kiel und irithi einen kurzen etwas schrägen Strich, der aber bei näherem Zusehen nur ein durch das Pergament gehender Stich ist.

(1)	<i>CXVIII. De his qui in con-</i>	unforthia nadr(u)ca ⁴ . accipere
(2)	<i>gregatione sibi commissa solum-</i>	debere non ab re putauimus:
(3)	<i>modo ex familia ecclesiae clericos</i>	ni atela at tedun ⁵ : nonnulla
(4)	<i>aggregant.</i> ¹	capitula libri prosperi ad me-
(5) (f. 105b1)	aliquid incommodum: unimes	dium exempli causa deducere
(6)	nihil querimonie: clage: contra	(f. 106a1) ea quibus opus: theua ⁶ : non
(7)	se obicere: duuan	habent
(8)	seuerissimis uerberibus affician-	exigunt: aeschiad
(9)	tur: iuegde uer than	operosa deuotio: uuerklic ier-
(10)	aut humane seruituti denuo:	nihed ⁶
(11)	son: crudeliter addicantur:	uitare: mithan ⁷
(12)	idomde uuerden	<i>CXXI. Ut in congregatione</i>
(13)	praesertim: ti thursle(ð)ti ² : cum	<i>canonica equaliter cibus et potus</i>
(14)	apud deum non sit personarum:	<i>accipiatur.</i>
(15)	selfedia: acceptio: sed potius	(f. 107a1) falce iustitie resecetur: sa ⁸
(16)	ut propter quam Intulimus occa-	<i>CXXII. De mensura cibi et</i>
(17)	sionem: sc(o)t ³ : nullus prela-	<i>potus</i>
(18)	torum seclusis: utbislotenun:	(f. 109a) haerdrad ⁹
(19)	nobilibus uiles tantum in sua	<i>CXXIII. Quod a prelatibus ge-</i>
(20) (f. 105b2)	congregatione ad mittat personas	<i>mina pastio sit subditis in-</i>
(21)	<i>CXX. Qui clerici in congre-</i>	<i>pendenda</i> ¹
(22)	<i>gatione canonica constituti eccle-</i>	(f. 110b2) intremendi examinis: an themu
(23)	<i>siastica accipere debeantstipendia.</i> ¹	dege ⁶ (t) ¹⁰ fvrhtuuerthan
(24)	nec res ecclesiarum inofficiose	gsc(u): ¹¹ : die

¹ Die Überschrift in der Handschrift mit Majuskeln. ² Oder ti thursletti mit einem zwischen den beiden t (tt) stehenden zum Zeichen des Wegfalls durchgestrichenen Langschafte? Gallée „tithursleðti oder -slethi nicht sicher“, ein -h- vor dem -i zu lesen, ist nicht möglich, weil der nach dem Langstrich stehende kurze Strich einen Haken nach rechts hat, was bei dem h der Handschrift nicht der Fall ist. ³ Vor sc ein paar undeutliche Buchstaben und nach t vielleicht die Spur eines Buchstabens. Heyne, M., Kleinere altniederdeutsche Denkmäler, (1. A.) 1867 ..scat, Heyne, M., Kleinere altniederdeutsche Denkmäler, 2. A 1877 und Bezenberger ..stat, Gallée gascopun (-pun ist entschieden falsch, Gallée hat zum Teil Striche, die von der anderen Seite des Blattes durchscheinen, mitgelesen). ⁴ Am Rand, Bezenberger unforthianadliica, „zweifelhaft könnte man sein, ob nadluca oder nadliica“. ⁵ Heyne ni.....tedun „vielleicht ni idel ahtedun“, Sievers las hier (nach gütiger Mitteilung an Wadstein) 1872 niateli attedun, Bezenberger nuteli attedun (nu- ist nicht gut möglich), Gallée niatela attedun. ⁶ Gallée unrichtig e statt e. ⁷ Zwischen den Spalten. ⁸ Gallée san ..., „san schwer lesbar“, sa ist ganz deutlich, die Fortsetzung ist von einem Reagenzleck bedeckt. Nach sa glaubte Wadstein ga wahrzunehmen. Dieser Rest einer Glosse wird von den anderen Herausgebern nicht erwähnt. F. 107a2 am Rand liest Gallée thesma neben pulmeNtum in folgendem Zusammenhang: panem et pulmeNtum et elemosinarum partes equaliter canonici accipiant. Wadstein schien vielmehr (th)e sp(i) (das heißt the spisa?) da zu stehen. ⁹ So zwischen den Spalten von den früheren Herausgebern gelesen, Sievers las (nach gütiger Mitteilung an Wadstein) 1872 darüber sic (über dem c ein Strich) baca, Bezenberger darüber s..n.. und Gallée ssic (über dem c ein Strich). Wadstein konnte von haerdrad nur ein (unsicheres) ð (oder d) wahrnehmen (die Stelle ist von einem dunklen Reagenzleck bedeckt). Heyne stellt das Wort zu dem nebenstehenden necessaria pulmenta und erklärt es als „was für den Herd dient, Kochspeise, Gemüse“. Bezenberger meint: „zu welchem Worte die Glosse gehöre, lässt sich nicht unbedingt angeben“. Vielleicht hat man es hier, wie oben siehe 69, 3, 4, 6 (= 184, 3, 4, 6) usw., nur mit einem mit dem Text in keinem Zusammenhang stehenden eingekritzelt Namen zu tun. ¹⁰ Leyser und Heyne lesen das hier stehende Zeichen zunächst als t. Bezenberger bemerkt, es sei „einer kritischen Klammer ähnlich“ und vermutet, dass der Glossator damit habe andeuten wollen, dass die durch d (von intremendi) getrennten dege und fvrhtuuerthan zusammengehören. Wenn es ein t ist, steht es wohl als Abkürzung des Artikels eines dem lateinischen examinis entsprechenden Substantivs. ¹¹ Nach gsc(u), wo jetzt nur ein dunkler Reagenzleck zu sehen ist, las Bezenberger -lū diuran und über diuran ein us.., Gallée las aber gsculādī und Sievers las (nach gütiger Mitteilung an Wadstein) (1872) „gsculū dī ur?“. Gallée führt auf Seite 212, Anmerkung 3 eine Glosse neegle an, fragt sich aber selbst, „ob neglegentia zu lesen“ sei. In der Tat gehören diese Buchstaben zu der rechts stehenden Textzeile, an deren Ende ein Verweisungszeichen derselben Art wie vor neegle (necgle-?) steht. Da ist nämlich eine zerfetzte Stelle, wo gerade negle- gestanden hat, am Ende der Zeile sieht man noch das -e und am Anfang der folgenden Zeile folgt -genter, der Zusammenhang ist: aut alio quolibet modo neglegenter uiuendo.

(1)	<i>Qualis cellerarius sit</i>	dum Non prodigum sed moribus
(2)	<i>constituendus</i> ¹	honestum ac deum timentem
(3) (f. 121b2)	Debet procurare praelatus ut	constituat qui et stipendia -
(4)	fratribus cellerarium non uino-	biseffe ² - fratrum fideliter ser-
(5)	lendum Non superbum Non tar-	uet et diligenti cura administret

¹ Die Überschrift in der Handschrift mit Majuskeln. ² Steht zwischen den Spalten und über dem Anfang von constituat, die mit constituat beginnende Zeile endet mit stipendia.

Überlieferung: München, Bayerische Staatsbibliothek Clm 6283

Die Handschrift umfasst 45 Blätter. Sie enthält Augustinus (Thagaste in Numidien 13. 11. 354-Hippo Regius in Numidien 28. 8. 430), Enchiridion de fide, spe et caritate. Sie wurde im zweiten Viertel des 9. Jahrhunderts in Fulda oder Mainz geschrieben. Über Freising kam sie nach München.

Inhalt: Die Handschrift enthält auf Blatt 8b eine volkssprachige Interlinearglosse. Sie stammt von einer Hand der zweiten Hälfte des 9. Jahrhunderts. Nach Mayer ist sie althochdeutsch, nach brieflicher Mitteilung Thomas Kleins altsächsisch oder altmittelfränkisch.

Ausgabe: Mayer, H., Althochdeutsche Glossen. Nachträge, o. J. (1974), 73, 22; Köbler, G., Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 489, 20

Literatur: Stach, W., Mitteilungen zur mittelalterlichen Glossographie, in: Liber Floridus, hg. v. Bischoff, B./Brecht, S., 1950, 14; Bischoff, B., Die südostdeutschen Schreibschulen, Bd. 1 2. A. 1960, 140; Bergmann, R., Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, 1973, 63, Nr. 520; Mayer, H., Althochdeutsche Glossen. Nachträge, o. J. (1974), 73; Köbler, G., Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 489; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch, 2005, 345; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 3, Nr. 520

(22)¹ (f. 8b) quatinus, that² – 239

Bestandteile, die ununterscheidbar als entweder altsächsisch oder althochdeutsch angesehen werden, sind doppelt unterringelt (leider bei Schriftgröße 12 Punkt für das Auge nur unklar darstellbar und kaum sichtbar).

¹ In: *Althochdeutsches Glossenwörterbuch*, hg. v. Starck, T./Wells, J., 1990, 799a zitiert mit Mayer 73, 2. ² Ununterscheidbar entweder altsächsisch oder althochdeutsch (altmittelfränkisch).

GIVO = Vergilglossen aus Oxford

Überlieferung: Oxford, Bodleian Library Auct. F. 1. 16

Die Handschrift im Folioformat umfasst 416 zweispaltig geschriebene Blätter (am Anfang fehlen einige Blätter). Sie enthält auf den Blättern 1aff. Vergils *Georgica* von 2, 120 an, die *Argumenta* zur *Aeneis* und ein sechszeiliges Gedicht. Auf Blatt 17a beginnen Servius' Scholien zur *Bucolica* und *Georgica*, es folgen auf Blatt 83a ein Kommentar eines Anonymus mit Exzerpten aus Isidor und anderen Verfassern zu *Bucolica*, *Georgica* und *Aeneis*, darauf *varia glosemata*, auf Blatt 105a Vergils *Aeneis* und ein Gedicht, auf Blatt 199a Servius' Kommentar zur *Aeneis* sowie ein Gedicht. Auf Blatt 416a steht der deutlich jüngere Vermerk: *Qui me scribebat tibericus (= tiberius?) (bzw. tidericus) nomen habebat.*

Die Handschrift ist eine von drei Vergilhandschriften, die der Münsterische Leibarzt Bernhard Rottendorph Nikolaus Heinsius für dessen Vergil Ausgabe lieh. 1697 kam sie mit anderen Heinsius'schen Handschriften durch Verkauf an die Oxforder Bibliothek. Die ältere Geschichte der Handschrift ist unbekannt.

Inhalt: In der ganzen Handschrift finden sich etwa 250 volkssprachige Glossen. Sie scheinen von zwei Händen herzurühren. Im Kommentar des Anonymus und den *Varia glosemata* sind die Glossen kontextual, in den übrigen Büchern interlinear oder marginal. Die Glossen sind altsächsisch. Sie wurden wohl im 11. Jahrhundert geschrieben. Die auf den Blättern 83b-104b stehenden Glossen sind Abschrift. Einzelne Elemente sind althochdeutsch. (Steinmeyer fügte der Ausgabe Wadsteins 13 zusätzliche Glossen hinzu, hielt jedoch 2 von Wadsteins volkssprachigen Wörtern für lateinisch. Außerdem weichen 6 Schreibweisen Steinmeyers volkssprachiger Wörter von Wadstein ab.)

Ausgabe: Suhm, P., *Symbolae ad literaturam Teutonicam antiquiorem*, Havniae 1787; Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 716, 4-28, 716, 32-719, 14, 32-44, Nr. DCCCLXV=865 (Vergilius, 173 Glossen), 724, 22-24, 724, 44-725, 10, 24-33, Nr. DCCCLXXVIII=878 (Servius in Vergilium, 14 Glossen), 725, 14-33, 725, 38-727, 9, 31-38, Nr. DCCCLXXXI=881 (Commentarius Anonymi in Vergilium, 62 Glossen); Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 245, 1-246, 6, 24-27, Nr. MCCXXXII=1232 (*Adespota*, 56 Glossen); Wadstein, E., *Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler*, 1899, 109-114, Nr. 22, *Ergänzungen* S. 152, *Nachträge*; Steinmeyer, E. v., *Besprechung von Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler*, 1899, A. f. d. A. 26 (1900), 203f.; Köbler, G., *Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen*, 1993, 170; Tiefenbach, H., *Nachträge zu den altsächsischen Glossen aus Kopenhagen und aus dem Dresden-Wiener Codex Discissus*, ABÄG 52 (1999), 235, Anm. 44 (*Aeneis* III, 647 *lustra legar*)

Literatur: Priebsch, R., *Deutsche Handschriften in England*, Bd. 1 1896, 182, Nr. 179; Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 588, Nr. 491; Wadstein, E., *Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler*, 1899, 151; Steinmeyer, E. v., *Besprechung von: Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler*, 1899, A. f. d. A. 26 (1900), 203ff.; Gallée, J., *Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche*, 1903, XVIII; Gallée, J., *Altsächsische Grammatik*, 2. A. 1910, 5; Unwerth, W. von/Siebs, T., *Geschichte der deutschen Literatur*, 1920, 198; Rooth, E., *Zu den Bezeichnungen für Eiszapfen in den germanischen Sprachen*, 1961, 22; Karg-Gasterstädt, E./Frings, T., *Althochdeutsches Wörterbuch*, Bd. 1 1968, XXIII; Müller, G./Frings, T., *Germania Romana. II. Dreißig Jahre Forschung. Romanische Wörter*, 1968, 157; Klein, T., *Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung*, 1977, 214ff., 250ff.; Köbler, G., *Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen*, 1993, 170; Krogh, S., *Die Stellung des Altsächsischen im Rahmen der germanischen Sprachen*, 1996, 133; Langbroek, E., *Vergil im altsächsischen Unterricht?*, ABÄG 52 (1999), 117-154; Tiefenbach, H., *Nachträge zu den altsächsischen Glossen aus Kopenhagen und aus dem Dresden-Wiener Codex Discissus*, ABÄG 52 (1999), 235; Tiefenbach, H., *Zur altsächsischen Glossographie*, in: *Mittelalterliche volkssprachige Glossen*, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 339, 343; Köbler, G., *Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften*, 2005, 469f.; *Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften*, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 3, Nr. 721

Vergilglossen aus Oxford (Vergilglossen in einer Oxforder Handschrift)

(3) <i>Georgica</i> ¹		Maurus, alsuart
(4) (f. 2a)	2, 257 picee: arbores uiuhtan ²	Iumenta. mergeh
(5)	taxi: ichas ³	? Tottonarii. ¹¹ thrauãndi ^{11a}
(6) (f. 3a)	365 acie: uuihta ^{4, 4a}	Tottolarii. ¹² Telderias
(6) (f. 5a)	3, 24 scena ut uersis: uidere thea	<i>Georg(ica)</i>
(7)	the ^{5, 5a}	(f. 7b) 3, 308 ubere. udere ¹³
(8)	25 aulaea umbihang ⁶	310 mammis: gederun ^{14, 14a}
(9) (f. 5b)	72 delectus ⁷ : luue dilectus	(f. 8b) 385 Lappae: cliue
(10) (f. 6b)	173 temo: thisle	(f. 10b) 4, 38 tenuia: thunni
(11)	<i>Isidorus, Etymol(ogiae)</i> ⁸ XII.	41 uisco: mistile
(12)	<i>De equis.</i>	(f. 11b) 141 tiliae: lindian
(13)	I Aureus. uuahsbl(anc)	168 fucos: drenan
(14)	Gilbus. badius. falu	(f. 12b) 243 Stellio: mol
(15)	Spadix. dun	244 fucus: brana ^{15, 15a}
(16)	Glaucus. glasa	245 crabro: hornut
(17)	Cadius. ⁹ blas	(f. 14a) 395 phocas: mirikoi ¹⁶
(18)	Petilus. fitilu ^{10, 10a}	<i>Servius in Verg(ilium)</i> ¹⁷
(19)	Scutulatus. appulgre	(f. 33b) <i>Ecl(oge)</i> 6, 78 upupam: uuiduhoppe
(20)	Guttatus. sprutodi	hirundinem: sualan
(21)	Mannus. fiarscutig ^{10b}	(f. 37a) 8, 73 stamen: uuarp
(22)	Mirteus. dosan uel uuirebrun	Licium ¹⁸ : heuild

Althochdeutsche Bestandteile sind unterringelt.

¹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 716, Nr. DCCCLXV = 865. ² Madan, F., *Old German Glosses from a Bodleian Manuscript*, *Journal of Philology* 10 (1882), 92ff. uuilnan, Kluge, F., *Zu den Oxforder Virgilglossen Auct. F. 1, 16, Z. f. d. A. 28 (1884), 260* „kann sehr wohl uiuhtan gelesen werden“. ³ Kluge „vielleicht iehas“. ⁴ Gallée uiuhta. ^{4a} In der schriftlichen Mitteilung A. Napiers an E. Wadstein steht uiuhta (s. Wadstein, E., *Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler*, 1899, 152), Steinmeyer, E. v., *Besprechung von Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler*, 1899, A. f. d. A. 26 (1900), 203 uiuhtan. ⁵ So Gallée, Madan, F., *Old German Glosses from a Bodleian Manuscript*, *Journal of Philology* 10 (1882), 102 unter „Dubious“. ^{5a} Steinmeyer, E. v., *Besprechung von Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler*, 1899, A. f. d. A. 26 (1900), 203: nicht volkssprachig, verderbtes theatrum? ⁶ Am Rand von erster Hand. ⁷ Handschrift dilectus (über dem i ein e, unter dem i ein Punkt). Auf f. 5b steht dann am abgeschnittenen Rand von erster Hand neben Vers 82 hach | inu (in unsicher) | uua | (uuahsblanc zu albis?) (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 716, Anm. 6), statt inu liest Gallée iuus. ⁸ Die folgenden Glossen bis Zeile 6 rechts stehen am Rand neben den Versen 180-192, nach Madan, F., *Old German Glosses from a Bodleian Manuscript*, *Journal of Philology* 10 (1882), 92ff. sind sie vielleicht, nach Gallée bestimmt von erster Hand. ⁹ Lies candidus (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 716, Anm. 10) ¹⁰ Nach u Reste von Buchstaben, Madan, F., *Journal of Philology* 10 (1882), 92ff. „forsitan .. fitiluo“, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 716, Anm. 11 „lies fitiluo“, Gallée fitiluo. ^{10a} Vgl. Wadstein, E., *Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler*, 1899, 152 fitilu „dahinter ist ein Buchstabe ganz verblasst und hinter diesem etwas, das wie ein z aussieht.“ ^{10b} Steinmeyer, E. v., *Besprechung von Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler*, 1899, A. f. d. A. 26 (1900), 210 uuirtrün. ¹¹ Oder Toctonarii, die erste Form die richtige, vgl. Du Cange, *Glossarium mediae et infimae latinitatis*, Bd. 1ff. 1883ff., Bd. 6, 622b = trepidarii (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 716, Anm. 14). ^{11a} In der schriftlichen Mitteilung Napiers an Wadstein steht: „das o ist ebenso groß wie das a“, hier hat der Schreiber also a in o korrigiert, weshalb thrauãndi als thrauondi zu lesen ist. ¹² Oder Tottolarii, Gallée (nur) Tottolarii. ¹³ So Kluge und Gallée, von Madan nicht vermerkt. ¹⁴ So Kluge und Gallée, Madan geclerun (? geelerun, geelcrun), das Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 716, Anm. 17 in gederun besserten. ^{14a} Wadstein, E., *Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler*, 1899, XIV, 15, f. 8a, *Georgica* 3, 366 Stiria: cakeli (k aus Korrektur?). ¹⁵ Lies drana (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 716, Anm. 18). ^{15a} Wadstein, E., *Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler*, 1899, XIV, 26 đrana, so auch Steinmeyer, E. v., *Besprechung von Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler*, 1899, A. f. d. A. 26 (1900), 203. ¹⁶ Von erster Hand. Das dann von Madan angeführte cymba cuba (Vers 506) ist lateinisch (vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 716, Anm. 19). ¹⁷ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 724, Nr. DCCCLXXVIII = 876, vgl. die Edition von Lion, A., *Commentarii in Virgilium Serviani sive Commentarii in Virgilium*, qui Mauro Servio honorato tribuuntur, Göttingen 1826. ¹⁸ Edition licia und licis.

(1) (45a)	<i>Ge(orgica) 1, 75</i> lupini: ficbane		<i>Ge(orgica) 1, 172</i> Binę aures. que riestra
(2) (f. 46b)	<i>1, 131</i> uisco: mistile		dicimus
(3) (f. 48a)	<i>2, 212</i> glarea: id est arena.		<i>1, 173</i> Tilia. linda ¹⁰
(4)	grat ¹	(f. 88a)	<i>1, 264</i> Vallos. sunt quos dicimus
(5) (f. 63a)	<i>2, 389</i> furcille: gaflie ² uel		<u>phali</u>
(6)	furke. gaflie ² uel furke ³	(f. 89a)	<i>2, 189</i> Filix ¹¹ farn
(7) (f. 69b)	<i>3, 82</i> album quod pallori const-		<i>2, 374</i> Vri. id est animal quod
(8)	stat esse uicinum: uuasblanc ^{4, 4a, 4b}		dictum est urrint
(9)	<i>Comment(arius) anonymi in Verg(iliu)m</i> ⁵		<i>2, 389</i> Oscilla scocga
(10) (f. 83b)	<i>Ecl(oge) 1, 54</i> Hibleis. herba est quam	(f. 89b)	<i>3, 147</i> Asilo. bremo
(11)	nos dicimus aduch		<i>3, 338</i> Achalantida id est auis.
(12)	<i>1, 57</i> Palumbes. columbe sunt.		nathagala
(13)	quas dicimus <u>menistuba</u>		<i>3, 366</i> stiria id est ihilla
(14)	<i>2, 36</i> Cicuta. herba est quam		<i>3, 543</i> Phocę id est animal
(15)	nos dicimus scherning		marinum. quod nos dicimus
(16)	<i>2, 50</i> Calta. cle		elah ¹²
(17) (f. 84a) ^{5a}	<i>3, 20</i> Carecta multitudo her-	(f. 90a)	<i>4, 63</i> Melisphilla. herba quam
(18)	barum. In palustribus. quas		dicimus biniuurt
(19)	dicimus semithai		<i>4, 131</i> Papauer. herba quam
(20) (f. 84b)	<i>5, 39</i> Carduus. thistil carda		dicimus maho.
(21)	<i>5, 39</i> Paliurus. hagan	(f. 89a)	<i>2, 413</i> ruscus. ramnus ¹³
(22) (f. 85b)	<i>7, 32</i> Coturno. calciamento ue-	(f. 90a)	<i>4, 271</i> Amello. herba. golph-
(23)	natricio quod alii dicunt perisce-		blomo
(24)	lidas. aut hoson		<i>4, 307</i> Tigna. ¹⁴ latta
(25) (f. 86a)	<i>7, 50</i> Fuliginem. quod nos dici-	(f. 91a)	<i>Ae(neis) 1, 123</i> Rimis. nuoe. in qui-
(26)	mus ruot		bus tabule in unum coniun-
(27) (f. 86b)	<i>8, 74</i> Licia. id est quod dicimus		guntur
(28)	harluf		<i>1, 169</i> Vnco morsu. quem nos
(29) (f. 87b)	<i>Ge(orgica) 1, 75</i> Vicie <u>Vuicchun</u>		dicimus <u>chrampho</u> ^{14a}
(30)	<i>1, 94</i> Rastrum. ⁶ <u>recho</u>	(f. 92a)	<i>1, 323</i> Lincis. id est los apud
(31)	<i>1, 95</i> Crates. <u>egida</u>		nos animal quod dicimus
(32)	<i>1, 139</i> Visco. bulis ^{7, 7a}	(f. 92b)	<i>1, 435</i> Fucos. drenon quos
(33)	<i>1, 144</i> Cuneus. ⁸ <u>vuecke</u>		nos dicimus
(34)	<i>1, 153</i> Lappe. cledthe	(f. 93a)	<i>1, 698</i> Sponda. lectum siue
(35)	<i>1, 162</i> graue robur. id est		beddipret
(36)	grendil	(f. 93b)	<i>2, 135</i> Iu ulua. hoc est ¹⁵ in
(37)	<i>1, 164</i> Tribula. flegil		palustribus locis ubi crescit iun-
(38)	<i>1, 164</i> Trahe. ⁹ <u>egida</u>		cus ac papyrus. et quod nos
(39)	<i>1, 165</i> [V]irgea preterea. id est		dicimus suuerdolon
(40)	<u>gart</u> ^{9a}	(f. 95a)	<i>3, 428</i> Delfinum. mirisuuin
(41)	<i>1, 166</i> Crates. hurth. aut <u>egida</u>		<i>3, 453</i> Dispendia. ungifuori

Althochdeutsche Bestandteile sind unterringelt.

¹ Lies griat (mündliche Mitteilung Holthausens an Wadstein). ² Gallée und Madan (in) *Old German Glosses, Journal of Philology* 10 (1882) gaflie. ³ Die zweite Niederschrift der Glosse steht am Rand, alles von erster Hand. ⁴ Gallée unrichtig uuahs blanc. ^{4a} Wadstein, E., *Sprachdenkmäler*, 1899, 152 richtig uuasblanc. ^{4b} Wadstein, E., *Sprachdenkmäler*, 1899, XIV, 16, f. 73b, *Georgica* 3, 383 renones: cursine. ⁵ Steinmeyer/Sievers 2 1882, 725ff., Nr. DCCCLXXXI = 881. ^{5a} Wadstein, E., *Sprachdenkmäler*, 1899, XIV, 26 tilge 84a. ⁶ Vergil rastris. ⁷ Oder hulis. ^{7a} Wadstein, E., *Sprachdenkmäler*, 1899, XV, 26 *Aeneis* 110, 32 Hds. c: hulis, so auch Steinmeyer, E. v., *Besprechung von Wadstein, A. f. d. A. 26* (1900), 203. ⁸ Vergil cuneis. ⁹ Vergil traheae. ^{9a} Wadstein, E., *Sprachdenkmäler*, 1899, XIV, 16, f. 87b *Georgica* 1, 166 Mistica (*Edition mustica*). quasi mundantur palea. a frumento cum uuanna. Steinmeyer, E. v., *Besprechung*, A. f. d. A. 26 (1900), 203 oder lateinisch vanno? ¹⁰ Dann Gallée stiuā (*manubrium aratri*) als altsächsische Glosse. ¹¹ Vergil filicem. ¹² Lies selah (*Steinmeyer/Sievers* 2 1882, 726, Anm. 6). ¹³ So Kluge, Gallée, Suhm, P., *Symbolae ad literaturam Teutonicam*, 1787, Spalte 388 aber ramnus, also gewiss lateinisch. Wadstein, E., *Sprachdenkmäler*, 1899, XV, 27 Handschrift. siehe f. 89a (nicht f. 90a) ruscus. ramnus. ¹⁴ Vergil tignis. ¹⁵ est am Rand nachgetragen. ^{14a} Steinmeyer, E. v., *Besprechung*, 1899, A. f. d. A. 26 (1900), 203 crāpho, Wadstein, E., *Sprachdenkmäler*, 1899, XV, 27 Handschrift chrampho.

(1) (f. 95b)	<i>Ae(neis) 4, 131</i> Lato uenabula ferro. id	(f. 104a)	Culcites. bedd
(2)	est staph. in se habentem latam		Culcitur id est plumatium.
(3)	hastam quam nos dicimus euur-		beddiuuidi
(4)	<u>spioz</u>		Cauteriola. <u>canteri</u>
(5) (f. 96a)	<i>5, 177</i> Clauum. quod nos dici-		Toregma. scaperede
(6)	mus. helta. in summitate est		Tornarius threslsa ⁵
(7)	<i>5, 208</i> Trudes. furka		Maialis. barug
(8) (f. 96b)	<i>6, 13</i> Triuia dicitur diana eo		Murica snegil
(9)	quod in tribus locis ubi tres		Muscus. grimo
(10)	uię in unum conueniunt. que		Migale. harmo
(11)	nos dicimus giuuige		Allec alærencia ⁶
(12) (f. 97a)	<i>6, 205</i> Viscum. id est bulis		Gobio. grimpo
(13)	<i>6, 209</i> Brattea. blech		Esox. lahs
(14) (f. 98b)	<i>7, 48</i> Picus. auis. speth		Lucius. hacth
(15) (f. 99a)	<i>7, 378</i> Turbo. in modum factus		Capito. alund
(16)	globi rotundus. quem dicimus		Timallus. asco
(17)	doch ¹		Tructa. furnie ⁷
(18)	<i>7, 390</i> Thirsus ² . stil herbe		Sardinia. hering
(19)	<i>7, 417</i> Rugis. hoc dicimus nos		Axedones id est humeruli. luni-
(20)	<u>rumphusla</u> ^{2a}		sas
(21)	<i>7, 627</i> Aruina <u>mittigarne</u>	(f. 104b)	Scorellus. amer
(22) (f. 99b)	<i>8, 278</i> Sciphus. parua <u>staupa</u>		Terebra et teretrum. nauuger ^{6a}
(23) (f. 101a)	<i>9, 170</i> Pontis. scalis. aut quod	(f. 104b)	Crabro. hornut
(24)	rustici dicunt clida		Aucipula. fugulclouo
(25)	<i>9, 476</i> Rarii. rauua		Andela. brandereda ^{8, 8a}
(26) (f. 101b)	<i>11, 64</i> Crates. clida		Arula. fiurpanne ^{9, 9a} uel herd
(27) (f. 102a)	<i>11, 862</i> Papilla summitas mamme		Apiastrum. biniuurt
(28)	id est uuarte		Æsculus. boke. uel ec
(29)	<i>12, 120</i> Verbena. herba quam		Aestuaria. flod. uel bitalassum.
(30)	dicimus <u>hanaf</u>		ubi duo maria conueniunt
(31) (f. 102b)	<i>12, 413</i> Caulem comantem id		Acinum. hindbiri
(32)	est stipitem cum foliis. quam		Atramentarium. blachorn
(33)	dicimus stil		Atramentum. blac
(34)	<i>12, 470</i> A temone. hoc est in		Fasciola. uinning
(35)	anteriori parte plaustri ubi boues		Verriculum. besmo
(36)	ligantur. apud nos thessalia		Villosa. ruge
(37)	<i>Varia glosemata.</i> ³		Villa. linin hruge
(38)	? Callum caro et cutis indurata		Vadimonium. borg
(39)	quod nos dicimus. suuil		Bacinia. beri
(40)	Flocci sunt quos nos in uestimen-		Botholicula. stoppo
(41)	tis thiudisce uuuloo dicimus ⁴		Bracium. malt ¹⁰

Althochdeutsche Bestandteile sind unterringelt.

¹ Lies dop (mündliche Mitteilung Ferdinand Holthausens an Elias Wadstein). ² Vergil thyrsos. ^{2a} Steinmeyer, E. v., Besprechung von Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, A. f. d. A. 26 (1900), 203: rūphusla. Wadstein, E., Kleinere alts. Sprachdenkmäler, 1899, XV, 28 Handschrift rumphusla. ³ Quelle unbekannt. ⁴ Dann Gallée dussios (demones), was nicht volkssprachig ist, siehe Du Cange, Glossarium mediae et infimae latinitatis, Bd. Iff. 1883ff. dusii. ⁵ s über e geschrieben. ⁶ ?, Gallée alcerencia. ^{6a} Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, XIV, 28 amer und nauuger stehen auf Blatt 104b. ⁷ So Gallée und Kluge, von Madan nicht vermerkt. ⁸ Oder unrichtig brandereda wie Gallée. ^{8a} Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, 152, 24 richtig brandereda. ⁹ Gallée unrichtig fiurpanne. ^{9a} Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, 152, 26 die Handschrift hat Arula. fiurpanne (nicht Arelu. fiurpanne wie Gallée). ¹⁰ Vgl. S. 194 (= Wadstein 112), Anmerkung 1.

(1)	Bracinarium. brouhus ¹	(f. 117b)	3, 15 socii: isuese
(2)	Bouellium. faled	(f. 119b)	3, 217 Proluuiis sordis effusio id gesscod est ^{12, 12a}
(3)	Bradigabo. feldhoppo		
(4)	Balista. stafslengrie	(f. 120a)	3, 282 euasisse ouerrunnen hab-bien
(5)	Brancia. kian		
(6)	Burdo. uurenio		3, 286 clipeum: buculan ^{13, 13a}
(7)	Cincindila. uuocco	(f. 122b)	3, 549 antennarum segelgerd ¹²
(8)	Cratus. ² bollo		3, 561 rudentem: vel rudente. cir-culo gubernaculi. id est stier-uuith ^{12, 13b}
(9)	Cerasius. kirsicbom		
(10)	Cerasium. biri		
(11)	Clauatum. giburdid	(f. 123b)	3, 649 corna: curnilbom
(12)	Arnoglossa. uu(i)gbrede ^{3, 3a}		3, 671 fluctus aequare: igrun-dian
(13)	Plebeios psalmos id est seculares		
(14)	psalmos id est uuinilieth	(f. 124a)	3, 688 ostia: introitum imuthi ¹²
(15)	Reditus. hembrung		4, 18 pertaesum: odiosum athro-tan
(16)	Petulans. uurenisc		
(17)	Pastellus. hunegapl	(f. 125a)	4, 88 opera interrupta: undarnu-mana ¹⁴
(18)	Pustula ⁴ angseta		
(19)	<i>Aeneis</i> . ⁵		4, 104 dotales. uuithumlica ¹⁵
(20)	(f. 108a) 1, 323 lyncis: losses ⁶	(f. 125b)	4, 131 uenabula: lanceeꝝ euurspiat
(21)	1, 337 suras: uuathan ^{6, 7}		4, 139 fibula: spenule
(22)	(f. 109a) 1, 435 fucos: uaspe ⁶		4, 152 caprae Caprea. reho. nam crapra get dicitur ¹²
(23)	(f. 111b) 1, 711 Pallam: hroc		
(24)	1, 724 crateras: bicerias ^{8, 8a, 8b}		4, 167 Signum terre signum. id est erthbigunga ^{12, 16}
(25)	(f. 112a) 2, 16 abiete: dænniun		
(26)	(f. 112b) 2, 55 foedare: gihonen	(f. 126b)	4, 239 talaria: scridscos ¹⁷
(27)	(f. 113a) 2, 112 acernis: mapuldreum:		4, 245 tranat: vulotad ¹⁸
(28)	mapulder: acernis ⁹		4, 250 mento: <u>chinne</u>
(29)	(f. 113b) 2, 147 amicis: friundlicun	(f. 128b)	4, 490 ciet: ¹⁹ utihal(a)d ²⁰
(30)	(f. 114a) 2, 229 merentem: uuirthigen ¹⁰	(f. 129a)	4, 534 procos: appetitores druhtingas ^{21, 21a}
(31)	(f. 116a) 2, 441 testudine: id est densitate		
(32)	armorum id est schilduueri	(f. 132a)	5, 128 mergis: dukiras ²²
(33)	(f. 116b) 2, 492 ariete: murbraca ^{11, 11a}	(f. 132b)	5, 20 murice: duuansten ^{22, 22a}

¹ Das erste u oben zwischen o und h geschrieben. Statt Bracium. malt Bracinarium. brouhus hat Gallée nur Bracium. brohus (über dem Raum zwischen o und h ein kleines v). ² C aus G korrigiert, Gratus von erster Hand geschrieben. ³ Kluge, F., Z. f. d. A. 28 (1884), 260 „wahrscheinlich uuegbrede“. Madan und Gallée uuigbrede. ^{3a} Wadstein, E., Sprachdenkmäler, 1899, 152: es ist uuegbrede zu lesen. ⁴ Gallée Pustulus. ⁵ Steinmeyer./Sievors 2 1882, 716, 41ff. ⁶ Von erster Hand. ⁷ Das von Madan zu Vers 427 angeführte portus cathoma ist nicht volkssprachig, vgl. Servius (Steinmeyer/Sievors 2 1882, 716, Anm. 20). ⁸ So Kluge, Gallée bikerias, Madan nichts. ^{8a} Steinmeyer, E. v., Besprechung von Wadstein, E., 1899, A. f. d. A. 26 (1900), 203: es ist bikerias zu lesen. ^{8b} Steinmeyer, E. v., Besprechung von Wadstein, E., 1899, A. f. d. A. 26 (1900), 203 und Wadstein, E., Kl. alts. Sprachdenkmäler, 1899, XIV, 17: proluit: big(a)t (f. 111b, Aeneis 1, 739). ⁹ Die beiden letzten Wörter am Rand. ¹⁰ Handschrift uuirthiganen, -an- aber unterstrichen (Kluge). ¹¹ So Kluge und Gallée, Madan murlraca (? murltaca), Wadstein murbraca steht auf Blatt 116b. ^{11a} Wadstein, E., Kl. alts. Sprachdenkmäler, 1899, XIV, 18, f. 117a, Aeneis 2, 801 lucifer: dagsterra (zwischen g und s hat vielleicht ein Buchstabe gestanden?). ¹² Randglosse ^{12a} Wadstein, E., Kl. alts. Sprachdenkmäler, 1899, XIV, 19: f. 119b, Aeneis 3, 217: statt sordis steht über gess- (in gesscod) forths, das heißt forthsod. Über e in gesscod steht ein kleines i. Steinmeyer, E. v., Besprechung von Wadstein, 1899, A. f. d. A. 26 (1900), 204: forths ist verderbtes lat. sordis. ¹³ So Kluge, davor scheint c getilgt. Madan und Gallée huculan. ^{13a} Wadstein, E., Kl. alts. Sprachdenkmäler, 1899, XIV, 21, f. 121b, Aeneis 3, 444 notas .. mandat (Randglosse) scribit | notun. ^{13b} Nach Tiefenbach, H., Nachträge zu den altsächsischen Glossen, ABg 52 (1999), 235, Anm. 44 ist f. 3ab, Aeneis 3, 647 lustra legar zu ergänzen. ¹⁴ numana am Rand, nach undar steht intermissa. ¹⁵ So Kluge und Gallée, von Madan nicht vermerkt. ¹⁶ Lies erthbiuunga (freundliche Mitteilung Holthausens an Wadstein). ¹⁷ So Kluge und Gallée, Madan scridfoos, das in Steinmeyer/Sievors 2 1882, 717, Anm. 4 in scridscos gebessert wurde. ¹⁸ Am Rand von erster Hand, lies ulotad oder iulotad (Steinmeyer/Sievors 2 1882, 717, Anm. 5). ¹⁹ Edition movet, siehe die Varianten. ²⁰ Madan und Gallée utihalad, Kluge „vielleicht utihalod“. ²¹ So Madan in Old German Glosses from a Bodleian Manuscript, Journal of Philology 10 (1882) und Gallée, Steinmeyer/Sievors. 2 1882, 717, 31 druhtingas. ^{21a} Wadstein, E., Kl. alts. Sprachdenkmäler, 1899, 152: es ist druhtingas zu lesen. ^{21b} Wadstein, E., Kl. alts. Sprachdenkmäler, 1899, XIV, 22, f. 131b, Aeneis 5, 106 Famaque finitimos et clari nomen aceste | imarida (am Rand) excierat. ²² Von erster Hand. ^{22a} Wadstein, E., Kl. alts. Sprachdenkmäler, 1899, XIV, 23, f. 132b, Aen. 5, 208 contos st(an)ge (Randglosse, davor etwas verwischt).

(1) (f. 133a)	5, 230 pacisci: (ir)thingian ^{1,2}		7, 628 Signa: gutfanan
(2) (f. 133b)	5, 269 taeniis: tena. nestila	(f. 154a)	7, 690 pero: streorling ^{13, 13a}
(3)	5, 306 leuato: gifuriuidemo ¹	(f. 155a)	7, 796 picti: pictus uehe ¹²
(4) (f. 134a)	5, 332 titubata [vestigia]: calcata	(f. 157a)	8, 178 acerno: mapuldrin
(5)	uuankonda	(f. 158a)	8, 276 populus: halebirie ^{12, 12a}
(6)	5, 337 munere: fan fullistia ^{3, 3a}	(f. 163a)	9, 87 picea picea uurie ¹⁴
(7) (f. 136a)	5, 546 impubis: unbardhaht ⁴	(f. 163b)	9, 134 iactant: hromiat
(8)	5, 566 [vestigia] primi [alba pedis]:	(f. 164a)	9, 222 statione: uuardu
(9)	uuas fitiluot	(f. 166b)	9, 471 mouebant id est uidebant. scuddun ^{14a}
(10)	5, 578 Lustrauere [in equis]: um-		
(11)	biridun	(f. 167a)	9, 505 testudine: testudo sceld- uuara ⁶
(12) (f. 136b)	5, 630 hospes: uu(e)rd		9, 537 tabulas: scindulan
(13) (f. 137b)	5, 710 fortuna: missiburi		9, 608 rastris: egithon
(14)	5, 714 pertaesum: odiosum sit	(f. 168a)	9, 616 manicas ermberg ¹²
(15)	athrotan		9, 629 petat: (s)tichit
(16)	5, 719 incensus: giscund		9, 701 pulmone: lungandian
(17)	5, 732 auerna uuunni ⁵	(f. 169a)	9, 705 falarica: stephstren- giere ^{12, 15}
(18)	5, 735 Elysium: sunnanueld		9, 723 fortuna: missiburi
(19)	5, 745 acerra: cerra. uas turis. ar-		9, 724 conuerso: togidanemo
(20)	cula turaria. id est rocfat ^{6, 7}		10, 23 quin. neuan ¹⁶
(21) (f. 138a)	5, 758 forum: mahal	(f. 170a)	10, 58 Dum: ia unt
(22) (f. 138b)	5, 811 periurae: forsuorenero	(f. 170b)	10, 337 thoraca: brunge
(23) (f. 139a)	5, 852 adfixus: tohlinandi ⁶	(f. 173a)	10, 381 uellit ¹⁷ : a terra losda
(24) (f. 140b)	6, 180 piceae fiuchtie	(f. 173b)	10, 382 costis: ribbun
(25)	6, 181 Fraxineae: eschine		10, 390 gemini: ituisan
(26) (f. 141a)	6, 205 uiscum: mistil		10, 444 cesserunt: rumdun
(27)	6, 214 robore: rinda	(f. 174a)	10, 538 uitta: uuunding ¹⁸
(28) (f. 143a)	6, 420 offam: muhful ⁸	(f. 175a)	10, 542 gradiue. quasi gradatim id est stillo ¹⁴
(29)	offam cleuuin ⁹		10, 649 pactos: gimahlida
(30) (f. 144a)	6, 555 palla lakene ¹⁰	(f. 176a)	10, 681 dedecus: turpitudinis honi- thia
(31) (f. 145b)	6, 682 recensebat: talde	(f. 176b)	10, 682 exigat: <u>stachi</u> : ensem
(32) (f. 148b)	7, 109 adorea liba: bradine diski		10, 711 inhorruit: erexit struuide: armos
(33) (f. 150b)	7, 319 pronuba: makerin		
(34) (f. 152a)	7, 506 torre: brande		
(35) (f. 153a)	7, 590 alga: rietgras ⁶		
(36) (f. 153b)	7, 626 tergunt ¹¹ uegadun ¹²		
(37)	7, 627 Aruina: midgarni		

¹ Randglosse. ² Kluge „irthingian ist möglich“, Madan rihingian („davor ein Buchstabe erloschen“), das in Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 717, Anm. 8 in irthingian gebessert wurde, Gallée „rthingian, „lies uerthingian.“ ³ Über Euryalus geschrieben. ^{3a} Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, XIV, 24, f. 134b, Aeneis 5, 379, cęstus coluan (Randglosse). ⁴ d aus h korrigiert (vielleicht von zweiter Hand), vor dem letzten h ein unterstrichenenes r. ⁵ Am Rand, lies unuunni (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 717, Anm. 12). ⁶ Von erster Hand. ⁷ So Gallée, Madan „t fortasse dubium est.“ ⁸ Lies muhful (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 717, Anm. 15). ⁹ Am Rand von erster Hand, deuuin, oder cleuuin, deuiun? (Madan), Gallée cleuuin. ¹⁰ So Kluge und Gallée, von Madan nicht vermerkt. ¹¹ Edition tergent. ¹² Am Rand von erster Hand. ^{12a} Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, XIV, 24, f. 159a, Aeneis 8, 409 colo (am Rand) colus: uuakka, Aeneis 8, 412 penso (am Rand) dis(e)ne. ¹³ Oder striorling (Madan), Gallée nur streorling. ^{13a} Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, 152 unklar, ob streorling oder striorling zu lesen ist. ¹⁴ Randglosse. ^{14a} Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, XIV, 25, f. 167a, Aeneis 9, 489 tela (Randglosse) spin. ¹⁵ Lies stephslengiere (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 718, Anm. 8)? ¹⁶ Madan netian (S. 102 unter „Dubious.“). ¹⁷ Von zweiter Hand aus uelit korrigiert. ¹⁸ Handschrift xxxnding, lies xxknding das heißt uuinding (Gallée)? oder uuunding?

(1) (f. 177a)	10, 735 Contulit: angenbrahte	(f. 188b)	12, 163 radii: gerdiun
(2)	10, 736 abiectum: nithergiuuor-		12, 171 admouit: adiunxit todeda
(3)	penen	(f. 189a)	12, 174 notant: steppodun
(4)	10, 744 Viderit: gisehe		12, 215 lancibus: uasis. baecuue-
(5) (f. 177b)	10, 795 Cedebat: retrahebat tha-		gun ^{3, 3a}
(6)	nan for	(f. 189b)	12, 234 deuouet ⁴ : bifal
(7)	10, 818 neuerat: brordade		12, 274 fibula: hringa
(8) (f. 178b)	10, 891 Bellatoris equi: uuihheres	(f. 190a)	12, 300 Occupat: slog
(9)	10, 892 calcibus: houun		12, 305 prima [acie]:in furistemo
(10)	10, 893 effusum: nithergiuuor-	(f. 190b)	12, 357 extorquet: utauuende
(11)	penen		12, 364 sternacis: id est sternentis
(12)	10, 901 nefas: honithia		spurnandies
(13) (f. 179a)	11, 73 laeta: uuillich	(f. 191a)	12, 404 Sollicitat: uuegida
(14) (f. 180a)	11, 149 reposto: nithergisettemo		12, 412 Dictamnum: uuiteuurt
(15) (f. 181b)	11, 320 plaga: uuald		12, 413 caulem: stok ⁵
(16) (f. 183a)	11, 500 Desiluit: umbette		12, 419 panaceam: herbam reni-
(17) (f. 183b)	11, 524 quo: thar		uano ⁶
(18) (f. 184a)	11, 562 sonuere: hullun	(f. 191b)	12, 470 temone: thisle
(19)	11, 579 fundam: slengiran	(f. 192a)	12, 520 conducta ingimedo-
(20)	11, 589 omine: hele		dera
(21)	11, 599 fremit: thrasida	(f. 192b)	12, 590 Discurrunt: tiuarad
(22)	11, 607 ardescit: gerode	(f. 193a)	12, 646 miserum: unothi
(23) (f. 184b)	11, 616 tormento. torqueo. slin-	(f. 193b)	12, 696 spatiumque dedere: rum-
(24)	girun ¹		dun ¹
(25)	11, 663 lunatis agmina peltis: in	(f. 194a)	12, 727 uergat: nitheruuaga
(26)	modum lunę factus. ^{1a} sinuuuellun	(f. 194b)	12, 775 [telo] sequi: skietan
(27) (f. 185a)	11, 671 Suffuso: nitheriualle-	(f. 195a)	12, 857 parthus: ungar
(28)	nemu		<i>Servius in Verg(ilium)</i> ⁷
(29)	11, 688 Verba: hrom	(f. 242a)	<i>Aeneis 2, 229</i> Expendisse: id est solu-
(30)	11, 711 pura [parma]: un gimela-		isse. ungeldan ⁸
(31)	demu ²	(f. 247b)	2, 554 clunis: isben uel ars-
(32) (f. 186a)	11, 777 Pictus acu: gibrordade		belli
(33) (f. 186b)	11, 874 laxos: unspannane	(f. 279b)	4, 548 Vrbanus: alter liber
(34) (f. 187a)	11, 890 Arietat: stiet		dicit urbane. fronisco
(35)	12, 7 toros. toros. crocon ¹	(f. 287a)	5, 269 taenis: nestilun
(36) (f. 188a)	12, 91 candentem: gloianden	(f. 313a)	6, 704 Virgulta: sumerladan

¹ Randglosse. ^{1a} Wadstein, E., *Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler*, 1899, XIV, 30 lies factis. ² Steht über interrita. ³ Aus baxuuuegun korrigiert. Lies bacuuuegun. ^{3a} Wadstein, E., *Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler*, 1899, 152, 39 baexuuuegun?
⁴ Von zweiter Hand aus deuocet korrigiert. ⁵ Von erster Hand. ⁶ Undeutlich, kann auch rauuano gelesen werden (Madan). ⁷ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 1882, 725, 24ff. ⁸ Kluge so, „oder ungoldan“, Gallée ungoldan, „l aus b korrigiert“, Madan ungebdan.

Glossen Pb

Überlieferung: Paris, Bibliothèque Nationale 2685

Die am Schluss unvollständige Handschrift im Quartformat umfasst 70 zweiseitige Blätter. Sie enthält auf den Blättern 1a bis 46b Interpretationes Haebreorum nominum und auf den Blättern 47a bis zum Schluss eine Glossensammlung. Sie befand sich im 16. Jahrhundert in den Händen von Jacques-Auguste de Thou (1553-1617), von dem sie Jean Baptiste Colbert (1619-1683) erwarb. Ihre weitere Herkunft ist unbekannt. Ihre Entstehungszeit wird teilweise um 800/810, teilweise im 9. oder 10. Jahrhundert angesetzt.

Inhalt: Die Glossensammlung im zweiten Teil besteht aus drei Glossaren mit insgesamt 212 bzw. 218 volkssprachigen Glossen. Pb 1 steht auf den Blättern 47a bis 58a und enthält Glossen zu den Canones, zur Benediktinerregel und zum alten Testament (ohne altsächsische Bestandteile), Pb 2 (Blätter 58a-62b) gibt ein alphabetisches Bibelglossar von F bis T wieder, Pb 3 (Blätter 62b-70b) Worterklärungen und Glossen zu verschiedenen Texten. Pb 1 enthält (nach Steinmeyer) 62 bzw. (nach Wich-Reif) 65 zeitgleiche, altmittelfränkische bzw. altfränkische (nach Wich-Reif altniederfränkische bzw. altniederdeutsche) Glossen und dürfte auf eine altenglische, aus Canterbury stammende Vorlage zurückgehen, die auf der Reichenau bzw. in Sankt Gallen bearbeitet und dann in das Altmittelfränkische umgesetzt wurde. Pb 2 überliefert 139 bzw. 136 zeitgleiche, altmittelfränkische bzw. altfränkische bzw. altniederfränkische bzw. altniederdeutsche Glossen, die eine altmittelfränkische, im Wortschatz sehr eigenständige Bibelglossierung mit altsächsischen Einsprengseln darstellen, der bereits eine nichtalphabetische altfränkische Bibelglossatur vorangegangen sein dürfte. Pb 3 umfasst 14 volkssprachige Glossen, die auf eine altsächsische Vorlage zurückgehen und vielleicht auch geringe altsächsische Spuren aufweisen.

Ausgabe: Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, (Pb 1 Anfang) 320, 1, Nr. XX=20 (Genesis, 1 Glosse), 334, 10-334, 14, 334, 24-335, 4, 30-33, Nr. XXXIII=33 (Exodus, 10 Glossen), 340, 1-10, 17-24, Nr. XXXIX=39 (Leviticus, 11 Glossen), 358, 6-12, 23-27, Nr. LV=55 (Numeri, 2 Glossen), 366, 11, 20, Nr. LXVI=66 (Deuteronomium, 2 Glossen), 375, 1-3, 15-18, Nr. LXXV=75 (Josua, 1 Glosse), 382, 1-11, 16-26, Nr. LXXXV=85 (Judicum, 5 Glossen), 408, 23, Nr. CXI=111 (Regum I, 1 Glosse), 414, 1-3, 16-19, Nr. CXV=115 (Regum II, 3 Glossen), 429, 1-8, 16-24, Nr. CXXIX=129 (Regum III, 7 Glossen), 449, 2-4, 11-14, Nr. CXLV=145 (Regum IV, 5 Glossen), 554, 1, Nr. CCLV=255 (Sapientia, 1 Glosse), 589, 1-591, 3, 23-24, Nr. CCLXXVI=276 (Esaias, 4 Glossen), 625, 1-7, 17-22, Nr. CCXC=290 (Jeremias, 1 Glosse), 640, 1-8, 15-20, Nr. CCXCVIII=298 (Ezechiel, 1 Glosse), 496, 1-497, 6, 15-20, Nr. CCIX=209 (Job, 4 Glossen), 481, 1-5, 12-16, Nr. CXCI=191 (Judith, 1 Glosse); Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 334, 8-11, 28-31, Nr. DCXCIII=693 (Hieronimus in Matthaeum, 1 Glosse); Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 725, 1, Nr. CCCLXXIX=379 (Evangelium Lucae, 1 Glosse) (Pb 1 Ende); (Pb 2) 296, 1-298, 52, Nr. III=3 (alphabetische Glossare, 136 Glossen); (Pb 3) Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 594, 19-594, 43; Schreiber, H., Die Glossen des Codex Parisinus 2685, Diss. phil. Jena 1961, 119-190

Literatur: Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 593, Nr. 506; Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 108ff.; Schreiber, H., Die Glossen des Codex Parisinus 2685, Diss. phil. Jena 1961; Bergmann, R., Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, 1973, 87, Nr. 741; Bergmann, R., Mittelfränkische Glossen, 2. A. 1977, 280ff.; Klein, T., Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen, 1977, 189ff.; Lapidge, M., Anglo-Saxon England 15 (1986), 56; Köbler, G., Sammlung aller Glossen des Altsächsischen, 1987, 197; Tiefenbach, H., Zur altsächsischen Glossographie, in: Mittelalterliche volkssprachige Glossen, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 344; Wich-Reif, C., Studien zur Textglossarüberlieferung, 2001, 281 (Bibel); Dietz, K., Die frühaltenglischen Glossen der Handschrift Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz -, Grimm-Nachlass 132, 2 + 139, 2, in: Mittelalterliche volkssprachige Glossen, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 150 (insgesamt 70 ahd., mehr als 40 ae. und fast 100 as. Glossen); Köbler, G., Altdeutsch, 2005, 491f.; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 3, Nr. 741

Glossen Paris, Bibliothèque Nationale lat. 2685 (Seite 198)

(Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968 [Pb 1 = 320, 1, Nr. XX=20, 334, 10-334, 14, 334, 24-335, 4, 30-33, Nr. XXXIII=33, 340, 1-10, 17-24, Nr. XXXIX=39, 358, 6-12, 23-27, Nr. LV=55, 366, 11, 20, Nr. LXVI=66, 375, 1-3, 15-18, Nr. LXXV=75, 382, 1-11, 16-26, Nr. LXXXV=85, 408, 23, Nr. CXI=111, 414, 1-3, 16-19, Nr. CXV=115, 429, 1-8, 16-24, Nr. CXXIX=129, 449, 2-4, 11-14, Nr. CXLV=145, 554, 1, Nr. CCLV=255, 589, 1-591, 3, 23-24, Nr. CCLXXVI=276, 625, 1-7, 17-22, Nr. CCXC=290, 640, 1-8, 15-20, Nr. CCXCVIII=298, 496, 1-497, 6, 15-20, Nr. CCIX=209, 481, 1-5, 12-16, Nr. CXCI=191; Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 334, 8-11, 28-31, Nr. DCXCIII=693; Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 725, 1, Nr. CCCLXXIX=379 wegen Fehlens altniederdeutscher Merkmale hier nicht abgedruckt])

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 296, 1-52, Nr. III=3 (alphabetische Glossare, Pb 2)

- (1) (f. 58a) Frondosa¹ astalathian - 3. *Reg(um)* 14, 23
(2) Federatus gitre uuodi - 3. *Reg.* 20, 34
(3) Fictiles thama² - 4. *Reg.* 3, 25 [CLV]
(4) Fundibula sol ingaralia³ - 1. *Macc(abaeorum)* 6, 51
(5) Fastidiosis uuilliodion⁴ - *Hieronymi*
(6) Praef(atio) in Esdram
(7) Fummidolosis⁵ glodion⁶ - 1. *Macc.* 3, 56
(8) Fausta ginadic - 1. *Macc.* 5, 64
(9) Fibula spasa⁷ - 1. *Macc.* 14, 44
(10) Feriatis giled^{ic} nodien⁸ - 2. *Macc.* 5, 25
(11) Facinorosissimus⁹ sastigosto¹⁰ - 2. *Macc.*
(12) 8, 34
(13) Furtim stalingū - *Judith* 7, 7
(14) Femor thⁱoth¹¹ - *Judith* 9, 2
(15) Fugibundus¹² grencendi. † uothdien¹³ -
(16) 3 *Reg.* 20, 43 [vgl. CXLII]
(17) Fuscina graul - 1. *Reg.* 2, 14 [XCVIII,
(18) CIII, CVII, CX, CXII, vgl. CIX]
(19) Grabbatis dragab&hin - *Act.* 5, 15
(20) Grossitudo thicki - 3. *Reg.* 7, 26 [II,
(21) CXXXV, CXLII]
(22) Humeruli scamala - 3. *Reg.* 7, 30
(23) (f. 58b) Inpinguerent¹⁴ scurgit dunt¹⁵ -
(24) *Act.* 27, 41
(25) In suo conducti¹⁶ insinemugime de-
(26) domu¹⁷ - *Act.* 28, 30
(27) Industria listi - 1. *Reg.* 9, 24
(28) In presidio festidu - 1. *Reg.* 22, 4
(29) Increuerunt girie dun - 1. *Reg.* 25, 10
(30) In singultum snos lition^{18, 18a} - 1. *Reg.* 25, 31
(31) Incitat giuorit - 1. *Reg.* 26, 19
(32) Ilia lendibradon - 2. *Reg.* 20, 8
(33) (f. 59a) In statione inuahtu - 2. *Reg.* 23, 11
(34) Interrasile gigravan - 3. *Reg.* 7, 28
(35) Industrium mariam¹⁹ - 3. *Reg.* 11, 28
(36) Incessus anauarht²⁰ - 4. *Reg.* 9, 20
(37) Inpegerunt [eam] scyrgi dunsu - 4. *Reg.*
(38) 11, 16
(39) In tritura infarmulimus²¹ - 4. *Reg.* 13, 7
(40) Indixit²² giboth - 4. *Reg.* 15, 20
(41) Inpegi farstez²³ - *Hieron(ymi) Praef(atio) in*
(42) *Danielem*
(43) Iugulante sc¹aandemo - *Hieron. Praef.*
(44) *in Danielem*
(45) Infectum gilooht²⁴ - *Dan(iel)* 4, 30
(46) Inpolito ungis lihtidemo²⁵ - 1. *Esdr(ae)* 5, 8
(47) Incensam²⁶ Inzalu - 2. *Esdr.* 7, 64
(48) Instigasset gispuon - 2. *Macc.* 4, 1
(49) Iustitiae [dei] egothūcemortole²⁷ -
(50) 2. *Macc.* 8, 13
(51) In gestatorio Indragande²⁸ - 2. *Macc.* 9, 8
(52) In consistorio Ingisuasheidi - *Esth(er)* 5, 1

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen.

¹ frondosam *Vulgata*. ² Lies thaina. ³ Lies sclingarun? ⁴ Lies uuilliodion. ⁵ formidolosis *Vulgata*. ⁶ Lies blodion. ⁷ Lies spasal Holtzmann, A., *Germania* 8 (1863). ⁸ ic über Rasur von ?c, lies gileicondien? oder zu ledic? wegen des c vgl. iacada Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 297, 18. ⁹ facinorosissimus *Vulgata*. ¹⁰ Lies heistigosto? Vgl. *Bibliothek der angelsächsischen Poesie*, hg. v. Grein, C., Bd. 4 1864, 24, Graff, E., *Althochdeutscher Sprachschatz*, Bd. 4 1838, 1063. ¹¹ Lies thioch. ¹² furibundus *Vulgata*. ¹³ Lies grencendi. † uothendi. ¹⁴ impegerunt *Vulgata*. ¹⁵ Lies scurgidun. ¹⁶ conducto *Vulgata*. ¹⁷ Das heißt in sinemu gimedomu (= gimietotemu); aber die folgenden Wörter rem. schaboht. int. (über dem t ein Strich) inglorisus sind Steinmeyer rätselhaft. ¹⁸ Lies snoflition. ^{18a} Nach *Althochdeutsches Glossenwörterbuch*, hg. v. Starck, T./Wells, J., 1972ff., 566b ist snoflition altsächsisch. ¹⁹ Lies marian. Darauf folgt Insinum currus (3. *Reg.* 22, 25) Inlocum ubi sedebat incurmuro: eine deutsche Glossse ist das nicht, Steinmeyer zweifelt, ob ursprünglich in camuro oder in curru stand. ²⁰ = anauarht = anavart. ²¹ Lies in farmulinussi? ²² Idix (über dem x ein Strich) *Handschrift*. ²³ Inpifar stez *Handschrift*. ²⁴ Das heißt gilohot Graff, E., *Althochdeutscher Sprachschatz*, Bd. 2 1836, 146. ²⁵ ungis lihtidemo] h aus Korrektur. ²⁶ in censu *Vulgata*. ²⁷ ce gotlihumu urteile? ²⁸ in dragab&de?

- | | |
|---|--|
| <p>(1) Lictores budila - <i>Act. 16, 35</i>
 (2) Lumbi lendibradon - <i>Act. 2, 30</i>
 (3) Largiter breidlichō - <i>1. Reg. 1, 10</i>
 (4) Ligon¹ <u>haua</u> - <i>1. Reg. 13, 20</i>
 (5) Liciatorium mithil - <i>1. Reg. 17, 7</i> [II,
 (6) CI, CIII, CIX, CX, CXII]
 (7) Fistulas canal - <i>2. Reg. 5, 8</i>
 (8) Latomorum <u>hauandiero</u> - <i>3. Reg. 5, 15</i>
 (9) Latera manabirga - <i>3. Reg. 6, 5</i>
 (10) Laquearibus² himilon - <i>3. Reg. 6, 9</i>
 (11) (f. 59b) Limen thisculi³ - <i>3. Reg. 14, 17</i>
 (12) Lanceolas⁴ stralun - <i>3. Reg. 18, 28</i>
 (13) Latrenas⁵ feltgant⁶ - <i>4. Reg. 10, 27</i>
 (14) [CXLVII, CXLVIII]
 (15) Monmta^{7, 7a} uuilla⁸ - <i>Act. 1, 7</i>
 (16) Magistratus palanzgraiun⁹ - <i>Act. 4, 1</i>
 (17) Minas <u>thrauuua</u> - <i>Act. 4, 29</i>
 (18) Minauit iacada¹⁰ - <i>1. Reg. 30, 20</i>
 (19) Mina drif - <i>4. Reg. 4, 24</i>
 (20) Mutuo acciperam¹¹ inleh - <i>4. Reg. 6, 5</i>
 (21) (f. 60a) Non inquietari ungilistian¹² -
 (22) <i>Act. 15, 19</i>
 (23) Non abnui niuarsaguda - <i>3. Reg. 20, 7</i>
 (24) Nummismatis muniza - <i>1. Macc. 15, 6</i>
 (25) Nitentibus glizendien - <i>Esth(er) 15, 8</i>
 (26) Ocreas bem birga¹³ - <i>1. Reg. 17, 6</i>
 (27) [II, XCVIII, CIII, CVIII, CIX, CX, CCCCXCIVa]
 (28) Oraculum gisprahni¹⁴ - <i>2. Reg. 21, 1</i>
 (29) Ostiola¹⁵ giduinga - <i>Dan(iel) 14, 20</i>
 (30) Obducta Gitunion¹⁶ - <i>2. Esdr(ae) 4, 7</i></p> | <p>(31) Obiurgauī Kestigoda - <i>2. Esdr(ae) 13, 17</i>
 (32) Obstruere Bilua¹⁷ - <i>1. Macc. 15, 39</i>
 (33) Plante solun - <i>Act. 3, 7</i>
 (34) Probare <u>Gu:uuar festien</u>¹⁸ - <i>Act. 24, 13</i>
 (35) Pubpi stiorstas¹⁹ - <i>Act. 27, 29</i>
 (36) Prora pletta - <i>Act. 27, 30</i>
 (37) Prolis cunru²⁰ - <i>Act. 19, 35</i>
 (38) (f. 60b) Prouolabat²¹ gremida - <i>1. Reg. 1, 7</i>
 (39) Pre²² fenore uuarniungor²³ - <i>1. Reg. 2, 20</i>
 (40) Penitudine riua - <i>1. Reg. 15, 29</i> [CIII]
 (41) Pedissequa²⁴ arter²⁵ fulgendi - <i>1. Reg. 25, 42</i>
 (42) <i>25, 42</i>
 (43) Pagru storpliu di²⁶ - <i>1. Reg. 27, 8</i>
 (44) Pascuale²⁷ ferzit²⁸ - <i>1. Reg. 28, 24</i>
 (45) Piaculum aruaskunga - <i>2. Reg. 21, 3</i>
 (46) Politorum gislittidero - <i>3. Reg. 6, 36</i>
 (47) Preceps frasscurgit^{28a} - <i>4. Reg. 9, 20</i>
 (48) Per criptam thuruch²⁹. cruftū - <i>Hieron(ymi)</i>
 (49) <i>Praef(atio) in Daniele</i>
 (50) Pellectilem³⁰ in atusi - <i>1. Paralipp. 26, 27</i>
 (51) Paxillus nagul - <i>1. Esdr(ae) 9, 8</i>
 (52) Perfungar ambathiu - <i>2. Macc. 6, 28</i>
 (53) Precipuum b&zista - <i>Esth(er) 1, 7</i>
 (54) Percussores³¹ budila - <i>1. Reg. 8, 11</i>
 (55) Preconis³² furihodan - <i>Hieron(ymi)</i>
 (56) <i>Praef(atio) in Judith</i>
 (57) Preclarior muriera³³ - <i>Judith 16, 25</i>
 (58) Pestilentes biilliendi³⁴ - <i>1. Macc. 10, 61</i>
 (59) (f. 61a) Quattuor iniciis fierediun³⁵ -
 (60) <i>Act(a apostolorum) 10, 11</i></p> |
|---|--|

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen.

¹ ligonem *Vulgata*. ² Dann folgt Lvcosi (v aus o korrigiert) kackiasiuerubum: Steinmeyer scheint darin zu stecken Lucos (3. Reg. 14, 15) i. sacra siue rubum. ³ Lies thriscuuli Holtzmann, A., *Germania 8* (1863). ⁴ lanceolis *Vulgata*. ⁵ latrinās *Vulgata*. ⁶ Lies feltganc. Das dann folgende Liberi. deusinus ist Liberi. deus uini 2. Macc. 6, 7. ⁷ Lies Momenta. ^{7a} Monmta (über dem zweiten m ein Strich) (= Monumenta). ⁸ = huilla. ⁹ Lies palanzgraiun. ¹⁰ = iagoda. ¹¹ acceperam *Vulgata*. ¹² Lies giunstillian Holtzmann, A., *Germania 8* (1863). Dann folgt Maioth. uuilla: lies Naioth (1. Reg. 19, 18). uilla. ¹³ Lies beinbirga. ¹⁴ Lies gisprahni. ¹⁵ Diese und die folgenden Glossen stehen folgendermaßen in der Handschrift: Idolum (gehört noch zu Oraculum). otio | Legi diunga. obducta | Gitunion¹⁶. obiurgauī | Kestigoda (d aus Korrektur). obstruere | Bilua. actus apostolorum (hier also eine Quellenangabe erhalten). ¹⁶ Lies gitunihoth; denn das i über n soll vielleicht nur ein h daraus machen. ¹⁷ Lies Biduō? ¹⁸ Gu:uuar] Rasur von u oder a. Lies giuuaran, festien. ¹⁹ Lies stiorsta^f. ²⁰ Lies cunni. ²¹ provocabat *Vulgata*. ²² pro *Vulgata*. ²³ Etwa uuantlungon (Dativ Plural) zur Übersetzung von pro? ²⁴ pedissequae *Vulgata*. ²⁵ Lies after. ²⁶ Lies Pagus torpliudi Holtzmann, A., *Germania 8* (1863), pagi *Vulgata*. ²⁷ pascualem *Vulgata*. ²⁸ Lies feizit, ein ähnlicher Fehler oben siehe Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 17, 10. ^{28a} frasscurgit (das zweite s etwas hochgestellt, unter dem zweiten s ein Punkt, über dem zweiten s ein Punkt). ²⁹ thuruch] über t noch ein kleiner Strich. ³⁰ [ad] suppellectilem *Vulgata*. ³¹ praecursores *Vulgata*. ³² praeconiis *Vulgata*. ³³ Lies mariera Holtzmann, A., *Germania 8* (1863). ³⁴ Das heißt biuelliendi. ³⁵ Lies fier endiun Holtzmann, A., *Germania 8* (1863).

- | | |
|--|--|
| <p>(1) Questum uochar - <i>Act. 16, 16</i>
 (2) Quin potius. quin immo. neuo auare
 (3) - <i>I. Reg. 24, 12</i>
 (4) Quas uestigium hominis. quasi imago
 (5) quomademit hiuuig fustibist¹
 (6) Refocia labuth² arcuman - <i>I. Reg. 16, 23</i>
 (7) Repedebat³ fuor - <i>2. Macc. 3, 35</i>
 (8) Ræptans⁴ scliandi⁵ - <i>I. Reg. 14, 13</i>
 (9) Retunsum uuidar bluā - <i>Eccles. 10, 10</i>
 (10) [CCXLII]
 (11) Rennuit uuidaroda - <i>I. Reg. 28, 23</i>
 (12) Repandi uzghangendi - <i>3. Reg. 7, 26</i>
 (13) Radii speicon - <i>3. Reg. 7, 33</i> [CXXIX,
 (14) CXXXI, CXXXII, CXXXIII, CXXXV, CXXXVII,
 (15) CXXXIX, CXL, CXLI, CXLII]
 (16) Radus^{5a} [sum] aithoda - <i>Eccles. 2, 10</i>
 (17) Stationem uuahta - <i>I. Reg. 13, 3</i>
 (18) Sarculum geda - <i>I. Reg. 13, 20</i>
 (19) Scopoli felisa - <i>I. Reg. 14, 4</i>
 (20) Saltum⁶ uuald - <i>I. Reg. 14, 25</i>
 (21) (f. 61b) Serauit⁷ segoda - <i>2. Reg. 12, 31</i>
 (22) [II, vgl. CXIX, CXXIV]
 (23) Sollicitabat bieschda⁸ - <i>2. Reg. 15, 6</i>
 (24) Stratorium⁹ b&digistrouui - <i>2. Reg. 17, 28</i>
 (25) <i>17, 28</i>
 (26) Sarta tecta cislizan lut^hā¹⁰ - <i>4. Reg. 12, 5</i></p> | <p>(27) Simius¹¹ abannali¹² - <i>2. Paralipp. 9, 21</i>
 (28) Specimen¹³ blidi. nendi
 (29) Scitas liudi - <i>2. Macc. 4, 47</i>
 (30) Scaturirent cridu¹⁴ - <i>2. Macc. 9, 9</i>
 (31) Spronsorem¹⁵ atheizeri¹⁶ - <i>2. Macc. 10, 28</i>
 (32) Scortantium huorendero - <i>2. Macc. 6, 4</i>
 (33) Sartagenis¹⁷ pannū - <i>2. Macc. 7, 3</i>
 (34) Scelentissime¹⁸ sundigosto - <i>2. Macc. 7, 9</i>
 (35) (f. 62a) Saltim toch - <i>Act. 5, 15</i>
 (36) Sedauerunt gistildun¹⁹ - <i>Act. 14, 17</i>
 (37) Seditio²⁰ athunga²¹ - <i>Act. 24, 5</i>
 (38) Seditio²⁰ athunga²¹ - <i>Act. 24, 5</i>
 (39) Satis motfaga fuisset²²
 (40) Superstitiores²³ obarhaldara - <i>Act. 17, 22</i>
 (41) Sudaria sueiz fano - <i>Act. 19, 12</i>
 (42) Sine offendiculo bisprunnis²⁴ - <i>Act. 24, 16</i>
 (43) <i>24, 16</i>
 (44) Tribunal hostol - <i>Act. 18, 12</i>
 (45) Tiranni buchazeri²⁵ - <i>Act. 19, 9</i>
 (46) (f. 62b) Tridentum <u>haua</u> - <i>I. Reg. 13, 21</i>
 (47) [CIII]
 (48) Torrentem <u>flot</u> - <i>I. Reg. 30, 9</i>
 (49) Tumuli leuū - <i>2. Reg. 2, 25</i>
 (50) Tulum hauf - <i>2. Reg. 18, 18</i>
 (51) Tali mei minouersna - <i>2. Reg. 22, 37</i>
 (52) Torreri <u>hestrien</u>²⁶ - <i>2. Macc. 7, 5</i></p> |
|--|--|

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen.

¹ Die erste Glosse (lies Quasi) endet mit Imago (3. Reg. 18, 44). Dann folgt Steinmeyers Meinung nach eine neue, die er zu lesen vorschlägt: quomodo [occidisset] mit huuiu fartiloti 3. Reg. 19, 1. ² refocillabatur *Vulgata*. ³ repedabat *Vulgata*. ⁴ reptans *Vulgata*. ⁵ Das heißt scliandi. ^{5a} Radus (über dem Bogen des d ein Punkt oben und unter dem d ein Punkt, nach dem d ein der linken Hälfte eines H ähnliches, kleines Zeichen?). ⁶ Das darauf folgende Si lic&. uuilla (f. 61b) ist = Siceleg. villa *I. Reg. 27, 6*. ⁷ serravit *Vulgata*. ⁸ Graff, E., *Althochdeutscher Sprachschatz*, Bd. 1 1834, 496 setzt das Wort zu eiscôn. ⁹ stratoria *Vulgata*. Darauf folgt Scutras. ollas. i. iansas; dies ist nur ein Fehler für ansas, vgl. die lateinische Anmerkung über Scutras Holtzmann, A., *Germania* 8, 393. ¹⁰ Lies cislizaniu tah. ¹¹ simias *Vulgata*. ¹² Korruptel von affinna. ¹³ Specimen nicht in der *Vulgata*. Die einfachste Änderung wäre die von nendi in mendi, aber dann lässt sich mit dem lateinischen Text gar nichts anfangen, eher daher ist blikizendi zu lesen und Specimen könnte eine Entstellung etwa von Speciosam *Act. 3, 10* sein. ¹⁴ Vgl. dazu scaturit criid Wright, T./Wülker, R., *Anglo-Saxon and old English vocabularies*, 2. A. 1884, 120a. ¹⁵ sponsorem *Vulgata*. ¹⁸ Lies antheizeri Graff. ¹⁷ sartagines *Vulgata*. ¹⁸ scelestissime *Vulgata*. ¹⁹ gistildun] d aus t korrigiert. ²⁰ seditioes *Vulgata*. ²¹ = ahtunga ²² Hierin kann wohl, da ein satisfecisset in der *Vulgata* nicht begegnet, kaum etwas anderes stecken als satisfactio *Act. 17, 9*. Das Substantiv muotfaga ist freilich bisher unbelegt, vgl. *Althochdeutsches Glossenwörterbuch*, hg. v. Starck, T./Wells, J., 1972ff., 426a, wo für muotfaga, st. f. (?) satisfactio, Genugtuung die Stelle Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 298, 39 den einzigen Beleg bietet. ²³ superstitiosiores *Vulgata*. ²⁴ Lies bisprunnissi = bispurnissi? ²⁵ Lies liuthazeri mit Graff, E., *Althochdeutscher Sprachschatz*, Bd. 4 1838, 1071. ²⁶ Lies herstien. Die vorher und nachher von Holtzmann, A., *Germania* 8 (1863) aufgeführten Glossen zu Tyaris und Tentoria (*Dan. 3, 21* und *4 Reg. 7, 7*) sind lateinisch.

Glossen Paris, Bibliothèque Nationale lat. 2685 (Seite 201)

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 594, 19-594, 43 (Nachtrag in der Handschriftenbeschreibung ohne Einordnung in die für die Bände 1-4 zugrundegelegte Systematik, Pb 3)

(Unter der Überschrift *De paralippemenon pauca* auf Blatt 58a beginnt [nach der von Blatt 47a bis 58a reichenden Glossensammlung Pb1] ein alphabetisches lateinisch-deutsches Bibelglossar im Buchstaben F (Steinmeyer Nr. 3, Pb 2, von *frondosa* auff. 58a bis *torreri* auff. 62b). Dann folgen auf Blatt 62b bis Blatt 70b Worterklärungen [= Pb 3] mit 14 volkssprachigen Wörtern, [darunter]:)

(19) Calicem orientales uocant. uas

(20) quod nos uocamus fiolā. Caccabum greci uocant uas. quod nos uocamus caldariā

(21) (l auf *Rasur*) siue ferriolum. Crustulam. orientales uocant genus panis quot nos

(22) uocamus neodes (zu *nebula*, *Backwerk?*). (f. 63a) Palliurum uidimus. & est spina quam

(23) uocamus spicariā & in teudisco hruuis ipse sit (wohl zu *ae. hrÿ spina*). Rubus

(24) quam greci uocant uatum (= *batum*). & latini ueprem. si uerum ciam:: (*Rasur von*

(25) us, also = siue runciam). (f. 63b) Chados fitula (*lies situla*) uel ut uulgo dicitur sila

(26) (*afrz. seille*). Urna quam rustici uocant biral (*Graff, E., Sprachschatz, Bd. 3 1837, 156*) capit quatum (=

(27) quartum?) adpensantur .CXX. libre conlus (*lies congius*) minor biral capiens .LX. libras.

(28) anfora quam rustici uocant tinam † zuiuar capiens duas urnas. Aureus solidus

(29) est salaciniscus (saraciniscus = saracenus, saracenus, *Goldmünze der Sarazenen?*)

(30) mancusus ualens .XXXII. dnr. (*über dem r ein Strich*) aliquando plus qui numerus denariorum apud ali-

(31) quos pro solido accipitur. Cartallum est. uas. quod nos uocamus. paner (*s. Steinmeyer, Bd. 1 [1879],*

(32) 334 Anm. 17). Catinum est uas. quod nos dicimus latro (*lies lutro, Waschbecken?*).

(33) Fuligo. idē sua (*CGL 3, 590, 47 u. ö. sugia, frz. suie; bei Graff, E., Sprachschatz, Bd. 6, 64 zu streichen*).

(34) (f. 64a) Abra. ascopā uini (*Judith 10, 5*). uarritu (*für uarrica = span. barrica, frz.*

(35) *barrique, Tonne?*). Carpasini. purio strato lapide (*lies pario, aus Esther 1, 6*). Darauf

(36) wieder ein Stück alphabetischen Glossars: Alea. ludus tabule. acodāma (*dann scheint*

(37) *etwas ausradiert; CGL 4, 205, 49* Alea ludum tabulae a quodam mago). (f. 64b)

(38) Domesticus maior est. qui sub se habet unam militiam quam scolam (*as. skola,*

(39) *ae. scolu Haufe, Schar*) uocant. Saraceni (i scheint nachgetragen) mischinū (*frz.*

(40) *mesquin aus arab. meskin siehe Diez, F. [Altromanische Glossare, 1865?]*). mendicū uocant. Es folgen griechisch-lateinische Glossen,

(41) (f. 65a) die Überschrift *De diaconissis et presbiterissis*, (f. 65b) Conicolum. fossado. Abdu-

(42) men. lappara (*von Graff, E., Althd. Sprachschatz, Bd. 2 1836, 80 als deutsch aufgeführt*), dann 66aff.

(43) *Glossen aus Fulgentius*, (f. 69b) *De carpasino* (*Glossen zur Hist. eccl.?*), (f. 70b) *De catheris. de*

(45) *paulianistis*.

Überlieferung: Paris, Bibliothèque Nationale lat. 7537 f. 1b

Die Handschrift umfasst 22 Pergamentblätter (21 x 16 cm), einspaltig von wechselnden Händen geschrieben. Sie enthält die Grammatik des Aelius Donatus (um 310-380). Sie stammt vielleicht aus dem nordöstlichen Frankreich oder aus der Gegend um Paris und gelangte aus der Bibliothek Jean Baptiste Colberts (1619-1683) später an Baluzius (Tulle 24. 11. 1630-Paris 28. 06. 1718). Sie dürfte im 4. Viertel des 9. Jahrhunderts (bzw. im 10. Jahrhundert) geschrieben worden sein.

Inhalt: Die Handschrift enthält eine volkssprachige Interlinearglosse zu einer lateinischen Glosse am oberen Rand von Blatt 1b. Sie steht in keinem Zusammenhang mit dem Text. Lemma und Glosse stammen von einer Hand des 10. Jahrhunderts. Die Glosse ist (wahrscheinlich) altsächsisch(, doch ist nach Tiefenbach eine andere Sprache nicht sicher auszuschließen). Nach Klein ist eine Entscheidung zwischen Altsächsisch und Altniederländisch/Altniederfränkisch nicht möglich.

Ausgabe: Mayer, H., Althochdeutsche Glossen. Nachträge, o. J. (1974), 109, 23; Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 367, 15; Köbler, G., Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 525, 23(= 24)

Literatur: Stach, W., Mitteilungen zur mittelalterlichen Glossographie, in: Liber Floridus, hg. v. Bischoff, B./Brechtler, S., 1950, 16; Bergmann, R., Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, 1973, 87, Nr. 746; Mayer, H., Althochdeutsche Glossen. Nachträge, o. J. (1974), 109; Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 366; Köbler, G., Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 525; Tiefenbach, H., Zur altsächsischen Glossographie, in: Mittelalterliche volkssprachige Glossen, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 332; Klein, T., Althochdeutsch oder altniederländisch, ABäG 57 (2003), 46; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch, 2005, 503; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 3, Nr. 746

(23) (f. 1b) calamancus¹, dornhod

¹ *Nach Tiefenbach, H., Zur altsächsischen Glossographie, in: Mittelalterliche volkssprachige Glossen, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 332 ist statt calamancus eher calamaucus zu lesen.*

Überlieferung: Paris, Bibliothèque Nationale lat. 8670 f. 122b

Die Handschrift umfasst 122 Blätter im Format 27 x 25 cm. Sie wurde in der Mitte bzw. im dritten Viertel des 9. Jahrhunderts in Corbie(r Schrift) geschrieben. Am Ende des 16. Jahrhunderts gelangte sie an Claude Dupuy. Sie enthält Martianus Capella (* Karthago-um 439), *De nuptiis philologiae cum Mercurio* sowie auf den letzten textfreien Seiten ein kleines Glossar von einer Hand des späten 9. Jahrhunderts.

Inhalt: Das Glossar bietet 10 (nach Mayer und Blech altsächsische bzw. altsächsische [mit altmittelfränkischem Einschlag], nach Tiefenbach [wegen des fehlenden präkonsonantischen h] altmittelfränkische) Glossen einer Hand der späten 9. Jahrhunderts auf der textfreien Seite 122b. Nach Klein passt die Mehrzahl der Formen besser zum Altniederländischen (Altniederfränkischen) als zum Altsächsischen, doch ist auch die Möglichkeit einer Abschrift eines altsächsischen Glossars durch einen romanischen Schreiber nicht auszuschließen, weshalb der Sprachstand als altniederländisch/-altniederfränkisch oder als altsächsisch (mit althochdeutscher Vorlage) bezeichnet wird.

Ausgabe: Mayer, H., *Althochdeutsche Glossen. Nachträge*, o. J. (1974), 110, 22-111, 7; Tiefenbach, H., *Besprechung von Starck, T./Wells, J. C., Althochdeutsches Glossenwörterbuch*, BNF. NF. 11 (1976), 216; Blech, U., *Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken*, 1977, 136-139 (10 Glossen); Köbler, G., *Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen*, 1993, 526, 22-527, 7

Literatur: Stach, W., *Mitteilungen zur mittelalterlichen Glossographie*, in: *Liber Floridus*, hg. v. Bischoff, B./Brecht, S., 1950, 16f.; Præaux, J., *Deux manuscrits gantois de Martianus Capella*, *Scriptorium* 13 (1959), 16, Anm. 5; Leonardi, C., *I codici di Marziano Capella*, *Aevum* 34 (1960), 437; Bischoff, B., *Hadoard und die Klassikerhandschriften aus Corbie*, in: Bischoff, B., *Mittelalterliche Studien*, Bd. 1 1966, 58, Anm. 29; Glauche, G., *Schullektüre im Mittelalter*, 1970, 45; Mayer, H., *Althochdeutsche Glossen. Nachträge*, o. J. (1974), 110; Bergmann, R., *Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften*, 1973, 88, Nr. 751; Wegstein, W., *Besprechung von Mayer, H., Althochdeutsche Glossen: Nachträge*, *Toronto/Buffalo o. J. (1975 [= 1974])*, *A. f. d. A.* 90 (1979), 123; Blech, U., *Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken*, 1977, 135ff.; Köbler, G., *Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen*, 1993, 526; Tiefenbach, H., *Zur altsächsischen Glossographie*, in: *Mittelalterliche volkssprachige Glossen*, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 332; Klein, Thomas, *Althochdeutsch oder altniederländisch*, *ABäG* 57 (2003), 53; Köbler, G., *Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch*, 2005, 508; *Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften*, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 3, Nr. 751

Glossen Paris, Bibliothèque Nationale lat. 8670 (Seite 205)

Mayer, H., Althochdeutsche Glossen. Nachträge, o. J. (1974), 110, 22-24

- (22) (f. 122b) (Nr. 1) texo uuiuu
- (23) (Nr. 2) scala lederi
- (24) (Nr. 3) spola trama

Mayer, H., Althochdeutsche Glossen. Nachträge, o. J. (1974), 111, 1-7

- (1) (Nr. 4) ... est appel
- (2) (Nr. 5) radiolum risle
- (3) (Nr. 6) liciatoria mittil
- (4) (Nr. 7) quid tunc uuate ine
- (5) (Nr. 8) delfin merisuuin uel merikalf
- (6) (Nr. 9) nedredes thuneuuet
- (7) (Nr. 10) thorni spine

Glossen Paris, Bibliothèque Nationale lat. 9344 (Seite 206)

Pariser Glossen

Überlieferung: Paris, Bibliothèque Nationale lat. 9344

Die Handschrift (mit der älteren Signatur Suppl. lat. 683) im größten Folioformat umfasst 197 Blätter. Sie stammt aus dem 11. Jahrhundert und enthält die Werke Vergils (70-19 v. Chr.) ab *Bucolica* (= *Eclogae*) 5, 28 und auf den Blättern 191bff. einen Abschnitt von Prisciani († Konstantinopel um 530 n. Chr.) in 12 *principalibus versibus Eneidos tractatus*. Auf Blatt 42a sind einige kleinere Stücke (Tierbezeichnungen, Vogelbezeichnungen, Baumbezeichnungen, Kräuterbezeichnungen, Grabschrift für Erzbischof Adalbero von Reims [† 989]) nachgetragen. Sie kommt aus Echternach.

Inhalt: Die Handschrift enthält 923 (bzw. [nach Bergmann] etwa 930) altmittelfränkische bzw. altnordrheinfränkische bzw. altrheinfränkische bzw. altfränkische, interlineare bzw. marginale Glossen mit etwa 1030 Wörtern teilweise in der *bfc*-Geheimschrift zu Vergil (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 [1882], Nr. DCCCLXIV=864 [mit 3 unverschobenen Formen tesamene S. 700, 48, *adhuntuitti* S. 711, 26, *gopon* S. 702, 39]), 24 Glossen zu Tierbezeichnungen (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 3 [1895], Nr. DCCCCLXIX=969), 50 Glossen zu Vogelbezeichnungen (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 3 [1895], Nr. DCCCCXCVI=996), 27 Glossen zu Baumbezeichnungen (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 3 [1895], Nr. MVA=1005a.) und 49 Glossen zu Kräuterbezeichnungen (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 3 [1895], Nr. MXXIV=1024), insgesamt also 973 Glossen mit fast 1200 volkssprachigen Wörtern.

Für die große Mehrzahl der Glossen ist ein der Echternacher Herkunft entsprechender altmittelfränkischer Lautstand erwiesen. Das Vogelnamenglossar (ab Blatt 42b 2 Mitte) enthält verschiedene altsächsische Elemente, die sich von einem altsächsischen Archetyp herleiten. Das ihm folgende Kräuternamenglossar (bis Blatt 42b 3 oben) lässt ebenfalls eine altsächsische Grundlage vermuten, die in das östliche Altwestfälische weist. Hiervon scheinen vier voneinander unabhängige altmittelfränkische Bearbeitungen entstanden zu sein (Berlin, Preußischer Kulturbesitz Ms. lat. 8° 73, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs. 61, Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek Cod. Guelf. 10.3. Augusteus 4° und Paris, Bibliothèque Nationale lat. 9344).

Ausgabe: Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 698, 1-716, 3, 29-31, Nr. DCCCLXIV=864 (Vergil, f. 1a-152a, 923 Glossen); Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 596, 17 (Berichtigungen); Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 466, 1-467, 51, Nr. MVA=1005a (sachlich geordnete Glossare, Einzelglossare, das Pflanzenreich, Bäume, Handschrift a, f. 42a, 27 Glossen), 446, 18-29, 446, 46-447, 8, 447, 28-35, Nr. DCCCCLXIX=969 (sachlich geordnete Glossare, Einzelglossare, die Tiere, Handschrift a, f. 42a, 24 Glossen), 457, 1-459, 6, 31-36, Nr. DCCCCXCVI=996 (sachlich geordnete Glossare, Einzelglossare, die Tiere, Vögel, Handschrift a, f. 42b, 50 Glossen), 570, 10-11, 570, 21-572, 7, 21-27, Nr. MXXIV=1024 (sachlich geordnete Glossare, Einzelglossare, das Pflanzenreich, Handschrift a, 49 Glossen)

Literatur: Steinmeyer, E. v., *Die Florentinerglossen*, *Z. f. d. A.* 15 (1872), 17; Gallée, J., *Altsächsische Sprachdenkmäler*, 1894, 6; Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 596, Nr. 509; Frings, T., *Germanisch ö und ē*, *PBB* 63 (1939), 111; Frings, T./Müller, G., Keusch, in: *Erbe der Vergangenheit. Germanistische Beiträge. Festgabe für Karl Helm zum 80. Geburtstag* 19. Mai 1951, 1951, 109; Rooth, E., *Zu den Bezeichnungen für Eiszapfen in den germanischen Sprachen*, 1961, 25; Bruch, R., *Glossarium Epternacense. Späalthochdeutsche Glossen aus Echternach*, 1964, 40; Bergmann, R., *Mittelfränkische Glossen*, 1966, 2. A. 1977, 107ff.; Müller, G./Frings, T., *Germania Romana. II. Dreißig Jahre Forschung. Romanische Wörter*, 1968, 143, 149; Glauche, G., *Schullektüre im Mittelalter*, 1970, 96; Neuss, E., *Studien zu den althochdeutschen Tierbezeichnungen der Handschriften Paris lat. 9344, Berlin lat. 8°73, Trier R. III. 13 und Wolfenbüttel 10.3. Aug. 4°*, 1972, 35-38; Bergmann, R., *Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften*, 1973, 88, Nr. 752; Neuß, E., *Studien zu den althochdeutschen Tierbezeichnungen der Handschriften Paris lat. 9344, Berlin lat. 8° 73, Trier R.III. 13 und Wolfenbüttel 10.3.Aug. 4°*, 1973; Klein, T., *Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen*, 1977, 224; Glaser, E./Moulin-Fankhänel, C., *Die althochdeutsche Überlieferung in Echternacher Handschriften*, in: *Die Abtei Echternach 698-1998*, hg. v. Ferrari, M. u. a., 1999, 111ff.; Köbler, G., *Altdeutsch*, 2005, 508ff.; *Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften*, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 3, Nr. 752

- | | |
|---|---|
| (1) (f. 1a) (Hastas) rfufstfcpn ¹ – <i>E(clogae) V, 31</i> | (30) Rusco hulis - <i>E. VII, 42</i> [DCCCLIX, DCCCLXI, |
| (2) Tulerunt auenam ² - 34 | (31) DCCCLXIII] |
| (3) Mandauimus [hordea sulcis] gfsbkdxn ³ | (32) (Alga) Merigrase – <i>ib(idem)</i> [DCCCLXI] |
| (4) - 36 | (33) (f. 4a) Solstitium hkzzi ²⁰ - 47 |
| (5) Carduus thistal - 39 [DCCCLIX, DCCCLX, | (34) (Torrida) torreo. tossi. b. s. ng::n ²¹ - 48 |
| (6) DCCCLXI, DCCCLXIII, vgl. DCCCLXXXI] | (35) Turgent spruzent ²² – <i>ib(idem)</i> |
| (7) (Spinis) clethun ⁴ – <i>ib(idem)</i> | (36) Fuligine ru,ze ^{22, 22a} - 50 [DCCCLIX, DCCCLXVII, |
| (8) (f. 1b) Thimo binisugon - 77 [DCCCLXI] | (37) DCCCLXXXI] |
| (9) Pedum krxccb ⁵ – 88 | (38) Iuniperi uacaldra ^{22b} - 53 [DCCCLXI] |
| (10) (f. 2a) Prima fxrksta ⁶ - <i>VI, 1</i> | (39) Castaneae kestenebouma ²² – <i>ib(idem)</i> |
| (11) Attrita fernpzfnfrb ⁷ – 17 | (40) Abies dann ²² - 66 [DCCCLXI] |
| (12) Cantharus cbnnb ⁸ – <i>ib(idem)</i> | (41) (f. 5a) Alnus erla ²² - <i>VIII, 53</i> |
| (13) Moris mulberin - 22 [vgl. DCCCLIX, | (42) Electra gfsmflzi ²³ - 54 |
| (14) DCCCLXI] | (43) Ulule huuuillon ²⁴ - 55 [DCCCLXII] |
| (15) (f. 2b) Ah ⁹ leider ¹⁰ – 47 | (44) Specula uuardu ²⁵ - 59 |
| (16) Fultus xndfrstxrit ¹¹ – 53 | (45) () Hec egloga. farmaceutria id fbscknbtprka |
| (17) Ilice slblteihk ¹² – 54 | (46) dicitur. id zpfrxngb ²⁶ - 62 |
| (18) Stabula ad cortinia sxnnpnstallon ¹³ | (47) (Uitta) Uasualco - 64 |
| (19) - 60 | (48) Uerbenas isena - 65 |
| (20) (f. 3a) Apio epe ¹⁴ – 68 | (49) Carmina galdar - 68 |
| (21) Deducere geneian ¹⁵ – 71 | (50) (f. 5b) Licia hbrlpf ²⁷ () Bene utitur liciiis. |
| (22) (Ornos) linbouma – <i>ib(idem)</i> [DCCCLXI] | (51) que ita stamen uarp implicant - 74 |
| (23) (Inguina) lankon - 75 [DCCCLXI] | (52) [DCCCLXI, DCCCLXXXI] ^{27a} |
| (24) Pulse hellandf ¹⁶ – 84 | (53) Bitumine harze - 82 |
| (25) [mihi] Deerrauerat inginc mir ¹⁷ - <i>VII, 7</i> | (54) Fer drbh ²⁸ () drbh ²⁸ - 101 |
| (26) (f. 3b) Resonant examina ruzent suarma - | (55) Carmina garsanc ²⁹ () garsanc ²⁹ - 104 |
| (27) 13 [DCCCLXI] | (56) (f. 6a) Hilas brakko ³⁰ - 107 |
| (28) (Coturno) Gfscxf ¹⁸ - 32 [DCCCLXI] | (57) Cliuo xphbldk ³¹ - <i>IX, 8</i> |
| (29) Sinum lactis cesekar ¹⁹ - 33 | (58) Age drkp ³² - 24 [DCCCLXI] |

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen. Altniederfränkische Bestandteile sind unterpunktet.

¹ Das heißt reuestecon, das r hier wie sonst zuweilen hoch gehend. ² Von zweiter Hand, die mit dunklerer Tinte steifer schrieb. ³ Das heißt gesaidun. ⁴ Diese und die folgende Glosse von zweiter Hand. ⁵ Das heißt krucca. ⁶ Das heißt furista. ⁷ fernpzfnfrb] das letzte f nachgetragen, das heißt fernozenera. ⁸ Das heißt canna. ⁹ a Edition. ¹⁰ Von zweiter Hand. ¹¹ Das heißt understurit. ¹² Lies slbteihk, das heißt slateihi, vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 702, 17, 714, 17. ¹³ Das heißt sunnonstallon. Servius: ad Cortynia, ubi fuerant aliquando Solis armenta. ¹⁴ Von zweiter Hand. ¹⁵ Lies geneigan. ¹⁶ Das heißt hellande. ¹⁷ Von zweiter Hand. ¹⁸ Das heißt Gescue. ¹⁹ Von zweiter Hand. ²⁰ Das heißt hizzi. ²¹ Das heißt bisington. ²² Von zweiter Hand. ^{22a} ru,ze (über dem Komma ein kleines o). ^{22b} uacaldra (nach dem c ein der linken Hälfte eines H ähnliches, hochgestelltes Zeichen). ²³ Das heißt gesmelzi. ²⁴ Von zweiter Hand. ²⁵ uuardu von zweiter Hand, d vielleicht aus Korrektur. ²⁶ Das heißt fascinatoria und zofrunga. Diese Bemerkung bei Servius zu Vers 1. ²⁷ Das heißt harlof. ^{27a} Nach Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 778, 46 füge hinzu DCCCLXXVIII: ²⁸ Das heißt drah. ²⁹ Lies gartsanc. ³⁰ brakko vielleicht von zweiter Hand. ³¹ Das heißt uohaldi. ³² Das heißt drip.

- | | |
|---|--|
| (1) Ferit stichit ¹ – <i>E(clogae) IX, 25</i> | (33) Lupini luffenon ¹⁵ - <i>G. I, 75</i> [DCCCLIX] |
| (2) (f. 6b) Strepere gbgkzpn ² - 36 [DCCCLXI] | (34) Cinerem mist ¹⁵ - 81 |
| (3) (Olores) Eluix ^{2a} – <i>ib(idem)</i> [DCCCLXI] | (35) Exsudat uzsuizzet ¹⁵ - 88 |
| (4) Imminet anahaldet - 42 | (36) Spiramenta locher ¹⁵ - 90 |
| (5) Numeros uuisa - 45 | (37) (Boree) nortuunt ¹⁶ - 93 |
| (6) Apricis sxmfrlkcon ³ – 49 | (38) Crates hurde egidun ¹⁷ - 95 [DCCCLX, |
| (7) Causando rethenondk ⁴ - 56 | (39) DCCCLXI, DCCCLXXXI] |
| (8) Caeciderunt [aurae] gfuuk chxm ⁵ – 58 | (40) Farra korna ¹⁷ - 101 |
| (9) (f. 7a) Attontent bizen ⁶ - <i>X, 7</i> | (41) (f. 10a) Culmus halm ¹⁷ - 111 |
| (10) Subulci sueina ⁶ - 19 [DCCCLXVII, <i>vgl.</i> | (42) Depascit ezzet ¹⁸ - 112 [<i>vgl.</i> DCCCLXI] |
| (11) DCCCLXI] | (43) (Intiba) uugal cruh () Intiba osenbritta ¹⁹ |
| (12) (f. 7b) (Ebuli) ebuli euoh adochez ⁷ – 27 | (44) - 120 |
| (13) [DCCCLIX, DCCCLXI, DCCCLXII, DCCCLXXV] | (45) Repressit gestilda - 132 |
| (14) Baccis beren ⁸ – <i>ib(idem)</i> [DCCCLXII] | (46) Excuderet uzbluuue - 135 [DCCCLXI] |
| (15) (Uaccinia) uaccinia lorbkri ^{8a} - 39 | (47) Uisco mistel () lkfmf ²⁰ - 139 [DCCCLX, |
| (16) Torquere scizan ⁸ - 59 [DCCCLXI] | (48) DCCCLXI, DCCCLXII, DCCCLXXVIII] |
| (17) (f. 8a) Liber scorza ⁸ – 67 | (49) (f. 10b) Serrae segun ²¹ - 143 |
| (18) Fiscellam curbelin ⁸ () fiscina cprf ⁹ | (50) Cuneis ueekke ^o n ²¹ - 144 [DCCCLXI, |
| (19) 71 [DCCCLXI] | (51) DCCCLXXXI] |
| (20) (Experientia) experientia bkxxntnkssi ¹⁰ | (52) Fissile speldich ²¹ – <i>ib(idem)</i> [<i>vgl.</i> DCCCLXI] |
| (21) - <i>G(eorgica) I, 4</i> | (53) Arbuta Brust ²¹ - 148 |
| (22) (f. 9a) Ebur alpant bein ¹¹ - 57 [<i>vgl.</i> DCCCLIX] | (54) () Rubigo ²² uintbrant Rubigo ... quod |
| (23) Castorea bibircie ¹¹ () castor ... inde uer- | (55) ulcus uocatur .i. angp ²³ - 151 |
| (24) bum castro. as biuo ¹² et e ^e gerunt | (56) () Carduus ²⁴ thistil - 152 |
| (25) partum uz uerpent - 59 [DCCCLX, | (57) () Lappa cletha - 153 [DCCCLIX, DCCCLXI, |
| (26) DCCCLXII] | (58) DCCCLXXXI] |
| (27) Age uuolnu ¹³ – 63 | (59) () Tribulus hiofaldrun – <i>ib(idem)</i> [DCCCLXI, |
| (28) (Glebas) scolle ¹³ – 65 | (60) <i>vgl.</i> DCCCLXII] |
| (29) Tonsas [novalis] gerodede ¹³ – 71 | (61) Lolium rado ²¹ () Lolium ²⁵ radan - 154 |
| (30) (f. 9b) Siliqua hulse ¹³ – 74 | (62) [DCCCLXI] |
| (31) () Uitie uuich uuicun ¹⁴ – 75 [DCCCLIX, | (63) () Rastris ²⁶ gedun - 155 |
| (32) DCCCLXII, DCCCLXVII, DCCCLXX, | (64) Sonitu clefelun ²⁷ – 156 |
| DCCCLXXXI] | (65) () Falce ²⁸ snidemacese - 157 |

¹ Von zweiter Hand. ² Das heißt gagizon. ^{2a} Eluix (über dem x ein z, unter dem x zwei Punkte). ³ Das heißt sumerlicon. ⁴ Das heißt rethenondi. ⁵ Lies gfuukchxn, das heißt geuuichun. ⁶ Von zweiter Hand. ⁷ adochez von zweiter Hand am entgegengesetzten Rand. ⁸ Von zweiter Hand. ^{8a} lorbkri (unter dem k ein kleiner waagrechter Strich [oder Punkt], über dem k ein Punkt, daneben zwischen k und r ein e) (= lorberi). ⁹ Das heißt corf. ¹⁰ Das heißt biuuntmissi. ¹¹ Von zweiter Hand. ¹² Lies biuor. ¹³ Von zweiter Hand. ¹⁴ uuicun von zweiter Hand untergeschrieben. ¹⁵ Von zweiter Hand. ¹⁶ Lies nortuunt, nt ligiert. ¹⁷ Von zweiter Hand. ¹⁸ Vielleicht von zweiter Hand. ¹⁹ Lies uugalcruth. Intiba osenbritta quer am Rand, das lateinische Wort hier wie in den meisten weiteren Fällen kapitell. ²⁰ Das heißt leime. ²¹ Von zweiter Hand. ²² Rubigo uintbrant quer am Rand. ²³ Das heißt angp. ²⁴ Diese und die beiden folgenden Glossen quer am Rand lappae, triboli Edition. ²⁵ Quer am Rand. ²⁶ Quer am Rand vor 699, 54. ²⁷ Von zweiter Hand. ²⁸ Diese und die folgenden Glossen bis Seite (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969,) 700, 9 quer am Rand.

- (1) () Arma azznsi.¹ Arma gezuch – *G(eorgica) I, 160* (36) () Amigdalus hasal¹¹
 (2) [DCCCLXI] (37) Medicare reinon¹² – *G(eorgica) I, 193*
 (3) () Uomis scar - 162 (38) (Nitro) salzsteine¹² - 194
 (4) () Robur [aratri] pluges houit – *ib(idem)* (39) Amurca ole^sthrusana¹² – *ib(idem)* [DCCCLIX,
 (5) () Tribula flegila - 164 [DCCCLIX, DCCCLXI, (40) DCCCLXI]
 (6) DCCCLXII, DCCCLXXXI] (41) Siliquis huleson¹² - 195
 (7) () Trahee slidon – *ib(idem)* [DCCCLIX, DCCCLXI, (42) (f. 11b) (Fauces) fauces engk¹³ - 207
 (8) DCCCLXVII] (43) Fabis bonon¹² - 215 [DCCCLXVII]
 (9) () Suppellex gkziugi² – 165 (44) Uanis - auenis uuildenhaueron¹² –
 (10) Arbuteę [crates] zunede³ – 166 (45) 226 [DCCCLIX]
 (11) Uannus uuan³ – *ib(idem)* [DCCCLIX, DCCCLXI, (46) Uiciam uuiccon¹² - 227 [DCCCLXVII]
 (12) DCCCLXII, DCCCLXXV] (47) Zoneę strimelon¹² - 233
 (13) (Burim) pluges houuet³ – 170 [DCCCLX, (48) (Concreteę) tfsamene¹⁴ gerunnan - 236
 (14) DCCCLXI] (49) [DCCCLIX]
 (15) (Dentilia) riestra⁴ - 172 [vgl. DCCCLXXXI] (50) (f. 12a) () Obtunsus¹⁵ farnozcenes –
 (16) (f. 11a) Tilia linda⁵ () Tilia linda⁶ - (51) 262
 (17) 173 [DCCCLIX, DCCCLX, DCCCLXI, (52) Exacuunt spizzent¹⁶ - 264 [DCCCLXII]
 (18) DCCCLXVII, DCCCLXXXI] (53) Fiscina coruelin^{17, 17a} - 266 [DCCCLX,
 (19) Fagus bucha⁵ – *ib(idem)* [DCCCLIX, DCCCLX] (54) DCCCLXII]
 (20) Stiua recho⁵ () Stiua reho⁶ – 174 (55) Torrete bakket¹⁷ - 267
 (21) Area denne⁵ – 178 (56) Frangite [saxo] malet¹⁷ – *ib(idem)*
 (22) (Cylindro⁷) duuostein () Chelindro uuel- (57) (f. 12b) () Lycia harlouk¹⁸ - 285 [DCCCLIX]
 (23) lesteine⁶ – *ib(idem)* [DCCCLXII] (58) Taelę uueppes¹⁷ – *ib(idem)* [DCCCLIX]
 (24) Mus spicemus⁸ () spizmus – 181 (59) (Pectine) rauun¹⁹ - 294 [DCCCLX,
 (25) Talpae muluuerf⁸ () Talpa muluerf⁶ - (60) DCCCLXIII, DCCCLXVII]
 (26) 183 [DCCCLXVIII] (61) Area denne²⁰ - 298
 (27) Bufo creda⁸ () Bufo creda⁶ – 184 (62) (f. 13a) Oleam olebere²⁰ - 306
 (28) [DCCCLIX, DCCCLXI] (63) (Myrta) mirtel eppele²⁰ – *ib(idem)*
 (29) (Monstra) hamustro⁸ – 185 (64) Pedicas strikke²⁰ - 307
 (30) () Gurgulio angor⁶ - 186 [DCCCLIX, (65) Uerbera [fundae] snuori - 309
 (31) DCCCLX] (66) (f. 13b) (Falcem) falx messoria. sichila. falx
 (32) Formica ameiza⁸ – *ib(idem)* (67) fenoria segesna²⁰ - 348
 (33) (Tritura) thresginga⁸ () Tritura geThrusc⁹ (68) Maturis rifen²⁰ – *ib(idem)*
 (34) - 190 [DCCCLXII] (69) (Menstrua luna) Menstrua. iđ manuth
 (35) () Palea caf¹⁰ - 192 (70) uuendiⁿga - 353

¹ Lies azzusi. ² Das heißt gziugi. ³ Von zweiter Hand. ⁴ Quer am Rand ohne lateinisches Wort hinter (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969,) 700, 9. ⁵ Von zweiter Hand. ⁶ Folgende Glossen vom Blatt 11a quer am Rand in der Ordnung (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969,) 700, 35, 33, 36, 30, 27, 25, 22, 20, 16. ⁷ Cylindro] (nach c ein der linken Hälfte eines H ähnliches, kleines Zeichen) von anderer Hand. ⁸ Von zweiter Hand. ⁹ Quer am Rand, geThrusc] T aus s korrigiert. ¹⁰ Quer am Rand. ¹¹ Quer am Rand, amygdali Servius zu Vers 192. ¹² Von zweiter Hand. ¹³ Das heißt engi. ¹⁴ Das heißt tesamene. ¹⁵ Die Glosse quer am Rand obtunsi Edition. ¹⁶ Von zweiter Hand, das darauf früher angeführte Furcas gabulas (zweite Hand) ist lateinisch. ¹⁷ Von zweiter Hand. ^{17a} coruelin (über dem o ein u, unter dem o ein Punkt). ¹⁸ Quer am Rand, das heißt harloui. ¹⁹ Von zweiter Hand, dann steht aeni caldari (lateinisch) Vers 296 in der Handschrift. ²⁰ Von zweiter Hand.

- | | |
|---|--|
| (1) Murmur thoz ¹ – <i>G(eorgica) I</i> , 359 | (36) (Salicta) uuida ¹⁴ – <i>G(eorgica) II</i> , 13 |
| (2) Mergi duchera ¹ () Mergus duchari ² - | (37) () Castanee ¹⁵ Kestinun - 15 |
| (3) 361 [DCCCLX, DCCCLXI, DCCCLXVII] | (38) () Æsculus ¹⁶ uîrheih - 16 |
| (4) (Fulice) ualkon ³ - 363 | (39) Cerasis kirsboumon ¹⁷ - 18 |
| (5) () Palus ⁴ struot – <i>ib(idem)</i> | (40) (f. 17a) (Uua) Uua. acinus. uuinberi - 60 |
| (6) Ardea regero. heigero ³ () Ardea heigro ⁵ | (41) (Arbutus) birka - 69 |
| (7) - 364 [DCCCLXI, DCCCLXVII] | (42) Platani ahorna - 70 [DCCCLIX, DCCCLX, |
| (8) Tractus strimun ³ () Tractvs stramulun ⁵ | (43) DCCCLXII, DCCCLXVII] |
| (9) - 367 [vgl. DCCCLX, DCCCLXII] | (44) Ornus limboum - 71 [DCCCLIX, DCCCLXII, |
| (10) Paleam spriu ³ – 368 | (45) DCCCLXVII] |
| (11) () Borea ⁶ norostanuuint ⁷ – 370 | (46) (f. 17b) (Surculus) snidelinc ¹⁸ - 87 |
| (12) () Eurur ⁸ ostansuntuuint – 371 | (47) [DCCCLIX] |
| (13) () Zephirus ⁸ uuestanuuint – <i>ib(idem)</i> | (48) Crustumii [piris] bratbiron ¹⁸ - 88 |
| (14) (f. 14a) Hirundo sualauua ⁹ – 377 [DCCCLXI, | (49) (Uolemis) curbezberon ¹⁸ – <i>ib(idem)</i> |
| (15) DCCCLXVII] | (50) Precie fru trufon ^{18, 18a} - 95 |
| (16) Ranę frosse ⁹ – 378 | (51) Cellis kelketron. kelleron ¹⁸ - 96 |
| (17) (Oua) eier ⁹ – 379 | (52) Durare uueran ¹⁸ - 100 |
| (18) (Spaciatu) uuitganget ⁹ – 389 | (53) (Orni) lîMboUM - 111 [DCCCLXII, DCCCLXVII] |
| (19) Carpentent ceinsende ¹⁰ - 390 [DCCCLIX, | (54) (f. 18a) (Taxi) iuua - 113 [DCCCLXVII, vgl. |
| (20) DCCCLXI] | (55) DCCCLXII] |
| (21) Acies zeinna ¹¹ – 395 | (56) Uerba galdar - 129 |
| (22) Maniplos garuon ¹² – 400 | (57) (f. 19a) Calculus kisel - 180 |
| (23) Noctua natgala ¹² – 403 | (58) Filicem uarn ¹⁸ - 189 [DCCCLIX, DCCCLXII, |
| (24) (f. 14b) Nisus spareuere ¹² – 404 | (59) DCCCLXXXI] |
| (25) [DCCCLXVII] | (60) (f. 19b) Tophus duch stein ¹⁸ - 214 |
| (26) Scylla leuuerka ¹² – 405 [DCCCLXVII] | (61) [DCCCLIX, DCCCLX, DCCCLXII, DCCCLXXI] |
| (27) (f. 15b) Crepitans salit scellinde springit ¹² | (62) (f. 20a) () Cola ¹⁹ siha - 242 |
| (28) - 449 | (63) () Picea ²⁰ Fora - 257 [DCCCLIX] |
| (29) (f. 15b) Proluit uergoz ¹² - 481 [vgl. | (64) Taxi iuuo ²¹ () Taxus ²² iuui – <i>ib(idem)</i> |
| (30) DCCCLIX, DCCCLXII] | (65) [DCCCLIX, DCCCLXV] |
| (31) (f. 16a) Uindemia uuindema - II, 6 | (66) (Fossor) Greuil - 264 |
| (32) (Coturnis) Gescuin (f. 16b) () Coturnis ¹³ ge- | (67) (f. 20b) (Renitenti ^{22a}) Nidor nidoris. ið foetor. |
| (33) scuin - 8 | (68) e ^t putredo fiuli - 282 |
| (34) () Geneste ¹³ Brimun - 12 | (69) (f. 21a) (Pampinus) uuin reuen blat - 333 |
| (35) Populus belizboum ¹² - 13 | |

¹ Von zweiter Hand. ² Quer am Rand. ³ Von zweiter Hand. ⁴ Quer am Rand, paludis Edition. ⁵ Quer am Rand. ⁶ Quer am Rand, Boreae Edition. ⁷ Lies nordostanuuint. ⁸ Quer am Rand, Eurur nach Zephirus, euri, zephyri Edition. ⁹ Von zweiter Hand. ¹⁰ Von zweiter Hand. Lies ceisende. ¹¹ Vgl. zain = Sonnenstrahl Schmeller 4, 264. ¹² Von zweiter Hand. ¹³ Quer am Rand. ¹⁴ Neben dem vorhergehenden Vers. ¹⁵ Quer am Rand. ¹⁶ Quer am Rand, darauf noch, aber ohne volkssprachige Übersetzung: Quercus. Ilex. Fagus. Ornus. Populus. Alnus. Fraxinus. Malus. Abies. Corilus. Iuniperus. ¹⁷ kirsboumon] on von zweiter Hand. ¹⁸ Von zweiter Hand. ^{18a} trufon (nach dem t ein der linken Hälfte eines H ähnliches, ganz kleines Zeichen, über dem f ein u). ¹⁹ Quer am Rand (nach Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969), 701, 64. ²⁰ Quer am Rand, piceae Edition. ²¹ Von zweiter Hand. ²² Quer am Rand. ^{22a} Renitenti (über dem ersten t ein d, unter dem ersten t ein Punkt).

- | | |
|---|--|
| (1) (f. 21b) Rase besceledē ¹ – <i>G(eorgica) II</i> , 358 | (31) () Classica ²³ heritrunbum ^{23a} – <i>G(eorgica) II</i> , 539 |
| (2) Tabulata cameratun ¹ () spreithi – 361 | (32) (f. 24b) () Aulea ²³ umbehanga - <i>III</i> , 25 |
| (3) [DCCCLXVII, vgl. DCCCLIX] | (33) [DCCCLXV] |
| (4) Cicatrix hilouuuu ² - 379 | (34) (f. 25a) () Assensu ²³ inqedungun - 45 |
| (5) Proscenia lpxxn. ³ spillestede ¹ – 381 | (35) (f. 25b) () Palearia ²⁴ chelorn ²⁵ - 53 |
| (6) [DCCCLXVII] | (36) [DCCCLIX] |
| (7) Competa xxfgfscfkdhb ⁴ - 382 | (37) () Delectus chust - 72 [DCCCLIX] |
| (8) (f. 22a) Utres budericha ⁵ - 384 | (38) () Pons ²⁶ brxcxb ²⁷ - 78 |
| (9) Oscilla docchun - 389 [DCCCLIX] | (39) () Terga gpppn ²⁸ - 80 |
| (10) (Liba) fladun ⁵ – 394 | (40) () Thoris rinnun - 81 |
| (11) Ueribus spizzen ⁵ - 396 [DCCCLIX] | (41) () Spadices rodix. † brxnkx ²⁹ - 82 |
| (12) Columnis hasselin ⁵ – <i>ib(idem)</i> | (42) [DCCCLIX, DCCCLXII] |
| (13) Putando besnithendo ⁵ – 407 | (43) () Glauci Valoubrix ³⁰ – <i>ib(idem)</i> |
| (14) Rusci hūlisboum ⁶ - 413 [DCCCLIX, DCCCLX] | (44) () Giluo dusinemo - 83 [DCCCLIX, DCCCLXII] |
| (15) (Antes) endi ⁷ – 417 | (45) () Fremens ³¹ thrasindi - 85 |
| (16) (f. 22b) (Rastros) hpxxxn ⁸ – 421 | (46) () Iuba Manauua - 86 |
| (17) () Æsculus ⁹ slaheic | (47) () Spina rucchibein - 87 |
| (18) () Auiaria ¹⁰ xxgbl xxfkdxn ¹¹ – 430 | (48) (f. 26a) (Carcere) pfrkchf ³² - 104 |
| (19) (Carinas) bodema. pars pro toto ¹² – 445 | (49) () Proni ³³ frbmhaldi ³⁴ - 107 [DCCCLIX] |
| (20) [DCCCLIX] | (50) () Humiles nkdfri ³⁵ - 108 |
| (21) (f. 23a) (Testudine) testudine sxkbpgrn ¹³ - | (51) () Distendere zeGemestanne - 124 |
| (22) 463 [DCCCLIX, DCCCLXVII] | (52) (f. 26b) () Est plurimus uolitans ³⁶ kst mb |
| (23) () Lustra ¹⁴ xxfkthvn ¹⁵ – 471 | (53) nbc fugbl ³⁷ – 146, 147 |
| (24) (f. 23b) Coniurato gffkdfmp ¹⁶ – 497 | (54) () Asilo brfmp ³⁸ - 147 [DCCCLIX, DCCCLXXXI] |
| (25) (Forum) forum dingstat - 502 [DCCCLIX] | (55) () Circlos cbnbxpn ³⁹ - 166 |
| (26) (Rostris) thincsteden ¹⁷ - 508 [DCCCLIX] | (56) () Torquibus rkingxn ⁴⁰ - 168 |
| (27) () Prouentus ¹⁸ frbmxxpchr ¹⁹ Prouen- | (57) (f. 27a) () Instrepat ⁴¹ carro - 173 |
| (28) tus ²⁰ frbmuuochar ¹⁹ – 518 | (58) () Uescas azkchxn ⁴² - 175 [DCCCLIX] |
| (29) () Trapetum ²¹ plkbfltkdn ²² – 519 | (59) () Ulua ⁴³ RiotGRAS – <i>ib(idem)</i> |
| (30) (f. 24a) Certamina gicil - 530 | (60) () Capistrum ⁴⁴ haftra ⁴⁵ - 188 [DCCCLIX] |

¹ Von zweiter Hand. ² Von zweiter Hand, vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 610, 45. ³ Das heißt louun. ⁴ Das heißt uuegesceidha. ⁵ Von zweiter Hand. ⁶ hūlisboum] boum von zweiter Hand. ⁷ Von zweiter Hand. ⁸ Das heißt houun. ⁹ Quer am Rand, kann sich nur auf Vers 291 beziehen. ¹⁰ Quer am Rand. ¹¹ Das heißt uugalueidun. ¹² Von zweiter Hand. ¹³ Das heißt suibogen. ¹⁴ Quer am Rand. ¹⁵ Lies xxfkthvn, das heißt uueithvn. ¹⁶ Da heißt geeidemo. ¹⁷ Von zweiter Hand. ¹⁸ Quer am Rand, proventu Edition. ¹⁹ Das heißt framuuochar. ²⁰ Prouentus am andern Rand, s aus Korrektur. ²¹ Quer am Rand, trapetis Edition. ²² plkbfltkdn] t scheint ausradiert, das heißt olibeidin. ²³ Quer am Rand. ^{23a} heritrunbum (über dem m ein Punkt, unter dem m ein Punkt). ²⁴ Die sämtlichen Glossen des Blattes 25b quer am Rand. ²⁵ Das heißt cheloron. ²⁶ ponti Edition. ²⁷ Das heißt brucca. ²⁸ Das heißt gopon. ²⁹ Das heißt rodiu. † bruniu. ³⁰ Das heißt Valouariu. ³¹ premens Edition, siehe die Varianten. ³² Das heißt perriche. ³³ Diese und die beiden folgenden Glossen quer am Rand, (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969,) 702, 51 vor 49. ³⁴ Das heißt framhaldi. ³⁵ Das heißt nidere. ³⁶ Die Glossen des Blattes 26b quer am Rand. ³⁷ Das heißt ist manac fugal. ³⁸ Das heißt bremo. ³⁹ Das heißt canauon = campun. ⁴⁰ Lies rkingxn, das heißt ringun. ⁴¹ Die Glossen des Blattes 27a quer am Rand in der Folge (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969,) 703,3, 4, 2, 1, 702, 60, 59, 58, 57. ⁴² Das heißt azichun. ⁴³ ulvam Edition. ⁴⁴ capistris Edition. ⁴⁵ Lies haftra.

- (1) () [gradibus] Sonare gangan – *G(eorgica) III, 191* (29) () Exuuiis sclxun³⁰ – *G(eorgica) III, 437* [vgl. (2) () Spumas aget uzffkmpt¹ - 203 (30) DCCCLIX] (3) () Essedum² sbmbxch³ - 204 [DCCCLIX] (31) () Ad uiuum queclichi - 442 (4) () Farrago⁴ gfrtb⁵ - 205 (32) (f 31a) () Unguine³¹ sblxxn³² - 450 (5) (f. 27b) () Urgentur⁶ gfstpzanzxfrthfnt⁷ - (33) () Elleborvs³³ marsithila. † sittiruurz - (6) 222 (34) 451 (7) () Cubili lfgfr⁸ - 230 (35) () Omina³⁴ hfkl³⁵ - 456 [DCCCLIX] (8) () Obnixus rkngbnder⁹ - 233 (36) () Gentem^{35a} fbsbl³⁶ - 473 (9) () Estuat¹⁰ xzfrxxfllkn¹¹ - 240 (37) (f. 31b) () Tussis hanela³⁷ che le suht - (10) (f. 28a) () Fricat¹² rkbkt. herdf¹³ - 256 (38) 497 [DCCCLIX] (11) [DCCCLIX, DCCCLXII] (39) Crudescere zestarctcon^{37a} - 504 (12) (f. 28b) Podagras¹⁴ fuozsuth - 299 (40) () Singultus³⁸ sichⁱnzuGu³⁹ - 507 [vgl. (13) () Digressus framgeruckit - 300 (41) DCCCLIX] (14) () Arbuta Brust – 301 (42) (f. 32a) () Stupor⁴⁰ stirnilpd⁴¹ - 523 (15) (f. 29a) () Fenilia¹⁵ hpuukscrxn¹⁶ - 321 (43) (f. 32b) () Papule angesezon - 564 [vgl. (16) () Acalantida thistil uinco – 338 (44) DCCCLIX] (17) (f. 29b) () Crustē¹⁷ hissun – 360 (45) (f. 33b) () Fouent⁴² bröodent - IV, 46 (18) () Orbes rbt¹⁸ - 361 (46) () Cancros creuiza - 48 (19) () Cedunt hpxxfnt¹⁹ - 364 (47) () Melisphylla biniuurz - 63 [DCCCLIX, (20) () Stiria kichillb²⁰ - 366 [DCCCLXXXI] (48) DCCCLXXXI] (21) () Comminus gimacho – 374 (49) (f. 34a) () Spicula⁴³ angon - 74 [DCCCLIX] (22) () Rudo²¹ rfrpn²² – *ib(idem)* (50) () [ad] Pretoria s^prachusun - 75 (23) () Specubus fr hxspn²³ – 376 (51) () Prodigus splider⁴⁴ - 89 [DCCCLIX] (24) (f. 30a) () Sorbe²⁴ sperebiron – 380 (52) (f. 34b) Uerbenas isinun () Uerbenas⁴⁵ isi- (25) () Lappe clfthxn²⁵ – 385 (53) nun - 131 (26) () Tribuli hief fuldrun – *ib(idem)* [DCCCLXXII] (54) (f. 35a) () Spinus⁴⁶ prüboum – 145 (27) () Serum²⁶ xxfzkchb²⁷ – 406 (55) () Platanus⁴⁷ hahorn - 146 (28) (f. 30b) () Loquacibus²⁸ crpndfn²⁹ - 431

¹ Das heißt uzfeimot. ² esseda Edition. ³ Das heißt sambuch. ⁴ farragine Edition. ⁵ Lies gfrstb, das heißt gersta. ⁶ Die Glossen von Blatt 27b quer am Rand. ⁷ Das heißt gestozaan uerthent. ⁸ Das heißt legere. ⁹ Das heißt ringander. ¹⁰ exaestuat Edition. ¹¹ Lies xzfrxxfllkt, das heißt uzerwellit? ¹² Quer am Rand. ¹³ Das heißt ribit. herdet. ¹⁴ Die Glossen des Blattes 28b quer am Rand, (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969,) 703, 12 nach 14. ¹⁵ Diese und die nächste Glosse quer am Rand in umgekehrter Folge. ¹⁶ Das heißt houuiscurun. ¹⁷ Die Glossen von Blatt 29b quer am Rand. ¹⁸ Das heißt rat. ¹⁹ Das heißt houuent. ²⁰ Das heißt kichilla. ²¹ rudentis Edition. ²² Das heißt reron. ²³ Lies frdxxspn, das heißt erdhuson. ²⁴ Die Glossen des Blattes 30a quer am Rand in der Folge (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969,) 703, 27, 25, 26, 24, sorbis Edition. ²⁵ Das heißt clethun. ²⁶ sero Edition. ²⁷ Das heißt uuezicha. ²⁸ Diese und die beiden folgenden Glossen quer am Rand. ²⁹ Das heißt cronden. ³⁰ Das heißt scluun = scluun. ³¹ Die Glossen des Blattes 31a quer am Rand in dieser Reihenfolge: (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969,) 703, 36, 33, 35, 32. ³² Das heißt saluun. ³³ elleboros Edition. ³⁴ omnia Edition, siehe die Varianten. ³⁵ Das heißt heil. ^{35a} Gentēm (über dem zweiten e ein Strich oder Punkt möglich). ³⁶ Das heißt fasal. ³⁷ Diese und die beiden folgenden Glossen quer am Rand, anhela Edition. ^{37a} zestarctcon (über dem zweiten t ein Punkt, unter dem zweiten t ein Punkt). ³⁸ singultu Edition. ³⁹ Das übergeschriebene i ist nicht sicher, gemeint dürfte sein snichzungu. ⁴⁰ Diese und die nächste Glosse quer am Rand. ⁴¹ Das heißt stimilod. ⁴² Die Glossen des Blattes 33b quer am Rand, (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969,) 703, 45 nach 46, fovens Edition. ⁴³ Die Glossen des Blattes 34a in umgekehrter Folge quer am Rand. ⁴⁴ Lies splider. ⁴⁵ Quer am Rand. ⁴⁸ Die Glossen des Blattes 35 quer am Rand in umgekehrter Reihenfolge, spinos iam pruna ferentis Edition. ⁴⁷ platanum Edition.

- | | |
|--|--|
| (1) () Spem gentis fbsflfs ¹ – <i>G(eorgica) IV</i> , 162 | (34) () Solutis ¹⁶ zeergebenen – <i>A(eneis) I</i> , 122 |
| (2) () Fu ^o os drenon - 168 [DCCCLIX, DCCCLXV] | (35) [DCCCLXIII] |
| (3) (f. 35b) () Tilia ² linda – 183 | (36) () Emissam uzferlazan - 125 [DCCCLXIII] |
| (4) () Mussa ^{nt} thiezent - 188 [DCCCLIX] | (37) (f. 45a) () Non illi ¹⁷ erzagedemo - 138 |
| (5) () Quirites Rfktmbn ³ - 201 | (38) () Tridenti gere. darde - 145 [vgl. |
| (6) (f. 36a) () Arcessere ⁴ geuuinnan – 224 | (39) DCCCLXIII] |
| (7) [DCCCLIX] | (40) () Seditio gestridi - 149 [vgl. DCCCLXIII] |
| (8) () Stellio mol - 243 [DCCCLXV, DCCCLXVI, | (41) (f. 45b) () Uiuo saxo ¹⁸ selpuua senemo |
| (9) vgl. DCCCLIX] | (42) steine - 167 [DCCCLXIII, DCCCLXXIV] |
| (10) () Blattis fledrpmusin ⁵ – <i>ib(idem)</i> [DCCCLIX] | (43) () Silicis ¹⁹ flinses - 174 [DCCCLXIII] |
| (11) (f. 36b) () Scrabro ⁶ hornoz - 245 [DCCCLIX, | (44) () Nutrimenta cinselunga - 176 |
| (12) DCCCLXV, DCCCLXVI] | (45) () Fomite zuntra – <i>ib(idem)</i> [DCCCLXIII] |
| (13) () Tinea ⁷ milua – 246 | (46) () Arma azzesi - 177 [DCCCLXIII] |
| (14) () Aranea spinna - 247 [DCCCLIX] | (47) (f. 46a) () Ferine ²⁰ uuildes fleiscses - 215 |
| (15) () Casses ueeppi – <i>ib(idem)</i> | (48) [DCCCLXIII] |
| (16) () Sarcitus ⁸ ut sarcita tecta geriuiot - | (49) () Fata misseburi - 222 |
| (17) 249 | (50) (f. 46b) () Rependens ²¹ uukdfir ahtende ²² |
| (18) (f. 37a) Odorato rifero – 279 | (51) - 239 |
| (19) () Imbrex ⁹ woluo – 296 | (52) () Fortuna missiburi - 240 |
| (20) (f. 38b) Orando fleonti – 399 | (53) () Pataui bazzoua - 247 |
| (21) (f. 40a) Interfusa umbeuareniu – 480 | (54) () Subridens smierondi - 254 [DCCCLIX, |
| (22) [DCCCLXXIIIb] | (55) DCCCLXIII |
| (23) Cerberus ^{9a} hpllkxnt ¹⁰ – 483 | (56) (f. 47b) () Maculose fehes - 323 [DCCCLXIII] |
| (24) (f. 44a) Age gdrkpsf ¹¹ – <i>A(eneis) I</i> , 70 | (57) () Lincis luhses – <i>ib(idem)</i> [DCCCLXIII, DCCCLXV, |
| (25) (f. 44b) (Aquilone) Aquilo norduuint – 102 | (58) DCCCLXXXI] |
| (26) Eustus cfssb ¹² - 107 [DCCCLXIII] | (59) (f. 48b) () Suspirans suf ton di - 371 |
| (27) Nothus uuestanuuint – 108 | (60) (f. 49a) () Sulco ²³ grauen - 425 |
| (28) (Eurus) ostanuuint ¹³ – 110 | (61) () Theatri ²⁴ thinchuses - 427 |
| (29) Breuia dxnnk ¹⁴ - 111 [DCCCLXIII] | (62) () Educunt suerement ²⁵ - 432 |
| (30) () Uoluitur in caput ¹⁵ sturzta. ubarhoubit | (63) () Nectare seime - 433 |
| (31) - 116 [DCCCLXIII] | (64) () Cellas bicar – <i>ib(idem)</i> |
| (32) Uortex uerbo - 117 [DCCCLXIII, | (65) (f. 49b) () Fucos ²⁶ dremon ²⁷ - 435 |
| (33) DCCCLXVIII] | (66) [DCCCLXIII, DCCCLXXXI] |

¹ Das heißt faseles. ² Die Glossen des Blattes 35b quer am Rand, *tiliam Edition*. ³ Das heißt Reitman. ⁴ Die Glossen des Blattes 36a quer am Rand, (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 1882, Neudruck 1969,) 704, 6 nach 10. ⁵ Das heißt fledromusin. ⁶ Die Glossen des Blattes 36b quer am Rand. ⁷ *tiniae Edition*. ⁸ *sarcire Edition*. ⁹ *Quer am Rand*, *imbrice Edition*. ^{9a} Cerberus (über dem b ein Punkt?). ¹⁰ Das heißt hellihunt. ¹¹ Das heißt gedrip se. ¹² Das heißt cessa. ¹³ ostanuuint] nt ligiert. ¹⁴ Das heißt dunni. ¹⁵ Diese Glosse (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 1882, Neudruck 1969,) 704, 34 und 36 quer am Rand. ¹⁶ Glosse zu *laxis*. ¹⁷ Diese und die beiden nächsten Glossen quer am Rand in umgekehrter Folge. ¹⁸ Die Glossen des Blattes 45b quer am Rand. ¹⁹ *silici Edition*, vgl. die Varianten. ²⁰ Diese und die nächste Glosse quer am Rand in umgekehrter Folge. ²¹ Die Glossen der Blätter 46b, 47b, 48b quer am Rand. ²² Das heißt uuiderahtende. ²³ Die Glossen des Blattes 49a quer am Rand in umgekehrter Folge. ²⁴ *theatris Edition*, siehe die Varianten. ²⁵ *suerement]* nt ligiert. ²⁶ Die Glossen des Blattes 49b quer am Rand. ²⁷ *Lies drenon*.

- | | |
|--|---|
| (1) () Cardo ango – <i>A(eneis) I, 449</i> [DCCCLXIII] | (30) chan – <i>A(eneis) II, 377</i> |
| (2) () Sridebat ¹ carroda – <i>ib(idem)</i> [DCCCLXIII, | (31) (f. 60b) () Testudine ²⁰ sciltuueri - 441 |
| (3) vgl. DCCCLIX] | (32) [DCCCLXIII, DCCCLXV] |
| (4) () Ausus erbaldeda – 452 | (33) (f. 61a) () Primo limine ²¹ fornantigenu ²² |
| (5) () Pergama hogecimbri – 466 | (34) - 469 [DCCCLIX, DCCCLXIII] |
| (6) (f. 53a) () Amaracus ² lauandula - 693 | (35) () Coruscus lozonti - 470 |
| (7) () Sponda bettibrede - 698 [DCCCLXXXI] | (36) () Exuuiis ursli ²³ - 473 [DCCCLIX] |
| (8) () Adolere steincan - 704 [DCCCLXIII] | (37) () Micat le ²⁴ - 475 |
| (9) (f. 53b) () Hoc funale ³ carz – 727 | (38) () Bipenni biale - 479 |
| (10) () Poscit ⁴ eiscot ⁵ - 728 [DCCCLIX] | (39) (f. 61b) () Penetralia ²⁵ inhusi - 484 |
| (11) () Proluit bfgpz ⁶ - 739 [DCCCLXIII] | (40) () Primo limine ²⁶ fornantigenu ²⁷ - 485 |
| (12) () Crinitus lancfasso – 740 [DCCCLXIII, | (41) [DCCCLXIII] |
| (13) vgl. DCCCLIX] | (42) () Ariete heia - 492 [DCCCLXIII] |
| (14) (f. 54b) () Suspecta ⁷ ungetriuuuo - II, 36 | (43) () Primos eriston - 494 |
| (15) () Suspigor ⁸ misstruuuen | (44) () Sub diuo ²⁸ uzze - 512 |
| (16) (f. 55a) () Incertum ⁹ ungentagaz – 39 | (45) (f. 62a) () Precipites ²⁹ gfoxlkidf ³⁰ - 516 |
| (17) () Foedo. das ¹⁰ eruuerdu - 55 [DCCCLXIII] | (46) () Umbone ranfte - 546 [DCCCLIX, vgl. |
| (18) (f. 55b) () Prodo. dis. prodidi ¹¹ meldun - 83 | (47) DCCCLXIII] |
| (19) (f. 56a) (Acernis) Acer. ris genus arboris | (48) (f. 63a) () Hebetat ³¹ getragit - 605 [DCCCLXIII] |
| (20) maszeldra () Acer aceris ¹² mazaldra - | (49) () Ornus ³² limboū - 626 |
| (21) <i>II2</i> [DCCCLIX, vgl. DCCCLXIII, DCCCLXV] | (50) () Usque nohtahnne - 628 |
| (22) () Recusat xxkdrpdb ¹³ – 126 | (51) (f. 65b) () Steterant ³³ [comae] gruidun - 774 |
| (23) () Ulua merigras – 135 | (52) (f. 66a) () Uirgulta sumerladun - III, 23 |
| (24) (f. 56b) () Sacrata ¹⁴ [iura] thenleidon ¹⁵ – 157 | (53) [DCCCLXIII] |
| (25) (f. 57a) () Omen ¹⁶ heihl ¹⁷ – 190 | (54) (f. 66b) () Stipes. tis ³⁴ selsboum ³⁵ - 43 |
| (26) () Orbibus ringin – 204 | (55) [DCCCLXIII] |
| (27) (f. 58b) (Asto) zuostun () Asto ¹⁸ zuostant ¹⁹ | (56) (f. 67a) () Satureia ³⁶ ueltcolona ^{36a} |
| (28) - 303 | (57) () Serpulum heimcolona ^{36b} |
| (29) (f. 60a) (Fida satis) Ostendit symbolum zei- | |

¹ stridebat Edition. ² Die Glossen des Blattes 53a quer am Rand, Glosse (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969,) 705, 8 vor 6. ³ funalia Edition, die Glossen des Blattes 53b quer am Rand. ⁴ poposcit Edition. ⁵ Das heißt eiscot. ⁶ Das heißt begoz. ⁷ Diese und die nächste Glosse in umgekehrter Folge quer am Rand. ⁸ Durch Suspecta veranlasst. ⁹ Diese und die nächste Glosse in umgekehrter Folge quer am Rand. ¹⁰ foedare Edition. ¹¹ Quer am Rand, prodicione Edition. ¹² Diese und die beiden nächsten Glossen quer am Rand in umgekehrter Folge. ¹³ Das heißt uuidroda. ¹⁴ Quer am Rand. ¹⁵ Das heißt then leidon (scilicet) rat. ¹⁶ Diese und die nächste Glosse in umgekehrter Folge quer am Rand. ¹⁷ Lies heil. ¹⁸ Quer am Rand. ¹⁹ zuostant] a aus u korrigiert. ²⁰ Quer am Rand. ²¹ Die Glossen des Blattes 61a in umgekehrter Folge quer am Rand. ²² Lies fornantigemu. ²³ Unvollständig zu urslouf gehörig. ²⁴ le] die Schleife des e verlängert. Lies lechezta. ²⁵ Die Glossen des Blattes 61b quer am Rand. ²⁶ limine primo Edition. ²⁷ Lies fornantigemo. ²⁸ SUBB (unter dem kleinen b ein Punkt) Handschrift, nudoque sub aetheris axe Edition, siehe Servius. ²⁹ Diese und die nächste Glosse in umgekehrter Folge quer am Rand. ³⁰ Das heißt geulkide. ³¹ Die Glossen des Blattes 63a in umgekehrter Folge quer am Rand. ³² ornum Edition. ³³ Diese und die beiden nächsten Glossen quer am Rand, steterunt Edition. ³⁴ stipite Edition. ³⁵ Lies selfboum. ³⁶ Diese und die beiden folgenden Glossen quer am Rand, Thymbraee Edition Vers 85, bei Servius thymbra und satureia. ^{36a} ueltcolona (über dem l ein n, unter dem l ein Punkt, über dem n ein l unter dem n zwei Punkte). ^{36b} heimcolona (über dem l ein n, unter dem l ein Punkt, über dem vorletzten Buchstaben n ein l, unter dem n zwei Punkte).

- | | |
|---|--|
| (1) () Timbra ueltonola | (32) () Stamen ¹³ uuarp |
| (2) (f. 68b) () Corripio me e stratis ¹ ufscrizzo | (33) (f. 75a) () Lustra sunt ferarvm cubilia ¹⁴ dier- |
| (3) - <i>A(eneis) III, 176</i> [DCCCLXIII] | (34) legeron – <i>A(eneis) III, 647</i> |
| (4) () Inhorruit [tenebris] irsuarzedā – 195 | (35) (f. 75b) () Baccas lorberi – 649 [vgl. DCCCLXII] |
| (5) [DCCCLXIII] | (36) () Fluctus equare gegrundan - 671 |
| (6) (f. 69a) () Clangoribus ruzzungen – 226 | (37) [DCCCLXV, vgl. DCCCLXIII, DCCCLXVI] |
| (7) [DCCCLXIII] | (38) (f. 77a) () Taede ¹⁵ kine - IV, 18 |
| (8) (f. 69ab) () Furiarum ² hagazvssun ³ – 252 | (39) () Flamme gilusti - 23 [DCCCLIX] |
| (9) (f. 69b) () Malis kinnibaccum – 257 | (40) () Erebi ¹⁶ helligruouun - 26 |
| (10) () Diriguit erstuoda - 260 [DCCCLXIII] | (41) () Pudor reini - 27 [DCCCLXIII] |
| (11) () Rudentes segalseil - 267 [DCCCLXIII] | (42) () Esto uuolanu - 35 [DCCCLIX, DCCCLXIII] |
| (12) (f. 70a) () Umbo ⁴ bucua - 286 [DCCCLXV] | (43) (f. 77b) () Pacem ¹⁷ frithu - 56 |
| (13) () Hoc transtrum ⁵ stuol. thueri – 289 | (44) () Biennes ¹⁸ zuigarię |
| (14) [vgl. DCCCLIX] | (45) () Bimatum zueigar |
| (15) (f. 70b) () Sortitus ⁶ lozunga – 323 | (46) () Capulus ¹⁹ hilzi |
| (16) [DCCCLXIII] | (47) () Uagatur ²⁰ uuarfolodæ - 68 |
| (17) (f. 71a) () Prodigiū uoraceichan – 366 | (48) () Pastor iagari - 71 |
| (18) (f. 71b) () Ausonii tuscanischen – 385 | (49) (f. 78b) () Oceanus ²¹ uuindil meri - 129 |
| (19) () Fotus ⁷ uuuochar – 391 | (50) () Odorissecus ²² spurihunt |
| (20) (f. 72a) () Conuulsa ⁸ anageslagan ⁹ – 414 | (51) () Odorissequa leideszoa ^{22a} |
| (21) [DCCCLXIII] | (52) () Picto limbo gebrordemo soume - 137 |
| (22) () Medio ui pontus samaafta ^{10, 10a} – 417 | (53) [DCCCLXIII] |
| (23) [DCCCLIX, DCCCLXIII] | (54) () Fronde loube - 148 |
| (24) () Auerna holer – 442 | (55) () Lustra leger - 151 [DCCCLIX, vgl.] |
| (25) (f. 72b) () Situs id positiones ¹¹ gelegida - | (56) DCCCLXIII] |
| (26) 451 [DCCCLIX] | (57) (f. 79a) () Glomerant ²³ flulgdun ^{23a} - 155 |
| (27) () Dispendia ungeu ^o ri – 453 [DCCCLIX, | (58) () Spumantem uzfimondan ²⁴ - 158 |
| (28) DCCCLXXXI] | (59) () Fuluum rodan - 159 [DCCCLXIII] |
| (29) () Moneri gemanotuuesan – 461 | (60) () Celerem snella - 180 |
| (30) (f. 73a) () Subtemen. nis ¹² uuebal – 483 | (61) () Stridens ruzondi - 185 |
| (31) [DCCCLXIII] | (62) (f. 79b) () Fouere ²⁵ brudan - 193 |

¹ Die Glossen der Blätter 68b, 69a, 69b quer am Rand, corripio e stratis corpus Edition. ² Diese Glosse zweimal, sowohl 69a wie auch 69b. ³ hagazvssun] v (nach Steinmeyer) beidemal (auf Blatt 69a und 69b) zweifelhaft, kann auch o oder e sein. ⁴ Diese und die nächste Glosse quer am Rand in umgekehrter Folge, clipeum Edition. ⁵ transtris Edition. ⁶ Die Glossen der Blätter 70b, 71a, 71b quer am Rand. ⁷ fetus Edition. ⁸ Die Glossen des Blattes 72a quer am Rand in umgekehrter Folge. ⁹ anageslagan] das zweite a aus Korrektur. ¹⁰ Gehört zu protinus Vers 416. ^{10a} samaafta (nach dem zweiten a ein der linken Hälfte eines H ähnliches, kleines Zeichen). ¹¹ Die Glossen von Blatt 72b quer am Rand. ¹² Diese und die nächste Glosse quer am Rand in umgekehrter Folge, subtegmene Edition. ¹³ Servius zu Vers 483. ¹⁴ Diese und die beiden folgenden Glossen quer am Rand, [inter] lustra Edition. ¹⁵ Die Glossen des Blattes 77a quer am Rand in umgekehrter Folge. ¹⁶ Erebo Edition, siehe die Varianten. ¹⁷ Die Glossen des Blattes 77b quer am Rand. ¹⁸ Diese und die folgende Glosse bei Servius zu Vers 57. ¹⁹ capulum erst bei Servius zu Vers 262. ²⁰ Hinter der folgenden Glossen. ²¹ Die Glossen des Blattes 78b quer am Rand, (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969,) 706, 49 nach 51, Oceanum Edition. ²² Servius zu Vers 132. ^{22a} leideszoa (über dem s ein Punkt, unter dem s ein Punkt). ²³ Die Glossen des Blattes 79a in umgekehrter Folge quer am Rand. ^{23a} flulgdun (über dem ersten l ein Punkt, unter dem ersten l ein Punkt). ²⁴ Lies uzfeimondan. ²⁵ Diese und die folgende Glosse quer am Rand.

- | | |
|---|--|
| (1) () Sertis girigin – <i>A(eneis) IV, 202</i> | (33) () Secta gescidot – <i>A(eneis) IV, 505</i> |
| (2) (f. 80a) () Talus ¹ enkil - 239 | (34) (f. 85a) () Zephiros suntuuinda - 562 |
| (3) () No. nas. nat ² suuimmu | (35) () Irarum zorno - 564 |
| (4) () Humilis nidiriu - 255 | (36) () Concitat grūzzit – <i>ib(idem)</i> |
| (5) (f. 80b) () Penates ³ gesuasgoda | (37) () Precipitare zegehurscan - 565 |
| (6) () Magalia huttun - 259 [DCCCLXIII] | (38) () Feruere streuon - 567 |
| (7) () Stellatus gesteinitt - 261 [DCCCLIX, | (39) () Ferit hoc loco snfkt ¹² - 580 |
| (8) DCCCLXIII] | (40) (f. 85b) () Foros ¹³ bodhomo - 605 [DCCCLXIII] |
| (9) () Lena drenbil - 262 [DCCCLX, DCCCLXIII] | (41) () Preces fluocha - 612 [DCCCLXIII] |
| (10) () Hec tela. le ⁴ uueppi - 264 [DCCCLIX, | (42) (f. 87a) () Croceis cruocuaren - 700 |
| (11) DCCCLXIII] | (43) () Roscida douuuaga – <i>ib(idem)</i> |
| (12) () Discreuerat under brordeda – <i>ib(idem)</i> | (44) () Cantarus ¹⁴ ehngest ¹⁵ |
| (13) [DCCCLX, DCCCLXIII] | (45) () Ducunt ahtodun - <i>V, 7</i> |
| (14) () Uxorius queneman - 266 [DCCCLI, | (46) (f. 88a) () Sirtibus ¹⁶ grizon - 51 |
| (15) DCCCLX] | (47) () Cestus ¹⁷ coluo - 69 [DCCCLXII, <i>vgl.</i> |
| (16) () Amens erquemoner – 279 | (48) DCCCLIX] |
| (17) (f. 81b) () Sistere ⁵ gestadan ⁶ | (49) () Fauete gegazet - 71 [DCCCLIX] |
| (18) (f. 82a) () Non sponte ⁹ Ungerno – 361 | (50) (f. 88b) () Carchesia ¹⁸ kenninga - 77 |
| (19) () Cautis. ⁷ Inde cos. tis stein – 366 | (51) () Notę strimolon - 87 [DCCCLX, DCCCLXIII] |
| (20) [DCCCLXII] | (52) (f. 89a) () Apricis ¹⁹ abren - 128 |
| (21) (f. 82b) () Lenire [solando] troistanne- 393 | (53) () Metam gicil - 129 |
| (22) () Natat floz - 398 [DCCCLXIII] | (54) () Stridentibus ²⁰ ruz zenden ²¹ - 143 |
| (23) () Feruet streuot ⁸ – 407 | (55) (f. 89b) () Carcere ²² perri ^c he - 145 |
| (24) (f. 83a) () Stridor ⁹ ruzzunga – 443 | (56) () Aurigę reitritton - 146 [<i>vgl.</i> DCCCLIX] |
| (25) () Frondes bleder ¹⁰ – 444 | (57) () Undantia lora uueiuonde zugila ²³ - <i>ib(idem)</i> |
| (26) (f. 83b) () Bubo ūuo - 462 [DCCCLIX, | (58) () Frontibus gransin - 158 |
| (27) DCCCLXIII] | (59) () Palmula pletda. † laffa ²⁴ - 163 |
| (28) () Furias uudunga – 474 | (60) (f. 90a) () Emula ²⁵ iligiū - 187 |
| (29) () Papauer magon – 486 | (61) () Arida erlechendun - 200 |
| (30) () Carminibus galdron – 487 | (62) () Ora munda – <i>ib(idem)</i> |
| (31) (f. 84a) () Ornos ¹¹ limbouma - 491 [DCCCLXIII] | (63) () Procurrentibus framscorrenten - 204 |
| (32) () Monstrat zeiget - 498 [DCCCLXIII] | (64) [<i>vgl.</i> DCCCLIX] |

¹ Die Glossen von Blatt 80a quer am Rand, (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969,) 707, 2 nach 4, *talaria Edition*. ² *nare Servius zu Vers 245*. ³ Die Glossen der Blätter 80b, 81b, 82a, 82b, 83a, 83b quer am Rand, *penates nur Vers 21 und 598*. ⁴ *telas Edition*. ⁵ *sistere erst Vers 489*. ⁶ *gestadan sowohl übergeschrieben wie auch untergeschrieben*. ⁷ *cautibus Edition*. ⁸ *streuot] e aus o korrigiert*. ⁹ *Hinter der folgenden Glosse*. ¹⁰ *bleder] das zweite e aus i korrigiert*. ¹¹ Die Glossen der Blätter 84a und 85a quer am Rand in umgekehrter Folge. ¹² *Das heißt sneit*. ¹³ Die Glossen der Blätter 85b und 87a quer am Rand. ¹⁴ *Wohin?* ¹⁵ *Lies hengest*. ¹⁶ Die Glossen von Blatt 88a quer am Rand in umgekehrter Folge. ¹⁷ *caestu Edition*. ¹⁸ *Diese und die folgende Glosse quer am Rand*. ¹⁹ Die Glossen von Blatt 89a quer am Rand, (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969,) 707, 54 vor 52. ²⁰ *tridentibus Edition, siehe die Varianten*. ²¹ *ruz zenden] das erste e aus i korrigiert*. ²² Die Glossen von Blatt 89b quer am Rand. ²³ *zugila] g aus Ansatz von l korrigiert*. ²⁴ *laffa] l korrigiert aus Ansatz von p*. ²⁵ Die Glossen des Blattes 90a quer am Rand in der Folge: (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969,) 708, 3, 4, 2, 1, 707, 63, 61, 62, 60.

- | | |
|--|---|
| (1) () Obnixi anageslagenon – <i>A(eneis) V, 206</i> | (33) () Fibula lauileia ¹⁴ – <i>A(eneis) V, 313</i> |
| (2) () Trudes furcon - 208 [DCCCLXXXI] | (34) () Gemma ringa – <i>ib(idem)</i> |
| (3) () Hec cuspis. dis ¹ smereberga – <i>ib(idem)</i> | (35) (f. 92a) () Consessus ¹⁵ gesitheli - 340 |
| (4) () Contos scaltbouma – <i>ib(idem)</i> | (36) [DCCCLIX] |
| (5) (f. 90b) () Prona ² thunnun - 212 | (37) (f. 92b) () Uillis lokin - 352 |
| (6) () Pumice tupsteine ³ - 214 [DCCCLIX] | (38) () Udo uueichemo - 357 |
| (7) () Breuibus thunnin - 221 | (39) () Ferebat ruomida - 373 |
| (8) () Urguet thu ^a ng - 226 [DCCCLX] | (40) () Iactat uuarpoloda - 376 |
| (9) () Cepissent beueingen – 232 | (41) (f. 93a) () Inductus ¹⁶ gemitider ¹⁷ - 399 |
| (10) (f. 91a) () Precipuos ⁴ furiston – 249 | (42) () Insuto anagesiuuit - 405 |
| (11) () Intextus anagebrorduder ⁵ - 252 | (43) () Uersat uuarpta - 408 |
| (12) () Custodes magezogun – 257 | (44) (f. 93b) () Necdum canebat temporibus ge- |
| (13) () Conixi sperderende ^{5a} – 264 | (45) minis ¹⁸ neuuederaluo ^{18a} - 416 |
| (14) () Agebat iageda – 265 | (46) () Amictum drembel - 421 |
| (15) () Aspera gegrauene - 267 | (47) () In digitos zeuon ¹⁹ - 426 [DCCCLIX] |
| (16) () Cymbia drancscif – <i>ib(idem)</i> | (48) () Crepitant clafetun - 436 |
| (17) () Teniis nestklon ⁶ - 269 [DCCCLXV, | (49) () Malę inde maxilla kinnibein – <i>ib(idem)</i> |
| (18) DCCCLXXVIII] | (50) () Assultibus srikkin - 442 |
| (19) () Aggere hoi - 273 | (51) () Ultro sines takkes - 446 |
| (20) () Obliquum inuu ¹ eri ⁷ – 274 | (52) () Radicitus uurcilikho - 449 |
| (21) () Ardea. inde arduus heigero – 278 | (53) (f. 94a) () Fidi equales grexuuardun ²⁰ - |
| (22) (f. 91b) () Uther ⁸ udra – 285 | (54) 468 |
| (23) () Nobiles ⁹ sunt nominatores quam de- | (55) (f. 94b) () Reponit ²¹ Niderlegit - 484 |
| (24) generes burchklinga ¹⁰ | (56) () Malus ²² Mast - 487 [DCCCLIX] |
| (25) () Leuato geuur:temo ¹¹ - 306 [DCCCLIX, | (57) () Exit geuaz - 492 |
| (26) DCCCLXV] | (58) () Modo duomiththunt ^{22a} - 493 |
| (27) () Lucida glicende – <i>ib(idem)</i> | (59) () Clarissime Maristo - 495 |
| (28) () Spicula darda - 307 [DCCCLX] | (60) () Stridente ruzzendera - 502 |
| (29) () Celatam geuolana ¹² – <i>ib(idem)</i> | (61) () Adducto gespanninemmo - 507 |
| (30) () Bipennes ¹³ bihil – <i>ib(idem)</i> [DCCCLX] | (62) () Contenta [tela] gkzekntb ²³ - 513 |
| (31) () Balteus riemo – 313 | (63) (f. 95a) () Tendit ²⁴ scpz ²⁵ - 520 |
| (32) () Tereti siniuuerier ¹⁴ – <i>ib(idem)</i> | |

¹ cuspid Edition. ² Die Glossen des Blattes 90b quer am Rand. ³ tupsteine] s aus t korrigiert. ⁴ Die Glossen des Blattes 91a quer am Rand in umgekehrter Folge, nur dass (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969,) 708, 21 nach 19 steht. ⁵ anagebrorduder] das zweite d aus t korrigiert. ^{5a} sperderende (nach dem ersten d ein der linken Hälfte eines H ähnliches, kleines Zeichen). ⁶ Das heißt nestilon. ⁷ Lies in tuveri. ⁸ Die Glossen des Blattes 91b außer (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969,) 708, 23 quer am Rand, ubere Edition. ⁹ In einer Anmerkung neben Vers 302, Servius bietet nobiles. ¹⁰ burchklinga] a zweifelhaft, das heißt burchilinga. ¹¹ Lies geuurftemo. ¹² Wird mit bil zusammenhängen. ¹³ bipennem Edition. ¹⁴ Beide altdeutsche Wörter nicht ganz sicher. ¹⁵ Die Glossen der Blätter 92a, 92b quer am Rand, consessum Edition. ¹⁶ Die Glossen des Blattes 93a in umgekehrter Folge quer am Rand. ¹⁷ gemitider] t aus d korrigiert. ¹⁸ Die Glossen der Blätter 93b, 94a, 94b quer am Rand, necdum temporibus geminis canebat Edition. tēporibus (unter dem m drei Punkte) Handschrift. ^{18a} neuuederaluo (nach dem o ein der linken Hälfte eines H ähnliches, kleines Zeichen). ¹⁹ zeuon] o aus u korrigiert. ²⁰ Lies grexuuardun. ²¹ repono Edition, siehe die Varianten. ²² malum Edition. ^{22a} duomiththunt (nach dem d ein der linken Hälfte eines H oder einem Auslassungszeichen ähnliches, kleines Zeichen). ²³ Das heißt gizeinta. ²⁴ Die Glossen des Blattes 95a in umgekehrter Folge quer am Rand, contorsit Edition, contendit die Varianten. ²⁵ Das heißt scoz.

- | | |
|--|---|
| (1) () Sonantem scenlenden ¹ – <i>A(eneis) V, 521</i> | (30) () Farre corne – <i>A(eneis) V, 745</i> |
| (2) () Crinem, tractum incendii thunst – 528 | (31) () Inertes ¹² erzagede |
| (3) () Malum mast - 544 | (32) () Ambesa samefrezzena - 752 |
| (4) () Custodem magezogo ² - 546 | (33) () Rudentes segalseil - 753 |
| (5) (f. 95b) () Bicolor ³ [equus] fixzelaz ^{4, 4a} - | (34) (f. 98b) () Curia ¹³ thinchus |
| (6) 566 [vgl. DCCCLXV] | (35) () Exedissee umbefrezzena - 785 |
| (7) () Discurrere ceuuron - 580 | (36) (f. 99a) () Actis ¹⁴ gescunden - 793 |
| (8) () Orbibus uuesscenodon - 584 | (37) () Foede honlichon - 794 |
| (9) (f. 96a) () Antipitem ^{5, 5a} beuanganan – 589 | (38) () Uiam runs - 807 |
| (10) () Signa spor - 590 | (39) () Effudit ¹⁵ inliez - 818 |
| (11) () Porro ferro – 600 | (40) () Abenas zugila – <i>ib(idem)</i> |
| (12) () Fidem untrea - 604 [DCCCLXIII, vgl.] | (41) (f. 99b) () Pedem ¹⁶ ruch - 830 |
| (13) DCCCLIX] | (42) () Antemne ¹⁷ segalgerdun |
| (14) (f. 96b) () Genus ⁶ edili - 621 | (43) Furare nim – 845 |
| (15) () Rapti zucte - 632 | (44) Clauum stiernagal - 852 |
| (16) () Ministrat anizit - 640 | (45) (f. 100b) () Amanes ¹⁸ ... Inde amanes quasi |
| (17) () Maxima [natu] aldasta – 644 | (46) non boni .i. impostores theodisce bos- |
| (18) (f. 97a) () Acte ⁷ gescunte ⁸ – 659 | (47) chera ¹⁹ |
| (19) () Immissis inlazenen - 662 | (48) () Miserum ²⁰ ahles - VI, 21 |
| (20) () Abenis zugilon – <i>ib(idem)</i> | (49) () Urnas ²¹ lozuaz - 22 |
| (21) (f. 97b) () Austris ⁹ uuederon - 696 | (50) (f. 101a) () Iam tandem ²² uuerist ²³ - 61 |
| (22) () Fortuna missiburi – 710 [DCCCLX, | (51) () Heç lectica ²⁴ behdikamera |
| (23) DCCCLXV] | (52) () Ideo interdum teudisce houbitbant. di- |
| (24) (f. 98a) () Auerna ¹⁰ unuunni - 732 [DCCCLXV] | (53) citur philacterium. modo phimbria |
| (25) () Concilia gesamini - 735 | (54) uestimentorum profusa modo clauata ²⁵ |
| (26) () Complexus ¹¹ zuouerdi – 742 | (55) (f. 101b) () Fungor ²⁶ niuzzu |
| (27) () Sopitos berechene - 743 | (56) () Defungor ²⁶ unniuzzu |
| (28) () Cane grauun - 744 | (57) () Inopina ungeuuande - 104 |
| (29) () Penetralia inuuerdi – <i>ib(idem)</i> | (58) (f. 102a) () Fex. cis ²⁷ drosnön |

¹ scenlenden] d vielleicht aus t korrigiert. Lies scellenden. ² magezogo] e aus o korrigiert? ³ Die Glossen des Blattes 95b quer am Rand. ⁴ Vgl. Müllenhof, K., Die alte Dichtung von den Nibelungen, Z. f. d. A. 23 (1879), 113, 162 (Anmerkung IV. Sintervizzilo [Zeile 3 albis ecus bicolor maculis, vestigia primi alba pedis ostentans, hier fizzilaz vielleicht für fizziluehaz]). ⁵ Die Glossen des Blattes 96a in umgekehrter Folge quer am Rand. ^{5a} Antipitem (über dem ersten t ein c, unter dem ersten t ein Punkt). ⁶ Die Glossen des Blattes 96b quer am Rand. ⁷ Die Glossen des Blattes 97a quer am Rand in umgekehrter Folge. ⁸ gescunte] t aus d mit Unterpunktierung korrigiert. ⁹ Die Glossen des Blattes 97b quer am Rand. ¹⁰ Die Glossen des Blattes 98a quer am Rand in der Folge: (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969,) 709, 32, 31, 30, 33, 29, 28, 27, 25, 26, 24. ¹¹ complexibus Edition. ¹² Wohl zu Vers 751 gehörig, vgl. inertiae bei Servius. ¹³ Diese und die folgende Glosse quer am Rand, curia gehört wohl einer Bemerkung zu Vers 758 an. ¹⁴ Die Glossen des Blattes 99a quer am Rand in der Folge: (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969,) 709, 39, 40, 38, 37, 36. ¹⁵ effundit Edition. ¹⁶ Die Glossen des Blattes 99b quer am Rand. ¹⁷ Servius zu Vers 832: Cornua antemnarum extremitates. ¹⁹ Wohl Anmerkung zu immane VI, 11 oder immania VI, 19. ²⁰ Lies besuichera. ²¹ Diese und die folgende Glosse quer am Rand. ²² Diese und die nächste Glosse quer am Rand in umgekehrter Folge. ²³ Lies nu erist. ²⁴ lecticis Servius zu Vers 68. ²⁵ Anmerkung von anderer Hand zu Vers 74. ²⁶ Die Glossen des Blattes 101b quer am Rand. Defuncte, functos Servius zu Vers 83. ²⁷ Diese und die beiden folgenden Glossen quer am Rand, wohl veranlasst durch fetus Vers 141.

- | | |
|---|---|
| (1) () Defeco geliutru ¹ | (32) () Iactantior lobgeregero – <i>A(eneis) VI, 815</i> |
| (2) () Feculentus druoui | (33) (f. 112b) () Incus. incúdis ¹⁴ anaboz |
| (3) (f. 102b) () Castus ² reini | (34) () Incudo. incudinis ana haf |
| (4) () Incestus unreini | (35) (f. 113a) () Foderet ¹⁵ biuue ¹⁶ - 881 |
| (5) () Incestat gihonnit – <i>A(eneis) VI, 150</i> | (36) () Calcar. ris ¹⁷ sporo – <i>ib(idem)</i> |
| (6) () Hic lituus ³ heritumba – 167 | (37) (f. 114a) () Tonse ¹⁴ ble ^h t dun - <i>VII, 28</i> |
| (7) () Personat erscalda - 171 | (38) () Uorticibus uueruon - 31 |
| (8) () Exceptum eruarenan - 173 | (39) () Vortex. cis uueruo |
| (9) (f. 103a) () [in] Stabula ⁴ legerun. stadalon | (40) () Uorago ¹⁹ ubrsuelo |
| (10) - 179 | (41) () Alueo rxnsx ²⁰ - 33 |
| (11) () Piceę forahun – 180 | (42) (f. 114b) () Nubilis ²¹ hibarigiu - 53 |
| (12) () Ornos limbouma – 182 | (43) () Leno ²² hileichemachiri |
| (13) () Olentes ⁵ stinchindvn – 201 | (44) () Penetralibus inuuerdun - 59 |
| (14) () Uiscum mistil - 205 [DCCCLIX, DCCCLX, | (45) () Colonis lantûouen - 63 |
| (15) DCCCLIV] | (46) (f. 115a) () Adorea liba ²³ brodinun disge ł |
| (16) (f. 103b) () Secto ⁶ gescidedemo – 214 | (47) curninun flathon - 109 [DCCCLIX, |
| (17) () Hic formeus. mei ⁷ UUethyl | (48) DCCCLXV] |
| (18) (f. 104a) () Ululare hulon – 257 | (49) () Solvm bothum - 111 |
| (19) (f. 104b) () Ferrugo ⁸ rost | (50) () Agrestibus uuildun – <i>ib(idem)</i> |
| (20) (f. 105b) () Paludem struot – 369 | (51) (f. 115b) () Deditur ²⁴ gemarit - 144 |
| (21) (f. 106a) () Adorti ⁹ genandun – 397 | (52) (f. 116a) () Lacesunt benechidunsih - 165 |
| (22) () Rimosa zescrudan – 414 | (53) (f. 116b) () Claustra sloz - 185 |
| (23) (f. 106b) () Ulua ¹⁰ merigras – 416 | (54) () Rostra gransi - 186 |
| (24) (f. 108a) () Sonantia [saxa] claffe ^u de – 551 | (55) () Trabea drembile - 188 [DCCCLIX, |
| (25) [DCCCLIX] | (56) DCCCLX] |
| (26) (f. 109a) () Radios ¹¹ speicohn ¹² – 616 | (57) () Picus grunispet ^{24a} - 189 |
| (27) (f. 109b) () Choreas gartsanc – 644 | (58) (f. 118a) () [nil] Inausum unbegunnenes – |
| (28) (f. 110a) () Uoluitur geflozit uuart – 659 | (59) 308 |
| (29) (f. 110b) () Uirgulta sumer ladun – 704 | (60) (f. 118b) () Bellona uuigila - 319 |
| (30) [DCCCLXXVIII] | (61) () Acuit anasunta - 330 |
| (31) (f. 112a) () Ostia ¹³ gemundi - 800 [DCCCLIX] | (62) () Subdit unbualeta ²⁵ - 347 |

¹ Nicht ganz sicher. ² Die Glossen des Blattes 102b quer am Rand, incestus Servius zu Vers 150. ³ lituo Edition. ⁴ Die Glossen des Blattes 103a quer am Rand in umgekehrter Folge. ⁵ olentis Edition. ⁶ Die Glossen der Blätter 103b, 104a, 104b, 105b quer am Rand. ⁷ Wohl Glosse zu ramo Vers 230. ⁸ ferrugine Servius zu Vers 303. ⁹ Diese Glosse nach der folgenden, beide quer am Rand. ¹⁰ Die Glossen der Blätter 106b, 108a, 109a, 109b, 110a, 110b quer am Rand. ¹¹ radiis Edition. ¹² Lies speichon. ¹³ Diese und die nächste Glosse quer am Rand in umgekehrter Folge. ¹⁴ Diese und die folgende Glosse quer am Rand, veranlasst durch excudent Vers 847. ¹⁵ Die Glossen des Blattes 113a in umgekehrter Folge quer am Rand. ¹⁶ Lies hiuue. ¹⁷ calcaribus Edition. ¹⁸ Die Glossen des Blattes 114a quer am Rand in dieser Folge: 710, 38, 41, 39, 40, 37. ¹⁹ Glosse zu Vortex. ²⁰ Das heißt runsu. ²¹ Die Glossen des Blattes 114b quer am Rand. ²² Hinter der folgenden Glosse, wohl durch nubilis (Vers 53) hervorgerufen. ²³ Die Glossen des Blattes 115a quer am Rand in umgekehrter Folge. Adorea liba zweimal. ²⁴ diditur Edition, siehe die Varianten, die Glossen der Blätter 115b, 116a, 116b, 118a, 118b quer am Rand. ^{24a} grunispet (nach dem e ein der linken Hälfte eines H ähnliches, kleines Zeichen). ²⁵ verderbt.

- | | |
|---|---|
| (1) (f. 119a) () Animam ¹ ferbch ² – <i>A(eneis) VII, 351</i> | (31) () Gabino Gabinis scimo – <i>A(eneis) VII, 612</i> |
| (2) () Tenia trado. † nestila - 352 [DCCCLIX, | (32) () Resero ¹⁶ unsluzun - 613 |
| (3) DCCCLX, DCCCLXIII] | (33) () Se ^r ra sega |
| (4) () Turbo dop - 378 [DCCCLIX, DCCCLXXXI] | (34) () Sera sloz |
| (5) () Exercent drkufnt ³ – 380 | (35) (f. 123a) () Tergent ¹⁷ uegedun. furftun – |
| (6) () Aben ⁴ sukphxn ⁵ – <i>ib(idem)</i> | (36) 626 [DCCCLIX, DCCCLXV] |
| (7) (f. 119b) () Tirsos ⁶ torson - 390 [DCCCLIX] | (37) () Aruina spec - 627 |
| (8) () Choros ⁷ gartsanc - 391 | (38) () Seuum. adeps ¹⁸ unslit |
| (9) () Rugis runson - 417 | (39) () Subigunt Uuaztun – <i>ib(idem)</i> [DCCCLIX] |
| (10) () [frontem rugis] Arat runsodasihc – <i>ib(idem)</i> | (40) () Signa Guntfanon - 628 [DCCCLXV] |
| (11) (f. 120b) () Exultant sc ^r eccont - 464 | (41) () Positis Geslagenen - 629 |
| (12) () Exuberat úarscri ^c ttit – 465 | (42) () Incudibus Anabozon – <i>ib(idem)</i> |
| (13) () Vapor hom ⁸ - 466 | (43) () Umbonum Buckelene - 633 |
| (14) (f. 121a) () Pecto. tis ⁹ kembiu - 489 | (44) () Crates Hurdi – <i>ib(idem)</i> |
| (15) () Paciens mannelamer ¹⁰ – 490 | (45) () Toracas Gesarauui – <i>ib(idem)</i> |
| (16) () Lacus uúahc - 516 | (46) () Torax ¹⁹ brustroc |
| (17) () Sulphurea [aqua] sueuendemo ¹¹ – 517 | (47) () Ocreas beiberegēn ^{20, 20a} - 634 |
| (18) (f. 121b) () Hic torris. ris ¹² brant | (48) () Tessara beribouchun - 637 |
| (19) () Decernunt scidedun iz - 525 [DCCCLIX] | (49) (f. 123b) () Dolones ²¹ stakkillun. sueristap ²² |
| (20) () Promissi behezun - 541 [vgl. DCCCLIX] | (50) - 664 |
| (21) () Imbuit binazta – 542 | (51) () Tereti sineuellimo - 665 |
| (22) () Respersi genazda – 547 | (52) () Impexum unGestralit - 667 [DCCCLIX] |
| (23) () Abunde est genuch ist – 552 | (53) () Uirgulta sumerladun - 677 |
| (24) () Comminus gehando. h ^a nt. ¹³ gehando - | (54) () Eliceo ²³ uzerlocon ²⁴ |
| (25) 553 | (55) () Liuentis blauues - 687 [DCCCLIX] |
| (26) (f. 122a) () Spiracula ¹⁴ adhumtuitti – 568 | (56) () Pero snuriheling - 690 [vgl. DCCCLIX, |
| (27) () Uorago uuæruo – 569 | (57) DCCCLXV] |
| (28) () Fragore brohche – 587 | (58) (f. 124a) () Reses ²⁵ erzageder - 693 |
| (29) (f. 122b) () Sacrilego ¹⁵ meindadigemo – 595 | (59) () Cigni eluiza - 699 |
| (30) () Trabia drembile – 612 | (60) () Indiges ²⁶ inburdiGer |

¹ Die Glossen des Blattes 119a in umgekehrter Folge quer am Rand. ² Das heißt ferach. ³ Das heißt driuent. ⁴ habena Edition. ⁵ Das heißt suiphun. ⁶ Die Glossen der Blätter 119b, 120b quer am Rand [Tirsos] i aus Korrektur. ⁷ choro Edition, siehe die Varianten. ⁸ Lies thom. ⁹ pectebat Edition, die Glossen des Blattes 121a quer am Rand in umgekehrter Folge. ¹⁰ Lies mannelumer. ¹¹ Eine Änderung scheint nicht erforderlich. ¹² torre Vers 506, hier wohl veranlasst durch sudibus praeustis (Vers 524). Die Glossen des Blattes 121b quer am Rand. ¹³ h^ant ganz unsicher. ¹⁴ Die Glossen des Blattes 122a quer am Rand in umgekehrter Folge. ¹⁵ Die Glossen des Blattes 122b quer am Rand. ¹⁶ reserat Edition, dadurch sind auch die beiden nächsten, in der Handschrift, vor Resero stehenden Glossen hervorgerufen. ¹⁷ Die Glossen des Blattes 123a quer am Rand in der Folge: (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969,) 711, 48, 47, 46, 45, 43, 44, 41, 42, 40, 37, 39, 38, 35. ¹⁸ Glosse zum vorhergehenden Wort. ¹⁹ Durch die vorhergehende Glosse veranlasst. ²⁰ Lies beinberegn. ^{20a} beiberegēn (unter dem ē ein Punkt). ²¹ Die Glossen des Blattes 123b quer am Rand. ²² Lies suertstap. ²³ elicuit Servius zu Vers 684. ²⁴ uzerlocon] das zweite o aus u korrigiert. ²⁵ Die Glossen des Blattes 124a quer am Rand in umgekehrter Folge. Reses radiert aus Resides (so Edition). ²⁶ Diese und die folgende Glosse kehren wieder (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969,) 712, 61, 62.

- | | |
|--|--|
| (1) () Nec acrimonia unsenfti | (32) () Eliserit erducta – <i>A(eneis) VIII, 289</i> |
| (2) () Hibernis uunterlikhen – <i>A(eneis) VII, 719</i> | (33) (f. 130b) () Truncis ¹² stoccon - 315 |
| (3) (f. 124b) () Scetra ¹ litherin - 732 | (34) (f. 131a) () Asilum ¹³ fluht hus. Genathus |
| (4) () Teutonico tutisscomo ² – 741 [DCCCLIX] | (35) - 342 |
| (5) () Suber ³ sap - 742 [DCCCLIX] | (36) () Caper ¹⁴ boc |
| (6) () Cantu GALDERE – 754 | (37) () Ægida Geiz fel - 354 |
| (7) (f. 125a) () Turbatis erstoubten - 767 [vgl. | (38) () Aude Genendi - 364 |
| (8) DCCCLIX] | (39) (f. 131b) () Anime ¹⁵ blasbalge - 403 |
| (9) (f. 125b) () Palus struot – 801 | (40) (f. 132a) () Penso ¹⁶ Uuikiline - 412 |
| (10) () Colo roccon - 805 [DCCCLIX] | (41) [DCCCLIX] |
| (11) () Calathis sunbrinon – <i>ib(idem)</i> [DCCCLIX] | (42) () Exesa [antral Geolade - 418 |
| (12) (f. 126b) () Laurenti lancbardun - <i>VIII, 38</i> | (43) () Polita [parte] Geuile dimo - 426 |
| (13) (f. 127a) () Caput ⁴ urspring – 65 | (44) [DCCCLIX] |
| (14) () Flexus cherunga – 95 | (45) () Rutili rotes - 430 |
| (15) (f. 127b) () Senatus ⁵ gomischi. erdöm ^{5a} – 105 | (46) () Egidis ¹⁷ brustroc - 435 |
| (16) (f. 128a) () Pepigi ersuoda. Geuuni scafoda | (47) (f. 132b) () Uulnificus ¹⁸ uunt dragili - 446 |
| (17) - 144 | (48) () Follibus blasbalgin - 449 |
| (18) () Paterna liniamenta ⁶ Gelichi. ¹ Gelouethe ⁷ | (49) () Tenaci focipe ¹⁹ uasthauendro ^{19a} zangun |
| (19) (f. 128b) () Acerno mazzaldrimo ⁸ – 178 | (50) - 453 |
| (20) [DCCCLIX, vgl. DCCCLXVI] | (51) (f. 133a) () Fessi ²⁰ eru ^v erede ²¹ - 489 |
| (21) () Tosta geherstide – 180 | (52) () Hospitis uuirde - 493 |
| (22) () Canistris zeinnon – <i>ib(idem)</i> | (53) () Furiis zornon - 494 |
| (23) (f. 129a) () Inausum ungenandan ⁹ – 205 | (54) () Flos zieretha - 500 |
| (24) (f. 129b) () Nitens spirtherende – 237 | (55) () Insignia heugethinc - 506 |
| (25) () Impulit stiez – 239 | (56) (f. 133b) () Militiam ²² TheGonod - 516 |
| (26) () Rudentem luondan – 248 | (57) [DCCCLIX] |
| (27) () Molaribus mulinsteion – 250 | (58) () Hospes uuirt - 532 [DCCCLIX] |
| (28) () In nodum in houphon. zesamane – 260 | (59) (f. 134a) () Pellis ²³ hut - 553 |
| (29) () Semiferi halfdieris – 267 | (60) () Precipuum mbrk Precipuum mari ²⁴ |
| (30) (f. 130a) () Bicolor ¹⁰ zuiuaren – 276 | (61) () Indiges ²⁵ InburdiGer |
| (31) () Salii salzara. † striccara ¹¹ - 285 | (62) () Acrimonia ²⁶ unsenfti |

¹ Die Glossen der Blätter 124b, 125a, 125b, 126b quer am Rand, cetra scutum loreum Servius. ² tutisscomo] das erste o könnte auch e sein. ³ subere Edition. ⁴ Diese und die nächste Glosse in umgekehrter Folge quer am Rand. ⁵ Die Glossen der Blätter 127b, 128a, 128b, 129a, 129b quer am Rand. ^{5a} erdöm (vor dem e ein der linken Hälfte eines H ähnliches, kleines Zeichen). ⁶ Servius zu Vers 153. ⁷ Gelouethe = gelubida ⁸ Lies mazzaldrinemo. ⁹ Lies ungenundan. ¹⁰ Die Glossen des Blattes 130a quer am Rand in umgekehrter Folge. ¹¹ Lies striccara. ¹² Quer am Rand. ¹³ Die Glossen des Blattes 131a quer am Rand in umgekehrter Folge. ¹⁴ capro, capri Servius zu Vers 343. ¹⁵ Quer am Rand. ¹⁶ Die Glossen des Blattes 132a in umgekehrter Folge quer am Rand. ¹⁷ aegida Edition. ¹⁸ Die Glossen des Blattes 132b quer am Rand. ¹⁹ forcipe Edition. ^{19a} uasthauendro (über dem Raum zwischen t und h ein kleines o). ²⁰ Die Glossen des Blattes 133a quer am Rand in umgekehrter Folge. ²¹ Lies eruverene oder eruverede. ²² Diese und die folgende Glosse quer am Rand. ²³ Die Glossen des Blattes 134a quer am Rand. ²⁴ Precipuum mari am anderen Rand, das Wort nur in Vers 171. ²⁵ indigenae Vers 314, Servius zu Vers 328. ²⁶ Servius zu VII, 164.

- (1) (f. 134b) () Equitatus¹ Girk² – *A(eneis) VIII, 585*
 (2) [DCCCLIX]
 (3) () Perfusus Gebadeder^{2a} – 589
 (4) () Inscius³ ungeuuizener
 (5) () Inscitia Ungeuuizini
 (6) () Ungula huof – 596
 (7) (f. 135a) () Nubes⁴ regenboGo – 622
 (8) () Tibia crus dicitur. inde tibialia⁵ bein–
 (9) berugun^{5a}
 (10) () Recocto Gesodenemo – 624
 (11) () Mauortis xxkggodes⁶ – 630
 (12) () Mulcere loccon – 634
 (13) () Consessu gesithili – 636
 (14) () In diuersa bistūmulot – 642
 (15) (f. 135b) () Dumos⁷ hxrstk⁸ – 657
 (16) () Virgatis striphahten – 660
 (17) () Cæsa⁹ dardb¹⁰ – 662 [DCCCLIX]
 (18) (f. 136a) () Patrio¹¹ mkthfkm. sgfmp¹² – 696
 (19) () In certamine bfdfnhbla¹³ – 700
 (20) () Bellona vuiGilla – 703
 (21) () Intendebat spien – 704
 (22) () Ferri Geuuort uuerthan – 710 [DCCCLIX]
 (23) (f. 136b) () Incedunt¹⁴ zuoGiegun – 722
 (24) () Discinctos herzagede – 724
 (25) () Inhabiles milicie¹⁵ zagen
 (26) () Parentis¹⁶ heren – 729
 (27) (f. 137a) () Amnibus¹⁷ runsun – IX, 30
 (28) [DCCCLIX]
 (29) () Alueo Canele – 32
 (30) (f. 137b) () Mole¹⁸ uuardun – 35
 (31) () Eia uuolnu. uuolnu – 38
 (32) () Fortuna missiburi – 41
 (33) () Ira zorn – *A(eneis) IX, 44*
 (34) () Fremitu brahte – 54
 (35) () Turbibus^{18a} zorneger – 57
 (36) () Ouili euuiste – 59
 (37) () Fremit Grint – 60
 (38) () CauIas xpxxkst¹⁹ – *ib(idem)*
 (39) (f. 138a) () Picea ForaGa – 87 [DCCCLXV]
 (40) () Tęda²⁰ chkfn²¹ – 109
 (41) (f. 138b) () Reuocat Uuitheruuacta – 125
 (42) () Pedem rxnsa²² – *ib(idem)* [DCCCLIX]
 (43) (f. 139a) () Discurrent²³ CerGabunsich (f. 140a)
 (44) () Discurrent CerGabunsich – 164
 (45) (f. 139a) () Explorant ersprietun (f. 140a) () Ex–
 (46) plorant ersuohtun – 170
 (47) (f. 139a) () Pontes stigun^{23a} (f. 140a) () Pontis
 (48) steGun^{23b} – *ib(idem)*
 (49) (f. 139a) () Porro ferro (f. 140a) () Porro uuolnō
 (50) Porro ferro – 190
 (51) (f. 140a) () Admittier²⁴ zuoGelazan nuerdan
 (52) – 231
 (53) (f. 140b) () Fortuna stadu.^{24a} ualgu. ernoste
 (54) – 240
 (55) Mores chnehtheit – 254
 (56) Salus Gero – 257
 (57) Penetralia inhusi – 259
 (58) Obtestor besueriu – 260
 (59) Talenta GeuuaGi – 265
 (60) (f. 141a) () Insalutatam²⁵ ungequidheda – 288
 (61) (f. 141b) () [inter] Lora ZuGilon – 318
 (62) () Res stadun^{25a} – 320
 (63) () Tapetibus Tepidun²⁶ – 325

¹ Die Glossen des Blattes 134b quer am Rand. ² Das heißt Girit. ^{2a} Gebadeder (über dem zweiten e ein h). ³ inscius Vers 627, inscientia (exscitia) Servius zu Vers 597. ⁴ Die Glossen des Blattes 135a quer am Rand in umgekehrter Folge von (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969,) 713, 10 an. ⁵ tibialia Servius zu Vers 624. ⁶ Das heißt uuiggodes. ⁷ Die Glossen des Blattes 135b quer am Rand. ⁸ Das heißt hursti. ⁹ gaesa Edition. ¹⁰ Das heißt darda. ¹¹ Die Glossen des Blattes 136a quer am Rand in umgekehrter Folge. ¹² Da heißt mit heimisgemo. ¹³ Lies bfdfnhblb, das heißt bedenhalb. ¹⁴ Diese und die folgende Glosse quer am Rand. ¹⁵ Servius zu Vers 724. ¹⁶ Quer am Rand. ¹⁷ Diese Glosse hinter der folgenden quer am Rand. ¹⁸ Die Glossen der Blätter 137b, 138a, 138b quer am Rand. ^{18a} Turbibus (über dem zweiten b ein d, unter dem zweiten b ein Punkt). ¹⁹ Das heißt uouuist. ²⁰ taedas Edition. ²¹ Das heißt chien. ²² Das heißt runsa. ²³ Diese und die drei folgenden Glossen finden sich quer am Rand sowohl auf Blatt 139a wie auch auf Blatt 140a. Auf Blatt 139a in der Folge: (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969,) 713, 49, 45, 47, 43, auf Blatt 140a in der Folge: (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969,) 713, (51,) 49, 47, 45, 43, 50. ^{23a} stigun vielleicht altsächsisch? ^{23b} steGun (über dem e ein i, unter dem e ein Punkt). ²⁴ Diese Glosse und die Glossen der Blätter 140b, 141a, 141b quer am Rand. ^{24a} stadu. (unter dem a ein Punkt). ²⁵ inque salutatam Edition. ^{25a} stadun (unter dem u ein Punkt, über dem n ein a, unter dem n zwei Punkte). ²⁶ Tepidun] u aus o korrigiert.

- | | |
|---|---|
| (1) () Perflabat ¹ uzsnudda – <i>A(eneis) IX, 326</i> | (32) () Tempus ThunuuenGe – <i>A(eneis) IX, 418</i> |
| (2) () Aurigam reitrhi ² tihl ² – 330 | (33) () Tepefacta Eruuarmet – 419 |
| (3) () Luserat Gelahchoda – 336 | (34) () Recluso Erbrotdenemo – 423 |
| (4) () Protinus. aduerb Samanhafto – 337 | (35) () Collapsa Gehaldit – 434 |
| (5) (f. 142a) () Comminus ³ Geafto ^{3a} – 347 | (36) () Rotat uuarfta – 441 [DCCCLIX] |
| (6) () Receptit uuither zo – 348 | (37) (f. 143b) () Concurus ¹⁵ zuolouft ¹⁶ – 454 |
| (7) () Religatos [equos] Gebundeniu – 352 | (38) () Rumoribus marin – 464 |
| (8) () Phaleras sadalGareidi – 359 | (39) () Fluitantia ¹⁷ rinnindiu – 472 |
| (9) () Bullis. hec bulla Castun. bothemon – <i>ib(idem)</i> | (40) () Radii spknnilxn ¹⁸ Radius est Uuirdil |
| (10) () Cingula insigili – 360 | (41) – 476 |
| (11) () Cognomini ⁴ Genanno ⁵ | (42) () Pensa UUickilin – <i>ib(idem)</i> |
| (12) () Nitentem ⁶ geuupdan ⁷ | (43) (f. 144a) () Prima ¹⁹ Irista – 479 |
| (13) () Sublustri luce ⁸ Inthemo luzzilliehte | (44) () Copia Stada. Fri st t – 484 |
| (14) – 373 | (45) () Produxi Uzdruog – 487 |
| (15) (f. 142b) () [ad] Diuortia ⁹ uuegecheron – | (46) () Pressi bededa – <i>ib(idem)</i> |
| (16) 379 [vgl. DCCCLIX] | (47) () Peplo ²⁰ Tuckl ^{21, 21a} |
| (17) () Illice slat eichi – 381 | (48) () Tela Uueppe – 489 |
| (18) Semita, quasi semis uia. Nam inter cal– | (49) () Figite sciezzenet – 493 |
| (19) les pecorum rara engi est semita ho– | (50) () Testudine skltuufri ²² – 505 [DCCCLXV] |
| (20) minum () Rara enGi – 383 | (51) () Uallum spkzzxn ²³ – 506 |
| (21) () Legetur et lucebat. quod si est. rara | (52) (f. 144b) () Pinum ²⁴ dbrt ²⁵ – 522 |
| (22) pro raro est accipiendum. ut sit raro | (53) () Uallum spkzzxn ²⁶ – 524 |
| (23) lucebat. herbis scilicet in aliquibus | (54) () Srages ²⁷ UUallb ²⁸ – 526 |
| (24) locis interuenientibus ¹⁰ graminosa ui– | (55) () Pontibus stfgxn ²⁹ – 530 |
| (25) delicet. id grasagkx () Graminosa ¹¹ | (56) () Tabulas skndflxn ³⁰ – 537 [DCCCLXV] |
| (26) GrasaGiu | (57) () Residunt GfuukGchxn ³¹ – 539 [vgl. |
| (27) () Regione hblfu ¹² – 385 | (58) DCCCLIX] |
| (28) () Stabula sueiga – 388 | (59) () Confixi Eruuerdet ^{31a} – 543 |
| (29) () [ad] Fastigia uirstboumon – 408 | (60) (f. 145a) () Uenabula quasi uenatui habilia |
| (30) () Turbare ¹³ Geirran – 409 | (61) dicuntur ³² uueidespieze ^{32a} – 553 |
| (31) (f. 143a) () Aure ¹⁴ Oren – 417 | (62) () Fragmine ³³ stucche – 569 |

¹ proflabat Edition. ² Über ausgestrichenem reitihil. Lies reitrihtil. ³ Die Glossen des Blattes 142a außer (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969,) 714, 12 quer am Rand in umgekehrter Folge. ^{3a} Geafto (über dem a ein h). ⁴ Servius zu Vers 360. ⁵ Genanno] e aus o korrigiert. ⁶ In einer Anmerkung am anderen Rand zu Vers 363. ⁷ Lies geuupdan. ⁸ noctis in umbra Edition. ⁹ Die Glossen des Blattes 142b außer dem ersten engi (19) und grasagkx (25) quer am Rand. ¹⁰ Servius zu Vers 383, die ganze Marginalbemerkung am anderen Rand. ¹¹ Quer am Rand nach der folgenden Glosse. ¹² Das heißt halfu. ¹³ Dieselbe Glosse nochmals, als erste von Blatt 143a, ebenfalls quer am Rand. ¹⁴ Die Glossen des Blattes 143a quer am Rand in umgekehrter Folge. ¹⁵ Die Glossen des Blattes 143a quer am Rand. ¹⁶ Nicht ganz sicher. ¹⁷ fluentia Edition. ¹⁸ Das heißt spinnilun. ¹⁹ Die Glossen des Blattes 144a quer am Rand in umgekehrter Folge. ²⁰ Glosse zu veste Vers 488. ²¹ Das heißt Tuchil. ^{21a} Tuckl (über dem k ein h). ²² Das heißt sciltuueri. ²³ Das heißt spizzun. ²⁴ Die Glossen des Blattes 144b quer am Rand. ²⁵ Das heißt dart. ²⁶ Das heißt spizzun. ²⁷ strages Edition. ²⁸ Das heißt UUalla. ²⁹ Das heißt stegun. ³⁰ Das heißt scindelun. ³¹ Das heißt GeuuiGchun = Geuuiichun. ^{31a} Eruuerdet (über dem letzten e ein i, unter dem letzten e ein Punkt). ³² Die Glossen der Blätter 145a, 145b quer am Rand. ^{32a} uueidespieze (über dem letzten e ein i, unter dem letzten e ein Punkt). ³³ Hinter der folgenden Glosse.

- (1) () Strⁱn^xerat Gerizda – *A(eneis) IX, 577* [vgl. (2) DCCCLIX]
 (3) (f. 145b) () Egit UUbrpda¹ – 587
 (4) () Abena SilknGersnuri² – *ib(idem)*
 (5) () Diffidit spielt – 589
 (6) () Minorem iungerun – 593
 (7) () Nuper niu uues – 594
 (8) () Digna ciuscu – 595
 (9) () Indign³ unciuscu – *ib(idem)*
 (10) () Obsidione bihseze⁴ – 598
 (11) () Fictor luGeneri – 602
 (12) () Rastris egidun – 608 [DCCCLXV]
 (13) () Teritur Gebouutuuiridit^{4a} – 609
 (14) (f. 146a) () Choreis⁵ GartsanGon – 615
 (15) () Machinas tenice⁶ stuchön^{6a} – 616
 (16) () Redimicula Zieri – *ib(idem)*
 (17) () Tibia sueGela. Piepho – 618
 (18) () Cornu petat sti ckht⁷ – 629 [DCCCLXV]
 (19) () Crinitus lbncfbsso⁸ – 638
 (20) (f. 146b) () Intendunt⁹ spienun – 665
 (21) () Amenta laza – *ib(idem)* [DCCCLIX]
 (22) () Patriis heimelichen – 674
 (23) () Athesim etisa – 680
 (24) (f. 147a) () Intonsa¹⁰ Unbestunbeloduⁿ – 681
 (25) 681
 (26) () Nutant UuaGxnt¹¹ – 682 [DCCCLIX]
 (27) () Cornus Cxrnilbpxm¹² – 698
 (28) () Pulmone lxnGxn¹³ – 701 [DCCCLXV]
 (29) () Merops. meropis¹⁴ Grxonspfht¹⁵ – 702
 (30) () Phalarica sflfscpz¹⁶ – 705
 (31) () Saxea pila StfninGfrxstk¹⁷ – 711 [DCCCLIX]
 (32) () Recumbit Gflkgkt¹⁸ – *A(eneis) IX, 713* [vgl. (33) DCCCLIX, DCCCLX]
 (34) (f. 147b) () Copia¹⁹ stadb. frkst²⁰ – 720
 (35) () Fortuna Mksiburi²¹ – 723 [DCCCLX,
 (36) DCCCLXV]
 (37) () Agat chfrdb²² – *ib(idem)*
 (38) () Obnixus EnGbGhnsprkthfrendfr²³ – 725
 (39) 725
 (40) () [inter] Inertia UUeinchuN²⁴ – 730
 (41) () Sonuere scullun – 732
 (42) () Emicat furksckhdb²⁵ – 736
 (43) () Subridens smkfrendk²⁶ – 740
 (44) () Uersat Uufrukt²⁷ – 747
 (45) (f. 149a) () Sententia²⁸ rethb.²⁹ reht – X, 6
 (46) [DCCCLX]
 (47) () Arcibus hoin. festin – 12
 (48) (f. 149b) () Caluus³⁰.I. Caleuer
 (49) () Tumidus MuotGeiler – 21
 (50) () Quin nobf³¹ – 23
 (51) () Obstestor bksuerku³² – 46
 (52) () Nepotem betherquomon³³ – 47
 (53) () Dum xnzxn³⁴ – 58 [DCCCLIX,
 (54) vgl. DCCCLXV]
 (55) () Solum hfrdstat³⁵ – 60
 (56) () Pactas Gemâlda – 79
 (57) (f. 150b) () Fremment³⁶ thkpzfnt³⁷ – 98
 (58) [DCCCLIX]
 (59) () Murmura thpz³⁸ – 99
 (60) () Spes³⁹ Gidhingi – 107
 (61) () Rara thunneru – 122
 (62) () Corona scbru⁴⁰ – *ib(idem)*

¹ Das heißt UUarpda. ² Das heißt SlinGersnuri. ³ indigna Edition. ⁴ Lies biseze. ^{4a} Gebouutuuiridit (über dem zweiten t ein h). ⁵ Die Glossen des Blattes 146a quer am Rand in der Folge: (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969,) 715, 19, 18, 15, 16, 14, 17. ⁶ tunicae manicas Edition. ^{6a} stuchön (unter dem ö ein Punkt). ⁷ Lies sticht, das heißt stichit. ⁸ Das heißt lancfasso. ⁹ Die Glossen des Blattes 146b quer am Rand. ¹⁰ Die Glossen des Blattes 147a quer am Rand in umgekehrter Folge, nur steht (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969,) 715, 28 vor 29. ¹¹ Das heißt UuaGunt. ¹² Das heißt Curnilboum. ¹³ Das heißt lunGun. ¹⁴ Meropem Edition. ¹⁵ Das heißt Gruonspeht. ¹⁶ Das heißt selfscoz. ¹⁷ Das heißt Stenin Gerusti. ¹⁸ Das heißt Geligit. ¹⁹ Die Glossen des Blattes 147b quer am Rand. ²⁰ Das heißt stada. frist. ²¹ Das heißt Misiburi. ²² Das heißt cherda. ²³ Das heißt EnGaGanspirtherender. ²⁴ Lies UUeichuN. ²⁵ Das heißt furiscrida. ²⁶ Das heißt smierendi. ²⁷ Das heißt Uueruit. ²⁸ Diese und die nächste Glosse in umgekehrter Folge quer am Rand. ²⁹ Das heißt retha. ³⁰ Die Glossen der Blätter 149b, 150a (in umgekehrter Folge), 150b, 151a, 151b quer am Rand, (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969,) 715, 48 (siehe Servius zu Vers 18) nach 49. ³¹ nobf] b aus p korrigiert, das heißt nobe. ³² Das heißt bisueriu. ³³ Lies btherquomon, das heißt achterquomon? ³⁵ Das heißt unzun. ³⁵ Das heißt herdstat. ³⁶ fremunt Edition. ³⁷ Das heißt thiozent. ³⁸ Das heißt thoz. ³⁹ spem Edition. ⁴⁰ Das heißt scaru.

Glossen Paris, Bibliothèque Nationale lat. 9344 (Seite 225)

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 716, 1-3, 29-31, Nr. DCCCLXIV=864 (Ältere Quellensigle Zs. 15, 48)

(1) (f. 151a) () Armare [veneno] Gflxpbpn¹ –

(2) *A(eneis) X, 140*

(3) (f. 151b) Coritus² dicitur proprie boge –

(29) uuoder – *A(eneis) X, 169*

(30) (f. 152a) Canentem [senectam] thazgrauua

(31) – *192*

¹Das heißt Gelupbon. ²goryti *Edition*.

Glossen Paris, Bibliothèque Nationale lat. 9344 (Seite 226)

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 446, 18-29, 46-57, Nr. DCCCCLXIX=969 (Ältere Quellensigle Zs. 15, 49)

Sachlich geordnete Glossare

B. Einzelglossare

II. Die Tiere

A. Vierfüssler, Amphibien, Insekten

a = Codex Parisinus 9344 f. 42a, b = Folium Noltii, c = Clm. 14747 f. 62a, d = Codex SGalli 299 S. 32)

- | | |
|--|---|
| (18) Lepvs haso <i>a</i> hazo <i>b</i> | (46) Griphes Griph <i>a</i> griph <i>b</i> |
| (19) Castor ⁵ bivor <i>a</i> biuor <i>b</i> pipar <i>c</i> | (47) Linx luhs <i>abcd</i> |
| (20) Dammula tamin ^{5a} <i>c</i> | (48) Simia aphin <i>a</i> aphpho <i>b</i> affo <i>d</i> |
| (21) Lustrus otter <i>a</i> ottar <i>bc</i> | (49) Cenocephalus ¹² hunthobido <i>ab</i> hunt- |
| (22) Capreolus ⁶ rech <i>a</i> reho <i>d</i> rehoc <i>b</i> | (50) houbito <i>d</i> hunthoubto <i>c</i> |
| (23) Uerris ⁷ Ber <i>a</i> be ^e r ^{7a} <i>b</i> | (51) Iricius igil ¹³ <i>abcd</i> |
| (24) Caper ⁸ bvc <i>a</i> boc <i>b</i> | (52) Ceculus plintoslih <i>d</i> |
| (25) Ibix ⁹ Steinboc <i>a</i> steinboc <i>b</i> stein- | (53) Cecula plintislich <i>c</i> plintosicho ¹⁴ <i>d</i> |
| (26) keiz <i>c</i> | (54) Mustela wisela <i>ab</i> |
| (27) Onager ¹⁰ Scelo <i>a</i> scelo <i>b</i> schelo <i>d</i> | (55) Sorix mus <i>a</i> mûs <i>b</i> |
| (28) Alx elo <i>a</i> heloho <i>b</i> elah <i>cd</i> | (56) Grillio ¹⁵ heimelo <i>a</i> heimo ¹⁶ <i>b</i> muhc |
| (29) Rinoceros ¹¹ el̄sunt <i>d</i> | (57) heimo ¹⁷ <i>d</i> |

⁵ Überschrift De bestiis. et vermibus *c*. ^{5a} tamin (über dem Wort bei m ein f.). ⁶ Crapeolus (*a* aus *e* korrigiert.) *d*, nach (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969,) 447, 4. ⁷ Veris *b*. ^{7a} be^er^{7a}?⁸ Daneben außerhalb der Kolumne cap (über dem p ein a) *a*. ⁹ : Ibix *c*. ¹⁰ Davor die Überschrift De bestiolis *d*. ¹¹ Dafür Rinoceros (-tos *b*) vnicornis bzw. unicornis *ab*. ¹² Cenophalv^s *a*, Cenophalus *b*, Zenozephalvs *d*, Zenozephalⁱ *c*. ¹³ Ericius *c*. Es folgt Istris ohne Glosse *a*, Istris ramus *b*, Istria herbistra *d*, das unter die Vogelnamen (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 461) DCCCCXCVIId gehört. ¹⁴ Hinter der folgenden Glosse (Talpa [Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969,] 447, 2), aber durch Zeichen hierher gewiesen *d*. ¹⁵ Grillo *b*, Grellvs *d*, nach (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969,) 447, 29. ¹⁶ heimo] *e* aus *a* korrigiert *b*. ¹⁷ muhc heimo übergeschrieben *d*.

Glossen Paris, Bibliothèque Nationale lat. 9344 (Seite 227)

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 447, 1-8, 28-35, Nr. DCCCCLXIX=969 (Ältere Quellensigle Zs. 15, 49)

Sachlich geordnete Glossare

B. Einzelglossare

II. Die Tiere

A. Vierfüssler, Amphibien, Insekten

a = Codex Parisinus 9344 f. 42a(, b = Folium Noltii, c = Clm. 14747 f. 62a, d = Codex SGalli 299 S. 32)

- | | |
|--|--|
| (1) Scarabeus ¹ wibil <i>a</i> vuibil <i>bd</i> uuibil <i>c</i> | (28) Vuarannio reinno <i>c</i> |
| (2) Talpa mulwerp <i>a</i> muluuerp <i>b</i> mu uuerf <i>c</i> | (29) Musio ⁴ et muriceps chazza <i>cd</i> |
| (3) muurf <i>d</i> | (30) Iaculus lintvurm <i>d</i> |
| (4) Tarnus ² módo <i>c</i> mado <i>d</i> | (31) Aenum ⁵ Kezel <i>a</i> |
| (5) Eruca ³ huntessatul <i>c</i> huntessatol <i>d</i> | (32) Iris. irídis Rechen : bocho ⁶ <i>a</i> |
| (6) Pulix floh <i>c</i> floch <i>d</i> | (33) Chilindrus. †. Tophus Duchestein <i>a</i> |
| (7) Peduculus lûs <i>c</i> lus <i>d</i> | (34) Sciniphes Mucca <i>a</i> |
| (8) Feltrices uuinda <i>c</i> | (35) Ventibrum. ⁷ † Vannus wan <i>a</i> |

¹ Scarabeus^s *a*, Scarebeus *d*, Scaraeus *c*. Die Glosse nach (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969,) 447, 7 *cd*. ² Die Glosse nochmals auf S. 33 der Handschrift unten *d*. ³ Heruca *d*. ⁴ Mursio *d*. ⁵ Von hier ab andere Hand *a*. ⁶ Rechen : bocho] Rasur von *c a*. Dann Iris. iris, dee nom. (über dem *m* ein Strich) Hiris. iri^s, thron[?] dī *a*. ⁷ Lies Ventilabrum.

Glossen Paris, Bibliothèque Nationale lat. 9344 (Seite 228)

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 457, 1-36, Nr. DCCCCXCVI = 996 (Ältere Quellensiglen Wo. = [Hoffmann Ahd. aus Wolfenbüttel XXVI, XXVII,] Zs. 15, 48)

Sachlich geordnete Glossare

B. Einzelglossare

II. Die Tiere

C. Vögel

(vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 6, 5-7, 60-62, 10, 36-43, 14, 53ff., 20, 1ff., 54, 9ff., 85, 2ff., 202, 33ff., 354, 47ff., 364, 44ff., 403, 67ff. und Mischungen)

a = Codex Parisinus 9344 f. 42b, b = Codex Berolinensis Ms. lat 8° 73, c = Codex seminarii Trevirensis f. 112b, d = Codex Guelpherbytanus Aug. 10. 3 4° f. 89a)

- | | |
|---|--|
| (1) Olor ¹ Eleuiz <i>a</i> Eluiz <i>b</i> 123b2 eluiz <i>cd</i> | (19) <i>a</i> uuidehopa <i>d</i> <u>uuindehoppa</u> ^{9a} <i>c</i> |
| (2) Parix Meisa <i>b</i> 123b2 meisa <i>acd</i> | (20) Ciconia ¹⁰ Odeboro <i>b</i> 123b2 <u>Hork</u> ^{11, 11a} |
| (3) Peringellus ² Vinco <i>ab</i> 123b2 uinco <i>d</i> | (21) <u>odoboro</u> ^{11b} <i>c</i> stork <i>d</i> strok <i>a</i> |
| (4) <u>finco</u> ^{2a} <i>c</i> | (22) Hirundo ¹² Suala uua <i>a</i> sualuuua <i>c</i> |
| (5) Vultur ³ Giro <i>a</i> Gir <i>b</i> 123b2 <u>gír</u> ^{3a} <i>c</i> | (23) <u>Suala</u> <i>b</i> 123b2 <u>suala</u> <i>d</i> |
| (6) <u>gír</u> <i>d</i> | (24) Passer muscha ¹³ <i>a</i> Sperilig <i>b</i> 123b2 |
| (7) Merops ⁴ Gruonspet <i>b</i> 123b2 gruon- | (25) sparo <i>d</i> |
| (8) speht <i>a</i> <u>ghronspeht</u> <i>c</i> speht <i>d</i> | (26) Columba ¹⁴ Duua <i>b</i> 123b2 du ua <i>d</i> |
| (9) Cuculus ⁵ Koch <i>b</i> 123b2 <u>gok</u> <i>ad</i> <u>ghoch</u> ^{5a} <i>c</i> | (27) <u>dufa</u> ^{14a} <i>c</i> |
| (10) Psitachus ⁶ <u>kaa</u> <i>c</i> <u>Câa</u> <i>d</i> | (28) Turtur tur tul duba <i>a</i> turtulduua <i>d</i> |
| (11) Cornicula crecula <i>a</i> <u>Kraia</u> <i>b</i> 123b2 | (29) t̄tila <i>c</i> (= turtila) |
| (12) <u>craia</u> ^{6a} <i>c</i> cra <i>d</i> | (30) Caradrion ¹⁵ Leuuerca ¹⁶ <i>b</i> 124a1 le- |
| (13) Pica ⁷ Agalstra <i>b</i> 123b2 agalstra <i>a</i> | (31) uuerka <i>d</i> Natgala <i>a</i> |
| (14) agaistra <i>c</i> agestra <i>d</i> | (32) Mergus ¹⁷ Ducheri <i>b</i> 124a1 duchere <i>a</i> |
| (15) Picus Vespel ⁸ <i>b</i> 123b2 | (33) Pao ¹⁸ Pao <i>b</i> 124a1 Po <i>a</i> |
| (16) Cignus Suanin <i>b</i> 123b2 <u>suan</u> <i>cd</i> Eleuiz <i>a</i> | (34) Phicecula Sneppa <i>a</i> Senppa <i>b</i> 124a1 |
| (17) Grus <u>Crano</u> <i>b</i> 123b2 crano ^{8a} <i>ac</i> <u>kranno</u> <i>d</i> | (35) Larus <u>Musara</u> <i>b</i> 124a1 |
| (18) Hupupa ⁹ Vuiduhoppo <i>b</i> 123b2 Wideopa | (36) Strucio ¹⁹ Struua <i>b</i> 124a1 strud <i>c</i> struz <i>d</i> |

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen. Bestandteile, die ununterscheidbar als entweder altsächsisch oder althochdeutsch angesehen werden, sind doppelt unterringelt (leider bei Schriftgröße 12 Punkt für das Auge nur unklar darstellbar und kaum sichtbar).

¹ Davor die Überschrift De nominibus avium c. Die Reihenfolge der Glossen in der Handschrift d = Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek Cod. Guelf. 10. 3. Augustus 4° ist: (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969,) 457, 1, 3, 5, 13, 17, 18, 458, 18, 54, 23, 27, 459, 1, 457, 9, 22, 458, 30, 457, 11, 26, 30, 16, 28, 458, 1 (von hier ab beginnt eine zweite Hand), 457, 20, 36, 458, 7, 457, 24, 458, 3, 8, 457, 2, 458, 5, 12, 457, 7, 458, 10, 17, 457, 10, 458, 14, 19, 20, 22, 459, 5, 458, 26, 459, 4, 33, 458, 28, 459, 31, 35, 458, 32, 35, 34, 40, 38, 43, 41, 45, 47, 50, 49, 51, 459, 3, 458, 52, 56. ² Fringellus d. Davor die Überschrift Nomina avium b. ^{2a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ³ Wltur c. ^{3a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁴ Merops. † Loaficus a. ⁵ Cuculus. † Psitacus a. ^{5a} Zum Teil althochdeutsch? ⁶ Psitachus c, an si radiert, Ciptacus d Psitacus. Loquens auis b. ^{6a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁷ Pika d. ⁸ = vel speht? ^{8a} Handschrift c altsächsisch. ⁹ Hupopa a, Vpupa b. ^{9a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁰ Ciconia] n aus o korrigiert c, Cithonia (unter dem h ein Punkt) b. ¹¹ Hork im Kontext c. ^{11a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹² Hiröndo (unter dem ersten o ein Punkt) a. ¹³ Schiller, K./Lübben, A., Mittelniederdeutsches Wörterbuch, Bd. 1ff. 1875ff., Bd. 3, 139. ¹⁴ Colūba, der Strich mit blasserer Tinte (= m) b. ^{14a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁵ Caradion. (darüber Rasur) † Laudula. et Lucinula (darüber Natgala) a. ¹⁶ Dann similit(er) luciani (aus lucinia). quia lucē canit b. ¹⁷ Merchus b. ¹⁸ Paus b. ¹⁹ Strutio c.

Sachlich geordnete Glossare

B. Einzelglossare

II. Die Tiere

C. Vögel (Handschrift a)

- | | |
|---|---|
| (1) Philomela ¹ Natigala ² b 124a1 <u>naht</u> | (29) <u>fugla</u> ¹³ c <u>getfugile</u> ¹³ d |
| (2) <u>gala</u> ^{2a} c naht gala d | (30) Ibex ¹⁴ Steinbuc b 124a2 steinbuc a |
| (3) Bubo <u>Huk</u> b 124a1 <u>huk</u> cd <u>huc</u> a | (31) steinbuk c <u>sten</u> boc d |
| (4) Lucifuga <u>huchela</u> a Hula b 124a1 | (32) Betriscus ¹⁵ <u>uurendo</u> a <u>uurendilo</u> ^{15a} c |
| (5) Onocrotalus ³ <u>Watharhum</u> b 124a1 Waz- | (33) <u>vurendelo</u> d <u>Vuertlo</u> b 124a2 |
| (6) zerhunt a uuazarhuon c vuazarhuon d | (34) Coturnix Watala ab 124a2 Quatala d |
| (7) Honocratulus <u>horo</u> <u>dūpil</u> d | (35) Ortigometra ¹⁶ <u>Feldhon</u> b 124a2 felt- |
| (8) Nycticorax ⁴ Nathrauan b 124a1 <u>naht-</u> | (36) huon c veltihuon ¹⁷ d |
| (9) <u>rauan</u> c naht rauan d nat ram a | (37) Aneta Anath b 124a2 |
| (10) Passerarius ⁵ Wigo a Kiuino ⁶ b 124a1 | (38) Rinocerus ¹⁸ einhurnio c <u>Henonnio</u> b |
| (11) kiuino ⁶ d | (39) 124a2 einhurni d vrhunt a |
| (12) Erodium ⁷ doni clin ⁸ a Donicliri ⁸ b | (40) Ericius ¹⁹ <u>Igil</u> b 124a2 d <u>igil</u> ^{19a} ac |
| (13) 124a1 <u>bom</u> <u>ualko</u> d | (41) Gallinacius ²⁰ Cappel b 124a2 cappel a |
| (14) Erodion Roder kiuino ⁶ b 124a1 rodel- | (42) kappel cd |
| (15) kiuino ⁶ d kuuno ⁶ c | (43) Ardea ²¹ <u>Hegero</u> b 124a2 <u>hegero</u> c |
| (16) Erodus <u>fal</u> <u>ko</u> ^{6a} c | (44) heiro a regro d |
| (17) Aquila <u>Hera</u> b 124a1 Aro d | (45) Scarabeus ²² <u>Vuiuil</u> b 124a2 uui uil d |
| (18) Miluus Vuiho b 124a1 uuiio d | (46) wiuil a |
| (19) Capis ⁹ Valco b 124a1 Ualko d falco a | (47) Papilio Viuidra b 124a2 viuidra d |
| (20) Accipiter Hauog b 124a1 hauohc d | (48) pifultra a |
| (21) <u>hauok</u> a <u>hauok</u> c | (49) Fucus ²³ Dreno b 124a2 dreno d <u>drano</u> a |
| (22) Coruus rauan d | (50) Apis bîa d |
| (23) Vespertilio Fletharm' b 124a2 flether | (51) Vespa Wespa b 124a2 wespa a uespa d |
| (24) mus a <u>radam</u> ' c <u>rodamus</u> ¹⁰ d | (52) Crabro ²⁴ Hornizo b 124a2 hornizo a |
| (25) Blattis <u>fletharmus</u> ^{10a} c | (53) horneza d |
| (26) Castor ¹¹ <u>Biuer</u> ^{11a} b 124a2 <u>biuer</u> ^{11b} a <u>biuor</u> ^{11c} d | (54) Turdus <u>Brat uogel</u> b 124b1 stara a |
| (27) Castorium ¹² Biuerzzi b 124a2 biuerzzi d | (55) spra d |
| (28) Merula Merla b 124a2 ansia a <u>get-</u> | (56) Gripes ²⁵ Gripho a griph d |

¹ Philomela] über e Rasur von übergeschriebenem l. b, Filomela c, Filomena d. ² Natigala] das mittlere a aus Korrektur b. ^{2a} Ununterscheidbar althochdeutsch oder altsächsisch. ³ Onocratulus b, Onacratulus d. ⁴ Necticorax a, Noctua cd. ⁵ Paserarius d. ⁶ Ist hiermit isländisch kjói (Thorkelsson, Suppl., anden Samling 250b, Cleasby-Vigfusson 340) zu vergleichen? Roder = ae./ags. rodor oder lat. ‚ruber‘? ^{6a} Ununterscheidbar althochdeutsch oder altsächsisch. ⁷ Frodium a, Herodium d. ⁸ Steinmeyer unbekannt. ⁹ Cappel d. ¹⁰ Ae. hreáðemûs. ^{10a} Ununterscheidbar althochdeutsch oder altsächsisch. ¹¹ Caster d. ^{11a} Ununterscheidbar althochdeutsch oder altsächsisch. ^{11b} Ununterscheidbar althochdeutsch oder altsächsisch. ^{11c} Ununterscheidbar althochdeutsch oder altsächsisch. ¹² Castoriū] der Strich (= m) mit blasserer Tinte b. ¹³ Nemnich, P., Allgemeines Polyglottenlexicon der Naturgeschichte, Bd. 1ff. 1793ff. geissvogel = scolopax arquata (Schnepfe, Brachvogel) und tringa vanellus (Kiebitz), Diefenbach, L., Glossarium latino-germanicum, 1857 geytelinck = merula. ¹⁴ Hibex a, Ibix d. ¹⁵ Bestriectus b, Bitriscus d. ^{15a} Ununterscheidbar althochdeutsch oder altsächsisch. ¹⁶ Octigometra b, Ortigo und darüber meira, als wäre dies volkssprachig a, während ortigo und meira nur Ortigometra bedeuten und die nächste Glosse vrhunt (fälschlich über Rinocerus) hierher gehört. Dann Perdix (r aus Korrektur). Similit (über t ein waagrechtter Strich, = er) b, s. unten (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969,) 459, 4 (= 12, 4). ¹⁷ veltihuon] i angehängt d. ¹⁸ Rinoceris b, Renocerus d. ¹⁹ Hericius c. ^{19a} Ununterscheidbar althochdeutsch oder altsächsisch. ²⁰ Gallicius (über ci kleines na) c, Gallinatus b. Die Glosse nach der folgenden a (?) ²¹ Ardea] unten am d radiert c. ²² Die Glosse nach (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969,) 458, 49 b. ²³ F:icus d. ²⁴ Scrab'o b, c aus i korrigiert, r mit blasserer Tinte übergeschrieben. Grabo d. ²⁵ Grepes d, Gripes. Similit (über t ein waagrechtter Strich, = er) b.

Glossen Paris, Bibliothèque Nationale lat. 9344 (Seite 230)

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 459, 1-6, 31-36, Nr. DCCCCXCVI = 996 (Ältere Quellensiglen Wo. = [Hoffmann Ahd. aus Wolfenbüttel XXVI, XXVII,] Zs. 15, 48)

Sachlich geordnete Glossare

B. Einzelglossare

II. Die Tiere

C. Vögel

(vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 6, 5-7, 60-62, 10, 36-43, 14, 53ff., 20, 1ff., 54, 9ff., 85, 2ff., 202, 33ff., 354, 47ff., 364, 44ff., 403, 67ff. und Mischungen)

a = Codex Parisinus 9344 f. 42b, b = Codex Berolinensis Ms. lat 8° 73, c = Codex seminarii Trevirensis f. 112b, d = Codex Guelpherbytanus Aug. 10. 3 4° f. 89a)

- | | |
|---|---|
| (1) Palumbus ¹ <u>Holt duua</u> b 124b1 ho le | (31) Frondator Speth b 124b1 sphet a gruon |
| (2) duba a rin gil du ua d | (32) speht b |
| (3) Pullus ² <u>Hon</u> b 124b1 huon d hunt a | (33) Graculus ⁵ Hurhon b 124b1 hruok a |
| (4) Perdix ³ Rephount a reph huon d | (34) <u>hrok</u> c <u>ruok</u> d |
| (5) Pellicanus † acedo ⁴ <u>Regero</u> b 124b1 | (35) Cappedo ⁶ <u>Quappiia</u> b 124b1 <u>Quappa</u> d |
| (6) heigro d | (36) <u>cappa</u> a |

¹ Palumbis d. ² Pullus] Der zweite Strich des zweiten u aus t oder ti radiert b. ³ Perdix a. ⁴ † acedo (das heißt alcedo) fehlt d.
⁵ Die Glosse nach der folgenden a. ⁶ Capedo a.

Glossen Paris, Bibliothèque Nationale lat. 9344 (Seite 231)

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 466, 1-32, Nr. MVa = 1005a (Ältere Quellensiglen Em. 22 [414], 31 F. [Zs. 15, 362], Germ. 20, 149, 150, Sg. 184, [Hatt. 1, 292 = Z. f. a. P. 13, 447], 299, [Hatt. 1, 289], Ve. 1, Zs. 15, 49)

Sachlich geordnete Glossare

B. Einzelglossare

III. Das Pflanzenreich

A. Bäume

(vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, vgl. 36, 18ff., 53, 35ff., 56, 35ff., 91, 21ff., 194, 23ff., 352, 15ff., 385, 44ff., 401, 18ff. und Mischungen)

a = Codex Parisinus 9344 f. 42a(, b = folium Noltii, c = Clm. 14747 f. 61b, d = Codex SGalli 184 S. 261, e = Codex SGalli 299 S. 31, f = Clm. 14689 f. 47a, g = Codex Florentinus XVI, 5 f. 141b, h = Clm. 614 f. 32b)

- | | |
|---|--|
| (1) Tila ¹ linta <i>cdef</i> linda g lind h [c] | (17) Hasil h [c. vgl. b] |
| (2) Fagus ² puocha <i>cf</i> puacha <i>de</i> buocha g | (18) Coriletvm hasalahi f |
| (3) pöch h [c] | (19) Paliurus ¹² hagan <i>abcdef</i> hagin g |
| (4) Robur et quercus ³ eich <i>abcegh</i> eih <i>df</i> [c] | (20) Uepres ¹³ bremon a bremin b pramun f |
| (5) Ilex eihc h | (21) brama g prama h [c] |
| (6) Fraxinus ⁴ asc <i>abdfg</i> asch <i>ce</i> asche h [c] | (22) Malus ¹⁴ afaldra <i>ab</i> affaltra <i>d</i> affiltra h |
| (7) Alnus ⁵ erila <i>def</i> elira <i>c</i> erla <i>abg</i> eril | (23) affilt ^{14a} g apholtra <i>f</i> affultra <i>e</i> asphal- |
| (8) h [c] | (24) tra <i>c</i> [c] |
| (9) Salix wida <i>ab</i> vuida <i>e</i> uuida <i>cf</i> uuida | (25) Pinus pînpoum <i>d</i> pinpoum <i>e</i> |
| (10) † salaha <i>d</i> salaha <i>g</i> salha <i>h</i> | (26) Pirus ¹⁵ birebovm a pireboum b piri- |
| (11) Populus ⁶ belzbov ^{6a} a belzboum b albari | (27) boum <i>c</i> piripoum <i>f</i> pirapoum <i>d</i> pir- |
| (12) <i>df</i> albare <i>h</i> sulmen. blich. ⁷ albare <i>g</i> | (28) boum <i>h</i> [c] |
| (13) salaha ⁸ uel arbar <i>e</i> [c] | (29) Esculus ¹⁶ Nespilboū <i>h</i> |
| (14) Platanus ⁹ aorn a ahorn ¹⁰ <i>cdefh</i> achorn | (30) Abies ¹⁷ danna <i>ab</i> tanna <i>cdefh</i> [c] |
| (15) b hahorn <i>g</i> [c] | (31) Viscus ¹⁸ Mistil <i>h</i> mistil <i>abcdefg</i> [c Tus- |
| (16) Corilus ¹¹ hasal <i>abcef</i> hasul <i>d</i> hasil <i>g</i> | (32) cus] |

¹ Unter der Überschrift De arboribus *cdef*, nach Absatz *g*. Tilia *fgh*, die Glosse nach (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969,) 466, 6 *d*, diese und die folgende Glosse nach (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969,) 466, 4 *e*. ² Facus *e*, Fagv^s *f*. ³ quercv^s *a*. Robur † quercus *g* nur Robur *e*, Rubor *c*, Robur. eih. † quercus *d*, Robus. Quercus et therebinthv^s (darüber eih) unum sunt *f* nur Querc^s *h*. ⁴ Fraxinv^s *af*. ⁵ Anvs (über dem Raum zwischen *n* und *v* ein *l*) *e*. ⁶ Populv^s *a*. ^{6a} belzbov (über dem *v* ein Strich = *m*). ⁷ Hier ist Fulmen blich, das zu einem vorhergehenden Abschnitt gehört (siehe [Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 606, Nr.] MLXII), unrichtig eingemischt. ⁸ salaha] das letzte a angehängt *e*. ⁹ Platānus *e*, Plantanus *d*, Plantanus *g* (unter dem ersten *n* ein Punkt). ¹⁰ ahorn auf Rasur *e*. ¹¹ Corilv^s *a*, Corillus *d*. ¹² Paliurv^s *a*, unglössiert *h*. ¹³ Vepris *gh*, Vepres über dem vorhergehenden hagan *e*. ¹⁴ Malvs *a*. ^{14a} affilt (über dem *t* ein *a*). ¹⁵ Pirvs *a*, Phirus *d*, nach (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969,) 467, 39. ¹⁶ Siehe unten (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969,) 467, 44. ¹⁷ Als Anfangsglosse *d*, vor (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969,) 467, 16. ¹⁸ Viscvs *a*, Visicv^s *f*, Tuscus *cdgh*, Tvscvs *e*.

Glossen Paris, Bibliothèque Nationale lat. 9344 (Seite 232)

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 467, 1-51, Nr. MVa = 1005a (Ältere Quellensiglen Em. 22, [414], 31, F. [Zs. 15, 362], Germ. 20, 150, Sg. 184, [Hatt. 1, 292 = Z. f. d. P. 13, 447], 299, [Hatt. 1, 289], Ve. 1. Zs. 15, 49)

Sachlich geordnete Glossare

B. Einzelglossare

III. Das Pflanzenreich

A. Bäume

- (1) Carpenus¹ hagan *ab* haganpuocha² *ce*
(2) haganpuaha *d* haganbuocha³ *f* ha-
(3) gin b,⁴ ocha *g* haginböch *h* [*b*,
(4) *vgl. c*]
(5) Cvpressus⁴ cip^sboum *h*
(6) Tremulus⁵ haspa *ab* aspa *cdefgh* [*cd*]
(7) Dumus⁶ dorn *adfh* thorn *ce* ahorn
(8) *b* [*c*]
(9) Sentes⁷ thorna *c* ahorna *a* dornna *b*
(10) dorna *dfg* dorn *h*
(11) Spina dorn *h*
(12) Rannum⁸ adildorn *gh*
(13) Ornv^s hor⁹ *a*
(14) Nux¹⁰ Nuzboū *h* nuzboum *b* nuz-
(15) poum¹¹ *cdef* [*bc*]
(16) Picea¹² foraha *abcdef* forha *g* forcha
(17) *h* [*c*]
(18) Ulmus¹³ melm¹⁴ *ab* elm *def* eli .. *c*
(19) erle *h* [*c*]
(20) Cerasus¹⁵ kirsbov^{15a} *a* kirsboum *b* chriesi-
(21) boum *c* chresipovm *e* cherspoum *f*
(22) chersboum *h* chriehpoum¹⁶ *d* [*c*]
(23) Tramasca¹⁷ Mazaldra *a* mazaldra *b* maz-
(24) zaltra *ce* mazzoltra *f* mazzeltra *h* ma-
(25) zultra *d* [*bcd*]
(26) Sambucus¹⁸ holender *a* holendē *b* holan-
(27) tar *cde* holara *f* holder *h* [*bcd*]
(28) Fusarius¹⁹ spinilibov^{19a} *a* spiniliboum *b*
(29) spinniliboum *c* spinnilibov^{19b} *e* spinni-
(30) lipoum *f* spinnilapoū *d* Spínnílboū *h*
(31) [*bc*]
(32) Sanguinarius²⁰ hartrugulin *a* hartrugi-
(33) lin *b* hartrugilinc *f* harttrugili *c* har-
(34) trugelin *h* harttrugula *e* [*bd*]
(35) Persicus Persihcbov^{20a} *a* persichboum *b*
(36) fersihpoum *de* phersihpoum *f* pher-
(37) sichboū *h*²¹ phersiboum *c* [*bcd*]
(38) Sauina²² Seuina *c* seuina *df* sevia^{22a} *e*
(39) Seuín *h* [*bd*, *vgl. c*]
(40) Vitis reba *h*
(41) Iuglandis Nuzboū *a*
(42) Genimina et gemmula. † gemma²³ pba *g*
(43) proba *h*
(44) Esculv^{s24} uuildiueih *f*
(45) Uuinus²⁵ felarn *f*
(46) Cipro lårbuom^{25a} *g* lorbö̃m *h*
(47) Ciris et laris leracha²⁶ *f*
(48) Cedrus cedirboū *g* cedirbö̃m *h*
(49) Farnaicus.²⁷ cippus stoch *e* † tribulus
(50) hiuffilt^{27a} *g* wechhaltra *h* [*d*]
(51) Cassia wichboū *h* uuichpo,m^{27b} *g*

¹ Carpen^s *a*, Carapenus *g*, Carpan⁹ *h*, Carpen^s (über dem Raum zwischen *r* und *p* ein *l*, über dem Raum zwischen *e* und *n* ein kleines *i*) vor (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969.) 466, 20, das übergeschriebene *l* und das übergeschriebene *i* von zweiter Hand *f*. ² haganpuocha] das letzte *a* angehängt *e*. ³ Von zweiter Hand *f*. ⁴ Cvpressus] *v* scheint aus *u* radiert *h*. ⁵ Tremul^s *a*, Cupresus † tremulus *c*, Tremula *defgh*, vor (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969.) 467, 1 *d*. ⁶ Tumus *cd*, vor (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969.) 466, 31 *d*. ⁷ Sentis *b*, Dumus et sentes *g*. ⁸ Rammū *h*. ⁹ Das lateinische und altdeutsche Wort (letztes auf Rasur) von zweiter Hand *a*. ¹⁰ Das lateinische Wort erloschen, die Glosse nach der folgenden *c* Nix cinus *d*, nach (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969.) 466, 17. ¹¹ nuzpoum] poum von zweiter Hand, *o* aus *r* korrigiert *f*. ¹² Pitea *a*, Bicea *c*, Fix *f*. Die Glosse vor (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969.) 466, 2 *d*. ¹³ Vlms *acf*. Die Glosse nach (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969.) 466, 6 *f*. ¹⁴ Oder melin *a*. ¹⁵ Ceras^s *f*, Carasus *cd*. ^{15a} kirsbov (über dem *v* ein Strich, = *m*). ¹⁶ chriehpoum] *o* aus *u* korrigiert *d*. ¹⁷ Tramarga *deh*, Tramagra *f*, Tramerga *c*. Darauf † acerna idem *h*. ¹⁸ Sambuc^s *a*, Salbuccus *d*. ¹⁹ Fusariv^s *f*, die Glosse nach (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969.) 466, 28 *d*. ^{19a} spinilibov (über dem *v* ein Strich, = *m*). ^{19b} spinnilibov (über dem *v* ein Strich, = *m*). ²⁰ Sanguinariv^s *a*. ^{20a} Persihcbov (über dem *v* ein Strich, = *m*). ²¹ Darauf Amedalū ohne Glosse *h*. ²² Die Glosse vor (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969.) 467, 26 *h*. Sabina *c*. Darauf Amictalum ohne Glosse *d*. ^{22a} sevia (über dem *a* ein *N*). ²³ Gentmana probe. † Gemmula idem *h*. ²⁴ Esculvs ohne Glosse *e*. ²⁵ Diefenbach, L., Glossarium latino-germanicum, 1857 *s. v.* vincus. ^{25a} lårbuom (unter dem *å* ein Punkt). ²⁶ Die Glosse am Rand *f*, Cipro, dann freier Raum, darauf lares (= larix) ohne Glosse *e*. ²⁷ Fornaic^s wechhaltra † Tribulus idē, sodann Casia ohne Glosse *h*, desgleichen Casia herba *g*. ^{27a} hiuffilt (über dem *t* ein *a*). ^{27b} uuichpo,m (über dem Komma ein *u*).

Glossen Paris, Bibliothèque Nationale lat. 9344 (Seite 233)

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 570, 10-11, 21-22, Nr. MXXIV = 1024 (Ältere Quellensiglen Wo. [Hoffmann Ahd. aus Wolfenbüttel XXVII, XXVIII], Zs. 15, 49)

Sachlich geordnete Glossare

B. Einzelglossare

III. Das Pflanzenreich

B. Kräuter

MXXIV¹⁴

a = Codex Parisinus 9344 f. 42b(, b = Codex Berolinensis Ms. lat. 8° 73, c = Codex seminarii Trevirensis f. 112b, d = Codex Guelpherbytanus Aug. 10. 3. 4° f. 89a)

(10) Saluia¹⁵ Seluia *b 124b1* Selua *d* (21) breda *a* vuegebre *da d*

(11) Plantago Wechbreida *b 124b1* Wege- (22) Malua¹⁶ Papala *b 124b1* Papilia *a papula*^{16a} *c*

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen. Bestandteile, die ununterscheidbar als entweder altsächsisch oder althochdeutsch angesehen werden, sind doppelt unterringelt (leider bei Schriftgröße 12 Punkt für das Auge nur unklar darstellbar und kaum sichtbar).

¹⁴ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 570ff., Nr. MXXIV und Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 572ff., Nr. MXXV enthalten Verzeichnisse der gewöhnlichen Garten- und Ackerkräuter, ohne Beeinflussung seitens der alten botanischen Glossare. Aber auch mit dem Capitulare de villis oder mit Walahfrids Hortulus besteht keine Verwandtschaft. ¹⁵ Davor die Überschrift Nomina herbarum (a aus Korrektur b) abd. Die Folge der Glossen in d ist (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969,) 570, 10, 571, 3, 1, 6, 10, 14, 18, 570, 11, 571, 5, 8, 12, 16, 19, 21, 25, 28, 32, 36, 37. Dieses oder ein ähnliches Glossar ist (oben) Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 387, 11-55 benutzt. ¹⁶ Mallia ab. ^{16a} Ununterscheidbar althochdeutsch oder altsächsisch.

Sachlich geordnete Glossare

B. Einzelglossare

III. Das Pflanzenreich

B. Kräuter

- | | |
|---|---|
| (1) Satureia ¹ Konila b 124b1 konala d | (31) monia a |
| (2) <u>conula</u> ^{1a} c Scaraleia a | (32) Vrtica ¹⁶ <u>Nizila</u> b 124b2 nezila a Ne- |
| (3) Serpillum Weldkonila b 124b1 feltko- | (33) zela d |
| (4) nala d Conala a | (34) Apium Eppi b 124b2 Eppe a |
| (5) Anetum ² Dilli b 124b1 dilli ad | (35) Allium <u>kluo</u> <u>flok</u> a |
| (6) Nasturcium ³ Cressa b 124b1 Crasso d | (36) Cepe ¹⁷ <u>lok</u> a k ¹ of lohch d Unna b 124b2 |
| (7) crasso a <u>crisso</u> c | (37) Ciminum ¹⁸ Cumin b 124b2 cumin d |
| (8) Cucurbita Curuez ⁴ b 124b1 curuuz ac | (38) kume a |
| (9) kuruiz d | (39) Papauer Magosamo b 124b2 magosamo a |
| (10) Libisticum ⁵ Luuistik b 124b1 lube steko | (40) Tanacetum ¹⁹ <u>Reniuana</u> b 124b2 rein- |
| (11) c lupistekila ⁶ a lubistekul d | (41) uano a |
| (12) Scaraleia ⁷ Scaraleia ⁸ ab 124b1 scara- | (42) Mentum Minza b 124b2 mza ^{19a} a |
| (13) leia d sclarega c | (43) Boletus ²⁰ Buliz b 124b2 buliz a |
| (14) Marrubium ⁹ Maredioh b 124b1 Andorn | (44) Millefolia ²¹ Garauua b 124b2 grauua a |
| (15) d andron a | (45) Nepta Simiza a Simi:za b 124b2 |
| (16) Maratrum ¹⁰ <u>Venekil</u> b 124b2 <u>Fenekal</u> a | (46) Raphanum Redihc b 125a1 <u>mer re dik</u> a |
| (17) <u>uenakal</u> d | (47) Caltā <u>Binisoga</u> b 125a1 be ne sua a |
| (18) Caulis ¹¹ Aucol ¹² b 124b2 Col a kol d | (48) Cicer Kechera b 125a1 chechera a |
| (19) Cerfolium ¹³ <u>Kieruila</u> b 124b2 <u>kiruela</u> a | (49) Vicia Wicca b 125a1 wike a |
| (20) keruel d | (50) Auena ²² Auena b 125a1 Euenā a <u>euina</u> ^{22a} c |
| (21) Abrotanum Auereza b 124b2 <u>auarata</u> a | (51) Sigilum ²³ Roggo b 125a1 Roco a <u>rogko</u> ^{23a} c |
| (22) Auaruza d | (52) Spelta ²⁴ Spelza b 125a1 spelza a <u>splelta</u> ^{24a} c |
| (23) Absinthium ¹⁴ Wermodo b 124b2 uuer | (53) Legumen ²⁵ Smalsat b 125a1 <u>smalsad</u> c |
| (24) moda a | (54) Faba ²⁶ Bona b 125a1 <u>bona</u> ^{26a} c |
| (25) Pepones Pethemun b 124b2 pethemon d | (55) Pisa ²¹ Ereuuiz b 125a1 here uiz a Hart |
| (26) pe themo a | (56) uueishe ²⁸ <u>erit</u> . † ari c |
| (27) Puleyum ¹⁵ Pulei b 124b2 Puler a | (57) Milium hir si a hirse b 125a1 |
| (28) Vetonica Betonica b 124b2 beto ni ca a | (58) Peniceum ²⁹ Penich b 125a1 <u>Penik</u> a |
| (29) leutonia d | (59) Lens lentis ³⁰ Linsa b 125a1 linsi c |
| (30) Agrimonia Auermonia b 124b2 a uar | (60) linsin a |

¹ Satureia b, Satureia d. ^{1a} Ununterscheidbar althochdeutsch oder altsächsisch. ² Annetum d, vor (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969,) 571, 1 a. ³ Nasturcium a. ⁴ Curuez] zwischen r und u Rasur eines aufsteigenden Striches b. ⁵ Libisticum] b aus Korrektur a, Liuesticum c. ⁶ lupistekila] p sehr zweifelhaft a. ⁷ Scareia a, Sc'areia d, Scarabeia c. Die Glosse vor (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969,) 571, 6 a, vor 571, 10 c. ⁸ Scaraleia] r aus l, das mittlere a aus Ansatz von e korrigiert b. ⁹ Marubium d. ¹⁰ Maratrū] das erste r aus Korrektur von ?t d. ¹¹ Colis b, Caulus a. ¹² Aucol] Au sollte Colis in Caulis bessern, also waren in der Vorlage von b die altdeutschen Glossen übergeschrieben. ¹³ Gerfolium a. ¹⁴ Absuidium a. ¹⁵ Puleum a, vor (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969,) 571, 19. ¹⁶ Die Glosse vor (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969,) 571, 28 a. ¹⁷ Ceppe a, Coepe d. Die Glosse vor (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969,) 571, 23 a. ¹⁸ Cuminū b. ¹⁹ Tanacetū b. ^{19a} mza (über dem m ein Strich). ²⁰ Buletū a. ²¹ Millestilia a, nach der folgenden Glosse. ²² Die Glosse nach der nächsten a, nach den beiden nächsten c. ^{22a} Ununterscheidbar althochdeutsch oder altsächsisch. ²³ Sigalū c, Figilo a. ^{23a} Ununterscheidbar althochdeutsch oder altsächsisch. ²⁴ SBelta a, S vor der Zeile nachgetragen, Siligo c. ^{24a} Ununterscheidbar althochdeutsch oder altsächsisch. ²⁵ Edulium. † absonium c, nach (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969,) 571, 56. ²⁶ Faba] Fab auf Rasur c. ^{26a} Ununterscheidbar althochdeutsch oder altsächsisch. ²⁷ Die Glosse nach der folgenden a. ²⁸ Hart ueishe im Kontext c. ²⁹ Peniciū a. ³⁰ lentis fehlt a.

Glossen Paris, Bibliothèque Nationale lat. 9344 (Seite 235)

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 572, 1-7, 21-27, Nr. MXXIV = 1024 (Ältere Quellensiglen Wo. [Hoffmann Ahd. aus Wolfenbüttel XXVII, XXVIII], Zs. 15, 49)

Sachlich geordnete Glossare

B. Einzelglossare

III. Das Pflanzenreich

B. Kräuter

(1) Triticum¹ Wetza b 125a1 wize a

(2) Ordeum² Gersta b 125a1 gersta a

(3) Pasta³ Deig b 125a1 deig a

(4) Bracium Malz b 125a1 malz a

(5) Furfur Cliuua b 125a¹

(6) Perna Ruokispec⁴ b 125a1 forna c

(7) Puls⁵ Bri b 125a2 bri a

(21) Cupadium⁶ Brado b 125a2 brado^{6a} ac

(22) Minutium⁷ Ingiscede b 125a² Insnid^{7a} c

(23) Salsitia uurst^{7b} c

(24) Kalopoda⁸ Leist b 125a² leist a

(25) Colustrum Biost b 125a2

(26) Sorbiuncula⁹ uarmuos^{9a} c

(27) Meditullium¹⁰ Dodoro b 125a2 dodoro^{10a} ac

¹ Diese und die folgende Glosse vor (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969,) 571, 58 a. ² O'deum b, d aus o korrigiert. ³ Die Glosse nach der folgenden a. ⁴ Lies Ruckispec. ⁵ Pernā, Pul lis bri a. ⁶ Capadiū b, Capatū a. ^{6a} Ununterscheidbar althochdeutsch oder altsächsisch. ⁷ Minutiunt b. ^{7a} Ununterscheidbar althochdeutsch oder altsächsisch. ^{7b} Ununterscheidbar althochdeutsch oder altsächsisch. ⁸ Kalāpota (unter dem ā ein Punkt) a. ⁹ Lies Sorbiciuncula. ^{9a} Ununterscheidbar althochdeutsch oder altsächsisch. ¹⁰ Meditulliū. Dodoro. Similit (über dem t ein Strich) Vitellus b, Medtulliū. † uitelliū c und daneben am Rand von späterer Hand: Capis falco Ebulum adach. ^{10a} Ununterscheidbar althochdeutsch oder altsächsisch.

Überlieferung: Paris, Bibliothèque Nationale lat. 18554 (früher Cod. 271 nôtre dame)

Die einspaltig beschriebene Handschrift im Quartformat (24 x 18 cm) umfasst 168 Blätter. Sie enthält nach drei ursprünglich nichtzugehörigen Blättern auf den Blättern 4 bis 55a Sedulii carmina (Mitte 9. Jh.), auf den Blättern 55b bis 111a Arator (Ligurien? 490-550?, Subdiakon in Rom) und auf den Blättern 111b bis 138 unvollständig Prosper's (390?-463?) Epigrammata. Mit Blatt 139 beginnt ein an unbekanntem Ort zu unbekannter Zeit angefertigter, zweiter Teil, der auf Blatt 140a mit Vers 43 der Psychomachie des Prudentius (348-um 413) einsetzt. Die Handschrift stammt aus der zweiten Hälfte des 9. Jahrhunderts, vielleicht aus der Schule von Tours. Ortsnamen auf einem aus Makulatur eingefügten Vorsatzblatt (f. 139) deuten auf die Möglichkeit eines zeitweiligen Besitzes durch die Abtei Saint-Mihiel in Lothringen. Im 16. Jahrhundert befand sich die Handschrift in Händen des aus Beauvais gebürtigen Antoine Loisel (1536-1617, Namenszug Ant. Loisel auf Blatt 140a). 1680 gelangte sie über seinen Enkel Claude Joly an die Kirche von Notre Dame in Paris. Am 24. April 1756 wurde sie an die königliche Bibliothek verkauft. 1867 kam sie aus der königlichen Bibliothek in die Bibliothèque Nationale.

Inhalt: Die Handschrift enthält 28 engrisch/ostsächsische, interlineare (15) und marginale (13) Glossen (von vielleicht anderer Hand mit oft sehr verblasster, hellbrauner Tinte) zu Prudentius, Psychomachia. Die zum Teil schwer lesbaren Wörter wurden im 10. Jahrhundert im östlichen, sächsischen Sprachgebiet an einem unbekanntem Ort eingetragen. Einzelne altniederfränkische (altflämische) Züge werden nicht ausgeschlossen (houerhilind). Auch althochdeutsche Spuren scheinen durch.

Eine Verwandtschaft dieser Glossen mit anderen Prudentiusglossen ist nicht erkennbar. Eine mögliche Vorlage ist nicht nachweisbar. Die Niederschrift durch einen romanischsprachigen Schreiber ist nicht ausgeschlossen. (Steinmeyer, E. v., Besprechung von Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, Z. f. d. A. 26 [1900] hält eine von Wadstein angegebene Glosse für zweifelhaft [nul] und bietet bei einer Glosse eine abweichende Schreibweise [motsandium] an.)

Ausgabe: Graf, E., Diutiska 2 (1827), 343ff.; Gallée, J., Altsächsische Denkmäler, 1894, 315f. (Faksimile Tafel 14); Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 595, 9-22, 32-45, Nr. DCCCXVII=817 (Prudentius, 21 Glossen); Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, 88, Nr. 18 (28 Glossen); Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 400-410 (28 Glossen); Köbler, G., Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 146; Köbler, G., Sammlung altniederfränkischer Tradition - Glossen, 2003, LI; Tiefenbach, H., Die altsächsischen Glossen zur Psychomachie des Prudentius im Pariser Codex lat. 18554, Sprachwissenschaft 28 (2003), 62-63 (3 von Steinmeyer als volkssprachig anerkannte Glossen als lateinisch ausgeschieden, f. 151a 335 crepitantia lora sel, f. 151b 358 cesarium loci, f. 157a 567 uirtus fiebat et non fre[hte] und umgekehrt 3 altsächsische Neufunde, f. 145b cuspidē 153 Scapht, f. 153a [offert] Obuia 407 auortiandi, f. 160b freta 660 seuuu)

Literatur: Gallée, J., Altsächsische Sprachdenkmäler, 1894, 313-316; Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 599, Nr. 517; Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, 140; Steinmeyer, E. v., Besprechung von Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, Z. f. d. A. 26 (1900), 203; Bergmann, R., Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, 1973, 91, Nr. 770; Klein, T., Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen, 1977, 142ff.; Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 399; Gysseling, M., Corpus van Middelnederlandse Teksten, 1980, 41; Köbler, G., Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 145; Krogh, S., Die Stellung des Altsächsischen im Rahmen der germanischen Sprachen, 1996, 129; Tiefenbach, H., Zur altsächsischen Glossographie, in: Mittelalterliche volkssprachige Glossen, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 339; Köbler, G., Sammlung altniederfränkischer Tradition - Glossen, 2003, L, 13; Tiefenbach, H., Die altsächsischen Glossen zur Psychomachie des Prudentius im Pariser Codex lat. 18554, Sprachwissenschaft 28 (2003), 57-85; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, 2005, 523f.; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 3, Nr. 770

Prudentiusglossen aus Paris

(Prudentiusglossen in einer Pariser Handschrift)

(3) <i>Psychomachia</i> . ¹		470 fuluis brunrad ⁴ ceraunis ^{8b}
(4) (f. 142a)	48 tedas Facla ²	(f. 155b) 477 ciuilis sueslic
(5) (f. 143b)	95 rotet eduuinde ²	485 nec oppositum nul ^{4, 9, 9a} baculo
(6)	106 scabrosa (sorde) ruft ^{2a, 2b}	temptare periculum ^{9b}
(7) (f. 151a)	327 calathos senkiphatu ^{2, 3, 3a}	(f. 157a) 541 mesta clagunga ^{2, 10}
(8)	335 crepitantia lora sel ⁴	553 uirtus fiebat et non fre(hte) ^{11, 11a}
(9)	337 radiorum specia	(f. 157b) 567 manicis hodscoc ¹²
(10) (f. 151b)	343 ganearum ^{4a} slinderi	(f. 158b) 587 fatescat gistillide ^{2, 12a}
(11)	358 cesariem loci ^{4, 4b}	(f. 159b) 611 recreet gilaua ^{13, 13a}
(12) (f. 152b)	403 conspirare gisomuuard ^{2, 5, 5a, 5b}	(f. 160b) 661 subsistente <u>houerhilind</u> ¹⁴
(13) (f. 153a)	411 formidine ^{5c} fusi biuogene ²	procella ^{14a}
(14) (f. 153b)	426 offas muhtbita ^{2, 6}	(f. 161a) 667 inopina thiu <u>unaruuonian-</u>
(15) (f. 154b)	449 fibula ^{6a} nuske	<u>dilike</u> ^{2, 15}
(16)	flammeolum kappe	(f. 161b) 688 ostentans festis respondet laeta
(17)	strophium halsphano	coreis mot sandium ^{2, 4, 16, 16a}
(18) (f. 155a)	460 fiscos Male. uel ^{6b} [bulge ²¹	(f. 162a) 697 sedasse gistillian ²
(19)	466 Eumenidis ⁷ Uunhiurlihca ^{2, 8, 8a}	

¹ Vgl. die Edition von Dressel, Leipzig 1860. ² Randglosse. ^{2a} ruft] nach Tiefenbach, H., Die altsächsischen Glossen zur Psychomachie des Prudentius im Pariser Codex lat. 18554, Sprachwissenschaft 28 (2003), 62, 15 deutlich rust. ^{2b} Neufund f. 145b 153 cuspidate Scapht Tiefenbach, H., Die altsächsischen Glossen, Sprachwissenschaft 28 (2003), 62, 17. ³ So Gallée, nicht in Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, 595, lies scenkiphatu (Gallée). ^{3a} Senkiphatu Tiefenbach, H., Die altsächsischen Glossen, Sprachwissenschaft 28 (2003), 62, 18. ⁴ So Gallée, nicht bei Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, 595. Fehlt bei Tiefenbach, H., Die altsächsischen Glossen, Sprachwissenschaft 28 (2003), 62, 19 (lateinisch saeta). ^{4a} ganearum 343 meretrices slinderi Tiefenbach, H., Die altsächsischen Glossen, Sprachwissenschaft 28 (2003), 62, 21. ^{4b} cesariem loci fehlt bei Tiefenbach, H., Die altsächsischen Glossen, Sprachwissenschaft 28 (2003), 62, 24 (lateinisch leue). ⁵ Nach Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, 88 ist gisomuuardon zu lesen, nach Wadstein, XV, 11f. gi-sam-wardon, vielleicht eher gi-sam-wordon (Handschrift) (von Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 403, Anm. 2011 übersehen). Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, 595, Anm. 2 gisomuuard oder gisorouard „unverständlich“, Gallée gisomuuard, Tiefenbach, H., Die altsächsischen Glossen, Sprachwissenschaft 28 (2003), 62, 25 lies gisomuuardon. ^{5b} Neufund f. 153a 407 [offert] Obuia auortiandi Tiefenbach, H., Die altsächsischen Glossen, Sprachwissenschaft 28 (2003), 62, 26. ^{5c} formidine fehlt bei Tiefenbach, H., Die altsächsischen Glossen, Sprachwissenschaft 28 (2003), 62, 27. ⁶ Lies muthbita (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, 595, Anm. 4). Zu Vers 435 gibt Gallée eine Glosse Hillabant „vielleicht irridebant“ an. Die letztere Möglichkeit ist nach Steinmeyer, E., Besprechung von Gallée, A. f. d. A. 22 (1896), 277 (gewiss) die richtigere. ^{6a} Bei Tiefenbach, H., Die altsächsischen Glossen zur Psychomachie, Sprachwissenschaft 28 (2003), 63, 1 Fibula. ^{6b} uel = 1 bei Tiefenbach, H., Die altsächsischen Glossen, Sprachwissenschaft 28 (2003), 63, 4. ⁷ Über das letzte i von anderer Hand korrigierend ein e geschrieben. ⁸ „kaum mehr zu lesen“ (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, 595, Anm. 6), Gallée Vuunhiurlika. ^{8a} Uunhiurlihca ist wohl unhiurlikæ Tiefenbach, H., Die altsächsischen Glossen, in: Sprachwissenschaft 28 (2003), 63, 5. ^{8b} ceraunis fehlt bei Tiefenbach, H., Die altsächsischen Glossen, Sprachwissenschaft 28 (2003), 63, 7. ⁹ „Lies mit“, Gallée. ^{9a} Vgl. Althochdeutsches Glossenwörterbuch, hg. v. Starck, T./Wells, J., 1990, s. v. mit(, nach Steinmeyer/Sievers 5, 105, 35), anders Tiefenbach, nul über dem Leerraum zwischen den Textwörtern, das l über b von baculo, s. Tiefenbach, H., Die altsächsischen Glossen, Sprachwissenschaft 28 (2003), 63, 10 (nec fehlt). ^{9b} Die Wörter temptare periculum fehlen bei Tiefenbach, H., Die altsächsischen Glossen, Sprachwissenschaft 28 (2003), 63 (lateinisch). ¹⁰ Zu haurit Vers 541 gibt Gallée die Glosse achar. Dieses Wort ist der Eigenname Achar, vgl. Vers 537. ¹¹ fiebat – frehte am Rand, frehte sehr zweifelhaft, kann auch frehat oder frebat sein (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, 595, Anm. 7). ^{11a} Glosse fehlt bei Tiefenbach, H., Die altsächsischen Glossen, Sprachwissenschaft 28 (2003), 63 (lateinisch). ¹² „= handscuoh“ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die ahd. Glossen, Bd. 2 1882, 595, Anm. 8. ^{12a} Statt fatescat gistillide bei Tiefenbach, H., Die as. Glossen, Sprachwissenschaft 28 (2003), 63, 14 uicta gistillide. ¹³ Das dann von Graff aus f. 160a zu Vers 630 angeführte (Inficiatrix) lastura ist höchst wahrscheinlich lasciuia zu lesen (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die ahd. Glossen, Bd. 2 1882, 595, Anm. 9). ^{13a} Neufund f. 160b 660 freta seuuu Tiefenbach, H., Die as. Glossen, Sprachwissenschaft 28 (2003), 63, 16. ¹⁴ Das heißt etwa houerhilind(emu). Nach Tiefenbach, H., Die as. Glossen, Sprachwissenschaft 28 (2003), 63, 17 lies houerhilindon. ^{14a} procella bei Tiefenbach, H., Die as. Glossen, Sprachwissenschaft 28 (2003), 63, 17. ¹⁵ Gallée und Tiefenbach, H., Die as. Glossen, Sprachwissenschaft 28 (2003), 63, 18 unaruuoniandilike. ¹⁶ Lies (festis) - motsandium. ^{16a} Nach dem Althochdeutschen Glossenwörterbuch, hg. v. Starck, T./Wells, J., 1990 s. v. mit ist hier mid zu lesen.

Überlieferung: Poitiers, Bibliothèque Municipale ms. 69

Die 112 Pergamentblätter im Format 31,5 x 22 cm umfassende Handschrift stammt aus dem 11./12. Jahrhundert. Sie ist ein Abkömmling der Handschrift Cambrai, Bibliothèque Municipale 204.

Inhalt: Sie enthält auf Blatt 112b 13 zeitgleiche, (lateinisch-)altnordrheinfränkische (bzw. nach Bergmann altmittelfränkische) Glossen zu den Namen der Todsünden. Zugrunde liegt eine althochdeutsche Übersetzung des Sündenverzeichnisses Papst Gregors des Großen, die entweder am Ende des 8. Jahrhunderts oder zu Beginn des 9. Jahrhunderts vielleicht auf der Reichenau entstand. Vermutlich drangen bereits hier einzelne altsächsische Elemente in die alemannisch-fränkische Grundfassung ein.

Ausgabe: Stach, W., *Aus neuen Glossenfunden (I)*, PBB 73 (1951), 272, 1-13; Blech, U., *Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken*, 1977, 118-123; Köbler, G., *Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen*, 1993, 384

Literatur: Stach, W., *Aus neuen Glossenfunden (I)*, PBB 73 (1951), 272-273; Bergmann, R., *Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften*, 1973, 92, Nr. 780; Bergmann, R., *Mittelfränkische Glossen*, 1966, 2. A. 1977, 224ff.; Klein, T., *Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung*, 1977, 298ff.; Stach, W., *Mitteilungen zur mittelalterlichen Glossographie*, in: *Liber Floridus*, hg. v. Bischoff, B./Brecht, S., 1950, 15; Blech, U., *Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken*, 1977, 109; Köbler, G., *Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen*, 1993, 384; Wich-Reif, C., *Studien zur Textglossarüberlieferung*, 2001, 316; Köbler, G., *Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch*, 2005, 531f.; *Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften*, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 3, Nr. 780

Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 118

Cambrai, BM. B 204	Boulogne-sur-Mer, BM. 56	Saint Omer, BM. 746	Poitiers, BM. Ms. 69	Saint Omer, BM. 116
¹ fol. 68b, Z. 13 <i>Inanis gloria</i> <i>id agelp</i> ¹	fol. 172b, Z. 29 <i>Inanis gloria</i> <i>id agelp</i> ²		fol. 112b, Z. 15 <i>Inanis gloria</i> <i>id agelp</i> ³	fol. 213bb, Z. 7 <i>Inanis gl'a</i> <i>id agelp</i> ⁴
² fol. 68b, Z. 14 <i>Inuidia</i> <i>abant</i> ⁵	fol. 172b, Z. 29 <i>Inuidia</i> <i>abant</i> ⁶		fol. 112b, Z. 16 <i>Inuidia</i> <i>abant</i> ⁷	fol. 213bb, Z. 7/8 <i>Inuidia</i> <i>abant</i> ⁸

Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 119

³ fol. 68b, Z. 15 <i>Ira</i> <i>abulgi</i> ⁹	fol. 172b, Z. 29 <i>Ira</i> <i>abulgi</i> ¹⁰		fol. 112b, Z. 17 <i>Ira</i> <i>abulgi</i> ¹¹	fol. 213bb, Z. 8 <i>Ira</i> <i>abulgi</i> ¹²
⁴ fol. 68b, Z. 16 <i>Tristitia</i> <i>unfreuuida</i> ¹³	fol. 172b, Z. 29 <i>Tristitia</i> <i>unfreuuida</i> ¹⁴		fol. 112b, Z. 18 <i>Tristitia</i> <i>unfreuuida</i> ¹⁵	fol. 213bb, Z. 8/9 <i>Tristicia</i> <i>unfreuuida</i> ¹⁶
⁵ fol. 68b, Z. 17 <i>Auaritia</i> <i>scatz girida</i> ¹⁷	fol. 172b, Z. 30 <i>Auaritia</i> <i>scatzgirida</i> ¹⁸		fol. 112b, Z. 19 <i>Auaritia</i> <i>scatz girida</i> ¹⁹	fol. 213bb, Z. 9 <i>Auaritia</i> <i>scatz girida</i> ²⁰

Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 120

⁶ fol. 68b, Z. 18 <i>uentris</i> <i>ingluuies</i> <i>kelagiridai</i> ²¹	fol. 172b, Z. 30 <i>Ventris</i> <i>ingluuies</i> <i>kelagi ridai</i> ²²		fol. 112b, Z. 20 <i>Ventris</i> <i>ingluuies</i> <i>kelagi ridai</i> ²³	fol. 213bb, Z. 10 <i>Ventris</i> <i>ingluuies</i> <i>kelai ridai</i> ²⁴
⁷ fol. 68b, Z. 19 <i>Luxuria</i> <i>firinlust</i> ²⁵	fol. 172b, Z. 30 <i>Luxuria</i> <i>firin lust</i> ²⁶		fol. 112b, Z. 21 <i>Luxuria</i> <i>firin lust</i> ²⁷	fol. 213bb, Z. 11 <i>Luxuria</i> <i>firin lust</i> ²⁸

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen.

¹ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 1. ² Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 26. ³ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 1 *Inanis gloria agelp*. ⁴ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 321, 26. ⁵ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 2. ⁶ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 28. ⁷ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 3 *Inuidia abant*. ⁸ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 28. ⁹ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 3. ¹⁰ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 29. ¹¹ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 3. ¹² Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 29. ¹³ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 4. ¹⁴ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 30 *Tristicia*. ¹⁵ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 4 *Tristicia unfreuuida*. ¹⁶ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 30. ¹⁷ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 5. ¹⁸ Ebenso Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 56f., falsch verbessert zu *scatzgiridi*: Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 4 (1898), 395, 18-19. ¹⁹ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 5. ²⁰ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 58f. ²¹ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 6. ²² Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 58f. ²³ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 6. ²⁴ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 58. ²⁵ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 7. ²⁶ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 60. ²⁷ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 7. ²⁸ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 60.

Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 121
 Cambrai, BM. Boulogne-sur-Mer, Saint Omer, Poitiers, Saint Omer,
 B 204 BM. 56 BM. 746 BM. Ms. 69 BM. 116

⁸ fol. 68b, Z. 26 fol. 172b, Z. 33 fol. 112b, Z. 25 fol. 213bb, Z. 17f.
Inoboedientia *Inobedientia* *Inoboedientia* *Inobedientia*
*hunorsami*²⁹ *hunor sami*³⁰ *hunorsami*³¹ *hunorsami*³²

⁹ fol. 68b, Z. 27 fol. 172b, Z. 34 fol. 61b^{33a}, Z. 1 fol. 112b, Z. 26 fol. 213bb, Z. 18f.
Iactantia *Iactantia* *Iactantia* *Iactantia* *Iactantia*
*hruom*³³ *rhuom* *rhuom*³⁵ *hruom*³⁶ *rhuom*³⁷
 im 17. Jh.
 nachgetragen³⁴

¹⁰ fol. 68b, Z. 28 fol. 172b, Z. 34 fol. 61a, Z. 1 fol. 112b, Z. 27 fol. 213bb, Z. 19
Hypocrisis *Hypocrisis* *Hypocrisis* *Hypocrisis* *hypocrisis*
*liba*³⁸ *liba* *liba*⁴⁰ *liba*⁴¹ *liba*⁴²
 im 17. Jh.
 nachgetragen³⁹

Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 122

¹¹ fol. 68b, Z. 29 fol. 172b, Z. 34 fol. 61a, Z. 1 fol. 112b, Z. 28 fol. 213bb, Z. 19f.
Contentiones *Contentiones* *Contentiones* *Contentiones* *Contentiones*
*bag*⁴³ *bag* *bag*⁴⁵ *bag*⁴⁶ *bag*⁴⁷
 im 17. Jh.
 nachgetragen⁴⁴

¹² fol. 68b, Z. 30 fol. 172b, Z. 34 fol. 61a, Z. 1 fol. 112b, Z. 29 fol. 213bb, Z. 20
Pertinaciae *pertinaciae* *Pertinacie* *Pertinaciae* *pertinacie*
*kreg*⁴⁸ *kreg* *kreg*⁵⁰ *kreg*⁵¹ *kreg*⁵²
 im 17. Jh.
 nachgetragen⁴⁹

Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 123

¹³ fol. 68b, Z. 31 fol. 172b, Z. 35 fol. 61a, Z. 2 fol. 112b, Z. 30 fol. 213bb, Z. 21
Discordie *discordiae* *Discordiae* *Discordiae* *Discordie*
*ungezum*⁵³ *vnguezum*⁵⁴ *ungezum*⁵⁵ *ungezum*⁵⁶ *ungezum*⁵⁷

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen.

²⁹ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 11. ³⁰ Steinmeyer, E. v./Sievvers, E., Bd. 2 (1895), 322, 1 *Inobedientia*. ³¹ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 8 *Inobedientia hunorsami*. ³² Steinmeyer, E. v./Sievvers, E., Bd. 2 (1895), 322, 1. ³³ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 12. ^{33a} 61b nach Blech, U., Germanistische Glossenstudien, 121. ³⁴ Steinmeyer, E. v./Sievvers, E., Bd. 2 (1882), 322, 3 und Anmerkung 1. ³⁵ Steinmeyer, E. v./Sievvers, E., Bd. 2 (1882), 322, 3. ³⁶ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 9. ³⁷ Steinmeyer, E. v./Sievvers, E., Bd. 2 (1882), 322, 3. ³⁸ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 13. ³⁹ Steinmeyer, E. v./Sievvers, E., Bd. 2 (1882), 322, 4 und Anmerkung 1. ⁴⁰ Steinmeyer, E. v./Sievvers, E., Bd. 2 (1882), 322, 4. ⁴¹ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 10. ⁴² Steinmeyer, E. v./Sievvers, E., Bd. 2 (1882), 322, 4. ⁴³ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 14. ⁴⁴ Steinmeyer, E. v./Sievvers, E., Bd. 2 (1882), 322, 5 und Anmerkung 1. ⁴⁵ Steinmeyer, E. v./Sievvers, E., Bd. 2 (1882), 322, 5. ⁴⁶ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 11. ⁴⁷ Steinmeyer, E. v./Sievvers, E., Bd. 2 (1882), 322, 5. ⁴⁸ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 15. ⁴⁹ Steinmeyer, E. v./Sievvers, E., Bd. 2 (1882), 322, 21, Anmerkung 1, 2 *pertinacia*. Steinmeyer, E. v./Sievvers, E., Bd. 2 (1882), 322, 21 *Pertinacie*. ⁵¹ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 12, *Pertinacie kreg*. ⁵² Steinmeyer, E. v./Sievvers, E., Bd. 2 (1882), 322, 21. ⁵³ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 16. ⁵⁴ Im 17. Jahrhundert nachgetragen, das Zeichen für *m* sieht aus wie *t*, begegnet jedoch in derselben Zeile auch als letzter Buchstabe in *noiiatum*, Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 59, Anmerkung 4, verbessert die Lesung Steinmeyer, E. v./Sievvers, E., Bd. 2, 322, 23 (dort: *unguezut*). ⁵⁵ Steinmeyer, E. v./Sievvers, E., Bd. 2 (1882), 322, 23 *Discordie*. ⁵⁶ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 13, *Discordie*. ⁵⁷ Eine Hand des 14. Jahrhunderts schrieb unter anderen Federproben *hypocrisis liba*, *ntentiones bag* mehrfach *ungezū*, *gezū*, *zū*, *ung*, *ge*, *gez*, Steinmeyer, E. v./Sievvers, E., Bd. 2, 322, 23, Anm. 2.

Überlieferung: Rom, Biblioteca Vaticana Pal. lat. 288

Die Handschrift im Quartformat umfasst 302 durchnummerierte Blätter im Quartformat (27,5 x 18,5 cm). Sie besteht aus sechs Teilen. Der erste Teil reicht von Blatt 1 bis Blatt 61. Er enthält auf den Blättern 1 bis 8a *Expositio super tobyam Bede presbiteri*, auf den Blättern 8a bis 34b Hrabans *Judithkommentar*, auf den Blättern 34b bis 53a Hrabans *Estherkommentar*, alles von einer Hand. Auf Blatt 53a beginnen von einer anderen Hand zweispaltig lateinisch und deutsch bis zum Blatt 61a reichende Kontextglossen und Interlinearglossen zu den biblischen Büchern (*Genesis*, *Exodus*, *Leviticus*, *Numeri*, *Deuteronomium*, *Josua*, *Ruth*, *Regum I*, *Regum II*,) bis *Regum III*, 6, 8. Blatt 58 gehört hinter Blatt 54, Blatt 61b ist leer. Nach einem Vermerk des 15. Jahrhunderts auf Blatt 54b gehörte die Handschrift zu dieser Zeit der 1119 gegründeten Augustinerchorherrenabtei Groß-Frankenthal zwischen Speyer und Worms. 1562 kam die Handschrift im Zuge der Reformation der Pfalz in die Heidelberger Bibliotheca Palatina. Nach der Eroberung Heidelbergs im Dreißigjährigen Krieg im September 1622 wurde sie von Kurfürst Maximilian von Bayern dem Heiligen Stuhl in Rom geschenkt.

Der zweite Teil reicht von Blatt 62 bis 108, stammt aus dem 11. Jahrhundert und enthält die paulinischen Briefe. Der vorn und hinten unvollständige dritte Teil (Blätter 109-114, 11. Jh.) gibt ein *Kalendarium* wieder, der vierte Teil (Blätter 115-157, 15. Jh.) *quartus liber de sacramentis*, der fünfte Teil (Blätter 158-168, 14. Jh.) theologische Stücke (Blatt 158b *Judeneid*) und der sechste Teil (Blätter 169-302a, 14. Jh.) kanonistische Texte.

Inhalt: Die lateinischen Bibelglossen der mit den Handschriften Karlsruhe, Badische Landesbibliothek Sankt Peter perg. 87, Sankt Gallen, Stiftsbibliothek 292 und Amiens, *Bibliothèque Municipale Ms. 110* verwandten Handschrift beruhen im wesentlichen auf der verbreiteten lateinischen Bibelglossatur C. Die deutschen Bibelglossen der vier Handschriften dürften sich von einer südrheinfränkischen Grundlage herleiten. Diese könnte den Ausgangspunkt für zwei altsächsische Bearbeitungen gebildet haben, von denen die ältere in der Karlsruher Handschrift erhalten ist und die vielleicht von ihr abhängige jüngere geringe Spuren (*redilsa*, *redlssa*) in den (109) volkssprachigen Glossen (davon 45 nicht in der Handschrift Karlsruhe, Badische Landesbibliothek Sankt Peter perg. 87 enthalten) der aus Frankenthal stammenden Handschrift hinterlassen hat (vgl. Klein, T., *Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung*, 1977, 319f.).

Ausgabe: Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 251, 9-19, 29-38, Nr. XVII Nachträge=17 Nachträge (*Genesis*, 18 Glossen), 254, 3-22, 25-43 Nr. XXXVII Nachträge=37 Nachträge (*Exodus*, 32 Glossen), 257, 15-23, 257, 36-258, 4, 21-22, Nr. L Nachträge=50 Nachträge (*Leviticus*, 19 Glossen), 259, 6-11, 25-30, Nr. LXII Nachträge=62 Nachträge (*Numeri*, 9 Glossen), 260, 22-24, 45-47, Nr. LXXII Nachträge=72 Nachträge (*Deuteronomium*, 5 Glossen), 261, 14, Nr. LXXVII Nachträge=77 Nachträge (*Josua*, 1 Glosse), 263, 4-6, 24-26, Nr. LXXXVII Nachträge=87 Nachträge (*Judicum*, [4 =] 3 Glossen), 265, 1, Nr. XCV Nachträge=95 Nachträge (*Ruth*, 1 Glosse), 267, 11-20, 31-40, Nr. CIX Nachträge=109 Nachträge (*Regum I*, 15 Glossen), 269, 2-4, 269, 27, Nr. CXXV Nachträge=135 Nachträge (*Regum II*, 3 Glossen), 270, 3-4, 22, Nr. CXLII Nachträge=142 Nachträge (*Regum III*, 2 Glossen); Thoma, H., *Altdeutsches aus vatikanischen und Münchener Handschriften*, PBB 85 (Halle 1963), 241 (1 Glosse zu *Gen. 23, 15, f. 58aa* [nach Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die ahd. Glossen*, Bd. 4 (1898), 251, 16 *Sicel. hebraice. genus ponderis. .i. vnza* <über dem v ein i?>]); Schimpf, I., *Das Bibelglossar der Handschrift Rom, Pal. lat. 288*, 2004, 63-168 (f. 58aa, 18 *sicel vnza*)

Literatur: Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 607, Nr. 533; Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 108; Schröder, W., *Kritisches zu neuen Verfasserschaften Walahfrid Strabos*, *Z. f. d. A.* 87 (1956/57), 197; Thoma, H., *Altdeutsches aus vatikanischen und Münchener Handschriften*, PBB 85 (Halle 1963), 241; Bergmann, R., *Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften*, 1973, 94, Nr. 798; Klein, T., *Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung*, 1977, 315; Wich-Reif, *Studien zur Textglossarüberlieferung*, 2001, 121, 282; Schimpf, I., *Das Bibelglossar der Handschrift Rom, Pal. lat. 288*, 2004; Köbler, G., *Altdeutsch*, 2005, 547ff.; *Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften*, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 4, Nr. 798

Glossen Rom, Biblioteca Vaticana Pal. lat. 288 (Seite 241)

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 251, 9-19, 29-38, Nr. XVII Nachträge=17 Nachträge (zu Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 318, 9-318, 27, 318, 36-318, 57, Nr. XVII=17)

Genesis

(a = Codex Carolingensis SPetri, b = Codex SGalli 292,) c = Codex Vatic. Pal. 288

- | | |
|--|---|
| (9) (f. 54b) Virgultum sumerladda - 2, 5 | (29) Pincerna buttigilari - 40, 1 |
| (10) Leuigatis githigenen ⁸ - 6, 14 | (30) Pistor druchsezzo ¹⁰ (-) - 40, 1 |
| (11) (f. 58a) Campe ^s tria gifildi ⁸ - 14, 6 | (31) Canistrum zeinna ¹¹ - 40, 16 |
| (12) Subtemen weual ⁸ - 14, 23 ^{8a} | (32) Coniector. interpres radissari ^{11, 11a} (-) - 40, |
| (13) In canalibus innohin. † drogin ⁹ - 24, | (33) 22 |
| (14) 20 | (34) (f. 58b) Diuersorium ¹² gastnissi ¹³ (-) - 42, |
| (15) Paleę stro ¹⁰ (-) - 24, 32 | (35) 27 [XVIII] |
| (16) Vadum wrt ¹⁰ - 32, 22 | (36) Marsupium ¹⁴ sekkil ¹³ (-) - 43, 22 |
| (17) Polimita tunica, decorata slehtiu - 37, 3 | (37) Aerarium drese hus ¹³ - 47, 14 |
| (18) Theristrum hulleduch ¹⁰ - 38, 14 | (38) Loculum ¹⁵ k&ti ¹³ () betdi (-) - 50, 25 |
| (19) Arrabo pfant - 38, 17 | |

⁸ Im Kontext. 8a (f. 58aa, 18) sicel vnza (-) - (Gen.) 23, 12. ⁹ Beide Glossen im Kontext. In drogin über dem o ein kleines o, das untere o aus Korrektur und undeutlich, daher nochmals übergeschrieben. ¹⁰ Im Kontext. ¹¹ Im Kontext. ^{11a} radissari (über dem zweiten a ein e). ¹² diuersorio Vulgata, das davor von Reitzenstein aufgeführte Vrechne uento in ardente ist uredine 41, 6, 23. ¹³ Im Kontext. ¹⁴ marsupiis Vulgata. ¹⁵ loculo Vulgata.

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 254, 3-10, 25-32, Nr. XXXVII Nachträge=37 Nachträge

Exodus

(a = Codex Carolingensis SPetri, b = Codex SGalli 292,) c = Codex Vatic. Pal. 288

- | | |
|---|---|
| (3) (f. 58b) Fiscellam curbilin ² - 2, 3 | (25) (f. 58d) Subula sulla - 21, 6 |
| (4) Scirpeam binizzin ² - 2, 3 | (26) Stips giziug - 21, 19 |
| (5) In carecto inbinizze ² - 2, 3 | (27) Luscus ⁹ einoger ^{10, 10a} (-) - 21, 26 [II, XXVIII] |
| (6) In papirione inbinizzenfasce ² (-) - 2, 5 | (28) Scabro hurniz ¹⁰ - 23, 28 |
| (7) [vgl. XXIV, XXVIII, XXXIV] | (29) Sperulas scibun - 25, 31 |
| (8) Sábulum ³ sant ² (-) - 2, 12 [XXVIII] | (30) Emunctorie ¹¹ kluuí. † klufdun ¹⁰ (-) - 25, |
| (9) Rubus dorn. studa ² (-) - 3, 2 [XXIV, | (31) 38 [II, XXIV, XXVIII, XXXIV] |
| (10) XXV, XXVI, XXVIII] | (32) Fibubula nusga ¹⁰ - 26, 11 |

² Im Kontext. ³ sabulo Vulgata. ⁹ luscus Vulgata. ¹⁰ Im Kontext. ^{10a} einoger (über dem n ein Zirkumflex). ¹¹ emunctoria Vulgata.

Altsächsische Merkmale sind unterstrichen. Die mit (-) gekennzeichneten Glossen sind nicht in der Handschrift Karlsruhe, Badische Landesbibliothek Sankt Peter perg. 87 enthalten.

Glossen Rom, Biblioteca Vaticana Pal. lat. 288 (Seite 242)

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 254, 11-22, 33-43, Nr. XXXVII Nachträge=37 Nachträge

Exodus (Fortsetzung)

(a = Codex Carolingensis SPetri, b = Codex SGalli 292,) c = Codex Vatic. Pal. 288

- | | |
|--|--|
| (11) (f. 58c) Patruelis ⁴ fitiren sun () federen | (33) (f. 55a) Craticula hurt a crate <u>rost</u> - 27, 4 |
| (12) sun (-) - 6, 20 | (34) Occipicio ī nullun (-) - zu 28, 4 |
| (13) Scíniphes knellizza - 8, 16 | (35) (f. 55b) In margin ¹² in finibus in ángon ¹³ (-) |
| (14) Consersam knetan ⁵ (-) - 12, 34 [II, | (36) - 28, 24 |
| (15) XXVIII] | (37) (f. 55a) Capitium houbitloch ¹³ - 28, 32 |
| (16) Adpensum ci wagū (-) - 13, 16 | (38) Feminalia lín :: bruch ¹³ - 28, 42 |
| (17) Ortigómetre ... coturnices quahtelun | (39) (f. 55b) Reticulum nezi - 29, 13 |
| (18) (-) - 16, 13 | (40) Ie:oris ^{13a} leberun - 29, 13 |
| (19) Pilo stamphe - 16, 14 | (41) Casia ... piperis id pefferes ¹³ (-) - 30, 24 |
| (20) (f. 58d) Coriandrum cōlander - 16, 31 | (42) Carpentario wegenere ¹³ (-) - 35, 33 [XXIV] |
| (21) Contestare ⁶ Zig:urcundine ⁷ (-) - 19, 21 | (43) Acetbulum ¹⁴ ezzehfaz (-) - 37, 16 |
| (22) (f. 55b) Culter ⁸ wafa - 20, 25 | |

⁴ Diese Glosse nach der folgenden, patruelem *Vulgata*. ⁵ Im Kontext. ⁶ Die Glosse nach Zeile 26. ⁷ Im Kontext. ⁸ Das lateinische und das volkssprachige Wort übergeschrieben nach Zeile 43. ¹² marginibus *Vulgata*, diese Glosse als letzte volkssprachige der Exodus. ¹³ Im Kontext. ^{13a} Ie:oris (über dem o ein c). ¹⁴ acetabula *Vulgata* oder zu 25, 29 [vgl. II, XXIV, XXXI, XXXIV], so dass zum Nachtrag gehörig? Das lateinische und das volkssprachige Wort übergeschrieben.

Glossen Rom, Biblioteca Vaticana Pal. lat. 288

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 257, 15-23, 257, 36-45, Nr. L Nachträge=50 Nachträge

Leviticus

(a = Codex Carolingensis SPetri, b = Codex SGalli 292,) c = Codex Vatic. Pal. 288

- | | |
|--|---|
| (15) (f. 55c) Strues huffo - 1, 7 | (36) Onocrotalon hordumel - 11, 18 |
| (16) Ascellas ochesun - 1, 17 | (37) (f. 55d) Vpupa videhoffo - 11, 19 |
| (17) Lágana. panis lata ^{12a} et tenuis derbi - | (38) Steilio mol - 11, 30 |
| (18) 2, 4 | (39) Lacerta ouuede ^h ssa ¹³ - 11, 30 |
| (19) Renunculi lumbola - 3, 4 | (40) Talpa muluelph ¹³ - 11, 30 |
| (20) Noctua uula ... Eadem et niticorax | (41) (f. 56a) Nouerca ¹⁴ stifhmuder - 20, 11 (-) |
| (21) nathram - 11, 16 | (42) [II, XLI, XLIII, XLVII] |
| (22) Bubo huwo - 11, 17 | (43) Gippus hover ¹³ - 21, 20 [II, vgl. XLI] (-) |
| (23) Mergus ducheri ¹³ - 11, 17 | (44) Lippus weih ouger. ł surouger ¹³ - 21, 20 |
| | (45) [XLI] (-) |

^{12a} lata (unter dem zweiten a ein Punkt, über dem zweiten a us). ¹³ Im Kontext. ¹⁴ Davor hat Reitzenstein noch Stigmata signa uel puch (im Kontext, 19, 28) und Incisuras pluotu (ein Strich durch den Fuß des p) (21, 5). Beides ist lateinisch, das erste = puncti (pūcti Handschrift), das andere = pro luctu.

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 258, 1- 4, 21-22, Nr. L Nachträge=50 Nachträge

Leviticus (Fortsetzung)

(a = Codex Carolingensis SPetri, b = Codex SGalli 292,) c = Codex Vatic. Pal. 288

- | | |
|--|--|
| (1) Inquilius. Colonus knet - 22, 10 [XLI, | (21) Liba flado - 23, 13 (-) |
| (2) vgl. XLIII] (-) | (22) Spatule suerdelon ² - 23, 40 |
| (3) Cicatrix ¹ uestigium uulneris lilewi ² - | |
| (4) 22, 22 (-) | |

¹ cicatricem *Vulgata*. ² Im Kontext.

Die mit (-) gekennzeichneten Glossen fehlen in der Handschrift Karlsruhe, Badische Landesbibliothek Sankt Peter perg. 87.

Glossen Rom, Biblioteca Vaticana Pal. lat. 288 (Seite 244)

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 259, 6-11, 25-30, Nr. LXII Nachträge=62 Nachträge

Numeri

(a = Codex Carolingensis SPetri, b = Codex SGalli 292,) c = Codex Vatic. Pal. 288

- | | |
|---|--|
| (6) (f. 56b) Stips ⁴ trunc ⁵ - 2, 4 (-) | (25) Acinum ... (f. 56b) ið lûrun ⁷ - 6, 4 |
| (7) (f. 56a) Mortarium ⁶ murseri - 4, 7 [LIII, | (26) Popa ⁸ pedema - 11, 5 |
| (8) LVI, LVII] (-) | (27) Enigma ⁸ <u>redilsa</u> - 12, 8 [vgl. LVIII, |
| (9) Batilla scuuela - 4, 14 [vgl. LIII, LIV, | (28) LIX] (-) |
| (10) LV] (-) | (29) Triceris ⁹ kil - 24, 24 |
| (11) Zelotipie wiruesgerni ^{7, 7a} - 5, 14 | (30) Lupanar huarhus - 25, 8 [II, LIII] (-) |

⁴Nach Zeile 25. ⁵Im Kontext. ⁶mortariola *Vulgata*. ⁷Im Kontext. ^{7a}wiruesgerni (über dem w ein f, über dem g hc). ⁸pepones, aenigmata *Vulgata*. ⁹trieribus *Vulgata*.

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 260, 22-24, 45-47, Nr. LXXII Nachträge=72 Nachträge

Deuteronomium

(a = Codex Carolingensis SPetri, b = Codex SGalli 292,) c = Codex Vatic. Pal. 288 f. 56c

- | | |
|---|---|
| (22) Protelentur ¹⁴ gilendetwerden ¹⁵ - 5, 33 (-) | (45) Procax ¹⁶ frazorer - 28, 50 [vgl. LXIX] (-) |
| (23) Manzer hurkint - 23, 2 [LXIX] (-) | (46) Meracissimum. purissimum lût de rosta ¹⁵ |
| (24) Scabies scabedo ¹⁵ - 28, 27 (-) | (47) - 32, 14 [LXX] (-) |

¹⁴Als letzte altdeutsche Glosse des Deuteronomium, danach führt Stokes an f. 56d Amici (*Hieronymi praef[atio] in Josue*) hironice dixit .i. munici: lies inimici, und f. 57a Siro (zu sirenarum *ibidem*) quando per iota (.i. iota) scribitur thaho significat: lies traho (griech. *σύρω*). ¹⁵Im Kontext. ¹⁶Vor Zeile 24 procacissimam *Vulgata*.

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 261, 14, Nr. LXXVII Nachträge=77 Nachträge

Josua

(a = Codex Carolingensis SPetri, b = Codex SGalli 292,) c = Codex Vatic. Pal. 288 f. 57c

- (14) Sudes stipites steckon – 23, 13

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 263, 4-6, 24-26, Nr. LXXXVII Nachträge=87 Nachträge

Judicum

(a = Codex Carolingensis SPetri,) b = Codex Vatic. Pal. 288 f. 57d

- | | |
|--|---|
| (4) Problema. propositio. ið <u>redlssa</u> ⁵ – 14, | (24) Stuppa ⁶ awircke ⁵ – 16, 9 [LXXXV, |
| (5) 12 | (25) LXXXVI, XCI] (-) |
| (6) Anaboladium Sabsaban | (26) Cånabi ⁷ hånaffes ^{5, 8} (-) |

⁵Im Kontext. ⁶stuppae *Vulgata*. ⁷Glosse zum Vorhergehenden. ⁸Schimpf, I., *Das Bibelglossar der Handschrift Rom, Pal. lat. 288, 2004, 148, 8-9* zählt den Text von Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 263, 24-26* als eine einzige Glosse (Schimpf, I., *Das Bibelglossar der Handschrift Rom, Pal. lat. 288, 2004, 148, Nr. 88*).

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 265, 1, Nr. XCV Nachträge=95 Nachträge (Seite 245)

Ruth

(a = Codex Carolingensis SPetri, b = Codex SGalli 292,) c = Codex Vatic. Pal. 288 f. 57d

(1) Aria denne .i.⁰houestat¹ – 3, 2

⁰Über dem .i. ein ł. ¹Im Kontext.

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 267, 11-20, 31-40, Nr. CIX Nachträge=109 Nachträge

Regum I

(a = Codex Carolingensis SPetri, b = Codex SGalli 292,) c = Codex Vatic. Pal. 288(, d = Codex Ambianensis 110)

- | | |
|--|--|
| (11) Cacabus et cucuma cohma c (f. 59d) - 2, 14 | (31) Tridens greiffa. ł mistgabela ¹⁰ c (f. 60a) (-) |
| (12) Fuscina krovvel c (f. 59d) - 2, 14 | (32) greifa d 5al - 13, 21 |
| (13) Fenus vveddi c (f. 59d) - 2, 20 | (33) Fornix suibugo c (f. 60a) - 15, 12 |
| (14) Extales grozdarm ¹⁰ c (f. 59d) - 5, 9 | (34) Cubitus clafdera ¹⁰ c (f. 60a) - 17, 4 |
| (15) Capsella ¹¹ capsilin ¹⁰ c (f. 60b) d 4b2 - | (35) Palmus munt ¹⁰ c (f. 60a) – 17, 4 |
| (16) 6, 8 | (36) Cassis helm ¹⁰ c (f. 60a) - 17, 5 [II, C, CIIIa] (-) |
| (17) Sistarhie ¹² malaha ł dasga c (f. 59d) d 5al | (37) Ocrea beinbga ¹⁰ c (f. 60a) - 17, 6 |
| (18) - 9, 7 | (38) Formella formizzi c (f. 60a) - 17, 18 |
| (19) Sarculum ¹³ g&isan ¹⁰ c (f. 60a) houa ł hacca (-) | (39) Perendie egesteren c (f. 60a) - 20, 12 |
| (20) d 5al - 13, 20 [XCVIII, CIII] | (40) [CIII] (-) |

¹⁰Im Kontext c(gemeint ist beinberga). ¹¹Am Schluss von Regum I c. ¹²Sistarchie proprie sunt nautarum dicte quod sint sute d. ¹³Die Glosse nach der folgenden d.

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 269, 2-4, 269, 27, Nr. CXXV Nachträge=125 Nachträge

Regum II

(a = Codex Carolingensis SPetri, b = Codex SGalli 292,) c = Codex Vatic. Pal. 288

- | | |
|--|---|
| (2) Infatua bitübili c (f. 60c) – 15, 31 | (27) Gemineos ⁴ guizuino ³ c (f. 60c) – 20, 1 |
| (3) Alligatura ² hangilla ³ c (f. 60b) – 16, 1 (-) | |

²In Regum I vor Capsella Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 267, 15, alligaturis Vulgata. ³Im Kontext. ⁴Jemineus Vulgata.

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 270, 3-4, 22, Nr. CXLII Nachträge=142 Nachträge

Regum III

(a = Codex Carolingensis SPetri, b = Codex SGalli 292,) c = Codex Vatic. Pal. 288 f. 61b

- | | |
|--|--|
| (3) Dolatis lapidibus ² gimezzeton steinon ³ | (22) Cocleę ⁴ scale ł uentilachin ⁵ – 6, 8 (-) |
| (4) - 6, 7 | |

²lapidib;] (= lapidibus) d aus b korrigiert. ³Im Kontext. ⁴cocleam Vulgata. ⁵Im Kontext.

Überlieferung: Rom, Biblioteca Vaticana Pal. lat. 577 f. 7a

Die Handschrift im Folioformat umfasst 75 bzw. (nach Staiti) 76 (bei der ursprünglichen Follierung ein Blatt übersprungen [jetzt f. 36a und f. 37a]) bzw. (nach E. Seebold) 74 Blätter und ist auf der Rückseite als codex canonum gekennzeichnet. Sie kam nach der Eroberung Heidelbergs durch Tilly von Heidelberg 1622 nach Rom. Nach einem Vermerk des Jahres 1497 auf Blatt 2a stammt sie aus Sankt Martin in Mainz. Da dieses aber erst im 11. Jahrhundert aus Sankt Alban erwuchs, dürfte die Handschrift sich ursprünglich in Sankt Alban befunden haben. Sie wurde am Ende des 8./Anfang des 9. Jahrhunderts in angelsächsischer Schrift geschrieben.

Sie enthält 15 verschiedene Stücke. Das erste Stück (Blatt 1) ist nur vorgebunden, die Nummern 14 und 15 rühren von anderen Händen als die Nummern 2 bis 13. Von diesen stehen auf Blatt 2a *De diversis causis de lapsu episcopi vel presbiteri*, auf den Blättern 2a bis 3b *Dicta hieronymi presbiteri*, auf Blatt 4a die Beschlüsse des Konzils von 742, auf Blatt 5a die Beschlüsse des Konzils von Lestines (743), auf Blatt 6a die *Nomina episcoporum qui missi sunt a romana urbe ad praedicandum in gallia*, auf Blatt 6b die Namen der 765 in Attigny versammelten Bischöfe und Äbte, auf Blatt 6b unten die Abschwörung des Teufels und auf Blatt 7a die Gelobung eines volkssprachigen Taufgelöbnisses (offenbar Abschrift einer älteren Vorlage) (Altsächsisches Taufgelöbnis) sowie ohne Titel der später sog. *Indiculus superstitionum et paganiarum*, auf Blatt 7b *Allocutio sacerdotum de coniugiis illicitis*, auf Blatt 8b eine ähnliche Ansprache über den Sabbat sowie auf Blatt 9a *Clemens Iacobo* usw. Die Stücke 2 bis 11 waren, wie sich aus einem *Explicit deo gratias* vor Nummer 11 ergibt, wahrscheinlich bereits in einer vorauszusetzenden Vorlage vereinigt. Sie dienten hauptsächlich zum praktischen Gebrauch.

Aufgefunden wurde das altsächsische Taufgelöbnis von Ferdinand von Fürstenberg.

Inhalt: Der *Indiculus superstitionum* ist wahrscheinlich ein Inhaltsverzeichnis einer Darstellung von *superstitiones* und *paganiae* (heinishen Aberglaubensbräuchen), die von den bekehrenden Priestern ausgerottet werden sollten. Auf sie nehmen etwa auch Kapitularien von 742 und 785 Bezug.

Der *Indiculus* enthält vier volkssprachige Glossen (*Indiculusglossen*) innerhalb des im übrigen lateinischen Textes bzw. einen umschreibend erläuternden lateinischen Text zu vier volkssprachigen Wörtern (*dadsisas*, *nimidas*, *nodfyr*, *yrias*). Sie sind altsächsisch. Sie weisen aber altenglische Anklänge auf (*nod-fyr*).

Ausgabe: (*Monumenta Germaniae Historica, Legum tomus 1*, hg. v. Pertz, G., 19f.; Heyne, M., *Kleinere altniederdeutsche Denkmäler*, 1867, 86f., 2. A. 1877, Neudruck Amsterdam 1970, 89f.; Gallée, J., *Altsächsische Sprachdenkmäler*, 1894, 249ff. [Faksimile Tafel 9a]); Wadstein, E., *Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler*, 1899, 66, Nr. 13; Gysseling, M., *Corpus van Middelnederlandse Teksten*, 1980, 21; Köbler, G., *Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen*, 1993, 118

Literatur: Wadstein, E., *Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler*, 1899, 119ff., 142ff.; Bischoff, B., *Paläographische Fragen deutscher Denkmäler der Karolingerzeit, Frühmittelalterliche Studien 5* (1971), 101ff. = Bischoff, B., *Mittelalterliche Studien*, Bd. 3 1981, 72ff.; Klein, T., *Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung*, 1977, 471ff.; Gysseling, M., *Corpus van Middelnederlandse Teksten*, 1980, 19; Köbler, G., *Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen*, 1993, 118; Krogh, S., *Die Stellung des Altsächsischen im Rahmen der germanischen Sprachen*, 1996, 126f.; Tiefenbach, H., *Zur altsächsischen Glossographie*, in: *Mittelalterliche volkssprachige Glossen*, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 326; Seebold, E., *Chronologisches Wörterbuch des deutschen Wortschatzes*, 2001, 25f.; Staiti, C., *Indiculus und Gelöbnis*, in: *Volkssprachig-lateinische Mischtexte*, hg. v. Bergmann, R., 2003, 332ff.; Köbler, G., *Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch*, 2005, 552ff.

Indiculusglossen
(Indiculus superstitionum et paganiarum)

- (3) (f. 7a) De sacrilegio ad sepulchra mortuorum.
- (4) De sacrilegio super defunctos id est dadsisas.
- (5) De spurcalibus in februario.
- (6) De casulis id est fanis.
- (7) De sacrilegiis per aecclesias.
- (8) De sacris siluarum quae nimidas uocant.
- (9) De hiis quae faciunt super petras
- (10) De sacris. mercurii. uel. iouis
- (11) De sacrificio quod alicui sanctorum
- (12) De filacteriis et ligaturis
- (13) De fontibus sacrificiorum
- (14) De incantationibus
- (15) De auguriis uel auium uel equorum uel bouum stercora uel
- (16) sternutationes
- (17) De diuinis uel sortilogis
- (18) De igne fricato de ligno id est nodfyr.⁰
- (19) Det sbro¹ animalium
- (20) De obseruatione paganorum in foco uel in incoatione rei alicuius
- (21) De incertis locis quae colunt pro sanctis.
- (22) De petendo quod boni uocant sanctae mariae
- (23) De feriis quae faciunt ioui uel mercurio
- (24) (f. 7b) De lunae defectione quod dicunt uin celuna
- (25) De tempestatibus et cornibus et cocleis
- (26) De sulcis circa uillas
- (27) De pagano cursu quem yrias nominant scisis pannis uel calciamentis
- (28) De eo quod sibi sanctos fingunt quoslibet mortuos
- (29) De simulacro de consparsa farina
- (30) De simulacris de pannis factis
- (31) De simulacro quod per campos portant
- (32) De ligneis pedibus uel manibus pagano ritu
- (33) De eo quod credunt quia femine lunam comendet quod possint
- (34) corda hominum tollere iuxta paganos

⁰ Altenglisch?... ¹ Lies De cerebro.

Überlieferung: Glossen Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25

Die Handschrift im Format 21,4 (bzw. 22,5) x 13 cm umfasst 144 Blätter mit überwiegend 26 Zeilen in 19 Lagen. Sie enthält von Blatt 1a bis Blatt 74b den aus Hrabanus Maurus (Mainz um 780-Mainz 856) und anderen Quellen geschöpften Genesiskommentar *In principio creavit deus*. Auf Blatt 75b beginnt die *Abbreviatio Hrabani Mauri in Librum Numerorum* des Walahfrid Strabo (Schwabens um 808-Kloster Reichenau 849), die bis Blatt 114b reicht, auf Blatt 123a aber hinter der verbundenen Lage 16 wiederaufgenommen wird und auf Blatt 123b endet. Es folgt hier dann der Kommentar des Walahfrid Strabo zum Deuteronomium, zu dem nach Blatt 138b die Lage 16 gehört. Er endet auf Blatt 141b. Den Beschluss bilden fünf Kommentarstücke: Blatt 141b *Filii autem israhel castra moverunt* (Auslegung von Deuteronomium 10, 6 und 8, 15), Blatt 141b bis 142a Kommentar zu Numeri 25, 8-36, 12, Blatt 142a Kommentar zu Deuteronomium 1, 1-2, 11, Blatt 142a bis Blatt 144a *De libro filio Nave* (Kommentar zu Josua 1, 4-24, 19) und Blatt 144a *In librum iudicum* (Kommentar zu Judicum 1, 2-6, 39).

Die Handschrift stammt aus dem 10. oder beginnenden 11. Jahrhundert.

Inhalt: Die Handschrift enthält vor allem auf den Blättern 3 bis 74, 116, 117, 129, 130, 142, 143 und 144 insgesamt 637 volkssprachige Glossierungen mit 1412 Wörtern. Ein Großteil der Glossen innerhalb des hrabanischen Genesiskommentars ist aus dem Bibelglossar *Ib/Rd* (bzw. *Jb/Rd*) geschöpft, das in den Handschriften Oxford, Bodleian Library Junius 25 (aus Murbach, frühes 9. Jh.) und Karlsruhe, Badische Landesbibliothek Aug. IC bzw. XCIX (Reichenau, 8./9. Jh.) überliefert ist. Benutzt ist wohl eine gemeinsame Vorstufe der dieses Glossar überliefernden Handschriften. Die Glossen zum Kommentar des Walahfrid Strabo zum Deuteronomium sind mit den Glossen der Handschriften Einsiedeln, Stiftsbibliothek cod. 184 (190), Sankt Gallen, Stiftsbibliothek 283 (9. Jh.), Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek Cod. Guelf. 29 Weissenburg (2. H. 9. Jh.) und Oxford, New College 29 (Anfang 13. Jh.) eng verwandt.

Die Glossen stehen meist im Kontext und zu einem geringen Teil zwischen den Zeilen und am Rand. Der Text und damit auch die weitaus meisten volkssprachigen Glossen sind von einer Anzahl verschiedener, sich oft wiederholender und zum Teil rasch wechselnder Hände geschrieben. Die Handschrift ist Abschrift, deren Glossierungen verschiedenen Traditionen zuzuordnen sind. Die Quellen der Glossierung des hrabanischen Genesiskommentars reichen bis in das beginnende 9. Jahrhundert zurück. Im Übrigen verweist der Sprachstand auf das Altalemannische des ausgehenden 10. Jahrhunderts (Sankt Gallen als Vermittler?). Die (13) Glossen außerhalb des hrabanischen Genesiskommentars sind semantisch von geringerer Qualität, gehören aber sprachlich auch dem Späthochdeutschen an.

Eine geringe Anzahl von Interpretamenten, die bereits der Vorlageschicht der Handschrift zugehört, zeigt altmittelfränkischen Sprachstand an. Eine größere Gruppe von meist marginalen Glossen (19, vielleicht 21?), die einem bestimmten Schreiber zugewiesen werden kann, ist altsächsisch. Sie dürfte aus Benutzereinträgen bestehen, die im beginnenden 11. Jahrhundert vielleicht in Lothringen entstanden.

Ausgabe: Althochdeutsche Glossen zum Alten Testament, hg. v. Thoma, H., 1975, 27 (= Althochdeutsches Glossenwörterbuch Sigle Thoma); Meineke, E., Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983 (637 Glossen, zahlreiche kleine Änderungen zur Edition Thomas); Köbler, G., Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 831 (Thoma, 860-861 Übersicht über die wichtigsten Abweichungen Meinekes)

Literatur: Bergmann, R., Mittelfränkische Glossen, 1966, 2. A. 1977, 360; Althochdeutsche Glossen zum Alten Testament, hg. v. Thoma, H., 1975; Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 46; Meineke, E., Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983; Köbler, G., Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 831; Tiefenbach, H., Zur altsächsischen Glossographie, in: Mittelalterliche volkssprachige Glossen, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 343; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch, 2005, 584f.; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 4, Nr. 1041

Genesis

- | | |
|---|----------------------------|
| (1) (f. 3a) (aridam) truchi ni. (VIII) ⁰ | |
| (2) thurri. | MPL 107, 452A zu Gen. 1, 9 |
| (3) (f. 3b) (Coete grandia) mihhila uischa ¹ | Gen. 1, 21 |
| (4) (f. 4a) (quod ² ... prius) Vuele hez êr denne anderez | MPL 107, 458D |
| (5) (dignitatem) êr uuir digi ^{2a} | MPL 107, 459B |
| (6) (f. 7a) Quando creatae ³ sunt, sidor se gescafana uur dun. | Gen. 2, 4 |
| (7) (f. 8b) per uices ⁴ , herton | MPL 107, 473B |
| (8) interuallo, unt ^{4a} laze. | MPL 107, 473B |
| (9) inundare, ergiozzan. | MPL 107, 473B |
| (10) ea uidelicet parte ... excepta , ana daz teil | MPL 107, 473C |
| (11) (f. 10b) (sensus) fer stant nissida. | MPL 107, 474D |
| (12) spine, rucke beines | MPL 107, 474D |
| (13) (f. 11a) Paradisus. hortus deliciarum ⁵ . uunne garto ⁶ . (II) | Gen. 2, 8 |
| (14) (f. 11b) (Aliunde ⁷ prohiberetur. ut ei ipsa oboedientia uirtus | |
| (15) esset promerendi dominum suum) daz er imo ethes lich | |
| (16) kebot kabe. daz er uue ren ^{7a} scolti. | MPL 107, 477B |
| (17) (f. 12a) (fontes) ur springa. | MPL 107, 478A |
| (18) (f. 15b) (n[ominibus] .s[uis].) nominibus suis. mit iro namon. | Gen. 2, 20 |
| (19) (f. 16b) Uirago, .bare ⁸ | Gen. 2, 23 |
| (20) Uirago. frâbare barn. (VI, VII) † comminin. (X) | |
| (21) quia ⁹ de uiro suo sumpta est. | |
| (22) wiederholt (verwischt) auf dem Rand Frâ bari barn uirago | |
| (23) † comminin. quia de uiro suo sumpta est | Gen. 2, 23 |
| (24) (f. 17a) (motus) girith (?): ^{9a} | |
| (25) gelust. ¹⁰ | MPL 107, 486D |
| (26) (f. 19b) (ad concupiscendum. ad libidinem) :ereda inde ^{10a} gelusta | |
| (27) der andersi ¹¹ | MPL 107, 489B |

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen.

⁰ Die römischen Zahlen in Klammern beziehen sich auf die römischen Nummern der Ausgabe Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1ff. 1879ff. ¹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 684, 12. Es folgt Coete ... corpora, Isidor, Etymologiae XII 6, 8, vgl. Hraban, MPL 111, 237C/D, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 230, 2. ² quid Edition. ^{2a} So nach Meineke, E., Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 57, Nr. 4, nach Thoma er uuir digi. ³ creata Vulgata, siehe Lesarten. ⁴ Die Handschrift hat Non semel ascendit. sed ita per uices sepius ascendit. et rediit. ^{4a} unt (über dem t ein Strich). ⁵ Vgl. Isidor, Etymologiae XIV 3, 2 (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 233, 11f.), Hraban, MPL 111, 334AB. ⁶ Das Ganze nach ... dubitare non licet 476C eingefügt, die althochdeutsche Glosse am Ende der nicht vollen Zeile kleiner und etwas erhöht beige geschrieben. ⁷ alicunde Edition. ^{7a} ren (über dem e ein Punkt). ⁸ Der Anfang verwischt. ⁹ quoniam Vulgata. ^{9a} So nach Meineke, E., Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 63, Nr. 18, nach Thoma gireth. Nach Meineke, E., Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 358 altsächsisch. ¹⁰ Zu non pudebat illos über confundebantur 486D eine verwischte Randglosse. Nach Meineke, E., Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 358 gelust altsächsisch. ^{10a} inde (über dem i ein v). ¹¹ Angeschritten, teils unleserlich, das Ende der Glosse bezieht sich wohl auf se inuicem des Textes.

Genesis

- (1) (f. 20a) Perizomata grece. lat.⁰ succinctoria¹ de foliis fici
 (2) facta. que in modum femoralium. pudenda texerant.²
 (3) umbe suueif. (vgl. XV)
 (4) umbe uengida.
 (5) pehelida. (vgl. VIII) *vgl. MPL 107, 491D*
 (6) gratia, liuf sami.
 (7) suozi. *MPL 107, 491C*
 (8) (indecens) un chûs kes.
 (9) hônliches.³ *MPL 107, 491C/D*
 (10) prurientia, urentia. prinnente. *MPL 107, 491D*
 (11) significatio, an bou chen nussida.⁴ *MPL 107, 491D*
 (12) (conuinceret) dat he res ferlougennen ne mahte. *MPL 107, 491D*
 (13) (Male) sunti glicho. *MPL 107, 492A*
 (14) (f. 20b) (ad. a[uram]. p[ost]. m[eridiem].) cethemo uuedere. (vgl. XVI)
 (15) Ad auram post meridiem. anthero chuoli after unterne.⁵ (IV, VI,
 (16) VII, VIIc, VIII) l after mittemo dage. *Gen. 3, 8*
 (17) (f. 21a) (quos tamen numquam permitteret⁶ aduertere) Si dor^{6a}
 (18) doch sîio nionaltre neuuolta kelazen ferstan. *MPL 107, 493A*
 (19) (amplius quam erat illa poena.) mer den ne so ouch daz uui
 (20) ze no ti. *MPL 107, 493B*
 (21) (f. 21b) (aduerti) fer stanten uuesan. *MPL 107, 493B*
 (22) concupiscentialiter, huor lust lichu *MPL 107, 493B*
 (23) (f. 24b) (quem in adam perdiderunt) er mah teh z fersculden⁷ *MPL 107, 499D*
 (24) (f. 25a) (replicatum est incaput superbi.) uber sin houbit.
 (25) pecherit ist. *MPL 107, 500A*
 (26) (quo exitu, i. fine) ce uuele hemo ente. *MPL 107, 500A*
 (27) ambigua, duplex. zuif lig⁸
 (28) (f. 25b) ([et ordinauit] cherubim) en gil chunne. *MPL 107, 500D*
 (29) (f. 27a) Malleator. hamarslagare. (VII, VIIc, vgl. X) *Gen. 4, 22*
 (30) (f. 27b) (Gigan[f. 28a]tes grece. terrigene. Ge. grece terra
 (31) dicitur.) Viri famosi mârra (II, X, vgl. XV)
 (32) liu ment hafta. *Gen. 6, 4*
 (33) (f. 28a) leuigatis. keslihten. (II, VII, VIIc, XV)
 (34) kehasenaton⁹
 (35) geskehseten¹⁰
 (36) gescaffoten. (VII) *Gen. 6, 14*

⁰ lat (über dem t ein Strich). ¹ Vgl. Beda, MPL 91, 55B. ² Vgl. Isidor, Etymologiae XIX, 22, 5. Hraban, MPL 111, 570. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 139, 8, 39f, durch die Buchstaben b über Perizomata, a am Rand mit Verweisung auf Ibi ... gratia und c ebenso auf folia ficulnea (491D) ist wohl Umstellung angedeutet. ³ Genitiv, als ob die Glosse von einem althochdeutschen niwîht für das vorangehende nihil abhängig sei. ⁴ da untergeschrieben. ⁵ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 233, 25f. ⁶ permisit Edition. ^{6a} dor (über dem o ein e). ⁷ den untergeschrieben. ⁸ Uel quia secundum quosdam ambigua est locutio Beda, MPL 91, 212 B/C. ⁹ Graff, E., Althochdeutscher Sprachschatz, Bd. 4 1838, 1047f. ¹⁰ Graff, E., Althochdeutscher Sprachschatz, Bd. 6 1842, 42. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 434, 17.

Genesis

- (1) Bitumine. erdlime (IV, VI, VIIc, XI)¹
- (2) chleibe. Gen. 6, 14
- (3) Cenacula. muos stete. (IV, VI, VIIc)² Gen. 6, 14
- (4) Tristega,³ i. drî di li^{3a} (XV) Gen. 6, 16
- (5) Cateracte.^{3b} fenestře himil rin nun. (II, IV)
- (6) himil geberg (vgl. VI, VIIc) Gen. 7, 11
- (7) (f. 28b) (In articulo⁵) engâh
- (8) duungeni. (vgl. II, X) Gen. 7, 13
- (9) (f. 29a) Vegetat.confordat⁶, fuorit (II, X, XIII) Gen. 9, 15
- (10) Exercere terram. arcon.^{6a} Gen. 9, 20
- (11) Verenda i. uirilia kemaht. Gen. 9, 22
- (12) (f. 30a) Lateres ciegal steina. (vgl. IV, XIV) Gen. 11, 3
- (13) Pro cemento flaster. (IV) Gen. 11, 3
- (14) Inde cementarii. murrarra. zu Gen. 11, 3
- (15) (f. 31a) Expeditos ad bellum promptos.⁷ fertige (IV, VI, VIII) (Thoma fertiga)
- (16) karauua. (IV, VI)
- (17) kerusta. (vgl. II)
- (18) et qui non fuerunt uxorati. MPL 107, 538D (Gen. 14, 14)
- (19) Vernaculos in burien. (II, V, VI, VIII, X, XI)
- (20) inchnehta. (XI)
- (21) huschalca. Gen. 14, 14
- (22) qui infra domum l̄ familiam nutriti. et educati sunt.⁸
- (23) (f. 31b) diuisit, cersluog.⁹ zu Gen. 15, 10
- (24) Altrinsecus. eregione engagene. (vgl. V, VIII) Gen. 15, 10
- (25) Abigebat eas dana treib. (vgl. XV)
- (26) uuiez (II)
- (27) uuerita.^{9a} (II, X) Gen. 15, 11
- (28) (f. 32a) Congregatus, kestatoter¹⁰
- (29) (f. 32b) Dispectui¹¹ m[e]. h[abet]. ceuuidersihte.
- (30) ceuermanungo. Gen. 16, 5
- (31) (f. 33a) (inuia sur) solitudo. einnote. Gen. 16, 7

¹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 685, 37. ² Es folgt Isidor *Etymologiae* XV, 3, 7. Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 230, 3. ³ Es folgt tri. camerata. Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 140, 8, 37, 233, 7. ^{3a} So nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25*, 1983, 73, Nr. 42, nach Thoma dri di li. ^{3b} Cateracte (über dem ersten e ein a). ⁴ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 140, 11f., 41, 233, 7. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 221, 29 und 231, Anm. 4. Es folgt Cateracte dicuntur. conclusiones uel soliditates aquarum que super firmamentum sunt wie in der Handschrift Sankt Gallen, Stiftsbibliothek 296: *Denkmahle des Mittelalters. St. Gallen's altteutsche Sprachschätze*, hg. v. Hattemer, H., Bd. 1 1844, 317. ⁵ Es folgt diei iđ in hora diei. l̄ in momento vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 140, 14f., 42. ⁶ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 140, 27. MPL 83, 1303A. ^{6a} arcon (über dem c ein t, unter dem c ein Punkt). ⁷ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 228, 27, 231, 3, 230, 17f. promptos über bellum geschrieben. ⁸ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 230, 18. *Denkmahle des Mittelalters. St. Gallen's altteutsche Sprachschätze*, hg. v. Hattemer, H., Bd. 1 1844, 317. ⁹ In einem nichthrabanischen Passus ... per medium. iđ a capite usque ad caudam sicut hodieque uictime solent occidi... ^{9a} uuerita (das zweite u etwas höher gestellt). ¹⁰ Am Ende einer Erläuterung zu 15, 15. ¹¹ despectui *Vulgata*, vgl. *Lesarten*.

Genesis

(1) (f. 33b) Vtere ea. niuz sia. (X)	Gen. 16, 6
(2) Ut libet sose dich luste ¹	Gen. 16, 6
(3) Emptitius ² id̄ seruus. qui emitur pretio. cho ufschalc (II, VII, XI)	
(4) choufmana houbit.	Gen. 17, 12
(5) (f. 34b) In conualle indemo tobele.	Gen. 18, 1
(6) feruore ardore. streden. (II)	Gen. 18, 1
(7) Clamor sodomorum ruom (VI, VII, VIII)	
(8) gelb. (VII)	Gen. 18, 20
(9) azima.azimus est panis sine fer mento. sincerus ³ . derbbrot.	Gen. 19, 3
(10) Generum eidā. (II, X)	Gen. 19, 12
(11) Aduena. zuo qhuemo. (V zu 23, 4)	
(12) chomener. (II zu 23, 4)	Gen. 19, 9
(13) Sulphur erd fiur. ⁴ (IV, V, VI)	Gen. 19, 24
(14) Spelunca steinloch. (II)	Gen. 19, 30
(15) (f. 35a) Quid uidisti ut hoc f[aceres]? quid tibi uidebatur.	
(16) † quid tale hic occurrebat. unde hoc faceres? uuaz u ^v asdir	
(17) geduht uuaz mein dostu mit diu.	Gen. 20, 10
(18) Aliās autem u[ere]. s[oror]. m[ea]. e[st]. alles uuio ist	
(19) souch só uuār hafto.	Gen. 20, 12
(20) Mille argenteos thusent scillingo.	
(21) † thusent silabarlingo.	Gen. 20, 16
(22) In uelamen in fure helida daz dir nioman fure. (<i>darüber</i> †	
(23) unter) ougen fersla hen. alde uer uuerfen nemuge. quin a rege	
(24) honorata sis	Gen. 20, 16
(25) (f. 35b) Lactaret suocti. ⁵	Gen. 21, 7
(26) similiter, gelicho	MPL 107, 565D
(27) Sagitarius scuzzo	Gen. 21, 20
(28) Eregione pro[cul]. dar engagine ⁶	Gen. 21, 16
(29) (f. 36b) Increpauit. erstouta. (vgl. II Increpuit)	Gen. 21, 25
(30) Inierunt f[œdus]. anage giengan.	Gen. 21, 32
(31) Agnas chil berrun. (II, VIII)	Gen. 21, 28
(32) Ligasset ⁷ (<i>darüber</i> ligatis pedibus) kebunte	Gen. 22, 9

¹ Vgl. auch Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 222, 4. Es folgt id̄ fac in eam quod uis. ² Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 231, 12. ³ Isidor, *Etymologiae* XX, 2, 15. Hraban, MPL 111, 590A. ⁴ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 685, 36. Es folgt Sulphur potest nutrire ignem. (vgl. Isidor, *Etymologiae* XVI, 1, 9) Nam statim incenditur si prope fuerit. Sulphur uocatur. quia igne accenditur. ur enim ignis est ... bis in insulis eoliis d. i. Isidor, *Etymologiae* XVI, 1, 9, Hraban, MPL 111, 458Df. Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 230, 3, 43. ⁵ Lies soucti. ⁶ i aus e korrigiert. ⁷ conligasset *Vulgata*, colligasset Hraban, MPL 107, 567A.

Genesis

- | | |
|--|---------------|
| (1) Struem.uuito (vgl. II In struem) | |
| (2) hufo (X) ¹ | |
| (3) ke uolehem. ^{1a} (VIII, vgl. V In struem) | Gen. 22, 9 |
| (4) uepres ² , pramon (II, X, XV) | Gen. 22, 13 |
| (5) herentem, haftenten (II) | Gen. 22, 13 |
| (6) (f. 37a) Ius. lex. † potestas hic dicitur ke uualt. ³ | Gen. 23, 4 |
| (7) Quin nube du. | Gen. 23, 6 |
| (8) Intercedite. keari ⁿ tont ⁴ | |
| (9) kedingont. | Gen. 23, 8 |
| (10) Pecunia digna. mit keuuer dotemo scaz ze. | Gen. 23, 9 |
| (11) Valet. uuerd ist | |
| (12) tiure ist. | Gen. 23, 15 |
| (13) (f. 37b) Sed quantum est hoc pretium . ^{4a} s[epeli]. m[ortuum]. | |
| (14) t[uum]. souuio michil sose daz uuerdnusî. souuio ^{fil} sose nu | |
| (15) sî. Da inquit quantum uelis. sose dir gemach si unte liupsi. | Gen. 23, 15 |
| (16) Appendit pecuniam vuag. | Gen. 23, 16 |
| (17) (memorias ... mortuarum ⁵) leger faza. ⁶ | |
| (18) kehugte. ⁷ | |
| (19) keuuat. ⁸ | MPL 107, 571A |
| (20) (f. 38a) Probati ⁹ . ke uuer dotes. | Gen. 23, 16 |
| (21) Monete publice. frono munices. ^{9a} (II) ¹⁰ | |
| (22) chuningliches munizes. | Gen. 23, 16 |
| (23) quândam. giuêr. ^{10a} (II) | Gen. 23, 17 |
| (24) pondo, vua go | Gen. 24, 22 |
| (25) Destra[f. 38b]uit c[amelos]. ent satelota. ¹¹ (IV, X, XII) | |
| (26) entsou'm,ta. ^{11a} | Gen. 24, 32 |
| (27) (f. 38b) Imprecantes (darüber adoptantes) ... anabetonte. (II) ¹² | Gen. 24, 60 |
| (28) , ^{12a} ambulabat ... kangerota. | Gen. 24, 62 |
| (29) Ad meditandum in agro. celirnenne. (II) i. adexercendum se. | |
| (30) ad sagittandum. cesc ^o zzonne. ¹³ sicut iuuenes solent facere ¹⁴ | Gen. 24, 63 |
| (31) femore, hûffe (vgl. XVI zu 24, 2) | Gen. 24, 9 |

¹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 220, 10, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 230, 43. ^{1a} So nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25*, 1983, 86, Nr. 82, nach Thoma ke uolehem. ² Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 231, 1, 230, 3. Zum folgenden Dicti autem uepres quod uī prendant vgl. Isidor, *Etymologiae XVII*, 7, 60. ³ Alles auf dem Rand eingeschaltet. ⁴ Vgl. giarinden *Althochdeutsches Wörterbuch*, bearb. v. Karg-Gasterstädt, E./Frings, T., Bd. 1ff. 1968ff., Bd. 1, 641. ^{4a} pretium . (links und rechts des Punktes hochgestellt je ein Punkt). ⁵ mortuorum Edition. ⁶ Vgl. Müllenhoff, K./Scherer, W., *Denkmäler deutscher Poesie und Prosa aus dem 8.-12. Jahrhundert*, 3. A. 1892, Teil II, Neudruck 1964, 35 zu Muspilli 82. ⁷ Das h angeschnitten. ⁸ Lies keuuat. ⁹ probatae *Vulgata*. ^{9a} munices. (über dem c ein z). ¹⁰ frono Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 287, 21 zu Gen. 47, 22 moneta 283, 71 zu Gen. 23, 16. ^{10a} So nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25*, 1983, 92, Nr. 95, nach Thoma quondam. giuer. ¹¹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 230, 41f., 232, 5. ^{11a} Nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25*, 1983, 92, Nr. 97 entsou'm,ta (über dem Komma ein e), nach Thoma soum,ta (über dem Komma ein e). ¹² Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 271, 18 und Anm. ¹³ Fehlt in II. ¹⁴ Vgl. Hraban, *MPL 107, 577C*.

Genesis

- (1) (Nos dicimus iurasse^{eum} in semine abraae. hoc est in christo.
 (2) qui ex illo nasciturus erat.) ich suuerro dir pe demo der
 (3) fone dinemo samen chumftig ist. MPL 107, 571D
 (4) Super ulnam suam uber iro arama. Gen. 24, 18
 (5) hidriam uuazzar faz.¹ (IV und V zu 24, 14) Gen. 24, 20
 (6) (f. 39a) In canalibus. introgan. (VII, XVII, XVIIc)
 (7) uuazar trogan (IV, V) Gen. 24, 20
 (8) Prosperum iter spat lich. (II) Gen. 24, 21
 (9) In aures aureas culdina or ringa. (IV, V, VIII²) Gen. 24, 22
 (10) Totidem. eben manago. (II) Gen. 24, 22
 (11) Armillas armbouga. (VII, VIIc, VIII, VIIIu, vgl. X)³ Gen. 24, 22
 (12) Palearum. heleeuon.
 (13) strô uues. (II, XVII und XVIIc zu 24, 32) Gen. 24, 25
 (14) Locus spatiosus. rumiu stat. (II)
 (15) vuîtuuo uelig.⁴ Gen. 24, 25
 (16) (f. 39b) Theristrum⁵ aestiuum pallium. sumer fano (II zu 38, 14)
 (17) houbit pant. MPL 107, 574A
 (18) Eregione m[ambre]. engagene. Gen. 25, 9
 (19) (f. 40a) Et⁶ collidebantur, kechnuset uuortan^{6a} (II)
 (20) roorten sich⁷
 (21) fersto zet^{7a} uurtan.⁷
 (22) paruuli in utero eius id̄ mouebantur, checheton Gen. 25, 22
 (23) calcitrabant, spor noten^{7b} MPL 107, 580D
 (24) Gemini. ke zuuinelan. Gen. 25, 24
 (25) (pilosum) ispidus yrsutus pilosus ruer. (VIII und XV zu
 (26) hispidus) MPL 107, 582A
 (27) implexerat, umbifialt MPL 107, 582B
 (28) Adultis keuuahsenæn.⁸ (II, V)
 (29) kezogenen. Gen. 25, 27
 (30) Vir gnarius.^{8a} cunstiger (II)
 (31) listig. Gen. 25, 27
 (32) (de coctione) gesode. (II) Gen. 25, 30
 (33) Oppido ualde drato⁹ (VIII) Gen. 25, 30
 (34) Lassus zum muo der bin. Gen. 25, 30

¹ Es folgt Hidor enim grece aqua dicitur aus Isidor, *Etymologiae* XX, 6, 4. Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 230, 3f. ² Glossieren nur Inaures, vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 231, 4. ³ Vgl. S. 265, Gen. 38, 18. ⁴ Adj. zu uuituobeli Graff, E., *Althochdeutscher, Sprachschatz*, Bd. 1 1834, 71, 771, Sehrt, E., *Notker Wortschatz*, 1955, 614a und Sehrt, E., *Notker-Glossar*, 1962, 299. ⁵ Die Glosse gehört zu MPL 107, 574A pallium (Gen. 24, 65), vgl. dazu Hieronymus, MPL 23, 1025, 8ff. und Isidor, *Etymologiae* XIX, 25, 6. ⁶ Sed *Vulgata*. ^{6a} So nach Thoma in den Zeilen 19-22, nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25*, 1983, 97, Nr. 114 uuortan (über dem o ein Punkt). ⁷ Auf dem Rand. ^{7a} So nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25*, 1983, 98, Nr. 114, nach Thoma fersto zet. ^{7b} So nach Thoma, nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25*, 1983, 98, Nr. 115 spor noten?, spor noton? ⁸ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 228, 38, 231, 5. Hierher Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 223, 14? ^{8a} gnarius. (unter dem i ein Punkt). ⁹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 230, 43.

Genesis

(1) (f. 40b) Uende mihi inquit primogenita tua kelaz mir dina era.	<i>Gen. 25, 31</i>
(2) Lentis. linsi. (V) ¹	<i>Gen. 25, 34</i>
(3) Edulio. azze. (II)	
(4) Muose. (X)	<i>Gen. 25, 34</i>
(5) Sed quiesce interra. Q[uam]. D[ixero]. kestant.	
(6) kestaton.	<i>Gen. 26, 2</i>
(7) Iocantem. ludentem. Forte more sinhion. ² amantium. inuicem se	
(8) osculati s[unt]. halstont.	
(9) vnte chuston.	<i>Gen. 26, 8</i>
(10) Perspicuum est. manifestum est. ³ Ougsiunig.	<i>Gen. 26, 9</i>
(11) Obstruxerunt. peurfan.	
(12) faruuorahton. (II)	<i>Gen. 26, 15</i>
(13) adtor rentem c&ale.	<i>Gen. 26, 17</i>
(14) Expulistis vzfertribent. (vgl. II)	<i>Gen. 26, 27</i>
(15) Attigimus ruortonmes. (vgl. II)	<i>Gen. 26, 29</i>
(16) Lederet deriti.	<i>Gen. 26, 29</i>
(17) Caligauerunt. tunhcel&on. (II 0)	
(18) nibelton. (II)	<i>Gen. 27, 1</i>
(19) Venatu ⁴ iagode.	
(20) vueido.	<i>Gen. 27, 3</i>
(21) Lenis slehter ⁵ non pilosus. ⁶	<i>Gen. 27, 11</i>
(22) Attræctauerit kehantelot. ^{6a}	
(23) kreifot.	
(24) kefuolazzit. (II) ⁶	<i>Gen. 27, 12</i>
(25) (f. 41a) offenderant ... erbalcton. (II)	<i>Gen. 26, 35</i>
(26) Coxerat puoch.	<i>Gen. 27, 17</i>
(27) Quibus inlatis a filio zuoprahten.	
(28) furegetragenen.	zu <i>Gen. 27, 18</i>
(29) Expresserant. pilidoton. (V)	<i>Gen. 27, 23</i>
(30) Hausto. ketrunchenemo. (V)	<i>Gen. 27, 25</i>
(31) (f. 41b) Incuruentur keneigituuerden. (vgl. II)	<i>Gen. 27, 29</i>
(32) Dudum mihtunt.	<i>Gen. 27, 33</i>
(33) Fravdo lenter ficeslich	
(34) pisuuilicho. (II)	<i>Gen. 27, 35</i>
(35) Supplantauit pescrancta. (II)	<i>Gen. 27, 36</i>

¹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 231, 5. ² Graff, E., *Althochdeutscher Sprachschatz*, Bd. 4 1838, 1067, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 174, 20, Sehrt, E., *Vollständiges Wörterbuch zum Heliand und zur altsächsischen Genesis*, 1925, 465a, Lagenpusch, E., *Das germanische Recht im Heliand*, 1894, 24. ³ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 142, 28, 49. ⁴ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 231, 6. ⁵ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 813, 19. ⁶ Diese Glossen auf dem unteren Rand nachgetragen. ^{6a} So nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25*, 1983, 104, Nr. 138, nach Thoma *kebantelot*.

Genesis

(1) Subripuit unter chrifta. (II)	Gen. 27, 36
(2) Subiugauī. unterrio uchta. (II)	Gen. 27, 37
(3) Stabiliui. kestatota. (vgl. II)	Gen. 27, 37
(4) indignatur, erbalcsih	MPL 107, 588D
(5) desuper, da nan obene ¹	Gen. 27, 39
(6) (f. 42a) orbabor, er stuifit uuirdo. (II, X, XV, XVI)	Gen. 27, 45
(7) Tedet me u[ite]. m[ee]. ardruz zit. (II)	
(8) zurlustit. (II)	
(9) Leidist mir der lip.	Gen. 27, 46
(10) Auo t[uo]. anendinemo.	Gen. 28, 4
(11) Cacumen spiz (II)	Gen. 28, 12
(12) Innixum s[cale]. innitentem ² analinentēn ^{2a} (II, VIII, X)	Gen. 28, 13
(13) (f. 42b) Accumbantes. ³ iacentes. sizzente.	Gen. 29, 2
(14) Refectis g: ⁴ ketranchten.	Gen. 29, 3
(15) Sanus heiler.	
(16) keisunt.	Gen. 29, 6
(17) Valet imo ist uuola	
(18) gesunt.	Gen. 29, 6
(19) Caulas. ⁵ euueste (II)	
(20) stiga.	Gen. 29, 7
(21) Pastum vueida.	Gen. 29, 7
(22) Consobrinam suam sines oheimes tohter. ⁶	Gen. 29, 10
(23) Gratis arauuon (II, vgl. VIII)	
(24) ingemeitun.	Gen. 29, 15
(25) (f. 43a) Lippis infirmis oculis. ple he no kio. ^{7, 7a} (IV)	Gen. 29, 17
(26) Copulę (<i>darüber</i> coniunctioni ⁸) prutloufti	
(27) kehileiches.	
(28) kemachido. (II, V, X)	Gen. 29, 27
(29) Adquieuit. kehancta.	Gen. 29, 28
(30) Potitus nio zente. (II) ⁹	Gen. 29, 30
(31) Optatis. ke geroton. ^{9a}	Gen. 29, 30
(32) Pretulit ¹⁰ furebrahta. (II) ¹¹	Gen. 29, 30

27,36 27,37 27,37 588D 27,39 27 9U5

¹ Auf dem oberen Rand nachgetragen. ² Vgl. MPL 107, 591C. ^{2a} So nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 110, Nr. 157, nach Thoma analinenten*. ³ *accubantes Vulgata*. ⁴ Ein Buchstabe ausgewischt, lies gr[egibus]. ⁵ 1 aus s gemacht. ⁶ Es folgt Isidor, *Eymologiae IX, 6, 14 bis ... nati*. ⁷ Über der deutschen Glosse steht et lippa inuenitur. ^{7a} kio. (über dem o ein v). ⁸ Vgl. XV (315, 49), Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 143, 23, 53, 228, 40, 231, 9, MPL 83, 1304A*. ⁹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 231, 9*. ^{9a} geroton. (über dem zweiten o ein e). ¹⁰ So mit II 0 gegen protulit R. ¹¹ Es folgt i. dilexit rachel magis quam liam *Hraban, MPL 107, 596D. Vgl. Augustinus, MPL 34, 571, Z. 14 = CSEL 28 II 46, 6, Beda, MPL 91, 255C.*

Genesis

- (1) Contemptui. ¹hodio haberi¹ ce hazze.
 (2) ceuermanungo.² (vgl. II, V) *Gen. 29, 33*
 (3) Infecunda. sterilis³ umbera. *Gen. 30, 1*
 (4) Inuidit sorore id zelauit sororem suam.⁴ zurn ta.
 (5) erbunda. *Gen. 30, 1*
 (6) Priuauit. peskerita (II) *Gen. 30, 2*
 (7) (f. 43b) Iudicauit m[ihi]. d[ominus]. stuont pemir. *Gen. 30, 6*
 (8) In ualui. kemageta. (II, X) *Gen. 30, 8*
 (9) Desisset⁵ stal gabe. (II) *Gen. 30, 9*
 (10) Preripueris. fure chriftost. (II)
 (11) kename. *Gen. 30, 15*
 (12) Conduxite. p[ro]. m[andragoris]. gemietta (II, VIII) *Gen. 30, 16*
 (13) (f. 44a) Ditauit. keôtegota.⁶ (II und XVI zu 14, 23) *Gen. 30, 20*
 (14) Hac uice. hoc tempore. ce dirre stunto.unte fur der. *Gen. 30, 20*
 (15) Abeam. hina fare. (II) *Gen. 30, 26*
 (16) Experimento. er suohnussido. (vgl.VIII, XV, XVIII) *Gen. 30, 27*
 (17) Prouideam goumen neme *Gen. 30, 30*
 (18) Uarias fehiu.⁷ *Gen. 30, 32*
 (19) Sparso⁸ u[ellere]. kespranctemo scapere. (II)
 (20) (f. 44b) flechotemo.⁹ *Gen. 30, 32*
 (21) (f. 44b) Fuluum.¹⁰ eleuuaz. (II, IV, V, VIII, X)
 (22) unte bla uuaz. (VIIIq) *Gen. 30, 32*
 (23) Tecum, dinanhalb *MPL 107, 603A*
 (24) Mecum, minanhalb. *MPL 107, 603B*
 (25) Respondebit ... presens erit. kagenuuarte uuisit.
 (26) pechumit. *zu Gen. 30, 33*
 (27) Placiti tempus. dinges cît. (IV, V)¹¹
 (28) sose des. cît. ist. *Gen. 30, 33*
 (29) deputauit.¹² kemeinta. *zu Gen. 30, 33*
 (30) furti me arguent. refsant mihc¹³ diubono
 (31) ungetriuuido *Gen. 30, 33*
 (32) (f. 45a) Gratum habeo. q[uod]. p[etis]. liup¹⁴ ist mir daz du
 (33) pitist. *Gen. 30, 34*

¹ Vgl. MPL 107, 597A. ² o zu e gemacht? Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 231, 10, 15. ³ Vgl. MPL 107, 596A. ⁴ Vgl. MPL 107, 600A. ⁵ desiisset Vulgata. ⁶ Es folgt Aliter Dotauit me deus d[ote]. b[ona]. Siehe Vulgata. ⁷ Akk. Pl. Neutrum bezogen auf scaf. ⁸ Dazu am Rand i. discoloreres. ⁹ Vgl. II, X, XVI zu maculosum des gleichen Verses. ¹⁰ furvum Vulgata, siehe Lesarten. ¹¹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 231, 10, 233, 24f. ¹² Die Stelle lautet Ad superiorem sententiam respicit. ubi varia. et maculosa. sibi deputauit. ¹³ Das c verwischt. ¹⁴ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 280, 39R, 301, 23, 307, 3, 5, 231, 7.

Genesis

- | | |
|--|----------------|
| (1) (Trium dierum iter) drio ta ga uueida. ¹ | MPL 107, 603B |
| (2) Ex parte uuar unte uuâr. | Gen. 30, 37 |
| (3) Decorticauit. skinta. (IV, vgl. XIII) | Gen. 30, 37 |
| (4) reliquiesset, ² li ezze | MPL 107, 603B |
| (5) Adquieuit placito thinge. (IV, V) | |
| (6) kedinguo. | Gen. 29, 28 |
| (7) Gira omnes g[reges]. t[uos]. umbe far. (VII) | |
| (8) † umbe ganc. | Gen. 30, 22 |
| (9) Populeas albarino ³ (II, IV, V, VIII) | Gen. 30, 37 |
| (10) (f. 45b) Platanus ⁴ est arbor. i. ahorn. ⁵ (II, IV, VII) | zu Gen. 30, 37 |
| (11) In hunc modum. cedir ro uuîs. ^{5a} | Gen. 30, 37 |
| (12) in canalibus.ubi effundit. a[qua]. l. in alue[f. 46a]is aquar um | |
| (13) uirgas. opposuit in uuaz ^{zar} trogan. Non enim reuera dicit ca- | |
| (14) nales, <i>darüber</i> chanalla, fontium. sed alueos | zu Gen. 30, 38 |
| (15) (f. 46a) ascendeba ⁿ tur, kærāmaloton ^{5b} uurtan. (vgl. VII zu 30, 41) | MPL 107, 604C |
| (16) Calore vuaremi. ^{5c} | Gen. 30, 39 |
| (17) Coitus. rammelodes. (II) | |
| (18) kemiskido | Gen. 30, 39 |
| (19) (f. 46b) Iterum iđ altera uice, ce andero stunt | zu Gen. 30, 40 |
| (20) Contemplatione anasco uuongu. ⁶ (vgl. II) | Gen. 30, 41 |
| (21) (f. 47a) Serotina spatiu. ⁷ (II, V, VIIc, vgl. XV) | Gen. 30, 42 |
| (22) Admissura. ⁸ kemischida. (IV, V, VIII) | |
| (23) Zuolaz (vgl. VIII) | Gen. 30, 42 |
| (24) Inclitus stiure man | Gen. 31, 1 |
| (25) Animaduenterit. intellexit. fer stuont. | |
| (26) koumen nam. (II) | Gen. 31, 2 |
| (27) Nudius tertius. iđ die nunc tertia. ergestren. | Gen. 31, 2 |
| (28) Circumuenit me. id est mentitus est mihi | |
| (29) umbe ficze sota mih. (VII) | |
| (30) petūmpta. | Gen. 31, 7 |
| (31) x. uicibus, cehan stu:nton ⁹ | Gen. 31, 7 |
| (32) conditionem, kedingun | MPL 107, 606A |
| (33) (f. 47b) pactum, unserage zumft | zu Gen. 31, 9 |
| (34) fraudare, ferhin terran | zu Gen. 31, 9 |

¹ Es folgt i. quantum cum teneris pecoribus itur nam cum fortioribus iumentis. plus potest laborari. ² Das zweite e ausgewischt. ³ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 143, 34, 232, 4. Es folgt, gekürzt, Isidor, Etymologiae XVII, 7,45. Hraban, MPL 111, 519B. ⁴ platanis Vulgata. ⁵ Es folgt Isidor, Etymologiae XVII, 7,37 bis vocant. Hraban, MPL 111, 518C. ^{5a} So nach Meineke, E., Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 124, Nr. 204, nach Thoma uuis. ^{5b} So nach Meineke, E., Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 125, Nr. 206, nach Thoma kærāmaloton. ^{5c} vuaremi (über dem e ein a, unter dem e ein Punkt). ⁶ Letztes u aus a hergestellt. ⁷ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 232, 4f. ⁸ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 231, 17. ⁹ Zwischen u und n ein o ausgewischt.

Genesis

(1) (f. 48a) residui, celeibo (II, X)	Gen. 31, 14
(2) (opes) opes ^h ete ^{1, 1a}	Gen. 31, 16
(3) et iuris nostri esse debuerant. scolton unser perehte uuesen.	zu Gen. 31, 16
(4) quasi alienas, fremida.	
(5) fure manahoubit	Gen. 31, 15
(6) traditas esse. fergifta.	zu Gen. 31, 15
(7) inuidiose ... fiant licho	zu Gen. 31, 15
(8) (f. 48b) Consecutus eum. erfarente inan	
(9) erdisente. ²	Gen. 31, 25
(10) [ut] Clam me. daz du toug ^e no.	Gen. 31, 26
(11) Abigeres ent fuort ist	Gen. 31, 26
(12) per uim, mit nôt	zu Gen. 31, 26
(13) Non es passus. ³ nedultost. (II, vgl. V)	Gen. 31, 28
(14) Esto. hîc aduerbium est eligendi. uulano., <i>darüber</i> uulno	
(15) (vgl. IV) ⁴	Gen. 31, 30
(16) Numquid etiam deos meos furari debueras? s ^c oltosto diu ^h al ^{ht}	
(17) mir stelen. ⁵	zu Gen. 31, 30
(18) Ouod inscio te. pro[fectus]. s[um]. daz ih dir un [f. 49a]	
(19) uiz zentemo. dana fuor.	Gen. 31, 31
(20) (f. 49a) uiolenter nôte.	
(21) notnumfelicho	
(22) iđ per uim mihi illas abstulisses.	Gen. 31, 31
(23) subter stramen, ⁶ gesuome	Gen. 31, 34
(24) iacuit, lâg	Gen. 31, 34
(25) Assurgere uf stan.	Gen. 31, 35
(26) Sic delusa est so petrogan uuard. (II, IV, V) ⁷	Gen. 31, 35
(27) Tumensque iacob. suellente	
(28) bel gente sih.	Gen. 31, 36
(29) Exarsisti. erbluhitost. ^{7a} (II, X)	
(30) erbrunne.	Gen. 31, 36
(31) Suppellectilem êhte	
(32) keziug. (II, vgl. XVI)	
(33) azzase (II, X)	
(34) al in bu. (II)	Gen. 31, 37
(35) Pone hîc. ^{7b} yronicos dictum est legez hier nidar no. ⁸	Gen. 31, 37

¹ Das heißt hehte. ^{1a} So nach Thoma, nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25*, 1983, 129, Nr. 222 opes.hete (über dem Punkt ein ł, nach dem zweiten e ein der linken Hälfte eines H ähnliches kleines Zeichen), = hehte. ² Lies erdisente. ³ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 231, 16. ⁵ Die Korrektur ist Thoma nicht klar, auf abgot würde das neutrale diu führen (*Althochdeutsches Wörterbuch*, bearb. v. Karg-Gasterstädt, E./Frings, T., Bd. 1ff. 1968ff., Bd. 1, 13ff., *Althochdeutsches Glossenwörterbuch*, hg. v. Starck, T./Wells, J., 1972ff., Bd. 1, 13). altcot bei Notker für Saturn und halbcot sind Maskulina. ⁶ stramenta Vulgata. ⁷ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 231, 17. ^{7a} So nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25*, 1983, 136, Nr. 241, nach Thoma erbluhetost. ^{7b} So nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25*, 1983, 137, Nr. 243, nach Thoma hic. ⁸ Über no statt nu siehe Müllenhoff, K./Scherer, W., *Denkmäler deutscher Poesie und Prosa aus dem 8.-12. Jahrhundert*, 3. A. 1892, Teil II, Neudruck 1964, 65.

Genesis

- (1) Et iud icent inter me et te. daz sia unter uns zuein
 (2) ertellen. Gen. 31, 37
 (3) Nec captum a bestia subter aliquid de gregibus tuis.
 (4) kenomen.
 (5) alde erbizzen. Gen. 31, 39
 (6) Damnum scaden. (II) Gen. 31, 39
 (7) Exigebas. ersuohtost. (II) Gen. 31, 39
 (8) Estu. hizza Gen. 31, 40
 (9) urebar. bran. Gen. 31, 40
 (10) Et gelu. froste. Gen. 31, 40
 (11) subter frigebam froreta. zu Gen. 31, 40
 (12) (dixit)¹ gesprahc.
 (13) gemeinta.
 (14) (f. 49b) (aspribere^{1a}) pecellen
 (15) kemeinan²
 (16) inter se pacti sunt. unter in dia ge zūft^{2a} taten.³ Gen. 31, 41
 (17) placito, fone gedingun⁴
 (18) (f. 50a) Nonne ideo tamdiu et tanto tempore tecum fui. et tibi
 (19) tam fideliter seruiui. quatenus hoc a te pro mercede con-
 (20) sequer. ut me modo nudum sublatis omnibus que habeo abire
 (21) dimittas? nuhaben ich mina arbeit uuola gelegit. nulonosto
 (22) mir uūla minero arbeit. unte mines dionestes managfaltes
 (23) zu Gen. 31, 41f.
 (24) tibi concedo. dir cestiuro. kela.zo.^{4a} zu Gen. 31, 43
 (25) Quid autem faciam filiis. et n[epotibus]. m[eis]? Vuaz maich
 (26) aber^{sea} stiuron.^{4b} zu Gen. 31, 43
 (27) Ineamus, anagegames Gen. 31, 44
 (28) fedus. kezumft. Gen. 31, 44
 (29) Tumulum. aceruum. huffen.⁵ (II, X) Gen. 31, 46
 (30) (f. 50b) Intueatur anase he. (II R) Gen. 31, 49
 (31) quando recesserimus a nobis after des sose uuir skeiden. Gen. 31, 49
 (32) (domo ueniens) hé men.⁶ zu Gen. 31, 52
 (33) transiero, furi faro zu Gen. 31, 52
 (34) per timorem quo isaac timebat⁷ deum.⁸ pesinero chuoti. vgl. MPL 107, 608B
 (35) commendauit,⁸ ge liu uita^{9,9a} vgl. MPL 107, 608B

¹ Vgl. Augustinus, MPL 34, 572 XCV dixisse. CSEL 28 II, 49. ^{1a} aspribere (über dem p ein c). ² Erstes n angeschitten. ^{2a} So nach Meineke, E., Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 140, Nr. 254, nach Thoma ge zunft. ³ Augustinus, MPL 34, 573 XCV, CSEL 28 II, S. 49, pacti sunt in der Handschrift nach taten, durch Verweisungszeichen umgestellt. ⁴ Augustinus, MPL 34, 573 XCV, CSEL 28 II, S. 49. ^{4a} kela.zo (über dem Punkt ein z). ^{4b} sea stiuron (über dem o ein e) nach Meineke, E., Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 140, Nr. 254, nach Thoma stiuran^{sea} aber sea stiuran (in dem hochgestellten sea unter dem e ein Komma, in stiuran über dem a ein e). ⁵ Am Rand nachgetragen. ⁶ Das heißt hēmena. Nach Meineke, E., Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 358 altsächsisch. ⁷ m aus b hergestellt. ⁸ Beide Stellen aus Augustin, MPL 34, 574C, CSEL 28 II, 51. ⁹ Das heißt geliubeta. ^{9a} Nach Meineke, E., Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 145, Nr. 267 ist statt (Thoma) ge liu ueta (richtigerweise) ge liu uita zu lesen. Nach Meineke, E., Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 358 ge liu uita altsächsisch.

Genesis

(1) Legationem. poten.	
(2) potescaft.	Gen. 32, 5
(3) Perterritus keskiuter.	Gen. 32, 7
(4) Reliqua est celebist. ¹	Gen. 32, 8
(5) (f. 51a) (explesti) ² <u>er fultas</u> ^{2a}	
(6) <u>ge uuerotas</u> . ^{2a}	zu Gen. 32, 10
(7) (In baculo meo.) <u>mit mine mo stá ue</u> . ^{2b}	Gen. 32, 10
(8) Fetas. zuhtiga. ³	Gen. 32, 15
(9) Spatium rum. (vgl. II zu 30, 36)	
(10) uuito ^{3a} ouile.	Gen. 32, 16
(11) Priori demo for dro sten.	Gen. 32, 17
(12) Ob uiam ⁴ engage nenten. (vgl. II)	Gen. 32, 17
(13) quę sequeris nah dien du gast.	Gen. 32, 17
(14) Insequitur. nah ferit.	
(15) folget. (vgl. II)	Gen. 32, 20
(16) Placabo kehuldo. (II, V) ⁵	Gen. 32, 20
(17) Mature fruo. (II, VIII, XVI)	
(18) kecito.	Gen. 32, 22
(19) uadum, furt. (II, XVII, XVIIc)	
(20) uuat (II)	Gen. 32, 22
(21) hoc amne transmisso uber fare nemo	MPL 107, 609C
(22) Transductis. uberebrahten ⁶	Gen. 32, 23
(23) luctabatur rang.	Gen. 32, 24
(24) neruum, uualto uuasen (II)	Gen. 32, 25
(25) (f. 51b) Dimitte me. fer la mih.	Gen. 32, 26
(26) Aurora. tage rod. (II)	Gen. 32, 26
(27) (f. 52a) In principio. ce for drost. ⁷ (VIII)	Gen. 33, 2
(28) (Secundo loco.) i. medio an mitten.	Gen. 33, 2
(29) Nouissimos. aftrosten.	Gen. 33, 2
(30) Stringens. circumdans umbefahente.	Gen. 33, 4
(31) Quid sibi uolunt isti. uuaz sculen disiu. ⁸	Gen. 33, 5
(32) Extremi. aftrosten.	Gen. 33, 7
(33) Mvnusculum. diz luzila ouelei.	Gen. 33, 10
(34) Sic enim, sogerno	Gen. 33, 10

¹ Das zweite i aus e hergestellt. ² Vgl. Augustinus, MPL 34, 574 CII, CSEL 28 II, 52, 2. ^{2a} Nach Meineke, E., Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 358 sehr fraglich, ob altsächsisch. ^{2b} Nach Meineke, E., Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 358 altsächsisch. ³ g aus n hergestellt? ^{3a} uuito (über dem o ein v). ⁴ obvium Vulgata, siehe Lesarten. ⁵ Vgl. Steinmeyer, E. v./Siewers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 231, 18. ⁶ t aus a hergestellt. ⁷ Vorhergeht zu Gen. 32,30 Phanuhel. facies dei (MPL 107, 610B). i. medio in mittemen (Dativ zum schwachen Maskulinum mittemo], von medio an unterstrichen, also getilgt, vgl. die folgende Glosse. ⁷ disiu bezogen auf chint für parvulos.

Genesis

(1) adulationem, fleha	<i>MPL 107, 613A</i>
(2) (f. 52b) Benedictionem. ôuelei	<i>Gen. 33, 11</i>
(3) Teneros. marauuo.	<i>Gen. 33, 13</i>
(4) Saltim. ¹ doch. (II)	<i>Gen. 33, 15</i>
(5) Fixis. t[entoriis]. id est extensis keslagenen.	<i>Gen. 33, 17</i>
(6) Vî opprimens u[irginem]. not zogonte.	<i>Gen. 34, 2</i>
(7) Conglutinata est zuochilibita.	<i>Gen. 34, 3</i>
(8) Blanditiis. flê hon (II, V)	<i>Gen. 34, 3</i>
(9) (f. 53a) Deliniuit. lochota.	
(10) slihta. (V) ²	<i>Gen. 34, 3</i>
(11) Fedam rem. unchuska sacha. (vgl. II)	<i>Gen. 34, 7</i>
(12) Vicissim. anter uuihsilicho. ³	
(13) inuicem unter uns.	<i>Gen. 34, 9</i>
(14) Exercete. ^{3a} uobent. (II)	
(15) artont. (II)	<i>Gen. 34, 10</i>
(16) Statueritis. kesez zent	
(17) findent,	<i>Gen. 34, 11</i>
(18) Augete d[otem]. ouchont.	
(19) meront	<i>Gen. 34, 12</i>
(20) Oblatio. e[orum]. urbot. (II, V, VIII) ⁴	<i>Gen. 34, 18</i>
(21) Nec distulit. ne altisota	
(22) ne uf slagota.	<i>Gen. 34, 19</i>
(23) quin. nerer. (vgl. II zu 23, 6)	
(24) nuber.	<i>Gen. 34, 19</i>
(25) Inclitus. marer	
(26) stiuerman.	<i>Gen. 34, 19</i>
(27) Vnum est. einsacha ist.	<i>Gen. 34, 22</i>
(28) quo ⁵ differtur .. in diu ke uf sla goist ⁶	<i>Gen. 34, 22</i>
(29) Tantum bonum so guot ke zumft.	<i>Gen. 34, 22</i>
(30) Ritum. morem. sito.	<i>Gen. 34, 22</i>
(31) Assensi ⁷ sunt ... consenserunt. kehancton.	<i>Gen. 34, 24</i>
(32) Arreptis. kechriften.	<i>Gen. 34, 25</i>
(33) Confidenter baldo. (vgl. II)	<i>Gen. 34, 25</i>
(34) Depopulati sunt. be herrotun. (II)	<i>Gen. 34, 27</i>
(35) Odiosum leiden (II)	<i>Gen. 34, 30</i>
(36) Vt scorto iose huoron	<i>Gen. 34, 31</i>
(37) (Abuti.) <u>un rech to niatan</u> . ^{7a}	<i>Gen. 34, 31</i>

¹ saltem *Vulgata*. ² Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 231, 19, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 230, 63 und 236, 58. ³ Nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25*, 1983, 156, Nr. 307 ist o nicht verwischt, nach Thoma o verwischt. ^{3a} Nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25*, 1983, 156, Nr. 308, nach Thoma Exercere. ⁴ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 231, 19. ⁵ quod *Vulgata*, siehe Lesarten. ⁶ Lies keufslagot ist. Vgl. *Gen. 34, 19*. ⁷ adsensi *Vulgata*, siehe Lesarten. ^{7a} Nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25*, 1983, 358 altsächsisch.

Genesis

(1) Surge bure dich.	Gen. 35, 1
(2) Ascende. bethel. Situm terrę ostendit. hoh lente. ¹	Gen. 35, 1
(3) Conuocata cesamene. keuuistemo. ²	Gen. 35, 2
(4) In medio uestri s[unt] vnter ^{2a} iusint.	Gen. 35, 2
(5) mundabimini ³ lauamini, padont	Gen. 35, 2
(6) Surgite. burent iuih.	Gen. 35, 3
(7) Infodit. pegruob.	Gen. 35, 4
(8) (f. 53b) Inuasit pef ieng	
(9) pechripta. (vgl. II)	Gen. 35, 3
(10) c[ognomento], miltenamen (II)	Gen. 35, 6
(11) (f. 54b) Cum parturiret. danne sih karati ceperenne. (II)	Gen. 35, 16
(12) Ob difficultatem. ^{3a} durah unsenfti.	Gen. 35, 17
(13) Pereclitari. infirmari enfreison .uesan. ^{3b}	Gen. 35, 17
(14) Obstetrix. heuinna.	
(15) heuilla.	
(16) medicatrix, ^{3c} lacha	Gen. 35, 17
(17) Titulum. signum. ceichan.	
(18) memoriam. kehucht.	Gen. 35, 20
(19) Fixit tabernaculum. i. extendit ⁴ sluog.	Gen. 35, 21
(20) (f. 55a) Concupina chebis.	Gen. 35, 22
(21) Peregrinatus est. ele lente uuas.	Gen. 35, 27
(22) (f. 56a) polimetam. ⁵ multicoloram id̄ uariam. ⁶	
(23) keflumota. (vgl. XII zu 37, 23)	
(24) feha (II, VII)	Gen. 37, 3
(25) Seminarium. samô.	
(26) ouch nga. ⁷	Gen. 37, 5
(27) Fomitem incendium. ⁸ Zuntra. (XV)	
(28) zunt nussida.	Gen. 37, 8
(29) Tacitus sui geliner	
(30) undaralicho.	Gen. 37, 11
(31) Considerabat koumen nam.	Gen. 37, 11
(32) Veni. prepara te. ad iter. mache dih ce ferte	Gen. 37, 13
(33) Presto sum az hente pin. (II)	
(34) ant uurte	Gen. 37, 14
(35) Post fratres suos. af ter in.	
(36) nah. in.	Gen. 37, 17
(37) Mutuo. inuicem inter ⁹ in	Gen. 37, 19

¹ Mit Verweisungszeichen auf Situm. ² Dativ Singular Neutrum bezogen auf huse für domo. ^{2a} vnter (über dem e ein a). ³ mundamini *Vulgata*, siehe *Lesarten*. ^{3a} So nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 164, Nr. 336, nach Thoma difficultatem*. ^{3b} .uesan (über dem Punkt ein v). ^{3c} So nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 165, Nr. 338, nach Thoma mediatrix, fraflich*, ob heuinna, heuilla nicht doch altsächsisch sind. ⁴ Vgl. *MPL, 107, 617D*. ⁵ polymitam *Vulgata*, siehe *Lesarten*. ⁶ Vgl. *MPL 107, 622C*. ⁷ Lies ouchunga. ⁸ Vgl. *Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 144, 30*. ⁹ Lies unter.

Genesis

(1) Somniator, troumari.	<i>Gen. 37, 19</i>
(2) (f. 56b) Prosint. fromasin. (II)	
(3) pidirben.	<i>Gen. 37, 20</i>
(4) Innoxias. inculpa ^{bi} les ^o unsuntiga. (II)	<i>Gen. 37, 22</i>
(5) Talari tiufero. (IV)	<i>Gen. 37, 23</i>
(6) Viatores farante man. (vgl. II)	<i>Gen. 37, 25</i>
(7) Cisternam ¹ i. in lacum, ² cruoba	<i>MPL 107, 624C</i>
(8) Resina, ³ fliet. (vgl. II)	<i>Gen. 37, 25</i>
(9) (Tertia [scilicet resina] pinalis ⁴) arzouch ⁵ flied. (II)	<i>zu Gen. 37, 25</i>
(10) (f. 57a) incidatur ke houuan uuerde. ⁶	
(11) satiuua, satlichero ⁶	
(12) Celauerimus fer helemes.	<i>Gen. 37, 26</i>
(13) Sanguinem. necem slahta.	<i>Gen. 37, 26</i>
(14) Negotiatoribus. choufon.	<i>Gen. 37, 28</i>
(15) Vendiderunt ismahelitis ^{s.pro} .XXX. ⁷ argenteis. pedrizzig	
(16) fenninga.	<i>Gen. 37, 20</i>
(17) Tinxerunt. resperserunt. pesprancton.	
(18) nazton.	<i>Gen. 37, 31</i>
(19) Lenirent. klīhtin.	<i>Gen. 37, 35</i>
(20) mala sua. sin leid.	<i>MPL 107, 625B</i>
(21) exaggerantis. mêrontes.	<i>MPL 107, 625B</i>
(22) Eunuchō. urfure.	
(23) [f. 57b] † trûte. ^{7a}	<i>Gen. 37, 36</i>
(24) (f. 57b) bellatorum. uuigmanno.	<i>MPL 107, 625C</i>
(25) Diuertit. kien g	
(26) cherta.	<i>Gen. 38, 1</i>
(27) Fetu. keburte.	<i>Gen. 38, 4</i>
(28) Nequam. malus. malignus. reus ante dominum. ⁸ fertân. ^{8a}	<i>Gen. 38, 7</i>
(29) nominandi.cehezzenne. ⁹	
(30) Detestabilem. leidlicha. (II)	
(31) fluochbarra (II)	<i>Gen. 38, 10</i>
(32) Euolutis umbe uual zeten transactis. (vgl. II)	<i>Gen. 38, 12</i>

⁰ Nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 170, Nr. 354* ist statt (Thoma) inculpa^{bi}les an sich inculpales (über dem a ein Punkt und über dem Punkt noch bi, unter dem a ein Punkt) zu lesen. ¹ Zu *Gen. 37, 24*. ² Es folgt *Cisterna est sine aqua. puteus habet aquam*. ³ Es folgt *est gutta † gummi de arboribus profluens, dann Isidor, Etymologiae XVII 7, 71. Hraban, MPL 111, 523B, 1100C*. ⁴ Aus *Isidor, Etymologiae XVII 7, 71. Hraban, MPL 111, 1100D*. ⁵ Links angeschnitten, lies *harzouch*, vgl. *Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 339, 20* zu *Isidor, Etymologiae XVII 7, 71*. ⁶ Beide aus *Plinius XII 68*. ^{7a} So nach *Meineke, E., Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 174, Nr. 370, nach Thoma trute*. ⁷ *viginti Vulgata* (siehe Lesarten) und *Hraban MPL 107, 624D. Ebenso Hieronymus, MPL 23, 1045B, aus dem der bei Hraban und in der Handschrift folgende Text stammt*. ⁸ Vgl. *MPL 107, 627C*. ^{8a} So nach *Meineke, E., Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 175, Nr. 374, nach Thoma fertan*. ⁹ Der Text bezieht sich auf *Gen. 38, 9: Si quos ex fratris uxore procrearet filios. non sui. sed fratris filii essent nominandi*.

Genesis

(1) Opilio. scaf hirte. quasi ouilio ¹ (IV, vgl. XV)	Gen. 38, 12
(2) (Theristrum. palliolum est. ²) sumarfano (II)	Gen. 38, 14
(3) Habitu. carauui. (II)	Gen. 38, 14
(4) In biuio itineris inge uuicche. (VIII, vgl. II)	Gen. 38, 14
(5) (f. 58a) Eo quod creuisset selâ. daz her geuuahsen uuare.	Gen. 38, 14
(6) Suspiciatus est uuanta (II)	Gen. 38, 15
(7) Concubitu. kelegido.	
(8) samantuuiste. ^{2a} (VIII)	Gen. 38, 10
(9) Arrabonen. ³ i. pignus. fant. ⁴ (II, VIII, VIIIu, XVII, XVIIc)	Gen. 38, 17
(10) Anulum. fingeri.	
(11) fingerceichen. ^{4a}	Gen. 38, 18
(12) Armillam. ⁵ armougâ. (XVII)	Gen. 38, 18
(13) Coitum. samantuuiste. ^{5a}	Gen. 38, 18
(14) Habeat sibi certe. m[endacii]. n[os]. Nu habe siu. iro daz	
(15) sosez geunnen eige.	Gen. 38, 23
(16) Habeat sibi. Nu eige siuouch irodaz sosez keunne.	Gen. 38, 23
(17) (f. 58b) coccinum, goteppenen ⁶ fadem (XVII, PBB 85 (Halle 1963),	
(18) 117, 202 ^{6a})	
(19) <i>am Rand</i> Coccinum. rezza. (VI, VII) genus enim coloris est ⁷	
(20) uuormerotaz. (II, vgl. XVIII)	Gen. 38, 27
(21) maceria, réf	Gen. 38, 29
(22) apparuit, <u>octa sic</u> . ^{6b}	MPL 107, 627C
(23) Gubernabat. rihta.	Gen. 39, 4
(24) Creditam pefola ^{7a} an. (II)	Gen. 39, 4
(25) Nec quicquam aliud nouerat nisi panem. q[uo]. u[escebatu]r.	
(26) neteta ⁸ sich neuuit darana.	Gen. 39, 6
(27) (f. 59a) Iniecit ⁹ domina oculos s[uos]. in. i[oseph]. id̄ amaui	
(28) eum. lustesasîn. ¹⁰	Gen. 39, 7
(29) Adquiescens. kehenginte.	Gen. 39, 8
(30) Molesta erat. Oppeticionem ¹¹ stupri. unsenftiu (II)	
(31) duingantiu.	Gen. 39, 10
(32) (Operis quippiam) <u>ne uuet uu:t uuerkes</u> .	
(33) <u>gethes uu:t</u> ^{11a} (vgl. II)	Gen. 39, 11

¹ Vgl. Isidor, *Etymologiae* X, 200. ² Das ist Isidor, *Etymologiae* XIX, 25, 6, das vollständig zitiert wird. Bei Hraban, MPL 111, 575A/B fehlt der Hinweis auf Isaias 2, 23. Vgl. auch Hraban, MPL 111, 574A (Gen. 24, 65), Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 229, 39ff. 230, 4. ^{2a} So nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 178, Nr. 384, nach Thoma samant uuiste*. ³ arrabonem *Vulgata*. ⁴ Es folgt Isidor, *Etymologiae* IX, 7, 5 bis bonum est und 6 bis compleatur. Hraban, MPL 111, 192B etwas abweichend. Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 233, 3. ^{4a} So nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 178, Nr. 386, nach Thoma finger ceichen*. ⁵ Dazu Randbemerkung aus Isidor, *Etymologiae* XIX, 31, 18. Hraban, MPL 111, 582A.. ^{5a} So nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 179, Nr. 388, nach Thoma samant uuiste*. ⁶ Lies goteeuuppenen. ^{6a} Siehe Hofmann, J., *Altenglische und althochdeutsche Glossen aus Würzburg und dem weiteren angelsächsischen Missionsgebiet*, PBB 85 (Halle 1963), 117, 202. ^{6b} Nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 358 altsächsisch*. ⁷ Vgl. VI. ⁸ So nach Thoma, mit Vorschlag lies nereta, nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 182, Nr. 396 richtig neteta*. ⁹ iecit *Vulgata*, siehe Lesarten. ¹⁰ So nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 183, Nr. 397, nach Thoma lustesasîn*, mit Vorschlag lies lusteta sin. ¹¹ Lies ob'petitionem. ^{11a} Nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 358 altsächsisch*.

Genesis

(1) Lacinia. nuskil.	Gen. 39, 12
(2) Pallio. lachene.	Gen. 39, 12
(3) Illuderet. pehuo ^{ho} ti.	
(4) kehonti. (vgl. II)	Gen. 39, 14
(5) Succlassem. er ruofti.	
(6) er hare ^{ti} 1	Gen. 39, 14
(7) In argumentum. f[idei]. in einan list. (VIII)	
(8) ^t riuuo. ²	
(9) † cloubo.	
(10) ineinan gliz.	
(11) list fanc. (II)	Gen. 39, 16
(12) <u>th:t he it</u> ^{2a} <u>bat ge lôb di</u> . ^{3, 3a}	zu Gen. 39, 16
(13) Vincti. r[egis]. haft. (II)	Gen. 39, 20
(14) vt peccarent. missetatin.	Gen. 40, 1
(15) Pincerna (f. 59b) pu ti glare. (IV, V, XVII, XVIIc) ⁴	
(16) scencho (IV, VIII, VIIIu)	Gen. 40, 1
(17) (f. 59b) Fluxerat. ferfuor.	Gen. 40, 4
(18) Iuxta interpretationem. c[ongruam]. s[ibi]. after clim flich. ^{4a}	
(19) antfristungo.	Gen. 40, 5
(20) Quod illis congrue interpretari poterat. der in ^{4b} climflich	
(21) erskeiden uerdan mahta.	zu Gen. 40, 8
(22) Referte. m[ihi]. cellent mir.	Gen. 40, 8
(23) Propagines. probun. (VIII)	Gen. 40, 10
(24) Gemmas. prom., <u>uuippi</u> ⁶	Gen. 40, 10
(25) Maturescere riffen.	Gen. 40, 10
(26) Expressi dru ^c ht:.	
(27) duhta.	Gen. 40, 11
(28) amasium, trût	MPL 107, 633C
(29) flagella, summas uitium partes: ⁷ uuipfila	MPL 107, 633D
(30) Suggestas spanest. (II)	
(31) † suggestas i. unter cellest. (VIII)	Gen. 40, 14
(32) Soluisset. ⁸ ersk.idi. ^{8a} (VIII)	Gen. 40, 16
(33) (f. 60a) Canistrum, ⁹ zeina. (II, XV, XVI, XVII, XVIIc, XVIII)	zu Gen. 40, 16
(34) Excelsius superius. oberosta.	Gen. 40, 17
(35) Arte pistoria. diuersum opus pistorum dicit fistarlichemo	
(36) <u>liste</u> ^{9a}	Gen. 40, 17

¹ Hochgestelltes ti über Rasur. ² Hochgestelltes t über Rasur. ^{2a} So nach Meineke, E., Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 186, Nr. 406, nach Thoma ir. ³ Randglosse. ^{3a} Nach Meineke, E., Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 358 altsächsisch. ⁴ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 145, 21f., 232, 4. ^{4a} flich (über dem o ein hochgestellter Punkt und danach über dem Punkt zwischen o und a hochgestellt ro). ^{4b} So nach Meineke, E., Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 188, Nr. 412, nach Thoma in. ⁵ Lies proz, vgl. Graff, E., Althochdeutscher Sprachschatz, Bd. 3 1837, 369, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 549, 5. ⁶ Aus der Glosse zu MPL 107, 633D (Gen. 40,10) hierher geraten? Nach Meineke, E., Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 358 altsächsisch. ⁷ Vgl. Isidor, Etymologiae XVII, 5, 8, 6, 19. ⁸ dissolvisset Vulgata. ^{8a} ersk.idi. (über dem ersten Punkt ein e). ⁹ Es folgt Isidor, Etymologiae XX, 9, 8, Hraban, MPL 111, 604C. canistra Vulgata, den Singular haben auch II, XVII, XVIIc. ^{9a} Nach Meineke, E., Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 358 fraglich, ob altsächsisch.

Genesis

(1) Suspendet. erhe ⁿ chit. ⁰	Gen. 40, 19
(2) Crux a cruciatu dicitur ¹ vuizze. (II zu Gen. 40,13)	zu Gen. 40, 19
(3) Natalitius. keburrtago. (II)	Gen. 40, 20
(4) In patibulo ingalgen. (II)	Gen. 40, 22
(5) Coniector ² errechare. (vgl. VII)	
(6) <i>am Rand drom scetho.</i> ^{2a} (II, VIII, XV, XVI)	Gen. 40, 22
(7) Succedentibus pro[speris], folgenten. (II)	Gen. 40, 23
(8) Pascebantur. uueidoton.	Gen. 41, 2
(9) In locis plvstribus. ^{2b} in stro dahten steten.	
(10) fenne steten (II)	Gen. 41, 2
(11) Emergebant uzzersluffen (VIII)	
(12) uzzarduzzen. (II)	Gen. 41, 3
(13) Confectę. tenues cesamene ke chruchit.	
(14) cesamene kesmogene	
(15) er hun gerta.	Gen. 41, 3
(16) Macie. fone magiri. (II)	Gen. 41, 3
(17) Species froniski.	Gen. 41, 4
(18) Habitus ³ ketât	
(19) karauui.	
(20) feizti. (VIII)	zu Gen. 41, 4
(21) Experrectus ⁴ pharao. enbrot tener. (vgl. VII)	Gen. 41, 4
(22) In culmo uno. (f. 60b) in einemo halme (XV, XVI)	
(23) in einero ritta. ⁵	Gen. 41, 5
(24) (f. 60b) Plene. folchurne.	Gen. 41, 5
(25) Totidem. samo managa.	Gen. 41, 6
(26) Et percusseę uridine. heiprunste. (II)	
(27) fer heitu uuaren.	Gen. 41, 6
(28) Probauit. e[uentus]. Arsuohta. (II)	
(29) erfand.	Gen. 41, 13
(30) Edisserat. arre che. (II)	Gen. 41, 15
(31) Conicere. erraten. (II)	
(32) arskeiden. (II)	Gen. 41, 15
(33) Obesis. productis. crassis ⁶ pinguibus. ⁷ kelatenen. (IV, vgl. VIII)	
(34) feizten. (II, VIII)	
(35) sîne uuellen.	Gen. 41, 18
(36) Squalore. unsubrido (vgl. II)	Gen. 41, 21
(37) Torpebant. suuntan	
(38) artuualen. (II, VIII)	Gen. 41, 21

⁰ erheⁿchit (vor dem hochgestellten n ein hochgestellter Punkt). ¹ Crux quippe a cruciatu dicitur Gregorius, MPL 76, 1277A. ² coniectoris *Vulgata*. ^{2a} Nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 358* altsächsisch. ^{2b} plvstribus (über dem p ein a). ³ Zu habitudo *Vulgata*. ⁴ expergefactus *Vulgata*, siehe Lesarten. ⁵ Aus uuiritta II, vgl. Kögel, R., *Geschichte der deutschen Literatur bis zum Ausgange des Mittelalters, Bd. 1 Teil 2 1897, 514f.* ⁶ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 227, 38f.* ⁷ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 232, 11.*

Genesis

(1) Vbertatis abundantie. kenutsami. ⁰ (II)	Gen. 41, 26
(2) vim.chraft.	Gen. 41, 26
(3) Comprehendvnt. ¹ pefahent	
(4) trefent.	
(5) pedutén ein. ²	Gen. 41, 26
(6) Uento. urente. hei uuintę. (vgl. VIII)	Gen. 41, 27
(7) Fertilitatis magne mihilero cnuhte. (XVIII)	
(8) uuahsemen. (II)	Gen. 41, 29
(9) Sterilitatis keisini. (II zu Gen. 26, 1)	
(10) umberahafti.	Gen. 41, 30
(11) Inopie. uneiht. (II)	
(12) zades.	
(13) armote. (II)	Gen. 41, 31
(14) Quod autem uidisti secundo. Ordo uerborum est. Somnium quod	
(15) secundo. ad eandem rem per[tinens]. firmit[atis] i[ndicium].	
(16) est. Ad eandem. r[em]. ad unam. daz dir ce ander stunt troumta.	
(17) iodaz selba. firmit[atis]. i[ndicium] est daz ist chundida.	
(18) festi unte ke frumido.	Gen. 41, 32
(19) (f. 61a) Industrium. ingeniosum. listigen. (vgl. II 0)	Gen. 41, 33
(20) Horreum ³ chornhus. (II Orreum)	Gen. 41, 35
(21) Condatur. keuole hen uuerde.	Gen. 41, 35
(22) Non consumatur. t(erra). necer gange.	Gen. 41, 36
(23) Stola, ⁴ keuuate (II)	zu Gen. 41, 42
(24) Torquem a[uream]. culdinen ring	
(25) halscold ⁵	Gen. 41, 42
(26) Preco ⁶ foraharo ^{7, 7a}	
(27) forachundo. ^{7b} (II)	Gen. 41, 43
(28) (f. 61b) manipulos, karaba	
(29) kebuntiviliv.	Gen. 41, 47
(30) redactę, kebrouhot. (vgl. II)	Gen. 41, 47
(31) Condita est. kesamanot. (VIII)	
(32) kefolaan.	Gen. 41, 48
(33) Copia. kenuht. (II)	Gen. 41, 49
(34) Domi heime. (II zu Gen. 27, 15)	Gen. 42, 4
(35) Retento. (f. 62a) kehebitemo.	Gen. 42, 4
(36) (f. 62a) Mali uuidar uuartes.	
(37) ungefuorres.	Gen. 42, 4

⁰ Nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 199, Nr. 449* ist kenutsami (über dem u ein der linken Hälfte eines H ähnliches kleines Zeichen) zu lesen, nach Thoma kenutsami (zwischen dem u und dem t ein der linken Hälfte eines H ähnliches kleines Zeichen). ¹ -vnt über unterstrichenem er. ² Ein Bogen unter der Zeile verbindet das Schluss-t von trefent mit dem p- von peduten. ³ horrea *Vulgata*. ⁴ In einer Glosse Stola genus est uestimenti gefolgt von Isidor, *Etymologiae* XIX, 25, 3, 4. Hraban, *MPL* 121, 575D bis 576A. ⁵ Vgl. circuli aurei a collo ... pendentes Isidor, *Etymologiae* XIX, 31, 11. Hraban, *MPL* 111, 581C. ⁶ praecone *Vulgata*. ⁷ Vgl. Steinmeyer, E./Siewers, E., *Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4* 1898, Neudruck 1969, 221, 45. ^{7a} So nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 204, Nr. 463*, nach Thoma fora haro. ^{7b} So nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 204, Nr. 463*, nach Thoma forachundo.

Genesis

(1) uictui libleite. (II)	
(2) libnaro	<i>Gen. 42, 7</i>
(3) Exploratores, spehare	<i>Gen. 42, 9</i>
(4) perderent, ¹ floren hebiten.	<i>MPL 107, 639D</i>
(5) infirmiora terre ... ið inmunita,	
(6) unfesti (II, VIII, VIIIu)	
(7) ungeuarnoti (II)	<i>Gen. 42, 9</i>
(8) (nec ...] Machinantur. ne sîont (vgl. II)	
(9) nemachont. (vgl. II, XV)	<i>Gen. 42, 11</i>
(10) Non est super nist celeibo. (II R) non uiuit.	<i>Gen. 42, 13</i>
(11) Experimentum urchnat	<i>Gen. 42, 15</i>
(12) Alioquin. andar stabo. ²	<i>Gen. 42, 16</i>
(13) (f. 62b) Reponerent. kepurgin. (II)	<i>Gen. 42, 25</i>
(14) Supra. uber daz.	
(15) darazuo.	<i>Gen. 42, 25</i>
(16) Cibariis. fruonton. (II)	
(17) narabroton. ^{2a}	<i>Gen. 42, 25</i>
(18) Parumper ein luzil i. modicum ³	<i>Gen. 42, 24</i>
(19) Pabulum. fuotar. (II, VIII, VIIIu)	<i>Gen. 42, 27</i>
(20) In diuersorio (<i>darüber</i> i. in stabulo) uuega cheri.	
(21) ahizzi. (II)	
(22) cast uuissode.	<i>Gen. 42, 27</i>
(23) In ore. ⁴ summitate. inobenantigi.	<i>Gen. 42, 27</i>
(24) Molimur. machomes. (II)	<i>Gen. 42, 31</i>
(25) Versatur uuirbit.	
(26) ist dar mit imo.	<i>Gen. 42, 23</i>
(27) Cibaria., nara.	<i>Gen. 42, 33</i>
(28) Reciderunt ana gefâcen. (vgl. II)	
(29) anageuiellen.	
(30) urber ⁵ mih chomen	<i>Gen. 42, 36</i>
(31) Aduersi. uuider uartes (II)	
(32) ungefuores.	<i>Gen. 42, 38</i>
(33) Canos. m[eos]. miniu grauuen harer. (vgl. II, VII)	
(34) mina grauui.	
(35) mina alti.	<i>Gen. 42, 38</i>
(36) Consumptisque. c[ibis]. kenozzenen.	<i>Gen. 43, 2</i>
(37) Denuntiauit. ferbôt. (IV)	
(38) fersegita.	<i>Gen. 43, 3</i>

¹ persequerentur *Edition*. ² Es folgt ið si non uera dicitis. exploratores estis. *Augustinus, MPL 34, 585 CXXXIX. CSEL 28, II, 72, 21.* ^{2a} narabroton (*über dem letzten o ein e*). ³ Die Glosse am Rand nachgetragen. ⁴ r aus s hergestellt. ⁵ Lies uber.

Genesis

- (1) In meam miseriam. in mina uuene cheit.
 (2) ceminemo leide. *Gen. 43, 6*
 (3) Iam uice altera. u[enisse]mus]. giu ander stunt. uuarin uuir
 (4) chomen.¹ *Gen. 43, 10*
 (5) (intercessisset) unter gengi. (II)
 (6) dat under uuari.^{1a} *Gen. 43, 10*
 (7) (Dilatio) up sla gunga.^{1b} *Gen. 43, 10*
 (8) Dilatio,² unter stal.
 (9) altesunga *Gen. 43, 10*
 (10) (f. 63a) Stirax³ ... arbor arabie resinosa⁴ ... uuirouch poum.
 (11) (II) *zu Gen. 43, 11*
 (12) Ne forte errore. f[actum]. s[it]. ið fraude. † dolo. nice irreden.
 (13) ce uuidar muoti. *Gen. 43, 12*
 (14) Placabilem holdan. *Gen. 43, 14*
 (15) Victimam, frinskinga⁵ (II *zu Gen. 22, 7*) *Gen. 43, 16*
 (16) Instrue.⁶ kestr.une.^{6a} (II R) *Gen. 43, 16*
 (17) comesuri. mit mir ezzen sculen. *Gen. 43, 16*
 (18) Mutuo. inuicem untrîn^{6b}
 (19) suntrigo. *Gen. 43, 18*
 (20) Deuoluat anacherre. *Gen. 43, 18*
 (21) Calumniam miseriam. harmisod.
 (22) uuene cheit. *Gen. 43, 18*
 (23) Violenter. nôte
 (24) mit not.
 (25) unseres undanches. *Gen. 43, 18*
 (26) In ipsis foribus. intra fores. untar dien turen. *Gen. 43, 19*
 (27) In marsup^{piis} nostris. Marsupium,⁷ chiet⁸ *Gen. 43, 22*
 (28) (f. 63b) Probatam. ke zalten *Gen. 43, 23*
 (29) Sospes. kesunte. *Gen. 43, 28*
 (30) Aduertens, uf burrente. (II) *Gen. 43, 29*
 (31) Vterinus.⁹ keuuombo. *Gen. 43, 29*
 (32) lota. f[acie]. keduo genemo.¹⁰ *Gen. 43, 31*
 (33) Continuit se. kehebita sih.
 (34) keharta.
 (35) keduuang. *Gen. 43, 31*

¹ Auf dem unteren Rand nachgetragen. ^{1a} Nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 358* altsächsisch. ^{1b} Nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 358* altsächsisch. ² Es folgt pro mora ponitur. ³ storax *Vulgata*. ⁴ Dies und das Nachfolgende meist aus Isidor, *Etymologiae XVII, 8, 5, Hraban MPL 111, 524D*, dann Hieronymus, *MPL 23, 1050B* (Ex quo ... bis condita) und endlich am Rand, Isidor, *Etymologiae XVII, 8, 5*. Stirax ... bis gutta dicitur, *Hraban, MPL 111, 525A*. ⁵ Lies frinskinga. ⁶ strue *Vulgata*, siehe Lesarten. ^{6a} kestr.une (über dem Punkt ein i). ^{6b} So nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 217, Nr. 505*, nach Thoma untrin. ⁷ Es folgt Isidor, *Etymologiae XX, 9, 5, Hraban, MPL 111, 604B*. ⁸ Graff, E., *Althochdeutscher Sprachschatz, Bd. 4 1838, 386, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 712, 8 und Anm. 2, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 13, 33*. ⁹ uterinum *Vulgata*. ¹⁰ Sg. N. bezogen auf antluzze für Abl. facie.

Genesis

(1) Profanum. pollutum, unuuerd	Gen. 43, 32
(2) Inlicitum. detestabile. leidsam.	Gen. 43, 32
(3) (f. 64a) Scyphum, chopf. ¹	zu Gen. 44, 2
(4) quod dedi. ² daz ih her gab. ³	Gen. 44, 2
(5) Precesserant ⁴ ferruhton.	Gen. 44, 2
(6) Surge. puredih.	Gen. 44, 4
(7) Persequere. u[iros]. erdins	
(8) eruar.	Gen. 44, 4
(9) Auguriari, fogalrarton. ⁵ (II)	
(10) anabeton.	Gen. 44, 5
(11) Flagitii. meintate.	Gen. 44, 7
(12) Commiserint. gefrumitin.	Gen. 44, 7
(13) Consequens. klim flich.	Gen. 44, 8
(14) Sententiam urteilido. (II)	Gen. 44, 10
(15) Festinato. îlichō	Gen. 44, 11
(16) S.rutatos. ^{6, 6a} erscrudiloto.	Gen. 44, 12
(17) Oneratis, keladenen (II)	Gen. 44, 13
(18) auguriari. id̄ diuinationem colligere, ⁷ uuiz zegon	zu Gen. 44, 5
(19) De loco. a[bierat]. abadero stete. denne noch uuas er cestete. ⁸	Gen. 44, 14
(20) Obtendere. en gagine. ⁹ stritan, <u>vuirpan</u> . ^{8, 9a}	Gen. 44, 16
(21) Tenere. unice einlichō (II, VIII)	
(22) ceizzo (IV, VIII)	
(23) zartlichō. (vgl. XVIII) ⁸	Gen. 44, 20
(24) Suggestimus. untar zaltomes.	Gen. 44, 22
(25) (f. 64b) Huc usque. uncen hêra.	Gen. 44, 28
(26) Non comparet. non apparet. dananhæra nege sahic hen niomer.	Gen. 44, 28
(27) Canos meos. altuom minæz.	
(28) Cum anima illius ex huius anima p. (<i>darüber</i> pendeat. ¹⁰)	
(29) denne alsin lib. hange an desses ^{10a} libe. Aliter denne alsin	
(30) liup. unte sin minna chlebege. unte haftege in disemo.	Gen. 44, 30
(31) In meam fidem enmina triuua.	Gen. 44, 32

¹ Es folgt ... dicit iosephus esse poculum. quo ille in conuiuio bibere congaudebat. Vorher geht Hieronymus, MPL 23, 1050C bis 1051 transtulerunt, danach wird aus Isidor, Etymologiae XX, 5, 4, Hraban, MPL 111, 600A zitiert. ² dedit Vulgata. ³ Einschaltung auf dem oberen Rand. ⁴ processerant Vulgata, siehe Lesarten. ⁵ Das g aus l korrigiert. ⁶ scrutatus Vulgata, siehe Lesarten. ^{6a} S.rutatos. (über dem ersten Punkt ein c und über diesem hochgestellten c ein Punkt). ⁷ Dies und das Nachfolgende wörtlich Steinmeyer, E. v./Siewers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 235, 15-18 (nur quia für quod 16, eo maior für maior 17, quo für qui 17, ohne in eos 17). Das Ganze ist durch Verweisungszeichen nach Gen. 44, 5 verwiesen. ⁸ Auf dem unteren Rand nachgetragen. ⁹ i aus e hergestellt. ^{9a} So nach Thoma, nach Meineke, E., Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 224, Nr. 534 vuirpan?, vu:rpan? Nach Meineke, E., Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 358 altsächsisch. ^{9b} So nach Thoma, nach Meineke, E., Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 225, Nr. 538 hat dananhæra über dem æ einen Zirkumflex. ¹⁰ Dazu am Rand i. sustentætur 1 mutuo amore consoletur. ^{10a} desses (unter dem ersten e ein Punkt, über dem ersten e ein i).

Genesis

- | | |
|--|---------------|
| (1) Cohibere. kæhaben. (II) | |
| (2) keduuingen. | Gen. 45, 1 |
| (3) Agnitioni mutue. dero ke suasun. ¹ urchnati. (II, XVI) | Gen. 45, 1 |
| (4) Mandat enbiutit. | Gen. 45, 9 |
| (5) Recedisset. ² anauiele. | Gen. 45, 14 |
| (6) Celebri s[ermone]. marrimo. | Gen. 45, 16 |
| (7) Aula. falanza. (II) | Gen. 45, 16 |
| (8) Medullam terre. marag, suoz zi | Gen. 45, 18 |
| (9) Adsubuectionem ^{2a} cegefuornussido. (vgl. II) | |
| (10) cefuo ^r renne. | Gen. 45, 19 |
| (11) Supplectili ³ uestra. kez ⁱ uge. (II zu Gen. 31, 37) | |
| (12) azzase. (II zu Gen. 31, 37) | |
| (13) allemo pû uue. (II und X zu Gen. 31, 37) | Gen. 45, 20 |
| (14) (f. 65a) Cibaria. fruonta., narabrot ⁴ | Gen. 45, 21 |
| (15) Stolas. keuuate. ⁵ | Gen. 45, 22 |
| (16) Tantundem. p[ecunie]. sesama filo.(XVI zu Totidem) | Gen. 45, 23 |
| (17) Totidem. ebenmanago. (II zu Gen. 24, 22) | Gen. 45, 23 |
| (18) Ne irascamini inuia Nebelgent iuich uuidar mi.h ^{5a} untar | |
| (19) uuegen | Gen. 45, 24 |
| (20) Reuixit. er checheta. | Gen. 45, 27 |
| (21) (f. 65b) Superstitem ubarlipen (II, XVIII) | Gen. 46, 30 |
| (22) Alendorum g[regum]. cenerrenne. (II) | |
| (23) ce haltenne. | Gen. 46, 32 |
| (24) Adduxere ⁶ secum. Prâhton. | Gen. 46, 32 |
| (25) Quod est opus nostrum. ⁷ uuaz.ânt ^{7a} uuerachæs chunnent îr. | |
| (26) (vgl. VIII) | Gen. 46, 33 |
| (27) Detestantur. leidicent. (vgl. II) | Gen. 46, 34 |
| (28) Extremos uilissimos. smahisten. | Gen. 47, 2 |
| (29) Quid habetis o[peris]. quid habetis talentorum. uuaz chunnent | |
| (30) ir. ^{7b} (vgl. VIII zu Gen. 46, 33) | Gen. 47, 3 |
| (31) ingrauescente, inualescente. crescente. star chentemo | zu Gen. 47, 4 |
| (32) Terra e[gipti]. in conspectu tuo est. ^{7c} daz lant ist dir alchunt ⁸ | Gen. 47, 6 |
| (33) Industrios. ingeniosos. listigo (vgl. II [Hs.] 0 zu Gen. 41, 33) | |
| (34) chunstigo ⁸ | Gen. 47, 6 |
| (35) (f. 66a) Cibaria. fruonta. (vgl. II zu Gen. 42, 25) | Gen. 47, 12 |
| (36) Aerarium regis. trisechamara. (XVII, XVIII) | Gen. 47, 14 |

¹ Vgl. II Mutue. ² recidisset *Vulgata*, siehe Lesarten. ^{2a} So nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 230, Nr. 549, nach Thoma Ad subuectionem.* ³ Letztes i aus e hergestellt. ⁴ Vgl. zu Gen. 42, 25. ⁵ Vgl. zu Gen. 41, 42, 49, 11. ^{5a} Nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 232, Nr. 555 mih (über dem m ein Akut, unter dem i ein Akut, über dem i ein c), nach Thoma mi.h (über dem Punkt ein c und über dem hochgestellten c ein Punkt).* ⁶ adduxerunt *Vulgata*, siehe Lesarten. ⁷ vestrum *Vulgata*. ^{7a} Nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 233, Nr. 560 uuazhânt (über dem zweiten u ein Akut, über dem z ein Punkt), nach Thoma uuaz.ânt (über dem Punkt ein h).* ^{7b} ir. (über dem r ein Zirkumflex). ^{7c} So nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 253, Nr. 565, nach Thoma tuo. daz (est fehlt).* ⁸ Alles am unteren Rand eingeschaltet mit Verweisungszeichen.

Genesis

(1) Sustentauit. nerita.	Gen. 47, 17
(2) Pro commutatione. p[ecorum]. pedenchouf.	
(3) uuęsal. ⁰ (II)	Gen. 47, 17
(4) Non celamus ¹ nehelemes.	Gen. 47, 18
(5) Nec clam te est noh dih ferholan nist.	Gen. 47, 18
(6) Absque corporibus ² an unser selbro lichamen.	Gen. 47, 18
(7) Statuta c[ibaria]. kesazta fruonta. (vgl. II zu Gen. 42, 25)	
(8) kemeinta.	Gen. 47, 22
(9) Puplicis frono. (II)	Gen. 47, 22
(10) Prebebantur. kespentot uurten. ^{2a}	Gen. 47, 22
(11) (f. 66b) In sementem. insemen. ce samen.	Gen. 47, 24
(12) Conditione. lege. kesezzida. (II)	Gen. 47, 26
(13) Gratiam. anst.	
(14) huldi.	Gen. 47, 29
(15) Condas. pefehehest. ^{2b} (VIII)	Gen. 47, 30
(16) Et adorauit inquit israhel ad caput lectuli, ³ hinuf	
(17) cehoubiton	zu Gen. 47, 31
(18) Ire perrexit. ire disposuit. purit sih ceuaranne.	Gen. 48, 1
(19) (f. 67a) Fraudatus. peskerit. (II)	Gen. 48, 11
(20) <i>darüber</i> nubih dih muosi ke hen <i>und am Rand hebbian</i> ^{4, 4a}	
(21) Natu. engeburte.	Gen. 48, 14
(22) Commutans. fer uuechselonte.	
(23) missecherente.	Gen. 48, 14
(24) (f. 68a) mausoleum, ⁵ graf	MPL 107, 654B
(25) Ruben. tu es primogenitus meus. tu es fortitudo mea. tuscoltost	
(26) uuesan. prior, <i>darüber</i> hêroro ^{5a} , in donis. in sacerdotio. ⁶	zu Gen. 49, 3
(27) Maior. fordroro.	Gen. 49, 3
(28) (f. 68b) (quasi aqua que uasculo non tenetur ⁷)	
(29) <u>thur cilimo</u> ^{7a} <u>fate</u> .	
(30) <u>ubilo gehauentemo</u> ^{7b}	MPL 107, 655B
(31) forte cribram dicit. † aliud quodlibet uas effutile. ritra ⁸	
(32) Impetu, ⁹ drahti	
(33) kahi	MPL 107, 655B
(34) Tu fortitudo mea. min starchi. iđ uirtus	Gen. 49, 3

⁰ So nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 237, Nr. 570, nach Thoma* uuesal. ¹ celabimus *Vulgata, siehe Lesarten.* ² cor- über unterstrichenem pec-. ^{2a} uurten (über dem e ein a). ^{2b} So nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 240, Nr. 580, nach Thoma* pefelchest. ³ Zitiert aus Hieronymus, MPL 23, 1054A. ⁴ Mit Verweisungszeichen auf ke hen, lies ke(se)hen hebbian zu aspectu tuo des Verses? ^{4a} Nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 358 altsächsisch.* ⁵ Vgl. Hieronymus, MPL 23, 1055C. ^{5a} So nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 243, Nr. 587, nach Thoma* heroro. ⁶ Vgl. Hieronymus, MPL 23, 1056A, 1369B, Hraban, MPL 107, 655B. ⁷ Vgl. Hieronymus, MPL 23, 1056A, 1369B. ^{7a} So nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 243, Nr. 589, nach Thoma* thur ci limo. ^{7b} Nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 358 altsächsisch.* ⁸ Alles auf dem Rand, die Glosse mit Verweisung zu cribram. ⁹ Vgl. Hieronymus, MPL 23, 1056B, 1369B.

Genesis

(1) Prior, herôro ⁰	Gen. 49, 3
(2) Maior. fordororo.	Gen. 49, 3
(3) foederatos uiros, ¹ ge zumta.	MPL 107, 655C
(4) (f. 69a) Coetu. liut kesemine. (II)	Gen. 49, 6
(5) Pertinax. fram strach.	
(6) ein strîtig. ^{1a}	Gen. 49, 7
(7) Indignatio. ira. zorn.	Gen. 49, 7
(8) (f. 69b) (predam) preda. herunga. (vgl. II)	
(9) scach (II)	zu Gen. 49, 9
(10) suscitare. er uue chen	zu Gen. 49, 9
(11) (f. 70a) expectatio, peitunga	
(12) langunga.	Gen. 49, 10
(13) Pullum, folo. ^{1b}	Gen. 49, 11
(14) stolam, uestem keuuati ²	Gen. 49, 11
(15) In sanguine. u[ue]. liquor expresse ^{2a} uuę sanguinei coloris	
(16) est pluot farauui.	zu Gen. 49, 11
(17) (f. 70b) In litore maris. et in statione nauium. unum est einist.	zu Gen. 49, 13
(18) Statio ³ stedi. ⁴	Gen. 49, 13
(19) (f. 71a) Accubans. liggente.	Gen. 49, 14
(20) Inter termino. ⁵ unter dien kemerichen.	Gen. 49, 14
(21) nazareum, ⁶ keheiligoten (vgl. II zu Gen. 49, 26)	MPL 107, 656D
(22) (f. 71b) Coluber dicitur serpens. quia colit umbras † quia	
(23) lubricus est ⁷ sleffeger.	
(24) hâller.	zu Gen. 49, 17
(25) Cerastes serpens dictus. quia cornutus, darüber hor nâte,	
(26) est. ⁸	
(27) ueluti æsca. ^{iosez} moosi. ^{9, 9a}	zu Gen. 49, 17
(28) significat, meinit	MPL 107, 657A
(29) (f. 72a) Ceruus e[missus]. emissus, darüber velox. prū ftiger,	
(30) dicitur quando ceruam insequitur. ¹⁰ iagot	
(31) fasot.	zu Gen. 49, 21
(32) (f. 72b) Discurrerunt. loufoton. (II)	Gen. 49, 22
(33) Exasperauerunt eum. seuiendo ad iracundiam prouocauerunt. ¹¹	
(34) Zubile cruozton.	Gen. 49, 23

⁰ So nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 244, Nr. 593, nach Thoma heroro.* ¹ Vgl. Hieronymus, MPL 23, 1056C, 1369C. ^{1a} Nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 245, Nr. 597 ist bei Thoma stritig zu lesen. In der Ausgabe Thomas steht aber richtig strîtig.* ^{1b} Nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 358 fraglich, ob altsächsisch.* ² Vgl. zu Gen. 41,42, 45,22. ^{2a} So nach Meineke, E., *Saint Mihiel, Bibliothèque Municipale Ms. 25, 1983, 247, Nr. 604, nach Thoma expresse.* ³ statione *Vulgata.* ⁴ Gekürzt aus Isidor, *Etymologiae XIV 8, 39, Hraban, MPL 111,372B. Es folgt danach Statio est locus ubi stant naues.* ⁵ terminos *Vulgata.* ⁶ Vgl. Hieronymus, MPL 23, 1058C. ⁷ Vgl. Isidor, *Etymologiae XII, 4, 2, Hraban, MPL 111, 228B.* ⁸ Vgl. Isidor, *Etymologiae XII, 4, 18, Hraban, MPL 111, 228C.* ⁹ Aus Isidor, *Etymologiae XII, 4, 18, Hraban, MPL 111, 228C.* ^{9a} moosi. (über dem ersten o ein v). ¹⁰ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 147, 11, 40, 233, 9.* ¹¹ ad iracundiam prouocauerunt Hieronymus, MPL 23, 1060B, Hraban, MPL 107, 657C.

Genesis

- (1) Iurgati sunt. litigabant. disceptabant. piegan.⁰ *Gen. 49, 23*
(2) Per manus. keuualt. *Gen. 49, 24*
(3) (f. 73a) Vberum. tutton. *Gen. 49, 25*
(4) nazarei. i. sanctificati, keheiligotes. (II) *zu Gen. 49, 26*
(5) (f. 73b) Condirent. sallirent. sielzin. (II) *Gen. 50, 2*
(6) Cadauerum. conditorum. kesalcenero. *Gen. 50, 3*
(7) (f. 74a) aream, felt dennia. (II) *Gen. 50, 10*

Walahfrid Strabo, Abbreviatio Rabani Mauri
in Librum Deuteronomium¹

- (8) (f. 129b) anima^m, i. ferech *zu Deut. 12, 23*
(9) (f. 130a) Bubalum. vuisunt. (II, LXV, LXV [*Handschrift*] b, LXV [*Handschrift*] c, LXVIII, LXIX,
(10) LXIX [*Handschrift*] r, LXIX [*Handschrift*] s, LXIXa, LXXIII)² *Deut. 14, 5*
(11) Tragelaphus³ gr[ece]. hirco ceruus dicitur latine. eo quod
(12) utrique aliquid similis sit. elaho. *Deut. 14, 5*
(13) (f. 116b) Ru(f. 117a)bigine. i. scimbal. (LXV, LXV [*Hs.*] b, LXV [*Hs.*] c) *Deut. 28, 22*
(14) (f. 117a) secundarum halana. i. uterus qui sequitur partum.
(15) (LXV⁴, LXV [*Handschrift*] b, LXV [*Handschrift*] c)⁵ *Deut. 28, 57*
(16) Classibus scheffertin. (LXV, LXV [*Handschrift*] b, LXV [*Handschrift*] c)⁶ *Deut. 28, 68*

De Fine Numeri

- (17) (f. 142a) Ventilata. keperit. *Num. 35, 24*

¹ Stegmüller, F., *Repertorium Biblicum Medii Aevi*, 1955, V, 428, Nr. 8321. Zum Kommentar vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 124. ² Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 801, 22 und Anm. 12. ³ tragelaphum *Vulgata*. ⁴ Siehe Steinmeyer, E./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 259 Anm. 12. ⁵ Vgl. Michiels, H., *Über englische Bestandteile altdeutscher Glossenhandschriften*, 1912, 70. ⁶ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 252, 9.

De libro filii Nave (Josue)

- (1) (f. 142a) Linistipula. i. fascibilis lim pozon. (LXXXIIb, *vgl.*
(2) LXXVI, LXXIX, LXXIX [*Handschrift*] r) *Jos. 2, 6*
(3) (f. 143a) Consutos. keribelta. *Jos. 9, 4*
(4) Pittaciis. plezzan. (LXXVI, LXXXIIb) *Jos. 9, 5*
(5) Ob uiaticum. ceue geneste. (LXXIX, LXXXI, LXXXIIb) *Jos. 9, 5*
(6) Trita sunt. kenozzen. *Jos. 9, 13*

Liber Judicum

- (7) (f. 144a) Tempora,¹ thun uuinga (LXXXVIII, *vgl.* II, LXXXVI *und*
(8) XCIIb *zu Jud. 4, 21*) *Jud. 4, 22*

¹ tempore *Vulgata*, *siehe Lesarten*.

Überlieferung: Saint Omer, Bibliothèque Municipale 116

Die Handschrift im Folioformat umfasst 221 Blätter und besteht aus zwei Teilen (f. 3-213, 214-221). Sie enthält verschiedene Werke Augustins (Thagaste in Numidien 13. 11. 354-Hippo Regius in Numidien 28. 8. 430). Ihre einzelnen Teile sind im 13. und 14. Jahrhundert entstanden. Sie gehörten früher der Bibliothek von Saint Bertin in Saint Omer. Die Handschrift ist ein Abkömmling der Handschrift Cambrai, Bibliothèque Municipale 204.

Inhalt: Auf Blatt 213b finden sich 13 volkssprachige Glossen des 13. Jahrhunderts zu den Namen der Todsünden. Zugrundeliegt eine althochdeutsche Übersetzung des Sündenverzeichnisses Papst Gregors des Großen (Rom um 540-Rom 12. 3. 604), die vielleicht auf der Reichenau entweder am Ende des 8. Jahrhunderts oder zu Beginn des 9. Jahrhunderts entstand. Vermutlich drangen bereits hier einzelne altsächsische Elemente in die alemannisch-fränkische Grundfassung ein.

Siehe Karlsruhe, Badische Landesbibliothek Aug. CXI.

Ausgabe: Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 321, 26-31, 321, 56-322, 5, 21-24, Nr. DCLXXXII=682 (Gregorii Moralia in Job, 13 Glossen) (fehlerhaft); Gysseling, M., Altdeutsches in nordfranzösischen Bibliotheken, Scriptorium 2 (1948), 59ff.; Stach, W., Aus neuen Glossenfunden (I), PBB 73 (1951), 271f.; Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 118-123

Literatur: Bethmann, L., Alte Glossen. An Herrn Prof. Wilhelm Grimm zum 24. Febr. 1845, Z. f. d. A. 5 (1845), 205; Garke, H., Prothese und Aphaerese des h im Althochdeutschen, 1891, 79; Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 586, Nr. 487; Bergmann, R., Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, 1973.83, Nr. 717; Bergmann, R., Mittelfränkische Glossen, 1966, 2. A. 1977, 224; Klein, T., Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung, 1977, 298ff.; Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 110ff.; Wich-Reif, C., Studien zur Textglossarüberlieferung, 2001, 315; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch, 2005, 585f.; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 3, Nr. 717

Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 118

Cambrai, BM. B 204	Boulogne-sur-Mer, BM. 56	Saint Omer, BM. 746	Poitiers, BM. Ms. 69	Saint Omer, BM. 116
¹ fol. 68b, Z. 13 <i>Inanis gloria</i> <i>id agelp</i> ¹	fol. 172b, Z. 29 <i>Inanis gloria</i> <i>id agelp</i> ²		fol. 112b, Z. 15 <i>Inanis gloria</i> <i>id agelp</i> ³	fol. 213bb, Z. 7 <i>Inanis gl'a</i> <i>id agelp</i> ⁴
² fol. 68b, Z. 14 <i>Inuidia</i> <i>abant</i> ⁵	fol. 172b, Z. 29 <i>Inuidia</i> <i>abant</i> ⁶		fol. 112b, Z. 16 <i>Inuidia</i> <i>abant</i> ⁷	fol. 213bb, Z. 7/8 <i>Inuidia</i> <i>abant</i> ⁸

Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 119

³ fol. 68b, Z. 15 <i>Ira</i> <i>abulgi</i> ⁹	fol. 172b, Z. 29 <i>Ira</i> <i>abulgi</i> ¹⁰		fol. 112b, Z. 17 <i>Ira</i> <i>abulgi</i> ¹¹	fol. 213bb, Z. 8 <i>Ira</i> <i>abulgi</i> ¹²
⁴ fol. 68b, Z. 16 <i>Tristitia</i> <i>unfreuuida</i> ¹³	fol. 172b, Z. 29 <i>Tristitia</i> <i>unfreuuida</i> ¹⁴		fol. 112b, Z. 18 <i>Tristitia</i> <i>unfreuuida</i> ¹⁵	fol. 213bb, Z. 8/9 <i>Tristicia</i> <i>unfreuuida</i> ¹⁶
⁵ fol. 68b, Z. 17 <i>Auaritia</i> <i>scatz girida</i> ¹⁷	fol. 172b, Z. 30 <i>Auaritia</i> <i>scatzgirida</i> ¹⁸		fol. 112b, Z. 19 <i>Auaritia</i> <i>scatz girida</i> ¹⁹	fol. 213bb, Z. 9 <i>Auaritia</i> <i>scatz girida</i> ²⁰

Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 120

⁶ fol. 68b, Z. 18 <i>uentris</i> <i>ingluuies</i> <i>kelagiridai</i> ²¹	fol. 172b, Z. 30 <i>Ventris</i> <i>ingluuies</i> <i>kelagi ridai</i> ²²		fol. 112b, Z. 20 <i>Ventris</i> <i>ingluuies</i> <i>kelagi ridai</i> ²³	fol. 213bb, Z. 10 <i>Ventris</i> <i>ingluuies</i> <i>kelai ridai</i> ²⁴
⁷ fol. 68b, Z. 19 <i>Luxuria</i> <i>firinlust</i> ²⁵	fol. 172b, Z. 30 <i>Luxuria</i> <i>firin lust</i> ²⁶		fol. 112b, Z. 21 <i>Luxuria</i> <i>firin lust</i> ²⁷	fol. 213bb, Z. 11 <i>Luxuria</i> <i>firin lust</i> ²⁸

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen.

¹ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 1. ² Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 26. ³ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 1 *Inanis gloria agelp*. ⁴ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 321, 26. ⁵ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 2. ⁶ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 28. ⁷ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 3 *Invidia abant*. ⁸ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 28. ⁹ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 3. ¹⁰ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 29. ¹¹ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 3. ¹² Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 29. ¹³ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 4. ¹⁴ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 30 *Tristicia*. ¹⁵ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 4 *Tristicia unfreuuida*. ¹⁶ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 30. ¹⁷ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 5. ¹⁸ Ebenso Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 56f., falsch verbessert zu *scatzgiridi*: Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 4 (1898), 395, 18-19. ¹⁹ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 5. ²⁰ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 58f. ²¹ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 6. ²² Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 58f. ²³ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 6. ²⁴ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 58. ²⁵ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 7. ²⁶ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 60. ²⁷ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 7. ²⁸ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 321, 60.

Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 121
 Cambrai, BM. Boulogne-sur-Mer, Saint Omer, Poitiers, Saint Omer,
 B 204 BM. 56 BM. 746 BM. Ms. 69 BM. 116

⁸ fol. 68b, Z. 26 fol. 172b, Z. 33 fol. 112b, Z. 25 fol. 213bb, Z. 17f.
Inoboedientia *Inobedientia* *Inoboedientia* *Inobedientia*
*hunorsami*²⁹ *hunor sami*³⁰ *hunorsami*³¹ *hunorsami*³²

⁹ fol. 68b, Z. 27 fol. 172b, Z. 34 fol. 61b^{33a}, Z. 1 fol. 112b, Z. 26 fol. 213bb, Z. 18f.
Iactantia *Iactantia* *Iactantia* *Iactantia* *Iactantia*
*hruom*³³ *rhuom* *rhuom*³⁵ *hruom*³⁶ *rhuom*³⁷
 im 17. Jh.
 nachgetragen³⁴

¹⁰ fol. 68b, Z. 28 fol. 172b, Z. 34 fol. 61a, Z. 1 fol. 112b, Z. 27 fol. 213bb, Z. 19
Hypocrisis *Hypocrisis* *Hypocrisis* *Hypocrisis* *hypocrisis*
*liba*³⁸ *liba* *liba*⁴⁰ *liba*⁴¹ *liba*⁴²
 im 17. Jh.
 nachgetragen³⁹

Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 122

¹¹ fol. 68b, Z. 29 fol. 172b, Z. 34 fol. 61a, Z. 1 fol. 112b, Z. 28 fol. 213bb, Z. 19f.
Contentiones *Contentiones* *Contentiones* *Contentiones* *Contentiones*
*bag*⁴³ *bag* *bag*⁴⁵ *bag*⁴⁶ *bag*⁴⁷
 im 17. Jh.
 nachgetragen⁴⁴

¹² fol. 68b, Z. 30 fol. 172b, Z. 34 fol. 61a, Z. 1 fol. 112b, Z. 29 fol. 213bb, Z. 20
Pertinaciae *pertinaciae* *Pertinacie* *Pertinaciae* *pertinacie*
*kreg*⁴⁸ *kreg* *kreg*⁵⁰ *kreg*⁵¹ *kreg*⁵²
 im 17. Jh.
 nachgetragen⁴⁹

Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 123

¹³ fol. 68b, Z. 31 fol. 172b, Z. 35 fol. 61a, Z. 2 fol. 112b, Z. 30 fol. 213bb, Z. 21
Discordie *discordiae* *Discordiae* *Discordiae* *Discordie*
*ungezum*⁵³ *vnguezum*⁵⁴ *ungezum*⁵⁵ *ungezum*⁵⁶ *ungezum*⁵⁷

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen.

²⁹ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 11. ³⁰ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 322, 1 *Inobedientia*. ³¹ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 8 *Inobedientia hunorsami*. ³² Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 322, 1. ³³ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 12. ^{33a} 61b nach Blech, U., Germanistische Glossenstudien, 121. ³⁴ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 3 und Anmerkung 1. ³⁵ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 3. ³⁶ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 9. ³⁷ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 3. ³⁸ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 13. ³⁹ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 4 und Anmerkung 1. ⁴⁰ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 4. ⁴¹ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 10. ⁴² Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 4. ⁴³ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 14. ⁴⁴ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 5 und Anmerkung 1. ⁴⁵ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 5. ⁴⁶ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 11. ⁴⁷ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 5. ⁴⁸ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 15. ⁴⁹ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 21 *Pertinacie*. ⁵¹ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 12, *Pertinacie kreg*. ⁵² Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 21. ⁵³ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 16. ⁵⁴ Im 17. Jahrhundert nachgetragen, das Zeichen für *m* sieht aus wie *t*, begegnet jedoch in derselben Zeile auch als letzter Buchstabe in *noitatum*, Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 59, Anmerkung 4, verbessert die Lesung Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2, 322, 23 (dort: *unguezut*). ⁵⁵ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 23 *Discordie*. ⁵⁶ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 13, *Discordie*. ⁵⁷ Eine Hand des 14. Jahrhunderts schrieb unter anderen Federproben *hypocrisis liba*, *contentiones bag* mehrfach *ungezū*, *gezū*, *zū*, *ung*, *ge*, *gez*. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2, 322, 23, Anm. 2.

Überlieferung: Saint Omer, Bibliothèque Municipale 746

Bei der Handschrift handelt es sich um zwei Sammelbände des 16. bis 18. Jahrhunderts zu 351 und 280 Blättern im Folioformat. Eingehftet sind dem ersten Band als Blätter 61 bis 68 acht einzelne Pergamentblätter. Davon bildeten die Blätter 61 bis 63 ursprünglich den Schluss der Handschrift Boulogne-sur-Mer Bibliothèque Municipale 56 (8 Glossen und von einer Hand des 17. Jahrhunderts aus der Handschrift Saint-Omer, Bibliothèque Municipale 746 nachgetragen 5 Glossen, woraus sich eine Gesamtzahl von 13 Glossen ergibt, die zwar ursprünglich alle in der Handschrift Boulogne-sur-Mer Bibliothèque Municipale 56 enthalten waren, aber nach Abtrennung der Blätter 61 bis 63 der Handschrift Saint-Omer, Bibliothèque Municipale 746 von der Handschrift Boulogne-sur-Mer Bibliothèque Municipale 56 durch die beiden Handschriften getrennt überliefert wurden, bis sie im 17. Jahrhundert in der Handschrift Boulogne-sur-Mer Bibliothèque Municipale 56 durch Ergänzung der dort vorhandenen 8 Glossen um die dort nachträglich durch Abtrennung entfernten 5 Glossen wieder vereinigt wurden).

Inhalt: Das Blatt 61a beginnt in zwei Zeilen mit dem aus 5 Glossen bestehenden Rest der volkssprachigen Glossen des Sündenverzeichnisses Papst Gregors des Großen (Rom um 540-Rom 12. 3. 604), die vielleicht auf der Reichenau entweder am Ende des 8. Jahrhunderts oder zu Beginn des 9. Jahrhunderts verfasst wurden.

Siehe Boulogne Bibliothèque Municipale 56.

Ausgabe: Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 321, 26-31, 321, 56-322, 5, 322, 21-24, Nr. DCLXXXII=682 (Gregorii Moralia in Job, 5 Glossen); Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 118-123

Literatur: Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 587, Nr. 490; Bergmann, R., Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, 1973, 83, Nr. 720; Bergmann, R., Mittelfränkische Glossen, 1966, 2. A. 1977, 224; Klein, T., Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung, 1977, 298ff.; Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 109; Wich-Reif, C., Studien zur Textglossarüberlieferung, 2001, 316; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch, 2005, 587f.; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 1, Nr. 73

Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 121
 Cambrai, BM. Boulogne-sur-Mer, Saint Omer, Poitiers, Saint Omer,
 B 204 BM. 56 BM. 746 BM. Ms. 69 BM. 116

⁸ fol. 68b, Z. 26 fol. 172b, Z. 33 fol. 112b, Z. 25 fol. 213bb, Z. 17f.
Inoboedientia *Inobedientia* *Inoboedientia* *Inobedientia*
*hunorsami*²⁹ *hunor sami*³⁰ *hunorsami*³¹ *hunorsami*³²

⁹ fol. 68b, Z. 27 fol. 172b, Z. 34 fol. 61b^{33a}, Z. 1 fol. 112b, Z. 26 fol. 213bb, Z. 18f.
Iactantia *Iactantia* *Iactantia* *Iactantia* *Iactantia*
*hruom*³³ *rhuom* *rhuom*³⁵ *hruom*³⁶ *rhuom*³⁷
 im 17. Jh.
 nachgetragen³⁴

¹⁰ fol. 68b, Z. 28 fol. 172b, Z. 34 fol. 61a, Z. 1 fol. 112b, Z. 27 fol. 213bb, Z. 19
Hypocrisis *Hypocrisis* *Hypocrisis* *Hypocrisis* *hypocrisis*
*liba*³⁸ *liba* *liba*⁴⁰ *liba*⁴¹ *liba*⁴²
 im 17. Jh.
 nachgetragen³⁹

Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 122

¹¹ fol. 68b, Z. 29 fol. 172b, Z. 34 fol. 61a, Z. 1 fol. 112b, Z. 28 fol. 213bb, Z. 19f.
Contentiones *Contentiones* *Contentiones* *Contentiones* *Contentiones*
*bag*⁴³ *bag* *bag*⁴⁵ *bag*⁴⁶ *bag*⁴⁷
 im 17. Jh.
 nachgetragen⁴⁴

¹² fol. 68b, Z. 30 fol. 172b, Z. 34 fol. 61a, Z. 1 fol. 112b, Z. 29 fol. 213bb, Z. 20
Pertinaciae *pertinaciae* *Pertinatie* *Pertinaciae* *pertinatie*
*kreg*⁴⁸ *kreg* *kreg*⁵⁰ *kreg*⁵¹ *kreg*⁵²
 im 17. Jh.
 nachgetragen⁴⁹

Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, 1977, 123

¹³ fol. 68b, Z. 31 fol. 172b, Z. 35 fol. 61a, Z. 2 fol. 112b, Z. 30 fol. 213bb, Z. 21
Discordie *discordiae* *Discordiae* *Discordiae* *Discordie*
*ungezum*⁵³ *vnguezum*⁵⁴ *ungezum*⁵⁵ *ungezum*⁵⁶ *ungezum*⁵⁷

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen.

²⁹ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 11. ³⁰ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 322, 1 *Inobedientia*. ³¹ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 8 *Inobedientia hunorsami*. ³² Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1895), 322, 1. ³³ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 12. ^{33a} 61b nach Blech, U., Germanistische Glossenstudien, 121. ³⁴ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 3 und Anmerkung 1. ³⁵ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 3. ³⁶ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 9. ³⁷ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 3. ³⁸ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 13. ³⁹ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 4 und Anmerkung 1. ⁴⁰ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 4. ⁴¹ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 10. ⁴² Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 4. ⁴³ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 14. ⁴⁴ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 5 und Anmerkung 1. ⁴⁵ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 5. ⁴⁶ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 11. ⁴⁷ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 5. ⁴⁸ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 15. ⁴⁹ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 21 *Pertinacie*. ⁵¹ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 12, *Pertinatie kreg*. ⁵² Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 21. ⁵³ Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 60, 16. ⁵⁴ Im 17. Jahrhundert nachgetragen, das Zeichen für *m* sieht aus wie *t*, begegnet jedoch in derselben Zeile auch als letzter Buchstabe in *noitatum*, Gysseling, M., Scriptorium 2 (1948), 59, Anmerkung 4, verbessert die Lesung Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2, 322, 23 (dort: *unguezut*). ⁵⁵ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2 (1882), 322, 23 *Discordie*. ⁵⁶ Stach, W., PBB 73 (1951), 272, 13, *Discordie*. ⁵⁷ Eine Hand des 14. Jahrhunderts schrieb unter anderen Federproben *hypocrisis liba*, *contentiones bag* mehrfach *ungezū*, *gezū*, *zū*, *ung*, *ge*, *gez*. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Bd. 2, 322, 23, Anm. 2.

Überlieferung: Sankt Gallen, Stiftsbibliothek 141 f. 109f.

Die Handschrift im Oktavformat umfasst 114 Seiten. Sie enthält verschiedene Schriften des Augustinus (Thagaste in Numidien 13. 11. 354-Hippo Regius in Numidien 28. 8. 430), Johannes Chrysostomus (Antiochia 344/354 [bzw. um 350]-Komana/Pontos 14. 9. 407) usw. Auf den Seiten 70ff. beginnt der pseudoaugustinische *Conflictus vitiorum atque virtutum*. Auf Seite 109ff. schließt sich Gregor *Moralia* in Job 31, Kapitel 45 an.

Die Handschrift stammt aus dem späten 9. Jahrhundert. Es ist fraglich, ob sie in Sankt Gallen geschrieben wurde.

Inhalt: Die Handschrift enthält 19 volkssprachige Kontextglossen zum Sündenverzeichnis Gregors des Großen. Sie dürften auf einem altrheinfränkischen Archetyp beruhen, der vermutlich am Ende des 8. Jahrhunderts oder am Beginn des 9. Jahrhunderts entstand und spätestens im zweiten Viertel des 9. Jahrhunderts auf der Reichenau von einem Sachsen um altsächsische Elemente erweitert wurde. Die Sankt Gallener Handschrift lässt öfter Raum für nicht eingetragene volkssprachige Wiedergaben (Übersetzungen). Die altsächsischen Glossen lässt sie fort, doch bleiben Spuren der altsächsisch beeinflussten Vorlage erhalten (*idalghelf*).

Siehe auch Karlsruhe, Badische Landesbibliothek Aug. CXI

Ausgabe: Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 320, 15-27, 320, 41-321, 25, 32-55, Nr. DCLXXXI=681 (*Gregorii Moralia* in Job, 19 Glossen)

Literatur: Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 443, Nr. 163; Brauer, H., *Die Bücherei von Sankt Gallen und das althochdeutsche Schrifttum*, 1926; Bruckner, A., *Scriptoria medii aevi helvetica - Denkmäler schweizerischer Schreibkunst des Mittelalters*, Bd. 1ff. 1935ff., Bd. 3, 72; Bergmann, R., *Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften*, 1973, 25, Nr. 189; Klein, T., *Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung*, 1977, 298ff.; Wich-Reif, C., *Studien zur Textglossarüberlieferung*, 2001, 315; Köbler, G., *Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch*, 2005, 605; *Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften*, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 1, Nr. 189

Gregor Moralia in Job-Glossen

(a = Codex Carolruh. Aug. CXI, b = folium Francofurtense,)c = Codex SGalli 141

- | | |
|--|---|
| (15) Inanis gloria Ital <u>gelp</u> a 97c <u>idalghelf</u> | (41) CONTENTIONES <u>bag</u> a 97d - 31, 45 p. 1035 |
| (16) c 109 - 31, 45 p. 1035 [DCLXXXII] | (42) [DCLXXXII] |
| (17) Inuidia abunst a 97c – <i>ib[idem]</i> [DCLXXXII] | (43) PERTINATIAE <u>kreg</u> a 97d – <i>ib[idem]</i> [DCLXXXII] |
| (18) Ira <u>abulgi</u> a 97c – <i>ib[idem]</i> [DCLXXXII] | (44) DISCORDIAE <u>ungezunft</u> a 97d – <i>ib.</i> [DCLXXXII] |
| (19) TRISTITIA unfreuuida a 97c – <i>ib.</i> [DCLXXXII] | (45) Odium ⁹ haz a 97d c 109 – <i>ib[idem]</i> |
| (20) Auaritia scaz girida a 97c - <i>ib.</i> [DCLXXXII] | (46) Susurratio keflor a 97d kiflor c 109 – <i>ib[idem]</i> |
| (21) Uentris Ingluues helagirida ⁸ a 97c - | (47) Detractio bisprahi ^{9a} a 97d bissbrachida c 109 |
| (22) <i>ib[idem]</i> [DCLXXXII] | (48) - <i>ib[idem]</i> |
| (23) LuxuRia firinlust a 97d – <i>ib.</i> [DCLXXXII] | (49) Exultatio in aduersis proximi <u>mendislo</u> |
| (24) INOBEDIENTIA UNHORSAMI a 97d – <i>ib[idem]</i> | (50) a 97d – <i>ib[idem]</i> |
| (25) [DCLXXXII] | (51) Afflictio autem in prosperis nascitur <u>uue-</u> |
| (26) IACTANTIA HRUOM a 97d – <i>ib[idem]</i> [DCLXXXII] | (52) <u>gislo</u> a 97d – <i>ib[idem]</i> |
| (27) HYPOCRISIS LIHA a 97d – <i>ib[idem]</i> [DCLXXXII] | (53) Rixe STRIT a 97d Striht c 109 – <i>ib[idem]</i> |

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen.

⁸ = chelagirida. ⁹ Nach Steinmeyer steht dieses und manches andere Wort in der Handschrift a im folgenden Kapitel, was er aber nur dort angibt, wo die Glosse sich nur in der Handschrift a findet. ^{9a} bisprahi (über dem a ein c).

Gregor Moralia in Job-Glossen

(a = Codex Carolsruh. Aug. CXI, b = folium Francofurtense,)c = Codex SGalli 141

- | | |
|--|--|
| (1) Tumor mentis hohmuati a 97d - 31, 45 | (32) - 31, 45 p. 1036 |
| (2) p. 1035 | (33) Inepta letitia unsitilih (unsidilih b) fre- |
| (3) Contumeliae harm a 97d c 110 – ib[idem] | (34) uuida a 98a b – ib[idem] |
| (4) Clamor gehruafti a 97d – ib[idem] | (35) Scurilitas unhuski ^{2b} sern a 98a u...usgi. |
| (5) Indignatio UNUIRDI a 97d un uuiridi c 110 | (36) scern b – ib[idem] |
| (6) - ib[idem] | (37) Inmunditia unhreinida b unreinida a 98a |
| (7) Blasphemie proferuntur ¹ meinspraha a | (38) c 110 – ib[idem] |
| (8) 97d mein spracha c 110 – ib[idem] | (39) Multiloquium filusprahhi b filosprachi a |
| (9) Malitia ubili a 97d c 110 – ib[idem] | (40) 98a c 110 – ib[idem] |
| (10) RANCOR gersti a 97d – ib[idem] | (41) EBITUDO SENSUS circa intellegentiam pro- |
| (11) PUSSILLANIMITAS uueihmoti a 97d – ib[idem] | (42) pagatur ³ muatfleuui siue dabi ⁴ a 98a |
| (12) DISPERATIO uruuani a 97d - ib[idem] | (43) - ib[idem] |
| (13) TORPOR CIRCA PRECEPTA TRagi a 97d - ib[idem] | (44) Cecitas mentis muatplinti a 98a muot- |
| (14) Uagatio mentis ² erga inlicita nascitur | (45) blindi b muothplindi ⁵ c 110 - ib[idem] |
| (15) moat scahi a 98a möath sorchi c 110 | (46) Inconsideratio ungiuuerida b ungeuue- |
| (16) muots...h b - ib[idem] p. 1035, 1036 | (47) rida ⁶ a 98a c 110 - ib[idem] |
| (17) Proditio meldunga siue forradan ^{2a} a 98a | (48) INCONSTANTIA unstatahafti a 98a - ib[idem] |
| (18) meldunga. siue forandannessi c 110 | (49) PRECIPITATIO unmez cahi a 98a - ib[idem] |
| (19) meldunga b - ib[idem] p. 1036 | (50) Amor sui selbes minna a 98a c 110 -ib[idem] |
| (20) Fraus bisuuih a 98a b Bisuuihc c 110 | (51) ODIUM DEI haz cotes a 98a – ib[idem] |
| (21) - ib[idem] | (52) AFFECTUS presentis seculi GERO a 98a - ib[idem] |
| (22) Fallacia gedreog a 98a getreog b - ib[idem] | (53) Horror ⁷ autem uel disperatio ⁸ futuri ⁹ |
| (23) Periuria meineidi b meineiti a 98a - ib[idem] | (54) generatur ¹⁰ egiso a 98a Egiso c 110 |
| (24) Inquietudo unstilli a 98a b c 110 - ib[idem] | (55) -ib[idem] |
| (25) Uiolentiae not numfti b notnunft a 98a | |

¹ pferunt (ein Strich durch den Fuß des p) a. ² Mit mentis beginnt b. ^{2a} forradan (über dan in kleinen Buchstaben nessi). ^{2b} unhuski (über dem n ein c). ³ propagantur Edition. ⁴ Zu bidepjan Graff, E., Althochdeutscher, Sprachschatz, Bd. 5 1840, 347. ⁵ muothplindi] li aus u korrigiert und über p ein Punkt c. ⁶ ungeuuerida] vor g ein punktiertes k und g selbst aus Korrektur c. ⁷ Horro¹] das übergeschriebene r von anderer Hand c. ⁸ disperatio] das erste i von anderer Hand korrigiert in e c. ⁹ futura c. ¹⁰ generantur Edition.

Überlieferung: Straßburg, National- und Universitätsbibliothek (Bibliothèque Nationale et Universitaire) C. IV. 15 (verbrannt)

Die 1870 bei der Belagerung Straßburgs durch Feuer vernichtete Handschrift enthielt Beda De natura rerum, De ratione temporum, Augustin Dialectica, Boethius In Topica Ciceronis commentaria, Boethius De syllogismo hypothetico, Beda De ratione calculi und Hieronymus Expositio super epistolam ad Ephesos. Auf den Blättern 4b bis 14b standen Auszüge aus den Etymologien Isidors von Sevilla (Cartagena? um 560-Sevilla 4. 4. 636). Hierauf folgte Epistola premonis regis ad traianum imperatorem. Zu beiden Stücken enthält die Handschrift volkssprachige Glossen. Geschrieben wurde die Handschrift im späten 10. oder frühen 11. Jahrhundert, da sie auf Blatt 15b einen Hinweis darauf enthielt, dass sie von dem in Oberlothringen geborenen, aber in Hildesheim erzogenen Bischof Werner (1001-1029) der Straßburger Marienkirche gegeben wurde.

Inhalt: Die Handschrift enthält rund 100 Glossen zu den Büchern 11 bis 14 der Etymologien des spanischen Bischofs Isidor von Sevilla. Hinzukommen 2 Glossen zu dem Brief König Premos an Trajan. Die Glossen sind altsächsisch. Nach Heyne weisen sie auch althochdeutsche Merkmale auf.

Ausgabe: Mone, F., Anzeiger für Kunde der teutschen Vorzeit 4 (1835); Graff, E., Diutiska 2 (1872), 192ff.; Heyne, M., Kleinere altniederdeutsche Denkmäler, 1867, 89ff., 2. A. 1877, Neudruck 1970, 92ff.; Gallée, J., Altsächsische Sprachdenkmäler, 1894, 269ff.; Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, 106-108, Nr. 21 (darin S. 108 13b-18b Epistola Premonis regis ad Traianum imperatorem; De rebus in oriente mirabilibus (Lettre de Farasmanes), hg. v. Lecouteux, C., 1979, 46; Lecouteux, C., Besprechung von Starck, T./Wells, J., Althochdeutsches Glossenwörterbuch, 10. Lieferung, Etudes Germaniques 41 (1986), 78,8; Köbler, G., Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 25 (AAAA 46), 166 (C=Wadstein)

Literatur: Heyne, M., Kleinere altniederdeutsche Denkmäler, 1867, XIII; Garke, H., Prothese und Aphaerese des h im Althochdeutschen, 1891, 78; Gallée, J., Altsächsische Sprachdenkmäler, 1894, 269-277; Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, 150; Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, XXII; Gallée, J., Altsächsische Grammatik, 2. A. 1910, 5; Müller, G./Frings, T., Germania Romana. II. Dreißig Jahre Forschung. Romanische Wörter, 1968, 327; Bergmann, R., Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, 1973, 100, Nr. 855; Lecouteux, C., Besprechung von Starck, T./Wells, J., Althochdeutsches Glossenwörterbuch, 10. Lieferung 1984, Etudes Germaniques 41 (1986), 77f.; Althochdeutsches Glossenwörterbuch, hg. v. Starck, T./Wells, J., 1972ff., XLI; Köbler, G., Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 25, 166; Tiefenbach, H., Zur altsächsischen Glossographie, in: Mittelalterliche volkssprachige Glossen, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 341, 343; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch, 2005, 664f.; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 4, Nr. 855

Straßburger Isidorglossen

(Strassburger Glossen)

(3) *Isidori Etymologiarum*¹

(4) *Lib(er) XI, C(apitulum) I De femine no-*

(5) *mine.*

(6) 140 menstrua monohtlic

(7) *C. II. De aetatibus hominis.*

(8) 27 delirant douod²

(9) *C. III. De portentis.*

(10) 7 bicapites thuihobdiga

(11) trimanum thrihendiga

(12) 10 cani grisa

(13) *De gigantibus.*

(14) 18 labro subteriore nithiromo

(15) 21 aduncis naribus crumbon

(16) *C. IV. De transformatis.*

(17) 1 de illa maga famosissima ma-

(18) ristun

(19) 2 sceleratorum sundigara

(20) 3 [scarabei] crab(r)ones horno-

(21) beron

(22) *Lib(er) XII, C. I. De pecoribus.*

(23) 18 dictamnum stafuúrt

(24) 20 armos boi

(25) 29 color fuluus falu

(26) 38 Asinus. Animal quippe tardum

(27) - so lat - et nulla ratione

(28) renitens statim ut voluit sibi

(29) homo substrauit^{2,3}

(30) 29 pernicitas tálhéd

(31) pilis in contrarium [versis] stru-

(32) ua

(33) 39 zelant ándod

43 vivacitas quiched

58 [Iacob contra naturam colorum similitudines procuravit. Nam tales foetus oues illius concipiebant] quales umbras arietum desuper ascendentium in aquarum speculo [contemplabantur] sulic so the scimo uuas thero uuetharo an themo uuatara. so bli uur-thon thia sciep

59 generosos athilarion .. equos

61 burdo ex equo et asina pruz

C. II. De bestiis.

10 pardus loh

34 per compita semitarum uueg-sceh^{2,4}

C. IV. De serpentibus.

4 draco .. cristatus coppodi

6 olfactu stunka

20 tractu corporis circulato hrin-godi

22 obturgescunt suellad

34 lacertus eghassa

C. V. De minutis vermibus.

10 t(e)redonas greci vocant liginorum vermes matho

15 tarmus [vermis .. lardi] matho

C. VI. De piscibus.

16 serratam cristam scarpam⁵
 camb

Althochdeutsche Bestandteile sind unterringelt.

¹ Vgl. *Isidorus, Opera*, hg. v. *Arevalus*, Bd. 4. ² So *Mone, F., Anzeiger für Kunde der teutschen Vorzeit* 4 (1835), fehlt bei *Graff, E., Diutiska* 2 (1872). ³ Nach *Mone* sollte die Glosse zu *statim* gehören. *Gallée* dürfte indessen im Recht sein, wenn er die Glosse zu *tardum* stellt. ⁴ Das heißt *ueegsceth*, *Schmeller, Glossarium Saxonico-latinum*, 1840, 93, *ueegsceth*. ⁵ *Lies scarpam*.

- | | |
|--|---------------------------------------|
| (1) 21 cauda tortuosa strúua | 65 ortigometra ueldhón |
| (2) 24 ingeniosum glauuuon | semina venenorum samon het- |
| (3) 45 preualidos starca | taruurtia ⁵ |
| (4) quamlibet ad cursum veloces | vetuerunt uarbudun |
| (5) alligari pedes traga uoti | caducum morbum uallandia |
| (6) 48 conchae scalun | suht |
| (7) incremento uuasdoma lunae | 66 cristis stralon |
| (8) [membra] turgescunt uuassad | 70 garula scricondi avis |
| (9) humorem blod | sollertissima clenlistig |
| (10) 49 tradunt telliad | 28 fulice meridier |
| (11) 51 [carnibus] vivunt nietat | 24 ave vel chere ⁶ hel ues |
| (12) erodit cnagit | institutione uan lernunga |
| (13) 59 negant quidam canes latrare | 22 rogam háp |
| (14) quibus carnis in offa rana viva | 81 ovorum autem tantam vim esse |
| (15) detur geuelid ¹ | dicunt ut lignum eis perfusum |
| (16) C. VII. De avibus. | non ardeat ac ne vestis quidem |
| (17) 12 prepetes sniumia volatus | contacta aduratur hold lescid |
| (18) 14 grues kraru ² | uan eia. uuadi ne brennid |
| (19) 16 cornices kraiuun | admixta quoque calce men- |
| (20) 18 collum .. inflexum ingebog- | gidamo eia et caloa ⁷ glu- |
| (21) don | tinare feruntur vitri fragmenta |
| (22) 37 luscinia nahtigala | rennian tibrokan gles te |
| (23) acredula nahtigala | hopa |
| (24) 39 bubo huc ³ | C. VIII. De minutis anima- |
| (25) avis feralis eislic | libus. |
| (26) 43 [corvus] hic prior in cada- | 2 fuci drani |
| (27) veribus oculum petit kanagit | 6 cicendela golduuuul |
| (28) 44 cornix annosa old | 8 papiliones uiuoldaran |
| (29) 46 pice agastriun | maluis pappillan |
| (30) poetice scoplico | 13 culex muggia |
| (31) discrimine scetha [vocis] | 15 oestrum bremmia |
| (32) 50 auro liquescenti gemalanamo ¹ | 16 bibiones uuinuurmi |
| (33) 52 deprehensus est beundan | 17 gurgulio hamustra ⁸ |
| (34) uuarht | Lib(er) XIII, C. I. De mundo. |
| (35) 54 aurarum uuedaro signa | 8 cardines mundi .. in ipsis uuér- |
| (36) 57 falconem falx vel segisna | uon ⁹ |
| (37) 61 [columbae dictae] quod earum | C. VII. De aere. |
| (38) colla ad singulas conversiones | 1 aer .. subtilis the hluttaro .. |
| (39) mutant colores so siu umbi- | commotus geuuagit |
| (40) locod ⁴ so uuandlod siu ira | gelantibus caldondion nu- |
| (41) bli | bilis |
| (42) aves .. venerias herlica | turbulentius gesuorkan |

¹ Gallée unrichtig gi- statt ge-. ² Lies krani (Holthausen). ³ Lies huo (siehe Heyne, M, Kleinere altniederdeutsche Denkmäler, 1867). ⁴ So Mone, Graff ambulocod. ⁵ So Mone, Graff samun hetaruurtio. ⁶ Edition Χαίπε. ⁷ So Mone, lies calca, Graff calca. ⁸ So Mone (Graff ham'tra = hamustra), Gallée unrichtig hamstra. ⁹ So Mone, fehlt bei Graff.

- | | |
|---|-------------------------------------|
| (1) C. VIII. [De tonitruo.] | C. IV. De europa. |
| (2) 2 uesicula blasa ¹ | 3 germania thiudisca liudi |
| (3) displosa testotan ¹ | C. VI. De insulis. |
| (4) C. XXI. De IV. fluminibus. | 6 aluearia bikar |
| (5) 7 incremento <u>anfluzi</u> [suae exun- | 7 gummi drupil |
| (6) dationis] | 14 aeris ér |
| (7) limum lemon | 33 tyrannorum mer mahtigaro |
| (8) 9 [post] multos circuitus umbi- | aratro eridū ² |
| (9) uérbi | 34 sales agrigentinus scirion salt |
| (10) instar te thero uuis bestiae | 40 apiastro érda |
| (11) Lib(er) XIV. C. I. De terra. | 41 intervalla etto |
| (12) I in modum centri dodron | ? dispendium aruithi ³ |
| (13) C. II. De orbe. | Epistola premonis regis ad |
| (14) I orbis hehhring | traianum imperatorem ⁴ . |
| (15) ambit biuaid | onagro uuildi esil simile |
| (16) C. III. De asia. | eliopolis constructa aere et ferro |
| (17) 25 fatescunt tefarad | cooperta erin timbar isarnin |
| (18) 28 mercibus medon | thecina |

¹ Bei Graff nach hamustra (Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, 107, 33 = 287,33). ² Lies eridú (Gallée). ³ Von Mone zwischen compita (Wadstein 107, 18 [106, 18?]= 287, 18 [286, 18?]) und displosa (Wadstein 108, 3 = 288,3) angeführt, vgl. auch Heyne, M., Kleinere altniederdeutsche Denkmäler, 1867, XVI. Von Gallée, J., Altsächsische Sprachdenkmäler, 1894, 271 erwähnt, fehlt aber in seiner Ausgabe der Glossen auf den Seiten 273-277. ⁴ Der ganze Brief ist von Graff, E., Diutiska 2 (1827), 195ff. abgedruckt.

Trierer Glossen (Trierer Glossar)

Überlieferung: Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13)

Die Handschrift, die bis 1896 die Signatur R. III. 13 (bzw. O 6 und Nummer 187) trug, umfasst in 17 Lagen 137, von Steinmeyer gezählte Blätter im Quartformat (26,5 x 18,8 cm). Sie enthält in ihren wohl ursprünglich ganz selbstständigen, von verschiedenen Händen zu verschiedenen Zeiten geschriebenen (fünf) Teilen auf den Blättern 1a bis 38b das Carmen paschale (Osterlied) des Sedulius († um 450), auf den Blättern 39a bis 100b das Werk *De situ orbis terrarum et seculis mirabilibus* des Julius Solinus (erste Hälfte 3. Jh.), auf den Blättern 100b bis 115b einige kürzere Texte, darunter von einer Hand verschiedene alphabetische und nichtalphabetische lateinische Glossare (102b-114a), auf den Blättern 116a bis 121b Marbods (im Anjou um 1035-Rennes 11. 9. 1123) *Liber lapidum* (Buch der Steine) und auf den Blättern 122a bis 137b einen Teil der *Aurora* des Petrus von Riga († 1209).

Die Handschrift kommt nach Vermerken auf den Blättern 1a, 1b und 122b aus dem Kloster Sankt Eucharius-Matthias in Trier, bei dessen Aufhebung sie wohl an die Seminarbibliothek gelangte. Sie stammt zum größten Teil aus dem 11./12. Jahrhundert, in den Blättern 116 bis 121 aus dem 13. Jahrhundert und in den Blättern 122 bis 137 aus dem 14. Jahrhundert. Sie weist zahlreiche von Steinmeyer 1876 entdeckte Glossen auf.

Inhalt: Die Handschrift enthält (außer 5 volkssprachigen Seduliusglossen zum ersten Teil [Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Nr. 848] und einer volkssprachigen Solinusglosse zum zweiten Teil [Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Nr. 854]) 5 volkssprachige Wörter in Genesisglossen (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Nr. 11), 2 in Hieronymusglossen (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Nr. 693), 9 in Prudentiusglossen (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Nr. 812), 2 in Körperteilglossen (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Nr. 958), 32 in Vogelnamenglossen (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Nr. 996), 17 in Kräuternamenglossen (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Nr. 1024), etwa 960 in einem alphabetischen Glossar (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Nr. 1185), 37 in einem nichtalphabetischen Glossar zu unbekanntem Texten (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Nr. 1233) und 3 in Fulgentiusglossen (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Nr. 636d). Das aus Interlinearglossen wie Kontextglossen zusammengesetzte Glossar zerfällt in die Abschnitte I, 1-XVII, 14 ([grob] alphabetisch geordnete Glossen), XVII, 15-XVII, 34 Adespotaglossen und XVIII, 35-XXIV (nichtalphabetische Glossen, die einheitlichen Texten angehören). Es umfasst etwas mehr als 2450 lateinische Lemmata und (nach Tiefenbach 1070 bzw.) mehr als 1100 volkssprachige Wörter. Über 10 insgesamt etwa ein Sechstel des Glossenbestandes ausmachende Glossengruppen zu Isidor von Sevilla (Cartagena? um 560-Sevilla 4. 4. 636), Prudentius (348-um 413), Bibel, Fulgentius (Nordafrika, 2. Hälfte 5. Jh.), Nonius Marcellus (Thubursicum Numidarum [Sukh Arras]/Nordafrika Ende 3. Jh./Anfang 4. Jh.) und Hieronymus (Stridon/Dalmatien um 347-Bethlehem 30. 9. 419/420) hinaus sind zusammenhängende Glossenschichten bisher nicht nachgewiesen. Die Glossen zu den Vogelnamen und den Kräuternamen sind mit den Glossen der Handschriften Paris, Bibliothèque Nationale lat. 9344, Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz lat. 8° 73 und Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek Cod. Guelf. 10.3. Augusteus 4° verwandt. Das alphabetische Vokabular zeigt in seinen lateinischen und volkssprachigen Glossen Beziehungen zu den Handschriften Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz lat. 8° 73, Bonn, Universitäts- und Landesbibliothek S 218, (Cheltenham 7087=) Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz Ms. lat. f. 735, Leiden, Universitätsbibliothek (Bibliotheek der Rijksuniversiteit) Voss. lat. q. 69, Leiden, Universitätsbibliothek (Bibliotheek der Rijksuniversiteit) 67 F und Paris, Bibliothèque Nationale lat. 2685.

Der Dialekt der Glossen ist nicht ganz einheitlich. Der überwiegende Teil zeigt altmittelfränkischen (altripuarischen?) Lautstand. Eingesprengt sind auch einige altenglische und altsächsische Wörter. Ein beträchtlicher Teil der Glossen des alphabetischen Glossares könnte aus einer oder mehreren altsächsischen Vorlagen geschöpft sein. Eine klare Scheidung ist bisher aber nicht gelungen. Auch eine zeitliche Schichtung hat sich als schwierig erwiesen. Die ältesten Wörter könnten einer dem 9. Jahrhundert entstammenden Vorlage angehören, die jüngsten könnten am Ende des 10. oder am Anfang des 11. Jahrhunderts aufgenommen worden sein. Sie sind wohl älter als die Handschrift, die Abschrift ist.

Ausgabe: Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 622, 1-3, 9-11, Nr. DCCCXLVIII=848 (Sedulius, 5 Glossen), 624, 6, Nr. DCCCLIV=854 (Solinus, 1 Glosse); Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 195, 10-15,

195, 26-211, 10, 16-25, Nr. MCLXXXV=1185 (alphabetisch geordnete Glossare, nicht bestimmte, 798 Glossen), 246, 7-22; 28-43, Nr. MCCXXXIII=1233 (Adespota, nichtalphabetisches Glossar zu unbekanntem Texten, 32 Glossen); Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 590, 8-15, 36-43, Nr. DCCCXII=812 (Prudentius, 7 [bzw. nach Wich-Reif 6] Glossen); Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 432, 4, 26, Nr. DCCCCLVIII=958 (sachlich geordnete Glossare, Einzelglossare, der Mensch, Körperteilglossen [Isidor von Sevilla, Etymologiae], 2 Glossen), 457, 1-459, 6, 31-36, Nr. DCCCXCVI=996 (sachlich geordnete Glossare, Einzelglossare, Die Tiere, Vögel, 35 Glossen), 570, 10-11, 21-572, 7, 21-27, Nr. MXXIV=1024 (sachlich geordnete Glossare, Einzelglossare, das Pflanzenreich, Kräuter, 18 Glossen); Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 334, 8-11, 28-31, Nr. DCXCIII=693 (Hieronymus in Matthaëum, 2 Glossen); Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 314, 1-2, 13-15, Nr. XI=11 (Genesis, 4 Glossen); Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 330, 1, 2, 14, Nr. DCXXXVI=636d (Fulgentii Mythologicon, 3 Glossen); Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912 (gegenüber der Ausgabe Steinmeyers verzeichnet Katara nicht nur den zugehörigen lateinischen Text, sondern auch 12 weitere Glossen [II,51, VI,55, VII,27, VII,89, VIII,119, IX,70, XII,62, XV,109, XV,113, XVI,75, XXII,17], dazu kommen einige genauere Lesungen); Suolahti, H., Besprechung von Katara, P., Die Glossen des codex Seminarii Trevirensis R. III. 13, 1912, NPhM 14 (1912), 199-207; Schlutter, O., Zu den althochdeutschen Glossen, Z. f. d. W. 14 (1912/1913), 175ff.; Suolahti, H. Bemerkungen zu den Glossen des Trierer Priesterseminars, in: Vom Werden des deutschen Geistes, 1925, 35-39; Köbler, G., Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 241

Literatur: Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 620, Nr. 567; Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, XXIII; Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13., Diss. phil. Helsinki, 1912; Marx, J., Handschriftenverzeichnis der Seminar-Bibliothek zu Trier, Veröffentlichungen der Gesellschaft für Trierische Geschichte und Denkmalpflege 4, Trierisches Archiv Ergänzungsheft 13, 1912, 50f.; Schröter, E., Walahfrids deutsche Glossierung zu den biblischen Büchern, 1926; Ehrismann, G., Geschichte der deutschen Literatur bis zum Ausgang des Mittelalters, Teil 1 Die althochdeutsche Literatur, 2. A. 1932, Neudruck 1966, 260; Frings, T., Germanisch *ō* und *ē*, PBB 63 (1939), 111; Derolez, R., *Runica Manuscripta. The English Tradition*, 1954; Schröder, W., Kritisches zu neuen Verfasserschaften Walahfrid Strabos und zur ‚althochdeutschen Schriftsprache‘, Z. f. d. A. 87 (1956/57), 196; Müller, G., *stuatago Musp.* 55, PBB 79 (Halle 1957), 312; Foerste, W., *Altsächsische Literatur, Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte*, 2. A. hg. v. Kohlschmidt, W./Mohr, W., Bd. 1 1958, 41; Thoma, H., *Glossen, althochdeutsche, Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte*, 2. A. hg. v. Kohlschmidt, W./Mohr, W., Bd. 1 1958, 584; Müller, G., *Ahd. opharon - offron - offaron - Aus der Werkstatt des althochdeutschen Wörterbuches* 28, PBB 82 (Halle 1960), 153; Frings, T., *Germania Romana und Romania Germanica zwischen Mittelmeer, Rhein und Elbe*, 1963, 14; Bruch, R., *Glossarium Epternacense. Späalthochdeutsche Glossen aus Echternach*, 1964, 54f.; Schützeichel, R., *Neue Funde zur Lautverschiebung im Mittelfränkischen*, Z. f. d. A. 93 (1964), 25; Jungandreas, W., *Die Runen des Codex Seminarii Trevirensis R. III. 61*, Trierer Zeitschrift für Geschichte und Kunst des Trierer Landes und seiner Nachbargebiete 30 (1967), 161-169; Bergmann, R., *Mittelfränkische Glossen*, 1966, 2. A. 1977, 160ff.; Müller, G./Frings, T., *Germania Romana. II. DreiBig Jahre Forschung. Romanische Wörter*, 1968, 109; Neuß, E., *Studien zu den althochdeutschen Tierbezeichnungen der Handschriften Paris lat. 9344*, Berlin lat. 8° 73, Trier R.III.13 und Wolfenbüttel 10.3. Aug. 4°, 1973, 28; Klein, T., *Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung*, 1977, 129ff., 219ff., 254; Köbler, G., *Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen*, 1993, 241; Krogh, S., *Die Stellung des Altsächsischen im Rahmen der germanischen Sprachen*, 1996, 135; Tiefenbach, H., *Zur altsächsischen Glossographie*, in: *Mittelalterliche volkssprachige Glossen*, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 330; Wich-Reif, C., *Studien zur Textglossarüberlieferung*, 2001, 307, 319, 322; Köbler, G., *Altdeutsch*, 2005, 681f.; *Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften*, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 4, Nr. 877

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 291)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 81 (Glossen ab Blatt 102b) (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 195, 10[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

f. 102b

(I, 1-11) Apostata¹. retrogradus (id est preuaricator). -

[*Job 34,18*]

(2) Apostasis. regradatio.²

(3) Antifrasis.³

(4) Antitheta.⁴ oppositiones. /

(5) Antithetus. oppositus.²

(6) Aparthias.⁵ septentrio. - [*Servius in Georg. IV 298?*]

(7) Allopicia.⁶ nuda cutis.

(8) Apochrisis. responsio.⁷ /

(9) Apochrisarius. responsor (uel responsionalis).²

(10) Apodixis. ostentatio.⁸

(11) Abligurio⁹. farspricu.

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen. Bestandteile, die ununterscheidbar als entweder altsächsisch oder althochdeutsch angesehen werden, sind doppelt unterringelt (leider bei Schriftgröße 12 Punkt für das Auge nur unklar darstellbar und kaum sichtbar).

¹ *Apostata*] A ist rot aufgetragen. ² Gehört zur vorangehenden Glosse. ³ Vgl. Corpusglossar Glossar (A eighth-century Latin-Anglo-Saxon Glossary, [Corpus Christi College, Cambridge, Ms. No. 144] hg. v. Hessels, J. [1836-1926], 1890) A 561, Leidener Glossar (A late eighth-century Latin-Anglo-Saxon Glossary, preserved in the Library of the Leiden University [Ms. Voss. Q^o Lat. N^o. 69], hg. v. Hessels, J. [1836-1926], 1906) XXIX, 68 (vgl. Index S. 61, 3), Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 6, 77. ⁴ *Antitheta*] statt *th* steht in der Handschrift Θ . Vgl. Isidor, Origines II, 21, 6. Auf diese Glosse bezieht sich folgendes Zitat aus Persius: Persius [I, 87 sq.]: Crimina rasis librat in antithetis. Dies steht am rechten Rand. ⁵ = $\alpha\pi\alpha\rho\kappa\tau\acute{\iota}\alpha\varsigma$, vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 19, 33, Corpusglossar A 713. ⁶ = *Alopecia*, vgl. Isidor, Origines IV 8, 1. ⁷ Dieselbe Glosse begegnet in der Handschrift Schlettstadt, Stadtbibliothek und Stadtarchiv (Bibliothèque et Archives Municipales) Ms. 7 (früher Ms. 100) (Fasbender, J., Die Schlettstadter Vergilglossen und ihre Verwandten, 1908, 207). ⁸ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 3, 310, 3, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 338, 44, Corpusglossar A 660. ⁹ = *Abligurrio (degusto)?* Vielleicht ist das Verb mit *ablego* verwechselt (vgl. unten [Abschnitt] II 12). Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 67 denkt an *obligo* und weist auf Lewis, C./Short, C., A Latin dictionary, 1879 i. v. *abligurio* hin.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 292)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 82 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 195, 11-13[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(I, 12-27)

(I, 12) Accedior (bitron)^{1, 1a} /

(I, 13) Accedio² tedium (uel rancor). – [*Cassianus, Inst. V, 1*]

(I, 14) Actutum³ confestim. – [*Servius in Aen. IX, 253*]

(I, 15) Adolesco. cresco. unde adultus.⁴

(I, 16) Allicio (lo^ccon). attraho.

(I, 17) Acinacis⁵ (hasta). genus gladii.

(I, 18) Amburo⁶ circumuro. – [*Prudentius, Hamart. 785?*]

(I, 19) Amicio. uestio. unde amictus.

(I, 20) Anagoges.⁷ sursum ducens (uel duccio). / uel anagogicus. – [*Hieronymus in Matth. 10, 9-10*].

(I, 21) Anamartheton. inpeccantia.⁸ – [*Cassianus, Conl. XXIII, 19, 1*]

(I, 22) Anasceue. asstructio.⁹

(I, 23) Anathema. alienatio (uel perditio). Ebraice / Orma.¹⁰
– [*Numeri 21, 3, Iudic. 1, 17*]

(I, 24) Auxesis. augmentum.¹¹ – [*Cassianus, Inst. X, 8, 10*]

(I, 25) Auster. unde austeris. ros.¹² uel austerus. quod per tria genera currit./

(I, 26) Asylum (brema).¹³ locus refugii. – [*Vergil, Aen. VIII, 342*]

(I, 27) Across. frons.

¹ *bitron*] *n* aus *r* korrigiert. ^{1a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ² Lies *Acedia*, vgl. *Corpusglossar A 165*, *Corpus glossarium Latinorum*, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 302, 40, Bd. 5, 343, 10. ³ Handschrift *atcutum*, das zweite *t* auf Rasur. ⁴ Vgl. Nonii Marcelli *Compendiosa doctrina*, rec. L. Mueller, 1888, 248, 2 und Anmerkung. ⁵ Lies *Acinaces*, vgl. *Corpusglossar A 118*, Handschrift Schlettstadt, Stadtbibliothek und Stadtarchiv (Bibliothèque et Archives Municipales) Ms. 7 (früher Ms. 100) (Fasbender, J., *Die Schlettstadter Vergilglossen und ihre Verwandten*, 1908, 207). ⁶ Edition *amburitur*. ⁷ Edition *secundum anagogen*, vgl. *Corpusglossar A 634*. Das Wort *anagogicus* steht am Rand. ⁸ Edition *Anamarteton, id est inpeccantiam*. Über dieser Glosse steht in der Handschrift: *posuerunt in celum os suum. [Psalm. 73, 9]*. ⁹ Vgl. Isidor, *Etym. II, 12, 1*. ¹⁰ *Vulgata (Num. 21, 3): Vocauit nomen loci illius Horma, id est Anathema*. ¹¹ = *Corpus glossarium Latinorum*, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 269, 55, *Leidener Glossar XXXIV, 10* (Handschrift Leiden, Universitätsbibliothek Voss. lat. q. 69 [bzw. 4^o 69]), Handschrift Schlettstadt, Stadtbibliothek und Stadtarchiv (Bibliothèque et Archives Municipales) Ms. 7 (früher Ms. 100) (Fasbender, J., *Die Schlettstadter Vergilglossen und ihre Verwandten*, 1908, 207). ¹² Lies *Austeros*, vgl. Handschrift Schlettstadt, Stadtbibliothek und Stadtarchiv (Bibliothèque et Archives Municipales) Ms. 7 (früher Ms. 100) (Fasbender, J., *Die Schlettstadter Vergilglossen und ihre Verwandten*, 1908, 207): *Austiros. austeris*. Da lautet auch die folgende Glosse: *Asylum. locus refugii*. ¹³ Vgl. *Leidener Glossar XXXV, 50*. Das deutsche Wort übersetzt nicht dieses Lemma, sondern *asilus (tabanus)*, vgl. unten (Abschnitt) 295, 10, XV 56.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 293)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 83 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 195, 14-26[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(I, 28-41)

(I, 28) Agonizor¹. certor.

(I, 29) Agonitheta. certator.² – [*Hieronymus, Epist. LXXI, 2, S. 670*]

(I, 30) Agon. / uel agonia. certamen. uel angustia.

(I, 31) Adleta³ degan. – [*Hieronymus, Epist. LXXI 2, S. 670*]

(I, 32) Abra. ancilla.⁴ – [*Judith 8, 32 u. ö.*]

(I, 33) Absida. latus edificiorum.⁵

(I, 34) Alfita. genus farine.

(I, 35) Allegoria. alterius significationis (id est mystica) loquutio. quod alieniloquium dicitur.⁶ / – [*Isidor, Etym. I 37, 22*]

(I, 36) Amula⁷ uas quo portantur oblata. – [*III Reg. 7, 40, 7, 45*]

(I, 37) Amphibola.⁸ dubia loquela. unde et amphibola.

uestis. / uel amphibolia. scema loquutionis. id est ornata dubietas loquutionis⁹ – [*Cassianus, Psalm. XX 12*]

(I, 38) Anaglifa. sculptura. / unde anaglifus. quod est mobile. – [*III Reg. 6, 32, Isidor, Etym. XX 4, 8*]

(I, 39) Angina. morbus porcorum.¹⁰ (id est kela suht). – [*Servus in Georg. III 497*]

(I, 40) Apotheca.¹¹ cellarium. – [*Isaias 39, 2, Isidor, Etym. XV 5, 8*]

(I, 41) A/poria. uertigo. uu^vnde lunga¹² unde aprior. – [*Ecclesiasticus 27, 5?*]

¹ *Agonizor*] z aus *i* korrigiert. Vgl. unten (Abschnitt) II, 74, Leidener Glossar XII, 43 (Handschrift Leiden, Universitätsbibliothek Voss. lat. q. 69 [bzw. 4^o 69]). ² Vgl. Leidener Glossar XII, 43, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 326, 9. ³ Edition *Athletas*, vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 326, 10). ⁴ = Leidener Glossar XXI, 6. ⁵ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 259, 9. Siehe auch Isidor, Etym. XV, 8, 7 und die Anmerkung Arevals zur Stelle (MPL LXXXII, S. 983ff.). ⁶ Edition *A(llegoria) est alieniloquium, aliud enim sonat, aliud intelligitur.* ⁷ Vulgata *hamulas.* ⁸ *Amphibola*] in der Handschrift steht *bo* über *la*. ⁹ Edition *schema ... amphibologia, id est dictio ambigua dubium faciens pendere sententiam.* Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 405,44, Bd. 5, 266, 52, Leidener Glossar XXVIII, 61. ¹⁰ Edition *angina dicitur porcorum morbus, qui occupat fauces.* ¹¹ *Apotheca*] für *th* hat die Handschrift *θ*, jedoch zum Teil ausradiert. Vulgata *apothecas*, vgl. Leidener Glossar XIII, 45. ¹² Lies *suuindelunga* (Steinmeyer). Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 177, 10 und unten (Abschnitt) XVI, 34.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 294)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 84 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 195, 27-196, 1[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(I, 42-II, 7)

(I, 42) Apologia. excusatio.¹ - [*Hieronymus, De vir. ill. LXXXI, S. 727*]

(I, 43) Arula. / glöt panna.² - [*Ieremias 36, 22*]

(I, 44) Aratio. uel aratiuncula.

(I, 45) Armatura. armorum structura.

(I, 46) Ar/milla. ristila. - [*etwa Gen. 24, 30*]

(I, 47) Armonia. consonantia.³

(I, 48) Ascopa.⁴ flasca.^{4a} - [*Judith 10, 5*]

(I, 49) Aulea⁵ (umbe ha'nc).^{5a} uel cortina. felachan.⁶ / [*etwa Vergil, Aen. I 697*]

f. 103a

(II, 1) Auellana. nux corili.⁷

(II, 2) Agrippa. qui a pedibus incipit nasci.⁸ - [*Servius in Aen. VIII 682*]

(II, 3) Assecla. sectator.⁹

(II, 4) Acinvs¹⁰ (id est achomo). / [*Ecclesiasticus 33, 16*]

(II, 5) Abacus. cubicus¹¹ geometricus.

(II, 6) Agamus (id est celebs).¹²

(II, 7) Androgimus¹³ (id est uithillo).^{13a} uir cum muliere mixtus. - [*Cassiodor, Hist. VII 16?*]

¹ Edition ἀπολογία, vgl. Leidener Glossar XXX, 79, Corpusglossar A 693, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 346, 48. ² Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 632, 64. ³ = Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 338, 5, vgl. Isidor, Etym. III, 20, 2. ⁴ Vulgata *ascoperam*. Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 481, 3, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 718, 17. ^{4a} *flasca* (nach dem c ein der linken Hälfte eines H ähnliches kleines Zeichen), ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁵ Edition *aulacis*. Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 691, 65. ^{5a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁶ *felachan*] das letzte a angehängt. Nach dem Althochdeutschen Wörterbuch, bearb. v. Karg-Gasterstädt, E./Frings, T., Bd. 3 1971f., 700 gehört der Beleg zu der Zusammensetzung *fēhlahhan*. ⁷ Vgl. Isidor Etym. XVII, 7, 21, 24, Servius in Georg. II, 65. ⁸ Edition *A(grippa) dicitur ab aegro partu, id est qui pedibus nascitur*. Vgl. Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 556. Parallelglossen bieten Corpusglossar A 392, Leidener Glossar XLIII, 13, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 344, 44. Siehe noch Loewe, Prodrum S. 19 und S. 396ff. ⁹ Vgl. Isidor, Etym. X 16, Leidener Glossar XLV, 21. ¹⁰ Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 484 *Acinos*. Daher auch sein Missverständnis, indem er dem deutschen Wort *achomo* die Bedeutung „Basilienkraut“ gibt und es von dem lateinischen *ocimum* ableitet. Die Handschrift hat ganz deutlich *Acinv*^s. ¹¹ = *cubitus* oder *cubus*? ¹² Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 263, 59. ¹³ Lies *Androgenus* (Steinmeyer). Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 570, 30, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 405, 47. ^{13a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 295)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 85 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 196, 2-9[Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(II, 8-23)

(II, 8) Aquicolus (id est uenter). uel / aqualicolus (uuāba).⁰
aquamcolens.¹

(II, 9) Antiquarius.² scriptor qui antiquas res renouat. sicut
nouarius qui / nouas res scribit.

(II, 10) Asilus. bremo.^{3, 3a}

(II, 11) Atticus⁴ (hūbal).^{4a} – [etwa *Leuiticus 11, 22*]

(II, 12) Abyssus. sine bisso. id est immensa profunditas (uel
profunda caligo). que / non potest intueri (uel pers-
spici).⁵ (!)

(II, 13) Bissus.⁶ album pallium. in quo aliquid nigri non
ualet uideri.

(II, 14) Album. tabula / nominum militarium.

(II, 15) Ambulachrum. consistorium. id est porticus.

(II, 16) Amplustria.⁷ instrumenta / nauium. – [*Paulus, Fest. X, 5*]

(II, 17) Amphibalum.⁸ uestis profunda. – [*Hieronymus, Epist.*
LXXI, 7 S. 672; Sulpicius Severus, Dial. II, 1, 5]

(II, 18) Armarium (bvchcamera). uel armamentarium. –
[*Isidor, Etym. XV, 5, 4*]

(II, 19) Armentarium (sueⁱga). /

(II, 20) Armillum. uas sacrum.

(II, 21) Augurium. auium garrum.⁹ – [*Isidor, Etym. VIII, 9, 19*]

(II, 22) Auricalcum (goltmessinc).¹⁰

(II, 23) Assumentum¹¹ (sui uinga).¹² – [*Marcus 2, 21*]

⁰ Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹ Vgl. Isidor, Etym. XI, 1, 136. Auf dieses Wort bezieht sich das an den linken Rand geschriebene: Persius [I, 57]. Nugaris cum tibicalue pinguis aqualicolus propenso sesquipede extet. ² Vgl. Isidor, Etym. VI, 14, 1: *librarii sunt qui et nova vetera scribunt, antiquarii qui tantummodo vetera*. ³ Vgl. oben (Abschnitt) I, 26. ^{3a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁴ Vulgata *attacus*. Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 685, 22, 721, 13. ^{4a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁵ Vgl. Isidor, Etym. XIII, 20, 1. ⁶ Durch die vorangehenden Glosse veranlasst. ⁷ Edition *aplustria nauium ornamenta ... etiam amplustria dicebantur*. Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 266, 59, 440, 47, 626, 17. ⁸ Edition (Hieronymus, Epist. LXXI, 7, S. 672) *amphimallum*. Vgl. Leidener Glossar XLII, 18, III, 11. ⁹ Edition *Auguria, quasi auium garria*. ¹⁰ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 717, 33. ¹¹ Handschrift *Assumtu* (über dem *m* ein Strich). ¹² Lies *siuuinga* (Steinmeyer), vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 718, 26: *swinge*.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 296)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 86 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 196, 10-18[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(II, 24-36)

(II, 24) Abruptus (stebilen)¹. /

(II, 25) Absonus. absceller.

(II, 26) Absurdus (unreidaft)^{2, 2a}

(II, 27) Aduncus. incuruus.³

(II, 28) Ascelle.⁴ uederaxa.^{4a} – [Leviticus 1, 17]

(II, 29) Alx. elaho.^{5, 5a}

(II, 30) Aqua illustra/tionis⁶. id est purgationis. – [Numeri 8, 7]

(II, 31) Alietum (eringroz. uel alies).⁷ - [Leviticus 11, 13, Deuteronomium 14, 12]

(II, 32) Assatura.⁸ sipizbrado rindine⁸ fleiske⁸. – [3. Regum 6, 19]

(II, 33) Apo theca.⁹ uas repositionum. – [Isidor, Etym. XV 5, 8]

(II, 34) Aurugo. quasi auricolor. id est gelenuaro.¹⁰ unde ruga (runza). /

(II, 35) Antiptosis. species. (vrbem quam statuo)¹¹. – [Servius in Aen. I, 120]

(II, 36) Anacluthon¹² (similiter)¹³. ubi redditiva (tot. tantus. talis.) absque interrogatiuis ponuntur.

¹ Lies *stehiler* (Steinmeyer), Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 302: *stehilen*. ² Für *unreidhafter* (Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 356). ^{2a} *unreidaft* (nach dem *d* ein der linken Hälfte eines H ähnliches kleines Zeichen, über dem *t* ein Strich). ³ Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 9, 15. ⁴ Vulgata *ascellas*. Vgl. z. B. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 346, 12. ^{4a} *uederaxa* (über dem Raum zwischen *a* und *x* und über *x* ein kleines *ch*), ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁵ Randglosse. ^{5a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁶ Lies *lustrationis*. ⁷ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 687, 32. ⁸ Vulgata ... *partitus est universae multitudini ... assaturam bubulae carnis unam*. ⁹ *Apotheca* *th* griechisch geschrieben, Edition *A(potheca) vel horrea ... repositoria ... dici possunt, eo quod in iis homines elaboratas fruges reponunt*. Vgl. oben (Abschnitt) I, 40. ¹⁰ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 687, 34, 717, 36, Isidor, Etym. IV, 8, 13. ¹¹ *v(rbem) q(uam) s(tatuo)* als Beispiel aufzufassen, entnommen aus Aeneis I, 573. ¹² Lies *Anacoluthon*. Das Wort kommt öfters bei Servius vor, vgl. z. B. Comm. in Aeneida II, 331, III, 541. ¹³ Bezieht sich auf das vorangehende *species*.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 297)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 87 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 196, 19-24[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(II, 37-51)

(II, 37) Ar bata¹ mensura est apud egyptum sextariorum

LX. duorum. - [Isidor, Etym. XVI 26, 16]

(II, 38) Amphora. einber.² quod hinc / inde leuetur. hec a figura sui nuncupata dicitur. eo quod eius anse geminata uideantur / aures imitari. Recipit aque pedem quadratum. frumenti modios tres. - [Isidor, Etym. XVI 26, 13]

(II, 39) Vncinus³ (bacho).^{3a}

(II, 40) Aenus (æneus).⁴ /

(II, 41) Agilis (uelox).

(II, 42) Annales (historie).

(II, 43) Antelucanus (eruuakerer).

(II, 44) Annotinus. uel hornus. hurig^{5, 5a}.

(II, 45) Apocriphus. dubius.⁶

(II, 46) Apricus. sumarimar⁷.

(II, 47) Arrepticus⁸ (furens). - [Jeremias 29, 26?]

(II, 48) Aedilis (herlicman)^{9, 9a}.

(II, 49) Aedilatus.¹⁰ ipsa dignitas.

(II, 50) Ambro.¹¹ uel /glutto (diabolus).

(II, 51) Anger. gurgulio^{12, 12a}. - [etwa Vergil, Georg. I, 186]

¹ Lies *Artaba*. Edition *Artaba est apud Aegyptios sextariorum LXX: compositus numerus, propter LXXII gentes, vel linguas, quae orbem impleverunt*. ² *einber*] *r* aus *n* korrigiert. ³ *Vncinus* wohl Gegenglosse zu *Aspidiscus* (Steinmeyer). Daher die Unterbrechung der alphabetischen Reihenfolge. Das deutsche Wort ist wohl = *hacho* (nach dem *a* ein der linken Hälfte eines H ähnliches kleines Zeichen). Steinmeyer gibt an (Anm. zur Stelle), *b* scheinfein durchstrichen. Der Strich gehört aber zu dem darüberstehenden *e* in *geminatę*. Bei Gallée findet sich diese Glosse nicht. ^{3a} *bacho* (über dem *a* ein der linken Hälfte eines H ähnliches kleines Zeichen), ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁴ Vgl. Servius in Aen. I, 357. ⁵ Steinmeyer und Gallée (Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 155) unrichtig *hurig*. (Nach dem *g* ein der linken Hälfte eines H ähnliches kleines Zeichen). ⁶ Vgl. Isidor, Etym. VI, 2, 51. ⁷ Lies *fumarinar* (Steinmeyer). ⁸ Vulgata *Arreptitium*. ⁹ *herlicman*] *r* aus *l* korrigiert. ^{9a} *herlicman* (über dem *c* ein der linken Hälfte eines H ähnliches kleines Zeichen). ¹⁰ Lies *Aedilitas*, vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 619, 10: *Edilis est edituus. hinc edilitas, ipsa dignitas*. ¹¹ Über dieses Wort siehe Leidener Glossar S. 58 (Index). ¹² Hier sind das Lemma und das Interpretament vertauscht, denn *Anger* ist deutsch. Die Glosse fehlt bei Steinmeyer. Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 700, 30, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 454, 2, 687, 7. ^{12a} Schlutter, O., Zu den althochdeutschen Glossen, Z. f. d. W. 14 (1912/1913), 175, vgl. auch Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 33, 38.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 298)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 88 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 196, 25-34[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(II, 52-69)

(II, 52) Apparitor (Einkⁿeht)¹. qui apparet. - [1. Regum 19, 14]

(II, 53) Argo. nauis.²

(II, 54) Arrabon³ (pignus). / (uel cohpscilling)⁴. - [Genesis 38, 17]

(II, 55) Asser⁵ (scindala). - [etwa Ecclesiasticus 29, 27]

(II, 56) As.⁶ unum. - [Matthäus 10, 29]

(II, 57) Anceps. ambabus partibus⁷ similitudinem faciei habens. ut lanus (id est bifrons). /

(II, 58) Anachoresis. secessio.

(II, 59) Anilis⁸ (Altiger). - [etwa 1. Timotheus 4, 7]

(II, 60) Amfractus (circuitus). - [Prudentius, Contra Symm. II 847]

(II, 61) Animo (getroston).

(II, 62) Angustor (thuingon).

(II, 63) Aniaduersio⁹ (uindicta). - [etwa Isidor, Etym. V 27, 37]

(II, 64) Ab/olatio. obliuio.¹⁰

(II, 65) Abrogo (farsagon)^{11, 11a}

(II, 66) Acus. aceris¹² (spiu)^{13, 13a}. - [Priscianus, Inst. I 162, 17?]

(II, 67) Acroma. ludus scenicus. - [Prudentius, Perist. II, 324]

(II, 68) Attor.¹⁴ attoris (suochinari). /

(II, 69) Exactor (scult heizo)¹⁵.

¹ Einkⁿeht] h aus n korrigiert. Vulgata apparitores, vgl. z. B. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 402, 18. ² = Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 406, 18. ³ Vulgata arrhabonem, vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 307, 58. ⁴ uel cohpscilling am Rand. ⁵ Vulgata asserum, vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 584, 34, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 722, 5. ⁶ Vulgata asse. ⁷ partibus] r aus n korrigiert. ⁸ Vulgata aniles, vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 777, 3. ⁹ Handschrift abgekürzt Aniādūsis: soll sein Aniādūsis = Animaduersio (Steinmeyer). Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 482, 6, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 265, 64. ¹⁰ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 543, 5, 625, 9. ¹¹ farsagon] o aus a korrigiert. ^{11a} Oder ganz althochdeutsch? ¹² aceris] bis e auf Rasur. ¹³ spiu] (über dem Zwischenraum zwischen p und i ein r), nach u ein Buchstabe bis auf ein kleines Häkchen ausradiert, vermutlich r (siehe Steinmeyers Anmerkung zur Stelle). Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 370, 58. ^{13a} spiu (über dem Zwischenraum zwischen p und i ein kleines r), ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁴ = Actor (Steinmeyer). ¹⁵ scult hei:o] u aus o korrigiert. Diese Glosse ist durch die vorangehende veranlasst.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 299)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 89 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 196, 35-40[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(II, 70-85)

(II, 70) Afficio (affligo).

(II, 71) Adulor (fleon).

(II, 72) Aduocatus (fogaht).

(II, 73) Afronemos. uel infronitus (Vngameliner)¹.

(II, 74) Agonizo² (certo). /

(II, 75) Agape. karitas que prebetur clericis et honestis. et elemosina pauperum.

(II, 76) Alcedo. genus / auis³.

(II, 77) Alachos⁴ (uxor).

(II, 78) Amplio⁵ (mera^{5a} id est suppa)⁶.

(II, 79) Amussis. regula fabrorum. unde amussim (id ist regulariter).⁷

(II, 80) Amphi/teatrum. totus circulus a circumuidendo dictus.

(II, 81) Amartigenia. origo peccatorum.⁸ - [*Prudentius, Hamartigenia*]

(II, 82) Ap/precior (lhc/geuuerdon).

(II, 83) Apodranite⁹ (fuge).

(II, 84) Architectus (summus fabricator).

(II, 85) Arpentum¹⁰ (maneuerc)¹¹.

¹ Lies *Unsgameliner* (Steinmeyer). Vgl. die Handschrift Schlettstadt, Stadtbibliothek und Stadtarchiv (Bibliothèque et Archives Municipales) Ms. 7 (früher Ms. 100) (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 676, 17): *Afronemoc grece vnde infronitus scame* ^{i.} *scame* ^{löser.} Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 146, 53. ² Vgl. oben (Abschnitt) I, 28, Leidener Glossar XII, 43. ³ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 438, 29, 632, 18, Loewe, Prodrömus S. 272ff. ⁴ Lies *Alochos*, = Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 3, 182, 6. ⁵ *Amplio*] *Amp-* auf Rasur. ^{5a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁶ Entweder gehört *suppa* nicht hierher, sondern zu *Antecenia*, oder *mera* (= *meron*) wurde als *merda*, *merata* verstanden und darum *suppa* hinzugefügt (Steinmeyer). Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 32, 63. Gallée hat die Glosse nicht. ⁷ Vgl. Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 9, 3 und Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 339, 3. ⁸ Die Handschrift Prag, Universitätsbibliothek (Universitní knihovna) MS VIII H 4 f. 77a hat: AMARTIGENIA. *i. peccatorum generatio*. ⁹ Gehört wohl zu ἀποδιδράσκα (apodidraska). Etwa ἀπόδραθι (apodrathi). ¹⁰ *Arpentum* (französisch *arpent*) = *arepennis* (ursprünglich ein gallisches Wort). Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 2, 23, 24, Isidor, Etym. XV, 15, 4 und Arevals Anmerkung zur Stelle (MPL LXXXII, S. 987). Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 237, 10 (*Arpentum*) bietet eine entsprechende Glosse. ¹¹ *maneuerc*] *a* angehängt, der Schlusspunkt steht so dicht hinter dem Wort, dass der untere Bogen des *c* beinahe geschlossen wird und dieser Buchstabe wie *o* aussieht (siehe Steinmeyers Anmerkung zur Stelle).

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 300)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 90 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 196, 41-49[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(II, 86-101)

(II, 86) Artigrafus (artis scriptor). – [*Servius in Aen. I 104?*]

(II, 87) Archimagirus (princeps coquorum).¹ / - [*Hieronymus, Hebraeorum quaest. in Genesim 37, 36*]

(II, 88) Argumentor. excogito² (subtiliter meditor).

(II, 89) Argumentum. subtilis medidatio.³

(II, 90) Argumentosa cleinlistich.⁴

(II, 91) Asma. tis (carmen).

(II, 92) Auctor. quando athesin (id est auctoritatem) significat. commune est/ et non est diriuatum. quando-uerbale est. significat auxesin (id est auctionem).

facit femininum auctrix.⁵ - [*Priscianus, Inst. I 154, 22*]

(II, 93) Achalantis et / carduelis. distiluinco. - [*etwa Vergil, Georg. III 338*]

(II, 94) Acer. mazuldra.

(II, 95) Ador. offermelo.^{6, 6a} ende adoreus (panis). / - [*Priscianus, Inst. I 372, 20*]

(II, 96) Almities (summitas). ab almo.

(II, 97) Armities (geuuapnithi)⁷.

(II, 98) Anicies (ab anu). Eldi.^{7a}

(II, 99) Augurior⁸ (heilison).

(II, 100) Ardea (heiro).⁹ quasi ardua. – [*Servius in Georg. I 364*]

(II, 101) Area¹⁰ (houastat).

¹ Edition ... *archimagiros, id est coquorum principes*. Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 615, 2. ² *excogito*] nach dem zweiten *o* ein *r* ausradiert. ³ In zwei Zeilen am linken Rand. Gehört zu der vorangehenden Glosse. ⁴ Randglosse. Das deutsche Wort ist untergeschrieben. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 177, 11 dieselbe Glosse. ⁵ Edition „*Auctor*“, *quando ἀδθητην (authenten) significat, commune est, quando ἀδξητην (auxeten), „auctrix“ facit femininum*. ⁶ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 379, 5. ⁷ Steinmeyer *ge uuap nithi*: die Silben sind aber in der Handschrift zusammengeschrieben. ⁸ Diese Form steht in der Handschrift, so hat auch Steinmeyer gelesen. Bei Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 131: *auguror*. ⁹ Vgl. unten (Abschnitt) XXI, 35 und Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 720, 56. ¹⁰ *Area*] *ea* auf Rasur. Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 683, 22, 721, 51, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 265, 1.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 301)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 91 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 196, 50-197, 1[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(II, 102-118)

(II, 102) Alausa (alasa).¹

(II, 103) Anctua (cu pira).²

(II, 104) Andécla (brandrada).³

(II, 105) Alueolum (trohc).

(II, 106) Arpago (asspul).⁴

(II, 107) Atamum⁵ (fleitma). et flebotomum⁶. /

(II, 108) Ascia (thesla).^{7, 7a} - [etwa Psalm 73, 6, Ieremias 10, 3]

(II, 109) Arteria⁸ (uuiesun). - [Isidor, Etym. XI, 1, 56]

(II, 110) Alapanta⁹. qui omne quod loquitur. mentitur.

(II, 111) Allego¹⁰. fastegesagon¹¹.

(II, 112) Ablego (æntsagon). /

(II, 113) Abstrudo (remouéo).

(II, 114) Arieto (Inpingo).

(II, 115) Adero^{11a} (fareron).^{12, 12a, 12b}

(II, 116) Astronomia (astrorum lex).¹³ - [Isidor, Differentiarum II, 152]

(II, 117) Astrologia (astrorum ratio).¹⁴ - [Isidor, Differentiarum II, 152]

(II, 118) Arcum carmen¹⁶ (gartsanc). quod mu- /

¹ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 683, 44 dieselbe Glosse in der Form *Alasa*. ² Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 683, 48 dieselbe Glosse in der Form *Cupiro*. ³ Lies *Andeda* = *Andela* (Steinmeyer), vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 682, 36: *Andeda Brandraida*, 717, 45, *Andena brantreide*, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 177, 9: *Andena branttreide*. ⁴ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 718, 27. ⁵ Unbekanntes Wort (Steinmeyer). ⁶ Steinmeyer und Gallée (Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 129): *flebotonium*. In der Handschrift steht aber *fleboto*^{mm}. Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 245, 30, 250, 48. ⁷ Diese Glosse fehlt bei Gallée. Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 519, 16, 628, 48. ^{7a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁸ Edition *Arteria*. Vgl. z. B. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 433, 3, 434, 25, 436, 10. ⁹ = *halophanta* (*ἀλοφάντης*). Vgl. Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 120, 8. ¹⁰ Fast gleichlautend begegnen diese Glosse und auch die folgende Glosse in Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 676, 14f. (Handschrift Schlettstadt, Stadtbibliothek und Stadtarchiv [Bibliothèque et Archives Municipales] Ms. 7 [früher Ms. 100]), Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 237, 7 (Handschrift Bonn, Universitäts- und Landesbibliothek S 218). ¹¹ Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 441 hat *faste gesagon*. ¹² Nach Steinmeyer zu lesen: *Adtero. farheron* „verheere(n)“. Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 65 hat *Adoro. far-éron* „verehere(n)“. ^{12a} *fareron* (über dem *e* ein der linken Hälfte eines H ähnliches kleines Zeichen). ^{12b} Oder ganz althochdeutsch? ¹³ = Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 337, 16, Corpusglossar A 827. ¹⁴ Edition *A. est ratio quae conversionem coeli et signorum definit*. - = Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 3, 509, 58, vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 337, 17, Corpusglossar A 828. ¹⁵ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 236, 50: *Arcuum carrum. i. gardsanc*, und Steinmeyers Anmerkung: „wird aus 2. Reg. 1, 18 (siehe Vercellone zur Stelle) *arcuum carmen* stammen“. Die Anmerkung zu Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 197, 1 kann gestrichen werden.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 302)
Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 92 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 197, 2-5[Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

f. 103b

(II, 118 Ende, III, 1-15)

(II, 118 Ende) lieres circuiendo in modum arcus solent celebrare. –

[2. Regum 1, 18]

(III, 1) Alabastrum. genus marmoris candidissimi¹. / in quo portatur unguentum². – [Matthäus 26, 7]

(III, 2) Ambulator (zeldari).³

(III, 3) Analogium⁴ (lecturi).^{4a} et pulpitum. – [etwa Isidor, Etym. XV, 4, 17, 15]

(III, 4) Ansa (fides).

(III, 5) Amur (amor).

(III, 6) Ambrosium.⁵ / quod latini apium siluaticum uocant.

– [Isidor, Etym. XVII, 9, 80]

(III, 7) Apium. cuius radix⁶ efficaciter pugnant contra insidias / uenenorum. – [Isidor, Etym. XVII, 11, 1]

(III, 8) Antiphona. reciproca uox.⁷ – [Isidor, Etym. VI, 19, 7]

(III, 9) Acra. cum tribus angulis (Pacinum).⁸ – [Servius in Aen. 1, 196]

(III, 10) Aranea (dicitur). eo quod / in aere net.⁹

(III, 11) Agyopolis (sancta ciuitas).

(III, 12) Ambago. uel ambages (circuitus).¹⁰ – [Servius in Aen. 1, 342?]

(III, 13) Addico (farstando).^{10a}

(III, 14) Accuratus (diligentius).

(III, 15) Archimandrita¹¹ (princeps ouium). /

¹ *candidissimi*] das erste *s* in der Handschrift in den Schaft des *d* geschrieben. ² Handschrift *ung* (über dem Raum zwischen *n* und *g* ein Strich). ³ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 169, 22, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 684, 30. ⁴ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 623, 21, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 716, 44, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 236, 14. ^{4a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁵ Edition *Ambrosia*. ⁶ Scilicet *radices* nach der Edition. ⁷ = Leidener Glossar II, 5. ⁸ Handschrift *pacinum* über *Acra*. Edition (*Trinacrio*) *Graecum est propter tria ἀκρα, id est promunturia. Lilybacum, Pachynum, Pelorum*. ⁹ Vgl. Isidor, Etym. XII, 5, 2. ¹⁰ Edition ... *ambages, id est circuitus*. ^{10a} Oder ganz althochdeutsch? ¹¹ *Archimandrita*] in der Handschrift ist *r* in den Schaft des *d* geschrieben. Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 267, 25.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 303)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 93 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 197, 6-8[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(III, 16-29)

(III, 16) Anabolarium¹ (amictorium). – [Isidor, Etym. XIX 25, 7]

(III, 17) Annonantur (gepuuendot², ^{2a} uerdant).

(III, 18) Arcera est plastrum. in quo infirmi homines solent portari / tectum desuper.³

(III, 19) Amazones (semiuste).⁴ – [Orosius, Hist. I 15, 13]

(III, 20) Odon. lineum est in pede.⁵

(III, 21) Pyrgos (turris).⁶ uel suibogo.^{6a} – [Rufinus, Ecclesiastica historia II 10]

(III, 22) Panagericus (laudabilis). / auctoritate plenus.⁷ – [Hieronymus, De vir. ill. LXV, S. 711]

(III, 23) Protoplastum (prima plasmatio).⁸ – [Hieronymus in Matth. 20, 13]

(III, 24) Atramentarium. uas atramenti.⁹ – [Ezechiel 9, 2]

(III, 25) Areola. ubi aqua diriuatur in/ ortum et stat in modico stagnello.¹⁰ – [Canticum Canticorum 5, 13, 6, 1]

(III, 26) Ascolonium (ascolt).¹¹ – [Isidor, Etym. XVII 10, 13]

(III, 27) Agnes (casta). – [Prudentius, Peristephanon XIV 1]

(III, 28) Amasio¹² (amator). – [Prudentius, Peristephanon X 182]

(III, 29) Arthesis¹³ (passio). ab/ articulorum passione nomen accepit. – [Prudentius, Peristephanon X 495]

¹ Edition *Anaboladium*. ² Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 440 hat (in *p*) die Ligatur für *pro-* übersehen, *gepuuendot* gelesen und dies in *gepruuendot* (statt *geprouuendot*) geändert. ^{2a} *p* ist als Ligatur für *pro* gestaltet. ³ Vgl. Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 55, 3, Servius in Aeneida I, 744, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 208, 13, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 491, 68. ⁴ Leidener Glossar XXXVI, 15 dieselbe Glosse. Vgl. Isidor, Etym. IX, 2, 64. ⁵ Vgl. Leidener Glossar XXXVII, 8 und S. 157 (Index), ferner Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 41, 4. Über die hier eintretende Störung der alphabetischen Folge siehe Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 197, Anm. 2. ⁶ Leidener Glossar XXXV, 248, Corpusglossar P 888, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 381, 40. ^{6a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁷ Edition *πανηγυρικόν*. Vgl. Leidener Glossar XXXV, 88, XXX, 59, Corpusglossar P 23, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 379, 16 und unten (Abschnitt) XVII, 22. ⁸ = Leidener Glossar XXIX, 26. ⁹ = Leidener Glossar XV, 1. ¹⁰ Vulgata *areolae*. = Leidener Glossar X, 22. ¹¹ Edition *Ascalonia*. Das deutsche Wort verderbt aus *asclôc?* (Steinmeyer). Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 719, 9: *Ascalonia ascloch*, ferner Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 36, 54. ¹² Edition *Amasionum*. ¹³ Edition *arthrisis*.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 304)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 94 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 197, 9[., Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(III, 30-42)

(III, 30) Anima a uentis nomen accepit (anemos uentus dicitur [!]). quia aerem trahit.¹ - [Isidor, Etym. XI 1, 7]

(III, 31) Mens dicta, eo quod eminent² in anima. unde inmemores amentes uocamus. - [Isidor, Etym. XI 1, 12]

(III, 32) Corpus / dictum. eo quod corruptum perit. - [Isidor, Etym. XI 1, 14]

(III, 33) Caro est ex IIII. elementis coniuncta. nam terra in carne. / aer in halitu. aqua³ in sanguine. Ignis in calore uitali. - [Isidor, Etym. XI 1, 16]

(III, 34) Sensus corporum V. quorum duo / aperiuntur et clauduntur. duo semper patentes sunt. - [Isidor, Etym. XI 1, 18]

(III, 35) Visus. dictus. quod uiuacior sit ceteris / sensibus. - [Isidor, Etym. XI 1, 21]

(III, 36) Prima pars corporis caput. quia ibi omnes sensus et nerui incipit capiunt⁴. / - [Isidor, Etym. XI 1, 25]

(III, 37) Vertex dictus quod ibi capilli uertuntur. / - [Isidor, Etym. XI 1, 26]

(III, 38) Caluaria. dicta ab ossibus caluis. et est neutri/ generis⁵. - [Isidor, Etym. XI 1, 27]

(III, 39) Occipitium. posterior pars capitis. - [Isidor, Etym. XI 1, 27]

(III, 40) Capilli. capitis pili dicti. pili autem / a pelle. - [Isidor, Etym. XI 1, 28]

(III, 41) Cesaries. a cedendo dicta. eo quod comę uiri tenduntur.⁶ - [Isidor, Etym. XI 1, 29]

(III, 42) Crines⁷ (plocki).⁸ mulierum. eo quod uittis discernuntur. - [Isidor, Etym. XI 1, 31]

¹ Edition *Anima autem gentilibus nomen accepit, eo quod uentus sit. Unde et uentus Graece άνεμος dicitur. quod ore trahentes aerem vivere uideamur ...* ² Edition *emineat.* ³ Edition *humor.* ⁴ Edition *capiant.* ⁵ Handschrift *neut* (über dem *t* ein Strich) *gener* (über dem *r* ein Strich). Edition ... *ab ossibus caluis, per defectionem, et neutraliter pronuntiat.* ⁶ Edition *Cesaries. a cedendo uocata, ideoque tantum uirorum est. Virum enim tonsum decet, mulierem non decet.* ⁷ Edition *Crines proprie mulierum. Dicti autem crines, eo quod uittis discernantur.* ⁸ „Lies *locki*, das *p* ist vielleicht nur missverstandenes *proprie*.” (Steinmeyers Anmerkung zur Stelle). Das Wort kann aber unverändert bleiben, wie es auch Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 242 hat. Vgl. Schiller, K./Lübber, A., Mittelniederdeutsches Wörterbuch, Bd. 1ff. 1875ff., Bd. 3, 353b.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 305)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 95 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 197, 10-13[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(III, 43-59)

(III, 43) *Tempora, quasi tempora. quia utrimque mouentur.*¹

- [Isidor, *Etym. XI 1, 32*]

(III, 44) *Facies dicta ab effigie.* - [Isidor, *Etym. XI 1, 33*]

(III, 45) *Vultus. quod per eum uoluntas animi cognoscatur*².

- [Isidor, *Etym. XI 1, 34*]

(III, 46) *Frons. ab / oculorum foraminibus.* - [Isidor, *Etym. XI 1, 35*]

(III, 47) *Oculus. quasi ocior lux.*³ - [Isidor, *Etym. XI 1, 36*]

(III, 48) *Palpebrę. sinus oculorum. a palpita/tione dicte.*⁴ -

[Isidor, *Etym. XI 1, 37*]

(III, 49) *Proaulium. ædificium aule.*

(III, 50) *Salutatorium. ubi salutantur hospites. /*

(III, 51) *Deambulachrum. porticus.*⁵

(III, 52) *Consistorium*⁶ (stathalhus). *ubi salutati et recepti statuuntur.* - [Esther 5, 1?]

(III, 53) *Tricorium.*^{6a} *tres ordines sessio/num.*

(III, 54) *Zeta hiemalis*⁷ (piasal).^{7a}

(III, 55) *Zeta ęstiuialis*⁷ (loiua)⁸.

(III, 56) *Epicastorium. super incensum. ubi incende/bantur ignes ad illustrandam domum.*⁹

(III, 57) *Triclinia. accubitoria sedilia prin/cipis. a tribus sedibus.*¹⁰

(III, 58) *Therma*¹¹ (Erth bath)^{11a}

(III, 59) *Colimbus.*¹² *natatus aquarum.* - [Prudentius, *Peristephanon XII 36?*]

¹ *Tempora sunt quae calvariae dextra laevaue subjacent. Quae ideo sic nuncupantur, quia moventur, ipsaque mobilitate, quasi tempora, quibusdam intervallis mutantur.* ² Edition ostenditur. ³ Diese Interpretation findet sich nicht in der Edition. ⁴ Fortsetzung folgt unten (Abschnitt IV, 56. ⁵ Randglosse. ^{6a} *Tricorium* (nach dem *c* ein der linken Hälfte eines *H* ähnliches kleines Zeichen). ⁶ *Vulgata consistorio.* ⁷ Vgl. *Corpus glossariorum Latinorum*, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 197, 33ff., Bd. 5, 586, 8. ^{7a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁸ Gallée 198 gibt unrichtig an, die Handschrift habe *loiua*. ⁹ Vgl. *Corpus glossariorum Latinorum*, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 498, 50. ¹⁰ Vgl. Isidor, *Etym. XV, 3, 8*, *Corpus glossariorum Latinorum*, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 7, 365ff. ¹¹ Vgl. Isidor, *Etym. XV, 2, 39*, ferner Steinmeyers Anmerkung zu Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 197, 2. ^{11a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹² Edition *colymbo*. Vgl. ebenda (Isidor, *Etym. XV, 2, 39*) die Anmerkung zur Stelle (MPL LX, 563).

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 306)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 96 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 197, 14-26[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(III, 60-75)

(III, 60) Balista¹ species / machine. in quo iaciuntur sagitte.

- [I. Maccab. 6, 20, 6, 51]

(III, 61) Basta (te ig).²

(III, 62) Ballena (bal)^{3, 3a}

(III, 63) Barbita (suegla).

(III, 64) Batus. genus mensurę.⁴ /

(III, 65) Barrus (elephas).⁵

(III, 66) Basiliscus (rex serpentum). qui tantum flatu interimit.

ersalai.^{6 6a}

(III, 67) Baculus (staph).^{6b} cuius diminutium / bacillus (stauik-
lin).^{6c} unde inbecillis (biedrieso) dicitur. qui sine
baculi sustentatione ambulat. et inde inbecillitas.⁷

(III, 68) Baratrum (imum inferni).⁸ - [Prudentius, Apotheosis 785?]

(III, 69) Babosus (stultus). unde babositas (stulticia).

(III, 70) Baiulus (Tregil)^{9, 9a} - [etwa 2. Regum 18, 22]

(III, 71) Balbus¹⁰ (stamul).^{10a} unde Balbutium. / - [Isidor, Etym.
X 29]

(III, 72) Baburrus (stultus).¹¹ - [Isidor, Etym. X 31]

(III, 73) Baptizo (uuaskon).

(III, 74) Bracia (keho).¹² - [Tobias 6, 4]

(III, 75) Brattea¹³ (lanna).^{13a} - [etwa Exodus 39, 3]

¹ Vulgata *balistas*. Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 210, 42. ² Vgl. unten (Abschnitt) XII, 117. ³ Vgl. Isidor, Etym. XII, 6, 7. Das deutsche Wort = *wal* (Steinmeyer). Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 16 hat das Wort unverändert gelassen und übersetzt es durch „ball, kugel“. Unwahrscheinlich. ^{3a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁴ Vgl. Leidener Glossar XXXIII, 10, Isidor, Etym. XVI, 26, 12. ⁵ Vgl. Isidor, Orig XII, 2, 14. ⁶ *ersalai* wahrscheinlich kein deutsches Wort (vgl. bei Steinmeyer), sondern etwa ein Teil von *uniuersalia*. Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 6, 131, Isidor, Etym. XII, 4, 6. ^{6a} Nach Schlutter, O., Zu den althochdeutschen Glossen, Z. f. d. W. 14 (1912/1913), 175 ist *ersalai* doch deutsch und nicht Rest von *universalia*, zu lesen als *erslaait* für lat. *interimit*. ^{6b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{6c} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁷ Vgl. Isidor, Etym. XX, 13, 1. ⁸ Vgl. Edition ... *atque inferni petat ima poli, barathroque coquatur?* ⁹ Steinmeyer hat *Tregil* (über dem *r* ein kleines *i*). Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 420, 60. ^{9a} *Tregil* (zwischen dem *T* und *r* ein der linken Hälfte eines H ähnliches kleines Zeichen). ¹⁰ *Balbus*] *b* aus *li* korrigiert. Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 686, 42, 715, 60. ^{10a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹¹ = Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 591, 54, 59. ¹² Lies *Branchia* (Steinmeyer). Vulgata *branchiam*. Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 476, 1. ¹³ Vulgata *bracteas*. Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 337, 27, 51. ^{13a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 307)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 97 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 197, 27-30[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(III, 76-IV, 5)

(III, 76) Brachilogia (breuis dictio).¹

(III, 77) Braca (bruoc).

(III, 78) Blasphemia. detractio. /

(III, 79) Balaphium (bilithiu).

(III, 80) Brauium. premium. - [etwa I. Korinther 9, 24]

(III, 81) Bastum bast^{2, 2a}. lamina argentea. bastinantes uineas

/ cum basto ligantes in modum palmę. quę a regibus

uictori dabatur.

(III, 82) Blasma³ (prasma).

(III, 83) Batilla (ferrea pala).

f. 104a

(IV, 1) Bracia⁴ (mala).⁵ - [Tobias 6, 4]

(IV, 2) Bacca (uua hedere)⁶.

(IV, 3) Balsama. arbor in Iudea. similis uiti. foliis similis

rutę. percussa autem fer/reis unculis. guttas precio-

sissimi odoris distillat. tantam uim habet. ut si pura

uel ex

fuerit / teneri in manibus non possit. cum sol incan-

duerit.⁷ - [Isidor, Etym. XVII 8, 14].

uel a

(IV, 4) Baptismus (tinctio). grece. - [Isidor, Etym. VI 19, 43]

(IV, 5) Bazanticus⁸ (mancus)^{9, 9a, 9b}

¹ = Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 25, 8. ² Handschrift: *Lamina. bastum. bast. :argentea bastinantes* (über dem Raum zwischen *s* und *t* ein *a*) *uineas. / in modum* (über dem ersten *m* ein *d*) *cum basto* (über dem *b* ein *b*) *ligantes* (über dem Raum zwischen *a* und *n* ein *c*) *palmę ...* (über dem *p* ein *e*) ^{2a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ³ = *Brasma* (Steinmeyer). Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 683, 49, 720, 47. ⁴ Lies *Brancia* (Steinmeyer). Vgl. oben (Abschnitt) I, 74. ⁵ Die Annahme Gallées (Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 204), *mala* stehe für *malta* und sei also deutsch, hat sehr wenig für sich. Eine Pluralform von *malt* ist Katara nicht bekannt. ⁶ *hedere*] die zwei ersten *e* sind in den Schaft des vorangehenden Konsonanten geschrieben. Steinmeyer (S. 197, Anm. 8) hat unrichtig *uuah^{er}d^{re}*, das Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 364 als *uuaheldere* »Wachholder« deutet. Bei richtiger Lesung ist diese Konjektur ausgeschlossen. ⁷ Die Edition hat eine bedeutend umfanglichere Interpretation. ⁸ Lies *Byzanticus* (eine Münzsorte, vgl. Du Cange, Glossarium mediae et infimae latinitatis, Bd. 1 1883, 831c s. v. *Byzantius*). ⁹ Nach Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 206 deutsch und mit Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 586, 15: *Aureos Mancusi*, ebenso wie mit ae. *mancus* (Bosworth, J./Toller, T., An Anglo-Saxon Dictionary, Oxford 1882-1898, Supplement 1908-1921, 666b) zu vergleichen Steinmeyer (Anm. 8) hält die Glosse für lateinisch. ^{9a} Nach Schlutter, O., Zu den althochdeutschen Glossen, Z. f. d. W. 14 (1912/1913), 175 ist die Glosse nicht lateinisch. ^{9b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 308)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 98 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 197, 31-36[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(IV, 6-22)

(IV, 6) Brandeum (oral).⁰ /

(IV, 7) Bēn¹. ornamentum colli ex anulis aureis confectum.

- [I. Maccabaeorum 13, 37]

(IV, 8) Blesus (uulisp).²

(IV, 9) Betriscus³ (uurentol).^{3a}

(IV, 10) Bimatus⁴ (biennium). - [Matthäus 2, 16]

(IV, 11) Biblum. / membrana de scirpo⁵.

(IV, 12) Biothanatus (bismortuus). anima et corpore.⁶

[Isidor, Etym. X 31]

(IV, 13) Biceps. qui duo capita habet.⁷

(IV, 14) Bilis (fel). - [Priscianus, Inst. I 161, 15]

(IV, 15) Biforem. duas fores habentem.

uel di

(IV, 16) Bigamus. bis nuptus.

(IV, 17) Bilibris⁸. zouuoigeuegi⁹. /

XVI 26, 6]

(IV, 18) Bifariam et trifariam et multifariam. aduerbium. –

[Priscianus, Inst. II 74, 28]

(IV, 19) Bilitas.¹⁰ et bilitudo (amaritudo).

(IV, 20) Bymna¹¹ (hunthaz).

(IV, 21) Boia (halsdrog)^{12, 12a}

(IV, 22) Bos/phorus¹³ (signum in celo).

⁰ Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹ Vulgata *bahem*. Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 583, 10, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 6, 125 s. v. *baen*. ² Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 686, 40, 716, 1. ³ Steinmeyer gegen die Handschrift *Betriscus*. Vgl. unten (Abschnitt) XXI, 30, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 458, 32. ^{3a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁴ Vulgata *a bimatu*. Vgl. unten (Abschnitt) XXI, 74. ⁵ *scirpo*] *scir* auf Rasur. ⁶ Edition *Biothanatus, quod est vi mortuus, θάνατος enim graeco sermone mors dicitur*. ⁷ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 347, 36 u. a. ⁸ *Bilibris*] *bris* auf Rasur. Vgl. Isidor, Etym. XVI 26, 6. Bei Gallée findet Katara diese Glosse nicht. ⁹ *zouuoioi*] *zo-* auf Rasur, *o* darin aus *u* korrigiert. Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 717, 38. ¹⁰ *Bilitas*] *tas* auf Rasur. Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 171, 22. ¹¹ *Bymna*] auf Rasur, *y* aus *ae. r* korrigiert, lies *Brinna* (Steinmeyer). Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 687, 35, 717, 68. ¹² *halsdrog*] *s* zum Teil ausradiert. Vgl. Isidor, Etym. V 27, 12. ^{12a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹³ *Bosphorus*] *Bos* auf Rasur.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 309)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 99 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 197, 37-44[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(IV, 23-39)

(IV, 23) Bobinator (inconstans).¹

(IV, 24) Brongidus² (bructoleht)^{1a}.

(IV, 25) Bocetum (stabulum boum).

(IV, 26) Bostar (statio boum). rindi^sstal.³ - [Priscianus, Inst.

I 222, 4]

(IV, 27) Bootes. stella lucida (in fronte Tauri).⁴

(IV, 28) Biunx (duę). triunx (tres uncię).

(IV, 29) Bulla (īsigili).

(IV, 30) Bucca (os). unde buccella (plena bucca).

(IV, 31) Bucerna (rintherda). armentum.

(IV, 32) Buccephalus (bouinum caput habens).

(IV, 33) Bubulus⁵ (uuisund). uel bubalus. - [Prudentius, Peristephanon

X 383]

(IV, 34) Baccar. genus. herbe. qua fascinatio pellitur.⁶ –

[Servius in Buc. IV 19]

(IV, 35) Bustum (sepulchrum)⁷. a comburendo. /

(IV, 36) Brutus (insensatus).⁸

(IV, 37) Bubo (huk).⁹

(IV, 38) Buris. plugi^shouuud.¹⁰ -

(IV, 39) Bubulcus (rinthirde)¹¹. - [Prudentius, Peristephanon X 195?]

¹ Vgl. Corpusglossar B 158, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 6, 150 s. v. *Bouinator* und die dort angeführte Literatur. ^{1a} Über h ein kleiner Strich. ² „*Brongidus* gehört wohl zu *βρόγκος*, aber die Etymologie des deutschen Wortes ist ganz unsicher.“ (Steinmeyers Anmerkung zur Stelle.) Vgl. Servius in Buc. I, 57: *Raucae id est βραγγώδεις* (Varianten *brongidi*). Das deutsche Wort hat Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 413 unrichtig *bructoleht* gelesen. ³ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 375, 74, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 591, 61. ⁴ Vgl. Corpusglossar B 157, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 6, 149, Servius in Georg. I, 229, Isidor, De natura rerum XXVI, 5. ⁵ Edition *bubulis*. Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 563, 17. ⁶ Edition *baccar vero herba est quae fascinum pellit*. ⁷ *sepulchrum*] das letzte u auf Rasur, vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 6, 157ff., Servius in Aen. XI, 201. 850. ⁸ Vgl. Isidor, Etym. X, 28. ⁹ = unten (Abschnitt) XXI, 20, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 458, 3. ¹⁰ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 681, 58. ¹¹ Steinmeyer hat unrichtig *reⁱnthirde*. Ebenso nach ihm Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 457, vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 686, 30.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 310)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 100 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 197, 45-53[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(IV, 40-55)

(IV, 40) Biaculus (lintuorum).¹

(IV, 41) Bursa. scrodi^sarn.^{2, 2a}

(IV, 42) Bi/duuium (gerdari).^{2b}

(IV, 43) Hapia (genus gladii).³

(IV, 44) Bugeus (spada).

(IV, 45) Buletum (bulit).⁴

(IV, 46) Beneficium (lehan).⁵

uel B

(IV, 47) Verna (famulus).^{6, 6a}

(IV, 48) Bitumen (Ertlim)^{7, 7a} - [*Genesis 6, 14 u. ö.*]

(IV, 49) Boellium. uel / bocetum. cetus ouium.⁸

(IV, 50) Bombus. sonus tumidus (gethrungan)^{9, 9a}. uel mugitus boum (löinga).¹⁰ - [*Prudentius, Apotheosis 845?*]

(IV, 51) Bimuli. trimuli. infan/tes II uel III annos ubera matrum sugentes.¹¹ - [*Hieronymus, Epistolae XXXIX 2 S. 467*]

(IV, 52) Byrrum. cuculla breuis.¹² - [*Sulpicius Severus, Dial. I 21, 4*]

(IV, 53) Bizantium. / Constantinopolis. - [*Isidor, Etym. XVI, 42*]

(IV, 54) Botholicula (stoup).¹³

(IV, 55) Bosforeus¹⁴ (lucifer). - [*Prudentius, Cathemerinon V 147*]

¹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 686, 69. ² Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 682, 29. ^{2a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{2b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ³ Wohl wegen der folgenden Glosse unter *B* geraten. *Hapia* ist ein latinisiertes volkssprachiges Wort, althochdeutsch *heppa* (vgl. Körting, G., Lateinisch-romanisches Wörterbuch, 3. A. 1907, 3875). ⁴ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 571, 43. ⁵ = Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 686, 35. ⁶ Vgl. unten (Abschnitt) XXII 17. ^{6a} Nach Suolahti, H., Besprechung von Katara, P., Die Glossen des codex Seminarii Trevirensis R. III. 13, 1912, NPhM 14 (1912), 206 ist der Hinweis auf diese Textstelle unzutreffend. ⁷ Bei Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 422 unrichtig als *erthlim* angeführt. Dieselbe Glosse unten (Abschnitt) XXIII, 24. ^{7a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁸ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 347, 12 (*Bobellum*) und oben (Abschnitt) IV, 25. ⁹ Steinmeyer *gechrungan* (= *gethrungan*). *Das* letzte steht aber in der Handschrift. ^{9a} Nach Schlutter, O., Zu den althochdeutschen Glossen, Z. f. d. W. 14 (1912/1913), 186: mit Katara *gethrungan*: die handschriftliche Überlieferung geht aber wohl auf *gethruncan* zurück, das ein Versehen für *gethruntan* sein dürfte. ¹⁰ Edition *Aut tumidum largo sublimat flamine bombum, ...* Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 6, 147ff. - Auf *Bombus* zu beziehen: *Torua mimilloneis implerunt cornua bombis*. [Persius I, 99]. Steht am linken Rand. ¹¹ Edition ... *bimuli, trimulique et ubera materna lactantes*. Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 616, 15. ¹² = Leidener Glossar III, 7. ¹³ Vgl. Glossariorum latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 346, 57, Corpusglossar B 147. ¹⁴ Edition *Bosphoreum*.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 311)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 101 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 197, 54[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(IV, 56-65)

(IV, 56) Pupilla¹ (stip)². punctus medii oculi. Fisici / dicunt quod morituri homines pupillas (siehon uel seon) ante mortem triduo non habeant.³ - [Isidor, Etym.

XI 1, 37]

(IV, 57) Lacri/me⁴ a laceratione mentis dicte. - [Isidor, Etym. XI 1, 41]

(IV, 58) Celia.⁵ dicta quod celent oculos. - [Isidor, Etym. XI 1, 42]

(IV, 59) Supercilia. quod / super cilium sint⁶. - [Isidor, Etym. XI 1, 42]

(IV, 60) Genos⁷ grece barbe. hinc dicte. quod inde incipiant gigni barbe. / - [Isidor, Etym. XI 1, 43]

(IV, 61) Male. a rotunditate dicte. et est grece maxillę diminutium.⁸ - [Isidor, Etym. XI 1, 44]

(IV, 62) Mandibule sunt maxil/larum partes. - [Isidor, Etym. XI 1, 45]

(IV, 63) Aures. quasi audes uocate. pinnula. summa pars auris ab acumi/ne dicta.⁹ - [Isidor, Etym. XI 1, 46]

(IV, 64) Ceruus. cum senuerit. serpentem deuorat et mox in pristinam iuuen/tutem redit.¹⁰

(IV, 65) Catatosiopomenon.¹¹ secundum silentium. ubi prepostera ratio non / ducitur. sed ante iam acta in proprio loco reticetur.

¹ Hier folgt Fortsetzung zu (Abschnitt) III 48. ² Steinmeyer (Anmerkung zur Stelle) vermutet, dass *stip* etwa Geheimschrift und *sio* zu lesen sei. Vgl. jedoch Schiller, K./Lübben, A., Mittelniederdeutsches Wörterbuch, Bd. 1ff. 1875ff., s. v. *stip*. ³ Edition *Pupilla est medius punctus oculi ... Physici dicunt easdem pupillas, quas videmus in oculis, morituros ante triduum non habere ...* ⁴ Edition *Lacrimas ... putant dictas ...* ⁵ Edition *Cilia*. ⁶ Edition ..., *quia superposita sunt ciliis*. ⁷ Edition ... *γένειον barbae. Hinc et genae ..* ⁸ ... *malae, sive quod infra oculos promineant in rotunditatem, quae Graeci μῆλα appellant, sive quod sint super maxillas. Maxillae, per diminutionem a malis ...* ⁹ Fortsetzung folgt unten (Abschnitt) VI, 136. ¹⁰ Vgl. Isidor, Etym. XII, 1, 18. ¹¹ = *Κατὰ τὸ σιωπόμενον* begegnet öfters bei Servius, z. B. in Aeneis I, 407.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 312)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 102 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 197, 55-198, 4[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(IV, 66-84)

(IV, 66) Casma. tis. disruptio aeris¹ - [Servius in Aen. IX 20]

(IV, 67) Cata/clismus. diluuium.²

(IV, 68) Canopum (cēlum).

(IV, 69) Caduceum. uirga Mercurii. quam gestare solebat. cum / pacem inter deos et homines faciebat.³ Inde uerbum caduceosor. saris (legationem facio). Et uerbale / nomen caduceator (id est internuntius).

(IV, 70) Caradriion (leracha).⁴ - [etwa Leviticus 11, 19]

(IV, 71) Cassis (sis. rete). cassida et hec cassis (cadis)⁵. helm.

(IV, 72) Carta (liber). /

(IV, 73) Cartinacis.⁶

(IV, 74) Calta (chle). uel binisuga.^{7, 7a}

(IV, 75) Castrimargia⁸ (pigritia uentris). - [Cassianus, Inst. XII 3, 2]

(IV, 76) Catapulta (sagitta).

(IV, 77) Cataracta⁹ (fenestra celi). / - [Genesis 7, 11 u. ö.]

(IV, 78) Callicula.¹⁰ genus uestis.

(IV, 79) Cadus¹¹ (mensura). - [Lucas 16, 6]

(IV, 80) Cassidile¹² (culla¹³ tascha). - [Tobias 8, 2]

(IV, 81) Catamitus¹⁴ (gislapo). - [Prudentius contra Symmachum I 70]

(IV, 82) Cardian (cor). - [Isidor, Etym. IV 6, 4?]

(IV, 83) Cardia (herzsuht).¹⁵. /

(IV, 84) Cardiacus (morbidus).

¹ Edition ... *chasma* ... *subitam aeris disruptionem*. ² Vgl. Corpusglossar Int. 67. ³ Vgl. Servius in Aen. I, 297, IV, 242 und Corpusglossar C 168. ⁴ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 457, 30, 720, 66. ⁵ Lies *cassidis*. ⁶ Lies *Cartinacius*. Vgl. Priscian, Inst. I, 136, 3. ⁷ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 571, 47. ^{7a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁸ Lies *Gastrimargia*. - Vgl. Leidener Glossar XXXIV, 36. ⁹ *Cataracta*] das dritte *a* aus Korrektur. - Vulgata *cataractae*. ¹⁰ = *Gallicula* oder *Caligula*. Vgl. Loewe, G., Prodomus corporis glossarium latinorum, 1876, S. 300 N. 3. ¹¹ Vulgata *cados*. ¹² Vulgata *de cassidili*. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 475, 12, 25, 478, 68. ¹³ Fehlt bei Gallée. ¹⁴ Edition *catamitum*. - Vgl. z. B. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 408, 75. ¹⁵ Gehört zur vorangehenden Glosse, Edition *cardiace*. Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 686, 6 und Anmerkung.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 313)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 103 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 198, 5-15[. Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(IV, 85-105)

(IV, 85) Calcius (scuoh).^{1, 1a} unde uerbum calcio.

(IV, 86) Caprificus² (morus).

(IV, 87) Carpentum (uuagan).^{2a}

(IV, 88) Caccabum³ (hauan).^{3a}

(IV, 89) Caupo (qui miscet uinum cum aqua)⁴. caupona. -

[*Ecclesiasticus* 26, 28]

(IV, 90) Caulis (col).^{5, 5a}

(IV, 91) Carbo. carens uita.⁶ - [*Isidor, Etym. XIX* 6, 7]

(IV, 92) Carnifex (interfactor). /

(IV, 93) Carnifico (affligo).

(IV, 94) Calx (calc).^{6a}

(IV, 95) Capis. dis.

(IV, 96) Caro. caruncula. - [*Priscian, Inst. I* 209, 2]

(IV, 97) Carnis. carnicula. - [*Priscian, Inst. I* 209, 5]

(IV, 98) Calcar (sporo).^{7, 7a} /

(IV, 99) Carisma (donum).

(IV, 100) Catezizo (leron).^{8, 8a}

(IV, 101) Calamaucus⁹ (darnhod). quia celat caluicium.

(IV, 102) Caraxo (rizon).

(IV, 103) Cachinno¹⁰ (cachizon)¹¹. /

(IV, 104) Calumnior (hermio).

(IV, 105) Caueo (obseruo).

¹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 686, 26. ^{1a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ² Auf dieses Wort bezieht sich wieder ein Zitat aus *Persius* (*I*, 24ff.): quę semel intus innata est rupto iecore exierit caprificus. Dies steht am linken Rand in drei Zeilen geschrieben. ^{2a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ³ *Caccabum*] bis *b* auf Rasur. ^{3a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁴ Handschrift *aq* (über dem *q* ein Strich). - Vgl. Corpusglossar C 20, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 561, 36. ⁵ = Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 571, 18. ^{5a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁶ Edition *Carbo vero, quod flamma caret*. ^{6a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁷ = Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 682, 70. ^{7a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁸ Vgl. unten (Abschnitt VI, 65. ^{8a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁹ Vgl. Leidener Glossar XLVII, 7 und S. 73 (Index) s. v. *calomaucus*. ¹⁰ Hierher gehört [*Persius I*, 12]: sed sum petulante splene cachinno, und dazu als Kommentar: *id est risum excutiens* (das letzte Wort in der Handschrift sehr undeutlich). Das Ganze steht über der ersten Zeile der folgenden Seite. ¹¹ Bei Steinmeyer *ca chi zon*.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 314)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 104 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 198, 16-28[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(IV, 106-V, 14)

(IV, 106) Canopus (Aegyptus.)¹ - [Vergil, Georg. IV 287]

(IV, 107) Catalogus (numerus).²

(IV, 108) Castratus (eunuchizatus).

(IV, 109) Caries (uurmelo).^{3, 3a}

(IV, 110) Calleo (unde callidus). scio.⁴ /

f. 104b

(V, 1) Causidicus (fogat).

(V, 2) Cannauium (hanup).⁵ unde cannaueus. a. um.

(V, 3) Clandestinus (occultus).⁶

(V, 4) Clasendix⁷ (orleicus)⁸. id est qui clam / tetigit orologium.

(V, 5) Capulus⁹ (reho).^{9a}

(V, 6) Cappedo (quappa).¹⁰

(V, 7) Caldarium (kezil).¹¹

(V, 8) Caldariolum (kezilin).

(V, 9) Cambutta (krucka).^{12, 12a}

(V, 10) Ciatius¹³ (hanap).^{14, 14a}

(V, 11) Cartallum (scinakar).^{14b}

(V, 12) Capistrum (halaftra).^{15, 15a}

(V, 15) Cauteriolum (kenteri).^{16, 16a, 16b}

(V, 14) Cantabrum (Clia).^{17, 17a}

¹ Die Handschrift Schlettstadt, Stadtbibliothek und Stadtarchiv (Bibliothèque et Archives Municipales) Ms. 7 (früher Ms. 100) (Fasbender, J., Die Schlettstadter Vergilglossen und ihre Verwandten, 1908, 209) hat dieselbe Glosse. ² Vgl. Leidener Glossar XXXIX, 68. ³ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 717, 59. ^{3a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁴ Vgl. Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 257, 53. ⁵ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 719, 20. ⁶ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 491, 53. ⁷ = *Clacendix*, vgl. Loewe, G., Prodrum corporis glossariorum latinorum, 1876, S. 279ff., Priscianus, Inst. I, 165, 14 Varianten. ⁸ Nach Steinmeyer (S. 198, Anm. 4) vielleicht aus *coclea* verderbt. ⁹ Entstellt aus *Capreolus* (Steinmeyer). ^{9a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁰ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 459, 35, 720, 52. ¹¹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 685, 66 und Anm. 15, 717, 43. ¹² Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 624, 3, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 718, 12. ^{12a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹³ Gallées Angabe (Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 141), die Handschrift habe *cratus*, ist unrichtig. ¹⁴ *hanap*] das zweite *a* angehängt, lateinisch oder lies *hnap* (Steinmeyer). Vgl. Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, S. 48. ^{14a} Nach Suolahti, H. Bemerkungen zu den Glossen des Trierer Priesterseminars, in: Vom Werden des deutschen Geistes, 1925, 35 ist *hanap* romanisch. ^{14b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁵ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 716, 57, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 236, 1. ^{15a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁶ Vgl. Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, 111, 4. ^{16a} Nach Suolahti, H. Bemerkungen zu den Glossen des Trierer Priesterseminars, in: Vom Werden des deutschen Geistes, 1925, 35 ist *kenteri* Entlehnung aus lateinisch *cantherius*. ^{16b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁷ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 236, 4. ^{17a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 315)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 105 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 198, 29-42[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(V, 15-34)

(V, 15) Camissa (hemethi)⁰. uel camisia.

(V, 16) Cabella¹ (standa).^{1a}

(V, 17) Camisile (hemitlachan)^{2, 2a}. /

(V, 18) Canti (felgun). - [etwa 3. Reg. 7, 33]

(V, 19) Caprarius (custos caprarum).³

(V, 20) Carix (segcar).

(V, 21) Cartillago⁴ (brustlepil).

(V, 22) Caligē (gischohi)⁵.

(V, 23) Crasona⁶ (spinala)^{7, 7a}.

(V, 24) Catinum (salzfaz).

(V, 25) Capita (geuita).

(V, 26) Callus (suil).^{7b}

(V, 27) Calleo (suillon).

(V, 28) Calo (uenditor lignorum).⁸

(V, 29) Catarrum et pituita (gibraechi)⁹.

(V, 30) Cantilena. (proprie ad exequias mortuorum).

(V, 31) Carptim (diuise).¹⁰ - [Prudentius, Peristephanon X 559?]

(V, 32) Calcis (prima pars plante). - [Isidor, Etym. XI 1, 114]

(V, 33) Calcaneum (interior pars pedis).¹¹

(V, 34) Castor (biuar)^{12, 12a} / quia se ipsum castrat.¹³ - [Isidor, Etym. XII 2, 21]

⁰ Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹ = *Cubella* (Steinmeyer, S. 198, Anm. 8). ^{1a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ² *hemitlachan*] (nach dem *l* ein der linken Hälfte eines H ähnliches kleines Zeichen) das zweite *a* angehängt. In der Handschrift steht das kleine, der linken Hälfte eines H ähnliche Zeichen vor *a*, nicht hinter demselben wie bei Steinmeyer. Vielleicht ist das Zeichen unrichtig nach *l* statt nach *t* geraten. Vgl. Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 523. ^{2a} *hemitlachan* (nach dem *l* ein der linken Hälfte eines H ähnliches kleines Zeichen). ³ = *Corpus glossariorum Latinorum*, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 2, 571, 31. ⁴ *Cartillago*] *r* aus *l* korrigiert. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 722, 23. ⁵ *gischohi*] *g* aus *r* korrigiert. ⁶ Steinmeyer weist auf Osbern (Mai *Classici auctores* 8, 99. 141) hin, wo es heißt: *Casona acus quo mulier caput scalpit*. ⁷ Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 294 unrichtig *spenala*. ^{7a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{7b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁸ Vgl. Isidor, Etym. XIX 1, 15: *calones, qui ligna militibus portant*. ⁹ *gibraechi* über die beiden vorangehenden Wörter geschrieben. ¹⁰ Vgl. z. B. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 394, 53. ¹¹ Gehört zur vorangehenden Glosse. Edition *calcaneus*, ohne Interpretation. ¹² Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 458, 26. ^{12a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹³ Die Interpretation am Rand. Edition *Castores a castrando dicti sunt. Nam testiculi eorum capti sunt medicaminibus, propter quod cum praesenserint venatorem, ipsi se castrant*.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 316)
Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 106 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 198, 43-50[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(V, 35-52)

(V, 35) Capis (falco).⁰ uel herodius¹.

(V, 36) Casula (kakul)².

(V, 37) Casia.³ nascitur in Arabia. uirga aromatica robusti cor/ticis et purpureis foliis. - [Isidor, Etym. XVII 8, 12]

(V, 38) Cancellus (manebergun)⁴. - [4. Reg. 1, 2 u. ö.]

(V, 39) Ceparius (hortulanus)⁵

(V, 40) Cerritus. qui plenus est cerere. - [Priscianus, Inst. I 139, 14?]

(V, 41) Celox (chiel).⁶ - [Priscianus, Inst. I 166, 11?]

(V, 42) Cen/ton⁷ (filtrum). - [Priscianus, Inst. I 339, 19]

(V, 43) Cestus (blicoluo).^{8, 8a}

(V, 44) Ceno (goumo).

(V, 45) Censeo (iudico). - [Prudentius contra Symmachum II 129]

(V, 46) Censorius⁹ (iudex). - [Prudentius contra Symmachum II 271]

(V, 47) Chelę (brachia.¹⁰ scorpii).

(V, 48) Chera¹¹ (uidua).

(V, 49) Cleo (seruio). unde cliens. ser/uitor. et clientela (ser-uicium).¹²

(V, 50) Creta (griez¹³ lim).^{13a}

(V, 51) Cretobolus (uuepsia).

(V, 52) Coenobium (commune).¹⁴ - [Isidor, Etym. XV 4, 6?]

⁰ Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 458, 19, 16. ² *kasut* (?), so nach Katara, obwohl diese Zeichenfolge weder bei Katara selbst unter V, 36 [*kakul*] noch bei Steinmeyer 198, 44 [*kakul*, in der zugehörigen Anmerkung *kasul*] vorkommt, gemeint ist wohl *kasul*) beeinflusst von *casucula* oder von *hakul* (Steinmeyer). Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 123 hat *hakul*, was aber nicht in der Handschrift steht. ³ Hierher gehört, am linken Rand stehend: Persius [II, 64]. Hec sibi corrupto cassiam dissoluit oliuo. ⁴ *manebergun*] das erste *a* angehängt. – Vulgata ... *per cancellos coenaculi*. Vgl. z. B. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 457, 10. ⁵ = Corpus glossarium Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 565, 8. Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 380, 7. ⁶ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 380, 28. ⁷ Lies *Cento*. – Vgl. Corpus glossarium Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 584, 5, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 373, 11. ⁸ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 683, 8. ^{8a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁹ Edition *ensor*. ¹⁰ *brachia* über *scorpii* geschrieben. – Vgl. Corpus glossarium Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 494, 49, Servius in Georg. I 33. ¹¹ *Chera*] *ra* auf Rasur. Dieses wort = *χηρα*. ¹² Dieselbe Glosse steht in der Handschrift Schlettstadt, Stadtbibliothek und Stadtarchiv (Bibliothèque et Archives Municipales) Ms. 7 (früher Ms. 100) (Fasbender, J., Die Schlettstadter Vergilglossen und ihre Verwandten, 1908, 209). ¹³ *griez*] *e* angehängt. Steinmeyer hat *griz*. Bei Gallée fehlt diese Glosse. ^{13a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁴ Edition *Coenobium ... est habitaculum plurimorum in commune viventium, κοινὸν enim Graece commune dicitur*. Vgl. Leidener Glossar II, 188.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 317)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 107 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 198, 51-199, 7[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(V, 53-64)

(V, 53) Ceruisa¹ (biar).^{1a}

(V, 54) Cerfolium² (keruila).^{2a}

(V, 55) Ceruical / (houitpuli). uel capitale (uuankussen). uel uuankussen³.

(V, 56) Cetramentum.⁴ armaro⁵ uuhto uuad.

(V, 57) Celum. heuu^{ve} sarn⁶.

(V, 58) Cęło (heuuon).

(V, 59) Cesor (uuidari).⁷

(V, 60) Cleps (fur).

(V, 61) Clerus (gepafehti).⁸ id est sors (cleros). uel heres. unde clericus. qui heres domini est.⁹ - [Isidor, *Etym.*

VII 12, 1]

(V, 62) Ceculus (blendeslich).¹⁰

(V, 63) Cephalaria (hoiuetst).¹¹

(V, 64) Ci/nomia (hundesfliega)¹¹. musca canina.

¹ Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 26 gegen die Handschrift *ceruisia*.^{1a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch, *ia* könnte altsächsisch sein. ² *Cerfolium*] *f* aus Korrektur. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 571, 19, 719, 22, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1922, 236, 29. ^{2a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ³ *uuankussen*] mit blasserer Tinte an den rechten Rand nachgetragen. ⁴ *Cetramentum* bedeutet „ärmliche Kleidung“ (vgl. Steinmeyers Anmerkung zur Stelle, wo mehrere Parallelglossen angeführt sind). Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 363 setzt das Wort unrichtig = *stramentum*. ⁵ *armaro*] das zweite *a* angehängt. ⁶ Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 137 gegen die Handschrift *heuuisarn*, Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 523 ungenau verbessert. ⁷ Hier wird die Glossenreihe unterbrochen, was durch eine grössere Majuskel des nächsten Wortes zum Ausdruck gebracht ist, und es folgen vier Disticha, zum Teil in leonischen Reimen:

Plurima deficiunt uario cum tempore uerba

Deficiunt alia. plurima per genera. /

Plura carent numeris. uariis et plena figuris.

Plurima personis. plurima nanque modis. /

Cedo. so. des. faxo. cepi. sis. infit et inquam.

Nolo. facesso. uolo. quešo. capesso. fero. /

Eclipsin. noui. memini paciuntur et odi

Perdit tempus aue. tempore salue caret. /

⁸ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 589, 37. ⁹ Edition *Cleros et clericos hinc appellatos (credimus) quia Matthias sorte electus est, ... κληρος enim Graece sors vel haereditas dicitur.* ¹⁰ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 687, 1 und unten (Abschnitt) XVIII, 17. ¹¹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 685, 33, 721, 18.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 318)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 108 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 199, 9-16[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(V, 65-82)

(V, 65) Circus (capillus). uel cirrus. unde cirrosus (capillatus).

(V, 66) Cirri. capilli.

(V, 67) Cirrati. scolastici.¹

(V, 68) Ciminum. (cumin).^{2, 2a}

(V, 69) Cimex (uuantlus).³

(V, 70) Circinus (passeri). / - [Isidor, Etym. XIX 19, 10?]

(V, 71) Cirex (uel cicer). kychera.⁴

(V, 72) Cio. cis (id est uoco). unde excio (euoco). accio. ciui

(aduoco). - [Priscianus, Inst. I 443, 23 u. ö.]

(V, 73) Cíeo. cies (prouoco). - [Priscianus, Inst. I 443, 23 u. ö.]

(V, 74) Cimiterium. dor/mitio mortuorum.⁵

(V, 75) Conchilium. uermiculus. qui latet in coclea (uel con-

chis). quo tingitur purpura.⁶ - [Isidor, Etym. XII 6, 50]

(V, 76) Ci/nips. fluuius. unde yrcus maior.⁷ - [Isidor, Etym. XII 1, 14]

(V, 77) Cincinnus (chrisis).⁸ - [Judith 16, 10]

(V, 78) Ciclades⁹. genus muliebris uestis.

(V, 79) Cide/us (quatin/boum).¹⁰

(V, 80) Cidevm (qⁱtin a).¹⁰

(V, 81) Cista (kista).^{10a} unde cistella (kistilin).^{10b}

(V, 82) Clauis (sluzil).¹¹

¹ Steht am linken Rand, wohl als Ergänzung zu der Glosse im Text. Darauf folgt unmittelbar: *Persius* [I, 29]: Ten cirratorum centum dictata fuisse pro nihilo pendas. ² Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 571, 37. ^{2a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ³ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 371, 18, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 684, 61, 721, 22. ⁴ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 571, 48, 720, 5. - Diese Glosse fehlt bei Gallée. ⁵ Vgl. Gloss. vet. ad Prud. Cath. X, 45. ⁶ Edition *Murex, cochlea est maris . . . , conchylium nominatur, propter quod circumcisa ferro lachrymas coloris purpurei emittat, ex quibus purpura tingitur* ... ⁷ Edition *Majores hirci Ciniphii dicuntur a fluvio Ciniphe Lin ibya (wohl in Libya), ubi grandes nascuntur*. - Vgl. *Corpus glossariorum Latinorum*, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 494, 42, 565, 27. ⁸ *Vulgata cincinnos*. - Vgl. *Leidener Glossar XXI*, 14. ⁹ Vgl. *Servius in Aen. I 282, 649*. ¹⁰ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 720, 27f. ^{10a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{10b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹¹ = Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 261, 12.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 319)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 109 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 199, 17-32[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(V, 83-101)

(V, 83) Clauus (nagal).^{1, 1a}

(V, 84) Claua (coluo).^{1b}

(V, 85) Clamis. dis (hemithi)^{2, 2a}.

(V, 86) Cianum (glas).^{2b} /

(V, 87) Cianeus (glas faruer).

(V, 88) Cymba³ (naucula). - [*Prudentius, Peristephanon V 450?*]

(V, 89) Ciuicus (gibur).^{3a}

(V, 90) Criminor (lasteron).

(V, 91) Cignus⁴ (suan).^{4a}

(V, 92) Ciconia (Odobero)^{5, 5a}.

(V, 93) Ciphus (naph).⁶

(V, 94) Cribellum (siph).^{7, 7a}

(V, 95) Clitella (corf).^{7b} /

(V, 96) Circumcellio⁸ (umbigengil). - [*Augustinus in Psalm 82 oder Isidor, Etym. VIII 5, 53?*]

(V, 97) Cribrum (hridra).

(V, 98) Cincendula⁹ (clemo).

(V, 99) Cingulum (gurdil).^{9a}

(V, 100) Cinnamomum dictum. quod cortex / eius in modum canę sit rotundum.¹⁰ duorum tantum cubitorum

longitudinis. - [*Isidor, Etym. XVII 8, 10*]

(V, 101) Cinus (ilex).¹¹

¹ = Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 261, 11. ^{1a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{1b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ² = *hemithi*] das erste *i* angehängt. Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 133 unrichtig *hemethi*. ^{2a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{2b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ³ Edition *Cymbam*. ^{3a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁴ *Cignus*] *ign* auf Rasur. - = unten (Abschnitt) XXI, 11 und Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 457, 16. ^{4a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁵ Vgl. unten (Abschnitt) XXI, 14 und Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 457, 20. ^{5a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁶ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 718, 18. ⁷ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 717, 64. ^{7a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{7b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁸ Augustinus loco citato. (in Psalm 82): *Circumcelliones dicti, qui circum cellas vagarentur, nulloque in loco consistentes sedes quotidie mutarent*. - Vgl. Corpusglossar C 396. ⁹ Lies *Cicendula*. Steinmeyer und nach ihm Gallée (Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 444) gegen die Handschrift *Cicendula Clemo*. ^{9a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁰ Handschrift *rotundū*. Edition ... *rotundus et gracilis. Gignitur autem in Indiae et Aethiopiae regionibus, frutice brevi duorum tantum cubitorum, colore subnigro, vel cinereo tenuissarum virgarum*. ¹¹ *ilex*] *i* über die Zeile hinausragend.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 320)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 110 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 199, 33-42[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(V, 102-119)

(V, 102) Caperro (muod on).^{1, 1a}

(V, 103) Prefacio. contestatio.²

(V, 104) Collirida (bricitel).³ quia colliditur manu. -
[etwa 2. Reg. 6, 19]

(V, 105) Precedela.^{3a} quia / precedit ceteros cibos.

(V, 106) Concisus. clangor gracilis.⁴ - [Numeri 10, 5]

(V, 107) Corbita. curua nauis.⁵

(V, 108) Cucurbita. corifeiz.⁶

(V, 109) Conpi/lator (adbre/uiator). congregator uersuum⁷
(uel collector rationis).

(V, 110) Controuersus (contentiosus). unde controuersia (con-
tentio). siue (uel idem). iners questio. /

(V, 111) Coniueo (naffizon)⁸.

(V, 112) Coniuentia (naffizunga).

(V, 113) Colludium (gespil).^{9, 9a}

(V, 114) Commonitorium (inbot).¹⁰

(V, 115) Colus (siha).

(V, 116) Colustrum (biastr).¹¹

(V, 117) Comitium (comitatus).

(V, 118) Conpluuium (drop).¹²

(V, 119) Corium (birs. grece).¹³

¹ Steinmeyer glaubt, dass *Capesso muodon* (begehre, begehren) gemeint ist. ^{1a} *muod on* (nach dem *d* ein kleines der linken Hälfte eines H ähnliches Zeichen). ^{1b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ² Handschrift *prefacio. contestatio*. Die Störung der alphabetischen Folge erklärt sich durch Umstellung der betreffenden Wörter (*prefacio* vor *contestatio* statt umgekehrt). ³ Vulgata *Colliridam*. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, z. B. 417, 12, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 686, 10. ^{3a} Nach Schlutter, O., Zu den althochdeutschen Glossen, Z. f. d. W. 14 (1912/1913), 175 gehören V, 104 und V, 105 zusammen und ist *precedela* nicht lateinisch, sondern als *brecitella* zu lesen. ⁴ Vulgata *concisus clangor tubarum*. ⁵ In der Handschrift Schlettstadt, Stadtbibliothek und Stadtarchiv (Bibliothèque et Archives Municipales) Ms. 7 (früher Ms. 100) (Fasbender, J., Die Schlettstadter Vergilglossen und ihre Verwandten, 1908, 209) fast gleichlautend. Vgl. Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 533, 11. ⁶ Beide Wörter über die vorhergehende Glosse geschrieben. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 571, 8. ⁷ Vgl. Isidor, Etym. X 44. ⁸ Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 453 unrichtig *naffizan*. ⁹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 236, 47. ^{9a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁰ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 236, 48. ¹¹ Steinmeyer *biostr*, vgl. jedoch seine Anmerkung zur Stelle. Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 26 unrichtig *biast*. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 572, 25, 717, 49. ¹² Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 684, 56. ¹³ = Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 2, 116, 38 u. a.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 321)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 111 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 199, 43-56[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(V, 120-140)

(V, 120) Comitatus¹ gilocchcr.²

(V, 121) Conducticius³ (gemiededer). - [I. Maccabaeorum 6, 29?]

(V, 122) Contio⁴ (gesamini dinc).⁵ - [etwa 2. Esdrae 5, 7]

(V, 123) Cos. cotis (uezestein)^{6, 6a, 6b}.

(V, 124) Cordobelus⁷ (cordeinusin).

(V, 125) Columbar (chneuil).^{7a}

(V, 126) Contribulis (ciuis).

(V, 127) Condecoro (gezieron).

(V, 128) Commentor (ratiscon).

(V, 129) Consolor (troston).^{7b}

(V, 130) Cor/rugo (runza. uel runzon).

(V, 131) Cognominis (equiuocus). - [Servius in Aen. VI 383?]

(V, 132) Competum (biuium).⁸

(V, 133) Compes. itis⁹ (comes). - [Priscianus, Inst. I 134, 15]

(V, 134) Compos. tis. sui uoti effector.¹⁰ - [Priscianus, Inst. I 134, 15]

(V, 135) Compes. dis (foztrog). / - [Priscianus, Inst. I 134, 15]

(V, 136) Corpus. dicitur ex cor et pus.ris. id est cordis custodia.

(V, 137) Contubernium (genosscap).^{10a}

(V, 138) Comminiscor.

(V, 139) Concilia/bulum¹¹ (tinc stad). ubi concilia celebrantur. - [Prudentius, Apotheosis 710]

(V, 140) Conquinisco (ni gon). conquexi (preteritum). caput inclino. - [Priscianus, Inst. I 508, 28]

¹ = *Comatus* (Steinmeyer). ² Das Zeichen bzw. die Zeichen hinter *gilocch* sind nicht eindeutig lesbar (ineinander geschriebene bzw. ligierte O und R). Lies *gilocchot* (Steinmeyer). - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 692, 20. ³ Vulgata *exercitus conductitii*. ⁴ Vulgata *concionem*. ⁵ *gesamini*] beide *i* angehängt. ⁶ Steinmeyer *ueze stein*. ^{6a} *uezestein* (vor dem ersten *u* ein der linken Hälfte eines H ähnliches kleines Zeichen). ^{6b} Nach Schlutter, O., Zu den althochdeutschen Glossen, Z. f. d. W. 14 (1912/1913), 186 ist das der linken Hälfte eines H ähnliche kleine Zeichen vor *uezestein* auch bei Steinmeyer vorhanden. ⁷ *Cordobelus*] das zweite *o* aus *e* korrigiert. Lies *Cordobesus. cordeuisin*. (Steinmeyers Anmerkung zur Stelle). Vgl. Du Cange, Glossarium mediae et infimae latinitatis, Bd. 1ff. 1883ff., Bd. 2, 559c. i. v. *cordebisus*. ^{7a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{7b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁸ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 221, 9 und Servius in Georg. II, 382. ⁹ In der Handschrift zusammengeschrieben. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 377, 5. ¹⁰ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 661, 11: *Compos factus uoti sui*. ¹¹ Edition *conciliabula*. Gloss(ae) vet(eres) ad 1(ocum): *C. ubi concilia celebrantur*.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 322)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 112 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 199, 57-200, 7[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(V, 141-VI, 12)

(V, 141) Concionor (thingon).⁰ /

(V, 142) Colliba (uilia minuscula). collibista. negotiator uilis.¹ - [*Hieronymus in Matth. 21, 12-13*]

(V, 143) Cratera (scala).^{1a}

(V, 144) Colocintida (uuildicurveiz).

(V, 145) Chous². centrum (uel axis cęli). - [*Isidor, De natura rerum XII 3*]

(f. 105a)

(VI, 1) Conciliabulum³. locus conciliorum.

(VI, 2) Corcodrillus (rori dūbil).^{4, 4a} - [*Leviticus 11, 29?*]

(VI, 3) Costus (cost).^{4b}

(VI, 4) Corollarium (coronide)⁵.

(VI, 5) Conflo (geblason).

(VI, 6) Colluctor (samithringon)⁶

(VI, 7) Concambium (uue^ssal).⁷

(VI, 8) Cooperculum (hlid).⁸

(VI, 9) Coclear (lepil). /

(VI, 10) Corbis (corf).^{8a}

(VI, 11) Consobrinus (sustersun). - [*etwa Genesis 29, 3*]

(VI, 12) Collactaneus (spunebruoder).⁹ - [*etwa 2. Maccabaeorum 9, 2*]

⁰ Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹ Edition ... *ut pronummulariis, Collybistas facerent, cuius verbi proprietatem Latina lingua non exprimit. Collyba dicuntur apud eos, quae nos appellamus tragemata, vel vilia minuscula.* - Vgl. (Abschnitt XVIII 24 und Leidener Glossar XXIX, 42. ^{1a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ² Edition *Partes autem eius (coeli): chous, axis, cardines, convexa, poli, sidera. Chous, quod coelum continet.* ³ Vgl. oben (Abschnitt V, 139. ⁴ „*horadūmil* glossiert unten (Abschnitt XI, 118) *Onocrotalus*, vielleicht standen in der Vorlage, aus der hier geschöpft ist (Leviticus c. 11?) *Corcodrillus* und *Onocrotalus* neben einander“. (Steinmeyers Anmerkung zur Stelle.) - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 458, 7. ^{4a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{4b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁵ = lat. *coronule*? (Steinmeyer). Bei Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903 nicht angeführt. ⁶ *Samithringon*] das erste *i* angehängt. Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 259 unrichtig *saminthringon*. ⁷ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1922, 236, 41: *Cambium vueshsal*. ⁸ *hlid*] *li* aus *u* korrigiert. ^{8a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 715, 47.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 323)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 113 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 200, 8-15[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(VI, 13-27)

(VI, 13) Conuasso¹ (thairuolon)². - [Terentius, Phormio I 4, 13?]

(VI, 14) Chronos (tempus). - [etwa Isidor, Etym. VIII 11, 31]

(VI, 15) Colus³ (hussuht).

(VI, 16) Confrico (uuriuon)⁴.

(VI, 17) Corruigo (crocon). /

(VI, 18) Comperendio⁵ (prolongo).

(VI, 19) Conspicor (starron).^{5a}

(VI, 20) Cohors (L. milites).

(VI, 21) Conisma (picta imago).⁶

(VI, 22) Construx (bimuoder).^{7, 7a}

(VI, 23) Coturnix (uelthun).⁸ - [Exodus, 16, 13?]

(VI, 24) Contus (furca)^{9, 9a}.

(VI, 25) Colera (id est fellicula). / effusio (id est fellis). grece colén. fel nominatur.¹⁰ - [Isidor, Etym. IV 5, 4]

(VI, 26) Coriandrum. greci dicunt. cuius semen dulci uino datum pronoies reddit in uenerem. Si supra mo/dum dederis.¹¹ amicciam reddit. - [Isidor, Etym. XVII 11, 7]

(VI, 27) Cenotaphium. sepulchrum sine corpore. - [Servius in Aen. VI 325?]

¹ Edition *conuasassem*. - Vgl. Steinmeyers Anmerkung zur Stelle, ferner Loewe, G., Prodrum corporis glossarium latinorum, 1876, S. 34, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 281, 68, 627, 41, Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 87, 24: *Convasare* (Variante *conuassare*) dicitur furto omnia colligere. Unten (Abschnitt) XVI, 31 dieselbe Glosse in der Form *Vasso. thuruolon*. ² *thairuolon*] a angehängt. Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 349 unrichtig *thuiruolon*. ³ Vgl. Leidener Glossar XXXV, 2. ³ *uuriuon*] das dritte *u* eventuell auch *n*. So hat Steinmeyer gelesen. ⁵ Lies *Comperendino*. - Vgl. Corpusglossar C 521. ^{5a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁶ = Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 349, 16, Corpusglossar C 512. ⁷ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 721, 11. ^{7a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁸ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1922, 236, 38. ⁹ *furca* kann auch lateinisch sein (Steinmeyer). ^{9a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁰ Von *effusio* an an den Rand geschrieben. - Edition *Choleram Graeci vocaverunt, quod unius diei spatio terminetur, unde et cholera, id est, fellicula nominata est, hoc est, fellis effusio; Graeci enim fel χολήν dicunt*. ¹¹ Edition C. *ex Graeco nomine sumptum, quod illi κόριν vocant, cuius semen in dulci vino ... Si ..., amentiam nutrit*.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 324)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 114 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 200, 16-33[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(VI, 28-50)

(VI, 28) Capisterium (molda)^{1, 1a, 1b} ./

(VI, 29) Crudus (harder).

(VI, 30) Culex (mucka).²

(VI, 31) Culina (quoquina).

(VI, 32) Cuba (dolum).

(VI, 33) Cubo. nis. nomen. laruar³.

(VI, 34) Clunis (coxa). huhp.

(VI, 35) Culcitrum (fedarbette).⁴

(VI, 36) Cudo (bleuaron).^{4a} /

(VI, 37) Culigna (cuofa).

(VI, 38) Cucurbita (curueiz).⁵

(VI, 39) Cupadium (brado).^{6, 6a}

(VI, 40) Cuna (luthra).^{6b}

(VI, 41) Cutina⁷ (smitha).^{7a}

(VI, 42) Cauallus (hros).⁸

(VI, 43) Cornicor (uocem emitto). a uoce cornicis.⁹ / - [*Priscianus*,

Inst. I 433, 10]

(VI, 44) Caliptra (cugula).^{10, 10a}

(VI, 45) Constipatio¹¹ (forastelli).

(VI, 46) Curtis (frithof).

(VI, 47) Cementum (plaster).^{11a} - [*etwa Genesis 11, 3*].

(VI, 48) Canilibus¹² (angoton)¹³ - [*Genesis 24, 20*]

(VI, 49) Collidebantur (spartalodon). - [*Genesis 25, 22*]

(VI, 50) Cherubin (plenitudo scientie). - [*Exodus 25, 18*]

¹ Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 218 ungenau *molda*. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 718, 8f. ^{1a} *molda* (nach dem *m* ein der linken Hälfte eines H ähnliches kleines Zeichen). ^{1b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ² Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 721, 21. ³ Lies *laruae* oder *laruarum*? ⁴ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 717, 23. ^{4a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁵ Vgl. oben (Abschnitt) V, 108, unten (Abschnitt) XXI, 40, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 571, 8, 719, 11. ⁶ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 572, 21, 686, 65. ^{6a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁷ = *Cudina* (Steinmeyer). ^{7a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁸ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 685, Anm. 2. ⁹ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 617, 29. ¹⁰ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 6, 168. ^{10a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹¹ Vgl. Leidener Glossar XXXV, 9, 112. ^{11a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹² Vulgata *canalibus*. ¹³ zwischen *a* und *g* drei kleine übereinanderstehende Punkte = *an goton* (Steinmeyer trennt in zwei Wörter).

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 325)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 115 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 200, 34-46[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(VI, 51-68)

(VI, 51) Propitiato/rium.¹ - [Exodus 25, 17]

(VI, 52) Compago. nis² (zesamne gefuenga).

(VI, 53) Compages. gis. - [Exodus 26, 24]

(VI, 54) Candelabrum (ductile³. geslagan)^{3a}. - [Exodus 25, 31]

(VI, 55) Crabro⁴ (ornata). - [Exodus 23, 8]

(VI, 56) Ceremonia (godes gelt). quasi carimonia. / quia quod carum est debet domino reddi.⁵ - [Exodus 27, 19]

(VI, 57) Carectum⁶ (hlus). - [Exodus 2, 3]

(VI, 58) Calculus⁷ (steinsuht).

(VI, 59) Collectarius (bu dil)^{8, 8a}.

(VI, 60) Contectalis (husgenoz). /

(VI, 61) Capitaneus (hoiuetman).

(VI, 62) Conuenio (gemanen)⁹.

(VI, 63) Chiragra¹⁰ (morbus manuum).

(VI, 64) Condolagma (multiplex dolor).¹¹

(VI, 65) Catezizo (doceo).¹²

(VI, 66) Kirografum¹³ (manualis scriptio). / - [etwa Prudentius, Peristephanon I 61]

(VI, 67) Commerciis (uantlungo).

(VI, 68) Catasta¹⁴ (harpa).^{14a} - [Prudentius, Peristephanon I 56, II 399]

¹ An den Rand geschrieben. ² Wohl durch die folgende Glosse veranlasst. ³ Handschrift *ductile*, über die Zeile nach *geslagan* geschrieben. – Vulgata *Facies et candelabrum ductile de auro mundissimo*. ^{3a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁴ Vulgata *Crabrones*. Diese Glosse haben Steinmeyer und Gallée übersehen. – Dieselbe Glosse unten (Abschnitt XVI, 45 und Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 458, 52. ⁵ Vgl. unten (Abschnitt XVII, 28. Zur Interpretation s. Isidor, Etym. VI, 19, 36. ⁶ Vulgata *carecto*. ⁷ Vgl. Leidener Glossar XXXIX, 48, Corpusglossar C 127, Corpus glossarium Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 353, 58, ferner Isidor, Etym. IV, 7, 32. ⁸ Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 40 unrichtig *budel*. ^{8a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁹ *gemanen*] a angehängt. ¹⁰ = *χειράγρα*. Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 228, Anm. 5. ¹¹ Vgl. Corpus glossarium Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 566, 16. ¹² = Corpus glossarium Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 626, 51 (*Catacizo*). Vgl. oben (Abschnitt IV, 100. ¹³ Edition *chirographo*. ¹⁴ Edition (I, 56) *catastas*. Gloss(ae) vet(eres) ad l(ocum): *Catastas, genus tormenti, id est lecti ferrei quibus impositi martyres, ignis supponebatur*. Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 434, 61. ^{14a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 326)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 116 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 200, 47-57[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(VI, 69-89)

(VI, 69) Cauter (bolz).

(VI, 70) Cauterium (ustura)¹. - [Isidor, Etym. XX 16, 8?]

(VI, 71) Despota (senior).

(VI, 72) Despina (domina).² - [Servius in Aen. VI 397]

(VI, 73) Dromedus³ (genus cameli). - [Isidor, Etym. XII 1, 36]

(VI, 74) Dromedarii⁴ (ueloces cursores). / - [Isidor, Etym. XII 1, 36]

(VI, 75) Duas sorbiciunculas (zuoi frid lind⁵) endi

pannokokilin^{6, 6a, 6b} - [2. Regum 13, 16]

(VI, 76) Dapsilis a uerbo dabo (id est) largus. unde dapsilitas.

(VI, 77) Dauus audax / uel ingeniosus.

(VI, 78) Dragma⁷ (id est III scripuli). genus talenti uel mesure.

(VI, 79) Deliquium⁸ (defectus). - [Prudentius, Hamartigenia 751].

(VI, 80) Declino (fartmithon).^{9, 9a}

(VI, 81) Destino (marcon).^{9b}

(VI, 82) Delibero (gethraton).^{9c} /

(VI, 83) Deturbo (stoiuon).

(VI, 84) Depeculor (herion).

(VI, 85) Denseo (dickon).

(VI, 86) Detondeo (bisceron).

(VI, 87) Destratus (antsadulot).

(VI, 88) Decalogus (X. uerba legis).¹⁰

(VI, 89) Decapolis¹¹ (regio x. ciuitatum). / - [etwa Marcus 7, 31]

¹ *ustura*] vor *u* ein Buchstabe ausradiert. - Edition *C. dictum, quasi cauturium, quod urat. ...* ² Edition *dominam ... δέσποινα*.

³ Edition *Dromeda* (Variante *uel dromedarii*), *genus est camelorum minoris quidem stature*. Vgl. unten (Abschnitt VI, 96. ⁴

Dromedarii] nach *a* ein *s* ausradiert, *rii* unter die Zeile geschrieben. ⁵ *fridlind* verschrieben für *fridling*? Vgl. Steinmeyers

Anmerkung zur Stelle. Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 432 setzt (das Wort =) *fridlin*

an. ^{5a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁶ Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche,

1903, 239 gegen die Handschrift *pannokokelin*. ^{6a} Teilweise altmittelfränkisch? ^{6b} *endi pannokokilin* ununterscheidbar

altsächsisch oder althochdeutsch. ⁷ Vgl. unten (Abschnitt XXI, 89, Isidor, Etym. XVI, 25, 13. ⁸ Edition *deliquio*. ⁹ Lies

fartmithon (über dem *m* ein kleines *t*). (Steinmeyer). *t* Abkürzung von *teutonice*. ^{9a} Oder altmittelfränkisch? ^{9b}

Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{9c} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁰ = Corpus

glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 225, 13, 502, 28 (*Decalogum*), Corpus glossariorum

Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 283, 55 (*Decalogi*), Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen

Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 311, 63. ¹¹ Vulgata *Decapoleos*. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die

althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 820, 26.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (S. 327)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 117 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 200, 58-65[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(VI, 90-106)

(VI, 90) Dextrocerium¹ (furi risti).

(VI, 91) Derogo (scildon).

(VI, 92) Delargior (expendo).

(VI, 93) Decus (cieretha).

(VI, 94) Dedecus (honetha).

(VI, 95) Decoro. uerbum. unde nomen / decor. decoris.

(VI, 96) Dromeda. genus camelorum minoris stature. sed uelocioris cursus. unde / et nomen habent. nam²

dromos grece cursus latine dicitur.³ - [Isidor, Etym.

XII 1, 36]

(VI, 97) Telos⁴ (finis).

(VI, 98) Demento (uuudon).

(VI, 99) Defeco⁵ (purifico). - [Prudentius, Cathemerinon VII 74]

(VI, 100) Despolio. (rouuon). /

(VI, 101) Dextralia (fora hendi).⁶ - [Exodus 35, 22?]

(VI, 102) Dentile⁷ (pluog)^{7a}. - [Servius in Georg. I 172; Isidor, Etym. XX 14, 2?]

(VI, 103) Dentigo⁸ (prominens). prominens pellis ueretri⁹. in quo circumcisio fit.

(VI, 104) Dindima¹⁰ (secreta). / - [Vergil, Aen. IX 618]

(VI, 105) Dispungo (tribuo).

(VI, 106) Didascalus (doctor).¹¹

¹ Etwa aus einem *δεξιοχείριον*? Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 618, 27: *Dextrocerium, ornamentum dextre manus* und unten (Abschnitt) VI, 101. ² Handschrift *man*. ³ Edition *Nam δρόμος Graece cursus uelocitas appellatur*. ⁴ *Telos*] *T* aus *D* korrigiert. ⁵ Edition *defaecauerat*. Gloss. vet. = *purificauerat*. ⁶ Bei Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 79 unrichtig *forahengi* (die richtige Lesart jedoch S. 433 erwähnt). Bei Steinmeyer zusammengeschrieben: *forahendi* Anm. = *fora hendi*?. ⁷ Edition (Isidor): *Dentale aratri pars prima, in quo vomer inducitur, quasi dens*. Bei Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 242 versehentlich *aratum* (statt *Dentile*) als Lemma angeführt. - Hierher das am linken Rand stehende: Unde Remus sulcoque terens dentalia Quinti. [Persius I, 73]. Hier ist also *dentalia* für den Pflug überhaupt gebraucht, wie in dieser Glosse. ^{7a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁸ Lies *Tentigo*, vgl. unten (Abschnitt) XVII, 48. ⁹ *ueretri*] das erste *r* aus *n* korrigiert. ¹⁰ = Nomen proprium, vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 55, 8. ¹¹ = Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 408, 51 (*Didascalus*), vgl. ferner Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 124, 40.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 328)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 118 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 201, 1-2[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(VI, 107-120)

(VI, 107) Drasirtice¹ (per tractim). - [*Servius in Aen. II 142, 158?*]

(VI, 108) Dapticium² (tabula).

(VI, 109) Disterno (segrego).

(VI, 110) Discoforus³ (dapifer). - [*Hieronymus, Praefatio in Dan., S. 1359*]

(VI, 111) Distorqueo (antuinnon). /

(VI, 112) Disparuit (euanuit).⁴

(VI, 113) Diabolus (criminator). grece (uel). Satan (hebraice).

aduersarius latine⁵. - [*Hieronymus in Ephes. 4, 27*]

(VI, 114) Belial⁶ (hebraice). absque iugo latine. - [*Hieronymus in Ephes. 4, 27*]

(VI, 115) Digero. (ordino). / et habet alium sensum. id est fertheuuon.⁷

(VI, 116) Divs⁸ (nobilis).

(VI, 117) Dialectica⁹ (dedictione). id est loquendi peritia uel dualis loquutio). - [*Hieronymus, De vir. ill. LIV, S. 702, LXXII, S. 719*]

(VI, 118) Diutine (adiu).

(VI, 119) Diuerticulum. uia quę frequenter feram / torquet.¹⁰

(VI, 120) Diapsalma. si uerbum ebreum est significat semper. si autem grecum. interuallum psallendi¹¹. / - [*Isidor, Etym. VI 19, 14*]

¹Lies *Diasyrtice*. ²Lies *Dipticum (diptychum)*, vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 618, 46. ³Edition *discophorum*. - Vgl. Leidener Glossar XVI, 6. ⁴Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 356, 39, Corpusglossar D 273. ⁵Edition *Diabolus Graecum uerbum est, quod latine dicitur criminator: lingua uero Hebraea Satan appellatur, id est aduersarius, sive contrarius, et ab Apostolo Belial, hoc est, absque iugo, quod de collo suo Dei abiecerit seruitutem ...* ⁶Durch die vorangehende Glosse veranlasst. ⁷Von *habet* an am rechten Rand. ⁸Hierauf zu beziehen das an den linken Rand geschriebene: Persius I 30]: *Ecce inter pocula querunt Romulidę satura, quid dia poemata narręnt.* ⁹Edition (LIV) *dialecticam*. Vgl. Leidener Glossar XXX, 45, Corpusglossar D 259, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 356, 11. ¹⁰Vgl. Servius in Aen. IX, 377, *Isidor, Etym. XV, 16, 11.* ¹¹*psallendi]* di unter der Zeile. - Edition *D. Hebraeum uerbum quidam esse uolunt, quo significatur semper ... Quidam uero Graecum uerbum existimant, quo significatur intervallum psallendi ...*

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 329)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 119 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 201, 3-12[. Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(VI, 121-136)

(VI, 121) Dolabra (b^arda)^{1, 1a}. unde dolatura. dolo (snithon).

(VI, 122) Domo (zemm).^{1b}

(VI, 123) Doma (tectum).

(VI, 124) Domicilium² (nidus auis).

(VI, 125) Docilis. qui aptus est ad docendum.³ - [Priscianus, *Inst. II 219, 16*]

(VI, 126) Docibilis. qui bene potest discere. - [Priscianus, *Inst. II 219, 16*]

(VI, 127) Duciolus (zappo).⁴

(VI, 128) Diurnales⁵ (morgana).^{5a} /

(VI, 129) Dix. cis (nuncius).

(VI, 130) Deatra et dapifer. (druht sazo).⁶

(VI, 131) Dexia⁷ (dexa).

(VI, 132) Diuorsorium (gasthus).^{7a} - [etwa *Ieremias 11, 9*]

(VI, 133) Deuoueo (beheizon).

(VI, 134) Deuteronomium (secunda lex).⁸ - [Isidor, *Etym. VI 2, 7, Eucharius, Instr. 160, 23*]

(VI, 135) Deuoto.⁹ firsuendon.¹⁰

(VI, 136) Nares¹¹ / dictę eo quod per eas odor et spiritus nare non desinit. Recta pars narium columna dicitur. quod lon/gitudine et rotunditate ęuales sunt. Ex-

¹ *barda*] *d* aus *u* korrigiert. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 554, 31, 559, 41. ^{1a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{1b} *zemm* (über dem Ende des zweiten *m* ein Strich).
² Hierauf folgt, an den rechten Rand geschrieben: unde in psalmo (102, 7). sicut nicticorax in domicilio. ³ Edition *docilis est, qui facile docetur; docibilis, qui facile discitur*. Vgl. Isidor, *Etym. X, 66: docilis ... doceri potest; est enim ... ad discendum aptus*, *Corpus glossariorum Latinorum*, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 618, 32ff. ⁴ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 682, 11, 718, 7. ⁵ = *Iurnales* (Steinmeyer). ^{5a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁶ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 685, 4, 716, 17. ⁷ = *δεξιό*. ^{7a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁸ *Corpusglossar Int. 83* dieselbe Glosse; vgl. *Leidener Glossar II, 52*. ⁹ Randglosse. *Deuoto* = *Deuoro*? (Steinmeyer). ¹⁰ *firsuendon*] über *e* ist ein senkrechter Strich (etwa wie *l*) gezogen. Nach Steinmeyer (Anmerkung zur Stelle) ist *e* in *l* korrigiert. Gallée, J., *Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche*, 1903, 425 liest *firsulendon* (d. h. *farslindan*). ¹¹ Fortsetzung zu (Abschnitt) IV, 63. Hierher gehört folgender Passus aus Persius (I, 109)ġ: Sonat hic de nare canina littera. Steht am linken Rand.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 330)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 120 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 201, 13-16[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(VI, 137-150)

tremę partes pirulę a forma piri pomi / pirulę⁰ ab

alarum similitudine.¹ - [Isidor, Etym. XI 1, 47ff.]

(VI, 137) Os dictum quasi hostium ciborum.² - [Isidor, Etym. XI 1, 49]

(VI, 138) Labia a / lambendo nominata. - [Isidor, Etym. XI 1, 50]

(VI, 139) LINGUA.³ - [Isidor, Etym. XI 1, 50].

(VI, 140) Exeta.⁴ murus in⁵ templo inter columnas.

(VI, 141) Exe/dra. absida.⁶ - [4. Reg. 23, 11]

(VI, 142) Epoth. linea tunica.⁷ - [Exodus 25, 7, Isidor, Etym. XIX 21, 5]

(VI, 143) Erodion (bomfalco).⁸

(VI, 144) Ema.⁹ ematis. sanguis. unde /emorsa. sanguine fluens.

(VI, 145) Emax. qui multa emit.¹⁰

(VI, 146) Emporus. mercator.

(VI, 147) Emporium. (mercatum).

(VI, 148) Epentus.¹¹ ouar/scothi.

(VI, 149) Epilempsis.¹² insania. unde epilepticus (ursinihg).

(VI, 150) Epitaphium. superscriptio sepulchri.¹³ /

⁰ *pirulę* (über dem *r* ein *n*). ¹ Edition ... *Narium recta pars, propter quod aequaliter sit in longitudine et rotunditate porrecta, columna vocatur; extremitas eius pirula a formula pomi pyri ... pinnulae ab alarum similitudine ...* ² Edition *Os dictum, quod per ipsum, quasi per ostium, et cibos intus mittimus et sputam foras proiicimus.* ³ Edition *Linguae.* - Fortsetzung folgt unten (Abschnitt IX, 72. ⁴ = *Zeta.* ⁵ *in*] *i* sieht wie *l* aus. ⁶ Vgl. *Corpus glossariorum Latinorum*, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 70, 25, *Corpus glossariorum Latinorum*, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 196, 7, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 459, 9. ⁷ Vgl. unten (Abschnitt VII, 83, *Corpusglossar* E 233. ⁸ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 458, 12. ⁹ = *αἴμα*. - Vgl. unten (Abschnitt XXII, 33. ¹⁰ Randglosse. Vgl. *Corpusglossar* E 172. - Zu *Emax* gehört: *Non tu prece poscis émaci.* Persius (II, 3). Steht ebenfalls am rechten Rand. ¹¹ Wohl aus *Ependitus* verderbt (Steinmeyer). ¹² Lies *Epilepsis, epilepticus* (vgl. W. Schulze, Marburger Universitätsprogramm, 1894, 5). ¹³ *sepulchri*] *r* in den Schaft des *h* geschrieben.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 331)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 121 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 201, 17-21[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(VII, 1-21)

(f. 105b)

(VII, 1) Ebenus.¹ genus arboris. - [etwa Isidor, Etym. XVII 7, 36]

(VII, 2) Edilis. comes palatii.²

(VII, 3) Ebulum (herba). Aduch.³

(VII, 4) Ecclesia (conuocatio).

(VII, 5) Echonomus (dispensator).⁴

(VII, 6) Edis (enhuisi). unde edituvs⁵ (husari). /

(VII, 7) Efferatus (gremmit).⁶ - [Daniel VIII 7?]

(VII, 8) Efferueo (uuallon).^{6a}

(VII, 9) Elicio (exprimo).⁷

(VII, 10) Elogium (testimonium).⁸

(VII, 11) Elpis⁹ (spes).

(VII, 12) Eulogite¹⁰ (benedicite).

(VII, 13) Eulogumenos (benédictus).

(VII, 14) Erkomenos¹¹ (qui uenit). / - [Priscianus, Inst. I 574, 10]

(VII, 15) Eminentia (celsitudo).¹²

(VII, 16) Epistola (supermissa).^{13, 13a}

(VII, 17) Emina¹⁴ (mensura).

(VII, 18) Emolumentum¹⁵ (lucrum). - [Hieronymus in Matth. 13, 3]

(VII, 19) Emano (usrenn).^{15a}

(VII, 20) Emblema (habundantia).

(VII, 21) Embo/lismus (superhabundans).¹⁶

¹ Vgl. unten (Abschnitt) VII, 58, Leidener Glossar S. 100 s. v. ebor. ² Randglosse. ³ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 720, 39. ⁴ Vgl. unten (Abschnitt) VIII, 105, XXIII, 3. ⁵ Vgl. Leidener Glossar IV, 6. ⁶ Vgl. Leidener Glossar XVI, 13, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 663, 12, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1922, 140, 57. ^{6a} *uuallon* (unter dem zweiten *l* ein Punkt). ⁷ Vgl. Corpusglossar E 108. ⁸ = Corpusglossar E 113, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 357, 73. ⁹ *ἐίλις*, vgl. Corpusglossar E 113, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 7, 285 s. v. *spes*. ¹⁰ = *εὐλογεῖτε*. ¹¹ Edition *ἐρχόμενο ... veniens*. ¹² = Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 62, 9. ¹³ Vgl. Corpusglossar E 231. ^{13a} Nach Suolahti, H., Besprechung von Katara, P., Die Glossen des codex Seminarii Trevirensis R. III. 13, 1912, NPhM 14 (1912), 200 wohl aus Isidor, Etym. XIV, 8, 15. ¹⁴ Vgl. Leidener Glossar II, 86, XXXI, 8. ¹⁵ Edition *emolumento*. - Vgl. Leidener Glossar XLVIII, 74, XXIX, 17. ^{15a} *usrenn* (über dem Ende des zweiten *n* ein Strich). ¹⁶ Gehört zur vorangehenden Glosse.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 332)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 122 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 201, 22-28[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(VII, 22-40)

(VII, 22) Ementior (uualde mentior).¹

(VII, 23) Eneruo (uichon).

(VII, 24) Enesis² (laus).

(VII, 25) Energima (insania). - [Prudentius, Apotheosis 400]

(VII, 26) Eous (ostarlinc). - [Prudentius, Apotheosis 608]

(VII, 27) Eucleo (Ergern)^{3,3a}.

(VII, 28) Encenia⁴ (innouatio). - [Johannes 10, 22]

(VII, 29) Epi/theton⁵ (proprietas).

(VII, 30) Eques (rideman)⁶.

(VII, 31) Eridreum⁷ (mare rubrum). - [Servius in Aen. VIII 686]

(VII, 32) Ergon (opus). unde energia (operatio).⁸

(VII, 33) Ergodioctes⁹ (operis compulsor). - [Hieronymus, De vir. ill. LXI, S. 707]

(VII, 34) Cramentum¹⁰ (uas ęneum).

(VII, 35) Erugo (schimbal).¹¹

(VII, 36) Erogo (spendon).

(VII, 37) Erumna (miseria).¹²

(VII, 38) Ericius (igil).^{13, 13a}

(VII, 39) Eroclitum¹⁴ (inequale).

(VII, 40) Ernia (hola).^{14a}

¹ Vgl. Corpusglossar E 179, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 335, 47. ² Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 2, 121, 56 (Varianten): *Laus áiveσις*. ³ *Egernen*] das zweite *r* angelsächsisches *r*. - Diese Glosse fehlt bei Steinmeyer und Gallée. Eine Parallelglosse bietet Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 326, 15. ^{3a} *Ergern* (über dem Ende des *n* ein Strich). ⁴ Vgl. unten (Abschnitt) XXII, 16, Corpusglossar E 213. ⁵ *Epitheton*] *the* in der Handschrift mit griechischen Buchstaben. - Vgl. Corpusglossar E 248. ⁶ *rideman*] *a* angehängt. ⁷ Edition *Erythraeo mari*. ⁸ Gehört vielleicht zur nachfolgenden Glosse. ⁹ Edition *εργοδιώκτην*. - Vgl. Leidener Glossar XXX, 55, Corpusglossar D 250, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 355, 54. ¹⁰ Lies *Eramentum* (= *aeramentum*). ¹¹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 721, 28. ¹² Vgl. Corpusglossar E 275. ¹³ Vgl. unten (Abschnitt) XXI, 33, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 458, 40, 685, 18. ^{13a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁴ = *ετερóκλιτο*? ^{14a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 333)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 123 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 201, 29-38[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(VII, 41-59)

(VII, 41) Erniosus (holaht).⁰

(VII, 42) Erua (erah).

(VII, 43) Ethis¹ (mos). /

(VII, 44) Eulogia benedictio.²

(VII, 45) Eugenus (bene genitus).³ - [Servius in Aen. XI 657?]

(VII, 46) Eucharis (bene gratus).

(VII, 47) Eucharistia⁴ (bona gratia). - [Hieronymus, De vir. ill. LXV, S. 711]

(VII, 48) Exequiē (funera).

(VII, 49) Exoticus (peregrinus). uel uenatus.⁵

(VII, 50) Exertus⁶ (paratus). - [Ezechiel 4, 7?]

(VII, 51) Expertus (antcunder).^{6a} /

(VII, 52) Examino (trahton).^{6b}

(VII, 53) Exintero⁷ (scurpon)^{8, 8a}. - [Tobias 6, 5]

(VII, 54) Exacerbo (gruozon).

(VII, 55) Extrico⁹ (arlosiu). - [Tobias 6, 8]

(VII, 56) Expeditio (heristura).^{9a}

(VII, 57) Emungo (snuzon).¹⁰ - [Priscianus, Inst. I 513, 11 ?]

(VII, 58) Ebanus¹¹ (euari).¹² /

(VII, 59) Efferatus¹³. nimium efferus. / - [Daniel 8, 7?]

⁰ holaht (über der zweiten Klammer ein Strich, bei Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 201, 29 über dem *t* ein Strich [= holahter?]). ¹ Lies *Ethos*. ² Randglosse. - Vgl. Leidener Glossar II, 58, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 760, 22. ³ Edition *εὐγενής*, Variante: *eugenos*. Vgl. Corpusglossar E 333. - Am linken Rand, hierher gehörend: Euge omnes omnes (Edition *etenim*) bene mire eritis res. [Persius I 111]. ⁴ Edition *πανηγυρικόν*. Vgl. Leidener Glossar XXX, 60, Corpusglossar E 341, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 358, 30. ⁵ Verderbt aus *alibi natus*? - Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 196, 35, 641, 25 (zu Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 108, 1, 540, 18). ⁶ Vulgata *extentum*, Variante: *exertum*. Vgl. Leidener Glossar XV, 39 und S. 109, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 642, 50. ^{6a} *antcunder* (nach dem *c* ein der linken Hälfte eines *H* ähnliches kleines Zeichen). ^{6b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁷ Vulgata *Exentera*. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 478, 51 u. a., Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1922, 212, 6. ⁸ *scurpon*] *o* aus Korrektur. ^{8a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁹ Vulgata *extricat*. ^{9a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁰ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 373, 53. ¹¹ Vgl. oben *Ebanus* (Abschnitt VII, 1. ¹² *euari*] *r* angelsächsisches *r*, *ri* wohl für *n* verschrieben. ¹³ Vgl. oben (Abschnitt VII, 7.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 334)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 124 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 201, 39-54[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(VII, 60-78)

(VII, 60) Effractor (muchinari).¹

(VII, 61) Excello (forarukun)².

(VII, 62) Erodion (sparauuari).

(VII, 63) Erodus (falco).^{3, 3a}

(VII, 64) Essadum (sambuoch). /

(VII, 65) Erpica (egitha).^{4, 4a}

(VII, 66) Extalis⁵ (groztharm). - [I. Regum 5, 9?]

(VII, 67) Emigraneum (zantsuero).⁶

(VII, 68) Effucio. id est effundo uerba mihi credita.⁷ - [Terentius, Phormio V 1, 18?]

(VII, 69) Elimate⁸ (manifeste. uel decenter). /

(VII, 70) Erpicarius (egithari).^{9, 9a}

(VII, 71) Equaricia (stuod).^{10, 10a}

(VII, 72) Emissarius (uurenio).¹¹ - [Ecclesiasticus 33, 6 oder Jeremias 5, 8?]

(VII, 73) Emunctoria (snucia) - [etwa Exodus 25, 38]

(VII, 74) Expeditus (usrecket).

(VII, 75) Esto. uuolanu. (uel nuse. aduerbium concedentis).¹² / - [Prudentius, Apotheosis 528, Servius in Aen. IV 35]

(VII, 76) Exorbitantes (deuiantes).

(VII, 77) Exameron¹³ (senarię conditionis). - [Hieronymus, De vir. ill. XXXVII, S. 686; LXI, S. 707]

(VII, 78) Ebullo (up uuimo)¹⁴

¹ muchinari] a angehängt. ² Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 79 unrichtig *forarokan*. ³ Vgl. oben (Abschnitt VI, 143, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 458, 16. ^{3a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁴ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 681, 24, 719, 57. ^{4a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁵ Vulgata *extales*. - Vgl. z. B. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 407, 14. ⁶ = *hemicranium*. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 503, 14, 687, 24. ⁷ Vgl. Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 103, 18. ⁸ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 126, 69. ⁹ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 719, 58. ^{9a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁰ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 684, 37, 721, 31. ^{10a} Teilweise althochdeutsch? ¹¹ *uurenio*] r aus Korrektur. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 579, 3, ferner Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 684, 27. ¹² Vgl. z. B. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 543, 23, 706, 42. ¹³ Edition in *Hexaameron* (*Ἑξαήμερον*). ¹⁴ *up uuimo*] der Haken des *p* ist etwas undeutlich. Steinmeyer hat *ur uuimo*. In der Anmerkung zur Stelle sagt Steinmeyer, *r* sei aus Korrektur und könne auch *f* sein, gemeint sei *usuuimo* = *uzuuimo*.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 335)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 125 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 201, 55-56[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(VII, 79-92)

(VII, 79) Effemeris (ratio diei).¹

(VII, 80) Enodaret (exponeret).

(VII, 81) Elechos (castigatio).² - [*Hieronymus, De vir. ill. XXIII, S. 675*]

(VII, 82) Epi/talamium (laus thalami).³ - [*Cassiodor in Psalm. 44, praefatio*]

(VII, 83) Ephot (id est superhumeralis).⁴ stola linea. uel dalmatica.

(VII, 84) Echo. imitatio uocis.⁵ - [*Prudentius, Peristephanon X 980?*]

(VII, 85) Esox (lahs).^{6, 6a}

(VII, 86) Exungia⁷ (smereleif).

(VII, 87) Eptimemeris. / dactilicus. qui post tres dactilos sillabam habet.⁸ - [*Gloss. Prudent.*]

(VII, 88) Endecasyllabum⁹ (decem syllabarum). - [*Prudentius, Peristephanon VI 162*]

(VII, 89) Eminus (econtra. ab e et manu). unge/hando.¹⁰
- [*Prudentius Apotheosis 12, Hamartigenia 494, 927*]

(VII, 90) Elumbis¹¹ (infirmus). - [*Prudentius, Peristephanon II 216*]

(VII, 91) Emerita.¹² ciuitas quod ibi emeriti. id est ueterani fuerint. / - [*Prudentius, Peristephanon III 3*]

(VII, 92) Exoletus¹³ (iuuenis). - [*Prudentius, Peristephanon X 235*]

¹ Vgl. Corpusglossar E 245. ² Edition *Ἐλεγχος*. - Vgl. Leidener Glossar XXX, 25, 83, Corpusglossar E 145, Corpusglossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 358, 37. ³ = Leidener Glossar XXVIII, 86. ⁴ Vgl. oben (Abschnitt VI, 142 und Leidener Glossar V, 9. ⁵ Randglosse. Teils über, teils unter derselben steht folgende Stelle aus Persius [I 102]: Euchion ingeminat, reparabilis assonat echo. ⁶ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 720, 43. ^{6a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁷ = *Axungia* (Steinmeyer). ⁸ Handschrift Prag, Universitätsbibliothek (Universitní knihovna) MS VIII H 4 f. 77a: *Eptimemere, dact. quia post tres dactilos semper habet sillabam*. Vgl. Metra Prudentiana (MPL LIX, S. 745). ⁹ Edition *Hendecasyllabos*. ¹⁰ Nicht bei Steinmeyer. ¹¹ Edition *Elumbe*. ¹² Edition *Emeritam* Gloss(ae) vet(eres) ad l(ocum) c(itatum): E., *civitas Hispaniae dicta, quod ibi emeriti, id est veterani milites erant*. ¹³ Edition *Exoletum*.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 336)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 126 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 201, 57-61[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(VII, 93-110)

(VII, 93) Edentula¹ (uetula). -- [*Prudentius, Peristephanon X 305*]

(VII, 94) Egregius.² qui gregem antecellit. - [*Prudentius, Apotheosis 558*]

(VII, 95) Faselum³ (nauis). - [*Prudentius, Peristephanon V 498, Servius in Georg. IV 289?*]

(VII, 96) Fatuus. Nabal.⁴ / nabalata (id est stulta) loquitur.

(VII, 97) Facticium.⁵ sonitus tubarum.

(VII, 98) Falcastrum (rietsegesna).

(VII, 99) Factio (meindat).⁶

(VII, 100) Factiosus (qui pessime societatis est). /

(VII, 101) Facetus. decorus. lucidus.

(VII, 102) Fasce (onere). - [*Prudentius, Hamartigenia 551*]

(VII, 103) Fasces (honores). - [*Prudentius, Contra Symmachum II 424*]

(VII, 104) Fastus⁷. superbia. - [*Prudentius, Psychomachia 182*]

(VII, 105) Faustus.⁸ felix.

(VII, 106) Flabrum (uinda).^{8a} /

(VII, 107) Flaceo (areo).

(VII, 108) Flaccientia⁹ (arentia). - [*Isaias 19, 10?*]

(VII, 109) Fraga (ertberi)^{10, 10a}

(VII, 110) Familiaris¹¹ (hungra^ch).^{11a}

¹ Edition *Edentularum*. ² Edition *egregium*. ³ Prudentius l(oco) c(itato): *phaselo*, Servius *Faselis*. ⁴ Handschrift *nabal*. Nabal ist der biblische Name aus 1. Regum (Steinmeyer). Die Glosse hat wohl ursprünglich gelautet: *Nabal fatuus*, wie unten (Abschnitt) X, 143. ⁵ *Facticinium* ? ⁶ Vgl. Corpusglossar F 50, 52, 54. ⁷ Edition *fastu*. Dieselbe Glosse in Corpusglossar F 16. Vgl. Leidener Glossar XLVIII, 36. - Auf dieses Wort bezieht sich folgendes Versehen, am linken Rand: *fastum magnarum constat descriptio rerum*. ⁸ Die Handschrift hat über *Faustus* ein Zeichen D, dessen Bedeutung Katara unverständlich ist. ^{8a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁹ Vgl. Leidener Glossar XIII, 27, Corpusglossar F 217, Corpusglossar E 145, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 360, 59. ¹⁰ Steinmeyer (und nach ihm Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 422) *értberi*. Der Akzent ist aber nur das Ende eines über dem *e* stehenden, von der Zeile durchschnittenen *s* (oder *f*). ^{10a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹¹ Gemeint ist *famelicus* (Steinmeyer). ^{11a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) Seite 337)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 127 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 201, 62-202, 12[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(VII, 111-130)

(VII, 111) Flagito (fleon).

(VII, 112) Fascia. uuinding.^{1, 1a}

(VII, 113) Flascones (flascun)^{2, 2a} . /

(VII, 114) Fascina³ (casicorf).^{3a}

(VII, 115) Far. amur.^{4, 4a} - [etwa Priscianus, Inst. I 150, 9]

(VII, 116) Falx. segesna.⁵

(VII, 117) Fascicula⁶ (sichila).

(VII, 118) Flauus (falo).^{6a}

(VII, 119) Ferox (gremer).

(VII, 120) Ferculum (discus).⁷ - [Prudentius, Contra Symmachum II 581]

(VII, 121) Ferus (thierlicher).

(VII, 122) Femen. nis (thie).⁸ et femur. - [Servius in Aen.

X 344, Priscianus, Inst. I 238, 9?]

(VII, 123) Felineus (felleus).

(VII, 124) Feniceus (rubicundus).⁹ - [Prudentius, Cathemerinon III 80]

(VII, 125) Feculentus¹⁰ (fece mixtus).

(VII, 126) Feria a fando dicta est. / quasi faria.¹¹ - [Isidor, De natura rerum III 1]

(VII, 127) Flemen (masala)¹² . - [Priscianus, Inst. I 221, 12?]

(VII, 128) Flagiciosus (pleghafter).¹³

(VII, 129) Faber ferrarius (isarn smith)^{13a} . - [Isaias 44, 12]

(VII, 130) Ferunculus (angasezo)¹⁴ .

¹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 686, 23, 722, 36. ^{1a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ² Lies *flascun* (Steinmeyer). ^{2a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ³ = *Fiscina* (Steinmeyer). ^{3a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁴ Vgl. z. B. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 370, 1. ^{4a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁵ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 682, 53. ⁶ Lies *Falcicula* (Steinmeyer). - = Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 682, 55. ^{6a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁷ Edition *fercula*. - Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 342, 13 u. a., Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 471, 59. ⁸ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 722, 29. ⁹ Ed. *Puniceos*. Gloss(ae) vet(eres) ad l(ocum): *P. rubicundos*. ¹⁰ Lies *Feculentus*. - Vgl. Corpusglossar F 143, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 362, 25. ¹¹ Edition ... *quasi fari*. - Vgl. Leidener Glossar XXVII, 2, Corpusglossar F 24. ¹² *masala*] das erste *a* angehängt. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 371, 69 und Anmerkung 14. ¹³ *pleghafter*] *a* angehängt. ^{13a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁴ *angasezo*] das zweite *a* aus *e* korrigiert. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 686, 53.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 338)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 128 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 202, 13-22[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(VII, 131-143)

(VII, 131) Femoralia (bruochi).¹ / - [Ecclesiasticus 45, 10?]

(VII, 132) Feniculum latine² uocant. quod eius thirsi seu
sucus³ radice acuunt uisum. hanc serpentes / com-
edentes annuam senectutem deponunt. quam greci
maratron uocant. / et dicitur feniculum. quasi fe-
num oculorum⁴. - [Isidor, Etym. XVII 11, 4]

(VII, 133) Frigilaria (rost isarn)^{4a}. id est harsta.^{4b}

(VII, 134) Fridaria⁵ (sulza). - [Priscianus, Inst. I 546, 15?]

(VII, 135) Fiscina⁶ (culuilin)⁷. /

(VII, 136) Filomela (nahtigala)⁸. uel luscinia. auis dulce canens.

(VII, 137) Frico (herstin).

(VII, 138) Fibula (nuscha)^{9, 9a} - [Exodus 26, 11?]

(VII, 139) Fimus (mest). id est gor.¹⁰ / - [3. Regum 14, 10?]

(VII, 140) Fiber. canis ponticus.¹¹ - [Servius in Georg. I 58,
Isidor, Etym. XII 2, 21]

(VII, 141) Fiscus dicitur saccus. ubi reconditur publica pecu-
nia. antea / promtuarium cesaris est dictus. uel mar-
supium (sechil). non dicitur curtis. que solum-
modo ad / regis seruitium pertinet.¹²

(VII, 142) Formetor (blithon)¹³.

(VII, 143) Fenus. ris.¹⁴ pignus.

¹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 582, 7. ² Handschrift *lat.* Edition *latini*. ³ Lies *succus*. Edition ... *quod eius thirsi seu radice succus acuat visum, cuius virtus traditur, ut serpentes annuam senectutem eius gustu deponant. Hoc olus Graeci μάραθρον uocant.* ⁴ *q. f. o.* fehlt bei Isidor. ^{4a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{4b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁵ = *Frigidaria* (Steinmeyer). - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 373, 58. ⁶ Vgl. oben (Abschnitt VII, 114 und Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 718, 36. ⁷ Lies *curuilin* (Steinmeyer). Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 186 hat die Konjektur *cuuilin* (= *kūbīlin*). ⁸ *nahtigala*] *i* unsicher. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 458, 1, 721, 1. ⁹ Fehlt bei Gallée. - Vgl. z. B. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 330, 34, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 722, 39. ^{9a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁰ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 439, 54, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 719, 4. ¹¹ Edition *fibri, pontici canes*. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 373, 33. ¹² Vgl. Isidor, Etym. XX, 9, 5. 7. ¹³ Lies *Formator bilitho* (Steinmeyer). Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 25 hält *blithon* (= *bilithon*) für eine Infinitivform und ändert *formetor* in *formetur*. ¹⁴ Vgl. unten (Abschnitt VIII, 17.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 339)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 129 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 202, 23-37[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(VII, 144-VIII, 4)

(VII, 144) Fornicatio. quasi formę / necatio.

(VII, 145) Formeum (uethil).¹

(VII, 146) Follus (alf).^{1a}

(VII, 147) Forfex (scara).² a filis dicitur.

(VII, 148) Forceps (zanga).³ a capiendo.

(VII, 149) Forpex. a pilis.

(VII, 150) Follis (balg).^{3a}

(VII, 151) Fossorium (graua).^{3b}

(VII, 152) Folmellas⁴ (casi kokelin). uel formaticas. –

[*l. Regum 17, 18*]

(VII, 153) Futtio⁵. futtis. / respuo. inde futilis. homo qui nil celare potest. et uasa fusilia⁶ a fundendo dicitur.⁷

- [*Servius in Aen. XI 339?*]

(VII, 154) Fungus (suam).^{8, 8a}

(VII, 155) Fucus (drano).^{9, 9a}

(VII, 156) Fuscus et furuus. niger.

(VII, 157) Fuluus eluer^{9b} /.

(f. 106a)

(VIII, 1) Fundus (gelendi).^{9c} unde fundo (id est firmo).

(VIII, 2) Furor (stilo).

(VIII, 3) Fuscina (creuuil). unde diminutium fuscinula

(creuuilikin).^{10, 10a} - [*Priscianus, Inst. I 80, 17?*]

(VIII, 4) Furfur (grozclia)¹¹. - [*Priscianus, Inst. I 155, 2?*]

¹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 710, 17, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 237, 25. ^{1a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ² Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 623, 48, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 682, 62. ³ = Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 598, 38, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 682, 60. ^{3a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{3b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁴ Lies *Formellas* (Steinmeyer). - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 401, 34. ⁵ Vgl. oben (Abschnitt) VII, 68. ⁶ Gemeint ist wohl *futilia*. ⁷ Edition ... *futtile vas quoddam est lato ore, fundo angusto, ... vas, quod ... positum statim effunderetur. Inde et homo, commissa non retinens, futilis dicitur ...* ⁸ = Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 717, 51. ^{8a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 458, 49. ^{9a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{9b} R etwas hochgestellt. ^{9c} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁰ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 377, 22, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 682, 33. ^{10a} Oder althochdeutsch? ¹¹ Lies *groz. clia*. Steinmeyer liest *grozdia*. c und l sind jedoch oben nicht völlig zusammengefloßen. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 377, 48, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 572, 5.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 340)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 130 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 202, 38-48[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(VIII, 5-24)

(VIII, 5) Fustigo. cum fustibus tundo.

(VIII, 6) Fulica. belico (anud cunni).¹

(VIII, 7) Fullo. nis.² lauandari.^{2a} - [etwa *Isaias* 7, 3]

(VIII, 8) Frustor³ (bisceriu).^{3a}

(VIII, 9) Furunculus (a fure). /

(VIII, 10) Furax. qui multum furatur.

(VIII, 11) Frondico⁴ (louon).

(VIII, 12) Fabrateria⁵ (snitha).⁶ - [*Priscianus, Inst. I 81, 5*]

(VIII, 13) Folliculos (cnotton). - [*Exodus* 9, 31]

(VIII, 14) Furnus (ouan).^{6a}

(VIII, 15) Fiscalia (publica uectigalia). /

(VIII, 16) Ferrea manus (scaltfurca).

(VIII, 17) Fenus. ris.⁷ pignus. a fetu. quia parit pecuniam.⁸ -

[*Nonii Marcelli Compendiosa doctrina* 54, 1?]

(VIII, 18) Fascia pectoralis. uestis. / que circa pectus uoluitur.⁹

- [*Isaias* 3, 24]

(VIII, 19) Ficones. soc scuaha¹⁰

(VIII, 20) Ficecula (sneppa).^{11, 11a}

(VIII, 21) Forensis. (marcalich)¹². a foro. /

(VIII, 22) Friuolus (inutilis).

(VIII, 23) Flocci facio (parui pendo).¹³ - [*Prudentius, Peristephanon X 140?*]

(VIII, 24) Fidicula.¹⁴ funis ad flagellum aptus. - [*Prudentius, Peristephanon X 481*]

¹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 524, 22. ² Vulgata *fullonis*. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 598, 52. ^{2a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ³ Lies *Frustor* (Steinmeyer). ^{3a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁴ Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 198 ändert das Wort in *Frondisco*. ⁵ *Fabrateria*, Stadt in Campania (Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 287). ⁶ Lies *smitha* (Steinmeyer). - Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 377, 24 dieselbe Glosse. ^{6a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁷ *Fenus. ris*] r auf Rasur. - Vgl. oben (Abschnitt) VII, 143. ⁸ Edition *Faenus ab eo dictum est quod pecuniam pariat incrementem tempore, quasi fetus aut fetura*. ⁹ Vulgata *fascia pectorali*. - = Leidener Glossar XIII, 13. ¹⁰ *scuaha*] das erste a aus o korrigiert. ¹¹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 457, 34, 721 6. ^{11a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹² Lies *marcatlich* (Steinmeyer). ¹³ Edition *flocci fecero* Gloss(ae) vet(eres) ad l(ocum) c(itatum): *flocci facio, parvipendam, parvipendo*. ¹⁴ Edition *fidiculae*.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 341)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 131 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 202, 49-61[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(VIII, 25-42)

(VIII, 25) Fronesis (sapientia).¹ - [Priscianus, Inst. II 375, 23?]

(VIII, 26) Frenesis (stridentissima febris). / - [Prudentius, Hamartigenia 125]

(VIII, 27) Galleola (gellit)². - [Priscianus, Inst. I 263, 1 ?]

(VIII, 28) Gausape (ābalachan).³ - [Priscianus, Inst. I 333, 9?]

(VIII, 29) Gannio (crachilon). et pertinet⁴ ad uocem uulpis.

(VIII, 30) Glaucoma (caligo). / - [Prudentius, Hamartigenia 90]

(VIII, 31) Glarea (griez).⁵

(VIII, 32) Glabra (caluities).

(VIII, 33) Glabrio. nis (inberbis. uel caluus).⁶

(VIII, 34) Glavcus⁷ (blauuer). - [Prudentius, Apotheosis 20?]

(VIII, 35) Gratificor (thancon).^{7a}

(VIII, 36) Gallinatus gallus⁸ (ranishano)⁹. / - [Isaias 22, 17]

(VIII, 37) Grammacula¹⁰ (hahal).

(VIII, 38) Grafium (grifel).

(VIII, 39) Garedium¹¹ (sa har).^{11a}

(VIII, 40) Gaza¹² (chella).

(VIII, 41) Glans (echila).

(VIII, 42) Glandua¹³ (thruos)^{13a}. - [Priscianus, Inst. I 115, 18?]

¹ = Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 2, 473, 16. ² Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 91 gegen die Handschrift *gellet*. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 372, 21, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 718, 10. ³ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 628, 21. ⁴ *pertinet* auf Rasur. ⁵ = Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 686, 57. ⁶ Dieselbe Glosse in der Handschrift Schlettstadt, Stadtbibliothek und Stadtarchiv (Bibliothèque et Archives Municipales) Ms. 7 (früher Ms. 100) (Fasbender, J., Die Schlettstadter Vergilglossen und ihre Verwandten, 1908, 212). ⁷ *Glavcus*] v in der Handschrift mit dunklerer Tinte über die Zeile geschrieben. Edition *glauco*. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 456, 55. ^{7a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁸ Vulgata *gallus gallinaceus*. ⁹ = *reinisc hano* (Steinmeyer). Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 605, 8. ¹⁰ *Grammacula*] das zweite *a* angehängt und aus *i* korrigiert. Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 123 unrichtig *gramuncula*, was wieder = *cremacula*. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 682, 31. ¹¹ = *Carectum* (Steinmeyer). Nach Gallée, J., (Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 257) = *caledium*. ^{11a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹² Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 634, 3. ¹³ Lies *Glandula* (Steinmeyer). Edition *hoc glandium, haec glandula*. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 369, 9. ^{13a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 342)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 132 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 202, 62-203, 3[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(VIII, 43-56)

(VIII, 43) Galea (helm).^{1, 1a}

(VIII, 44) Gaza (lingua persarum thesaurum). / philacium grece custodia dicitur. (unde componitur) Gazophilacium.

locus. ubi colligebantur in templo. / que ad indigentiam mittebantur pauperum. et est compositum lingua persa et greca.² / - [Isidor, Etym. XX 9, 1]

(VIII, 45) Gergenna³ (hanthaua).^{3a}

(VIII, 46) Gelo (cuolon).

(VIII, 47) Iera (sacra). unde Ierophanta (sacerdos). et Ierarcha (summus sacerdos).

(VIII, 48) Iereos⁴ (sacerdos). / - [Servius in Aen. XI 721?]

(VIII, 49) Grego (colligo).

(VIII, 50) Gremium. aride herbe siccaque uirgulta sunt. que camino et incendio / preparantur. - [Psalm 102. 4]

(VIII, 51) Gingiua (bilarn).

(VIII, 52) Glis. ris (ratta).^{5, 5a}

(VIII, 53) Glis. sis (holmo).⁶ lignum. quod in tenebris uiui carbonis / speciem tenet.

(VIII, 54) Glis. tis (cletto).^{7, 7a}

(VIII, 55) Gillo (hauun).^{8, 8a} Gaupalis.⁹

(VIII, 56) Git. bruotuurz¹⁰. - [etwa Isaias 28, 25]

¹ = Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 682, 64. ^{1a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ² Edition *Gazophilacium arca est ubi colliguntur in templo ea quae ad indigentiam pauperum mittuntur. Compositum est ... ex lingua Persica et Graeca. Gaza ... thesaurus, φυλακή Graece custodia interpretatur.* ³ *Gergenna*] r auf Rasur. Zur Deutung dieses Wortes weist Steinmeyer (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 202, Anm. 22 zur Stelle) auf Bosworth, J./Toller, T., An Anglo-Saxon Dictionary, Oxford 1882-1898, Supplement 1908-1921 s. v. *sticca* hin, wo es heißt: *gergenna, lignum teres, quo per duas ansas transmisso operculum firmatur ne excidat.* ^{3a} Oder altmittelfränkisch? ⁴ = *ἱερέως*. ⁵ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 685, 17. ^{5a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁶ Gallée hat die Glosse gründlich missverstanden, da er das deutsche Wort durch „Insel, Hochland“ übersetzt hat (Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 145). Dass es sich hier um einen Baumnamen handelt, beweisen (außer der Interpretation) Parallelglossen wie Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 453, 51, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 230, 34. ⁷ Steinmeyer ungenau *cletto*. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 685, 1. Nach Suolahti, H., Besprechung von Katara, P., Die Glossen des codex Seminarii Trevirensis R. III. 13, 1912, NPhM 14 (1912), 206 ist bei Katara die hierher gehörige Anmerkung 7 fälschlich mit der Ziffer 8 versehen. ^{7a} *cletto* (nach dem zweiten t ein der linken Hälfte eines H ähnliches kleines Zeichen). ⁸ *hauun*] das erste u aus n korrigiert. Nach Suolahti, H., Besprechung von Katara, P., Die Glossen des codex Seminarii Trevirensis R. III. 13, 1912, NPhM 14 (1912), 206 ist bei Katara die hierher gehörige Anmerkung 8 fälschlich mit der Ziffer 7 versehen. ^{8a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁹ *Gaupalis*] G aus C korrigiert. Dieses Wort ist wohl aus *baucalis* entstellt und gehört zu *gillo*, vgl. Corpusglossar B 27, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 346, 15, 596, 10, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 600, 33. ¹⁰ Steinmeyer *bruot uurz*.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 343)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 133 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 203, 4-14[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(VIII, 57-73)

(VIII, 57) Gurrius (bestia spinosa). /

(VIII, 58) Gina¹ (mulier).

(VIII, 59) Gineceum (ginuz).

(VIII, 60) Grillis.² mukhemo.^{2a}

(VIII, 61) Gibbus (hauar).^{3, 3a}

(VIII, 62) Gripes (gripi).⁴

(VIII, 63) Gnomen (uirlgula).

(VIII, 64) Glos (genus floris. unde gloria)⁵. /

(VIII, 65) Gog et Magog. gentes sunt aquilonis in Scithia.⁶ –

[*Ezechiel 38, 1*]

(VIII, 66) Gurgustum (cauda sagene). – [*Hiob 40, 26*]

(VIII, 67) Gummi (drupil).⁷

(VIII, 68) Curgulio (thera gela)⁸. et amustra.^{8a} dicitur autem quasi totum guttur. quia grande guttur habet.⁹

(VIII, 69) Gabulum (galgo).^{10, 10a} /

(VIII, 70) Giluus (fasfalo).^{10b}

(VIII, 71) Gargara^{10c} (siura).^{11, 11a}

(VIII, 72) Genealogia (kunnizala).

(VIII, 73) Gluma (folliculus). folliculus granii frumentarii.¹² / -

[*Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 118, 3*]

¹ = γωνή. ² Grillis] rilli auf Rasur. ^{2a} Nach Suolahti, H., Besprechung von Katara, P., Die Glossen des codex Seminarii Trevirensis R. III. 13, 1912, NPhM 14 (1912), 203 vertritt *k* die niederdeutsche Lautstufe des *k*-Lautes. ³ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 686, 54, 715, 59. ^{3a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁴ „Kann auch Pl(ural) zu lat. *gripus* sein“ (Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 120). Katara hat keine solche Pluralform belegt gefunden. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 458, 56. ⁵ *gloria* steht am Rand. ⁶ Vgl. Hieronymus Hebr. quaest. in Gen. 10, 2 (MPL XXIII, S. 999). ⁷ = Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 685, 50, Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, 108, 5. ⁸ Nach Steinmeyer (Anmerkung zur Stelle) aus *querca chela* (vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 433, 5) entstellt. Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 170 sieht darin einen Dativ Singular *thera kela*. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 687, 8, 721, 20. ^{8a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁹ Vgl. Servius in Georg. I, 186. ¹⁰ *galgo*] *l* und *g* zusammengeschieden, *o* auf Rasur. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 716, 32. ^{10c} *Gargara* (über dem zweiten *r* ein Punkt, unter dem zweiten *r* ein Punkt). ^{10a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{10b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹¹ Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 313 liest *suira*. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 686, 39, 721, 24. ^{11a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹² Edition *Glumam Varro folliculum grani frumentarii dici putat*. - Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 642, 11.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 344)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 134 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 203, 15-20[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(VIII, 74-89)

(VIII, 74) Gramię, pittuitę oculorum.¹ - [Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 119, 14]

(VIII, 75) Gigeria² (intestina). intestina³ gallinarum. - [Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 119, 16]

(VIII, 76) Galbanus. pigmentum / album⁴. - [Ecclesiasticus 24, 21]

(VIII, 77) Gladiolus (suerdila).⁵

(VIII, 78) Gregarius⁶ (pauper miles).

(VIII, 79) Habitudo (forma).

(VIII, 80) Heiubilo⁷ (ueiubilo).^{7a}

(VIII, 81) Hebes (tardus).⁸ - [Priscianus, Inst. 1 156, 14]

(VIII, 82) Hebeo (tragon).^{8a}

(VIII, 83) Histrion (tumari).⁹

(VIII, 84) Hiena / animal (uuiessa)¹⁰ est. quod cadauera prosequitur mortuorum et uiuit suco ac sanie corporum.

(VIII, 85) Hostorium. lignum. cum quo modius equatur.¹¹

(VIII, 86) Holitor (plantator).

(VIII, 87) Horripilo (struuuio).

(VIII, 88) Holocaustum. totum incensum / dicitur.¹² - [Isidor, Etym. VI 19, 35?]

(VIII, 89) Hoscillum (doc ca).^{12a}

¹ = Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 642, 22. ² *Gigeria* *a* aus *e* (unterhalb von *e* ein Komma ähnliches kleines Zeichen) korrigiert. - = Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 642, 23. ³ *intestina* *a* aus *e* korrigiert. ⁴ *album* steht am Rand, unter der Zeile. Dieses Wort gehört zu *pigmentum* und nicht zu dem unten folgenden *hiena animal*, wie Steinmeyer (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 203, 18) versehentlich gelesen hat. - Leidener Glossar XII, 19 dieselbe Glosse. ⁵ Vgl. unten (Abschnitt) XXIV, 18. ⁶ Vgl. Corpusglossar G 148. ⁷ = *heiulo*. ^{7a} Nach Schlutter, O., Zu den althochdeutschen Glossen, Z. f. d. W. 14 (1912/1913), 176 ist statt lateinisch *ueiubilo* althochdeutsch *uuebiro* zu lesen. ⁸ In der Handschrift Schlettstadt, Stadtbibliothek und Stadtarchiv (Bibliothèque et Archives Municipales) Ms. 7 (früher Ms. 100) (Fasbender, J., Die Schlettstadter Vergilglossen und ihre Verwandten, 1908, 213) dieselbe Glosse. ^{8a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁹ *tumari* *a* angehängt. - Vgl. Leidener Glossar S. 123, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 383, 1. In der Handschrift Schlettstadt, Stadtbibliothek und Stadtarchiv (Bibliothèque et Archives Municipales) Ms. 7 (früher Ms. 100) (Fasbender, J., Die Schlettstadter Vergilglossen und ihre Verwandten, 1908, 213) steht: *Histrion. scurra qui nudus luctatur* unmittelbar nach *Hebes tardus*. ¹⁰ Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 161 setzt *uuiessa* = *illitessa*. Diese Konjektur kommt Katara jedoch zu gewagt und zu gezwungen vor, wenn auch *hiena* öfter durch die vorgeschlagene Form glossiert ist (vgl. z. B. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 36, 1). ¹¹ Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 503, 36, 622, 5. ¹² Vgl. unten (Abschnitt) XII, 3. ^{12a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 345)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 135 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 203, 21-25[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(VIII, 90-104)

(VIII, 90) Holeror (grason).^{1, 1a}

(VIII, 91) Homericus.² qui Homerum imitatur. - [*Servius in Aen. IX 326?*]

(VIII, 92) Hordeum (gersta).^{3, 3a}

(VIII, 93) Humo (sepelio).

(VIII, 94) Hupupa⁴ (uuidehoppa).^{4a}

(VIII, 95) Hucitra⁵ (hulitt).^{6, 6a}

(VIII, 96) Hiis⁷ deus (unus dominus). hiis mun (una fides). hiis anger (unum baptisma). - [*Epheser 4, 5?*]

(VIII, 97) Hibera.⁸ bestia est apud / hispanos et solet in tumulis morari et habet uocem simillimam ueterani matris. / - [*Hieronymus, Praefatio in Pentat.?*]

(VIII, 98) Heliopoleos (ciuitas solum). - [*Ezechiel 30, 17*]

(VIII, 99) Hamotas.⁹ piscatores ab hamis. - [*Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 25, 6*]

(VIII, 100) Haustra. cadi ab hauriendo.¹⁰ / - [*Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 13, 3*]

(VIII, 101) Homofagis¹¹. herba. que non potest comedi nisi cocta. - [*Cassianus, Inst. IV 22*]

(VIII, 102) Helluo (uorax). hellua.¹²

(VIII, 103) Hel/liantes.¹³ auide comedentes.

(VIII, 104) Iaculator (uuirpo).

¹ Vgl. unten (Abschnitt) XII, 3. ^{1a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ² Edition *Homericus versus*. ³ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 572, 2. ^{3a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁴ Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 381 ungenau *Upupa*. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 457, 18, 720, 63. ^{4a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁵ Lies *Hulcitra* (Steinmeyer). ⁶ So auch Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 154. Steinmeyer liest *hulut*. - Vgl. unten (Abschnitt) XV, 39. ^{6a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁷ = εἶς, in der Handschrift *hus*. - Wahrscheinlich auf diese Bibelstelle zu beziehen, die dem Glossator etwa griechisch vorlag. Die unverständlichen Formen *mun* und *anger* wären also Verdrehungen griechischer Wörter? ⁸ Edition *Iberas naenias*. - Vgl. unten (Abschnitt) XXIII, 1. ⁹ Edition *Hamiotas*. - Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 601, 32. ¹⁰ Edition *Austra proprie dicuntur rotarum radii, ab auriendo, sicuti graece antlia*. - Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 601, 33, 649, 4. ¹¹ *Homofagis*] *f* aus *g* korrigiert. Edition *omofagiis*. - Vgl. Leidener Glossar XXXIV, 6, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 426, 42. ¹² Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 85, 40, 523, 45, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 108, 16. ¹³ Lies *Helluantes*. = Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 85, 41, 523, 46, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 108, 15.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 346)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 136 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 203, 26-34[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(VIII, 105-IX, 4)

(VIII, 105) Iconemus¹ (dispensator).

(VIII, 106) Iuridicus (heuuisago).²

(VIII, 107) Iugus. ris (morgan). /^{2a}

(VIII, 108) Iubilo (ludon).

(VIII, 109) Iurgor (litigo).

(VIII, 110) Ius. sis (broth)^{2b}. unde iussiolum (ius sal).³

(VIII, 111) Iduo (diuido). inde idus. diuisio e/trusca lingua.

(VIII, 112) Idos⁴ (forma). - [Isidor, Etym. VIII 11, 13]

(VIII, 113) Idolum⁵ (afgot)^{5a}. - [Isidor, Etym. VIII 11, 13]

(VIII, 114) Idolium.⁶ templum deorum.

(VIII, 115) Idolothitum⁶ (sacrificium).

(VIII, 116) Ido/latra (cultor).

(VIII, 117) Idolatria⁷ (Iris⁸ cultura).

(VIII, 118) Illuues (inundatio).⁹

(VIII, 119) Illustro (geoffenon).¹⁰

(VIII, 120) Illec. cis (bisuuichari)¹¹.

(VIII, 121) Ignominia. turpi/tudo. quę ignota sit nomine aut cuius nomen ignorari debeat.¹²

(f. 106b)

(IX, 1) Impetus.

(IX, 2) Impetitus (anegebicader).

(IX, 3) Impostor (druginari).^{12a}

(IX, 4) Inpostatura¹³ (drugina).^{13a}

¹ Vgl. oben (Abschnitt) VII, 5, unten (Abschnitt) XXIII, 3. ² Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 236, 45. ^{2a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{2b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ³ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 683, 18. ⁴ Edition εἶδος. ⁵ Handschrift *idolum*, gehört somit zur vorangehenden Glosse. ^{5a} *afgot* kann auch altmittelfränkisch sein. ⁶ Etwa durch *Idolum* veranlasst. - Ähnliche Formen begegnen unter den Scholien zu Prudentius contra Symmachum I, 569: *Idolium est locus, quo idolis immolabatur. Idolothytum sacrificium, idolum, res ipsa cui immolatur.* ⁷ Vgl. Isidor, Etym. VIII, 11, 11: *Idolatria idolorum seruitus, sive cultura interpretatur.* ⁸ Die Lesart *Iris* ist unsicher. ⁹ = Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 530, 17 (Varianten). ¹⁰ Fehlt bei Steinmeyer und Gallée. ¹¹ *bisuuichari]* a angehängt. Steinmeyer ungenau *bisuuichri*. Derselbe Fehler bei Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 409. ¹² Vgl. Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 24, 5. ^{12a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹³ = *Impostura* (Steinmeyer). ^{13a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 347)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 137 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 203, 35-43[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(IX, 5-23)

(IX, 5) Impudens (scāmaloser).

(IX, 6) Impes. qui multum petit.

(IX, 7) Inmunis (securus). / - [Prudentius contra Symmachum II 728?]

(IX, 8) Imbrex (scindala).¹

(IX, 9) Indugredi (ingredi).

(IX, 10) Isteroproteron² (preposterus ordo). - [Servius in Aen.

I 179?]

(IX, 11) Incentium (lustbrennesal). - [Prudentius, Apotheosis

929?]

(IX, 12) Instita (nestila).^{2a} unde legitur ligatus institis.³ / -

[Johannes 11, 14]

(IX, 13) Intibum (stinca).

(IX, 14) Intercapedo (interuallum).⁴ - [Priscianus, Inst. II 43, 2]

(IX, 15) Indempnitas. unde indempnatus. id est nil dignum

morte habens. qui nullo inditio dampnatus est. in-

dempno. indempnas. nor. naris. indempnatus. inde

indempnatio uel indempnitas.⁵

(IX, 16) Internecio (occasio).

(IX, 17) Inquies (unstilli).^{5a} unde inquietus.

(IX, 18) Intestabilis (fersuoran)⁶. qui / de testimonio pro-

icitur (uel in testimonium non admittitur).⁷ - [Prudentius

Peristephanon X 77?]

(IX, 19) Indiges (qui indiget).

(IX, 20) Instigo (scundio).

(IX, 21) Inicior (gihelion)⁸.

(IX, 22) Inficior (nego).⁹

(IX, 23) Inficio (rumpo).^{9a}

¹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 683, 24. ² Edition *hysteroproteron*, die Interpretation fehlt. - Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 100, 9.

^{2a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ³ Vgl. unten (Abschnitt) XXII, 17. ⁴ = Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 304, 45. ⁵ Von *unde* an an den linken Rand geschrieben. ²⁵

Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁶ So in der Handschrift. Steinmeyer ungenau *ferfuoran*. ⁷ Glossa vetus ad locum citatum: *I, indignus testimonio, sine teste bonitatis, uel detestabilis*. ⁸ Könnte auch *giheuon* gelesen werden. ⁹ =

Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 368, 1. ^{9a} Nach Schlutter, O., Zu den althochdeutschen Glossen, Z. f. d. W. 14 (1912/1913), 176 *rumpo* verderbt aus *tumpo*.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 348)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 138 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 203, 44-57[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(IX, 24-42)

(IX, 24) Inuectio (erste uuitha).¹ / id est increpatio.²

(IX, 25) Illustro (giophonon).

(IX, 26) Ibex (steinbuc).³

(IX, 27) Inductilis (slophbrado).⁴

(IX, 28) Intestina (inadri).

(IX, 29) Ilia gebenke.⁵

(IX, 30) Infatuor (gogizon)^{6, 6a}.

(IX, 31) Inceduus. qui semper / incedit.

(IX, 32) Intimidus (inreuerens).

(IX, 33) Infundibulum (thratari).^{7, 7a} uel quod cibo infunditur.

(IX, 34) Interlunium. spacium inter cres/centem et deficientem lunam (under zuûn geluhttin).⁸

(IX, 35) Intercus. morbus inter cutem et carnem. quem greci ydropa / nominant.⁹ - [*Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 37, 1*]

(IX, 36) Inedia (fames).¹⁰ ab edo.

(IX, 37) Insolens (unduh-tier).

(IX, 38) Insolentia (unsidigi).^{11, 11a}

(IX, 39) Irrito (reizun), compositum ex prepositione / in et ritus nomine. uel rite aduerbio.

(IX, 40) Inritus (id est inanis).¹² ex in et ratus.

(IX, 41) Ierasus (Iesus Christus).¹³

(IX, 42) Inops (sine ope). id est sine terra. / insepultus. quia ops terra dicitur.¹⁴ - [*Isidor, Etym. X 146*]

¹ uuitha] a angehängt. Das Wort ist *ersteuuitha* zu lesen. ² Von *id* an am Rand. ³ Fehlt bei Gallée. - = unten (Abschnitt XXI, 29 (*steinbuc*), Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 458, 30. ⁴ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 684, 45. ⁵ Lies *gelenke* (Steinmeyer). ⁶ Steinmeyer (und nach ihm Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 445) ungenau *gogizon*. ^{6a} *gogizon* nach dem zweiten *g* ein der linken Hälfte eines *H* ähnliches kleines Zeichen. ⁷ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 236, 25. ^{7a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁸ Vgl. Isidor, Etym. III, 55: *Interlunium lunae est tempus illud inter defic(i)entem et nascentem lunam*. ⁹ Edition *Aqua intercus, hydropum morbus: quasi aqua inter cutem*. Vgl. auch Servius in Georg. I, 124. ¹⁰ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1 1888, 267. ¹¹ *unsidigi*] auf Rasur. ¹² Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 413, 55, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1 1888, 489. ^{11a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹² Handschrift *ihe xpc*. ¹³ Edition *Inops, qui sine terra est, opem enim terram intelligimus ... Alii inopem intelligunt, non sepultum, inhumatum ...*

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 349)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 139 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 203, 58-204, 2[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(IX, 43-61)

(IX, 43) Incus. dis (anabelzi)¹.

(IX, 44) Ir (uola). medietas palme.² - [Priscianus, Inst. I 184, 15]

(IX, 45) Inscilla³ (soha).

(IX, 46) Incitegra (scaparaida).

(IX, 47) Ignitabulum (hert). /

(IX, 48) Insimulo (bi lithon).

(IX, 49) Inprecor (maledico).

(IX, 50) Ibis. auis in Affrica. longum rostrum habens.⁴

[Leviticus 11, 17; Deuteronomium 14, 16?]

(IX, 51) In angustiis ma/cenarum⁵. an engithu ther^{5a}

scrantuno. [Numeri 22, 24]

(IX, 52) Iconisma⁶ (dispensatio).

(IX, 53) In labiis. id est in terminis uinearum. / - [4. Regum 19, 18]

(IX, 54) Indago (enspuritha). indages. gis.

(IX, 55) Incastratura⁷ (inhusig). id est iunctura. - [Exodus 26, 17; 36, 22]

(IX, 56) Ierarchia. sacerdotii (uel sacer) principatus. /

(IX, 57) Illecebra (unsufarnussi).

(IX, 58) Irrefragabiliter (irreprehensibiliter).⁸

(IX, 59) Iugerum. quod iuncti boues una die arare possunt.⁹ / -

[Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 53, 23]

(IX, 60) Interpolo (misco).

(IX, 61) Inpetigo (citerv^s)¹⁰.

¹ *anabelzi*] das zweite *a* angehängt. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 682, 59, 716, 24. ² Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 371, 50. ³ Steinmeyer (Anmerkung zur Stelle) zitiert aus Osbern (Mai, Spicilegium Romanum vol. VIII) S. 292b: *Incilla fossa quae fit ml aquam derivandam in via*. ⁴ Vgl. Isidor, Etym. XII, 7, 33. ⁵ Vulgata *maceriarum*. ^{5a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch (...*u ther*). ⁶ Gemeint ist wohl (Oeconomia[!] =) *Oeconomia*. Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 264, 24, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 358, 50 und oben (Abschnitt) VIII, 105. ⁷ Vulgata *incastraturae*. Der Übersetzung nach scheint *Incastratura* als „Inneres eines castrum“ gefasst zu sein (Steinmeyer). ⁸ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 504, 32, 571, 2. ⁹ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 504, 69. - Edition *Iugeri* ...; *iugum vocant quod iuncti boves uno die exarare possint*. ¹⁰ Lies *citerlvs* (Steinmeyer). Unwahrscheinlich ist dagegen die Konjektur Gallées in Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 397, *citirvs* = *zit-druos*. - Vgl. unten (Abschnitt) XII, 70.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 350)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 140 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 204, 3-4[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(IX, 62-77)

(IX, 62) Idioma (proprietas).¹ - [*Hieronymus, Praefatio in Job., S. 1140*]

(IX, 63) In exaplois (in VI editionibus).² - [*Hieronymus, Praefatio in Job., S. 1142*]

(IX, 64) Inclusor. gemmas includens auro.³ - [*Jeremias 29, 2*]

(IX, 65) Kalendarium (competo)⁴.

(IX, 66) Kalo (uoco).⁵

(IX, 67) Karibdis (uorago maris).

(IX, 68) Koynos⁶. stercus. unde inquino.

(IX, 69) Kalopoda (leist).⁷

(IX, 70) Kubellio⁸ (*creuit*). /

(IX, 71) Katagrafo (circumscribo).

(IX, 72) Lingua⁹ a ligendo cibum.¹⁰ - [*Isidor, Etym. XI 1, 51*]

(IX, 73) Dentium primi precisores. quia ipsi cibum in cidunt.

sequentes canini. quia ad similitudinem canum omnia

confringunt. Ultimi / molares quia quę sunt precisa

a prioribus dentibus ipsi molunt.¹¹ - [*Isidor, Etym. XI 1, 52*]

(IX, 74) Lanto¹² (prandeo).

(IX, 75) Lantacula¹³ / (prandia).

(IX, 76) Lanista (zanari).

(IX, 77) Lautamia¹⁴ (genus carceris).

¹ = Leidener Glossar XIX, 7, Corpusglossar I 19, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 365, 22. ² Edition *Ἐξαπλοῖς*. - Vgl. Leidener Glossar XIX, 11. ³ Vgl. Leidener Glossar XIV, 16. ⁴ Etwa eine deutsche Form des lateinischen Wortes *computus*? ⁵ = Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 620, 30. ⁶ *Koynos*] die Buchstaben sehen wie griechische Buchstaben aus. ⁷ = Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 572, 24. Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 718, 37. ⁸ Lies *Rubellio*. Diese Glosse fehlt bei Steinmeyer. ⁹ Fortsetzung zu (Abschnitt) VI, 139. ¹⁰ Edition *Linguae a ligando cibum putat Varro nomen impositum*. ¹¹ Edition: ... *praecisores dicuntur, quia omne quod accipitur ipsi prius incidunt ...; canini ..., quia ad similitudinem caninorum existunt ..., et quod non possunt priores praecidere, illis tradunt, ut confringant; ... molares, qui concisa a prioribus ... molunt*. - Fortsetzung folgt unten (Abschnitt) X, 68. ¹² Gemeint ist wohl *Ianto*. Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 6, 535 s. v. *ianto*, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 71, 14. ¹³ Lies *Iantacula*. ¹⁴ *Lautamia*] das letzte *a* aus *e* korrigiert, = *Lautumia*.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 351)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 141 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 204, 5-13[. Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(IX, 78-95)

(IX, 78) Laruar¹ (scroto)².

(IX, 79) Lampas (incensio)³.

(IX, 80) Lampo. pas (fulgeo).

(IX, 81) Latrina (suasdō).^{3a}

(IX, 82) Later⁴ (ciegla). /

(IX, 83) Lactes. tis (pars intestinorum)⁵. - [Priscianus, Inst. I 213, 1]

(IX, 84) Lautus (decorus).

(IX, 85) Laqueo (stric kin)⁶ /.

(IX, 86) Langueo.

(IX, 87) Labo. bas. Labor. baris. unum sunt.⁷ - [Priscianus, Inst. I 402, 27]

(IX, 88) Lamnea⁸ (uuebi^sarn). /

(IX, 89) Larus (musari),

(IX, 90) Lar (fuir).⁹

(IX, 91) Laser.¹⁰

(IX, 92) Labra (uirorum). Labia (mulierum).¹¹ - [Servius in Buc. II 34]

(IX, 93) Lacerta (egithessa).^{12, 12a}

(IX, 94) Lacertus¹³ (queckbrado).

(IX, 95) Lactua¹⁴ dicta est. quę / nutrientibus feminis habundantiam lactis ministret et in uiris usum ueneris / coerceat. - [Isidor, Etym. XVII 10, 11]

¹ Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 280 gegen die Handschrift *larua*. ² Lies *scrato* (Steinmeyer). Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 17, 45, 570, 61. ³ *incensio*] *si* aus *n* korrigiert. ^{3a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁴ Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 322 unrichtig *latera*. ⁵ Edition ... *partes intestinorum*. ⁶ *stric kin*] *c* aus Ansatz von *k* korrigiert (Steinmeyer). ⁷ Edition *labo. labas neutrum, ... labor. laberis deponens*. ⁸ Handschrift *Lānea*. Vgl. die Anmerkung Steinmeyers zur Stelle. ⁹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 686, 60, Leidener Glossar XLV, 3, Corpusglossar L 48. ¹⁰ Vgl. Corpusglossar L 46. ¹¹ Edition ... *inanissimam quidam temptant facere discretionem, ut virorum labra, mulierum labia dicantur*. Fast dasselbe bei Isidor, Differentiarum I, 336, Etym. XI, 1, 50. ¹² = Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 685, 44. ^{12a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹³ Handschrift *Lacertūs*, *s* nachgetragen. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 722, 17. ¹⁴ Lies *Lactuca*. - Edition *L. d. e., quod abundantia lactis exuberet, seu quia lacte nutrientes feminas implet. Haec ei in uiris Veneris usum coerceat*.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 352)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 142 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 204, 14-18[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(IX, 96-111)

(IX, 96) Labrusca. siluatica uitis. quę nascitur in labiis. id

est in terminis uinearum.¹ / - [Isaias 5, 4]

(IX, 97) Latomus (steinbikere). et lapici² /

(IX, 98) Liba.³

(IX, 99) Lapas. tis⁴ (fasciculum holerum). - [Judith 10, 5?]

(IX, 100) Letamen (fimus). eo quod terram letam facit.⁵ -

[Isidor, Etym. XVII 2, 3]

(IX, 101) Lera⁶. liura^{6a}

(IX, 102) Lerid. da. dum⁷ (ascal).

(IX, 103) Lena (meretrix).⁸ /

(IX, 104) Leuir (zeichur).

(IX, 105) Lembus (nauicula).⁹

(IX, 106) Lentus. unde lentiscus (genus arboris).

(IX, 107) Leno.¹⁰ adulator a lenitate blandi/mentorum (uel qua blanditur). unde lenocinium (id est oblectamentum). - [Rufinus, Eccl. hist. VI 5]

(IX, 108) Lectisternium¹¹ (lecti operimentum). et lectica. ut

pellis et similiter.

(IX, 109) Lelex (eusago). /

(IX, 110) Lepos. leporis (eloquens uel eloquentiae dulcedo. a lepore. cuius caro est dulcissima). unde leporina.

eloquentia.

(IX, 111) Lugubris. lugubre (flebilis).

¹ In der Handschrift Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz Ms. lat. 8° 73 f. 32a begegnet genau dieselbe Glosse. Sie ist da auf *Isaias* bezogen. Vgl. oben (Abschnitt IX, 53, ferner Isidor, Etym. XVII, 53: *Labrusca est vitis agrestis, quae in terrae marginibus nascitur.* ²= *lapicida* ? - Der Rest der hier schließenden Zeile ist leer gelassen. ³ Die Interlinearglosse ist ausradiert. ⁴ Lies *Lapates. tis*. Vulgata *palathas*, Variante *lapates*. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 481, 5, 481, 18, Leidener Glossar XXI, 20 und S. 135f. ⁵ Edition ... *stercus quod vulgo laetamen vocatur, eo quod suo nutrimento laeta faciat germina* ... - Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 620, 48. ⁶ Lies *Lora* (Steinmeyer). ^{6a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁷ = *Leridus* (= *Luridus*). *da. dum?* ⁸ Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 6, 635 s. v. ⁹ Vgl. Corpusglossar L 123, Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 534, 1, Servius in Georg. I, 201. ¹⁰ Edition *lenonibus*. - Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 430, 47, Leidener Glossar XXXV, 258. ¹¹ Vgl. Leidener Glossar II, 100.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 353)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 143 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 204, 19-25[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(IX, 112-X, 6)

(IX, 112) Lustrum (der uueitha).¹ / uel hortus ferarius.

uel V. annorum cyclus.

(IX, 113) Lepus (haso)^{1a}. quasi leuipes a uelocitate pedum.² /

- [etwa Isidor, *Etym. XII 1, 23*]

(IX, 114) Lego. legationem facio (id est nuntium mitto).

(IX, 115) Legures³ (nocturni demones). - [*Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 135, 14*]

(IX, 116) Len. dis.⁴

(IX, 117) Lena. hoiuitcussin.

(IX, 118) Letilis (len man). /

(IX, 119) Linx. cis.⁵

(f. 107a)

(X, 1) Lentigo. uestigia macularum parua in rotunditate formata.⁶ - [*Isidor, Etym. IV 8, 3*]

(X, 2) Ligatura passę / uuę (fithelathon)⁷. clouo.^{7a} –

[*1. Regum 25, 18*]

(X, 3) Lictores (manslehtio).⁸

(X, 4) Linis afaltis⁹. mare mortuum. - [*Isidor, Etym. XIII 19, 3?*]

(X, 5) Lieum¹⁰ (uinum). - [*Seruius in Aen. I 686, Isidor, Etym.*

XX 3, 2]

(X, 6) Litorii¹¹ (ministri).

¹ Vgl. Servius in Aen. IV, 151, Isidor, *Etym. XIV 8, 29*. - Das deutsche Wort = *deruueitha* „Tiergarten“. ^{1a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ² Edition *L. quasi levipes, quia velociter currit*. ³ Lies *Lemures*. Edition *Lemures, larvae nocturnae* ... Vgl. *Corpus glossariorum Latinorum*, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 643, 68, 656, 14. ⁴ = *Lendis* oder *Lens. dis*, vgl. z. B. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 6, 46, 372, 52. ⁵ Der Rest dieser Zeile sowie die ganze folgende Zeile sind unbeschrieben. Am linken Rand steht: *Et lincem Menas flexura corimbis. [Persius I, 101]* ⁶ Edition ... *vestigia ... parvula in rotunditatem formata*. ⁷ *fithelathon* über *Ligatura* geschrieben. Steinmeyer (Anmerkung zur Stelle) vermutet, dass dieses Wort zu dem *1. Regum 25, 18* unmittelbar folgenden *massas caricarum* gehört, *fithelathon* wäre also = *fich-clathon* (oder *fich-clâhton* oder *fich-cluhton*). Nach Gallée (Gallée, J., *Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche*, 1903, 428) = *fic-klatha* „Feigenhaufe“. ^{7a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁸ *manslehtio*] das erste *a* angehängt. - Auf *Lictores* zu beziehen ist das am linken Rand stehende: *Et tua aratra domum lictor tulit. [Persius I, 75]* ⁹ = *Asphalti*. Edition *Lacus Asphalti ... mare mortuum vocatum*. ¹⁰ Edition *Lyaeum*. ¹¹ Gemeint ist wohl *Liturgi* (vgl. Diefenbach, L., *Glossarium latino-germanicum*, 1857, s. v.) = *Liturgi*. Vgl. *Corpus glossariorum Latinorum*, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 3, 456, 33.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 354)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 144 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 204, 26-40[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(X, 7-28)

(X, 7) Linio (anacleuon)^{1, 1a} /

(X, 8) Lixa (cocus).²

(X, 9) Liburna (genus nauis)³.

(X, 10) Lima. unde uerbum limo.

(X, 11) Linia (heluu)⁴.

(X, 12) Lippus (surogi).⁶

(X, 13) Lippio. pis.

(X, 14) Libripens (iudex).

(X, 15) Libro (uuegon).

(X, 16) Liquo (sihon).

(X, 17) Lintrigo (nauigo).⁶

(X, 18) Linistipulum (boto).⁷

(X, 19) Libertus (laz).

(X, 20) Lixa (lauandri).^{8, 8a}

(X, 21) Lien. milzi.

(X, 22) Litigo (stridon).

(X, 23) Limes (marcstein).⁹ /

(X, 24) Linostima (linuuarf)¹⁰. uestis.

(X, 25) Ligurrio (garrio litigando).

(X, 26) Liquamen (smalz).¹¹

(X, 27) Linteamina (fanon).^{11a}

(X, 28) Linteum (lilachen).¹²

¹ *anacleuon*] das zweite *a* angehängt. ^{1a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ² Vgl. unten (Abschnitt) X, 20.
³ *nauis*] *a* angehängt. - Vgl. Corpusglossar I 252. ⁴ „= *elauuiiu?* oder lat. *helua?* oder ist in *Licia* zu ändern und Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 11, 31 zu vergleichen“. (Steinmeyers Anmerkung zur Stelle.) ⁵ Hierher gehört das an den rechten Rand geschriebene: *Hos pueris monitus patres infundere lippos cum uideas* [*Persius I, 79*]. ⁶ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 326, 33, wo auch *Liquo* (326, 30) vorangeht. ⁷ Nach Steinmeyer (Anmerkung zur Stelle) auf diese Weise zu lesen. Handschrift hat *Linipulū* (über *-ipulū* steht *stiboto*). ⁸ Vgl. oben (Abschnitt) X, 8. ^{8a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁹ = Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 237, 29. ¹⁰ *linuuarf*] *r* aus *f* korrigiert. - Vgl. Isidor, Etym. XIX, 22, 17. ¹¹ = Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 684, 44. ^{11a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹² Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 717, 26.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 355)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 145 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 204, 41-54[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(X, 29-46)

(X, 29) Linteamen (linuuat).

(X, 30) Linostino¹ (petithi). sarcibe. quod dicitur restistal^{2, 2a}.

(X, 31) Limax (snegal).^{2b}

(X, 32) Litotes est species. ubi ea quę quasi minus / curiose proferimus. libentissime tamen fieri desideramus. ut munera nec sperno.³ / - [Servius in Aen. I 387]

(X, 33) Lira. genus orationis et ludi. unde dilirus. qui non recte ambulat.

(X, 34) Lolium (rado).^{4, 4a}

(X, 35) Locium⁵ (urina uel lodix).

(X, 36) Locuarius⁶ (oualdra).

(X, 37) Loaphicus⁷ (gruonsphet).

(X, 38) Lomentum (lothar).⁸

(X, 39) Luotitum⁹ (kābriddil).^{9a}

(X, 40) Luridus (hrieuer).

(X, 41) Luscinia (nahtgala).^{10, 10a}

(X, 42) Luter. ris (lual)¹¹. - [3. Regum 7, 26?]

(X, 43) Luter. tri (otar).^{12, 12a}

(X, 44) Lupistium. statio luporum.

(X, 45) Loco. gimiedon.¹³

(X, 46) Luculentus (lucidus).

¹ = *Linostima* (vgl. oben [Abschnitt] X, 24). - *sarcibe* - *sarcile* (Steinmeyer). ² Steinmeyer gegen die Handschrift *redistal*. Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 248 ebenso. Hier scheint ein Fehler vorzuliegen, denn *restistal* kann nicht das vorangehende *sarcile* übersetzen. ^{2a} Nach Suolahti, H. Bemerkungen zu den Glossen des Trierer Priesterseminars, in: Vom Werden des deutschen Geistes, 1925, 36 lies *rīstastal*, *rista-* ist zu althochdeutsch *rīsta* Flachsbündel zu stellen. ^{2b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ³ Edition *litotes figura per contrarium significans*. - *ut ... sperno* (Aeneis VII, 261) als Beispiel angeführt. ⁴ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 719, 38. ^{4a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁵ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 620, 53. ⁶ „Für *locarius* oder *laquearius*“. (Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 235.) - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 683, 28: *Laquearius Ouoldro*. ⁷ *Loaphicus*] *c* aus *s* korrigiert. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 721, 9. ⁸ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 720, 60. ⁹ Entstellt aus *Lupatum* (Steinmeyer). ^{9a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁰ Bei Gallée nicht angeführt. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 721, 1. ^{10a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹¹ Vulgata *luteris*. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 436, 46, 446, 14. ¹² Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 721, 45. ^{12a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹³ Beide Wörter in der Handschrift über die vorangehende Glosse geschrieben.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 356)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 146 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 204, 55-205, 4[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(X, 47-60)

(X, 47) Luctificus (luctum faciens).¹

(X, 48) Luricula² (antfahitta)³.

(X, 49) Libamen (guzoffar).

(X, 50) Incuba⁴ (mara).^{4a} /

(X, 51) Leuigatus (g^eslihtid)⁵.

(X, 52) Lacinia (nuschila).^{5a}

(X, 53) Lipsana (reliquie).⁶

(X, 54) Lichnis (licernis)⁷. - [Prudentius, Cathemerinon V 14]

(X, 55) Liuidus⁸ (blauuer)⁹.

(X, 56) Lenta (lenis).

(X, 57) Lucubraciuncula (uigilia).¹⁰ /

(X, 58) Lacerna. uestimentum frimbriatum¹¹. - [etwa Isidor, Etym. XIX 24, 14]

(X, 59) Lineoli (tradi).¹²

(X, 60) Lamia (holzmuua). habens pedes ut caballus.¹³ /

- [Isaias 34, 14]

¹ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 219, 14. - Am rechten Rand steht: Antiope erumnis cor luctificabile fulva [Persius I, 78]. Bezieht sich auf *luctificus*. ² „Luricula ist nach Du Cange ein Befestigungswerk zum Schutz der Belagerer“. (Steinmeyers Anmerkung zur Stelle.) Vgl. Lipsius, Poliorceticon S. 287 (Opera omnia Bd. 3). Ferner hat Steinmeyer Katara folgende Stelle aus der Handschrift München, Bayerische Staatsbibliothek Clm 19440 S. 433 mitgeteilt: *Et fecit latera in circuitu* [3. Regum 6, 5], *id est luriculas, ne quis in tabulis consistens ad ima decideret*. Dasselbe in der Handschrift München, Bayerische Staatsbibliothek Clm 18140 f. 43a2. ³ Steinmeyer (Anmerkung zur Stelle) denkt an *antwahta*, Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 402 vergleicht das Wort mit mnd. *vachte*. ⁴ Durch ein Lemma wie *Lamia* veranlasst (Steinmeyer). - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 25. ^{4a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁵ *g^eslihtid*] *e* undeutlich, *s* zum Teil radiert. Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 107 *gislihtid*. ^{5a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁶ = Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 2 171, 44, 361, 51. ⁷ Lies *lucernis*. ⁸ Bei Steinmeyer *Luuidus* (Anmerkung = *Liuidus*). ⁹ Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 410 ungenau *blauwer*. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 178, 36. ¹⁰ Vgl. Leidener Glossar XXI, 2. ¹¹ Lies *fimbriatum*. - Auf *Lacerna* sind zu beziehen die an den linken Rand geschriebenen Wörter: Per[sius I, 54]. *scis comitem horridulum trita donare lacerna*. ¹² Vgl. Leidener Glossar XXXV, 233. ¹³ Vgl. Corpusglossar L 29, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 609, 16.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 357)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 147 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 205, 5-10[Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(X, 61-78)

(X, 61) Leprosus.¹ a laterum pruritu. - [Prudentius, Peristephanon II 286]

(X, 62) Luperci. sacerdotes Panis dicebantur. eo quod lupos / a pecoribus arcerent. - [Prudentius, Peristephanon X 162]

(X, 63) Thascius (magus). - [Prudentius, Peristephanon XIII 88]

(X, 64) Camirus² (curuus). - [Prudentius, Peristephanon XII 53]

(X, 65) Lidius. tonus musicus. - [Prudentius, Peristephanon X 222]

(X, 66) Luxius³ (uuinilusta)^{3a}. - [Prudentius, Hamartigenia 395]

(X, 67) Laberinthus⁴ (Dedali / opus. ubi inclusus est Minotaurus).⁵ - [Prudentius, Apotheosis 203]

(X, 68) Palatum est sicut celum positum. unde et a polo nomen sumpsit⁶ - [Isidor, Etym. XI 1, 55]

(X, 69) Fauces. a fundendis uoci/bus. - [Isidor, Etym. XI 1, 56]

(X, 70) Mathites (discipulus).⁷

(X, 71) Mappa (hantfano).

(X, 72) Mapula⁸ (diminutivum).

(X, 73) Mandragora⁹ (friedeluurz).

(X, 74) Mandra (spelunca).¹⁰

(X, 75) Mandibula (maxilla).

(X, 76) Manica (armo).^{10a}

(X, 77) Malua (papilla).¹¹

(X, 78) Manes.¹² helligot. eo quod manant in sepulchris. - [etwa Vergil, Aeneis IV 387]

¹ Edition *Leprosus*. ² *Camirus*] r aus i korrigiert. Lies *Camurus*. Edition *Camuros*. ³ Lies *Luxus* (Steinmeyer). - Edition *Ira*, ... *luxus*, ... *vini sitis*, et *sitis auri*, ... ^{3a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁴ Lies *Labyrinthus*. ⁵ Von *opus* an an den rechten Rand geschrieben. ⁶ Fortsetzung zu (Abschnitt) IX, 73. - Edition *P. ... positum, et inde palatum a polo per derivationem. Sed et Graeci similiter palatum οὐρανὸν appellant, eo quod pro sui concavitate coeli similitudinem habeat.* ⁷ = Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 3, 499, 51, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 554, 22. ⁸ Lies *Mappula*. Gehört zu der vorangehenden Glosse. ⁹ *Mandragora*] von *n* an auf Rasur. ¹⁰ = Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 3, 499, 59. ^{10a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹¹ Vgl. unten (Abschnitt) XXI, 37, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 570, 22, 719, 12. ¹² Edition *Manis*. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 653, 74.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 358)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 148 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 205, 11-19[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(X, 79-98)

(X, 79) Mannus (paruus equus). quem / uulgo. prunicium

uocant.^{1,1a} - [Isidor, Etym. XII 1, 55]

(X, 80) Mansionarius (sigaresto).^{1b}

(X, 81) Malucidonium² (coquina).^{2a}

(X, 82) Mausoleum³ (monumentum). / - [Isidor, Etym. XV 11, 3]

(X, 83) Mancus (ahauuod). manum habens aridam.⁴ –

[Aldhelm, De laudibus virginum LII, p. 152?]

(X, 84) Manutergium (hantth^vela)⁵.

(X, 85) Marcor (pigredo). uel defectio.

(X, 86) Magudaris (col).^{5a} /

(X, 87) Matrix. locus uteri. in quo infantes iacent. antequam nascantur. et inde mater dicitur.⁶

(X, 88) Madeo (fuhton).^{6a}

(X, 89) Mathematici. astrologi sunt. qui ex astrorum cursu lapsuque res humanas regi arbi/trantur.

(X, 90) Manubie⁷ (spolia).

(X, 91) Magus⁸. koxilari.^{8a}

(X, 92) Magia (ars).

(X, 93) Mador (humor).

(X, 94) Manicabat (mane confluebat). - [Lucas 21, 38]

(X, 95) Mache/ra (genus gladii)⁹.

(X, 96) Mathira¹⁰ (coluo).^{10a}

(X, 97) Maratrum (feniculum).¹¹

(X, 98) Macedonia (keruila).^{12, 12a}

¹ Edition Mannus ... equus breuior est, quem vulgo buricum (Varianten brunnium, brunicum, brunitium, vgl. Thesaur. ling. lat. II 2250, 83) uocant. In derselben Form erscheint die Glosse in Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 221, 3. ^{1a} Nach Suolahti, H., Bemerkungen zu den Glossen des Trierer Priesterseminars, in: Vom Werden des deutschen Geistes, 1925, 36f. ist *prunicum* vielleicht eine latinisierte Form eines volkssprachigen Wortes. ^{1b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ² Lies *Malum Cidonium*. ^{2a} Nach Schlutter, O., Zu den althochdeutschen Glossen, Z. f. d. W. 14 (1912/1913), 177 lies *malū cidonium quitona*. ³ Edition *Mausolea ... monumenta*. ⁴ Edition *mancus, manu arida*. ⁵ Gallée, Vorstudien 126 unrichtig *hanthvela*. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 623, 15. ^{5a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁶ Vgl. Isidor, Etym. XI 1, 136. ^{6a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁷ Vgl. Leidener Glossar XLVI, 36, Corpusglossar M 23. ⁸ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 146, 12. ^{8a} *koxilari* (über dem Zwischenraum zwischen *x* und *i* ein kleines *ch*). ⁹ Zum Teil an den Rand geschrieben. ¹⁰ Nach Steinmeyer (Anmerkung zur Stelle) - *Machera (μάχαρα)*. ^{10a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹¹ = Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 585, 4. ¹² = Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 503, 29, vgl. ferner dort auch 489, 38, 515, 33. ^{12a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 359)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 149 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 205, 20-35[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(X, 99-118)

(X, 99) Mansus (huoua).

(X, 100) Massa caricarum (en⁰ rig¹ figogo)^{2, 2a}. / - [I. Regum 25, 18, 30, 12]

(X, 101) Metabulum (prospera nauigatio).³

(X, 102) Menda⁴ (lugina)^{5, 5a}. unde mendax.

(X, 103) Merulus (trosla)^{5b}.

(X, 104) Mastigo (kiuun).^{6, 6a}

(X, 105) Merula (amusla).

(X, 106) Merger, uel ges (garua).^{7, 7a}

(X, 107) Meracissimus⁸ (purissimus). / - [Deuteronomium 32, 14?]

(X, 108) Merops (gruon sphet).⁹

(X, 109) Meditullium (dodaro).^{10, 10a}

(X, 110) Merx (cohf). et mercimonia.

(X, 111) Mensula (diskilin).^{10b}

(X, 112) Meritorium¹¹ (domus meretricum). - /Prudentius, Hamartigenia 761?]

(X, 113) Mer/gus (duchari)¹².

(X, 114) Menbrana (pgimin).^{12a}

(X, 115) Menbranulum¹³ (diminutium).

(X, 116) Mechanicus (zimbrío).

(X, 117) Mechanicus (unreniri).¹⁴

(X, 118) Mensta^{15, 15a} (maxima).

⁰ Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹ rig] r aus Korrektur. ² Lies *figono* (Steinmeyer). ^{2a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ³ Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 604, 57. ⁴ Gallée, Vorstudien 201 gegen die Handschrift *mendacium*. ⁵ *lugina*] a angehängt. ^{5a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{5b} *trosla* (nach dem t ein der zweiten Hälfte eines H ähnliches kleines Zeichen). ⁶ Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 176 hat diese Form in *kiuuan* geändert. ^{6a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁷ *garua*] das erste a aus e korrigiert. ^{7a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁸ Vulgata *meracissimum*. - Vgl. z. B. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 373, 9. ⁹ Vgl. unten (Abschnitt) XXI, 6, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 457, 7. ¹⁰ Fehlt bei Gallée. - Vgl. unten (Abschnitt) XXI, 55, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 572, 27. ^{10a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{10b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹¹ Edition *meritoria*. - Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 621, 32. ¹² *duchari*] a angehängt. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 457, 32. ^{12a} *pgimin* (im Fuß des p ein waagrechter Strich). ¹³ Gehört zur vorangehenden Glosse. ¹⁴ „Mechanicus mit *mechus* verwechselt, so dass die Glosse als *unreinir* zu verstehen wäre?“ (Steinmeyers Anmerkung zur Stelle.) ¹⁵ Entstellt aus μέγιστος? ^{15a} Nach Schlutter, O., Zu den althochdeutschen Glossen, Z. f. d. W. 14 (1912/1913), 177 eventuelle Umkehrung von *maxima mensta*.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 360)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 150 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 205, 36-44[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(X, 119-134)

(X, 119) Moroma¹ (simulachrum). /

(X, 120) Monogamus (uel digamus uel bigamus uel trigamus).
eines gehieder. unde monogamia.² ipsa res.

(X, 121) Multiuoma³ (uuahtlondi).^{4, 4a}

(X, 122) Modula/torium⁵ (sceppbreda).

(X, 123) Monothalmus (luscus).⁶ - [*Hieronymus, De. vir. ill. XCVIII, S. 738*]

(X, 124) Mons. a monstrando.

(X, 125) Moderor (mezon). ad mentem.

(X, 126) Modulor (scheppon). ad manum. /

(X, 127) Moror (dhualon).^{6a}

(X, 128) Modioli (nauun).⁷ - [*3. Regum 7, 33*]

(X, 129) Molo. lis. Commolo. commolui.

(X, 130) Monoxila (einboimihscip)⁸.

(X, 131) Momentaria (uuaga)^{8a}. / quo opifices utuntur.

(X, 132) Morbi omnes ex quatuor⁹ nascuntur humoribus.

ex sanguine. / felle, melancolia (uel colera). fleg-
mate. ex his etiam reguntur sani. Dum enim extra
usum / nature¹⁰ creuerint. egritudinem faciunt. –

[*Isidor, Etym. IV 5, 3ff.*]

(X, 133) Melancolia dicta. eo quod sit ex nigri / sanguinis

fece admixta et habundantia fellis.¹¹ – [*Isidor, Etym. IV 5, 5*]

(X, 134) Mixtum migma.¹² granum /

¹ = *Horoma*, ὁ-ρομα? Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 3, 463, 72. ² Vgl. Leidener Glossar XXX, 43, Corpusglossar M 250. ³ = *Multiuola* = *Multiuaga* (Steinmeyer). ⁴ Nach Steinmeyer = *uuadalonti*. Es liegt wohl eine Verschreibung *ht* für *th* vor. ^{4a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁵ *Modulatorium*] *torium* am Rand unter der Zeile. ⁶ Edition *Acacius, quem, quia luscus erat, Μονόφθαλμον* (Variante *monothalmon*) *nuncupabant*. - Vgl. Leidener Glossar XXX, 70, Corpusglossar M 287. Die Glosse könnte auch aus Aldhelm geschöpft sein (vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 16, 36). ^{6a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁷ Vgl. z. B. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 437, 34, ferner Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 681, 52. ⁸ *einboimihscip*] *c* aus *i* korrigiert. ^{8a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁹ Handschrift IIII. (über IIII steht eine Ligatur aus OR). ¹⁰ Edition *Dum enim amplius extra cursum ...* ¹¹ *et* fehlt in der Edition. ¹² Vulgata *commixtum migma*. - *granum* ist am Seitenschluss zweimal geschrieben.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 361)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 151 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 205, 45-57[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XI, 1-18)

f. 107b

(XI) granum typhani cum paleis. - [Isaias 30, 24]

(XI, 1) Mina (mensura).¹

(XI, 2) Mirica (birka. uel heitha)².

(XI, 3) Minutal (ingesnidi.^{2a} et minutium).³

(XI, 4) Migale (armo).⁴

(XI, 5) Mimus (scernio). et milmilo⁵.

(XI, 6) Milium (hirsu).⁶

(XI, 7) Millefolium (garauua).^{7, 7a}

(XI, 8) Myrra. arbor aromatica altitudinis V / cubitorum. similis spine. cuius gutta uiridis est atque amara. –

[Isidor, Etym. XVII 8, 4]

(XI, 9) Munifico (geuon).^{7b}

(XI, 10) Murena (lāptha^{7c} / uel gerig. snoua).⁸

(XI, 11) Municipium. castellum. ubi munera capiuntur.⁹

(XI, 12) Multiuagus.

(XI, 13) Caulis. uel siligo.¹⁰

(XI, 14) Mulio (studari).¹¹

(XI, 15) Mutilo.¹² /

(XI, 16) Mutuor (antlion).¹³ – [etwa Matthäus 5, 42]

(XI, 17) Mulgeo (milcon).

(XI, 18) Mulceo (loccon).^{13a}

¹ Dieselbe Glosse unten (Abschnitt) XI, 19. ² *heitha*] *a* angehängt, dieses Wort steht über *birka*. ^{2a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ³ Vgl. unten (Abschnitt) XXI, 52, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 572, 22. ⁴ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 685, 40. ⁵ Lies *mirmilo*. ⁶ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 571, 57. ⁷ Vgl. unten (Abschnitt) XVIII, 20, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 571, 44, 719, 23. ^{7a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{7b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{7c} *lāptha* (über dem *p* ein *i*). Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁸ Von *uel* an am rechten Rand. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 684, 10, 720, 50, Leidener Glossar S. 151 s. v. *murenula*. ⁹ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 466, 45, Isidor, Etym. IX 3, 21. ¹⁰ Handschrift *caulis. uel siligo* über *Multiuagus*. Als Lemma zu diesen Wörtern, die nicht zu *Multiuagus* gehören können, ist etwa *Magudaris* zu ergänzen, vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 6, 670 s. v. *Magudaris*. ¹¹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 686, 33. ¹² Die entsprechende Interlinearglosse ist ausradiert. ¹³ Vulgata *mutuari*. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 710, 37. ^{13a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 362)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 152 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 205, 58-206, 5[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XI, 19-35)

(XI, 19) Mina (mensura).¹

(XI, 20) Mutino (bestūblon).^{1a} ad pectora² pertinet.

(XI, 21) Mugatio (manifestatio). /

(XI, 22) Mustricula (liestein).³

(XI, 23) Malluuium (hantuaz).

(XI, 24) Moratia (hnuz).

(XI, 25) Murigero (murum facio).

(XI, 26) Maceria. lethartheo.^{4, 4a}

(XI, 27) Matrix / dicitur in muliere. disce in animalibus.⁵

(XI, 28) Matricula (breuitha).

(XI, 29) Metropolis (mater ciuitatum).⁶ – [Rufinus, Eccl. hist. X 6]

(XI, 30) Mathesis (constellatio). uel doctri/na. uel scientia.⁷

(XI, 31) Manumissio (scazfrigitha).

(XI, 32) Milite pendente⁸ (upgeuuegenemo). Labente⁹

(slifendemo). nithargilegidemo^{10, 10a}

(XI, 33) Mediastinus (qui stiuam tenet).¹¹

(XI, 34) Martyr (testis).¹²

(XI, 35) Manico (gefruaio). – [Lucas 21, 38?]

¹ Dieselbe Glosse oben (Abschnitt) XI, 1. ^{1a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ² Lies *pecora*. ³ Entstellt aus *leist*, *leisto* oder dem Plural *leistun* (Steinmeyer). Nach Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 194 *liesten*. ⁴ Nach Steinmeyer (Anmerkung zur Stelle) etwa zu lesen: *Macerio* (= *maceriarum constructor*) *lethurtheo* = *leth-uurhteo* „= Lehmarbeiter“. Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 471 schlägt eine Konjektur *letharteuio* „Ledergerber“ oder *letharlohe* „Gerberlohe“, „Materie zum Gerben“ vor und vergleicht das erstgenannte Kompositum mit mnd. mnd. *ledertouwer*, ae. *tewyalethyr*. Zur Deutung des Lemmas hat er noch auf *macerio*, *brytzenmeker* bei Diefenbach, L., Glossarium latino-germanicum, 1857, 341 hingewiesen. ^{4a} Nach Schlutter, O., Zu den althochdeutschen Glossen, Z. f. d. W. 14 (1912/1913), 187 gehören (Abschnitt) XI, 26 und XI, 27 zusammen. Es ist zu lesen: *Maceria* . *lehtar theodisce matrix dicitur in muliere, (uterus) in animalibus*: unrichtig *lethuhrteo* Lehmarbeiter. ⁵ Handschrift *matrix ... in .malibus* (über *.ma* steht *.ani*) (*a* aus *u* korrigiert). - Vgl. oben (Abschnitt) X, 87, unten (Abschnitt) XXI 1. ⁶ = Leidener Glossar XXXV, 47. ⁷ Vgl. Leidener Glossar XXXVIII, 26. ⁸ „Wohl von dem Gewichte der Waagschale gesagt.“ (Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 359.) ⁹ Das heißt *Milite labente*. Das deutsche Wort *slifendemo* findet Katara nicht bei Gallée. ¹⁰ *nithar-* *a* angehängt. ^{10a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹¹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 211, 11. ¹² = Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 372, 7 (*testes*). ¹³ Vgl. oben (Abschnitt) X, 94.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 363)
Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 153 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 206, 6-9[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XI, 36-50)

(XI, 36) Monogrammi dicuntur matie pertenues et decolores.¹

– [Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 37, 9]

(XI, 37) Mulieriosi (mulierum appetentes). – [Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 28, 24]

(XI, 38) Manducones (edaces). – [Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 17, 11]

(XI, 39) Mattula.² ubi infirmi^{2a} suas purgationes faciunt / uel uentris uel flegmatis.

(XI, 40) Mastigia. lora cum uncis ferreis.³

(XI, 41) Monasterium. singula/re. eo quod singulariter inhabitari debeat.⁴

(XI, 42) Mundum muliebre.⁵ multo tempore⁶ ungui pigmentis et indui uestimentis regalibus. – [Esther 2, 3]

(XI, 43) Nabal (fatuus).⁷ – [1. Regum 25, 3 u. ö.]

(XI, 44) Napta. ossa oliuarum. / genus fomentandi ignem.⁸

– [Daniel 3, 46]

(XI, 45) Nablum. instrumentum organicum.

(XI, 46) Natix. suin arm⁹. /

(XI, 47) Nathaneus¹⁰ (subdiaconus). – [Isidor, Etym. VII 12, 23]

(XI, 48) Nasturcium (crisso)¹¹.

(XI, 49) Nauseo (vuullon)¹².

(XI, 50) Nausia (uuullitha).

¹ Edition *Monogrammi dicti sunt homines macie pertenues ac decolores*. ² = *Matula*, vgl. Blümner, H., Die römischen Privataltertümer, 1911, 147. ³ = Leidener Glossar XLI, 17. ⁴ Vgl. Leidener Glossar II, 189, Isidor, Etym. XV 4, 5. ⁵ Vulgata *Mundum muliebrem*. – Vgl. Leidener Glossar XXII, 11. ⁶ Handschrift *tempe* (im Fuß des *p* ein Strich). ⁷ Vgl. oben (Abschnitt VII, 96. ⁸ Vgl. *Naphtha*. – Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 225, 7, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 656, 16, Leidener Glossar XVI, 10. Die Interpretation stammt aus Hieronymus, Comment. in Dan. 3, 46 (MPL XXV, S. 510). ⁹ „Gemeint *suimmarin*? vgl. Glossen Salom. f. 138c der Inkunabel: *Natrix femina vel aliqua causa quia natat vel bestia vel mulier natatrix vel serpens*.“ (Anmerkung Steinmeyers zur Stelle.) ¹⁰ Edition *Nathinaei*, Variante *Nathanaei* (*Natanei*). ¹¹ Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 183 gegen die Handschrift *crissa*. – = unten (Abschnitt XXI, 39, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 571, 6. ¹² *vuullon*] v nachträglich mit dunklerer Tinte geschrieben. – Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 379, 9, wo die folgende Glosse *Nausea wllinga* lautet.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 364)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 154 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 206, 10-20[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XI, 51-71)

(XI, 51) Naumachia¹ (naualis pugna). – [*Servius in Aen. V 114?*]

(XI, 52) Naulum (uerescaz).² – [*Jonas 1, 3*]

(XI, 53) Neomenia (nouilunia).³ – [*Psalm 81, 4*]

(XI, 54) Neruus (sida)^{3a}. – [*etwa Isaias 48, 4*]

(XI, 55) Neuus (nodus).

(XI, 56) Nepa. signum in celo (genus serpentis uel scorpio).⁴

(XI, 57) Neo.

(XI, 58) Nouerca (stiefmoder).⁵

(XI, 59) Noctua⁶ (nahrauan).^{6a} – [*Leuiticus 11, 16?*]

(XI, 60) Nomisma (genus nummi).⁷ – [*Matthäus 22, 19*]

(XI, 61) Nothus. qui habet nobilem patrem et ignobilem matrem.⁸ – [*Isidor, Etym. IX 5, 23?*]

(XI, 62) Norma (linia).

(XI, 63) Niteo (scin).^{8a}

(XI, 64) Nugas (gibose).^{9, 9a} indeclinabile. / – [*Prudentius, Peristephanon II 496*]

(XI, 65) Nutrix (fostarmuoder).

(XI, 66) Noxa.¹⁰ culpa. – [*Servius in Aen. I 41, Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 438, 19*]

(XI,) 67 Noxia (poena).¹¹ – [*Servius in Aen. I 41, Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 438, 19*]

(XI, 68) Nenia (sespilon).¹² – [*Prudentius, Cathemerinon XI 33?*]

(XI, 69) Nimphea (uatarstedi).

(XI, 70) Notarius (brieuere).

(XI, 71) Nubilar (scof).

¹ Edition *naumachiam*. – Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 374, 47. ² Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 676, 3. 6, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 178, 39 und Anmerkung zur Stelle. ³ Handschrift Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz Ms. lat. 8° 73 f. 69b (in Psalm): *Neomenie. nouilunia*. Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 6, 734. ^{3a} *sida* (nach dem *d* ein der linken Hälfte eines H ähnliches kleines Zeichen). ⁴ Vgl. Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 145, 16. ⁵ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 715, 44. ⁶ Vulgata *noctuum*. – Vgl. unten (Abschnitt) XXI, 22, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 458, 8 und Anmerkung. ^{6a} Oder altmittelfränkisch. ⁷ Vgl. Leidener Glossar XXIV, 11 und S. 155. ⁸ Edition *N. dicitur qui de patre nobili et matre ignobili gignitur ...* – Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 160, 5, Leidener Glossar XLIII, 6. ^{8a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁹ Vgl. z. B. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 587, 65. ^{9a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁰ *Noxa*] *a* in der Handschrift α . – Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 314, 11, Corpusglossar N 136, Leidener Glossar II, 117. ¹¹ Edition *noxia culpa, noxa autem poena*. ¹² Vgl. z. B. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 576, 63 und unten (Abschnitt) XXIII, 1.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 365)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 155 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 206, 21[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XI, 72-89)

(XI, 72) Nugige/rulus.¹ (uani portitor)².

(XI, 73) Nardus. arbor maxima aromatica habens spicas bonas ad unguenti confectionem. / sed ex radicibus eius optimum³ conficitur.

(XI, 74) Pisticum.⁴ herba rubicunda. similiter aromatica. / unde pistica aromatica. id est fidelia.

(XI, 75) Nardi pistici (id est ex radicibus compositi).⁵ - [Johannes 12, 3]

(XI, 76) Nardi spicati (ex spicis confecti). - [Marcus 4, 13]

(XI, 77) Nicticorax (id est noctua).

(XI, 78) Nundinor (mercior).

(XI, 79) Nebulones (fallaces).⁶ - [Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 18, 24]

(XI, 80) Obsonia⁷ grece. stipendium latine. conuiuium.

(XI, 81) Oblatio (responsio). /

(XI, 82) Obsitus (circumdatus).⁸

(XI, 83) Obliquus (peruersus).⁹ - [Hieronymus, Praefatio in Job, S. 1139]

(XI, 84) Obsequutor (minister).

(XI, 85) Obstetrix (heuila).

(XI, 86) Obiurgo (increpo).¹⁰

(XI, 87) Obsecundo (oboedio).¹¹

(XI, 88) Ob/uersor (circumspicio).

(XI, 89) Obsonor (conuiuor).

¹ *Nugigerulus*] *rulus* unter der Zeile, am Rand. - Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 6, 749, Isidor, Etym. X, 193, Loewe, G., Prodromus corporis glossariorum latinorum, 1876, 260f. ² *portitor*] *itor* fast erloschen. ³ Hier ist wohl *unguentum* zu ergänzen. - Vgl. mit dieser Glosse Isidor, Etym. XVII, 9, 3. ⁴ *Pisticum*] *u* aus *a* korrigiert. Dieses Lemma unter N erklärt sich durch die vorangehende Glosse. ⁵ Vgl. unten (Abschnitt) XXI, 71. ⁶ Vgl. Corpusglossar N 94. ⁷ Vgl. Du Cange, Glossarium mediae et infimae latinitatis, Bd. 1ff. 1883ff., Bd. 4, 687c s. v. *obsonium*, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 581, 3. ⁸ = Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 417. 35. ⁹ Vgl. Leidener Glossar XIX, 3. ¹⁰ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 130, 39, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 469, 35. ¹¹ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 417, 48.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 366)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 156 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 206, 22-27[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XI, 90-105)

(XI, 90) Obtempero (oboedio).¹

(XI, 91) Obstinatus (einstridier).² unde obstinatio.

(XI, 92) Occa (uuaso).^{3, 3a}

(XI, 93) Occipicium⁴ (hoiuitslop)⁵. / - [Isidor, Etym. XI 1, 27]

(XI, 94) Occiput. posterior pars capitis. - [Isidor, Etym. XI 1, 27]

(XI, 95) Ocior (celerior).

(XI, 96) Ocior (uiron).^{5a} id est uaco.

(XI, 97) Occulo (abscondo). inde occultus. /

(XI, 98) Oculo. las (oculos inserto).⁶

(XI, 99) Odos (iter). unde exodus (exitus).⁷

(XI, 100) Officina (domus fabri).

(XI, 101) Officiperdus⁸ inutilis. qui inhoneste / officium suum perdit.

(XI, 102) Officio (noceo).⁹

(XI, 103) Oletum (stercus humanum).¹⁰

(XI, 104) Oleo (brenn).^{10a}

(XI, 105) Olfactoriolum¹¹ (pisamo). – [Isaias 3, 20]

¹ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 130, 15, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 124, 39. ² Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 130, 13, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 124, 55, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 584, 11, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 178, 40. ³ Nach Steinmeyer (Anmerkung zur Stelle) würde hier ein Fehler vorliegen da *Occa* (= „Egge“) nicht durch *uuaso* wiedergegeben werden könne. Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 369 hat die Schwierigkeit so beseitigen wollen, dass er dem deutschen Wort (mit Hinweis auf mnd. *Wase*) die Bedeutung „Faschine, Reisigbündel zum Eggen“ gegeben hat. Hoops (in Hoops, J., *Felge* und *falge*. Eine glossographische Untersuchung zur Altertumskunde, PBB 37 [1912], 320) hat nach Katara die Glosse endgültig erklärt, indem er das Lemma *Occa* (= *Olca*, „*terrae portio arabilis, fossis vel saepibus undique clausa*“) als „Saatfeld“ gedeutet hat. Damit stimmt *uuaso* „Rasen“, „Grasfläche“ überein. ^{3a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁴ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 264, 16: *Occipicium posterior pars capitis*: Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 376, 53. - Hierauf bezüglich das an den rechten Rand geschriebene: *Occipiti ceco postice* (unter dem *e* ein verkehrtes Komma, = *e*?) *occurrite sanne* (unter dem *e* ein verkehrtes Komma, = *e*?). [Persius I 62]. ⁵ Lies *hoiuitscop* (Steinmeyer). ^{5a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁶ *inserto*] *o* aus *e* korrigiert. ⁷ Vgl. Corpusglossar Int. 115. ⁸ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 606, 28, 622, 1. ⁹ Dieselbe Glosse hat die Handschrift Schlettstadt, Stadtbibliothek und Stadtarchiv (Bibliothèque et Archives Municipales) Ms. 7 (früher Ms. 100) (Fasbender, J., Die Schlettstadter Vergilglossen und ihre Verwandten, 1908, 217), Fasbender weist auf Vergil, Georgica I, 69 hin. ¹⁰ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 574, 1. - Hierher gehört das am linken Rand stehende: *hic inquis ueto quisquam faxit oletum*. [Persius I, 112] ¹¹ Vulgata *olfactoriola*. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 596, 27, 617, 10.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 367)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 157 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 206, 28-35[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XI, 106-119)

(XI, 106) Omonimus. / qui fungitur uno nomine.¹ dionimus.

qui duobus. trionimus. qui tribus.

(XI, 107) Onomoforas² (anacra hil). qui habet in se³

quod portet in nomine. ut Benedictus et Clemens⁴

et multi alii. /

(XI, 108) Opera (studium).

(XI, 109) Operculum (ouarlid).

(XI, 110) Opacus (umbrosus).⁵

(XI, 111) Oppignero (farsezon).^{6, 6a}

(XI, 112) Opinor (uuanon).

(XI, 113) Oppeto⁷ (morior). - /Prudentius, *Peristephanon II 329?*]

(XI, 114) Opparus (opibus paratus). / unde aduerbium opare⁸

(richilicho). uel opapare⁹. id est mirifice.

[Priscianus, *Inst. I 231, 18?*]

(XI, 115) Ordior (incipio).¹⁰ - [Nonii Marcelli *Compendiosa doctrina 39, 22?*]

(XI, 116) Ortografia (recta scriptura).

(XI, 117) Oscen. nis¹¹ (ore canens). / id est uolucer. - /Prudentius

contra Symm. II 570?]

(XI, 118) Onocrotalus¹² (horadūmil).^{12a} - [Leuiticus 11, 18]

(XI, 119) Ophimachus¹³ (contrarius serpentibus). merina-

dra. nadaruuinda¹⁴. Ophi (grece). serpens (latine).

machia¹⁵ (grece). pugna (latine). - [Leuiticus 11, 22]

¹ Vgl. Corpusglossar O 158. ² = *ὀνοματοσόφος* (Steinmeyer). ³ Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 10 unrichtig *ipse*. ⁴ *Clemens*] l aus r korrigiert. ⁵ = Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 265, 1, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 574, 19. ⁶ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 237, 22. ^{6a} Oder ganz althochdeutsch? ⁷ Edition *oppetam*. ⁸ Lies *Opiparus ... opipare*. ⁹ *uel opapare* am linken Rand. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 376, 9. ¹⁰ Edition *Ordire, incipere*. - Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 651, 10. ¹¹ Edition *oscine*. ¹² Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 148 gegen die Handschrift *onocrotulus*. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 458, 7. ^{12a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹³ Lies *Ophiomachus*, wie Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 212 gegen die Handschrift gelesen hat. ¹⁴ „Wohl Glosse zu *ophis*“. (Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 212). Steinmeyer (Anmerkung zur Stelle) bemerkt, dass ae. *næderwinde* die Pflanze *viperina* bedeutet. ¹⁵ *machia*] m Uncial -m.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 368)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 158 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 206, 36-40[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XI, 120-XII, 10)

(XI, 120) Ophalmon¹ (dolor oculorum).

(XI, 121) Olor (eluiz).²

(XI, 122) Ocrea (beinbga).³)

(XI, 123) Opilio (custos ouium).⁴ / - [Servius in Buc. X 19, Isidor, Etym. X 201]

f. 108a

(XII, 1) Opitergium⁵ (couartri).

(XII, 2) Olosericum (totum ex serico factum).⁶ - [Isidor, Etym. XIX 22, 14]

(XII, 3) Olero (grason).^{7, 7a} hortum pono.

(XII, 4) Olea (arbor).

(XII, 5) Oliua (uua).

(XII, 6) Oleum. uel oliuum (sucus).

(XII, 7) Oliuetum (locus). /

(XII, 8) Oboelus. nota ita facta^{7b} (uel ~).^{7c} hanc posuerunt

interpretes. ubi lectio superfluitate uel / falsitate

uiciata est. ut quasi sagitta iugulet⁸ superuacua

atque falsa custodiat. / Sagitta enim grece oboelus.⁹

- [Isidor, Etym. I 21, 3]

(XII, 9) Oppido (ualde).¹⁰ - [Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 361, 5]

(XII, 10) Oboesus¹¹. a uerbo obedo (umbenagu). - [Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 361, 15?]

¹Lies *Ophalmon*. ² = unten (Abschnitt) XXI, 2, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 457, 1. ³ = Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 623, 5.

⁴ Servius an der erwähnten Stelle: *Upilio* (Variante *opilio*), *ouium custos*. ⁵ Steinmeyers Anmerkung zur Stelle lautet: *Opitergium* heißt eine oberitalienische Stadt bei Treviso, jetzt Oderzo ... Aber das deutsche Wort ist Umdeutschung von *coopertorium*, gemeint scheint somit *opitegium* statt *epitogium* (durch *opertorium* beeinflusst) *vestis talaris*, s. Du Cange.“ ⁶

Edition *Holoserica, tota serica, ὄλον enim totum*. - Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 414, 20 dieselbe Glosse. ⁷ Vgl. oben (Abschnitt) VIII, 90. ^{7a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{7b} Nach *facta* ein waagrecht liegendes I mit je einem in der Mitte darüber und darunter gesetzten Punkt. ^{7c} ~

(über und unter diesem Zeichen in der Mitte je ein Punkt). ⁸ *iugulet*] e aus a korrigiert. ⁹ Vgl. unten (Abschnitt) XXIII, 7. -

Edition *O. .. , virgula iacens, apponitur in verbis vel sententiis superflue iteratis, sive in iis locis ubi lectio aliqua falsitate notata est, ut quasi sagitta jugulet supervacua, atque falsa confodiat ...* ¹⁰ Vgl. *Corpus glossariorum Latinorum*, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 7, 26 s. v. ¹¹ Edition *Obesum*.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 369)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 159 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 206, 41-43[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XII, 11-25)

(XII, 11) Orthodoxus (recte glorians).¹ /

(XII, 12) Omousion. consubstantialis filius.²

(XII, 13) Odeporicum (itinerarium).³ - [*Hieronymus, De vir. ill. LXXX, S. 726*]

(XII, 14) Orama (uisio).⁴

(XII, 15) Oramen (eloquium).

(XII, 16) Oscines (corui).⁵

(XII, 17) Osanna⁶ (saluifica). / Osi uerbum salua. anna inter-
iectio deprecantis. hebraice autem anna gratiam inter-
pretatur. / - [*Hieronymus, Epist. XX 5, S. 378f.*]

(XII, 18) Ode tricolos.⁷ trimembrum. quasi tercio membro ad
cantum reuertens. - [*Gl. Prudentius*]

(XII, 19) Panus (spolo).

(XII, 20) Pagina (pagella). /

(XII, 21) Palla (lathan).

(XII, 22) Palestra⁸ (luctatio). uel locus luctationis. unde pale-
stritor (luctor). - [etwa *Prudentius, Hamartigenia 365*]

(XII, 23) Papilla (summitas mamille).⁹ - [*Isidor, Etym. XI 1, 75*]

(XII, 24) Patronus. defensor.¹⁰ /

(XII, 25) Pastorium¹¹ (kirikkiminada). - [*Hieronymus in
Isaias 22, 15?*]^{11a}

¹ Vgl. Leidener Glossar II, 129, XLI, 4, Isidor, Etym. X, 195. ² Vgl. Leidener Glossar I, 80. ³ Edition *Ὀδοιπορικὸν de Africa usque Nicomediam*. Vgl. Leidener Glossar XXX, 72, 87 und S. 193 s. v. *sinphosin*, ferner Corpusglossar C 71, E 320, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 352, 15, 358, 33. ⁴ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 2, 386, 15. ⁵ Vgl. oben (Abschnitt) XI, 117, Corpusglossar O 270, Isidor, Etym. XII, 7, 76. ⁶ Vgl. unten (Abschnitt) XXI, 61, Isidor, Etym. VI, 19, 22f. ⁷ In der Handschrift zusammengeschrieben. Vgl. Handschrift Prag, Universitätsbibliothek (Universitní knihovna) MS VIII H 4 f. 77a: ΟΔΕΤΡΙΚΟΛΟC, *quasi tercio membro ad carmen reuertens uel ter cantu districtum*, ferner Metra Prudentiana (MPL LIX S. 744ff.). ⁸ Edition *palaestras*. - Vgl. Leidener Glossar XXXVIII, 30. ⁹ Edition *Papillae capita mammarum ...* Vgl. unten (Abschnitt) XIX, 8, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 268, 11. ¹⁰ = Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 538, 39. ¹¹ = *Pastoforium* (Steinmeyer). Edition ... *pastophorion, hoc est thalamus, in quo habitat praepositus templi*. Vgl. Leidener Glossar IV, 92, Corpusglossar P 79. ^{11a} Nach Schlutter, O., Zu den althochdeutschen Glossen, Z. f. d. W. 14 (1912/1913), 187 gehören XII, 25 und XII, 26 zusammen.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 370)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 160 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 206, 44-53[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XII, 26-45)

(XII, 26) Porticus. latine thalami. in quibus leuitę excubabant in atriis domus domini. /

(XII, 27) Parens (forthro).⁰

(XII, 28) Proauus (altano).

(XII, 29) Proaua (altana)¹.

(XII, 30) Patruus (fediro).^{2, 2a}

(XII, 31) Patruelis (fedirensun).³

(XII, 32) Patella (panna).^{4, 4a}

(XII, 33) Panula (spuolo).⁵

(XII, 34) Paludamentum⁶ (pallium imperatorium). / -[Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 538, 32?]

(XII, 35) Papilio (fuildra).^{7, 7a}

(XII, 36) Papas. nutritor.

(XII, 37) Palor. palaris (fugio).

(XII, 38) Paradisus (ortus)⁸ delicię siue ortus uoluptatis. – [Genesis 2, 8].

(XII, 39) Pathos (loquutio).

(XII, 40) Pandocium (marcat).^{9, 9a}

(XII, 41) Pandox (marcatman).^{10, 10a}

(XII, 42) Parsimonia (abstinentia).

(XII, 43) Parthena (uirgo).¹¹ unde parthenita (de uirgine natus).

(XII, 44) Proannosus (fatuus). /

(XII, 45) Parrochia. adiacens domus.¹² uel quicquid ad empatum^{12a} pertinet.¹³

⁰ Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹ *altana*] das letzte *a* angehängt. ² Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 715, 37. ^{2a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ³ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 715, 38. ⁴ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 236, 52. ^{4a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁵ Vgl. oben (Abschnitt XII, 19. ⁶ Vgl. Corpusglossar P 7, 43, 116. ⁷ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 458, 47. ^{7a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁸ Vgl. unten (Abschnitt XXIII, 8 und Isidor, Etym. XIV, 3, 2. ⁹ *marcat*] das erste *a* angehängt. ^{9a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁰ *marcat-*] beide *a* angehängt. ^{10a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹¹ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 7, 420 s. v. *virgo*. ¹² Vgl. Corpusglossar P 24. ^{12a} *patum* (unter dem *a* ein Punkt). ¹³ Hier sind wohl *parochia* (παροικία) und *parochus* (πίδροχος) zusammengebracht?

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 371)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 161 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 206, 54-207, 8[Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XII, 46-62)

(XII, 46) Panes conspersos (giknedena)^{1, 1a} oleo. - [*Leviticus* 7, 12]

(XII, 47) Placenta (flatho).^{2, 2a} / cum caseo et ouis facta. unde³ dicitur quia placet. libum similiter quia libet.⁴ -

[*Isidor, Etym. XX 2, 17*]

(XII, 48) Paponius (ebriosus).

(XII, 49) Papotentia (ebrietas).⁵

(XII, 50) Placor (læticia).

(XII, 51) Phaselus (kiel).

(XII, 52) Phalanx (legio uel acies). - [*Servius in Aen. II 254?*]

(XII, 53) Paulominus. inuenitur pro pene.

(XII, 54) Plastes (formator).⁶ / - [*etwa Isaias 41, 25*]

(XII, 55) Parix (mesa).^{7, 7a}

(XII, 56) Plateha (halfhis).^{8, 8a}

(XII, 57) Plantago (uegebreida).⁹

(XII, 58) Papauer (magonhouut).^{10, 10a}

(XII, 59) Patera (hnap).¹¹

(XII, 60) Plantarium¹² (sola).^{12a} - [*Priscianus, Inst. I 75, 8*]

(XII, 61) Plance^{13, 13a} (nitide).

(XII, 62) Pango (cano). / unde pactum. treuuua.¹⁴ /

¹ *giknedena*] das erste *n* aus *d* korrigiert. ^{1a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ² Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 717, 61. ^{2a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ³ Lies *inde*? ⁴ Edition *Placentae sunt quae fiunt de farre, quas alii liba dicunt, eo quod libeant, et placeant*. ⁵ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 231, 4: *Papotentia ebrietas, grece paponius, ergo ebriosus*. ⁶ Vgl. Corpusglossar P 459, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 380, 47. ⁷ Vgl. unten (Abschnitt) XXI, 3, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 457, 2, 720, 65. ^{7a} Nach Schlutter, O., Zu den althochdeutschen Glossen, Z. f. d. W. 14 (1912/1913), 187 ist vielleicht mit Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 207, 3 Rasur nach dem *a* von *parix* anzunehmen? ⁸ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 683, 51, 720, 46. ^{8a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 570, 11. ¹⁰ *magon-*] *a* angehängt. ^{10a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹¹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 686, 3. ¹² *Plantarium*] *u* aus *a* korrigiert. - Dieselbe Glosse in Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 368, 31. „*sola* glossiert wohl *planta*, das in der Edition auf *plantarium* folgt.“ (Steinmeyers Anmerkung zu Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 368, 31.) Vgl. ferner z. B. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 17, 42. ^{12a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹³ = *Plane*? ^{13a} Nach Schlutter, O., Zu den althochdeutschen Glossen, Z. f. d. W. 14 (1912/1913), 177 wohl Umkehrung von *nitide* (*planco*), *plance* ist wohl nicht als *plane* aufzufassen. ¹⁴ Diese Glosse fehlt bei Steinmeyer und Gallée. Der Rest der Zeile ist leer gelassen.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 372)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 162 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 207, 9-18[. Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XII, 63-82)

(XII, 63) Prindus.¹ qui prandet diluculo.

(XII, 64) Plagula (plez).²

(XII, 65) Pelta media pars scuti.³ - [3. Regum 10, 17?]

(XII, 66) Perna (féra).⁴

(XII, 67) Pelignvs (qui pellicem quęrit. id est meretricem). /

(XII, 68) Preuaricans (transgrediens). - [etwa Leviticus 5, 15]

(XII, 69) Pelicatum (keuisdom).⁵ concubinatum. - [Leviticus 18, 18?]

(XII, 70) Petigo (citirv).⁶

(XII, 71) Prelibatus. breuiter⁷ predictus. /

(XII, 72) Persicus. psihcbom.^{8, 8a}

(XII, 73) Precosilium⁹ (feder scella).

(XII, 74) Permissum (orlof).

(XII, 75) Petala (pedala).¹⁰

(XII, 76) Peniculum (spongia).¹¹

(XII, 77) Pretorium (palinz).^{12, 12a} / aula. unde pretor. - [Matthäus 27, 27?]

(XII, 78) Perdix. rephuon.¹³

(XII, 79) Peripetasma (genus uestis).¹⁴

(XII, 80) Perizoma (circumcinctio).¹⁵ - [Genesis 3, 7]

(XII, 81) Peruicax (inuerecundus). /

(XII, 82) Percunctor (interrogo).

¹ Prindus] r aus l korrigiert. Lies Prandus. - Eine Parallelglosse bietet die Handschrift Schlettstadt, Stadtbibliothek und Stadtarchiv (Bibliothèque et Archives Municipales) Ms. 7 (früher Ms. 100) (Fasbender, J., Die Schlettstädter Vergilglossen und ihre Verwandten, 1908, 218): Prandus qui prandet diluculo. ² Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 711, 47. - Diese Glosse fehlt bei Gallée. ³ Vulgata peltas. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 438, 54 und Anmerkung 18. ⁴ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 684, 42. ⁵ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 350, 60 u. a. ⁶ Lies citirvvs (Steinmeyer). Vgl. oben (Abschnitt IX, 61. Bei Gallée ist diese Glosse nicht zu finden. ⁷ Handschrift breuit. (über dem Punkt ein waagrecht liegendes Komma). ⁸ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 720, 14. ^{8a} psihcbom (im Fuß des p ein kleiner waagrecht Strich). ⁹ = Petrosilium = Petroselinum (Steinmeyer). ¹⁰ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 20, 23. ¹¹ Vgl. Corpusglossar P 230, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 7, 65. ¹² palinz] z auf Rasur. - Vgl. Leidener Glossar XXIV, 18, Corpusglossar P 622. ^{12a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹³ = Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 459, 4. ¹⁴ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 555, 53. ¹⁵ Vgl. unten (Abschnitt XXIII, 16, Isidor, Etym. XIX, 22, 5.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 373)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 163 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 207, 19-31[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XII, 83-103)

(XII, 83) Pellis iacinctina (keimak).¹ - [Exodus 25, 5 ?]

(XII, 84) Pellis rubricata (loschi).^{2, 2a} - [Exodus 25, 5 ?]

(XII, 85) Pellis fracta (erach).³

(XII, 86) Peripsima⁴ (scebisa). /

(XII, 87) Perior. periris (doctus efficior). unde peritus (doctus).

(XII, 88) Periculum (labor. uel dampnun). uel poene). doctrina. uel inquisitio (experimentum).

(XII, 89) Pecus. pecoris (maiora animalia significat).⁵ /

Pecus. dis (minora). - [Priscianus, Institutiones I 270, 3?]

(XII, 90) Pegasus (equus). unde pegaseus.

(XII, 91) Pertica. mezruoda.⁶

(XII, 92) Perfuga (facilis ad euadendum).

(XII, 93) Pre/stigium (zuouar).

(XII, 94) Pseudulus (mendax).

(XII, 95) Pres⁷. eruo.^{7a}

(XII, 96) Preuaricator (ofarfaro).^{8, 8a}

(XII, 97) Peringellus⁹ (finigo).^{9a}

(XII, 98) Pensa (disna).¹⁰

(XII, 99) Perpendicularum (uuaga).^{10a}

(XII, 100) Perpera¹¹ (dolose).

(XII, 101) Pellicio (farspan).^{12, 12a, 12b}

(XII, 102) Percolo (geluteron).

(XII, 103) Preduus (qui predatur).

¹ = Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 681, 63. ² Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 681, 64. ^{2a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ³ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 682, 1. ⁴ Vgl. Leidener Glossar XXXV, 195. ⁵ Handschrift sig (über dem g ein Strich). ⁶ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 46, 11. ⁷ Steinmeyer (Anmerkung zur Stelle) nimmt an, pres sei für Eres genommen. ⁸ So auch Steinmeyer. Bei Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 482 ist als Steinmeyers Lesung unrichtig ofarfero angegeben. Die richtige Form (ofarfaro) findet sich aber bei Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 233. ^{8a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁹ = Fringillus. - Vgl. unten (Abschnitt XXI, 4, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 457, 3. ^{9a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁰ Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 45 unrichtig pensum. - Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 718, 30 dieselbe Glosse. Vgl. auch Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 629, 69. Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 519 führt noch eine Parallelglosse (Vergilglosse) an. Diese Glosse findet Katara aber nicht an der erwähnten Stelle (Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 519). ^{10a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹¹ = Perperam. Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 7, 75 s. v. ¹² Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 67 hat die Form in farspanan aufgelöst. ^{12a} Oder ganz althochdeutsch? ^{12b} farspan (über dem Zwischenraum zwischen dem letzten a und dem n und teilweise über dem n ein Strich).

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 374)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 164 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 207, 32-46[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XII, 104-124)

(XII, 104) Pattutta (pulmentum). cum multimoda / carnis mixture factum.

(XII, 105) Pilosus. holtdiuual. - [Isaias 34, 14]

(XII, 106) Hic pilus (loc).⁰ hec pilus (stamp).^{0a} / hoc pilum (pil).¹ hec pila (porta). unde oppilo. las (claudio).

(XII, 107) Pincerna (scenko).^{2, 2a} - [Genesis 40, 1?]

(XII, 108) Pila. inferior pars / pili. in qua clauditur quod superiori tunditur.³

(XII, 109) Pinso. sis (knedon). unde pistor.

(XII, 110) Picea (foraha). /

(XII, 111) Pisa (eriuut).⁴

(XII, 112) Pisonticus⁵ (pondus).

(XII, 113) Pilleus (huot).⁶ tyara.

(XII, 114) Piaculum (delictum). eo quod expiari solet.

(XII, 115) Pio. as (mundo). unde / expio. expiatio (purgatio).

(XII, 116) Pilentum et essedum (sambuk).

(XII, 117) Pasta (deig).⁷

(XII, 118) Philargiria (amor argenti).⁸ - [Cassianus, Inst. IV, 16]

(XII, 119) Priuignus (stiefsun).⁹ /

(XII, 120) Priuigna (stiefdoht).^{10, 10a}

(XII, 121) Psiatum (matta).¹¹ - [Cassianus, Inst. IV 13?]

(XII, 122) Philosophor (sapienter loquor).

(XII, 123) Pica (agistra).^{12, 12a}

(XII, 124) Pinnaculum (uuintbga).¹³

⁰ Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{0a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 683, 2. ² Vgl. z. B. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 308, 5. ^{2a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ³ Vgl. Corpusglossar P 412. ⁴ Vgl. unten (Abschnitt) XXI, 47, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 571, 55. ⁵ = *Byzanticus*. ⁶ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 237, 2. ⁷ = Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 572, 3, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 236, 18, dieselbe Glosse auch oben (Abschnitt) III, 61 (*Basta te ig*). ⁸ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 238, 44. ⁹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 715, 45. ¹⁰ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 715, 46. ^{10a} *stiefdoht* (über dem *t* ein Strich, = *stiefdohter*). ¹¹ Edition *psiathium* (Variante *psiatium*). - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 153, 41 (Handschrift Schlettstadt, Stadtbibliothek und Stadtarchiv [Bibliothèque et Archives Municipales] Ms. 7 [früher Ms. 100]), Leidener Glossar XXXIV, 3 und S. 196 s. v. *spiathio*. ¹² Vgl. unten (Abschnitt) XXI, 10, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 457, 13. ^{12a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹³ = Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 684, 54. Vgl. unten (Abschnitt) XXII, 35.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 375)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 165 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 207, 47-52[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XII, 125-XIII, 12)

(XII, 125) Pilax. uuildikaza./

(XII, 126) Procereꝛ statureꝛ (eligantes). [*Numeri 13, 33*]

(XII, 127) Porphirio¹ (hotino). – [*Leviticus 11, 18, Deuteronomium 14, 17*]

(XII, 128) Postica (dorilin).

(XII, 129) Poema est positio paucorum uersuum. /
(f. 108b)

XIII Poesis plurimorum.²

(XIII, 1) Poeo (facio). unde poeta³ factor uersuum.

(XIII, 2) Polenta (liquidum ciborum. farina. bri).^{4, 4a}

(XIII, 3) Pomona. dea pomorum. / - [*Servius in Aen. VII 190*]

(XIII, 4) Polincto⁵. funera curans quasi polluctor. unctor.
- [*Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 157, 21?*]

(XIII, 5) Porisma (meita)⁶.

(XIII, 6) Polissemus. multiplex. / - [*Servius in Aen. I 1?*]

(XIII, 7) Polio. lis (orno).

(XIII, 8) Proselitus dicebatur. qui de gentilitate iudaismum
ingressus est. id est aduena. / qui in exilium transfer-
tur. et iterum patriis horis⁷ restituitur. - [*Tobias 1, 7?*]

(XIII, 9) Proreta. qui in prora nauis sedet.⁸ /

(XIII, 10) Promocondus (scen ko).^{8a} a promouendo.

(XIII, 11) Prognostica (presignatio).

(XIII, 12) Prognatus. filius. filii.

¹ Vulgata *porphyriorem*. ² Vgl. Isidor, Etym. I, 39, 21 *Poesis dicitur Graeco nomine opus multorum librorum, poema, unius. Idylion, paucorum versuum*. ³ Auf dieses Wort zu beziehen Coruus poetas et poetridas picas cantare credas per pegaseum (Edition *Pegaseium*) nectar. [*Persius, Prol. 13f.*]. Steht oben am Rand, über der ersten Zeile. ⁴ *bri* steht über *farina*. ^{4a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁵ Edition *Pollictores sunt qui mortuos curant*. Vgl. Servius in Aen. IX, 485, Fulgentius, Sermones antiqui 112, 5. ⁶ So auch bei Steinmeyer. Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 213 liest *metta*, wie die Handschrift tatsächlich zu haben scheint (vgl. das Faksimile, Zeile 2 von oben). Zieht man aber in Betracht, dass *i* mit folgendem *t* meist ebenso verbunden wird wie hier (vgl. z. B. *Proselitus* im Faksimile, Zeile 3 von oben). ist wohl Steinmeyers Lesung vorzuziehen. ⁷ Lies *oris*. ⁸ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 576, 57, Loewe, G., Prodromus corporis glossariorum latinorum, 1876, 275. ^{8a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 376)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 166 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 207, 53-59[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XIII, 13-33)

(XIII, 13) Proscenium. pulpitem ante / scenam.¹ – [Servius in Georg. II 381, Prudentius, Hamartigenia 368]

(XIII, 14) Probrum. peccatum.

(XIII, 15) Proemium. preloquutio.² – [Hieronymi in Matthaem Prologus, S. 19]

(XIII, 16) Prosus (uel rectus). longus. unde prosa. oratio sine / metro et sine rithmo.

(XIII, 17) Profluus (slefer).

(XIII, 18) Proportio. analogia. uel regula.

(XIII, 19) Prandeo. imbizon. /

(XIII, 20) Prosequutio (legatio).

(XIII, 21) Protelatus (longus). telon (longum) unde tela. nel telum.

(XIII, 22) Protus.³ primus et est mobile.

(XIII, 23) Probus (bonus).

(XIII, 24) Pro/munctorium (horn. armo).^{4, 4a}

(XIII, 25) Podagra (fuozsuht).

(XIII, 26) Proseukis (oratio).⁵

(XIII, 27) Pola^{6, 6a} (farina).

(XIII, 28) Promoueo (giuurthrin).⁷

(XIII, 29) Prostigiis.⁸ in cantationibus. / – [Prudentius, Peristephanon II 86]

(XIII, 30) Procrastino (differo).⁹

(XIII, 31) Popeta (docca).^{9a}

(XIII, 32) Probatis (ouis. id est pecualis). unde probatica piscina.

– [Johannes 5, 2]

(XIII, 33) Pres (eiso).¹⁰

¹ Servius in Georg. II, 381 *proscenium autem sunt pulpita ante scaenam in quibus ludicra exercentur*. – Vgl. unten (Abschnitt XVIII, 75). ² Vgl. Leidener Glossar XXIX, 6, Corpusglossar P 625, 745. ³ = πρῶτος. Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 2, 159, 15, 425, 9. ⁴ Gallée hat nicht das Wort *armo*. ^{4a} *horn* ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁵ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 655, 32 *proseucha ... oraculum uel oratio ...* ⁶ *Polenta*? Vgl. oben (Abschnitt XIII, 2). ^{6a} Nach Schlutter, O., Zu den althochdeutschen Glossen, Z. f. d. W. 14 (1912/1913), 177 wohl Umkehrung von *farina (pola)*, *pola* ist wohl nicht als *polenta* zu lesen, sondern eher mit ahd. *polla* zu verbinden. ⁷ Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 437 gegen die Handschrift *giuurthren*. Vgl. das Faksimile, Zeile 9 von oben. ⁸ Edition *malis ... praestigiiis*. ⁹ Vgl. Corpusglossar P 661. ^{9a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁰ Steinmeyer (Anmerkung zur Stelle) denkt mit Recht an *eisco*. Sehr unwahrscheinlich dagegen ist die Konjektur Gallées (Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 52), *eiso* = *égiso*.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 377)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 167 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 207, 60-66[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XIII, 34-53)

(XIII, 34) Predium (eigan).

(XIII, 35) Prepes (uelox). – [Prudentius, Hamartigenia 535, Peristephanon V 462]

(XIII, 36) Pragma (causa).¹ / - [Isidor, Etym. V 22, 1]

(XIII, 37) Ptholomo (dimico). inde neophtholomus (nouus pugnator).²

(XIII, 38) Pthocus³ (pauper). - [Hieronymus, De vir. ill. LXXVI S. 722f.??]

(XIII, 39) Pupula⁴ quasi pupilla. nigra uestis (pulla). /

(XIII, 40) Pulpa (id est caro).⁵ - [Isidor, Etym. XI 1, 81]

(XIII, 41) Pulmentum (cochmuosi).⁶ - [etwa Genesis 25, 29]

(XIII, 42) Puerpera. antiqui puella.⁷

(XIII, 43) Puerperium (partus pueri).⁸

(XIII, 44) Pustula (bladera).^{8a}

(XIII, 45) Pulpitum (lecturi).^{9, 9a} /

(XIII, 46) Pugio (gladius).

(XIII, 47) Pugil (gladiator).

(XIII, 48) Puer. iuuenis.

(XIII, 49) Pus. puris (custodia) declinabile. est etiam indeclinabile¹⁰ et significat uenenum.

(XIII, 50) Pusio (puer). / unde diminutium pusiolus.¹¹

(XIII, 51) Pullus (hōon).^{12, 12a}

(XIII, 52) Pulcinus (iungo).^{12b}

(XIII, 53) Pulmo (lunga).^{13, 13a}

¹ = Corpusglossar P 693. ² Vgl. Servius in Aen. II, 263. ³ Edition *ἀσκήσεως*, der griechische Text hat aber *πρωχέιας*. - Vgl. Leidener Glossar XXX, 68 und S. 177 s. v. *ptocheus*, Corpusglossar P 840, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 377, 37. ⁴ *Pupula*] *P* aus *i* korrigiert. ⁵ Edition *P ... caro sine pinguedine*. Vgl. unten (Abschnitt) XIX, 13. ⁶ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 320, 4 (München, Bayerische Staatsbibliothek Clm 2571), wo auch *Pulpa* und *Pulmentum* neben einander stehen (siehe die Anmerkung Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 320, 4). ⁷ Vgl. Corpusglossar P 855. ⁸ Vgl. Corpusglossar P 878, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 566, 71. ^{8a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁹ Vgl. oben (Abschnitt) III, 3. ^{9a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁰ Handschrift *inđ* (*đ* etwas größer und tiefer gestellt). ¹¹ Handschrift *pusiol* (*ł* etwas größer und tiefer gestellt) - Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 525, 30. ¹² Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 459, 3. ^{12a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{12b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹³ *lunga*] *a* aus *o* korrigiert. ^{13a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 378)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 168 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 207, 67-208, 8[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XIII, 54-68)

(XIII, 54) Pruma¹ (scriptura).

(XIII, 55) Plumatum² (pulim).³

(XIII, 56) Purgamentum (gasapa). /

(XIII, 57) Pulix (flo).⁴

(XIII, 58) Pansa (scef fuoz). uel panseus⁵.

(XIII, 59) Pedes. homo (pedibus ambulans).

(XIII, 60) Pedester (exercitus).

(XIII, 61) Primum cęlum (cęlum cęli domino)⁶ in quo solium

dei est. / secundum in quo angeli. III. in quo sol et

luna et stelle. IIII. igneum. V. serenum. VI. ethereum.^{6a}

/ VII. aerium.⁷

(XIII, 62) Peribolus⁸. murus dicitur atrii domus domini. qui

totum templum ambiebat incircum.⁹ [Ezechiel 42, 7]

(XIII, 63) Placitum. einuurdich dinc. [etwa 1. Regum

13, 8]

(XIII, 64) Palustris (bruochlich).

(XIII, 65) Paxillus (zeltstecco).¹⁰

(XIII, 66) Polimita. multicoloria (uestis).¹¹ / - [Genesis 37, 3?]

(XIII, 67) Pensum (giuuuhti).^{12, 12a}

(XIII, 68) Papirio. nis (sahar).^{12b} et papirus (binuz).

¹ = Pluma? ² Plumatum] l aus u korrigiert. ³ Lies puliui (Steinmeyer). ⁴ = Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 684, 57. ⁵ Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 493 ungenau pansus. Vgl. das Faksimile, Zeile 15 von oben. ⁶ Scilicet (nämlich) domini. ^{6a} ethereum? ⁷ Dies Alles durch sieben in einander gezeichnete rote Kreise am linken Rand illustriert (siehe das Faksimile). Über die sieben Himmel vgl. Isidor, De natura rerum XIII, 1 (MPL LXXXIII, S. 986). ⁸ Handschrift Peribol (l etwas tiefer gestellt). - Parallelglossen bieten Leidener Glossar XV, 26, Corpusglossar P 249, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 380, 49. Zur Interpretation vgl. Hieronymus in Ezech. l(oco) c(itato) (MPL XXV, S. 410). ⁹ Handschrift incirc. (über dem letzten c ein kleiner waagrechter Strich). ¹⁰ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 225, 34. ¹¹ Vulgata Polymitam. - Vgl. z. B. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 314, 16. ¹² giuuuhti] das zweite i aus r korrigiert. ^{12a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{12b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 379)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 169 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 208, 9-17[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XIII, 69-85)

(XIII, 69) Papilio (gizelt).¹ et pauillia.

(XIII, 70) Pugnus (fust).^{1a}

(XIII, 71) Pugnum (fustslach).^{1b}

(XIII, 72) Pertuderunt² (tostiatur).

(XIII, 73) Parasceue (preparatio).³

(XIII, 74) Proastio. suburbano.⁴

(XIII, 75) Qualus (corf).^{4a}

(XIII, 76) Quaternio. qui habet potestatem super IIII. /

(XIII, 77) Quadruplo (uier ualdon).

(XIII, 78) Quincuplo (eodem modo).

(XIII, 79) Quinquagenarius. L. hominibus presidens. - [*Hieronymus in Isaiam 3, 3?*]

(XIII, 80) Quadro. fier (scoziu). / ^{5, 5a}

(XIII, 81) Quassus (corf).^{5b} unde quasillus.

(XIII, 82) Quaterna (qdherna).^{6, 6a}

(XIII, 83) Quadrans. quarta pars nummi.⁷ - [*Hieronymus in Matthaem 5, 25*]

(XIII, 84) Quadru/uium. disciplina. IIII. artium. arithmetice. musicę. astronomię. geometrię. /

(XIII, 85) Arterię dicte. quod per eas aeris spiritus artis meatibus intret.⁸ - [*Isidor, Etym. XI 1, 56*]

¹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 721, 49. ^{1a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{1b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ² Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 324 unrichtig *Protuderunt* (vgl. das Faksimile, Zeile 15 von unten). ³ = Corpusglossar P 109. Dieselbe Glosse hat auch das Leidener Glossar XXX, 63 in der Form *Parascheue, preparatione* (vgl. ebd. S. 162 s. v.). Hessels gibt Hieronymus, De vir. ill. LXIX (S. 715) als Quelle an und bezieht das in der Edition fehlende Lemma auf *ἐορταστικαὶ de Pascha plurimae. παρασκευή* sei eine andere Lesung für *Pascha*, obgleich dies so in keinem der erhaltenen Text vorkommt. ⁴ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 525, 4, 576, 40. ^{4a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁵ In der Handschrift sind *Quadro* und *fier* zusammengeschrieben. ^{5a} Nach Schlutter, O., Zu den althochdeutschen Glossen, Z. f. d. W. 14 (1912/1913), 188 mit Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 208, 15 *sco ziu*. ^{5b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁶ Fehlt bei Gallée. ^{6a} *qdherna* (im Fuß des *q* ein kleiner waagrechter Strich). ⁷ Edition *quadrans genus nummi, qui habet duo minuta*. - Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 385, 46, Leidener Glossar XXIX, 9. Genau dieselbe Glosse (*Quadrans. quarta pars nummi.*) hat Corpusglossar Q 15. ⁸ Fortsetzung zu (Abschnitt) X, 69. - Edition *Arteriaē vocatae, sive quod per eas pulmone aer, hoc est, spiritus fertur, seu quod arctis et angustis meatibus spiritum vitalem retineant ...*

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 380)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 170 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 208, 18-22[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XIII, 86-101)

(XIII, 86) Mentum dictum. quod inde / mandibule oriantur. -

[Isidor, Etym. XI 1, 57]

(XIII, 87) Gurgulio a gutture (et gula) nomen accepit.¹ - [Isidor, Etym.

XI 1, 58]

(XIII, 88) Pumen² proximum gurgu/lioni. quo cibus et potio
deuoratur. - [Isidor, Etym. XI 1, 59]

(XIII, 89) Sublinguium. operculum gurgulionis. quasi parua /
lingua.³ - [Isidor, Etym. XI 1, 59]

(XIII, 90) Ramnus. slethorn.^{3a}

(XIII, 91) Raphanus. merredich.⁴ cuius semine quisquis/
suas manus infecerit. inpune serpentes tractabit. in
cibo quoque uenenis obsistit.⁵ / - [Isid. Orig. XVII
10, 10]

(XIII, 92) Rancor. unde rancidum et rancidulum.⁶

(XIII, 93) Recaluaster (undercalo)⁷. - [Leuiticus 13, 41?]

(XIII, 94) Reditus. fructus qui singulis / annis uenit.

(XIII, 95) Regulus diminutium (a rege quasi sub rege). unde
et rex serpentium (id est basiliscus) uocatur.⁸

(XIII, 96) Repagulum (sperril). /

(XIII, 97) Rempha⁹ (ebraice). figuras (latine). - [Acta apostolorum 7,43?]

(XIII, 98) Reda (currus).

(XIII, 99) Restis. unde resticula.

(XIII, 100) Recupero¹⁰ (farcouoron).^{10a}

(XIII, 101) Repudio (proicio).

¹ Edition *G. a gutture nomen trahit. ...* ² Lies *Rumen*. ³ Fortsetzung unten (Abschnitt) XIV, 20. ^{3a} Ununterscheidbar
altsächsisch oder althochdeutsch. ⁴ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck
1969, 571, 46. ⁵ Die Edition hat eine bedeutend ausführlichere Interpretation. ⁶ Hier steht am linken Rand Persius [I, 33].
Rancidulum quiddam balba de nare loquutus. ⁷ „Lies *indercalo* = *hindercalo* (vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die
althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 343, 53) oder *uidercalo*?“ (Anmerkung Steinmeyers zur Stelle.) ⁸
Vgl. oben (Abschnitt) III, 66. ⁹ Vulgata *Rempham*. ¹⁰ *Recupero*] R aus r korrigiert. ^{10a} Oder ganz althochdeutsch?

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 381)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 171 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 208, 23-30[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XIII, 102-XIV, 11)

(XIII, 102) Re/pudium (abiectio).

(XIII, 103) Reboo (resono).¹

(XIII, 104) Refracor (rennuo).

(XIII, 105) Rethorica. oratoria disciplina. unde Rethor (orator). /

et rethoricor (rethin.^{2, 2a}) id est eloquor).

(XIII, 106) Resisto (gistillon) antstadon.

(XIII, 107) Reuma (gibrexi).³

(XIII, 108) Ringo (oscito). os aperio (réngon). unde rictus.⁴

- [Prudentius, *Cathemerinon IV 51?*]

f. 109a

(XIV, 1) Rimor (scrudilon).

(XIV, 2) Riualis (egituril). qui habet cum alio uxorem.⁶

(XIV, 3) Rigula.

(XIV, 4) Rinoceros (id est unicornis). rinos. nasus. ceros. /

cornu.⁶ [Job 39, 9?]

(XIV, 5) Rien (splen).⁷ - [Priscianus, *Inst. I 149, 7*]

(XIV, 6) Romphea (gladius).⁸ - [Isidor, *Etym. XVIII 6, 3*]

(XIV, 7) Rombus (sturio).^{9, 9a}

(XIV, 8) Runcina¹⁰. - [etwa *Isaias 44, 13*]

(XIV, 9) Rudis (recens).

(XIV, 10) Rudimentum (nouitas).

(XIV, 11) Rubigo (rost).^{11, 11a}

¹ Vgl. Corpusglossar R 89. ² Von *rethin* (über *n* ein Strich) an am Rand. - Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 250 hat das Verb in *rethinon* aufgelöst. ^{2a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ³ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 722, 14, Leidener Glossar S. 191 s. v. *sicunia*. ⁴ Edition *rictibus*. Gloss(ae) vet(eres) ad locum citatum: *Ringo, os aperio, hinc rictus nimia oris apertio*. ⁵ Vgl. Nonii Marcelli *Compendiosa doctrina* 32, 22: *Rivales dicti sunt quasi in unum amorem derivantes*. Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 7, 210, Corpusglossar R 190f. ⁶ Vgl. Leidener Glossar XIX, 31, Isidor, *Etym.* XII, 2, 12. ⁷ Entweder ist auch *splen* als Lemma aufzufassen oder *Rien* in *Lien* zu ändern. Edition *lien, rien uel ren et splen splenis*. Vgl. noch Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 369, 60. ⁸ Vgl. unten (Abschnitt) XXIII, 20. ⁹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 683, 43, 720, 42. ^{9a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁰ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 590, 40. ¹¹ Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 721, 29. ^{11a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 382)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 172 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 208, 31-35[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XIV, 12-22)

(XIV, 12) Ruta / dicta. eo quod sit feruentissima. hec uenenis probatur repugnare. quod mustelę docent.¹ / que dum cum serpente dimicauerint. rutę cibo armantur.

- [Isidor, Etym. XVII 11, 8]

(XIV, 13) Rubellio² (creuit).

(XIV, 14) Recipe te³ (farsinne^{3a} thich). /

(XIV, 15) Redinduam. iterum induam.

(XIV, 16) Reclinatorium (hlena).⁴ - [etwa Cant. 3, 10]

(XIV, 17) Rabulus⁵ (thinc man).^{5a} qui semper uult ad unamquamque rem / disputare⁶. - [Hieronymus, Epist.

L 1, S. 513]

(XIV, 18) Radus. ris⁷ (aruz).

(XIV, 19) Rhodadafnin.⁸ herba uenenissima. id est arcilaurus solum / similis lauro. nam defnis⁹ grece laurus dicitur. - [Prudentius, Hamartigenia 234]

(XIV, 20) Collum.¹⁰ quasi columna capitis. cuius posterior / pars ceruix. anterior gula.¹¹ - [Isidor, Etym. XI 1, 60]

(XIV, 21) Ceruix. quasi cerebri uia. quia per eam cerebrum ad / medullam spumę¹² dirigitur. - [Isidor, Etym. XI 1, 61]

(XIV, 22) Saburra¹³ genus est ponderis. quod apes solent ferre. / ne uentus possit eas deicere.

¹ Edition ... *Hanc uenenis repugnare mustelę docent* ... ² Bei Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 183 fehlerhaft *rubellio*. - Dieselbe Glosse (*Kubellio [= Rubellio] [creuit]*) oben (Abschnitt) IX, 70, ferner Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 684, 2. ³ Vgl. Nonii Marcelli *Compendiosa doctrina* 383, 35ff. ^{3a} Oder ganz althochdeutsch? ⁴ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 549, 14, 550, 37, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 722, 2. ⁵ Edition *rabulam*. - = z. B. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 324, 32. (*tincman*). ^{5a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁶ Handschrift *disputäre*. (*are* tiefer gestellt, über *a* ein Strich?, unter *ā* zwei Punkte, unter *e* ein Punkt). ⁷ Lies *Rudus* (Steinmeyer). ⁸ Lies *Rhodadafnin* (= *ῥοδοδάφνη*). *herba uenenosissima ... foliis similis lauro*. Edition *rhododaphnen*. ⁹ Lies *dafnis* (= *δάφνη*). ¹⁰ Fortsetzung zu (Abschnitt) XIII, 89. ¹¹ Edition *C ... ut columna baiulans caput* ... Hier steht am linken Rand von einer bedeutend späteren Hand: *hio di emsi*. (?) ¹² Lies *spine*. - Fortsetzung folgt unten (Abschnitt) XVIII, 83. ¹³ Vgl. Leidener Glossar XLVII, 28, Corpusglossar S 66.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 383)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 173 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 208, 36-50[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XIV, 23-40)

(XIV, 23) Salina (sulcia).¹

(XIV, 24) Sagma (s. hom)².

(XIV, 25) Sambuca (holander).

(XIV, 26) Samia (aruz). - [etwa *Isaias 45, 9*]

(XIV, 27) Saponia (seipha). uel sapo. /

(XIV, 28) Salacia. unde salicis. semen in cibo sumptum steriles facit³.

(XIV, 29) Sarpor. ris. precido. unde / sarmentum. snideling. proprie uicinum⁴.

(XIV, 30) Sarabarum (genus pillei). huod.^{4a} diminutiuum saraballum.⁵ /

(XIV, 31) Spata (suert).

(XIV, 32) Spatula⁶ palmarum (suerdala). - [*Leuiticus 23, 40?*]

(XIV, 33) Stater. pondus. media pars uncie.

(XIV, 34) Statera (uuaga).^{7, 7a}

(XIV, 35) S^rtratoria^{8, 8a} (betti uedi). / id est lectisternium.

[2. *Regum 17, 28*]

(XIV, 36) Spatarius (armiger).

(XIV, 37) Salinator (compositor uel uenditor salis).

(XIV, 38) Sartago (panna)^{8b}. a strepitu.⁹ /

(XIV, 39) Sarcino¹⁰ (reuolon).

(XIV, 40) Sator¹¹ (reuolari). Satrix¹¹ (femininum).

¹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 717, 52. ² Lies *som* = *soum* (Steinmeyer). ³ *facit*] auf Rasur. - Zur Interpretation vgl. Isidor, Etym. XVII, 7, 47. ⁴ Lies *uitium* oder *uitineum*. ^{4a} Teilweise althochdeutsch? ⁵ Vgl. Leidener Glossar S. 185 s. v. *saraballa*, Isidor, Etym. XIX, 23, 2: ... *Apud quosdam autem sarabara quaedam capitum tegmina nuncupantur, qualia videmus in capite magorum picta*, ferner Hieronymus, Epist. I, 9, S. 329 und Anmerkung c. ⁶ *Spatula*] das zweite *a* aus *e* korrigiert. Vulgata *spatulas palmarum*. - Dieselbe Glosse in Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 682, 16. ⁷ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 717, 40. ^{7a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁸ Lies *Stratoria*. - Vgl. z. B. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 425, 26. ^{8a} Schlutter, O., Zu den althochdeutschen Glossen, Z. f. d. W. 14 (1912/1913), 188 fragt sich, ob bei *S^rtratoria* (mit Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 208, 16) auch das *r* nach dem *t* über der Zeile steht. ^{8b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁹ Hierher gehört das an den rechten Rand geschriebene: *querisne. unde hec sartago loquendi uenerit in linguas.* [Persius I, 80]. ¹⁰ = *Sarcio* (Steinmeyer). Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 704, 16. ¹¹ Lies *Sartor. Sartrix*.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 384)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 174 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 208, 51-58[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XIV, 41-60)

(XIV, 41) Salto.

(XIV, 42) Sarcophagum (sepulchrum). in quo caro consumitur putredine. / Sarx. caro. phago. comedo.

(XIV, 43) Scandix¹ (uued).

(XIV, 44) Scalmus. nauicula. mioparomium. /

(XIV, 45) Scalpo² (scroton).

(XIV, 46) Scalprum (scrotisan).

(XIV, 47) Scalpellum (grab isan).

(XIV, 48) Scarpo (eligo).³

(XIV, 49) Stlataria (nauis piratica).⁴ nam pirateꝝ marini latrones. /

(XIV, 50) Strages. cedes bellorum.⁶

(XIV, 51) Strangulo (uurgon).

(XIV, 52) Suauia lasciuorum. basia coniugum. oscula (amicorum).⁶ / - [Isidor, *Differentiarum I 398*]

(XIV, 53) Sarculum (graua).^{6a}

(XIV, 54) Spalangion (spuoluuorm).

(XIV, 55) Sceuus. mundus.^{6b}

(XIV, 56) Sperma⁷ (semen).

(XIV, 57) Spermologus (seminiuerbis).⁸ - [Acta apostolorum 17, 18]

(XIV, 58) Scema. figura.⁹ / - [Cassiodorus in Psalmos 16?]

(XIV, 59) Screo (pitisso). rescon.

(XIV, 60) Secta. heresis¹⁰ (peruersa doctrina).

¹ = *Sandix* (Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 370). Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 377, 53. ² *Scalpo*] *l* aus *i* korrigiert. ³ = Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 578, 15. Nach Goetz, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 7, 238 ist *Scarpo* = *excarpo*. ⁴ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 7, 296 s. v. ⁵ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 565, 26. ⁶ Edition ... *uxoribus basium, scorto suauium. Item osculum charitatis est, basium blanditiae, suauium voluptatis. Quod quidam etiam versibus his distinxit: Basia coniugibus, sed et oscula dantur amicis. Suauia lascivis miscentur grata labellis*. Vgl. in der Edition die Anmerkung zur Stelle (MPL LXXXIII, S. 51), ferner Servius in Aen. I, 256. ^{6a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{6b} Nach Schlutter, O., Zu den althochdeutschen Glossen, Z. f. d. W. 14 (1912/1913), 177 vielleicht Umkehrung von *mundus (suuer)*? ⁷ *Sperma*] *m* aus *a* korrigiert. ⁸ Vulgata *seminiverbis*, der griechische Text hat aber *σπερμολόγος*. ⁹ = Leidener Glossar XXXVIII, 33, Corpusglossar S 120, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 147, 15, 330, 59. ¹⁰ = Corpusglossar S 210.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 385)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 175 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 208, 59-63[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XIV, 61-78)

(XIV, 61) Sentina (muor). rima tenuissima per quam aqua in nauim¹ intrat.² /

(XIV, 62) Serra (sega).

(XIV, 63) Sepiscula (diminutium. sepis.)

(XIV, 64) Sequester. mediator dicitur pacem faciens inter litigantes.³ – [Servius in Aen. XI 133?]

(XIV, 65) Semis. / unde semissis. medietas assis.⁴

(XIV, 66) Sestercius. quarta⁵ pars denarii.

(XIV, 67) Sesquipedes.⁶ genus sperę. / VI pedes habens.

(XIV, 68) Serium (ernist).^{6a} / utilitas.

(XIV, 69) Seuum. unslith.

(XIV, 70) Semmathei.^{7, 7a} uerecunda / mulieris.

(XIV, 71) Semipar (dissimilis).

(XIV, 72) Sermocinor (coson).

(XIV, 73) Segnis. sine igne.⁸ – [Servius in Aen. I 423, Isidor, Differentiarum I 296]

(XIV, 74) Scena (umbra).⁹

(XIV, 75) Sequestro (separo).

(XIV, 76) Segrex. gis¹⁰ (separatus). /

(XIV, 77) Scenophegia (sollemnitas tabernaculorum).¹¹ – [etwa Isidor, Etym. XVIII 43, 1]

(XIV, 78) Serpillus¹² dictus. quod radices eius serpant. fertur

¹ Handschrift *naūi* (über *i* ein Strich?) für *naū*. ² Vgl. Leidener Glossar XXXIX, 50: *sentina dicitur, ubi multe aque fiunt collecte in nauī*. ³ Edition *S. est medius inter duos altercantes, ...* Vgl. Isidor, Etym. X, 260, Differentiarum I, 195. ⁴ Vgl. Isidor, Etym. XVI, 25, 16: *... semissis, quia ponderis semis est, quasi semis assis*. ⁵ Handschrift IIII (über dem IIII *ta* = *quarta*). - Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 7, 262 s. v. ⁶ Hier ist *sesqui-* mit *sex* verwechselt. ^{6a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁷ Katara unverständlich. ^{7a} Nach Schlutter, O., Zu den althochdeutschen Glossen, Z. f. d. W. 14 (1912/1913), 177 wohl Umkehrung von *uerecunda mulieris scammethi*. ⁸ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 244, 1. ⁹ Vgl. Servius in Aen. I, 164, Isidor, Etym. XVIII, 43, 1. ¹⁰ *Segrex] gis* unter der Zeile. ¹¹ Edition *... tabernaculorum dedicatio scenophegia appellabatur*. - = Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 388, 52, Corpusglossar S 119. Vgl. unten (Abschnitt) XXII, 15. ¹² Edition *Herpyllus, quae apud nos serpillus vocatur, pro eo quod radices eius longe serpant. Eadem et matrisanimula, propter quod menstrua moveat*.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 386)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 176 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 208, 64[. Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XIV, 79-92)

(XIV) etiam quod herba hęc MHNO (mentem) moneat¹. -

[Isidor, Etym. XVII 9, 51]

(XIV, 79) Stichus (uersus).

(XIV, 80) Satrapę² magistri lingua persica. - [Daniel 3, 3]

(XIV, 81) Stigmata.³ /

(XIV, 82) Simbolum (collatio. collectio).⁴ Credo in deum (cognitio).

(XIV, 83) Sistarcia (pera).

(XIV, 84) Siliqua (scoda)⁵.

(XIV, 85) Silicernus. senex nimirū ętatis. / qui pre uetustate rec-
tus incedere^{5a} non ualeat. eo quod terra⁶ inclinis^{6a} sepius
silicem cernat / uel offendant.

(XIV, 86) Sicera. omnis potio absque uino.⁷ - [Hieronymus, Epist.
LII 11, S. 536?]

(XIV, 87) Simultas (contentio).⁸ unde uerbum simulo. /

(XIV, 88) Simmista (consecretalis). conscius secretorum.⁹ -
[Hieronymus, Epist. LVIII 11, S. 585?]

(XIV, 89) Sirtes. harenosus et periculosus locus in mari.¹⁰ -
[Isidor, Etym. XIII 18, 6]

(XIV, 90) Sicophanta (calumniator).¹¹ /

(XIV, 91) Sirma. longus ordo (dictionis).

(XIV, 92) Sincellita (socius).

¹ Lies μήνα (mensem) moueat. ² Vgl. Leidener Glossar XVI, 8, Corpusglossar S 34. ³ Vgl. Leidener Glossar III, 51, Corpusglossar S 495. ⁴ Vgl. Isidor, Etym. VI, 19, 57. ⁵ Steinmeyer hat unrichtig *seoda* gelesen und dieses Wort (mit Hinweis auf Bosworth, J./Toller, T., An Anglo-Saxon Dictionary, Oxford 1882-1898, [Supplement 1908-1921,] 863) zu der vorangehenden Glosse *Sistarcia (pera)* gezogen. Seine Anmerkung zur Stelle deutet jedoch den richtigen Sachverhalt an. ^{5a} Unter *ced* ist je ein Punkt gesetzt. ⁶ Scilicet *terrae*. - Vgl. Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 20, 28, 48, 3, Fulgentius (Fabii Planciadis Fulgentii Opera), Sermones antiqui, 1898, 114, 6. ^{6a} Bei *cli* ist unter jeden Buchstaben ein Punkt gesetzt. ⁷ Edition *S ... omnis potio nuncupatur, quae inebriare polest, ...* Vgl. Leidener Glossar I, 111, Corpusglossar S 351, Isidor, Etym. XX, 3, 16. ⁸ Steht in der Handschrift zwischen *Sicera -- omnis*. Diese Wörter sind durch vorgesetzte Punkte an ihren richtigen Platz gewiesen. - Eine Parallelglosse bietet Leidener Glossar XXXV, 182. ⁹ Edition *symmysten*. - Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 332, 52, 394, 12, Corpusglossar S 377. ¹⁰ Edition *Syrtis autem sunt arenosa in mari loca*. - Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 289, 55, Servius in Aen. X, 678. ¹¹ Vgl. Corpusglossar S 367.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 387)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 177 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 208, 65-209, 10[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XIV, 93-XV, 7)

(XIV, 93) Sipiculum¹ (dard).

(XIV, 94) Spinx² (monstrum). acus crinalis. - [*Priscianus, Institut I 167, 1]*

(XIV, 95) Stirps (stok).^{2a} masculinum. / femininum genus.

(XIV, 96) Stipes. pitis (sel bom)³. masculinum.

(XIV, 97) Stipes. stipis. stipendium (biluan).^{3a}

(XIV, 98) Strigilis (rosscerra).

(XIV, 99) Spadix. /

(XIV, 100) Stibium (farobrun).^{4, 4a} genus pigmenti.

(XIV, 101) Stipulatione⁵ (obfirmatione).

(XIV, 102) Subnixa⁶ (conformata).

(XIV, 103) Strigia⁷ (haddōmiga).^{7a}

(XIV, 104) Strihia (hazus).

(XIV, 105) Si quo minus⁸ (si non). / - [*etwa Johannes 14, 2]*
(f. 109b)

(XV, 1) Simphosia⁹ (conuiuia). - [*Hieronymus, De vir. ill. LXXX, S. 726?*]

(XV, 2) Simia (affa).¹⁰ lamia¹¹ grece.

(XV, 3) Sirica. Siricula. situla.

(XV, 4) Sicomorus.¹² arbor similis moro. /

(XV, 5) Sistrum (tuba).

(XV, 6) Sciniphes¹³ (mukon). - [*Exodus 8, 16, Psalm 104,31?*]

(XV, 7) Smigma¹⁴ (salua).^{14a} - [*etwa Daniel 13, 17]*

¹ = *Spiculum* (Steinmeyer). ² Lies *Sphinx*. Vgl. z. B. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 371, 14. ^{2a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ³ *self-bom* (Konjektur Gallées [in] Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 262). Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 705, 54 und Anmerkung. ^{3a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁴ Zwei Wörter oder lies *brunfaro?* (Steinmeyers Anmerkung zur Stelle). ^{4a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁵ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 117, 44, Leidener Glossar IV, 26 und S. 197 s. v. *stipulatio*. ⁶ Vgl. Leidener Glossar I, 120. ⁷ Vgl. Leidener Glossar XLVII, 80, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 390, 18, Epinaler Glossar 23 E 35 (*Strigia* ...). ^{7a} Nach Suolahti, H. Bemerkungen zu den Glossen des Trierer Priesterseminars, in: Vom Werden des deutschen Geistes, 1925, 39 vielleicht die Bezeichnung der Hexe oder Furie, *haddōmiga* vielleicht verderbt aus *hagdisse vel holtmoigo* oder aus *hagd(isse) moiga* oder aus *holthmoiga*. ⁸ In der Handschrift zusammengeschrieben. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 816, 37. ⁹ Edition *Symposium*. - Vgl. Leidener Glossar XXX, 71 und S. 193 s. v. *sinphosin*. ¹⁰ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 721, 47. ¹¹ Wohl ebenfalls *Simia* zu lesen. Eine ähnliche Verschreibung begegnet in Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 445, 10 (Handschrift Bonn, Universitäts- und Landesbibliothek S 193). ¹² Vgl. Isidor, Etym. XVII, 7, 20. ¹³ Vulgata *Ciniphes*. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 327, 5, 521, 53. ¹⁴ Vulgata *smigmata*. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 664, 15. ^{14a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 388)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 178 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 209, 11-18[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XV, 8-24)

(XV, 8) Sintagma¹ (constructio). - [*Hieronymus, De vir. ill.*

XXXII, S. 682]

(XV, 9) Simma (conuentus).

(XV, 10) Sarmentum (scroc)².

(XV, 11) Splinter³ (nuschil)^{3a} est mansio / benestrata. –

[*Priscianus, Institut. I 151, 8]*

(XV, 12) Sinantia⁴ (kelisuht)^{4a}.

(XV, 13) Soma⁵ (corpus).

(XV, 14) Sophista. mysticarum fabularum conclusor.

(XV, 15) Sollertia (industria. / giuu ... /ri).^{6, 6a} - [*Ecclesiasticus 19, 22]*

(XV, 16) Somnolentia (slafitha).

(XV, 17) Sodales⁷ (gisellon). qui simul edunt. - [*Prudentius,*

Peristephanon XIV 50]

(XV, 18) Sordeo. unsuuron.

(XV, 19) Socordia. quasi sopor cordis. / id est pigritia. Socors

(piger). - [*Prudentius, Apotheosis 126]*

(XV, 20) Sponda (bedtebret).⁵

(XV, 21) Sclaris. a scola.

(XV, 22) Scola (zouaco). id est uacatio.⁹

(XV, 23) Scolasticus (uacans). / qui ab aliis curis est liber.

(XV, 24) Storax. arbor aromatica. similis malo cydonii. cuius uirgule / lacrimas fluunt in diebus canicularibus.¹⁰

est autem iucundissimi odoris. - [*Isidor, Etym. XVII*

8, 5]

¹ Edition *syntagmata*. - Vgl. Leidener Glossar XXX, 32 und S. 194 s. v. *sintagmaton*. ² Lies *scrot* (Steinmeyer). ³ Edition *spinter*. Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 370, 14. ^{3a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁴ = *Synanche*? ^{4a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁵ = $\sigma\omega\mu\alpha$. Vgl. *Corpus glossariorum Latinorum*, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 6, 279 s. v. *Corpus*. ⁶ Am Rand, sehr blass, lies *giuuaritha* (Steinmeyer). Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 562, 20. ^{6a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁷ *Sodales*] *e* aus *i* korrigiert. – Gloss(ae) vet(eres) ad locum citatum: *Sodales dicuntur, quasi simul edales, id est simul manducantes*. ⁸ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 623, 4, 726, 53. ⁹ Lies *Scola. id est uacatio. [Scola]zo. uaco* (Steinmeyer). ¹⁰ *canicularibus*] *n* aus *h* korrigiert. - Edition *Storax arbor Arabiae, similis malo Cydonio, cuius virgulae inter Caniculae ortum cavernatim lacrymam fluunt ...* Das danach Folgende weicht von der Glosse ab.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 389)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 179 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 209, 19-24[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XV, 25-39)

(XV, 25) Spu/rius dicitur qui habet ignobilem patrem et nobilem matrem.¹ - [Isidor, Etym. IX 5, 24]

(XV, 26) Spurcus (inmundus).² unde spurcitia (id est immunditia). /

(XV, 27) Superbia.

(XV, 28) Subucula (casula. alba).³ - [etwa Leviticus 8, 7]

(XV, 29) Sura (uuatho).^{4, 4a}

(XV, 30) Subtel. scrato.⁵

(XV, 31) Suppar. socius qui equalis non est. sed paululum / inferior. uel supparius. genus uestis. id est kemi^s.

(XV, 32) Subsellium⁶ (scabellum).

(XV, 33) Sugillo (dampno).

(XV, 34) Supellex (omnis facultas).

(XV, 35) Superstitio (uana religio). - [Prudentius, Hamartigenia 395]

(XV, 36) Superstes (ouarliuo).^{7, 7a}

(XV, 37) Sturnus (sprea).^{7b}

(XV, 38) Summa. perfectionem significat ponitur pro computatarum rerum / collectione. consummo (perficio). consummatum est (perfectum est).

(XV, 39) Submelos.⁸ qui in lecto mingit.

¹ Edition ... *spurius, qui de matre nobili et patre ignobili nascitur*. – Handschrift Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz Ms. lat. 8° 73 f. 21a (De Prologo Regum) hat genau dieselbe Glosse. Vgl. oben (Abschnitt) XI, 61. ² Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 2, 593, 34, Leidener Glossar IV, 80, (Abschnitt) XXXV, 246, Isidor, Etym. XX, 3, 7. ³ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 347, 17. ⁴ *uuatho*] t aus r korrigiert. ^{4a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁵ „Wenn *scrato* = *scrōto*, kann es der Bedeutung des lateinischen Wortes ‚media pars pedis‘ entsprechen“. (Anmerkung Steinmeyers zur Stelle.) Gallée weist hin auf *subtela* „trügnisse“ bei Diefenbach, L., Glossarium latino-germanicum, 1857, 562a und identifiziert *scrato* mit *scroto* (*laruar*), oben (Abschnitt) IX, 78. ⁶ Hierauf zu beziehen das an den linken Rand geschriebene: *Unde istud dedecus. in quo trosulus (Edition trossulus) exsultat (Edition escultat) tibi per subsellia leuis.* [Persius, I, 81f.] ⁷ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 6, 18. ^{7a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{7b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁸ Isidor Liber gloss. 1516: *Submeles qui in lectulo mingit*. Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 2, 594, 33.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 390)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 180 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 209, 25-34[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XV, 40-56)

(XV, 40) Scaber^{1, 1a} (pargininari).²

(XV, 41) Stiua. / pluogsterz.³

(XV, 42) Subulcus (sues pascens).⁴

(XV, 43) Suber. sab.⁵ - [etwa *Priscianus, Institut. I 150, 15*]

(XV, 44) Tragelaphus (elaho). id est ircoceruus. quia utri-
que / aliquid similis est.⁶

(XV, 45) Tabulas ductiles (gigozena).

(XV, 46) Tapetia (stuollachan).

(XV, 47) Thalassum (mare).

(XV, 48) Trasenna⁷ (funis in transuersum ductus). /

(XV, 49) Tabita⁸ (grece). puella (latine). - [*Marcus 5, 41*]

(XV, 50) Taurigena (a tauro genitus).

(XV, 51) Tallus. torques uel uas offertorium.

(XV, 52) Tardigradus (lazer). /

(XV, 53) Tapete (teppid).^{8a}

(XV, 54) Taxo. narro uel ordino. aut emo. unde taxatio. id
est emptio. et taxator (id est emptor). / schri ...^{9, 9a}

Taxis (grece). ordo (latine).

(XV, 55) Tabeo (fieruuirthun).

(XV, 56) Tabanus. Asilus. bremo.^{10, 10a}

¹ Gehört vielleicht zu lat. *scabere* oder ist etwa ein deutsches Wort, entsprechend dem nhd. „Schaber“ (vgl. Grimm, J./Grimm, W., Deutsches Wörterbuch, Bd. 1 1854ff., Bd. 8, S. 1951)? ^{1a} Nach Schlutter, O., Zu den althochdeutschen Glossen, Z. f. d. W. 14 (1912/1913), 178 ist *scaber* wohl deutsch. Die Glosse lautete ursprünglich: *pergaminarius . membranarum rator . scab. l pargininari*. ² *pargininari*] das zweite *a* angehängt. Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 240 hat die Glosse zuerst falsch (*pergiminari*) gelesen und Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 485 ungenau in *pargaminari* gebessert. ³ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 719, 55. ⁴ Vgl. Isidor, Etym. X, 263. ⁵ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 370, 6. - Hierher gehört, an den linken Rand geschrieben: *Vt ramale uetus pregrandi* (Edition *vegrandi*, Variante *praegrandi*) *subere coctum*. [*Persius I, 97*] ⁶ Vgl. *Corpus glossariorum Latinorum*, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 2, S. XI. ⁷ Lies *Transenna*. - Vgl. Isidor, Etym. XIX, 1, 24. ⁸ Lies *Talita*. *Vulgata thalitha*, Varianten *talitha*, *tabitha*. - Vgl. unten (Abschnitt) XXII, 6. ^{8a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁹ Wohl *schriu* oder *schriuari*. - Diese Glosse ist weder bei Steinmeyer noch bei Gallée angeführt. ^{9a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁰ Vgl. oben (Abschnitt) I, 26, (Abschnitt) II, 10. ^{10a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (S. 391)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 181 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 209, 35-42[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XV, 57-73)

(XV, 57) Taberna¹ (cobber). unde tabernaculum.

(XV, 58) Talio (similis. / ui .. d.).²/

(XV, 59) Trapezita³ (monetarius). - [*Hieronymus in Matth. 25, 26-28?*]

(XV, 60) Traha (slido).^{3a} - [*1. Paralipomenon 20, 3*]

(XV, 61) Trama (snada).^{4, 4a} filum est quod intra stamen currit.⁵ - [*Isidor, Etym. XIX 29, 7*]

(XV, 62) Tammina⁶ (uunreua).^{6a}

(XV, 63) Satira. ua/rietas metrorum. unde satiri et lirici dicuntur (a uarietate carminvm).

(XV, 64) Spasso (ginisson).

(XV, 65) Satisfacio. giuuillion./

(XV, 66) Supillus.⁷ qui paruum nasum habet.

(XV, 67) Stroma.⁸ uarium opus. - [*Rufinus, Ecclesiastica historia VI 3, Hieronymus, De vir. ill. XXXVIII, S. 686*]

(XV, 68) Statum⁹. mensura. habet modium / et semis.

(XV, 69) Septentrio (northalua).^{9a}

(XV, 70) Securabat (securos faciebat).

(XV, 71) Scriba (buokari).

(XV, 72) Sequipes. imitator.

(XV, 73) Spiculatot (car. if. x)¹⁰./

¹ Nach Steinmeyer (Anmerkung zur Stelle) etwa = *Zaberna* „kober“, oder = kobel? Die letztgenannte Annahme ist nach Katara die richtige (vgl. das Glossar Kataras). ² Am Rand. Das bis auf diese Buchstaben erloschene Wort ist wohl *uindicta*: vgl. *Corpus glossariorum Latinorum*, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 247, 23: *taleo similis uindicta, id est ut taliter quis patiat ut fecit* (vgl. Isidor, Etym. V, 27, 24). ³ Edition *trapezitis*. - = *Corpus glossariorum Latinorum*, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 624, 21. Vgl. Leidener glossar XXIX, 42, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 740, 1. ^{3a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁴ *snada*] fast ganz erloschen. ^{4a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁵ Edition *Trama ... filum intra stamen currens*. Vgl. Servius in Aen. III, 483: ... *subtemine, id est filo, quod intra stamen currit*. ⁶ = *Taminia* (Steinmeyer). Vgl. unten (Abschnitt) XVI, 6. ^{6a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁷ *Corpus glossariorum Latinorum*, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 2, 594, 31: *suppilus, nasum breuem habens*. ⁸ Edition: *στρομαπέων* (Rufinus), *Στρομαπεῖς* (Hieronymus) - Vgl. Leidener Glossar IV, 96, XXX, 35 und S. 198 s. v. *stromatum*, *Corpusglossar S 516*, *Corpus glossariorum Latinorum*, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 388, 32. ⁹ Lies *Satum*, vgl. *Corpus glossariorum Latinorum*, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 282, 13, *Corpus glossariorum Latinorum*, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 389, 21, Isidor, Etym. XVI, 26, 11. ^{9a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁰ *car. if. x.]* einige Buchstaben sind erloschen, wohl *carnifex*: vgl. *Corpus glossariorum Latinorum*, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 213, 33: *Ispeculator carnifex*.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 392)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 182 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 209, 43-52[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XV, 74-92)

(XV, 74) Spartum (binuz).

(XV, 75) Subdolum (unkust).⁰

(XV, 76) Satiophora¹ (fertilis).

(XV, 77) Tarnus (matho).²

(XV, 78) Telos (finis).³

(XV, 79) Termestis⁴ (uermis ligni).

(XV, 80) Tergum (huht).⁵

(XV, 81) Tergus (pellis). /

(XV, 82) Tepeo (uualachon).⁶

(XV, 83) Temetum. uinum antiquum. unde temulentus (drun-
kan).^{6a}

(XV, 84) Textrina⁷ (dunc).^{7a} - [etwa Tobias 2, 19]

(XV, 85) Temerarius (irrationabilis). /

(XV, 86) Thema⁸ (uinctura).

(XV, 87) Theristrum (lind).^{9, 9a}

(XV, 88) Thecna¹⁰ (ars). - [Hieronymus in Matth. 21, 12, 13]

(XV, 89) Theca (giberch).^{10a}

(XV, 90) Thesis (positio).¹¹

(XV, 91) Thenesa¹² (sena).

(XV, 92) Theatrum (semicirculus).

⁰ Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹ = *σιτοφόρα*, vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 2, 432, 18. ² Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 685, 51, 721, 25. ³ Dieselbe Glosse oben (Abschnitt VI, 97 (Telos [finis])). ⁴ = *Termes. tis?* Vgl. Isidor, Etym. XII, 5, 10. ⁵ Vgl. z. B. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 372, 38. ⁶ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 20, 75. ^{6a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁷ Vulgata *textrinum*. Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1969, 475, 1, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 682, 24. ^{7a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁸ Steinmeyer (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 209, Anm. 14) ungenau *Themo*. *Thema* wohl = *δέμα*. ⁹ Lies *lindōk?* (Steinmeyer). Da aber im Mittelniederdeutschen das Wort *lint* „plattes Band des Frauenzimmers, es sei schmal oder breit“ (vgl. Schiller, K./Lübber, A., Mittelniederdeutsches Wörterbuch, Bd. 1ff. 1875ff., Bd. 2, 701a s. v., Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 196) vorkommt, bedarf die hier überlieferte Form vielleicht keiner Änderung. Allerdings entspricht die Bedeutung des mittelniederdeutschen Wortes nicht genau der Bedeutung des Lemmas. - Vgl. Heyne, M., Fünf Bücher deutscher Hausaltertümer, Bd. 1899ff., Bd. 3, 317: Isidor, Etym. XIX, 25, 6, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 395, 25, Leidener Glossar XIII, 12. ^{9a} Nach Suolahti, H., Besprechung von Katara, P., Die Glossen des codex Seminarii Trevirensis R. III. 13, 1912, NPhM 14 (1912), 204 ist die altniederdeutsche Form von ahd. *linz* aus lat. *linteum* entlehnt, so auch Holthausen, F., Altsächsisches Wörterbuch, 1954, 2. A. 1967, 93. ¹⁰ Edition *technam*. - Vgl. unten (Abschnitt XXII, 28, Leidener Glossar XXIX, 29. ^{10a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹¹ = Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 101, 27. ¹² = *τεόνουσα?* (Steinmeyer).

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 393)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 183 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 209, 53-58[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XV, 93-113)

(XV, 93) Theosebes (dei cultor).¹ /

(XV, 94) Tabetum (bred).²

(XV, 95) Theotocos (dei genitrix).

(XV, 96) Titillo (kizilon).

(XV, 97) Tina (zuiþ).³

(XV, 98) Timo (honoro).

(XV, 99) Tignum (balco).^{3a}

(XV, 100) Tiara (huot).⁴

(XV, 101) Tripudium (gaudium).⁵

(XV, 102) Triclinium (sessio trium u. ...).⁶

(XV, 103) Triemps⁷ (nauis).

(XV, 104) Tripudio (uualde gratulor).

(XV, 105) Tribulo. aruithon.^{7a}

(XV, 106) Trigonus⁸ (triplex numerus). uel triangularis⁹ numerus. /

(XV, 107) Trica (funis). inde extrico.

(XV, 108) Trito a tero. unde Tritura.

(XV, 109) Tinniosus (citruu oddi).^{10, 10a}

(XV, 110) Torreo. tam uro / quam uerto uel uoluo.

(XV, 111) Topografia (localis descriptio).¹¹

(XV, 112) Temesis. interpositio medietatis (uel medię dictionis).

(XV, 113) Toxa¹² (ezaruurz).^{12a} /

¹ = Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 3, 504, 65 (*Theosebis*). ² = Corpusglossar T 22. Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 36 will das lat. Wort = *Tabellum* ansetzen. ³ Lies *zuiþar?*, *zuiþer?* Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 682, 13 (*zuber* [über dem *e* ein *a*, unter dem *e* ein Punkt]), Steinmeyer (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 179, 22 (*zuber*). ^{3a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁴ Vgl. oben (Abschnitt) XII, 113. ⁵ = Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 574, 36, Corpusglossar T 257 (... *uictoriae gaudium*). ⁶ Von *trium* an am Rand. Die letzten Buchstaben sind unleserlich. Vgl. oben (Abschnitt) III, 57, Isidor, Etym. XV, 3, 8. ⁷ = *Trirems?* ^{7a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁸ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 2, 458, 61. ⁹ Lies *triangularis*. ¹⁰ Fehlt bei Steinmeyer und Gallée. Das Interpretament, das wohl deutsch ist, kann Katara nicht deuten. ^{10a} Nach Schlutter, O., Zu den althochdeutschen Glossen, Z. f. d. W. 14 (1912/1913), 178 ist wohl *citrluusodi* zu lesen. ¹¹ Handschrift *descript* (über dem *t* ein Strich[, = *descriptio*]). – Vgl. Servius in Aen. I, 159: ... *topographia est rei verae descriptio*. ¹² = *Toxica?* (vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 576, 19: *Toxica aitterwurz*:). Diese Glosse fehlt bei Steinmeyer und Gallée. ^{12a} Nach Schlutter, O., Zu den althochdeutschen Glossen, Z. f. d. W. 14 (1912/1913), 178 lies *etaruurz*.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 394)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 184 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 209, 59-210, 10[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XV, 114-131)

(XV, 114) Toxicum (uenenum).

(XV, 115) Tophus. dubstein.

(XV, 116) Torpedo (pigritia).

(XV, 117) Toral (sedile). uel genus uestimenti. quod in sede est.¹ /

(XV, 118) Tino² (thonoron).^{3, 3a}

(XV, 119) Thopotesia (uaria loquutio). - [*Servius in Aen. I 152*)

(XV, 120) Tropologia (figurata loquutio).

(XV, 121) Toreuuo grecum uerbum thrani.^{4, 4a} unde toreutes⁵

(ipse homo). / Tornarius. (thraslari).^{5a} Toreuma
(ipsa res).

(XV, 122) Tunna (cuopa).

(XV, 123) Turbiscus (genus arboris).

(XV, 124) Turbo. binis (storm).^{5b}

(XV, 125) Turbo. bonis (dubpa).^{6, 6a}

(XV, 126) Tumultuor⁷ (sturmon).^{7a} /

(XV, 127) Turdus (stara).^{8, 8a}

(XV, 128) Tus. arbor Arabię immensa atque ramosa. lenissimi corticis. sucum a/romaticum fundens album. qui confluitur intus pinguedine.⁹ - [*Isidor, Etym. XVII*

8, 2]

(XV, 129) Turtur (t tulo).^{10, 10a}

(XV, 130) Tructa¹¹ (for na).^{11a}

(XV, 131) Tanacetum (renifano).¹² /

¹ Vgl. Isidor, Etym. XIX, 26, 6. ² Lies *Tono* (Steinmeyer). ³ *thonoron]* ron untergeschrieben. ^{3a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁴ = ? ^{4a} Nach Schlutter, O., Zu den althochdeutschen Glossen, Z. f. d. W. 14 (1912/1913), 178 ist *thrani* als althochdeutsche Glosse aufzufassen und *thrauo* zu lesen. Nach Suolahti, H., Besprechung von Katara, P., Die Glossen des codex Seminarii Trevirensis R. III. 13, 1912, NPhM 14 (1912), 199f. ist *thrani* als *thrain* zu lesen und zu althochdeutsch *drāen* zu stellen. ⁵ = *τορευτήηςς*. ^{5a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{5b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁶ *dubpa]* p aus r korrigiert. So liest auch Steinmeyer. Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 418: *dubna*. ^{6a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁷ *Tumultuor]* tuor unter der Zeile. ^{7a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁸ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 458, 54. ^{8a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁹ Edition ... *succum ... fundens album, ... cum frangitur, intus pingue est ...* ¹⁰ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 457, 28 und unten (Abschnitt XXI, 17. ^{10a} *t tulo* (über dem ersten *t* ein kleines *v*). ¹¹ *Tructa]* r aus u korrigiert. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 683, 52. ^{11a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹² Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 571, 40, 719, 21.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 395)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 185 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 210, 11-20[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XVI, 1-16)

f. 110a

(XVI, 1) Terebellus¹ (nauiger).^{1a}

(XVI, 2) Tribulus.² hiaf brami.^{2a}

(XVI, 3) Tribulum (flegil).

(XVI, 4) Testadulus. garnuuinda.^{3, 3a}

(XVI, 5) Tex/trix (ueebpia).

(XVI, 6) Tamnina (uuildereua).⁴

(XVI, 7) Tessera. tuba bellica.⁵

(XVI, 8) Tamen. taminis (mou).⁶ et lentigo idem sunt. /

(XVI, 9) Talpa (uandauuerpa).

(XVI, 10) Tripos. thriuot.⁷

(XVI, 11) Thetonica (thiudisca).

(XVI, 12) Tria genera cocorum. Coci. qui carnem / coquunt.

Lanii. qui incidunt. uel laniones. Fartores. qui implent exta. /

(XVI, 13) Terra a terendo. Solum a soliditate. Humus de humore. Tellus a tollendis / frugibus. Aruum ab ariditate. Rus grece est.⁸

(XVI, 14) Tisus⁹ est generaliter omnium / herbarum uel holerum medius frutex (dictus). quod a terra sursum

conscendat. - [Isidor, Etym. XVII, 10, 3]

(XVI, 15) Triste/ga. tricamerata.¹⁰ - [etwa Ezechiel 42, 6]

(XVI, 16) Territorium.¹¹ anthero giburithu.^{12, 12a} - [Servius in Buc. V 8?]

¹ Handschrift *Terebell*. - Mit diesem Blatt beginnt eine etwas größere Schrift. ^{1a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ² Handschrift *Tribul* (l etwas tiefer gestellt). ^{2a} Oder althochdeutsch? ³ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 718, 31. ^{3a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁴ Bei Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 383 *uilde reua*. - Vgl. oben (Abschnitt) XV, 62. ⁵ Vgl. Servius in Aen. VII, 637 und die Anmerkung zur Stelle. ⁶ Versteht Katara nicht. ⁷ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 685, 62. ⁸ Vgl. Isidor, Diff. I, 552. ⁹ Lies *Tirsus*. Edition *Caulis est generaliter herbarum vel olerum medius frutex, qui vulgo thyrsus dicitur ...* ¹⁰ = Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 186, 39, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 526, 28. ¹¹ Edition *territorio*. Dieser Form entspricht auch die deutsche Übersetzung. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 723, 21: (*Territorio*) *territorium a terendo uicinia. geburitha* (mit Geheimschrift). ¹² = *anthero*. So hat Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 95 ohne besondere Anmerkung gelesen. Seine Angabe, die Handschrift habe *giburtthu*, ist nicht notwendig. ^{12a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 396)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 186 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 210, 21-34[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XVI, 17-32)

(XVI, 17) Vanga. huoua. /

(XVI, 18) Waluē.¹ zesamane² (uallanda duri).^{2a}

(XVI, 19) Valterna.³ sambuch. a uehendo.

uel ba

(XVI, 20) Uatillum. chella (uel scil).^{3a}

(XVI, 21) Vaccium⁴ (erh beri).^{4a}

(XVI, 22) Vas. dis. burgo (fideiussor).⁵ – [etwa Priscianus, Institut.

I 239, 2]

(XVI, 23) Vas. uasis (faz).⁶

(XVI, 24) Vadum (fORD).^{6a}

(XVI, 25) Varis.⁷ uuern^{7a} (uel urslaht).^{8, 8a}

(XVI, 26) Vagillo. et uagio (uuenon).

(XVI, 27) Vinatium (uel acinum). folliculus uuē.⁹

(XVI, 28) Vallo. umbiuaho.

(XVI, 29) Vagor (irron).^{9a}

(XVI, 30) Vantus.¹⁰ hantsuo.¹¹

(XVI, 31) Vasso.¹² / thuruolon. unde uassus.¹³ miles.

(XVI, 32) Vasallus. paruus miles.

¹ Vgl. Leidener Glossar XXIII, 10, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 721, 55. ² Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 63 unrichtig *zesamana*. ^{2a} *duri* ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ³ *Valterna*] *V* aus *u* korrigiert. = *Basterna* (Steinmeyer). - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 717, 18. ^{3a} *uel scil* (nach dem *c* ein der linken Hälfte eines H ähnliches, hochgestelltes, kleines Zeichen). ⁴ Lies *Vaccinium* (Steinmeyer). Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 60 gegen die Handschrift *erhtberi* (unter dem zweiten *e* ein Punkt) (*vaccinum*). ^{4a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁵ Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 414 ungenau *fidei iussor*. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 372, 7. ⁶ *faz*] *f* aus *u* korrigiert. Steinmeyer (und nach ihm Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 520) hat in dem Anfangsbuchstaben *if* gesehen und dies in *i. faz* aufgelöst. ^{6a} OR zusammengeschrieben. ⁷ Lies *Varix* (Steinmeyer). - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 6, 41, 372, 44. ^{7a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁸ *urslaht*] *l* aus *a* korrigiert. ^{8a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁹ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 625, 2, Leidener Glossar XV, 33, XVIII, 3. ^{9a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁰ Ein latinisiertes germanisches Wort, französisch *gant*. Vgl. Körting, G., Lateinisch-romanisches Wörterbuch, 1891, 10355. ¹¹ Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 126 gegen die Handschrift *handscuo*. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 686, 22. ¹² Vgl. Du Cange, Glossarium mediae et infimae latinitatis, Bd. 1ff. 1883ff., Bd. 6, 741af. und oben (Abschnitt) VI, 13. ¹³ Über dieses Wort und *Vasallus* s. Körting, G., Lateinisch-romanisches Wörterbuch, 1891, 4416.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 397)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 187 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 210, 35-44[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XVI, 33-48)

(XVI, 33) Vmbrellis (stalo).¹ /

(XVI, 34) Vertigo (suimo).^{2, 2a}

(XVI, 35) Verberatrum.³ flehtit.⁴

(XVI, 36) Veredus. parafhreht.⁵

(XVI, 37) Veredarius.⁶ / qui sedet in ueredo. - [Esther 8, 10]

(XVI, 38) Vectonia. bettonia.⁷

(XVI, 39) Vlcitrum (hulift).^{8, 8a}

(XVI, 40) Vtputa. uinum. quod / uenas impleat.

(XVI, 41) Vtpote (certe).

(XVI, 42) Verna. Vernaculus⁹ (uenerere).

(XVI, 43) Venerepota¹⁰ (luxoriosus).

(XVI, 44) Vespa (huuepsia).^{11, 11a}

(XVI, 45) Crabro (horneta).^{12, 12a}

(XVI, 46) Venilia.¹³ unda. que se introrsus trahit. id est in altitudinem pelagi. /

(XVI, 47) Verriculum (scopa).¹⁴ besmo.^{14a}

(XVI, 48) Veternus (piger).¹⁵

¹ Leidener Glossar XLVII, 11: *Umbrellas, stalo to fuglam*. Parallelglossen bieten ferner Corpusglossar U 252, Epinaler Glossar 28 A 32b, Corpus glossarium Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 399, 12. An der letztgenannten Stelle (Erfurter Glossar) ist auch die folgende Glosse dieselbe wie im vorliegenden Text. ² Vgl. oben (Abschnitt) I, 41, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 177, 10. ^{2a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ³ Corpusglossar U 94: *Uerberatrum. flete*. Vgl. die Anmerkung Steinmeyers zur Stelle. ⁴ Bei *flehtit* sind die drei letzten Buchstaben unsicher. Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 76 liest *flehiti*. ⁵ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 721, 32. ⁶ Vulgata *veredarios*. - Vgl. Leidener Glossar XXII, 16 und S. 211 s. v. ⁷ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 571, 28. ⁸ Vgl. oben (Abschnitt) VIII, 95, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 682, 6. ^{8a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁹ Vgl. unten (Abschnitt) XXIII, 28. ¹⁰ Lies *Veneripeta*. = Corpus glossarium Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 613, 40, 625, 5. Vgl. Loewe, G., Prodrum corpus glossarium latinorum, 1876, 48. ¹¹ Vgl. oben (Abschnitt) VI, 55, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 458, 51, 721, 12. ^{11a} Nach Suolahti, H., Besprechung von Katara, P., Die Glossen des codex Seminarii Trevirensis R. III. 13, 1912, NPhM 14 (1912), fehlt der Hinweis V, 51 (VI, 55 gehört zu Anmerkung 12). ¹² *horneta* sehr blass. - Diese Glosse ist durch die vorangehende Glosse veranlasst. Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 458, 52. ^{12a} OR zusammengeschrieben. ¹³ Vgl. Corpus glossarium Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 613, 39, Loewe, G., Prodrum corpus glossarium latinorum, 1876, 48. ¹⁴ Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 491 unrichtig *seina*, das er für eine deutsche Form *segina* hält. ^{14a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁵ Vgl. unten (Abschnitt) XVI, 81.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 398)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 188 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 210, 45-211, 3[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XVI, 49-69)

(XVI, 49) Verres (ber).⁰ quasi a ui¹ et re. id est uires.

(XVI, 50) Venalis (faeilich).

(XVI, 51) Ventilo (uuindon).^{1a} /

(XVI, 52) Veho² (helo).^{2a}

(XVI, 53) Vermiculus (uurmo).^{2b}

(XVI, 54) Veruex. cis (uuithar). berbex.³ berbicis. (similiter. scaf).

(XVI, 55) Venundo. quasi uenenum / do.

(XVI, 56) Vegeto (conforto).⁴

(XVI, 57) Vesica (blasa).^{4a}

(XVI, 58) Wegula.⁵ uuiduuuinia.

(XVI, 59) Viburnum (uirgultum).

(XVI, 60) Viscum (lim).^{5a} mistel.^{5b} /

(XVI, 61) Vibix.⁶ plaga uirge.

(XVI, 62) Virgo. quasi uirago (fortis mulier).⁷

(XVI, 63) Vireo (groio).

(XVI, 64) Victimatio (sacrificium).

(XVI, 65) Voléma⁸ (uua. que uolam implet). /- [*Servius in Georg. II 88*]

(XVI, 66) Vicia (uuicka).^{9,9a}

(XVI, 67) Vomex (rot).

(XVI, 68) Vligo. humor terre.¹⁰ - [*Servius in Georg. II 184, Isidor, Etym. XV 13, 14*]

(XVI, 69) Vario.¹¹ tugon (dulton).

⁰ Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹ Handschrift *ui* (über dem *i* ein einem querliegenden Beistrich oder Apostroph ähnliches Zeichen). - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 684, 15, ferner Isidor, Etym. XII, 1, 25: *Verres, quod grandes habeat vires*. ^{1a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ² = *Velo?* (Steinmeyer). ^{2a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{2b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ³ In der Handschrift mit kleinem Anfangsbuchstaben geschrieben. Bei Steinmeyer als neue Glosse angeführt. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 684, 26. ⁴ Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 191, 23. ^{4a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁵ *Wegula*] *eg* auf Rasur. Nach Steinmeyer (Anmerkung zur Stelle) wird das lateinische Wort = *Voluula* sein (vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 398, 54), mit dem deutschen Wort ist *wideuuinda* gemeint (vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 471, 24, 569, 19, ae. *wuduvinde*). ^{5a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{5b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁶ Lies *Vibex*. - Vgl. Corpusglossar U 173, Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 187, 24. ⁷ Die Glosse stimmt inhaltlich mit Isidor, Etym. XI, 2, 21f. überein. ⁸ Edition ... *volema ab eo, quod manum impleant, dicta sunt*. ⁹ = Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 571, 49. Vgl. unten (Abschnitt) XVII, 73. ^{9a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁰ = Corpusglossar U 236. ¹¹ Steinmeyer (Anmerkung zur Stelle) führt als Parallelglosse an Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 269, 46: *Variatur. tugot*, aus Gregorii Homiliae in Evangelia II, 5 (MPL LXXXVI, 1084). Die betreffende Stelle lautet: ... *lucem quaeramus, nec lucem quae loco clauditur, quae tempore finitur, quae noctium interruptione variatur, quae a nobis communiter cum pecoribus cernitur, sed lucem quaeramus* ...

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (S. 399)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 189 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 211, 4-10[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XVI, 70-84)

(XVI, 70) Verruca (uuarcela).¹

(XVI, 71) Vnina/mis² (ein herder).

(XVI, 72) Vniuoca (einnamiu).

(XVI, 73) Versicula³ gutturis. crop. – [Leviticus 1, 16]

(XVI, 74) Victima dicitur. quando uictoria / adquisita redibant

(XVI, 75) Vlcus. ris (anosedo).⁴

(XVI, 76) Vua passa (sicca).⁵

(XVI, 77) Vredo. branthar.

(XVI, 78) Vigilia / matutina (buhta.^{6, 6a} hufta).

uel rfi

(XVI, 79) Vicarius. furi uurdio.⁷ bitstallo.

(XVI, 80) Verbi gratia⁸ (exempli causa).

(XVI, 81) Veternosa (pigra).⁹ /

(XVI, 82) Vestibula dicta. eo quod ibi stant homines antequam ad

dominos uadant. / quasi stabulatio.¹⁰ - [Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 53, 3]

(XVI, 83) Verminari. a uermibus torqueri. - [Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 40, 17]

(XVI, 84) Vestispici. serui. qui uestium inspectores sunt.¹¹-

[Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 12, 12]

¹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 683, 30. ² Lies *Vnanimis* (Steinmeyer). ³ Lies *Vesicula* (Steinmeyer). Vulgata *vesiculam*. ⁴ Lies *ancsedo*. Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 11 unrichtig *anoseta*. Bei Steinmeyer fehlt diese Glosse. ⁵ Vgl. Corpusglossar U 312. ⁶ *buhta* über *Vigilia* geschrieben. ^{6a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁷ Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 433: *furi uurdio* (über dem *rd* ein hochgestelltes *rf*). In der Tat ist das übergeschriebene *t* undeutlich. ⁸ In der Handschrift zusammengeschrieben. - Vgl. Leidener Glossar II, 182. ⁹ Vgl. oben (Abschnitt XVI, 48. ¹⁰ Edition ... *vestibula ... dicta, quod in his locis, ad salutandos dominos domorum quicumque venissent, stare solerent, dum introeundi daretur copia, atque ob hanc constitutionem et quasi stabulationem primos ingressus domorum vestibula nominatos.* - Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 649, 21, 651, 61. ¹¹ Edition *V. appellabantur vestium custodes serui, quod frequenti diligentia vestis spiciant.*

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 400)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 190 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 211, 16-21[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XVI, 85-XVII, 3)

(XVI, 85) Vitulantes.¹ gaudentes a uita bona. - [Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 14, 15]

(XVI, 86) Velter.² uuind.³

(XVI, 87) Molosus. ruthio.⁴

(XVI, 88) Licissa (brekkin). et sparta.

(XVI, 89) Xenos.⁵ peregrinus. unde xenodochium (hospitale).

id est domus infirmorum.

(XVI, 90) Xerofagia. herba. que comeditur incocta.⁶ / –

[Cassianus, Inst. IV, 21]

(XVI, 91) Ymnizo (canto).

(XVI, 92) Yporas⁷ (ypos. equus). pestis procurator.

(XVI, 93) ψυχαι. anima.

(XVI, 94) Yperbaton (transcensio).⁸ - [Cassiodor, Psalm. 44, 14]

(XVI, 95) Ypotheticus (conditionalis syllogismus).⁹ - [Cassiodor, Psalm.

7, 5, 40, 1]

f. 110b

(XVII, 1) Ypocentaurus¹⁰ (ab equa genitus et tauro). - [Isaias,

34, 14]

(XVII, 2) Zelotipus. nith suuilliger (brustich).

(XVII, 3) Zometum (ciecha).¹¹

¹ *Vitulantes*] e aus a korrigiert. - Edition *V. veteres gaudentes dixerunt, dictum a bonae vitae commodo, ...* - Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 651, 52. ² *Velter*] vor *V* etwas ausradiert. ³ *uuind*] (vor dem Wort *uuind* steht ein der linken Hälfte eines H ähnliches, kleines, hochgestelltes Zeichen) *i* aus *e* korrigiert. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 718, 54. ⁴ Durch *Velter* veranlasst. Die drei hier aufeinanderfolgenden Glossen finden sich auch in Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 448, 1-3 (Handschrift Schlettstadt, Stadtbibliothek und Stadtarchiv [Bibliothèque et Archives Municipales] Ms. 7 [früher Ms. 100]). Vgl. ferner Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 685, 55, 61, 718, 54, 721, 38. ⁵ = Ξένος. - Vgl. Corpusglossar X 2, Isidor, Etym. XV, 3, 13. ⁶ Fast in derselben Form begegnet diese Glosse in Leidener Glossar XXXIV, 5, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 426, 41. ⁷ = ἵππος? Mit *ypos* hat das Lemma wohl nichts zu tun. ⁸ = Leidener Glossar XXVIII, 87. ⁹ Vgl. Leidener Glossar XXVIII, 84. ¹⁰ = *hippocentaurus*. Vulgata *onocentaurus*. - Vgl. Leidener Glossar XIII, 42 und S. 105 s. v. *epocentaurus*, Corpusglossar O 177. ¹¹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 389, 74, 682, 2.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 401)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 191 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 211, 22-25, 246, 7[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XVII, 4-19)

(XVII, 4) Zelotypa¹ (anadihtich). - [*Ecclesiasticus* 26, 8]

(XVII, 5) Typus (inflatio).² /

(XVII, 6) Tipus (figura).

(XVII, 7) Zelotes (beiskerer).³ - [*Lucas* 6, 15]

(XVII, 8) Zizania (durht).^{3a}

(XVII, 9) Zima (fermentum).⁴

(XVII, 10) Xenos⁵ (hospes).

(XVII, 11) Smirne (calami).

(XVII, 12) Coenocephalus (hunt hoiuido).

(XVII, 13) Zoroastreos (magica secreta).⁶ / - [*Prudentius, Apotheosis* 494]

(XVII, 14) Sandapila. (feretrum). in quo funera uulgi portabantur.⁷

(XVII, 15) Apoplexia⁸. subita effusio / sanguinis. - [*Isidor, Etym. IV* 6, 10]

(XVII, 16) Amnestia⁹ (obliuio malorum). - [*Orosius, Hist. II* 17, 15]

(XVII, 17) Mulsum. mel cum aqua.¹⁰ - [*etwa 2. Esdrae* 8, 10]

(XVII, 18) Promulgauit¹¹ (diuulgauit). - [*Hieronymus, Praef. in Pentat., S.* 179?]

(XVII, 19) Pessulus¹² (grindil).^{12a, 12b}

¹ *Zelotypa*] vor *a* ist *i* ausradiert. Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 401 ungenau *Zelotypia*. ² Vgl. Leidener Glossar XXXIX, 71. - Diese Glosse und die folgende Glosse sind durch *Zelotypa* veranlasst. ³ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 725, 14. ^{3a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁴ = Corpus glossarium Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 583, 27. Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 738, 7. ⁵ Handschrift Ξ für *X*. ⁶ Dieselbe Glosse (zu Prudentius) in der Handschrift Prag, Universitätsbibliothek (Universitní knihovna) MS VIII H 4 f. 80a. Vgl. Corpus glossarium Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 337, 25. ⁷ Vgl. Fulgentius, Sermones antiqui 111, 7, Corpus glossarium Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 7, 229. - Mit diesem Wort endet das einheitliche alphabetische Glossar. ⁸ Handschrift *Apoplexia*. - = Corpus glossarium Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 3, 510, 27. ⁹ Edition *amnestiam*. - Vgl. Corpus glossarium Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 341, 58, Corpusglossar A 514. ¹⁰ Vgl. Corpus glossarium Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 372, 3. ¹¹ Handschrift *Promulgaū* (*diuulgaū*). Vgl. Corpus glossarium Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 557, 44. ¹² Handschrift *Pessul*. (*l* geringfügig unter die Zeile reichend), Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 119 hat dies in *Pessulum* (Akk. Sing.) aufgelöst. ^{12a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{12b} Zu 19ff. vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 247, 7ff., Nr. MCCXXXIII= 1233 (nichtalphabetisches Glossar zu unbekanntem Texten).

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 402)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 192 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 246, 8-17[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XVII, 20-35)

(XVII, 20) Prodigia¹ (spildiu). / - [etwa Prudentius, Peristephanon II 18]

(XVII, 21) Parasitus (cubicularius). parpossessor (euansehsih).

(XVII, 22) Panegiricum² (umbicosi). - [Hieronymus, De vir. ill. LXV, S. 711]

(XVII, 23) Priuilegium. sundarschaft (sundargift).³

(XVII, 24) Prerogatiua (sundarfram).^{3a} / auctoritate⁴ quid precellens.

(XVII, 25) Spectabilis (lustlih).

(XVII, 26) Tripedica⁵ medicinale instrumentum. /

(XVII, 27) Suspensa (gisparod).

(XVII, 28) Cerimonium (sacrificium). ritus diuini sanctio.⁶

(XVII, 29) Celeumantes (schifsangondi).

(XVII, 30) Celeuma⁷ (schifsang). / - [etwa Jeremias 25, 30 u. ö.]

(XVII, 31) Pigneror. uetton (uettisceffon). pigneratus (qui accipit uel debet). Pigneraticius (qui dat).

(XVII, 32) Catax. a coxa claudus.⁸ - [Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 25, 13]

(XVII, 33) Caracalla. uestis. que primum tempore Antonii re-
perta est.⁹

(XVII, 34) Certissant (seriant). certificant.¹⁰ / - [Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 89, 23]

(XVII, 35) Praecox (ualde matura). et precoquum (maturus).¹¹ - [Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 150, 18, 156, 30]

¹ Lies *Prodiga* (Steinmeyer). Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 295 hat diese Form als die Form der Handschrift angegeben. Edition *Armata pugnavit fides, proprii cruoris prodiga*. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 585, 54. ² Vgl. oben (Abschnitt) III, 22. ³ Diese Glosse und die folgende Glosse stehen nebeneinander auch in der Handschrift Schlettstadt, Stadtbibliothek und Stadtarchiv (Bibliothèque et Archives Municipales) Ms. 7 (früher Ms. 100) (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 682, 55f.). Vgl. ferner Leidener Glossar XXXIV, 40, XLVIII, 19. ^{3a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁴ *auctoritate*] das dritte *t* aus *s* korrigiert. ⁵ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 245, 10. ⁶ *sanctio*] auf Rasur. - Vgl. oben (Abschnitt) VI, 56. ⁷ Vgl. Leidener Glossar XIV, 15. ⁸ Edition *Catax dicitur quem nunc coxonem uocant*. - Corpus glossarium Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 273, 12, 355, 1. Vgl. Loewe, G., Prodrum corporis glossarium latinorum, 1876, 308. ⁹ Vgl. Blümner, H., Die römischen Privataltertümer, 1911, 219, - Corpus glossarium Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 6, 180. ¹⁰ Edition *Certiscant* (Variante *Certissant*) *certa fiant*. - Vgl. Corpus glossarium Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 639, 39. ¹¹ Edition *Praecox et praecoca, quod est immatura*, (156, 30): *Praecox, id est praecoqua*. - Vgl. Corpus glossarium Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 645, 25.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 403)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 193 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 246, 18-19[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XVII, 36-48)

(XVII, 36) Strigosus. morbus iumentorum qui corpora stringit¹.

¹ [Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 168, 16]

(XVII, 37) Canatim. / suatim. boatim. canum et suum et boum more² uiuere. - [Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 40, 21]

(XVII, 38) Calcitriones. qui infestant / calcibus.³ - [Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 44, 26]

(XVII, 39) Cassum inane dictum. ab aranearum cassibus. que leues sunt.⁴ - [Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 45, 10]

(XVII, 40) Cernuus (intentus).⁵ - [Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 20, 28]

(XVII, 41) Caries⁶ (uurmeiz). / - [Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 21, 24]

(XVII, 42) Caprone. comę que ante frontem sunt.⁷ - [Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 22, 3]

(XVII, 43) Cerebrosi. ad insaniam faciles. quibus / sepe cerebrum mouetur.⁸ - [Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 22, 7]

(XVII, 44) Crepora (dubia). unde crepusculum (dubium tempus. id est geminum).⁹ - [Nonii Marcelli Compendiosa doctrina. 13, 11]

(XVII, 45) Particulones. qui patri/monia diuidunt (id est coheredes).¹⁰ - [Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 20, 4]

(XVII, 46) Cupe.¹¹ in quibus balneatur. - [Nonii Marcelli Compendiosa doctrina 83, 19, 544, 4]

(XVII, 47) Cupe¹² (cuofa). - [Nonii Marcelli Compendiosa doctrina]

(XVII, 48) Tentigo. tenacitas uentis.¹³ / - [Rufinus, Eccl. hist. I 8]

¹ Edition *stringat*. - Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 646, 76. ² Edition *boum genere*. - Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 650, 12. ³ = Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 521, 3. Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 650, 17. ⁴ Edition *Cassum veteres inane posuerunt, et arbitrandum est eius verbi proprietatem ... ab aranearum cassibus ductam, quod sint leues ac nullius ponderis ...* Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 650, 18. ⁵ Edition *C. ... inclinatus, quasi quod terram cernat*. - Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 649, 35. ⁶ Edition *C. est vetustas vel putrilago*. - Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 649, 36. ⁷ Edition ergänzt: *... quasi a capite pronae*. - Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 649, 37. ⁸ Edition *... moveatur*. - Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 649, 38. ⁹ Edition *Crepera res proprie dicitur dubia, unde et crepusculum dicitur lux dubia ... (creperum bellum, anceps et dubium)*. - Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 649, 30f., Loewe, G., Prodrum glossariorum latinorum, 1876, 405f. ¹⁰ Edition *P. ... coheredes, quod partes patrimonii sumant*. ¹¹ *Cupe*] *p* aus *b* korrigiert. Edition *Cupas*, die Interpretation der Glosse stimmt nicht mit der Interpretation der Edition überein. ¹² *Cupe*] nach *u* ist ein Buchstabe ausradiert. - Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 353, 45. ¹³ Lies *uentris*. - Dieselbe Glosse oben (Abschnitt VI, 103 (*Dentigo [prominens]. prominens pellis ueretri. in quo circumcisio fit.*)) und Leidener Glossar XXXV, 6 (= Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 597, 3).

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 404)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 194 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 246, 20-21[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XVII, 49-60)

(XVII, 49) Thiestes. comesationes filiorum.¹ - [*Rufinus, Eccl. hist. V 1*]

(XVII, 50) Puppup. interiectio ridentis.²

(XVII, 51) Cantarus (hnap. in quo lactuce portantur ad mensam).³ - [*Hieronymus, Epist. <Ed. Vallarsius Bd. 2> S. 397*]

(XVII, 52) Viscarius (esca in hamo).⁴ - [*Hieronymus, Epist. <Ed. Vallarsius Bd. 11> S. 370*]

(XVII, 53) Cornutus sillogismus (acuta conclusio).⁵ - [*Hieronymus in Matth. 19, 1*]

(XVII, 54) Calamistratus. per artem cuiusdam arcuati instrumenti crispatus. - [*Hieronymus Epist. LIV 13, S. 556*]

(XVII, 55) Calamistrum instrumentum. unde crines crispantur.⁶ [*Hieronymus Epist. LII 5, S. 532?*]

(XVII, 56) Pe/nula. lacerna in modum cuculle.⁷

(XVII, 57) Sternutatio (dhrasunga).^{8, 8a} - [*Job 41, 9*]

(XVII, 58) Centone.⁹ Poemata ab / aliis mutata.¹⁰ -

(XVII, 59) Chronphetas. simila melle et pingue tenuissimus panis (coquitur in tegula uel ferro).^{11, 11a} /

(XVII, 60) Naustologes. merces que datur nautis propter regimen nautis.¹² - [*Clem. Rom. Epist. ad Jacob., S. 24*]

¹ Edition *Thyesteas coenas* ... Eine Parallelglosse bietet Leidener Glossar XXXV, 25. ² Vgl. Loewe, G., *Prodromus corporis glossariorum latinorum*, 1876, 160. ³ = Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 323, 28 (*napf*). ⁴ Edition *viscarium*. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 324, 43 dieselbe Glosse. ⁵ *sillogismus*] *m* aus *s* korrigiert. Edition *cornuto syllogismo*. ⁶ Edition ... *calamistro crispent comas* ... ⁷ = *Corpus glossariorum Latinorum*, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 380, 5 (... *cuculae*). Vgl. Nonii Marcelli *Compendiosa doctrina* 537, 5. ⁸ *dhrasunga*] *h* aus *r* korrigiert - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 507, 42. ^{8a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁹ Lies *Centones*. - Vgl. oben (Abschnitt V, 42 (*Cen/ton [filtrum]*)). ¹⁰ Lies *mutuata*? - Vgl. Isidor, *Etym.* I, 39, 25. ¹¹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 325, 1 (Glosse zu Hieronymus, *Epist.*): *Placente fiunt ex farina et simila et melle uel ferro. Saxonice dir* (über dem *r* ein Strich, = dicitur) *cron pech*. In seiner Anmerkung zur Stelle hat Steinmeyer aus der Handschrift Sankt Gallen, Stiftsbibliothek 299, S. 280 für das als sächsisch angegebene Wort dieselbe latinisierte Form angeführt, welche die Glosse aufweist. Auf Grund dieser Form hat er den deutschen Ursprung des Wortes in Frage gestellt. ^{11a} Nach Schlutter, O., *Zu den althochdeutschen Glossen*, *Z. f. d. W.* 14 (1912/1913), 178f. fehlt die Glosse bei Steinmeyer und ist nach Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 246, 21 einzufügen, vor *chronphetas* ist *placenta* als Lemma ausgefallen, *chronphetas* ist als *cronpethas* zu lesen und auf ae. *crompeht* zurückzuführen. ¹² Edition *nautologis*. Leidener Glossar XXXVIII, 43 hat: *Nastologis, mercedes que dantur* ... Vgl. noch *Corpus glossariorum Latinorum*, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 621, 45.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 405)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 195 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 246, 22, 28-29[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XVII, 61-73)

(XVII, 61) Ipi Bates.¹ qui super/ueniunt et dant naulum pro nauigatione. - [Clem. Rom. Epist. ad Jacob., S. 24]

(XVII, 62) Ptoices. dispensatio pauperum.² / - [Can. Conc. Calch. VIII]

(XVII, 63) Theomachie (deorum pugne).³ - [Rufinus, Eccl. hist. I 1]

(XVII, 64) Xenodoxia⁴ (inanis gloria). - [Cassianus, Inst. V 1]

(XVII, 65) Philargiria⁵ (amor pecunie). - [Cassianus, Inst. IV 6, VII 1]

(XVII, 66) Cauma⁶ (heie).^{6a} - [etwa Job 30, 30]

(XVII, 67) Hiades et Pliades stelle horoscope. id est pluuiiales ex cornibus et clunis⁷ tauri sideris. / - [Job 9, 9, 38, 31]

(XVII, 68) Conopeum. rete. quod culices et muscas capit.⁸ - [Judith 13, 10]

(XVII, 69) Comma. breuis dictio (id est incisio. quod est distinctio).⁹ - [Hieronymus, Praef. in Job., S. 1141]

(XVII, 70) Pretoriola. / domunculæ in nauī unius cubiti. in qua abscondunt cibos suos.¹⁰ - [Ezechiel 27, 6]

(XVII, 71) Cucumera/rium. hortus. in quo cucumeres crescunt. bona herba ad manducandum uel ad/ medicinam.¹¹

- [Isaias 1, 8]

(XVII, 72) Tugurium (domuncula).¹² hutta. (CORF).^{12a} - [Isaias 1, 8]

(XVII, 73) Vicia.¹³ fugulun^scrut.¹⁴ - [Isaias 28, 25]

¹ = ἐπιβάτης. Edition *epibatis*. - Vgl. Leidener Glossar XXXVIII, 44. ² Edition *ptochiis*. - Leidener Glossar XXXIX, 58: *pitoicis* (Buchstabe zwischen *o* und *c* im Druck nicht eindeutig lesbar), *D(ativ) P(lural)*. ³ = Leidener Glossar XXXV, 94. ⁴ Lies *Cenodoxia*. - = Leidener Glossar XXXIV, 12. ⁵ *Philargiria*] das zweite *r* aus *a* korrigiert. - Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 238, 44. ⁶ Vulgata *caumate*. - Vgl. z. B. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 505, 58, Leidener Glossar XXIX, 41. ^{6a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁷ Lies *clunibus*. - Vulgata (Job 9, 9): *Hiadas*, (38, 31) *Pleiades*. Vgl. Isidor, De nat. rer. XXVI, 1, Leidener Glossar XXVII, 16, XLIV, 22. ⁸ Vgl. Leidener Glossar XXI, 16, Corpusglossar C 531, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 350, 24. ⁹ = Corpusglossar C 817, vgl. Leidener Glossar XIX, 6. ¹⁰ Leidener Glossar XV, 11 dieselbe Glosse in etwas abweichender Form. ¹¹ Leidener Glossar XIII, 1 (... *cucumerus crescit* ...), Corpusglossar C 964 (... *cucumeris crescit* ...). ¹² = Leidener Glossar XIII, 2. ^{12a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch, OR zusammengeschrieben. ¹³ Vulgata *viciam*. Vgl. Leidener Glossar XIII, 35. ¹⁴ Das übergeschriebene s vielleicht Abkürzung von *saxonice*?

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 406)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 196 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 246, 39-35[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XVII, 74-XVIII, 11)

(XVII, 74) Saliuncula.¹ herba / medicinalis habens spinas miri odoris. crescit in montibus. - [Isaias 55, 13]

(XVII, 75) Synopide.² / petra rubea. unde pingunt.³ - [Jeremias 22, 14]

(XVII, 76) Poderis. est uestis sacerdotum a pedibus usque / f. 111a

(XVIII) ad pectus pertingens. et ibi stringebatur cingulo. in cuius superiore parte / habebantur tintinnabula. et mala punica.⁴ - [Sapientia 18, 24]

(XVIII, 1) Placorem (placationem).⁵ - [Ecclesiasticus 4, 13]

(XVIII, 2) Ciprus. arbor / similis salice. habens flores miri odoris. et botros sicut herba platearum.⁶ / - [Canticum canticorum 1, 13]

(XVIII, 3) Paranimphi⁷ (dhрут dingi).^{7a}

(XVIII, 4) Sagma (sella).

(XVIII, 5) Scitropides.⁸ uas fictile habens pedes. - [Leviticus 11, 35]

(XVIII, 6) Caulicus (pannstil). / ^{8a, 8b}

(XVIII, 7) Sicarii (gladiatores).⁹ - [Rufinus, Eccl. hist. II 20]

(XVIII, 8) Tribrugne¹⁰ (thie bruoch).

(XVIII, 9) Sulcatorium (nouuil).^{11, 11a}

(XVIII, 10) Vaccaria (sueiga).

(XVIII, 11) Scropha (shu).^{12, 12a}

¹ Vulgata *saliunca*. - = Leidener Glossar XIII, 57. ² Vulgata *sinopide*. - Vgl. Leidener Glossar XIV, 13. ³ Handschrift *pingnt* (über dem *t* ein Strich, = pingunt). ⁴ = Leidener Glossar XI, 14 (... *ad umbilicum pertingens* ...) ⁵ = Leidener Glossar XII, 7. ⁶ Vulgata *Botrus cypri*. - Vgl. Leidener Glossar X, 10. ⁷ Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 49 ungenau *paranimphi*. - Vgl. Leidener Glossar XLII, 8. ^{7a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁸ Vulgata *chytropodes*. - Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 349, 12, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 27, 1. ^{8a} *pannstil* (über dem Zwischenraum zwischen dem zweiten *n* und dem *s* ein Strich = pannunstil?). ^{8b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁹ = Leidener Glossar IV, 19. ¹⁰ *Tribrugne*] das zweite *r* auf Rasur. Zur Erklärung des Wortes vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 517, 42, 582, 17, Isidor, Etym. XIX, 22, 30, Du Cange, Glossarium mediae et infimae latinitatis, Bd. 1ff. 1883ff., Bd. 6, 691c s. v. *tubrucus*. Diefenbach, L., Glossarium latino-germanicum, 1857, 178 s. v. *deurus*. ¹¹ Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 141 ungenau *nouuil*. ^{11a} *nouuil* (nach dem zweiten *u* ein der linken Hälfte eines H ähnliches, kleines Zeichen). ¹² Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 684, 19 dieselbe Glosse in der Form *Suu*. ^{12a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 407)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 197 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 246, 36-43[, Nr. MCLXXXV=1185])

Trierer Glossar

(XVIII, 12-30)

(XVIII, 12) Saumarius (somari).¹ /

(XVIII, 13) Stellarius² (sadalros).^{2a}

(XVIII, 14) Stropha (reuersio).

(XVIII, 15) Tussis (hosto).^{2b}

(XVIII, 16) Scarabeus (uermis).³ /

(XVIII, 17) Ceculus. a ceco.

(XVIII, 18) Talmus (m ...).⁴

(XVIII, 19) Timalfus⁵ (asco).^{5a}

(XVIII, 20) Millefolium (garauua).^{5b}

(XVIII, 21) Celedonia (grintuurz). schelliiurz. /

(XVIII, 22) Colocasia.⁶ uuildiminza.⁷

(XVIII, 23) Capenus. haganbhuxa.^{8, 8a}

(XVIII, 24) Colobasta. uilis negotiator.⁹ / - [*Hieronymus in Matth. 21, 12-13*]

(XVIII, 25) Sisima. compositio nucis cum melle.

(XVIII, 26) Heros (dominus).

(XVIII, 27) Herous¹⁰ (fortis uir). - [*Prudentius, Hamartigenia 283?*]

(XVIII, 28) Peplum. uestimentum.¹¹ /

(XVIII, 29) Pompa (gloria).

(XVIII, 30) Catus (doctus). - [*Prudentius contra Symm. II Praef. 10?*]

¹ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 717, 17. ² Lies *Sellarius*. (Steinmeyer). ^{2a} Oder altmittelfränkisch? (althochdeutsch?) ^{2b} *hosto* (über dem ersten *o* ein kleines *v*). ³ Darauf folgt: *Scarabeus audiebatur et deus agnoscebatur. AMBROSIVS* (über die vorangehenden Worte geschrieben). Katara hat diese Stelle bei Ambrosius nicht gefunden. ⁴ Die zu diesem Lemma gehörende Interlinearglosse ist bis auf den Anfangsbuchstaben *m* ausradiert. Die Glosse hat wohl gelautet: *Talmus* (= *Tarmus*) (*matho*). Vgl. oben (Abschnitt XV, 77 (*Tarnus* [*matho*])). ⁵ Lies *Timallus* (Steinmeyer). ^{5a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{5b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁶ [*Colocasia*] *c* aus *i* korrigiert. ⁷ Bei Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 383 sind die Teile des Kompositums getrennt geschrieben. ⁸ Lies *Carpenus* (= *Carpinus*) *haganbuha*. (Steinmeyer). ^{8a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁹ Vgl. oben (Abschnitt V, 142 (*Colliba* [*uilia munuscula*]). *collibista. negotiator uilis*) und Leidener Glossar XXIX, 42 (... *colobista*). Edition *collybistas* und *collybistae*. ¹⁰ Edition *Heroas*. Gloss(ae) vet(eres) ad l(ocum): *H., viros fortes*. ¹¹ = *Corpus glossariorum Latinorum*, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 138, 39. Vgl. Servius in Aen. I, 480.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 408)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 198 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 590, 8-9[, Nr. DCCCXII=812])

Trierer Glossar

(XVIII, 31-45)

(XVIII, 31) Postumus. post mortem relictus.¹ - [Prudentius, *Hamartigenia* 607]

(XVIII, 32) Pira (rogus). ignis.² - [Prudentius, *Peristephanon III* 13?]

(XVIII, 33) Tirus.³ niling.

(XVIII, 34) Tholis (uelis).⁴ /

(XVIII, 35) Chirocheus.⁵ manualis liber. - [Gl. Prudent.]

(XVIII, 36) Tristrophos. tercio membro repetitum.⁶ - [Gl. Prudent.]

(XVIII, 37) Mo/nocolon (uni/menbrum).⁶ - [Gl. Prudent.]

(XVIII, 38) Cathemerinon (dedicationum). - [Prudentius, *Cathemerinon I*]

(XVIII, 39) Classicum. cornu bellicum. - [Prudentius, *Cathemerinon II* 42]

(XVIII, 40) Ypercata/lecton (superhabundans / syllaba).⁷ - [Gl. Prudent.]

(XVIII, 41) Pentagrafon (quinque scriptium). - [Gl. Prudent.]

(XVIII, 42) Procluens⁸ (prefulgens). - [Prudentius, *Cathemerinon IV* 37]

(XVIII, 43) Calta.⁹ uirgultum est in Egypto. unde / balsamum.¹⁰
- [Prudentius, *Cathemerinon V* 114]

(XVIII, 44) Prestigiator (ca clari). Gouchlari. - [Prudentius, *Cathemerinon VI* 140]

(XVIII, 45) Meander¹¹ flexuosus. / fluuius. et pro curuatione
ponitur. - [Prudentius, *Cathemerinon VI* 142]

Zu 33ff. vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 590, 8-9, 36-43, Nr. DCCCXII=812 (Prudentius)

¹ Edition *posthuma*. ² Gloss(ae) vet(eres) ad l(ocum): *Pyra ignis dicitur genus qui antequam succendatur rogas vocatur*. Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 4, 553, 43. ³ = *Tiro*. Steinmeyer (in) Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 590, 8 hat diese Glosse auf *dirus* in Prudentius, *Cathemerinon V*, 61 bezogen und die einheitlichen Prudentiusglossen hier angefangen. Wie ist aber das deutsche Wort mit *dirus* in Übereinstimmung zu bringen? Auch beginnen die Prudentiusglossen wahrscheinlicher erst mit der nächstfolgenden Glosse. ⁴ Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 619, 15 und Anmerkung 6, Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 2, S. XIII. ⁵ = *χειροχασίων*. Vgl. den Kommentar zu Prudentius, *Dittochaeum* (MPL LX, Spalte 91 unten). ⁶ Die Handschrift Prag, Universitätsbibliothek (Universitni knihovna) MS VIII H 4 f. 77a belegt dieselbe Glosse über die Metra Prudentiana s. MPL LIX, S. 744ff. ⁷ Diese Glosse gehört wohl zu *Cathemerinon III*, da in diesem Hymnus das entsprechende Metrum gebraucht ist. ⁸ Edition *praecluens*. ⁹ *Calta*] C aus i korrigiert. ¹⁰ Gloss(ae) vet(eres) ad l(ocum) c(itatum): ... *unde balsamum fluit*. ¹¹ Edition *Maeandros*. Gloss(ae) vet(eres): *Meander fluuius Cariae faciens revolutiones multimodas* ...

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 409)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 199 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 590, 11-14, 38[, Nr. DCCCXII=812])

Trierer Glossar

(XVIII, 46-61)

(XVIII, 46) Scaber¹ (rutho). – [Prudentius, Cathemerinon VII 208]

(XVIII, 47) Crates lutea. limosa propter / costas.² - [Prudentius, Cathemerinon VIII 59]

(XVIII, 48) Melodum (modulabile). - [Prudentius, Cathemerinon IX 2]

(XVIII, 49) Vafer³ (callidus). - [Prudentius, Peristephanon V 265]

(XVIII, 50) Hiulcus⁴ (patens). - [Prudentius, Peristephanon V 113]

(XVIII, 51) Sparteus (culleus). follis. de sparto. / unde et sportella.

- [Prudentius, Peristephanon V 457]

(XVIII, 52) Carcealis stips.⁵ Zhip.^{5a} - [Prudentius, Peristephanon V 552]

(XVIII, 53) Orgia.⁶ ritus scenicus (uel sacrilegos). / - [Prudentius, Peristephanon II 65]

(XVIII, 54) Calculus⁷ (numerus). calcalanda (numeranda). –

[Prudentius, Peristephanon II 131]

(XVIII, 55) Summula (formula). - [Prudentius, Peristephanon II 132]

(XVIII, 56) Viritim. per singulos uiros. - [Prudentius, Peristephanon II 162]

(XVIII, 57) Puru/lentus⁸ (sanie / plenus). - [Prudentius, Peristephanon II 259]

(XVIII, 58) Mucus⁹ (hrot).

(XVIII, 59) Muculentus¹⁰ (hrodach)¹¹. - [Prudentius, Peristephanon II 282]

(XVIII, 60) Stropha¹² (uersutia). - [Prudentius, Peristephanon II 318]

(XVIII, 61) Semustulatus¹³ (semiincensus). - [Prudentius, Peristephanon II 348]

¹ Handschrift *scab*. Edition ... *scabra ... seges vanescit ...* Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 153 hat *scabies*. Diese Form wird wohl durch das deutsche Interpretament vorausgesetzt. ² Edition ... *cratem luteam*. Gloss(ae) vet(eres): *cratem luteam, limosam, id est corpus, propter costas*. ³ Edition *vafra*. ⁴ Edition *hiulcis [ictibus]*. ⁵ Edition ... *per vincla, flammis, unguis, per carceralem stipitem*. *stips* wird durch *nervus, cippus* glossiert, bedeutet also einen Stock, in den die Füße des Verbrechers gesteckt wurden. Vgl. den Kommentar zur Stelle (MPL LX, S. 409). ^{5a} Teilweise altsächsisch, Z althochdeutsch. ⁶ Edition *orgiis*. ⁷ Durch *calculanda* der Edition veranlasst. ⁸ Edition *purulenta*. ⁹ Durch *muculentus* veranlasst. ¹⁰ Edition *muculentis [naribus]*. ¹¹ *hrodach*] *d* aus *t* korrigiert. Bei Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 152 unrichtig *hrotach*. ¹² Edition *strophas*. ¹³ Edition *semustulati*.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 410)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 200 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 590, 42[, Nr. DCCCXII=812])

Trierer Glossar

(XVIII, 62-75)

(XVIII, 62) Misteriarches (misteriis presidens). / - [Prudentius, Peristephanon II 350]

(XVIII, 63) Simpubium¹ Nume. barbationem. quia simulachrum Nume erat barbatum. / - [Prudentius, Peristephanon II 514]

(XVIII, 64) Sucina² (gemma). - [Prudentius, Peristephanon III 21]

(XVIII, 65) Captiosus³ (ingeniosus). insidiosus. - [Prudentius, Apotheosis Praef. 25]

(XVIII, 66) Sycophanta⁴ (calumniator). - [Prudentius, Apotheosis Praef. 25]

(XVIII, 67) Cosmopeia (mundi factura).⁵

(XVIII, 68) Clinicus (lenticus).⁶ / clinos⁷ (lectus). - [Prudentius, Apotheosis Praef. 205]

(XVIII, 69) Genealogus (generis computator). unde genealogia. - [Prudentius, Apotheosis Praef. 315]

(XVIII, 70) Chelis. musa uel cythara / magna in celo. - [Prudentius, Apotheosis Praef. 388]

(XVIII, 71) Chaos.⁸ initium. nam illa informata et permixta / mundi massa sic dicitur. unde inchoo. id est incipio.

- [Prudentius, Apotheosis Praef. 750]

(XVIII, 72) Volutabrum⁹ (sholach).^{9a} - [Prudentius, Apotheosis Praef. 907]

(XVIII, 73) Ge/nuina lues¹⁰ (naturalis / pestis). - [Prudentius, Hamartigenia 249]

(XVIII, 74) Ganeo.¹¹ luxiosus. Glutto. deuorator. - [Prudentius, Hamartigenia 322]

(XVIII, 75) Proscenia (uestibulum ante scenam).¹² / fhoripORTI.^{13, 13a}

- [Prudentius, Hamartigenia 368]

¹ Simpubium] p aus b korrigiert. Edition *simpuvium Numa*. ² Edition *succina*. ³ Edition *captiosus*. ⁴ Edition *sycophantarum*.

⁵ Katara findet dies nicht in der Edition. ⁶ Lies *lecticus*. ⁷ = *cline* (κλίνη), wie Gloss(ae) vet(eres) ad l(ocum). Vgl. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 180, 3: ... quia, clinos dicitur lectus. ⁸ Edition *chao*. ⁹ Edition *uolutabris*. - *Volutabra sunt loca coenosa, ubi sues et apri volutantur* (Comm[entarius] ad l[ocum] c[itatum]). ^{9a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁰ Edition *lues incentiva* (Variante ... *genuina*). ¹¹ *Ganeo*] o aus r korrigiert. Edition *ganeonis*. - *Glutto. deuorator* sind als weitere Interpretamente zu *Ganeo* aufzufassen. ¹² Vgl. oben (Abschnitt) XIII, 13 (*Proscenium. pulpitem ante / scenam.*). ¹³ Am rechten Rand. Dieses Wort könnte altdeutsch bzw. volkssprachig sein? ^{13a} Nach Schlutter, O., Zu den althochdeutschen Glossen, Z. f. d. W. 14 (1912/1913), 183 ist *fhoripORTI* (OR zusammengeschrieben) wohl volkssprachig, vielleicht als *forzih* (ahd.) – *portic* (ae.) zu lesen.

Trierer Glossar

(XVIII, 76-XIX, 2)

(XVIII, 76) Gymnosophistas¹ (nudos sapientes). - [Prudentius, Hamartigenia 403]

(XVIII, 77) Phisis. natura.²

(XVIII, 78) Phisicus.³ naturalis. - [Prudentius, Hamartigenia 582]

(XVIII, 79) Popina.⁴ locus iuxta balnea / situs quasi propina.

dictus a propinantibus. - [Prudentius, Hamartigenia 762]

(XVIII, 80) Olympus.⁵ ololampus. id est totus incensus. / -

[Prudentius, Contra Symm. I 59]

(XVIII, 81) Puluinar. locus altus in macello. ubi pendent carne.⁶

- [Contra Symm. I 610]

(XVIII, 82) Mastruga.⁷ quasi / monstruosa uestis. de pellibus

facta. - [Prudentius, Contra Symm. II 698]

(XVIII, 83) Humeri. quasi armi ad distinctionem pecorum.⁸

- [Isidor, Etym. I 62]

(XVIII, 84) Brachia. Brachia a fortitudine. Bari⁹ enim grece

f. 111b

(XIX) forte graue dicitur. in his thori lacertorum uel mu-

sculorum.¹⁰ - [Isidor, Etym. XI 1, 63]

(XIX, 1) Cubitus / dictus. quod in ipso cubamus.¹¹ - [Isidor, Etym.

XI 1, 64]

(XIX, 2) Manus quasi munus corporis. ipse enim / cibum ori

ministrant. Dextra a dando (uel dedo) nomen acce-

pit. ipsa enim pignus / pigis¹² et fidei datur. Sinistra

dicta quasi sine dextra. - [Isidor, Etym. XI 1, 66-68]

¹ *Gymnosophistas*] das letzte s auf Rasur. ² Durch die folgende Glosse veranlasst. ³ Edition *physicis*. ⁴ Edition *popinas*. ⁵

Edition *Olympi*. ⁶ Handschrift Prag, Universitätsbibliothek (Universitní knihovna) MS VIII H 4 f. 81b: ..., *ubi pendent carnes*.

⁷ Edition *mastrucis* (Variante *mastrugis*) ... ⁸ Fortsetzung zu (Abschnitt) XIV, 21. - Edition *H. dicti, quasi armi ad distinctionem*

nominis a pecudibus mutis, ut hi humeros, illi armos habere dicantur ... ⁹ Edition *βαρῶ* ... ¹⁰ Edition *In brachiis enim tori*

lacertorum sunt, et insigne musculorum robur existit. ¹¹ Edition ergänzt: ... *quod ad cibos sumendos in ipso cubamus*. ¹²

Gemeint ist wohl *pacis*. Edition ... *ipsa enim, pignus pacis datur, ipsa fidei testis atque salutis adhibetur* ...

Trierer Glossar

(XIX, 3-14)

(XIX, 3) Palma. manus/expansa.¹ - [Isidor, Etym. XI 1, 69]

(XIX, 4) Digiti dicti quia decenter iuncti sunt. Primus digitus Pollex. / quia pollet.² II. index.³ quia indicio est.

III. id est medius inpudivus. IIII. / anularis uel medicus.⁴ V. auricularis. - [Isidor, Etym. XI 1, 70f.]

(XIX, 5) Truncus. media pars cor/poris. a collo ad inguina. - [Isidor, Etym. XI 1, 72]

(XIX, 6) Anterior pars trunci grece torax. / appellatur a nobis arca. quia ibi archana sint.⁵ - [Isidor, Etym. XI 1, 73]

(XIX, 7) Pectus dictum. quod sit pexum. - [Isidor, Etym. XI 1, 74]

(XIX, 8) Papillę. capita mamillarum. quia eas infantes pal/pent.⁶ dum lac sugunt. - [Isidor, Etym. XI 1, 75]

(XIX, 9) Verba.⁷ quia lacte ubera⁸ sunt. - [Isidor, Etym. XI 1, 76]

(XIX, 10) Lac dictus.⁹ quod al/bus sit liquor¹⁰. - [Isidor, Etym. XI 1, 77]

(XIX, 11) Cutis grece incisio.¹¹ quia ipsa primum¹² inciditur. - [Isidor, Etym. XI 1, 78]

(XIX, 12) Aruina / est pinguedo cuti adherens. - [Isidor, Etym. XI 1, 81]

(XIX, 13) Pulpa est caro sine pinguedine. / dicta a palpitatione. - [Isidor, Etym. XI 1, 81]

(XIX, 14) Neruos grece neutra¹³ dicunt uel inde dicti. / quia artus his intereant. - [Isidor, Etym. XI 1, 83]

¹ Edition *P. est manus expansis digitis ...* ² Edition ... *pollex, eo quod inter caeteros polleat virtute et potestate.* ³ Edition *Secundus salutaris (Variante index) seu demonstratorius ...* ⁴ Edition *medicinalis.* ⁵ Edition ... *eo quod ibi arcanum sit, id est secretum, quo caeteri arcentur.* ⁶ Edition ... *quasi pappant ...* - Vgl. oben (Abschnitt XII 23 (*Papilla [summitas mamille]*)). ⁷ Lies *Ubera*. Der Fehler erklärt sich durch falsche Auflösung eines früher übergeschriebenen Striches, also etwa *Ūba* für *Ūba* (*ū* etwas höher gestellt). ⁸ Edition *uberta.* ⁹ Handschrift *dict* (über dem *t* ein Apostroph bzw. ein umgekehrtes Komma). Edition *Lac vim nominis a colore trahit ... liquor] q* aus *l* korrigiert. ¹¹ Edition *Cutis ... quod ipsa corpori superposita incisionem prima patitur, κοπή enim Graece incisio dicitur.* Vgl. in der Edition die Anmerkung zur Stelle. ¹² Handschrift *pmū* (über dem *p* ein Strich). ¹³ Lies *neura*. Edition *Nervi, Graeca derivatione appellati, quos illi νεῦρα vocant. Alii Latine nervos vocatos putant, eo quod artuum coniunctiones invicem his inhaereant ...*

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 413)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 203 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 432, 4[, Nr. DCCCCLVIII=958])

Trierer Glossar

(XIX, 15-27)

(XIX, 15) Artus membra maiora. articulos minora / dicimus.

- [Isidor, Etym. XI 1, 84]

(XIX, 16) Compago. capita ossium. - [Isidor, Etym. XI 1, 85]

(XIX, 17) Ossa dicta ab ustione. quia antiquitus / combura-

bantur.¹ - [Isidor, Etym. XI 1, 86]

(XIX, 18) Medulla dicta. quia madefaciat ossa.² - [Isidor, Etym. XI 1, 87]

(XIX, 19) Vertibula / summę partes ossium. quod in eis membra uertantur.³ - [Isidor, Etym. XI, 1, 87]

(XIX, 20) Cartillago⁴ (crozla).^{4a, 4b} Ossa / mollia sine medulla. - [Isidor, Etym. XI 1, 88]

(XIX, 21) Costę dicte. quod ab eis interiora custodi/antur. - [Isidor, Etym. XI 1, 89]

(XIX, 22) Latus dictum. quod nobis iacentibus lateat. Dextro lateri uilior motus est / et leuo fortior. unde a leuando nomen accepit.⁵ - [Isidor, Etym. XI 1, 90]

(XIX, 23) Dorsum a ceruice / usque ad renes. Dorsum dictum. quod sit durior superficies corporis. / - [Isidor, Etym. XI 1, 91]

(XIX, 24) Tergum⁶ quia in eo supini iacemus in terra. - [Isidor, Etym. XI 1, 92]

(XIX, 25) Palę sunt partes dorsi dex/tra leuaque quasi grece palin dicunt. id est luctationem. quia eas in luctando / exprimimus.⁷ - [Isidor, Etym. XI 1, 94]

(XIX, 26) Spina est iunctura dorsi. - [Isidor, Etym. XI 1, 95]

(XIX, 27) Renes dicti. quod ab eis / humores nascantur.⁸ - [Isidor, Etym. XI 1, 97]

¹ Edition *Ossa autem ab usto dicta, propter quod cremarentur ab antiquis ...* ² Edition dasselbe im Plural. ³ Edition *V ... dicta ita, eo quod ad inflexionem membrorum illa vertantur.* ⁴ Edition *cartilagines.* ^{4a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch, z eher althochdeutsch. ^{4b} Zu den Nummern XIX, 20 und 30 vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 432, 4 (Körperteile). ⁵ Edition *Latus quia iacentibus nobis latet. Est enim laeva pars corporis, dextro autem lateri habilior motus est, laevo fortior, et oneri ferendo accommodatior Unde et laeva nuncupata, quod aptior sit ad levandum aliquid ...* ⁶ Edition *Terga ... in ea ...* ⁷ Edition *Palae sunt dorsi dextra laevaue eminentia membra, dicta quod in luctando eas premimus, quod Graeci παλάειν dicunt.* ⁸ Edition R. ..., *quod rivi ab his obsceni humoris nascantur ...*

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 414)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 204 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 432, 26[, Nr. DCCCCLVIII=958])

Trierer Glossar

(XIX, 28-XX, 4)

(XIX, 28) Lumbi a libidine dicti.¹ - [Isidor, Etym. XI 1, 98]

(XIX, 29) Umbilicus est umbo / iliorum. - [Isidor, Etym. XI 1, 99]

(XIX, 30) Ile. smalz therme.^{2, 2a, 2b} Ilios grece uoluere dicitur.³

- [Isidor, Etym. XI 1, 100]

(XIX, 31) Clunes dicte. / quod sint iuxta cl. LX. milia.⁴ –

[Isidor, Etym. XI 1, 101]

(XIX, 32) Nates dicte. quod in ipsis innitimur / cum sedemus.

- [Isidor, Etym. XI, 1, 101]

(XIX, 33) Genitalia nomen gignendi subolis susceperunt.⁵ / -

[Isidor, Etym. XI 1, 102]

(XIX, 34) $\Theta\epsilon\varsigma\ \tau\upsilon\kappa\omicron\upsilon\lambda\upsilon$ ^{5a} a testibus. quorum regimen. id est terci-
cium numerus

f. 112a

(XX) a duobus incipit.⁶ - [Isidor, Etym. XI 1, 104].

(XX, 1) Viscus est pellis. in quo⁷ testiculi sunt. - [Isidor, Etym.

XI 1, 104]

(XX, 2) Femora sunt ab in/guinibus usque ad genua.⁸ - [Isidor, Etym.

XI 1, 106]

(XX, 3) Femen⁹ interior pars femorum. - [Isidor, Etym. XI 1, 106]

(XX, 4) Coxa quasi coniun/cta axes. quia in eis capita femo-

rum uertuntur.¹⁰ - [Isidor, Etym. XI 1, 107]

¹) Edition *Lumbi ob libidinis lasciviam dicti ...* ² Lies *smalz therme*. Nach Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 286 *smale therme* zu lesen. ^{2a} *therme* ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{2b} Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 432, 26 (Körperteile). ³ Edition *Ilium ... quod ibi nos obvolvamus, Graece enim ειλύειν obvolvere dicitur*. ⁴ Hier muss ein Fehler vorliegen. – Die Edition hat: *Clunes vocatae, quod sint iuxta colum, quod est longao*. ⁵ Edition *Genitalia ... gignendae sobolis acceperunt vocabulum, quod his procreatur et gignitur*. ^{5a} Griechische Umschrift für lateinisch *Thestykyly = Testiculi*. ⁶ Edition *Testiculi, per diminutionem a testibus dicti, quorum numerus incipit a duobus*. Die Wörter *regimen. id est terci- cium* haben vielleicht in der Vorlage über der Zeile gestanden und sind aus irgendeinem anderen Zusammenhang hierher geraten. ⁷ Edition *qua*. ⁸ Handschrift *ianua* (über *ia ge* geschrieben). ⁹ Handschrift *Fem.* (über dem *m* ein Strich). Edition *Femina*, die Interpretation ausführlicher. ¹⁰ Edition *Coxae ... coniunctae axes, in ipsis enim femora moventur, quorum concava vertebra vocantur, quia in eis capita femorum vertuntur*.

Trierer Glossar

(XX, 5-16)

(XX, 5) Genua. a genis nomen / acceperunt. eo quod infantibus in utero sint genis oppositę.¹ - [Isidor, Etym. XI 1, 108]

(XX, 6) Crura / dicta quia his currimus. - [Isidor, Etym. XI 1, 110]

(XX, 7) Tibię dictę quasi tubę propter longitu/dinem.² - [Isidor, Etym. XI 1, 110]

(XX, 8) Talus sub cruribus est. sub talo calcaneus. Talus dictus quasi / tholum. Tholum autem dicimus fastigium rotundi templi.³ - [Isidor, Etym. XI 1, 111]

(XX, 9) Pedes grece⁴ / podas dicunt. - [Isidor, Etym. XI 1, 112]

(XX, 10) Plantę a planicie nominatę. - [Isidor, Etym. XI 1, 114]

(XX, 11) Calcis prima pars /plantę uocatum.⁵ quo terram calcamus. - [Isidor, Etym. XI, 1, 114]

(XX, 12) Solum. inferior pars pedum. / dictum quasi solidum. - [Isidor, Etym. XI 1, 115]

(XX, 13) Viscera. non tantum intestina. sed quicquid sub corio / est. a uisco dicta. quod est inter cutem et carnem. - [Isidor, Etym. XI 1, 116]

(XX, 14) Cor a greca apella/tione dictum. quod illi cardian dicunt. siue a cura. unde etiam / cura. eo quod cor urat. de quo omnis sollicitudo manet. quod ideo / uicinum pulmoni est ut cum in eo ira accenditur pulmonis humore mitigetur.⁶ - [Isidor, Etym. XI 1, 118]

(XX, 15) Praecordia dicta quasi principium cordis.⁷ - [Isidor, Etym. XI 1, 119]

(XX, 16) Venę / dictę. quia indua⁸ sint natantis sanguinis. - [Isidor, Etym. XI 1, 121]

¹ Edition ... *dicta genua, eo quod in utero sint genis opposita* ... ² Edition ..., *sunt enim et longitudine et specie similes*. ³ Edition *Talus dictus a tolo, nam tolus ... rotunditas, unde ei fastigium templi rotundi tolus vocatur. Talus ... sub crure, sub talo calcanei*. ⁴ Edition *Graeci*. ⁵ Edition. ... *a callo illi nomen impositum, quo terram calcamus*. ⁶ Edition ... *In eo enim omnis sollicitudo et scientiae causa manet ... cum ira accenditur, ... humore temperetur*. ⁷ Edition ... *praecordia, eo quod ibi sit principium cordis et cogitationis*. ⁸ Edition *viae*.

Trierer Glossar

(XX, 17-25)

(XX, 17) Sanguis dum in corpore est / dicitur. quia sustentat hominem et uegetet. dum uero effunditur cruor / dicitur. quia currit.¹ Fisici dicunt minui sanguinem per aetates. unde in senibus tremor est. [*Isidor, Etym. XI 1, 122f.*]

(XX, 18) Pulmo dictus a pneumate. id est a spiritu. quia a/erem. id est spiritum accipiat.² est enim organum cordis.³ - [*Isidor, Etym. XI 1, 124*]

(XX, 19) Iecur nomen habet. / eo quod ignis ibi habeat sedem. qui in cerebro uolat⁴ et calore suo sucum / cibi⁵ in sanguinem uertit. In iecore consistit uoluntas⁶ et concupiscen/tia. - [*Isidor, Etym. XI 1, 125*]

(XX, 20) Fibre. iecoris extremitates. - [*Isidor, Etym. XI 1, 126*]

(XX, 21) Splen dictum quasi supplementum.⁷ / nam splene ridemus. felle irascimur. corde sapimus. iecore amamus. / - [*Isidor, Etym. XI 1, 127*]

(XX, 22) Fel appellatum a folliculo.⁸ - [*Isidor, Etym. XI 1, 128*]

(XX, 23) Stomachum (stoa. porta) grece quasi porta. id est hostium / uentris.⁹ - [*Isidor, Etym. XI 1, 128*]

(XX, 24) Intestina dicitur. eo quod interius conduntur.¹⁰ - [*Isidor, Etym. XI 1, 129*]

(XX, 25) Omentum. membrana.¹¹ / que continet intestinorum maximam partem. - [*Isidor, Etym. XI 1, 130*]

¹ Edition *Sanguis, ex Graeca etymologia nomen duxit, quod uegetetur et sustentetur et uivat. Sanguis autem est, dum in corpore est, effusus uero cruor dicitur. Nam cruor uocatus, eo quod effusus decurrit ...* ² Edition *Pulmo ex Graeco trahit uocabulum ... Nam Graece πνεῦμα spiritus dicitur, qui flando et agitando aerem admittit et reiicit.* ³ Edition *corporis.* ⁴ Edition *subuolat.* ⁵ Edition *succum ex cibo tractum.* ⁶ Edition *uoluptas.* ⁷ Edition *Splen dictus a supplemento ex contraria parte iecoris ...* ⁸ Edition *Fel appellatum quod sit folliculus gestans humorem, qui uocatur bilis.* ⁹ Edition *Stomachus, Graece os uocatur, eo quod ostium uentris sit ...* ¹⁰ Edition *I. dicuntur, eo quod corporis interiore parte cohibentur ...* ¹¹ Edition *... membranum, quod continet ... maiorem partem.*

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 417)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 207 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 457, 1-20[Nr. DCCCCXCVI=996])

Trierer Glossar

(XX, 26-XXI, 14)

(XX, 26) Venter est qui conceptos¹ cibos digerit. - [Isidor, Etym. XI 1, 132]

(XX, 27) Aluus est qui acceptos / cibos accipit.² et purgari solet. - [Isidor, Etym. XI 1, 133]

(XX, 28) Vterum solę mulieres habent. in quo concipiunt. - [Isidor, Etym. XI 1, 134]

(XX, 29) Aqualicus est

f. 112b

(XXI) pinquedo uentris.³ - [Isidor, Etym. XI 1, 135]

(XXI, 1) Matrix dicitur. quia foetus in ea generatur uentris.⁴
- [Isidor, Etym. XI 1, 136]

DE NOMINIBUS AVIUM.^{4a}

(XXI, 2) Olor (elui^z).⁵

(XXI, 3) Parix (meisa).⁶

(XXI, 4) Peringellus (finco).^{7, 7a}

(XXI, 5) Wltur (gir).^{7b}

(XXI, 6) Merops (ghronspeht).^{8 /}

(XXI, 7) Cuculus (ghoch).^{8a}

(XXI, 8) Phsitachus (kaa).

(XXI, 9) Cornicula (craia).^{8b}

(XXI, 10) Pica (agaistra).⁹

(XXI, 11) Cignus (suan).^{10, 10a}

(XXI, 12) Grus (crano).

(XXI, 13) Hupupa (uindehoppa).^{11, 11a}

(XXI, 14) Ci/conia¹² (odoboro).^{12a} Hork.^{13, 13a}

¹ Edition *acceptos*. ² Edition *Aluus est, quae cibum recipit ...* ³ Edition *Aqualiculus proprie porci est, hinc ad ventrem translatio*. ⁴ *uentris* fehlt in der Edition. ^{4a} Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 457, 1ff., Nr. DCCCCXCVI=996, siehe auch Glossen Paris, Bibliothèque Nationale lat. 9344, Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz Ms. lat. 8^o 73, Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek Cod. Guelf. 10. 3. Augustus 4^o. ⁵ = oben (Abschnitt) XI, 121 (*Olor [elui^z]*). ⁶ Vgl. oben (Abschnitt) XII, 55 (*Parix [mesa]*). ⁷ Vgl. oben (Abschnitt) XII, 97 (*Peringellus [fingo]*). ^{7a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{7b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁸ Vgl. oben (Abschnitt) X, 108 (*Merops [gruon sphet]*). ^{8a} Zum Teil althochdeutsch? ^{8b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁹ Vgl. oben (Abschnitt) XII, 123 (*Pica [agistra]*). ¹⁰ = oben (Abschnitt) V, 91 (*Cignus [suan]*). ^{10a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹¹ Lies *uindehoppa*. Bei Gallée nicht angeführt. - Vgl. oben (Abschnitt) VIII, 94 (*Hupupa [uindehoppa]*). ^{11a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹² *Ciconia*] *n* aus *o* korrigiert. - Vgl. oben (Abschnitt) V, 92 (*Ciconia [Odobero]*). ^{12a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹³ Lies *stork*. ^{13a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 418)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 208 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 457, 22-459, 33[, Nr. DCCCCXCVI=996], 570, 22[, Nr. MXXIV=1024])

Trierer Glossar

(XXI, 15-37)

(XXI, 15) Hirundo (sualuuua).

(XXI, 16) Columba (dufa).⁰

(XXI, 17) Turtur (ttila).^{1, 1a}

(XXI, 18) Strutio (Strud).

(XXI, 19) Filomela (nahtgala).^{2, 2a}

(XXI, 20) Bubo (huk).³ /

(XXI, 21) Onocrotalus⁴ (uuazarhuon).

(XXI, 22) Noctua (nahtrauan).^{5, 5a}

(XXI, 23) Erodion (kuuno).⁶

(XXI, 24) Erodus (fal ko).^{7, 7a}

(XXI, 25) Accipiter (hauuk).

(XXI, 26) Vespertilio (radam).^{7b}

(XXI, 27) Blattis (fletharmus).^{7c} /

(XXI, 28) Merula (getfugla).⁸

(XXI, 29) Ibex⁹ (steinbuk).

(XXI, 30) Betriscus (uurendilo).^{10, 10a}

(XXI, 31) Ortigometra (felthuon).

(XXI, 32) Rinocerus (einhurnio).¹¹

(XXI, 33) Hericius (igil).^{11a}

(XXI, 34) Gallinacius¹² (kappo). /

(XXI, 35) Ardea (hegero).

(XXI, 36) Graculus (hrok).¹³

(XXI, 37) Malua (papula).^{14, 14a, 14b}

⁰ Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹ Vgl. oben (Abschnitt XV, 129 (*Turtur [t tulo]*)) (über dem ersten *t* ein hochgestelltes kleines *v*). ^{1a} *ttila* (über dem ersten *t* ein hochgestelltes *v*, wohl als *turtila* zu verstehen). ² Vgl. oben (Abschnitt VII, 136 (*Filomela [nahtigala]. uel luscinia. auis dulce canens.*)). ^{2a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ³ = oben (Abschnitt IV, 37 (*Bubo [huk]*)). ⁴ Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 369 ungenau *onocrotalus*. - Vgl. oben (Abschnitt XI, 118 (*Onocrotalus [horadūmil]*)). ⁵ Vgl. oben (Abschnitt XI, 59 (*Noctua [nahrauan]*)). ^{5a} Oder altmittelfränkisch und damit althochdeutsch? ⁶ Vgl. oben (Abschnitt VI, 143 (*Erodion [bomfalco]*)), (Abschnitt VII, 62 (*Erodion [sparauuari]*)). ⁷ Vgl. oben (Abschnitt VII, 63 (*Erodus [falco]*)). ^{7a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{7b} *radam* (nach dem *m* ein einem waagrecht geschriebenen Apostroph bzw. ein einem waagrecht geschriebenen Komma ähnliches Zeichen). ^{7c} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁸ Vgl. oben (Abschnitt X, 105 (*Merula [amusla]*)). ⁹ Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 303 ungenau *ibix*. - Vgl. oben (Abschnitt IX, 26 (*Ibex [steinbuc]*)). ¹⁰ Vgl. oben (Abschnitt IV, 9 (*Betriscus [uurentol]*)). ^{10a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹¹ Diese Glosse findet Katara nicht bei Gallée. ^{11a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹² Handschrift *Gallicius* (über *ici* hochgestelltes kleines *na*). - Vgl. oben (Abschnitt VIII, 36 (*Gallinatus gallus [ranishano]*)). ¹³ *hrok*] *k* aus *h* korrigiert. ¹⁴ Vgl. oben (Abschnitt X, 77 (*Malua [papilla]*)). ^{14a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{14b} Zu 37ff. vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 570, 10ff., Nr. MXXIV=1024 (Kräuternamenglossen), siehe auch Glossen Paris, Bibliothèque Nationale lat. 9344, Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz Ms. lat. 8° 73, Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek Cod. Guelf. 10. 3. Augustus 4°.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 419)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 209 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 571, 1-572, 27[, Nr. MXXIV=1024])

Trierer Glossar

(XXI, 38-59)

(XXI, 38) Satureia¹ (conula).^{1a}

(XXI, 39) Nasturcium (crisso).²

(XXI, 40) Cucurbita (curuuiz).³

(XXI, 41) Scarabeia (sclarega).

(XXI, 42) Liuesticum (lube steko). /

(XXI, 43) Sigalum (rogko).^{3a}

(XXI, 44) Siligo (splelta).^{4, 4a}

(XXI, 45) Auena (euina).^{4b}

(XXI, 46) Faba⁵ (bona).^{5a}

(XXI, 47) Pisa (erit uel ari). Hart ueeishe.⁶

(XXI, 48) Edulium / uel absonium (smalsad).⁷

(XXI, 49) Lens. lentis (linsi).

(XXI, 50) Perna (forna).^{7a}

(XXI, 51) Cupadium (brado).^{7b}

(XXI, 52) Minutium (Insnid).^{8, 8a}

(XXI, 53) Salsitia (uurst).^{8b}

(XXI, 54) Sorbiuncula⁹ (uarmuos).^{9a} /

(XXI, 55) Medtullium¹⁰ (dodoro).^{10a} uel uitellium.

(XXI, 56) Capis (falco).^{11, 11a}

(XXI, 57) Ebulum (adach).¹¹

(XXI, 58) Blasphemia (falsa fama). - [Matthäus 12, 31, 15, 19]

(XXI, 59) Plastes¹² (nocens f.).

¹ Bei Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 467 ungenau *saturcia*. ^{1a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ² = oben (Abschnitt XI, 48 (*Nasturcium [crisso]*). ³ Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 187 ungenau *curuiz*. - Vgl. oben (Abschnitt V, 108 (*Cucurbita. corifeiz.*), VI 38 (*Cucurbita [curueiz]*). ^{3a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁴ Lies *spelta*. ^{4a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{4b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁵ *Faba*] *Fab* auf Rasur. ^{5a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁶ Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 59 hat nur die Form *erit*. Die zweite Form (*ari*?) könnte eventuell *art* gelesen werden. - Vgl. oben (Abschnitt XII, 111 (*Pisa [eriuit]*). ⁷ Über beide Lemmata geschrieben. Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, 286 hat als Lemma unrichtig *legumen* angesetzt. Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 571, 53 und Anmerkung 25. ^{7a} Nach Schlutter, O., Zu den althochdeutschen Glossen, Z. f. d. W. 14 (1912/1913), 185f. erklärt sich wohl *forna* aus *ferua* = *fesua*, d. h. *fesa uernacule*, die Glosse ist wohl altniederdeutsch (altsächsisch?). ^{7b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁸ Vgl. oben (Abschnitt XI, 3 (*Minutal [ingesnidi. et minutium]*). ^{8a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{8b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁹ Lies *Sorbiciuncula* (Steinmeyer). - Vgl. oben (Abschnitt VI, 75 (*Duas sorbiciunculas [zuoifrid lind endi]*). ^{9a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁰ Lies *Meditullium*. - Vgl. oben (Abschnitt X, 109 (*Meditullium [dodaro]*). ^{10a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹¹ Randglosse einer späteren Hand. Bei Gallée nicht zu finden. ^{11a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹² *Plastes*] *P* aus *B* korrigiert. - *f.* ist nach Katara wohl Abkürzung von *famae*? Diese Glosse gehört als nähere Interpretation zu der vorangehenden Glosse.

Trierer Glossar

(XXI, 60-71)

(XXI, 60) Toloneus¹ (phiscalis). unde tolonearius. / - [Matthäus 9, 9]

(XXI, 61) Osanna. saluum fac. aut gloria.² - [Matthäus 21, 9]

(XXI, 62) Philacterium.³ custodiatatorium. - [Matthäus 23, 5]

(XXI, 63) Philace⁴ (custodia).

(XXI, 64) Alabastrum (uas uitreum). uel eneas uel olei. - [Matthäus 26, 7]

(XXI, 65) Parapsis.⁵ discus paribus absidibus. id est angulis uel circulis. - [Matthäus 26, 23]

(XXI, 66) Corbonan⁶ (oblatio uel donum). - [Matthäus 27, 6]

(XXI, 67) Pilatus. os eneum.⁷ - [Matthäus 27, 13, 65]

(XXI, 68) Custodian. ordinem militum. non a latino. quod est custodia. sed a / greco. quod est custodian. per n. non per m secundum grecam aethimologiam. ut sit / dictum custodian⁸ de statione.⁹ sed precipue et ueraciter de ordine militum. / quod custodian per n debet scribi et legi. - [Matthäus 27, 65]

(XXI, 69) Hel. id est¹⁰ deus meus. lemas ut quid. / acbatha. dereliquisti. ni. me. - [Matthäus 27, 46]

(XXI, 70) Pastino.¹¹ planto. - [Marcus 12, 1]

(XXI, 71) Nardi pistici. ungenti¹² / fidelis. Pistes¹³ (fides). - [Johannes 12, 3]

¹ Vulgata *teloneo*, Variante *toloneo*. Vgl. unten (Abschnitt) XXI, 81 (*Teloneum. cura uectigalium. Telos enim grece.*). ² Vgl. oben (Abschnitt) XII, 17 (*Osanna [saluifica]. / Osi uerbum salua. anna inter-*). ³ Vulgata *phylacteria*. Vgl. unten (Abschnitt) XXII, 4 (*Phylacteria. carmina turpia dicuntur. Thorat hebraice.*). ⁴ = *φυλακή*. Diese Glosse ist durch *Philacterium* veranlasst und hierher zu ziehen, obgleich sie in der Handschrift erst auf die nächste Glosse folgt. ⁵ Vulgata *parapside*. ⁶ Vulgata *corbanan*, Varianten *corban*, *corbanam*, *corbonan*. ⁷ Zu dieser Interpretation vgl. Hieronymus, *De nominibus Hebraicis* (MPL XXIII S. 889), *Pilatus, os malleatoris*. ⁸ *custodian*] n auf Rasur. Das Wort ist mit dunklerer Tinte aufgefrischt. Vulgata *custodiam*, der griechische Text *κουστωδία*. ⁹ *statione*] die drei ersten Buchstaben und *o* sind undeutlich. ¹⁰ Handschrift *Hel. i.* - Die Wörter sind entstellt aus: *heli heli lema sabachthani, hoc est Deus meus, Deus meus ut quid dereliquisti me?* ¹¹ Vulgata *pastinauit*. ¹² Vulgata ... *accepit libram ungenti* (Variante *unguenti*) *nardi pistici*. - Vgl. oben (Abschnitt) XI, 75 (*Nardi pistici [id est ex radicibus compositi]*). ¹³ = *πίστις*.

Trierer Glossar

(XXI, 72-84)

(XXI, 72) Assumentum¹ (additamentum). – [Marcus 2, 21]

(XXI, 73) Traducere. accipere. – [Matthäus 1, 19]

(XXI, 74) A bimatu.² a duobus annis. / Ymaton³ enim greci annum uocant. – [Matthäus 2, 16]

(XXI, 75) Rama (in excelsum). ciuitas Saulis.⁴ – [Matthäus 2, 18]

(XXI, 76) Locustę⁵ in oleo / coctę. apud palestinos pauperem uictum prebent. – [Matthäus 3, 4]

(XXI, 77) Apex. puncti quos / greci et ebrei in summitate litterarum ponunt. – [Matthäus 5, 18]

(XXI, 78) Phantasma. imago / imaginum. – [Matthäus 14, 26]

(XXI, 79) Phantasia. imago rerum.⁶

(XXI, 80) Racha. ebraice uox indig/nantis pannositatem significat. unde rachus. pannosus. Grece Clinos⁷ / inanis. id est absque cerebro. – [Matthäus 5, 22]

(XXI, 81) Teloneum.⁸ cura uectigalium. Telos enim grece / uectigal. eo quod longe uehetur usque ad terminum (uel ad terminatum locum). id est usque ad finem. ubi mer/ces nautarum maxime emolumenta reddunt.⁹

– [Matthäus 9, 9]

(XXI, 82) Commissura.¹⁰ uinctura. – [Matthäus 9, 16]

(XXI, 83) Ymbrie¹¹ (hora uestimentorum). – [Matthäus 9, 20]

(XXI, 84) Publicanus est. qui publica uectigalia exigit uel qui per publica negotia / seculi lucra sectatur.¹² –

[Matthäus 10, 3]

¹ Vulgata *adsummentum*, Varianten *additamentum*, *commissuram*. – Vgl. oben (Abschnitt II, 23 (*Assumentum [sui uinga]*)). ² Vgl. oben (Abschnitt IV, 10 (*Bimatus [biennium]*)). ³ = ἐνιματόν. ⁴ Vgl. Hieronymus, De nominibus Hebraicis (MPL XXIII, S. 887, S. 963 s. v. *Rama*). ⁵ Vulgata *locustae*, Varianten *locusta*, *locustae*. ⁶ Durch die vorhergehende Glosse veranlasst. ⁷ Gemeint ist κενὴ. Vgl. unten (Abschnitt XXII, 30 (*Cenos [inanis]*)). – Die Interpretation ist aus Hieronymus, Commentarius in Matthaem (5, 22) entnommen. Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 710, 1. ⁸ Vulgata *teloneo*. Vgl. oben (Abschnitt XXI, 60 (*Toloneus [phiscalis]*). *unde tolonearius*). ⁹ Zur Interpretation vgl. Isidor, Etym. XV, 2, 45. ¹⁰ Vulgata *commissuram*. ¹¹ Lies *Fimbrię*. Vulgata *fimbriam*. – *hora* = *ora*. ¹² Vgl. Isidor, Etym. IX, 4, 32.

Trierer Glossar

(XXI, 85-XXII, 6)

(XXI, 85) Pera¹ pastoralis. sprortella.² - [Matthäus 10, 10]

(XXI, 86) Corazain. oppidum Galileę. / - [Matthäus 11, 21]

(XXI, 87) Magedan. quędam regio. - [Matthäus 15, 39]

(XXI, 88) Didragma. duę dragme. - [Matthäus 17, 24]

(XXI, 89) Dragma est octaua

(f. 113a)

(XXII) pars uncię. Et denarii pondus argenti tribus constat scripulis. id est XVIII.³ /

(XXII, 1) Bethfage. domus oris uel comedendi uel labii. sirum est. non ebreum.⁴ - [Matthäus 21, 1]

(XXII, 2) Torcular. a / calcando dictum. eo quod torqueat calcando. [Matthäus 21, 33]

(XXII, 3) Nummissa.⁵ solidus aureus uel ar/genteus siue æreus. - [Matthäus 22, 19]

(XXII, 4) Philacteria.⁶ carmina turpia dicuntur. Thorat hebraice. / lex latine. unde philacteria grece. latine custodiaria legis precepta fibulata / pectoraliter. –

[Matthäus 23, 5]

(XXII, 5) Caluarie locus. a capitis truncatione.⁷ - [Matthäus 27, 33]

(XXII, 6) Thalita cumi.⁸ sirum est. id est puella surge. / - [Marcus 5, 41]

¹ Die Handschrift hat ein durchstrichenes *P*. Vulgata *peram*. ² Lies *sportella*. ³ Ergänze *siliquis*. Diese Glosse gehört zu der vorhergehenden Glosse. ⁴ Vgl. Hieronymus, De nominibus Hebraicis (MPL XXIII, S. 884): *B. domus oris vallium vel domus buccae ...* ⁵ Vulgata *nomisma*, Varianten *numisma*, *nummissa*. ⁶ Vgl. oben (Abschnitt) XXI, 62 (*Philacterium custodiatorium*). ⁷ Es folgt in der Handschrift als Dialog über das Zeichen *chrisimon*: Dic mihi magister *ka/rissime*. quid significat ista nota. quę dicitur *crisimon* (hier folgt das christliche aus X und P bzw. R zusammengesetzte Monogramm). Dico tibi *di/lecte fili*. quod hec sola ex uoluntate uniuscuiusque ad aliquid notandum po/nitur. sicut uides pictos angelos. qui ex presentia dei mittendi sunt in mundum./ istas habere in manibus notas. Die Wörter: *hec sola ... ponitur* stammen wohl aus Isidor, Etym. I, 21, 22. ⁸ Vulgata *thalitha*, Variante *thalita*. - Vgl. oben (Abschnitt) XV, 49 (*Tabita [grece]. puella [latine]*).

Trierer Glossar

(XXII, 7-20)

(XXII, 7) Iacobus¹ Alpei. frater domini. - [Marcus 3, 18]

(XXII, 8) Animequior (id est constantior). - [Marcus 10, 49]

(XXII, 9) Murratum (amarum). - [Marcus 15, 23]

(XXII, 10) Veneunt (uenduntur). - [Lucas 12, 6]

(XXII, 11) Dipon/dius.² genus ponderis leuissimi. ex duobus compositis. - [Lucas 12, 6]

(XXII, 12) Siliqua.³ folliculus / leguminis siue fructus arboris. qui colliguntur a porcis. - [Lucas 15, 16]

(XXII, 13) Messias⁴ hebraice. Christus⁵ / grece. unctus latine. et punice messe dicitur ungue. Cognate sibi sunt lingue / hebraica. punica. sira. - [Johannes 1, 41, 4, 25]

(XXII, 14) Grabattum grecum est et dicitur reclinati capitis / susceptio. Gara⁶ enim grece apud boeticos caput uocatur. - [Johannes 5, 8]

(XXII, 15) Scenophegia⁷ / de greco. in latino tabernaculorum dedicatio. - [Johannes 7, 2]

(XXII, 16) Encenia.⁸ noua dedicatio (uel sola dedicatio templi uel innouatio). grece / enim cenon⁹ nouum dicitur. - [Johannes 10, 22]

(XXII, 17) Institis (shnoren). alligaminibus (bhuchseilen). id est paruis linteolis.¹⁰ / - [Johannes 11, 44]

(XXII, 18) Effrem. creans uel frugifer. - [Johannes 11, 54]

(XXII, 19) Alam¹¹ (colaphum). - [Johannes 18, 22]

(XXII, 20) Litostratos.¹² compositio lapidum. / - [Johannes 19, 13]

¹ Vulgata *Iacobum*. ² Vulgata *Dipondio*. ³ Vulgata *siliquis*. - Vgl. oben (Abschnitt) XIV, 84 (*Siliqua [scoda]*). ⁴ Vulgata (1, 41): *inuenimus Messiam quod est interpretatum Christus*. ⁵ Handschrift XpC (über XpC ein Strich = Christus). ⁶ = *κάρα*. ⁷ Vulgata *scenopegia*, Variante *scenophegia*. - Vgl. oben (Abschnitt) XIV, 77 (*Scenophegia [sollemnitas tabernaculorum]*). ⁸ Vgl. oben (Abschnitt) VII, 28 (*Encenia [innouatio]*). ⁹ = *καινόν*. ¹⁰ Vulgata ... *prodiit (Lazarus) ... ligatus pedes et manus institis*. Diese Glosse findet Katara weder bei Steinmeyer noch bei Gallée. ¹¹ Lies *alapam* wie in der Vulgata. ¹² Vulgata *lithostrotus*, Varianten *lithostratus*, *litostratos*.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 424)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 214 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 334, 8, 334, 28[, Nr. DCXCIII=693])

Trierer Glossar

(XXII, 21-34)

(XXII, 21) Elucubrata.¹ uigilando effecta (uel uigilanter edita).

- [Hieronymus in Matth. Prol., S. 21]

(XXII, 22) Murica.² de auratica. In tonica (gespan).^{2a} / -

[Hieronymus in Matth. 6, 28-30]

(XXII, 23) Comicus (cantator).³ incisionum compositor. - Hieronymus in Matth. 7, 18]

(XXII, 24) Institor. negotiator.⁴

(XXII, 25) Commentarius.⁵ lapideę / artis magister (stein meizo).^{5a} - [Hieronymus in Matth. 12, 13]

(XXII, 26) Tubę ductiles (dilatae).⁶

(XXII, 27) Pitaciola.⁷ membranula. - [Hieronymus in Matth. 23, 6]

(XXII, 28) Tena⁸ (ars). - [Hieronymus in Matth. 21, 12, 13]

(XXII, 29) Sistarhia⁹ (uiaticum). / - [Hieronymus in Matth. Prol., S. 20]

(XXII, 30) Cenos¹⁰ (inanis). - [Hieronymus in Matth. 5, 22]

(XXII, 31) Indiges. qui nihil indiget.¹¹

(XXII, 32) Onon.¹² beniuolus uel fidelis. - [Hieronymus in Matth. 5, 25]

(XXII, 33) Emor/rosa.¹³ fluxum sanguinis paciens. - [Hieronymus in Matth. 9, 27]

(XXII, 34) Metempsichosin.¹⁴ mutatio animę in / alium hominem. - [Hieronymus in Matth. 11, 14, 15]

¹ Edition *elucubratam*. - Vgl. Leidener Glossar XXIX, 8. ² Edition *murice*. - *auratica* entsteht aus *auro facta*. Parallelglossen bieten Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 334, 8, Leidener Glossar XXIX, 11, Corpusglossar M 296, Corpus glossarium Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 371, 8. ^{2a} Zu XXII, 22 vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 334, 8, Nr. DCXCIII=693 (Hieronymus). ³ Vgl. Leidener Glossar XXIX, 12. ⁴ *negotiator*] das erste *o* aus *a* korrigiert. - Diese Glosse findet Katara nicht in der Edition. Vgl. Corpus glossarium Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 367, 23, Corpusglossar I, 233. ⁵ Edition *caementarius*. ^{5a} Zu XXII, 25 vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 334, 28, Nr. DCXCIII=693 (Hieronymus). ⁶ Nicht in der Edition. *Tubę ductiles* ist wohl aus der Vulgata entnommen. Es begegnet z. B. in Numerus 10, 2. ⁷ Edition *Pictatiola*. - = Leidener Glossar XXIX, 30 (*Pitatiola*). ⁸ Lies *Tecna*. Edition *technam*. - Dieselbe Glosse oben (Abschnitt XV, 88 (*Thecna [ars]*)) und in Leidener Glossar XXIX, 29. ⁹ Edition *sitarciam*. ¹⁰ Edition *κενός*. Vgl. oben (Abschnitt XXI, 80 (*Teloneum. cura uectigalium. Telos enim grece*)). ¹¹ Vgl. oben (Abschnitt IX, 19 (*Indiges [qui indiget]*)). ¹² = *Εὐνοῶν*, wie dies die Edition hat. - Vgl. Leidener Glossar XXIX, 49. ¹³ Edition *haemorrhousa*. - Vgl. Leidener Glossar XXIX, 55. ¹⁴ Edition *μετεμψόχωσιν*. - Leidener Glossar XXIX, 56 dieselbe Glosse.

Trierer Glossar

(XXII, 35-46)

(XXII, 35) Pinnaculum dicitur quicquid preminet.¹ - [*Hieronymus in Matth.*
4, 6]

(XXII, 36) Caminus.² a caumando (id est urendo). / - [*Hieronymus in Matth.*
13, 42]

(XXII, 37) Pyratos³ grece febris dicitur.

(XXII, 38) Yrinosis⁴ grece. uel tertiana febris.

(XXII, 39) Niphirinosus. / aquosus. de aqua et de ære.

(XXII, 40) Sinodius⁵ (iugis febris).

(XXII, 41) Philocalin (scopa).⁶

(XXII, 42) Prasia locus grece. ubi / cateruę recumbent.⁷

(XXII, 43) Presagium⁸ (prescientia). - [*Hieronymus Praefatio in*
Pentat., S. 177]

(XXII, 44) Autenticus.⁹ auctoritate plenus. - [*Hieronymus Praefatio in Pentat., S. 181]*

(XXII, 45) Sin/tactna.¹⁰ documentum. uel mysticum. siue
archanum. - [*Hieronymus Praefatio in Pentat., S. 180]*

(XXII, 46) Apocriphum.¹¹ secretum /

¹ Vgl. oben (Abschnitt) XII, 124 (*Pinnaculum [uuintbga]*). ² Edition *caminum*. ³ = *πυρετώη*. Diese Glosse ist wohl auf Matthäus 8, 15: *febris* (der griechische Text: *πυρετός*) zu beziehen. Die folgenden Fieberbenennungen sind durch diese Glosse veranlasst. ⁴ Lies *Pyrinosis*? ⁵ = *Sinochus*. Vgl. Du Cange, *Glossarium mediae et infimae latinitatis*, Bd. 1ff. 1883ff., Bd. 6, 473a s. v. *synochus*, *Corpus glossariorum Latinorum*, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 7, 327a. ⁶ Die Katara bekannten Parallelglossen sind *Corpus glossariorum Latinorum*, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 3, 321, 50: *φιλοκαλιν scopa* und Leidener Glossar XLVII, 95: *philocain, grece scopon*. Das Interpretament *scopa* hält Gallée, J., *Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche*, 1903, 279 für deutsch (Dativ Singular?) und vergleicht das Lemma mit *philocalus* bei Du Cange. Hessels, *Leidener Glossar* S. 167 scheint geneigt zu sein, *scopon* als eine altenglische Form zu erklären. Nachträglich hat er jedoch (*Leidener Glossar* S. 240) diese Auffassung aufgegeben und sich an Schlutter (*Schlutter, O., Zeitschrift für englische und deutsche Philologie* 5, 470) angeschlossen, nach dessen Meinung *φιλοκαλιν* spätgriech. *φιλοκάλιον* ist, das durch *scopa* übersetzt werden kann. ⁷ Die Glosse gehört wohl zu dem Wort *πρασιαλ*, das im griechischen Text von Marcus 6, 40 vorkommt. ⁸ Edition *praesagio*. - Das Interpretament in der Handschrift fehlerhaft *prescentia*. ⁹ Edition *authenticis*. ¹⁰ Gemeint ist *σύνταγμα* der Edition. Die Wörter *uel mysticum. siue archanum* scheinen hier an eine unrichtige Stelle geraten zu sein. ¹¹ Edition *apocryphorum*.

Trierer Glossar

(f. 113b)

(XXIII, 1-13)

(XXIII) cuius auctor nescitur. - [Hieronymus Praef. in Pentat., S. 181]

(XXIII, 1) Nenię.¹ uanitates uel mendatia. siue carmina. que

in funebriis mortuorum scribuntur. que epitaphia

primo yberi in/uenerunt. - [Hieronymus Praef. in Pentat., S. 181]

(XXIII, 2) Yperfrastes.² falsus interpres. - [Hieronymus Praef. in Pentat., S. 182]

(XXIII, 3) OECONOMICON³ (dispensator). uel dispentarium. /

- [Hieronymus Praef. in Pentat., S. 182]

(XXIII, 4) Sugillatio⁴ (suffocatio). - [Hieronymus Praef. in Pentat., S. 179]

(XXIII, 5) Fedare.⁵ sordidare. - [Hieronymus Praef. in Pentat., S. 179]

(XXIII, 6) Asteriscus⁶ (stella).^{6a} - [Hieronymus Praef. in Pentat., S. 179]

(XXIII, 7) Oboelus^{7, 7a} uel uirga. / - [Hieronymus Praef. in Pentat., S. 179]

(XXIII, 8) Paradysus⁸ (hortus). - [Genesis 2, 8]

(XXIII, 9) Eden hebraice. latine delicię. - [Genesis 2, 8]

(XXIII, 10) Nilus.⁹ eo quod limum trahat. antea / Melo dictus.

(XXIII, 11) Fison dicitur caterua. quod X fluminibus augetur.¹⁰

- [Genesis 2, 11]

(XXIII, 12) Geon.¹¹ a terra. Ge grece. terra latine. - [Genesis
2, 13]

(XXIII, 13) Tigris dictus propter uelocitatem instar / bestię ti-
gris. - [Genesis 2, 14]

¹ Edition *Iberas naenias*. Vgl. oben (Abschnitt) XI, 68 (*Nenia [sespilon]*). ² = *ύπερφραστής*, wohl analogisch nach *παρραφραστής* (z. B. in Hieronymus, Prol. in Reg., S. 603) gebildet. Edition hat *ώπερασπιστήη*, womit das Lemma der Glosse also nur die äußerliche lautliche Ähnlichkeit gemeinsam hat. ³ Edition *Oeconomicum*. - Vgl. oben (Abschnitt) VII, 5 (*Echonomus [dispensator]*), (Abschnitt) VIII, 105 (*Iconemus [dispensator]*). ⁴ Edition *sugillationem*. ⁵ Edition *foedari*. ⁶ Edition *asterisco*. ^{6a} Nach *Stella* ein einem halbfetten X mit je einem Punkt in jedem der vier Zwischenräume ähnliches Zeichen). ⁷ Edition *obelo*. ⁸ Vulgata *Paradysum*. - Vgl. oben (Abschnitt) XII, 38 (*Paradisus [ortus] delicię siue ortus uoluptatis*). ⁹ Durch die folgenden Flussnamen veranlasst. Zu der hier gegebenen Interpretation vgl. Isidor, Etym. XIII, 21, 7: ... *Nilus uocatur propter limum quem trahit, qui efficit fecunditatem. Unde et Nilus dictus est, quasi νεαν ύλην trahens ... antea N. latine Melo dicebatur*. ¹⁰ Diese sowie die folgenden Interpretationen stammen aus Hieronymus, De situ et nomin. loc. hebr. oder Hebr. quaest. in Genes. ¹¹ Vulgata *Gehon*.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 427)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 217 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 314, 1-2[, Nr. XI=11])

Trierer Glossar

(XXIII, 14-26)

(XXIII, 14) Eufrates¹ fluuium dicitur fertilitas. ex habundan/tia gemmarum et ubertate frugum. - [Genesis 2, 14]

(XXIII, 15) Bdellium lapis est preciosissimus. / - [Genesis 2, 12]

(XXIII, 16) Perizomata.² circumcinctiones. uel feminalia. que tantum genita/lia tegunt. - [Genesis 3, 7]

(XXIII, 17) Adam. rubra terra. - [Genesis 3, 20]

(XXIII, 18) Eua. ue uita et calamitas dicitur. / uolumen³ scilicet. quo secundum prophetam⁴ lamentationes. carmen. et uae / describuntur. - [Genesis 3, 20]

(XXIII, 19) Cherubin.⁵ angelica custodia uel presidium ar- cen/dis spiritibus malis. - [Genesis 3, 24]

(XXIII, 20) Flammeum gladium. Isidorus⁶ dicit septum esse / paradisum undique romphea flammea. id est muro igneo. ita ut eius / cum celo pene iungatur incendium. - [Genesis 3, 24]

(XXIII, 21) Versatilem. id est uibrabilem. ut / quando tempus ueniret remoueri potuisset. - [Genesis 3, 24]

(XXIII, 22) Posuit dominus signum in / Cain. id est tremorem corporis et furiosam mentem. - [Genesis 4, 15]

(XXIII, 23) Virum dicit Cain pro / aetate. Adolescentulum. quia stultus et uagus erat.⁷ - [Genesis 4, 23]

(XXIII, 24) Bitumen. ertlhim.^{8, 8a, 8b} - [Genesis 11, 3]

(XXIII, 25) Cementum⁹ (calc).^{9a} / - [Genesis 11, 3]

(XXIII, 26) Vr. ignis. - [Genesis 11, 28]

¹ Vulgata *Euphrates*. ² Vgl. oben (Abschnitt) XII, 80 (*Perizoma [circumcinctio]*), Isidor, Etym. XIX 22, 5. ³ *uolumen* unsicher, denn die Handschrift hat *uolum* (über dem *m* ein waagrecht liegendes Komma als Abkürzungszeichen). ⁴ Bezieht sich auf Ezechiel 2, 9: *scriptae erant in eo (inuoluto libro) lamentationes et carmen et uae*. ⁵ Edition *Cherubim*. Die Interpretation ist mit Isidor, Etym. XIV, 3, 4 übereinstimmend. ⁶ Isidor, Etym. XIV 3, 3. ⁷ Dies bezieht sich auf die Worte Lamechs an seine Frauen: *quoniam occidi virum in vulnus meum, et adolescentulum in livorem meum*. ⁸ Lies *ertlim* (Steinmeyer). Bei Gallée ist diese Glosse nicht angeführt. ^{8a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{8b} Zu 24ff. vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 314, 1-2, 13-14, Nr. XI=11. ⁹ Vulgata *caemento*. - Dieselbe Glosse oben (Abschnitt) IV, 48 (*Bitumen [ertlim]*). ^{9a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 428)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 218 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1 1879, Neudruck 1968, 314, 13-15[, Nr. XI=11])

Trierer Glossar

(XXIII, 27-33)

(XXIII, 27) Conuallis illustris.¹ proprium nomen. - [*Genesis* 12, 6]

(XXIII, 28) Vernaculus² (*incneht*).^{2a} / ingeburo uel domigana.³ Berna^{3a} compositum est secundum Cassiodorum.⁴ / Bo. ab eo quod est bonum. Er ab eo quod est hereditarius. Na ab eo quod est natus. / idem bonus hereditarius natus. et ideo per B quod aliqui huius modi ortogra/fiam non cognoscentes per V pronunciant dicentes Verna. quasi ex / uerno tempore. id est ex bono domino. uel ex uerno horno. idem ex bono hero / natus uel educatus. uel eo quod uertat nates. id est posteritatem generis. a natalibus. - [*Genesis* 14, 14]

(XXIII, 29) Imatus.⁵ bis. biemps. id est biennium.

(XXIII, 30) Empticus (couf schal)⁶. - [*Genesis* 17, 12]

(XXIII, 31) Mithologium. mithos grece fabula. / logos sermo.⁷

- [*Fulgentius, Mythol. Praefatio*]

(XXIII, 32) Ergastulum. / quasi ergasterion. id est operis statio.

- [*Fulgentius, Mythol. 3, 6*]

(XXIII, 33) Presul.⁸ - [*Fulgentius, Mythol. 3, 18*]

¹ Vulgata *convallem illustrem*. ² Vulgata *vernaculos*. ^{2a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ³ Lies *domigena*. ^{3a} *Berna* (über dem *e* ein kleines *o*). ⁴ De orthographia V (MPL LXX, S. 1225). Aus der betroffenen Stelle zitiert Katara: ... si enim *berna domi genitum significet, id est οικογενής, commune est duum generum secundum veteres, trium vero secundum meam sententiam, et per b mutam scribetur. Si vero temporale quoddam denuntiet, erit mobile, a vere namque vernus, verna, vernum fit, ut si quis dicat, vernus sol, verna hirundo, vernum tempus, et u, sicut prototypon eius in scriptura, tenebit. His ita se habentibus, possumus etiam intelligere bernam dictum esse eum qui in bonis haereditariis natus est. Bona vero per b litteram, scribi supradicta ratio demonstrat.* ⁵ Lies *Bimatus*. - Diese Glosse ist irgendwie durch die Bibelstelle veranlasst, worauf die vorangehende und die folgende Glosse hinweisen. ⁶ Lies *coufschal*. ⁷ In der Handschrift steht diese Glosse erst nach der folgenden Glosse. ⁸ Edition *praesule*. An dieses Wort schließt sich folgender Vers an: Presul ab hoc solio dat iura canonica clero.

Glossen, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13) (Seite 429)

Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912, 219 (Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 330, 1-2, 14[, Nr. DCXXXVI=636d])

Trierer Glossar

(XXIV, 1-20)

(f. 114a)

- (XXIV, 1) Ornicreta¹ (diuinator). - [Fulgentius, Mythol. 3, 20]
(XXIV, 2) Syrma.² longa sententia. - [Fulgentius, Mythol. 6, 12]
(XXIV, 3) Yppos (equus). crena (fons).³ - [Fulgentius, Mythol. 7, 5]
(XXIV, 4) Prurigo⁴ (Iukedo). - [Fulgentius, Mythol. 8, 11]
(XXIV, 5) Fasma.⁵ figmentum. - [Fulgentius, Mythol. 9, 8]
(XXIV, 6) Chirurgicus.⁶ medicus. - [Fulgentius, Mythol. 9, 14]
(XXIV, 7) Laniolum (domus). - [Fulgentius, Mythol. 9, 14]
(XXIV, 8) Carnificina (occisio. id est carnis mactatio). / -
[Fulgentius, Mythol. 9, 14]
(XXIV, 9) Sentecatus⁷ (inuolutus). - [Fulgentius, Mythol. 10, 6]
(XXIV, 10) Symmistes⁸ (consecretalis). - [Fulgentius, Mythol. 10, 12]
(XXIV, 11) Sinnoticus.⁹ color proin causto. - [Fulgentius, Mythol. 10, 16]
(XXIV, 12) Papyrus (lehscha).¹⁰ - [Fulgentius, Mythol. 10, 17]
(XXIV, 13) Pulligera. - [Fulgentius, Mythol. 11, 5]
(XXIV, 14) Puerigena.¹¹ - [Fulgentius, Mythol. 11, 6]
(XXIV, 15) Hyalina¹² (uitrea). - [Fulgentius, Mythol. 14, 11]
(XXIV, 16) Exoticus¹³ (peregrinus). - [Fulgentius, Mythol. 14, 9]
(XXIV, 17) Ninguida (candida). - [Fulgentius, Mythol. 14, 16]
(XXIV, 18) Gladiolum¹⁴ (sperdela).
(XXIV, 19) Glandium. - [Fulgentius, Mythol. 15, 13]
(XXIV, 20) Enormis¹⁵ (permagnus). / - [Fulgentius, Mythol. 16, 2]

¹ Edition *onirocritam*, Variante *ornirocretam*. ² Edition (Variante) *de syrmate*. ³ Bezieht sich auf *Hippocrene* in der Edition. ⁴ Edition *proriginis*, Variante *pruriginis*. Diese Glosse findet sich nicht bei Gallée. ⁵ Edition *fasmate*. ⁶ Handschrift χ für *Ch*. Edition *cirurgicae carnificinae laniola*. ⁷ Edition ... [horreis] *enthecaturum*, Varianten *sentecaturum*, *senthecaturum*. ⁸ Edition *mistes*. ⁹ Edition *sipnotico*. ¹⁰ Edition *popiris*. - Diese Glosse findet Katara nicht bei Gallée. ¹¹ Steht über der vorangehenden Glosse, ist aber ein selbständiges Stichwort. ¹² Edition *hyalinae*. ¹³ Edition *exoticis*. ¹⁴ Fehlt in der Edition. Das deutsche Wort ist *suerdila* zu lesen (Steinmeyer). Die Glosse findet sich nicht bei Gallée. ¹⁵ Edition *inormis*, Variante *enormis*.

Trierer Glossar

(XXIV, 21-37)

(XXIV, 21) Elogium. denotatio (id est nota criminis). - [Fulgentius, Mythol. 16, 5]

(XXIV, 22) Ydos doloꝝ. species doloris. uel ydos duloꝝ. forme seruitus.¹ / - [Fulgentius, Mythol. 16, 18]

(XXIV, 23) Collator² (donator). - [Fulgentius, Mythol. 16, 23]

(XXIV, 24) Cromatopion³ (musicus locus). - [Fulgentius, Mythol. 17, 4]

(XXIV, 25) Prerogatio⁴ (distributio). - [Fulgentius, Mythol. 17, 15]

(XXIV, 26) Pollucibilitas⁵ (humanitas). - [Fulgentius, Mythol. 17, 18]

(XXIV, 27) Epico⁶ laudabilis. / - [Fulgentius, Mythol. 18, 8]

(XXIV, 28) Nus⁷ (grece). sensus. - [Fulgentius, Mythol. 18, 9]

(XXIV, 29) Zeis⁸ uita siue calor. - [Fulgentius, Mythol. 18, 16]

(XXIV, 30) Era graece aeR. - [Fulgentius, Mythol. 18, 19]

(XXIV, 31) Competo⁹ primę / coniugationis. (congruo). conuenio (tertię) - [Fulgentius, Mythol. 19, 14]

(XXIV, 32) Plutos (grece diuitię). - [Fulgentius, Mythol. 20, 2]

(XXIV, 33) Abdicatus¹⁰ (reprobatus). - [Fulgentius, Mythol. 20, 4]

(XXIV, 34) Allecto. inpausabilis. - [Fulgentius, Mythol. 20, 21]

(XXIV, 35) Thesiphonę¹¹ (istarum uox). - [Fulgentius, Mythol. 21, 1]

(XXIV, 36) Megera. magna contentio.¹² Post inpausibilitatem uox / fit commotionis. quam necessario consequitur cata erinin¹³ magna contentio.) / - [Fulgentius, Mythol. 21, 2]

(XXIV, 37) Clotos.¹⁴ euocatio. - [Fulgentius, Mythol. 21, 8]

¹ Edition *idos doli*, Varianten *ydos doli*, *YDOS ΔΟΛΟΥ*. ² Edition *conlatori*. ³ Edition *cromatopion*, Variante *cromatopion*.

⁴ Edition *praerogationem*. ⁵ Edition *pollucibilitate*. ⁶ Edition *epico*. ⁷ = *νοῦς*, Edition *nus*. ⁸ Lies *Zeus*. ⁹ Edition *competat*.

¹⁰ Edition *abdicatum*. ¹¹ Edition *Tisiphone*, Variante *Thesiphone*. ¹² Edition *M. ... quasi megale eris, id est magna contentio*.

¹³ = *κατὰ Ἐρινύων*. - Die Wörter: *Post ... contentio* beziehen sich auf die Reihenfolge der drei Furien. ¹⁴ Edition *clitos*, Variante *clotos*.

Trierer Glossar

(XXIV, 38-52)

(XXIV, 38) Lachesis¹ (sors). - [Fulgentius, Mythol. 21, 9]

(XXIV, 39) Atropos² (id est inmoderatio). sine ordine. Prius est ad uitam euocari. / exin uitam sortiri. demum sine moderatione uel ordine uitam finire.³ / -

[Fulgentius, Mythol. 21, 10]

(XXIV, 40) Arpia⁴ (rapina). - [Fulgentius, Mythol. 21, 16]

(XXIV, 41) Hello. quasi elon alilon.⁵ id est alienum tollens. -

[Fulgentius, Mythol. 21, 20]

(XXIV, 42) Ocipite.⁶ citius auferens. / - [Fulgentius, Mythol. 22, 1]

(XXIV, 43) Celenum. nigrum. - [Fulgentius, Mythol. 22, 2]

(XXIV, 44) Arpie rapientes casus hominum assperos significantes. / uitam hebetantes. gaudia diripientes. prospera deicientes (uel malignantes). prospera in / contrarium cedunt.⁷

(XXIV, 45) Ceres. gaudium. - [Fulgentius, Mythol. 22, 10]

(XXIV, 46) Apollo.⁸ perdens. - [Fulgentius, Mythol. 23, 4]

(XXIV, 47) Eritreus⁹ (rubeus). - [Fulgentius, Mythol. 23, 15]

(XXIV, 48) Acteon (splendens). / - [Fulgentius, Mythol. 23, 15]

(XXIV, 49) Lampos¹⁰ (ardens). - [Fulgentius, Mythol. 23, 19]

(XXIV, 50) Philogeus (amans terram). - [Fulgentius, Mythol. 23, 20]

(XXIV, 51) Horoscopus¹¹ (id est diuinator). horarum inspector.

inde horoscopium. / - [Fulgentius, Mythol. 24, 7]

(XXIV, 52) Theologumenos¹² (diuinus sermo). - [Fulgentius, Mythol. 25, 18]

¹ Edition *Lacesis*, Variante *Lachesis*. ² Von hier an wird die Schrift feiner. ³ Die Worte: *Prius ... finire* sind mit folgendem Text in der Edition zu vergleichen: ... *hoc uidelicet sentire uolentes quod prima sit natiuitatis euocatio, secunda uitae sors, quem admodum quis uiuere possit, tertia mortis conditio quae sine lege uenit.* ⁴ Edition *arpape*, Variante *arpia*. ⁵ Edition *Aello ... quasi edon = (ἐλῶν) allon ...* ⁶ Edition *Oquipete*, Variante *occipite*. ⁷ Dies bezieht sich auf die drei aufgezählten Harpyien *Aello*, *Oquipete*, *Celeno*. ⁸ Edition *apollon*. ⁹ Edition *Erytreus*. ¹⁰ Edition *Lampus*, Variante *lampos*. ¹¹ Edition *orneoscopicis*, Variante *horoscopis*. ¹² Edition *teologumenon*.

Trierer Glossar

(XXIV, 53-72)

(XXIV, 53) Clios¹ grece fama. - [Fulgentius, Mythol. 25, 20]

(XXIV, 54) Iugalitas² (societas). - [Fulgentius, Mythol. 28, 2]

(XXIV, 55) Phitos³ credulitas. / - [Fulgentius, Mythol. 28, 15]

(XXIV, 56) Ermeneuse (disserere). - [Fulgentius, Mythol. 30, 1]

(XXIV, 57) Populositas⁴ (multitudo). - [Fulgentius, Mythol. 30, 17]

(XXIV, 58) Argus (uagus).⁵ - [Fulgentius, Mythol. 31, 2]

(XXIV, 59) Georgus⁶ agricultor. - [Fulgentius, Mythol. 32, 11]

(XXIV, 60) Alce (presumptio). / - [Fulgentius, Mythol. 34, 19]

(XXIV, 61) Rancidor⁷ (marcesco). - [Fulgentius, Mythol. 37, 3]

(XXIV, 62) Limax⁸ (obliquus). - [Fulgentius, Mythol. 37, 18]

(XXIV, 63) Athanathos⁹ (immortalis). Parthene. uirgo. - [Fulgentius, Mythol. 38, 11]

(XXIV, 64) Abortio¹⁰ (id est ante tempus uenio). / - [Fulgentius, Mythol. 38, 21]

(XXIV, 65) Afros (spuma). unde afrosis (libido). - [Fulgentius, Mythol. 39, 15]

(XXIV, 66) Karites (gratias). - [Fulgentius, Mythol. 40, 15]

(XXIV, 67) Eracles (uir fortis). - [Fulgentius, Mythol. 41, 10]

(XXIV, 68) Cauillatio¹¹ (fraus). - [Fulgentius, Mythol. 42, 14]

(XXIV, 69) Anteon¹² (contrarium). - [Fulgentius, Mythol. 43, 2]

(XXIV, 70) Transena¹³ (transitus). / - [Fulgentius, Mythol. 44, 19]

(XXIV, 71) Figulina¹⁴ (plasma). - [Fulgentius, Mythol. 45, 15]

(XXIV, 72) Pandora (id est anima). omnium munus. - [Fulgentius, Mythol. 46, 23]

¹ Edition *cleos*, Variante *clios*. ² Edition *iugalitate*. ³ Edition *pithos*, Variante *phitos*. ⁴ Edition *populositate*. ⁵ Edition *uacius*, Varianten *uaguus*, *uagus*. ⁶ Edition *georgi*. ⁷ Edition *rancidatur*. ⁸ Edition *limaces*. ⁹ Edition *athanate parthene*. ¹⁰ Edition *abortiant*. - Mit dieser Glosse beginnt in der Handschrift eine feinere Schrift. ¹¹ Edition *cauillationes*. ¹² Edition *antion*, Variante *anteon*. ¹³ Edition *transennas*. ¹⁴ Edition *figulinae*.

Trierer Glossar

(XXIV, 73-95)

- (XXIV, 73) Depalo¹ (manifesto). - [Fulgentius, Mythol. 47, 1]
(XXIV, 74) Olonzenus.² omnium peregrinus. / - [Fulgentius, Mythol. 48, 14]
(XXIV, 75) Syrene tractorie. - [Fulgentius, Mythol. 48, 9]
(XXIV, 76) Sylla³ (confusio). - [Fulgentius, Mythol. 49, 8]
(XXIV, 77) Glaucus. lusscius. - [Fulgentius, Mythol. 49, 10]
(XXIV, 78) Argutia.⁴ ueritas uel subtilitas. / - [Fulgentius, Mythol. 50, 15]
(XXIV, 79) Meden idonus⁵ (nihil sciens). - [Fulgentius, Mythol. 50, 23]
(XXIV, 80) Eris. certamen. - [Fulgentius, Mythol. 51, 7]
(XXIV, 81) Zonos.⁶ terra uel inuidia. - [Fulgentius, Mythol. 51, 8]
(XXIV, 82) Hynos⁷ (uinum). - [Fulgentius, Mythol. 53, 2]
(XXIV, 83) Interuerto.⁸ (dissipo). - [Fulgentius, Mythol. 53, 23]
(XXIV, 84) Yperfania⁹ (superbia). / - [Fulgentius, Mythol. 55, 7]
(XXIV, 85) Epiphania (apparitio).¹⁰
(XXIV, 86) Acsioma (dignitas). - [Fulgentius, Mythol. 55, 20]
(XXIV, 87) Mimologus¹¹ (ludus). - [Fulgentius, Mythol. 56, 8]
(XXIV, 88) Titillamentum¹² (uoluptas). - [Fulgentius, Mythol. 57, 5]
(XXIV, 89) Anti (contra).¹³
(XXIV, 90) Britos¹⁴ (sordidus). - [Fulgentius, Mythol. 59, 21]
(XXIV, 91) Pegasios¹⁵ (æternus fons). / [Fulgentius, Mythol. 60, 6]
(XXIV, 92) Theoria (speculatio). - [Fulgentius, Mythol. 60, 8]
(XXIV, 93) Chimeron¹⁶ (fluctuatio amoris). - [Fulgentius, Mythol. 60, 20]
(XXIV, 94) Partiliter. per partes. - [Fulgentius, Mythol. 61, 19]
(XXIV, 95) Repentaliter (repente). - [Fulgentius, Mythol. 61, 20]

¹ Edition *depalat*. ² Edition *olonxenos*. ³ Lies *Scylla*. ⁴ Edition *argutiam*. ⁵ Edition *medenidon*. ⁶ Gemeint ist *χθών*.
Edition *ctonus*. ⁷ Edition *Inos*. ⁸ Edition *interuertendo*. ⁹ Edition *iperefania*. ¹⁰ Durch die vorangehende Glosse veranlasst.
¹¹ Edition *mimologo*. ¹² Edition *titillamentis*. ¹³ Durch *antion* der Edition (59, 18) veranlasst. ¹⁴ Edition *Pritos*. ¹⁵ Edition
pegaseon. ¹⁶ Edition *cymeron*, Variante *chymeron*.

Trierer Glossar

(XXIV, 96-113)

(XXIV, 96) Contyroleta (tyro).¹ / - [Fulgentius, Mythol. 62, 5]

(XXIV, 97) Cursilitas (discursus). - [Fulgentius, Mythol. 62, 5]

(XXIV, 98) Policarpis.² multifructa (id est terra). - [Fulgentius, Mythol. 62, 13]

(XXIV, 99) Chiros³ (manus).

(XXIV, 100) Eros. grece amor. - [Fulgentius, Mythol. 63, 9]

(XXIV, 101) Caloratus⁴ (calidus). / - [Fulgentius, Mythol. 63, 22]

(XXIV, 102) Zelotipus⁵ (iracundus). - [Fulgentius, Mythol. 64, 5]

(XXIV, 103) Demos (populus). - [Fulgentius, Mythol. 64, 19]

(XXIV, 104) Cinthos⁶ (flos). - [Fulgentius, Mythol. 65, 2]

(XXIV, 105) Etos. consuetudo. - [Fulgentius, Mythol. 66, 15]

(XXIV, 106) Coragium.⁷ uirginale funus. / - [Fulgentius, Mythol. 67, 12]

(XXIV, 107) Mansionarius⁸ (hospitalis). - [Fulgentius, Mythol. 67, 16]

(XXIV, 108) Vltronietas⁹ (libertas arbitrii). - [Fulgentius, Mythol. 69, 6]

(XXIV, 109) Pelos. lutum. - [Fulgentius, Mythol. 70, 5]

(XXIV, 110) Scia¹⁰ (femur).

(XXIV, 111) Eliconmedon¹¹ (dulce nihilum). - [Fulgentius, Mythol. 72, 3]

(XXIV, 112) Ragadis¹² (fissura). / - [Fulgentius, Mythol. 72, 23]

(XXIV, 113) ADON. suavitas.¹³ - [Fulgentius, Mythol. 73, 2]

¹ tyro ist in der Handschrift über *contyro-* geschrieben. Edition *contiroletas*. ² Edition *policarpen*. ³ Handschrift χ statt *Ch*. Dieses Wort findet Katara nicht in der Edition. ⁴ Edition *caloratae*. ⁵ Edition *zelotipam*. ⁶ Edition *quintos*, Variante *cinthos*. ⁷ Edition *coragio*. ⁸ Edition *mansionario*. ⁹ Edition *ultronietatem*. ¹⁰ Durch *sciadicos* der Edition (71, 17) veranlasst. ¹¹ Edition *Licomeden ... quasi gliconmeden*. ¹² Edition *ragades*. ¹³ Diese Glosse steht unter der letzten eingeritzten Zeile.

Glossen Trier, Stadtbibliothek 40/1018 (Seite 435)

Überlieferung: Trier, Stadtbibliothek 40/1018

Die 132 zweiseitige Blätter in 16 Lagen im Format 12,5 x 17 cm umfassende, (nicht in Himmerod[e]) im 10. Jahrhundert geschriebene, möglicherweise bei der Stiftung der Zisterzienserabtei Himmerod bei Wittlich in der Eifel 1133 durch Erzbischof Adalbero von Trier nach Himmerod gelangte, nach einem Eintrag auf Blatt 1a im 15. Jahrhundert Himmerod gehörende Handschrift (mit der älteren Signatur num. loc. 1018), gelangte 1803 durch eine Mittelsperson an die Stadtbibliothek Trier.

Inhalt: Die Handschrift enthält auf den Blättern 1b-33a die gewöhnliche lateinische Bibelglossatur von Genesis bis zur Apokalypse(, auf Blatt 19b einen im 11. Jahrhundert geschriebenen, möglicherweise auf eine [altsächsische] Vorlage des 9. oder 10. Jahrhunderts zurückgehenden, altsächsischen, kaum oder gar nicht veralthochdeutschen, zwei gereimte Sprechverse umfassenden Segen gegen Nasenbluten [ad catarrum dic] mit 17 Wörtern [Trierer Segen A]), auf den Blättern 33b1ff. glosse hebreoru(m) nominu(m), auf den Blättern 41b2ff. glosse greco(rum) verbo(rum), auf Blatt 53b1 bis zum Schluss reichende glosse latino(rum) nominu(m) mit insgesamt 160 altmittelfränkischen (auf altoberdeutscher Vorlage beruhenden) bzw. nach Tiefenbach altsächsischen Glossen (sowie auf dem unteren Rand der Blätter 36b-37b einen von J. F. Weber entdeckten und von F. W. E. Roth nochmals [neu] aufgefundenen, wohl nach einer altsächsischen Vorlage des 9. oder 10. Jahrhunderts im 10. Jahrhundert entstandenen, altrheinfränkischen oder altmittelfränkischen, vermutlich in der Mitte des 11. Jahrhunderts eingetragenen, etwa 60 Wörter umfassenden christlichen Prosasegen gegen die Erkrankung eines Pferdes [Trierer Segen B, Trierer Pferdesegen bei Steinmeyer, E. v., Die kleineren althochdeutschen Sprachdenkmäler, 1916, Neudrucke 1963, 1971, 367 Trierer Spruch]). Die insgesamt 160 altmittelfränkischen (auf altoberdeutscher Grundlage beruhenden bzw. nach Tiefenbach altsächsischen Glossen setzen sich zusammen aus (1) 22 alphabetischen Glossen (f. 54a-116b) (Nr. MCLXXX Ergänzungen=1180 Ergänzungen), (2) 62 Glossen in einem anderen alphabetischen Glossar (f. 4a-9a) (Nr. MCCXXXIIa Ergänzungen=1232a Ergänzungen), (3) 60 Glossen zu Pflanzennamen (f. 24b-27a) (Nr. MXV Ergänzungen=1015 Ergänzungen) und (4) 16 Glossen zu Kräuternamen (f. 34a-36b) (Nr. MXc Ergänzungen=1010c Ergänzungen). Die Glossen der alphabetischen Glossare (Nr. MCLXXX Ergänzungen=1180 Ergänzungen, Nr. MCCXXXIIa Ergänzungen=1232a Ergänzungen) gehen wegen ihrer zahlreichen Gemeinsamkeiten mit dem Epinaler, Erfurter und Corpusglossar mit Sicherheit auf eine altenglische Grundlage zurück, die ins Altsächsische umgesetzt wurde, wobei das zweite Glossar einige althochdeutsche Einflüsse aufweist, die vom Trierer Schreiber stammen könnten. Demgegenüber ist das Kräuter glossar (Nr. MXc Ergänzungen=1010c Ergänzungen) fast vollständig ins Althochdeutsche umgesetzt worden. Das Pflanzennamenglossar (Nr. MXV) weist eine ausgeprägte altsächsisch-althochdeutsche Sprachmischung auf. Die althochdeutschen Elemente dürften altmittelfränkisch sein.

Ausgabe: Schlutter, O., Altenglisch-Althochdeutsches aus dem Codex Trevirensis N° 40, Anglia 35 (1912), 145, 426; Schlutter, O., Altenglisch-Althochdeutsches aus dem Codex Trevirensis N° 40, Anglia 36 (1912), 381; Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 46,1-46,13, 46,19-46,31, Nr. MCLXXX Ergänzungen=1180 Ergänzungen (alphabetisch geordnete Glossare, 22 Gl.), 47,7-47,17, 47,23-48,41, Nr. MCCXXXIIa Ergänzungen=1232a Ergänzungen (Adespota, 62 Gl.), 47,7-47,17, 47,23-48,41, Nr. MCCXXXIIa Ergänzungen=1232a Ergänzungen (Adespota), 42,5-42,18, 42,22-43,16, 43,27-43,42, Nr. MXV Ergänzungen=1015 Ergänzungen (sachl. geord. Gloss., Einzelgl., das Pflanzenr., Kräuter, 60 Gl.), 41,8-41,13, 41,20-42,4, 42,19-42,21, Nr. MXc Ergänzungen=1010c Ergänzungen (sachl. geordn. Glossare, Einzelgl., das Pflanzenr., Kräuter, 16 Gl.)

Literatur: Keuffer, M., Die Bibelhandschriften - Texte und Kommentare - der Stadtbibliothek zu Trier, 1888, 41, Nr. 40; Roth, F./Schröder, E., Althochdeutsches aus Trier, Z. f. d. A. 52 (1910), 169ff., 174, 177-180, 396; Steinmeyer, E. v., Die kleineren althochdeutschen Sprachdenkmäler, 1916, Neudrucke 1963, 1971, 368, 378, 396; Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 79, Nr. 738; Beccaria, A., I Codici di Medicina del Periodo Presalernitano (Secolo IX, X e XI), 1956, 231, Nr. 67; Bergmann, R., Mittelfränkische Glossen, 1966, 2. A. 1977, 152; Bergmann, R., Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, 1973, 103, Nr. 879; Klein, T., Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen, 1977, 208ff.; Tiefenbach, H., Zur altsächsischen Glossographie, in: Mittelalterliche volkssprachige Glossen, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 344; Köbler, G., Altdeutsch, 2005, 684ff.; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 4, Nr. 879

Glossen Trier, Stadtbibliothek 40/1018 (= Glossare Steinmeyer Nr. MXc=1010c, MXV=1015, MCLXXX=1180, MCCXXXIIa=1232a) (Seite 436)

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 41,8-41,13, 41,20-41,25(, Nr. MXc Ergänzungen=1010c Ergänzungen) (ältere Quellensigle Zs. 52, 173, 174) (fortgesetzt in Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 42,1-42,4, 42,19-42,21)

Codex Trier, Stadtbibliothek 40/1018⁸

Nr. MXc=1010c (4=16 Glossen zu Kräuternamen)

- | | |
|--|--|
| (8) (f. 34a) Brascia uuirz [486, 26] | (20) Vrtica greganica heidarneizela [470, 11] |
| (9) (f. 34b) Alumen cassalder ⁹ † scilt stein | (21) Psylatrum sleipha [506, 47] |
| (10) [492, 9] | (22) (f. 35a) Timus feltconila ¹¹ [4, 359, 1] |
| (11) Pastillus cuochilo [vgl. 494, 19] | (23) Iris iliricus i. uuaturz [4, 359, 22] |
| (12) Polipodium hanefoz ¹⁰ [vgl. 506, 43 Pul- | (24) Sanguinaria spurigras ¹² [4, 359, 23] |
| (13) pedo hanenwoz] | (25) Sprintilla hniesuurtz ¹³ [4, 360, 4] |

⁸ Das interessante Glossar exzerpiert in seinem mittleren Teil auf den Blättern 35a-36a eine Textgestalt, die der Alphabetisierung in Steinmeyer Nr. MX, MXa zu Grunde lag und in Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 358ff. aus der jungen Handschrift München, Bayerische Staatsbibliothek Clm 7999 veröffentlicht wurde. Dieser Nr. MXb und ihren Noten gelten daher Steinmeyers Verweise. Was vorangeht und folgt scheint einem in Unordnung geratenen alphabetischen Glossar entnommen: aus dem Corpus glossariorum Latinorum (= CGL), hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 3 und den Glossen Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die ahd. Gl., Bd. 3 sind Parallelen beigebracht, soweit sie gegeben werden konnten. Das Stück beginnt auf Blatt 34a Noma (über dem m ein Strich, = Nomina) herbarv. (über dem v ein Strich, = herbarum) Unctolenta (o über einem Fleck, das Wort ist Steinmeyer unbekannt). dr (über dem r ein Strich) herba cito sanans uulnera. Asfaltū .i. bitum (über dem m ein Strich, = bitumen) (CGL, Bd. 3, 535, 2). Acantū. sem (über dem m ein Strich, = acantum) urtica (CGL, Bd. 3, 548, 14 acantum nezzelsame). Agallis .i. loliū † zizania (CGL, Bd. 3, 580, 16 anagalis .i. lolium uel zizania). Agarie⁹ .i. fung⁹ alb⁹ † spongiola. ⁹ cassalder] das zweite s aus Korrektur. ¹⁰ Darauf Glicon' .i. Pulegiū (CGL, Bd. 3, 583, 3 gliconus .i. puleius). Glaucia .i. celidonia (CGL, Bd. 3, 619, 30 celedonia idest laucia = γλαύκιον). Gleucon .i. mustū (CGL, Bd. 3, 583, 20 glauce .i. mustos = γλαυκόκος). Melilotū. f⁹ enogrecū agreste. Ozimū .i. herba basilisca (vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die ahd. Gl., Bd. 3, 562, 41 und Anm.). Peganū .i. ruta (CGL, Bd. 3, 541, 34). Sarcocolla (r aus l korrigiert). agrimonia (CGL, Bd. 3, 580, 19). Galatida .i. titimula (so wahrscheinlicher als tetimula, CGL, Bd. 3, 564, 54). ¹¹ Darauf Epithim⁹ .i. flos thimi (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die ahd. Gl., Bd. 4, 359, Anm. 2). Michones .i. papauera (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die ahd. Gl., Bd. 4, 359, Anm. 6). Glauca .i. uiola (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die ahd. Gl., Bd. 4, 359, 10). Omoptoic⁹ .i. qui sanguinē spuit (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die ahd. Gl., Bd. 4, 359, Anm. 9). Agacia .i. suc⁹ rosē siluestris (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die ahd. Gl., Bd. 4, 359, Anm. 9). ¹² Darauf Diogrediū. Scāmonia (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die ahd. Gl., Bd. 4, 360, 2). ¹³ Es folgt Coli passio. iliū dolor (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die ahd. Gl., Bd. 4, 360, Anm. 3). Strugn⁹ .i. uua lupina (CGL, Bd. 3, 579, 14). (f. 35b) Scotomatici .i. q (über dem q ein i) uertiginē paciunt (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die ahd. Gl., Bd. 4, 360, Anm. 7). Apostoma. collectio puris (vgl. CGL, Bd. 3, 597, 19). Sagapinū. genv⁹ resine. Myrra stacten .i. myrra in lexiu:a (Rasur von i) lauata! & inde renouata. quā (lies quia) stacten dr (über dem r ein Strich, = dicitur) cinis (Korrektur aus cenis) de foco. Stactis aut (über dem t ein Strich, = autem) dr (über dem r ein Strich, = dicitur) gutta de myrra. Ideoq. differt int (über dem t ein Strich, = inter) stacten & stactis (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die ahd. Gl., Bd. 4, 360, Anm. 18).

(Fortsetzung s. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 42,1-42,4, 42,19-42,21, Nr. MXc Ergänzungen=1010c Ergänzungen) (ältere Quellensigle Zs. 52, 174)

- | | |
|--|--|
| (1) (f. 35b) Agra .i. canab. hanuf ¹ [4, 361, 1] | (19) (f. 36b) Concordia † maior mercurialis .i. |
| (2) (f. 36a) Actix hollander [4, 361, 4] | (20) heimuurz. † cvuurz ⁴ [vgl. 472, 3] |
| (3) Meactix at : uc ² . ^{2a} [4, 361, 4] | (21) Centauria e,thgalla ^{4a} [479, 35] |
| (4) Lexiua .i. louga ³ [475, 19] | |

¹ Danach Bdelliū .i. folliculus q (über dem q ein i) in foliis ulmi nascit'. ⁷ intro iac&. similis myrrē plucidū (durch den Fuß des p ein Strich, = perlucidum?) (vgl. CGL, Bd. 3, 587, 47). Uinū stipticū .i. rubeū (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die ahd. Gl., Bd. 4, 361, Anm. 2). ² at:uc] (zwischen u und c ein der linken Hälfte eines H ähnliches kleines Zeichen,) Rasur von h. Es folgt Animonis. rosa agrestis (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die ahd. Gl., Bd. 4, 361, Anm. 5). Ampellus. uitis alba (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die ahd. Gl., Bd. 4, 361, Anm. 5). Brateus. sauina (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die ahd. Gl., Bd. 4, 361, 12). ^{2a} uc (zwischen u und c ein der linken Hälfte eines H ähnliches Zeichen). ³ Darauf Politricon .i. coriandrū (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die ahd. Gl., Bd. 4, 361, Anm. 7). Rartilia .i. turnella (e sicher, vom a noch ein Rest, Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die ahd. Gl., Bd. 4, 360, 14). Calamtis (über dem m ein Strich) .i. nepeta (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die ahd. Gl., Bd. 4, 359, Anm. 9). Tellis. s. fenogrecū (CGL, Bd. 3 596, 7). Conidion agrion. papauer agrestis (CGL, Bd. 3, 544, 43 codion agrion papauer agreste). Brionia .i. cucurbita siluatica (CGL, Bd. 3, 543, 57). Brittanica. (über dem n ein weiteres n) beta agrestis (CGL, Bd. 3, 536, 61). Brasion .i. marubiū (CGL, Bd. 3, 548, 60). ⁴ Es folgt Bletus. pastenaca. Cissus. hederā (CGL, Bd. 3, 589, 32). Crom¹on agrion .i. cepa canina (CGL, Bd. 3, 556, 73). ^{4a} e,thgalla (über dem Komma ein r, = erthgalla).

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen. Fast vollständig verhochdeutsch.

Glossen Trier, Stadtbibliothek 40/1018 (= Glossare Steinmeyer Nr. MXc=1010c, MXV=1015, MCLXXX=1180, MCCXXXIIa=1232a) (Seite 437)

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 42,5-42,18, 42,22-42,35(, Nr. MXV Ergänzungen=1015 Ergänzungen) (ältere Quellensigle Zs. 52, 172) (fortgesetzt in Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 43,1-43,16, 43,27-43,42)

Nr. MXV⁵=1015 (3=60 Glossen zu Pflanzennamen)

d = Codex Trier, Stadtbibliothek 40/1018

- | | |
|--|---|
| (5) (f. 24b) Ypericum ⁶ <u>hardenhoi</u> | (22) Marubium <u>andor</u> |
| (6) Plantago <u>Wegebreda</u> | (23) Rafanum <u>me,ⁿredich</u> |
| (7) Tanaceta <u>Reniuano</u> | (24) Celidonia ¹² <u>Sceluurz</u> |
| (8) Febrifugia ⁷ <u>materna</u> | (25) (f. 25b) Artemisia <u>biuoz</u> |
| (9) Abrotanum <u>afreta</u> | (26) Lupinum <u>ficbona</u> |
| (10) Saturegia. † serpillum ⁸ <u>Connella</u> | (27) Lacteridia <u>sprincuurz</u> |
| (11) Alteia <u>iuisca</u> | (28) Coconidium <u>zulin,^lberi</u> |
| (12) Senecion <u>Rotlacha</u> | (29) Gentiana <u>hemera</u> |
| (13) (f. 25a) Millefolium <u>garauua</u> | (30) Colocasia <u>wildiminza</u> |
| (14) Potentilla <u>grensing</u> | (31) Coniua <u>hanup¹³</u> |
| (15) Acero ⁹ <u>gundraua</u> | (32) Pertinaca ¹⁴ <u>Morha</u> |
| (16) Balsamita ¹⁰ <u>Sisūbra</u> | (33) Lapatium <u>lætucha¹⁵</u> |
| (17) Origanum <u>thosto</u> | (34) Cicuta <u>coniza. † kanna! Scierline</u> |
| (18) Cerafolium. † sarminia <u>kieruila¹¹</u> | (35) Tubura <u>erthnuz</u> |

⁵ Dieser Nummer gehören auch die in Steinmeyer, E. v., Die kleineren althochdeutschen Sprachdenkmäler, 1916, 405f aus der vatikanischen Handschrift Rom, Biblioteca Apostolica Vaticana Reg. lat. 1143 mitgeteilten Glossen an. ⁶ Davor Überschrift Nomina olerv (über dem v ein Strich, = olervm). ⁷ Febrifugug (die Silbe ug wurde versehentlich wiederholt). ⁸ Es stand Herpillū, dann wurde dem zweiten Schaft des H oben ein nach rechts umbiegender Haken angesetzt, so dass ein undeutliches † s entstand. ⁹ A: cero, Rasur von g. ¹⁰ B: balsamita] Steinmeyer bezweifelt, dass unter der Rasur & stand. ¹¹ kieruila] vor k am Zeilenanfang Rasur. ¹² Nicht Celedonia. ¹³ Ob der dünne Strich hinter h ein Akzent sein soll, ist unsicher, der andere, von Schlutter über p wahrgenommene gehört dagegen als Einschaltzeichen zu dem darüber befindlichen zulin^lberi. ¹⁴ Pertinaca] r aus s korrigiert. ¹⁵ lætucha] æ Steinmeyer wahrscheinlicher als &.

(Fortsetzung) Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 43,1-43,16, 43,27-43,42(, Nr. MXV Ergänzungen=1015 Ergänzungen) (ältere Quellensigle Zs. 52, 172, 173)

- | | |
|---|--|
| (1) Flangus ¹ <u>suam</u> | (27) Lupepticum ⁷ <u>lubbistechcho</u> |
| (2) Kalcatrippa <u>karda</u> | (28) Maratrum. Feniculum <u>fenucal</u> |
| (3) (f. 26a) Bladonia <u>uullina</u> | (29) Rumicedo <u>branlof⁸</u> |
| (4) Acitula <u>amphara</u> | (30) Mora <u>dufberi⁹</u> |
| (5) Iusquamum <u>bilina²</u> | (31) (f. 27a) Ancura. ¹⁰ † solsequia <u>hringilla</u> |
| (6) Vulgago. † asero <u>hasaluurz³</u> | (32) Acorus <u>suuerdula</u> |

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen.

¹ Flangus] (über dem a ein v, unter dem l und dem a zwei Punkte) die Korrektur von anderer Hand. ² Der Änderungsvorschlag bilisa (statt bilina) hier und Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 43., 39 ist von Übel und abzulehnen. Es folgt Musica. basilica. ³ hasaluurz] am zweiten u und am z radiert. ⁷ Lupepticū] p aus b radiert. ⁸ Es folgt Acalista (Acalisfä?) (am c radiert). urtica maior. Arciotidas. bacas iuniperi. ⁹ Es folgt Bolbū .i. radix. † caput. ¹⁰ Lies Ancusa.

Glossen Trier, Stadtbibliothek 40/1018 (= Glossare Steinmeyer Nr. MXc=1010c, MXV=1015, MCLXXX=1180, MCCXXXIIa=1232a) (Seite 438)

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 43,7-43,16, 43,33-43,42(, Nr. MXV Ergänzungen=1015 Ergänzungen) (ältere Quellensigle Zs. 52, 172, 173) (Fortsetzung von Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 43,1-43,16, 43,27-43,42)

- | | |
|---|--|
| (7) Nepeta <u>siminta</u> | (33) Maura trosuurz |
| (8) Elleborum album. optarmicum ⁴ <u>hniosuurt</u> | (34) Alosantus † absinthium <u>uuermoda</u> |
| (9) Elleborum nigrum situurz ^{5,5a} | (35) Italica <u>uuoluuassepa</u> ¹¹ |
| (10) Diptampnum uuizuurz | (36) Hulserida <u>uuahshollendar</u> |
| (11) Elna Alant | (37) Verruca <u>uarta</u> |
| (12) (f. 26b) Sanguinaria umbitreida | (38) Stantinus Groztharm |
| (13) Ebum <u>aduk</u> | (39) (f. 27b) Symphoniaca <u>bilina</u> ¹² |
| (14) Filix <u>fa^rn</u> | (40) Raphanum <u>uuildecreso</u> † <u>uuilderadich</u> ¹³ |
| (15) Polpodium <u>stenfarn</u> | (41) Angina <u>kelesuth</u> ¹⁴ |
| (16) Septeneruia. Arnoglossa ⁶ Wegirihc | (42) Lelisfagus <u>seluia</u> ¹⁵ |

⁴ *παρμικόν*. ⁵ situurz] (*über dem t ein Strich*) r aus Korrektur. ⁶ *Pseudo-Apulejus c. 2 arnoglosson ... Latini plantaginem ... iidem septeneruam.* ¹¹ *Es folgt Didimo. auricula leporis.* ¹² *Darauf Sister. Meu (nicht Meū, wie Schlutter will, der Strich oben am zweiten senkrechten Balken des M ist kein Abkürzungszeichen, sondern gehört, wie auch sonst manchmal, zur Majuskel.* ¹³ *uuilderadich] a aus Ansatz eines anderen Buchstaben, schwerlich eines e.* ¹⁴ *Es folgt Nococ .i. languor. Brassica. romanus caulis.* ¹⁵ *Es könnte auch seluia gelesen werden. Es folgen Bricius. fragilis. Malagma. emplastrū. Timbra .i. satureia. (f. 28a) Scirosis i. duricia (=σκίρρωσις). Clister i. potio subterior (= κλυστήρ). Suabalū. sterc⁹ durū (=σκόβαλον).*

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 46,1-46,13, 46,19-46,31, Nr. MCLXXX Ergänzungen=1180 Ergänzungen (ältere Quellensiglen Anglia n. f. 23, 151, 152)

Alphabetisch geordnete Glossare, nicht bestimmbar

Nr. MCLXXX =1180 (1=22 alphabetische Glossen)

b = Codex Trier, Stadtbibliothek 40/1018

- | | |
|---|--|
| (1) (f. 54b1) Aestuaria. Bithalassum. † <u>flood</u> | (19) (f. 56b1) Andeda <u>brandride</u> [A 562] |
| (2) [A 319] ¹ | (20) (f. 56b2) Antela <u>foreburgi</u> [vgl. A 610] |
| (3) (f. 55a2) Alnus <u>alerie</u> [A 428] | (21) Anas <u>anud</u> |
| (4) Alea <u>tafle</u> [A 414] | (22) Anate. sollicitudo † <u>clederstico</u> [A 625] |
| (5) Aleator <u>tafleri</u> [A 416] | (23) (f. 57a2) Ansa <u>bord</u> [A 559] |
| (6) Albugo <u>fli</u> [A 417] | (24) (f. 60a2) Balus fetor [B 38] |
| (7) (f. 55b1) Altriplex ² <u>maldia</u> | (25) (f. 78b1) Fibri. castores. pontici canes <u>beueres</u> |
| (8) Albeus <u>trog</u> | (26) [vgl. F 157] |
| (9) Alabrox piscis † <u>sturio</u> † porco | (27) (f. 99b1) Mustacia. grana ³ que uino ex- |
| (10) (f. 56a1) Alba spina <u>hagut^horn</u> [A 421] | (28) <u>pressā^{3a} remanent</u> [M 335] |
| (11) Amaracus. samsucus <u>leuindola</u> | (29) (f. 108a2) Porco <u>sturio</u> . genus piscis ad- |
| (12) Amites <u>rethiteros</u> [A 533] | (30) <u>modum nobile</u> [P 519] |
| (11) (f. 56a2) Ambrosia. apius siluaticus <u>hindilape</u> | (31) (f. 116b2) Samsucus. amaracus <u>leuindola</u> |

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen.

¹ Steinmeyer hat die Parallelen aus dem *Corpusglossar (A eighth-century Latin-Anglo-Saxon Glossary, [Corpus Christi College, Cambridge, Ms. No. 144], hg. v. Hessels, J. [1836-1926], 1890) in Klammern beige setzt.* ² Lies Atriplex, wenn nicht falsche Glossierung vorliegt. ³ Steinmeyer ist zweifelhaft, ob man, wie Schlutter will, grana gemäß dem *Corpusglossar und den Glossen nominum als ae. zu betrachten hat.* Vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 364, 37 Mustatia lurra.* ^{3a} *pressā (unter dem ä ein Punkt).*

Glossen Trier, Stadtbibliothek 40/1018 (= Glossare Steinmeyer Nr. MXc=1010c, MXV=1015, MCLXXX=1180, MCCXXXIIa=1232a) (Seite 439)

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 47,7-47,17, 47,23-47,33(, Nr. MCCXXXIIa Ergänzungen=1232a Ergänzungen) (ältere Quellensigle Anglia n. f. 23, 146-149) (fortgesetzt in Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 48,1-48,21-48,22-48,41 [Fortsetzung hier S. 440])

Adespota

Codex Trier, Stadtbibliothek 40/1018

Nr. MCCXXXIIa=1232a (2=62 Glossen in einem alphabetischen Glossar)

- | | |
|---|---|
| (7) (f. 4a) Mullum .i. <u>sturio</u> | (23) Areoli .i. aromatum horti. † <u>scauos</u> ¹⁰ |
| (8) Esox .i. <u>salmo</u> | (24) Axedones <u>lynisos</u> ¹¹ [4, 245, 21] |
| (9) Squilla ⁴ .i. <u>forna</u> | (25) Aurifodina ¹² <u>Goltgruoua</u> |
| (10) Crotta .i. harpha | (26) Arpago <u>Cruuil</u> ^{13, 13a} |
| (11) (f. 7a) Acogia snite ⁵ | (27) Acitura ramusia. † <u>gacassura</u> ¹⁴ |
| (12) Aucipula <u>fugel clouo</u> ⁶ [4, 245, 25] | (28) Acinum <u>hintbere</u> ¹⁵ [4, 245, 32] |
| (13) Ara. stabulum porcorum. inde areola | (29) Ascia <u>sul acvs</u> ¹⁶ |
| (14) <u>stiga</u> ⁷ | (30) Artemo ¹⁷ <u>segal</u> |
| (15) Amites .i. <u>rethueres</u> ⁸ | (31) Bouellium <u>faled</u> ¹⁸ [4, 245, 44] |
| (16) Andeda .i. <u>Brantreide</u> ⁹ [4, 245, 26] | (32) Ballena <u>huual</u> ¹⁹ |
| (17) (f. 7b) Asseres .i. <u>la^tton</u> | (33) Berna <u>higara</u> ²⁰ |

(Fortsetzung s. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 48,1-48,21-48,22-48,41)

⁴ Squilla Steinmeyer wahrscheinlicher als Schlutters Sqillax. ⁵ Wright, T./Wülker, R., Anglo-Saxon and old English vocabularies, 2. A. 1884, 3, 28 acegia snite. ⁶ fugel clouo] der letzte Buchstabe eher o als e. ⁷ Ara, davor ein Absatzstrich (senkrecht ein Strich und am oberen Ende waagrecht ein zweiter Strich): daher Schlutters hara. Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 340, 13 auriola stigu. ⁸ Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 339, 28 amites refras. ⁹ Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 338, 3 andeda bronrad. ¹⁰ Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 338, 29 areoli aromatum horti, 339, 15 areoli scebas. ¹¹ Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 338, 21 axedones lynisas. ¹² Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 338, 36 aurifodina metallum. ¹³ Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 339, 14 arpago auuel uel clauo. ¹⁴ Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 340, 28 accitula hramsas, 340, 32 accitulum geacaes surae. ¹⁵ Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 340, 38 acinum hind bergen. ¹⁶ Wright, T./Wülker, R., Anglo-Saxon and old English vocabularies, 2. A. 1884, 379, 33 cobsus sylætx: weitere nachweise gibt Schlutter, O., Anglia 31 (1908), 529. ¹⁷ Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 338, 40 artemon malus nauis. ¹⁸ Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 347, 12 bobellum falaed. ¹⁹ Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 347, 48 ballena hron. ²⁰ Corpus glossariorum Latinorum, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 348, 6 berna higre.

Glossen Trier, Stadtbibliothek 40/1018 (= Glossare Steinmeyer Nr. MXc=1010c, MXV=1015, MCLXXX=1180, MCCXXXIIa=1232a) (Seite 440)

Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 48,1-48,41(, Nr. MCCXXXIIa Ergänzungen=1232a Ergänzungen) (ältere Quellensigle Anglia n. f. 23, 149-151) (Fortsetzung von Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 5 1922, Neudruck 1969, 47,7-47,17, 47,23-47,33)

Adespota

Codex Trier, Stadtbibliothek 40/1018

Nr. MCCXXXIIa=1232a (2=62 Glossen in einem alphabetischen Glossar)

- | | |
|--|--|
| (1) Bucularius <u>os</u> , ^e <u>nerē</u> | (22) Lucanica <u>Mart</u> ^{17, 17a} |
| (2) (f. 8a) Calmetum <u>me</u> ^r <u>sc</u> ¹ | (23) Ludalis <u>stir</u> ¹⁸ |
| (3) Citropoda <u>Croca</u> ² | (24) Lodix <u>loter</u> ⁹ |
| (4) Calci ³ .i. <u>sura</u> | (25) (f. 9a) Fiscina ²⁰ <u>kesecorf</u> |
| (5) Coclea ⁴ uuindel stein | (26) Catapulta <u>Sper</u> |
| (6) Cincindila <u>uuacco</u> [4, 245, 49] | (27) Semispata <u>sax</u> |
| (7) Cariscus <u>quecbom</u> ⁵ | (28) Pala <u>scufla</u> ²¹ |
| (8) Calciculum ⁶ <u>cuokar</u> | (29) Plana ²² <u>scauo</u> |
| (9) Ca, ^r pella <u>sadelboge</u> ⁷ | (30) Panica <u>bekker</u> ²³ |
| (10) Cratus <u>bullā</u> ⁸ [4, 245, 50] | (31) Gigarte .i. <u>trapen</u> ²⁴ |
| (11) Carpepo grunzun ⁹ | (32) Mulio .i. <u>studere</u> |
| (12) Conpluuia <u>drupia</u> | (33) Poledrus <u>foła</u> |
| (13) Crauie ¹⁰ cruowil | (34) Glis gliris <u>ratta</u> |
| (14) Cauteriola <u>Cantere</u> [4, 245, 7] | (35) Glis glitis ²⁵ <u>Clette</u> |
| (15) (f. 8b) Galmum <u>molken</u> ¹¹ | (36) Costrux <u>bina uuiso</u> |
| (16) Far ¹² <u>amer</u> | (37) Cicendula i. <u>cleno</u> ²⁶ |
| (17) Sigalus <u>rocke</u> ¹³ | (38) Caradirio ²⁷ <u>leuuerca</u> |
| (18) Garus grosola ¹⁴ | (39) Fringillus .i. <u>vvinco</u> |
| (19) Manula hant fane | (40) Loaficus. et merops <u>Groenspecht</u> |
| (20) Gabulum <u>galge</u> ¹⁵ | (41) Merula <u>amsla</u> ²⁸ |
| (21) Sagellum <u>cot</u> ¹⁶ | |

¹ *Corpus glossariorum Latinorum* (= CGL), hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 354, 46 calmetum merix. ² Nur Cro noch zu lesen. CGL, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 349, 38 citropodes chroca. ³ Von Calci kann Steinmeyer nichts mehr sehen. Vgl. CGL, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 353, 48 calciculum iaces sura. ⁴ CGL, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 351, 43 coclea ascensus qui circuit. ⁵ CGL, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 353, 16, Anm. cariscus cuicbeam. ⁶ Liegt ein lacticulum oder lactigerulum zu Grunde? ⁷ Oder sadelbogo. CGL, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 354, 9 carpella sadulbogo. ⁸ bulla] ein o über u kann Steinmeyer nicht erkennen. CGL, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 353, 13 cutus bzw. cyatus bolla, bollae. ⁹ Mit Schlutters Vorschlag ‚das heißt carpero‘ weiß Steinmeyer nichts anzufangen. Liegt capero das heißt caperro g(i)runzun vor, vgl. CGL, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 351, 35 caperata rugosa? ¹⁰ Crauie] e sehr zweifelhaft, entsteht aus creagre? Vgl. CGL, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 351, 47 creagras tridentis. ¹¹ CGL, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 363, 28 galmum moleng bzw. molegn. ¹² CGL, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 362, 14 far genus frumenti ¹³ CGL, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 390, 29 sycalia ryg. ¹⁴ CGL, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 363, 52 garus liquamen. in grosola scheint Steinmeyer neuhochdeutsch Krösel zu liegen (vgl. Grimm, J./Grimm, W., Deutsches Wörterbuch, Bd. 1 1854ff., Bd. 5, 2409 s. u. Krösel). Darauf folgt Stragulū mit einer völlig erloschenen Glosse, die Schlutter sehr wenig wahrscheinlich als .i. tvach l lesen wollte. ¹⁵ Mit Verweiszeichen nebengeschrieben patibulū. CGL, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 362, 57 gabulum patibulum. ¹⁶ cot] t nicht sicher. ¹⁷ Mart] (zwischen r und t ein der linken Hälfte eines H ähnliches kleines Zeichen), t Steinmeyer wahrscheinlicher als e. CGL, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 369, 20 lucanica maerh, vgl. Bosworth-Toller 674 mearhgehaec. ^{17a} Mart] (zwischen r und t ein der linken Hälfte eines H ähnliches kleines Zeichen). ¹⁸ CGL, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 369, 30 ludaris steor. ¹⁹ Es scheint loter zu stehen. CGL, hg. v. Goetz, G., Bd. 1f. 1888f., Bd. 5, 369, 34 lodix lotha. ²⁰ Von der ersten Zeile dieser Seite sowie vom Anfang der zweiten Zeile lässt sich nichts mehr erkennen, dann folgt factor. Tina, darauf ein Wort, das Schlutter Cibla las, Steinmeyer vermutet Cista, das sowohl deutsch wie auch lateinisch sein kann. ²¹ scufla] la nicht mehr sichtbar. ²² Plana völlig erloschen. ²³ Von einem über bekker befindlichen, durchaus unwahrscheinlichen se ist keine Spur vorhanden. ²⁴ = γίγαρον, ae. drabbe, draf „Treber“. ²⁵ glitis] s aus Korrektur. ²⁶ cleno wahrscheinlicher als cleino. ²⁷ Caradirio] das erste i zweifelhaft. ²⁸ Von der ersten Zeile des Blattes 9a las Schlutter noch ... brevio. spir. sparuuere. Anata. Turdella. Trosla. uuespa. Steinmeyer sah bremo in brevio und hielt spir für neuhochdeutsch spier, spiere „Mauerschwalbe“ Grimm, J./Grimm, W., Deutsches Wörterbuch, Bd. 1 1854ff., Bd. 16(=10,1), 2432ff. s. u. Spier, Spiere, Spierer.

Überlieferung: Wien, Österreichische Nationalbibliothek 15306 (Suppl. 2702)

Die fünf sehr beschädigte und abgeriebene Blätter im Folioformat umfassende, im 11. Jahrhundert geschriebene, mit den Blättern der Handschrift Dresden, Sächsische Landesbibliothek A 118 zusammengehörige Handschrift (mit der älteren Signatur Suppl. 2702) enthält Vergil (70-19 v. Chr.), Georgica 3,5-212 (Blatt 1), 4,77-281 (Blatt 2), Vergil, Aeneis 3,585-4,70 (Blatt 3), 4,78-4,294 (Blatt 4), 4,511-5,17 (Blatt 5). (Nach Heinrich Tiefenbach dürfte[n] in der ursprünglichen Handschrift <das Dresdener Blatt 1, 2 das - nach dem verlorenen Text von Ecloge I,1-III,49 - links Ecloge III,50-V,85 aufweisende und - nach dem weiteren verlorenen Text von Ecloge V,86-VIII, 47 und Ecloge VIII,48-X,77 Explicit links und dem verlorenen Text von Georgica I,1-210 und I,211-422 - rechts Georgica I,423-II,119 aufweisende dritte Blatt einer Lage gewesen sein [danach verloren Georgica II,120-331],> von der nächsten Lage das Blatt 1, 2 der Handschrift Wien, Österreichische Nationalbibliothek Cod. 15306 [Suppl. 2702] das - nach verlorenem Georgica II,332-542 Explicit/Incipit - zweite Doppelblatt mit Georgica III, 1-212 links und - nach Georgica III, 213-424 auf dem linken Teil des verlorenen dritten Blattes und Georgica III,425-IV,69 auf dem rechten Teil des verlorenen ersten Blattes - Georgica IV,70-281 auf dem rechten Teil - sowie Georgica III,425-IV,69 auf dem rechten Teil des verlorenen dritten Blattes und Georgica IV,494-IV,566 auf - einem Einzelblatt oder auf - dem ersten Blatt einer neuen Lage mit Aeneis, von der - Aeneis I-III,160, III,161-372, III,373-584 verloren - auf Blatt 3 der Handschrift Wien, Österreichische Nationalbibliothek Cod. 15306 [Suppl. 2702] Aeneis III,585-IV,77, auf Blatt 4 Aeneis IV,78-294 [Blatt 3, 4 inneres Doppelblatt einer Lage] und - nach Verlust von Aeneis IV,295-510 - auf Blatt 5 Aeneis IV,511-V,17 erhalten sind.)

Inhalt: Die Handschrift enthält 17 interlineare und marginale, altsächsische(, wegen der auslautenden e der Feminina [der Dresdener Teile] am ehesten im Paderborner Raum oder östlich davon entstandene) Glossen des 11. Jahrhunderts mit vereinzelt althochdeutschen Lautzeichen zu Vergils Georgica (6 Glossen) und Aeneis (11 Glossen).

Ausgabe: Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 719, 15-20, 45-49, Nr. DCCCLXVI=866 (Vergil, 7 Glossen); Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, 115, Nr. 23; Köbler, G., Ergänzungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 177; Tiefenbach, H., Nachträge zu den altsächsischen Glossen aus Kopenhagen und aus dem Dresden-Wiener Codex Discissus, ABäG 52 (1999), 235,23-236,10 (11 zusätzliche Glossen, f. 1bb, Georgica III,173, temo thisle 235,23, f. 2ab, Georgica IV,141, tilię lindian 235,24, f. 2ab, Georgica IV,168, fucus dre[n?], 235,25, f. 3ab, Aeneis III,647, lustra [l]egar 235,30, f. 3ab, Aeneis III,649, corna [cu]r[nil][b]om, 235,31, f. 3ab, Aeneis III,671, equare grundian 235,32, f. 3ba, Aeneis IV,18, p[er]t[er]sum odiosū athrotan 235,33, f. 4aa, Aeneis IV,88, int[er]rupta int[er]missa [Randglosse] [un]darnum[ana] 236,1-236,2, f. 4aa, Aeneis IV,104 Do[tales] uui[th][umlica] 236,3, f. 4aa, Aeneis IV,131, [uenabula][eu][ur]spi[at] 236,4, f. 4ab, Aeneis IV,139, fibula spinula [wohl lateinisch] 236,5, f. 4ba, Aeneis IV,239, talaria scua 236,6)

Literatur: Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 660, Nr. 625; Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, 153; Fasbender, J., Die Schlettstadter Vergilglossen und ihre Verwandten, 1908, 191; Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, XVIII; Gallée, J., Altsächsische Grammatik, 2. A. 1910, 6; Köbler, G., Ergänzungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 177; Krogh, S., Die Stellung des Altsächsischen im Rahmen der germanischen Sprachen, 1996, 135; Tiefenbach, H., Nachträge zu den altsächsischen Glossen aus Kopenhagen und aus dem Dresden-Wiener Codex Discissus, ABäG 52 (1999), 230ff.; Tiefenbach, H., Zur altsächsischen Glossographie, in: Mittelalterliche volkssprachige Glossen, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 339, 343; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch, 2005, 752f.; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 4, Nr. 953

Glossen Wien, Österreichische Nationalbibliothek Cod. 15306 (Suppl. 2702) (Seite 442)
 Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, 115, Nr. 23 (= Wa [linke Spalte]), ergänzt
 durch Tiefenbach, H., Nachträge zu den altsächsischen Glossen aus Kopenhagen und aus dem Dresden-
 Wiener Codex Discissus, ABäG 52 (1999), 235,23-236,10 (= Ti [rechte Spalte])

Vergilglossen aus Wien
 (Vergilglossen in einer Wiener Handschrift.)

Georgica¹

(Wadstein)

Wa (fehlt=)

Wa (fehlt=)

Wa (fehlt=)

Wa 115, 4a (f. 2b) 4, 243 stellio mol =

Wa 115, 5a (f. 2b) 4, 244 fucus dran =

Wa 115, 6a (f. 2b) 4, 245 crabro hornut =

Aeneis

Wa (fehlt=)

Wa (fehlt=)

Wa 115, 4b (f. 3a) 3, 671 equare grundian =

Wa (fehlt=)

Wa (fehlt=)

Wa (fehlt=)

Wa (fehlt=)

Wa (fehlt=)

Wa (fehlt=)

Wa 115, 5b (f. 4b) 4, 250 mento chinne =

Wa 115, 6b (f. 5a) 4, 534 procos druhttingas³

Wa 115, 7b (f. 5b) 4, 517 manibus handiun =

(Tiefenbach)

Ti 235, 23 (f. 1bb) 3, 173 temo: thisle

Ti 235, 24 (f. 2ab) 4, 141 tilie: lindian

Ti 235, 25, (f. 2ab) 4, 168 fucus: drena(n?)

Ti 235, 26 (f. 2bb) 4, 243 stellio: mol

Ti 235, 27 (f. 2bb) 4, 244 fucus: dran

Ti 235, 28 (f. 2bb) 4, 245 crabro: † hornut

Ti 235, 30 (f. 3ab) 3, 647 lustra [l]egar²

Ti 235, 31 (f. 3ab) 3, 649 corna [cu]r[nil][b]om

Ti 235, 32 (f. 3ab) 3, 671 equare: grundian

Ti 235, 33 (f. 3ba)) 4, 18 p[er]tésum^{1a}: odiosū athrotan

Ti 236, 1-2 (f. 4aa) 4, 88 int[er]rupta: int[er]missa
 [un]dar[num]ana³

Ti 236, 3 (f. 4aa) 4, 104 Do[tales]: uui[th][umlica]

Ti 236, 4 (f. 4aa) 4, 131 [uenabula][eu][ur]spi[at]

Ti 236, 5 (f. 4aa) (4, 139 fibula: spinula [wohl lat.]

Ti 236, 6 (f. 4ba) 4, 239 talaria: scua

Ti 236, 7 (f. 4bb) 4, 250 mento: chinne

Ti 236, 8-9 (f. 5aa) 4, 534 procos: appetitores druhttingas^{3,4}

Ti 236, 10 (f. 5bb) 4, 680 manibus: handiun⁵

Althochdeutsche Bestandteile sind unterringelt.

¹ Siehe Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 719. ² Ebenso in der Handschrift Oxford, Bodleian Library Auct. F. 1. 16 (S. 123b) legar, in allen bisherigen Editionen übersehen. ³ Randglosse.

³ Keine Entsprechung in der Handschrift Oxford, Bodleian Library Auct. F. 1. 16, bei der druht tingas durch die Oberlänge des s in dem in folgender Zeile stehenden inrisa getrennt ist.

Überlieferung: Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek Cod. Guelf. 10.3. Augustus 4°.

Die Handschrift umfasst 89 Blätter und ein unsigniertes Vorsatzblatt im Quartformat. Sie stammt aus der Mitte des 9. Jahrhunderts bzw. aus dem 10. Jahrhundert. Ihre Schriftheimat ist Nordfrankreich (Saint Riquier?). Die Bibliotheksheimat ist unbekannt. 1578 erwarb sie L. Carrio vielleicht im Umkreis von Köln. Sie enthält nach einigen kleineren Stücken auf den Blättern 4a bis 86a1 die Epitome Festi (Sextus Pompejus Festus [um 200 n. Chr./2. Jh. n. Chr.], De significatu verborum) des Paulus Diaconus (um 720-nach 787). Auf Blatt 86a steht noch ein lateinisches Gedicht über die Tierstimmen. Die restlichen Blätter sind leer, doch finden sich auf Blatt 89a von anderer jüngerer Hand noch lateinische Vogel- und Kräuterbezeichnungen mit insgesamt 71 altmittelfränkischen bzw. wohl altmittelfränkischen bzw. altniederdeutschen Glossen.

Inhalt: Den Vogel- und Kräuterbezeichnungen auf Blatt 89a sind insgesamt 71 volkssprachige Glossen eingetragen, die Hoffmann von Fallersleben erstmals veröffentlichte. Verwandte Glossen finden sich in den Handschriften Berlin, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Ms. lat. 8° 73, Paris, Bibliothèque Nationale lat. 9344, Trier, Bibliothek des Priesterseminars Hs 61 (früher R. III. 13). Der Lautstand ist überwiegend altmittelfränkisch. Ihm liegt aber eine altsächsische Vorlage zugrunde, die in allen vier altmittelfränkischen Handschriften anscheinend unabhängig voneinander bearbeitet wurde.

Ausgabe: Hoffmann (von Fallersleben), A., Althochdeutsches aus Wolfenbütteler Handschriften, 1827, S. XXVI-XXVIII, mit Nachträgen von Maßmann, H., HJBL 20 (1827), 1087; Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 457,1-459,6, 459,31-459,36, Nr. DCCCCLXXXVI=996 (sachlich geordnete Glossare, Einzelglossare, Tiere, Vögel, f. 89a, 53 Glossen), 570,10-570,11, 570,21-572,7, 572,21-572,27, Nr. MXXIV=1024 (sachlich geordnete Glossare, Einzelglossare, Pflanzenreich, Kräuter, alphabetische und unalphabetische Verzeichnisse f. 89a, 18 Glossen); Katara, P., Die Glossen des codex seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsinki, 1912)

Literatur: Heinemann, O. v., Die augusteischen Handschriften, Bd. 1ff. 1884ff., Neudruck 1965ff., Bd. 4, 151, Nr. 2997; Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 660, Nr. 629; Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, XVIII; Reuter-crona, H., Svarabhakti und Erleichterungsvokal im Altdeutschen bis ca. 1250, 1920, 8; Bergmann, R., Mittelfränkische Glossen, 1966, 2. A. 1977, 231; Müller, G./Frings, T., Germania Romana. II. Dreißig Jahre Forschung. Romanische Wörter, 1968, 437, 380; Neuss, E., Studien zu den althochdeutschen Tierbezeichnungen der Handschriften Paris lat. 9344, Berlin lat. 8°73, Trier R. III. 13 und Wolfenbüttel 10.3. Aug. 4°, 1972, 44; Bergmann, R., Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften 1973, 114, Nr. 959; Neuss, E., Zur Bibliotheksgeschichte der Handschrift Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek Cod. Guelf. 10.3. Augustus 4°, Z. f. Bibliothekswesen und Bibliographie 21 (1974), 114; Klein, T., Studien zu Wechselbeziehungen zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung, 1977, 219ff.; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch, 2005, 755f.; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 4, Nr. 959

Glossen Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek Cod. Guelf. 10. 3. Augustus 4° (Seite 444)
Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 457, 1-36, Nr. DCCCCXCVI = 996 (Ältere Quellensiglen Wo. = [Hoffmann Ahd. aus Wolfenbüttel XXVI, XXVII,] Zs. 15, 48)

Sachlich geordnete Glossare

B. Einzelglossare

II. Die Tiere

C. Vögel

(vgl. Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 6, 5-7, 60-62, 10, 36-43, 14, 53ff., 20, 1ff., 54, 9ff., 85, 2ff., 202, 33ff., 354, 47ff., 364, 44ff., 403, 67ff. und unten Mischungen)

(a = Codex Parisinus 9344 f. 42b, b = Codex Berolinensis Ms. lat 8° 73, c = Codex seminarii Trevirensis f. 112b,) d = Codex Guelpherbytanus Aug. 10. 3 4° f. 89a

- | | |
|---|--|
| (1) Olor ¹ Eleuiz <i>a</i> Eluiz <i>b</i> 123b2 eluiz <i>cd</i> | (19) <i>a</i> uuidehopa <i>d</i> <u>uuindehoppa</u> ^{9a} <i>c</i> |
| (2) Parix Meisa <i>b</i> 123b2 meisa <i>acd</i> | (20) Ciconia ¹⁰ Odeboro <i>b</i> 123b2 <u>Hork</u> ^{11, 11a} |
| (3) Peringellus ² Vinco <i>ab</i> 123b2 uinco <i>d</i> | (21) <u>odoboro</u> ^{11a} <i>c</i> stork <i>d</i> strok <i>a</i> |
| (4) <u>finco</u> ^{2a} <i>c</i> | (22) Hirundo ¹² Suala uua <i>a</i> sualuuua <i>c</i> |
| (5) Vultur ³ Giro <i>a</i> Gir <i>b</i> 123b2 <u>gír</u> ^{3a} <i>c</i> | (23) <u>Suala</u> <i>b</i> 123b2 <u>suala</u> <i>d</i> |
| (6) <u>gír</u> <i>d</i> | (24) Passer muscha ¹³ <i>a</i> Sperilig <i>b</i> 123b2 |
| (7) Merops ⁴ Gruonspet <i>b</i> 123b2 gruon- | (25) sparo <i>d</i> |
| (8) speht <i>a</i> <u>ghronspeht</u> <i>c</i> speht <i>d</i> | (26) Columba ¹⁴ Duua <i>b</i> 123b2 du ua <i>d</i> |
| (9) Cuculus ⁵ Koch <i>b</i> 123b2 <u>gok</u> <i>ad</i> <u>ghoch</u> ^{5a} <i>c</i> | (27) <u>dufa</u> ^{14a} <i>c</i> |
| (10) Psitachus ⁶ <u>kaa</u> <i>c</i> <u>Câa</u> <i>d</i> | (28) Turtur tur tul duba <i>a</i> turtulduua <i>d</i> |
| (11) Cornicula crecula <i>a</i> <u>Kraia</u> <i>b</i> 123b2 | (29) t̃tila <i>c</i> (= turtila) |
| (12) <u>craia</u> ^{6a} <i>c</i> cra <i>d</i> | (30) Caradrion ¹⁵ Leuuerca ¹⁶ <i>b</i> 124a1 le- |
| (13) Pica ⁷ Agalstra <i>b</i> 123b2 agalstra <i>a</i> | (31) uuerka <i>d</i> Natgala <i>a</i> |
| (14) agaistra <i>c</i> agestra <i>d</i> | (32) Mergus ¹⁷ Ducheri <i>b</i> 124a1 duchere <i>a</i> |
| (15) Picus Vespel ⁸ <i>b</i> 123b2 | (33) Pao ¹⁸ Pao <i>b</i> 124a1 Po <i>a</i> |
| (16) Cignus Suanin <i>b</i> 123b2 <u>suan</u> <i>cd</i> Eleuiz <i>a</i> | (34) Phicecula Sneppa <i>a</i> Senppa <i>b</i> 124a1 |
| (17) Grus <u>Crano</u> <i>b</i> 123b2 <u>crano</u> ^{8a} <i>ac</i> <u>kranno</u> <i>d</i> | (35) Larus <u>Musara</u> <i>b</i> 124a1 |
| (18) Hupupa ⁹ Vuiduhoppo <i>b</i> 123b2 Wideopa | (36) Strucio ¹⁹ Struua <i>b</i> 124a1 strud <i>c</i> struz <i>d</i> |

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen. Bestandteile, die ununterscheidbar als entweder altsächsisch oder althochdeutsch angesehen werden, sind doppelt unterringelt (leider bei Schriftgröße 12 Punkt für das Auge nur unklar darstellbar und kaum sichtbar).

¹ Davor die Überschrift De nominibus avium c. Die Reihenfolge der Glossen in der Handschrift d = Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek Cod. Guelf. 10. 3. Augustus 4° ist: (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969,) 457, 1, 3, 5, 13, 17, 18, 458, 18, 54, 23, 27, 459, 1, 457, 9, 22, 458, 30, 457, 11, 26, 30, 16, 28, 458, 1 (von hier ab beginnt eine zweite Hand), 457, 20, 36, 458, 7, 457, 24, 458, 3, 8, 457, 2, 458, 5, 12, 457, 7, 458, 10, 17, 457, 10, 458, 14, 19, 20, 22, 459, 5, 458, 26, 459, 4, 33, 458, 28, 459, 31, 35, 458, 32, 35, 34, 40, 38, 43, 41, 45, 47, 50, 49, 51, 459, 3, 458, 52, 56. ² Fringellus d. Davor die Überschrift Nomina auum b. ^{2a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ³ Wltur c. ^{3a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁴ Merops. † Loaficus a. ⁵ Cuculus. † Psitacus a. ^{5a} Zum Teil althochdeutsch? ⁶ Psitachus c, an si radiert, Ciptacus d Psitacus. Loquens auis b. ^{6a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁷ Pika d. ⁸ = vel speht? ^{8a} Handschrift c altsächsisch. ⁹ Hupopa a, Vpupa b. ^{9a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁰ Ciconia] n aus o korrigiert c, Cithonia (unter dem h ein Punkt) b. ¹¹ Hork im Kontext c. ^{11a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹² Hiröndo (unter dem ersten o ein Punkt) a. ¹³ Schiller, K./Lübben, A., Mittelniederdeutsches Wörterbuch, Bd. 1ff. 1875ff., Bd. 3, 139. ¹⁴ Colūba, der Strich mit blasserer Tinte (= m) b. ^{14a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁵ Caradion. (darüber Rasur) † Laudula. et Lucinula (darüber Natgala) a. ¹⁶ Dann similit(er) luciani (aus lucinia). quia lucē canit b. ¹⁷ Merchus b. ¹⁸ Paus b. ¹⁹ Strutio c.

Glossen Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek Cod. Guelf. 10. 3. Augustus 4° (Seite 445)
 Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 458, 1-56, Nr.
 DCCCCXCVI = 996 (Ältere Quellensiglen Wo. = [Hoffmann Ahd. aus Wolfenbüttel XXVI, XXVII,] Zs.
 15, 48)

Sachlich geordnete Glossare

B. Einzelglossare

II. Die Tiere

C. Vögel

(a = Codex Parisinus 9344 f. 42b, b = Codex Berolinensis Ms. lat 8° 73, c = Codex seminarii Trevirensis
 f. 112b,) d = Codex Guelpherbytanus Aug. 10. 3 4° f. 89a

- | | |
|---|---|
| (1) Philomela ¹ Natigala ² b 124a1 <u>naht-</u> | (29) <u>fugla</u> ¹³ c <u>getfugile</u> ¹³ d |
| (2) <u>gala</u> ^{2a} c naht gala d | (30) Ibex ¹⁴ Steinbuc b 124a2 steinbuc a |
| (3) Bubo <u>Huk</u> b 124a1 <u>huk</u> cd <u>huc</u> a | (31) steinbuc c <u>sten</u> <u>boc</u> d |
| (4) Lucifuga <u>huchela</u> a Hula b 124a1 | (32) Betriscus ¹⁵ <u>uurendo</u> a <u>uurendilo</u> ^{15a} c |
| (5) Onocrotalus ³ <u>Watharhum</u> b 124a1 Waz- | (33) <u>vurendelo</u> d <u>Vuertlo</u> b 124a2 |
| (6) zerhunt a uuazarhuon c vuazarhuon d | (34) Coturnix Watala ab 124a2 Quatala d |
| (7) Honocratulus <u>horo dūpil</u> d | (35) Ortigometra ¹⁶ <u>Feldhon</u> b 124a2 felt- |
| (8) Nycticorax ⁴ Nathrauan b 124a1 <u>naht-</u> | (36) huon c veltihuon ¹⁷ d |
| (9) <u>rauan</u> c naht rauan d nat ram a | (37) Aneta Anath b 124a2 |
| (10) Passerarius ⁵ Wigo a Kiuino ⁶ b 124a1 | (38) Rinocerus ¹⁸ einhurnio c <u>Henonnio</u> b |
| (11) kiuino ⁶ d | (39) 124a2 einhurni d vrhunt a |
| (12) Erodium ⁷ doni clin ⁸ a Donicliri ⁸ b | (40) Ericius ¹⁹ <u>Igil</u> b 124a2 d <u>igil</u> ^{19a} ac |
| (13) 124a1 <u>bom</u> <u>ualko</u> d | (41) Gallinacius ²⁰ Cappel b 124a2 cappel a |
| (14) Erodion Roder kiuino ⁶ b 124a1 rodel- | (42) kappel cd |
| (15) kiuino ⁶ d kuuno ⁶ c | (43) Ardea ²¹ <u>Hegero</u> b 124a2 <u>hegero</u> c |
| (16) Erodus <u>fal ko</u> ^{6a} c | (44) heiro a regro d |
| (17) Aquila <u>Hera</u> b 124a1 Aro d | (45) Scarabeus ²² <u>Vuiuil</u> b 124a2 uui uil d |
| (18) Miluus <u>Vuiho</u> b 124a1 uui d | (46) wiuil a |
| (19) Capis ⁹ Valco b 124a1 Ualko d falco a | (47) Papilio <u>Viuidra</u> b 124a2 viuidra d |
| (20) Accipiter Hauog b 124a1 hauohc d | (48) pifultra a |
| (21) <u>hauok</u> a <u>hauuk</u> c | (49) Fucus ²³ <u>Dreno</u> b 124a2 dreno d <u>drano</u> a |
| (22) Coruus <u>rauan</u> d | (50) Apis <u>bîa</u> d |
| (23) Vespertilio <u>Fletharm</u> b 124a2 <u>flether</u> | (51) Vespa <u>Wespa</u> b 124a2 <u>wespa</u> a <u>uuespa</u> d |
| (24) <u>mus</u> a <u>radam</u> c <u>rodamus</u> ¹⁰ d | (52) Crabro ²⁴ <u>Hornizo</u> b 124a2 <u>hor</u> <u>neiza</u> a |
| (25) Blattis <u>fletharmus</u> ^{10a} c | (53) <u>horneza</u> d |
| (26) Castor ¹¹ <u>Biuer</u> ^{11a} b 124a2 <u>biuer</u> ^{11b} a <u>biuor</u> ^{11c} d | (54) Turdus <u>Brat uogel</u> b 124b1 <u>stara</u> a |
| (27) Castorium ¹² <u>Biuerzzi</u> b 124a2 <u>biuerzizi</u> d | (55) <u>spra</u> d |
| (28) Merula <u>Merla</u> b 124a2 <u>ansia</u> a <u>get-</u> | (56) <u>Gripes</u> ²⁵ <u>Gripho</u> a <u>griph</u> d |

¹ Philomela] über e Rasur von übergeschriebem l. b, Filomela c, Filomena d. ² Natigala] das mittlere a aus Korrektur b. ^{2a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ³ Onocratilus b, Onacratulus d. ⁴ Necticorax a, Noctua cd. ⁵ Paserarius d. ⁶ Ist hiermit isländisch kjói (Thorkelsson, J., Supplement til islandske ordbøger, 1876, anden Samling, 250b, Cleasby, R./Vigfusson, B., An Icelandic-English dictionary, 1884, 340) zu vergleichen? Roder = ae. rodor oder ‚ruber‘? ^{6a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁷ Frodium a, Herodium d. ⁸ Steinmeyer unbekannt. ⁹ Cappel d. ¹⁰ Ae. hreádemús. ^{10a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹¹ Caster d. ^{11a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{11b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{11c} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹² Castoriū] der Strich (= m) mit blasserer Tinte b. ¹³ Nemnich, P., Allgemeines Polyglottenlexicon der Naturgeschichte, Bd. 1ff. 1793ff. hat Geißvogel = scolopax arquata (Schnepfe, Brachvogel) und tringa vanellus (Kiebitz), Diefenbach, L., Glossarium latino-germanicum, 1857 geytelinck = merula. ¹⁴ Hibex a, Ibix d. ¹⁵ Bestriectus b, Bitriscus d. ^{15a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁶ Octigometra b, Ortigo und darüber meira, als wäre dies volkssprachig a, während ortigo und meira nur Ortigometra bedeuten und die nächste Glosse vrhunt (fälschlich über Rinocerus) hierher gehört. Dann Perdix (r aus Korrektur). Similit (über t ein waagrechter Strich, = er) b, s. unten (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969,) 459, 4 (= 12, 4). ¹⁷ veltihuon] i angehängt d. ¹⁸ Rinocerus b, Renocerus d. ¹⁹ Hericius c. ^{19a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ²⁰ Gallicius (über ci kleines na) c, Gallinatus b. Die Glosse nach der folgenden a? ²¹ Ardea] unten am d radiert c. ²² Die Glosse nach (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Gl., Bd. 3 1895, Neudruck 1969,) 458, 49 b. ²³ F:icus d. ²⁴ Scrab^o b, c aus i korrigiert, r mit blasserer Tinte übergeschrieben. Grabo d. ²⁵ Gripes d Grippes. Similit (über t ein kleiner waagrechter Strich, = er) b.

Glossen Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek Cod. Guelf. 10. 3. Augustus 4°(Seite 446)
Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 459, 1-6, 31-36, Nr. DCCCCXCVI = 996 (Ältere Quellensiglen Wo. = [Hoffmann Ahd. aus Wolfenbüttel XXVI, XXVII,] Zs. 15, 48)

Sachlich geordnete Glossare

B. Einzelglossare

II. Die Tiere

C. Vögel

a = Codex Parisinus 9344 f. 42b, b = Codex Berolinensis Ms. lat 8° 73, c = Codex seminarii Trevirensis f. 112b,) d = Codex Guelpherbytanus Aug. 10. 3 4° f. 89a

- | | |
|--|--|
| (1) Palumbus ¹ <u>Holt duua</u> b 124b1 ho le | (31) Frondator Speth b 124b1 sphet a gruon |
| (2) duba a rin gil du ua d | (32) speht b |
| (3) Pullus ² <u>Hon</u> b 124b1 huon d hunt a | (33) Graculus ⁵ <u>Hurhon</u> b 124b1 <u>hruok</u> a |
| (4) Perdix ³ <u>Rephount</u> a reph huon d | (34) <u>hrok</u> c <u>ruok</u> d |
| (5) Pellicanus <u>l acedo</u> ⁴ <u>Regero</u> b 124b1 | (35) Cappedo ⁶ <u>Quappia</u> b 124b1 <u>Quappa</u> d |
| (6) heigro d | (36) <u>cappa</u> a |

¹ Palumbis d. ² Pullus] Der zweite Strich des zweiten u aus t oder ti radiert b. ³ Perdix a. ⁴ l acedo (das heißt alcedo) fehlt d.
⁵ Die Glosse nach der folgenden a. ⁶ Capedo a.

Glossen Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek Cod. Guelf. 10. 3. Augustus 4° (Seite 447)
Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 570, 10-11, 21-22, Nr. MXXIV = 1024

Sachlich geordnete Glossare

B. Einzelglossare

III. Pflanzenreich

(a = Codex Parisinus 9344 f. 42b, b = Codex Berolinensis Ms. lat. 8° 73, c = Codex seminarii Trevirensis f. 112b,) d = Codex Guelpherbytanus Aug. 10. 3. 4° f. 89a

(10) Saluia¹⁵ Seluia b 124b1 Selua d

(21) breda a vuegebre da d

(11) Plantago Wechbreida b 124b1 Wege-

(22) Malua¹⁶ Papala b 124b1 Papilia a papula^{16a} c

¹⁵ Davor die Überschrift Nomina herbarum (a aus Korrektur b) abd. Die Folge der Glossen in der Handschrift d ist (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969) 570, 10, 571, 3, 1, 6, 10, 14, 18, 570, 11, 571, 5, 8, 12, 16, 19, 21, 25, 28, 32, 36, 37. Dieses oder ein ähnliches Glossar ist bei Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 387, 11-55 benutzt. ¹⁶ Mallia ab. ^{16a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch.

Glossen Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek Cod. Guelf. 10. 3. Augustus 4° (Seite 448)
 Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 571, 1-60, Nr.
 MXXIV = 1024 (Ältere Quellensiglen Wo. = Hoffmann Ahd. aus Wolfenbüttel XXVII, XXVIII, Zs. 15,
 49)

Sachlich geordnete Glossare

B. Einzelglossare

III. Das Pflanzenreich

B. Kräuter

1. Alphabetische und unalphabetische Verzeichnisse

(a = Codex Parisinus 9344 f. 42b, b = Codex Berolinensis Ms. lat. 8° 73, c = Codex seminarii Trevirensis
 f. 112b,) d = Codex Guelpherbytanus Aug. 10. 3. 4° f. 89a

- | | |
|--|--|
| (1) Satureia ¹ Konila <i>b 124b1</i> konala <i>d</i> | (31) monia <i>a</i> |
| (2) <u>conula</u> ^{1a} <i>c</i> Scaraleia <i>a</i> | (32) Vrtica ¹⁶ <u>Nizila</u> <i>b 124b2</i> nezila <i>a</i> Ne- |
| (3) Serpillum Weldkonila <i>b 124b1</i> feltko- | (33) zela <i>d</i> |
| (4) nala <i>d</i> Conala <i>a</i> | (34) Apium Eppi <i>b 124b2</i> Eppe <i>a</i> |
| (5) Anetum ² Dilli <i>b 124b1</i> dilli <i>ad</i> | (35) Allium <u>kluo</u> <u>flok</u> <i>a</i> |
| (6) Nasturcium ³ Cressa <i>b 124b1</i> Crasso <i>d</i> | (36) Cepe ¹⁷ <u>lok</u> <i>a</i> k ¹ of loh <i>c d</i> Unna <i>b 124b2</i> |
| (7) crasso <i>a</i> <u>crisso</u> <i>c</i> | (37) Ciminum ¹⁸ Cumin <i>b 124b2</i> cumin <i>d</i> |
| (8) Cucurbita Curuez ⁴ <i>b 124b1</i> curuuiz <i>ac</i> | (38) kume <i>a</i> |
| (9) kuruiz <i>d</i> | (39) Papauer Magosamo <i>b 124b2</i> magosamo <i>a</i> |
| (10) Libisticum ⁵ Luuistik <i>b 124b1</i> lube steko | (40) Tanacetum ¹⁹ <u>Reniuana</u> <i>b 124b2</i> rein- |
| (11) <i>c</i> lupistekila ⁶ <i>a</i> lubistekul <i>d</i> | (41) uano <i>a</i> |
| (12) Scaraleia ⁷ Scaraleia ⁸ <i>ab 124b1</i> scara- | (42) Mentum Minza <i>b 124b2</i> mza ^{19a} <i>a</i> |
| (13) leia <i>d</i> sclarega <i>c</i> | (43) Boletus ²⁰ Buliz <i>b 124b2</i> buliz <i>a</i> |
| (14) Marrubium ⁹ Maredioh <i>b 124b1</i> Andorn | (44) Millefolia ²¹ Garauua <i>b 124b2</i> grauua <i>a</i> |
| (15) <i>d</i> andron <i>a</i> | (45) Nepta Simiza <i>a</i> Simi:za <i>b 124b2</i> |
| (16) Maratrum ¹⁰ <u>Venekil</u> <i>b 124b2</i> <u>Fenekal</u> <i>a</i> | (46) Raphanum Redihc <i>b 125a1</i> <u>mer re dik</u> <i>a</i> |
| (17) <u>uenakal</u> <i>d</i> | (47) Caltā <u>Binisoga</u> <i>b 125a1</i> be ne sua <i>a</i> |
| (18) Caulis ¹¹ Aucol ¹² <i>b 124b2</i> Col <i>a</i> kol <i>d</i> | (48) Cicer Kechera <i>b 125a1</i> chechera <i>a</i> |
| (19) Cerfolium ¹³ <u>Kieruila</u> <i>b 124b2</i> <u>kiruela</u> <i>a</i> | (49) Vicia Wicca <i>b 125a1</i> wike <i>a</i> |
| (20) keruel <i>d</i> | (50) Auena ²² Auena <i>b 125a1</i> Euena <i>a</i> <u>euina</u> ^{22a} <i>c</i> |
| (21) Abrotanum Auereza <i>b 124b2</i> <u>auarata</u> <i>a</i> | (51) Sigilum ²³ Roggo <i>b 125a1</i> Roco <i>a</i> <u>rogko</u> ^{23a} <i>c</i> |
| (22) Auaruza <i>d</i> | (52) Spelta ²⁴ Spelza <i>b 125a1</i> spelza <i>a</i> <u>splelta</u> ^{24a} <i>c</i> |
| (23) Absinthium ¹⁴ Wermodo <i>b 124b2</i> uuer | (53) Legumen ²⁵ Smalsat <i>b 125a1</i> <u>smalsad</u> <i>c</i> |
| (24) moda <i>a</i> | (54) Faba ²⁶ Bona <i>b 125a1</i> <u>bona</u> ^{26a} <i>c</i> |
| (25) Pepones Pethemun <i>b 124b2</i> pethemon <i>d</i> | (55) Pisa ²⁷ Ereuuiz <i>b 125a1</i> here uiz <i>a</i> Hart |
| (26) pe themo <i>a</i> | (56) uueishe ²⁸ <u>erit</u> . † ari <i>c</i> |
| (27) Puleyum ¹⁵ Pulei <i>b 124b2</i> Puler <i>a</i> | (57) Milium hir si <i>a</i> hirse <i>b 125a1</i> |
| (28) Vetonica Betonica <i>b 124b2</i> beto ni ca <i>a</i> | (58) Peniceum ²⁹ Penich <i>b 125a1</i> <u>Penik</u> <i>a</i> |
| (29) leutonia <i>d</i> | (59) Lens lentis ³⁰ Linsa <i>b 125a1</i> linsi <i>c</i> |
| (30) Agrimonia Auermonia <i>b 124b2</i> a uar | (60) linsin <i>a</i> |

¹ Saturcia *b* Satureia *d*. ^{1a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ² Annetum *d*, vor 571, 1 a. ³ Nastucium *a*.
⁴ Curuez] zwischen r und u Rasur eines aufsteigenden Striches *b*. ⁵ Libisticum] *b* aus Korrektur a Liuesticum *c*. ⁶ lupistekila]
 p sehr zweifelhaft *a*. ⁷ Scareia *a* Sc¹areia *d* Scarabeia *c*. Die Glosse vor 571, 6 a, vor 571, 10 c. ⁸ Scaralcia] r aus l, das
 mittlere a aus Ansatz von e korrigiert *b*. ⁹ Marubium *d*. ¹⁰ Maratrū] das erste r aus Korrektur von ? t *d*. ¹¹ Colis *b* Caulus *a*.
¹² Aucol] Au sollte Colis in Caulis bessern, also waren in der Vorlage von *b* die volkssprachigen Glossen übergeschrieben. ¹³
 Gerfolium *a*. ¹⁴ Absuidium *a*. ¹⁵ Puleum *a*, vor 571, 19. ¹⁶ Die Glosse vor 571, 28 a. ¹⁷ Cepe *a* Coepe *d*. Die Glosse vor
 571, 23 a. ¹⁸ Cuminū *b*. ^{19a} Tanacetū *b*. ^{19a} mza (über m Strich). ²⁰ Buletū *a*. ²¹ Millestilia *a*, nach der folgenden Glosse. ²²
 Die Glosse nach der nächsten *a*, nach den beiden nächsten *c*. ^{22a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ²³
 Sigalū *c* Figilo *a*. ^{23a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ²⁴ SBelta *a*, S vor der Zeile nachgetragen Siligo *c*.
^{24a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ²⁵ Edulium. † absonium *c*, nach 571, 56. ²⁶ Faba] Fab auf Rasur *c*. ^{26a}
 Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ²⁷ Die Glosse nach der folgenden *a*. ²⁸ Hart uueishe im Kontext *c*. ²⁹
 Peniciū *a*. ³⁰ lentis fehlt *a*.

Glossen Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek Cod. Guelf. 10. 3. Augustus 4° (Seite 449)
Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 3 1895, Neudruck 1969, 572, 1-7, 21-27, Nr. MXXIV = 1024

Sachlich geordnete Glossare

B. Einzelglossare

III. Das Pflanzenreich

B. Kräuter

1. Alphabetische und unalphabetische Verzeichnisse

(a = Codex Parisinus 9344 f. 42b, b = Codex Berolinensis Ms. lat. 8° 73, c = Codex seminarii Trevirensis f. 112b,) d = Codex Guelpherbytanus Aug. 10. 3. 4° f. 89a

- | | |
|---|---|
| (1) Triticum ¹ <u>Wetza</u> b 125a1 wize a | (21) Cupadium ⁶ Brado b 125a2 <u>brado</u> ^{6a} ac |
| (2) Ordeum ² Gersta b 125a1 gersta a | (22) Minutium ⁷ Ingiscede b 125a2 <u>Insnid</u> ^{7a} c |
| (3) Pasta ³ Deig b 125a1 deig a | (23) Salsitia <u>uurst</u> ^{7b} c |
| (4) Bracium Malz b 125a1 malz a | (24) Kalopoda ⁸ Leist b 125a2 leist a |
| (5) Furfur Cliuua b 125a1 | (25) Colustrum Biost b 125a2 |
| (6) Perna Ruokispec ⁴ b 125a1 forna c | (26) Sorbiuncula ⁹ <u>uarmuos</u> ^{9a} c |
| (7) Puls ⁵ Bri b 125a2 bri a | (27) Meditullium ¹⁰ Dodoro b 125a2 <u>dodoro</u> ^{10a} ac |

¹ Diese und die folgende Glosse vor 571, 58 a. ² O'rdeum b, d aus o korrigiert. ³ Die Glosse nach der folgenden a. ⁴ Lies Ruckispec. ⁵ Pernā, Pul lis bri a. ⁶ Capadiū b Capatū a. ^{6a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁷ Minutiunt b. ^{7a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ^{7b} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ⁸ Kalāpota (unter dem å ein Punkt) a. ⁹ Lies Sorbiciuncula. ^{9a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch. ¹⁰ Meditulliū. Dodoro. Similit (über t ein Strich, = er) Vitellus b Medtulliū. † uitelliū c und daneben am Rand von späterer Hand: Capis falco Ebulum adach. ^{10a} Ununterscheidbar altsächsisch oder althochdeutsch.

Überlieferung: Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek Cod. Guelf. 56. 18. Augustus 4°

Die Handschrift umfasst 155 Blätter (Zahl 55 fehlt, zwei Blätter ausgeschnitten nach den Blättern 103 und 128, ein Blatt ausgeschnitten nach Blatt 106, 107 und 124) im Quartformat 26,0 x 17,0 cm. Sie enthält mit mehrfachen Lücken die Werke des Prudentius (348-um 413). Der Rand der Blätter 82 bis 85, 86b bis 93a und 104a bis 106b ist zum Eintrag lateinischer Rezepte und eines lateinischen alphabetisch geordneten Kräuterglossars benutzt. Auf Blatt 114b bis 115b stehen lateinische Rezepte, ebenso auf den Blättern 119a bis 128b in den zunächst für Bilder ausgesparten Räumen. Auf Blatt 155a finden sich Versus de adnotacione dierum, auf Blatt 155b ist eine Urkunde Bischof Heinrichs III. von Hildesheim aus dem 12. Jahrhundert eingeführt. Die Handschrift stammt aus Frankreich, ist im 10. Jahrhundert (bzw. nach Mitte des 9. Jahrhunderts) geschrieben und gehört zu den illustrierten Handschriften der Textfamilie Ba der Prudentiushandschriften. Nach dem Besitzvermerk des 14./15. Jahrhunderts auf Blatt 1a und nach der Kopie einer Urkunde für das Benediktinerkloster St. Michael in Hildesheim des 15. Jahrhunderts auf Blatt 155b befand sich die Handschrift ursprünglich im Kloster Sankt Michael in Hildesheim, kann aber dorthin aus dem Rheinland oder Nordostfrankreich gekommen sein.

Inhalt: Auf den Blättern 1b-13a stehen insgesamt 12 volkssprachige Interlinearglossen und eine Marginalglosse zu den ersten Hymnen des Buches Cathemerinon des Prudentius (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 574,18-574,31, 574,49-574,62, Nr. DCCCX=810, 11 Glossen, Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 661, 36, 1 Glosse). Sie weisen mit der rheinischen Prudentiusglossierung einen Zusammenhang auf, weil sie den altmittelfränkischen Glossen der Handschriften Köln, Dombibliothek LXXXI und Brüssel, Königliche Bibliothek (Bibliothèque Royale) 9968-72 (aus Trier) eng verwandt sind. Sie sind aber teilweise so umgeformt worden, dass ein sächsischer Abschreiber (in Hildesheim?) zu vermuten ist. Die Glosse croga Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 661, 36 könnte jünger sein. Auf Blatt 3ab, Zeile 12 befindet sich eine zusätzliche, dreizehnte Marginalglosse situs scimbal, Schimmel zu Cathemerinon 1, 43 (s. Siewert, K., Zu neuentdeckten Glossenhandschriften und zu neuentdeckten Glossen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda (II) zur althochdeutschen Glossensammlung, 1985, 110, 21).

Ausgabe: Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 574, 18-31, 574, 49-62, Nr. DCCCX=Nr. 810 (11 Glossen); Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 661, 36 (1 Glosse); Siewert, K., Zu neuentdeckten Glossenhandschriften und zu neuentdeckten Glossen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda (II) zur althochdeutschen Glossensammlung, 1985, 110, 21 (1 Glosse); Köbler, G., Ergänzungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 57

Literatur: Heinemann, O. v., Die augusteischen Handschriften, Bd. 1ff. 1884ff., Neudruck 1965ff., Bd. 5, 83, Nr. 3612; Stettiner, R., Die illustrierten Prudentiushandschriften, 1895, 109; Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 661, Nr. 630; Franck, J., Altfränkische Grammatik, 1909, 2. A. 1971, 8; Beccaria, A., I Codici di Medicina del Periodo Presalernitano (Secolo IX, X e XI), 1956, 233-234, Nr. 68; Bergmann, R., Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, 1973, 114, Nr. 960; Klein, T., Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung, 1977, 124ff.; Siewert, K., Zu neuentdeckten Glossenhandschriften und zu neuentdeckten Glossen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda (II) zur althochdeutschen Glossensammlung, 1985, 110; Köbler, G., Ergänzungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 57; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch, 2005, 756f.; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 4, Nr. 960

Glossen Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek Cod. Guelf. 56. 18. Augustus 4° (Seite 451)
Steinmeyer, E.-Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 574, 18-31, 574,
49-62, Nr. DCCCX=Nr. 810 (Ältere Quellensigle Zs. 16, 107)

Prudentius

Nr. DCCCX=Nr. 810

- | | |
|---|---|
| (18) Lasciua proteruitas Getolosa frazarheit | (49) Calatho <u>gasechar</u> (f. 6a) - H. a. cibum 70 |
| (19) (f. 1b) Praef. 10 [DCCLXXXVI, DCCXC, DCCXCIX, | (50) [DCCLXXXIV, DCCLXXXVI, DCCXC, |
| (20) DCCCIV, DCCCVIII] | (51) DCCXCII, DCCXCV, DCCXCVI, DCCXCIX, |
| (21) Culmine fr̄iste (f. 2b) – H(ymnus) a(nte) galli | (52) DCCCIV, DCCCVI, DCCCVIII] |
| (22) cantum 14 [DCCCVII, DCCCVIII, DCCCIX] | (53) Thymo <u>binisoga</u> (f. 6a) - 74 [DCCLXXXIII, |
| (23) Stertere .i. ruzat ⁰ (f. 3a) - 28 [DCCLXXXVI, | (54) DCCLXXXIV, DCCLXXXVII, DCCXC, DCCXCII, |
| (24) DCCLXXXIX, DCCXC, DCCXCIX, DCCCVI, | (55) DCCXCIII, DCCXCVII, DCCCIV, DCCCVI, |
| (25) DCCCXI] | (56) DCCCVII, DCCCVIII, DCCCXI, DCCCXIII |
| (26) Nugator posare (f. 4a) – H(ymnus) matut. 32 | (57) Fidibus <u>segiton</u> (f. 6a) - 82 [DCCXCIII, DCCXCV, |
| (27) [DCCXC, DCCCVIII, DCCCXI] | (58) DCCXCVI, DCCXCVII, DCCCIV, DCCCVIII] |
| (28) Seuerum, grauter gedigeno (f. 4a) – 33 | (59) Ingruit ane uellit (f. 10b) – H(ymnus) a(nte) |
| (29) [DCCCIV, DCCCVIII, DCCCXIII] | (60) inc. luc. 3 [DCCCVIII] |
| (30) Coit gerimit ⁵ (f. 6a) – H(ymnus) a(nte) cibum 69 | (61) Scirpea pinez (f. 10a) - 15 [DCCLXXXIV, |
| (31) [DCCCVII, DCCCVIII, DCCCIX] | (62) DCCXC, DCCXCVI, DCCXCVII, DCCCVIII, DCCCXI] |

⁰ ruzat (über dem t ein n). ⁵ Lies gerinnit.

(Ergänzung durch) Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 661, 36

(36) Crocos croga (f. 13a) H(ymnus) a(nte) inc. luc. 115

(Weitere Ergänzung durch) Siewert, K., Zu neuentdeckten Glossenhandschriften und zu neuentdeckten Glossen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda (II) zur althochdeutschen Glossensammlung, 1985, 110, 21

(21) f. 3ab, Zeile 12 marginal rechts: situs scimbal

Altsächsische Bestandteile sind unterstrichen.

Überlieferung: Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek Cod. Guelf 133 Gudianus latinus

Die Handschrift umfasst 87 Blätter. Sie enthält auf den Blättern la bis 47b Martianus Capella (* Karthago-um 439), auf den Blättern 48a bis 87b C. Julius Solinus (erste Hälfte 3. Jh.). Ihre Schriftheimat ist vermutlich westdeutsch. Geschrieben wurde sie im 11. (oder nach Tiefenbach im 10./11.) Jahrhundert. 1219 wurde sie im Bibliothekskatalog des Klosters Liesborn bei Warendorf aufgeführt. Nach Wolfenbüttel kam sie über dem polyhistorischen Etatsrat Marquard Gude (1635-1689).

Inhalt: Die Handschrift enthält in dem C. Julius Solinus betreffenden Teil auf dem Blatt 80a drei Interlinearglossen und auf Blatt 81b eine Marginalglosse. Sie stammen von der Texthand. Sie sind nach Mayer althochdeutsch, nach brieflicher Mitteilung Thomas Kleins altsächsisch.

Ausgabe: C. Julius Solinus, *Collectanea rerum memorabilium*, hg. v. Mommsen, (1895); Mayer, H., *Althochdeutsche Glossen. Nachträge*, o. J. (1974), 146, 19-146, 23; Köbler, G., *Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen*, 1993, 562, 19-562, 23

Literatur: C. Julius Solinus, *Collectanea rerum memorabilium*, hg. v. Mommsen, (1895); Stach, W., *Mitteilungen zur mittelalterlichen Glossographie*, in: *Liber Floridus*, hg. v. Bischoff, B./Brechtler, S., 1950, 16; Milchsack, G., *Die lateinischen Handschriften*, in: *Die gudischen Handschriften. Die griechischen Handschriften bearb. v. Köhler, F. Die lateinischen Handschriften, bearb. v. Milchsack, G., 1884ff., Neudruck 1966, 156, Nr. 4437; Bergmann, R., Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossen*, 1973, 114, Nr. 963; Mayer, H., *Althochdeutsche Glossen. Nachträge*, o. J. (1974), 146; Köbler, G., *Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen*, 1993, 562; Tiefenbach, H., *Zur altsächsischen Glossographie*, in: *Mittelalterliche volkssprachige Glossen*, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 339; Köbler, G., *Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch*, 2005, 763; *Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften*, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 4, Nr. 963

- (19) (=1) (f. 80a) ceruleis, suar – 198, 2
(20) (=2) imatura, untidig – 198, 3
(21) (=3) annosa, lang – 198, 4
(22) (=4) (f. 81b) (gesticulatis), midcūlicon [mid cumlicon]¹ –
(23) 128, 9

¹ Die Unterstreichung der eingeklammerten Normalisierung stammt vom Herausgeber H.Mayer.

GIL = Lamspringer Glossen

Überlieferung: Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek Cod. Guelf. 553 Helmstadiensis

Die Handschrift umfasst 138 Blätter (sowie je 1 zusätzliches Blatt vorne [ungezählt] und hinten) im Quartformat (22 x 16 cm). Sie enthält auf den Blättern 1a-55b Poeta Saxo, 55b-72a Vita et Passio Adalberti (Böhmen um 956-997) und 73a-138a die vier Bücher der Historia evangelica (Evangeliorum libri quattuor) des Juvenus (Anfang 4. Jh. n. Chr.), (Blatt 138b leer) und auf dem Blatt 139 Schrift (auf dem Kopf stehend). Nach einer Notiz des 12./13. Jahrhunderts auf Blatt 1a (liber sancti Adriani in Lamespringe) gehörte die Handschrift früher dem Kloster Lamspringe bei Hildesheim. Sie wurde 1572 aus dem Kloster Lamspringe nach Wolfenbüttel gebracht. 1618-1809 befand sie sich in Helmstedt, 1809-1815 in Göttingen und danach in Marburg. 1815 gelangte die Handschrift in die Wolfenbütteler Bibliothek. Sie stammt wahrscheinlich aus dem 11. Jahrhundert.

Inhalt: Die drei Werke sind von mindestens zwei verschiedenen Händen mit (nach Tiefenbach 24 sprachlich auf die Diözese Hildesheim weisenden, nach Bergmann 23 [s. Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 4, 1834]) interlinearen und marginalen, altsächsischen (altostfälischen) Glossen zweier bzw. mehrerer Hände des 11. (oder nach Tiefenbach des 11./12.) Jahrhunderts (darunter nach Ertmer 11 bzw. nach Bergmann 12 Glossen zu Juvenus) versehen worden.

Ausgabe: Monumenta Germaniae Historica, Scriptorum Bd. 1, hg. v. Pertz, G., 1826, 225ff. (Glossen zu Poeta Saxo, Passio Adalberti); Korn, O., Die Handschriften der Historia evangelica des Juvenus in Danzig, Rom und Wolfenbüttel, 1870, 11f.; Gallée, J., Altsächsische Sprachdenkmäler, 1894, 215f. (Faksimile Tafel 8); Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 366, 6-366, 12, 366, 23-366, 28, Nr. DCCLXI=761 (Poeta Saxo, f. 7b-32b, 7 Glossen), 741, 1-741, 2, 741, 16-741, 17, Nr. DCCCXCIII=893 (Passio Adalberti, f. 64a-70b, 3 Glossen); Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 663, 18, f. 69b urbe(m) gyddaⁿyzc am Rande danyzc; Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 351, 4-351, 9, 351, 20-351, 24, Nr. DCCLXXIV=724 (Juvenus, f. 73b-117a, 10 Glossen); Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 663, 19-663, 20 (f. 110b Pharisei farra, f. 118b Ipsum percontant imuragant oder unuragant), Nachtrag: Steinmeyer, A. f. d. A. 22 (1896), 276; Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, 67, Nr. 14 (7, 4, 13, insgesamt 24 Glossen); Klein, T., Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung, 1977, 176; Köbler, G., Ergänzungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 120; Ertmer, D., Studien zur althochdeutschen und altsächsischen Juvenusglossierung, 1994, 317-328 (11 Glossen); Tiefenbach, H., Zu den Lamspringer Juvenus-Glossen, Sprachwissenschaft 21 (1996), 132

Literatur: Heinemann, O. v., Die Helmstedter Handschriften, Bd. 1ff. 1884ff., Neudruck 1965ff., Bd. 2, 39, Nr. 601; Gallée, J., Altsächsische Sprachdenkmäler, 1894, 215; Steinmeyer, E. v./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4 1898, Neudruck 1969, 663, Nr. 633; Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, 66, 144; Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903, XX; Gallée, J., Altsächsische Grammatik, 2. A. 1910, 5; Bergmann, R., Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, 1973, 114, Nr. 966; Klein, T., Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibwesen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung, 1977; Köbler, G., Ergänzungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen, 1993, 120; Ertmer, D., Studien zur althochdeutschen und altsächsischen Juvenusglossierung, 1994, 312ff.; Krogh, S., Die Stellung des Altsächsischen im Rahmen der germanischen Sprachen, 1996, 132; Tiefenbach, H., Zu den Lamspringer Juvenus-Glossen, Sprachwissenschaft 21 (1996), 127ff.; Tiefenbach, H., Zur altsächsischen Glossographie, in: Mittelalterliche volkssprachige Glossen, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2001, 341; Köbler, G., Altdeutsch, Katalog aller allgemein bekannten Altdeutschhandschriften, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altniederfränkisch, 2005, 764; Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, hg. v. Bergmann, R. u. a., 2005, Bd. 4, Nr. 966

- | | |
|---|--|
| (3) (f. 7a) <i>Poetae Saxonis vita Caroli.</i> | (f. 77b) 231 vidiss(et) templo ferre sol-
lempnesq(ue) palumbes: ringel-
duffe ^{11a} |
| (4) (f. 7b) 233 ¹ nouiomagam: niuagan ² | (f. 82a) 463 proueniant hominum pre-
pulchra indagine: sp(urin)gu ¹² |
| (5) (f. 16a) 242 sequester. grieduard | (f. 82b) 487 quos et iordanis dirimit
stagnante: stathientimu ¹³ : flu-
ento |
| (6) (f. 17a) 243 circumsessum bisetenne fore | (f. 87a) 698 nec tamen in p(ro)prio tig-
num: lattan ¹⁴ : consistere sentis |
| (7) sese conspiciens | (f. 89a) 2. 2 nox cerula: grebl(i)ne ¹⁵ |
| (8) obses gisl ³ | (f. 89b) 15 vulpibus in saltu rupes excisa:
an theru rotherstidiu ^{15a} : late-
bram preb(et) |
| (9) (f. 21b) 247 cum nox omnigenis animan-
tibus alta quietem. suggereret ⁴ | (f. 90b) 70 ruunt .. subulci : suenas |
| (10) scunde coeptis crudelibus effera | (f. 107a) 3. 63 et lance: scutalan: inferri.
p(re)sentia munera poscit |
| (11) scunde coeptis crudelibus effera | (f. 110b) 241 pharisēi. farra ¹⁶ |
| (12) coniunx | (f. 115a) 466 Quicquid erit lesi tingit quod
corda mariti etnimegnenem ¹⁷ |
| (13) (f. 23a) 249 regina id est reinesburg .. in | (f. 117a) 555 et sua tum iussit cultu uin(et)a
poliri. grauan ^{17a} |
| (14) urbe | (f. 118b) 648 Ipsum p(er)contant. [inurra-
gant ^{16, 18}] |
| (15) (f. 32b) 257 northmanni .. pyrate ashmen ⁵ | |
| (16) | |
| (17) <i>Passio Sancti Adalberti.</i> ⁶ | |
| (18) (f. 59a) 180 ⁷ ueronam: id est bunna ⁸ | |
| (19) (f. 64a) 183 testacia ⁹ thaine uasa .. por-
taret | |
| (20) taret | |
| (21) (f. 70b) 186 decapitabimini: gihafdade | |
| (22) uuerthath | |
| (23) iohanni canapario ¹⁰ : sadulerie | |
| (24) | |
| (25) <i>Juveni historia evangelica.</i> | |
| (26) (f. 73b) I. 43 ¹¹ iam tunc uergentibus: gine(-) | |
| (27) gindun ^{11a} : annis | |

¹ Seitenziffern der Edition in *Monumenta Germaniae Historica, Scriptores Bd. 1*, hg. v. Pertz, G., 1826. ² ni auf ausgewischem nim. ³ i aus l radiert. ⁴ Aus surgeret korrigiert, scunde mit derselben Tinte wie surgeret. ⁵ as etwas verwischt. ⁶ Die zur *Passio Adalberti* gehörenden Glossen sind bei Gallée übergangen. ⁷ Seitenziffern der Edition in *Acta sanctorum, Aprilis, Tom III*. ⁸ Durchgestrichen, von den früheren Herausgebern nicht aufgenommen. ⁹ Edition testea. ¹⁰ Edition Campanario. ¹¹ Siehe MPL XIX. ^{11a} Ertmer, D., *Studien zur althochdeutschen und altsächsischen Juvencusglossierung*, 1994, 318, 3 gine gindun. ^{11b} Ertmer, D., *Studien zur althochdeutschen und altsächsischen Juvencusglossierung*, 1994, 318, 13 rīgelduffe. ¹² Ausradiert oder verwischt. ¹³ Handschrift stathientemu (über dem zweiten e ein i). ¹⁴ Handschrift latan (über dem Raum zwischen a und t ein zusätzliches kleines t). ¹⁵ i aus etwas (a oder e?) korrigiert (Steinmeyer, E. v./Sievers, E., *Die althochdeutschen Glossen*, Bd. 2 1882, Neudruck 1969, 351, Anm. 6. Das Wort ist nicht ganz sicher). ^{15a} Ertmer, D., *Studien zur althochdeutschen und altsächsischen Juvencusglossierung*, 1994, 323, 24 antheru rother stidiu. Zur Deutung vgl. Tiefenbach, H., *Zu den Lamspringer Juvencus-Glossen*, *Sprachwissenschaft* 21 (1996), 134f. (zu as.*roth, lat.-as. rothus). ¹⁶ Fehlt bei Gallée und Ertmer. ¹⁷ Die Glosse steht in zwei Zeilen dicht am rechten Rand der Seite (nach meg höchstens für einen Buchstaben Platz, nach nenem für etwa drei Buchstaben), sie ist Wadstein, wie den früheren Herausgebern, ganz unbegreiflich. Nach Tiefenbach, H., *Zu den Lamspringer Juvencus-Glossen*, *Sprachwissenschaft* 21 (1996), 128 ist sie ein Kommentar zu an liceat (ob es erlaubt sei, das eheliche Band zu lösen) et ni meg n(i)enem (es ist nicht erlaubt, für keinen einzigen). Statt tingit Edition tangit. Vor diesem Vers stehen die beiden Verse: Ecce pharisēi temptantes querere pergunt Coniugis an liceat reiectum scindere uinclum. ^{17a} Ertmer, D., *Studien zur althochdeutschen und altsächsischen Juvencusglossierung*, 1994, 327, 21 grauan. ¹⁸ So nach einer Kollation O. von Heinemanns, lies inuragant. Steinmeyer, E., *Besprechung von Gallée, A. f. d. A. 22 [1896]*, 276? imuragant oder unuragant, Ertmer, D., *Studien zur althochdeutschen und altsächsischen Juvencusglossierung*, 1994, 328, 18 inturagant (zu inturāgēn [= infrāgēn], fragen).